D. Martin Luthers Werke.



Kritische Gesammtausgabe.

4. Band.



Weimar
Hermann Böhlau
1886.

Nach Lucas Cranach.

Kesselberg & Oertel X.-S.



Viertes Verzeichnis der Subskribenten.

Königreich Preußen.

Provinz Brandenburg.

Expl.

Berlin. Herrn Ferd. Dümmlers Buchhandlung 1
Die Buchhandlung der Herren Mayer & Müller 1
Potsdam. Die Synodal=Bibliothek 1
Steinkirchen bei Lübben N. L. Die Gemeinde.
In der II. Liste war die Gemeinde Steinkirchen unter Schlesien irrthümlich aufgeführt.

Provinz Hannover.

Wilhelmshaven. Das Königliche Gymnasium 1

Provinz Pommern.

Greifswald. Die Königliche Universitäts=Bibliothek 1

Provinz Posen.

Posen. Das Provinzial=Schul=Collegium 1

Rheinprovinz.

Bonn. Herrn Habichts Buchhandlung 1
Die Buchhandlung des Herrn Math. Hochgürtel 1
Kreuznach. Herrn R. Voigtländers Buchhandlung 1

Provinz Sachsen.

Halle a. S. Herr stud. theol. Carl Müller 1
Lebusa (Kreis Schweinitz). Herr Landrath Freiherr von Bodenhausen 1

Provinz Schlesien.

	Expl.
Liegnitz. Herr Bolko Freiherr von Richthofen	1

Provinz Westphalen.

Weslarn bei Soest. Herr Pastor Kuhr	1

Königreich Bayern.

München. Herr Rechtspraktikant von Pechmann	1

Königreich Sachsen.

Bautzen. Das Gymnasium	1
Dresden. Die Lehrer-Bibliothek der Kreuzschule	1
Leipzig. Die Bibliothek der Nicolaikirche	1
Die Bibliothek der Petrikirche	1
Herr Geheimer Rath Professor Dr. jur. Wach	1

Großherzogthum Baden.

Heidelberg. Die Großherzogliche Universität.
In der III. Liste unter dem Namen der Buchhandlung der Herren Bangel & Schmitt verzeichnet.

Deutsches Reichsland Elsaß-Lothringen.

Straßburg. Collegium Wilhelmitanum	1

Frankreich.

Paris. Bibliothèque de l'Histoire du Protestantisme Français	1

Amerika.

Claremont Dodge Co. (Minn.) Rev. G. P. A. Schaaf.
In der II. Liste bereits unter dem Namen „Pilger-Buchhandlung" verzeichnet.





Vorwort.



er vierte Band unsrer Lutherausgabe bietet, was das Vorwort zum dritten bereits in Aussicht gestellt hatte: außer der Vollendung der ältesten Psalmenvorlesungen handschriftliche Funde aus neuester Zeit, welche uns in die Thätigkeit Luthers als Docent und als Prediger Einblicke gewähren. Band III und IV geben somit eine Ergänzung zu Band I und II, indem neben die vom Reformator selbst oder doch zu seiner Zeit veröffentlichten Erzeugnisse seiner Arbeit hier diejenige literarische Hinterlassenschaft tritt, welche von ihm selbst zurückbehalten resp. überhaupt nicht für die Öffentlichkeit bestimmt gewesen ist. Außer den bereits in Band III näher bezeichneten Wolfenbüttler und Dresdner Psalmenhandschriften handelt es sich dabei nur noch bei dem nächstfolgenden Stücke (Adnotationes S. 463 flg.) um Luthers eigne Handschrift, die uns erhalten geblieben ist, und — Jahrhunderte hindurch unbeachtet — gerade noch im rechten Zeitpunkt aufgefunden wurde, um in Band IV aufgenommen zu werden. Es ist hier der Ort, um dem Entdecker, Herrn Prof. Dr. Franz Schnorr v. Carolsfeld in Dresden den geziemenden Dank für die Mittheilung seines Fundes an den Herausgeber auszusprechen. Der Lutherforschung möge es unvergessen bleiben, daß sie dem genannten Gelehrten nun bereits den dritten größeren Fund zu danken hat: außer diesen Adnotationes das Lauterbachsche Tagebuch aus Luthers Hause von 1538 und die in Band III und IV jetzt neugedruckten Dresdner Scholae in Psalmos.

Im Übrigen beginnt nun auch in unserm Bande die Verwerthung der schönen und reichhaltigen Funde, welche Herr Diakonus Lic. Dr. Georg Buchwald in Zwickau unter den Schätzen der dortigen Rathsschulbibliothek gemacht

hat.[1] Aus der Hinterlassenschaft des eifrigen Sammlers Stephan Roth, des Stadtschreibers von Zwickau, des Schülers und Freundes der Wittenberger, stammen die Stücke S. 527 flg. und S. 605 flg.; aus dem gleichfalls zu großen Theilen in Zwickau geborgenen Nachlaß des Erfurter Predigers Andreas Poach die Sermone Luthers S. 590 flg. Haben diese nur in Nachschriften resp. Abschriften uns erhaltenen Stücke auch nur einen geringeren Werth, ja muß auch bei diesen Texten oft über ihre Fehlerhaftigkeit und Mangelhaftigkeit Klage geführt, daher oftmals zur Conjektur Zuflucht genommen, bei anderem auf völlige Wiederherstellung des originalen Wortlautes und Sinnes überhaupt Verzicht geleistet werden, so fließt doch in diesen Nachschriften und Sammlungen eifriger Schüler Luthers eine Quelle, die — sonderlich für die früheren Jahre seiner öffentlichen Wirksamkeit auf Katheder und Kanzel — dankbarlichst willkommen geheißen werden muß. Leider war es nicht möglich, das letzte dieser Stücke (von S. 605 an) in klarer chronologischer Ordnung zu bieten. Roths Sammeleifer hat in einem Hefte zahlreiche Nachschriften aus Collegien und namentlich aus Predigten Luthers vereinigt, die ihm von verschiedenen Seiten zu Händen kamen, ohne diese Stücke zu ordnen oder zu datiren, und es ist uns heutigen Tages meist nicht mehr möglich, diese ungeordnet überlieferten Aufzeichnungen sicher auf Jahr und Tag zu bestimmen. Dem Herausgeber erschien es daher angezeigt, diese Rothsche Sammlung in der in ihr vorliegenden Ordnung resp. Unordnung zu belassen, also auch die aus den Vorlesungen Luthers stammenden Fragmente an ihrem Platze stehen zu lassen trotz des a parte potiori gewählten Titels „Sermone“. Denn gerade die Aufeinanderfolge in der Handschrift kann für weitere Untersuchung dieser Stücke noch von Bedeutung sein. Zu der Einleitung über die Richtervorlesung Luthers wolle man das im „Nachtrag“ Hinzugefügte nicht übersehen.

An der Herausgabe dieses IV. Bandes hat Herr Dr. Buchwald erheblich mitgearbeitet. Er hat zunächst den Herausgeber aufs Freundlichste bei der auf S. 529 erwähnten Collation der Zwickauer Handschrift der Richtervorlesung unterstützt. Er hat ferner für S. 590 flg. die von ihm angefertigten Abschriften aus den Zwickauer Codd. XXV und XXXVII unsrer Ausgabe zur Verfügung gestellt, auch sich der Mühewaltung unterzogen, bei der

[1]) Eine Übersicht über diese Funde siehe theils in der Vorrede Buchwalds zu „Andreas Poachs Sammlung Ungedruckter Predigten D. Martin Luthers I 1“, Leipzig 1884 S. XI flg., theils in der kleinen Schrift desselben „Die Lutherfunde der neueren Zeit, insbesondere in der Zwickauer Ratsschulbibliothek“. Zwickau 1886.

Correktur dieser Bogen eine genaue Collation der betreffenden Handschriften vorzunehmen, endlich auch bei der Bearbeitung dieser Texte für den Druck, bei Nachweisung der Bibelstellen und sachlichen Erläuterungen dankenswerthe Hülfe geleistet.

Die Berufung und Überſiedelung des Herausgebers in ein neues Amt hat die Vollendung von Band IV um mehrere Monate aufgehalten. Auch bei der Bearbeitung dieses Bandes hat derselbe sich der Berathung und der Beihülfe der verschiedensten Freunde und Fachgenossen zu erfreuen gehabt. Wenn die Namen dieser hier auch nicht einzeln aufgeführt werden, so kann er es sich doch nicht versagen, den Verwaltern der Herzoglichen Bibliothek zu Wolfenbüttel, Herrn Oberbibliothekar Prof. Dr. v. Heinemann und Herrn Bibliothekar Dr. Milchsack hier für die Unterstützung und Förderung noch einmal öffentlich Dank zu sagen, die sie seiner langwierigen Arbeit in den Räumen dieser Bibliothek unausgesetzt haben zu Theil werden lassen.

Kiel, Michaelis 1886.

D. Gustav Kawerau,
Professor.



Nachträge.

Zu S. 442 Anm. 1. Zu den a. a. O. gegebenen Erläuterungen über die „Octo versus sancti Bernardi“ ist noch eine Stelle hinzuzufügen, durch welche Luthers auffällige Bemerkung „velut b. Bernardo a Diabolo revelatis“ Licht empfängt. Erasmus schreibt 1511 im Encomium Moriae (Ausg. Ulmae 1747 pg. 43): „Quid autem stultius iis, imo quid felicius, qui septem illis sacrorum psalmorum versiculis quotidie recitatis plusquam summam felicitatem sibi promittunt? Atque hos magicos versiculos daemon quispiam, facetus quidem ille, sed futilis magis quam callidus Divo Bernardo creditur indicasse, sed arte circumventus miser“. Daß Luther auf diese Stelle Bezug nimmt, wird kaum zu bezweifeln sein.

Zu S. 579 Anm. 1. Zu den bereits Bd. III 421 zusammengestellten Belägen für die Form Dalida kann noch hinzugefügt werden Grieshaber, Deutsche Predigten des 13. Jahrh. 1844 u. 1846. I. 125. 126. II 64 und (Jakob Philippi) Reformatorium vitae clericorum, Basil. 1494 cap. 11. Vergl. L. Schulze in Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. 1886 S. 259.

Zu S. 610 Anm. 1. Erst bei der Correktur des betr. Bogens gelang es dem Herausgeber, das dort angemerkte Citat aus einem Briefe des Erasmus zu ermitteln. Es konnte jene Notiz eben noch dort eingeschaltet werden; auf die Bedeutung dieses Fundes konnte jedoch in der bereits im Druck vollendeten Einleitung zur Richtervorlesung nicht mehr hingewiesen werden. Die Stelle lautet bei Erasmus: „Vereor enim ne inter theologos reperire liceat, qui multum absint a suo titulo, hoc est qui terrena loquantur, non divina. Et inter monachos, qui Christi paupertatem et mundi contemptum profitentur, plusquam mundum reperias.“ Die Übereinstimmung ist so groß, daß sie nur auf Entlehnung beruhen kann, und diese kann — falls nicht dasselbe Wort in annähernd gleichem Wortlaute in einer weit älteren Schrift des Erasmus nachweisbar sein sollte — nur auf Rechnung des Abschreibers der Richtervorlesung gesetzt werden, da die Vorlesung selbst unbedingt weit früher gehalten ist, als dieser Brief des Erasmus geschrieben resp. veröffentlicht wurde (1524 resp. 1529). Ist aber hier die Annahme geboten, daß der Verfasser der Zwickauer Abschrift — als welchen Dr. Buchwald neuerdings meint Stephan Roth selbst bezeichnen zu können — an dieser einen Stelle Lücken in dem ihm vorliegenden Collegienheft auf eigne Hand ergänzt hat, so wird höchst wahrscheinlich, daß auch die mehrfachen aus Augustin entlehnten resp. excerpirten Stücke auf Rechnung dieses Schreibers zu setzen sind, ja vielleicht auch der so stark an Luthers Decem praecepta anklingende Passus auf S. 538. In letzterem Falle würde freilich der auf S. 528 angenommene Anfangstermin für Luthers Vorlesung unsicher werden. Vergl. Theol. Lit.-Zeitung 1886 Sp. 416. 417.



Inhalt.





Dictata super Psalterium.
1513—16.

GLOSSA: PSALMUS LXXXIV. [LXXXV.]

De gratiosa incarnatione Dei in benedicta terra virgine Maria. Psalmus LXXXIV.

Tit. Ad Victoriam filiis Core psalmus. V. 1.
Benedixisti[1] per filii incarnationem[2] *domine terram tuam,* scilicet Israel V. 2.
vel beatam virginem: *avertisti captivitatem* spiritualem, quam fecit Diabolus
et peccatum, *Iacob* filiorum Iacob, scilicet imitatione magis quam carne.
Remisisti iniquitatem plebis tuæ, illa enim fuit captivitas Iacob: et est expo- V. 3.
sitio precedentis: *operuisti,* ut non videas ad puniendum ea, *omnia peccata*
eorum non tantum legalia sed et spiritualia, que contra iustitias carnis sunt.[3]
Sela. Mitigasti tu ipse, non mitigatus a nobis, *omnem* i. e. totam *iram tuam,* V. 4.
scilicet que tantum est ira, ut sequitur: *avertisti ab ira indignationis tuæ,*
licet non ab ira benignitatis saltem in hac vita. *Converte*[4] per cognitionem V. 5.
et amorem tui *nos deus salutaris noster: et averte,* quod fit per conversionem
nostri, *iram tuam a nobis. Nunquid inæternum,* hoc ex affectu desyderii V. 6.
dicit, quia omnis mora amanti longa est, *irasceris nobis?* q. d. timeo ne
nimium differas: *aut extendes iram tuam a generatione in generationem?*

GLOSSA: [1] Prophetat futura per verba preteriti temporis, quia secundum Augustinum quod futurum erat in tempore, iam factum erat in providentia Dei, in qua propheta vidit illa: immo primo gratias agit, Deum orat, ultimo prophetat. [2] Vel benedixisti multiplicando populos fideles et merita eorundem. [3] Lex autem operiebat tantum ea, que erant contra iustitias carnis, sed gratia etiam ea, que contra iustitias Dei et spiritus fiunt, que relinquebat lex, sicut et omnis facit humana lex. [4] Orat ut veniat, quod futurum prophetaverat. Et hec secunda psalmi pars.

V. 7. quia affectuosus timet semper maiora pericula veris. *Deus tu conversus*[1] per
incarnationem ad nos *vivificabis nos* per spiritum in animabus: ergo mortui
sumus? non corpore, sed anima: *et* tunc *plebs tua lætabitur* spiritualiter *in*
V. 8. *te,* que male letabatur in se.[2] *Ostende,* quia in sinu tuo latet, sed per incar-
nationem manifesta, *nobis domine* Deus pater *misericordiam tuam* Christum
filium et gratiam eius: *et salutare tuum* ipsum salvatorem et salutem eius
V. 9. *da nobis gratis,* sine merito enim nostro Christum suscipimus. *Audiam,*
i. e. obsecro audiam te ipsum loquentem, quia satis iam auditu prophetas,
quid loquatur in me dominus deus, non Moses homo, servus et creatura verbis
suis mortuis, sed quid dominus, cuius verbum est vivum, vita et spiritus:
qui loquitur in me, illi autem tantum ad me vel contra me, q. d. non per-
tingunt ad intra manendo, sed tu loquere: *quoniam loquetur,* i. e. tu, *pacem*
cordis seu euangelium pacis *in plebem suam.*[3] *Et super sanctos suos,* qui
sunt in spiritu sancti et per eum sanctificati, non per hominem: *et in eos*
V. 10. *qui convertuntur ad cor* aversi a carne et exterioribus. *Veruntamen prope*
timentes eum salutare ipsius, q. d. licet salutare eius venturum sit, tamen
hoc intelligendum est, quod non omnibus indifferenter sicut alia temporalia,
sed tantum timentibus:[4] *ut inhabitet gloria in terra nostra,* ubi prius habi-
Joh. 1, 14. V. 11. tabat ignominia propter peccatum. Ioh. 1. 'Et habitavit in nobis'. *Miseri-*
cordia gratia Dei *et veritas* impletio promissi[5] *obviaverunt sibi* in una persona
convenerunt: *iusticia et pax* Christus, per quem iusti sumus, qui et pax
V. 12. nostra est, *osculate sunt* simul in uno Christo coniuncte sunt. *Veritas* i. e.
Christus olim promissus, nunc exhibitus, *de terra* Maria virgine *orta est: et*

GLOSSA: [1] Duo dicit 'converte' et 'conversus', sed per hoc, quod con-
vertitur ipse, convertit et nos: ipse assumpta natura, nos assumpta fide nature
Matth. 24, 30. eius. [2] Sed nunc dolebit in se, secundum illud Matt. 24. 'plangent se super
Matth. 5, 5. eum omnes tribus terre'. Et 'Beati qui lugent: quoniam consolabuntur', scilicet
in Domino, non in se. [3] Moses enim et omnis legislator loquitur iram in
Mal. 4, 2. plebem suam, quia ligat et non dat gratiam faciendi. [4] Unde Malach. 4.
Ps. 25, 14. 'orietur vobis timentibus nomen meum sol iustitie'. Et ps. 24. 'Firmamentum
est Dominus timentibus eum', i. e. secundum aliam translationem 'Secretum Domini
timentibus eum etc.'[1] Et hic prophetat, que oraverat, et est tercia pars psalmi.
Luc. 1, 50. 'Et misericordia eius a progenie in progenies timentibus eum etc.' [5] Quia
omnia erant in figura et umbra futuri Christi, quo veniente umbra cessat et
veritas est. Similiter quia Deus promisit Christum, ideo ipse est veritas promissi
paterni et exhibitio eiusdem. Inde dicit 'Amen', i. e. fiat vel vere, i. e. impleatur
Offb. 3, 14. quod dicitur, et fiat veritas. Et ipse 'Amen' se vocat in Apocalypsi Christus. —
{ Misericordia dei / Veritas dei } ex parte { nostra / Dei } sic dicitur. Quia quod deus { nobis dat / reddit pro- }
{ filium, est misericordia pro nobis. / missum, est veritas eius pro se. }

¹) Vergl. Bd. III 144 und Psalt. iuxta Hebr.

iusticia idem Christus, per quam iusti sumus, *de cælo prospexit,* quia desur-
sum venit, non sursum suspicit. *Etenim dominus* Deus pater *dabit benignitatem* V. 13.
spiritum sanctum in donis suis: *et terra nostra*[1] b. virgo nostre carnis *dabit*
fructum suum, quia sine patre habet eum, suum tantummodo filium. *Iusticia* V. 14.
i. e. Iohannes baptista *ante eum* Christum et omnem fidelem eius *ambulabit:*[2]
et ponet firmiter *in via,* non in errore, *gressus suos* conversationem suam.

SCHOLAE: PSALMUS LXXXIV. [LXXXV.][1]

Filii Chore spiritum propheticum fere semper ad incarnationem Christi V. 1.
habent magis quam ad passionem. Cuius mysteria clarius David in suo
spiritu pronunciat. Ita quilibet prophetarum ad unam magis materiam quam
ad aliam videtur spiritum habere. Unde raro filii Core de passione, sed
fere semper de incarnatione et nuptiis Christi et Ecclesie loquuntur in gaudio:
quod et psalmi eorum sunt iucundi et hilaritate pleni. David autem magis
de passione et resurrectione et iis, que in virili etate gessit dominus. Asaph
autem potissimum de discretione malorum a consortio piorum, de perditione
impiorum et destructione synagoge, ut patet per psalmos eius. Et id forte
nominum ratio postulat. Quia filii Chore plures sunt: significantes populum
fidei novellum, qui de virgine natus sicut Christus, spiritualiter, ex aqua et Joh. 3, 5.
spiritu sancto. Hec enim est mystica incarnatio Christi, quod nascitur in
illis spiritualiter: immo ipsi ex eo nascuntur. Ideo de ista duplici nativitate,
scilicet Christi capitis et corporis eius Ecclesie, omnis eorum psalmus resonat.
At David 'manu fortis'[2] iam operantem virtutes et crucem sustinentem indicat:

GLOSSA: [1] Terra nostra primum est b. virgo. Deinde omnium sanctorum corpora de terra facta. Sed in his omnibus habitat Christus: quia membra nostra sunt templum Christi mysticum, sicut membra b. virginis erant templum corporis eius veri. [2] 'Iustitia ante eum ambulabit'. Melius sic: id est operabitur iusta, quia iustus primum. Et non erit iustus, quia operetur primum. Hoc est: Non ex operibus erit eius iustitia, sed opera eius erunt ex iustitia: quod est contra Iudeos et superbos, qui ante iustitiam ambulant. Quia prius operari et agere et sic iustitiam apprehendere se putant. Et ideo non ponunt in via gressus suos, sed potius viam in gressus suos perverse, volentes hanc esse iustitiam, quod óperantur. Et hoc etiam contra Aristotelem est dicentem 'Operando iusta iusti efficiuntur': sed sic: Existendo iusti iusta operantur.[3] Et hoc omnis natura docet: quia non calefaciendo aliquid calefit, sed calefactum calefacit.

1 quam ſo

[1]) Bl. 160b—166b. [2]) Hieron. Opp. Paris. 1579. III 474: „David fortis manu sive desiderabilis". [3]) Vergl. Bd. I 226 Concl. 40.

ideo et de illis fere semper loquuntur psalmi eius. Asaph tandem 'congregatio' significat,[1] discretum populum et congregatum ex illis, qui relinquuntur et non congregantur.

V. 2. Benedixisti domine terram tuam. Quidam accipiunt hic terram
ut infra univoce, pro b. virgine, maxime quia dicit 'tuam', quam infra 'nostram'
dicit: et potest sustineri ista sententia, tamen simul intelligi absolute terram
(id est nos terrenos homines, ad quos descendit et in quibus habitavit) non
repugnat. Et tertio ipsam terram Israel, in qua apparuit dominus Christus.
Sicut enim templum et civitatem Ierusalem glorificavit et benedixit suo adventu:
Jes. 46, 13. ita et totam terram: dicit enim 'dabo in Sion salutem et in Ierusalem gloriam
meam'. Licet verum sit, quod primo b. virginem benedixit et glorificavit et
per illam nos homines et ipsam terram. Unde ipse est benedictio et bene-
Matth. 21, 9. dictus fructus benedicte terre, sicut ei dixerunt: 'Benedictus qui venit in
Luc. 1, 28. nomine domini'. Et ad b. virginem: 'Benedicta tu in mulieribus'. Credo
itaque non ita artari verbum spiritus sancti ad unam ex hiis
tribus terris, sed simul omnes tres notare, scilicet virginem,
genus humanum et ipsam terram ad literam. Quia et in facto simul
omnes tres benedicte sunt: primo tamen b. virgo, deinde genus humanum
in illa et cum illa, et tercio ipsa terra corporalis. Nam sicut per Evam
maledictio, et in ipsa et cum ipsa totum genus humanum, quod de terra est,
et tandem etiam corporalem possedit: ita per b. virginem in ipsa et cum
ipsa maledictio ablata est et collata benedictio, ut illa filios et fructum mortis,
1. Mos. 3, 18. ita ista filium et fructum vite et salutis daret. Illa spinas et tribulos (id est
malos homines et peccatores): et ipsum genus humanum similiter spinas et
tribulos (id est opera mala) genuit. Ista autem lilium convallium, rosam,
uvam, amigdalum: et per illam genus humanum similiter uvas, ficus &c.
V. 10. (id est bona opera) protulit. Eodem modo et de infra potest accipi: 'ut
V. 13. inhabitet gloria in terra nostra'. 'Et terra nostra dabit fructum suum'. Sed
hoc potius mysticum est, quod terram pro humano genere posuimus, prout spinas et tribulos: quia hec est quarta acceptio. Unde clarius sic distinguemus: primo est b. virgo. Secundo est populus Israel et homines, inter quos Christus et de quibus venit secundum lineam patriarcharum. Tercio est ipsa terra, in qua et illi et Christus et b. virgo fuerunt. Hucusque litera. Quarto est caro nostra, que parit spinas et tribulos: immo totum genus humanum. Quia homo caro est et non spiritus: hoc enim genus humanum producit spinas et tribulos (id est filios ire). Et hec est allegoria. Tropologia autem est caro uniuscuiusque: que profert spinas et tribulos (id est opera mala). Et sic due terre mystice: tres literales.

10 Vulg. in Israel gloriam meam 15 verbum ſſancti 19 ipsam terram corporalem. 25 Seid. Illa 29 generi

[1]) Hieron. Opp. Paris. 1579. III 480: „Asaph congregans“.

Nam usus loquendi sic habet, quod eodem nomine locum et gentes in eo habitantes nominemus. Sicut dicitur: Terra Atheniensis protulit Platonem. Et Italia Scipiones. Et iterum: Athenienses protulerunt ex se Platonem et Itali Scipiones. Et iterum: parentes in Athenis protulerunt Platonem: et parentes in Italia Scipionem. Sic et hic: terra Israel protulit Christum. Et genus Israel vel gentes Iudeorum produxerunt Christum. Et b. virgo parens in terra illa et ex genere illo produxit Christum. Secundum quem loquendi morem patet, quod proprie terra pro isto loco accipi debet, in quo homines et parentes sunt. Sic enim intelligitur magis proprie: Ista terra producit homines fortes, sapientes. Quare et hic primo terra Israel est accipienda: sicut templum, civitas &c., in quibus Christus fuit missus: licet non isto obstante, secundum rigorem verbi, primo b. virgo, deinde genus hominum accipi debeat, sicut secundum rigorem verbi ipsa primo templum, civitas, tabernaculum dei dicatur, ac deinde etiam homines ipsi. Immo secundum rigorem primo corpus Christi est terra, templum, tabernaculum, civitas dei, quam benedixit deus, et in illo et per illum atque cum illo nos omnes et omnia. Sicut Ecclesiastici 24 dicit: 'Qui creavit me, requievit Jes. Sir. 24, 12.
in tabernaculo meo'. Sed nunc satis sit, quod communi modo loquendi terra hic ad literam accipiatur. Que benedicta et glorificata est per Christi adventum et nativitatem, sicut supra[1] dictum est, quod dominus dixit Aggei 2. Haggai 2, 10.
'Et in loco isto dabo gloriam': ita et benedictionem: quod sine dubio de literali domo et templo intelligitur primo, etiam si capax glorie et benedictionis non fuerit. Licet et de b. virgine et hominibus similiter intelligi possit ac debeat: quia magna est gloria istius novissime plusquam prime (id est literalis Haggai 2, 10.
templi pre priori, et b. virginis pre Eva et hominum tunc existentium synagoga, et populi Dei pre populo antiquo et preterito).

Avertisti captivitatem Iacob. Iam effectum benedictionis exprimit. Et ne quis istam benedictionem non spiritalem acciperet: exponit quod spiritualis sit benedictio. Nam licet, ut diximus, terra et templum primo sensu ad literam sint accipienda, quando dicit 'Et domum istam glorificabo': tamen Jes. 60, 7.
gloria illa et benedictio non debet accipi literalis, sed spiritualis. Nam per Christum non fuit templum glorificatum literaliter, sed spiritualiter: ita nec benedicta ab eo terra literaliter, sed spiritualiter: quia ibi ipse benedictus venit, fuit, habitavit, operatus est et benedictionem suam effudit inde in totum orbem. Igitur 'Averti captivitatem Iacob' (id est populi Israel primum, deinde et gentium ex illis) hoc est benedici. Hec benedictio, quia captivitatem avertit scilicet spiritualem, spiritualis est. Et ut captivitatem quoque non literaliter acciperes, sequitur adhuc clarius:

3 Scipionem und Scipiones, eins ins andere hineincorrigirt Vor Athenienses noch homines greci, aber wieder ausgestrichen 21 Vulg. dabo pacem 26 populus 37 spiritualis est fehlt

1) Vergl. das Citat aus Jes. 46, 13 auf S. 4.

V. 3. Remisisti iniquitatem plebis tue, operuisti omnia peccata eorum. Igitur remitti iniquitatem, hoc est averti captivitatem, et hoc est benedici. Quare iam non sinit carnales Iudeos intelligere 'captivitatem averti' esse reduci in terram de Babylone: quia 'remitti iniquitatem' ait est 'averti captivitatem'. Non ait 'reduxisti nos in terram'. Remissio autem ista non loco definitur, sed remitti potest iniquitas ubique: licet ibi primum inceperit et inde in totum orbem digressa sit. Quod si adhuc non spiritaliter sapientes vellent de peccatis secundum legem intelligere, et ita non de perfecta remissione, libertate, benedictione: ultra prosequitur et nullum dubium relinquit dicens:

V. 4. Mitigasti omnem iram tuam: avertisti ab ira indignationis tue. Hoc sane non potest nisi de remissione plena, perfecta et spirituali intelligi: que per sacrificia et expiationes legales figurari quidem potuit, fieri autem non potuit. Nam ibidem non mitigavit omnem iram suam, sed partem: scilicet iram, qua eos de terra expelleret. Nam terra illa promissa fuit eis, si servarent legem etiam literaliter tantummodo, sine spiritu in timore servili. Si autem non servarent, iram incurrebant, qua digni fuerunt expelli de terra. Veruntamen etiam si servarent eam: per hoc quidem evadebant iram istam temporalem Dei, sed remanebat nihilominus ira interna et eterna. Quia iustitia legis non placabat dominum, sed tantummodo terrena merebatur et terrena mala vitabat. Sed nunc dicit 'omnem iram tuam': non tantum illam legalem et temporalem: ut intelligeremus iniquitatem et omnia peccata, que dixit, non ea esse, que secundum legem sunt, sicut carnales Iudei volunt, sed ea magis, que spiritualia sunt et per legem auferri non poterant, propter que remansit ira dei in nobis. Et idem est quod sequitur 'Ira indignationis'. Hec est ira spiritualis, non simplex ira temporalis. Quare sicut tunc erant omnia in litera et figura, scilicet iustitia, pax, meritum, premium, iniustitia, bella, punitio, culpa: que omnia secundum legem temporaliter fiebant, agebantur et per illa non evacuabantur spiritualia horum, sed propter figuram futurorum sustinuit illos deus ita in figura ambulare: ita et ira dei et misericordia dei et gratia et favor tunc temporalis erat. Sed non erat hec omnis ira eius, sed vix pars, sicut et non omnis misericordia, sed pars et figura &c. Igitur omnem iram mitigari, hoc est remitti iniquitatem. Et remitti iniquitatem, hoc est averti captivitatem. Et averti captivitatem, hoc est benedici terram. Quare de primo ad ultimum optime seipsum exposuit, quod non loquatur nisi de spirituali benedictione terre: que est omnem iram dei mitigari et in vera et omni gratia nos coram illo esse.

V. 5. Converte nos deus salutaris noster: et averte iram tuam a nobis. Exposito seipso, quomodo velit intelligi, scilicet in spiritu se loqui, nunc orat que predixit futura. Quare consequens est, ut et de spirituali nunc conversione et ira loquatur. Que ideo est summe necessaria, quia non

---

9 H. Seid. dicit. 25 sicut Sicut 30 Seid. omnia 32 Seid. iam mitigari

potest humana virtute fieri, sed tantum divina: pro eo quod Deus in carne
absconditus est, ita ut eum omnis homo cognoscere non possit nisi ex spiri-
tuali gratia dei illustratus. Unde b. Petrus ita conversus dicens 'tu es Christus Matth. 16, 16. 17.
filius dei vivi' audivit: 'Beatus es Simon Bariona: caro et sanguis tibi non
revelavit, sed pater meus qui est in coelis'. Et Iohan. 5. 'Erunt omnes Joh. 6, 45.
docibiles dei'. Et Matt. XI. 'Revelasti ea parvulis et abscondisti a sapientibus Matth. 11, 25.
et prudentibus &c.' [Et iterum: 'nemo venit ad me, nisi pater meus, qui Joh. 6, 44.
misit me, traxerit eum'.] Igitur ad deum converti nemo potest nisi prius ad
Christum conversus, sicut dicit: 'Nemo venit ad patrem nisi per me'. Quare Joh. 14, 6.
propheta videns multos de suo populo, immo omnes fere posse errare, schan-
dalisari et averti a Christo, petit ut convertantur. Quod fit per cognitionem
Christi sive dei incarnati. Nam hinc plurimi sunt aversi: qui noluerunt
converti et cognoscere illum, propterea quod erat homo et absconditus. Sic
et modo multi scandalisantur in veritate: quia aversi sensu suo, non agnoscunt
eam nec credunt eam esse veritatem. Qui omnes indigent, ut convertantur
a domino. Conversio autem hec est mentis et voluntatis: Mens aversa per
ignorantiam et nimiam sapientiam, voluntas per affectum sui sensus, sue
mentis: quod in Iudeis et hereticis superbia facit. De quibus b. virgo:
'dispersit superbos mente cordis sui', id est cognitione et intentione affectus Luc. 1, 51.
sui proprii. Mens enim intentionem seu sensum, opinionem, estimationem
hic significat, sicut dicitur: 'Non fuit mentis mee', et 'hec est mens mea'.
Cor autem voluntatem et affectum significat. Igitur summe nunc indigemus
converti, ne offendamus in veritate, que nobis miris modis obviat, ita ut
eam ubique advertere non possimus, nisi deus propitius nobis sit et con-
vertat faciem nostram ad ipsam agnoscendam, avertendo iram suam a nobis,
ne dorsum ad eam vertamus et sic avertamur ab ea. Nam hec duo se
inferunt: Si nos convertimur ad veritatem, avertitur ira dei a nobis. Si autem
nos avertimur ab illa, convertitur ira dei ad nos. Ergo convertere, si vis
iram avertere. Sed ut dixi, impossibile est ex nobis, nisi petamus a deo
converti.

Nunquid ineternum irasceris nobis? aut extendes iram tuam V. 6.
a generatione in generationem? q. d. non utique. Ideo confido, quod non
frustra oro, ut avertas iram tuam, ac si dicat: Scio, quod non ineternum
irasceris nobis: ideo confidenter petii, ut avertas. Quia nunquid tu ineternum
irasceris? absit ut de te tale quid opiner, cuius proprium est misereri. [Vel
quia af*fe*ctuoso omnis m*o*ra videtur long*a*, et timet eter*nam* omnem dilationem,
quia non cito dat*ur* speratum: u*nde* ps. 6. 'Anima m*ea* turbata est vald*e*, Ps. 6, 4.
sed tu domine usque*quo*?' quasi d. 'nunquid ine*ternum*?' Sic enim et in
s*pi*rituali adventu *est*, quod cor contritum *ma*xime tamen timet eter*nam* iram:
quia coepit sa*pere* et desiderare *gratiam* et Christum et horrere peccatum.]

12 Seib. huic 23 modis nos obviat 28 couertere 35—40 Seib. schiebt die Randbemerkung nach sed S. 8 Z. 4 ein

Et est tacite questioni Responsio, ut si diceretur: Ut quid frustra oras? Vides
quod nihil sequitur! Respondet: At si differt, non tamen aufert, non ineternum
differet. Nolite diffidere, nolite deficere expectando, quia non ineternum, sed
V. 7. Deus tu conversus vivificabis nos: et plebs tua letabitur
Ps. 126, 1. in te. Fere similis versus: 'In convertendo dominus captivitatem Zion, facti
sumus sicut consolati &c.' Ergo mortui sumus ante conversionem tuam: et
mors nostra est aversio tua. Sed conversio tua fiet vita nostra. Quomodo enim
anima potest vivere (de tali enim vita hic loquitur), a qua deus aversus est:
qui est vita anime sicut anima corporis? Sed conversio ista dei maxima et
prima est, qua unitus est nostre nature. Secunda, qua unitur spiritualiter
spiritui nostro per fidem et charitatem. Tercia per claram visionem. Sic
enim est nobiscum una caro, et nos cum illo unus spiritus. Verum secunda
et tercia est potius conversio nostra, qua ad eum convertimur: prima autem
Sach. 1, 3. est eius propria et ineffabilis, qua ad nos conversus est. Sicut dicit: 'Con-
vertimini ad me (quod fit per spiritum), et convertar ad vos (quod fit per
Hohel. 1, 1. incarnationem)'. Unde in Canticis: 'Osculetur me osculo oris sui'. Sic enim
conversus omnes vivificavit, qui ei adherent. Quod autem dicit 'Conversus',
sine dubio insinuat, quod fuerit prius aversus per iram suam et indignationem,
qua mortui sumus. Nunc autem per charitatem et bonitatem conversus est,
qua rursum vivimus. Unde patet, quod iste versus non potest ad literam
exponi de corporali vita: quia sic omnes vivunt. Et non vivificavit in adventu
suo primo secundum corpus sanctos suos. Sed nondum est exhaustus versus.
Si vivificat, ergo prius mortificat. Nam male viventes occidit, ut occisos
vivificet. Sic quod sequitur: 'Et plebs tua letabitur in te': que prius leta-
batur in se et nondum erat plebs tua. Nunc autem tristatur in se, ut letetur
Matth. 24, 30. in te. Quia omnes oportet lugere, sicut scriptum est: 'plangent se super
1. Mos. 50, 11. eum omnes tribus'. Sic enim locus iste, qui est Ecclesia, appellatur 'planctus
Ægyptiorum', ubi plangitur Iacob patriarcha noster verus. Denique in valle
lachrymarum sumus, qui in Ecclesia sumus.
V. 8. Ostende nobis domine misericordiam tuam: et salutare tuum
da nobis. Qualis sit ista ostensio, sequens versus exprimit. Quia loquitur
de primo adventu et prima ostensione Christi domini. Nunc enim ostenditur
nobis per fidem, tunc autem per speciem. Ideo hic per auditum, ibi per
Röm. 10, 17. claram visionem: fides enim ex auditu est. Et ita Christum esse dominum
ex auditu tantum habemus in fide. Sed tunc idem habebimus per speciem
in re. Unde dicit:
V. 9. Audiam quid loquatur in me dominus deus: quoniam lo-
quetur pacem in plebem suam. [Iste versus loquitur *ad* deum in tercia
Röm. 1, 2. per*sona* more script.. iste versus est *u*nus de prophetiis, *i*n quibus Ro. 1.
Ps. 87, 6. Apostolus *di*cit euangelium *pro*missum: ut versu psalmi sequentis 86. 'dominus

1 tacite qtoī   27 Seid. Sicut enim   28 nostra verus

narrabit'.] Igitur vocem domini auditurum se dicit et loquutione tantummodo percepturum (loquitur enim in persona populi fidelis), sed non speciem eius visurum. Non enim ait: 'Videbo quid sit dominus deus', sed 'audiam quid loquatur'. Hec autem ostensio eodem modo debet accipi, quo supra dixit: 'Converte nos'. Quia sicut per fidem convertimur: ita et per fidem nobis ostenditur, ut eum cognoscamus et amemus, in enygmate pro presenti vita. Sic enim b. Petro et nobis omnibus ostensus est, qui sciunt ipsum esse dominum verum et misericordiam nostram.

Licet autem nos ipsum non audierimus in persona: tamen nihilominus audivimus, quid loquatur in nobis. Ipse enim loquitur per totum mundum pacem in plebem suam. Unde licet ista verba ad ipsum prophetam applicentur, audientem hec verba psalmi: tamen mira sunt et aptiora, si ad omnem populum Christi applicentur. Primo, ut dixi,

Audiam: quia auditui nostro ostensa est misericordia ista et donatum salutare istud dei, nondum autem visui. Nec ulli datur nisi auditu et fide ipsum percipere in hoc adventu primo et pro hac vita: ideo dixi hunc versum exponere precedentem de ostensione. Secundo

Quid loquatur: quia verbum dei non nisi auditu percipitur. Natura enim verbi est audiri. Sed cum videbimus, quid formet et (ut ita dixerim) speciabit et imaginabit, aliter erit. Natura enim speciei et imaginis est videri et non audiri. Ergo loqui ipsius domini est verbum suum edere et manifestare, sed auditui. Ita deus pater locutus est nobis, id est filium verbum suum ostendit nobis in auditu fidei. Et hoc est Euangelium dei, quod promiserat ante per prophetas: quorum hic unus est dicens: 'Audiam quid loquatur'. Et hoc loqui, hanc verbi ostensionem, hanc euangelii editionem egit ministerio Apostolorum et eorum successorum. Quia in illis loquutus est toti mundo. Tercio

In me. In hoc tangitur differentia euangelii et legis. Quia lex est verbum Mosi ad nos, Euangelium autem verbum dei in nos. Quia illud foris manet, de figuris loquitur et umbris futurorum visibilibus: istud autem intus accedit et de internis, spiritualibus et veris loquitur. Aliud enim est in nos, aliud ad nos loqui. In nos enim efficax est et capit nos, ad nos autem nequaquam. Ita verbum fidei penetrat ut gladius anceps in interiora Hebr. 4, 12.
et spiritum erudit et sanctificat. Verbum autem legis tantum carnem erudit et sanctificat. Quarto

Dominus deus. Nolo iam servum habere Mosen, qui verbo suo verbum dei nunciant, sed non ipsum verbum adducunt: quod solus deus facit: qui solus est verbi sui author et locutor, licet utatur ministerio lingue humane. 'Non enim vos estis qui loquimini, sed spiritus patris vestri, qui Matth. 10, 20.

---

6 enymate 9 audierimus ipsum in 10 loquitur in nobis 24 H. Seid. dicit
36 Seid. Nolo in servum 37 Seid. nunciat

Joh. 6, 45. loquitur in vobis'. Et ut supra[1] dictum est: 'Erunt omnes docibiles dei'. [q. d. Satis audivi, quid extra me locuti sunt servi. Audiamus etiam, quid loquatur in me dominus. Loqui autem

Extra et in me dupliciter fit, scilicet loqui de iis, que sunt

externa	lex	loquitur. Vel loqui	tantum intus verbo spirituali: sic solus deus loquitur.
sic			
interna	Euangelium		extra verbo externo: sic etiam loquitur euangelium.][2]

Totus ergo sensus est, quod in adventu primo audituri simus spiritum et non literam: Spiritus enim est verbum dei. Sed litera est verbum servi et hominis. Et sic fide percipimus salutare Domini. Quinto

Quoniam loquetur pacem. Est enim verbum dei, quod nos audimus,
Jes. 52, 7. euangelium pacis, sicut Apostoli ipsum et Esaias nominant. Esaie 40. 'Quam speciosi pedes annunciantium pacem, predicantium bona'.[3] Et Apostolus:
Eph. 6, 15. 'state calciati pedes in preparationem euangelii pacis'. Sic ergo habetur, quomodo ostendit dominus misericordiam suam secundum auditum, per verbum scilicet euangelii. Sexto

In plebem suam. Sicut supra 'in me': ergo in persona plebis vel ut pars plebis loquitur. Quia 'in plebem suam loquetur': ergo ego audiam, quid loquatur in me. Ergo tu es plebs, in quam loquatur? Ita sequitur. Veruntamen est, quod Euangelium, licet sit verbum dei et de natura sua sit, ut in hominem dicatur: tamen non in omnes dicitur, quia non omnes capiunt. Unde nullo modo ipsum audiunt, in quos non dicitur, et tantum
1. Cor. 1, 23. ad illos dicitur. Talibus enim verbum crucis schandalum et stultitia est, et non potest intelligere et audire ipsum carnalis homo. Ideo dicit 'in plebem suam', quia frustra dicitur et velut non diceretur, quando non in homines dicitur, cum ista sit natura eius, ut in illos dicatur, id est ut intus in spiritu audiatur, non in carne et litera suscipiatur, quia sic est scandalum. Et ita in isto verbo ostendit modum audiendi euangelium et dispositionem auditoris, qualis esse debeat. Quia intus esse in se debet, non foris, nec expectare, quod verbum dei de externis et visibilibus loquatur, ut et sequens versus ostendit.

Et super sanctos suos et in eos qui convertuntur ad cor.

Qui sancti sui in spiritu sunt: tales enim in abscondito sancti sunt. Alii autem sancti sunt sibi et hominibus. Et isti Sancti hominum non possunt audire verbum: quia non potest in illos dici: non vitio verbi, sed eorum, qui intra dicendum recipere nequeunt. Non enim potest hoc verbum

2—9 Von Seid. hinter enim est Z. 11 eingeschoben   14 nominat

1) Vergl. S. 7.   2) Dahinter noch eine weggeschnittene Zeile.   3) Luther citirt die Stelle nicht nach dem Wortlaut der Vulg. in Jes. 52, 7, sondern nach dem neutestamentlichen Citat Röm. 10, 15.

nisi in te dici: ideo nec audiri a te, nisi in te sis et extra te non sis. Ibi enim
esse oportet, ubi verbum sonat, si velis audire. Sed in te sonat: igitur. Et
hoc satis indicat, quod sequitur: 'In eos qui convertuntur ad cor': scilicet ab
extra ad intra, in seipsos redeunt, et prevaricatores ad cor revertuntur. Hec Jes. 46, 8.
autem omnia hoc volunt: quia omnia que sunt extra nos, oblivisci oportet
visibilia et temporalia, et ea tantum que intus sunt et invisibilia sapere.
Nusquam autem sunt invisibilia, nisi in nobis. Quod sic est intelligendum
quo ad cognitionem et amorem: sunt autem in proprio suo genere ubique.
Nam sicut exteriora et visibilia sunt in nobis, immo nos in ipsis, cum sit
spiritus noster invisibilis mersus in visibilia: quando ad se redit ad invisi-
bilia et ea que sunt sua propria. Et tunc videbit bona et mala sua: que
sunt invisibilia. De his autem loquitur verbum dei: ergo patet, quomodo in
nobis loquitur: quoniam de bonis et malis invisibilibus loquitur, que sunt
in nobis. Que qui vult temporalia putare, non percipit verbum dei nec ea
que dei sunt. Sed et Hebr. translatio apte consonat, que dicit: *Et non
convertentur ad stultitiam.*[1] Stultitia enim in proverbiis et Ecclesiast.
est sapere temporalia et transitoria et carnalia amissis spiritualibus et eternis:
que sapere est sapientia. Unde et ubique stulti et insipientes dicuntur.
Igitur converti ad cor et non ad stultitiam, idem est prorsus. Sicut vir Matth. 7, 24 f.
sapiens est, qui edificat supra stabilem et manentem petram. Sed stultus,
qui super arenam vel aquam fluentem et cedentem.

Veruntamen prope timentes eum salutare ipsius, ut inha- V. 10.
bitet gloria in terra nostra. Docet qui sint, quos dixit ad cor con-
versos et sanctos et plebem domini: hii enim sunt timorati et solliciti in
timore filiali et reverentia. Qui enim timent, ipsi poterunt esse tales, quales
supra descripsit. Quia initium sapientie timor domini. Et non solum esse Sprichw. 1, 7.
tales, sed et permanere: quia sequitur 'ut inhabitet gloria in terra nostra'.
Timor enim fidelis est custos conservans salutare datum nobis. Quo sine
cito amittetur. Sic enim Simeon fuit homo timoratus: ideo tunc habitavit Luc. 2, 25.
Christus in hominibus. Et vidimus gloriam eius &c. Hic iterum terra ut Joh. 1, 14.
supra[2] accipiatur: primo pro literali terra, secundo &c.

Misericordia et veritas obviaverunt sibi: iustitia et pax V. 11.
osculate sunt. Prosequitur ultra prophetando et quasi de eodem semper
loquens. Et ut meo sensu dicam: quia supra, cum dixerat: 'Ostende nobis
domine &c.' et 'Audiam quid &c.' edocuit de ostensione et revelatione Christi
per verbum suum in persona sua et Apostolis pronunciatum, nunc autem
prosequitur, in quo loco personaliter apparere velit, scilicet prope timentes
deum, ut inhabitet gloria in terra nostra: hic plane describit conversationem

34 Quia Quia

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „ut non convertantur ad stultitiam". [2]) Siehe oben S. 4.

corporalem Christi salutaris dei. Ipse enim est gloria verissima, dei et nostra, et absolute gloria et solus gloria. Et hec habitavit in terra nostra, Joh. 1, 14. scilicet Israel, ut supra dictum est.[1] Iohan. 1. 'Et habitavit in nobis'. Unde ista particula 'Veruntamen' sic aliam inchoat sententiam, ut monstret, versus omnes precedentes a quarto usque huc continuam fuisse orationem pro adventu Christi: nunc autem post orationem prophetat, que oraverat, usque in finem psalmi. Igitur tres partes psalmus habet: primo gratias agit de beneficio incarnationis future. Secundo orat ipsam venire. Tertio predicit eam futuram. Primum per 1. 2. 3. versus. Secundum per 4. 5. 6. 7. 8. 9. Tercium per reliquos quinque.[2] Et non sit molestum breviter secundum recapitulare: 'Converte nos &c.' 'Nunquid ineternum &c.' que est vehementissima oratio, impatientiam expectantis exprimens, q. d. quam diu erit? usquequo differs? Nunquid ineternum cessabis avertere iram tuam a nobis et nos convertere? 'Deus tu conversus &c.' id est O vivifica nos, o letetur utinam plebs tua in te! Memento, quoniam tu solus vivificabis, alias enim vivificari non possumus. Et hic necessitatem exprimit et fructum: quia tu vivificabis et nullus alius. Et in te letabitur, non in alio. 'Ostende ergo nobis domine &c.' 'Audiam quid &c.' O utinam cito veniat, ut audiam dominum loquentem: sat servos audivi. Quia scio, quod pacem loquetur: ideo audire desydero. Ecce quam devotissima oratio.

Tunc sequitur prophetia. 'Veruntamen prope timentes eum.' Disce et tu modum orandi et docendi. Quia ante orationem gratias age. Et ante doctrinam ora: tunc rite procedis, ut iste psalmus fecit.

Sic ergo dicit: 'Veruntamen prope timentes eum': hec est dictio quietativa et consolatoria sui. 'Veruntamen', q. d. Eia licet differat et ego affligar: tamen ecce sciatis vos omnes, quomodo veniet et qui eius susceptores sint, scilicet timentes eum. Licet enim ad omnes veniet, tamen non erit Mal. 4, 2. Ps. 25, 14. nisi prope timentes eum: sicut et Malach. et ps. 24. circa textum adducti[3] dicunt. Beatus ergo vir, qui timet dominum. Initium sapientie timor domini. Sapientia autem est Christus, idem et salutare. Ergo inicium eius et adventus, ubi est timor domini. Si enim spiritualis eius adventus est in timoratis mentibus, sine dubio et corporalis erit prope timentes eum. Sed quod sic timentes deum extollit, significat paucitatem fore timentium eum in adventu suo: quod et sic certe fuit.

'Misericodia et veritas &c.' Hic notandum, quod Veritas [1.] quandoque distinguitur contra falsum et mendacium, [2.] quandoque contra umbram et Joh. 6, 32. figuram. Iohan. 6. 'Non Moses dedit vobis panem de coelo, sed pater meus dat vobis de coelo panem verum'. Nunquid falsus erat ille panis? Non, Joh. 15, 1. sed figuralis et umbratilis. Sic 'Ego sum vitis vera': scilicet contra umbram

14 couertere O vor vivifica fehlt bei Seid.

1) Siehe S. 4 und 5. 2) Siehe S. 1 Z. 22 flg. 3) Siehe S. 2 Z. 29 flg.

vitis naturalis vel etiam false vitis et mendacis. Quandoque contra vanitatem. Sic omnia sunt vanitas apud hominem, qui bona vana querit et mala vana fugit, timet ubi non est timor, et amat ubi non est amor. Omnibus istis modis Christus est veritas. Quia ipse est impletio omnium figurarum et vera et solida salus et bonum fidele, non mendax neque vanum. Quarto veritas, quod magis puto ad propositum, dicitur fidelis promissi exhibitio contra subtractionem et promissi negligentiam. Sic Christus est veritas, quia promissionem patris de se factam exhibuit, ut iam deus sit verax in promissis suis, dato salutari quod promisit. Et sic Lyra bene exponit dicens: 'Misericordia et veritas obviaverunt sibi, id est simul convenerunt in unam personam. Quia ex dei misericordia verbum assumpsit carnem ad complendum veritatem promissionis facte patribus veteris testamenti de incarnatione filii dei'. Quia quod nobis filium promisit, fuit mera misericordia dei. Et sic ipse veniens est misericordia, id est effectus misericordie dei, quam promisit. Quod autem eum misit, fuit veritas et fidelitas dei. Et ita ipse est veritas, id est effectus veritatis dei exhibentis promissum. Igitur Quod deus pater promisit, fuit misericordia: et quod misit, fuit veritas. Et ita mirabiliter mixte sunt et convenerunt. Quod enim deus verax est in promissis, misericordia sua est, non nostrum meritum. Quod autem miseretur, veritas eius est. Et ita, dum miseretur, fit verax, [id est servat fidem et promissum,][1] et dum servat fidem vel verax permanet, miseretur. Et utrunque in Christo. Si enim non gratis dedisset, sed ex merito: tunc iustitia et veritas obviassent sibi, et non fuisset misericordia nec gratia, sed debitum. Nunc autem et gratis dedit: ut sit misericordia et gratia et nihilominus verax, quia se debitorem promittendo fecerat et non accipiendo. Quid autem est, quod promittendo se fecit debitorem, nisi mera gratia et misericordia? Sic misericordia et veritas obviaverunt sibi, scilicet in facto et opere uno exhibite. Si autem obviaverunt, ergo ex diversis velut partibus convenerunt in unum? Unde ergo venit misericordia? et unde veritas? An misericordia e terra et veritas e coelo? Non sic loca distingui oportet, sed affectus et bonitatis dei immo effectus. Quia enim divina bonitas alio affectu est misericors, alio verax, misericors propter nos, verax autem propter se: et sic quodammodo sibi ex diversis obviaverunt, dum nostri memor voluit misereri, et sui rationem habens voluit esse verax. Vel si quid melius aliquid alius quispiam poterit reperire. Nunc quomodo iustitia et pax osculate sunt? Sicut enim Christus est nobis misericordia et veritas Dei: ita et iustitia et pax nobis est a deo. Quod Lyra sic: 'Quia Christus iustitiam pro nobis fecit et ita pacem dedit nobis, pacificans que sunt in coelis et que in terris. Quia per suam passionem satisfecit

10 Lyra: convenerunt in persona Christi 12 Seib. complendam 19 Seib. Quia enim 27 Sic Sic

1) Übergeschrieben.

pro nobis secundum iustitie viam &c.'[1] Bona glosa. Nam sicut Deus iratus propter nostram iniustitiam pacem non habuit nobiscum, sic conversus misit hanc iustitiam pro nobis, qua simul et pacem misit. Sed quia ista verba in isto versu mire ponuntur et fecunda sunt: ideo placeat latius in illis exercere meditationem. Et primo, Cur non dicit:

{ Iustitia et veritas
{ Misericordia et iustitia } vel aliam combinationem illorum facit?

Possunt enim sexies combinari, ut

Misericordia veritas	Iustitia pax	
Misericordia iustitia	Veritas pax	imo si ordinem trans-
Misericordia pax	Veritas iustitia	

ponas, duodecies invenies, scilicet sexies preter illa sex, ut

Veritas misericordia	pax misericordia	
Iustitia misericordia	pax iustitia	Et ita habes nu-
Iustitia veritas	pax veritas	

merum senarium, qui est perfectionis. Vel duodenarium Apostolorum sacratissimum.

Sed supra nostras vires hec sunt. Unum tantummodo nitemur ostendere notabile: cur potissimum dixerit 'misericordia et veritas', 'iustitia et pax'. Unde notandum, quod deus promisit bona et minatus est mala. Secundum primum est misericors, secundum aliud autem iratus et severus. Utrunque autem cum impleverit, veritas est. Quia verax est, quando infert penam et malum quod minabatur. Et verax est, quando confert bonum quod promisit. Sed cum in Christo non nisi promiserit bona, similiter autem et exhibuerit: ideo recte dicitur et componitur misericordia cum veritate: quia verax et fidelis factus est in bonitate et bono dando. Veruntamen hiis, qui Christum non receperint, non obviabunt sibi apud eos misericordia et veritas. Sed potius ira seu severitas et veritas, quia reddet eis iram, sicut minatus est. Et hinc venit, quod communiter doctores veritatem pro severitate exponunt,
Ps. 25, 10. super illud ps. 24. 'Universe vie domini misericordia et veritas'. Et ps. 25.
26, 3. 'Quoniam misericordia tua ante oculos meos est: et complacui in veritate
Ps. 117, 2. tua'.[2] Et ps. 115. atque 136. 'Super misericordia tua et veritate tua'. Sed
138, 2. meo sensu videtur mihi, quando misericordia componitur cum veritate, velut determinatur, quod de veritate promissorum in bonitate et non de veritate minarum in severitate loquatur: licet illorum sensus sanus sit et vere ibi etiam suscipiendus. Ex quo tamen sensu ultra sequitur allegoria, tropologia, anagogia. Quia deus minatus est malum incredulis Iudeis, et [Alleg.] hoc

2 sed conversus 5 Seid. dicat

[1]) Luther citirt hier nicht wörtlich, aber sinngetreu. [2]) Luthers eigne, von dieser herkömmlichen abweichende Auslegung des Wortes veritas (als plenitudo, adimpletio) siehe Bd. III S. 144 und 146.

iam factum est veritas: quia implevit, et in omnibus qui eos imitantur, hereticis et aliis. Promisit autem credentibus et timentibus bona, et hoc similiter iam in Christo factum est. Et sicut in illis ira dei [vindicta][1] et veritas sibi obviaverunt: ita in istis misericordia et veritas obviaverunt sibi. Et hec est allegoria seu potius litera. Illa autem ira, que in eis impleta est, videtur esse error, mendacium, peccatum, heresis, traditio in sensum reprobum et omne malum, sicut minatus fuerat. Misericordia autem illa est gratia, fides, veritas, lux, virtus &c. sicut promiserat.

Ita tropologice [Tropol.] promisit salutem spiritus et minatus est iudicium et damnationem carnis. Ergo quando flagellat et castigat, veritas est, quia sic minatus est et implet. Unde omnes passiones sanctorum sunt veritas, quia sic minatus est Edom et carni. Quando autem consolatur et spiritui bona dat, iterum veritas est: quia sic promiserat et nunc implet. Unde omnes consolationes et glorificationes sanctorum sunt veritas, quia sic promisit Iude et Ierusalem.

Sic Anagogice. [Anago.] Quando damnabit in infernum malos, erit veritas: quia sic promittit nunc semper et promisit: tunc enim realiter primum sibi obviabunt ira et veritas. Et quando bonos salvabit in celesti gloria: hic erit similiter misericordia et veritas: quia sic promisit bona eiusmodi. Et ita patet, quomodo veritas respondet duobus, scilicet {ire / misericordie} exhibite, olim promisse. Et insuper patet, quod hic tantum in bono loquitur, quando dicit 'misericordia et veritas'. Denique patet, quod veritas hic generaliter capitur pro omni gratia et ira dei, quecunque sit. Et distinguitur a veritate, qua nos veraces facit aut sumus. Sed solius dei est hec veritas.

Corollarium. Quando deus suos sanctos flagellat, simul ibi sibi obviant {ira / misericordia} et veritas. Unde ps. 118. 'In veritate tua humiliasti me'. Ps. 119, 75.
Quia simul dat bonum anime et malum carni, quorum utrunque olim promisit et minatus est. Et sic implens verax est.

Eodem modo dicendum de illo: Iustitia et pax osculate sunt. Quia iustus est, quando reddit bonum vel malum promeritum. Sed quando reddit bonum, tunc est iustitia et pax. Quando autem malum, tunc est iustitia et turbatio. Sed sic non puto hic accipi. [Quia Chri*sti* *ad*ventus non ... pro merit ... ut nobis .... deretur, sed *me*ra gratia ... postea in con... habita pri(?)... gratia. Ver.. sit iust*itia* et pax *oscu*late sint, deus redit ..na meri ... ex prima g..... et auget.. *pa*cem. Et ... hoc versus ... Quod primo ... et verita ... per quas iusti *reddi*mur grat*is*. Inde ius*titia,* et pax o*sculate,* quia iusti s*umus* et reddit bona pro m..... iustitie q*uam*

31 est est

1) Übergeschrieben.

dedit *gratis*. Et reddit *pro*bationem, que .. iustitiam ... quia misericordiam *et ve*ritatem ... receperu*nt*. Sicut dicit ... quod homines *vo*lunt pa*cem*, non iusti*tiam*.] Immo omnia predicta licet vera sint: tamen puto, quod pro principali sensu versus huius non sint. Ideo alias acceptiones videamus. [1.] Christus itaque misericordia et veritas est contra misericordiam et vanitatem, quam dat caro. Quia homo vane miseretur tantum carni, sicut molles parentes parcunt filiis suis. Et delicati parcunt corpori suo miserentes eius teneritati, sed in vanitate et non in veritate. Sed Christus est misericordia vera: quia per ipsum deus miseretur animabus, etiam seviendo in carnem et omnes carnales. [2.] Item est misericordia vera contra mendacium et falsam misericordiam: qua Iudei et heretici suis animabus miserentur, etiam corpori non miserti. Quia multa faciunt et magna pro salute anime, sed mendacium et falsum est, quia ex suo sensu sibimet misericordiam fingunt talem. Christus autem est misericordia et veritas, quia vere bona dat anime. [3.] Item est contra naturalem misericordiam, que quidem non est reproba, sed non sufficit, immo est figura misericordie huius spiritualis. Talia sunt omnia misericordie opera externis, qua homo homini vel pecori miseretur. Sicut enim homo homini miseretur: ita deus pater exhibuit animabus nostris misericordiam suam veram ultra illam umbram et figuram, qua et ipse nihilominus miseretur. Sic nunc iustitia nostra Christus est et pax nostra, quam deus nobis dedit. Et per illam nos iustificavit, et ita pacem habemus. Ante ipsum enim non fuit pax, quia nec iustitia nobis, sed impietas, et ideo turbatio. Jes. 48, 22. 'Quia non est pax impiis'. Nam quantamcunque iustitiam habuerimus ex lege: pax non osculabatur eam, saltem pax dei. Nam et coram hominibus pax non est nisi iis, qui iuste vivunt. Quia lex civitatis punit iniustos. Et tamen hec est vix figura iustitie et pacis, que est in civitate dei, que est vera iustitia et vera pax, quia venit ex misericordia et veritate precedente, id est ex vera coram deo gratia et misericordia. Unde et sequitur

V. 12. Veritas de terra orta est, et iustitia de coelo prospexit. Iustitia et pax osculate sunt, quia idem Christus est utrunque. Et hoc iustitia legis non potuit neque pax mundi. Sicut enim de misericordia et veritate dictum est, quod misericordia quedam in mundo est, sed non vera extra Christum: ideo nusquam sibi obviare potuerunt nisi in Christo: ita hic. Est pax in mundo, pessima quidem, sed non habet iustitiam. Est iustitia in lege, sed non habet pacem. Ideo venit Christus, in quo osculantur. Item: Erat veritas in mundo, scilicet vindicta et ira dei, sed non erat misericordia. Erat rursus misericordia mala, sed non erat ibi veritas. Ideo istam combinationem non nisi in Christo oportuit fieri. Induit ergo veritatem (id est mala nostra) et sic fecit [veritatem (id est bona) in misericordia][1] eam

13 sibi met 16 Tales sunt omnes 17 externis oder exterius? wohl externis exhibita, quibus

1) Wieder ausgestrichen.

misericordiam. Quia nunc est misericordia flagellari in Christo. Et eoipso misericordiam nostram vanam vertit in veritatem (id est in iram), quia ira est deliciari in carne et mundo. Iustitia itaque nulla pacem habet, nisi que desursum est in Christo. Ideo hic dicit 'Et iustitia de celo prospexit'. Et hic queritur, cum sit idem Christus Veritas et Iustitia, cur non dicit: 'Iustitia de terra orta est'? Vel 'veritas de coelo prospexit'? cum et sic utrunque verum sit. Credo quod ad confusionem nostram, qui ex nostra iustitia confisi fuimus salvari, ut ostendat, quoniam iustitia nostra desursum est et non in terra. Hipocrite enim vel opere dicunt: 'Iustitia de terra ad celum suspicit'. Quia putant suam iustitiam sursum tendere et dignam, quam deus agnoscat. Et ita potius petunt veritatem de coelo oriri, id est impleri promissum, q. d. 'Ecce fecimus bona que voluisti: iusti sumus: iam ad te nostra iustitia suspicit petens premium. Non restat, nisi ut veritatem facias et oriri veritatem de coelo sinas, ut accipiamus promissa tua. Et sic tu verax sis nobis, quia tibi iusti sumus'. Ecce sic omnia pervertuntur. Et veritatem dei non ex pura gratia promittentis estimant, per quam iustificentur, sed ex merito sue iustitie precedente eam requirunt. Sed nunc sic est, quod prius est deum veracem esse in promissis, et ex illa exhibita nos demum iustos fieri: prius mittat misericordiam et veritatem, et sic iustificabimur. Non autem eum preveniemus iustificati atque eius veritatem meritis expostulemus, sed ex eius veritate iustitiam consequamur. Igitur quia veritas de terra orta est, hinc habemus, quod iustitia de coelo prospicit super nos. Quia quod Christus venit et natus est, promissio sola fuit et non meritum. Et per hoc ipsum iam iustificamur, scilicet per adventum eius. Et non sic, quod prius iusti fuerimus et meriti, et per hoc deus verax sit, quia miserit eum. Alioquin veritas de coelo orietur et iustitia de terra suspiciet: quod est perversissimum. Sed quur dicit: 'Orta est', et 'ibi prospexit'? Credo, quia adventus Christi omnibus communis est, sed non susceptio eius in omnibus est. Ad omnes venit, sed non ab omnibus suscipitur, ut Iohan. 1. 'In propria venit et sui Joh. 1, 11.
eum non receperunt'. Ideo dicit: quo ad veritatem de terra ortus est. Quia omnibus promissus, omnibus exhibitus, sed non omnes inde iustificati. Ideo iustitia prospicit de coelo. Quod 'de coelo' ait, non ex nobis esse significat iustitiam Christi. Quod autem 'prospicit', significat eam in coelo manere et nos respicere, ut efficiamur coelestes. Ideo enim venit Christus in terram, ut nos exaltaret in coelum. Venit ad nos ubi sumus, ut duceret ad se ubi est ipse. Sed quod ad nos venit, promissio fecit. Ideo de terra oritur veritas. Quia promissum fuit, ut ad nos veniret. Et sic expleta est veritas. Sed quod nos ad eum venimus, iustitia facit eius, que est in coelo. Et sic per veritatem ipse ad nos, per iustitiam ipsi ad eum. Et inde mira mixtura. Qui ergo noluerunt esse in coelo, non sunt iustificati. Quia non iustitia de terra orta est, sed manet in coelo et prospicit de coelo eligens et electis tantum sese tribuens. [*Iustitia* prospicit ut *videat*, si sit, qui *veritatem* suscipiat, Vgl. Ps. 53, 3.

*requi*rat. Veritas *enim* est exhibita in *ter*ris. Sed non *iusti*ficantur per *eam*, nisi qui susce*perin*t et quesierint ... Ideo de coe*lo pro*spicit Iustitia, *si*quis veritatem sus*cipi*at oblatam, ut ... et ipsa iusti*tia* suscipiat eum, *qui* suscipit ve*ritat*em. Sic enim *ve*ritas venit *ad* nos, ut iusti .... nos ad *v*itam veniamus.]

V. 13. Etenim Dominus dabit benignitatem: et terra nostra dabit fructum suum.

Putas ne pene fuerit oblitus dicere: 'Etenim dominus dabit mercedem, et sic terra &c.', ut meruisse nos estimaremus adventum filii sui? At nunc ait: 'dedit benignitatem', id est ipsum spiritum sanctum, qui est bonitas ipsa patris, et meram largitatem sue misericordie. Et ita terra dedit fructum suum. Vocatur b. Virgo terra, quia de rore coeli tantum concepit et non
Ps. 72, 6. iacto per hominem semine. Sicut pluvia enim in vellus descendit[1] et sicut stillicidia, id est sine opere humano. Et hoc dicit hic 'benignitatem'. Ea est benignitas, ut salva virginitate conciperet hunc fructum vite. Potest et hic terra nihilominus accipi pro terra Iudea, in qua ex virgine natus est Christus. Ipsa enim est nostra, ait propheta, quia patribus data.

V. 14. Iustitia ante eum ambulavit: et ponet in via gressus suos. Hic obscurus iterum versus est, quem de Iohanne Baptista intelligunt:[2] potest
Jes. 58, 8. autem et aliter accipi, sicut Isaie 58. 'Tunc orietur iustitia tua sicut lumen et preibit'.

Weish. Sal. 7, 12. Et Sap. 8. 'Et precedebat me sapientia ista &c.' [Et ps. 88. 'mi*seri*-
Ps. 89, 15. *cordia* et veritas *pre*cedent faciem tuam'.] Sic enim et vulgo dicitur: 'Consilium precedat te', cuius sensus est, quod nihil nisi consultum facias, et non prius facias et postea consulas. Sic solius Christi est, quod iustitia ante eum ambulat. Omnes enim in Adam post iustitiam ambulant et ante sunt iniusti quam ambulent, hoc est operentur. Ergo omnia opera eorum sunt iniusta eo quod iniustitia prevenit et preoccupavit omnes et preambulat, ita ut in omni gressu suo, id est opere, non nisi iniustitiam sequantur et ex operibus suis iusti esse nequeant. Sed tamen sequitur eos iustitia tandem et apprehendit eos, sicut Christus secutus est populum synagoge et apprehendit eum. Non enim ipsum precessit unquam iniustitia, sed iustitia. Quia iustus fuit ante omne opus quod ageret, scilicet ab initio conceptionis. Nec ideo iustus, quia opera iusta fecit. Sed quia iustus, ideo opera iusta fecit. Sic enim et omnes suos fecit prius iustos et tandem operari iuste. Quod est contra eos, qui ex operibus suis iustifieri volunt, quando sunt iniusti: cum potius opera iusta fieri oporteat, quando ipsi primum iusti fuerint. Sic ergo iustitia ante eum ambulat, quod habet preventricem sui iustitiam. [Et illi ambu*lant* ante iustitiam, *nam* conversan*tur*, *ut* iusti fiant. E*t* faciunt iusti*tiam*, antequam sint i*usti*. Sed hic an*te* sunt iusti q*uam* ambulent.]

---

[1]) Siehe Bd. III S. 468. [2]) So Luther selbst in der Glossa, oben S. 3.

Alio modo sic. 'Ante eum' (id est in conspectu eius) q. d. coram
eo non ambulat nisi iustitia, secundum illud ad Abraham: 'Ambula coram 1. Mos. 17, 1.
me et esto perfectus'. Et illud: 'Et iustus ante deum est'. Quia diligit Ps. 45, 8.
iustitiam dominus et odit iniquitatem. Ps. 100. 'faciens iniquitatem non Ps. 101, 7.
direxit in conspectu oculorum meorum'. Et tota sententia est, quod apud eum iustitia tantummodo placet, et nulli iniqui, etiam si sint amici et proximi. Iudei enim etiam cum iniustitia sua adhuc volunt coram eo ambulare, sed non possunt. Quia solum iustitia ante eum ambulat et ponit in via gressus suos.

Tercio pro membris suis. Quia sicut ipse Christus iustitia nostra Iudeorum populum habet ante adventum suum: ita gentium populum post adventum. Et ideo illos post sequitur, hos ante ambulat iustitia. Unde in magno mysterio illi dorsum, hii faciem ad eum habent: hoc est: illi negligunt, posthabent et contemnunt atque ignorant ignorareque volunt iustitiam, sed isti agnoscunt et venerantur et ante oculos habent et quam maxime solliciti sunt eam servare. Sicut et ipse Dominus sollicitus fuit iustitiam ante oculos
habere. Unde Moses Exo. 19. precepit, ut ante oculos haberent preceptum 2. Mos. 13, 9.
domini iugiter.

Sicut ergo non valet dicere: Ignis calescit, quia calefacit, sed quia calescit seu calidus est, ideo calefacit, et ita calor ante ignem ambulat et ponit in via, id est operatione gressus: sic iustitia ante ambulat (id est operatur prius quam ipse) et ponit in via gressus suos. Non enim habeo visum, quia video, sed quia habeo visum, ideo video. Unde nec Aristoteles sic intelligendus est, quod quis iusta operari possit nondum iustus. Sed non potest perfecto habitu. Oportet enim esse iustum in voluntate et sic in opus procedere.[1] Contra autem superbi, qui ex eo quod operantur, volunt sibi imputari iustitiam, et non prius imputari sibi iustitiam, ut operentur. Et hec est iustitia humana, que ex operibus fit et imputatur. Sed illa est iustitia Dei, que est ante omne opus. Sicut peccatum originale est ante omne opus nostrum malum: sic fuisset iustitia originalis ante omne opus nostrum bonum. Cuius loco nobis nunc iustitia Christi datur ante omne opus meritorium.

Tropologiam autem psalmi credo ex sepe dictis facile apparere. Nam quecunque de adventu primo in carnem dicuntur: simul de adventu spirituali intelliguntur. Immo adventus in carnem ordinatur et fit propter istum spiritualem: alioquin nihil profuisset. Unde et ista verba 'Misericordia et veritas' non possunt de Christo dici nisi propter adventum secundum: quare iste principaliter intenditur. Quid enim prodesset deum hominem fieri, nisi idipsum credendo salvaremur? Quocirca Christus non dicitur iustitia, pax, misericordia, salus nostra in persona sua nisi effective. Sed fides Christi, qua iustificamur, pacificamur, per quam in nobis regnat.

1) Vergl. S. 3.

Unde devotissima est oratio huius psalmi, ubi dicit: 'Converte nos deus &c.' Et illa urgentissima: 'Nunquid ineternum irasceris nobis?' Quia vehementer timet anima damnari, cum ceperit sentire peccatum suum et desiderare iustitiam. Et sine dubio in hoc sensu nunc Ecclesia istum psalmum canit.

GLOSSA: PSALMUS LXXXV. [LXXXVI.]

Imploratio divinæ protectionis et directionis David, que tamen magis proprie Christo consonat per singula. Psalmus LXXXV.

V. 1. *Tit. Oratio David,* i. e. totius humane nature.
Inclina domine aurem tuam *et exaudi me: quoniam inops et pauper*[1]
Ps. 40, 18. *sum ego*[2] in persona mea et in membris meis, ut ps. 39. 'Ego autem men-
Ps. 70, 6. dicus sum et pauper'. Et ps. 89 'Ego vero egenus et pauper sum'. Et
Ps. 41, 2. ps. 40 'Beatus qui intelligit super egenum et pauperem'. Istos enim duos
V. 2. titulos Christus et Ecclesia habet in Scriptura. *Custodi* ab inferno *animam*
meam et omnium meorum apostolorum(?),[1] *quoniam sanctus sum* vera sancti-
tate:[3] *salvum fac servum tuum* me et meos *deus meus sperantem in te,* hoc
V. 3. enim requiritur, scilicet ut speret, qui salvari volet. *Miserere mei domine*
Deus pater, *quoniam ad te clamavi* corde magis quam ore *tota die* omni die,
V. 4. perseveranter: *lætifica,* quia tristis est in se et extra te, *animam servi tui,*
mei, *quoniam ad te domine animam meam levavi*[4] per devotam orationem.
V. 5. Hec enim diffinitio orationis: Elevatio anime ad deum. *Quoniam tu domine*
suavis bonus, bona tribuendo, *et mitis* parcendo seu non ulciscendo in omnibus
et multæ misericordiæ multa mala ignoscendo et ex eis liberando:[5] *omnibus*
V. 6. *invocantibus te* indifferenter sine acceptione personarum. *Auribus percipe*
domine orationem meam, qua peto bonum conferri: *et intende voci depre-*

GLOSSA: [1] Christus et quilibet eius est inops et pauper. Et ideo custodit Deus animas eorum et sunt sancti. Mundus autem dives. Et ideo non custodit animas eorum nec sunt sancti. — Inops, quia indiget, pauper, quia non habet que habenda sunt.[2] [2] Loquitur itaque ipse Dominus per totum psalmum, nunc pro sua persona, nunc pro fidelibus et membris suis. [3] Ergo Qui non sunt sancti, non custodit animas eorum, quod et verum est. [4] Quia
Phil. 2, 7. Christus secundum hominem, que est forma servi, ut Apostolus dicit, vere fuit servus Dei: sic filii Dei omnes habent cor leve et animam sursum levatam, sed filii hominum gravi corde et animam deorsum suppressam [habent].

[5] Deus { bonus seu suavis bona dando.
mitis non vindicando.
multe misericordie ex multis malis eruendo. }

---

12 egnū 21 eni 33 hn̄s (habens) 34 habent fehlt

1) Verblaßt. 2) Vergl. Bd. III, 229 Z. 33 flg.

cationis meæ, qua deprecor malum auferri. *In die tribulationis meæ* passionis V. 7.
mee future *clamavi* clamabo, preteritum pro futuro, *ad te, quia exaudisti*
me[1] in hoc, quod sequitur. Est hipallage, i. e. exaudisti, quia clamavi.[2]
Quia per me *Non est similis tui,* i. e. erit ut cognoscaris sic esse, et hoc V. 8.
per me fiet, *in diis* gentium *domine: et non est secundum opera tua,* i. e.
erit sic, ut esse talis cognoscaris, qui talia facere possit, ex illis enim ostenditur, quod non sit similis tui. Et ideo *Omnes gentes quascunque fecisti,* V. 9.
aliqui ex omnibus gentibus relictis diis suis, cognoscentes quia non est similis
tui, *venient*[3] non spacio, sed cognitione et amore, *et adorabunt* latrie cultu
coram te in conspectu tuo *domine* Deus pater: *et glorificabunt* verbo, corde
et opere *nomen tuum,* quod est in me. *Quoniam magnus es tu,* quia cognitus V. 10.
et manifestatus es illis, quod es magnus, *et faciens* in illis *mirabilia,* per
talia enim gentes mote sunt venire, Iudei autem abire, *tu es deus solus,*
i. e. cognitus ab eis talis, reiectis idolis omnibus. Et ideo *Deduc* proficientem, V. 11.
cum sum in via, *me* meos *domine in via tua* euangelica, que sum ego, *et*
ingrediar incedam, conversabor, *in veritate tua* non in umbra veteris populi,
sed in fide, que est veritas et impletio figurarum in me: *lætetur* in spiritu
cor meum, non caro, *ut timeat*[4] *nomen tuum* non sic, ut obliviscatur aut
effundatur, sicut facit inepta letitia et mundana. Ps. 2. 'Servite domino in Ps. 2, 11.
timore et exultate ei cum tremore'. *Confitebor* in persona mea et in meis *tibi* V. 12.
domine pater *deus meus in toto corde meo* non tantum ore, sed nec duplici
corde, non dimidio nec duplici: *et glorificabo* ego et mei *nomen tuum*
divinitatis, quod in me est, *inæternum. Quia misericordia tua,* qua ex malis V. 13.
eruis, *magna est super me,* quia magna fuerunt mala mea: *et eruisti* in resuscitatione a mortuis *animam meam ex inferno inferiori*[5] de limbo patrum.

GLOSSA: [1] Hebr. 'In die tribulationis mee invocabo te, quia exaudies me'.[1] [2] Vel ideo permutat, quia expertus prius erat se exauditum, unde animatus etiam nunc se clamasse dicit, eadem fiducia se exaudiri sperans. Vel 'Exaudisti', i. e. quia preordinasti exaudire seu promisisti, ergo clamavi. [3] Hoc contra Iudeos est, qui solos se cultores Dei iactant: sed Gentes venerunt et illi recesserunt, i. e. illi adepti sunt cognitionem Dei, quam isti amiserunt. Dicit autem 'venientes', quia nisi venirent et relinquerent id ubi sunt et quod sunt, non possent adorare. [4] Quia et timor Dei letificat animam et gaudium est revereri Deum: ergo bene potest simul letari et timere. [5] Hunc versum non potest devote dicere, nisi qui agnoscit magnitudinem malorum suorum. Quia magna est misericordia, ubi magnum est malum. Est autem in omnibus magnum malum, licet non omnes agnoscant, scilicet Infernus inferior. — Infernum inferius secundum Augustinum dupliciter dicitur: primo sicut celeste regnum est superius, ita hec est vita infernum primum et superius, sed inferius est mors et animarum

---

3 hipalloge

1) Psalt. iuxta Hebr.

Sic et omnium fidelium, ut non intrent, vel qui per timorem et deiectionem
V. 14. et desperationem intrant. *Deus iniqui* Iudei, qui odiunt quem diligere
deberent, *insurrexerunt super me* prevalendo mihi, *et synagoga* congregatio
potentium principum, sacerdotum et seniorum populi *quesierunt animam meam,*
ut me occiderent:[1] *et non proposuerunt te,* quia non est timor Dei ante
Ps. 14, 3. (Vulg.) oculos eorum ps. 13. *in conspectu suo,* quia averterunt se a te. *Et tu domine*
V. 15. pater *deus miserator* i. e. pius compaciendo miseris et afflictis *et misericors*
per gratiam liberando de miseriis, *patiens* Hebr. longanimis in sustinendo
malos *et multæ misericordiæ,* quia multis miseris et cuilibet in multis miseriis
V. 16. *et verax* in promissis reddendis.[2] *Respice* oculo compassionis et pietatis *in*
Ps. 2, 8. *me et miserere mei, da* promisisti *imperium tuum* regnum ut ps. 2 'Ego
autem constitutus sum etc.' *puero tuo*[3] mihi filio et servo tuo: *et salvum*
fac filium me *ancillæ tuæ* b. virginis, sive quia non sum filius alicuius servi
tui, sed tantum ancille tue, cum sine patre carnali [natus sum], qui servus
V. 17. sit Dei, sicut illa est ancilla Dei. *Fac mecum signum* resuscitando et glorificando in fidelibus meis *in bono* in bonitate, quia mors est signum in malo, scilicet pene, *ut videant qui oderunt me* Iudei *et confundantur* vel in salutem vel in damnationem: *quoniam tu domine adiuvisti me* de morte ad vitam, quod illi non putaverant nec sperabant, *et consolatus es me* eterna consolatione in resurrectione. Hoc enim est signum in bono sine mixtura mali aut pene.

GLOSSA:

habitatio post mortem, ubi patres erant, scilicet in limbo. Secundo inferius est damnatorum, a quo eruit Deus animam, quando peccatum dimittit, per quod deduci illuc posset.

Infernum	inferius / superius	est status	mortuorum / morientium
Supernum	superius / inferius		animarum separatarum / beatorum.

[1] Idem autem passi sunt martyres a gentibus. Et similiter alii sancti Dei a Demonibus in spiritualibus tentationibus, eo quod sunt membra Christi.
[2] Quia verax es, redde promissa, scilicet suscitando a morte et glorificando.
[3] Hebr. 'da fortitudinem tuam puero tuo'.[1] Alii: 'da potestatem tuam vel potentiam'.[2] Et ista diversitas iterum de greco equivoco verbo facta est, quod et imperium et potentiam significat, scilicet Cratos.[3] Autocrator i. e. imperator. Igitur potentia et fortitudo Dei est, qua nos fortes et victores facit: non secundum fortitudinem equi vel hominum. Similiter Imperium pro eodem accipiendo est dominium super omnes tribulationes triumphando.

---

8 gratia   14 natus sum fehlt

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „Da fortitudinem tuam servo tuo". [2]) Glossa ordin. „potestatem iudicii". Ebenso Burgensis. [3]) LXX: „δὸς τὸ κράτος σου τῷ παιδί σου".

SCHOLAE: PSALMUS LXXXV. [LXXXVI.][1]

Ex inferno inferiori. Infernus in Scriptura primo pro sepulchro V. 13.
corporis accipitur Iob 17. 'Infernus domus mea est et in tenebris stravi Hiob 17, 13.
lectulum meum &c.' Secundo pro ipso animarum receptaculo. Et hoc vocatur infernus inferior. Quia sicut in morte nature corpus descendit de superiori suo in suum infernum: ita et anima in suum infernum. Et hoc in iis, qui ante adventum Christi moriebantur. Ideoque et Christus ad utrunque descendit, scilicet secundum corpus et secundum animam. Sed sicut secundum corpus non est derelictus in sepulchro: ita nec secundum animam in inferno: utrunque enim de suo inferno suscitavit deus. Et Mysterium consydera. Quia non credo, quod Christus fuerit in inferno damnatorum ullomodo. Iam corpus eius fuit in sepulchro. Et significat omnes animas in limbo. Quia sicut corpus Christi non fuit corruptum: ita anime iste non sunt corrupte in damnationem, sed spes et aromata virtutum in virtute dei sustentavit illos, donec veniret redemptor. Et fortasse Sepulchrum Christi aliquo modo est figura inferni animarum, quisquis tandem et qualisve sit, scilicet tenebrosus, sed tamen non repletus terra, sed spaciosus. Ita et anime defuncte in tenebris erant, et forte etiam anima ipsiusmet Christi. Sed tamen in aere circunfuso, non terra operti, id est spiritu viventes et non peccatis pregravati.

GLOSSA: PSALMUS LXXXVI. [LXXXVII.]

De gloria et magnificentia ecclesiæ Christi ipsoque in eadem nato. Psalmus LXXXVI.

Tit. Filiis Core psalmus Cantici. V. 1.

Fundamenta[1] spiritualia *eius* Zion Ecclesie Christi *in montibus sanctis*
Apostolis et prophetis: supple et *diligit dominus portas Sion* Ecclesias parti- V. 2.
culares per totum mundum *super omnia tabernacula Iacob*[2] super omnem
cultum veteris legis vel super omnes synagogas. *Gloriosa,* scilicet iam dicta V. 3.
et dicenda infra, *dicta sunt de te* olim in prophetis per spiritum sanctum,
sed nunc etiam facta partim: *civitas dei,* o Ecclesia Christi. *Sela. Memor* V. 4.

GLOSSA: *1* Apoc. 21. 'Murus civitatis habens fundamenta 12 et in ipsis Offb. 21, 14.
12 nomina Apostolorum'. Ephe. 2. 'Edificati supra fundamentum apostolorum Eph. 2, 20.
et prophetarum'. *2* Recte Synagoge et earum ceremonie [sacramenta][2] 'tabernacula', Ecclesie autem et earum sacramenta 'porte' nominantur: quia tunc omnia in abscondito et tegente litera clausa erant. Nunc autem omnia aperta sunt et introitus coeli sunt in Ecclesiis Christi, ibi autem clausure coeli.

---

1) Bl. 166a. 2) Übergeschrieben.

ero, ut nunquam deficiat fides eius, *Raab* Italie, gentilitatis superbe, *et Babylonis* Rome, vel spiritualis, i. e. totius mundi: non tamen omnium, sed *scientium* per fidem scire volentium *me* Christum. Quia non accipio personam. Quia *Ecce*[1] *alienigenæ* Hebr. Palestina, quia allophyli alias, i. e. alienigene, *et Tyrus et populus Æthiopum:* quia eadem dictio hebr.[1] potest legi 'am', quod est 'populus', vel 'im', quod est 'cum', ideo Hieronymus sic habet 'cum Ethiopia':[2] *hii fuerunt* nati per baptismum *illic*[2] in tali civitate.
V. 5. *Nunquid* q. d. utique *Sion*[3] ipsi populo Zion *dicet* predicabit *homo* Christus?
et homo idem Christus *natus est in ea* Zion civitate: *et* simul *ipse* idem
1. Cor. 10, 4. Christus *fundavit* supra petram, que est ipse, *eam altissimus* solus Deus.
V. 6. Sed *Dominus* Christus seu spiritus sanctus *narrabit* narrari faciet[4] *in scripturis,* i. e. quas ipsi scripserint, *populorum* scilicet per totum orbem: *et principum horum* in scripturis, Apostolorum et sequacium, *qui fuerunt in ea* nati sunt in ea ex aqua et spiritu, ut supra. Hebr. 'Iste natus est ibi'.[3]
V. 7. Gal. 5, 22. *Sela. Sicut lætantium omnium,* quia fructus spiritus gaudium etc. quod de fidelibus numero et merito dicitur: *habitacio est in te.*[5] Magnam autem necesse est hanc civitatem esse, quia omnes gentes non solum ad eam pertinent, sed etiam in ea nati sunt et cives: quod de literali Ierusalem intelligi non potest, in qua nec pars minor solius Iudaici populi natus fuit, ut patet.

GLOSSA: [1] q. d. tam gloriosa et ampla erit, ut non ex uno populo sed omnibus populis cives habebit, et non tantum Iudei sed omnes gentes sint cives eius. [2] Hebr. 'Iste natus est ibi'. Unde ex greco[4] etiam transferri potuit melius hoc modo: 'Ipsi geniti sunt ibi', quam 'fuerunt ibi'. Hoc autem de nativitate carnali non potest intelligi. Quia prius eos existere dicit et nominibus suis recitat et tum nasci. [3] 'Zion' hic dativi casus est. Unde Hebr. 'Ad Zion dicetur'.[5] [4] Vel loquetur, i. e. hanc gratiam habebit Ecclesia, quod ubique ipse Dominus loquetur, quia spiritus loquitur. Hoc enim privilegium habet Ecclesia pre synagoga, quod non servum seu literam loqui audit, sed dominum et spiritum ipsum. Quia Spiritus est, qui loquitur mysteria: quod quidem nunc in omnium populorum scripturis fit et factum est. Moses autem servus narravit in Scripturis Iudeorum, quia literam tantum scribunt et loquuntur.[6]
1. Sam. 3, 1. Et non sicut 1 Reg. 3 'sermo Domini preciosus in diebus Heli, quando non erat
1 Kön. 10, 21. visio manifesta', sed sermo Domini copiosus ubique, sicut aurum in diebus Salo-
Jes. 59, 21. monis. Unde Isaie 59 'Spiritus meus, qui est in te, et verba mea, que posui etc.'
[5] Quia alii, qui tantum numero sunt fideles, non habitant sed hospitantur in Ecclesia, immo transeunt, i. e. secundum corpus sunt in Ecclesia, quod transit, non secundum animam, que permanet.

---

1) עם und עִם 2) Psalt. iuxta Hebr.: „ecce Palaestina et Tyrus cum Aethiopia." 3) Die verbreitetste Lesart des Psalt. iuxta Hebr. ist hier: „Ipse natus est in ea". Die von Luther gegebene „iste natus est ibi" findet sich wieder in den Ausgaben des Hieronymus von Martianay 1693 und Vallarsius 1734 flg. Luther hat einen Druck benutzt, der in de Lagardes kritischem Apparat fehlt, vielleicht das Quincuplex Psalterium von 1513, welches Bl. 126 „ipse natus est ibi" liest. 4) LXX. „οὗτοι ἐγενήθησαν ἐκεῖ". 5) Psalt. iuxta Hebr. 6) Vergl. S. 2 Z. 9 flg., S. 9 Z. 36 flg.

SCHOLAE: PSALMUS LXXXVI. [LXXXVII.][1]

Fundamenta &c. De quibus et ps. 17. 'Apparuerunt fontes aquarum V. 1. Ps. 18, 16.
et revelata sunt fundamenta orbis terrarum'. Hii sunt Apostoli et prophete.
Ipsi enim duodecim fontes, capita, fundamenta, porte. Unde et

Portas eosdem hic possemus intelligere: sicut apoc. 12. portas vidit Offb. 21, 12.
in civitate nova Ierusalem. Sed melius meo iudicio Cathedrales seu Ecclesias
parochias &c. intelligimus. Quia in illis sedetur in iudicio: sicut olim in
portis sedebant templi principes, reges et iudices causas audituri. Et pro-
phete in portis stabant similiter prophetantes: quod nunc totum fit in con-
fessionibus audiendis, predicationibus &c. Quod potest ex ps. 9. doceri 'Qui Ps. 9, 14. 15.
exaltas me de portis mortis: ut annunciem omnes laudationes tuas in portis
filie Zion'. Sed constat, quod annunciatio fit in Ecclesiis, parochiis, con-
gregationibus fidelium, ergo ipse sunt porte Zion. Quia per illas ingreditur
omnis salvandus. Inde et quilibet prelatus est porta Zion. Quia ipse caput
est portarum, ut ps. 23. 'Tollite portas principes vestras', id est prelati levate Ps. 24, 7. 9.
Ecclesias vestras, populos vestros, ut sint susceptivi Christi, preparate eos
ad ingressum Christi. Vel iuxta hebr. Tollite seu levate porte capita vestra,
id est O Ecclesie vel synagoge, leventur prelati vestri ad introitum Christi.[2]
Sed quia hoc noluerunt, facti sunt porte mortis et usque hodie permanent.
Fuerunt autem tabernacula Iacob ipse partiales synagoge. [Unde sicut in
*exer*citu sunt m*ulta* castra, mu*lta* tabernacula: *ita* multe syn*agog*e et mul*te*
ecclesie. Ut Numeri 24 '*Quam* pulchra tab*ernacula* tua Iacob': *ita* Ecclesia 4. Mos. 24, 5.
ut ca*stro*rum acies *est*. Quia multa castra, mu*lte* porte, sicut *hic* dicit.]
Sed nunc non sunt: immo porte mortis, de quibus se exaltatum gaudet
populus fidelis et in portas filie Zion positum, in portas vite. Multo enim
minus fuit esse tabernacula quam portas mortis. Quia ideo tabernacula,
quod nondum erat revelatus spiritus, sed abscondita omnia sub figura age-
bantur. Per hoc tamen non est negandum, quin porte sint sacramenta, vir-
tutes, gratie, Scripture, fides, veritas. Quia et Christus se Ostium vocat. Joh. 10, 7.
Ita et omnis potestas est porta in Ecclesia, per quam ingreditur vel egreditur
anima humana. Porte autem Inferi sunt potestates seculi. Unde Itali
Senatoria dicunt 'potestet', quasi scilicet loca potestatis et Senatus.[3]

Memor ero Raab &c. Hunc versum ego iam dudum de Italia et V. 4.
Roma intellexi, motus ex eo primum, quod Apostolus Petrus Romam
nominat Babylonem in Epistola sua.[4] Similiter et Micheas 4. de Ecclesia 1. Petr. 5, 13. Micha 4, 10.

---

5 intelligi

1) Bl. 167ᵃ—169ᵃ. 2) Vergl. Bd. III 141. 3) Potesta, podesta. Vergl. Seidemann, Luthers Erinnerungen aus seinem Sprachverkehre mit den Italienern. Archiv für Litteraturgeschichte Bd. IV. S. 1—8. (Leipzig, 1875.) 4) Später ist Luther in dieser Beziehung Babylons auf Rom unsicher geworden. Vergl. Erlanger Ausg. 51, 493. 52, 211.

dicit: 'Et venies usque ad Babylonem', id est Romam. Quia Roma, tunc domina mundi, fuit vera adversaria spiritualis Ierusalem spiritualis (id est Ecclesie) et nixa fuit eam destruere et delere, sicut olim Babylon corporaliter destruere nixa fuit corporalem Ierusalem. Secundo moveor, quod 'Memor dicit ero'. Quia Ecce ubique Christus oblitus videtur Ecclesiarum per mun-
Luc. 22, 32. dum preterquam Romane, cui dixit in Petro: 'Non deficiat fides tua'. Ideo licet alias Ecclesias quidem respexerit, sed non ita fuit memor sicut huius. Tertio, quod Roma et potestas romana tunc vere erat Raab (id est superbia vel superba), sic enim in hebr. habet Hieronimus,[1] cum esset sola domina et miro modo superbiret in gloria mundi. Quod si ista non placet, sed pro omnibus gentibus placet accipi, age in nomine domini. Non saltem repugnat ipsam particulariter intelligi. Sicut enim totus mundus Babylon dicitur et tota Ecclesia Ierusalem: ita quelibet pars mundi Babylon et quelibet pars Ecclesie Ierusalem dicitur. Quanto autem magis ista Ecclesia Romana, capitalis pars Ecclesiarum omnium.

V. 5. Nunquid Zion dicet homo &c. Obscurus iste est versus nimis et varius in translatione et expositione. Nullus enim cum altero consonat.

Lyra sic: Iohannes Baptista, homo missus a deo, dicet Zion, id est ad Sion. Vel Christus dicet ad Zion, hoc scilicet, quod sequitur: Et homo natus est in ea et ipse &c. Quia et Iohannes et Christus uterque homo ista predicaverunt. Si autem 'dicetur' positum sit, ut in hebr. est, tunc sic: Homo, scilicet Christus, dicetur ipsi Zion, id est predicabitur ad Zion de homine. Et sic est modus loquendi emphaticus [eclypticus], quando pre excellentia rei vix nomen vel verbum exprimitur per antonomasiam. Ut teut. Ja freilich wirdt man von eim menschen sagen. Et ita 'Nunquid' exponit pro 'Nonne', q. d. utique sic dicet scilicet vel dicetur. Et non est reproba hec intelligentia, licet enim exiguum sit de homine esse predicandum: tamen quando hoc per prophetam tam gloriose predicitur, eo ipso iam excitatur auditor, ut non vulgare existimare possit quod dicetur. Igitur breviter sensus est: Ad Zion dicetur homo, id est o audite rem novam, que vobis nova et mira forte non videtur, quia Ecce homo predicabitur in Zion: homo inquam (percipe) talis, qui natus est in ea, et ipse idem &c.

B. Augustinus sic: Mater Zion dicet homo: et homo natus est &c., id est Christus homo dicet et appellabit Zion 'O mater', q. d. homo dicet ad Zion 'O Mater'. Et hoc ideo, quia idem ipse Homo natus est in ea: et talis homo, qui sit ipse altissimus &c. Et hec valde pulchra est expositio. Quia Synagoga est Mater Christi: et ipse dicit ei 'Mater' per incarnationem et quia natus est in ea: qui tamen sine matre est et fundator eius secundum

---

23 Seid. läßt die Randbemerkung aus und hat das Zeichen ||, welches eine Einschaltung anzeigt, für .|. gelesen   31. 32 Seid. inquam (pape)

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „commemorabo superbiae et Babylonis“.

divinitatem. Q. d. Magnum Miraculum, quod is, qui fundat Zion, dicat ei 'Mater' et nascatur in ea. Et ad hoc potest nostra translatio sic consonare: Nunquid Zion &c., id est pre rei magnitudine incredibile videtur. Et est negatio non ex parte rei, sed credentis, q. d. nunquid credam? q. d. Difficile vel nunquam. Quid? Quod ipsi Zion dicet homo, id est quod Christus ad eam loquatur et eam appellet in humanitate apparens, cum sit deus: 'Et nunquid homo natus est in ea', et ipse simul sit altissimus. Sic verbum 'Nunquid' super totum versum fertur, ac si dicat: Sunt ne hec credibilia, quod altissimus fundator eius sit homo loquens ad Zion et natus in ea homo? [*Vel* potest sic dici, quod verbum prophete super totum populum fertur, cuius una pars negat, altera autem concedit, et ita secundum nostram translationem ad incredulos dicit 'Nunquid?' q. d. secundum vos non erit ita, quia non credetis. Ut Abacuk 1. 'Ecce opus ego facio in diebus vestris, Habac. 1, 5.
quod nemo credet cum narrabitur'. .. secundum hebr. ad *incre*dulos dicit: 'Ad *Sion autem* dicet homo', *non* tamen credent hoc.]

Cassiodorus dividit versum et minus placet, sic exponens: Mater Zion (id est in nominativo) in Sion Synagoga dicet 'homo', id est tantum hominem estimabit et appellabit Christum. Sed Ecclesia id quod sequitur: Et homo natus est in ea &c.[1]

Burgensis sic: Nunquid Zion dicet homo? id est Nunquid poterit ad Zion purus homo predicare hoc mysterium, quod homo natus est in ea &c.? q. d. Non, quia non crederetur ei. Sed spiritus sanctus faciet hoc: unde sequitur: dominus narrabit &c. scilicet non homo. Quia erunt omnes docibiles dei. Huic concordat Iohannes de turre cremata dicens: Nunquid Synagoge dicet homo, quod homo sit natus &c. q. d. Utique dicet. Quia dominus narrabit in Script. &c.[2]

Alii ut Hugo Cardinalis de b. Virgine sic: Nunquid Zion (id est beata Virgo) dicet homo (id est quod Christus sit purus homo)? q. d. non, sed quod sit homo et deus, ut sequitur: Et homo natus est in ea.[3]

---

2 adhoc 10—15 Diese Randbemerkung steht oben auf Bl. 167 b; Seid. stellt sie daher unmittelbar hinter Ecclesiarum omnium S. 26 Z. 15. Inhaltlich paßt sie wohl am besten zu den Worten Z. 7 flg. 10 Seid. Quia verbum 15 tn̄ (tamen) scheint noch lesbar zu sein 24 Seid. dicit

1) „[Synagoga] ex maxima parte populorum solum hominem dicebat dominum salvatorem: quia deum nec credere nec intelligere merebatur. Et hic figenda est media: quoniam illud quod sequitur, sensum alterum videlicet intromittit. Sequitur quippe: Et homo factus est in ea: quod iam confirmative legendum est .... quoniam revera assumpta carne deus factus est homo etc." 2) „Glosa psalterij Johā || nis de turre cremata ||" „Argētine M. cccc. lxxxvij." Fol. [Hain, Repertorium Nr. 15707. Andre Ausgaben ebendaselbst Nr. 15689—15708.] Bl. f: „Nunquid synagoge poterit hoc gloriosum persuaderi, quod homo natus est in ea, qui salvabit eam, et ipse est idem, qui fundavit eam in quantum deus, qui est altissimus?" 3) „Repertorium apostillarum || vtriusqз testamenti domini || Hugonis Cardinalis. ||" Basel (1504) Joh. Amorbach. Pars II

Inter omnes istos melior secundum nostram translationem est Lyra. Et secundum Lxx Augustinus. Quia sic forte in greco[1] habetur, quod Mater, quod Zion dativi sit casus. Veruntamen quia in b. Augustino textus habet 'Mater Zion dicet homo', et in Commento habetur 'Est homo qui dicitur Mater Zion', et infra: 'dicitur Mater civitati': non possum scire an textus vel glosa corrupta. Si enim textus habet 'Mater Zion dicet homo': manifestum est, quod commentum corruptum est mutato verbo activo 'Dicet' in passivum 'dicitur'. Si autem textus habuit 'Dicetur', textus corruptus est. Et tunc alius iam secundum ipsum sensus oritur et talis scilicet:

Quod homo Christus dicitur Mater Zion: quam tamen fundavit et in qua ipse natus est. Hoc autem mirabile illud insigne est divine misericordie, quod is, qui mater est, filius matris est. Et possunt verba b. patris ibidem tam pro isto quam pro eo, qui supra positus est, sensu accipi, ut patet intuenti.

Ut Mater Zion { dicet / dicetur } homo &c.: utrobique Zion in dativo casu, ut in b. Augustino patet, est. Isti autem duo sensus sic consonant, quod secundum primum Christus vocat eam matrem, secundum alterum ipsa vocat illum matrem suam: et sic ipse mater eius, secundum quod est sapientia patris, est eius filius secundum quod est homo natus in ea. Mater eius est secundum quod fundavit eam: filius natus est eius secundum quod natus est in ea. Et ita ambabus partibus sequentibus eadem particula precedens potest aptari, verbum 'dicet' et 'dicetur' distinguendo.

Sane Sapientia utique mater est et pater, dicens: 'Audi *fili* disciplinam
Sprichw. 1, 8. Jes. 48, 19. *patris* tui, et *ne di*mittas le*gem* matris tue', ut prover. 1. Et Esa. 48. ubi
Matth. 23, 37. et uterum suum allegat. Et Matt. 23. 'Gallinam' se vocat.

Iam Stapulensis iuxta hebr., ubi sic habetur: 'Ad Zion autem dicetur Vir. Et vir natus est in ea &c.', dicit: de Zion dicetur, quod homo et homo natus est in ea. Vel sic: Nunquid de Zion dicetur: homo et homo natus est &c.? Et subauditur: utique dicetur, immo dominus id narrabit &c. Dicit autem geminari 'homo et homo' ad signationem miraculi et expressionem, quod sit plus quam vir naturalis et purus super viros hominum.[2]

---

1 istas 20 natus hinter quod fehlt bei Seid. 21 ambobus 23 Seid. dicit 29 sub auditur

Bl. 205 „Hoc de beata virgine exponitur: que Sion dicitur eo quod de Sion, i. e. de Iudeis nata est: sicut prophetatum est in psalmo de ipsa: 'Virgam virtutis tue emittet dominus ex Sion'. Item dicitur Sion: quia contemplativa erat. De hac ergo dicit Nunquid Sion, i. e. b. virgo contemplans celestia: dicet corde vel ore de filio suo: homo supple purus est? q. d. non credet b. virgo: nec dicet, quod filius sit purus homo. Osee XI cap. 'Ego deus et non homo et civitatem non ingrediar', sed quod deus et homo: unde de utraque natura eius subiungit".

[1]) LXX. „μήτηρ Σιὼν ἐρεῖ ἄνθρωπος". [2]) Faber Stapulensis, Quincuplex Psalterium Bl. 126[b]: „potius esset dicendum: 'nunquid de Sion dicetur homo et homo

Possit autem et sic intelligi: Ad Zion dicetur Homo (id est narrabitur ei Christus homo). Et (supple narrabitur ei) homo (supple idem) natus est in ea et ipse &c. Q. d. Sion audiet hominem sibi predicari. Et ille homo est natus in ea et ipse fundavit. Sicut si diceres: Narrabitur tibi philosophus Aristoteles vel Achilles &c.

Quod autem hic 'vir' ponitur, ubi alii 'Homo' habent, facit dictio 'Isch':[1] que significat hominem seu virum non quemcunque, sed capitalem, ducem, heroem. Unde sic Adam de Christo prophetavit in tali nomine dicens: 'Hec vocabitur Ischa, quoniam de Isch sumpta', id est Ecclesia Herois, 1. Mos. 2, 23. ducissa, virago, de viro, heroe, duce Christo. Igitur sensus meus est secundum hebr. Ad Zion dicetur Vir (hic sit finis unius sententie totalis), id est nobilis homo narrabitur ei. Et Vir natus est in ea (hic alius sensus), id est Et nobilis ille heros etiam natus est in ea &c. Sed tamen quod 'Ad Zion' et 'ipsi Zion' mihi multum differre videntur, suspicor latere aliquid aliud. Nisi forte b. Hieronymus Dativum per Accusativum transtulerit.

Omissis autem istis etiam meum iudicium iuxta nostram translationem ponam. Volens propheta adventum domini exprimere, hoc precogitavit: Ecce iam multo tempore locutus est deus ad populum suum ut deus, non humanatus. Sed nunquid etiam erit, ut loquatur homo, qui hucusque semper locutus est deus? Appareat ergo homo et loquatur in humanitate, qui semper loquitur in divinitate. Igitur Nunquid Zion dicet homo, id est in persona propria humana dictionem et locutionem exhibebit ipsi Zion, qui semper dixit in persona aliena? Sicut ait Isaie 52. 'Ecce qui loquebar, assum'. Jes. 52, 6. Denique [Ad][2] Zion non dicet in homine aut per hominem, sed homo existens ipse. Audietque Zion ipsum iam non in homine aut per hominem, sed hominem. Et sic verbum 'dicet' est absolutum pro 'dictionem faciet'. Si autem transitivum est, aliter ordinetur. Ut: homo dicet Zion, scilicet quod sequitur: Et homo natus est in ea.

[Quod autem 'homo' in isto versu solum et utrobique Christum significat, nullus a me auferet, licet multi velint. Nam et b. Augustinus pro Christo exponit univoce. Et Stapulensis et Lyra. Alii autem non: quibus non concedo.]

Et homo natus est in ea, scilicet qui abeterno natus est deus in patre in divinitate, iam etiam homo natus est. Sed hoc minus placet. Quia 'Isch'

---

8 Seib. dicit   26 dicet. Est

natus est in ea' atque integer versus legendus: nunquid de Sion dicetur, homo et homo natus est in ea, et ipse fundavit eam altissimus, et responsio auditur: dicetur, immo dominus id narrabit in scripturis populorum et principum horum, qui fuerunt in ea. Et quod geminetur 'homo et homo', hoc est ad miraculi designationem. Homo, etiam homo natus est in ea: qui cum sit altissimus, ille fundavit eam.

[1]) איש Vergl. Bd. III S. 273 Z. 24 flg.   [2]) Wieder gestrichen.

non hominem pure et absolute significat, sed prestantem. Ideo refert hominem, qui dicet Zion, quod ipse sit, qui natus est in ea, id est ipse est, qui utrunque est: tam natus in ea, quam fundavit eam altissimus: talis inquam homo dicet ad Zion. Nisi hebr. negligere proprietatem velis, ut hominem communiter accipias, tamen bene dixeris: Qui natus est deus, nunc etiam natus est homo. Vel Quod natus est Isch, significat ducem hominem esse et virum a nativitate &c.

Iam quod sequitur:

V. 6. Dominus narrabit in Scripturis populorum &c. prorsus nova sententia est nihil pendens ad precedentia. Et sensus est, quod tempore Christi cessabit Moses loqui servus, iam non litera, non verbum servi in timore, sed verbum domini in spiritu et libertate narrabitur ubique, etiam ubicunque scripturas fecerint populi Christi. Quia nunc per omnes Ecclesias etiam in scriptis narrantur mysteria spiritus et verbum amoris, pacis et spiritus. Hoc autem verbum domini, quod manet ineternum, quia est verbum domini et non servi. [Hoc est unum *ex* iis, que gloriose *dic*ta sunt de ea, *quod* dominus loquitur, *non ut* olim servus *in* synagoga.] Et ideo recte
Matth. 10, 20. dicit: dominus ammodo ipse loquetur: sicut ait 'Spiritus patris, qui loquitur
Pf. 85, 9. in vobis'. Et hic versus, ut ps. 84. versus 8.,[1] est prophetia de euangelio
Röm. 1, 2. Christi: quos allegat Ro. 1. Apostolus dicens: 'Quod ante promiserat per prophetas suos'. Consequens ergo est, quod ista dictio 'Nunquid' pro 'nonne'
Jes. 7, 13. accipi debet, ut Isaie 7. 'Nunquid parum vobis est molestos esse hominibus &c.', id est utique parum vobis est: quia insuper molesti estis et deo meo: quod non essetis, si non parum vobis illud esset. Vel referendum est ad partem synagoge incredule, que hoc negatura erat, quod deus homo loqueretur. Et ideo sunt verba dei patris de filio suo dicentis: 'Nunquid Zion dicet homo', scilicet filius meus homo locuturus est: quia vos per hominem loqui deum solum estimatis &c.

Hebr. Dominus numeravit scribens populos, Ipse natus est in ea.[2] Et sic 'Et principum horum' non est in hebr. Dicit autem Reuchlin in verbo Saphar, quod istud verbum numerum, enarrationem, descriptionem significat.[3] Et ideo meo sensu concordat cum nostra translatione sic, quod iam non servus, sed dominus enumerabit et enarrabit et docebit populos. Et sic numeravit scribens, id est numeravit, enarravit etiam scribendo populos, hoc est etiam in scriptionibus. Et vult dicere: In die illa tam in vocibus, quam scriptis docebuntur populi a domino, ita quod Spiritus litere et narrabitur et scribetur. Ac sic utroque modo docebuntur homines a deo et domino. Nam vere sic est, quod spiritus nunc revelatur in voces et literas.

---

20 q̄s allegat 31 Saphur 38 reuelatus oder reuelatur. Seid. reuelatus

1) Vergl. oben S. 9 Z. 23 flg. 2) Vergl. oben S. 24. Hier hat Luther die lectio recepta des Psalt. iuxta Hebr. 3) Reuchlin s. v. סָפַר pg. 365.

Quare quod hebr. dicit 'Dominus numeravit scribens populos', potest et sic dici: dominus numeravit et scripsit populos, id est numerando et scribendo eos docuit, seu per narrationes in verbo et in scripto erudivit. Quod si secundum Reuchl., quod hic { in scripturis / scribens } dicitur, descriptiones et enarrationes significat, sensus erit:

Dominus { Narrabit in narrationibus populorum, id est 'non estis vos qui loquimini, sed spiritus patris, qui loquitur in vobis'. Matth. 10, 20.
Numeravit scribens populos, id est etiam in scriptionibus eorum non ipsi, sed spiritus patris scribit &c. }

Nam narrationes et { dici / scribi } possunt.

Mystice autem psalmus de qualibet anima intelligitur. Item de b. Virgine per totum. Sic *fundamenta anime sunt in montibus sanctis*, id est dictis altissimis dei, Scripturis, doctrinis Euangelicis. *Et diligit dominus portas Zion*, contemplatricis coelestium anime virtutes et dona. Nam quelibet virtus est velut castrum habens in se suos actus velut habitatores. Et per illas ingreditur anima ad conspectum Dei. *Super omnia tabernacula Iacob*, id est super active vite operationes. Nam Rachel super Liam diligit. Et Mariam prefert Marthe. Iacob enim supplantator dicitur vitiorum, quod fit in vita activa. Sed Zion iam in pace speculatur triumphatis viciis. *Gloriosa dicta sunt de te Civitas Dei. Memor ero Raab et Babylonis scientium me.* Hec est caro prius superba et confusione plena, nunc autem scit dominum. Quoniam *Ecce alienigene et Tyrus et populus Æthiopum*, id est membra peccati et sensus corporis prius alieni a iustitia et Tyrus (id est angustia),[1] nunc autem in latitudine spiritus. *Et populus Æthiopum* (id est peccatorum ministeria): *Hii fuerunt illic*, scilicet per obedientiam in fidelis anime potestate, que est Zion.

Nunquid Zion dicet homo, et homo natus est in ea, et ipse V. 5. *fundavit eam altissimus?* Hoc est mirum, quod Christus fundator talis anime nascitur ex ea. Quia 'qui facit voluntatem patris mei, ipse mater Marc. 3, 35. mea, frater meus et soror mea est'. Mira res, ut sit filia et mater eiusdem eadem anima. Nunquid Zion dicet homo? Nonne hic 'Mater Sion' dicit homo iste?

Cetera patent, nisi illud: 'Nunquid Zion dicet homo?' q. d. utique homo, id est Christus natus spiritualiter ex Zion, dicet ei et testificabitur ei in conscientia bona, testimonium scilicet quod sit filia Dei: opera enim bona

---

14 coelestium, anime   29 Seid. eum

1) Vergl. Bd. III S. 634.

anime testimonium dant in conscientia. Opus autem bonum est Christus. Igitur ipse loquitur ei et de regno coelorum est ei testis fidelis: sicut foris ad literam Christus Synagoge testificabatur et dicebat atque erudiebat. Potest etiam sic intelligi, quod opus bonum dicit et erudit omnes alios videntes et testimonium perhibet, quod natus sit ibi homo Christus spiritualiter.
V. 6. Dominus narrabit in Scripturis populorum et principum horum,
qui fuerunt in ea. Populi sunt isti sensus et membra, ut dictum est.
Scribunt autem in librum memorie. Et ibi dominus loquitur, id est spiritualis
ibi doctrina est in operibus bonis memoria fixis. Vel quod ad Exemplum
aliorum scribi facit gesta sanctorum. Et 'principum horum', id est virtutum
V. 7. theologicarum, que sunt fontes operum bonorum et capita. Sicut letantium
Gal. 5, 22. omnium habitatio est in te. Quia fructus spiritus gaudium.

Iam converte psalmum de Synagoga Sathane.

Fundamenta eius in montibus pollutis: odit dominus clausuras Bosra super omnia claustra Edom. Ignominiosa dicta sunt de te, civitas diaboli. Obliviscar humilis et Ierusalem ignorantium me. Ecce Israel et Ephraim [Neptalim][1] et populus Libani: Hii fuerunt illic. Nunquid Edom dicet Mulier: Et Mulier nata est in ea: Et ipsa fundavit eam infima (id est concupiscentia). Servus narrabit in Scripturis populorum: et principum horum qui fuerunt in ea. Sicut tristantium omnium habitatio est in te.

GLOSSA: PSALMUS LXXXVII. [LXXXVIII.]

Querela Christi ad Patrem super passione, morte et descensu ad inferos. Psalmus LXXXVII.

V. 1. *Tit. Canticum psalmi,* psalmus cantari solitus, *filiis Core. Ad victoriam super Mahalath*[1] infirmitate et passione Christi *ad respondendum* in cantando

GLOSSA: [1] 'Mahalath' equivocum:[2] quandoque Chorum significat, quandoque instrumentum musicum eiusdem nominis,[3] de quo b. Hieronymus in Epistola secunda,[4] quandoque infirmitatem. Et secundum hanc significationem exprimitur materia psalmi, que est infirmitas et passio Christi. Que et absolute 'Mahalath' dici potest, quia omnium infirmitates ipse tulit, ut hic dicit 'omnes fluctus tuos induxisti super me'.

---

15 Vor Bosra ist Babylonis ausgestrichen 22 Seid. in et

¹) Übergeschrieben. ²) Lyra: „sciendum, quod haec dictio hebraica 'mahalath' est aequivoca: quia significat quoddam instrumentum musicum et chorum et infirmitatem". ³) Vergl. Ps. 52 (53), Bd. III S. 296 Z. 35 flg. ⁴) Hieron. Damaso: „Siquidem 'mahalath' chorus in unum concinens dicitur. Male autem quidam de Latinis symphoniam putant esse genus organi, cum concors in Dei laudibus concentus hoc vocabulo significetur". Opp. Parisiis 1579 III 207. Vergl. Reuchlin s. v. חול: „assumit mem in principio et quandoque he in fine et significat chorum".

per chorum *eruditioni* psalmo qui sic dicitur[1] *Heman Ezraitæ* illius pro- 1. Chron. 25, 4f.
phete, de quo 1. Paralip. 25 vel 3. Reg. 4. 1. Kön. 4, 31.
Domine pater *deus salutis meæ,* quia vana salus hominis: *in die* V. 2.
Augustinus: 'in prosperis et letis' *clamavi* corde magis quam ore *et nocte*
Augustinus: 'in adversis et tristibus' *coram te.*[2] *Intret in conspectu tuo* V. 3.
'i. e. acceptabilis fiat' Augustinus *oratio mea: inclina aurem tuam ad precem*
meam,[3] i. e. exaudi eam. *Quia repleta est malis* doloribus *anima mea,* V. 4.
i. e. tristis est anima mea usque ad mortem: quia secundum b. Augustinum Matth. 26, 38.
eadem est sententia, quam propheta aliis verbis explicavit: *et vita mea in-*
ferno appropinquavit, i. e. tristis est usque ad mortem. *Estimatus sum* a V. 5.
Iudeis nescientibus[4] *cum descendentibus* damnatis *in lacum* infernum: *factus*
sum sicut homo sine adiutorio, quia talis hominem non habet adiuvantem,
sic et Christus, habuit autem Deum patrem pro homine, *inter mortuos,* qui V. 6.
omnes sunt coacti et conclusi in morte, *liber* supple solus. Factus sum et
estimatus *Sicut vulnerati,* quia et ipse vulneratus in toto corpore, *dormientes*
mortui iacentes *in sepulchris,* quia et ipse in sepulchro fuit, *quorum non*
es memor amplius, sicut tamen mei fuisti, talem et illi me esse putaverunt,
quia cum iniquis reputaverunt: *et ipsi de manu tua repulsi sunt,* quia
damnati, iustorum enim anime in manu Dei sunt. *Posuerunt me in lacu* V. 7.
inferiori in sepulchro vel in inferno: *in tenebrosis* sepulchro *et in umbra*
mortis[5] Hebr. 'in profundis': eiusdem repetitio. Et sic *Super me confirmatus* V. 8.
est prevaluit, roboratus est *furor tuus* indignatio tua pro peccatis hominum:
et omnes fluctus tuos passionum impetus, turbas et procellas, *induxisti super*
me pro hominibus, qui me ruerant.[6] *Sela. Longe fecisti notos meos* Apostolos V. 9.
et discipulos *a me: posuerunt me* vel discipuli vel crucifixores *abominationem*
sibi. Traditus sum in manus illorum, ich bin ubergeben gahr,[7] *et non*

GLOSSA: [1] Dicuntur enim psalmi eruditiones seu intellectus, ut supra sepe patuit, quia sunt spirituales informationes. [2] Loquitur Christus per totum psalmum. Quod autem hic dicitur in die et nocte clamasse, intelligendum de clamore cordis, a quo non cessavit in omni vita sua, qui clamor est ardentissimum desiderium ad Deum pro sua glorificatione et nostra salute. [3] Intrare autem orationem in conspectu Dei orationis fortitudinem significat, sed inclinare aurem humiliationem significat et depressionem orantis etc. [4] Quia crucifixores Christi
putabant eum a Deo derelictum et damnatum. Quia Gal. 3. 'Maledictus a Deo, Gal. 3, 13.
qui pendet a ligno'. Et sic cum sceleratis reputatus est. Vel quia purum hominem putabant et sic totaliter mortuum, cum tamen esset simul vivens tota
persona. [5] Ps. 142. 'Collocavit me in obscuris sicut mortuos seculi'. [6] Nobis Ps. 143, 3.
autem deus ista non facere dicitur, sed peccata nostra faciunt nobis hec. Ut
Ezech. 23 'Scelus tuum et fornicationes tue fecerunt tibi omnia hec'. Innocenti Hesek. 23, 29. 30.
autem Christo pater fecit, quia pro nobis eum tradidit. [7] Alii autem sic:

9 alii 17 est memor

B. 10. *egrediebar,* sicut antea exivi de manibus eorum: *oculi mei*[1] *languerunt* defece-
runt tandem in mortem *pre inopia* afflictione seu penuria consolationis.
Clamavi fortiter oravi *ad te domine: tota* i. e. omni *die* i. e. assidue *expandi*
B. 11. *ad te* in oratione *manus meas,* mystice autem i. e. opera mea. Clamavi scilicet
ea que sequuntur: *Nunquid mortuis,* immo viventibus tantummodo, q. d. non,
ergo resuscita me, *facies mirabilia,* sicut facis viventibus in spiritu et mihi:[2]
aut medici, qui tamen animam suscitare non possunt, *suscitabunt et confite-*
B. 12. *buntur tibi? Sela. Nunquid narrabit aliquis in sepulchro misericordiam*
tuam gratiam tuam, que est in me, q. d. Ergo nec me derelinques in sepulchro,
nec meos in incredulitate: *et veritatem tuam* impletam promissionem tuam
B. 13. in me *in perditione* damnationis eterne? *Nunquid cognoscentur in tenebris*
scilicet in terra sepultis, vel in perfidia, *mirabilia tua,* que in me operatus
es: *et iusticia tua,* que est ex me, *in terra oblivionis?* que est oblivioni tra-
dita, ut est infernus et nunc synagoga, que spiritualiter noluit resurgere.[3]

GLOSSA:

traditus sum in sepulchrum et inde non prodii, quia Hebr. sic habet: 'Clausum et non prodeuntem':[1] quod dicitur secundum expectationem et compassionem matris et discipulorum, qui eum prodere cupiebant et quam maxime vellent non claudi et tradi.

[1] Quia in oculis maxime lucet letitia vel consolatio cordis vel tristitia. [2] Sed forte dicet quis: Non faciet mortuis mirabilia, sed medici suscitabunt etc. Et hoc excludit. Quod si quis dixerit: sufficit quod mortui laudent: et hoc excludit, dicens 'Nunquid?' [3] Urget maturare Deum patrem suam resusci-
Ps. 6, 6. 115, 17. 18. tationem. Quia ps. 6 'Non est in morte, qui memor sit tui'. Et ps. 113 'Non mortui laudabunt te Domine, sed nos qui vivimus, benedicimus Domino etc.' Igitur petit ad vitam revocari, ut laudetur Deus. Hoc autem de vita sua corporali et omnium sanctorum, item et de spirituali vita omnium fidelium simul intelligitur. Quia cum Christo omnes resurgunt, quia resurrectio Christi causa est omnium resurgentium. Quare si ipse non resurrexisset, nulli resurrexissent. Et ita mortuis fecisset Deus mirabilia. Et frustra misericordiam et veritatem dedisset. Ergo ut hoc non fiat, petit resuscitari, ut et in ipso resuscitentnr omnes. Unde Cassiodorus: 'Memento quod hec omnia ideo dicta sunt, ne in inferno eius anima relinqueretur, sed quatenus ei celerrima resurrectio proveniret, et sic laus Domini per beneficia eius posset agnosci'.[2] Et nota, quod hic locus Scipture
1. Cor. 15, 4(?) unus est eorum, unde probatur resurrectio mortuorum, quos Apostolus allegat, sic arguendo: Deus mortuis non facit mirabilia, et Sanctis eius fecit: ergo non sunt mortui, vel si sunt, vivificabuntur. Mystice autem vult, quod cum fideles non possint resurgere in spiritu nisi per eius resurrectionem (i. e. per fidem resurrectionis eius): ideo dicit: Nunquid medici, i. e. doctores legis poterunt suscitare animas? q. d. non, sed mea resurrectio faciet illud etc. Sic et illud: Nunquid mortuis facies mirabilia? q. d. non nisi prius per me resurgant: qui

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Wörtlich citirt, nur daß Cassiodor schreibt: „sed ei celerrima ... proveniret: quatenus laus domini ....“.

Et ego ad te domine clamavi pro resuscitatione mea et exhinc meorum: *et* V. 14.
mane cito *oratio preveniet te* i. e. ante omnia te occupat et non prius alia,
quam te prevenit.*¹* *Ut quid domine repellis* non exaudiendo vel differendo V. 15.
orationem meam: avertis faciem tuam a me? ita enim ad tempus fecit, unde
dixit: 'ut quid dereliquisti me?' *Pauper sum* in hoc mundo *ego* et omnes Matth. 27, 46. V. 16.
mei *et in laboribus* afflictionibus corporalibus *a iuventute mea* non in deliciis,
quibus tamen maxime iuventus studere solet: *exaltatus autem* in cruce
humiliatus sum maxime afflictus *et conturbatus* doloribus et passionibus. *In* V. 17.
me transierunt sed non manserunt, sicut in impiis manent, *iræ tuæ* pene
mihi inflicte, non quas ego merui, sed quibus generi humano iratus fuisti et
minatus eras: *et terrores tui,* quia timui et tremui ab illis penis et ira tua,
conturbaverunt me. Circumdederunt me ire et terrores tui suffocare et ex- V. 18.
tinguere me urgentes *sicut aqua tota die* passionis vel omni die: *circum-*
dederunt me undique tenuerunt *simul* cumulatim. *Elongasti* i. e. elongari V. 19.
permisisti *a me amicum et proximum* quemlibet discipulum et Apostolum:
et notos meos i. e. qui me notum habebant et familiares *a miseria passionis*
propter miseriam.

SCHOLAE: PSALMUS LXXXVII. [LXXXVIII.][1]

'Ad respondendum' iste psalmus factus est. In quo verbo vocat nos V. 1.
Spiritus ad intelligendum mysterium rei huius, quam assidue agimus, scilicet quod alternis cantamus et oramus in Ecclesia. Quid enim est alterum alteri respondere, nisi eundem cantum vel idem opus ad finem perfectum adiuvare implere? Ita et Christi passiones ait apostolus impleam, que desunt Col. 1, 24.
in carne mea. Hoc est compati ad conregnandum, contolerare ad con- 2. Tim. 2, 12.
regnandum.

Quod autem hic dicit 'Eruditioni' seu 'Intellectui Heman', significat, quod Eman intellectualiter sit locutus. Et ideo quoque responsio necessarium

GLOSSA:

sine me mortui in sepulchro, in perditione, in tenebris, in terra oblivionis sunt. Illis enim vel facere non potest mirabilia, vel frustra faceret. Sic nec iustitiam et veritatem eius in illis ponere. Quare suscitandi primum sunt: ergo multo magis ipse, per quem sunt resuscitandi.

¹ Oratio prevenit dupliciter: primo quando ante omnia solvitur opera necessaria huic vite et primum queritur regnum Dei. Secundo si id tempore et loco non fit, tamen affectu fiat, i. e. ut nihil preponatur amori orationis et ipsa propter nullam rem omittatur et sic primatum teneat in omnibus.

---

10 nos quas

¹) Bl. 169ᵇ.

est, ut sit intellectus. Quare qui hunc psalmum exponunt de aliis malis, scilicet populi Israel, contra titulum faciunt.[1]

V. 11. Nunquid mortuis facies. Isti tres versus gradatim et scalariter sese sequuntur in argumentando et urgendo. Primo sic: decet, ut me resuscites: quia non convenit, ut mortuis mirabilia facias. Neque est alius qui suscitare possit mortuos, ut vel sic mortuis vivificatis mirabilia facias. Quia medici non suscitabunt: ergo tu solus. Sed mystice de aliis loquitur: qui per resuscitationem eius resuscitandi sunt. Quos medici, id est nulli doctores homines vivificare possunt, nec aliter nisi per resurrectionem suam suscitandi erant.

Quod si diceres: 'Si non suscitabuntur, at vel mortuos in sepulchro
V. 12. faciet narrare misericordiam suam': contra hoc dicit Nunquid aliquis &c.?
Q. d. Non utique, ideo suscitandi sunt, ergo primum ego, per quem et illi. Quos tamen spiritualiter secundum Augustinum similiter intelligere oportet secundum animam in sepulchro et perditione in corpore mortui spiritualiter. Qui cum Christo surrexerunt et aliter non potuerunt. Ergo magis pro nobis orat quam pro se.

Quod si ultra dicas: 'Si non narrabunt, sufficit quod agnoscant': contra
V. 13. dicit Nunquid cognoscentur &c. q. d. Non, ergo suscitandi sunt per
me. Cum ergo tales sint, quod non narrent nec cognoscere possunt mirabilia et veritatem dei, iam probatus est primus versus, quod non facere eum deceat mortuis mirabilia. Frustra enim iis faceret, qui sic mortui sunt, ut nec cognoscere nec narrare possint, insuper nec spes eis sit resuscitari per medicos. Ergo si facis mirabilia, vivis facito. Sed omnes mortui sunt. Ergo
1. Cor. 15, 20. resuscita prius. Sed non potest fieri istud antequem ego, ut sim primicie
dormientium.

Iam nunc aptissime vide verba composita per singulos versus. Primo dicuntur 1. mortui, deinde 2. inresuscitabiles per medicos, post 3. in sepulchro, post 4. in perditione, tandem 5. in tenebris, ultimo 6. in terra oblivionis. Et primo addit Mirabilia, secundo confitebuntur, tercio misericordiam, quarto veritatem, quinto rursum mirabilia, sexto iustitiam. Que valde turgida sunt et ordine suo et pondere.

---

16 Seib. Qui tamen Christo

[1]) Gegen Lyra, welcher im Anschluß an Rabbi Salomon erklärt: „quod materia huius psalmi sunt afflictiones, quas populus iudaicus sustinuit, et maxima in babylonica captivitate“. Hiergegen hatte schon Burgensis Einspruch erhoben: „circa materiam huius psalmi postillator videtur non modicum a veritate deviare, et postponit etiam sententiam doctorum nostrorum, qui communiter tenent hunc psalmum de passione Christi tractare“. Doch erkennt auch Lyra die herkömmliche Deutung an, der er die seinige nur als expositio figuralis zur Seite stellen will.

GLOSSA: PSALMUS LXXXVIII. [LXXXIX.]

De stabilitate et perpetuitate regni David spiritualis, id est Christi. Psal. LXXXVIII.

Tit. Eruditio Ethan Ezraithæ. v. 1.
Misericordias, quas promisisti in Christo, *domini* tuas o domine: *in-* v. 2.
æternum sine fine in hac vita *cantabo.*[1] *In generationem et generationem* de
una in aliam: *annunciabo* predicabo per omnem terram *veritatem tuam* in
Christo exhibitam *in ore meo,* quia hominibus annunciabo, Deo autem sufficit
corde confiteri. *Quoniam dixisti* promisisti quod sequitur, *inæternum* non v. 3.
ad tempus, sicut misericordie olim figurative, *misericordia* gratia Christi
ædificabitur spirituali edificatione *in cælis* celestibus hominibus:[2] *preparabitur*
ex preveniente gratia parabitur *veritas tua* Christi, quam promisisti, *in eis*
sanctis fidelibus. Et dixisti *Disposui testamentum* scilicet novum, quod est v. 4.
euangelica lex, *electis meis* Hebr. 'electo meo', qui secundum predestinationem
eliguntur, non qui secundum carnem de electis nascuntur: *iuravi David*
Christo de semine David *servo meo usque inæternum preparabo* Hebr. 'stabi-
liam', quod non fecit in literali David, *semen tuum,* qui sunt spirituales filii
eius. *Et ædificabo* spiritualiter *in generationem et generationem* de una in v. 5.
aliam: *sedem tuam* thronum, Ecclesiam tuam militantem. *Sela. Confite-* v. 6.
buntur laudabunt et gratias agent *cæli* sancti Apostoli, fideles predicatores,
mirabilia tua in Christo eis ostensa *domine* Deus pater: *etenim veritatem*
tuam Christum filium tuum confitebuntur *in ecclesia sanctorum,*[3] non autem
in Ecclesia impiorum, qui potius negant eam. Sic confitebuntur Christum v. 7.
tuum dicentes: *Quoniam quis in nubibus* sanctis hominibus, qui propter fidem
et quia adhuc in carne sunt, Nubes dicuntur et quia pluunt, protegunt etc.
æquabitur domino Christo, *similis erit,* licet ipse similis sit eis secundum
hominem, *deo* filio Dei, vero Deo, *in filiis dei,* qui sunt ei coheredes? q. d. nullus.
Et ipse est *Deus qui glorificatur,* quia soli deo gloria, *in concilio* Ecclesia v. 8.

GLOSSA: [1] Isaie 55. 'feriam vobiscum pactum sempiternum, misericordias Jes. 55, 3.
David fideles'. Et Act. 13 'Dabo vobis sancta David fidelia'. — Et est vox pro- Apgsch. 13, 34.
phete in persona populi fidelis. [2] Hoc non de angelis, sicut Lyra[1] putat,
debet intelligi, sed de fidelibus Christi. Quia est promissio, quod ipsi in miseri-
cordia et misericordia in eis edificabitur. Ipsi autem secundum Apostolum sunt
de coelesti Christo coelestes, non de terreno terrestres. Hebr. 'Quia dixisti:
sempiterna misericordia edificabitur: celos fundabis: et veritas tua in eis'.[2] Hoc
clare et pulchre exponit iam dicta. [3] Quia locus eius in Ecclesia sanctorum.

---

6 In generatione 18 in generatione 20 p̄dica

[1]) „Per effectum divinae misericordiae circa Christi mysterium reparatur ruina angelorum.“ [2]) Psalt. iuxta Hebr.

sanctorum fidelium: *magnus* virtute *et terribilis* i. e. reverendus summa reve-
rentia *super omnes* sanctos eius, *qui in circuitu eius* per verum cultum *sunt.*[1]
V. 9. *Domine* Deus Ihesu Christe *deus virtutum* angelorum *quis similis tibi?*
nullus: *potens es domine* etiam solus potentia,[2] *et veritas tua* populus eius
olim promissi, nunc exhibiti, *in circuitu tuo*[3] per amorem et adherentiam.
V. 10. *Tu* solus *dominaris potestati maris* ad literam, vel mystice super potestatem
mundi: *motum autem fluctuum eius* persecutionum *tu mitigas* compescis.
V. 11. *Tu* sicut Pharaonem olim *humiliasti* deiecisti de gloria sua et sublimitate
sicut vulneratum superbum[4] Diabolum vel populum Iudaicum: *in brachio*
Divinitate *virtutis tuæ dispersisti* in omnem terram *inimicos tuos* Iudeos
V. 12. crucifixores tuos. *Tui sunt cæli* visibiles et invisibiles *et tua est terra* cor-
poralis et spiritualis: *orbem terræ et plenitudinem eius tu fundasti,* q. d. tu
es Deus verus creator idem cum patre, licet hoc multi negabunt, *aquilonem*
V. 13. *et mare* rubrum vel australe *tu creasti.*[5] *Thabor et Hermon*[6] Ecclesia tua
excelsa in virtutibus sic vocanda *in nomine tuo* confidentia nominis tui *exul-*
V. 14. *tabunt:*[7] *tuum* supple est *brachium cum potentia* potestate sine infirmitate,
q. d. est invictum. *Firmetur* i. e. firmabitur, stabiliatur, *manus tua* potestas
tua in Ecclesia *et exaltetur* in celo et in terra *dextera tua* filius tuus et
V. 15. gratia eius et gloria Ecclesie: *iusticia* fidei, qua iusti fiunt in anima, *et*
iudicium, quo se condemnant per crucifixionem carnis, *preparatio sedis tuæ*[8]

Matth. 18,20. GLOSSA: [1] Quia ipse dixit: 'Ubicunque fuerint duo vel tres in nomine meo congregati, in medio eorum sum'. [2] Nulla enim potentia creata est absoluta potentia, quin ad aliam sit infirma vel fortior. Omnia enim alia sunt potentia, sed non pure, quia non infinite: possunt enim omnia infirma fieri ex natura sua. Puto autem, quod mystice loquatur ad personam filii, qui mystica
Ps. 110, 2. potestate super mundum dominatur, sicut ps. 109 'Dominare in medio inimicorum tuorum'. Vel in bonitate humiliat ut exaltet, dispergit ut congreget. [3] Sicut populus solet stipare principem, ita populi Christi sunt circa eum. Et hoc, quia promissum olim: iam facta est veritas. [4] 'Sicut vulneratum superbum.' Quia Demonem et Iudeos non delevit, sed mutilavit, ut vellet quidem, sed non possit nocere. Sicut quando quis vulneratur aut leso crure humiliatur, ut ammodo nemini noceat. In bono autem vulnerat et sanat, vulnerat secundum carnem per infirmitates, ut spiritus salvus sit. [5] Hebr. 'Et dextrum[1] tu creasti'. [6] Thabor interpretatur Veniens lumen. Hermon anathema.[2] Utrunque est Ecclesia, que secundum spiritum est lumen de lumine Christo veniens, secundum carnem excommunicata, crucifixa et abiecta, et in utroque elevata et magnificata per totum mundum. [7] Non enim exultare proprie potest mons insensibilis. [8] q. d. Quod ipsi parantur in sedem tuam iustitia et iudicio, et quod in eos advenit,

2 sanctos eis 27 disperget

[1]) So liest das Psalt. iuxta Hebr. in der Ausgabe des Stephanus 1509. Andre: „dexteram tu creasti". Quincuplex Psalterium von 1513 hat im Text „dextram", im Commentar des Faber Stapulensis Bl. 131 dagegen „dextrum". [2]) Hieron. Opp. Paris. 1579 III 481: „Thabor veniens lumen vel veniat lux. Ermon anathema eius".

Ecclesie tue et cuiuslibet anime, per hoc enim regnas in illis. *Misericordia*
gratia, qua ex miseriis liberantur in Christo, *et veritas* impletio tua *prece-*
dent in sanctos suos venientem *faciem tuam:*[1] *beatus populus* fidelis, *qui* V. 16.
scit, non qui audit tantum, sed qui experitur, *iubilationem* laudem ineffabilem
cordis, non qui ore tantum [laudat]. *Domine* Deus pater, *in lumine,* que
est fides et cognitio, *vultus tui* Divinitatis et spiritus, non litere, *ambulabunt*[2] V. 17.
in virtutibus, *et in nomine tuo* fide et fiducia nominis tui *exultabunt tota*
i. e. omni *die: et in iustitia tua,* que est de celo, non ex hominibus, *exalta-*
buntur, usque dum fiant Thabor et Hermon montes. *Quoniam gloria virtutis* V. 18.
eorum tu es, i. e. gloriantur, quod virtus eorum sis tu, non ipsi, ps. 45 'Deus Ps. 46, 2.
noster refugium et virtus': *et in beneplacito tuo* in bona voluntate, ultra
meritum, *exaltabitur* in terra *cornu nostrum,* regnum nostrum, quod est
Ecclesie vel Euangelium. *Quia domini* filii Dei *est assumptio nostra,* i. e. V. 19.
quod assumpti sumus: ab eo assumpti sumus, q. d. non nos eum primo
elegimus, sed nos sumus assumptio eius gratuita: *et sancti Israel regis nostri*
Christi, qui substantive dicitur Sanctus Israel, sanctificans eos. *Tunc locutus* V. 20.
es i. e. olim, sed nunc implevisti, *in visione* prophetiis *sanctis* prophetis *tuis:*
et dixisti[3] promittendo: *posui* firmiter ordinans *adiutorium* meum, scilicet
per gratiam, *in potente* Christo solo, qui propter divinitatem potens est, licet
infirmus sit in humanitate passus, *exaltavi* super omnia *electum* Christum
de plebe mea Israel. *Inveni David* Christum de semine David *servum meum:* V. 21.
oleo sancto meo Spiritu sancto, ut ps. 44, *unxi eum* Christum feci. *Manus* Ps. 45, 8. V. 22.
enim mea patris *auxiliabitur ei* semper ei et nulli alii: *et brachium meum*
confirmabit eum, ut nunquam deficiat, sicut aliorum regum regna. *Nihil pro-* V. 23.
ficiet, etsi impetere permittatur, non ait 'nihil faciet', facit enim, sed non
proficit, *inimicus in eo* Diabolus vel homo malus: *et filius iniquitatis* idem
Diabolus et sui satellites *non apponet nocere ei,* quia etiam persequendo
magis proficit. *Et concidam* prosternam, a cedere,[4] *a facie ipsius* in con- V. 24.
spectu eius vel adventu eius *inimicos eius* Iudeos et gentes: *et odientes*
eum Iudeos scilicet usque hodie *in fugam convertam',* quia sunt profugi et

GLOSSA:

non habent ex operibus et meritis suis precedentibus, sed misericordia et veritas precedit et preparat iustitiam.

[1] Ut 'Iustitia ante eum ambulabit'. [2] Ut ps. 4 dictum est: 'Quia lumen Ps. 85, 14.
vultus Dei signatum est super nos' per fidem: in incredulis autem tenebre potius 4, 7.
dorsi et caligo litere. Unde Apostolus: 'Nos autem revelata facie gloriam Domini 2. Cor. 3, 18.
speculantes'. 2 Cor. 3. [3] Hic incipit prophetare de Christo, quem supra laudavit et gratias egit. Quasi dicat: Ita in Christum collocavi adiutorium meum, quod omnibus per illum et nulli extra illum adiutorium a me fiet. [4] Seu simul in unum omnes cedam, alios benigniter, alios severiter.

---

5 laudat fehlt 28 cedere = caedere

V. 25. vagi per omnem terram. *Et veritas mea* promissionis impletio, vel certe
spiritus reiecta litera, que fuit umbra veritatis, *et misericordia* gratia *mea*
cum ipso in suis subditis, non autem cum illis: *et in nomine meo* fide vel
fiducia *exaltabitur* super omnem principatum mundi *cornu eius* regnum
V. 26. Ecclesie.[1] *Et ponam* per fixam fidem, per fundamentum fidei, *in mari* in
gentibus *manum eius* potestatem, ut regnet ibi per fidem: *et in fluminibus*
in diversis terris et regnis *dexteram eius* prosperam in spiritu potestatem.
V. 27. *Ipse* Christus filius *invocabit me, pater* unicus *meus,* quia nos dicimus 'Pater
noster', *es tu: deus meus* per eandem naturam, quia unicus filius, nos autem
'Deus noster', *et susceptor salutis meæ* secundum humanitatem, i. e. qua
V. 28. salvat me et ego alios. *Et ego primogenitum* primum, caput et principem
fidelium, *ponam illum: excelsum præ regibus terræ* Apostolis et prelatis
V. 29. Ecclesie vel vere regibus terrenis.[2] *Inæternum servabo,* non sicut synagogam
et Mosen terminabo, *illi misericordiam* gratiam *meam: et testamentum meum*
promissiones et pactum, quod feci cum eo, *fidele ipsi* permanens et stabile.
V. 30. *Et ponam in sæculum sæculi,* de uno in aliud, *semen eius* fideles, qui sunt
semen Christi spiritualiter: *et thronum eius*[3] Ecclesiam regnum eius *sicut*
V. 31. *dies* sanctos illustres in spiritu *cœli*[4] coelestis vite. *Si autem dereliquerint*
omittendo precepta et facienda *filii* fideles *eius legem meam* euangelii, que
etiam moralia fidelium: *et in iudiciis meis* verbis euangelii, quibus velut
V. 32. iudicialibus iudicantur ad humilitatem, *non ambulaverint. Si iusticias meas*
ritus, ceremonias sacramentorum et aliorum sacrorum, *prophanaverint* polluerint
per abusum et indignitatem tractantium: *et mandata mea* precepta et pro-
V. 33. hibita *non custodierint. Visitabo* paterna visitatione *in virga* flagellis, non
damnando, sed castigando[5] *iniquitates eorum: et in verberibus* correptionis
V. 34. temporalis *peccata eorum. Misericordiam* gratiam *autem meam non dispergam*
ab eo, sicut a synagoga feci et incredulis: *neque nocebo,* scilicet in spiritus
detrimentum, sed magis ad profectum eius visitabo *in veritate mea,* i. e. sicut

GLOSSA: [1] Hec de David intelligi nullo modo possunt etiam hac ratione,
1.Chron.23,5. quia David instituit circa finem vite psaltas(?) et Cantores. Quando ergo iste pro-
pheta fuit et fecit hunc psalmum, iam floruerat David et facta erant, que hic
1. Petr.5,4. futura dicit omnia. [2] Unde b. Petrus principem eum vocat pastorum et
Offb. 1,5. Apoc. 'princeps regum terre' dicitur. [3] Thronus enim Christi est vivus et
rationalis (i. e. omnes eius sancti). [4] Celum enim est Ecclesia sancta, dies autem sunt fideles omnes, quia sunt filii lucis, lux et dies propter spiritum sanctum, quo in cordibus illustrantur. Et sicut dies naturalis illuminat terram visibilem, et hic est dies terre: ita Ecclesia est lux mundi et singule Ecclesie sunt dies illustrantes fideles animas. [5] Qualia sunt bella, pestes, fames, sterilitas terre etc. plage, infirmitates etc. Reprobos autem non ita visitat, sed tradit eos in reprobum sensum et dimittit in desyderiis suis ire.

---

30 p^{o}s^{s} et Cantores; vielleicht psalmistas

sum verax, ita non faciam. Est iuratio.[1] *Neque prophanabo,* sicut prophanavi V. 35.
testamentum Mosi, *testamentum meum,* non legis pactum: *et que procedunt*
promissa *de labiis meis* in prophetis, *non faciam irrita,* sed implebo fideliter.[2]
Semel iuravi et non revocabo *in sancto meo* in Christo filio, sed in meipso, V. 36.
si i. e. non *David mentiar:* hic est modus loquendi Scripture proprius, quia
non habet maiorem, cuius sibi imprecetur vindictam. Item si pro 'ne' quesi-
tivo potest capi. Ut 'si occultabitur vir', i. e. occultabitur ne? Ita David Jerem. 23, 24.
ne mentiar? *semen eius* Christus et eius fideles *inæternum manebit* etiam V. 37.
post hanc vitam. *Et thronus eius,* que est Ecclesia tota et quelibet anima, V. 38.
sicut sol in conspectu meo sine macula et nubilo clarissima, et hoc quoad
animam: *et sicut luna perfecta* plena, et hoc quoad corpus, *inæternum* sine
fine, non sicut luna perfecta ad tempus, ut ista luna visibilis: *et* et Thronus
eius seu Ecclesia est *testis in cælo*[3] in spirituali *fidelis* verax. *Sela. Tu*[4] *vero* V. 39.

GLOSSA: [1] Vel in veritate mea, i. e. non ledam promissionem meam, ut
aliter faciam quam promisi. [2] Ex istis patet, quod lex nova sicut non ex
operibus et meritis nostris incepit, ita nec demeritis nostris ruit. Sed ex mera
promissione et misericordia et veritate Dei incepit, stat et perstabit. Vetus autem
lex non. Quia data fuit sub conditione tali, scilicet si implerent ipsam, staret,
si autem non implerent, rueret. Quia erat fundatum in operibus eorum et non
in misericordia et promissione pura Dei, sed cum inclusione operum illorum.
Unde Iere. 31. 'pactum quod irritum fecerunt'. Ipsos dicit irritum fecisse, quod Jerem. 31, 32.
tamen suum erat, scilicet quia non servaverunt. Sed non sic Christi, quod
nullus homo potest irritare quantumvis omnes peccent, quia stat in gratia Dei,
non in operibus nostris. Et hec sunt misericordie, quas cantat iste psalmus,
magnifice certe et cantande. Unde ps. 131 non dicit, ut hic, sed sic: 'Si custo- Ps. 132, 12.
dierint filii tui testamentum meum etc.' Hic autem: 'Si non custodierint, etiam
adhuc misericordiam meam etc.' Unde et quando peccant fideles, tota Ecclesia
flagellatur, mali cum bonis, sed non irritum fit pactum. Olim autem etiam si
pauci peccassent, solvebatur pactum, quia fundatum erat in operibus eorum.
[3] Ecclesia enim non super terram habet conversationem, sed in coelis. Unde
et Celum vocatur Ecclesia Christi in multis locis Scripture. Et Apostolus: 'Con- Phil. 3, 20.
versatio nostra in coelis est'. Et 'que sursum sunt querite etc.' Aliqui hoc Col. 3, 1.
verbum de Christo exponunt, qui sit testis fidelis in celo. Sed ordo verborum
et versus videtur potius de Throno eius loqui. Ecclesia enim testatur de futuris
bonis inter fideles. Et est verax testis, non enim in futura gloria erit testis,
ubi omnia clarebunt sine testium necessitate. [4] Sciendum tamen, quod
b. Augustinus ab isto versu 'Tu vero repulisti etc.' exponit de Iudeorum casu,
et credo quod melius. Et ita psalmus iste multum similis est psalmo 43, qui Ps. 44.
de eodem casu loquitur. Oportet autem nosse, quod sedes et regnum David
est ipse populus Iudaicus: in quo regnavit et super quem Christus rex primo
constitutus est, deinde super gentes, sicut David primo super Iudam, deinde
super totum Israel. Iste ergo populus, qui ita erat de regno David et per conse-

19 eorum eorum

q. d. nisi tu velles, illi non possent, *repulisti* secundum carnem foris[1] *et*
despexisti despectum fecisti: *distulisti*[2] in diversa ferri permisisti *Christum*
V. 40. *tuum* filium Ihesum. *Avertisti* avertere fecisti, ut non reciperent eam impii,
testamentum legem *servi tui* Christi et populi eius: *prophanasti* in prophanorum hominum potestatem tradidisti *in terra sanctuarium eius* corpus eius
V. 41. naturale et mysticum, quod est Ecclesia et Euangelium. *Destruxisti omnes*
sepes eius, scilicet divitias, potestates seculi, custodias eius, quibus secundum hominem exteriorem defendi possunt:[3] *posuisti firmamentum eius* robur eius
V. 42. secundum carnem foris, munitiones, *formidinem. Diripuerunt eum* laceraverunt eum et suos *omnes transeuntes viam,* i. e. mortales et in hac vita viventes: *factus est* ipse et omnes qui sunt eius *obprobrium vicinis suis* Iudeis secun-
V. 43. dum carnem. *Exaltasti* super eum *dexteram* potestatem prosperam *deprimentium eum* conculcantium Iudeorum: *lætificasti* eorum votum implendo
V. 44. *omnes inimicos eius* Iudeos. *Avertisti adiutorium* efficiaciam et vim *gladii eius* verborum eius:[4] *et non es auxiliatus ei in bello* passione sua et suorum, quod de toto Christo intelligitur, quia Christus contra Iudeos non profecit. Et Ecclesia contra corpus Babylonicum non profecit: alioquin totus mundus
V. 45. fuisset conversus et nullus periisset. *Destruxisti eum ab emundatione,* i. e.
Jes. 53, 2. foedasti eum et neque speciem neque decorem in eo reliquisti Isaie 53: *et sedem eius* Thronum, que est corpus eius et Ecclesia, *in terra* in manu
V. 46. hominum terre *collisisti* secundum exteriorem hominem. *Minorasti* scidisti,

GLOSSA:

quens de regno Christi futuri repulsus, despectus est pro maiori parte. Et hoc queritur psalmus et orat, ne totum populum destruat. Sicut et Isaias 1. et Ierem. et Ezech. orant et plorant. Et ita dicit: Nunquid enim vane constituisti
Jes. 1, 9. omnes filios hominum? i. e. filios Patriarcharum, quasi cum Isaia dicat: 'Nisi Dominus reliquisset nobis semen etc.'[1]

[1] Hic passiones Christi et suorum prophetat, ex quo manifeste propheta carnales redarguit, predicta scilicet non carnaliter esse intelligenda, sed spiritualiter. Non enim simul gloriosa et abiecta de eodem intelligi possunt nisi diversorum ratione. [2] Distulisti a 'dis' et 'ferre'. Affert eos secundum spiritum ad se et dispellit a se in multas passiones, sicut difflari solet stipula et dispergi. [3] Hoc est in Christo ad literam factum. Sed in Ecclesia omnia aufert Deus, quibus se defendere et munire possint secundum seculum. — Est metaphora ab edificiorum magnorum destructione et civitatis direptione sumpta. [4] Sic enim tempore persecutorum et hereticorum velut infirmum verbum erat, quia inpersuasibiles et incorrigibiles verbo fuerunt et incredibiles. Hoc autem est adiutorium gladii aversum, et in isto bello non auxiliari.

---

3 Avertisti; so auch die Vulgata-Drucke in der Glossa Ordin., bei Faber Stapulensis 1513, Coloniae 1518 u. a.; spätere Evertisti

[1]) Der hier vorgetragenen Interpretation Augustins folgend hat Luther auf einem eingelegten Zettel die Verse 39—47 noch einmal ausgelegt. Siehe am Schlusse des Psalmes S. 44.

paucos fecisti *dies temporis eius* vite, quia in iuventute occisus est:[1] *per-
fudisti eum* perfecte et plene fudisti *confusione* in cruce et passione. *Sela.*
Usquequo domine avertis aversionem tantam facis *in finem* non cessando: V. 47.
et usque quo *exardescit sicut ignis,* quo probas illum, *ira tua,* qua sic castigas?
Memorare non obliviscaris sicut damnatorum *que mea substantia,* quia nulla V. 48
est, ut ps. 68 'Et non est substantia',[2] *nunquid* q. d. non utique *enim vane* Ps. 69, 3.
constituisti omnes filios hominum? quod fieret, si nullus salvaretur. Nullus
autem salvaretur, nisi Christus glorificaretur post tantas passiones. *Quis est* V. 49.
homo, nisi me suscites, *qui vivet* semper vita eterna, quia nullus est quin
vivat in corpore, si sit homo, sed omnes sunt mortui coram Deo in anima,
in qua non vivent nisi in fide Christi a mortuis suscitati Ro. 9. *et non videbit* Röm. 8, 11.
mortem temporalem et eternam: supple et quis est homo, qui per seipsum
eruet animam suam de manu potestate *inferi?* sed ego eruam, prius tamen
ipse per te erutus. *Sela. Ubi sunt misericordiæ tuæ,* quia multis in Christo V. 50.
miseretur suscitando eum et per eum omnes, *antique* ab antiquo patribus
promisse *domine: sicut iurasti David in veritate tua,* i. e. per teipsum, qui
veritas es? *Memor esto,* ut tollas illud et mutes in gloriam meam, *domine* V. 51.
obprobrii, quo sunt exprobrati a Iudeis de me, *servorum tuorum* apostolorum
et discipulorum, *quod continui,* quia Christus omnium fidelium futura mala
premeditatus fuit, *in sinu meo* cogitationis et memorie mee *multarum gentium,*
quia a Iudeis et omnibus gentibus sunt exprobrati.[3] *Quod*[4] opprobrium V. 52.
exprobraverunt exprobrando intulerunt *inimici tui* Iudei *domine,* deus pater:[5]
quod exprobraverunt commutationem, i. e. precium, quo a diabolo redemptus
est mundus, *Christi tui*[6] i. e. mei. *Benedictus dominus inæternum: fiat fiat.* V. 53.

GLOSSA: [1] Item quia impii prospere longo tempore vivunt, sed sancti
paucos habent dies prosperos. Multas autem noctes (i. e. adversitatis dies).
[2] Ex isto versu patet, quod in persona Christi propheta hec peroraverit. Hebr.
'Memento mei de profundo'.[1] Et sic est oratio Christi resuscitari petentis.
[3] Hebr. 'Quia portavi in sinu[2] omnes iniquitates populorum' (i. e. omnes in-
iurias populo meo illatas et inferendas corde sustinui ante quam ipsi sustinerent).
[4] Hebr. habet 'quibus'[3] pro 'quod': et melius. [5] Unde Dominus Luce 6 Luc. 6, 22.
'Beati eritis cum exprobraverint vobis homines etc.' [6] Hebr. 'Vestigia Christi
tui', i. e. doctrinam et exempla vite eius arriserunt tanquam stultitiam. Et quod
essent redimendi, cum sibi non esse captivi viderentur. Ioh. 8. 'Nulli servivimus Joh. 8, 33.
unquam'. Vel commutationem, scilicet qua Christus de hac vita in gloriosam
mutatus est (i. e. passionem et mortem eius), hanc enim gentes irriserunt in
Deo predicari. Et spiritualiter sic omnes Christiani de vita pristina Christo com-
mortui in novam vitam commutantur. Et hoc per vestigia et exempla Christi.
Et hec quoque similiter irrisa fuerunt.

---

33 irriserunt? 35 quo

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr. „in sinu meo". [3]) Psalt. iuxta Hebr. „quibus exprobraverunt vestigia Christi tui".

[Beilage: Die Verse 39—47, bezogen auf Israel.][1]

V. 39. *Tu vero repulisti et despexisti,* i. e. repulsionem et despectionem fecisti,
scilicet populi Israel. Vel repelli et despici permisisti Christum ab illis et
illos a gentibus: *distulisti Christum tuum* ab illis differri permisisti, ut non
eum susciperent, qui tamen eius proprii erant, ac per hoc et ipsi dilati sunt
a deo et Christus ab eis et ipsi ab eo. Sed eius Ecclesiam suscepisti et
V. 40. glorificasti atque Christum ei contulisti et dedisti. *Avertisti* scilicet ab illis
Matth. 21, 43. ad gentes *testamentum* euangelium *servi tui,* ut Matt. 21 'auferetur a vobis
regnum': Et sic *prophanasti in terra sanctuarium eius* templum terrenum
Ierusalem. Quia ubi lex est translata, et sacerdocium sequitur, quod templum
erit vacuum et prophanum. Et Ecclesiam quoque repulit, despexit secundum
carnem et distulit ei Christum. Et avertit testamentum ab ea derelinquendo
secundum carnem, quasi non sit in pacto cum eo. Item prophanavit eam
V. 41. in terra, sed in celo magis inde sanctificavit. *Destruxisti omnes sepes eius:*
Sicut muri et turres sunt munitiones domorum: ita prelati, prophete, ponti-
fices, Levite, seniores, principes sunt sepes populorum. Sed hii in Iudeis
destructi, in Ecclesia quoque secundum carnem, sed in spiritu eo magis
confortati: *posuisti firmamentum eius formidinem.* Et formido quoque fuit
videre Ecclesiarum principes torqueri. Sed eo magis confisi sunt in Deo.
V. 42. *Diripuerunt eum* synagogam quidem severitate Dei, sed Ecclesiam in benigni-
tate, *omnes transeuntes viam:* Transeuntes viam sunt omnes, qui in vita
mortali sunt, hii enim non stant, sed transeunt de hoc mundo. Et quidem
illis transeuntibus illa manet successoribus diripienda(?) semper: *factus est*
V. 43. V. 44. *opprobrium vicinis suis. Exaltasti etc. Avertisti adiutorium etc.* Hec
utrique suo modo, scilicet synagoge et Ecclesie congruunt. Nisi quod ecclesia
direpta magis colligit. Et opprobrium facta magis glorificatur. Et depressa
magis exaltatur. Et letificatis inimicis magis ipsa letatur et minus illi. Et
relicta sine auxilio magis fortificatur in bello. Verum quia hic solum mala
recitat, videtur potissimum de synagoga loqui, cui tantum unum ex istis
duobus convenit: immo que in spiritu maxime destruitur, in quo Ecclesia
edificatur. Ideo licet de Ecclesia ista omnia secundum carnem fieri intelli-
genda sunt, magis tamen secundum spiritum fieri in Synagoga volunt intelligi.
V. 45. Quod sequens infra obsecratio probat et auctoritas b. Augustini. *Destruxisti
eum ab emundatione.* Populus enim iste purus et impermixtus erat gentilium
rituum conversatione et coniugio, quia abominatio eis erat cum gentibus edere
et bibere et habitare. A qua munditia iam destructus: immo etiam in peiorem
immunditiem spiritus ceciderunt de munditia litere, immo litere munditiam

---

5 tn eius 18 confortate 23 diripientuo so!

[1]) Siehe S. 42 Anm. 1. Die Textworte hat Luther hier durch größere Schrift kenntlich gemacht.

Christus fedavit, dum immunditias corporales ferre iubet et mundicias fugere. Et omnia que apud legem in gloria erant, mutavit in ignominiam: quia figura erant internorum et spiritualium, que cessare debuerant et polluta fieri et prophanari adveniente illo quod figurabant. Sic hodie usque omnia que pulchra, munda, fortia et bona sunt in mundo, aptissime significant spiritualia. Et tamen illa respuenda precepit et eorum contraria eligenda. Sicut 1. Cor. ait Apostolus 'Quod mundus in Dei sapientia non cognovit per sapientiam 1. Cor. 1, 21. Deum, placuit Deo per stultitiam crucis salvos facere credentes', i. e. ex quo sapientia Dei lucet in hiis, que sunt in mundo creata, et homines sunt sapientes in illis eligendis et reprobandis, quia sapientia sua non sunt usi, ut per eam deum cognoscerent in sapientia. Quia in mundo videre [eum] poterant per sapientiam suam, si eam apposuissent. Ideo per gratiam nunc stultitiam fecit hanc sapientiam eorum: qua uti noluerunt. Non quin reliquerit, quia per illam adhuc possit cognosci Deus in sapientia sua in potestate sua etc., sed quia iam eam non vult habere gratam et acceptam, sed tantum occasionem sapiendi meliora. *Et sedem eius in terra collisisti.* Hoc est templum et palacium suum, in quo residebat in Ierusalem. Vel eius, i. e. populi sedem, i. e. sedes et civitates eius. Econtra Ecclesia est edificata ab immundicia sua, quod mirum est. Et sedes Christi in coelo magis parata et solidata: nam qui se immundum confitetur, hic edificatur. Ergo mundiciam illius cessare fecit et finivit, huius autem immundiciam erexit et inchoavit primum, ut proficiat in spiritu. *Minorasti dies temporis eius* (i. e. con- V. 46. sumpsisti, abscidisti, cessare fecisti). Dies Synagoge sunt temporis illius, non autem temporis Dei et temporis gratie. Ecclesie autem multiplicavit dies temporis sui, quia est ei tempus gratie secundum spiritum. *Perfudisti eum confusione,* Ecclesiam autem coronavit gloria et honore etc. secundum spiritum, licet similia omnia patiatur secundum carnem. *Usquequo domine avertis in* V. 47. *finem?* Hec oratio indicat, quod de populo synagoge sit locutus. Et 'in finem' debet hic referri ad numerum populi. 'Usquequo' autem ad tempus, q. d. quare omnes avertis et nullos relinquis, sicut Zodomam et Gomorram? Amos 4, 11. ut Amos 6 'et nullus ne apud te est? Et respondebit: finis est'. *Exardescit* Amos 6, 10. 11. *sicut ignis ira tua.* Ira autem omnia consumit, que apprehendit. Non sic aqua omnia consumit, licet destruat et dissipet.

SCHOLAE: PSALMUS LXXXVIII. [LXXXIX.][1]

Psalmus iste facilis est, nisi ab isto versu: 'Tu vero repulisti &c.', V. 39. quod varie exponitur. Quidam de Christo personaliter, ut in glosa.[2] Lyra

6 eligendo 11 eum fehlt 23 feci Dies Ecclesie, aber doch wohl verschrieben für Synagoge 25 tp9 gratie

[1]) Bl. 170ᵃ—171ᵃ. [2]) S. 41 flg.

de David personaliter et regno eius literali. Tertio b. Augustinus[1] et Cassiodorus de vastatione Iudeorum. Quarto potest de persecutione Ecclesie sub martyribus intelligi. Quinto insuper de vastatione Ecclesie per schandala malorum Christianorum.

Sed Beati Augustini primum videamus per ordinem. Ubi sciendum, quod et ipse Dominus pro Iudeis flevit et oravit: quia cum essent populus et regnum eius a David in illum hereditatum, tamen perditi sunt et ipse ab eis repulsus et despectus est. Et hoc previdens propheta deplorat, quia per hoc quod illum repulerunt, ipsi potius perierunt. Unde dicit:

Tu vero repulisti et despexisti: distulisti Christum tuum,
Jes. 53, 2. 3. id est repelli permisisti a proprio populo et despici et differri, sicut Isaie 53. 'Et vidimus eum despectum &c.' Quia usque hodie in illis Christus repulsus est et despectus et dilatus, quia differunt eum suscipere. Et minor pars
Joh. 1, 11. eum suscepit. Quia 'in propria venit et sui eum non receperunt'. Hoc est quod omnes prophete et Apostoli deploraverunt. Necesse quidem fuit Christum esse despectibilem, ut ea, que dicta sunt de eo gloriosa, non secundum carnem saperentur. Unde et iste psalmus ex intentione percutit Iudeos, ut de Christo non intelligant carnaliter gloriosa, cum audierint eum repellendum et despiciendum &c.

V. 40. Avertisti testamentum servi tui: prophanasti in terra sanctuarium eius. Quia Iudei aversi sunt, et cum eorum sit testamentum,
Röm. 9, 4 legislatio, promissa Ro. 9: sed omnia hec aversa ab eis et ad gentes conversa atque translata. Dicit autem Christo ista fecisse, quia populo eius
Ps. 87, 3. fecit. [Sicut et precedente *psalmo* gloriosa Christo dicit con*ti*gisse, que
V. 34. tamen populo ... donata sunt, ut patet: 'Misericordiam meam non *dis*pergam ab eo', id est populo eius: sic 'tu repulisti eum' ... populum eius &c. ... Iudeorum alios b*ene*, alios male. Que enim illis in p*er*niciem, hiis in s*a*lutem venerunt, ... fides facit differenti*am*. Ergo de utroque debet exponi simul.
Röm. 8, 36. Ps. 44, 23. U*nde* Apostolus Ro. 8 all*egat* ps. 43. qui tamen d*e* Iudeorum malis *lo*quitur, sicut Isaias ... Cum tamen et ipse p*os*sit intelligi de m*a*lis fidelium m ... tem illorum, quantum e dictis.] Et ut clarius dicam, dupliciter potest intelligi contigisse hec Christo. Primo Quia ipse talis ab illis factus est, scilicet repulsus, despectus, dilatus, aversus, prophanatus &c. Ipsi enim eius testamentum et sanctuarium contempserunt. Secundo Quia ipsi repulsi, despecti, dilati, aversi, prophanati. Et hoc quia primitus illum sic habuerunt et fecerunt. Et ita prophanasti in terra sanctuarium, id est templum in Ierusalem, quod erat eius, sicut et populus.

V. 41. Jes. 5, 5. Destruxisti omnes sepes eius. Ut Isaie 5. 'Auferam sepem eius et diruam maceriam', id est custodiam synagoge, quia tradita est in conculcationem omnibus, ut patet.

16 Seid. despectabilem 29 Seid. malis queritur 30 m ... tem oder in ... tem

[1]) Siehe oben S. 41 Z. 36 flg.

Posuisti firmamentum eius formidinem, id est pro securitate formidinem et pro munitione pavorem. Vel melius: posuisti muros eius in stuporem et pavorem omnibus spectantibus. Sicut in dirutione magnorum et munitorum edificiorum horror est intueri: ita intueri Iudeorum potentes et maiores, qui olim sublimissimi fuerunt, horror est, quod ita sunt diruti et dissipati. Ergo 'in formidinem', id est in exemplum timoris et spectaculum terribile et stupendum signum.

Diripuerunt eum omnes transeuntes viam, id est omnes homines V. 42.
mundi et gentes, sicut Isaie x. 'Erit in conculcationem ut lutum platearum'. Jes. 10, 6.
Factus est opprobrium vicinis suis, id est quod vicini eum exprobrent, scilicet gentes per circuitum eius. Vel quod in illis exprobretur Apostolis et discipulis Christi. Est enim eis quodammodo ignominia eorum perfidia, cum diceretur: 'Ecce Vos colitis illum, quem sui proprii occiderunt et non suscipiunt?'

Exaltasti dexteram deprimentium eum (id est Romanorum et V. 43.
aliarum gentium): Letificasti omnes inimicos eius. Avertisti &c. V. 44.
Nota sunt.

Destruxisti eum ab emundatione, id est cessare fecisti eius ex- V. 45.
piationes et mundicias legales, unde hebr. 'Quiescere fecisti mundiciam eius'.[1]

Tu autem nota, quod sicut cum Christo in carne egerunt, ita et illis futurum erat. Quia sicut Christum secundum hominem polluerunt, destruxerunt et occiderunt, in eo ipso iam figurabatur, quod et totum corpus synagoge secundum carnem polluendum, destruendum et occidendum fuit, ut scilicet suscitaretur rursum in spirituale corpus Ecclesie. Sicut et Christus suscitatus
est in corpus immortale. Ideo ait Apostolus 'Non sunt destructi sic ut Röm. 11, 11. Vgl. Luc. 2, 34.
perirent, sed ut surgerent'. Quia polluit eorum sacra, non ut nulla haberent, sed ut meliora haberent. Sed noluerunt ista meliora, ideoque nec illa habent impolluta. Et hac ratione fit, quod prophete sub uno textu utrunque prophetant, scilicet corporis Christi destructionem et synagoge similiter. Sicut enim Christus de vita ista et transitoria per mortem ivit ad aliam: sic voluit, ut lex et Synagoga de vita litere transitorie et visibilis transiret in spiritum invisibilem et Ecclesiam eternam per occisionem et mortem litere et umbrarum et figurarum. Unde ut ista gloriosa venirent in spiritu, necesse fuit Christum et synagogam destrui secundum carnem. Et sic de utroque simul
loquitur. Sicut et Isai. 1. 'A planta pedis non est &c.', scilicet in corpore Jes. 1, 6.
Christi et synagoge, quia destructi. 'Et relinquetur filia Zion &c.', quod Jes. 1, 8.
dicitur de iis, qui noluerunt mutari, sed potius exprobraverunt commutationem istam Christi, ut hic dicit. Que commutatio est ipsa destructio in Christo et synagoga. Immo non est destructio, sed vere commutatio in melius.

10 Seib. oproprbium 22 ipsa 25 Apostoli

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

Pſ. 103, 19. Et sedem eius in terra collisisti. Sedem eius in coelo preparavit,
que est in Ecclesia. Sed in terra sedem, id est synagogam collisit. Sicut
et corpora sanctorum collidit, sed animas eorum per hoc preparat: ita
Ecclesiam non preparavit sibi sedem, nisi prius synagogam, sedem in terra
collideret. Et sic est totus psalmus, ut dixi, vox populi fidelis de synagoga
et de regno David et Christi deplorantis destructionem synagoge et suarum
tribulationum. Nam utrunque discipuli Christi passi sunt, scilicet perse-
cutionem a propriis fratribus et synagoge finitionem.

V. 46. Minorasti dies temporis eius (quia finitum est regnum David et
Christi secundum synagoge ritum): Et perfudisti eum confusione, ut
patet experientia in residuis Israel.

V. 47. Usque quo Domine avertis in finem? id est aversionem istam
facis universalem in finem, id est finiendo totum populum et nihil ex eo
relinquendo. Et hoc tam diu.

V. 48. Memorare que mea substantia. Hic petit pro populo, ne omnino
consumatur per iram dei. Et instituit orationem ex multis movere deum.
V. 51. Secundo infra petit pro se contra Iudeos incorrigibiles, vel saltem, ut in
bonum puniantur, dicens 'Memor esto'.

Primum ergo motivum, quo avertere iram dei nititur, est hoc. Consydera
Hiob 13, 25. queso, quantillus ego ad te sum, sicut et Iob 13. 'Contra folium, quod a
vento rapitur, ostendis potentiam', q. d. Si inspicias, quoniam pulvis sumus
Pſ. 78, 39. et nihil coram te, cessabis utique irasci, ut ps. 77. 'Recordatus est, quoniam
Pſ. 103, 14. caro sunt'. Et ps. 102. 'Recordatus est, quoniam puluis sumus &c.' [*Ita* et
Pſ. 90, 3. 4. psalmo sequente: 'Ne avertas hominem, quoniam mille anni ante oculos'.]
Secundum: Nunquid enim vane constituisti omnes filios hominum? Sic
Jeſ. 1, 9. Isaie 1. 'Nisi dominus reliquisset nobis semen'. Et sic vel reliquias Israel
salvari petit, quia dicit: Et si multos, nunquid omnes in vanum constituisti
Heſek. 11, 13. filios hominum, id est patriarcharum? Unde Ezech. 9. 'domine, consum-
Amos 7, 5. mationem tu facis reliquiarum Israel?' Et Amos 7. 'Quis suscitabit Iacob,
quoniam parvulus est?' Et hoc est Tercium, scilicet: Quis est homo, qui
vivet et non videbit mortem &c.? q. d. istud te moveat, ne omnes perdas.
Quoniam nullus alius est, qui redimat neque qui salvum faciat. Quartum
si hoc non feceris, ubi sunt misericordie tue antique &c.?

V. 51. Memor esto domine opprobrii &c. Hic pro se orat populus
Pſ. 9, 13. fidelis, ut ps. 9. 'Quoniam requirens sanguinem eorum recordatus est &c.'
Verum quia simul verbum prophete fertur super totum eius populum, in quo
Pſ. 44. alii mali, alii boni: ideo similis sententie est cum ps. 43. Unde et secundum
quartum modum exponitur de populo sancto, immo tercium et quartum
V. 39. modum in unum componendo, sicut ps. 43. fecit. Tu vero repulisti (ne
Pſ. 44, 10. scilicet istam gloriam carnalem putaremus, ut ps. 43. 'Nunc autem repulisti

---

19 hęc 37 alii bono

et confudisti nos') et despexisti: distulisti Christum tuum (illinc 'Et
non egredieris deus in virtutibus nostris'). Sic enim distulit Christum: quia
nec ei nec suis cito auxiliatus fuit, non egrediens in virtutibus eorum. Aver- V. 40.
tisti testamentum servi tui, id est pactum eius tecum avertisti, scilicet
a populi maiore parte per incredulitatem illorum, et a nobis per non auxilium
in persecutionibus. Sic enim eisdem verbis describit et lamentatur totius
populi destructionem. Cuius una pars (scilicet reliquie) sunt secundum carnem
et foris tantum destructi, repulsi &c. Altera autem (scilicet reproba) secundum
spiritum et intus, immo hec tandem utroque modo. Prophanasti in terra
sanctuarium eius. [Sed in re sanctifi*casti.*] Quia Iudeorum templum in
pollutionem tradidit Romanis et Sanctorum corpora in manus prophanorum.
Unde ps. 43. 'Avertisti nos retrorsum post inimicos nostros'. Ps. 44, 11.

Destruxisti omnes sepes eius: posuisti firmamentum eius V. 41.
formidinem. Diripiebant eum &c. [ps.] 43. 'Et qui oderunt nos, diripie- V. 42. Ps. 44, 11. 12.
bant sibi. Dedisti nos tanquam oves escarum: et in gentibus dispersisti
nos'. Quod enim hec de sanctis intelligenda sint, cogit nos Apostolus Ro. 8. Röm. 8, 36.
allegans ps. 43. qui in hiis huic conformis est. Factus est opprobrium
vicinis suis. Et ibi: 'posuisti nos opprobrium vicinis nostris: subsan- Ps. 44, 14.
nationem et derisum iis, qui in circuitu nostro sunt'. Hec omnia tempore
martyrum impleta sunt. Et in Iudeos usque hodie durant.

Exaltasti dexteram deprimentium eum: Letificasti omnes V. 43.
inimicos eius. Quod factum est in populo sancto a persecutoribus. Aver- V. 44.
tisti adiutorium gladii et cetera: ut supra ex dictis et glosa facile patet.

Et ratio omnium est. Quia sicut necesse fuit solvi templum corporis
Christi, ut suscitaretur novum: ita et mysticum eius templum, scilicet syna-
gogam, solvi oportuit, ut suscitaretur novum, quod est Ecclesia. Et ideo
'de reliquiis tuis preparabis vultum illorum', id est que tu reliquisti in Ps. 21, 13.
renovatione, scilicet destructionem, vastitatem, dissolutionem &c.: hec enim
in Iudeis remansura hec propheta plorat. Similiter et in anima fit, quia
destruitur et dissolvitur opus Diaboli, homo secundum carnem, ut edificetur
opus dei et homo secundum spiritum. Et hoc fit in benignitate per omnes
tres dissolutiones. Sed in severitate fit illis, qui nolunt ita dissolvi. Immo
iste tres dissolutiones, repulsiones, prophanationes sunt coram velut una
tantum. Quia in Christi dissolutionem pendent. Quare sicut ipse totaliter
est dissolutus et prophanatus in corpore suo: ita totaliter synagogam dissolvit
et prophanavit. Similiter totam Ecclesiam, immo totum genus humanum
(si vellet obedire) dissolveret secundum carnem totaliter, prophanaret atque
reprobaret. Hoc est granum frumenti, quod in terram cecidit et mortuum Joh. 12, 24.
fuit, et sic non solum mansit, sed fructum plurimum attulit, id est Christus,
Synagoga et totum genus humanum.

14 ps. fehlt 17 Seid. oprophrium 27 Vulg. in reliquiis 38 Seid. cadit

GLOSSA: PSALMUS LXXXIX. [XC.]

Deploratio conditionis et miseriæ humanæ et petitio adventus Christi.[1]
Psalmus LXXXIX.
V. 1. *Tit. Oratio Moisi viri dei.*
Domine Ihesu Christe[2] *refugium,* extra te non nisi afflictio est etiam
in bonis, *factus es*[3] per assumptam naturam nostram *nobis* humano generi:
V. 2. *a generatione in generationem* de una in aliam sine fine. *Priusquam montes*
corporales et spirituales, qui sunt patriarche et prophete, ex quibus Christus
homo,[4] *fierent aut formarentur terra et orbis: a sæculo* ab initio mundi et
ante *usque in sæculum* eternum *tu es,* non ait 'eris' et 'fuisti', sed 'es',
V. 3. *deus* verus per essentiam quia tu es. *Ne avertas* a tali refugio et gloria
eius *hominem* humanum genus, precipue populum Israel, *in humilitatem*
Pred. Sal. 1, 14. 17. contritionem et afflictionem, que est in vanitate Eccles. 1: *et dixisti* per
euangelium tuum[5] *convertimini* a vanitate ad me refugium vestrum *filii*
V. 4. *hominum,* ideo ne avertas, sed esto refugium homini. *Quoniam mille anni*
i. e. omnes anni hominum *ante oculos tuos,* licet hominibus longi et multi
in oculis eorum sint: *tanquam dies hesterna que preteriit,* et sic extra te
non nisi vanitatem et afflictionem potest habere et miseriam. *Et* tanquam

GLOSSA: [1] Deplorat miseriam humane nature, ut omnes revocet ad veritatem, maxime autem ne populus Israel promissiones Dei in hac vita expectaret carnaliter, quando audit, quod etiam prospera et bona huius mundi ex ira Dei abbreviata sunt hominibus. Secundo mystice magis deplorat miseriam ruiture synagoge in literalem vanitatem legis. [2] Dirigit autem sermonem spiritualiter ad deum filium probans ipsum eternum esse deum contra eos, qui propter humanitatem hoc negaturi erant. Et est intentio psalmi humanum genus ex consideratione proprie miserie et ire dei super ipsum ad Deum a vanitate revocare. Ignoravit enim omnis homo se esse sub ira Dei, donec euangelium veniret et
Röm. 1, 18. eam manifestaret. Ro. 1. 'Revelatur enim (scilicet in Euangelio) ira Dei de coelo'. Et hoc idem facit psalmus iste in spiritu loquens, primum gratias agens pro eo, quod infra futurum petit. [3] Preteritum dicit quod futurum erat, quia prophetice loquitur. Et iam in Deo factum fuit, quod in tempore futurum erat. [4] q. d. licet de montibus illis homo veneris, tamen ante eos fuisti. Ioh. 8.
Joh. 8, 58. 'Antequam Abraham fieret, ego sum'. [5] Iste versus prophetice similiter preteritum pro futuro ponit, quia futurum erat, ut Christus doceret Beatos qui lugerent et qui crucem portarent et miserias suas agnoscerent. Hebr. sic: 'Avertisti hominem in humilitatem',[1] quod sic nostre concordat: quia avertisti hominem in humilitatem benigniter (et sic est prophetia), ne avertas eum in humilitatem severiter (et sic est oratio). Vel affirmans prophetat, quod multos avertet, ut
Pf. 74, 1. ps. 72 'Utquid repulisti nos in finem?'

30 ērat 35 lugent portant

[1]) Burgensis: „Avertisti hominem in humiliatione".

custodia in nocte una vigilia noctis, cuius tamen tres tantum sunt hore:
quæ pro nihilo habentur, ut sunt somnia et phantasmata,[1] *eorum anni erunt* V. 5.
quia sunt vani et vanitati subiecti. *Mane* in iuventute vel prima etate V. 6.
sicut herba foenum virens *transeat,*[2] non autem stabit in eodem statu, *mane*
floreat et transeat, quia simul dum floret caro, marcescit etiam, tantum morti
accedimus quantum vite: *vespere* ultima etate *decidat, induret et arescat.*
Est metaphora de herba arescente, ps. 101 'Ego sicut fenum arui'. In hebr. Ps. 102, 12.
hec verba sunt preteriti temporis, sed quia hic orat, ut homo agnoscat se
aruisse, induratum [esse] et decidisse, ideo optative loquitur. Ut hec sic fierent, V. 7.
causa est, *Quia defecimus* corruptionibus pleni et infirmi (?) *in ira tua,*[3]
que nobis istam mortalitatem et corruptionem inflixit: *et in furore tuo turbati*
sumus, quia omnis harmonia incorruptionis et integritatis turbata et dissipata
est. *Posuisti,* hinc autem ira ista et furor tuus, *iniquitates nostras,* quibus V. 8.
inique te refugium reliquimus et nosipsos amamus, in Adam primo, et postea
etiam nos, *in conspectu tuo: sæculum nostrum*[4] vitam nostram, quam per
peccatum fecimus peccatricem, *in illuminatione vultus tui* clara notitia et
attendente ad vindicandum talibus poenis. *Quoniam omnes dies nostri* sive V. 9.
boni sive mali *defecerunt* sicut nos ipsi multis modis defecimus, ita et dies
nostri: breves facti sunt et multis malis subiecti: *et in ira tua defecimus*
ab integritate nature: repetitio eiusdem ex affectu. *Anni nostri,* i. e. homines
in annis nostris, *sicut aranea*[5] i. e. inutilia et vana *meditabuntur,* etiam quando
beate loquentur, studiose operabuntur et sollicite cogitabunt: *dies annorum* V. 10.
nostrorum in ipsis[6] *septuaginta anni,* quia ante oculos quanto sint supra
dixi. Et in oculis hominum infiniti videntur seipsis (?) sua mensura. *Si*
autem in potentatibus viribus et vigoribus naturalis complexionis potentioris,
octoginta anni: et amplius eorum residuum seu quicquid temporis ultra

GLOSSA: [1] Unde hebr. 'Fluctuasti eos: somnus erant', dormiunt enim
omnes in spiritu. [2] Isaie 40 'omnis caro fenum et omnis gloria eius flos Jes. 40, 6.
feni'. Et Iob 14 'quasi flos egreditur etc.' [3] Hoc est quod mundus nescivit, Hiob 14, 2.
scilicet quod hec miseria esset ex ira Dei. [4] Hebr. 'Abscondita nostra' (i. e.
peccata occulta, que lex non potuit purgare, sed tantum gratia). Et propter
talia omne tempus dicitur seculum nostrum et non tempus gratie. Et ita concordant translationes. Quando enim in peccatis sumus, extra tempus gratie
sumus, sed in tempore seu seculo nostro. [5] Unde etiam iustitias nostras
Isaie 59 sic describit: 'Telas aranee texuerunt et opera eorum inutilia'. [6] 'In Jes. 59, 5. 6.
ipsis' potest referri dupliciter: primo ad dies: et sic sensus est, quod dies in
seipsis considerati sunt tanti, licet coram Deo mille anni sint unus dies, et
coram stultis unus dies longus et diuturnus sit. Secundo 'In ipsis' refertur
contra illud 'in potentatibus', q. d. dies hominum, qui communiter sunt in ipsis,
sunt tanti. Si autem in potentatibus, hoc iam extra eos est et non in ipsis, sed
velut extra hominum modum omnem.

---

9 esse fehlt 20 eius 24 in seipsis? 27 fluctuasti (vergl. S. 54 Anm. 2)

supererit, hoc totum *labor et dolor* afflictio tota vita, difficultas et anxietas.[1]
Quoniam supervenit desuper sine meritis nostris addita super iram et penas
istas *mansuetudo* gratie tue: *et* sic *corripiemur,* que iam ira est tantum,
V. 11. fiet medicina et ultio.[2] *Quis* q. d. pauci, quia non credunt, *novit potestatem*
iræ tuæ? quia dum irasceris, eo magis propitius es in sanctis: *et* quis novit
pre timore tuo iram tuam dinumerare? quia dum non irasci putaris, magis
V. 12. iratus es innumerabiliter. *Dexteram tuam* Christum et gratiam eius *sic notam*
fac, scilicet ut cognoscamus per eam, quod omnia sunt vanitas, miseria et
ira: *et eruditos*[3] notos fac *corde* non sensu inflato carnis *in sapientia* tua,
V. 13. que est in abscondito. *Convertere* assumendo naturam nostram *domine,*
usquequo? quod tam diu differs: *et deprecabilis* exorabilis, qui hucusque semper
Röm. 1, 9. iratus fuisti, *esto super servos tuos,* qui in spiritu suo serviunt Ro. 1, non
V. 14. in litera. *Repleti sumus*[4] per spiritum sanctum diffusum *mane* in principio
Ecclesie *misericordia tua* gratia Christi tui: Et hinc *exultavimus et delectati*
sumus gaudio in spiritu sancto, *omnibus* tam bonis quam malis *diebus nostris.*
V. 15. *Lætati sumus* Hebr. 'letifica nos',[1] supple in diebus gratie,[5] *pro diebus* legis
et nature, *quibus nos humiliasti* afflixisti in penis et peccatis, quia nondum
erat gratia: *annis quibus vidimus* in peccatis nostris constituti *mala* tantum

GLOSSA: [1] q. d. cum ergo hec ita sint, ne avertas homines in istam
miseriam, ut talia relicto spiritu querant. Sicut enim filii Adam in istam vili-
1. Mos. 6, 3. tatem ceciderunt, quia homo caro est, dicit Dominus: ita et synagoga misera
caro facta est, ideo non permansit in ea spiritus Domini. Et est eadem petitio
Ps. 39, 5. cum ps. 38, ubi petit sibi dierum suorum numerum ostendi, ne scilicet in istam
Pred. Sal. 1, 14. 17. humilitatem et afflictionem spiritus avertatur, que fit per vanitatem, ut Ecclesiastes
ait. Sed quia vidit Moses multos avertendos, ideo petit et ita quasi factum sit
prophetat. Sensus ergo(?) est .... tu factus es nobis refugium, ubi omnia
sunt stabilia. Obsecro ut hoc in nobis non frustretur et perdatur, et aliud
refugium queramus in transitoriis, sicut heu futurum est in multis. [2] Per
passionem enim Christi factum est, ut mors et pene generis humani iam non
sint tantum in penas, sed in emendationem et meritum. Et sic potest componi
quod sequitur. 'Quis novit potestatem ire tue', i. e. quis credat, quod iste pene
et mors sint tam potentes et efficaces ad meritum et coronam, q. d. Insipientes
hoc non credent, quia cum carnaliter de deo sapiant, mala secundum carnem
a Deo non esse putant benevolente. Potest et in severitate intelligi, quia potestas
ire Dei est, quod iratus est, quos prosperari facit, et non videtur esse. Et non
est iratus afflictis et tamen videtur esse. [3] De ruditate litere et sapientie
carnis. [4] Preteritum dicit, quod tamen futurum prophetat. Unde hebr.....[2]
[5] Vel potest et pro eisdem diebus accipi: quia per Christum factum est, ut in
2. Cor. 6, 10. Apgsch. 5, 41. tribulatione etiam gaudeant sancti. 2. Cor. 6. Et act. 5to 'ibant Apostoli gau-
dentes etc.'

22 permasit 26 est: Christe tu? Das Wort ist verblaßt

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Unvollendet. Ergänze aus Psalt. iuxta Hebr.: „Imple nos etc."

sine mixtura bonorum. ***Respice in servos tuos*** discipulos tuos ***et in opera*** V. 16.
tua, que tu in illis operaris:[1] ***et dirige*** per rectam viam spiritus ***filios eorum,***
quos per verbum gignunt vel saltem carne et spiritu simul. ***Et sit splendor*** V. 17.
domini dei nostri lumen cognitionis Dei, quod est fides Christi ps. 4, ***super*** Ps. 4, 7.
nos, quia est desursum et supra nos, ***et opera manuum nostrarum,*** i. e. acta
seu actiones et operationes virtutum, ***dirige super nos,*** quia opera infra nos
damnant nos, opera iuxta nos non sufficiunt, opera autem supra nos coronant
nos: ***et opus manuum nostrarum dirige,*** i. e. facta seu effectiones, que sunt,
quod alios in Domino efficimus bonos et convertimus et operari sicut et
nos operamur, facimus.

SCHOLAE: PSALMUS LXXXIX. [XC.][1]

Iste psalmus secundum b. Augustinum est oratio pro populo Israel, ne per iram dei cadat a spiritu in literam, vel certe ut iam lapsus eruatur per adventum Christi. Et merito: pro quo enim legislator oraret quam pro populo suo? quem vidit in futurum deserta spiritus fide omnia carnaliter in lege sapere et sic manere sub ira et peccato et maledicto legis, sicut et gentes manebant sub lege membrorum. Ad quas per hocipsum psalmus potest extendi.

Dicitur igitur:

Domine refugium factus es nobis: quod sive per incarnationem V. 1.
sive ante quoque intelligatur, nihil refert. *Priusquam montes fierent &c.* V. 2.
Hoc proprie ad deum incarnatum, qui non fuisse ante hominem putabatur
ab illis ignorantibus et nescientibus, quod ipse esset refugium et deus. Si
enim cognovissent ipsum esse deum verum et propter refugium nostrum 1. Cor. 2, 8.
factum hominem, non eum crucifixissent. Unde sequitur secundum hebr. V. 3.
Avertisti hominem in humilitatem (id est averti permisisti in literam
et carnalem intelligentiam legis, et per hoc ignorabant te esse et deum et
refugium suum). *Et dixisti: revertimini filii hominum*[2] (id est a litera
redite ad spiritus cognitionem, ut sciatis et cognoscatis, quoniam ego sum
deus et refugium vestrum). Vere dixi, quod avertisti in humilitatem. An
non hec est humilitas et miseria, si ab eternis ad temporalia convertantur,
a litera ad spiritum? *Quoniam* (Ecce) *mille anni ante oculos tuos* V. 4.

GLOSSA: [1] Phil. 2. 'Deus est qui operatur in nobis velle et perficere'. Phil. 2, 13.
Unde opera nostra bona vocantur opera Dei Ioh. 6. ps. 76. et 110. etc. Joh. 6, 28. Ps. 77, 12. 13. 111, 6.

---

20 factus est

1) Bl. 171b—174b. 2) Burgensis: „Avertisti hominem in humiliatione et dixisti: convertimini seu revertimini filii hominum".

tanquam dies hesterna, que preteriit. Et ne putes deum vere tam longos dies habere et non potius intelligas omne temporale in hiis verbis dissuaderi, sequitur: Et (supple mille anni ante oculos tuos sunt tanquam) Custodia in nocte (id est tres vix hore et nocturne, q. d. quam nihil sunt omnes dies, que et nocti et horis paucissimis comparantur: ideo magna miseria est et pessima humilitas in illas averti a gloriosa superbia et amore eternorum). Et si adhuc custodiam noctis aliquid existimare velis, Ecce
V. 5. Que pro nihilo habentur, eorum anni erunt. Ergo non modo mille, sed omnes anni eorum erunt non tantum ut una dies hesterna, vel ut una vigilia noctis, sed etiam inter ea que pro nihilo habentur, omnino erunt. Unde b. Augustinus: 'Omnia que fine temporis clauduntur, pro transactis habenda sunt'.[1] Unde et verissime in nimiam humilitatem avertisti eos, quos in istorum dierum felicitatem avertisti: Iudeos quidem primum et gentes. Et bene dicit 'Avertisti'. Nam iste populus quondam eximie ad spiritualia conversus, tempore Christi omnino aversus [est] a sua gloria et a paternis omnibus moribus et dignitatibus in propriam et singularem humiliationem sui pessimam. Et id quoque nota, quod iste versus 'Quoniam mille anni &c.' etiam ad illud potest applicari et inferri: 'Et dixisti: revertimini filii hominum', q. d. Quia ex benignitate tua, eo quod omnia sunt vana et brevissima, volens eos convertere ab illis, dixisti 'Revertimini &c.' Et ideo sic dixisti et reverti monuisti 'Quoniam mille anni &c.' Sane in hebr. pro eo 'Que pro nihilo habentur, eorum anni erunt' haberi dicitur 'Fluctuasti eos, Somnus [Somnium] erunt'.[2] Quod tamen facile in idem redit. Quia vere somnium est vita hominum. [... non veris *r*ebus gaudent, .. timent, sed ima*g*inibus et um*b*ris.] Somnia autem sunt ea, que pro nihilo habentur. Et hoc inde, quia tu fluctuasti eos, id est avertisti in humilitatem, de firma petra et stabili loco spiritus in mobiles et fluctuantes res temporales. Quomodo enim non fluctuet, qui super fluctuantia nititur? Igitur non tuo, sed illorum vitio fluctuasti eos sic, scilicet quia cum illi super fluctuantia sese ponant, tu non facis, ut illa non sint fluctuantia, sed permittis fluctuantia amantes simul in illis ipsos quoque fluctuare. Sicut et 'Avertisti', quia non fecisti, ut esset res solida, ad quam sese convertunt aversi a te. Et notandum, quod in istis versibus XI. per ordinem prophetice loquitur, futura predicens mala Iudeorum. Sed secundum nostram translationem orat, quando dicit: 'Ne Avertas &c.', illic autem prophetat. Et ideo orat, quoniam inquit 'mille anni &c.', q. d. Magna est humiliatio illa, ut sequitur infra: ideo ne avertas eos in talem humiliationem.

---

15 est fehlt 23 Somnium übergeschrieben 27 fluctantes 29 eos. Sic scilicet

[1]) Am Rande: Auct[oritas]. [2]) Burgensis: „secundum veram litteram hebraicam et translationem Hieronymi: 'Fluctuasti eos, somnus erunt'". Psalter. iuxta Hebr. „Percutiente te eos [ut] somnium erunt."

Habito itaque literali sensu, iam facile est psalmum hereticis et malis Christianis applicare, qui Iudeos imitantur in aversione ista misera et humili, ut patet alias.

Sed et in bono accipi potest, quod ait: 'Avertisti (scilicet per agnitionem) hominem in humilitatem'. Et fecisti eum intelligere istas miserias vite temporalis, que sequuntur, ut facile potest apprehendi. Vehementer enim conteritur et humiliatur animus hominis, quando se miscuerit istis temporalibus, in quibus pacem reperire non potest. Unde hebr. secundum B. Hieronymum 'Convertens hominem in contritionem'.[1] Hec est enim 'contritio et infelicitas Ps. 14, 3. (Vulg.) in viis eorum'. Et afflictio spiritus, ut ait Ecclesiastes per totum. Pred. Sal. 1, 14, 17.

Et in hanc quidem humilitatem per primum parentem omnes sunt aversi. Sed Moses de suis proprie loquitur: quos in gravissimam previdit humilitatem avertendos, ut nunc omnes palam vident. Et quod peius est, de ista in eternam contritionem ibunt. Sed sequamur textum.

Mane sicut herba transeat. Eandem sententiam Isaias 40. et V. 6. Jes. 40, 6 f. b. Petrus 1. Pe. 1. [ps. 91. 'Cum exorti fuerint peccatores sicut fenum et 1. Petr. 1, 24. Ps. 92, 8. apparuerint', *id est* floruerint] ponit contra Iudeos carnaliter sapientes exhortando eos ad spiritualia per verbum domini, dicens: 'Clama. Quid clamabo? Jes. 40, 6–8. Omnis caro fenum. Et omnis gloria eius quasi flos agri. Exiccatum est fenum et cecidit flos. Quia spiritus domini sufflavit in eo. Vere foenum est populus. Exiccatum est et cecidit flos. Verbum autem domini manet ineternum'. 'Hoc est verbum (ait b. Petrus), quod euangelisatum est in vos'. 1. Petr. 1, 25. Ex istis verbis multum iuvamur ad verum intellectum huius versus, immo totius psalmi: hinc enim intelligitur, quoniam consonet Moses cum Isaia et de eisdem loquatur. Igitur quod in optativo dicit, credo quia petat, ut sapiant et in bonitate transeant, id est transitorios sese agnoscant. In hebr. enim optativus nullus est. Et b. Hieronymus per preteritum transtulit dicens: 'Mane quasi herba pertransiens. Mane floruit et abiit, vespere conteretur atque siccabitur'.[2] Sensus ergo est: Ne avertas, vel avertisti in istam humilitatem et contritionem carnis, ut sit caro et non spiritus, sicut herba et fenum cito moriturum, quod hodie est et cras in clybanum mittitur. Mane floreat, Matth. 6, 30. id est sit vel erit infelix populus primo in gloria: sic enim florem Isaias exposuit, sed simul dum floret, transit. Et quod peius est: Vespere decidat, scilicet flos et gloria eius carnalis populi. Et sic conteritur. Et Induret et arescat: hoc est arescat, quod Isaias 'exiccatum' dixit. Ergo Jes. 40, 7. 'Arescat' ad fenum, 'Decidat' ad florem eius. Et 'Induret' in nostra translatione superfluit. Quia hebr. 'Conteretur' pro 'decidat', et 'siccabitur' pro 'arescat' habet. Quid ergo 'mane' et 'vespere'? Longus hic oritur sermo, si

18 Seid. dicit

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „Convertens hominem usque ad contritionem". So im Quincupl. Psalt. von 1513; andre Ausgaben „Convertes etc." [2]) Psalt. iuxta Hebr., nur daß es dort „ad vesperum [vesperam]" heißt.

diligenter discutiatur. Primum Carnales mane florent et vespere decidunt (id est prius florent, postea arescunt). Econtra Spirituales vespere decidunt, ut mane floreant (id est prius arescunt, ut postea floreant). Quia illi suum mane in carne ponunt et primo, quod necessario sequetur vespera eius, id est occasus. Sed isti suum mane ponunt in spiritu, cui non succedit vespere. Quia prius vespere transiit, et restat illis suum mane, sicut illis restat suum vespere, quia prius transiit eorum mane.

Boni enim hic a vespere per noctem, adversitatem et mala mundi, ad suum mane aspirant, nihil eorum videntes, que sunt in mundo. Sunt enim illis omnia vespere in occasum vergentia et nox sunt totus mundus. Mali autem a mane suo per diem prosperitatis et bonorum ad suum vespere transeunt. Et sic diviserunt sibi noctem et diem, vespere et mane, et mali
Hiob 17, 12. secundum Iob Noctem verterunt in diem, scilicet maledictum, in quo omnia vident, que sunt in mundo. Igitur Qui prius in vespere cadit et arescit, transibit, florebit mane et non transibit. Qui autem mane floret, transibit simul, sed et vespere cadet et arescit: et hic non transibit. Non enim addidit: 'vespere transeat et arescat'. Sensus ergo est, quod humilitas ista est misera prius in carne velle gloriari et non querere spiritum. Sapientia autem est prius secundum carnem cruciari et sic tandem florere ineternum ante dominum. Sic Mane est primum, Vespere novissimum. Illorum primum, quod primo querunt, est caro [gloria]. Novissimum eius est finis [confusio]. Sed primum sanctorum est vespere (id est adversitas), novissimum autem gloria. Et hoc
Ps. 91, 5. 6. psalmus sequens quoque habet dicens: 'A timore nocturno, A sagitta volante in die, A negocio per ambulante in tenebris, ab incursu et demonio meridiano'. Quia vesperam timent et noctem bonam, que est occisio carnis. Ideo eligunt mane et percutiuntur sagitta, id est doctrina per diem [malam] volante, id est prospera mundi docente. Sed hec infra.

V. 7. Quia defecimus in ira tua et in furore tuo turbati sumus. [*Tr*ecenta genera *morbo*rum Plynius numerat *in* hominibus.[1] Ecce *n*onne hoc est deficere ab integri*t*ate nature?] Ista est ira, qua avertit illos deus in
Ps. 81, 13. desyderia sua ps. 81. Et ita defecit isto populus, ut vix reliquie servate sint. Non hic ait: 'Dies nostri defecerunt', sed 'nosipsi defecimus', et in
Röm. 11, 12. hebr. 'consumpti sumus et conturbati sumus'.[2] Defecerunt autem, quia diminuti sunt vehementer et gentes pro eis profecerunt. Sicut olim Saul domus defecit, David autem crescebat. Et turbati sunt, scilicet a quiete et statu suo, in quo fuerunt. Turbatur enim aliquid, quando de loco, de statu, de habitu suo mutatur et dissolvitur, ut sanitas, possessio &c. Sane Iudei defecerunt etiam in animabus suis, in quibus diminuta sunt bona spiritualia,

---

1 Seid. discutatur 9 aspirat 21 gloria übergeschrieben confusio übergeschrieben 27 malam übergeschrieben

[1]) Plinius, Hist. nat. 26, 1, 6. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

et turbati in zelo et ira sua pacem cordis amittentes. Et ultra hoc etiam foris secundum seculum. Et sic duplici contritione contriti sunt. Sancti autem simpla tantum conteruntur. Et hoc forte vult, quod repetit infra: 'Quoniam omnes dies nostri defecerunt'. Quia ibi 'nos', hic 'dies nostri' defece- V. 9.
runt. Et ratio utrinque in medio posita est.

Posuisti iniquitates nostras in conspectu tuo: seculum V. 8.
nostrum in illuminatione vultus tui. Ista sunt peccata spiritualia, que Iudei in dorsum posuerunt, et tantum legalia magnificabant, propter quam foeditatem dedit Christus synagoge libellum repudii. Ipse enim posuit in conspectu suo: quod non faceret, nisi ipsi eas ponerent in dorso et iustitias suas in conspectu suo. Sed quia obstinate sic ponunt et firmiter se excusant: ideo et deus, qui diligit iudicium et confessionem, ponit iniquitates eorum in conspectu suo et iustitias eorum in dorso suo. Et ideo deficiunt et turbantur in furore eius. Et bene ait 'iniquitates', quia inique faciunt confessionem negantes et iustitiam iactantes. Et sic ira dei manet super eos. Sic fit cum Joh. 3, 36.
omnibus, qui imitantur illos, hereticis superbis. Non autem ipsi hoc agnoscunt neque ista orant. Sed pius propheta tanquam unus ex eis in persona eorum orat. Et sciendum, quod eadem dictio hebr.[1] potest transferri 'seculum' vel 'absconditum'. Et sic magis exprimitur peccatum mysticum, quod est in spiritu et non in litera. Ut dixi[2] ps. 18. 'Ab occultis meis munda me', Ps. 19, 13.
id est non tantum ab iis, que ex lege contraxi, sed que ex originali et concupiscentia &c.: que Iudei nihil curabant, ut Matt. 5. dominus disputat, quod Matth. 5, 21 f.
voluntatem mali non pro peccato reputabant, sed tantum opus. Unde hic dicit, quod ista abscondita deus videt, quod ipsi non putant: q. d. nostra occulta sunt in luce coram te. Quod si et in nostra luce essent, iam salvi essemus et non deficeremus.

Quoniam omnes dies nostri defecerunt: et in ira tua defeci- V. 9.
mus. Sicut dixi, repetit quod dixerat. Quia duplici defectu et contritione defecerunt: Cessaverunt enim dies et tempora regni synagoge omnia et nihil remansit. Sed et in seipsis peius cessaverunt et defecerunt. Hebr. sic: 'Quoniam omnes dies nostri transierunt: et in ira tua consumpsimus annos nostros quasi sermonem loquens'.[3] Hoc est quod supra ait: 'Mane floreat et transeat': finita est gloria et decidit flos foeni. Et non solum transierunt, sed et nihil reliquerunt sui post se. Sicut sermo post finem sui nihil est in se, licet aliis, auditoribus scilicet, profuerit: sic Iudei sibi noxii gentibus

29 regni, synagoge 31 Seid. Etenim omnes

[1]) עלמנו Burgensis: „ubi autem translatio nostra dicit 'Seculum nostrum', in hebreo habetur 'Abscondita nostra', et est sensus: peccata nostra, etiam si essent occulta, fuerunt detecta". [2]) Die Scholae zu Ps. 18 [19] fehlen im Dresdner Manuscript, vergl. Bd. III S. 130. In den Glossen zu Ps. 19, 3 sind occulta mea nur erklärt als ignorantiae et omissionis peccata, III S. 129. [3]) Psalt. iuxta Hebr. „Omnes enim dies nostri transierunt: in furore tuo consumpsimus etc."

profuerunt, dum verba legis transitorie habent, gentes autem vivum sensum et spiritum in illis, qui manet ineternum. Nam ut supra in quodam loco dixi: Sicut res significata transit: ita et verba eam significantia transire dicuntur. Verbum autem Christi non transit ineternum: quia rem significat non transeuntem ineternum. Dupliciter ergo verba dicuntur transitoria. Primo in seipsis, quia citissime abeunt et nihil remanet ex illis. Sic est omnis homo carnalis, qui dies habet transitorios, ex quibus nihil sibi remanet, postquam transierint. Et hec est ira in populum Iudeorum, quam plorat propheta. Secundo Quia transitoria signant. Et ita licet iteretur verbum idem sepius: tamen quia significatum transit, ideo et ipsum quoque transit. Sic iterum carnalis transit velut verbum transitorium, quia in transitoriis heret. Et nihil relinquit sibi, sed tamen aliis, scilicet qui intelligunt res significatas per verbum alias res, scilicet futuras, significare: hii enim ex usu rerum temporalium, quem in malis vident, discurrunt et audiunt futuras res, quas isti surdi non audiunt. Quare litera et omnis figura totius legis est velut sermo quidam transitorius. Spiritus autem in illa latens et per eam significatus est velut sensus illius sermonis. Sed illi tantum sermonem, alii autem sensum tenent: illi literam, isti spiritum: ideo illi transeunt cum litera transeunte, isti permanent cum spiritu manente: illorum dies consumuntur sicut sermo, istorum autem conservantur sicut sensus post sermonem. Ad idem duci potest nostra translatio, que sic habet:

Anni nostri sicut aranea meditabuntur, id est opera inutilia sicut aranearum telas efficiunt, q. d. omne quod agimus, loquimur, cogitamus,
Jes. 59, 5. sicut tele aranearum. Ut Isaie 59. 'Telas aranee texuerunt'. Que utique transitorie sunt sicut et sermo, et nullus in eis usus est. Veruntamen videtur ista translatio arguere studia et dogmata phariseorum de sua propria iustitia:
Hiob 8, 14. quam telam aranearum vocat, et bene, quibus scilicet culicem capiant et
Matth. 23, 24. camelum non retineant, id est parva et legalia peccata iudicant, interiora autem et in anima nihil curant. Et ita literam texunt et non spiritum. Unde et apud poetas Minerva odisse dicitur araneam[1] propter exilia sua opera et tamen specietenus aliquid apparentia, cum ipsa vera sit magistra texture. Ita et Christus mutavit Niobem istam synagogam in araneam usque hodie.

V. 10. Dies annorum nostrorum in ipsis septuaginta anni. Qui hoc breve putat et querulatur istam angustiam brevissime vite esse, nunquid literam a deo petit et non potius aliam vitam, que sit eterna? Quippe cum iram dei hanc brevitatem vite esse omnibus per hec velit ostendere, atque ideo fugiendam et aliam querendam, scilicet in Christo: igitur dicit: Nonne

4 significant 16 transitoria 17 velus 27 telam araneam

[1]) Verg. Georg. 4, 246flg.: „aut invisa Minervae — laxos in foribus suspendit aranea casses".

hec est ira tua? Nonne defecimus? Nonne calamitas est? Nonne dies nostri omnes transierunt, ita ut lxx anni sint omnis eorum longitudo? Ut quid ergo pro illis tantum agimus et querimus, qui tam instabiles et tam pauci et tam breves sunt? Hec enim tria quem non moveant? Instabilitas enim, si etiam multi et longi essent, tamen una satis est conditio calamitosa. Nunc autem et pauci et breves sunt. Et illud quo properamus, eternum est. Recte ergo infra sequitur: 'Quoniam transivimus cito et avolamus'.[1] Si enim essent stabiles, sufficeret unus. Si autem essent multi et infiniti, iterum sufficerent, etiam si breves et instabiles essent. Dicit autem 'in ipsis', id est in seipsis. Quia ad eternitatem relati sunt mille sicut dies hesterna preterita.

Si autem in potentatibus (id est in vigoribus et viribus, robustioribus complexionibus fuerint tales anni) octoginta anni. Et amplius eorum (id est reliquum vel si quid ultra vixerint) labor et dolor, q. d. iam non est vita sed miseria. Hunc versum multi non recte inspicientes putant Mosen tempus vite humane determinasse 70 vel 80 annorum, quod falsum patet. Sed dicit, quod vita commoda et valida sit tantorum. Non autem negat, quin amplius vivere possint. Sed hoc amplius erit labor inquit et dolor (id est difficilis et anxia vita), quod omnia cum difficultate aguntur et cum molestia: quod patet etiam nunc sexagenariis quibusdam contingere, quanto magis et verius octogenariis et nonagenariis et centenariis, ad quos annos hic non negatur perveniri posse.

Quoniam supervenit mansuetudo et corripiemur. Miro modo videtur iste versus impertinens esse tam ad precedentem quam [ad] sequentem, Quia hucusque et versu sequenti de ira tantum loquitur, et postea petit misericordiam et gratiam. [.... enim sine misericordia ... ante*a* et steri*lis*, nunc autem fruc*tu*osa.] Unde Hebr. 'Quoniam transivimus cito et avolavimus'. Nulla verior estimatio quam quod iam mortuos esse et transisse putemus, ut supra: 'Mille anni sicut dies hesterna', non saltem presens aut futura, sed hesterna. Si ergo mille anni sunt dies hesterna, quanto magis per lxx annos cito transivimus, et potius avolavimus. Nostra autem translatio magis ad spiritum accedit, quam b. Augustinus pulchre sequitur. B. Hieronymus sic: 'Quoniam in morte, cum transierint dies annorum, non secundum meritum iudicabimur, sed superveniet mansuetudo et corripiemur (id est emendabimur) per mortem'. Potest forte et deprecative accipi, q. d. O utinam ex quo tanta est ira tua super nos, futurum esset, ut non tantum ira esset, sed ira correptionis, qualis non erit, nisi superveniat (supra et maior quam ira est) mansuetudo. Alioquin corripi non possemus, sed tantum damnari.

---

12 robustioris; vielleicht viribus robustioris complexionis 17 comoda 24 ad fehlt 38 Alioqun

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

Et ita iste versus inciperet orationem vel prophetiam usque in finem. Quam autem iuste hoc peto, ut sit per mansuetudinem ira correptionis, que prius tantummodo erat ira damnationis.

V. 11. Quoniam quis novit potestatem ire tue et pre timore tuo
iram tuam dinumerare? q. d. Nullus scit, quanta sit fortitudo ire tue,
quam nullus resistere, nullus fugere, nullus flectere potest: nisi tu eis reve-
laveris, quod fit per fidem et spiritum. Hoc autem isto scilicet modo fit,
quod ex ira mansuetudinis, qua corripit, cum sit tam magna, ut patet in
martyribus, elicitur, quanta sit ira severitatis et qua condemnat. Ergo ut
hoc noscant, opus est supervenire mansuetudinis iram et corripi. Sic enim
1. Petr. 4, 17. 18. b. Petrus elicit 1. Pe. 4. 'Si autem a nobis inchoat Iudicium dei, quis erit
finis eorum, qui non credunt euangelio? Et si Iustus vix salvus erit, pec-
1. Cor. 2, 9. cator et impius ubi parebunt?' Sicut enim oculus non vidit nec auris audivit
nec in cor hominis ascendit, que preparavit deus diligentibus se, nobis autem
per spiritum revelavit: sic oculus non vidit nec auris audivit nec in cor
hominis ascendit, que preparavit deus odientibus se. Possunt hec ut prece-
dentia spiritalius de synagoga dici, super quam venit mansuetudo et correpta
est. Sed pauci: et hii soli noverunt potestatem ire, que venit super eos,
ipsi autem adhuc nesciunt. Unde dicit: 'Quis novit?' q. d. fere nullus nisi
tantum reliquie salvate intellexerunt et previderunt iram istam superventuram,
5. Mos. 32, 29. 35. quam iam portant. Ut deutero. 32. dixerat: 'Utinam saperent et intelligerent
ac novissima providerent. Quia iuxta est dies perditionis &c.' Hebr.[1] verbum
'dinumerentur' ad versum sequentem nectit. Sic: 'Ut numerentur dies nostri,
sic ostende, et veniemus corde sapienti', id est da nobis sapere, quod dies
Ps. 39, 5. nostri sunt transitorii et mensurabiles, ut ps. 38. Et ita contemnemus ac
per hoc ipsum sapientes corde veniemus ad te relictis illis, ad quos a te
recessimus per cordis insipientiam. Sed et nostra translatio verbis distat,
sed sensu latior est et illum comprehendit.

V. 12. Dexteram tuam sic notam fac: et eruditos corde in sapientia.
Christus enim seu gratia Christi, que est in spiritu potestas et virtus dei in sanctis, ipsa est dextera Dei. Que cum nota fit in nobis, mox vilescunt nobis dies nostri et videmus, quod in comparatione eternorum et spiritualium sunt nihil. Quare cum dies nostri non possint nobis ostendi, nisi dextera dei ostendatur, non multum discordare videmus translationes, quia opposita iuxta se posita magis elucescunt. Et lux tenebras arguit, et non agnoscitur malum, nisi ostenso bono. Et hec est sapientia, qua erudiuntur, qui habent cor. Qui autem tantum habent sensum, non sunt huius sapientie capaces. Quod autem ait: 'Sic notam fac', scilicet ut predictum est, et facias nos sentire, quod dies nostri ante oculos tuos nihil sunt et velut somnium.

---

21 deutro. 34 translat

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

Convertere domine usquequo: et deprecabilis esto super V. 13.
servos tuos. Hoc enim per gratiosam incarnationem factum est et adventum
eius sive corporalem sive spiritualem, qui adhuc fit. 'Usquequo' autem dicit,
quia serum ei videtur auxilium dei, qui in expectatione et angustia est.

Repleti sumus mane misericordia tua: exultavimus et de- V. 14.
lectati sumus omnibus diebus nostris. Hebr. 'Imple nos matutina
misericordia et laudabimus et letabimur &c.' Ergo preteritum pro futuro
positum est. Christus autem est misericordia ista mane nobis data in prin-
cipio diei gratie et plenitudinis temporum, ut notum est.

Letati sumus pro diebus, quibus nos humiliasti: annis qui- V. 15.
bus vidimus mala. Hebr. 'Letifica nos pro diebus, quibus nos afflixisti'.
Et hii sunt dies et tempus culpe, quando sub lege fuimus et sub peccato.
Et usque nunc quoque sub lege est, qui sub peccato est. Et ibi sunt
afflictiones conscientie et mala. Quia 'Multa flagella peccatoris'. Ps. 32, 10.

Respice in servos tuos et in opera tua, et dirige filios V. 16.
eorum, id est qui te fide colunt et serviunt servitute, ut Paulus servus
Ihesu Christi. Et opera eorum sunt tua, quia Phil. 2. 'deus operatur in Phil. 2, 13.
nobis et velle et perficere pro bona voluntate'. Cooperatores enim sumus
dei. Et sicut ipse in nobis loquitur, ita et operatur omnia in nobis. 'Dirige',
scilicet ut sint recti corde et non curvi vel ambitiosi in circuitu litere. Hebr.
sic: 'Appareat apud servos tuos opus tuum, et gloria tua super
filios eorum', quod idem est. Quia Christus est opus dei et gloria eius.
Et ipse per fidem et gratiam apparet apud suos et filios eorum. Burgensis:
'Ostendatur servis tuis opus tuum: et pulchritudo tua super filios eorum'.

Et sit splendor [hebr. 'decor'][1] domini dei nostri super nos. V. 17.
Iste est decor, lumen vultus tui signatum super nos, decor spiritualis. Et Ps. 4, 7.
opera manuum nostrarum dirige super nos. Et opus manuum
nostrarum dirige. Hebr. 'Et opus manuum nostrarum fac stabile[2] super
nos. Et opus manuum nostrarum confirma'. Facilis est concordia. Sed
que ratio geminationis? Aliqui propter ....[3]

GLOSSA: PSALMUS XC. [XCI.]

De fructu et commodo fidelium in Christum et Christi in deum confidentium. Psalmus XC.

Sine titulo.

---

7 Seid. letabuntur   13 Seid. quo sub   25 Seid. Et sic   32 comodo

[1]) Übergeschrieben. [2]) So das Psalt. iuxta Hebr. in Faber Stapulensis' Ausgabe von 1513; andre: fac stabiliri. Auch die Citate Z. 6. 11. 21. 25 stammen aus dem Psalt. iuxta Hebr. [3]) Unvollendet.

V. 1. Populus[1] fidelis *Qui habitat* non autem hospitatur per inconstantiam
in adiutorio altissimi non in suo proprio nec in humano,[2] *in protectione*
hebr. 'umbraculo', quod non videtur sed creditur tantum, *dei cæli commorabitur*
V. 2. non in protectione Dei huius seculi vel hominum.[3] *Dicet* firma fide con-
fitebitur *domino: susceptor* in gratiam tuam et gloriam *meus es tu: et refugium*
meum ab omnibus que sunt in mundo, *deus meus,* Et ideo *sperabo* omnibus
V. 3. posthabitis *in eum,* i. e. in te solum. *Quoniam ipse liberabit* invisibili libe-
ratione *me de laqueo* fallacia et falsa doctrina *venantium* Demonum:[4] *et a*
verbo doctrina eadem *aspero,* quod et animam asperat et deum exacerbat.
V. 4. *Scapulis suis,* i. e. prelatis Ecclesie sue, metaphora est a natura avium, ut
Matth. 23, 37. Matt. 23 gallina, *obumbrabit tibi* fovebit et fidei umbram docebit: *et sub*
V. 5. *pennis eius* doctoribus et contemplativis, non in tuis sensibus, *sperabis. Scuto,*
metaphora est ab arte, *circumdabit te* undique muniet *veritas eius,* que est
fides, contra umbram et figuram: *non timebis a timore* ab intentatione et
V. 6. minis *nocturno* adversitatis. *A sagitta volante in die* a tentatione prosperi-
tatis et vel vane glorie, *a negotio* a tedio, fastidio et accidia spiritus, *peram-*
bulante in tenebris i. e. nimia remissione, ubi non apparet, quantum damnum
fiat: *ab incursu et dæmonio meridiano* a nimio fervore et religione super-
stitiosa, a singularitate sub specie maxime sanctitatis, qua heretici et superbi
V. 7. pereunt. *Cadent* qui te nocere volunt *a latere tuo* a sinistris *mille, et decem*
milia a dextris tuis, i. e. omnes qui te persequuntur, deficient sive per adversa,
sive prospera. Est enim antithesis. Et numeri finiti pro infinitis: *ad te*

GLOSSA: [1] Primo ergo, et totus in spiritu, loquitur ad populum fidelem Christi, eius magna privilegia ex Deo sibi collata extollens. [2] Primo sic: i. e. Si quis vult habitare in adiutorio altissimi: is sese deserat et in protectione dei commoretur. Secundo Si quis iam in Deo est, non iam glorietur in suis viribus, sed qui stat, videat ne cadat, sciens quoniam et pro futuro etiam in Deo permanere opus habet. Multi enim preclare incipiunt, sed non perseverant propter presumptionem, quia non sunt radicati nec habitatores, sed vix peregrini. [3] Qui enim in protectione hominum morantur, visibilem habent protectionem, sed isti invisibilem ex fide: ideo arduum est opus sic habitare. Per ista enim verba omnino vocat nos ad invisibilia a visibilibus. [4] Sicut homines expansis rhetibus hortatu canum impellunt feras: ita Demones ministerio malorum doctorum (qui dicuntur canes in Scriptura) impellunt animas in sua dogmata. Et idem
Sprichw. 23, 31. est verbum asperum, quia foris blandum, sed intus asperum. Prover. 23. 'Ingreditur blande etc.' Unde hebr. 'Et a morte insidiarum', i. e. a morte anime, quam faciunt insidie, i. e. doctrine foris blande, intus autem amare. Et proprie phariseorum et Iudeorum hic primo, deinde hereticorum dogmata notat. Econtra Christi est verbum lene et suave, scilicet anime, licet horridum sit secundum carnem sapienti. Potest tamen et aliter intelligi ut in Collect.[1]

---

13 Hall. Abschr. vervollständigt: ab arte militari   26 in in Deo   33 hortatu canum Hall. Abschr. hastata manu

[1]) Vergl. unten S. 67 Z. 29 flg. Die Bemerkung ist wohl späterer Nachtrag.

populum sanctum *autem non appropinquabit,*[1] appropinquatio istorum fiet,
quia stabis in fide. *Veruntamen oculis tuis considerabis*[2] etiam in hac vita, V. 8.
ut patet nunc in Iudeis et gentibus: *et retributionem* vindictam in bonam
vel malam eorum *peccatorum* Iudeorum et gentium *videbis.* Et ita con-
firmaberis in fide.[3] *Quoniam tu*[4] domine Ihesu *es domine spes mea: altissi-* V. 9.
mum, quia in altissimam divinitatem tuam, sive per ascensionem in celum,
posuisti refugium tuum, quod tu ipse es secundum hominem assumptum.
Quia secundum Apostolum Hebr. in hac vita vivimus in fide Christi, que Hebr. 10, 20.
est velamen carnis eius: tunc autem 'cum tradiderit'. *Non accedet ad te* 1. Cor. 15, 24.
malum culpe vel pene:[5] *et flagellum* conscientie[6] *non appropinquabit taber-* V. 10.
naculo tuo corporis tui vel Ecclesie tue. *Quoniam angelis suis* coelestibus V. 11.
et ecclesiasticis *mandavit de te* Christo et quolibet tuo: *ut custodiant te in*
omnibus viis tuis, non enim in erroribus dimissis viis speranda est angelorum
custodia: hoc enim esset tentare deum. Unde diabolus hanc partem omisit Matth. 4, 6.
tentando Christum, quia alia via eum descendere suasit. *In manibus* vir- V. 12.
tutibus suis *portabunt te* et tuos: *ne forte offendas* ledas *ad lapidem* ad
quodcunque offendiculum *pedem tuum* gressum conversationis tue.[7] *Super* V. 13.
aspidem et basiliscum, i. e. Diabolum per ista nomina bestiarum propter multas
eius machinas significatum, *ambulabis* supple per victoriam eius versutiarum:
et conculcabis leonem et draconem. *Quoniam in me*[8] *speravit* hebr. 'mihi V. 14.
adhesit', scilicet perfecto amore, *liberabo eum,* ergo captus est: *protegam eum*
in malis huius vite, scilicet peccatis, *quoniam cognovit,* Christus per visionem,

GLOSSA: [1] Patet autem, quod per ista quatuor significantur non mala penarum: quia illa appropinquaverunt ad Ecclesiam, nec ab eis scuto veritatis et scapulis dei defensa est, sed omnino tradita illis. Vel igitur solum mala culpe et erroris in illis intelliguntur, vel appropinquare intelligitur scilicet quo ad efficaciam et vim intentionis consequende. Et meo iudicio timor nocturnus est timere, ubi non est timor. Sagitta volans est doctrina de prosperis carnis. Negotium amor et spes, ubi non est amor et spes. Incursus etc. eruditio pro eodem iam dicto negotio. [2] Ne deficiat fides tua et illos a Deo non puniri
putes et ita eos imitandos credas, ut ps. 56 'Letabitur iustus, cum viderit vin- Ps. 58, 11.
dictam etc.' [3] Et nota: signum quod salus sit anime confirmata, est videre vindictam peccatorum (i. e. videre cessasse peccata et mala opera). Sic enim retributio beata fit membris peccantibus, ut iam bona faciant, que mala egerunt. [4] Hic vertit verbum ad Christum dominum. [5] Potest etiam intelligi, quod licet malum appropinquet Ecclesie secundum carnem, non tamen secundum spiri-
tum, in quo semper salva manet. Quia porte inferi non prevalent contra eam. Matth. 16, 18.
[6] Unde Hebr. 'Et lepra', quod est vicium heretici vel perfidi sensus contra
rectam fidem secundum Augustinum. [7] 'Pax multa diligentibus legem tuam, Ps. 119, 165.
et non est illis schandalum'. [8] Hic deum patrem inducit de Christo et quolibet iusto loquentem, maxime tamen de fideli populo, sicut et totus psalmus.

---

28 est est doctrina

V. 15. sed sui per fidem, *nomen meum.* *Clamavit* cordis voce *ad me et ego exaudiam*
eum, cum ipso sum in tribulatione, ergo qui non est in tribulatione, non
est cum illo Dominus: *eripiam eum* de tribulatione, si tamen non se ipsum
eripiat per impatientiam, *et glorificabo eum*[1] gloria eterna in coelo pro humili-
V. 16. tate in terra. *Longitudine* eternitate *dierum,* non enim ibi erunt noctes,
replebo eum: et ostendam per claram visionem *illi salutare meum,* salutem
meam eternam.

SCHOLAE: PSALMUS XC. [XCI.][1]

Totus iste psalmus est exhortatio ad fidem rectam contra eos, qui sibi vias eligunt et iustitias statuunt, in quibus auxilium et gratiam dei expectant, immo potius tentant, ut Iudei primo, deinde heretici atque imitatores illorum omnes singulares, superstitiosi, superbi in sensu suo.

Omnes enim isti, qui sic spiritibus erroris agitantur et vento feruntur
doctrinarum, hanc habent consuetudinem, ut non sint contenti in limitibus,
quos posuerunt patres eorum, et verbis magistrorum, que data sunt a pastore
Pred.Sal. 12, 11, 12. uno: semper amplius requirunt, Ecclesiastes ultimo. Et in hoc velut sancti
deum directorem et protectorem audent invocare atque angelorum custodiam
sperare. Contra horum furorem et insaniam psalmus iste loquitur dicens:
V. 1. Qui habitat in adiutorio altissimi, scilicet qui vere habitat ac
non potius habitare sibi videtur et fingit: talis enim non habitat, sed exulat
Ps. 101, 7. verius vel hospitatur. Ps. 100 'Non habitabit in medio domus mee'. [.... tunc?
super *pinna*culum domus m*ee*.] Ipse inquam in protectione dei coeli
commorabitur. Hebr. sic. 'Qui in abscondito altissimi habitat: in umbraculo domini commorabitur'.[2] Obsecro te per deum, cur addit 'in adiutorio' seu 'abscondito altissimi'? Cur in 'protectione' seu 'umbraculo'? An non suffecerat dicere 'Qui in domino habitat': 'Qui in deo coeli seu altissimo, in ipso commorabitur'? Nisi quia sunt, immo quia futuros vidit superbos, Iudeos et hereticos: qui nude in deo se habitare presumerent atque ut dicitur immediate a deo dirigi velint, reiectis omnibus adiutoriis et protectionibus eius, in quibus dirigi ab eo deberent. Singulares enim amici Dei esse volunt et speciali ab eo duci magisterio. Et ita cum sibipsis umbraculum fecerint et sibi protectionem seu adiutorium elegerint, in quo a deo salvari velint, contemnunt omnia alia dei umbracula et protectiones. Et ideo iste psalmus a principio statim percuciens illorum stultitiam dicit: Si vultis

GLOSSA: [1] Si seipsum non glorificaverit, sed humiliaverit.

---

2 est tribulatione 19 Quia habitat 22 pinnaculum ergänzt nach S. 65 Z. 24
27 futurum 28 in deum

1) Bl. 175a—180b. 2) Psalt. iuxta Hebr. „Qui habitat in abscondito excelsi: in umbraculo domini commorabitur".

habitare, si salvari: Ecce absconditum, Ecce umbraculum eius subite. Nolite velle immediate in deo habitare. Nolite abiicere protectionem eius. Quoniam hec vita non facie ad faciem est. Non in deo habitare potestis, sed in protectione eius, in umbraculo eius erit vobis mansio. Et in hanc sententiam omnia istius psalmi verba sonant, immo tota Scriptura prophetarum antiquorum. Unde vide, cur in psalmo 'Beati immaculati' adeo semper adducitur: Pſ. 119.
'In via tua', 'in verbis tuis', 'in mandatis tuis', 'in iustificationibus tuis' &c., nisi quia non possunt immaculati esse, vivere et bene operari in nudo deo, sed in via eius et in fide, quam statuit? Illi autem volunt esse immaculati absolute, non in via, sed forte in patria seu nude in Deo. Quia nolunt viam eius, sed ab eo immediate dirigi, sicut angeli diriguntur in coelo. Et hec vere est religio angelorum, que non vidit sapiens.

Sic ps. 53. 'Deus (inquit) in nomine tuo salvum me fac: et in virtute Pſ. 54, 3.
tua iudica me'. Non ait 'in teipso', sed 'in nomine tuo', sed 'in virtute tua', id est fide et via tua &c.

Sic ps. 84. 'Iustitia ante eum ambulabit: et ponet in via gressus suos'. Pſ. 85, 14.
Illi autem non in via, sed in factore vie, in deo ipso, ponunt gressus suos. Et ipsi ante vel in iustitia ambulant, quia non egent via et iustitia dei, sed solum deum habere volunt. Et ex ea electione iusti esse volunt. Et multis aliis locis. Proinde credo, quod ex spiritu sancto Ecclesia Romana sic frequentat ps. 118. in horis, quia in recta fide permanet, que ibidem per singulos versus expetitur, ut dixi.

Istorum ergo tentatio pulchre demonstrata est in Christo, quando eum diabolus assumpsit in civitatem sanctam et statuit supra pinnaculum templi Matth. 4, 5. 6.
et dixit: 'Si filius dei es, mitte te deorsum. Scriptum est enim: Quoniam angelis suis &c.' Vide in sermone dominica prima quadragesime. Sic istos non ducit per viam in civitatem neque statuit in templo, sed supra pinnaculum templi, hoc est non in fidei absconsum, non in veritate vie Christi, sed sub pedibus eam velut contemptibilem et inferiorem sua sapientia longe ponit. Et in nudo coelo, sicut in nudo deo agere immediate facit, ut iam non a templo seu fide protegente vivat, sed a solo deo. Et vide, quomodo non solum supra templum, sed supra summum et fastigium eius, ut vix ipsum aliquo tangat modo. Sic hereticis quidem fastigio tantum facit tangere et sentire ea, que recta sunt, in que se tradere deberent. Sed nunc velut sublimius sapientes novissimo pede et affectu postremo ea tangunt: qui etiam neque capite intus positi ad tectum ullo modo debuerant velle attingere, si intime saperent veritatem et non potius extime fastidirent et fastigium eius atque pinnaculum vix tangerent, tanquam essent aves coeli, id est angeli vel potius demones, et quod etiam sunt, id est demoniaci doctores. Non autem dico, quia Christus significasset in isto facto hereticorum ruinam, sed quia Ecclesie sue tentationem et victoriam in isto premonstravit. Nam sicut diabolus potuit tunc corpus Christi ita statuere: ita potest et animas fidelium

ducere et ponere in tales hereticas superstitiones, ut videant eas. Nam statui supra pinnaculum non est malum, id est suggestionem habere de hereticis superbiis et obiici sibi mala, super que tentetur. Quomodo enim tentari possit, nisi prius agnosceret et videret ea, in quibus tentari debet? hoc autem est pedes, intellectum et affectum scilicet, statui super templum, id est habere pro obiectis presentatas sibi astutias et hereticas superstitiones, quas non elegit meditari et habere pro obiectis, sed diabolus assumit eam et ponit eam in illas. Tunc dicit 'Mitte te deorsum'. Vide ut multis agit, ut persuadeat, etiam Scripturas allegat. Sic et hereticos vincit, sed non Christum et Ecclesiam eius. Nunquam enim integre heretici scripturas adducunt, sed semper ea tantum excerpunt, quibus suam pestem suadeant. Que autem contra eos sonant, tacent, sicut hic fecit eorum author et magister. Quia Matth. 4, 6. illam partem unicam, scilicet 'Ut custodiant te in omnibus viis tuis', immo Luc. 4, 10. secundum Lucam, qui solum illam partem omisisse scribit 'in omnibus viis tuis', si allegasset diabolus, putasne mox contra eum dominus verbum proprium torsisset dicendo: 'Si custodient me in omnibus viis meis, cur ergo tu mihi non ostendis unam ex istis, ut videas, an me custodiant? Sed ostendis mihi, ubi nulla est via mihi. Quoniam autem scriptum est, quod in omnibus viis meis me custodiant, utique istam scripturam tu stulte vel maliciose allegas, quia non est ad propositum. Non enim ex isto loco habes, quod me custodiant in quibuscunque, sicut tu me vis putare et credere, sed tantum in omnibus viis meis'. Ecce ista sibi obiici presensit callidus hostis, ideo subticuit. Ita et heretici omnes faciunt, qui Scripturas sibi adaptant omnes preter eas, unde possint redargui. Sed cur dominus non ostendit ei istam fallaciam eius, ut confunderetur? Cur non ita vicisse se ostendit, sed alium sermonem opposuit? Primo credo, ut doceret hereticum non posse vinci manendo in eodem verbo, quia elabitur et oriuntur contentiones. Ideo 5. Mos. 19, 15. Matth. 18, 16. 'ex ore duorum vel trium stet omne verbum', lex et propheta adducantur cum Euangelio. Una enim nuda auctoritas potest a contentiosis et superbis cavillari, etiam si intelligant suas astutias solutas et deprehensas. Ergo dimittendi in verbo, in quo deprehensi sunt et se deprehensos agnoscunt, alia quoque addere, simulque quem ipsi corruperunt sermonem, alio instaurare. Sed de hiis alias.

Ps. 89, 20. Igitur cum secundum ps. 88. dominus posuerit adiutorium in potente, non debet aliud queri adiutorium, sed nec dimitti illud et in ipsum potentem sine medio ferri. Quoniam hoc erit in futura vita, ubi iam non in medio et 1. Cor. 13, 12. 15, 24. enygmate erimus, cum evacuaverit omnem principatum &c. Interim patiamur, quod nos per medium visitet. Manum, non faciem sequamur.

V. 2. Dicet Domino: susceptor meus es tu: et refugium &c. Contra iam ipsum dominus [dominum][1] dicit refugium sine medio, cum prius dixerit

7 Zu eam ergänze animam (S. 65 Z. 42) 23 Seib. adoptant 32 Zu addere und instaurare ergänze debemus oder dergl. 40 dominum übergeschrieben

non ipsum, sed adiutorium eius? Sed vide, quid sequitur: Et sperabo in eum. Ergo per spem est refugium, nondum in re, sicut sine medio.

Quoniam ipse liberabit me de laqueo venantium &c. Illustres V. 3. et sancti patres istum psalmum varie exponunt. Sed non preiudicant, quin et nos in nostro sensu liceat abundare. Igitur hic de venantibus animas loqui videtur, quia totus in spiritu et non tantum in metaphora loquitur. Aliud siquidem est in metaphora, aliud in spiritu venari vel sic de venantibus loqui. Nam metaphorice venatur alterum, quicunque alterum insidiose capit vel capere nititur. Hic autem loquitur de captione animarum. Unde sicut Euangelium et Scripture sunt rhetia S. Petri: ita impia dogmata sunt rhetia Luc. 5, 2f. Iudeorum, phariseorum, hereticorum expansa in capturam animarum. Sic S. Paulus est ab illis liberatus et tota Ecclesia primitiva. Unde quod sequitur Et a verbo aspero, in idem redit. Quia talis doctrina est aspera in spiritu, amara, venenosa, mortifera et omnibus modis noxia et mala, licet foris appareat lenis, dulcis, sana, vitalis et omnibus modis bona. Per hanc enim homo exasperat deum. Unde in Ezech. vocantur 'domus exasperans' Hesek. 2,5. 3,9. 26. 12,2. synagoge populi. Item per eandem impetunt, blasphemant et maledicunt sanctam doctrinam. Zelantes enim pro sua os habent amaritudine plenum et cor asperum contra veritatem. Et ita est vere asperum verbum, quod eos exasperat et aspere in veritatem agere et dicere facit. Insuper et deum exasperat et iudicium super se asperrimum provocat. Hebr. sic: 'Et a morte insidiarum'.[1] Et est eadem sententia. Quia per talem mortiferam doctrinam insidiose capiuntur anime, cum appareant foris bone et subtus sint male. Sic enim 'linguis suis dolose agebant et venenum aspidum sub Ps. 14, 3. (Vulg.) labiis eorum. Quorum os amaritudine et maledictione plenum est.' Quod si sic faciunt in hac vita impii contra veritatem, quanto magis verbum asperum habebunt contra deum in futura damnatione. A quo liberavit populum suum altissimus.

Potest ultra etiam intelligi de venantibus persecutoribus, qui in laqueum sue perditionis nituntur animas impellere poenis et sic ad negandum Christum cogere: que negatio est ipsum verbum asperum, immo asperrimum. Bonum est enim confiteri domino et dulce laudare. Sed asperum et amarum est eum negare et blasphemare. Item nihil repugnat etiam de allectoribus intelligi, qui per illecebras venantur animas in laqueum suum (id est peccatum) [unde Apostolus divitias laqueum diaboli dicit 1. Ti. 6.], et sic veniunt in 1. Tim. 6,9. verbum asperum, id est in vermem conscientie, qui semper asperat et mordet animam et inquietat infelicem, ut sit contritio et infoelicitas in ea valde. Hoc enim verbum asperum audit iugiter omnis conscientia mala. Audit autem, qui cecidit in laqueum peccati: quo nisi cecidisset, non audiret. A quo tamen per solum Christum liberatur.

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „de morte insidiarum".

Aliter exponit b. Augustinus de verbo insultatorio, provocatorio, detractorio. Sed ab hoc non proprie ullus liberatur, quia in ipso non est nec illud in ipso, nisi sic scilicet, quod non sinit eum vinci per illud. Sed cum hic 'liberabit' dicat, videtur per verbum asperum et laqueum velle intelligi illud, in quo captivus velut in vinculis, morte aut malo fuerit. Qualia sunt, ut dixi, conscientie morsus vel negationes et blasphemie Christi et impie doctrine. Quia 'laqueum' dicit, quasi dicat: iam ecce in laqueo fui et captus. Et ecce susceptor meus liberavit me de illo et fecit liberum, ut iam vivam, et in verbum suave et lene posuit me.

[Et similiter 'mors insidiarum', quia sub specie apparentis boni intus latet mors. Fovea enim profunda est iuxta voluptatem posita. Et sic utitur Ecclesia isto versu in quadragesima. Quia fideles erepti de fallaciis mundi, in quibus mors anime latet velut in insidiis. Et sic generaliter laqueus est omnis fallacia mundi in diviciis, honoribus et voluptatibus: que omnia sunt velut viscus et illicium animarum in mortem peccati. Et verbum asperum, scilicet vermis conscientie. Vel eiusdem repetitio, verbum pro re exponendo. Et sic asperum est spiritui, quod lene et dulce est carni. Sed non sentit ipsum esse asperum, nisi post perpetratum opus: tunc videt, quoniam plus Jes. 9, 5. fellis quam mellis habet. Isaie 9. 'Violenta predatio cum tumultu' dicitur.]

V. 4. Scapulis suis [doctoribus] obumbrabit tibi [docebit te fidem]: et sub pennis eius sperabis [duobus testamentis per spem enutrieris]. Non satis est esse liberatum de errore et malo conscientie, nisi et conservetur liberatus, ne rursum capiatur. Scapule et penne sunt sunt spirituali metaphora virtutes et dona dei, quibus protegimur in fide ipsius. Sed allegorice, Matth. 23, 37. quia Ecclesia gallina est sicut et Christus, cuius scapule sunt prelati et directores et protectores pullorum a demonibus ne devorentur. Quomodo hoc? per obumbrationem. Obumbrare enim est umbram super eos facere, id est veram fidem docere: per hanc enim doctrinam vere fidei proteguntur a demonibus. Et ita sub prelatis in obedientia permanentes in vera doctrina spem habebunt. Et iste versus pulchre describit brevissimis verbis vitam et Ierarchiam totius Ecclesie. Quia 'sub pennis', id est nullus suus esse debet magister, pennas Christi non contemnat et in spe vivat. Penne autem columbe huius vel galline sunt ipsi doctores et contemplativi. Vel certe due ale[1] sunt duo testamenta, quibus protegimur, ne in nostro sensu vagantes Offb. 12, 14. milvis preda fiamus. Et hee sunt due ale apoc. 12. date mulieri Ecclesie &c.

Quod si ista nondum intelligas, audi psalmum seipsum exponentem.

V. 5. Scuto circundabit te veritas eius. Hec est fides seu spiritus litere et vera intelligentia in Script., non umbra et figura. Hec ergo veritas

10 Seid. mors Insidiatur 20.21 Die eingeklammerten Worte sind übergeschrieben

[1]) Am Rande links: Sinistra; darunter: Dextera.

abundabit, ut te undique circundet: dives eris et plenus eruditione spirituali, ita ut nihil desit tibi in ulla gratia, ut 1. Corin. 14. 'divites facti estis in 1. Cor. 1, 5. omnibus'. Ideoque

Non timebis a timore nocturno: a sagitta volante in die: V. 6. a negocio perambulante in tenebris: ab incursu et demonio meridiano. Tam diversa ista exponuntur, ut sepe putaverim usque adhuc latere nos principalem sensum spiritus sancti in illis verbis intentum. [Necesse est autem ista in Iudeis videri impleta: quoniam de illis primo dicta sunt.] Et dimissis aliis nostrum quoque sensum permittamus abundare salva fide et reverentia maiorum, immo et equalium et minorum. Nihil aliud autem istis intelligo verbis, nisi corruptelas veritatis et fidei et integritatis spiritualis intelligentie, quam supra descripsit. Quales sunt hereticorum, Iudeorum pestilentiumque doctorum machine: a quibus nullus tutus esse potest, nisi quem veritas circundederit undique et scapule Christi obumbrent, et sub pennis eius spem habere conceditur, id est nisi qui fidelibus pastoribus, Episcopis, Doctoribus in fide veritatis custodiatur a lupis illis in vestibus Matth. 7, 15. ovium venientibus. Si enim corporales tentationes hic intelligas, non custoditur ullus per fidem ab illis, sed potius in illas per eam venit et sustinet. Igitur pericula animarum hic multiformia describuntur potius, nisi sic intelligendo, quod fides seu per fidem a corporalibus custoditur, ut non vincant fidem et vitam eius in anima, quam per tribulationes et illecebras nititur diabolus auferre. Et forte istis quattuor eadem res est significata, sicut infra per aspidem, basiliscum, leonem, draconem, et multis nominibus eadem nequitia depingitur. Quod primum videamus, an possit fieri.

Timor nocturnus est qui in nocte habetur. Hic est timor servilis, qui est in lege, quem per fidem Christus abstulit et dedit amorem pro eo, cum quo timorem diurnum, qui est sanctus permanens in seculum seculi. Igitur qui credit, iam non timet illo timore, sed omnia facit hilariter et cum amore. Recte autem timor ille 'nocturnus' dicitur, quia est eorum, qui sunt nox et in nocte litere filii noctis et non filii lucis et filii diei.

Cum isto autem timore servili simul sunt timor mundanus et humanus: qui et ipsi sunt nocturni.

Item Timor	nocturnus diurnus	est timere	bona tenebrarum amittere et mala lucis acquirere. bona lucis amittere et mala tenebrarum acquirere.

Sunt autem	Mala lucis passiones Christi in carne, tenebrarum passiones in anima et spiritu Bona lucis bona spiritualia, tenebrarum bona carnalia.

1 plena 6 diverse? 19 Hic multiformia hic

Quia illo non timent, nisi qui sunt in nocte filii noctis et non lucis
neque diei. Sic enim timent, ubi non est timor: timent bona carnis amittere
et mala sustinere, quia terrena sapiunt. Timor autem diurnus est, quo
timentur mala spiritus et bona eiusdem, ne amittantur. Et iste est timor
Sprichw. 1,7. domini principium sapientie, initium salutis et custos omnis boni.

Sicut econtra timor nocturnus est principium stultitie et initium omnis
perditionis, qui et efficit ea, que sequuntur, sicut origo et radix.

Vgl. 1. Cor. 2,7. Sagitta in die volans. Hec est doctrina et sapientia non in mysterio
Jac. 3,15. abscondita, sed animalis, mundana et diabolica [doctrine vel mandata hominum].
Quia timor nocturnus huius stultitie inicium est, ut diximus: quem
qui habent, primum incipiunt sapere ea, que foris sunt ac eadem alios docere.
1.Mos. 25,27. Vgl. 21,20. Sagitta enim verba acuta significat. Unde sagittarii sunt filii Esau sicut
Ps. 78,57. pater eorum, et conversi in arcum pravum, sagittantes sagittas volantes
in die. Et verbum quoque volare dicitur.[1] Ideo verbum asperum ipsum
est sagitta volans in die, id est externorum sapientia. Volat autem, quia
proficit valde sermo eorum et sauciat illos atque vulnerat amore temporalium.
Ps. 45,6. Sicut verba Christi sagitte sunt et vulnerant amore coelestium, quia 'sagitte
tue acute'. Secundo potest per 'Sagittam' intelligi ipse doctor, qui docet
talem sapientiam mundi, 'Volans' per ventum iactantie in die humano. Qui
foris placere cupit, quia de iis que foris sunt, docet, non de mysteriis occultis.
Sed sagitte Christi quiescunt in absconditis.

A negocio perambulante in tenebris. Hebr. 'A peste' seu 'pestilentia' &c.[2] Hec est doctrina iam venenata. Quia sagitta volans mitior est,
dum suis limitibus contenta docet literam occidentem et de iis, que sunt in
die humano, de gloria, divitiis et potestate mundi: que in lege promissa
Ps. 1,1. videbantur. [Ps. 1. 'In cathedra pestilentie non sedit'.] Sed hec lues additur,
que detrahit veritati, mala de deo, negans fidem et spiritum, docet. Sagitta
volans statuit suum sensum: hec autem etiam impugnat alienam. Illa iactat
temporalem vanitatem: hec autem blasphemat etima spiritualem gratiam. Et
hoc est virus insanabile mox interficiens. Repit autem et perambulat in
tenebris, id est tenebrosis mentibus, quibus lux spiritus omnino extincta
Ps. 92,3? est. [Et est vere *iustitiam* propri*am* statu*ere*, vide ps. 91. versu 3.] Quia
enim per timorem nocturnum libenter suscipiunt sagittam diurnam et per illam
sauciati et inflammati in temporalia, que timor nocturnus metuit amittere,
incipiunt odisse omnia contraria, scilicet spiritualia, respuere veritatem et
Ps. 4,3. diligere vanitatem. Unde et ps. 4. pulchre concordat dicens: 'filii hominum,
usquequo gravi corde (quod facit timor nocturnus)? ut quid diligitis vanitatem
(quod facit sagitta saucians in die) et queritis mendacium (quod facit

22 per ambulante 30 per ambulat 32 91? Die 9 sehr undeutlich

[1]) Vergl. Erl. Ausg. Opera exegetica latina XVIII 312. [2]) Psalt. iuxta Hebr. „a peste". Reuchlin s. v. דֶּבֶר „pestis, pestilentia vel lues".

pestis, immo est ipsa pestis in tenebris)?' Et vide proprietatem verborum. Cur non ait 'Amor nocturnus' sed 'timor'? Quia amor non ageret, nisi timeret amittere. Diu enim amavit populus Iudeorum temporalia. Sed postquam cepit Christus Euangelium et spiritum predicare, hic tum cepit amor timere. Et inde omnis miseria orta est: tunc cor ingravatum est Pharaonis, 2. Mos. 7, 14 u. ö. timens ne amitteret populum Israel.

Deinde recte vocatur eorum doctrina 'Volans sagitta'. Quia sicut ea sunt que docet, ita et ipsa est. Sed volantibus vagis et transitoriis docet, ideo et ipsa volans est. Et hoc 'in die', id est coram mundo seu de iis, que sunt in oculis hominum aliquid.

Et sic misere diligunt vanitatem volatilium rerum. Et miserius adhuc per hanc dilectionem querunt mendacium (id est negationem veritatis Christi). Quia mentiuntur omnes, qui Christum non confitentur vel negant, ut ps. 26. Ps. 27, 12. 'Mentita est iniquitas sibi'. Et 17. 'filii alieni mentiti sunt mihi', id est Ps. 18, 46. negant me et meam veritatem et hoc, quia diligunt vanitatem. Et ita mendacium istud est vere pestis illa seu negocium perambulans in tenebris. Si enim tantummodo suum sensum statuerent, iam tantummodo vani essent et sagittam volantem haberent per diem et dimitterent veritatem Christi innegatam: nondum mendaces essent, sed suspensi et indifferentes. Sed nunc negant et contradicunt et mendacem eam docere nituntur esse: ideo ipsi mendaces in hoc ipso fiunt. Et per istud mendacium omnes sese corrumpunt. Et hic vere est basiliscus, qui solo visu interficit.[1] Nam timor nocturnus et vanitatis dilectio atque doctrina de illa nondum interficit, licet egrotare faciat. Sed mendacium affirmans mox occidit.

Ab incursu et demonio meridiano. Hebr. 'a morsu insidiantis meridie'.[2] [Potest autem iste morsus active intelligi, quo scilicet Christum mordent et blasphemant, quem negaverant. Igitur mendacium et blasphemia seu maledictio istis duobus exprimitur, sed duobus primis timor mundanus et sua literalis sapientia. Deut. 32. 'devorabunt eos aves morsu amarissimo', 5. Mos. 32, 24. id est ira et zelo invidie.] Iste est zelus et furor, novissimum malum, quo fit intus rodantur inexplebili ira contra veritatem Christi, quam abolere et vastare summe nituntur (id est toto estu et fervente meridie) et eo ipso sese vastant irremediabiliter. Sicut ps. 7. 'Convertetur dolor eius in caput eius, Ps. 7, 17. et in verticem ipsius iniquitas descendet'. O morsus amarissimus, quo mordentur intus in zelo et indignatione grandi pro eo, quod vanitatem et mendacium suum promovere non possunt! Iste enim est dolor, id est invidia

---

16 per ambulans 25 insidiantis übergeschrieben über ein ausgestrichenes vastantis 27 negaverat

[1]) Plin. hist. nat. VIII 33 [21] behauptet in Bezug auf den Basilisken, er bringe Verderben „omnibus qui oculos eius videre, confestim expirantibus“. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

et zelus de prosperitate Christi et veritatis eius. Vide nunc ordinem. Cupiditas est radix omnium malorum. Quid facit amor mundi? Primum quietus est, dum habet quo fruatur. Sed cum incipit reprobari, quod ille amat, iam timor tenebrosus et nocturnus oritur, nolens amittere, quod reprobatur. Et hic principium stultitie (id est sapiendi terrena et ignorandi coelestia). Et sic oritur sagitta volans per diem, docens ea que reprobantur per veritatem et inflammans ad illa, etiam zelum pro illis accendens contra veritatem. Tunc mox sequitur negatio veritatis, quod est mendacium et pestis illa in tenebris. Tandem cum frustra mentiri se cernit, sequitur furor et totus estus Ps. 4, 5. vastatorius sui potius quam veritatis. [*C*um hoc ps. 4. '*Ir*ascimini et no*li*te peccare: que di*ci*tis in cordibus ve*str*is et in cubi*li*bus vestris com*p*ungimini'. Ps. 121, 5. 6. *Et* consonat ps. 120 '*Domi*nus protectio tua. *Per* diem sol non uret *te*'. Iste est zelus *u*rens per diem *meridi*anum, quia non est *domi*nus protectio nec *sc*uto circundedit *e*os veritas.]

Quod autem Iudei in isto fecisse dicuntur, similiter Heretici faciunt, sed propter aliud. Quia amant suum sensum et vanitatem nominis et glorie: deinde cum contra hunc audierint predicari, iam timor nascitur, ne amittant sensum suum et quod diligunt. Deinde sagittas volantes per diem, id est sua dogmata spargunt, quibus ad hominem placent, non deo: tandem impugnant et negant veritatem. Ultimo obstinati furiunt, quod non prevalent, et mordentur invidia. Unde blasphemant, maledicunt, vastant quantum possunt, ut Arriani, Donatisti. Eodem modo omnes superbi et obstinati in eo, quod amant et timent amittere &c.

V. 7. Cadent a latere tuo mille et decem milia a dextris tuis. Hoc ad populum fidelem dictum, ut gloriosa martyr S. Lucia exposuit dicens: Audies per spiritum sanctum tibi dicentem 'Cadent a latere tuo mille'. Igitur secundum simplicem intelligentiam potest accipi, quod mali utrinque decident nec possunt prevalere Ecclesie. Et ita idem per 'mille' et 'decem milia' numerus Dan. 7, 10. exprimitur. Quia sic etiam Daniel 7. 'Millia millium ministrabant ei et decies milies centena milia assistebant ei'. Omnes enim ei assistunt et omnes sunt Hebr. 1, 14. administratorii spiritus. Et tamen plures dicuntur assistere quam ministrare. Ita et hic: omnes cadunt a latere et a dextris eius. Et tamen plures a dextris quam a latere dicuntur.

[Item 'Cadent a latere tuo', id est populo Iudeo, de quorum latere et carne assumptus es, sicut Eva de latere Adam. Sed a dextris, id est gentibus iam credentibus plures per hereticos perierunt.]

[Et debet iste versus proprie Iudeis applicari. Quia cadere proprie 1. Cor. 1, 23. illis convenit. Unde Apostolus 1. Corin. 1. schandalum Iudeis, stultitiam Luc. 2, 34. autem gentibus trib*uit*. Et Luce 2. 'positus est hic in ruinam &c. multorum in Israel'. Nam ipsi stabant soli populus dei, et iam ceciderunt et non sunt Matth. 11, 5. populus dei. Ceciderunt autem schandali*sati* a latere Ecclesie, Matt. XI, quia

'p*au*peres euangelisan*tur.*' Et spiritualia tantum a dextris su*is* habent, cum illi di*vi*tes esse et temporal*ia* tantum habere velle*nt* ex legis promis*sione.*]

Mystice autem 'latus' est populus synagoge, quia isti proximi sunt Ecclesie secundum carnem. 'A dextris' autem gentes, qui non secundum carnem sunt Israel, sed tantum a dextris et spiritualis populus tantum. Plures autem in gentibus quam in Israel ceciderunt ab Ecclesia. Vel sic: Ecclesia Christi habet latus, secundum quod est in carne: sed dextera eius est spiritus eius. Sic enim 'latera aquilonis civitas regis magni'. Cum corde enim est in coelo Pſ. 48, 3. et spiritum habet in dexteris Christi, cum carne est in mundo. Et hec est latus eius seu sinistrum. Sic sensus est: propter sinistrum Ecclesie multi schandalisantur et cadunt ab ea, cum videant paupertatem et abiectionem eius in mundo. Quia 'Beatus qui non fuerit schandalisatus in me'. Et hoc Matth. 11, 6. inde venit, quia timore nocturno timent: amant enim contraria eorum, que in latere tuo sunt, ideo schandalisantur in te et cadunt. Quid enim est cadere nisi schandalisari? Sic enim Christus 'lapis offensionis et petra 1. Petr. 2, 8. scandali' est. Sed multo magis schandalisantur a dextris tuis (id est propter tua spiritualia bona). Quare? quia invisibilia sunt et non possunt intelligere, stultitia enim est illis. [Quia prospera in ..... sunt spiritualia, sed adversa .... sunt corporalia.] Forte multi reperiantur, qui non cadant propter tuam paupertatem et humilitatem: quia hec multis communia sunt. Sed quod utrunque simul iungis, omnia sinistra habes in mundo, malis et crucibus addicta es et peripsima hominum, et tamen nihil pro iis recipis nisi nudam spem eorum, que sunt incomprehensibilia. Ideo ecce cadunt. Quare? quia non sunt scuto veritatis circundati sicut tu. Ad te autem non appropinquabit. Igitur 'a latere' (id est propter latus tuum) et 'a dextris tuis' (id est propter tua spiritualia) glosandum est sicut 'A templo tuo', id est propter templum tuum &c. Sic Apostolus Galat. 6. dicit quosdam voluisse in carne Gal. 6, 12. placere, ut persecutionem Christi non patiantur. Igitur si qui cadunt propter humilitatem Ecclesie in carne, quam vident, decies magis cadent propter glorias eius, quas non vident. Sed nunquid tu ideo efficieris infirma? Non, sed roboraberis in fide. Quia licet illi nolint credere et te stultam putent in fide tua:

Veruntamen oculis tuis consyderabis: et retributionem peccatorum videbis. V. 8. Per hoc ergo cognosces tua invisibilia esse vera et fidem rectam, quod incredulos videbis puniri per orbem, ut patet in Iudeis. Et per hoc confirmaberis.

Sed nunc tempus est, ut primum aliquos vel audiamus vel concordemus, si forte possimus. Et B. Augustinus ista quattuor satis pulchre exponit dicens, quod peccatum fit quandoque ex ignorantia, etiam nullo ad tale

---

2 Seid. lege promissa 4 qui ſo! 14 inte 23 Quare? qui 24 sic tu 26 est: sic

peccatum cogente, sed facit tantum quia ignorat, quantum malum faciat. Et hoc est timor nocturnus.

Quandoque fit ex scientia, et hoc etiam nullo impellente aut tentante persecutore. Et hoc est sagitta volans in die.

Tercio fit peccatum ex ignorantia, sed per impulsionem et persecutionem cogentem. Ut sunt casus perplexitatis, scilicet si mulier se putet homicidii ream, si non fornicetur cum eo, qui minatur virum suum occidere. Illa ignorat, quod nec fornicandum nec homicidium faciendum est. Et sic ex ignorantia fornicatur urgente casu illo malo. Et hoc est negocium perambulans &c.

Quarto fit peccatum per certam scientiam ex impellente persecutione, ut negare Christum in tormentis aut alias cognitum malum facere. Et hoc est demonium meridianium &c. Ac sic cadunt etiam isti quandoque, qui
Matth. 19, 27. 28. futuri erant sedere cum perfectis super sedes duodecim, quod paucis promissum est, scilicet qui omnia reliquerint. Tales ergo etiam cadent in illis et per 'mille' sunt significati. Sed plures sunt de imperfectis, qui inter numerum eorum futuri erant, qui a dextris iudicis stare dicuntur in iudicio et tamen persecutione cogente a tali spe cadunt. Et per 'decem milia' significantur. Quia plures sunt a dextris quam iudices futuri, plures imperfecti quam perfecti &c.

Iam B. Bernardus[1] ista quattuor sic distinguit. 'Timor nocturnus' sit pusillanimitas ad viam dei inchoandam propter adversitates [tentationes] imminentes. 'Sagitta volans in die' vana gloria de incepta vel adepta sanctitate. Sed cui fides obumbrat et veritas scutum est, non formidat tentationes nec querit gloriam suam victis tentationibus, sed magis in humilitate proficit.

'Negocium perambulans in tenebris' cupiditas est seu avaritia. Et iste
Matth. 4, 1 f. tres patent in tentatione Christi per ordinem secundum Mattheum. Quia primum gulam, secundum vanam gloriam, tercium divitias mundi et regna ostendit. 'Demonium meridianum' &c. singularitas sub specie boni, magnum malum inferens. Pulchra sunt ista valde.

Sed ut dictum est, proprie 'timor nocturnus' est, quo timetur temporalis commoditas amitti et acquiri incommoditas, sicut Iudei fecerunt. Et sic aliquo modo cum Bernardo consonat. Quia viam Christi nullus incipit, qui non omnia contemnit prospera et adversa huius vite, i. e. noctis huius, sicut nec Iudei propterea incipere voluerunt. Deinde 'Sagitta volans in die' dixi quod sit doctrina eorum secundum literam, tantum excluso spiritu: quo modo Iudei totam legem corrumpentes exposuerunt, quia secundum ea que dilexerunt

9 per ambulans 14 futuri erat 15 in illis. Et 22 tentationes übergeschrieben 32 comoditas incomoditas 34—35 Die Worte von prospera — voluerunt fehlen bei Seid.

[1]) S. Bernardi in Cantica Sermo XXXIII. Opera Venetiis 1726 Vol. II 673 flg.

habere et timuerunt amittere, etiam Scripturas aptaverunt, ut per auctoritatem et efficaciam Scripturarum abundarent in illis.

Tercio veritatem sese erigentem contra illam eorum vanitatem condemnaverunt et contradixerunt. Hic iam mendacium est, pestis tenebrosa perambulans late in illis. Quarto veritatem damnatam, sed non suppressam, ut speraverunt, saltem mordent in estu meridiano, blasphemantes et maledicentes. Sic amor timorem, timor vanitatem, vanitas mendacium, mendacium morsus blasphemie introduxit. Et qui amaverunt temporalia, tandem et vanitatem propter illa dilexerunt, ut ait propheta: 'Vana loquebantur, et Ps. 12, 3. Jerem. 5, 31.
populus meus dilexit talia'. Dilecta vanitate etiam mendacium dilexerunt propter illius dilectionem. Et novissime quoque blasphemias dilexerunt propter amorem mendacii. Sic omnia ex amore nocturno. Isaie 59. 'peccare Jes. 59, 13.
et mentiri contra dominum &c.'

Et vide, an non in persona Christi hec quoque fecerunt? Timor nocturnus erat, quando dixerunt: 'Ne forte veniant Romani'. Et sic propter Christum, Joh. 11, 48.
qui veritas est, timuerunt temporalia amittere. Sagitta volans erat in die, quando Caiphas dixit: 'Expedit, ut unus homo moriatur pro populo'. Ecce Joh. 11, 50.
quomodo sua statuit, pro se docet carnem et literam. Tercio tandem eum negaverunt et condemnaverunt, ut sua sententia staret et ille mendax fieret. Quid enim est veritatem nihil fieri, nisi mendacium fieri? quod illi voluerunt. Quarto Quia resurrexit veritas. Et ecce abhinc morsus meridiani demonii cepit, quem ultra occidere et negare et condemnare non poterant. Saltem lacerant blasphemiis, maledictionibus. Ita fit omni veritati, que impugnatur ab impietate et iis, qui querunt que sua sunt.

Debet autem totus psalmus comparative legi seu relative ad generationem malorum, cui contraria contingunt exempla. Sic Synagoga reproba dicit ad reliquias electionis: 'Non timebis &c., sicut illi timebunt. Non accedet ad te sicut ad illos'. Et hoc patet versu 7. 'Cadent &c. Ad te autem &c.' Sic et in aliis. 'Timebunt illi, tu autem non timebis'. Unde necesse est, ut dixi, psalmum tunc impletum esse in primitiva Ecclesia. Quia ista mala tunc fuisse dicit, sed non accessisse.

Et quia versus 5. 6. 7. 8. satis expositi sunt ad literam de Iudeis, eodem modo facile est omnibus aptare, qui eos imitantur, ut hereticis, obstinatis atque superbis. Spiritualiter tamen manuducamus illos exemplo, qui non possunt forte per seipsos. Et exemplum sint Arriani. Qui nudi veritatis scuto sibi ipsis scutum facti maxime, quia sub pennis et scapulis huius galline (id est Episcopis et Magistris) noluerunt protegi. Ideo ecce sensum suum ceperunt amare et vanam gloriam. Cui cum resisteretur ab Alexandro[1] et Athanasio, mox timor natus est nocturnus: quo vinci timebant et amittere

---

5 per ambulans 12 ex amore, verschrieben für timore? 14 Seid. fecerint 26 Sit Synagoga 34 superbis spiritualiter

[1]) Alexander, Bischof von Alexandrien.

quod amabant. Et tum literas per terras volantes miserunt et sua dogmata disperserunt ubique. Et hec sagitta volabat in die, id est erat sapientia facile comprehensibilis, et omnibus qui carnaliter sapiebant, in die et manifesto esse et vera apparebat. Et volabat, quia cito et velociter profecit. Veritas autem incomprehensibilis erat. Quia non comprehendi, sed comprehendere debet, nec protegi scuto aut circundari, sed esse scutum et circundare. Et ita, quia captivat intellectum, qui appetit videre volantia in die dogmata: ideo non est in die, non est in manifesto, sed abscondit ipsa nos in sese. Quare in ipsa schandalisati sunt sapientes in oculis suis. Et quia non comprehenderunt eam, damnaverunt eam et negaverunt et proscripserunt. Ac sic mendacium ortum est, pestis occisoria et lues animarum. Si enim tantum sagittam volantem habuissent, nondum veritatem condemnassent, nondum pestilentia mendacii periissent. Sed ultimo, cum veritas damnata et proscripta ab eis tandem in Concilio Niceno resurrexisset (sic enim omni veritati et iustitie et iusto contingit, ut deseratur usque ad desperationem, descensum ad inferos et mortem. Sed non videt corruptionem nec derelinquitur in inferno. Sicut enim Christo contigit in persona, qui est obiectum, fons, origo et sol iustitie, veritatis et salutis: ita fit et radiis, rivis, speciebus ab eo pendentibus et fluentibus. Simul sol cum radiis oritur et occidit &c.), cum illi iam victi non haberent, quid contra agerent, iam morsu amarissimo consumpti sunt maledicentes, blasphemantes, invidentes, indignantes et zelantes in ira, quod non prevaluerint. Ad exemplum istorum ceteros iudica. Et hinc disce, quam sit utile sub prelatis manere et obedire illorum preceptis et instrui doctrinis. Quia tunc scuto circundat nos veritas. Et quia angelis suis mandavit de nobis. Et ita non offendunt pedes nostri ad lapidem, id est schandalum et offendiculum erroris vel peccati. Sic autem portant in manibus, id est administrationibus et bonis operibus et exemplis. Quare nunc in Ecclesia omnia sunt miserabilia. Quia religio[1] contra religionem, laborant istis quattuor malis, timore noctis, sagitta diei, peste tenebrarum et morsu meridiei. Putant enim pro zelo se obsequium et claram velut meridiem iustitiam Deo prestare, quod invicem mordent amarissimo morsu, et simul sese vastant et insidiantur sibi, ut vere sit morsus vastantis vel insidiantis meridie, id est vel fervida ira vel clarissime iustitie specie. Quod venit inde, quia doctrinas et mandata hominum iactant, sagittas in die volantes &c.

Eodem modo de quolibet, qui sua querit et resistit per superbiam et indignationem veritati et bene monenti. Fides autem recta, quia humilitatem docet et sub pennis sperare, mitem esse et obedientem, ista facile vitat. Tunc sequutus est

---

33 vastat 39 sequutum

[1]) religio = Mönchsorden.

Casus a latere milium et decem milium a dextris Ecclesie. Hoc est, quod Ecclesia stulta est coram hominibus et sapit ea, que in oculis hominum nullam prorsus speciem habent, sicut fuit articulus trinitatis. Et sic in illius stultitia offendunt et cadunt. Nam et Arriani Catholicos indoctos et illiteratos appellabant. Et sic, quia in latere (id est in eo, quo ad homines apparet Ecclesia) semper habet occasionem schandali superbis et sapientibus sibi, isti lapsi sunt. Et multo magis ab eo, quod invisibilia et incomprehensibilia ea dicebat et non foris ostendere potuit, que credebat. Quia enim probare et monstrare non potuit (erant enim intus et a dextris et ad sinistrum ferri non possunt, sed tantum ad illa per fidem intrare oportet), credere noluerunt, tanquam stulta saperet. Sicut enim Iudei in Christi infirmitate secundum carnem schandalisati sunt, similiter et persecutores gentiles. Ita heretici in stultitia Christi secundum carnem apparente offensi sunt. Christum enim purum hominem et ita infirmum et insipientem et tandem malignum reputabant Iudei. Et hec omnia (licet prius ex operibus aliter sentire potuerant, si voluissent,) per mortem confirmata sunt. Ita ista tria in Ecclesia quoque fieri oportuit. Primum sub martyribus infirma fuit visa persecutoribus, licet ex miraculis eius aliter poterant credere. Sed quia videbant occidi et mori illos et sese prevalere, ideo confirmata est apud eos sententia ista. Sed probata iam firmitate et virtute Ecclesie per totum mundum,

Secundo insipiens ab hereticis iudicata est diu nimis. Et quia prevaluerunt, ideo confirmati sunt in sensu suo. Et ita sunt in ea schandalisati, licet ex precedentibus scire poterant sapientiam eius infinitam.

Tercio restat, ut cum iniquis deputetur et cum sceleratis reputetur sicut et Christus caput eius. Hoc ab illis futurum, qui concedent ipsam Ecclesiam esse invictam virtute et sapere rectissimam fidem, sed tamen non habere bonitatem et opera fidei. Et ita ea opera, que in Ecclesia fiunt, tanquam mala reprobabunt. Et hanc persecutionem, nisi fallor, Bohemi nostri auspicantur, qui omnem Ecclesiam Romanam condemnaverunt et quicquid in eius obedientia fit ab ullis, peccatum arbitrentur. Nec minus illud et Maometus facit. Sed audiamus, que consolatio Ecclesie detur. 'Veruntamen oculis tuis &c.' Q. d. Videbis tandem, quod omnes isti deficient et peribunt, ex quo intelliges, quod non ex deo fuerint, sed a diabolo &c.

Unde psalmo sequenti: 'Nimis profunde facte sunt cogitationes tue. Ps. 92, 6. 7.
Vir insipiens non cognoscet et stultus non intelliget'. Quia ex eo, quod sunt abscondita intus omnia gloriosa Ecclesie, ideo cadunt a latere eius mille et decem milia a dextris. Sane quod non tantum abscondita et profunda sint, sed etiam nimis profunda, quia sub contrariis apparent latere: ideo ex eo plus cadunt, quod sapientiam confitetur et tamen non nisi insipiens apparet. Sicut apud homines minus oditur ille, qui tantummodo miser est et pauper,

1 latere millium 2 Seib. est Quia Ecclesia 3 Seib. spem habent 8 dicebat. Et 16 confirmati

sed quando talis sese incipit divitem etiam et felicem dicere ac potius eos, qui divites et foelices sunt, miseros et pauperes esse, hic iam non tantum contemnitur, sed fatuus et velut auferendus estimatur, cum nimis contrarium appareat eorum, que dicit de se: ita cum Ecclesia infirma et stulta sit in oculis hominum sibi sapientium, multi eam detestati sunt Iudei et heretici et gentes, tanquam nihil, sed maxime tunc detestati et abominati, quando hanc suam insipientiam esse summam sapientiam iactaret et gloriaretur, quod sapientia eius sit non in sapientia humana, sed in fide et captivitate intellectus.

Hic hic ceciderunt milia decem, ubi prius cecidissent vix mille. Quia non habebant scutum veritatis. Et nimis profunde facte sunt cogitationes Christi in illa. Ita et nunc multiformiter fit in capitosis et contentiosis monachis et sacerdotibus. Quia contemptores tunc magis furiunt, quando contemptum contempti pro gloria ducunt &c. Unde decem milia hic non tantum extensive, sed et intensive potest capi: q. d. si tunc et illo, multo magis in isto cadent.

GLOSSA: PSALMUS XCI. [XCII.]

Confessio exultabunda Christi super providentia et operibus dei.[1] *Psalmus XCI.*

V. 1. *Tit. Psalmus Cantici in die sabbati*, quod mystice est totum tempus gratie.

V. 2. *Bonum est,*[2] non tantum iustum, sed iucundum et gaudiosum, *confiteri* laudes et gratias agere *domino: et psallere nomini tuo* ad honorem nominis
V. 3. tui *altissime. Ad annunciandum mane* in spiritu vel tempore prosperitatis *misericordiam tuam* gratiam tuam, que est in Christo tuo: *et veritatem tuam*
V. 4. eundem Christum *per noctem* per tempus adversitatis.[3] *In decacordo* decem

GLOSSA: [1] Videtur tamen magis loqui de operibus recreationis quam creationis. Quia predixit 'Ad annunciandum mane misericordiam tuam et veritatem'. Sed hec duo sunt Christus et opera Christi, in quibus se delectari dicit et confiteri. Sed hec sunt ita profunda, ut stulti offendantur in illis, quoniam in humilitate et abiectione operatur talia in se et suis. Et ideo quia peccatores illa non intelligunt, tradunt se in carnalem gloriam et pereunt. Si autem intelligerent, utique eligerent potius opera Christi humilia, quam quod exoriuntur et florent ut fenum. [2] Videtur loqui in persona populi fidelis synagoge, quia dicit, quod senecta sua sit benedicendus misericordia uberi. Quia in fine synagoge venit Christus. Sic in fine carnis oritur spiritus. [3] Inde enim stultus non intelligit, quia etiam per noctem veritas nunciatur et laudatur. — Dicit autem veritatem per noctem nunciandum et misericordiam per diem ad confun-

4 Ecclesia. Infirma 5 sapientiam 10 Hichic millia 11 habebunt 12 Seid. ostentiosis monachis

chordarum *psalterio* sive corporali sive mystico: *cum cantico in cithara* similiter corporali seu mystica. *Quia delectasti me,* quia mirabilis potentia, V. 5.
sapientia et bonitas in illis lucet, hec autem sunt vera obiecta gaudii irrationalis nature, *domine in factura* creatura *tua: et in operibus manuum tuarum* sanctorum tuorum, in quibus operaris, *exultabo* hebr. 'laudabo'. *Quam magni-* V. 6.
ficata sunt opera tua, domine, in se quidem magna sunt semper, sed magnificantur, quando magna esse cognoscuntur, quod fit per spiritum revelantem. Sic etiam profunde facte sunt eodem modo: *nimis profundæ factæ sunt* inscrutabiles carnali homini et humano sensui *cogitatationes tuæ*[1] providentia tua cuncta gubernans, consilia super salute generis humani. *Vir insipiens,* V. 7.
quia divina non sapit, *non cognoscet,* ergo sapiens cognoscet hec: *et stultus* terrena sapiens *non intelliget hæc,*[2] quia est sicut equus et mulus ps. 30. Ps. 32, 9.
quibus non est intellectus. Nec mirum, quia foris nulla apparent bona, sed tantummodo mala. Et insipiens nescit nisi foris sapere bona. 1. Cor. 2. 1. Cor. 2, 14. 10.
'Animalis homo non percipit ea que Dei sunt. Nobis autem Deus revelavit'. *Cum,* tunc inquam non intelligetur, cum viderit, quod *exorti fuerint peccatores* V. 8.
sicut fœnum virentes et multiplicati et crescentes: *et apparuerint,* i. e. floruerint in gloria huius seculi *omnes qui* tamen *operantur iniquitatem,*[3] cum potius apparere ei debere videantur tantummodo boni. *Ut intereant* eternaliter *in sæculum sæculi* i. e. in seculo post hoc seculum futuro, q. d. non intelligit, quod exorti sunt ad hoc, ut intereant ineternum, ut et ps. 72 describit: *tu* Ps. 73. V. 9.
autem Ihesu Christe *altissimus inæternum domine* supple es et permanes et per hoc omnes, qui tibi adherent. *Quoniam ecce inimici tui* Iudei increduli V. 10.
domine: quoniam ecce inimici tui peribunt hic in anima per infidelitatem, amici autem tui salvabuntur per fidem, *et dispergentur omnes* per omnes terras *qui operantur iniquitatem*[4] iustitiam suam seu superbiam. *Et exal-* V. 11.

GLOSSA:

dendam insipientiam Iudeorum, qui putabant hunc non esse Christum promissum et nunc exhibitum, propter hoc quod in multis adversitatibus ipsi et sui agant, cum ipsi sperent eum in prosperitate carnis venturum. Ideo dicit, quod etiam non obstante adversitate testificandum sit, quoniam hic est vere Christus et veritas omnium promissionum.

[1] Hec autem non potest dicere, nisi qui profundus sit ipse et magnus intellectu. Unde sequitur. [2] Maxime quia malis bene est, bonis autem male, quod nullus hominum potest concordare, nisi spiritu revelante, ut ps. 72 'Donec Ps. 73, 17.
intrem in sanctuarium Domini'. Hec enim per intellectum et fidem tantummodo cognoscuntur. [3] Iniquitatem autem operantur proprie, qui iustitiam suam preferunt et subiiciunt Dei iustitie. Non enim peccatum operantur, sed iniquitatem, i. e. opera quidem faciunt, sed sunt iniqua. 1. Ioh. ultimo: 'omnis iniquitas 1. Joh. 5, 17.
peccatum est', sed non econtra. [4] Quia iniquitas est non humiliari sub Christo et suam iustitiam statuere et preferre.

---

21 intereat

Ps. 78, 69. *tabitur* in toto mundo *sicut unicornis*, ut supra ps. 77 dictum est, *cornu*
meum regnum Ecclesie mee: *et senectus mea*, i. e. duratio populi mei usque
V. 12. ad ultimum, *in misericordia* gratia multiformi et *uberi*.[1] *Et despexit* deorsum
Ps. 91, 8. respexit humiliatos et punitos videns, ut psalmo precedenti 'Veruntamen oculis
tuis considerabis'. Hebr. 'respicit'[2] *oculus meus* personalis vel mysticus, qui
est omnis illuminatus fide, *inimicos meos* Iudeos: *et ab insurgentibus in me*
de ipsis, qui in me insurrexerunt, *malignantibus* i. e. maligniter sine causa
tunc et nunc conantibus idem *audiet auris mea* personalis vel mystica.[3]
V. 13. *Iustus*[4] ex fide vel Christus *ut palma* invictus vel semper, non ut fenum,
florebit in verbis eterne virentibus: *sicut cedrus Libani*, que fructuositatis
V. 14. est perpetue,[1] *multiplicabitur* in operibus semper succrescentibus. *Plantati*
per firmam fidem et spem *in domo domini* Ecclesia Christi: *in atriis* Ecclesiis
partialibus *domus dei nostri* Christi *florebunt* doctrina euangelii clarificante.
V. 15. *Adhuc* i. e. sine cessatione, non sic synagoga, *multiplicabuntur* in fidelibus
et operibus *in senecta uberi* in fine novissimo: *et bene pacientes*, i. e. bona
suscipientes a Deo, quia in omni opere plus patimur quam agimus: gratia
enim Dei est maxime in illuminationibus et devotionibus, de quibus hic dicit,
V. 16. ut exinde annuncient, *erunt, ut annuncient* predicent, quod *Quoniam rectus*
iustus iustificans *dominus deus noster: et non est iniquitas* acceptio perso-
narum *in eo*, sicut Iudei eum esse expectant, ut multipliciter Apostoli predi-
caverunt. Vel quia non carnis sapientiam, iustitiam, bonitatem, sed spiritus
acceptat, qui est eternus.

GLOSSA: [1] Potest et senectus uber et in misericordia uberi accipi finis
Hebr. 8, 13. synagoge. Tunc enim iuxta apostolum Hebr. 8. deus eam antiquavit et ipsa
senuit. Et tunc incepit maxime ubertas misericordie, multiplicatio et eruditio
1. Mos. 27, 1. et predicatio. Sic enim figuravit Isaac, qui senuerat, quando benedixit Iacob.
Sensus ergo est: licet populus meus synagoge tunc omnino deficere et senescere
appareat, tamen maxime tunc uberes erunt. Ex quo arguitur, quod spiritualis
ista sit multiplicatio. Quia dum caro senescit, spiritus floret. Dum Ecclesia
oritur et nascitur, synagoga deficit et moritur. [2] Vel {videbo / audiam} in illis fieri
Ps. 35, 21. 58, 11. quod volo, ut ps. 30. 'Euge Euge viderunt oculi nostri' et letabitur iustus.
[3] Hoc nostro tempore impletur, quia audimus mira Iudeorum mala, aliqua vide-
mus et deiectos videmus, sed multa mala eorum audimus. Auris autem nostra
auris Christi est. Vel sicut oculos eos despicit, quod videt eos humiliatos: ita et
auris audiet de eis et despiciet eos. Vel sic humiliabuntur, ut iam nihil patiar
aut sentiam ab eis, sed tantum videbo vel audiam malignitatem eorum contra me,
quam implere non possunt. Permittentur malignari, sed non poterunt nocere.
Et hoc audiam, quod erit eis singulare tormentum, quod malignitas non ignota
est eorum nobis, et tamen simul impotentia ad explendum. Et mihi singularis
gloria et gaudium, sicut solet inter homines fieri. [4] Vox prophete.

8 mysticus 15 senectu, von Luther verbessert in senecta 31 iustis

[1]) Darüber ut he.. nicht ausgeschrieben.

SCHOLAE: PSALMUS XCI. [XCII.][1]

Licet autem de operibus creationis possit exponi, aptius tamen exponitur
de nova creatione, que est Ecclesia in Christo. Eph. 2. 'Ipsius enim factura Eph. 2, 10.
sumus creati in operibus bonis &c.' Et Galat. 6. 'In Christo enim Ihesu Gal. 6, 15.
neque circuncisio aliquid valet neque preputium, sed nova creatura'. Et
Iacob. 1. 'Ut simus initium aliquod creature eius'. Apoc. 21. 'Ecce nova Jac. 1, 18. Offb. 21, 5.
facio omnia'. Et quod hec sit intentio psalmi, patet ex hoc:

Primo Quia misericordiam et veritatem dicit opera ista esse, V. 3.
que nuncianda et laudanda sunt. Sed misericordia et veritas sunt de nova
creatura.

Secundo Quia dicit, quod Insipiens ipsa non cognoscet. Quod V. 7.
exinde fit, quia opera et factura Christi Ecclesia non apparet aliquid esse
foris, sed omnis structura eius est intus coram deo invisibilis. Et ita non
oculis carnalibus, sed spiritualibus in intellectu et fide cognoscuntur. In-
sipientes autem eam contemnunt, quia sapiunt tantummodo speciosa foris,
ut sequitur: Cum exorti fuerint, q. d. factura tua non apparet ita et floret, V. 8.
sicut illi volunt florere. Et ideo schandalisantur et offenduntur in illa.

Tercio Quia infra exponit dicens: Iustus ut palma florebit. Ista V. 13.
enim sunt opera, in quibus sese dicit delectari &c.

Non est putandum, quod hic propheta loquatur de consiliis et iudiciis
dei profundis, que predestinationis et reprobationis dicuntur. Quoniam talia
nec sapiens nec insipiens cognoscit, Ro. XI. 'O altitudo &c.' Sed hic solum Röm. 11, 33.
insipientes a cognitione removet. Ergo sunt ea consilia, quibus Ecclesiam
salvat atque gubernat. De quibus Ieremias 'In novissimis intelligetis con- Jerem. 23, 20.
silium eius'. Unde non mirum, quod insipientes non cognoscant, quia
velata sunt ista consilia et opera, que in illis deus facit omnino contrariis
speciebus. Aliter enim apparet foris, quam agitur intus. Ideo 'a latere eius Ps. 91, 7.
cadunt mille'. Ecce enim in spiritibus et interiori homine deus operatur
gloriam, salutem, divitias, decorem, virtutem inestimabilem. Sed tamen foris
nihil horum apparet, immo contraria omnia apparent: deserit enim in igno-
minia, infirmitate, divitiarum penuria, contemptu, sordibus, immo usque ad
mortem. Hec autem cum viderint insipientes, qui ulterius videre non possunt,
nonne cogitationes dei non intelligunt et non cognoscunt? Quia fide tantum,
que ex spiritu venit, intelliguntur. Sic ergo sancti quando recipiunt intus
ista magnifica dei munera, foris contraria recipiunt. Et ita schandalisantur
impii et increduli. Et quare et quomodo isti sint insipientes, sequitur: Cum
exorti fuerint peccatores sicut foenum. Ideo enim sunt insipientes

---

1 91. etc. 36 Quare et quã 37 fuerunt

[1]) Bl. 181ᵃ—182ᵃ.

et ideo non intelligunt, quia volunt et placet eis florere sicut foenum. Quare recte dixit 'Cum exorti fuerint &c.', id est tunc utique erunt insipientes et non intelligent hec opera tua invisibilia, quando florent et germinant, id est eligunt florere et germinare. Impossibile est enim simul sapere que sursum sunt et que super terram. Desinat ergo florere, marcescat, odiat carnem et mundum. Quod si fecerit, mutabimus et versum et dicemus: 'Vir sapiens cognoscet et prudens intelliget, cum marcuerit et aruerit iam iustificatus et deciderit omnis qui operatur equitatem'. Iniquitas certe est prima omnium carnem preferre spiritui et operari in vanitate huius vite, dimissa soliditate eterne vite. Qui edificant visibilia et dimittunt spiritualia, ut intereant in seculum seculi. Quare? quia nolunt interire in hac vita salubriter, sed tantum vivere sani secundum carnem, florere in foelicitate. Sed iusti intereunt et arescunt in hoc seculo, ut vivant in seculum seculi.

B. 6. Quam bene igitur dicit 'profunde', quia abscondite sunt: immo si sub gloria carnis simul daret deus gloriam spiritus, si sub diviciis carnis divitias spiritus et sub gratia et honore carnis daret simul gratiam et honorem spiritus, adhuc recte profunde dicerentur. Nunc autem, quia dat sub contrariis, et discordat signum a signato: ideo non tantum profunde, sed 'nimis profunde' facte sunt. Quis enim cognosceret, quod qui humiliantur, affliguntur, abiiciuntur, occiduntur visibiliter, maxime simul intus exaltentur, consolentur, suscipiantur, vivificentur, nisi spiritu per fidem doceretur? Et quis putaret, quod qui exaltantur, honorantur, fortificantur, vivificantur visibiliter, adeo misere intus deiiciuntur, contemnuntur, infirmantur et occiduntur,
1. Cor. 1, 21. nisi sapientia Spiritus doceret? Sic enim placuit deo per stultitiam crucis salvare credentes et per sapientiam salutis damnare incredulos: eo quod per sapientiam talem in dei sapientia non cognoverunt deum, poterant enim ex tali sapientia venire in dei sapientiam et sic deum cognoscere. Quia sicut bona sunt, que caro sibi sapit: ita et multo meliora sunt, que spiritus sibi sapit. Quorum illa velut figuram et signatum debuerunt agnoscere: quod quia noluerunt, coguntur iam sub opposito eorum in dei sapientia deum agnoscere.

Unde nota, quod sicut sub carne abscondita fuit benedicta divinitas, id est sapientia, lux, virtus, gloria, veritas, bonitas, salus, vita et omne bonum, cum tamen in carne apparuerit omne malum ut confusio, mors, crux, infirmitas, languor, tenebre et vilitas (sic enim aliud et dissimillimum apparuit foris oculis, auribus, tactui, immo omnibus viribus totius hominis ei quod intus latuit): ita usque modo semper. Quicunque in viribus suis nititur, schandalisatur, ita ut ei sapientia videatur, quod est stultitia, tenebre quod est
Jes. 5, 20. 21. lux, et econtra malum quod est bonum, ut Isaie 5. dicit: 'ponentes lucem tenebras et tenebras lucem, ponentes bonum malum et malum bonum, dicentes

17 spiritus. Adhuc

amarum dulce et dulce amarum'. Quare? Quia 'Sapientes (inquit) estis in oculis vestris'.

Et ideo nisi quis semper humilis sit, semper sibiipsi suspectus sit, semper timeat sensum suum, iudicium suum, appetitum et voluntatem suam, non poterit diu stare non schandalisatus. Quia obviabit ei veritas, lux et bonitas statim sub peregrina specie et contraria. Et tunc damnabit eam infelix: sicut Iudei in Christum impegerunt, quia sapientiam in abscondito non cognoverunt. Quare 'nolite iudicare'. Ne cito reprobes, quod audis vel vides. Quia Luc. 6, 37. forte in te defectus est, quod non recte videas, quod tibi non rectum apparet. O insipientia nostra, quam sepe hic offendimus et in multis! Hinc enim omnes Heretici offenderunt, quia sui sensus amatores facti: non potuit aliter fieri, quin mox falsum appareret eis, quod verum est, et verum quod falsum. Quia sic veritas absconditur sub aliena specie iis, qui insipientes sunt. Sed sapientibus, id est humilibus et mitibus, manet in propria specie.

Et nota, quod non angelos apprehendit, sed carnem nostram propter Hebr. 2, 16. sacramentum illud idem, scilicet quia spiritus erat salvandus ineternum. Sed nullus potuit abscondi nisi is qui carne indutus est (id est homines), ut sic sub absconso carnis salus ei fieret. Sed spiritus separatus non sic potest abscondi: ideo tale sacramentum ibi non habet locum. Quia si spiritum assumeret, alium subesse oporteret, in quo absconderentur bona: quorum contraria pateretur in exteriori, ut in homine fieri potuit et factum est.

Sic etiam omnibus superbis contingit et pertinacibus, superstitiosis, rebellibus et inobedientibus, atque, ut timeo, et observantibus nostris, qui sub specie regularis vite incurrunt inobedientiam et rebellionem.

Palma semper floret. Cedrus semper fructificat. Multis proprietatibus V. 13. pollent, sed hic solum florem et fructum psalmus allegat. Cedrus enim quedam non floret, et hec semper fructificat, ut novus occupet antecedentem. Que autem floret, non fructificat. Et inde cedrus in bono et malo sumitur. Igitur Christus est cedrus non florens flore mundi: ideo semper fructificat et prolificat fideles populos ex semetipso [ut posteriores occupent priores]. Sed synagoga flore mundi florebat et polluit: ideo sterilis remansit cedrus. Tropologice quilibet fidelis est cedrus, fructus sunt opera eius. Quia arbor Matth. 7, 17. bona fructus bonos facit, dummodo non floreat in mundo. Sed qui florent, sunt ardue cedri, sed non fructificant, ut hic dicit: 'Et apparuerint omnes V. 8. qui operantur iniquitatem'. Ergo in cedro perennitas fructus: excluditur mundus, qui non fructificat. Sed per palme florem excluditur flos mundi, quia talis non est perpetuus. Recte ergo due iste arbores assumpte sunt in parabola ad probandum, quod sancti florent et fructificant ineternum, et quod

---

22 quorum conria 28 occupat 32 poluit

Pſ. 1, 4. Ecclesia Christi nunquam deficiet, sed semper florebit et fructificabit. 'Non sic impii, non sic'.

V. 4. Quid sit Psalterium et Cithara mystice, sepe dictum est.[1] Quia psalterium est activa vita operum fidei et charitatis et misericordie: que desursum ex virtute dei facimus. Sed cithara vita passiva passionum et exercitiorum patientie: que ab infra patimur ex infirmitate nostra. Et hec cum Cantico: quia cum gaudio sustinenda sunt mala. Et illa in Decacordo: quia secundum regulas preceptorum facienda sunt.

V. 13. 8. Iustus ut palma, peccatores ut foenum florent. Quare? Quia palma perpetue tam in estate quam hieme floret, foenum autem nec per totam estatem: per hiemen autem nullum est. Ita iusti in hac vita semper florent in spiritu, tam in adversitate quam prosperitate. Et post hoc ineternum, quia spiritus est vita eterna. Impii autem tantummodo in prosperitate, sed nec per totam. Mors enim et adversitas tollit eum, quia vitam habet tantummodo carnis.

V. 3. Et quod dictum est veritatem per noctem, 'nox' hic et 'mane' pro eodem possunt capi: sicut et misericordia et veritas idem sunt et per idem 'annunciare' nunciantur. Est enim Christus et verbum Christi misericordia et veritas. Sed ideo distinguit, quia veritas proprie intellectum respicit. Sed hunc oportet noctem fieri et captivari, ut non sua luce offendat in veritatem. Cum enim veritas sit lux intelligibilis, lux autem spargitur non per lucem, sed per tenebras, et sic, quia simul non stant in intellectu lux et lux: ideo noctem ibi oportet esse. Et hinc quilibet Christianus et tota Ecclesia nox
Pſ. 19, 3. dicitur, ut 'Nox nocti indicat scientiam'.

Mystice autem significat, ut simus humiles in sensu nostro et omnino
Joh. 9, 41. stulti et coeci nobis fiamus. Quoniam 'si coeci essetis, peccatum non haberetis'. Sic nobis nox sumus, deo autem dies. Et hoc facit misericordia, illud autem veritas. Quia pura gratia est, quod illuminamur spiritu. Et veritas est, quod sumus coeci. Quomodo enim possemus illuminari, nisi ceci fieremus? Et quomodo coeci fieri, nisi illuminaremur? Ideo misericordia prior veniat mane, et sic veritas fiet in nocte. Preveniat nos, ut sciamus, quid sit ipse, et sic sapiemus, quid simus nos. Potest etiam 'per noctem' intelligi, id est per totum mundum. Quia ipsi sunt nox et omnibus quidem predicatur veritatis lux. Et omnes sunt nox, sed non omnes illuminantur nec omnes fiunt mane. Ergo misericordia iis, qui illuminantur, veritas autem omnibus. Sed veritas tantum sine misericordia nocti. Quia non recipiunt Christum, quem audiunt, ideo misericordia carent.

7 Seid. Decacordio 14 Seid. totum

[1]) z. B. Bd. III 178. 181. 182.

GLOSSA: PSALMUS XCII. [XCIII.]

De glorificatione Christi, confirmatione ecclesiæ et prædicatione apostolorum Psalmus XCII.

Sine titulo.

Dominus Ihesus Christus secundum humanitatem *regnavit* rex factus V. 1.
est regno sumpto Ecclesie, *decorem* immortalitatis et glorie, qui in terris neque
speciem neque decorem habuit in passione, *indutus est: indutus est,* quia
constitutus est iudex vivorum etc., *dominus fortitudinem,* qui pro nobis
infirmus fuit, nunc non moritur *et præcinxit se* paravit se ad iudicium tropol:
alleg: anago:. *Etenim firmavit* per dona spiritus sancti *orbem terræ* Ecclesiam
in toto orbe terrarum: *qui non commovebitur* a fide sua, quia porte inferi Matth. 16, 18.
non prevalebunt. Et ipsa est *Parata sedes tua* thronus regalis *extunc,*[1] V. 2.
quando per spiritum eam firmasti: *a sæculo tu es,* sed non tu ex tunc sicut
illa paratus es, sed ab eterno.[2] *Elevaverunt*[3] aperte predicaverunt et con- V. 3.
fidenter *flumina* Apostoli et populi fideles, *domine,* quorum tu fons, caput et
origo es: *elevaverunt flumina vocem suam* euangelii, repetitio ad significandam
perseverantiam predicationis non defecture. *Elevaverunt* per indignationem
et superbiam *flumina* principatus et potestates mundi *fluctus suos*[4] impetus
persecutionum: *a,* i. e. propter, *vocibus* a confessionibus et laudibus Christi V. 4.
aquarum multarum multorum populorum fidelium. *Mirabiles* magne et

GLOSSA: [1] Illa quidem ex tunc, i. e. ex eo tempore paratur, tu autem
es a seculo. Vel sedes ista est humanitas gloriosa, vera archa federis, sedes
Dei corporaliter, que *tunc* perfecta est, sed non ipse Christus. Anima iusti
(i. e. Christi) sedes est sapientie. Et Isaie 66 'celum sedes mea'. [2] Ne quis Jes. 66, 1.
ideo deum negaret, quia incepisse dixit regnum eius et decorem induisse, velut
prius feditate vel sacco fuisset indutus, quod secundum hominem assumptum
fecit utrunque. [3] Elevaverunt etiam mystice vocem, quia ardua et sublimia
atque elevata predicaverunt. Item quia super omnia, que in mundo sunt, per
contemptum et victoriam verbi elevaverunt vocem suam tanquam triumphatricem
omnium. Non autem suppresserunt sicut timidi nec declinaverunt sicut inconstantes et varii, sed tantummodo que sursum sunt querentes cum constantia et
fiducia predicaverunt. Qui enim { timore / amore } vincitur, male humiliatus non elevat
vocem suam, sed demittit eam ad questum et lucrum, vel adulatur et palpat,
vel timidus tacet. [4] Elevaverunt flumina { gurgites / fluctus } suos: ter repetit eadem
'flumina'. Et iidem sunt fluctus et voces eorum: quia sunt fluenta doctrine
ipsorum. Elevare enim in bonum videtur tantummodo sonare.

---

23 Von tunc ist nur noch t erkennbar, das übrige ist verblaßt 24 celum ist nur noch ganz schwach erkennbar, sedes mea völlig verblaßt 34 ter repit

terribiles *elationes* procelle furoris, persecutiones *maris* mundi et hominum in ipso:[1] *mirabilis* fortior et maior[2] *in altis* celestibus vel spiritualibus
V. 5. *dominus* Ihesus. *Testimonia* euangelica *tua credibilia,* quod mirum est,[3] *facta sunt nimis* tam intensive quam extensive: *domum tuam* Ecclesiam *decet,* i. e. pulchre ornat vel decorat *sanctitudo* non purpura vel aurum[4] *domine in longitudine dierum* ineternum. Domum autem mundi decet et ornat vanitas et prophanitas, quia non est vere sanctus decor, qui exterius est in carne.

SCHOLAE: PSALMUS XCII. [XCIII.][1]

V. 3. Elevaverunt flumina domine &c. Istos tres versus aliqui etiam in bonum, aliqui in malum, alii mixtim in bonum et malum exponunt. In bonum sic: Flumina, id est Apostoli, elevaverunt: elevaverunt fluctus suos, id est doctrinas potentes et efficaces, q. d. tanto fortius predi-
V. 4. caverunt, quanto magis prohibebantur. A vocibus aquarum multarum, id est quia prohibebantur et affligebantur a persecutoribus multis, ideo elevaverunt eo magis fluctus suos.

Mirabiles elationes maris, id est mirabilis suspensio per fidem in cordibus hominum per mundum. Et hoc inde venit, quia Mirabilis in altis dominus, id est fortis et potens cooperando in spiritualibus Apostolis, sublimibus, celestibus viris atque ipsis coelis. Nisi enim ipse operaretur et cooperaretur, nunquid iste mirabiles elationes maris fieris potuissent? Sed 'Mirabilis', id est miracula in eis faciens et mirabiliter in illis operans et per illos.

Ter autem ponit 'Elevaverunt flumina' contra tres generales persecutiones. Prima contra Tyrannos. Et hic nec vox nec fluctus memoratur,

GLOSSA: [1] Potest etiam sic accipi: Mirabiles elationes maris, i. e. mirabile est, quod mundus in fidem consensit et sic elevatus a terrenis mente celestia capere coepit. Et hoc per elevatam eorum vocem factum est, Apostolorum scilicet. Unde antiqua translatio: 'Mirabiles suspensure'.[2] [2] 'Quia maior est
1. Joh. 4, 4. qui in vobis est quam qui in mundo'. 1. Ioh. 4. [3] Hoc enim omnium maximum est miraculorum, quod testimonia Christi credita sunt mundo, cum sint contraria sensui totius mundi, docentia mala omnia pati, bona omnia contemnere et tantummodo invisibilia sperare et amare. [4] Audite ergo, que sint decora et ornamenta Ecclesie Christi. Nunquid sericum, gemme et aurum?
Ps. 96, 6. Non, sed sanctitudo. Sic psalmo infra 95. 'Sanctimonia et magnificentia in sanctificatione eius'.

---

16 Elationis

[1]) Bl. 182[b]—183[a]. [2]) Quincuplex Psalterium 1513 pg. 271. „Mirabiles suspensurae maris: mirabilis in excelsis dominus".

quia fidem nondum adeo explicitam predicaverunt. Secunda contra hereticos. Et hic 'vocem suam' addit, quia multa per hereticorum occasionem sunt in lucem deducta clarius, que sub martyribus relicta fuerant occulta. Tercia contra Christianos malos vel antichristum. Hic fluctus et gurgites inundantes cum copia et plenitudine exaltabuntur in tempore illo.[1]

Puto autem hunc esse veriorem intellectum horum versuum et primum, saltem huius: 'Mirabiles elationes maris: mirabilis in altis dominus'. Quia mare effertur per superbiam, procellas ire et indignationis contra Christum et sanctos. Hebr. secundum Burgensem sic habet: plusquam voces aquarum multarum et quam mirabiles elationes maris: mirabilis in altis dominus. Et est novus versus et distincta sententia a precedentibus, talis scilicet, quod Christus est mirabilis in altis plus quam voces aquarum multarum et plusquam elationes maris. In quibus duas persecutiones exprimit secundum eum,[2] Hereticorum per 'voces aquarum', et tyrannorum per 'elationes maris'. Potest autem dici, quod per 'voces aquarum' Iudeorum persecutio, qui in multis locis Christum persecuti sunt, ut patet in actibus, et per 'elationes maris' persecutio gentium per totum mundum, qui est mare.

Secundum nostram translationem 'mirabilis in altis dominus' potest intelligi sicut illud ps. 67. 'Mirabilis deus in sanctis suis'. Et 64. 'Sanctum est Ps. 68, 36. 65, 5. 6.
templum tuum, mirabile in equitate'. Et ps. 4. 'Scitote, quoniam mirificavit Ps. 4, 4.
dominus sanctum suum', hoc est, quod eum tradit in omnes passiones et mortes et tribulationes et tamen simul salvat. Et quando maxime deserit, tunc maxime suscipit. Et cum damnat, maxime salvat. Sic enim mirabile (secundum Isaiam 28.) fecit consilium suum, dum opus eius alienum est ab eo, ut Jes. 28, 21.
faciat opus suum.[3] Hoc enim psalmo precedenti dixit, quod vir insipiens non Ps. 92, 6. 7.
cognoscet hec. Quia sunt profunde cogitationes eius nimis, in quibus scandalisantur. Et idem psalmus sequens habebit, cum dicit: 'Beatus homo, quem Ps. 94, 12, 13.
tu erudieris domine. Ut scilicet mitiges ei a diebus malis', i. e. doceas eum scire, quoniam in diebus malis et tribulationis mitis es ei et non repellis in hoc hereditatem, sicut illi putant, qui intereunt in seculum seculi: quibus interim foditur fovea. Et sic 'secundum multitudinem dolorum consolationes'. Ps. 94, 19.
Et ps. 49. 'Invoca me in die tribulationis, et exaudiam te &c.' Quare et hoc Ps. 50, 15.
psalmo cum dixisset magnas esse persecutiones sanctorum, miratur quod deus per illas magis salvat per stultitiam crucis, et schandalisantur in illo plurimi. Vides igitur ubique passiones et crucem Christi depingi, ita ut bene cum b. Paulo possimus dicere, nos nihil scire nisi Ihesum Christum 1. Cor. 2, 2.
et hunc crucifixum. Et 1. Petr. 1. recte dicit, quod Spiritus Christi in 1. Petr. 1, 11.
prophetis prenunciavit eas que in Christo sunt passiones et posteriores glorias &c. Unde quia ps. 4. meminimus et supra non satis intelligentes

37 Seid. läßt recte aus

1) Vergl. Bd. III 417. 2) Burgensis; vergl. Additio 1. zu Ps. 92 (93). 3) Vergl. Bd. III 246.

eum exposuimus, et multi extra crucem Christi eum querentes laboriose eum
Ps. 4, 2. exposuerunt: dicit itaque: Cum invocarem. Hoc ipso verbo iam crucem
et passionem Christi sese ferre confitetur, quippe cum non invocet, qui non
indiget. Et non indiget, nisi qui in tribulatione se esse cognoscit, sive ista sit
tribulatio solum afflictionis et pene, ut in Christo et perfectis, sive sit tribu-
Ps. 50, 15. latio conscientie in peccatis et in compunctione laborantis, unde ps. 59. 'Invoca
me in die tribulationis'. Ergo extra diem tribulationis non habes necesse
Ps. 81, 8. invocare. Et ps. 80. 'In die tribulationis invocasti me et exaudivi te &c.' Et
Ps. 116, 3. 4. ps. 114. 'Tribulationem et dolorem inveni et nomen domini invocavi'. Cum
ergo semper sit invocandus deus, ergo semper in tribulatione essendum est.
Et si non invenerit nos tribulatio, nos eam invenire debemus scilicet in con-
Ps. 4, 5. scientia et compunctione. Ut infra dicit: 'Et in cubilibus vestris compungi-
Offb. 3, 17. mini'. Et hinc apoc. 3. arguit Angelum Laodicie, quod dixerit: 'Dives sum
et locuples et nullius egeo', et nesciret, quod miser esset et miserabilis et
Matth. 5, 5. pauper et coecus et nudus. Quare bene dominus dicit: 'Beati qui lugent', et
Ps. 106, 3. psalmus: 'Beati qui faciunt iustitiam et iudicium in omni tempore', neque
scilicet in prosperitate iudicium nec in adversitate iustitiam omittentes. Quo
concluditur, quod ubicunque in Scripturis exauditio, liberatio, salus ponitur,
mox ibi ante esse crucem est passionem intelligitur.[1]

GLOSSA: PSALMUS XCIII. [XCIV.]

Imploratio vindictæ super Iudæos et gentes discipulorum Christi occisores. Psalmus XCIII.

Sine titulo.

V. 1. Röm. 12, 19. ***Deus***[1] supple est ***ultionum dominus*** Ihesus. Ro. 12. 'Mihi vindicta etc.':
deus ultionum libere egit Hebr. 'ostendere', ulciscere. Et sic totus versus
V. 2. est Vocativi casus. ***Exaltare*** Christe, quod fiet illos deprimendo qui se
exaltant, ***qui iudicas terram*** populos in terra: ***redde retributionem,*** si volunt,
in bonum, vel si nolunt, [in] malum eorum, ***superbis*** Iudeis, Scribis etc.
V. 3. ***Usquequo peccatores*** Iudei ***domine: usquequo,*** q. d. nimis prolongant iniquitatem suam, ***peccatores gloriabuntur*** superbient contra nos humiliatos ab illis?

GLOSSA: [1] Loquitur propheta in spiritu ad dominum Christum in persona
Ecclesie, precipue primitive. Et primo contra suos persecutores Iudeos. Sed
quod ad Christum loquitur, simul ad S. Trinitatem pertinet, quia in Christo secun-
Col. 2, 9. dum Apostolum habitat omnis plenitudo Divinitatis corporaliter.

---

4 in fehlt   24 vindictam   28 in fehlt

[1]) Hier schließt sich die Auslegung des 4. Psalmes an „Cum invocarem etc.", welche bereits in Bd. III S. 61—64 gedruckt worden ist.

Effabuntur iactabunt et palam efferent *et loquentur*[1] *iniquitatem* suam V. 4.
iustitiam et carnem spiritui preferentes: *loquentur omnes qui operantur in-*
iusticiam, qui tamen iusti sibi videntur.[2] *Populum tuum* Christianum vel V. 5
fidelem *domine humiliaverunt* afflixerunt et vilem fecerunt atque habuerunt
et hæreditatem tuam Ecclesiam tuam *vexaverunt* multis malis. *Viduam et* V. 6.
advenam interfecerunt vel mystice, quia omnis iustus est civis celi et advena
in terra, et Ecclesia est vidua, filii eius pupilli, quia vir Christus per mortem
abiit in coelum ps. 38. 'Advena sum et peregrinus etc.' Vel etiam ad literam: Ps. 39, 13.
et pupillos occiderunt corporaliter, alios autem spiritualiter. *Et dixerunt* V. 7.
hec facientes: *non videbit dominus*[3] Ihesus Christus, quia eum non esse
credunt: *nec intelliget deus Iacob,* i. e. dicunt, quod tu non intelligas, qui
es deus Iacob: quia non credunt te esse deum Iacob. *Intelligite,* non enim V. 8.
nisi spiritu intelligi potest, *insipientes* divina ignorantes *in populo: et stulti,*
qui terrena sapitis, *aliquando sapite* spiritualia. *Qui plantavit aurem,* Christus, V. 9.
quem vos non creditis, *non audiet?* q. d. quomodo potest non audire, qui
facit alios audire omnes? *aut qui finxit* formavit *oculum, non consyderat*
videbit? quomodo potest non videre, qui facit omnes videre?[4] *Qui corripit* V. 10.
gentes, i. e. omnium populorum correptiones ipse facit ut summa et prima
causa, vel quia facit, quod gens gentem persequitur et percutit, et dat illis
posse et velle, ut in vetere lege patet ex occultis historiis. Hebr. 'Qui erudit
gentes, non arguet?'[1] q. d. quomodo potest hoc fieri? *qui docet hominem*
scientiam, i. e. quicquid sciunt homines, ex ipso habent, et habent ex ipso,
quod alter alterum docet. *Dominus* Ihesus *scit cogitationes,* sapientiam et V. 11.
consilia, non tantum opera, *hominum* Iudeorum primo et gentium: *quoniam*
vanæ sunt sine spiritu et veritate, tantum in litera.[5] Ergo *Beatus homo* V. 12.
ut fidelis et omnis populus, non illi, quorum cogitationes vane sunt, *quem*

GLOSSA: [1] q. d. si illi loquuntur, magis decet te, ut ps. 82. 'Deus ne Ps. 83, 2. 3.
taceas neque compescaris Deus. Quoniam Ecce inimici tui sonuerunt'. [2] Hebr.[2]
versu 4. 'Fluent loquentes antiquum: garrient omnes qui operantur iniquitatem'.
Hoc proprie Iudeos exprimit, quoniam ipsi semper iactant antiquum et vetus testamentum in litera inveterata, cum tamen iam transierit in novum testamentum. [3] Non quod illi eum Dominum nominent, sed propheta sic nominat, illi autem dixerunt: Non videbit ille Ihesus, quem ipsi Deum dicunt, non enim est deus, ergo nec videbit. [4] Qui tribuit omnibus auditum et visum, i. e. omnes qui
audiunt et vident, ex ipso habent, ut 'Illuminat omnem hominem venientem etc.' Joh. 1, 9.
(i. e. nullus nisi ex ipso illuminatur). Item 'Qui vult omnes homines salvos fieri' 1. Tim. 2, 4.
(i. e. nullus salvatur nisi eius bona voluntate). [5] Apostolus 1. Cor. 3. sic: 1. Cor. 3, 20.
'Deus scit cogitationes sapientium, quoniam vane sunt'. Que sunt quia dixerunt: 'Non videbit deus Iacob etc.'

---

36 n? nisi

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

tu erudieris de ruditate litere in veritatem spiritus, *domine: et de lege tua*
euangelii, de iis que in lege sunt, *docueris eum* intus per spiritum, foris per
ß. 13. ministerium verbi. *Ut mitiges ei* pacem ei et quietem facias[1] *a diebus malis*
afflictionis et passionis: *donec fodiatur,* i. e. profundus et eternus paretur,
ß. 14. *peccatori,* qui in diebus bonis agit, *fovea* interitus.[2] *Quia non repellet* etiam
in istis diebus malis sicut illos insipientes *dominus plebem suam*[3] fidelem,
quam docuerit, licet sic istis insipientibus videatur: *et hæreditatem suam*
Ecclesiam *non derelinquet* unquam ineternum, sed maxime suscipiet hic et
ß. 15. ineternum. *Quoadusque iusticia,* qua nunc iusti sunt et propter eam iudi-
cantur ab impiis, *convertatur in iudicium* extremum, quo rursus iudicabunt
impios, q. d. iudicati nunc iudicabunt tunc, et iudicantes nunc iudicabuntur
tunc. Et hoc ideo, quia iusti sunt et illi iniusti: *et qui iuxta illam* iustitiam,
i. e. qui sunt qui ei adherent? nunquid hypocrite? non, sed *omnes qui recto*
ß. 16. *sunt corde*[4] non tantum manu vel ore. *Quis consurget,* quia relictus sum,
q. d. homo non, sed Deus, *mihi* ad meam salutem *adversus malignantes*
malignos Iudeos contra me sevientes? *aut quis stabit* perseveranter *mecum*
ß. 17. *adversus operantes* eosdem Iudeos *iniquitatem* seductricem doctrinam? Non
homo quia *Nisi quia dominus* Ihesus Christus per fidei sue virtutem *adiuvit*
me, quia populus fidelis non humano aut temporali auxilio vincit iniquos,
sed spirituali, scilicet patiencia et humilitate fidei, i. e. sapientia et virtute
Christi: *paulominus* illis consentiendo coactus et victus poenis *habitasset in*

GLOSSA: [1] Quia per legem Christi eruditur ad patientiam et pacem in
diebus malorum, in quibus peccator persequitur usus prosperitate et bonitate
dierum. Vel ut non tradas eum in dies malos et ultionis, sicut illos insipientes.
[2] 'Donec etc.' Quia totum tempus, quo electorum populus in mundo est, dies
afflictionis et mali sunt, i. e. poenales. Et simul peccatorum dies boni (i. e.
iucundi), sed hiis interim paratur eterna fovea: illis autem mitigatio eterna.
Unde Hebr.[1] 'Ut quiescat a diebus afflictionis'. Quia non repellet Dominus plebem
suam. Ita certe non suscipiet plebem peccatorum et hereditatem, immo rapinam
Diaboli. [3] Ideo dixi: 'mitiges eis a diebus malis, quia non repelles tu plebem
tuam', sicut insipientibus illis apparet. Visi enim sunt oculis insipientium mori,
illi autem sunt in pace. — Licet sic appareat repellere, quia in manu peccatoris
relinquit. Et non simul apparet, quod peccatori per hocipsum foditur fovea, ut
liberetur iustus et damnetur ille. [4] Hebr.[2] 'Quoniam ad iustitiam revertetur
iudicium: Et sequentur illud omnes recti corde'. Quod tropologice sic: i. e.
humiliatio et condemnatio sui et afflictio secundum carnem erit pro iustitia, quod
Röm. 6, 7. olim erat tantum pena, quia per illud iustificantur. Ro. 8 'Qui mortuus est,
iustificatus est'. Et hoc non sequuntur, qui curvo sunt corde in seipsos et suam
iustitiam et sensum et carnem querunt.

10 in iudicū 33 relinquit 34 liberētur

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

inferno anima mea, quia defecissem in persecutionibus et ita periissem. *Si* V. 18.
dicebam per humilem confessionem infirmitatis meae: *motus est* de stabilitate
conversationis mee *pes meus* propositum meum: *misericordia* gratia *tua*
domine adiuvabat me,[1] quia humilibus dat suam gratiam, qui confitentur 1. Petr. 5, 5.
suam infirmitatem. *Secundum multitudinem dolorum meorum in corde meo*[2] V. 19.
Act. 14 'quoniam per multas tribulationes oportet nos intrare in regnum Apgsch. 14, 22.
coelorum', sive quos alii sive egomet intuli mihi per crucifixionem Christi:
consolationes tuæ spirituales *lætificaverunt,* quia fructus spiritus est gaudium
Gal. 5. *animam meam,* sed hoc illi nesciunt nec sapiunt, qui mundum sapiunt, Gal. 5, 22.
quia intus fiunt. *Nunquid adhæret* per fidem et amorem *tibi sedes* ps. 1. V. 20.
'Cathedra pestilentie' et consessus *iniquitatis*[3] iniquorum Pontificum et Scri- Ps. 1, 1.
barum? *qui fingis* formas de litera in spiritum *laborem* dolorem et afflictionem
in præcepto, i. e. pro precepto, i. e. qui precipis semper lugendum et flendum,
dicens 'Beati qui nunc fletis etc.' Per hoc in te offensi Iudei non adherebant Luc. 6, 21.
tibi, quia carnem querunt inique pro spiritu. *Captabunt* captionem consilii V. 21.
et voluntatis, propositi facient[4] *in animam iusti* in mortem Christi: *et san-*
guinem ipsius Christi *innocentem condemnabunt* ad mortem. *Et factus est,* V. 22.
quod non credunt illi, *mihi dominus in refugium* in istis malis diebus huius
temporis, quos illi fugiunt timore nocturno: *et deus meus* Ihesus Christus
in adiutorium spei meæ in bonis faciendis, quia spe vivo, non re sicut illi.[5]
Et reddet illis incredulis *iniquitatem* meritum iniquitatis *ipsorum: et in* V. 23.
malicia eorum non in bonitate sua ad salutem, sed ad damnationem *disperdet*
eos: disperdet illos dominus deus noster, repetitio ad perpetuitatem exprimendam, vel simul in hac et futura vita, sive in spiritu et carne.

GLOSSA: [1] Istos duos versus dignissime b. Augustinus exponit. [2] In quo distinguit dolores in corpore a doloribus cordis, qui sunt compunctio, contritio, displicentia sui. [3] 'Nunquid particeps tui erit thronus insidiarum?'[1] — q. d. immo maxime a te dissident, ut captent in mortem tuam et animam. [4] Vel captabunt alter alterius consensum, ut Hebr. 'Copulabuntur adversus animam iusti',[2] i. e. captiosum consilium facient. Et hoc ideo, quia contrarius illis es fingens laborem in precepto, cum illi voluptatem velint. [5] Ideo illi te repellunt, quia non esses eis in adiutorium rei, quia noluerunt adiutorium spei.

---

5 Gedruckt: malorum meorum, aber von Luther in dolorum verbessert 7 ego met
15 Captabant, von Luther in Captabunt verbessert

1) Psalt. iuxta Hebr. 2) Psalt. iuxta Hebr.

SCHOLAE: PSALMUS XCIII. [XCIV.][1]

V. 1. Deus ultionum &c. Iste psalmus contra eos loquitur, qui Christum nec deum nec ultorem putabant, Iudei scilicet. In quam stultitiam venerant ex carnali legis intelligentia. Quia cum legis promissa non nisi carnaliter intelligerent, atque ea sententia posita mox sequitur, quod eos, qui prospere agunt secundum carnem, deo gratissimos iudicent, et qui infoeliciter agunt secundum carnem, deo odibiles, nullo respectu ad spiritum habito. Quemadmodum et tres isti viri, qui cum Iob contendunt per totum librum, volentes quod Iob ex merito et ira dei percussus esset temporaliter ac non ex misericordia et probatione. Igitur cum Iudei Christum et Christianos tribulari cernerent velut ex auctoritate legis, concludebant eos deo odibiles, sese autem
5. Mos. 21, 23. Gal. 3, 13. gratos. Quia 'Maledictus a deo qui pendet in ligno'. Igitur contra istam insaniam eorum psalmus nititur ostendere contrarium, quod qui tribulantur, sunt grati, et qui iucundantur, sunt odibiles. Et dominus, quem illi non credunt, vindicabit illos, qui tribulant sanctos et seipsos exaltant. Dicit ergo:

V. 1. Deus ultionum dominus, id est dominus Ihesus est deus ultionum,
5. Mos. 32, 35. sicut deute. 32. 'Mea est ultio', id est ad me pertinet et ad nullum alium, ergo sum deus solus. Nolite ergo dicere: 'Non videbit dominus, nec intelliget deus Iacob'. Deus ultionum libere egit. Alias fidenter bis ponit 'ultionum', quia duplex est ultio, scilicet in anima et corpore, hic et in futuro,
Jerem. 17, 18. sicut Ieremias dicit: 'duplici contritione contere eos domine'. Quando autem
Vgl. 1. Cor. 5, 5. vindicat in carnem, ut salvet spiritum, propitius est. Qui autem propitiam ultionem non vult, habebit severam, scilicet in spiritum et in carnem. Quid ergo est 'libere egit'? id est sine acceptione personarum, et neminem veritus est. Homo enim pre amore, odio, spe aut timore non agit libere, sed est captus. Vel 'libere', id est per electionem predestinationis, non per succes-
Marc. 16, 16. sionem generis aut cuiusvis pacti, sed 'quicunque crediderit, salvus erit'.) Sed hebr. sic: 'Ulciscere'.[2] Et ita est oratio devotissima, sicut et ps. xi, qui
Ps. 12, 6. per omnia pene huic est similis in sententia. Quia et ibidem dicitur: 'fidu-

---

10 probatione eingesetzt für paciencia, welches ausgestrichen ist 25 Seid. timore modo agit

¹) Bl. 184ᵇ—186ᵇ. Am oberen Rande von Bl. 184ᵇ und am Seitenrande findet sich noch folgende Inhaltsangabe von Ps. 93: Sed breviter sententia psalmi est et intentio eadem cum ps. 11. Quia videns propheta iniquos abundare et invalescere suis corruptionibus doctrine, optat, ut Christus veniat et ulciscatur et redarguat eos et libere atque fidenter increpet scribas et phariseos, qui superbe egerunt et omnino spiritum
Ps. 12, 2. et spiritualem populum seduxerunt. Ergo *z*elo accensus clamat: 'Salvum *me* fac, domine, quoniam di*m*inute sunt *v*eritates a filiis *hominum*'. Veni ulcis*c*ere in illos *i*niquos, qui oppri*m*unt iniquis *d*octrinis populum m*e*um. ²) Mit Ulciscere deutet Luther das 'ostendere' des Psalt. iuxta Hebr. aus, vergl. oben S. 88 Z. 25.

cialiter agam in eo'.[1] Et quod ibi dicitur: 'Salvum me fac', hoc dicit hic: Ps. 12, 2.
'Ulciscere'. [Ulcisci et sic sal*vare*.] Et quod ibi: 'Quoniam defecit sanctus Ps. 12, 2.
et diminute sunt veritates a filiis hominum', hoc dicit hic: 'populum tuum
humiliaverunt &c.' Neque enim salvare populum fidelem aliter potest quam
ut ulciscens deprimat eos, qui populum seducunt et perdunt. Deprimit autem
eos vel benigniter vel severiter. Ideo sequitur: Exaltare qui iudicas V. 2.
terram: redde retributionem superbis. Quia illi exaltati sunt et
impediunt veritatem et iustitiam, ipsi non introeunt in regnum coelorum et Matth. 23, 13.
introeuntes prohibent, ac per hoc Christus humiliatur. Quare petit, ut exaltetur.
Sic enim contra Hereticos quoque et omnes impios Christianos, maxime
maiores, orandum est, ut dominus ultionum exaltetur. Quoniam similia faciunt
in Ecclesia, que illi in synagoga. Ideo et psalmus loquitur generalibus
verbis, ut omnibus possint aptari. Sed et demones hic quoque
intelligere possumus, quos Christus expolians traduxit in semetipso cum Col. 2, 15.
fiducia secundum Apostolum. Et moraliter est oratio devoti spiritus contra
motus impios carnis sue: que humiliat et occidit ea, que sunt spiritus, sanctum
populum cogitationum bonarum, ut facile potest applicari. Igitur exaltetur
dominus ultionum et dicat: 'propter miseriam inopum et gemitum pauperum Ps. 12, 6.
(tales enim sunt omnes populi mei, qui ab iniquis et superbis humiliantur
et vexantur) nunc exurgam, dicit dominus. Ponam in salutari, fiducialiter
agam in eo'. Sed quomodo ulciscetur? quibus armis utetur? Sequitur:
'Eloquia domini eloquia casta, argentum igne examinatum &c.' Sicut enim Ps. 12, 7.
illi per arma ista populum humiliaverunt et vexaverunt, quod 'vana locuti Ps. 12, 3.
sunt unusquisque ad proximum suum, et labia dolosa (id est carnem blandientia
et spiritum crucifigentia) in corde et corde locuti sunt', quia sicut
verbum Christi carnem crucifigit et spiritui blanditur, ita illi per oppositum
illi carni blandiuntur et sic sunt dolosi et falsi et vani, spiritum autem crucifigunt
et occidunt et ita populum spiritualem per consequens occidunt et
crucifigunt: econtra Christus carnalem occidit et crucifigit. Ideo illorum
arma sunt labia dolosa et vana dogmata [eloquia], quibus veritates diminuunt
et deficere faciunt sanctum. Sed arma Christi sunt eloquia casta &c., Ps. 12, 7.
quibus rursum disperdit universa labia dolosa et linguam magniloquam. Et
ita libere agit et ulciscitur et exaltatur et reddit retributionem superbis.
Et sic patet, quomodo ps. 11. in isto presenti concedit simul. Idem ergo petit
et iste dicens:

Usquequo, domine, peccatores, usquequo peccatores gloriabuntur? V. 3.
Effabuntur et loquentur iniquitatem: loquentur omnes, V. 4.
qui operantur iniustiam? Sic Arriani et omnes heretici contra Ecclesiam

---

30 eloquia übergeschrieben

[1]) Man vergl. die Übersetzung von Ps. 94, 1: „Deus ultionum fidenter egit" bei Faber Stapulensis: Quincupl. Psalterium 1513 Bl. 271.

Catholicam superbe gloriantur de sapientia et sue doctrine veritate et alios
despiciunt. Ita et tunc olim in synagoga fecerunt, ut dictum est ex ps. XI.
Istis enim doctrinis humiliaverunt et vexaverunt populum verum dei. Quia
videns illos tantum carnaliter sapere, quid potuit facere nisi gemere de spiritus
oppressione? Iniquitas enim hec est verissime literam et carnalem intelli-
gentiam spiritui preferre et per consequens iustitiam suam iustitie Dei. Sed
multos seduxerunt istis monstris et perdiderunt. Petit ergo: Si illi loquuntur
sua et tam diu durant, tu quoque loquere, ut rursum humilientur verbo tuo
et tu exalteris solus, sicut dignum est. Sequitur enim:
V. 5. Populum tuum, Domine, humiliaverunt et hereditatem tuam
V. 6. vexaverunt. Viduam et advenam interfecerunt: et pupillos
occiderunt. Mystice quidem, quando multos de populo Iudaico scribe de
gloria spiritualis intelligentie seduxerunt in humilitatem carnalis intelligentie
Ps. 12, 2. et occidentis litere, ut ps. XI. 'diminute sunt veritates'. Et ita occiderunt et
vexaverunt: quia doctrine eorum et lingue, de quibus dixerat 'Effabuntur et
loquentur', sunt ista arma, quibus hec perpetraverunt, licet ad literam quoque
in Ecclesie fidelibus ista facerent.
V. 7. Et dixerunt: Non videbit dominus, nec intelliget deus Iacob.
Ps. 12, 5. Sic ps. XI. 'Qui dixerunt: linguam nostram magnificabimus, labia nostra a
nobis sunt. Quis noster dominus est?' id est nunquid iste, qui Ihesus dicitur,
dominus est? Non: quia non videbit. Intelligendum est itaque, quod non
illi dominum eum nominent. Si enim dominum eum crederent, non dice-
rent: 'Non videbit nec intelliget', sed propheta sic appellat, q. d. ille, de quo
sic loquuntur, est vere dominus, licet ipsi hominem eum abiectum reputent.
Ideo ergo eum non videre putabant, quia nec deum credebant. Deum autem
non credebant, quia non nisi magnifica et prospera in deo sapiebant ex legis
auctoritate, licet false intellecte. Si enim Christus in pompa mundi venisset,
tanquam a deo suscepissent. Sed quia humilis venit, ideo non a deo esse
credebant, ac per hoc eum nihil videre nec intelligere, sicut quemlibet alium
purum hominem, qui ex culpa et necessitate talia patitur. Ergo
V. 8. Intelligite insipientes in populo: et stulti aliquando sapite.
Quia Deus in humanitate apparuit, non potuit ex sensibus nisi homo per-
Jes. 7, 9. cipi: ideo intellectu opus est, quem dat fides. Isaie 7. 'Nisi credideritis,
Matth. 16, 17. non permanebitis'. Caro et sanguis nunquam possent revelare hunc hominem
esse deum verum, nisi spiritus prius revelaret et spiritui crederetur. Non
enim sufficit revelari et audire Christum esse deum, nisi quis consentiat
auditis et revelatis: alioquin quis non audivit? Si ergo intellectus habetur,
V. 9. facile persuadetur quod sequitur: Qui plantavit aurem, non audiet?
Ideo premisit: 'Intelligite et sapite', alioquin frustra suadetur et auditur. Sed
mysteria [hic] tibi signa. Cur aurem anteponit oculo? et correptionem ante

1 glorantur 11 puppillos 40 hic wieder ausgestrichen

scire? Quia in sacris et divinis prius oportet audire quam videre, prius V. 10.
credere quam intelligere, prius comprehendi quam comprehendere, prius captivari quam captivare, prius discere quam docere, prius discipulum esse quam doctorem aut sui ipsius magistrum. Aurem enim habemus, ut aliis obtemperemus, oculos ut aliis presideamus. Ergo in Ecclesia qui vult oculus fieri et aliorum dux et magister, prius auris fiat et discipulus. Hoc pro primo. Deinde: Qui non est tentatus, qualia scit? qui non expertus, qualia scit? Qui non experientia cognovit tentationum qualitates, non scita, sed vel audita vel visa vel, quod periculosius est, cogitata sua tradet. Ergo qui vult certus esse et aliis fideliter consulere, prius ipse experiatur, portet ipse primum crucem et exemplo precedat, ac sic certificabitur, ut et aliis prodesse possit. Ideo
in Ecclesia visitat deus hominem diluculo et subito probat illum, ut ex sese Hiob 7, 18.
discat, quod aliis tradat.

Deus scit cogitationes hominum, quoniam vane sunt. Iste V. 11.
versus fere omnia precedentia exponit. Quia quid sint ista, que peccatores effantur et loquuntur, quibus humiliant et vexant populum dei, dicit: quod sunt vane cogitationes. Quod autem 'Cogitationes' hic pro sapientia et doctrinis ponatur hominum, probatur 1. Corin. 3, ubi Apostolus ad distinc-
tionem sapientie dei et mundi hunc versum sic allegat: 'Deus scit cogitationes 1. Cor. 3, 20.
sapientium, quoniam vane sunt'. 'Vana enim locuti sunt unusquisque ad Pſ. 12, 3.
proximum suum'. Quia effantur et loquuntur iniquitatem, id est vanitatem spiritui preferendo et veritati.

Beatus quem tu erudieris, domine, et de lege tua docueris V. 12.
eum: Ut mitiges ei a diebus &c. Hic econtra describitur sapientia V. 13.
Christi: quia cum illorum sapientiam vanam dixerit, hanc nunc beatam et veram dicit. Quia docet crucem carnis ad salutem spiritus. Quoniam mitigat ei a diebus malis, id est de diebus malis ducet ad mitigationem et quietem eternam. Vel: ut mitiges, id est docebis eum in Euangelio, quod mitigabis omnibus, qui in diebus afflictionis sunt, in quibus schandalisantur, qui non ita docentur. Sed potius foditur eis interim fovea, et crudescit illis a diebus
bonis, donec paretur iusto regnum. Docebis ergo, quod omnia mala coope- Röm. 8, 28.
rantur sanctis in bonum. Et non ideo in diebus malis eos deseris, quasi iratus repuleris, sed maxime suscipis.

Quia non repellet Dominus [id est tu domine] plebem suam: V. 14.
et hereditatem suam non derelinquet, sicut tamen apparet illis insipientibus, qui vexant eam et humiliant. Sed non intelligunt, cum se tantum credunt susceptos a deo, quod fovea eis paratur, in quam subito et improviso corruent. Ad talem enim casum paratur alicui fovea. Sic enim iuxta carnem
et sapientiam carnis semper est fovea proxima et profunda secundum Salo- Sprichw. 22, 14. 23, 27 (?)

---

34 id — domine übergeschrieben

V. 15. monem. Quoadusque iustitia &c. Satis circa textum[1] hec patent, nisi quod hebr. exponit clarius, quomodo non repellet dominus plebem suam, sed magis suscipiet: 'Quoniam ad iustitiam revertetur iudicium (id est ista afflictio in diebus malis est iudicium et ultio ad iustitiam, non ad condemnationem): et sequentur illud omnes recti corde'.[2] Quia non respuunt illud, ut isti vane cogitantes et effantes, quorum tamen maior est numerus. Unde sequitur:

V. 16. Quis consurget mihi &c. Querit a domino et ad ipsum dirigit verbum dicens: Cum itaque sic sim inter malignantes multo plures et forciores me, quis mihi assistet? q. d. frustra ego resisterem: ideo tu ne deseras, cum solus tu sis refugium et auxilium spei mee. Illi enim in virtute sua gloriantur, quam me iussisti abnegare et infirmam fieri. Ergo iam nullus mecum nisi tu solus.

V. 17. Nisi quia Dominus (id est tu domine) adiuvit me: paulominus habitasset &c. Quia vicissent me et infirmitatem meam, cum ego non nisi humilitate et pacientia pugnem: illi autem furore et malignantes in superbia potestatis secularis et carnis. Multum sane differunt 'habitare in inferno' *et* 'moveri pede*m*'. *Qui* enim vincitur *et* desperat, h*abi*tat in inferno ... dominus adiutor ... bet, sed sinit ... moveri pede*m*, ut humiliem*ur*.

V. 18. Si dicebam: motus est pes meus. Hoc fit ex infirmitate fidei, ut
Matth.14,30.31. Petrus in mari dubitabat modice fidei. Et est quecunque motio sive in pec-
Sprichw. 24,16. catum, sive in penam. 'Septies enim in die cadit iustus et resurget' prover. 24. 'Impii autem corruent in malum'. Et ratio est diversitatis, quia ille mox confitetur humiliatus, illi autem excusant se superbi. Ideo Misericordia tua domine adiuvabat me. Illos autem ira tua perdit, domine, ut sequitur infra. Descripsit enim hic, quia difficile, immo impossibile est in multis
2.Sam.16,1f.19,24f. tribulationibus non cadere et offendere (ut in David contigit, qui in Miphiboseth ex verbis Sibe peccavit in mediis suis tentationibus). Sed humilitatis confessio salvat et adiuvat. Et pulchre valde in istis versibus exprimitur eventus et negocium tentationis. Quia contra malignantes nullus nisi dominus adiuvat, alioquin in inferno habitaret anima cuiuslibet tentati. Et tamen non ita adiuvat, quin cadere permittat, ut homo agnoscat infirmitatem suam et non suis se viribus stetisse putet. Ergo si non perfecte stetisti, gratias age, quia non omnino periisti, et veniam pete pro eo, in quo defecisti, ut sic agnoscas virtutem domini adiuvantis et misericordiam eiusdem tue infirmi-
Matth.14,30.31. tatis miserentis et ignoscentis, ut in b. Petro ostensum est Matt. 14. Et
2. Cor. 1, 9. 2. Cor. 1. 'Nosipsi r*esponsum* mortis habuim*us in* nobis, ut *non* simus fiden*tes* in nobis &c.' Ideo enim mo*veri* sinat pedem, *et* sic multitudo fiat dolo*rum* .... *qua*tenus dulc*is* quoque fiat co*nso*latio misericordie.

16—18 Die Worte in inferno bis humiliemur am Rande 23 illi oder isti 25 infra descripsit 26 Seid. Mephiboseth 35 osstensum 36—38 Die Worte Nosipsi bis misericordie am Rande 38 Seid. läßt fiat aus

[1]) d. h. in der Glosse S. 90 Z. 9flg. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

Secundum multitudinem dolorum meorum. Isti sunt dolores V. 19.
spirituales mirabiliter affligentes. Non enim dixit 'dolorum in corpore aut
carne mea &c.' Sic enim deus temperat tribulationes, ut non absorbeatur
tentatus, sed cum tentatione facit proventum, nec sinit tentari ultra, quam 1. Cor. 10, 13.
possumus, quia fidelis est. Vide pulchram antithesin: 'dolorum meorum',
'consolationes tue'. Ex nobis non consolationes, sed tantum dolores, ex deo
autem consolationes habemus. 'Perditio tua, Israel, ex me tantummodo Hos. 13, 9.
auxilium tuum'. [Mundus autem contristat, sed non consolatur. Ideo multi
ex tristitia seculi in maniam et insaniam venerunt, cum sit ibi nuda tristitia,
ut amisso honore, divitiis aut amore.] Iam sequitur nunc de altera generatione, que non in diebus malis vivit, ut descriptum est, sed tamen interim
ei foditur fovea. Crucem enim et passiones Christi abhorrent, sed 'Quis Ps. 4, 6.
ostendit nobis bona?' dicunt. In diebus bonis tantum agere volunt. Ideo dicit:

Nunquid adheret tibi &c.? id est: Ex quo tu precipis dolorem, com- V. 20.
punctionem, luctum et omnino crucem accipere, quod est et iustissimum,
nunquid illi, qui crucem fugiunt, tibi adherebunt? Non utique, sed potius
crux tua scandalum erit eis. Quia tantum bona litere et carnis, que tu precipis crucifigi, sapiunt et querunt et non bona spiritus eterna: iccirco non
tantum non adherebunt tibi, sed maxime recedent schandalisati in te et cruce
et passionibus tuis, adeo ut propter te condemnent innocentem.

Hec est sedes iniquitatis, cathedra pestilentie, doctores et scribe docentes Ps. 1, 1.
carnem et literam: atque in hoc ipso iniquitatis magistri preferentes spiritui
literam, vanitatem veritati, figuram plenitudini.

'Fingis' autem dicit, non quod sit ficticium, sed ut supra: 'Qui finxit V. 9.
oculum', id est formas, efficis et plasmas dolorem. [Ierem. 18. 'Ecce ego Jerem. 18, 11.
fingo contra vos malum et cogito contra vos cogitationem'. Ergo cogitare,
consulere, fingere idem sunt.] Et hic notandum, quod Hebraicam proprietatem lingua latina non consequitur. Quia 'fingere'[1] hoc loco proprie est
legem formare et doctrinam componere. Sic per contrarium Iudei in multis
locis dicuntur fabri et plastes idolorum, quia ad modum artificum ex ligno
operantium formant sibi ex lignis Scripture mendacia dogmata. Sic per
Ieremiam: 'Vere mendacium operatus est stilus mendax scribarum'. Et Osee 6. Jerem. 8, 8.
'Galaad civitas operantium idolum &c.' Unde et supra: 'omnes qui operantur Hos. 6, 8.
iniquitatem', id est qui componunt iniquas doctrinas seu operantur iniustitiam
et loquuntur iniquitatem. Sed contra dominus ex litera legis, tanquam ex
massa rudi, finxit et formavit legem spiritus: reduxit enim literam in spiritum.
Et hoc est verum fingere, sicut artifex fingit ex lignis rudibus domum veram,
que prius erat in potentia et rudi materia. Sed vanus homo idem lignum

5 Seid. possimus 14 Exquo 17 Seid. que tamen precipis 19 inte 22 spiritum
23 litere

[1]) יצר

ociose discindit et ineptat, tantum ut pro voluptatis sue vanitate ludat in materia utili ociosus. Sic et Iudeorum Rabi in litera legis. Et quia hoc agere in Scripturis sanctis est mystice Christum, id est veritatem occidere: ideo mox sequitur, quod hoc faciant in persona Christi, quod iam in eius fecerant Scripturis.

V. 21. Captabunt in animam iusti: et sanguinem innocentem condemnabunt. Et hoc inde fecerunt, quia sapientiam Dei in mysterio abscon-
1. Cor. 2, 8. ditam prius occiderant, ac si se excecaverant. Si enim illam servassent et cognovissent, nunquam dominum glorie crucifixissent. Igitur animam iusti, id est vitam spiritus et iustitie in lege, captabunt, id est captionibus insidiosis suffocaverunt: spiritus enim legis est anima legis, per quam vivit et per quam iustificat omnes, qui sapiunt eum. Et ita sanguinem innocentem condemnaverunt, id est sedem anime et spiritus et omne verbum, in quo veritas in spiritu nititur, condemnant usque in hodiernum diem. Hi igitur non in diebus malis sunt nec adherent dolori in precepto. Ideo necessario sequitur, quod hoc malum facerent et occiderent istum dolorem precepti et postmodum quoque authorem eius. Nam non adherere dolori preceptorum est spiritum negare et occidere, qui est in lege. Et per consequens et Christum mystice.

V. 22. Et factus est dominus &c. Quod si et illi fecissent, utique non captassent &c. Sed spe et refugio domini noluerunt vivere, sed re presenti et sine refugio, in securitate non indigentes refugio.

V. 23. Et (ideo) reddet illis iniquitatem ipsorum: et in malitia &c. Duplex hic persecutio exprimitur. Prima est tribulationis, que vocatur malicia. Altera est seductionis: hec est iniquitas. Utramque ante hereticos et tyrannos Iudei exercuerunt, dum in suam iniquam iustitiam et perfidiam seducere a Christo nitebantur. Et cum non prevalerent, persecutionem addebant in corpore. Et sic, ubi animam non potuerunt aufferre per iniquitatem, saltem
V. 16. corpora abstulerunt per maliciam. Hanc etiam supra dixit: 'Quis consurget mihi adversus malignantes (scilicet persecutionibus)? aut quis stabit (scilicet
V. 5. fide firma) mecum adversus operantes iniquitatem (scilicet seductionis)? Et
V. 6. iterum supra: 'populum tuum Domine humiliaverunt. Et viduam occiderunt &c.' Humiliaverunt et vexaverunt seductionibus, interfecerunt et occiderunt persecutionibus. Horum mores postea tyranni et heretici per omnia sunt imitati.

GLOSSA: PSALMUS XCIV. [XCV.]

Exhortatio et invitatio ad confessionem fidei Christi. Psal. XCIV. Sine titulo.

---

8 ac sic? 16 post modum 21 Seid. läßt die Worte in securitate bis refugio aus 28 maliciam hanc, aber bei maliciam ist Zeilenschluß (vergl. III 7)

Venite[1] non spacio, sed cognitione et amore, *exultemus* redundanter in V. 1.
sensus *domino* Ihesu Christo: *iubilemus* letitia spiritus ineffabili *deo salutari*
nostro eidem salvatori.[2] *Præoccupemus*,[3] antequam preoccupemur nos ab V. 2.
adversario, *faciem eius* divinitatem, licet homo appareat, quod est dorsum
eius, *in confessione* confitendo per fidem et laudando: *et in psalmis* laudibus,
hymnis *iubilemus ei*, non mundo et nobis. *Quoniam*[4] *deus* Ihesus Christus V. 3.
est *magnus dominus* ut deus *et rex magnus* ut homo, supple est, quia magnum
populum habet, scilicet angelorum et hominum, *super omnes deos* angelos et
sanctos, non enim rex demonum est: *quoniam*[5] *non repellet dominus plebem*
suam secundum spiritum, licet bene secundum carnem et literam, in quo
illi timebant repelli timore, ubi non erat timor. *Quia*[6] *in manu* potestate Ps. 14, 5. V. 4.
eius sunt omnes fines terræ Iudee, quia omnes regit et disponit prudentia
et potestate: *et altitudines* i. e. potestates *montium* regnorum et principatuum

GLOSSA: [1] Precipue ad hebraicum populum[1] loquitur, quia infra dicit 'patres vestri', volens eos exhortari ad Christum accedendum. [2] Hebr. 'petre Ihesu nostro'.[2] Sed hoc non est nomen proprium Domini, sed nec usquam, ubi pronomen additur. [3] Gal. 6. 'Fratres, et si preoccupatus fuerit homo in aliquo Gal. 6, 1.
delicto, vos etc.' Sed quia Iudei noluerunt preoccupare fidem Christi, ideo preoccupati sunt a Diabolo et a perfidia. Est enim certamen nobis cum Diabolo, ut vel nos Christum, vel ipse nos preoccupet. [4] Ratio 1. [5] [Ratio] 2. [6] [Ratio] 3. Hec omnia dicit ad removenda ea, que movent Iudeos non credere Christo.

- Primo quod sit tantum homo: contra quod dicit: 'Quoniam deus magnus dominus et rex magnus'. Et sic timent, ne deum offendant.
- Secundo quod multis malis subiicit et omnem figuram legis abstulit et repulit. In quo manifeste videbatur repellere plebem suam. Et ps. 59. 'Deus, repulisti nos et destruxisti nos, iratus es et Ps. 60, 3.
misertus es nobis'. Sic enim et carni facit, ut spiritum salvet.
- Tercio quia extra locum terre sancte non adorare sibi licere [putabant]: contra 'In manu eius sunt omnes [fines terre: et altitudines montium] ipsius sunt'.
- Quarto quia gentibus communicare non licere: contra 'Ipsius est mare'. —

Alleg. Mystice autem ad versum precedentem bene sequitur 'Non repellet Dominus plebem suam. Quia fines terre in manu eius etc.' Cur non media terre? Nisi quia extrema terrene synagoge et reliquie Israel omnes salve sunt. In quibus et Apostoli Ecclesiarum principes (i. e. altitudines montium) sunt. Tropol. Qui autem in medio terre, sunt qui omnino terre incubant et terrena sapiunt. Non sic fines terre, qui iam terram incipiunt relinquere. Et hoc in bono sensu. Finis enim terre etiam in malo habetur.

---

19 nobiscum 28 putabant fehlt 29 fines terre: et altitudines montium fehlt

[1]) Darüber Ero. der Anfang einer nicht weiter niedergeschriebenen Glosse. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

V. 5. *ipsius sunt.*[1] Non repellet inquam, quia et de gentibus habet. *Quoniam*[2]
ipsius ut creatoris *est mare* ad literam et mysticum, *et ipse,* quid ergo timetis?
fecit illud nova creatione: *et siccam*[3] terram habitabilem seu gentes in ipsa
1. Mos. 1, 9. V. 6. *manus eius formaverunt* 'congregans aquas in locum unum' Gen. 1. *Venite*
adoremus latrie cultu *et procidamus* humiliati sub pedibus eius *et ploremus*
peccata confitendo,[4] illi autem ridere sperant, *ante dominum* Christum, *qui*
V. 7. *fecit nos* novam facturam: *quia ipse* et non alius *est deus noster,* licet sit
simul homo, non moveat. *Et nos* per fidem veram *populus pascuæ eius*
euangelii et verbi sui: *et oves* spirituales *manus eius* per eius potentiam
V. 8. creati in novam creaturam.[5] *Hodie* in tempore gratie *si vocem eius* in per-
sona propria et apostolorum *audieritis: nolite obdurare* per incredulitatem
V. 9. inflexibilem, sicut obdurata sunt audita voce Mosi, *corda vestra. Sicut in*
4. Mos. 14, 1 f. *irritatione secundum diem tentationis,* de quo Numeri 14, *in deserto.* Per
hanc dictionem 'sicut' manifeste ostendit de alia futura irritatione se loqui et
Hebr. 3, 7 f. 4, 3 f. requie, quam fuit illa figuralis, sicut et Apostolus Hebr. 3 et 4 concludit et
probat. *Ubi tentaverunt me patres vestri* carne et moribus magis: *probave-*
runt per experientiam *et viderunt opera mea* mirabilia in Ægypto et deserto.
V. 10. *Quadraginta annis,* quia in poenam peccati quadraginta annis eos in deserto
distulit, *offensus fui*[6] *generationi illi* prave et incredule: *et dixi: semper hi*
errant corde per infidelitatem et quia tantum carnaliter sapiebant, spiritus
V. 11. ignorantia. *Et isti* iidem *non cognoverunt* non voluerunt *vias meas,* que sunt
ex corde syncero, non ex litera tantum foris: *ut iuravi in ira mea,* q. d. sic
et vobis iuro sicut illis, si non audieritis sicut et illi, *si* i. e. non *introibunt*
in requiem meam terre promissionis: Ergo nec vos intrabitis sicut illi, si
non audieritis. Q. d. Ergo timete, ne et vos non introeatis in requiem meam.
Ex quo patet, quod de alia requie loquatur, quam literalis terre: quia in
illa tunc fuerunt, ad quos modo loquitur, ut introeant, ergo sunt extra requiem,
sicut illi tunc fuerunt: ergo exemplum illorum debent timere.

GLOSSA: [1] Multis causis id allegatur. Quia Christi fideles ubique disper-
gendi erant, ideo ne timerent, scire vult eos dominum esse ubique potentem et
Ps. 91, 5. presentem: hoc enim Iudei timebant timore suo nocturno, ne terram amitterent,
quasi non ubique Dominus potens esset. [2] [Ratio] 4. [3] Hec est syna-
goga vel Ecclesia mystice. [4] Sed non secundum carnem ut in Iudea tempore
figurarum. Et quicquid per ista verba intelligi potest, vera sunt, quod Christi
Eph. 2, 10. Jac. 1, 18. sunt. [5] Eph. 2. Iaco. 1. [6] Quod autem alii habent 'proximus fui',[1] sic
intelligitur, quia benefecit illis etiam, quibus iratus fuit pluendo manna, dando
columnam ignis et vestimentorum conservationem.

---

12 obdurasunt 18 4ta annis

[1]) So das Psalt. Romanum im Quincuplex Psalterium v. 1513 pg. 139: „Quadraginta annis proximus fui generationi huic".

SCHOLAE: PSALMUS XCIV. [XCV.][1]

Venite exultemus. Quibus autem 'venite' dicit, significat eos longe V. 1.
esse ab eo, ubi ipse est. Iudei autem utique a Christo longe fuerunt,
ut Isaie 28. 'Cor eorum longe est a me'. [Sic omnis superbus, avarus, Jes. 29, 13.
luxuriosus &c.] Ita et totus mundus, quia omnino deum et Christum ignoravit.
Potest et exhortatio esse sibi similium, ut velut dux eorum dicat
'Venite', scilicet mecum. Non ait: 'Ite vos, ego maneo'.

Preoccupemus faciem eius. Hoc primo exponitur de adventu V. 2.
eius, tam primo quam secundo. Secundo et melius, ut in glosa.[2] Quia
Apostolo docente sepe dictum est, quomodo nos revelata facie gloriam domini 2. Cor. 3, 18.
speculamur. Ergo faciem domini in hac vita nullus videt nisi per fidem.
Quare 'preoccupare faciem eius' est fide prevenire divinitatis eius, ut ps. 4.
'Signatum est super nos lumen vultus tui, domine'. Breviter ergo 'facies Ps. 4, 7.
Domini' est ipsa revelatio divinitatis Christi: que sub litera fuit velata et
humanitate, sicut facies Mosi sub velamine. Sed ascenso coelo revelavit 2. Cor. 3, 13.
eam per spiritum sanctum, sicut promisit dicens: 'Ille me clarificabit'. Unde Joh. 16, 14.
recte addit 'in confessione', ut exprimat quo modo facies eius possit preoccupari,
scilicet non in clara visione, sed in fide et confessione. Fides enim
confitetur domino. Et notandum, quod

1. 'preoccupare' primo ponitur ut in glosa, scilicet contra diabolum,
ne ab eo preoccupemur. 2. Secundo, id est ante omnia et pre omnibus
festinemus hanc fidem occupare, q. d. Caveamus omni modo, ne aliquid huic
preferamus aut aliud occupemus vel potius occupemur, sicut illi qui dixerunt:
'Villam emi, habe me excusatum'. Illi enim volunt prius sua occupare et Luc. 14, 18.
ea, que Christi sunt, novissime querere, contra verbum domini: 'primum Matth. 6, 33.
querite regnum coelorum et hec omnia adiicientur vobis'. Sic et Iudei prius
sua quam spiritualia quesierunt. Et ita videtur Apostolus intelligere, quando
exhortatur secundum hunc psalmum dicens [Hebr. 4]: 'festinemus ergo ingredi Hebr. 4, 11.
in requiem illam'. Q. d. omnia postponamus et ante omnia hanc faciem
occupemus, etiam si alia nunquam contingeret occupare. Hoc enim iustum
et equum est. Iniquum autem est prius dorsum (id est literam) occupare
et ignorantiam Christi. Sicut enim facies Christi est notitia Christi, que est
per fidem eius et lumen spiritus: ita dorsum eius est ignorantia eius, que
est per infidelitatem et coecitatem litere. Ergo ante omnia hanc notitiam,
hanc fidem, hanc faciem, hoc lumen spiritus, hanc claritatem festinemus occupare.
Sic ps. 87. 'Et oratio mea preveniet te'. 3. Tercio, id est ut qui- Ps. 88, 14.
libet pre altero nitatur venire, et sic fiat sancta emulatio et foelix provocatio:

---

11 speculamus   28 Hebr. 4 übergeschrieben

1) Bl. 187a—188b.   2) Vergl. S. 99 Z. 3. 18 flg.

Hebr. 10, 24. quod fit in fervore spiritus. Ut Hebr. x. 'Consyderemus invicem in provocationem bonorum operum et charitatis'. Et ita est urgens invitatio et devotissima.

V. 3. Quoniam deus magnus dominus &c. Hic removet motiva impedientia et addit promoventia. Et tam mira et efficacia sunt, ut qui illis non movetur et expeditur a suis impedimentis, sine dubio desperabilis sit et filius diffidentie. Omnes enim quattuor affectus carnis evacuat istis motivis, qui sunt timor, spes, gaudium, tristitia. Qui oriuntur ex amore et odio: ex quolibet duo. Amor spem futuri et gaudium presentis boni facit. Odium timorem futuri et tristitiam presentis mali parit. Istis enim affectibus homo impeditur, ne ad Christum accedat, quia heret per istos in temporalibus. Ideo hic allicit amorem et excludit timorem. Et nititur contrarium inserere. Sed in magnum ego pelagus me committo: profundus est hic locus valde.

Igitur primo notandum, quod amor terrenorum aut est vel facit odium coelestium. Et qui ad unum persuasus fuerit, simul ad alterum persuasus erit. Ita per oppositum: Amor coelestium est ipsum odium vel efficit odium terrenorum. Et qui ad unum accesserit, simul quoque ad alterum accedit. Et inde fit, ut odiens coelestia timeat ea ventura et doleat venisse, speret autem temporalia futura et gaudeat venisse. Et sic vitulus incedit cum Luc. 7, 12. 14. quattuor suis pedibus ex duobus lateribus, immo mortuus adolescens istis portatoribus effertur ad sepulchrum. Econtra fit, ut odiens terrena timeat ea ventura et doleat venisse, speret autem spiritualia futura et gaudeat venisse, Offb. 5, 5. quia amat illa. Et ita incedit leo generosus de tribu Iuda.

Unde primo ad provocationem amoris in Christum et odii in terrena, similiter ad spem et gaudium in illum atque ad timorem et tristitiam in mundum dicit: 'Quoniam Deus magnus dominus et rex magnus super omnes deos'. Si amas magnitudinem regis et domini, quod Iudei semper maxime sperant, ecce hic dominus coeli et terre, iam non David aut Salomon, qui parvi reges erant, et ita reges et domini, ut tamen essent servi sub diis aliis, scilicet angelis: hic autem dominus solus et super omnes deos. Cur ergo non amas, speras et gaudes in illo? Naturaliter enim homines gaudent, si magno rege gloriari possint. Sic si times magnitudinem hostis et tyranni, ecce noli timere, nihil te nocebit, nihil auferet, nihil amittes. Quia magnus dominus et rex magnus super omnes deos. Ideo omnia potest dare et omnia ab inimicis data conservare. Quid ergo? Cur non amas, speras et gaudes? immo cur non odis, times, doles, quod non sub hoc rege existis [*ne* te preoccupent terrena]? Verum quoniam in spiritu magnus est rex iste, et homines spiritum non sapiunt: ideo omnia pervertunt, et quem regem amando, sperando et gaudendo habere debuerant, ipsum timent ne habeant, odiunt

5 promoentia 29 erant. Et 33 Seid. hat den Acc. te beanstandet; aber vergl. S. 62 Z. 20 37 iste. Et 38 amado

eum et dolent se habere eum. Quia diligunt sua et carnem, sicut Iudei eum odierunt, timuerunt et doluerunt. Sic enim comparatum est, ut vitulus synagoge contrarius eat agno dei. Nam et agnus dei habet duo latera et quattuor pedes, sicut et vitulus, sed in orientem vadit, ille in occidentem. Ideo sinistrum habet ad illius dextrum et econtra. Quia quod ille amat, sperat, gaudet, ipse odit, timet, dolet, et quod ille odit, timet, dolet, ipse amat, sperat, gaudet. Similiter et ille odit, timet, dolet, quod ipse amat, sperat, gaudet, et amat, sperat, gaudet, quod ipse odit, timet, dolet. Et iste est 'timor nocturnus': quo et illi timuerunt, qui dixerunt: 'Non Ps. 91, 5. 2. Mos. 20, 19. loquatur nobis dominus, ne forte moriamur'. Ecce spiritum timent suscipere, quia amant carnem. Qui est vere 'timor nocturnus', quia in nocte timetur etiam quod timendum non est. Sic 'cadent a latere tuo mille Ps. 91, 7. et decem milia a dextris tuis'. In latere enim tuo sunt, que tu odis, times, doles, id est prospera mundi, que sunt a dextris illius: ideo 'dextera Ps. 144, 8. eorum dextera iniquitatis'. Sed a dextris tuis sunt ea, que tu amas, speras, gaudes, id est prospera et spiritualia, que illi timent, odiunt et dolent, quia amant, que a latere tuo sunt. Et ita tu times eorum prospera et suscipis adversa eorum, ut teneas tua prospera et evadas tua adversa. Illi autem timent tua prospera et sapiunt tua adversa, ut teneant sua prospera et evadant sua adversa. Quia sic vertunt latus sinistrum ad dextrum tuum et dextrum ad sinistrum tuum, quia caput in occidentem literam tendunt. Tu autem contra.

Secundo sic dicit, ut ex dignitate regis alliciat et maiestate. Quia non tantum utile est nobis, sed et debitum atque decens propter dignitatem. 'Quoniam dominus magnus et rex magnus.' Dominus magnus, qui magna habet et tribuit: ideo amandus. Rex magnus, qui data potest conservare: ideo timendus solus, ne amittatur.

Tercio ex terrore et minis allicit. Quia si 'super omnes deos magnus', ergo nullus potest de manu eius eruere. Deut. 32. 'Et non est, qui de manu 5. Mos. 32, 39. mea possit eruere'. Qui ergo nec potestate nec dignitate nec bonitate, quibus ille rex magnus est, movetur, quomodo potest moveri? Sine dubio insensibilis est. Narratur autem ideo potissimum magnitudo eius, quia homo est in terra visus: ideo a Iudeis non reputatur deus: ut non sint excusabiles, si non veniant. Et ita removet impedimentum intellectus, scilicet ignorantiam. Consequenter etiam impedimentum affectus, scilicet 'Quoniam non repellet Ps. 94, 14. dominus &c.', licet etiam ante removerit idem. Quoniam magnus Dominus.

Immo ubicunque illuminat, simul accendit, simul erudit intellectum et affectum, sicut est natura lucis. Prius enim purgavit, cum dixit: 'Venite exultemus domino &c.', qui vocavit de loco, ubi sunt.

6—7 Die Worte von ipse bis gaudet fehlen bei Seid. 7—8 Die Worte von quod bis dolet fehlen bei Seid. 35 Vulg. Quia non

Et necessarium erat hoc Iudeis, quibus omnia contraria apparebant propter humanitatem assumptam et mortuam, immo toti mundo et hominibus sapientibus mundum.

Primo itaque intellectu errabant et impediebantur a Christo, quia hominem infirmum eum credebant. Unde dicit: 'Quoniam deus magnus dominus et rex magnus super omnes deos', id est: Sciatis ergo, quod dominus Ihesus est deus magnus (per divinitatem) et rex magnus (per humanitatem, que est caput regni sui), et secundum utrunque super omnes deos. Non enim est deus parvus aut magnus inter deos, sed super et super omnes deos. Sic ergo eruditi venite et afficiamini.

Secundo affectu, immo simul quoque intellectu errantes putabant eum
Apgsch. 6, 13 f. repellere et destruere totum populum, sicut Stephano act. 6. imposuerunt.
Quia crucem et passiones eius audiebant predicari, ideo erudit et consolatur
eos: Nolite timere, licet literam deponat et novum testamentum statuat [sicut
Jerem. 18, 2 f. Ieremias ostendit *in* exemplo figuli], humilitatem pro gloria, paupertatem pro
diviciis, crucem pro voluptatibus instituat: non hoc facit, ut repellat, sed ut
in melius mutet et amplius suscipiat. Sed insipientes, qui in hoc repelli
Ps. 94, 14. timuerunt, peius repulsi sunt. Ideo dicit: Quoniam non repellet dominus plebem suam, q. d. sicut vos timetis et ideo oditis et fugitis. Vicium
ergo affectus vestri hoc est simul et intellectus. Sicut ad Petrum, qui simile
Matth. 16, 23. in Christo prohibere voluit, dixit: 'Vade post me, satana. Scandalum mihi
es. Non enim sapis, que dei sunt': quia bonum carnale tantum sapuit. Sic ergo quia omnino contrarium in Christo apparuit, quam hic dicitur 'Quoniam non repellet dominus plebem suam': ideo fuerunt admonendi. Repulit autem plebem non suam, scilicet qui timuerunt repelli.

Tercio Quod Christus in lege sibi tantum promissus putabatur: ideo
contrarium huius putabant, quod Christum omnes fines terre colerent. Et
5. Mos. 32, 21. ita in non gente sunt provocati et scandalisati, sicut et omnes superbi, qui
spiritum sanctum extra sese nusquam esse arbitrantur. Ideo dicit: Nolite
V. 4. turbari, si Christum in omnibus gentibus audieritis. Quoniam in manu
eius sunt omnes fines terre. Sed meo iudicio iste versus non de gentibus, sed de populis Iudeorum loquitur. Quia 'fines terre', scilicet vestre Iudee, in manu eius sunt, q. d. Nolite timere nec contemnere, quia homo est. Dico enim vobis, quod ad vos omnes extenditur eius potestas, non poteritis effugere. [Vos enim non nisi dei esse vultis.] Contrarium enim illi estimabant, quia nullo modo eum regnare in illis credebant. Tunc sequitur, quod dictum est,

Quarto Scandalum zeli et emulationis, quod in gentibus quoque
coleretur, quem sibi solis deberi volebant, si verus Christus esset. Contra
V. 5. hoc dicit: Quoniam ipsius est mare et ipse fecit illud, scilicet
cum omnibus insulis. Et aridam, id est terram habitabilem, non obrutam

40 Vulg. Et siccam; ebenso Psalt. iuxta Hebr.; aridam liest das Psalter. vetus bei Faber Stapulensis Bl. 271[b]

mari, manus eius formaverunt. Ergo nolite mirari, quod ibidem in suis colatur.

Ista ergo sunt quattuor impedimenta et scandala eorum, scilicet quod erat homo, quod crucem erigeret, quod Iudeorum terra eius esse diceretur, quod a gentibus coleretur. Et omnia quattuor vehementissime movebant et ex legis auctoritatibus improbari posse videbantur. Scilicet quod homo sit deus, quod et omnis ratio abhorret humana. Secundo quod non repellat, quos omni cruci in hac vita exponit. Tercio quod terre Iudee et omnia, que in ea sunt, ad eius potestatem pertinerent, cuius contrarium apparuit, quia non regebat eam, sed sub Romanis reliquit et multis malis abundare. Si ergo sub alienis potestatibus, ut quattuor tetrarchis, relinquebat, nunquid in manu eius, non dico omnes, saltem unus finis terre vel angulus, qui nec ubi caput [Matth. 8, 20.] reclinaret habuit? Simul quoque, licet istud contrariissimum et maxime movens videretur, non minus etiam movit, quod in hominis potestate hec essent, cum ipsi non nisi dei populus et sub potestate dei esse vellent.

Mystice autem 'fines terre' sunt populi in terra et inferiores, 'altitudines montium', id est potestates maiorum, scilicet pontificum, seniorum &c. Sed hanc eius quadruplicem potestatem non oculis carnis, sed spiritualibus videre oportet. Quia est invisibilis potestas. Nam etiam ut homo accepit hanc potestatem.

Quarto quod gentium dominaretur etiam, vel in ipsius potestate etiam essent, maxime movebat. Quia quid minus videbant, quam quod mare et tota terra subiiceretur Christo temporali potestate? Et tamen hic dicit: 'Quoniam ipsius &c.' Et non solum ipsius est, sed et 'fecit illud &c.' [B. 5.]

Mystice Mare est humanum genus secundum corpus, quod est plenum sale, fluctibus passionum, sed Arida secundum animam: que purgata ab illis habitatio efficitur Christi et sanctorum. Et ita corpus et anima eius est. Sed et altitudines montium sunt virtutes et sapientia sanctorum et prophetarum, seu etiam animarum sanctarum seu virtutum theologicarum. Ps. 75. 'Illuminans tu mirabiliter a montibus eternis'. Fines autem terre [Pf. 76, 5.] sunt sensus corporis seu litera in Scripturis sanctis, cuius montes sunt spiritus in mysterio. Hec omnia in manu Christi sunt.

Sed cur et coelestia non enumerat, ut illa quoque ipsius esse probet? Credo quod fecit, quando dixit 'Super omnes deos'. Item quia regnum Christi describit in Ecclesia militante: quod in terra Iudea primum, deinde per omnes gentes diffusum est. Sed regnum futurum Ecclesie triumphantis erit omnino in coelestibus, quod Euangelium describit.

Possunt tandem versus pretacti non ut motiva contra Iudeos accipi, sed ut laudes Christi. Qui scilicet laudatur, quod sit rex magnus, et quod non repulit plebem suam. Sed verax in promissis fuit et suscepit Israel [Luc. 1, 54. 55.]

---

6 auctibus, Seib. auctoribus 13 habuit reclinaret 26 salo

puerum, sicut locutus est. Et quod Ecclesia eius militans sit in omnibus finibus terre Iudee, et non solum, sed et mare et arida. Hec enim iam ipsius sunt, quia spirituali dominio per fidem in illis locis regnat, ut ps. 71.
Ps. 72, 8. 'Et dominabitur a mari usque ad mare: et a flumine usque &c.' Fecit ea, sed nunc possedit ea per regnum suum. Et ideo vere est magnus rex et magnus deus, habens tam late et multos populos.
V. 6. Venite ergo, adoremus. Hic specialiter vocat iam vocatos et ad divinitatem illius noscendam invitat. Et bene dicit 'Venite', quia omnes, qui non adorant eum, sunt longe:

alii per { superbiam
avaritiam
accidiam
luxuriam
gulam
iram
invidiam.[1] }

Venire ergo est istas regiones relinquere et ad oppositum eorum accedere et sic adorare. Unde singulariter contra accidiam Ecclesia utitur in principio matutine isto psalmo,[2] ut qui per accidiam longe sunt et frigidi, accendantur et fiant prope &c.

GLOSSA: PSALMUS XCV. [XCVI.]

Exhortatio prophetica ad omnes gentes ad dimittenda Idola et suscipiendum Christum. Psalmus XCV.
Sine titulo.

V. 1. *Cantate domino*[1] Deo patri *canticum novum* de novitate gratie, non
V. 2. de vetustate peccati: *cantate domino* Deo filio *omnis terra* tota Iudea. *Cantate domino* Deo spiritui sancto *et benedicite nomini eius,* quod est unum in tribus et in Christo maiestatice(?): *annunciate* predicate in Iudea *de die in diem,* i. e. assidue, quottidie,[2] *salutare eius* Christum salvatorem vel salutem Dei.
V. 3. Et etiam *Annunciate* predicate *inter gentes*[3] *gloriam eius* claritatem Christi

GLOSSA: [1] Ter dicit 'Domino' ad trinitatis insinuationem. Et post semel dicit 'nomini eius' ad unitatis significationem. [2] Vel de claritate in claritatem, scilicet proficiendo in cognitione salutaris. Quia nunquam satis cognoscitur aut amatur. [3] Contra Iudeorum opinionem, qui tantum sibi Christum venire et nunciari sperabant et sperant.

---

28 Hall. Abschr. in Christo in carne

[1]) Die bekannten sieben Todsünden. [2]) Faber Stapulensis Bl. 139ᵇ: „Adverte Ecclesiam et romanam et gallicam hunc psalmum canere in principio matutinae psalmodiae secundum tralationem romanam et non secundum gallicam. Sic enim invaluit usus".

seu Christum gloriam Dei: *in omnibus* i. e. totis *populis* Iudeorum et gentium
mirabilia eius in sua passione et resurrectione.[1] *Quoniam magnus,* quia V. 4.
magnum quoque populum habet, *dominus* Ihesus Christus *et laudabilis nimis,*
i. e. extensive et intensive, quia a multis laudandus: *terribilis* summa reve-
rentia *est super omnes deos* angelos et sanctos. *Quoniam omnes dii gentium,* V. 5.
non dicit absolute 'dii', ut paulo ante, sed 'dii gentium', quia angeli sunt dii
et sancti, sed dii gentium sunt dii, sed falsi et facti, *dæmonia,* quibus in
Idolis sacrificabant secundum Apostolum: *dominus* Ihesus *autem cælos* visi- 1. Cor. 10, 20.
biles et invisibiles *fecit,* ergo verus Deus ab effectu, quia talia facit, in quibus
nec esse dii gentium possunt.

Confessio[2] scilicet peccati nostri et gentis Dei *et* per hanc *pulchritudo* V. 6.
spiritualis, non aurum et purpura etc. *in conspectu eius*[3] in Ecclesia, que
est in conspectu eius, non in conspectu hominum: *sanctimonia* vera sanctitas
et magnificentia magnifica claritas in spiritualibus *in sanctificatione eius*
sanctuario, domo, Ecclesia ps. 113. 'facta est Iudea sanctificatio eius'. *Afferte* Ps. 114, 2. V. 7.
domino[4] Deo patri *patriæ* familie omnes[5] *gentium, afferte,* non quod sine
vobis non habeat, sed quod a vobis non habeat, sed abstulistis, *domino* deo
filio *gloriam* ut Deo *et honorem* ut homini: *afferte domino* spiritui sancto V. 8.
gloriam nomini eius,[6] quod unum est in tribus. *Tollite hostias* spirituales
1. Petr. 2. in cruce Christi *et introite* per fidem et crucem *in atria eius* 1. Petr. 2, 5.
singulas Ecclesias, in unitatem Ecclesiarum: *adorate* latria *dominum* Christum V. 9.
in atrio sancto eius Ecclesia, que est vestibulum coeli, vel certe in corpore
eius glorificato.[7] *Commoveatur* salubriter a peccatis et erroribus ad fidem
et gratiam *a facie eius* revelatione et notitia divinitatis eius ex fide *universa*

GLOSSA: [1] Ista sunt mirabilia, secundum que mirabilis est in sanctis suis,
ut ps. 67 et ps. 4. 'Mirificavit Dominus etc.', id est quod eternam salutem ita Ps. 68, 36. 4, 4.
abscondite in illis operatur, ut ps. 91 dictum est, et sub passionibus latere Ps. 92, 6. 7.
facit tam inenarrabilia bona. [2] Hic describitur, qualia sunt decora templi
Christi, quia spiritualia, sicut et ipsum est spirituale. Hebr. 'Gloria et decor in
conspectu eius: fortitudo et exultatio in sanctuario eius'.[1] [3] Quid sit conspectus
dei, ps. 72 dictum est, quia idem sanctuarium seu sanctificatio Dei est.[2] Est Ps. 73, 17.
enim averti ab omnibus visibilibus intellectu et affectu et converti ad invisibilia
et divina. Nec enim aliter convertitur anima nisi affectu et intellectu, quod fit
per fidem, ut infra ps. 99. 'Introite in conspectu eius'. Et ps. 67 'Exultent Ps. 100, 2. 68, 4.
iusti in conspectu Dei': sed ubicunque sint sancti per loca, in eundem conspectum
veniunt et sic in eandem Ecclesiam, in eandem fidem. [4] Iterum hic ter dicit
'Domino' et semel 'nomini eius'. [5] Ps. 21. 'Et adorabunt in conspectu eius Ps. 22, 28.
universe familie gentium'. [6] q. d. resignate gloriam et sciatis, quoniam con-
fusio et ignominia est vestra tantum. [7] Corpus enim Christi est atrium
nostrum: in quo nunc sumus, sed tandem in divinitatem transibimus per illud.

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „gloria et decor ante vultum eius, fortitudo etc.“ [2]) Vergl. Bd. III S. 479.

V. 10. *terra* Iudeorum, omnes homines in terra, *dicite* predicate, o Apostoli et disci-
puli, *in gentibus, quia dominus* Ihesus Christus *regnavit* in celum ascendens
et inde spiritum mittens. *Etenim correxit*[1] per dona spiritus sancti instauravit
orbem terræ Ecclesiam suam in orbe terre, quia erravit prius, *qui non com-*
Matth. 16, 18. Ps. 93, 1. *movebitur*, quia porte inferi non prevalent adversus eam, ps. 92: *iudicabit*
iudicio salubris crucis *populos in æquitate* sine personarum acceptione seu
V. 11. in euangelio, quod omnibus est sine acceptione datum. *Lætentur cæli*[2]
Apostoli et predicatores, prelati, Angeli *et exultet terra*[3] Ecclesia et subditi
eorum homines in terra, *commoveatur mare* mundus vel homines in mari *et*
V. 12. *plenitudo eius,*[4] qui in illis sunt, vel anime, que in eis sunt: *gaudebunt campi*
omnes regiones mundi, mystice omnes mites, plani, equi *et omnia quæ in*
eis sunt homines in illis. *Tunc exultabunt* in spiritu sancto *omnia ligna,*
non ait fere et bestie, sed ligna, i. e. id quod natura est in gentibus, non
autem peccata, que sunt in illis sicut bestie in sylvis, *sylvarum* gentium:
V. 13. *A facie domini* revelatione Christi, *quia venit* per verbum predicationis,
quoniam venit in nubibus Apostolicis *iudicare terram* iudicio morali credentes,
vel severitatis incredulos. *Iudicabit* iudicio reget *orbem terræ* Ecclesiam *in*
æquitate verbo equitatis et euangelio: *et populos in veritate sua,* i. e. in fide,
i. e. impletione figurarum, non in litera occidente.

SCHOLAE: PSALMUS XCV. [XCVI.][1]

V. 6. Ps. 100, 2. Conspectus dei hic, ut et infra ps. 99, potius passive quam active
accipitur, id est quo deus conspicitur. Unde Israel nomen habet, quia vidit
Ps. 95, 2. dominum facie ad faciem.[2] Sic et psalmo precedenti: 'preoccupemus faciem
eius', quod fit per conspectum nostrum activum. Et in isto conspectu est
Ps. 68, 4. verus locus et considentia Ecclesie. Sic ps. 67. 'Exultent iusti in conspectu
Ps. 5, 9. dei'. Et ps. 5. 'dirige domine in conspectu tuo viam meam'. Hic ergo omnes

GLOSSA: [1] 'Corrigere' enim est ad rectitudinem reducere, in unum redigere, quod dispersum et dissipatum fuit. [2] Augustinus: 'Celi predicatores qui pluunt, terra auditores, quam impluunt'. [3] Sicut enim celum illuminat terram et motu preest: ita Apostoli et prelati suis subditis facere debent. [4] Quod autem distinguit mare et plenitudinem eius, campos et que in eis sunt, cum tamen sint ipsi homines tantum, hoc certe vult, ne carnaliter loqui existimetur. Quoniam homines secundum carnem viventes sunt quidem mare, sed anime, que sunt in ipsis, sunt plenitudo huius maris. Ita et campi sunt diverse hominum nationes secundum corpus, sed omnia que in eis sunt, hec sunt spiritus et interiora mentis. Et ita vult Christum laudari non tantum extra in corpore, sed magis intra in spiritu. Immo vacui sunt omnes sine fide et gratia, que est plenitudo eorum.

---

2 ascendes 37 Imno

1) Bl. 189a—190b. 2) Vergl. Bd. III S. 631 Anm. 3.

sancti sunt in uno loco, in uno conspectu, quantumvis loco distent et conspectu hominum separentur. Non enim pedibus corporis, sed anime hic sunt, id est oculis anime per fidei conspectum.

Si enim active 'conspectus dei' hic et infra capiatur, nunquid ullus introire aut exire potest? Cum ps. 138. dicat 'Et a facie tua quo fugiam?' Pſ. 139, 7.
et Hebr. 4. 'omnia autem nuda et aperta sunt oculis eius'. Frustra ergo Hebr. 4, 13.
dicit, quod confessio et pulchritudo tantum in conspectu eius, quasi quid extra conspectum eius esse possit, quod non sit pulchrum. Aut omnia sunt pulchra et nihil erit non pulchrum, quia ubique est contuitus dei. Nisi forte distinguatur, quod duplex est conspectus dei, scilicet gratie et nature, immo triplex, gratie, glorie et nature: sicut et esse, vivere, habitare, cognoscere, amare &c.

Confessio et pulchritudo &c. Duo sunt in homine, spiritus et caro. Ad spiritum pertinet primus versus locus, alter ad carnem. Quia in conspectu dei esse proprie secundum animam convenit Ecclesie et non secundum corpus. In anima autem est intelligentia et voluntas: ista per confessionem, hec per pulchritudinem ornatur: ista per lucem, hec per colorem: ista per fidem, hec per amorem: ista per intellectum, hec per affectum. Ergo confessio est ipsa lux mentis, qua cognoscimus nos, quid simus in nobis et quid deus in nobis, quid ex nobis, quid ex deo habemus. Agnitio autem ista utriusque rei est ipsa vera duplex confessio, scilicet miserie nostre et misericordie dei, peccati nostri et gratie dei, malitie nostre et bonitatis dei. Et iste est totus ornatus intellectus, rationis, speculative virtutis: per hanc enim fit, ut homo non possit negare deo que dei sunt, nec potest sibi attribuere que sua non sunt. Ideo propriissime dicitur 'confessio', quia confitetur et tribuit unicuique quod suum est. Sed 'pulchritudo' est bona voluntas, totus ornatus practice virtutis, vis appetitive: quo amat in se que dei sunt et odit que sua sunt, sicut confessio prior ostenderat. Sed hec omnia non nisi in conspectu dei sunt: ibi enim ad hoc illuminatur. Et idem habet translatio hebr. 'Gloria et decor ante vultum eius',[1] id est clara cognitio laudis dei et ignominie sue et bona voluntas odiens sua et diligens ea que sunt dei.

Sanctimonia et magnificentia in sanctificatione eius. Corpus nostrum proprie est templum dei 1. Cor. 6, sanctuarium, sanctificatio, quia 1. Cor. 6, 19.
ipsum proprie sanctificatur, sacrificatur et victimatur, ut Ro. 12. 'Exhibete Röm. 12, 1.
corpora vestra hostiam sanctam'. Unde et Dominus dicit de suo templo: 'Ego Joh. 17, 19.
sanctifico me pro eis'. Sanctificatio ergo est caro mortificata, ut Apostolus: 'Hec est voluntas dei sanctificatio vestra, ut sciat unusquisque vas suum 1. Theſſ. 4, 3. 4.
possidere in sanctificatione et honore'. Duo ergo sunt in corpore quoque facienda, sanctimonia et magnificentia. Sanctimonia est declinare a malo,

6 eius frustra   33 Sanctiarium

1) Psalt. iuxta Hebr. Vergl. oben S. 107.

pollutum non tangere, immaculatum se custodire ab hoc seculo et omnem inmundiciam et pollutionem corporis vitare. Et proprie concupiscentiam carnis hoc respicit. Sic ergo sanctimonia est sanctum esse et mundum a peccatis, que per corpus fieri possunt.

Sed non satis est hoc, nisi et bonum faciat. Lumbos quidem pre-
Vgl. Luc. 12, 35. cingere oportet per sanctimoniam, sed et lucernas ardentes in manibus habere necesse est. Et hec sunt magna opera Domini, magnifica et ardua: secundum euangelium vivere, in quo non nisi magna opera precipiuntur, ut notum est. Igitur sicut sanctimonia preservat corpus a pollutione, ita confessio animam a superbia, que est vera et prima pollutio eius.

Potest et aliter intelligi, quod confessio et pulchritudo idem sit, Hod et heder[1] hebr. Quia eadem gratia, qua ornatur anima, simul confitetur nos esse nihil et ex deo habere omnia. Et ita inquantum nihil sumus, confessio nostra est, inquantum accepimus, pulchritudo nostra est. Agnosce ergo, quod nihil es, et habes confessionem, et agnosce misericordiam dei et pulcher eris. Tibi esto fedus, et eris deo pulcher. Tibi esto infirmus, et
Ps. 51, 6. eris deo fortis. Tibi esto peccator, et eris deo iustus. 'Tibi enim peccavi,
Ps. 32, 5. propterea iustificabis in verbo tuo', secundum hebr.[2] Et iterum: 'Dixi: confitebor adversum me iniustitiam meam Domino, et tu remisisti'. Ecce quam propinque sunt confessio et pulchritudo: non peccatum et pulchritudo, sed confessio peccati et pulchritudo. Quod si tibi pulcher, iustus, fortis, bonus es, iam negatio et deformitas erunt in conspectu dei in te. Quia dum tulisti confessionem, decor noluit manere. Quia gloriam tibi inflexisti, ideo et decorem amisisti: da ergo gloriam deo et confessionem, et hec ipsa gloria erit decor tuus, confessio dei erit pulchritudo tua. Confessio autem tui erit deformitas dei, quantum per te stat. Ideo omnia perversa iam sunt. Sive

ergo { confessio / laus / gloria } et { pulchritudo / splendor / decor } dixeris, eadem sententia. Quia primum

ad deum refertur a te, et alterum ad te referetur a deo. Tu ipsum glorificabis, et decorabit te. Tu illum confiteberis, et ille pulchrificabit te. Sicut
1. Sam. 2, 30. scriptum est: 'Qui honorificaverit me, glorificabo eum. Qui autem me contemnunt, erunt ignobiles'. 1. Reg. 2.

Si ergo te glorificabis, ille te deformabit, quia abstulisti ei quod suum
Luc. 16, 12. est. Non mirum, si non maneat quod tuum est, ut in Euangelio dicit: 'Si in alieno infideles fuistis, quod vestrum est quis credat vobis?' Aliena est gloria et confessio, sed tua pulchritudo et decor. Igitur teipsum noli confiteri, sed maxime negare et abnegare, ne ille te neget et abneget. Sic

82 Vulg. Quicunque glorificaverit me

[1]) הוֹד־וְהָדָר [2]) Die Übersetzung Reuchlins, siehe Bd. III, 289.

'Sacrificium laudis honorificabit me'. Quia confessio et laus deo, nobis autem Ps. 50,23.
confusio. Et vere mira res: 'qui se humiliat, exaltabitur: et qui se exaltat, Luc. 14,11.
humiliabitur'.

Sic qui se	honorat,		confunditur	
	laudat,		vituperatur	
	confitetur,		negatur	
	pulchrum	facit,	fedatur	
	firmum	facit,	infirmatur	
	nobilem	facit,	ignobilis	fit
	doctum	facit,	insipiens	fit
	salvat,		damnabitur.	

Et econtra: qui se	confundit	honoratur	
	vituperat	laudabitur	
	negat	confitebitur	
	fedat	pulchrescit	
	infirmat	fortis fit	
	ignobilem facit	nobilis	fit.
	stultum facit	doctus	fit.
	damnat,	salvus	fit.

Ratio omnium est, quia ille deum confundit, vituperat, contemnit &c.,
iste autem seipsum. Ideo recte dicitur: 'Iustitia et iudicium correctio sedis Ps. 97,2.
tue'. 'Si enim nosipsos iudicaremus, non utique a domino iudicaremur', sed 1. Cor. 11,31.
potius salvaremur ab eo, quia 'qui me confessus fuerit, confitebor et ego Matth. 10,32.
eum'. Non ait: 'qui se confitetur', immo talis negat eum. Ideo: 'Qui me Matth. 10,33.
negaverit, et ego negabo eum'. Quia 'Infirma mundi elegit deus, stulta et 1. Cor. 1,27.
ignobilia, ut confundat fortia, destruat &c.' 28.

Per hec eadem solvitur ista questio psalmi sequentis: 'Lux orta est Ps. 97,11.
iusto &c.' Quomodo enim oritur iam iusto, cum iustus non sit nisi iam orta luce? Respondetur: Quod lux non oritur nisi iis, qui in tenebris sunt. Qui autem iam in luce sunt, non potest illis oriri, cum sit natura lucis non ante semetipsam oriri nec nisi in tenebris oriri. Igitur qui sibi tenebre videntur et indigni, iam sunt iusti, quia dant sibi quod suum est, et deo quod suum est: ideo illis oritur. Et est nihil aliud, nisi quod confitentur
se in tenebris esse et lucem dei esse: ideo humilibus deus dat suam gratiam. 1. Petr. 5,5.
Quare ante omnia humiliandum est, ut lucem et gratiam suscipiamus, immo et conservemus. Nolunt enim separari humilitas et gratia, licet una precedat aliam, sicut Iohannes Baptista Christum, sed mox in pede se sequuntur. Igitur quam diu confessio in corde manet, tam diu et pulchritudo, quam diu humilitas, tam diu et gratia. Manet autem, si in conspectu dei manseris, id est si deum semper pre oculis habueris, cui semper es inconferibilis. Immo si illa manet, et in conspectu eius quoque manebis. Sed in conspectum tui

descenderis vel ascenderis, id est ut tibi in oculis aliquid et spectaculum fias: iam confessio et pulchritudo periit. Quia tunc vere negatio et turpitudo erit in conspectu Dei, eo quod sit confessio et pulchritudo in conspectu tui, que tamen est vera negatio, immo falsa confessio et ficta pulchritudo. Quia iam nec tu deum conspicis nec deus te, sed tu te et ipse se. Quia conspectus dei passivus, unde oritur confessio et pulchritudo, primum fit ex conspectu eius activo. Quia enim nos conspicit: ideo conspici se facit a Matth. 18, 28. nobis. Noli ergo cum servo nequam egredi a facie domini et a conspectu Ps. 100, 2. eius, sed 'introite in conspectu eius' ps. 99.

Iam 'Sanctimonia et magnificentia &c.' Hic non conspectus nominatur, sed sanctificatio, quia primo de Ecclesia locutus, quomodo est coram deo, ubi nemo videt nisi Deus. Nunc autem etiam de ea loquitur, prout hominibus potest apparere. Et recto ac vero ordine. Quia primum coram deo rectificari oportet quam coram hominibus. Igitur Ecclesia, que sanctificatur assidue in cruce Christi, sanctimoniam habet, quia abstinet ab omnibus que sunt mundi et carnis, et magnificentiam habet in omnibus divitiis, bonis, edibus, sumptibus &c. Sed hec magnificentia, quia spiritualis est, omnino contraria est ei quam homines cognoverunt. Non enim magna facit secundum seculum, Vgl. Sprichw. 9, 1 flg. immo sic parvificentia et sorditas infima est in illa. Sed construit domos spirituales magnificas epulis et sumptibus refertissimas, populorum et pro- Esther 1, 3 f. cerum frequentia amplissimas, ita ut Assueri convivium hic nihil sit, sed in oculis spiritualium et angelorum. Ideo premisit 'sanctimonia', que deest in seculo. Huius enim magnificentia et magna sunt opera in oculis hominum, sed sine sanctimonia, immo cum prophana pollutione plenaque superbie, vane glorie atque luxurie feditate. Et verum mirabile est valde, quomodo simul in Ecclesia vel anima consistere valeant magnificentia et sanctimonia, cum magnis operibus superbia et ostentatio, elatio, inflatio, vana gloria miro modo insidientur. Sed conservat hanc sanctimoniam ad extra ipsa confessio et pulchritudo intus, unde illa procedunt foras. Humiles enim faciunt mirabilia et magna, sed tamen in sanctimonia. Et quanto humilior, tanto est magnificentior. Quis credat hec? Quia maior est et potentior et ditior, qui minor, infirmior et pauperior fuit. Ideoque maiora, potentiora et ditiora faciet, quo minora, infirmiora et viliora fecerit. Ecce quomodo sapientia mundi confunditur! Lavare pedes pauperum, humillima facere obsequia inferioribus sunt magnificentia. Contemnere ea que magna sunt in mundo, divitias, edes, honores, voluptates, epulas &c. magnificentia est in Ecclesia, et sancta magnificentia. Hebr. sic: 'Fortitudo et exultatio in sanctuario eius'.[1] Hic alius oritur sensus. Sed primum, ut iacet, exponamus. 'Fortitudo' est in adversis, 'Exultatio' in prosperis. Igitur in Ecclesia coram mundo est fortitudo, qua nec prosperis extollitur nec adversis frangitur, et ita quam optime custoditur

14 Igitur. Ecclesia 24 vanȩglorię 30 Seid. Sed tantum

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

sanctimonia, ne ex ulla parte polluatur. Quare non multum distant sanctimonia et magnificentia, nisi quod strictius est sanctimonia proprie dictum contra concupiscentiam. Sed exultatio quomodo cum magnificentia consonat? Hic alius sensus et intellectus magnificentie accipiatur, scilicet ut ille ps. 32.
'Magnificate dominum mecum'. Sic enim 'Magnificat anima mea dominum, Pſ. 34, 4. Luc. 1, 46. 47.
et exultavit spiritus meus in deo salutari meo'. Ergo exultatio et magnificentia iam convenerunt in unum. Unde potest sic distingui, ut Ecclesia sit fortis et sancta ad mundum, sed exultans ad deum et magnifica. Cavet ab inquinatione et macula huius seculi et sic sancta et puta magnificat et exultat deo. Neque enim potest placere exultatio eius, nisi primum sit fortis et sancta, licet in anima oppositum sit: ibi enim primo est confessio ac sic demum pulchritudo. Quia in corpus redundat sanctitas ex anima, in qua per confessionem orta est. Sed in corpore oritur confessio et magnificentia ex sanctitate. Ratio omnium est hec regula, quod nos iusti non sumus ex operibus, sed opera iusta ex nobis primo iustis. Ideo cum opera fiant in corpore, antequam iusta sint, iustos esse oportet. Sed iustitia in anima non fit nisi ex confessione iniustitie.

Quare opposito modo sese habent confessio et pulchritudo in corpore et anima. Et ita recte versus altera pars convertit primam, ut 'Confessio et pulchritudo in conspectu eius, sanctimonia et magnificentia in sanctificatione eius', ac si dicas: 'Confessio et pulchritudo in conspectu eius, pulchritudo et confessio in sanctificatione eius'. Aut sic: 'Magnificentia et sanctimonia in conspectu eius, sanctimonia et magnificentia in sanctificatione eius'.

Sed cum Scriptura sit abyssus, non est elaboratus iste versus. Unde et hoc docemur, quod sicut omnia nostra a confessione inceperunt, ita in confessione terminentur, immo in magnificentia (id est magnifica confessione), ut si profecisse te sentias, non ideo confessionem omittas, sed tanto maiorem facias, quanto tu magis profeceris seu pulchritudine anime seu sanctimonia corporis: ut sic primum et ultimum sit confessio, atque semper tibi sis nihil et foedus, et eo magis, quo maior et pulchrior vel sanctior.

Atque hoc etiam recte habet, quod pulchritudo secundum animam et fortitudo secundum corpus tribuitur. Quippe secundum corpus nulla apparet pulchritudo in Ecclesia, quia est abiecta et contempta (quo ad animi promptitudinem et voluntatem), sed fortis et invicta usque ad mortem.

GLOSSA: PSALMUS XCVI. [XCVII.]

Descriptio et laus Christi regis et regni eius gloriosi. Psalmus XCVI. Sine titulo.

Dominus Ihesus Christus in humanitate glorificata *regnavit* regno V. 1.
assumpto Ecclesie, ideo *exultet terra* Iudeorum primo et exinde homines in

8 sut fortis 9 Seid. et pura 34 mortemium

Jes. 61, 11. 60, 9. terra: *lætentur insulæ* gentium Isaie 61. *multæ. Nubes et caligo,*[1] i. e. fides
V. 2. vel fideles ipsi, *in circuitu*[2] *eius* in iis, qui sunt in circuitu eius, in quorum
medio est ipse, i. e. in animabus fidelium, hii enim sunt circuitus eius: *iusticia*
fidei *et iudicium* mortificatio carnis *correctio,* ut non sapiat que sunt super
V. 3. terram, *sedis eius* throni eius i. e. Ecclesie. *Ignis* ira et zelus contra pec-
catum *ante ipsum precedet* in animabus *et inflammabit* ad vindictam peccati
in circuitu in sensibus, in quorum medio est anima, *inimicos eius,* ut faciat
V. 4. amicos ex eis, quia qui manent inimici, non sunt in circuitu eius. *Alluxerunt*
ad ipsum et ad salutem ipsius fulserunt *fulgura* miracula *eius orbi terræ*
Ecclesie per orbem terre: *vidit* fulgura vel est videns facta *et commota est*
V. 5. ad penitentiam et salutem *terra* homines in terra Iudea. *Montes* i. e. superbi
huius mundi et potestates seculi, maxime synagoge, *sicut cera fluxerunt*[3]
amittentes tumorem superbie *a facie domini* a revelatione fidei: *a facie*
domini fluxit *omnis terra,*[4] omnis homo in terra, terrena sapiens. Et hoc
V. 6. quia 'Annunciaverunt etc.' Et hoc inde quia *Annunciaverunt* per totum
mundum in Euangelio faciem Domini revelantes *cæli* Apostoli *iusticiam eius,*
que est ex fide in omnibus sanctis: *et viderunt omnes populi* gentium et
V. 7. Iudeorum *gloriam eius* Christum in miraculis eorum. *Confundantur* confusione
salutari *omnes* sive gentes sive Iudei *qui adorant sculptilia:*[5] *et qui gloriantur*
gloriam suam ponunt *in simulacris suis. Adorate eum* ut verum Deum,
V. 8. licet sit homo,[6] *omnes angeli* celestes et ecclesiastici *eius: audivit* auditionem

GLOSSA: [1] Nota: fides est 'nubes' iis qui credunt seu spiritui, sed
'caligo' iis qui non credunt seu carni. Quia increduli et caro nullo modo per-
1. Cor. 2, 14. cipiunt ea que sunt Dei, sed est illis stultitia omnis sapientia. Sed creduli et
spiritus, licet non clare percipiant, tamen ex parte cognoscunt ac velut in nube
lucida. Eodem modo et ipsa Ecclesia est nubes et caligo et quilibet fidelis.
Ps. 19, 3. Unde et ps. 18. 'Dies diei eructat verbum et nox nocti indicat scientiam', cum
sit idem utrunque. [2] Circuitus est frequentia et multitudo fidelium eius, in
Ps. 7, 8. 26, 6. 27, 6. quorum medio est ipse, ut ps. 7. 'Synagoga populorum circundabit te'. Et 25.
'Circundabo altare tuum Domine'. Et 26. 'Circuivi et immolavi in tabernaculo
eius etc.' i. e. Circumstipavi et frequens circa illud fui ex omni parte. Sic
enim non ex una gente Iudea, sed ex omnibus gentibus undique Christus colitur
Ps. 48, 13. et circundatur. Item ps. 47 'Circundate Zion et complectimini eam', i. e. multipli-
camini ad eam ex omni parte. [3] Quia ignis predictus admotus est eis.
[4] Hebr. 'a facie dominatoris orbis terre'.[1] Et sic Christus secundum utranque
naturam hic notatur: a facie domini propter divinitatis notitiam, a facie domi-
natoris propter humanitatis notitiam, per quam regnat nunc usque ad iudicium.
1. Cor. 15, 25. 1. Cor. 15. [5] Et omnis superbus sibi est idolum, avaris aurum, amanti
Hebr. 1, 6. amatum etc. [6] Sic hunc versum exponit b. Apostolus Hebr. 1.

---

8 Alluxerunt, so auch in der Glossa ordinaria; andre alte Vulgata-Drucke und die Recepta lesen Illuxerunt 25 percipiunt 30 imolavi 31 illum

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

habuit verbi, scilicet euangelii[1] *et lætata est Zion* Ecclesia primitiva ex Zion.
Et exultaverunt filiæ anime credentes ex Iudeis, quia tales vere sunt filie
Iude plus secundum spiritum quam carnem, *Iudæ* Ecclesie primitive: *propter*
iudicia tua[2] verba crucis vel opera eiusdem, euangelium quod carnem iudicat,
domine. *Quoniam tu dominus* Ihesus Christus *altissimus* ut Deus solus V. 9.
super omnem terram Iudeam et gentilem: *nimis* ineffabiliter *exaltatus es,*
quia ad equalitatem patris, *super omnes deos* Sanctos et angelos vel Demones.
Quia diligitis dominum et non vosipsos, i. e. vanitatem, sed oditis animam V. 10.
vestram, *odite malum*[3] vere malum in spiritu: *custodit*[4] conservat, ideo dili-
gendus, *dominus* Christus *animas sanctorum suorum* fidelium, quos ipse
sanctificavit: *de manu* potestate *peccatoris* Diaboli et persecutoris, heretici
liberabit eos, scilicet ne vincantur persecutione aut seductione. *Lux* mundi, V. 11.
que est Christus Ioh. 9, *orta est iusto*[5] supple populo vel cuilibet iusto: *et* Joh. 9, 5.
rectis corde non curvis ad se *læticia* ipse idem Christus, qui est gaudium
nostrum. Et ideo *Lætamini iusti* per fidem iustificati *in domino* Christo, V. 12.
non in vobis: *et confitemini* laudate, gratias agite *memoriæ* ad memoriam,
ut nunquam obliviscamini, *sanctificationis eius,* qua vos sanctificavit per
mortem suam.

GLOSSA: [1] Vel quod dominus eius sit, quem angeli adorant. [2] Ut 'memor Ps. 119, 52.
fui iudiciorum tuorum a seculo et consolatus sum'. — Ex iudiciis tuis patet, quod es altissimus. Quia animam iustificare et carnem damnare coram Deo non potest nisi altissimus, qui potestatem huius rei habet. Quis enim salvabit, quem ille non salvabit? Quis damnabit, quem ille non damnat? [3] Malum non tantum facere, sed etiam reddere. Accidiosus autem et tepidus, quia non semper odit malum. Immo quia nos sumus mali et solus Deus bonus, animas nostras oportet odissé et sic diligere Dominum. Ergo qui diligitis, i. e. si diligitis, hoc ostendite, si odiatis vos. Sed si aliquis queruletur: 'quomodo diligam eum et odiam malum? vide quod omnes percutiuntur in multis malis': respondetur: 'Custodit Dominus animas', q. d. Animas in ipsum commendate, quia invisibilis est. Corpus nolite curare, quia animas ipse suscipit, custodit, non derelinquit,
ut ps. 33, etiam in morte. Ergo forti fide opus est. Et mirum verbum est Ps. 34, 23.
istius versus. [4] Custodit autem animas, quia non sinit perire, sed salvat et servat per fidem, licet corpora eorum non ita custodiat. [5] Queritur hic,[1] quomodo oriatur iustis lux, cum iusti nequeant esse, nisi prius lux oriatur eis? Respondetur: Primo quia quibus non prodest in salutem, illis non est orta, licet sit orta coram eis, sicut coecis sol oritur et non oritur. Secundo quia populo pedagogico in fide fidei future orta est. Tercio quia semper crescit, magis ac magis oritur lux, habenti enim datur, ab eo autem qui non habet [aufertur]. Qui enim Christum desiderat, iam iustus est. Et tamen venit ei et oritur ei Christus.

---

4 tua handschriftlich von L. nachgetragen 24 facerere Hall. Abschr. lepidus est ille, qui. Nach tepidus ist wohl zu ergänzen non diligit Dominum 38 aufertur fehlt. Vergl. Matth. 13, 11

[1]) Vergl. oben S. 111.

SCHOLAE: PSALMUS XCVI. [XCVII.][1]

V. 1. Dominus regnavit, exultet terra. Verissimum gaudium. Quis
non gaudeat, quod eiecto tyranno legittimus heres et dominus regnet super
se? Hoc est, immo hec sunt iudicia tua, Domine, propter que exultaverunt
Joh. 12, 31. filie Iude, quod 'nunc est iudicium mundi, nunc princeps mundi eiicitur foras',
et regnat super nos salvator mundi. Unum est iudicium hoc et multa, quia
a multis eiectus est princeps mundi per eundem Dominum: unus est dominus,
unus eiector, sed multis vicibus eiicit, ideo est eiusdem forme et finis iudicium
et tamen multa iudicia. Veruntamen, quia non deiicitur princeps nisi cum
V. 2. sede sua, quam foedavit, ideo iustitia et iudicium correctio sedis tue.
Et crucifigitur homo vetus et ad nihilum redigitur, ita ut vix reliquie veniales
supersint. Sicut de veteri populo synagoge reliquie, ita de quolibet veteri
homine relinquuntur. Et nobis bona sunt ista iudicia, per que fit, ut Nubes
et caligo sit in circuitu Christi, et ipse in medio nubis, que est in
anima, et caliginis, que est in carne. Nam novus homo per fidem accepit
nubem (id est enygmaticam lucem), et per hoc vetus homo accepit caliginem
et obscuratus est salubriter. Quia dum spiritus illustratur, caro excecatur:
hoc per iudicium et illud per iustitiam. Et sic est sedes Christi correcta.
V. 4. Alluxerunt fulgura eius orbi terre. Non in angulo, ut malefici
operantur, sed in palam totius mundi. Quia vidit et commota est terra,
Iudee populi. 'Terra' enim in Scriptura proprie significat terram Israel,
nisi per additionem aliter trahatur. Quia et illis tantummodo Christus pro-
missus est et venit. Igitur Iudei viderunt ista miracula et fuerunt com-
Apgsch. 2, 37. puncti act. 2.
V. 5. Montes sicut cera fluxerunt, id est sacerdotes, Pharisei &c. sunt
Apgsch. 6, 7. humiliati sub Christum. Quia ut in act. 'Multa turba sacerdotum obediebat
fidei', scilicet omisso tumore, duritia, figura et densitate prioris vite, sicut
cera amittit ab igne. Loquitur adhuc de montibus terre Iudee, sicut per
V. 6. totum psalmum nihil de gentibus loquitur, saltem ad literam. Viderunt
omnes populi (scilicet Iudeorum) gloriam eius (id est Christum in carne
et miracula eius in Apostolis). Viderunt inquam, non tantum intellexerunt,
Ps. 98, 3. V. 7. ut nos gentes, sed oculis carnis viderunt, ut infra psalmo sequenti. Con-
fundantur omnes, qui &c. Duplicia sunt sculptilia: quedam manu carnis
facta, ut in gentibus, alia manu intellectus composita, que sunt mendacia.
Jes. 1, 29. Et ita Isaie 1. et multis aliis locis Iudei sculptilia dicuntur facere. Quia
cum verum deum negent et trinitatem personarum, patet quod mendacium
fingunt et non deum, quando unam personam in deo tantum fingunt. Ideo
ipsos in spiritu hic arguit. 'Confundantur', quia idem est Deum negare et

28 igne loquitur 35 Iudea

[1]) Bl. 192a. Die Blattzahl 191 ist ausgelassen.

Christum negare, in quo est omnis plenitudo divinitatis corporaliter. Ergo Col. 2, 9.
sine deo illi et idolorum cultores, sed non nos, quia adeo verum deum
habemus, ut angelis imperemus, dicendo: Adorate eum omnes angeli
eius. Confundantur illi, qui nolunt adorare eum, sed vos adorate eum.
Et merito, Quoniam tu Dominus altissimus &c. Ergo adorandus. V. 9.
Sed tamen 'Iudicia iucunda', quod illi confunduntur, et liberantur, qui te Ps. 119, 39.
adorant.

Qui diligitis dominum, odite malum, non tantum iniustum, sed V. 10.
etiam malum. Quia multum differunt 'iustus' et 'bonus'. Iustus non tribuit
nisi pro meritis unicuique, bonus autem etiam indignis tribuit. Ideo malum
tam faciendo quam reddendo odiendum est ab iis, qui amici Christi esse volunt.

Lux orta est iusto &c. Antiqui iusti erant iusti per fidem fidei V. 11.
nostre, quia crediderunt et speraverunt in fidem istam futuram, sicut Galat. 3. Gal. 3, 23.
'Tenebamur conclusi in eam fidem, que revelanda erat'. Et Ro. 3. dicit, Röm. 3, 25. 26.
quod 'in sustentatione dei precedentium delictorum ad ostensionem iustitie
eius in hoc tempore propositus sit Christus propiciatorium'. Ergo illis iustis
ex fide informi, id est ex fide fidei, orta est lux ista fides, que nunc est.
Sed alii, qui non nisi carnem sapiebant et erant non recti corde, quia non
expectabant fidem futuram, excoecati sunt et ceciderunt.

GLOSSA: PSALMUS XCVII. [XCVIII.]

Invitatio ad graciarum actionem pro incarnatione filii dei et Christi adventu. Psalmus XCVII.

Sine titulo.

Cantate domino Christo *canticum novum,* ut supra de novitate gratie: V. 1.
quia mirabilia fecit, ut supra, in carne sua, sed multo maiora in spiritu per
totum mundum, Augustinus. *Salvavit* a mortuis, salutem fecit, *sibi*[1] ipsi
dextera eius Christus, qui est virtus et dextera patris: *et brachium sanctum
eius,* filius, divinitas. *Notum fecit* per Euangelium in apostolis *dominus* V. 2.
Deus pater *salutare suum* Christum et salutem: *in conspectu gentium,* Luce 2
'lumen ad revelationem gentium', *revelavit iusticiam suam* fidei, que est in Luc. 2, 32.
Christo, per quam iustificantur. *Recordatus est,* quam olim promiserat V. 3.
patribus, *misericordiæ suæ* gratie gratis promisse, que est Christus promissus,
Gen. 12 'In semine tuo benedicentur omnes tribus terre', *et veritatis suæ,* 1. Mos. 12, 3.

GLOSSA: [1] i. e. virtus Christi salvavit seipsam et non habuit opus alieno
salvatore sicut nos. — Isaie 59. 'Et salvavit sibi brachium suum et iustitia eius Jes. 59, 16.
ipsa confirmavit eum'. Unde 'Osanna in excelsis'. Est verbum absolutum.

---

3 imperemus d. 21 graciarumactionem

sic enim Abrahe, Isaac et Iacob promiserat: *domui Israel*[1] exhibendo ei
illam ad salutem eius. *Viderunt* oculis corporalibus *omnes termini terræ*[2]
aliqui in omnibus finibus Iudee:[1] *salutare* Christum in carne ambulantem
V. 4. *dei nostri.* Ergo isto viso *Iubilate letitia ineffabili domino* Christo *omnis*
terra Iudea, mystice autem totus mundus post hoc: *cantate* cantica *et exultate*
V. 5. letitia foris redundante *et* psalmo[3] *psallite. Psallite domino in cithara, in*
cithara i. e. citharatim sive per citharas singillatim *et voce psalmi* canendo
V. 6. psalmum alta vociferatione: *in tubis ductilibus et voce tubæ corneæ*[4] ad literam,
q. d. ea que in lege vestra agitis, scitote huic deberi, quia est verus Dominus,
licet vos non credatis nisi hominem. *Iubilate* letitia ineffabili *in conspectu*
regis domini Christi, a conspectu hominum conversi ad eum, *moveatur mare*
Ps. 96, 11. V. 7. homines in mari et insulis *et plenitudo eius,* ut psalmo anteprecedente: *orbis*
V. 8. *terrarum* homines in terra habitabili *et qui habitant in eo,* ut supra. *Flumina*
diverse regiones et populi[5] *plaudent manu simul,* i. e. in unum concorditer:
V. 9. *montes* potestates et regna mundi *exultabunt a conspectu* revelatione seu
notitia *domini* Christi: *quoniam venit* in predicatoribus *iudicare*[6] *terram*

GLOSSA: [1] Dicit 'domui Israel' et non 'Abrahe, Isaac vel Iacob', quia illis quidem promisit, sed domui eorum recordatus exhibuit. Et melius etiam habetur 'Memor fuit' quam 'Recordatus', ut in Romana translatione. [2] Quia Christus perambulavit omnes terminos terre Iudee et predicans et sanans eos, ut patet in Euangelio. Quia gentes non viderunt, sed tantum audierunt eum. Ideo hic terra Iudea intelligitur, in qua si non omnes homines, tamen omnes termini eum viderunt. Et ipse quoque omnes vidit et visitavit, spiritualiter in hoc significans, quod omnes fines mundi per Euangelium lustraret. Unde magnum sacramentum, quod in Gallilea incepit et sic migrasse scribitur. Et in huius rei argumentum Dominus terram elegit istam, ut esset tanta, quantam homo factus posset peragrare docendo. Si enim totum orbem elegisset, quando totum solus peragrasset? Sed sicut ipse in carne illam peragravit: ita universam peragravit et usque nunc peragrat secundum spiritum seu in spiritu. Non enim
Matth. 15, 24. fuit missus, nisi ad oves domus Israel, scilicet secundum carnem, sed tamen mittitur ad omnes filios Israel in spiritu. [3] Nota est differentia cantici et psalmi. [4] Quia canticum novum iussit cantare, sine dubio etiam in novis tubis et buccinis. Vel potest hoc verbum ad populum synagoge dirigi, ut dominum laudet pro futuro beneficio, quod supra prophetavit, sicut nos laudamus eum pro eterna gloria, quam futuram accipiemus. [5] Melius autem 'flumina' sunt populi fideles sub diversis Ecclesiis, 'montes' autem Apostoli et prelati, ex quibus oriuntur
Ps. 114, 4. populi sicut ex montibus flumina, ut ps. 113 'Montes exultaverunt ut arietes'. [6] q. d. Venit in persona propria secundum carnem in Iudeam, iudicando eam. Et

---

1 sicut enim 21 tantum tantum 26 quanta

1) Darüber, aber bis zum ersten omnium nach faciem ausgestrichen: i. e. omnium
Luc. 2, 31. terminorum populi, unde [vñ oder vts?] hoc Luce 2 Simeon: 'quod parasti ante faciem
Luc. 1, 54. omnium | omnium [so] populorum': sicut et b. Virgo illud: 'Recordatus misericordie tue'.

homines in Iudea terra. *Iudicabit* iudicio reget, insuper etiam in spiritu veniendo, *orbem terrarum* Ecclesiam in toto orbe terrarum *in iustitia* fidei, qua eos iustificat: *et populos* fideles *in æquitate,* qua eos equos facit, i. e. nullius personam accipiendo, nihil inter Iudeos et gentes discernendo, act. 15. Apgsch. 15, 9. 'Nihil discrevit Deus inter illos et nos, fide purificans corda eorum'. Et ipsa iustitia fidei omnibus indifferens est, ergo ipsa est equitas, qua iudicat populos.

SCHOLAE: PSALMUS XCVII. [XCVIII.][1]

Salvavit sibi: hoc verbum absolute ponitur, ut si latine diceretur: V. 1. 'Rhetor oravit, dixit', id est orationem fecit. Hebrea enim lingua frequenter huiusmodi habet morem locutionis absolutorum verborum. Quod autem 'sibi' dicit, significat, quod solus seipsum salvaverit. Nobis enim non nos salutem facimus, sed ipse. Sic Isaie 59. 'Et salvavit sibi brachium suum'. Et 63. Jes. 59, 16. 'Et salvavit mihi brachium meum, et indignatio mea ipsa auxiliata est mihi'. Jes. 63, 5. Mystice autem: 'Salvavit sibi' secundum b. Augustinum, id est quoscunque salvat sibi et suo honori, sue voluntati salvat, ut qui iam salvati sunt, non sibi vivant, sed ei, qui pro eis mortuus est et salvavit eos secundum Apostolum. Röm. 6, 11. Gal. 2, 20. Sic enim nos sumus male salvi et salvamus seu salutem facimus et procuramus nobis ad nostram voluntatem: ideo istam salutem nostram destruit et ponit suam salutem in nobis, qua salvat nos sibi, non nobis. Et hoc indicatur ex verbo Isaie 63. 'Indignatio mea auxiliata est mihi', scilicet per quam destruxi, crucifixi et vulneravi salutem eorum malam secundum carnem, mundum, sicut seipsum in sequentibus exponit dicens: 'Et calcavi populos Jes. 63, 6. in furore meo, et inebriavi eos in indignatione mea, et detraxi in terram virtutem eorum', scilicet qua male sani, salvi et validi fuerunt, ut salvarentur brachio Domini, et diceret: 'Et salvavit mihi brachium meum'. Unde recte Jes. 59, 16. canitur Osanna in excelsis, id est salutem seu salvationem effice queso, non in inferioribus, ubi impii salvantur, ut ineternum damnentur, sed in excelsis, in coelestibus, in spiritu. Sed non potest ibi salvari (id est salus fieri), nisi prius damnatio hic et egritudo fiat nostre salutis male et impie. Ideo cum Christo crucifixi et mortui, etiam consalvabimur et consurgemus

GLOSSA:

idem in spiritu venit in totum mundum. Et est idem sensus et eadem verba ut supra psalmo anteprecedenti. — Hoc iudicare fuit, quando docuit sapere Ps. 96, 13. spiritum et odisse carnem. Et ita liberavit spiritum et damnavit carnem, ita et spiritualem populum a populo carnali oppressore illius, quia noluit sapere spiritum et odisse carnem. Insuper et alios prohibebant et opprimebant.

21 Indignatio meo 24 in vor indignatione fehlt

[1]) Bl. 192b—193b.

sibi et non nobis. Nam et in hanc salutis differentiam bene dicit: 'Salutare suum', non 'nostrum'. Quia non solus sibi salvatus est, sed ut notus fieret salvus, ac sic nos quoque per eum salvi fieremus. Que sunt mirabilia ista magna dei.

Sciendum secundum b. Hieronymum ad Damasum:[1] corrupte legitur
'Osanna', sed sunt due dictiones, ut sic 'Hoschi ana', id est 'salva obsecro',
sive 'O salva'. Nam 'Ana' seu 'Anna' est dictio obsecrantis, que apud nos
Pſ. 118, 25. pro 'O' interpretatur vel 'obsecro'. Ut ps. 117. 'o Domine, salvum me fac,
Pſ. 116, 4. 16. o Domine, bene prosperare'. Et ps. 114. 'o Domine libera animam meam'.
2. Moſ. 32, 31. Et 115. 'o domine, quia ego servus tuus'. Exo. 32. 'obsecro, peccavit populus
iste peccatum maximum'. Ideo potest vel post vel ante poni, ut 'Ana hoschi',
vel 'hoschi ana'. Inde venit nomen Iesu a salvando, ut Angelus exposuit
Matth. 1, 21. Luce 2. 'Ipse enim salvum faciet populum suum &c.' Nec obstat, quod a
nomine tetragrammaton dicitur venire. Nam tetragrammaton per assumptionem
litere Schin iam in significationem coincidit cum 'Osi'.

V. 3. Viderunt omnes fines terre: futurum pro facto dicit, multo devotior et sanctior quam nos. Quis enim sic certe futuram gloriam et poenam credit et sperat, ut iste et omnes prophete nostra hec tempora crediderunt et speraverunt? Nos quoque quasi iam in coelo vel in inferno essemus et in sepulchro iaceremus oportet cogitare, sicut illi, quasi iam essent in nostro tempore, cogitaverunt suorum et presentium obliti, in anteriora et futura semper extenti, quod satis indicant, quando per verba presentis temporis ita loquuntur. Sed ad propositum:

In Scripturis et psalmis 'videre' distinctum ab 'intelligere' accipitur
pro visu exteriori. Unde et hic ita oportet accipi. Quia vere Christum in
Jeſ. 40, 5. carne viderunt omnes fines terre Iudee, sicut et Isaiam 40. allegans Iohannes
52, 10. Luc. 3, 6. baptista Luce 3. dicit: 'Et videbit omnis caro salutare dei', scilicet omnis
caro Iudeorum: iis enim promissus fuit. Et ad eum populum quoque
Scriptura tantum loquitur, licet per eorum visum corporalem mystice intelligatur visus interior omnium gentium. Nam omnes gentes viderunt, scilicet
per intellectum ex verbo euangelii nunciantis Christum.

Pſ. 5, 4. 8, 4. Unde quod ps. 5. et 8. dicitur: 'Mane astabo tibi et videbo', et 'Videbo
Pſ. 63, 3. coelos tuos, opera &c.', et ps. 62. 'Ut viderem virtutem tuam et gloriam
tuam': similiter de visu corporali oportet accipi. Quia loquitur ibi in persona seu pro persona futuri populi tempore Christi, ita ut ex auctoritate
Hebr. 2, 5. Apostoli Hebr. 2. cogamur ps. 8. exponere de mystico mundo, dicentis: 'Non
enim angelis subiecit orbem terre futurum, de quo loquimur'. Igitur 'Videbo coelos tuos', id est Apostolos et discipulos tuos videbunt homines. Quod ex eo etiam patet, quod non ait 'vidi' aut 'video', sed 'videbo', cum utique

8 Die Worte 117 — Et ps. Z. 9 fehlen bei Seid. 22 presenti

[1]) Hieronymus Damaso Epist. CXLV. Opp. Parisiis 1578 III 196—198.

videret coelos visibiles et corporales. Sed ad alios coelos respexit futuros, unde et Apostolus sumpsit, quod de futuro orbe loqueretur.

Iubilate &c. Ista musica hic recitata potest ad literam intelligi, V. 4.
q. d. 'O vos filii Israel, qui futuri estis, quando istud salutare videbitur, iubilate, psallite et honorem, quem facitis deo in vestris ceremoniis, huic tribuite, qui in carne apparuit, quoniam est verus deus'. Vel sit vox prophete exhortantis populum tunc presentem ad fidem et spem future incarnationis et adventus Christi, q. d. 'omnia festiva agite et laudate, quoniam ecce vobis veniet, vobis promittitur filius dei salutare'. Sic enim certificantis et provocantis est 'psallite &c.'

Mystice autem quid sit cithara, sepe dictum est. Et quid velit geminatio in scripturis, ps. 67.[1] Quattuor ergo ista { cithara tuba / vox psalmi vox buccine } valde plena sunt et plus quam ego capio. Notandum tamen ante, quod non est de sensu textus, quod tube ductiles sint, sed latine sic dicuntur tube argentee vel eree magis ab arte quam a materia. Ideo vera est b. Augustini super verbo 'Ductilibus' expositio, sed non ad sensum textus necessaria. Duplices enim tube erant apud Iudeos olim, argentee (quas nos 'ductiles' dicimus latine) et cornee (quas communiter 'buccinas' dicit b. Hieronymus). Unde hebr. sic: 'In tubis et clangore buccine'.[2] Et tubis utebantur in festis et letis, buccinis autem in tristibus et afflictionibus. Ita sunt due predicationes in Ecclesia: gaudere cum gaudentibus, flere cum flentibus, exhortari ad gaudium in domino et exhortari ad luctum et poenitentiam in seipso. Unum ex domino, alterum ex nobis pro materia habemus. Alterum bona dei sunt in nobis, alterum mala nostra in nobis. Sic spiritum letificare et carnem contristare, spirituales gaudere, carnales tristari docere: iste sunt due tube. In una canitur iustitia, que est nobis ex deo, in altera iudicium. In una passiones et crux Christi, in altera resurrectio, gloria et consolationes Christi. Quare breviter: predicare ea, que sunt ad salutem spiritus et novi hominis, est tuba argentea sonare, sed predicare ea, que sunt ad humiliationem carnis et veteris hominis, est buccina sonare. Quia ibi de iustitia et virtutibus inserendis, hic de peccato et viciis extirpandis predicatur. Non enim iste due tube nunc tempore nostro sunt distincte et separate sicut olim in forma, sed tantum in materia seu obiecto. Ista duo probamus ex Isaia 40. 'Super Jes. 40, 9.
montem ascende tu, qui euangelizas Zion: exalta in fortitudine vocem tuam &c.' Hic, quia dicit de Euangelio, tubam notat, qua docentur bona.
Sed 58. 'Clama, ne cesses, quasi tuba exalta vocem tuam', et sequitur: 'Et Jes. 58, 1.
annuncia populo meo scelera eorum: et domui Iacob peccata eorum': hec

16 expositio fehlt   Hinter necessaria noch ein undeutliches, wie es scheint wieder ausgestrichenes lati   23 materia, m̄a, Seid. miseria   32 nostre

[1]) Siehe Bd. III 394.   [2]) Psalt. iuxta Hebr.

Joel 2, 1. est buccina cornea. Et Iohelis 2 'Canite tuba in Zion, ululate in monte
sancto meo': manifestum hic est, quod pro peccato canendum precipiat in
4. Mos. 10, 2 f. buccina cornea. Item patet in figura, quia Numeri x. tubis argenteis utebantur
ad excitationem in bello, id est predicatur ad capienda arma virtutum ad
bella contra vitia.

Quod autem aliqui corneam ad vetus testamentum applicant, ductiles ad novum,[1] potest cum isto facile concordari. Quia vetus testamentum peccati est et redarguendum, sicut caro cum viciis. Et novum est gratie et laudandum est et preconisandum. Aliter autem b. Augustinus, quem vide.

Sed cur dicit 'Voce' seu 'clangore buccine' et non etiam 'voce tubarum'? forte quia facile quidem est bona docere et vera predicare, sed vitia mordere atque arguere malos est fortitudinis, ne timeat irascentes, quos arguit. Simul denique, ne quis detrahat occulte, sed manifeste et publice coram omnibus. Multi quidem detrahere possunt, sed canere in voce tube cornee non audent. Et multi timent ac sic tacent timore, sicut illi nequicia. Ergo exaltanda est vox in cornea magis quam in tuba: facilius enim audiuntur que vera sunt, quam que mala in nobis sunt. Et inde dicuntur ista argentea, quia sunt pura, solida et vera documenta de coelestibus et liquide sonent atque clare. Sed cornu sonat obtusius. Ita et vox docentis clarius, vox arguentis obscurius, non suo vitio, sed auditoris. Quia hoc egrius auditur, illud autem libentius. Ita hoc raucum, illud clarum sonat, illis scilicet, quibus sonat. Deinde hoc ex cornu, illud ex ere. Cur hoc? Quia argentum alienum a carne, cornu autem ex carne oritur: ita ea que bona predicantur, sunt de Christo glorioso, de coelestibus, sed que arguunt mala nostra, sunt de Christo crucifixo. Predicare enim Christum crucifixum est predicare mala nostra crucifigenda et arguendos nos. Sic fit cornu de ariete mortuo, Christo secundum carnem. Sed hic magna opus erat voce, quia totus mundus crucem istam audire noluit. Sed quod vivit ex virtute in gloria, omnino est alienum ab humanitate, sicut argentum a carne. Ideo predicatio talis est mera revelatio et assumptio desursum. Sed cornu sumptum est de capite arietis, quia non est alienum ab humanitate passio et mors &c. Libenter ergo omnes audimus bona futura et volumus, et clare nobis sonant. Gaudere volumus cum sanctis, sed non volumus audire peccata nostra argui: placent nobis gaudia futura, sed non volumus displicere peccata. Ideo tubas etiam sine voce audimus, sed corneam nec cum voce volumus audire. Sed certe hic maxime clangendum est.

Quid tandem est, quod nec cithara vocem habet, et psalmus habet vocem? Sic enim ait: 'Voce psalmi', et non 'voce cithare'. Exaltandus voce psalmus, non autem cithara, si voluerimus stare antea dictis, ut sit

1 Iohelis 2°. Weid. Iohelis 20. vllulate 9 Hinter preconisandum wieder ausgestrichen: Item Quod 14 cauere 25 crucifixo predicare

¹) So Faber Stapulensis Quincupl. Psalterium Bl. 143.

psalterium opera virtutis in vita activa et cithara opera infirmitatis in vita passiva. Quia illa ex spiritu agimus desursum: ista ex carne patimur ab infra seu a de infra. Ergo exaltanda sunt opera virtutum, sed non passionum? Cur ita? Quia pati vulgare est omnibus, facere autem ex deo bonum nolunt recipere homines, quia virtute sua gloriantur. Nihil enim ita predicandum, immo exercitandum est, quam scire, quod ex nobis nihil simus et tantum desursum habeamus omnia. Igitur

psallere
- in
  - Cithara — est laborare in operibus infirmitatis et passionum.
  - Voce psalmi — est laborare in operibus virtutum et perfectionum, et hec cum voce deo tribuere.
- in
  - Tubis ductilibus est predicare mysterium regni coelorum et ad bona spiritualia exhortari.
  - Voce tube cornee est predicare, arguere peccata et mala nostra.

Unde dominus de spiritu sancto ait: 'Ille arguet mundum de peccato, Joh. 16, 8.
de iustitia et de iudicio'.

Vide latius et melius de iis collecta psalmi sequentis, scilicet 100.[1]

GLOSSA: PSALMUS XCVIII. [XCIX.]

Laudat propheta Christum et ad eum adorandum in humanitate sua et ecclesia sua provocat. Psalmus XCVIII.

Sine titulo.

Dominus[1] Ihesus Christus *regnavit* deiecto principe mundi cum suis, V. 1.
irascantur[2] *populi* Iudeorum primo, post hos etiam gentium: *qui sedes* ut rex et iudex omnium *super Cherubin* choros angelorum seu super spirituales homines, *moveatur,* alii ad iram, alii ad laudem, *terra* homines in terra Iudea.
Dominus Ihesus *in Zion* Ecclesia in Zion *magnus* magnificatus ab eis et V. 2.
magna faciens eis: *et excelsus* altissimus solus, vel est nomen proprium, sicut 'Dominus in Zion magnus', *super omnes populos* Iudeorum et gentium. *Con-* V. 3.

GLOSSA: [1] Intendit propheta Christum, qui secundum humanitatem regnum assumpsit, fuisse verum Deum et eundem a patribus olim adoratum et invocatum, et ita utranque in eo naturam fidelibus commendare contra insipientiam Iudeorum negantium eum esse Deum, et ideo indignantium, quod deus predicaretur. [2] q. d. ideo irascentur, quia te regnare audient, quem tamen crucifigentes abolere cupiebant, et nunc etiam super Cherubin sedere et omnium regem esse indigne ferunt.

---

34 Irascetur

[1]) Siehe unten S. 132.

fiteantur[1] laudes et gratiarum actiones *nomini tuo* divinitatis tue *magno,* quo
deus es, *quoniam terribile* supervenerabile summa reverentia *et sanctum est*
V. 4. in se et alios sanctificans: *et honor* hebr. 'imperium' *regis* tuum, qui es rex
Christe, *iudicium*[2] *diligit. Tu parasti* paratas a te sine nostra opera dedisti
directiones regulas verbi et euangelii tui:[3] *iudicium* damnationis in veteri
homine *et iusticiam* fidei in novo homine, que in istis docentur directionibus,
in Iacob populo Israel *tu fecisti* opere implesti, sicut olim promisisti verbo.
V. 5. Ergo[4] *Exaltate* exaltatum confitemini per hoc, quod iustitiam et iudicium
fecit, *dominum* Ihesum Christum *deum nostrum: et adorate* latria *scabellum*
Jes. 66, 1. *pedum eius* humanitatem et carnem eius, Isaie 66 'Celum mihi sedes est
(i. e. anima), terra scabellum pedum meorum (i. e. corpus de terra)', *quoniam*
V. 6. *sanctum est,* hebr. et grecus 'sanctus' habet. *Moses et Aaron in sacerdotibus*
eius, i. e. ipsi et alii sacerdotes erant ipsius, et ipse tunc erat: licet sit homo
recens, non tamen est deus recens. Q. d. nolite timere, quod recenter homo
apparuit, nec dicatis: 'Nos adoramus deum, quem Moses scripsit et adoravit':
quia ecce ipse est idem, cuius Moses et Aaron sacerdotes fuerunt, ut supra
Ps. 77, 21. ps. 76 'Deduxisti sicut oves populum tuum in manu Mosi et Aaron'. Vel
sic: Sciatis hunc adeo esse sublimiorem Mose, in quo gloriamini, quod
Moses tantum servus et unus ex sacerdotibus eius sit. Ergo ipse est, cuius
Moses sacerdos est offerens ei ut Deo suo. Non ergo equalem vel inferiorem
eo existimate. Similiter de Samuel:[5] *et Samuel* propheta *inter eos,* non

GLOSSA: [1] q. d. Sic honoratur Christus recte, quando omnia bona ei
confitemur et nos accusamus et mala tantum nobis attribuimus. [2] Quo seipsos
iudicent et humilient, nihil sibi boni attribuendo, sed omnia ei soli confitendo.
[3] Contra eos, qui omissis paratis directionibus sibiipsis parant alias, ut heretici
et superbi omnes in sensu suo. [4] Q. d. Ex hoc patet, quod sit altissimus
et excelsus super omnes, quia solus iustificat et condemnat, quia facit iudicium
2. Mos. 33, 19. et iustitiam. Ergo confiteantur nomini eius altissimo. Exo. 33. 'Miserebor cui
Hebr. 3, 3. voluero etc.' [5] Hebr. 3. 'Ampliore enim gloria pre Mose iste dignus habitus
est'. Et sic arguit hic propheta, sicut ibidem Apostolus ab excellentia Christi
pre Mose et omnibus patriarchis et prophetis, ut inducat ad confessionem eius
Ps. 68, 17. omnem populum. Sic ps. 67. ad eosdem: 'Ut quid suspicamini montes coagu-
latos?' i. e. quid iactatis et fingitis, quod prophete et patriarche huic equales et
Joh. 9, 28. maiores sint, et gloriamini vos illos velle imitari? Sic enim Ioh. 9. dixerunt:
'Tu discipulus illius sis, nos Mosi discipuli sumus'. Huic enim eorum stultitie
iste psalmus et Apostolus student consulere dicens: 'Ecce Moses sacerdotum eius
unus est, et Samuel unus eorum, qui invocant eum. Quanto magis et vos idem
convenit facere et non preponere illos ei ex suspicione vestra!' Sensus ergo est:
Exaltate eum etiam scabellum: quod non impediat, quia tantus est, ut Moses et
Aaron in sacerdotibus eius sint etc.

2 Hall. Abschr. semper venerabile 3 est [ē] rex 12 sanctus liest das Psalt. iuxta Hebr. des Faber Stapulensis, andre Ausgaben sanctum (so auch de Lagarde). LXX: „ὅτι ἅγιός ἐστι“ 36 d. (auf psalmus allein bezogen) oder dicendo? 39 qui tantus

equalis ei, ***qui invocant*** per veram fidem, ergo multo eo minores, ***nomen***
eius Christi. ***Invocabant,*** tunc cum nondum esset homo, ***dominum*** Christum,
et ipse, idem qui nunc est homo, ***exaudiebat eos,*** ut patet in libris Exo. Levi.
Numeri: ***in columna nubis,***[1] in qua precedebat eos et apparuit eis, ***loquebatur*** V. 7.
ad eos, ideo ipsum cognoverunt, non autem ii, ad quos Moses tantum loque-
batur. ***Custodiebant*** ut obedientes et subditi, ergo ipse maior et Deus eorum,
testimonia eius legem, maxime in ceremoniis, in quibus testatus est futuram
gratiam suam: ***et præceptum*** moralia precepta, ***quod dedit illis*** ut dominus
verus. ***Domine*** Ihesu ***deus noster*** per fidem et cultum ac per incarnationem V. 8.
tuam ad nos gratiosam, ***tu*** et nullus alius ***exaudiebas eos,***[2] quia eras deus
semper, ***deus tu,*** licet negent impii offensi in humanitate tua, ***propitius fuisti***
eis ignoscens propter bonos: ***et ulciscens*** propter malos ***in omnes adinventiones***
eorum, ut adorando vitulum, murmurando, presumendo, ut patet in libris
Mosi. ***Exaltate*** ergo ***dominum*** Ihesum Christum ***deum nostrum: et adorate*** V. 9.
latria ***in monte sancto eius***[3] Zion, in Ecclesia sancta, vel in humanitate sua,
que mons Zelmon dicitur:[1] ***quoniam sanctus,*** sanctificans omnes et sanctos Ps. 68, 15.
ministros requirens, ut Levi. 19. 'Sancti estote, quoniam ego sanctus sum', 3. Mos. 19, 2.
dominus deus noster.

GLOSSA: [1] Columna nubis et ignis figura fuit humanitatis Christi. Sicut
enim tunc ad illos in columna nubis loquebatur: ita ad eorum posteros in humani-
tate, vera columna nubis et ignis, et nunc spiritualiter in fide sua et Euangelio,
que est columna nubis et ignis moraliter. Hec est iustitia, que ante nos ambulat Ps. 85, 14.
et ducit per desertum huius vite ad terram future glorie. 2. Petr. 1. 'habemus 2. Petr. 1, 19.
sermonem, cui benefacitis intendentes quasi lucerne lucenti in caliginoso loco'.
Et ps. 118. 'Lucerna pedibus meis verbum tuum et lumen semitis meis', i. e. Ps. 119, 105.
columna nubis et ignis mystice. Sed arguitur contra: Ad Samuelem non locutus
legitur in columna ignis, et tamen premisit 'Samuel inter eos', et sequitur
'loquebatur ad eos'? Respondetur, quod propheta intendit tantum probare
Christum semper fuisse. Ideo simul in unum ponit, quod ante eum fuerunt.
Et vult dicere: Ipse est ille, qui exaudiebat olim invocantes, et ipse est, qui olim
locutus est in nube. Et omnia que antiquitus facta sunt, per eum facta sunt.
[2] Quanto ergo maior est Mose Christus, qui punit, exaudit, iubet Mosen et
colitur ab eo! [3] Ps. 67. 'Mons pinguis. Ut quid suspicamini montes coagu- Ps. 68, 16. 17.
latos?' Statuit enim locum, ubi vult adorari, ideo nullus extra illum debet
exquiri, ne aliquid ex nobis Deo et non ex Deo offeramus. Omnia enim nobis
dat, constituit quando, quomodo, quibus, ubi, quantum velit coli, ne homo glorietur,
quod Deo aliquid dederit non prius acceptum ab eo, et ita Deus non sit Deus.

---

17 requirent 26 Sed arguitur ut sequitur [unten auf Bl. LXVII b] Arguitur contra [oben auf Bl. LXVIII a]. Die Worte ut sequitur haben also nur die Bedeutung eines Custoden

1) Vergl. Bd. III 386 Z. 24; 403 Z. 38.

SCHOLAE: PSALMUS XCVIII. [XCIX.][1]

V. 1. Dominus regnavit &c. Tota intentio psalmi est exhortari ad exaltandum Christum, quem propter hominem assumptum sciebat contemnendum. Nam si hec de deo non incarnato dicantur, qua necessitate dicuntur? cum certum fuerit apud illos eum solum esse altissimum.

Igitur Iudei primo, deinde gentes. Et in utrisque diabolus conatus est regnum Christi impedire et eius exaltationem. Ideo dicit: Irascantur populi. Nimis enim indigne ferebant hominem deum audire et regem omnium esse. Sed hebraicum non habet optativum vel coniunctivum, sed tantum indicativum: ideo 'Irascentur' poni potuit. Nisi forte in imperativo ponatur et in bonum capiatur, scilicet ut ps. 4. 'Irascimini et nolite peccare', scilicet ut sibi irascantur, et sic iudicium fiat, quod honor regis diligat. Hebr. autem
Apgsch. 2, 37. 'Concutiantur', quod in bonum potest capi et in malum. Quia sic act. 2. fuerunt concussi ad vocem Petri, audito quod Christus regnaret, ut dicerent: 'Quid faciemus, viri fratres?' Tunc etiam mota est terra (scilicet Iudea) in eodem verbo, quia consedit super Cherubim, quod est ps. 76. expositum.[2] Quia plenitudo scientie est fides, sicut plenitudo gratie est Charitas. Super fidem autem sedet Christus in animabus fidelium.

V. 5. Exaltate ergo eum &c. Quod si dixeritis: 'Moses, Moses nobis', audite, qualis iste sit Christus. Quoniam Moses et Aaron adeo minor est eo, ut inter sacerdotes eius numerentur. Et Samuel, primus et magnus prophetarum, inter eos, qui invocant eiusdem nomen. Sed non invocassent eum, nisi deus esset. Igitur nec Samuelem nec ullum prophetam potestis ei equare, cum non solum inter eos, qui invocabant, sed qui nunc invocant eum, computentur, hoc est, reputantur sicut fideles tempore Christi: quia eundem tunc invocabant, quem illi nunc invocant. Sicut enim hii nunc eum invocant, licet homo sit: ita illi invocabant eum tunc, et ipse exaudiebat eos, qui et modo exaudit nos vel nunc invocantes.

GLOSSA: PSALMUS XCIX. [C.]

Gratiarum actio pro beneficio creationis, gubernationis et creationis. Psalmus XCIX.

V. 1. *Tit. Psalmus ad confitendum,* i. e. Deo omnia bona accepta referendum.
V. 2. *Iubilate* letitia ineffabili *deo* Christo *omnis terra* totus populus Iudee:
2. Cor. 9, 7. *servite* latrie servitute *domino* Christo *in lætitia* spirituali, 'hylarem enim

13 Luther verwechselt die Glieder in der Übersetzung des Psalt. iuxta Hebr.: „commoveantur populi — concutiatur terra" 19 Seid. Exaltato 23 nec vor Samuelem fehlt 26 eum fehlt bei Seid. 30 Gratiarumactio Für das zweite creationis setzt die Hall. Abschr. (vielleicht mit Recht) conservationis ein, doch vergl. S. 127 Z. 6

[1]) Bl. 194a. [2]) Bd. III 124. 606.

datorem diligit': non in timore servili, qui est tristitie causa, sed in amore,
qui est leticie causa. *Introite* per fidem, exeuntes a conspectu hominum et
sensuum, ***in conspectu eius,*** ubi videtur Deus: ***in exultatione*** letitia in sensum
redundante. *Scitote* per intellectum agnoscite, quia videre et sentire non V. 3.
poteritis propter humanitatem eius, *quoniam dominus* Ihesus *ipse* et nullus
alius *est deus* verus: *ipse fecit nos* creatione prima et secunda seu nova *et*
non fecimus *ipsi nos* i. e. nosipsi.[1] 'Nos' enim hic in recto[1] ponitur, ut ex
greco patet 'uch imis'[2] i. e. non nos. *Populus eius,* supple sumus, quia ille
Deus et rex noster, *et oves* spirituales, quia ipse pastor noster, *pascuæ eius* V. 4.
Euangelii, *introite* per humilitatem fidei *portas eius* Ecclesias singulas, tanquam in ovilia eius, ***in confessione*** gratiarum actione, agnitione omnium
bonorum, quod sint eius: *atria eius,* supple introite, que sunt eedem Ecclesie,
in hymnis laudibus: *confitemini illi* omnia bona ei tribuendo. *Laudate* V. 5.
benedicendo *nomen eius, quoniam suavis,* bonus, quia ex mera bonitate salvat, non ex iustitia nostra,[2] *est dominus: inæternum misericordia eius* gratia eius olim promissa, nunc exhibita: *et usque in generationem et generationem,* de una in aliam semper, *veritas eius* exhibitio misericordie promisse, seu hebr. 'fides eius'.[3] Fides enim est ipsa gratia et misericordia olim promissa, quia per illam iustificamur et salvamur. In fide enim Christi omnia nobis donantur, que promissa sunt olim.

SCHOLAE: PSALMUS XCIX. [C.]

— — —

GLOSSA: PSALMUS C. [CI.]

Laus Christi ad patrem institutum vitæ suæ recitantis. Psalmus C.
Tit. Psalmus David. V. 1.

Misericordiam[3] gratiam, que animas et pios iustificat, *et iuditium* vindictam, que carnem et impios perdit: *cantabo tibi* a te facta et ad honorem

GLOSSA: [1] Hebr. 'Et ipsius sumus',[4] scilicet in possessione et gubernatione. Non enim fecit et abiit. [2] Suavis est dominus iis, qui sunt in amaritudine, et bonus iis, qui in malis sunt. [3] Loquitur Christus pro se et suis membris, quia caput et corpus una voce loquuntur, secundum b. Augustinum, in multis locis psalmorum. Ideo describit, qualibus moribus populus suus sit ornatus — et hec est misericordia, et qualibus moribus sint non populus eius — et hoc est iudicium, ut illos in misericordia suscipiat, hos per iudicium abiiciat. Hanc

33 hic est iudicium

[1]) d. h. im Nominativ. [2]) οὐχ ἡμεῖς, über dem ersten i in imis ein ˇ, wohl um den spir. asper anzuzeigen. [3]) Psalt. iuxta Hebr. [4]) Psalt. iuxta Hebr.

V. 2. tuum *domine* Deus pater. *Psallam* spiritualiter desursum, i. e. celestia sonabo,
et intelligam, intelligens, sapiens ero, verbum absolutum, *in via immaculata*[1]
lege Euangelica et conversatione eiusdem: *quoniam venies* per spiritum sanctum,
non per Mosen servum, *ad me,* i. e. ad meos, quia ex nobis non possumus.
Perambulabam conversabar ego et mei *in innocentia cordis mei,* simplicitate,
non sicut servili timore sub litera agentes, quorum cor necessario est duplex:
V. 3. *in medio* in cordibus fidelium meorum *domus meæ* Ecclesie mee. *Non proponebam,* sicut scribe et pharisei relicta lege Dei, *ante oculos meos rem iniustam*[2] doctrinas hominum et mendaces proprie fingentes: et per hoc *facientes prævaricationes* transgressiones mandatorum tuorum propter traditiones suas, hebr. 'declinationes',[3] scilicet a spiritu in literam, *odivi. Non adhæsit* fide et amore *mihi cor pravum,* incredulum, infidele Iudeorum, hereti-
V. 4. corum et malorum: *declinantem a me* per proprium sui amorem et sensum
suum *malignum* malum, quia sequitur malum spiritus(?), *non cognoscebam*
V. 5. affectu et consensu, familiaritate. *Detrahentem,* hoc enim sequitur, quod faciat, dum suum sensum sequitur, ut alium reprehendat, *secreto* absenti *proximo suo* mihi et meis: *hunc persequebar* per increpationes et correptiones verbi vel exclusione a communione. *Superbo*[4] *oculo,* qui sibi sapiens videtur,

GLOSSA:

autem misericordiam et iudicium primo inter spiritum et carnem posuit, secundo inter eos, qui carni vel spiritui adheserunt, tercio faciet in extremo perfecte eandem misericordiam et iudicium in iis, qui carnem secuti sunt, ut habet versus ultimus.
Ps. 19, 8. [1] 'Lex Domini immaculata etc.', sed non lex Mosi, saltem coram Deo. Illa enim est data per spiritum sanctum. Unde dicit: 'Quoniam venies ad me', tunc intelligam. [2] 'Rem iniustam', hebr. 'Verbum Belial'[1] (i. e. absque iugo),[2] est doctrina perfida et heretica, que subtrahit et se obedientie subducit in proprium sensum et iustitiam. Generaliter autem, quia omnis, qui peccat, subtrahit se obedientie Dei et proponit sibi verbum malum Belial absque iugo. Spiritualiter
Ps. 141, 4. tamen est subtractio fidei per superbiam ut heretici et Iudei, unde ps. 140 'Non declines cor meum in verba malicie (i. e. Belial)'. Et que sint ista, sequitur: 'ad excusandas excusationes in peccatis. Cum hominibus operantibus iniquitatem: et non communicabo cum electis eorum'. Excusant ergo peccata sua, que pro iustitia habent, et cum inobedientes sint, magna opera faciunt ex suo sensu, que
Hiob 31, 27. est iniquitas proprie. Iob 31 'Si osculatus sum manum meam', que est iniquitas maxima. Unde dicuntur iniqui, quia sua preferunt veris et sese acceptari volunt
Ps. 119, 113. secundum personas. 'Iniquos odio habui'. [3] Quia dum sua statuunt, a tuis declinant et prevaricantur. Et sic prima pars versus terminum ad quem, ista autem terminum a quo erroris exprimit. [4] Totus psalmus loquitur contra hypocrisim illam, scilicet spiritualem superbiam, que est de bonis spiritualibus

---

14 spiritum oder spiritus, durch Correktur undeutlich geworden 30 sunt

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Also בְּלִיַּעַל abgeleitet von בְּלִי und עַל. Dieselbe Deutung des Worts 1534 in der Auslegung des 101. Psalmes, Erl. Ausg. 39, 304; anders 37, 102 und 38, 165.

hebr. 'Superbum oculis', *et insaciabili corde,* qui sibi sanctus videtur, hebr.
'Altum corde':[1] *cum hoc non edebam* convivebam. *Oculi mei* in beneplacito V. 6.
ad fideles, qui fidem habent in me, *terræ* de terra Iudee, *ut sedeant mecum*
in regno Ecclesie et post hoc in iudicio et gloria: *ambulans* conversatus *in*
via immaculata operatione euangelica in spiritu *hic mihi ministrabat,* talis
erat minister meus. *Non habitabit,* quoniam alii potius hospites quam cives V. 7.
sanctorum, *in medio domus meæ,* licet in finibus forte bene, ut heretici, qui
sunt in Ecclesia tantum numero et litera, non autem merito et spiritu, quod
est esse in medio domus, *qui facit superbiam* suam iustitiam et legem, hebr.
'dolum':[1] *qui loquitur* docet *iniqua,* vana et mendacia contra veritatem euan-
gelicam, *non direxit* non habuit directionem, quoniam solum Euangelium est
'virga directionis', ps. 44, *in conspectu oculorum meorum,*[2] ubi ego conspicior Ps. 45, 7.
et conspicio, unde Israel nomen habet.[2] *In matutino* principio Ecclesie, V. 8.
principio glorie, principio fidei, *interficiebam* alios bene, alios male, *omnes*
peccatores Iudeos *terræ* Iudee: *ut* sic *disperderem de civitate domini,* Ecclesia,
que erat tunc in populo Israel tantum, *omnes operantes* componentes *iniqui-*
tatem iniquam doctrinam sue iustitie.

SCHOLAE: PSALMUS C. [CI.][3]

Contra superbiam totus psalmus iste loquitur. Ideo distinguenda est superbia et humilitas.

Prima est corporalis, scilicet de divitiis, forma, genere, arte, industria, ingenio. Et hec duplex. Quia quibusdam vere insunt hec vel aliqua horum, et inde se extollunt et gloriantur et non confitentur in iis deo, qui dedit. Quibusdam autem videtur, quod sibi insint, cum tamen non insint. Et hec est stulta superbia, licet omnis superbia sit stulta coram deo, sed
hec etiam coram hominibus. ['Non ero insipiens, veritatem enim dicam'.] 2. Cor. 12, 6.
Et hec habet duplicem humilitatem contrarie: primo quando ista auferuntur

GLOSSA:

superbire et confidere: que est multo peior quam corporalis superbia, ut in Iudeis, hereticis et nostro tempore religiosis multis. Ergo humiliatum spiritum et non corpus requirit Dominus.

1 Quia qui suam iustitiam facit, sine dubio superbit intus de illa et dolum habet, quia fictam operatur iustitiam ad speciem tantummodo. *2* q. d. Qui non loquitur secundum legem novam, iam non erit Israelita verus. Ubicunque enim non est humilitas cordis, quecunque bona aguntur, sunt specietenus tantum bona et sic dolosa, superba, falsa, mendacia et iniqua.

26 dicam fehlt

1) Psalt. iuxta Hebr. 2) Vergl. Bd. III 631. IV 108. 3) Bl. 194b—197b.

per manum domini: tunc non potest superbire, ut patet in experientia. Et hec quidem utilis est, sed non perfecte laudabilis humilitas. Secundo quando manent quidem et tamen ex virtute pro nihilo habentur, nec inde superbitur, sed quasi non habeantur, ita ceteris sese similat in omnibus. Et hec est gloriosa humilitas, que in David et Hester eximie relucet et multis aliis sanctis martyribus et filiis regum &c.

Altera est spiritualis de scientia, sapientia, intellectu, virtute, castitate, paupertate, mititate, devotione et ceteris donis spiritualibus et divitiis anime. Et hec quoque duplex est. Primo aliqui sibi videntur habere et non habent, ut in Iudeis et hereticis, quos primo et capitaliter iste psalmus percutit et dominus maxime odit. Secundo aliqui vere habent, sed non confitentur deo nec aliis sese equant aut subdunt, sed extollunt. Et hiis quoque duplex humilitas opponitur. Primo si deus permittat illos ruere in manifestum errorem et peccatum, ut sic negare non possint se coecos et peccatores factos esse. Et hec utilis, sed non perfecte laudabilis humilitas, sed potius humiliatio, dum illis notum fit contrarium, quam de se presumebant. Secundo quando illis manent, si in ipsis sunt talia, et tamen ex virtute gratie distinguunt inter se et dona dei et sic constanter servant confessionem deo in bonis acceptis et agnitionem sui in malis suis habitis, et ita semper sibi nihil sunt. Sed o quam rara hec avis,[1] deus bone! paucos ego vidi, qui non plus attendant dona dei in se quam seipsos. Quod facile est cernere in probatione: quia si talem aliquis a sinistris pulsaverit verbo vel opere, privative vel positive: si hic prudens est et sui non est oblitus, facile stat, sustinet, patitur nec iniuriam sibi fieri putabit: sicut neque fit, quia licet Christo in donis suis iniuria fiat, que in illo sunt, non tamen ei, in quo sunt. Scit enim, unde sit et quid sit: quoniam omni malo dignus sit ex se et sua nullitate et peccatis: ideo non miratur talia sibi fieri. Si autem visum confundit et sui oblitus dona dei in se attendit, mox inflatur, insurgit, reddere paratus equale, cogitans quoniam similis sit ei vel etiam superior ex donis dei, sicut forte verum est. O quam raro ista vidi exempla humilitatis vere! Semper volumus ea in nobis attendi, que aliena sunt et dei, et non ea que nostra sunt: immo maxime volumus non attendi, et tamen in aliis attendimus, que eorum sunt, et non ea, que dei sunt in illis. Eodem modo si a dextris pulsetur laude, favore, honore, munusculis, quam difficile est se indignum reputare istis et non complacere in illis, velut merito oblatis et digne exhibitis!

Et non possum paradigma clarius dare. Suscipiat princeps puellam mendicam in stercore et vermibus et indutam omnibus preciosis, purpura,
Hesek. 16. 17. gemmis, auro (sicut et Ezech. 16. 17. describit): hec si prudens fuerit, non obliviscetur qualis fuerit, unde venerit, sed confitebitur palam, quoniam non

5 relucent 28 oblitus. Dona

1) Vergl. Hor. Sat. II, 2, 26.

ex parentibus hec habeat, sed gratia principis, nec sic optat illa in se attendi, ut nolit attendi etiam seipsam: quod si quis in faciem ei obiecerit suam veterem miseriam, verum esse fatebitur, quod dicitur, non irascetur. Si autem et honorabitur, laudabitur &c., non ignorat hec sibi propter se non exhiberi aut deberi, sed propter principis gratiam. Quod si confundet et miscebit omnia et sui oblita non teneat distinctionem et differentiam inter se et dona data, sicut Vasthi regina, iam quid faciet princeps? Vel auferet Esther 1, 12f. vel repudiabit cum istis ornamentis simul et proiiciet.

Ita per omnia fit cum anima in Christo, qui eam suscipit in gloriam et suis graciis ornat. Si autem ipsa prudens fuerit, sciens quoniam non ex patre suo (id est Adam) hec habeat, sed vermes miseriamque multam, nec adversis nec prosperis mutabitur, nec laude nec vituperio inflabitur, sed semper sibi iuste contingere sentiet, que mala contingunt, quoniam sic est nata et omnino aliena sunt, in quibus honoratur. Unde Apostolus, cum vellet gloriari, premisit: 'Non ero insipiens, veritatem enim dicam'. Insipiens 2. Cor. 12, 6. enim est, qui deum non cognoscit nec ea que dei sunt, ideoque necessario mentietur. Igitur de iis quoque psalmus potest intelligi, sed magis de primis. Tu ergo hec dicta pensa et applica tibi. Consydera multos in monasteriis, qui gratiam si habent, volunt feriari et celebrari, cum gratias agere et indignos esse se confiteri debeant, vel eam habere vel administrare et cum omni devotione eam expendere, quod digni sint tali dono. Sed o insipientes nos! Non frustra ps. 50 dicit: 'Sacrificium deo (non caro contribulata, sed) spiritus Ps. 51, 19. contribulatus: cor contritum et humiliatum deus non despicies', non manum vel corpus: id est spiritualis voluntas, sensus et omne interius cordis: hoc si humilietur et conteretur, salvum est. Discamus ergo Domino cantare 'Misericordiam et iudicium', misericordiam in bonis illius omnia ei attribuendo, V. 1. iudicium in malis nostris nobis ea tribuendo. Neque unum sine altero esse potest. Et si non benedixeris deum, quando iniuriam, malum, damnum suscipis, sed resistis atque defendis, iam iudicium non canis domino. Quia non consyderas, quo tu dignus es et quid sis, ac quam recte tibi ista contingant. Et sine dubio simul misericordiam etiam non cantas. Quia propter dona dei in te vis supportari, quasi ex te et tua sint. Et ita iam non ex misericordia, sed ex iustitia te habere existimas. Sed si vere credis, quod indignus sis bonorum et dignus malorum (utrunque enim simul necesse est esse), iam vere cantas misericordiam et iudicium. Quia sentis adeo te indignum bonis, ut non dubites hanc solam esse misericordiam, quia habeas ea, et adeo dignum malis, ut non dubites iusto iudicio tibi ista contingere. Igitur si hoc credis et intelligis corde, confiteris ore, ostende quoque in opere et sustine iniurias et fuge atque contemne favores et laudes. Sic sunt omnia idem:

iustitia	iudicium	
misericordia	veritas	
psalterium	cythara	
psalmus	canticum	
mane	vespere	
dies	nox	in iis omnibus ista duo significantur.
dextrum	sinistrum	
oriens	occidens	
Auster	Aquilo	
Thabor	Hermon	
tuba	buccina:	

Multi itaque habent quidem et misericordiam et iudicium, sed non cantant ea domino. Quis enim est, qui non habeat bona ex deo? Quis rursum non habet malum suum et ea que nolit? Sed non laudant deum in istis, bona deo non confitentur, quod sint illis indigni, nec malis dignos se confitentur. Atque ita murmurant potius sibi iudicium, quam cantent domino. Cantare enim est cum hylaritate confiteri et laudare deum atque complacere et delectari in deo, quoniam iustus est in iudicio, quia flagellat, et misericors, quia bona
Pf. 97, 8. tribuit. Sic enim 'exultaverunt filie Iude propter iudicia tua, domine'. Qui enim non delectatur in malis suis et sic iustitiam dei diligit, hic non cantat iudicium, sed non delectatur, nisi prius misericordiam consecutus et in ipsa primum delectetur. Quia habitis bonis amatis, facile est etiam in tribulationibus gaudere.

Pf. 23, 4. Ps. 23. 'Virga tua et baculus tuus, ipsa me consolata sunt': virga, que flagellat carnem, baculus, qui sustentat spiritum.

Unde et dominus ita Ecclesiam suam et quemlibet iustum regit, per cognitionem sui et per cognitionem dei: nos enim si cognoscimus, facile canimus iudicium, si autem deum, facile misericordiam cantamus. Nam deum per sua bona cognoscimus, nos per nostra mala. Igitur quandocunque obveniunt nobis bona vel iam data consyderamus, mox dicit fidelis: 'Hec omnia sunt ex misericordia dei'. Et ita in deum vocem affectus elevat et laudat, non sibi inflectit aut gloriatur in illis coram hominibus. Quoniam tales cantant misericordiam suam hominibus et sibi cantari faciunt eam ab hominibus. Et tunc sequitur, quod etiam iudicium blasphemet et non cantet. Quia non est possibile, quod qui gloriatur in bonis et prosperis atque extollitur, quin in malis quoque frangatur, blasphemet et maledicat. Quandocunque autem obveniunt mala seu iam habita inspiciuntur, mox fidelis dicit: 'Hec omnia sunt iudicium, quia mihi debita in veritate'. Et ita levat iterum vocem in dominum, laudans quia misericordiam simul habet cum iudicio. Et hoc ex
Hiob 2, 10. sui cognitione, illud autem ex dei cognitione. Sic cantavit Iob: 'Si bona suscepimus de manu domini, mala autem quare non sustineamus?' Unde

41 Seid. sustinemus

ps. 96. quum dixisset: 'Qui diligitis dominum, odite malum', ne de malo Pſ. 97, 10.
carnis odiendo intelligeretur et ita iudicium non cantaretur domino, mox
addit: 'Custodit dominus animas sanctorum suorum'. Non ait 'carnes sanctorum', in quibus iudicia facit, sed 'animas', in quibus misericordiam facit.
['*Dom*inus dedit', ecce misericordiam, '*domin*us abstulit', ecce iudic*ium*! 'Sicut Hiob 1, 21.
domino placuit, *ita* factum est. *Sit* nomen domini benedictum', ecce can-
*tand*um domino! Sic *A*ct. 5. 'Ibant Apostoli *g*audentes, quoniam digni habiti Apgſch. 5, 41.
sunt', ecce misericordiam: 'pro nomine Ihesu contume*li*am pati', ecce iudicium! Sic fit *c*um omnibus iustis. Ergo *in* sequentibus reprobat *o*mnes, qui iudicium hor*r*ent et carnis bona querunt, quia nec misericordiam nec iudicium *c*antare possunt eiusmodi.]

Corollarium. Sequitur, quod in hac vita utrunque solum in sanctis est, scilicet misericordia et iudicium. In inferno enim solum erit iudicium, in coelo autem sola misericordia: hic autem simul utrunque. Ergo bona spiritualia, immo quecunque, tribue misericordie Dei et lauda dominum in hiis. Mala autem corporalia huiusque vite molestias temporales tibi imputa ut propria et debita: illa autem indebita et mere gratis data. Et ita illic non superbies, hic non desperabis: illic non vanus fies et inflatus, hic non pusillanimis et tristis atque deiectus, ut sic per misericordiam et iudicium de iudicio sine misericordia ad misericordiam sine iudicio pervenias. Amen.

Aptissime ergo verba sunt posita, quoniam misericordia precedit, ut cantabile fiat iudicium. Cantatur misericordia antequam iudicium, alioquin esset plorabile iudicium, si non misericordia preexisteret. Sic enim erit in inferno, ubi non misericordiam et iudicium cantabunt, sed iram et iudicium plorabunt, maledicent, blasphemabunt. In coelo autem misericordiam et
gloriam iubilabunt. [2. Petr. 2. *dicit* b. Petrus: 'Execra*b*ile iudicium', id est 2. Petr. 2, 11.
blasphemum.] Quare omne iudicium est infoelix et plorabile, cum quo non
simul est misericordia. Ut sunt 'multa flagella peccatoris, sperantem autem Pſ. 32, 10.
in domino misericordia circundabit'. Iustorum autem est unum tantum flagellum, non multa, id est duo, scilicet in carne tantum, quia misericordia circundat eum.

Transcurramus itaque psalmum breviter. Misericordiam et iudicium V. 1.
cantabo tibi domine. Quia, sicut Ro. 3 dicitur, iis qui fuerunt in lege, Röm. 3, 19.
loquitur, de Iudeis primo loquitur. Misericordia ergo in animabus, et iudicium in carnibus eorum. Similiter misericordia in populo spirituali, qui suscepit fidem, et iudicium in populo incredulo cantatur. Sic enim per misericordiam et iudicium tropologice pars Iudaici populi facta est misericordia, altera autem, que misericordiam noluit, cecidit in iudicium et perditionem. Et hoc per totum psalmum describitur. Quare primo de Iudeis, deinde de hereticis, generaliter autem de omnibus malis ad literam Chri-

6 Scib. cantantem

stianis, tropologice autem de spiritu et carne intelligitur. Que videamus.

V. 2. Psallam et intelligam in via immaculata, quando venies ad me. ['Quando venies ad me' referri potest ad illud 'Intelligam &c.' Vel ipsum 'intelligam' ad hoc 'Quando venies ad me', id est quando venies, id est nisi venias, non intelligam. Vel: Intelligam, quocunque tempore venias. Et hanc distinctionem Bernardus in Canticis pulchre ponit.] Hec est prima pars populi misericordie. Quia dum incredulus abiectus plorat, populus fidelis interim psallit in via immaculata. Ille autem ululat in via polluta. Quare? Quia ego intelligam, ille non. Ego psallam sapienter et intelligenter (id est in spiritu), ille autem psallit [immo neque psallit] et non intelligit, quia psallit insipienter et carnaliter (id est in litera et sensu carnis Scripturas tractat). Ideo immunda est et polluta via eius. Unde hic videtur elucere vera differentia psalterii et cithare in significato. Quia cithara veterem legem testem future exprimit: ideo sursum sonat, quasi vocans eam de coelis. Psalterium autem novam per veterem testificatam: quia inde deorsum sonat,
Ps. 98, 5. quasi vocata ab inferiori et terra. Ideo ps. 98. pulchre: 'psallite domino in cithara, in cithara et voce psalmi'. Quomodo in cithara psalli potest, cum hoc sit psalterii officium? Sed vult in cithara spirituali, que est idem, quod psalterium. Quia lex spiritualis et euangelium idem sunt. In huius rei signum geminavit 'in cithara', que geminatio spiritum notat, ut ps. 67. dictum: item quod premisit 'psallite'.[1] Ex quo sequitur, quod qui psalterium et psalmos exponunt de litera et figura, contra nomen eius faciunt, sed debent omnia ut desursum in spiritu sonantia accipi, sumpta ex cithara. Igitur psallere est Euangelium et spiritum predicare, citharisare autem est testimonia ex lege adhibere [seu legem spi*ritua*liter predicare]. Unde rectissime hic additur: 'psallam et intelligam'. Quia spiritus non nisi intelligitur, cithara autem, etiam non intellecta, est tamen litera per se. Quia lex respicit quidem ad euangelium, sicut cithara sursum ad coelum. Et econtra Euangelium respicit ad legem, sicut psalterium desursum ad terram.
Jes. 7, 3. [Et sicut ex piscina superiori ad inferiorem, Isaie 7, fluit aqua: ita ex lege
Joh. 2, 9. in Euangelium, sicut ex aqua vinum fecit dominus. Et semper piscina est notitia rerum sensibilium, ex qua debet fluere in piscinam inferiorem. Item
Joh. 5, 2. piscina probatica[2] cum quinque porticibus in Ierusalem. Item ex torculari vinum fluit: sic ex lege Euangelium.] Veruntamen utrunque potest haberi et neutrum sic intelligi, quomodo respiciant, quia Iudei hunc respectum non habent. Ideo citharisant et non intelligunt. Sed non econtra psallere potest quis et non intelligere vere, quia Euangelium sciri sine intellectu non potest

11 immo neque psallit Randbemerkung, was Seid. anzumerken vergessen hat 14 veteris 28 intellecta. Est 30 de sursum 31 ad in inferiorem

[1]) Vergl. Bd. III 394 Z. 32flg.; IV 121. [2]) So Vulgata; ἐπὶ τῇ προβατικῇ.

et fide. Tamen esto, psallat et non intelligat, sed tunc via eius erit polluta, et Dominus non venit ad eum. Et ita cadit in iudicium. Ecce hii sunt duo Cherubin sese versis vultibus respicientes. Et due cortyne unaqueque 2. Mos. 37, 9. 2. Mos. 36, 10. ad sororem suam &c. [Sic lex et Eu*angelium* Ro. 3. 'Iustitia *Dei* testificata Röm. 3, 21. a *lege* et prophetis'. E.... mutuo se re*spi*ciunt, lex .. testis, Euangeli*um* iudex.] Item sic due tube quoque possunt accipi, ut sint tube ductiles et Ps. 98, 6. argentee eloquia veteris legis, sed tuba cornea eloquia nove legis:[1] et fiet eiusdem repetitio. Ratio autem nominum, quia lex maiori strepitu figurarum resonat, pompa et apparatu carnis, sed Euangelium humiliter et submissius sonat, quia humilia docet, abiecta &c. Et optime, quia argentum in terra nascitur: sic lex in litera terrena. Cornu autem in capite arietis mortui, quia Euangelium de Christo mortuo et de capite eius venit (id est virtute divinitatis). Et sicut argentum per se non fit tuba nisi per ignem et artem: ita lex non fit spiritualis nisi per transmutationem et expositionem figurarum, ut sint tube ductiles et tunsiles. [Sic 'foenum de terra' ps. 71. Sic quod- Ps. 72, 16. libet *ex* quolibet, forma *ex* materia, species ex g*enere,* differentia autem est Christus, *de quo* utrunque particip*at.*] Euangelium per se natum est ad formam cornu et habet apertam figuram suam in spiritu, lex autem non nisi per studium tundatur et formetur in spiritum. Igitur quam recte addit 'vocem' cum 'psalmo' et non cum 'cithara' et cum 'tuba cornea', non cum 'tubis ductilibus', quia Euangelium revelat legem et non ......[2]

Iam si de verbis dicta sunt hec et intellecta, nunc facile est et de operibus intelligere, ut sint 'psallere in cithara' opera facere secundum doctrinam legis spiritualiter, et 'in psalterio psallere' operari secundum Euangelium. Immo ut cum b. Augustino consonemus, 'in cithara psallere' est castigare corpus et in servitutem redigere, ut sursum ad spiritum pendeat et obediat ei. 'In psalterio autem psallere' est opera spiritualia agere, que deorsum carnem regant. Igitur sunt eadem quidem opera, sicut idem spiritus in utroque testamento, sed diverso respectu diversa habent nomina. Unde fere semper cithara cum psalterio coniungitur in psalmis. Eodem modo 'tubis ductilibus canere' est opera castigationis et passionis agere super carnem, 'tuba autem cornea' opera spiritus, que sunt eadem opera, nisi quod desursum ex spiritu veniunt et carnem de infra sustollunt et obedire faciunt. Ideo autem additur 'in voce', quia opera spiritualia erant propalanda ex Euangelio, non ex lege, similiter et spiritus ex euangelio predicandus, non ex lege. Alioquin euangelium oportuisset conflari et duci in legis sensum. Sed nunc econtra lex erat mutanda et formanda ad Euangelium [ducenda, ut sic sint 'tube ductiles']: ideo ibi non 'vox', sed hic 'vox' ponitur. Sed hec omnia non fiunt, nisi 'quando venies ad me'. Tunc enim cantatur

18 formam. cornu   37 ducenda bis ductiles übergeschrieben

1) Vergl. oben S. 122.   2) Der Rest des Satzes ist weggeschnitten.

misericordia et iudicium, et psallitur et intelligitur in via immaculata. Quod sive de primo adventu ad literam, sive de spirituali intelligatur, non refert. Idem enim est.

[Item quod una vox, unus psalmus, due autem cithare, item plures, id est due tube ductiles, et una vox, una tuba cornea, sic intelligitur, quia
Röm. 3, 21. Euangelium a duobus, scilicet lege et prophetis est testificata Ro. 3. Et
Matth. 17, 3. Matth. 17 cum Iesu (id est Euangelio) Moses et Helias (id est lex et pro-
Ps. 65, 9. phete) apparuerunt. Et ps. 64. 'Exitus matutini et vespere delectabis', id est delectabiles facies predicationes nove et veteris legis simul concordantium.
1. Mos. 1, 5. Et ita fit 'vesper et mane dies unus', prius fit vespere, sed prius (?) erit matutinum, quod Euangelium educit legem ad lucem.] Et loquitur in persona corporis sui Ecclesie [vel populi fidelis synagoge]. Immo totus psalmus in persona Ecclesie primo ad literam dici potest et forte melius.

V. 3. Non proponebam ante oculos meos rem iniustam: facientes prevaricationes odivi. Subintelligitur: Sicut illi alii, de quibus iudicium tibi canto, sed misericordiam tibi de me canto, quod non propono &c., tuum enim donum est. Unde? Quia psallam et in via immaculata intelligam. Nisi enim intelligerem et psallerem et ita in via immaculata docerem et docerer ex tuo adventu, que est misericordia quam canto, sine dubio sicut illi, ita et ego proponerem ante oculos meos rem iniustam. Quare enim illi proponunt, nisi quia non psallant nec intelligant? Quia nec venis ad eos, nec sunt in via perfecta nec cantant misericordiam et iudicium, sed blasphemant potius et execrantur iudicium. Igitur proponunt rem (id est negocium iniustum et perambulans in tenebris, que est iustitia sua,) iniustam. Et hec pars exprimit terminum ad quem, sicut sequens terminum a quo. Quia faciunt declinationes seu prevaricationes a lege et via veritatis ad suam viam et
Pred. Sal. 4, 17. propriam legem. Ecclesiastes 4. 'Multo melior est obedientia quam stultorum victime, qui nesciunt, quid faciunt mali'. Hoc primum Iudei, deinde heretici, tandem Maomet et omnes superbi. Quia vetus homo et caro, cum in superbiam sui sensus erigitur, proponit etiam sibi iniquum idolum sapientie sue,
Ps. 91, 6. quo fit pertinax et immansivus: quo iam in 'negocio in tenebris perambulante', quia placuit sibi 'sagitta volans in die'. Et tandem ruit per contentionem et defensionem sui in 'demonium meridianum'. Nihil enim profundius excoecat quam proprius sensus, ideo recte negocium in tenebris est et pestilentia. Non sic Ecclesia et fideles non sic.

V. 4. Non adhesit mihi cor pravum, id est incredulum, licet faciem rectam ostentet et fidelem. Quia non potest adherere Ecclesie nisi fidelis,

---

10 Die Worte von sed — quod Z. 11 sind durch Beschneiden des Randes verstümmelt 12 vel — synagoge übergeschrieben 16 sub intelligitur 19 psallerem. Et 25 per ambulans 27 via veritas 32 in vor tenebris fehlt

sed bene interesse et misceri. Quia Ecclesia est unum in spiritu. Ideo adherent ei multi secundum corpus et exteriorem hominem, sed vera adherentia non est nisi cordium, in qua non nisi rectum cor herere potest. Pravum ergo, id est curvum ad seipsum et infidele, ut 'Conversi sunt (a recto) in Pſ. 78, 57. arcum pravum'. Declinantem a me malignum non cognoscebam, scilicet spirituali cognitione, quam Christus et spiritus eius habet. Malignum autem dicit, qui bonum spirituale non querit, sed bonum carnis, id est malum spiritus.

Detrahentem secreto proximo suo, hunc persequebar. Hoc V. 5. enim sequitur inevitabiliter superbos in sensu suo, ut aliorum vituperent sensum et quantum possunt, extenuent, ut Iudei Christo, heretici Ecclesie, inflati mansuetis et sanis hominibus. ['*Sec*reto', id est abscondito *ac*tive et passive, sive illo absente dicitur, *eo* quod malum sub specie *bo*ni occultat et ostendit.] Et hoc est demonium vastans meridie et insidians secundum Pſ. 91, 6. hebr.,[1] quia detractor insidiatur et vastat occulte proximum suum et in hoc bene agere se putat velut meridie illustratus. Hebr. 'Loquentem in abscondito contra proximum suum, hunc interficiam',[2] id est excommunicabo omnes hereticos cum suis scismaticis et conventiculis. Hoc enim facit Ecclesia semper, ut patet experientia. Quia in occulto decipiunt heretici plurimos et non audent in publico sese defendere neque etiam possunt. Sic caro detrahit spiritui multa suggerendo secreto, id est malum occultando.

Superbo oculo et insatiabili corde, cum hoc non edebam. Patet tandem hic clare hunc psalmum non nisi in persona eius dici, qui sit deus, vel Ecclesie potius, que habet spiritum sponsi sui. Nam solus ipse est, qui scrutatur renes et corda. Quare David non potuit dicere: 'Cum Pſ. 7, 10. Offb. 2, 23. corde insatiabili non edebam', vel ut hebr. habet: 'Superbum oculo et altum corde, cum hoc esse non potero'.[3] Quis enim David semper revelaret, quales essent in corde suo? Igitur male Lyra[4] detorquet hunc psalmum ad David. 'Cor autem altum' potest intelligi profundum et grave et insaciabile propter concupiscentiam temporalium, que non possunt saturare. Sed 'qui esuriunt Matth. 5, 6. et sitiunt iustitiam, saturabuntur'. 'Qui autem bibit ex hac aqua, sitiet iterum', Joh. 4, 13. et 'non saturatur oculus visu &c.' Ps. 4. 'filii hominum, usque quo gravi Pred. Sal. 1, 8. Pſ. 4, 3. corde?' Fideles autem Christi non solum saturi, sed et fastidiosi sunt temporalium.

'Superbi oculo'. Iob 22. 'Qui humiliatus fuerit, erit in gloria, et qui Hiob 22, 29. inclinaverit oculos suos, ipse salvabitur', id est humiliaverit sapere suum altum. Ut Apostolus Ro. 12. 'Non alta sapientes'. Sic de Iudeis prover. 30. Röm. 12, 16.

---

13 Seid. sine 15 suum. Et 17 hunc fehlt

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „a morsu insidiantis meridie". [2]) Psalt. iuxta Hebr. [3]) Psalt. iuxta Hebr. „Superbum oculis etc." [4]) Lyra deutet den Psalm auf Davids Vorsatz „bene uti regia potestate ad sui meritum et aliorum exemplum".

Sprichw. 30, 13. 'Generatio, cuius excelsi sunt oculi et palpebre in altum surrecte &c.' Cum isto ergo non potest esse Christus, quia solum cum humilibus esse potest, Offb. 3, 20. nec comedit cum eo, nec ille cum eo. Apoc. 3. 'Si quis aperuerit mihi ianuam, introibo ad eum et coenabo cum illo, et ipse mecum'. Quia, ut dixit, non Joh. 4, 34. comedit nec bibit temporalia, sed cibus eius est, ut faciat voluntatem eius, qui misit eum. Iustitiam enim comedit et sui cum eo. Cor autem eorum comedit temporalia et iniqua. Et quod loquatur de comestione spirituali, patet, quia non ait 'ventre insatiabili', ut gule vicium intelligeres, sed 'corde insatiabili', quod desyderiis et fruitionibus temporalium pascitur, immo depascitur potius. Deinde non est putandum, quod nullus talis possit omnino cum Christo esse, sed sic manens et non correctus. Quia non ipse iniquitatem diligit nec mutari potest. Ergo non est speranda salus, si nos non mutemur, quod ille mutetur. Quia diffinit, quod non.

V. 6. Oculi mei ad fideles terre, ut sedeant mecum: ambulans in via immaculata, hic mihi ministrabit. Sicut rex habet commensales in epulis suis, qui cum eo sedent, et hii sunt consiliarii, principes, iudices eius &c.: ita in Ecclesia habet Christus Episcopos, pontifices, rectores Ps. 122, 5. Ecclesiarum, qui sedent super sedes in iudicio super domum David. Unde usque hodie Episcopatus dicuntur sedes Episcopales. Et unus Episcopatus in multas sedes distribuitur. Ergo fideles sunt Episcopi Christi, qui cum eo sedent, licet multi nunc extra eum et contra eum sedeant in sua tamen sede, idola scilicet et non Episcopi. Item Doctores &c. Sic etiam ministri Ecclesiarum, diaconi et omnes alii in via immaculata, que supra dicta est, in euangelica scilicet, que est pure spiritualis sine litere pollutione. 'Fideles autem terre' dicit credulos de terra et populo Israel, ut Apostoli et alii. Quoniam fides est via immaculata, in qua ambulant et digni fiunt sedere cum eo et ministrare ei, quando increduli in via iniqua ambulant et sedent cum diabolo in cathedra pestilentie, in sede iniquitatis, in sede sathane, quia suum dogma docent et sua sacra ministrant et opera propria communicant.

V. 7. Non habitabit in medio domus mee, qui facit superbiam: ut Ps. 16, 4. 6. ps. 15. 'Non congregabo conventicula eorum de sanguinibus. Etenim hereditas mea preclara est mihi', quia immaculata. Licet ergo superbi in domo Christi sint, ut tunc Iudei, postea heretici, sed non 'in medio' eius, id est in intimo eius, in spiritu, in unitate, in vinculo communionis sanctorum, sed tantum in angulis domus, hoc est numero tantum et non merito. Hebr. autem habet: 'Qui facit dolum'. Hic dolus est, qui sepe supra in linguis eorum arguitur, Ps. 5, 7. 12, 3. 36, 4. 24, 4. 15, 3. ut ps. 5. 13. 35. et 23. et 14. Est ergo dolus doctrina occidentis litere sub specie vere doctrine. Quia dolose seducit animas credentes verum esse, quod

---

1 Vulg.: in alta 26 Qm fides, wahrscheinlich Qm̄, d. i. Quoniam; Seid. Qui
36 Psalt. iuxta Hebr. „faciens dolum“

vanum est. Ita et opera eorum secundum illam sunt simul dolus. Et huic consonat, quod sequitur:

Et qui loquitur iniqua, non direxit in conspectu oculorum meorum. Sepe quoque iniquitas et iniqui habiti sunt et infra et multis aliis locis habentur. Est ergo iniquitas osculari manum suam, Iob 31, sua Hiob 31, 27. opera statuere, declinare ab obedientia sub specie boni et melioris et ita preferre iniquiter suum sensum sensui superioris, Christi et Dei &c. Et omnis iniquitas est peccatum secundum Iohannem, 1. Iohan. 6, licet ipsis omnino 1. Joh. 5, 17. nullum peccatum, sed meritum videatur. Nam peccatum generalius est, quod etiam iniqui pro peccato habent. Sed iniquitas proprie est superbia contra obedientiam. Ergo per oppositum equitas est obedientia et sese subdere et captivare in obsequium, cui debet. Sic Christus iudicat in equitate populos. Ps. 98, 9. Cetera vide circa textum.[1] Igitur qui talia docet et loquitur, non dirigitur in conspectu dei, sed magis erigitur in suum conspectum et seducitur in perditionem miseram.

In matutino interficiebam omnes peccatores terre: ut dis- V. 8. perderem de civitate Domini omnes operantes iniquitatem. Triplex matutinum, sicut triplices iniqui et peccatores et civitas Domini. Matutinum temporis gratie, in quo sunt omnes Iudei increduli interfecti et de Ecclesia disperditi, Isaie 65. 'Et interficiet te dominus Deus et servos Jes. 65, 15. suos vocabit nomine alio'. Quia nunc Christiani vocantur et Ecclesia, tunc autem synagoga et Iudei. Matutinum glorie, in quo omnes mali homines et angeli de Ecclesia disperdentur, et ipsa in gloriam assumetur. Tunc colligentur de regno Christi omnia scandala, et separabitur palea a tritico, Matth. 13, 41. 30. sicut iam in Iudeis figura est ostensa. Nam et ipsi Iudei palea sunt et reliquie triticum, quo ad spiritum et literam differentes, licet etiam qui tunc triticum fuerunt, etiam palea esse in futurum possint. Quia qui habet fidem, recte dicitur triticum ad infidelem, qui est palea. Sed qui habet fidem mortuam, adhuc palea est ad eum, qui est fidei viventis. Triticum ergo est ad illos, sed palea ad istos. Quia cum illis non est disperditus, disperdetur autem in futurum. Matutinum morale est initium fidei, oriens quodcunque propositum bonum in anima. Et hoc disperdit et occidit omnes malos motus, vicia, suggestiones, cogitationes de corde et conscientia. Quando enim dormit anima, mox superseminat inimicus homo zizania. Ideo semper Matth. 13, 25. vigilare, semper in ortu esse, semper matutinum habere oportet, semper propositum innovare. Unde Ecclesia et anima sancta laudatur, quod sit 'aurora Hohel. 6, 9. consurgens'. Semper enim in aurora est et semper consurgit, nunquam se

5 habetur 6 melioris. Et 15 miserum 17 Die Worte von civitate — iniquitatem fehlen 26 triticum von Seid. mit Unrecht durch ein 'so' beanstandet; reliquiae ist zu verstehen nach Röm. 9, 27

[1]) Oben S. 129.

Phil. 3, 13. perfecisse aut pervenisse aut apprehendisse arbitratur, sed obliviscens, que post se sunt, semper incipit et extendit seipsam. Et ideo in isto versu optime instituitur vita proficientis, ut scilicet discat, qui vitia vult vincere et disperdere, semper in matutino sit, semper inchoet, semper nihil se fecisse Gal. 6, 9. putet et cogitet, quoniam non oportet deficere seminantes, quia metemus etiam non deficientes, secundum monitionem Apostoli. Ergo ut disperdas de civitate domini omnes operantes iniquitatem, hoc serva, ut in matutino interficias omnes peccatores terre, et nullus sit peccator terre, quem non in matutino interficias. Immo nisi in matutino interficias, nunquam interficies. Quia 'omnes, inquit, peccatores terre', id est opera et motus carnis.

Aliter: 'In matutino', id est statim ut nati fuerint, secundum illud Ps. 137, 8. 9. ps. 136. 'filia Babylonis: beatus qui tenebit et allidet parvulos tuos ad petram'. Sic enim motus ire, invidie, luxurie, superbie &c. statim ut sentiuntur, sunt allidendi et suffocandi. Quoniam nisi sic, vix occidet iam grandes factos, cum permiserit sese diu in illis volvi. 'Principiis obsta &c.'[1] Et b. Anselmus 1. Mos. 3, 15. de similitudine catuli et molossi. Sic enim caput serpentis est conterendum, et radix evellenda de terra viventium. Unde et Ecclesia ita facit, ut statim moneat, corripiat, emendet, quos nova moliri persentit, maxime hereticos et singulares, ne morbi contagio plurimos viciet. Quod proprie iste versus exprimit per 'iniquitatem'. Que est, ut dixi, quod quis relicta obedientia alia velut singulariter meliora, sapientiora, potiora sectari se glorietur.

Allegorice 'Matutinum' est novum testamentum. Sic 'vespere' vetus, 'peccatores' sunt erronee glose Scribarum, quas in veteri lege fingebant. Has dominus per novum testamentum interfecit et disperdidit.

Sed quia in hebr. omnia huius psalmi verba in futuro ponuntur, et promittit se cantaturum, psalliturum, intellecturum &c., patet quod loquitur propheta de populo futuro. Ideo ad Christum dicit: hec faciam, quando venies ad me. Quia ante adventum non erat cantare misericordiam et iudicium, sed plorare tantum iudicium, non misericordiam, que futura erat. Nec intellectus nec psalmus tunc erat, sed in luctu erant.

Nota, quod cantare et dicere differunt, quod psallere vel psalmum dicere et tantummodo intellectu agnoscere et docere. Sed vocem addendo fit cantus, que vox est affectus. Sicut ergo verbum est intellectus, sic vox Ps. 98, 5. 6. ipsius affectus. Ideo ps. 97. 'In voce psalmi' et 'in voce tube cornee', id est Euangelium cum affectu et publice &c.

---

23 hac dominus 25 Statt futuro hat Luther aus Versehen preterito geschrieben 33 sicut vox

[1]) Ovid. Remed. amor. v. 91.

GLOSSA: PSALMUS CI. [CII.][1]

Orat propheta cum populo fideli ad Christum venturum redemptorem. Psalmus CI.

Tit. Oratio pauperis populi ante adventum Christi, *cum anxius fuerit* V. 1.
de multitudine impiorum hominum, *et coram domino fuderit eloquium suum.*

Domine o fili Dei*[1]* *exaudi orationem meam,[2]* quia aliud peto quam V. 2.
qui florent secundum mundum, cum sim anxius: *et clamor meus[3]* cordis
magnum desiderium *ad te veniat,* quia aliud desidero quam illi, scilicet quod
sequitur. *Non avertas[4]* tanquam a reprobo *faciem tuam* adventum seu V. 3.
presentiam tuam *a me:* non ait 'ne avertas aurum et gloriam a me', quia
hec est oratio alienorum: *in quacunque die tribulor,* scilicet tribulatione et
anxietate spirituali de miseria mea, *inclina ad me aurem tuam,* quia non
loquitur hic de persecutione corporali, ut patet ex titulo et sequentibus. *In
quacunque die,* seu prospera seu adversa, utraque enim iustos affligunt,
invocavero te, in me vocavero: *velociter,* ne absorbeat tristitia in despera-

GLOSSA: [1] Quod autem iste psalmus ad dominum Christum loquatur,
patet ex Apostolo Hebr. 1, qui per hunc psalmum probat divinitatem Christi
dicens: 'Et tu, domine, in principio terram fundasti'. Et est oratio populi fidelis Hebr. 1, 10.
adventum Christi postulantis, qualis fuit tempore Herodis, quando et secundum
carnem ab eo vexabatur, et simul per scribas, legis corruptores, multo peius
vastabatur in vera intelligentia spirituali. Sic Zacharias, pater Iohannis baptiste,
tunc orasse cognoscitur ex Euangelio. Omnia enim tunc erant in summo gradu, Luc. 1, 68 f.
quia per alienum regem premebantur in terra sua, et per alienos a veritate
doctores multo peius premebantur in anima, ut ps. XI recitat dicens: 'Salvum Ps. 12, 2.
me fac Deus: quoniam defecit sanctus, quoniam diminute etc.' Tropologice autem
est oratio pro adventu spirituali Christi, quando anima a demonibus oppressa
viciis, etiam foris in carne a mundo vexatur. Sic erit et circa finem mundi in
adventu secundo, sicut in primo, quod alieni domini et doctores dominabuntur
et docebunt in Ecclesia, ut tunc exurgere postuletur dominus Ihesus et misereatur
Zion, maxime tempore Antichristi, quem dominus interficiet spiritu oris sui. 2. Thess. 2, 8.
Amen, domine. [2] 'Meam' dicit, quia qui literam sequuntur, sunt alieni, ps. 17, Ps. 18, 46.
ideo aliena est eorum oratio et operatio a spiritualibus. [3] Iterat et ingeminat
ex vehementia affectus. [4] Hic est tota vis huius orationis et nervus totius
psalmi.

---

5 Riehm impiorum tremens 10 presentiam oder potentiam? 15 Riehm absorbear, Hall. Abschr. absorbeatur 17 Riehm quoniam per 21 spiritualis 28 Riehm quia alieni

[1]) Gedruckt bei Riehm, Initium theologiae Lutheri pg. 19—23.

V. 4. tionem, *exaudi me.* *Quia*[1] *defecerunt*[2] consumpti sunt inaniter sine fructu,
sicut fumus, quia nihil remansit ex eis, *dies mei* dies vite huius: *et ossa*
mea vires interiores anime *sicut cremium* omni adipe spiritus exustulata
V. 5. *aruerunt* a vigore gratie et spiritualis pinguedinis. *Percussus sum* per
(Ps. 90, 5.) Jes. 40, 6. mortem vel infirmitatem *ut fœnum,* quia omnis caro fenum ps. 89, *et aruit*
defectu gratie *cor meum* spiritus meus: *quia* ego, i. e. pars populi mei et
magna,[3] *oblitus sum comedere panem,* per quem pinguescerem, quia pinguis
est panis Christi, *meum* spiritualem, quia oratio pauperis est, pauper autem
divitias carnis non querit nec panem corporis. Ideo dicit 'meum', scil.
V. 6. mihi congruum. Nam panis carnis etiam divitum et malorum est. *A voce*
gemitus mei, non a cupiditate vane glorie, sed ex vero corde contrito:
adhæsit[4] *os meum carni meæ* propter magnam abstinentiam et castigationem
carnis, quam operatur gemitus, quem habet spiritus intus. Et iste versus
V. 7. nobilissime eruditionis est. *Similis factus sum* desertus et peregrinus in

GLOSSA: [1] Abhinc autem omnia oportet spiritualiter intelligere ac nullo modo carnaliter.

[2] Potest hoc dupliciter intelligi {

primo 'defecerunt', 'percussus sum', i. e. quia sic futurum est, sicut omnibus precessoribus, ideo iam pro facto habeo. Sic enim continget omnibus, qui secundum seculum et carnem vivunt, quod deficient, arescent, percutientur, ut

Ps. 90, 6. ps. 89 'Vespere decidat, induret, arescat etc.'

secundo quia sentio defecisse dies meos et aruisse me et percussum: quia sapio iam spiritum, ideo caro et vita eius in me iam defecit et aruit, et sentio, quam noxia mihi fuerit ista vita, ex reliquiis eius, que sunt ariditas omnium virium interiorum. Ideo aliam vitam quero et illis dorsum vertens faciem tuam requiro.

[3] Hoc maxime fuit, quando scribe corrupte docebant. [4] Mystice autem: 'os meum', id est robusti mei et qui alios infirmos sustinere debuerant in Ecclesia, adheserunt carni, id est infirmis, vel carnali vite, sicut sacerdotes modo focariis[1] suis. Melius est autem carnem adherere ossibus quam contra.

Adheret {

Röm. 14, 1 f. 15, 1. caro ossibus, quando firmiores sustinent infirmiores Ro. 14.

os carni, quando infirmi debent sustinere fortiores, sicut quando nunc religiosi et prelati querunt in schandalis et infirmitatibus supportari ab infirmioribus et in melius interpretari, cum potius illos sic sustinere deberent.

---

3 Riehm vires interioris animi 32 Riehm sacerdotes nunc 33 Riehm quam contrarium

[1]) Du Cange s. v. „Ancilla, famula, quae focum curat. ... Praesertim vero focariae appellatae Presbyterorum et Clericorum concubinae".

hoc seculo *pelicano solitudinis,*[1] quia mundus est sanctis solitudo, cum nec
Dominum habeant in clara visione nec homines mundi in sue fidei et spei
consortio: *factus sum sicut nycticorax* noctua *in domicilio. Vigilavi* magis V. 8.
mente, licet etiam corpore in quibusdam membris: *et factus sum sicut*
passer hebr. 'avis'[1] *solitarius in tecto* querulus et penitens, quia desertus in
mundo. Ideo sic fui solitarius in mundo, quia *Tota die* omni die non tantum V. 9.
non communicabant solitario, sed etiam *exprobrabant mihi,* quia sicut Christus
caput est opprobrium hominum, ps. 21: ita et Ecclesia 1. Cor. 4 tanquam pur- Ps. 22, 7. 1. Cor. 4, 13.
gamentum et peripsima, *inimici mei* Iudei, heretici, omnes mundani:[2] *et qui*
laudabant me ironice et magis vituperando, *adversum me iurabant,* i. e. in
proverbium et iuramentum me habebant. *Quia cinerem,* non delicias escarum, V. 10.
sed viliores escas,[3] *tanquam panem* delicias *manducabam: et poculum meum*
cum fletu miscebam, quia 'Beati qui lugent': i. e. non cum voluptate bibi Matth. 5, 4.
nec delicate comedi, sed cum cordis humilitate et luctu: q. d. crucem tuam
porto, ideo stultus apud illos sum. Et hec omnia factus, passus, operatus V. 11.
sum *A facie* propter contemplationem et considerationem *iræ indignationis*
tuæ, que est eterna et ira severitatis: *quia elevans allisisti me* aliquos
ex me, q. d. quia scio: quos elevas temporaliter, allidis eternaliter, et hec
est ira indignationis. Sed quos allidis temporaliter, elevas eternaliter, et
hec est ira misericordie.[4] *Dies mei* secundum hanc vitam *sicut umbra* V. 12.
declinaverunt, ideo appeto dies tuos, qui sunt eterni: *et ego* secundum
carnem vel pars reproba *sicut fœnum arui,* quia omnis caro fenum.[5] Jes. 40, 6.

GLOSSA: [1] Totum hoc dicitur ad comparationem aliorum, qui sunt in luce
mundi et habent hic suam consolationem, inter quos iustus est sicut solitarius,
quia per fidem et spem a Domino peregrinatur. [2] Hoc et demones agunt, in 2. Cor. 5, 6.
desperationem impellentes. [3] Metaphora est, sicut si diceretur: in comparatione
ciborum delicatorum meus cibus vix cinis. [4] Hoc potest intelligi, quod loquitur
de parte populi seducti, quod eos exaltabant secundum carnem, et in hoc magis
allisi sunt secundum spiritum. — Vel quia intelligo me esse allisum, quando fui
elevatus: ideo sum anxius. [5] Ut supra ps. 89 et 91 'Mane sicut herba etc.' — Ps. 90, 6. 92, 8.

Fiunt ista quadrupliciter {
Naturaliter, quia omnes deficimus, arescimus, percutimur etc.
Intentionaliter, ut qui compuncti hec futura ut presentia vident.
Spiritualiter male } sive moraliter. Et hoc dupliciter. Et
Spiritualiter bene }
sic { hic debet capi, quia querit gratiam:
{ non capitur hic:

---

6 Riehm sic sum 7 Riehm non curabant 10 Riehm non in re magis statt ironice et magis 13 i. e. fehlt bei Riehm Riehm in voluptate 14 delicata 29 Riehm intellexi 31 Riehm deficientes, arescentes 32 Riehm intellectualiter

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

V. 13. *Tu*[1] *autem domine* Ihesu Christe *inæternum permanes,* per hoc et omnes,
V. 14. qui tibi adherent: *et memoriale tuum in generatione et generationem. Tu*
exurgens[2] per incarnationem, ad standum pro nobis in forma servi, *misereberis*[3]
misericordias tuas promissas implebis *Sion* populi in Zion, *quia tempus* pleni-
tudinis, supple est *miserendi eius,* quia multiplicate sunt miserie eius, *quia*
V. 15. *venit tempus,* repetit ex urgenti affectu. *Quoniam placuerunt* apti visi sunt
1. Petr. 2, 5. et utiles *servis tuis* Apostolis tuis *lapides eius* vivi et spirituales 1. Petr. 2:
et terræ eius populi in terra Zion, Hebr. 'pulverem',[1] i. e. humiliatos et con-
V. 16. tritos et afflictos,[4] *miserebuntur* compatientur, quod non edificatur. *Et time-*
bunt timore filiali *gentes nomen tuum* divinitatis tue *domine* Ihesu Christe:
et omnes reges terræ, non tantum Iudei, *gloriam tuam* divinitatis tue et
V. 17. quod es super omnia. *Quia ædificabit* per teipsum, tu edificabis, *dominus,*
domine, *Zion* spiritualem populum Zion: *et videbitur* oculis carnis ab omnibus
V. 18. finibus *in gloria sua,* quia gloriosus in miraculis. *Respexit in orationem*
1. Petr. 5, 5. Jac. 4, 6. Ps. 12, 6. *humilium,* qui superbis resistit 1. Petr. 5. Iaco. 4, ut ps. 11 'propter miseriam
inopum et gemitum pauperum nunc exurgam, dicit Dominus'. Hebr. 'vacui',[2]
scilicet pauperis et a tumultu cupiditatum liberi: *et non sprevit,* sed exaudivit
V. 19. adventum suum exhibendo, *precem eorum. Scribantur,* pro 'scribentur', i. e.
narrabuntur,[5] *hæc in generatione altera,* que est generatio fidelium in tem-
pore gratie. Nam in generatione priore veteris legis non scribebantur nec
Röm. 1, 2. narrabantur, sed prophetabantur futura, ut narrarentur, ut Ro. 1 'Euangelium,
quod promiserat ante per prophetas suos etc.': *et populus* Christianus, *qui*
Eph. 2, 10. *creabitur* post tempus legis in creaturam novam spiritualem Eph. 2, *laudabit*
V. 20. *dominum* Christum. *Quia prospexit de excelso sancto suo* de monte sancte
divinitatis, vel de sublimi ierarchia angelorum: *dominus de cælo in terram*

GLOSSA:

Quia voluntas { bona / mala } est foenum coram { deo / mundo } et percutitur

per { peccatum et consensum suggestionis, et sic aret male. / verbum Dei et consensum in illud, et sic aret bene. —

[1] q. d. Talis ego sum in meipso sine et extra te. Tu autem etc. Ergo
Ps. 12, 6. ad te suspiro. [2] Ps. XI. 'propter miseriam inopum nunc exurgam, dicit Dominus'.
Quia sedet in forma Dei, surrexit et stetit in forma servi. Servi enim est stare.
[3] Hic prophetat que oravit. [4] Sicut fit in materiali edificio, quod tunc tempus
est edificii, quando compatiuntur terre, quod non edificatur, et tamen sunt ibi
Ps. 87, 6. apti lapides ad hoc. Ita in Ecclesia tunc. [5] Ps. 86. 'dominus narrabit in
scripturis populorum'.

---

2 Vulg. in generationem et generationem. Vergl. V. 25 5 Riehm sc. est 8 Riehm pulveres 14 Riehm gloria tua 17 Riehm pauperes 20 Riehm vitae legis 29 sic fehlt bei Riehm 34 Riehm murali aedificio

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

aspexit. Ut audiret gemitus compeditorum vinctorum in peccatis et erroribus, V. 21.
ut solveret filios interemptorum mortuorum in anima,[1] i. e. filios Ade et Eve,
quos interemit Diabolus ab initio. *Ut annuncient*[2] euangelisent et predicent V. 22.
in Zion Ecclesia fidelium *nomen domini,* tuum o domine: *et laudem eius in*
Ierusalem eadem Ecclesia. *In conveniendo* tunc scilicet, quando simul con- V. 23.
venient, *populos* Iudeorum et gentium *in unum* unitatem fidei et Ecclesie: *et*
reges ut serviant servitute latrie, sicut deute. 6 'Et illi soli servies', *domino,* 5. Mos. 6, 13.
tibi domine. *Respondit* populus fidelis respondebit orando *ei* tibi, Domine, V. 24.
in via virtutis suæ, i. e. quando fuerit in via spiritus, in qua est fortis
coram te: *paucitatem,* quam pauci sint, *dierum meorum,* i. e. fac me attendere
quam sint nihil, *nuncia mihi,* revela per internam illustrationem. Et *Ne* V. 25.
revoces de hac vita per mortem *me in dimidio dierum meorum,*[3] cum fuero
implicatus in diebus meis cupiditate et inadvertentia spiritus: et hoc ideo
facias, quia *in generatione et generationem anni tui,*[4] ideo nulla est comparatio eorum ad meos, q. d. quia ibi est eternitas, ad quam horrendum est

GLOSSA: [1] Melius in hebr. 'filios mortis',[1] quia omnes nascimur filii mortis et ire et compediti saltem vinculo originalis peccati. Unde nostra translatio potest sic concordari, quod Adam et Eva et omnes parentes hominum sunt et fuerunt a Diabolo compediti et interempti, et eorum filios Christus liberavit, filios inquam Ade et filios hominum. Similiter de 'ossibus', 'diebus' dicendum: et facilis erit psalmus. [2] Hebr. Grec. Rom. } habent passive 'annuncietur'.[2] — 1. Petr. 2.
'Ut virtutes annuncietis eius, qui vocavit vos de tenebris in admirabile lumen 1. Petr. 2, 9.
suum'. [3] Hebr. 'Afflixit in via fortitudinem meam: abbreviavit dies meos. Dicam: Deus meus, ne rapias me in medio dierum meorum'.[3] Quia supra dixit, defecisse dies suos et declinasse et ita 'in fine' esse: quod fit per recollectionem anime in spiritu et excessu a temporalibus. Sed 'in medio' sunt, quando implicatus in temporalibus non sapit spiritum, involutus diebus suis. Et hoc tangit, cum dicit: 'Respondit ei in via', id est tunc quando in extasi est. Orat sic pro futuro. [4] Vel 'in generationem et generationem anni tui': sunt anni temporis gratie, quorum non est finis sicut legis, cuius dies sunt finis ad Christum, sed medium illis, qui volunt eam statuere et permanere in litera. Ideo ab illis ad istos laudando optat venire et ibi vocari.

---

2 Riehm animis und läßt i. e. aus 5 eadem Ecclesia fehlt bei Riehm 9 i. e. fehlt bei Riehm 14 in generatione et generationem, so auch das Psalt. Gallicum bei Faber Stapulensis. Vulgata: in generationem et generationem 18 Riehm homines 28 Riehm spiritum et excessum 30 Riehm exstasi ostenderat sic 34 Riehm vocari eadem ecclesia, vergl. die Note zu V. 22

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalterium Romanum und Vetus bei Faber Stapulensis haben „ut annuncietur", Hebraicum „ut nuncietur". Es scheint demnach, daß Luther mit „Grec." nicht die LXX selbst, sondern die alte latein. Version derselben meint. Die LXX haben τοῦ ἀναγγεῖλαι, also nicht das Passivum. [3]) Psalt. iuxta Hebr.

V. 26. ire imparatum. *Initio* supple mundi, quia non es recens Deus, licet sis recens
homo, sed in initio mundi *tu domine* Ihesu Christe *terram fundasti* omnem
creaturam inferiorem seu terram et que in ea sunt: *et opera* facture *manuum*
V. 27. *tuarum sunt cæli* et omnia, que in eis sunt visibilia et invisibilia. *Ipsi*
peribunt, in fine mundi innovabuntur, *tu autem permanes* et non peribis nec
mutaberis secundum divinitatem: *et omnes* coeli *sicut vestimentum veterascent.*[1]
Et sicut opertorium amictum *mutabis eos,* quia in aliam speciem et clari-
V. 28. tatem, *et mutabuntur: tu autem idem* semper immutabilis *ipse es,* non transis,
sed tantum es, *et anni tui,* qui sunt eterni, *non deficient* unquam, ita nec
V. 29. qui tecum in illis erunt, scilicet *Filii* posteri *servorum tuorum* Apostolorum
Eph. 2, 19. tuorum *habitabunt* non hospites, sed cives et domestici tui erunt: *et semen*
eorum spirituale, scilicet iidem filii per verbum geniti, *in sæculum* ineternum
seu usque ad finem *dirigetur,* prospere et feliciter in spiritu regetur.

SCHOLAE: PSALMUS CI. [CII.][1]

V. 2. Domine exaudi orationem meam &c. Hanc orationem non potest orare nisi pauper spiritu et qui mundi vanitatem et carnis bona ceperit fastidire ac spiritualia bona desiderare. Quod patebit ex verbis eius, quia vidit se inter multos esse velut solitarium, cum illi in mundi vanitatibus volverentur eo contempto et relicto et irent in abundantias suas. Ille autem nuda spe vivens ista contemnit et sua non habet. Ideo illos videns habere sua, se autem suis adhuc carere et differri, dicit:

Domine exaudi orationem meam: et clamor meus ad te veniat. Orationem facit intellectus, sed clamorem affectus:[2] quia hic desiderat, ille
autem, quid desideret, ostendit et quomodo et unde &c. Ideo illi florent in
suis: exaudi me etiam in meis, domine. Quia mea bona apud te sunt, non
autem illorum, nec apud illos mea sunt. Mala habeo in me, sed bona habeo
V. 3. in te. Et quid vult oratio mea et clamor meus? Non avertas faciem
tuam a me. Ecce hic habes, quomodo sit oratio, quia orat non tantum

GLOSSA: *1* q. d. Et non solum ante, sed etiam post coelos es, quia peribunt et tu permanebis. Mystice autem celi sunt sancti viri, quorum corpora
mutabuntur in claritatem glorie, que fuerunt amictus animarum eorum. Et
allegorice celi sunt libri prophetarum et legis, et sunt mutati. — Si autem coeli
[mutabuntur], multo magis terra. Vel propter sacramentum: quia terra, i. e.
1. Cor. 15, 51. (Vulg.) impii, non mutabuntur, sed secundum Apostolum 'Non omnes immutabimur,
omnes resurgemus'.

1 Riehm sc. mundi 6 Riehm deitatem 10 Riehm sed Filii 11 domesti 14 ps Centesimus 33 mutabuntur fehlt

[1]) Bl. 198a—204a. [2]) Vergl. oben S. 140 Z. 32 flg.

spiritu, sed et mente. Qui enim spiritu orat, non orationem proprie, sed clamorem facit, quia oratio est quedam forma clamoris. Est autem orare spiritu spirituali desyderio et affectu clamare, licet non intelligat verba, que orans legit, ut Moniales et indocti psalterium.[1] Et hii habent clamorem. Orare autem mente, id est sensu, est habere sensum eorum, que legit vel dicit verba. Et secundum hunc velut formam clamor et desyderium formatur, secundum quod prudentia et cognitio format omnem actum voluntatis. Igitur petit hic bona sua, que sunt ipsa facies Christi, hic habens mentem et spiritum simul in oratione: quia quid oret, intelligit et quid desideret, noscit. In ista autem petitione petitur omne bonum. Quia facies Christi est triplex. Primo in adventu eius primo, quando incarnatus est filius dei, qui est facies patris. Et sic sensus est ex persona humane nature in electis: 'Ne differas venire in carnem, ostende faciem tuam et salvi erimus &c.' Secundo in adventu Ps. 80,4.8.20. spirituali, sine quo primus nihil prodest. Et ita est faciem eius per fidem agnoscere, in quo omnia bona sunt. Quia per Euangelium dicit b. Petrus 1. Petr. 1,12. ea nobis esse nunciata, in que desiderant angeli prospicere. Et hanc averti est summa miseria. Ideo maxime orandum: 'Ne avertas faciem tuam a me, q. d. non habeo aliud bonum nisi hoc tuum, ideo sum inter illos velut pelicanus solitudinis, quia nihil eorum participo'. Tercio in adventu secundo V. 7. et extremo, ubi facies eius plene videbitur. Et sic Ecclesia nunc psalmum orat pro istis duobus adventibus.

Post hoc petit mala sua amoveri dicens: In quacunque die tribulor, inclina ad me aurem tuam. Quia enim bona nostra nondum in re habemus, sed in fide et spe, ideo necesse est in tribulationibus esse et malis. Si enim hic essent in vita ista, mala non haberemus. Nunc autem ista bona non habemus et illa adhuc speramus. Non restat, nisi ut mala ista habeamus. In hiis autem ne deficiamus, clamamus ad dominum, ut non deserat nos in tribulatione. Quin etiam dicit: In quacunque die invocavero te, velociter exaudi me. Quia non sufferret, nisi cito succurreret. Et sequitur descriptio huius tribulationis et malorum.

Quia defecerunt sicut fumus dies mei &c. Hec varie exponi V. 4. possunt, primo, ut secundum veterem hominem intelligantur, secundo secundum novum hominem. Et forte simul, quia in parte bonorum hec fiebant secundum hominem veterem, sed in parte reproba secundum hominem novum, et quia pars bona charitate pollet: quod in illis secundum novum hominem fit, tanquam sibi factum queritur ex compassione. Quia tanto minor est eius numerus, quanto in pluribus ista secundum novum hominem fiunt. Istis notatis facilior erit intelligentia. Et commendat se et suam dispositionem ad gratiam et adventum Christi, 'Quia dies mei defecerunt', id est

1 Seid. Quoniam enim 6 Seid. secundum hanc 22 d. Seid. dicit

[1]) Vergl. Bd. III 11.

reputo, quod omnes dies mei iam defecerint sicut fumus. Quia ita futurum est certissime, ut iam pro facto habeam. Et quia spiritu alios dies quero, ideo istos non curo aliter nisi sicut fumus deficiens. Immo quid non mali est, ubi dies ita evanescunt? Recte ergo eos ut infoelices reputo et nullum bonum in illis quero, sed ad te et tua suspiro. Quia si dentur mihi isti dies, nonne sicut in aliis defecerunt, ita et in me deficient? Et cum sim ego populus totus, qui loquor, necesse est, ut in aliquibus saltem hoc verum sit: 'dies mei sicut fumus defecerunt', scilicet in iis, qui mortui sunt, qui non habuerunt diem tuum, quem ego alia pars residua suspiro. Et ossa mea sicut cremium aruerunt. Iterum pro parte populi, scilicet que mortua est. Nam experientia patet, quomodo ossa mortuorum arescunt. Igitur vult docere nos, non esse bona in hac vita querenda, exemplo mortuorum. Quia quid illis profuit bonitas huius vite, quorum nunc ossa aruerunt et dies sicut fumus defecerunt? Loquitur enim hec populus sub figura incipiens spiritum sapere et carnem horrere ex fine suo, ut ps. 77. 'Cum occideret eos, querebant eum'.
Pſ. 78, 34.

V. 5.
Percussus sum ut foenum, et aruit cor meum: quia oblitus sum comedere panem meum. Adhuc in persona partis sue loquitur, que carnem sapit: qui sunt fenum, ut ps. 89. dictum est, et per mortis falcem percutiuntur. Et tunc carnale cor, quod in carne floruit et cum carne, simul cum illa aret et exiccatur. Quare? Quia non comedit panem suum, id est verbum domini, quod manet ineternum. Quia Isaie 40. 'omnis caro fenum. Cecidit flos et fenum aruit, verbum autem domini manet ineternum'. Non ista sibi contigerunt, sed illis, quorum pars est populus, qui hic loquitur.
Pſ. 90, 6. Jeſ. 40, 8. Jeſ. 40, 6. 8.

Mystice autem deficiunt dies per voluntariam abnegationem illorum, reputando eos ut fumum, quod fit per veram compunctionem, qua fastidiuntur dies mundi et desiderantur dies domini et facies eius, sicut oravit. Et ossa sicut cremium arescunt, quando virtus et fortitudo carnis ad malum omnino cessat in malum ire et crucifigitur per compunctionem. Que prius viguerunt, viruerunt et floruerunt in carnis vanitatibus. Sic enim vetus homo arescit in omni robore suo. Percutitur autem verbo dei sicut foenum, ut arescat, quod male viruit. Aruit autem tunc cor hominis veteris salubriter. Quia oblitus est bona oblivione comedere panem suum sibi desiderabilem, id est quecunque sibi placerent, sicut Daniel panem desiderabilem non comedit. Sic habemus duos sensus ex opposito, et uterque verus et bonus. Verum quod in primo de ossibus et diebus ad literam dictum est, etiam de spiritualibus potest intelligi. Quia in illis similiter defecerunt in spiritu et in carne. Et quod in secundo spiritualiter sunt accepta, etiam literaliter pote-
Dan. 10, 3.

---

9 residuo 12 Hinter mortuorum ein wieder ausgeſtrichenes edocti 17 percussussum

runt accipi. Quia et iustorum huius vite dies deficiunt, arescunt ossa &c. Et ideo in illis nihil ponunt, sed aliud a domino sperant, ut dictum est. Et secundus sensus secundum utrunque mihi ad textum videtur esse aptior et verior propter sequentia et precedentia. Item tercio potest et pro iustis accipi, quod querulantur se arescere in spiritu etiam, non tantum in carne, et sic tripliciter de illis loqui in eisdem verbis, ut facile patet intuenti. Nunquam enim se apprehendisse arbitrantur. Ideo spirituales dies et literales Phil. 3, 13. transire sibi queruntur ut fumus et sine fructu. Et tamen simul carnales dies non habent. Et inde oritur tribulatio in anima eorum. Aut quis est inter adultos, qui non possit iure queri preteritos suos dies defecisse sicut fumum et sese per illos aruisse, ut nunc incipiat proficere? Quare totus psalmus est querela fidelis populi vel cuiuslibet anime gementis de vetustate sua et lege peccati ad novitatem gratie, que est in Christo, quem advenire petit. Sicut Ro. 7. 'Infelix ego homo, quis me liberabit de morte corporis Röm. 7, 24. 25. huius? Gratia dei per Ihesum Christum'. Maxime autem eo tempore, quando a carnalibus tale ipsius studium et votum pro stultitia reputatur.

Credo autem, quod istum psalmum nullus intelligere possit nec orare sapienter, nisi, sicut titulus habet, anxius fuerit et omnium, que post se sunt, Phil. 3, 13. oblitus in anterioraque extentus solum futura intendat et in excessu mentis positus videat, quoniam humiliatus sit nimis et omnis homo mendax. Tunc enim malis suis et vita preterita inspectis horrescit in conspectu dei vehementer. Nam talis, etiam si adhuc multi sibi supersint dies, iam tamen preteriisse sibi videntur, ubi stulti et qui carne sapiunt, longos sibi adhuc metiuntur seu potius mentiuntur. Sic ps. 89. 'Mille anni ante oculos tuos Ps. 90, 4. tanquam dies hesterna, que preteriit. Et vigilia nocturna'.[1] Et hoc bene indicat, quando in titulo dicit: 'Coram Domino effunderet eloquium'.[2] Nam coram domino non est, nisi qui dorsum suum non tantum ad preteritos et presentes, sed etiam ad futuros dies habet. Nam ibi videt eos, quales coram deo sunt. Sunt autem coram eo omnes preteriti et consumpti. Qui autem faciem in dies ipsos vertit et dorsum ad deum, estimat quod sint aliquid. Et talis non dicit in preterito verbo: 'Defecerunt', 'percussus sum', 'declinaverunt', 'allisisti', 'aruerunt', 'arui', sed in futuro. Constituitur autem coram domino per intellectum fidei et affectus intensionem, sicut econtra coram mundo &c. Dicit ergo humiliatus ex inspectione sue vanitatis et dierum suorum nullitate, motus desiderare meliora:

---

19 anterioque 31 percussussum

[1]) Das Citat stimmt am genauesten mit dem Psalterium vetus bei Faber Stapulensis Bl. 296[b] überein: „Quoniam mille anni ante oculos tuos tanquam dies hesterna est, quae praeteriit. Et sicut vigília in nocte". Psalt. iuxta Hebr. „— et vigilia nocturna".
[2]) Vergl. oben S. 141. Im Psalt. iuxta Hebr. bei Faber Stapulensis lautet der Titulus: „Oratio pauperis, cum anxius fuerit et coram domino fuderit eloquium suum".

V. 2. Domine, exaudi orationem meam &c. 'Meam' dicit et 'meus',[1]
quia et impii habent clamores in suis cordibus, que sunt intenta desideria
malorum, que Deus bene audit. Sed pii habent intenta desideria bonorum,
qui clamor demones terret et fugat, Angelos autem conciliat.

V. 3. Non avertas faciem tuam a me. Sepe dictum est, quid facies
domini significet, scilicet ipsum spiritum distinctum contra literam, que est
Ps. 80, 4 u. 8. dorsum, ut ps. 79. 'Ostende faciem tuam et salvi erimus'. Ps. 4. 'Signatum
4, 7. Ps. 89, 16. est super nos lumen vultus tui, Domine'. Et 88. 'In lumine vultus tui ambula-
bunt'. In ista autem luce et facie omnia bona comprehenduntur, quia est
nihil aliud nisi scire Ihesum Christum. Et hunc scire est omnia scire et
habere. Facies enim notitia est domini, que nunc per fidem in nobis est,
tunc autem per speciem. Sensus ergo est: Ne avertas a me spiritum et
fidem et spiritualia bona, sicut in illis facis, qui diligunt vanitatem et querunt
mendacium. Averte ergo a me, si libet, divitias, gloriam, sanitatem et quic-
quid potest caro habere in hac vita: tantummodo faciem tuam ne avertas.

In quacunque die tribulor, scilicet sive prospera sive adversa.
Nam prosperitas mundi non minus, immo magis affligit iustum, quam ad-
versitas, cum adversitas operetur internam consolationem, prosperitas autem
eam repellat.

V. 4. Quia defecerunt sicut fumus dies mei. Hoc de preteritis potest
intelligi spiritualiter, in quibus aliquando vixit carnaliter. Quia isti sine
Ps. 78, 33. fructu defecerunt, ut ps. 77. 'Et defecerunt in vanitate dies eorum &c.' Vel
generaliter de omnibus diebus huius vite, sive preteritis, sive futuris. Et sic
Klagel. 3, 28. est oratio constitute in excessu mentis et secundum Ieremiam, cum sederit
solitarius et levaverit se supra se. Tunc enim, ut supra dictum est, men-
surat et estimat dies, sicut sunt coram deo, ubi sunt omnes nihil et velut
iam preteriti. Et sic recte dicit: Defecerunt, deficiunt, deficient dies mei, sicut
q. d. ideo dies tuos quero, qui sunt eterni. Sic enim totum genus humanum
Ps. 39, 6. privatum luce interna habet non nisi dies defectuosos sicut fumus, ut ps. 38
'universa vanitas, omnis homo vivens'. Sed beatus, qui hoc agnoscit et sentit
et luget in isto, sicut hic facit propheta et quilibet fidelis atque populus dei.

Et ossa mea sicut cremium aruerunt. Licet hoc literaliter de
ossibus carnis intelligi possit, tamen, quia spiritualis est homo, qui loquitur,
ideo distinguere videtur ossa sua ab aliorum ossibus. Hoc enim sequitur,
quod vires anime lassantur, dum vivitur in fumo vanissimo dierum carnis.
Ps. 51, 10. 35, 10. Sic ps. 5. 'Exultabunt ossa humiliata'. Et ps. [34.] 'omnia ossa mea dicent:
Sprichw. 14, 30. Domine, quis similis tibi?' Item prover. 14. 'putredo ossium invidia'. Et
Jes. 66, 14. Sprichw. 16, 24. Isaie 66. 'ossa vestra, quasi herba germinabunt'. Et prover. 16. 'Dulcedo

6 Seib. Sed ipsum 28.29 totius generis humani privati 36 Die Zahl 34 fehlt
37.38 Die Worte von prover. 14 bis Et fehlen bei Seib.

[1]) V. 2. „et clamor meus ad te veniat“.

anime sanitas ossium'. Ex quibus patet, quod 'ossa' hic capiuntur pro ipsis anime viribus, sicut caro pro corporis viribus, sumpta similitudine a corpore naturali. In quo sunt ossa interiora carne et caro exterior ossibus, sicut anima interior corpore. Et sicut ossa carnem sustentant, sic anime corpora. Igitur ossa seu anima arent sicut cremium, quando a diabolo frigitur ad ignem concupiscentie et carnis. Refrigerantur autem, quando extincto isto igne carnis per gratiam dei irrigantur et impinguantur ad bonum, sicut fuerunt accensa ad malum ac sic arida et inutilia ad bonum. Et notandum, quod Scriptura facit differentiam inter frigere et assare [*ut* Ierem. 29.], quia hoc in Jerem. 29, 22.
bonum, illud in malum signum. Hoc enim precipit fieri in agno paschali, 2. Chron. 35, 13.
illud autem querulatur tanquam noxium factum. Et ratio est, quia assatura fit assato libero, ab extra apposito igne et per medium transfixo veru, frixura autem frixo et anguste libero, incluso in olla et captivo. Sic anima transfixa verbo dei, quod pertingit ad medium eius et medullam, assatur ad exempla Christi et sanctorum versata et exercitata. Et sic est vere libera, sed non nisi prius affixa veru, verbo dei. Quia exempla non prosunt, nisi prius verbo assentiat per fidem.

Econtra autem anima inclusa est angustia carnalis sapientie, que est velut olla vel lebes, cui adhibetur ignis et concupiscentia secundum illam sapientiam. Et ita frigitur et non est libera circunquaque sicut assatura. Nec frixura videt carbones, sed igne tamen eorum frigitur. Assatura autem videt, unde assetur. Sic anima ardet et arescit ab igne carnis et tamen carbones, id est demones, non videt, quorum igne frigitur. Sed beatus, qui hoc videt. Videt autem non tunc, quando fit, sed postquam factum est, et elevata fuerit in excessu mentis.

Percussus sum sicut fenum et aruit cor meum. Hec est repe- V. 5.
titio et expositio eiusdem. Quia idem est 'aruit cor meum' et 'ossa mea sicut cremium aruerunt'. Et idem 'defecerunt sicut fumus dies mei' et 'percussus sum sicut fenum'. Sed alia est similitudo. Percutitur autem dupliciter, sicut et de defectione dictum est. [1.] Primo realiter [et naturaliter] per mortem vel infirmitatem. [2.] Secundo intentionaliter, id est dum in excessu mentis videt futuram velut iam factam percussionem, licet in re nondum sit: que est efficax et salubris percussio. Sic enim percutitur voluntas carnalis, que est fenum, dum carnaliter vivit et germinat in luxuriis. Arescit autem, dum talia fastidiens omittit, vel cum in illis agnoscit se aruisse coram deo. [3.] Tercio. Qui enim germinat coram mundo, foris germinat et intus coram deo arescit. Et qui coram mundo sicut fenum multiplicatur, ipse coram deo sicut fenum percutitur. Ergo simul fiunt in eodem homine multiplicatio et percussio feni, et irrigatio et arefactio cordis respectu diversorum. Nisi quod, qui coram deo arescit et percussus est, tandem etiam coram mundo arefiet

---

29 percussussum 39 Nisi Quia Quod qui

et percutietur, coram quo nunc viret et crescit. Sed qui coram mundo arescit et percutitur, nunquam ineternum etiam arefiet et percutietur, coram
Ps. 92, 13. quo nunc et semper sicut lilium florebit et multiplicabitur, ut ps. 91. 'Iustus ut palma florebit et sicut cedrus Libani multiplicabitur'. Econtra iniustus percutitur sicut fenum et aret cor eius, ut hic dicitur. Ergo sensus huius versus est absolutus. [Breviter sic omnia ista versu {4, 5, 6, 7[1]} intelliguntur dupliciter:

- Naturaliter: sic omnibus realiter continget, sed intentionaliter fit tantum, qui sic(?) ea meditatur in compunctione.
- Spiritualiter in
  - bono, quando secundum veterem hominem hec contingunt,
  - malo, et sic hic capi debet, quia voluntas coram deo florens prius, pinguis, nunc {aret, deficit, macret.]}

O miserum me, quod in carne vixi. Quia per hoc ipsum coram te, domine, percussus sum sicut fenum, et aruit cor meum in oculis tuis, licet coram seculo sanus, virens, florens et germinans viderer. Quia tandem et
Ps. 90, 6. coram eo ita arescerem percussus, ut ps. 89. 'Vespere decidat, induret et arescat'. Et hoc totum inde mihi malum venit,

Quia oblitus sum comedere panem meum. Iste versus ducit et cogit nos intelligere predicta de spirituali percussione et arefactione, qua coram Deo percutimur, quoties in carne floremus. Et ita fit sapida et devotissima oratio. Quis enim est nostrum, qui hec non sit expertus, si saltem unquam fuit vere compunctus? Igitur hinc venit omnis ista miseria ariditatis et percussure in anima, quia non constanti memoria inheret verbo dei, sed sinit sese obiectis presentibus in sensu moveri et absorberi, ac sic obliviscitur propositi sui. Sic enim multi multa proponunt et eadem in auctoritate aliqua Scripture constituunt. Et hii suum panem comedunt. Sed sepius cadunt a proposito et obliviscuntur. Ideo recte pro penitentibus psalmus iste orandus deputatur, ut, quoties ceciderint, doleant et dicant: 'Ecce iterum

---

3 quo nuc 6—15 Die in Klammern gesetzten Worte sind unten auf den Rand von Bl. 199b geschrieben. Die Blattzahl 200 ist übersprungen (vergl. Bd. III, 6); es folgt Bl. 2001 (so statt 201) 8 sic scheint ausgestrichen zu sein 17 percussussum 22 predicta. De 28 proponunt. Et

[1]) Zu diesen Verszahlen sei bemerkt, daß Faber Stapulensis im Psalt. Quincuplex die Psalmenverse zählt; Luther schließt sich wohl seiner Zählung an. V. 4—7 bei Faber entspricht der jetzt üblichen Zählung: Quia defecerunt — in domicilio.

percussus sum et arui. Et iterum defecerunt sicut fumus dies mei, iterum aruerunt ossa mea sicut cremium. Quia ignis ire, luxurie, gule, avaritie, superbie &c. iterum ecce me frixit, quia oblitus sum comedere panem meum. Sed tu, domine, ne avertas faciem tuam a me. Exaudi orationem meam. Et quia sepius cado et obliviscor, in quacunque die invocavero te, exaudi me velociter'. Et nota verbum, quia dicit 'Oblitus', ergo non ex ignorantia neque ex malitia, sed ex infirmitate peccavit. Voluntatis enim est malicia, intellectus ignorantia, sed memorie infirmitas et instabilitas in bonis, que intellectus novit et voluntas eligendo voluit. Verum tamen memoria deficiente etiam intellectus et voluntas defecit, quia iam aliud novit et vult quam prius, quando memoria stetit. Ideo in omni peccato omnes tres concurrunt. Sed non omne peccatum ex qualibet oritur. Malitia enim excecat impios, quia viderunt prius malum et tamen elegerunt ex malitia: ideo postea excecat eos talis malicia, ut malum ammodo non videant, sed bonum iudicent. Item quod ait 'Comedere', etiam memorie exprimit firmitatem. Non ait 'degustare' aut 'lambere' tantum vel etiam 'in ore habere', sed ei firmiter assensu adherere et deglutire. Multi quidem sciunt facienda et omittenda, sed non assentiunt illis corde, ut sic faciant, et amittunt.

A voce gemitus mei adhesit os meum carni mee. Licet hic V. 6.
quoque litera possit sustineri, ut in glosa,[1] quia veram macerationem carnis et deo placentem facit gemitus, non autem hypocrisis et vana laudis concupiscentia: tamen maceratio ista et adhesio magis mystica est, quia totus in spiritu loquitur.

Ille enim macer est, qui domitis et maceratis concupiscentiis carnis
pinguis est ad bona spiritus. Sicut econtra 'Thauri pingues' vocantur, qui Ps. 22, 13.
plena concupiscentia peccant ps. 21. Et 16. 'Adipem suum concluserunt'. Ps. 17, 10.
Et 72. 'prodiit quasi ex adipe iniquitas eorum'. Et quid queris? Ego non Ps. 73, 7.
intelligo usquam in Script. nisi Christum crucifixum.[2] Ideo semper idem 1. Cor. 2, 2.
ubique sapio, quia ubique occurrit idem. Unde ut supra de arescentia et virescentia dictum est, ita nunc quoque de pinguedine et macredine sentio. Quia utraque duplex est, utraque in spiritu et carne. Non loquendo de naturali pinguedine, sed spirituali: hec enim preter illam duplex est.

Pinguedo spiritualis bona est plena affectio boni, que est ex
unctione spiritus sancti, ps. 62 'Sicut adipe et pinguedine repleatur anima Ps. 63, 6.
mea'. Et hec in lege iure perpetuo Domini esse dicitur, quia ex nobis eam non habemus, cum sit incrementum super carnem supererogata gratia. Et cum hac simul est Macredo spiritualis bona. Que est infirma affectio vel tedium mali et fastidium carnis, ut Gregorius: 'Gustato spiritu desipit omnis caro'.

18 amittant 20 sustinere 36 habuimus? 38 Hinter tedium ausgestrichen duale

[1]) Siehe S. 142 Z. 12. [2]) Vergl. Bd. III 13.

Macredo spiritualis mala est tedium et accidia boni et infirmitas voluntatis ad spiritualia [et hanc queritur hic]. Cum hac simul est pinguedo spiritualis mala, que est pronitas abundans ad malum. Quia ista quattuor semper sunt in mutuo excessu et in libra assidua. Tantum enim macer est spiritus, quantum pinguis est caro. Et tantum pinguis spiritus, quantum macra est caro, et econtra. Nunc patet, quod preter naturalem macredinem carnis, que in glosa dicta est,[1] hic magis mystice loquitur de macredine spirituali bona, immo de utraque. Quia a voce gemitus cordialis fit macra caro in concupiscentiis suis et fastidiuntur ea, que sunt carnis, et sic adhesit os carni, id est macra fuit. Similiter a voce gemitus adhesit (adhesisse agnoscit) os carni sue, quia videt et sentit sese infirmum ad bonum et pronum ad malum. Et ita os (id est robur anime) adheret carni, id est macrum est et infirmum, cum potius caro ossi herere debuerit, id est caro infirma in concupiscentiis, robustis virtutibus spiritus herere et sequi potentem spiritum. Nunc autem sentit sese sequi infirmiorem partem sicut proprie copulativa.
Röm. 7, 18-20. Sicut Apostolus Ro. 7. pulchre disputat: 'Velle mihi adiacet'. Et 'quod nolo, hoc facio &c.', ubi idem querulatur, quod iste psalmus.

Talem autem sese invenit omnis recte compunctus, quia vehementer sese infirmum invenit ad bonum et pronum ad malum. Ideo gemit et luget. Quod non faciunt, qui ita anxii et lugentes non sunt, id est qui suam infirmitatem non agnoscunt nec pronitatem ad malum percipiunt, sed sibi fortes et boni satis videntur. Unde sequitur:

V. 7. Similis factus sum pelicano solitudinis. Q. d. Quia adhesit os meum carni mee, quia macer sum in hiis, que carnis sunt, quia fastidio
Ps. 22, 13. omnia temporalia: sed illi alii omnes sunt thauri pingues, fastidiunt spiritualia, et adheret potius caro ossi eorum, quia fortes sunt in carne, et caro eorum nititur solido et forti substaculo: ideo sum inter illos sicut in deserto, sicut avis immunda et solitaria, sicut pelicanus non quicunque, sed solitudinis. Unde, quod hic obiter incidit, 'os carni adherere' exprimit infirmitatem et macredinem, sed econtra 'carnem adherere ossibus' exprimit firmitatem et pinguedinem. Quia et naturaliter sic fit, ut in homine macro ossa carni vel pelli herere videantur et in pingui caro ossibus. Quia in illo ossa apparent, in isto autem caro et non ossa. Cetera autem mysteria nunc supersedeo.

3. Mos. 11, 18. 5. Mos. 14, 18. Pelicanus, qui in Levit. et Deut. 'Onocrotalus' dicitur, hic nulla ratione nisi solitudinis adducitur, licet secundum Hieronymum aliam habeat proprietatem [de?] vivificando pullos suos a serpente occisos proprio sanguine per rostrum latere convulso.[2] Et Cassiodorus aptissime ad propositum sic

24 carni mei   36 de scheint ausgestrichen zu sein

[1]) Siehe S. 142 Z. 12.   [2]) „Pellicani cum suos a serpente filios mortuos inveniunt, lugent et se et sua latera percutiunt: et sanguine excusso ad corpora mortuorum sic reviviscunt." Hieron. Regula Monachorum, Opp. Parisiis 1579 Tom. IX 551.

eam describit: 'Pelicanus avis egyptia est ciconiis corporis granditate consimilis, que naturali macie semper est affecta, quoniam, sicut phisiologi volunt, tenso intestino per viscera, quicquid escarum accipit, sine aliqua discoctione transmittit. Hinc fit, ut adipe proprio minime farciatur. Que non gregatim ut cetere aves volat, sed delectatione se solitaria consolatur. Eorum unum genus dicitur esse, quod stagnis inhabitat, aliud quod in desertis secretisque locis versatur'.[1]

Et ideo immunda in lege habetur, quia nihil decoquit quod comedit, 3. Mos. 11, 18. 5. Mos. 14, 18. sicut homo, qui verbum dei audit et non sibi incorporat. Sed hic tantum adducitur, ut dictum est, propter solitudinem,[2] que convenit iusto viro. Vel si omnino et illa proprietas placet, potest dici, quod iustus quoque semper est macer, quia utitur mundo tanquam non utatur, comedit bona huius vite, 1. Cor. 7, 31. sed non impinguatur in illis. Vel certe, quia immundus et prohibitus reputatur ab iis, qui terrena sapiunt, ut Ecclesia primitiva ab Iudeis reputata fuit, cum tamen ipsa quam maxime esset immunda.

Factus sum sicut nycticorax in domicilio. Illic avem solitariam et solitudinis, hic avem lucifugam et obscuritatis ponit. Quia populus Christi non tantum est solitarius in hoc mundo, sed etiam obscurus, ignobilis et abiectus, ac sic sine luce in nocte et tenebris, ubi impii sunt in die et luce, quia apparent aliquid sicut fumus evanescens. Unde in istis tribus[3] avibus tres virtutes contra tria vitia in mundo tanguntur: humilitas, paupertas, castitas, contra superbiam vite, concupiscentiam carnis et oculorum. Sicut 1. Joh. 2, 16. enim per humilitatem ad deum, per paupertatem ad proximum, per castitatem ad seipsum disponitur et placet: ita per superbiam deo, per avaritiam proximo, per intemperantiam sibi dissentit et resistit. Et secundum primum est pelicanus solitudinis sine strepitu pomparum et gloriarum. Secundum alterum est nycticorax sine aspectū bonorum et divitiarum mundi, quas nescit. Secundum tercium est vigil passer, semper observans tectum suum, quod est caro: quia domesticus est iste inimicus.

Vel aliter: propter tres inimicos diabolum, mundum, carnem. Per humilitatem vincit diabolum, per paupertatem autem mundum, per continentiam carnem. Et ita est pelicanus diabolo, nycticorax mundo, passer autem carni. Quod etiam faciunt tres virtutes theologice, ut patet.

Item aliter: ut quelibet trium avium contra ista tria simul accipiatur valere. Potest intelligi ordo perfectus in illis, quia initium et incipientium

---

2 Cassiodor: affecta est 4 Cass.: farciatur, quia parvissimo ciborum succo reficitur. Quae — 6 Cass.: aliud, sicut dictum est, quod desertis locis secretisque 15 Zu ipsa denkt Luther wohl ein aus Iudeis entnommenes synagoga als Nomen; vergl. S. 157 Z. 2

1) Cassiodori Clarissimi Senatoris in Psalteriū expositio. Basel 1491. Bl. H 2.
2) Vergl. Bd. I 198. „Von dem pelican schreiben etlich vill eygenschaft, aber hie heyst es ein vogell, der yn der wusten ist unnd an unfruchtbarn steten eynsam lebend". 3) Nämlich pelicanus, nycticorax und passer (V. 8).

est fugere et solitudinem querere et vitare consortia malorum. Deinde proficere, etiam contra vanam gloriam abscondi et noctuam fieri. Et tercio iam perfecto timore dei semper esse vigilem et perseverantem in bono. Sed hec satis de mysteriis. Sensus autem est litere, quod ab iis, qui in mundo florent,
2. Tim. 3, 12. iudicetur, cum tamen non sit. Et omnium qui pie volunt vivere est hec conditio, ut immundi et solitarii sint in hoc seculo. Quia nec mundus cum illis, nec illi cum mundo communicant. Sed et hoc verum est moraliter, quod quilibet confiteri debet se secundum veterem hominem talem esse coram deo et angelis eius. Sic enim est exclusus a consortio frequentissimo filiorum dei et a regno lucidissimo coelorum. Et ita tam pelicanus quam nycticorax et passer. Talis enim est, quicunque in carne vivit, licet non agnoscat nec existimet pre coecitate. Et ideo donec agnoscat, non potest dicere: 'Similis factus sum sicut nycticorax &c.' Hoc enim 'fieri' est per agnitionem sui talem se factum agnoscere. Et icciroo bene habet titulus, quod est oratio anxii, qui se comparans avibus diurnis, sotialibus et letis se invenit nocturnam, solitariam et tristem. Ille enim sunt in die per novitatem gratie, sunt in societate per communionem spiritus in multis, sunt iucunde in laudibus dei. Sed ipse est in nocte per vestutatem peccati, est in solitudine per exclusionem a sorte sanctorum, est ullulans, gemens et querulus in miseriis suis.

Et ideo cum duplex sit confessio, scilicet miserie et misericordie, anxietatem illa et letitiam ista habet. Quare psalmus iste est pro confessione miserie primum, ut sic postea querat misericordiam. Igitur non melius intelligitur iste psalmus nisi per comparationem avium de nocte et die volantium, in deserto et apud homines morantium, et ullulantium et cantantium. Et ideo cum audis aviculas letas et cantantes, iustos et sanctos intellige in domino exultantes. Cum autem per noctem ullulare et stridere horrendas voces, peccatores in semetipsis tristes accipe. Et sane pessime sonat vox talium avium, ut patet experientia.

V. 8. Vigilavi et factus sum sicut passer solitarius in tecto. Item potest per istas tres aves intelligi triplex persecutio[1] Ecclesie et cuiuslibet anime, scilicet tyrannorum, hereticorum, falsorum fratrum seu Hypocritarum. Prima fuit in martyribus, secunda in doctoribus, tercia generaliter in omnibus statibus. Et prima per potentiam, secunda per sapientiam, tercia per bonitatem mundi. Prima contra potentiam, secunda contra sapientiam, tercia contra bonitatem seu sanctitatem dei. Prima Ecclesie infirmitatem, secunda ignorantiam, tercia corruptionem et prophanitatem obiecit. Ideo recte pro prima se pelicanum solitudinis nuncupat, quia sola et infirma illis visa. Et pro secunda nocturnam, quia stulta et

11 nocticorax

[1]) Vergl. Bd. III 417, IV 86. 87.

ignorans iudicata est ab hereticis. Et pro t e r c i a passer solitarius, quia negligens et non sancta ab iis iudicatur, qui in superbia proprie sanctitatis gloriantur. Sic ergo gemit sese talem haberi, cum illi potius tales sint. Ita et m o r a l i t e r vetus homo contra memoriam, intellectum, voluntatem est solitarius et infirmus, coecus et nocturnus, malus et concupiscentiosus, sicut et passer est avis luxuriosa. Unde ista novissima tentatio, que nunc regnat, recte videtur exprimi, cum dicit: 'Vigilavi', malo scilicet somno, oculis concupiscentie excitatis. 'Et factus sum sicut passer', nimis coeundi libidine accensus. Et sic contra continentiam. Et hii sunt inimici, q u i e x p r o b r a n t t o t a d i e &c., scilicet peccata et mali motus post perpetrationem operis sine fine conscientiam fatigant. Et qui prius ante opus blandi erant et securum faciebant hominem ac laudabant velut in tuto positum palpando, postea iurant et affirmant contra eum opere impleto. Sic 'vinum ingreditur Sprichw. 23, 31. 32. blande, sed in novissimo mordet ut coluber'. Sic 'melior est iniquitas viri Jes. Sir. 42, 14. quam mulier benefaciens', id est melior est ratio severe castigans quam sensualitas palpans et blandiens. Sic Iacob. 1. concupiscentia allicit, sed Jac. 1, 14. 15. peccatum generat mortem. Et Abdie 'Invaluerunt adversum te viri pacis Obadja V. 7. tue'. Dicat ergo penitens et lugens dicat: 'heu me miserum! que mihi, antequam fierent, adeo placebant, adeo titillabant, adeo blandiebantur, adeo delectabant, palpabant, laudabant, quam misere nunc contra me insurgunt, affirmant, iurant, testificantur contra me propria mea opera! Vere nunc video, quoniam dies mei sicut umbra transierunt et ego sicut fenum arui: defecerunt et aruerunt ossa mea, percussus sum sicut fenum et ignorans factus sum sicut aves nocturne et ullulantes, quod tunc cum fierem, non advertebam. Et hoc, quia oblitus sum comedere panem meum: ideo nunc cinerem tanquam panem manduco et potum meum fletu misceo'.

T o t a d i e e x p r o b r a b a n t m i h i i n i m i c i m e i: e t q u i l a u d a b a n t V. 9. m e, a d v e r s u m m e i u r a b a n t. Hoc secundum Allegoriam de Ecclesia, que ut dictum est, est velut pelicanus et immundus in mundo isto et solitarius. Nulli ei communicant, et non tantum non communicant, insuper opprobriis eam afficiunt, non etiam honorant. Hebr. 'Stultificatores mei per me iurabant'.[1] Quia in proverbium et maledictum et sibilum habetur ab illis, qui eam stultissimam putant. Iurant autem, quando sibi imprecantur malum illorum, ut: 'si hoc faciam, fiat mihi sicut illis'. Sed sciendum, quod talis imprecatio non necesse est intelligi fieri expressis eorum nominibus, sed sufficit malum illorum intelligi imprecari, quod estimant in illis esse. Exempli gratia, si iures: 'Si est hoc ita, nunquam salver'. Nunquam enim salvari est Iudeorum:

---

13 Postea. Iurant 23 factussum 27 exprobabant 30 Seid. opropbriis 32 abillis 33 putat

[1]) Reuchlin, Septem psalmi poenitentiales Bl. 7: „stultificatores mei super me iuraverunt". Vergl. Reuchlins Rudimenta pg. 139 s. v. הָלַל: „Hebraei nostri sic: Insultantes mihi vel infatuantes me contra me iurabant".

ideo Iudei sunt nobis in iuramentum (id est malum eorum), sicut ipsi econtra Ecclesiam estimant et habent, quia iurant per salutem et damnationem suam, quam in Ecclesia maxime esse credunt.

Lxx[1] autem magis tropologiam secuti sunt. Quia sic opera et motus carnis titillant animam et palpant eam, ut dictum est, et tamen per hoc postea contra eam iurant.

V. 10. Quia cinerem tanquam panem manducabam: et poculum
meum cum fletu miscebam. Reddit rationem, quare Ecclesia stulta sit
Phil. 3, 18. et exprobrabilis inimicis suis, quia scilicet sunt inimici crucis Christi, quam
illa portat. Illi enim delicias pro pane exquisitas et electum atque merum
vinum bibunt in fomentum suavitatis carnis et vite huius, hic autem abiectiora.
Et est Hyperbole per comparationem vilioris ad prestantius. Sic enim pannus
pauperis ad purpuram regis saccus est, et domus pauperis ad castrum divitis
casa, et tenuis victus pauperis ad lautitias divitum cinis est. Quia scilicet
illi divites hunc victum velut cinerem estimarent. Verum aliud quoque hic
subest, quia etiam si quis omnes lautitias habeat, tamen cinerem dicitur
comedere, quando non amore et desiderio gustus et gule, sed necessitate et
tedio necessitatis comedit. Et sic est ei nulla in cibo voluptas, nulla gule
illecebra, sed sine saporis libidine pro cinere reputat, eo quod meliorem panem
Phil. 3, 8. suspirat. Nam et Apostolus omnia temporalia pro stercore arbitratur, quanto
magis pro cinere? Qui autem gule servi sunt, magni estimant gule commoda
et non cinerem, eo quod non sint compuncti ad fastidium temporalium et
Dan. 10, 3. accensi desiderio spiritualium: tales enim hunc versum orant. Sic Daniel:
'panem desiderabilem non comedi'. Hoc idem est, quod 'Cinerem tanquam
panem manducavi'. Et hoc sequens exponit: 'Quia poculum meum cum
fletu miscebam', hoc est: non in risu et voluptate bibi, sed in compunctione
et cum fastidio gule et gustus. Hoc autem totum quare feci? Quare hoc
feci, ut propter hec exprobrer? Scilicet

V. 11. A facie ire indignationis tue: quia elevans allisisti me.
Omnem istam compunctionem feci, omnia hec feci, dixi, sustinui, ne sustinerem futuram iram tuam severitatis eterne, quam clare cognosco, illi autem a tergo eam habent. Per quam ego cognovi, quoniam cum essem elevatus secundum carnem, gravissime allisus fui secundum spiritum. Ideo nunc gemo illam allisionem et quero amplius non elevari, sed cinerem manducare et bibere lachrymas meas. Et sic

V. 12. Dies mei sicut umbra declinaverunt, id est cogniti sunt declinare sicut umbra. Ergo qui in illis vivit elevatus, allidetur et cadet illis declinantibus et cadentibus. Quare melius est in illis compungi, ut com-

---

7 poc., also poculum, wie das Psalt. Gallicum liest, nicht potum, wie Psalt. Rom. und Vulgata; vergl. S. 143 Z. 12   21 comoda   37 vmbra ergo

[1]) „καὶ οἱ ἐπαινοῦντές με κατ' ἐμοῦ ὤμνυον."

punctio quoque cadat illis cadentibus. Et ego sicut fenum arui, quod supra satis dictum est.

Potest etiam aliter intelligi quod dictum est 'Quia cinerem', quia scilicet panis coeli, qui est verbum dei, quo pascitur anima, est cinis, ut ps. 147. Pſ. 147, 16. 'Qui dat nivem sicut lanam, nebulam sicut cinerem spargit', id est literam obscuram in figura mutat in humilitatis doctrinas, quales sunt spiritualis legis eruditiones. Et sic est differentia in isto versu populi spiritualiter et populi carnaliter legem intelligentis. Quoniam qui comedunt verba legis secundum superficiem litere, videntur sibi lautitias et delicias comedere et eos, qui hec fastidiunt et potius spiritualiter intelligunt, exprobrant et inimicantur eis. Nam litere promissa titillant carnem, sed promissa spiritus spiritum recreant. Et mutuo sibi cinerem obiiciunt alterum alteri. Nam spiritus cinerem affirmat ea, quibus caro deliciatur. Caro contra cinerem estimat, quibus spiritus reficitur. Ideo ipsum persequitur sine intermissione.

Quoniam placuerunt servis tuis lapides eius, et terre eius B. 15. miserebuntur. Sensus est, quod diffundenda est gratia in nova lege etiam per ministerium sacerdotum, quod in veteri lege non fuit. Quia ibi Moses et prophete receperunt quidem spiritum, sed administrare aliis non nisi literam potuerunt. Sicut Apostolus 2. Corin. 3. disputat: 'Qui fecit nos 2. Cor. 3, 6. idoneos ministros novi testamenti, non litere, sed spiritus'. Et sic sensus est: Tunc non tantum accipient misericordiam, sed etiam miserebuntur ipsi aliis et misericordiam aliis ministrabunt et spiritum, per quod differt a veteri lege. Sic ps. 71. 'Suscipiant montes pacem populo', scilicet ipsi eam sibi, Pſ. 72, 3. sed et aliis quoque ministrandam. Et hoc est, quod volunt Hebreiste[1] notari in verbo, ubi Genes. 26. 'Et benedicentur in semine tuo omnes gentes terre', 1. Moſ. 26, 4. hoc est: benedicti a domino ex Israel, benedicent illas ulterius. Igitur pulchre iste versus exprimit ministerium gratie et novi testamenti, in quo servi misericordiam consecuti misericordiam ultra impertiuntur, quod in veteri non fuit, sed prophetatur hic futurum. Eodem modo id intellige 'Quoniam placuerunt servis tuis', id est per illos tibi placuerunt. Quia non placerent servis tuis, nisi tibi quoque placerent. Sed hebr.[2] clarius illud exprimit, dicens: 'Quoniam placitos fecerunt servi tui lapides', q. d. hec erit gratia novi testamenti, quod adeo diffundetur, ut etiam servi tui accepta a te gratia possint ulterius eam

---

13 affirmat, ea quibus   25 Hinter terre ausgestrichen i. e. benedictificabuntur

[1]) Luther bezieht sich auf Reuchlins Bemerkungen über die „quarta coniugatio", d. i. Hithpael, in den Rudimenta pg. 596 sq., wo er Gen. 26, 4 folgendermaßen erläutert: „Quando autem loquitur ad Ishac Genesis XXVI 'Et benedicentur in semine tuo omnes gentes terrae', hoc innuit, quod reflectent super se benedictionem. Tunc enim hoc verbum 'benedicentur' est istius coniugationis et significat, quod Dominus benedicit active et semen Ishac benedicentur passive. Sed omnes gentes convertent eam benedictionem, que active et passive facta est, super se". Vergl. auch Luthers Enarrationes in Genesim zu 22, 19 in Opp. exeg. latina, Erlangae, V 251 flg.   [2]) Psalt. iuxta Hebr.

ministrare ceteris, et sicut ipsi per te placiti facti sunt, ita per illos placiti
facti sunt tibi. Servi placuerunt tibi, id est tu placitos eos et servos fecisti.
Sed lapides placuerunt servis, id est ipsi placitos fecerunt tibi. Et hoc idem
V. 14. videtur obscurius premisisse, cum dicit: Quia tempus miserendi eius,
quia venit tempus. Igitur Moses et Aaron cum suis omnibus succes-
soribus ministri sacrificiorum et tabernaculi non poterant misereri terre, sed
tantum denunciabant et indicabant misericordiam futuram.

V. 19. Scribantur hec in generatione altera &c. Hic iterum differentia
veteris et nove legis est, quoniam in nova scribuntur et narrantur ista tantum.
V. 17. Quod ex isto psalmo probemus. Quando enim hic dicit: Edificabit
dominus Zion: hoc verbum Iudei at literam exponunt de edificio literali.
Et quare? Quia adhuc sunt in lege. Quod autem idem nos de spirituali
exponimus, unde venit? Quia in nova et spiritus lege sumus. Sic simili
V. 15. modo de illo: Et terre eius miserebuntur. Hanc misericordiam illi de
V. 12. corporali exponunt, que tamen, ut supra dixit, sicut umbra declinat et aret
sicut fenum. Ideo secundum spiritum necesse est eam accipere, ut nos
accipimus. Eodem modo de omnibus promissionibus legis et prophetarum, ubi
semper assumuntur nomina de rebus temporalibus. Et in hoc Iudei occi-
duntur litera, et tamen sub illis spiritualia intelligi vult. Sic veritas, iustitia,
iudicium, sapientia, bonitas, potentia, virtus, fortitudo: que tamen, si series
in textu prophetarum inspiciatur, non sinunt se carnaliter intelligi. Ut in
isto psalmo, ne edificatio Zion et misericordia intelligatur carnaliter, pro-
hibet totum antecedens in psalmo, ubi conquestus est de miseria huius vite
et omnium que in ea sunt, quantumvis excellentia, propter transitum et
V. 13. caducitatem. Unde omnia precedentia ad istum versum respiciunt. Tu
V. 4. autem domine ineternum &c. Quia defecerunt sicut fumus dies
mei, id est non tantum noctes, que sunt adversa tempora huius vite, sed
etiam dies, id est prospera quecunque eo sunt misera, quo deficiunt. Ideo
Ps. 90. 39. 77. ad dominum suspirat anxius, sicut et ps. 89. et 38. et 76. Eodem modo
V. 19. intelligitur: Et populus qui creabitur, laudabit dominum. Quia
vetus laudare non potuit, quia non placuit deo. Et hoc totum unde?

V. 20. Quia prospexit de excelso sancto suo, id est ex beneficio incar-
nationis dei ista venerunt, super quo facto semper laudabit dominum populus,
qui creabitur. Laudabit, inquam, quoniam Dominus in corpore assumpto et
humanitate, que est excelsum solium, sanctum sanctorum et celum divinitatis
inhabitantis corporaliter: de isto enim coelo nunc prospexit, quia antea etiam
semper de coelo quocunque prospexit. Sed hoc est singulare et futurum
prophetatur, ut sit materia laudis et confessionis.

---

9 Qui in noua 22 misericordia litore, aber letzteres Wort scheint ausgestrichen zu sein
26 domine ineternum domine

In conveniendo populos &c. Iste versus potest cum precedenti V. 23.
construi et melius etiam, ut in hebr. patet,[1] ut sit sensus: Ut annuncient
nomen domini, dum convenerint in unum ad serviendum domino. Nam 'laus Ps. 149, 1.
eius in Ecclesia sanctorum'. Et 'in Ecclesiis benedicam Domino'. In unitate Ps. 26, 12.
vult coli et laudari dominus.

Potest et cum sequenti construi vel omitti, si placet, ut sit sensus:
Cum convenerint in unum, tunc respondebit &c., id est non rogabit te super
diebus prosperitateque huius vite, sicut facit populus litere, sed orabit, ut
ei ostendas in affectu sentire, quam pauci et nihil sint, et ne sinas eum
optare aut diligere vanitatem istam ps. 4, neve avertas eum in hanc humili- Ps. 4, 3.
tatem ps. 89, ut prosperitatem talium velit aut adversitatem nolit. Quia Ps. 90, 3.
sciet, quod in generationem et generationem anni tui, et hos exorabit V. 25.
te et dicet: Ne revoces me in dimidio dierum meorum, q. d. sicut
rapiuntur, qui sapiunt terram, involuti suis diebus et non annis tuis, qui
sunt in generationem et generationem. Igitur ordo est: Respondit ei, V. 24.
id est Ecclesia seu populus creandus Christo, per affectum orationis, in via
virtutis sue, id est dum in lege spiritus ambulaverit, que est via virtutis,
lex autem est via infirmitatis: paucitatem dierum meorum nuncia
mihi, id est prosperitates mee vite doce me studiose cavere et attendere,
ne unquam sinas me multitudinem eorum putare, sicut faciunt impii et viri
sanguinum, qui non dimidiant dies suos: quia multitudinem dierum suorum Ps. 55, 24.
sibi proponunt et paucitatem non advertunt. Nunquam enim tot vivunt,
quot victuros se sperant, cum divitissime ac velut semper se victuros sperent.
Quare Canticum Ezechie pulchre eos describit, dum dicit: 'Dum adhuc ordirer, Jes. 38, 12.
succidit me'. Semper enim inopinata venit illis mors, quia non prevident
eam. Unde dicit: Ne revoces me in dimidio dierum meorum, id est V. 25.
ne impremeditate et imparate auferas hinc, sed doce me meditari mortem et
futura, ut per hoc fiam anxius et contemptor omnium temporalium et dicam
ea, que supra dicta sunt: 'Defecerunt sicut fumus dies mei &c.' Et hoc V. 4.
ideo, quia In generationem &c., id est 'melior est dies una in atriis Ps. 84, 11.
tuis super milia'. Et iterum: 'Melior est misericordia tua super vitas'. Ps. 63, 4.
Hebr. sic: Afflixit in via fortitudinem meam,[2] id est anxium fecit
docens per viam legis sue, quod fortitudo mea nihil sit, sed potius infirmitas
et afflictio spiritus. Vel 'afflixit', id est humiliavit eam, ut iam spiritus sit
fortis, caro infirma. Utrunque tamen simul fit, scilicet quod agnoscit forti-
tudinem carnis esse infirmitatem, et per talem agnitionem fortis fit spiritus
et humiliat fortitudinem carnis. Abbreviavit dies meos, id est docuit,

1 Seid. populus 13 te. Et 14 tuis, quę 18 dieorum 19 vite. Doce
20 putate

1) Psalt. iuxta Hebr. „et laudatio eius in Hierusalem: cum congregati fuerint
populi simul etc.“ 2) Psalt. iuxta Hebr.

quam breves sint attendere, quia monstravit mihi suos eternos, in quorum comparatione mei nihil sunt et brevissimi: quod non advertunt, qui eternos non advertunt, ideo rapiuntur in medio dierum suorum. Abbreviat etiam, quia per castigationem et passiones multi cito sunt mortui. Sed primum melius.

GLOSSA: PSALMUS CII. [CIII.]

Graciarum actio devotissima pro benefitiis dei maxime redemptionis et iustificationis. Psalmus CII.

V. 1. *Tit. David.*

Benedic anima mea domino Deo patri: *et omnia que intra me sunt,*
non tantum lingua, sed intimis affectibus et medullis, *nomini* filio patris, qui
est nomen et verbum patris, *sancto eius,* quod in se sanctum est et omnia
V. 2. sanctificat. *Benedic anima mea domino*[1] spiritui sancto: *et noli oblivisci* per
ingratitudinem, non autem intelligi debet de continua memoria actuali, cum
hoc ista vita non capiat, *omnes retributiones eius,* que sunt retributiones
V. 3. bonorum suorum pro malis nostris. *Qui propiciatur* gratis ignoscit, non
ait 'quem propicium fecisti', quia tunc non esset laus tanta gratie, *omnibus
iniquitatibus tuis,* et sic aufert mala: *qui sanat,* et sic confert bona, *omnes*[2]
V. 4. *infirmitates* desideria infirmitatis et pronitates ad malum. *Qui redimit
de interitu* mortis spiritualis et corporalis *vitam tuam* nunc anime, tunc
etiam corporis: *qui coronat te* circundat et ornat *in misericordia* gratia
V. 5. *et miserationibus,* quibus sustinet nostras quotidianas negligentias. *Qui
replet in bonis,* scilicet vere et spiritualibus, *desyderium tuum,* hoc enim
necessarium est, alioquin non est capax:[3] *renovabitur* in novitate gratie *ut*

GLOSSA: [1] Ter repetit ad expressionem sancte trinitatis 'Domino', 'nomini', 'Domino'. [2] 'Omnibus' dicit et 'omnes', quoniam Deus unam sive aliam non dimittit sicut homo. Versus:

Larga Dei pietas veniam non dimidiabit.
Aut totum aut nihil propitiando dabit.

Vel 'omnes', non tantum legales et figurales, sed etiam occultas in spiritu etc.
[3] Quia secundum b. Augustinum Deus dare vult, sed non dat nisi petenti, ne
Matth. 7, 7. det non capienti. Ideo ait: 'Petite et dabitur vobis'. — Bona autem temporalia secundum Hugonem[1] tantum afficiunt, sed non satiant, titillant, non replent. Quo plus potantur, plus sitiuntur aque. Eadem ratione dicit 'Coronat', quia spiritualis misericordia complectitur miserum et suscipit, sed temporalis tantum-

---

6 Graciarumactio 16 quem 25 Qm statt Qm̄ = quoniam Hall. Abschr. unam sine alia

[1]) In der Postilla Hugonis Cardinalis finden sich die angeführten Worte bei dem betr. Verse nicht.

aquilæ[1] *iuventus tua*, i. e. anime tue, a vetustate peccati.[2] *Faciens* non V. 6.
tantum promittens sicut olim, sed implens, *misericordias*, quia multas et
multis eandem facit, *dominus: et iudicium* vindictam *omnibus* iustis *iniuriam*
ab iniustis *patientibus*, q. d. non tantum facit bene et miseretur iustis, sed
etiam punit et indignatur iniustis. *Notas fecit vias suas Mosi*, quod est V. 7.
grande beneficium, scire scilicet consilium Dei: *filiis Israel* supple notas fecit
voluntates suas legem, in qua docuit, quid vellet et placitum sit coram eo.
Quale hoc sit, dictum est ps. 77. *Miserator* etiam penas auferendo *et miseri-* Ps. 78, 5 f. V. 8.
cors culpas auferendo *dominus: longanimis* expectando conversionem et peni-
tentiam tardantium[3] *et multum misericors. Non imperpetuum*, licet quoad V. 9.
tempus omnes flagellet, *irascetur* scilicet iustis et sanctis: *neque inæternum*,
sed tantum ad tempus, *comminabitur*, impiis autem utique ineternum mina-

GLOSSA:

modo tangit ex uno latere, scilicet temporis. Unde dicuntur habitare terminos
ps. 64. Sed 'Immittet angelus in circuitu timentium eum'. Item: ideoque et Ps. 65, 9. 34, 8.
geminat 'in misericordia et miseratione', ut puram misericordiam exprimat. Alioquin, ut sepe dictum est, miseretur simul et irascitur: similiter irascitur et miseretur. Sed miserans miseretur, quando pura est sine flagello mixta misericordia. Vel certe quando etiam a malis mundi et corporalibus persecutionibus liberat: tunc miseretur, sed miseretur misericordia in anima, eam gratiis iustificando et ornando.

[1] Aquile secundum Augustinum et Cassiodorum in etate provecta supernum labium cornea inflexione nasutum tantum fertur excrescere, ut ei non sit liberum escas solitas decerpere. Unde egestate cogente os suum in saxum dicitur expolire, usquequo omnia sibi impedimenta submoveat. Et sic accedit ad cibum, redit vigor membrorum, nitor plumarum, gubernacula pennarum, volat excelsa sicut antea et fit ei quedam resurrectio. Sic anima peccatis inveterata os (i. e. desiderium suum, de quo predixit) allidere ad Christum debet, donec rursum refecta iuvenescat.[1] [2] Quo patet, quod de resurrectione spirituali loquitur, quia corporum resurrectio non fit per allisionem rostri ad petram, sicut aquila facit.

[3] Ut b. Augustinus [exponit], vocat undique {
beneficiis creature,
tempus vivendi impertiendo,
per lectorem,
per tractatorem,
per intimam cogitationem,
per flagellum,
per consolationem.

[1]) Cassiodor: „Huic avi iam aetate provectae supernum labium cornea inflexione nasutum tantum fertur excrescere, ut ei non sit liberum escas solita libertate decerpere: quae intelligens, unde sibi periculum vitae possit accidere, os suum in saxum dicitur expolire, usquequo omnia sibi eius impedimenta submoveat. Sic anima in pristinam sanitatem revertitur, si peccata sua in petra, quae est Christus dominus, expolire non desinat. Revertitur enim ad cibos salutares, quando delicta, quae sunt impedimenta aeternae vitae, domino praestante respuerit".

V. 10. bitur.[1] *Non secundum peccata nostra fecit nobis,*[2] immo multum [in totum]
contraria fecit, ut predictum est: *neque secundum iniquitates nostras,* est
V. 11. repetitio, *retribuit nobis,* ideo minus quam meremur, percutit. *Quoniam*
secundum altitudinem cœli a terra,[3] quia altissimam et celestem misericordiam
et eternam nobis donavit, *corroboravit* firmam ineternum statuit *misericordiam*
gratiam *suam:*[4] *super timentes se* filialiter, non autem super timentes amis-
V. 12. sionem temporalem. *Quantum distat,* i. e. longissime, *ortus ab occidente:*[5]
longe fecit a nobis iniquitates nostras, quia non semper in ortu et profectu
V. 13. ponit, et peccata nostra semper deficere et minui et occidere facit. *Quo-*
modo miseretur, quia castigat et erudit,[6] *pater filiorum,* quos tamen diligit
et heredes facit, *misertus est dominus* castigans eos hic, ut in futurum heredes
V. 14. habeat, *timentibus se: quoniam ipse cognovit,*[7] quod carnalis homo non

GLOSSA: [1] Immo sicut iustis non ineternum irascitur nec minatur: ita impiis non ineternum benevolus erit et promittens et vocans. [2] Est verbum consolationis ad versum precedentem, q. d. Et si irascitur modicum nunc flagellatque, hoc non est ineternum et multo minus quam mereamur, ideoque ferendum.
Jes. 55, 9. [3] Isaie 55. 'Quantum exaltatum est celum a terra, sic vie mee a viis vestris'. — 'Quoniam secundum altitudinem etc.' q. d. quantum anima (que est celum) melior est carne (que est terra), tantum prestat misericordia nobis data a misericordia aliis data olim in lege. Quia nobis spiritualiter secundum animam, illis literaliter secundum carnem misertus est. Sic econtra versus converte: quantum infra est caro a spiritu, seu terra a coelo, tantum inferior est misericordia illorum a nostra. Quare illorum transitoria est, nostram autem corroboravit ineternum. Sic: quantum distat occidens ab ortu, tantum elongavit iustitiam suam ab illis. Quia sicut in nobis crescit gratia et peccatum decrescit: ita in illis per oppositum semper crescit error et peccatum et decrescit gratia et virtus. [4] Sensus est, quod differentem misericordiam Deus suis dat fidelibus, scilicet non terrenam et infimam secundum corpus, quod est de terra, sed coelestem secundum animam et spiritualem, quam attingere non possunt qui terrena sapiunt, sed potius horrent eam propter flagellum, quod in carne exercet. [5] Quia longius aliqua abesse invicem non possunt, quam si unum continue occidat, alterum continue oriatur et proficiat. Sic autem est cum gratia et peccato in iustis in hac vita: econtra
Hebr. 12, 7. impiis. [6] Hebr. 12. 'Quis enim est filius, quem non corripit pater?' Tanquam filiis offert se nobis Deus, flagellat autem omnem filium, quem recipit.
Ps. 94, 11. [7] Ps. 93. 'Deus scit cogitationes hominum, quoniam vane sunt'. Unde quod non dicit 'figmentum suum', cum non simus figmentum nostrum sed ipsius, potius nostra studia arguit, quia sicut scit cogitationes hominum, quoniam vane sunt, ita et figmenta, i. e. opera eorum et studia scit, quoniam vana sunt. Si enim vel figmentum nostrum, i. e. quales nos ipsi per peccatum nos fecimus, i. e. nihil et vanos, mortales, transeuntes, temporales ut sequitur.

---

1 in totum unter multum geschrieben 5 ineternam 32 Besser umgestellt: peccato et gratia

cognoscit, sed spirituales ipse cognoscere facit, *figmentum nostrum,* corpus
nostrum de terra plasmatum est, quia vana querit et non solida, ideo ipsum
castigat. *Recordatus est quoniam pulvis sumus,* ideo non in illum suam
misericordiam corroborat, *homo,* inquantum homo et nondum filius Dei, *sicut* V. 15.
fœnum, quare non est capax eterne misericordie, sed transitorie tantummodo
et foenee, sicut ipse fenum est: *dies eius* i. e. prosperitas et gloria secundum
carnem *tanquam flos agri* transeunter, ideo secundum aliud est ei providenda
misericordia quam secundum carnem, *sic efflorebit* per mortem corporis.[1]
Quoniam spiritus, anima corporis vita et motrix, *pertransibit* in morte *in* V. 16.
illo homine *et* supple ipse homo *non subsistet* permanebit in hac vita semper:
et supple homo *non cognoscet,* quia obliviscetur nec revertetur, *amplius locum*
suum vitam et habitationem in hoc mundo. *Misericordia autem domini,* V. 17.
gratia autem non huiusmodi est, ergo non in hac vita, sed *ab æterno,* quia
ante constitutionem mundi nos elegit ad istam misericordiam Eph. 1. *et* ergo Eph. 1, 4.
et *usque inæternum: super timentes eum,* ergo et ipsos eternos et non tem-
porales esse oportebat, alioquin non erunt eius capaces. *Et iusticia* fidei in
presenti et glorie in futuro *illius,* qua eos iustificat, *in filios filiorum* per
successiones fidelium in Ecclesia: non indifferenter omnibus, sed tantum *iis* V. 18.
qui servant, sive sint Iudei sive gentes, sive divites sive pauperes, *testamentum*
eius pactum euangelii. *Et memores sunt mandatorum ipsius:* non tantum
in memoria velut spuma super aquas, sed mandatorum *ad faciendum ea,*
non ad cogitandum, disputandum, docendum ea.[2]

Dominus Ihesus Christus *in cælo* populo coelesti Ecclesie *paravit* donis V. 19.
spiritus sancti *sedem suam* thronum regalem: *et regnum ipsius* Ecclesia eius
omnibus Iudeis et gentibus *dominabitur* dominio spirituali, non carnali.
Benedicite domino Ihesu Christo *omnes angeli eius*[3] pontifices Ecclesiarum, V. 20.
potentes virtute,[4] potestate spirituali Petro concessa in clavibus: *facientes,* im-
plentes prius per vos, non ait 'dicentes verbum eius', sed facientes *verbum illius*[5]

GLOSSA: [1] Ergo danda est misericordia permanens et subsistens et per consequens non in hac vita. [2] Unde intelligendum est, quod psalmus iste non de futura gloria et misericordia loquitur, sed de spirituali, que nunc est et inchoat futuram. [3] Licet ista de angelis coelestibus possint intelligi, tamen quia Christi regnum et misericordiam describit, melius de ecclesiasticis angelis intelligitur. Ipsi enim audire faciunt vocem Christi predicando Euangelium. [4] 'Potentes virtute', hebr. 'potentes robore', scil. spirituali. [5] 'Facientes verbum illius' differentiam facit. Quia verbum Dei, quod est Euangelium, olim promissum fuit per prophetas, sed nunc fit et exhibetur in facto per ministros Christi. Olim enim non fiebat verbum Domini ad populum, sed ad prophetas tantum, nunc autem ad omnes per predicatores.

---

4 homo als Apposition zu pulvis sumus gezogen, wie im Psalt. Gall. bei Faber Stapulensis
28 facientes fehlt 35 Psalt. iuxta Hebr. „fortes robore"

preceptum eius, et sic aliis quoque[1] *ad audiendam vocem* predicationem *ser-*
V. 21. *monum* Euangeliorum *eius* Christi domini. *Benedicite domino* Ihesu Christo
omnes virtutes eius[2] operatores miraculorum et virtutum: *ministri eius* sacer-
dotes, clerici et omnes consecrati, *qui facitis* operis impletione *voluntatem*
V. 22. *eius* beneplacitum Christi. *Benedicite domino omnia opera eius* omnes fideles,
quos ipse creat per baptismum, *in omni loco* in omni Ecclesia *dominationis*
eius regni eius: *benedic anima mea domino.*

SCHOLAE: PSALMUS CII. [CIII.]

— — —

GLOSSA: PSALMUS CIII. [CIV.]

Colligit propheta laudes Dei ex universi mundi mirabili creatione et providentia divina, typice autem magis ecclesiam Christi describit. Psalmus CIII. Sine titulo.

V. 1. *Benedic* lauda, gratias age *anima mea domino* Christo: *domine* o Ihesu
Christe, *deus meus magnificatus es*[3] secundum humanitatem exaltatus super
omnia et secundum utramque naturam exaltatus in credentibus te exaltantibus
V. 2. et magnificantibus, *vehementer* nimis, quia super omnem creaturam. *Confes-*
sionem gloriam *et decorem* honorem *induisti* in resurrectione, *amictus* indutus,
ornatus *lumine* corpore glorificato *sicut vestimento. Extendens* super omnes
terras et omnes populos *cœlum* Ecclesiam tuam, spirituale coelum *sicut pellem*
V. 3. i. e. per mortales homines: *qui tegis,* quia abundanter tribuis, ut tegas etiam,
aquis gratiis spiritualibus sapientie et virtutum *superiora eius,* inferiora autem
exiccas potius. *Qui ponis* ut fundamentum et substantiam omnium virtutum
nubem[4] fidem, que est enygma futurorum, *ascensum tuum* profectum omnium
virtutum in tuis sanctis: *qui ambulas* ut dominus et rector eorum *super*
pennas contemplationes et contemplativos *ventorum* spiritualium hominum.

GLOSSA: [1] Prius enim facere debet bonus prelatus, quod vult alios audire. [2] Hebr. 'obedientes voci sermonum eius'. Et 'Benedicite domino omnes exercitus eius'. [3] Dirigit itaque verbum ad Christum incipiens ab eius gloriosa resurrectione et exaltatione, deinde gesta et ordinem totius Ecclesie per eum edificate depingit. Hoc de corpore { vero / mystico } intelligitur simul. [4] Hoc ad
Apgsch. 1, 9. literam factum est in ascensione Christi Act. 1.

---

13 Vulg. Ipsi David. Auch Faber Stapulensis hat in seinem Abdruck des Psalt. Hebraicum den Titel ausgelassen, während er bei den vier andern Recensionen, die er mittheilt, einen solchen giebt 19 omnem 28 Psalt. iuxta Hebr. „oboedientes voci sermonis eius"

Qui facis angelos tuos,[1] ut sint nuncii tui missi ad homines Hebr. 1, *spiritus* V. 4.
spirituales naturas: *et ministros tuos* eosdem, ut sint ministri tui, *ignem* spiritualem naturam *urentem,* quia alios accendunt, vel quia sunt nature seraphice. *Qui fundasti terram* Ecclesiam tuam *super stabilitatem suam,*[2] V. 5.
que est fides substantia omnium virtutum: *non inclinabitur in sæculum sæculi,* quia porte inferi non prevalebunt adversus eam. *Abyssus sicut vesti-* Matth. 16, 18. V. 6.
mentum amictus eius terre, i. e. Ecclesie: *super montes* super prophetas et Mosen *stabunt* pertinaces erunt *aquæ*[3] populi carnaliter sapientes. *Ab in-* V. 7.
crepatione tua, quam in Apostolis tuis facis contra eos, ut 'increpationes in populis', ps. 17, *fugient* aque et abyssus, populi carnales: *a voce* euangelio Ps. 18, 16. 149, 7.
tonitrui tui comminationis eterne *formidabunt.* Et sic *Ascendunt* alti fiunt, V. 8.
dum proficiunt multiplicatis subditis, *montes* Apostoli et discipuli *et descendunt campi* subditi, quia multiplicantur fideles:[4] *in locum* unam Ecclesiam

GLOSSA: [1] Potest autem etiam sic intelligi ut iacet: qui facis eos, qui sunt angeli tui, ut sint spiritus, i. e. spirituales, agiles, nobiles et non sicut homo, qui facit suos nuncios tardos, carneos etc. Et eosdem ministros facis ignem urentem, i. e. efficaces ad exequendum. Unde et angeli semper in luce et igne apparuisse leguntur. Sed prophetice loquendo et magis ad propositum sensus est: O Christe, angeli tui, qui sunt Apostoli et eorum successores, sunt spiritus, i. e. spirituales, quia spiritum et non literam predicant et non sunt caro, sicut angeli Mosi et regum terre sunt caro, quia nunciant tantummodo carnalia. Sed tui sunt invisibiles, quia spiritus, inquantum sunt nuncii tui et angeli tui. Unde in quolibet Christiano, maxime prelato, duo sunt consideranda: primum quod est ex seipso secundum carnem visibilis, mortalis etc., alterum, quod est ex Christo, i. e. scil. fidelis Christianus, sanctus secundum spiritum, et sic est invisibilis, immortalis spiritus et clarissimus. Sicut enim in persona Christi caro assumpta visibilis, Deus assumens invisibilis: ita quilibet eius secundum hominem visibilem assumptus, sed secundum hominem interiorem invisibilem assumens. Igitur idem est, sive dicas: Qui facis { spiritus angelos tuos / angelos tuos spiritus } i. e. { spirituales, ut sint angeli tui / angelos tuos, ut sint spiritus. } Sic eodem modo et { ministros tuos ignem urentem / ignem urentem ministros tuos. } Melius tamen, ut iacent verba in ordine suo: quia differentiam ponit gratie et legis. Lex enim angelos habuit non spiritus, sed carnem, non ignem urentem, sed aquam fluentem, i. e. mortales homines. Unde mirabilis est iste psalmus,
nam ex Apostolo Hebr. 1. cogimur istum versum de angelis ad literam accipere Hebr. 1, 7.
celestibus, et per consequens etiam alia saltem multa. Econtra in multis indicat se spiritualiter loqui. [2] Literaliter autem, quia terra super centrum suum,
non super alienam stabilitatem posita est. [3] Alludit ad illud Gen. 1. 'Con- 1. Mos. 1, 9.
gregentur aque in locum unum et appareant arida'. [4] Ex perspectiva hoc cognoscitur, quia tantum in visuali linea ascendunt montes, quantum descendunt campi, secundum quod plura vel pauciora visus cointuetur sursum [supra] et infra.

42 supra übergeschrieben

v. 9. seu fidem, *quem fundasti eis,* fides enim est substantia. *Terminum* limitem
posuisti, scil. abysso et aquis predictis, *quem non transgredientur,* quia manent
in sua perfidia et errore:[1] *neque convertentur operire terram,* sicut prius
v. 10. fecerant, ut dictum est, sed tantummodo procellis pulsent. *Qui* in omnem
terram *emitis fontes* libros sanctorum et ipsos etiam sanctos *in convallibus*[2]
in Ecclesiis humilibus: *inter medium montium,* est repetitio et explicatio
v. 11. eiusdem, *pertransibunt aquæ* doctrinarum flumina. *Potabunt* assentiendo
per fidem *omnes bestiæ agri* omnes gentes, non tantum Iudei, qui sunt altilia
domestica: *expectabunt* tardi erunt ad credendum *onagri* Iudei increduli
v. 12. *in siti sua* spirituali. *Super ea*[3] super montes et fontes *volucres cæli* studiosi,
meditabundi, contemplativi, *habitabunt* per quietem et ocium studii: *de medio
petrarum,*[4] i. e. dictis et scriptis Apostolorum et doctorum magnorum, *dabunt*
v. 13. *voces* predicationes, q. d. non de proprio capite. *Rigans*[5] rore spiritus sancti
montes Apostolos et sacerdotes *de superioribus suis,* i. e. de spiritualibus
scripturis, non de litera, que est inferna: et sic per eos *de fructu* efficacia,
utilitate, *operum*[6] *tuorum* predicationum tuarum in Apostolis et aliis, *satiabitur*
v. 14. spirituali satietate *terra* populus Ecclesie in terra. *Producens* ipse populus
dabit *fœnum,* i. e. carnalia, victum et amictum, *iumentis* predicatoribus *et
herbam* quecunque temporalia necessaria *servituti*[7] *hominum,* ut serviant iis,
qui student et laborant in Euangelio. *Ut educas* per illorum studium et
v. 15. laborem *panem* doctrine *de terra* Scripture: *et vinum* Euangelium *lætificet*
spirituali letitia *cor* spiritum *hominis. Ut exhilaret* gaudio spiritus *faciem*
anime sue intellectum *in oleo* verbis gratie et misericordie: *et panis* verbi Dei
cor spiritum *hominis confirmet* virtute spirituali, augendo fidem et roborando.

GLOSSA: [1] Quia iustos ineternum liberat et sapientiam mundi ineternum damnat. [2] Montes enim coniuncti faciunt convalles. Sic pontifices concordes in unum habent etiam concordes populos, et non tantum valles, sed convalles, i. e. cum aliis valles, qui etiam sunt valles. Concordia et unitas hic mandatur in fide et sapientia et sensu, non autem montes solitarie positi, ut heretici. —
Hohel. 2, 1. Cant. 2. 'Ego lilium convallium'. [3] 'Super ea' potest intelligi sic: i. e. altius seu superius quam bestie habitant, nisi vicio interpretis genus mutatum sit. [4] Hebr. 'de medio nemorum seu ramorum',[1] sed prius habitent ibi et sint exercitati in illis. [5] Hebr. 'Qui irrigas',[2] et sumitur parabola ex hoc, quia montes nubibus et nebulis irrigantur. [6] Opus domini olim dicebant edificationem templi, sicut et adhuc dicitur. Igitur spiritualiter edificare templum Domini hoc est opus Domini operari, sed prius rigentur de superioribus. [7] Non principatui, quia temporalia servire non serviri debent.

---

31 m̄utum

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „de medio nemorum". Reuchlin s. v. עֳפָא [so!]: „de medio frondium vel ramorum dabunt vocem". [2]) Psalt. iuxta Hebr.

Saturabuntur ex iam dictis, quia copiose dabuntur, *ligna campi*[1] i. e. 𝔙. 16.
arbores, unde omnes fideles in gentibus, *et cedri* maiores *Libani* Ecclesie, 𝔙. 17.
quas plantavit Christus in firma fide: *illic passeres*[2] Hebr. 'aves', species
pro genere, *nidificabunt* merita sibi comparabunt. *Herodii*[3] alii ardee, alii
falcones, *domus* nidus, supple est ibi, *dux est eorum* passerum, avium:
montes excelsi sublimes et difficiles libri scripture, *cervis*[4] agilibus et ingeniosis, 𝔙. 18.
petra Christus in rudi et simplici notitia *refugium erinaciis* infirmis et vix
reptantibus. *Fecit lunam* Ecclesiam militantem *in tempora*, i. e. ut oriatur 𝔙. 19.
et occidat,[5] non in eternitatem: *sol* Christus *cognovit*, quia volens mortuus
est, *occasum suum* passionem et mortem. *Posuisti* poni permisisti, quia 𝔙. 20.
nolunt illuminari, *tenebras* erroris, perfidie, *et facta est nox* in Iudeis, qui
prius erant lux per legem: *in ipsa* cecitate *pertransibunt* perambulant, perseverant ad mortem, *omnes bestiæ sylvæ* synagoge populi, olim populus Dei,
nunc gentiles facti. *Catuli leonum* discipuli crudelium scribarum et sacer- 𝔙. 21.
dotum *rugientes* contra Christum *ut rapiant* animas simplices devorando:
et querant a deo, quia Deo permittente vel quia zelo Dei faciunt, *escam sibi*.[6]

GLOSSA: [1] Hebr. 'Ligna domini'.[1] Sic clara est intelligentia, quia fideles eius sunt. Maxime tamen prelatos et maiores Ecclesiarum [significat], quia sub illis et eorum sustentione ceteri proficiunt, maxime studiosi. [2] B. Augustinus: passeres, i. e. pauperes, ut nunc religiosi, nidificant in cedris Libani, i. e. divitibus mundi. Quia Ecclesie et Monasteria sunt divitum dona et patrimonia.[2] [3] Erodius secundum quosdam maximum dicitur volatilium, etiam aquilam superans atque vorans.[3] Et forte gryphem volunt. Et secundum hoc nostra translatio dicit, quod sicut leo est rex quadrupedum, ita erodius dux volatilium. Sed ad quid hoc dicitur hic? An forte S. Petrum intelligat Apostolorum et Ecclesiarum principem? [4] Hebr. 'Milvo abies domus eius'.[4] Burgensis: 'Ciconia in abietibus domus eius: Montes excelsi ibicibus'. Et est sensus, quod mediocres, excellentes et rudiores omnes habent suum locum et modum vivendi in Ecclesia, et non tantum secundum intellectum, sed etiam secundum affectum et merita ista triplicitas locum habet. Et sic duplex oritur intelligentia. [5] Quia Ecclesia semper nascitur et semper mutatur in successione fidelium, alia et alia est Ecclesia et tamen semper eadem, que res significatur vicissitudine lunari, quod propheta inspiciens intellexit et dicit: fecit non sic solem, quia non alius et alius, sed idem semper est, aliam tamen et aliam lunam semper illuminans. Et sic in creaturis
legitur passio et resurrectio Christi et Ecclesie successio. [6] Ps. 13. 'Qui devo- Pſ. 14, 4.
rant plebem meam sicut escam panis'. Et ps. 21. 'De ore leonis libera me'. Pſ. 22, 22.
Et 'Molas leonum confringet Dominus'. Pſ. 58, 7.

---

18 significat fehlt 26 Ciconia abietes 27 ibicibus, so Luther richtig, während die Glossa ordin. dafür „ibi cibiis“ druckt

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) „Nobiles et divites et excelsi huius seculi .... aedificant ecclesias, monasteria, colligunt passeres, ut in cedris nidificent.“ [3]) Vergl. Glossa ordin. (nach Hieron. und Cassiodor): „Herodius avis rapacissima omnium volatilium maior, quae et aquilam vincit“. [4]) Psalt. iuxta Hebr.

V. 22. *Ortus est* resurrexit et clarificatus est *sol* Christus *et* et hoc *congregati sunt*
in unam perfidiam, lucem Christi odientes: *et in cubilibus suis* literaliter
V. 23. expositis libris, non in cubilibus Christi *collocabuntur. Exibit* supple orto
sole *homo ad opus suum,* quia sicut bestie ortis tenebris exeunt in opera
sua, ita homo per contrarium, quo significatur, quod iusti operantur in luce,
impii autem in tenebris. Et iusti 'homines' dicuntur, respectu quorum impii
'bestie' dicti sunt: *et ad operationem suam* actiones suas *usque ad vesperam,*
i. e. usque ad finem vite perseveranter, seu Ecclesia unus homo usque ad
V. 24. finem mundi. *Quam magnificata sunt,*[1] quia sunt eterna per ista temporalia
significata, *opera tua* iam dicta spiritualia, *domine* Ihesu Christe: *omnia* iam
dicta *in sapientia* in Christo filio, qui tamen stultitia est gentibus propter
crucem, *fecisti, impleta est terra possessione tua*[2] nova creatura fidelium.
V. 25. *Hoc mare magnum* mundus, qui non est de possessione tua, sed foris est,
et spaciosum manibus amplum multis potestatibus: *illic* in tali mari *reptilia*
innumerabilia genera tentationum, insidiarum, *quorum non est numerus.*
Animalia homines animales et carnales, *pusilla* infimi *cum magnis* cum
V. 26. potentibus seculi huius: *illic* in tali mari *naves* Ecclesie Christi *pertransibunt*[3]
ad gloriam, ad portam salutis eterne. *Draco iste,* supple illic quoque
Diabolus, *quem formasti,* postquam factus est draco ex angelo, fecisti *ad*
illudendum ei,[4] quia dum vincit corpus temporaliter in sanctis, vincitur ab
V. 27. anima eternaliter: *omnia a te expectant* animalia dicta, multo magis spiri-
tualia, *ut des illis escam* illis carnalem, istis spiritualem *in tempore*[5] quando
V. 28. indigent. *Dante te illis,* quia non ex seipsis habent, etiam draco, *colligent:*
aperiente te largissime dando *manum* potestatem *tuam, omnia implebuntur*
tam mali quam boni, utrique suo [bono], *bonitate* i. e. bono sibi conveniente.
V. 29. *Avertente autem te faciem turbabuntur* defectu nutrimenti corporalis, sed
magis spiritualis: et *auferes spiritum* vitam *eorum et deficient* per mortem,
qui seipsos non vivificant, *et in pulverem suum* in nihilum, unde facta sunt,

GLOSSA: [1] q. d. Hec omnia literaliter quidem sic fiunt, sed spiritualiter inspecta magna mysteria et sapientiam includunt. Et ideo tua magnificatio non est in stultitia, sed in sapientia, i. e. non secundum carnem, que stulta est coram te, sed secundum spiritum, qui est sapientia coram te, non coram mundo.
Ps. 2, 8. [2] Ps. 2. 'Dabo tibi possessionem tuam terminos terre'. [3] Quod dicit 'pertransibunt', non 'pertranseunt', indicat se prophetiam de visibilibus texere.
Hiob 40, 24. [4] Iob 40. 'Nunquid illudes ei quasi avi?' Nic. Lyra aliam illusionem ad literam adducit.[1] [5] 'In tempore', quia ne fastidio fiant sacra dona Dei, non continuat ea.

21 quia a te 25 Das erste bono fehlt 28 seipsum

1) Lyra: „Per illusionem ceti dictam intelligitur illusio daemonis, quia credens Christum in se devorare in sua passione et membra sua in temporali persecutione per eum contra eos excitata, defraudatur ab intento etc."

revertentur.[1] *Emittes* rursum *spiritum tuum* vitam eis dando *et creabuntur* V. 30.
nova producentur: *et renovabis* novis animalibus replendo *faciem* superficiem
terræ. Sit gloria domini de istis operibus eius *in sæculum* ineternum: V. 31.
lætabitur beneplacitum erit *dominus in operibus suis,*[2] non in operibus nostris,
sed que ipse in se et in nobis facit, ps. 110 'Magna opera domini, exquisita Ps. 111, 2.
in omnes voluntates eius'. Et ps. 149 'beneplacitum est Domino in populo Ps. 149, 4.
suo'. *Qui respicit* aspectu gratie *terram* terrenum sapientes *et facit eam* V. 32.
tremere concuti in conscientia: *qui tangit montes* superbos *et fumigant* in
contritione cordis orant. *Cantabo domino in vita mea* spirituali, 'quia non V. 33. Ps. 6, 6.
est in morte qui memor sit tui': *psallam deo meo quamdiu sum* in esse gratie,
quia a mortuo tanquam ab eo qui non est, perit confessio. *Iocundum* pla- V. 34.
citum et gratum *sit* erit *ei eloquium meum* confessio, predicatio: *ego vero*
delectabor in domino, non in vanitate rerum extra dominum. *Deficient* vel V. 35.
emendati vel eiecti *peccatores*[3] Iudei, heretici, transgressores *a terra et iniqui*
iidem scilicet sui iustificatores *ita ut non sint* iniqui vel in terra: *benedic*
anima mea domino. Iste versus ostendit, quod in spiritu locutus sit.

SCHOLAE: PSALMUS CIII. [CIV.][1]

Benedic anima mea domino: domine deus &c. V. 1.

Magnificatus dicitur [*mora*liter vide infra .... magnificata], quia parvus factus est et humiliatus: parvus, cum exivit a patre et venit in

GLOSSA: [1] Hoc ad literam patet, quia alia moriuntur, alia nascuntur animalia semper. Sed magis mystice: Aufert spiritum eorum et dat spiritum suum, quando peccatores convertit et deficere facit. Tunc in pulverem suum revertuntur, i. e. in agnitionem sui, quod sint pulvis. Et ita ronovantur et creantur in novam creaturam. Hanc enim rem significat ortus et occasus animalium. Ideo primo occasum post ortum eorum describit, cum tamen in natura opposito modo fiat, prius ortus quam occasus. Sic enim ludit sapientia Dei in orbe terrarum, sed serio agit in Ecclesia similia illorum, et ludum videt, qui coram Deo fuerit. [2] Opus Domini est Christus et Ecclesia, scilicet nova creatura
per veterem et visibilem significata apoc. 21. 'Ecce nova facio omnia'. Et sic, Offb. 21, 5.
quia Ecclesia est Dei edificatio, Dei agricultura, Dei creatura nova, recte dicit: 1. Cor. 3, 9.
'Letabitur Dominus in operibus suis', ut 'Opus manuum mearum es tu, hereditas Jes. 19, 25.
mea Israel'. Isaie 1. 'Opus Domini non respicitis'. Et Iob x. 'Opprimas me 5, 12.
opus manuum tuarum et consilium impiorum adiuves'. Ergo impii non sunt Hiob 10, 3.
opus manuum tuarum. [3] 'Peccatores' dicit, quia a lege Dei prevaricantur, 'iniqui', quia legem suam statuunt et preferunt.

---

6 populo suo fehlt 32 Zwischen ut und Opus ist Raum gelassen, um die Bibelstelle einzutragen 33 me fehlt

1) Bl. 204b—211a.

mundum, factus homo et omnino passus, crucifixus et mortuus. Sed rursus
vasit ad patrem et manifestatus est esse deus. Igitur prius apparuit homo
et postea deus, prius parvificatus et postea magnificatus. Magnificatus vehe-
Phil. 2, 7. menter, quia parvificatus vehementer: exinanivit enim seipsum &c.

Secundo Magnificatus est in nobis, id est dum eum magnificatum
agnoscimus et confitemur magnificatum. Sed hec est tropologia. Sic enim
assidue parvificatur et magnificatur, nec hoc principaliter hic intendit. Nullus
enim superbus magnificat Christum, sed seipsum. Magnificat autem eum
vehementer, qui se vehementer humiliat. Humiles enim ipsi soli magnificant
eum, et ipsis est magnus dominus et laudabilis nimis, quia sibi vituperabiles
nimis. Tanto enim magis deum laudas, quanto magis te vituperas, et tanto
magis ipse tibi placet, quanto magis tu tibi displices, et econtra.

Tercio anagogice, quia divinitas magnificatur, quando cognoscitur a
creaturis magna. Nam notandum certe, quod non dicit 'magnus', sed 'magni-
Ps. 34, 4. ficatus' passive, quia ab aliis scilicet magnificatus, ut ps. 33. 'Magnificate
Luc. 1, 46. dominum mecum'. Et b. Virgo: 'Magnificat anima mea dominum'. Hec
autem magnificatio fit magna reputando eius opera et dona, ut hic psalmus
V. 24. Luc. 1, 49. facit infra: 'quam magnificata sunt &c.' Et b. Virgo: 'Quia fecit mihi
Ps. 111, 2. magna &c.' Et ps. 110. 'Magna opera domini'.

Corollarium. Sequitur, quod nullus deum et dona eius magnificare potest, nisi magnificatus ipse primum sit donis dei. Quia quanto magis est illuminatus, tanto maiora estimat dona dei et opera eius, et econtra, tanto minora, quanto minus illuminatus. Ideo deum in singulis magnificare magnifice et illuminate est anime.

Confessionem et decorem induisti &c. Simili triplicitate intelligendum est et eodem modo. [Quia negationem prius induit et feditatem, id est negatam et fedatam. Sic nunc decoram et laudabilem induit. In abstracto autem loquitur, quia nos sumus eius concretum.] Primo de Christo glorificato, qui induit gloriosam humanitatem. Que est laus, id est materia laudis seu laudabile obiectum: quod confiteri et laudare omnes debent. Similiter et decorem, id est speciosam humanitatem dotibus glorie. Hebr. autem: 'Gloriam et honorem induisti'.[1] Idem est, quia per humanitatem est clarificatus, glorificatus in persona et per totum mundum, et honoratus in persona et per totum mundum.

Secundo tropologice, quando nos confessionem huiusmodi et laudem et honorem ei exhibemus: tunc enim iam in nobis etiam talis est, qualis in persona est. Et fides eius est tunc confessio et decor, quem ipse spiritualiter

---

10 vituperabilis 14 Seid. creaturis magis. Non 16 Seid. dominum meum 27 induit in

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „gloria et decore indutus es". Faber Stapulensis umschreibt: „gloria et honore coronatus es".

induit. Quia per fidem eum confitemur et honoramus atque decoramus. Sed hoc non fit, nisi nos negemus, confundamus et defoedemus. Non enim simul illum decorabimus et nos, non simul illum confitebimur et nos, sed nos abnegantes eum confitebimur et nos polluentes eum decorabimus.

Tercio est dominum ex operibus confiteri et honorare, id est sicut 'magnificare' est eius opera magna estimare et agnoscere, ita 'confiteri' est omnia opera eius confessionem eius intelligere et videre et decorem. Sed hic opus est luce intellectus et quod primo ipsum dominus confessione et decore ornaverit intus, quam ab eo possit decorari et confiteri foris. [Maxime sanctos et Ecclesiam eius, in quibus lucet confessio et decor eius.] Omnia enim opera dei sunt confessio dei, laudantia, ostendentia, confitentia deum. Similiter omnia sunt decor eius, quia eum decorum et pulcherrimum ostendunt. Sed hoc non videt in rebus et creaturis, nisi qui ipse intus decorem et confessionem habeat a spiritu. Non autem habet, nisi prius negationem sui et humilitatem feditatis sue habeat. Unde qui se aliquid esse putant, multam feditatem putant in rebus esse et deum neque esse neque decorum esse. Quia ipsi nondum fedi et negati sibi sunt, omnia enim sunt pulcherrima et recte deum confitentia. Quarto anagogice &c. Angeli et Sancti sunt confessio et decor eius: quia in illis speciosus esse cognoscitur et eum representant invicem in seipsis.

[Vocatur Christus secundum humanitatem 'Confessio et decor', et nos 'confitentes, decori', sicut 'iustitia, redemptio, salus', et nos 'iusti, redempti, salvati': ita ipse nostrum abstractum, nos ipsius concretum.]

Amictus lumine sicut vestimento: eodem modo intellige triplici- V. 2.
tate predicta. Quia primum vestimentum lucidum est humanitas gloriosa. Secundum tropologice fides et tota Ecclesia. Tercium omnis creatura spirituali luce intellecta. Quartum autem, quod in Anagoge est, nos non attentamus dicere, ubi Angeli sancti et omnis creatura nova claritate circundabunt dominum suum. Interim enygmaticum habemus lumen. 1. Cor. 13, 12.

Extendens coelum sicut pellem, qui tegis aquis superiora V. 3.
eius. Primo ad literam describit opus secunde diei, Genes. 1, ubi firma- 1. Mos. 1, 6f.
mentum fecit deus inter aquas et aquas. Sed quod hanc historiam non intendat, sequens versus docet: 'Qui ponis nubem ascensum tuum'.

Secundo celum est liber Scripture, quo tegitur universum tabernaculum Ecclesie. 'Sicut pellem', non 'sicut carnem', quia Scriptura, postquam extensa est per spiritualem intelligentiam, nihil iam carnalis et literalis intelligentie habet, sed extenuat et mortificat et separat a se omnem carnem. Maxime autem Scriptura veteris legis 'pellis' dicitur, quia propter carnalem literam, cui prius adherebat, sicut pellis carni, nunc autem a carne divisa non habet aliud, nisi quod in carne et de carne fuisse cognoscitur. Quia figure quidem

4 decoremus 19 eum r̄ntāt 21 Seid. decor. Ei nos 29 Seid. Enymaticum

Hohel. 1, 5. carnaliter sonant, sed tamen spiritualiter nunc accipiuntur. Et hii sunt 'pelles Pſ. 102, 6. Salomonis'. Sic ps. 101 non ait: 'adhesit os meum pelli mee', sed 'carni Hiob 19, 20. mee'. Quia bonum est, sicut Iob confitetur, pelli os adherere:[1] quod significat robustum spiritum in et cum exiccata, mortificata, evacuata carne (id est concupiscentiis carnis) adherere. Carni autem adherere est hominem interiorem in veterem et exteriorem nimis migrasse, sicut plorat psalmus idem. Igitur 'Extendit celum sicut pellem', Iudei autem volunt celum extendi 5. Moſ. 32, 15. sicut carnem, immo involvi et incrassari sicut carnem. 'Incrassatus enim et impinguatus, dilatatus recalcitravit'. Econtra extenuatus, maceratus, angustiatus obedivit et obtemperavit. Quare si audis et inspicis figuram legis aliquam, apparet totum caro et crassum, scilicet ubi spiritu ipsum segregaveris, pellem tenes, in qua caro fuit, sed caro evacuata est. Hoc est: si legem inspicias ut signum et non rem, pellis est et sine carne, si autem inspicias ut rem et non signum, caro est et non pellis. Sed tamen caro in Richt. 6, 37. illa pelle fuit. Et vellus Gedeonis suscipit rorem, id est litera exuta lex spiritualis est.

Unde notandum, quod lex vetus spiritualiter intellecta non est nisi crucifixio carnis. Quia pellis ideo vocatur, quod sit vacua carne et doceat carnem evacuandam suis concupiscentiis pinguibus et crassis. Ideo non nisi Ihesum crucifixum prenunciat. Sed lex nova est salus et liberatio spiritus. Et sic veteri conveniunt omnia, que ad destructionem veteris hominis pertinent, nove autem omnia, que ad constructionem novi hominis. Ideo illa iudicium, 1. Kön. 6, 24. hec iustitia, illa ira, hec misericordia, illa dura, hec dulcis. Et hee sunt due Offb. 12, 14. ale Cherubin, due ale mulieris Apoc. 12, due penne singulorum animalium Heſek. 1, 23. Ezech. 1, et due penne ventorum, super quas ambulat. Et hoc est, quod iste versus dicit, quod 'Celum extendis sicut pellem', scilicet super veterem hominem, ut eum pellem faciat. Et 'tegit aquis superiora eius'. Hee sunt euangelice scripture, que hominem interiorem tegunt tegumento fidei et abscondito enygmatis. Igitur lex vetus est pellis extenta super totum mundum. Tunc Euangelium mox superfunditur. Quia non sufficit veterem hominem extenuare, nisi novus etiam incrassetur. Non satis est carnem crucifigere, nisi spiritus quoque liberetur. Ergo lex vetus recte est firmamentum medians inter aquas litere et spiritus, quia ad utrunque potest duci. Et Iudei habent inferiora eius, que non teguntur aquis, sed ipsum potius eas tegit et obscurat et excecat eos superficie concava, sed nos habemus superiora eius (id est superficiem convexam), et hee teguntur aquis cristallinis et lucidissimis. [Sic firmamentum secundum superficiem inferiorem continet aquas, Iudeos carnales, secundum superiores aquas celestes, id est spirituales populos. Sic Joſ. 15, 19. filia Caleb accipit 'irriguum superius et inferius'. Et hinc potest sic in-

1 Weib. Sed tantum   5 adherere carni   21 pertinet

[1]) Dazu am Rande: Et Iob.

telligi: qui tegis aquis superiora, id est populis reples legem et superant legem. Sed illi superantur lege et sunt sub lege.] Sensus ergo est, quod qui legis Scripturam secundum inferius accipiunt, secundum quod respicit infra et ad terram, contrahunt hoc coelum ad angustias terre. Ideo aquis non teguntur, sed coelo tantum. Sed qui eam secundum superius accipiunt, secundum quod sursum respicit et ad eterna et infinita: ipsi extendunt hoc celum, et ideo teguntur aquis eorum superiora. Euangelium enim non suscipit, nisi qui legem ad euangelium suspicere advertit et consentit.

Unde tercio coelum est populus celestis Christi, mortificatus in carne et separatus a carne, iam que sursum sunt sapiens, non que super terram sunt contemplans. Ideo est nuda pellis. Infra enim carnem nescit, et tamen caro fuit, sed pellis mansit aversus a carne. Ideo supra suscipit aquas (id est secundum spiritum). Spiritus enim est superius, caro autem inferius hominis in hac vita. Et sic homo prout rationalis vel secundum animam est 'firmamentum inter aquas et aquas' (id est inter sapientiam 1. Mos. 1, 6. carnis et spiritus). Si autem sese vertit ad sapientiam spiritus, iam superiora eius teguntur aquis, quia *non* inferiora, sed su*peri*ora eius tegit *a*quis. Quare autem dixerit 'Tegis', versus exponit sequens.

Qui ponis nubem ascensum tuum: qui ambulas super pennas ventorum. [Litt.] Ad literam de Christo factum est, ut patet act. 1. Apgsch. 1, 9. Secundo quia aquas tectrices dixerat, ex quo sequitur, quod in tegumento et velamento istarum aquarum simus, ac sic sine dubio in nube et fidei umbraculo. In hac autem ascendit Christus et nos ascendere facit. Hec enim [Trop.] est scala Iacob, sed non nisi in somno et visione perceptibilis. 1. Mos. 28, 12. Quis enim sciat fidem esse schalam et nubem ascensus, nisi qui mundo dormit et visione spirituali vigilat? Igitur tegi aquis (id est captivari intellectum verbis Euangelii) hocipsum est nubem accipere in intellectu. Et hec nubes ponitur fixe pro fundamento. Tercio [Alleg.] ex hoc iam et ex illa nube et tegumento quilibet est nubes, qui Christum predicat et portat ad alios. Sic enim ascendit super nubem levem et ingreditur in Ægyptum Isaie 19. Nam quis videt Christum in suis predicatoribus et fidelibus? Jes. 19, 1. Nullus, sed creditur in illis esse et ex luce verborum et operum, que per illos velut ex nube mittit, intelligitur. Igitur in nube est, id est in obscura cognitione sui, qua in aliis esse cognoscitur. Quarto sicut et precedentia dimitto, scilicet Anagogen,[1] quomodo etiam angeli sunt nubes respectu dei. Quia tantum differt cognitio, qua angelus deum in altero angelo cognoscit, et cognitio, qua deum facie ad faciem cognoscit, quantum differt cognitio solis in nube opposita et qua in propria claritate, cum creatura non sit pura lux,

18 Von non — sequens Z. 19 am Rande 22 Weid. textrices Exquo

[1]) Vergl. oben S. 173 Z. 27 flg.

sed potius lucida a luce. Sic enim et in angelis teguntur aquis superiora, quando sese invicem inspiciunt: quia obscurius deum in alterutris cognoscunt, quam deum in deo. Et extenduntur similiter sicut pellis, quia latissimi sunt in spiritu, nihil inferioris et carnis sapientes &c. Eodem modo sicut ascendit, ita et ambulat: ad literam, quia nubes sunt velut penne ventorum, seu ipse velocitates ventorum, in quibus ferebatur in coelum Christus. Secundo Joh. 3, 6. tropologice. [Ioh. 3. '*Qui* natus est ex spiritu, spiritus est &c.' Non *ait:* 'ut spiritualis est', sed 'spiritus', propter vitam spiritualem. Sic omnes parvuli, licet sint in carne, sunt tamen spiritus.] Penne ventorum, id est spirituum, sunt affectiones et meditationes spiritualium [hominum] vel animarum, quibus 5. Mos. 32, 11. ipse nos volare facit, sed super nos volitans sicut 'aquila provocans pullos suos'. Quis enim tantum ut ille volare presumat? Semper itaque super pennas nostras ambulat, semper superior est, et tamen non remotus, quin vestigia eius in pennis nostris sint. Si enim vestigia eius non in nobis sint, id est quod in veritate et iustitia volemus, utique non volabimus, sed reptabimus in terra. Quare 'volare' est coelestia meditari et amare, sed ipsum 'ambulare' in istis meditationibus et amoribus est in veritate et humilitate ista meditari et amare, ut semper sub pedibus eius simus, quantumvis sublimia sapiamus et amemus, ne forte ad equalitatem eius aspirantes, superbi et vani fiamus et corruamus, sicut et fumus quidem volat, sed vanus fit et perit. Sed venti volant in sua propria regione, ideo tuti sunt, sed tamen super eos ambulat.

Ps. 18, 11. 13. Unde ex istis potes facile intelligere obscura psalmi 17. 'Ascendit et volavit: volavit super pennas ventorum'. Et 'Pre fulgore in conspectu eius nubes transierunt', respectu eius Sancti sibi nihil fiunt.

Tercio Penne due sunt duo testamenta, Ventorum, id est spiritualium hominum, doctorum, prelatorum. Et iste due penne singulorum iunguntur, quia vetus et nova lex conveniunt, sicut homo vetus occisus et homo novus suscitatus. Vetus lex hominem veterem monstrat mortuum, nova vivum novum exhibet. Et sic amice conveniunt, ut supra dictum. Unde et Angeli pinguntur et finguntur duabus alis et Cherubin similiter. Quia omnis doctor Matth. 13, 52. duo testamenta debet habere, sicut dominus Matth. 13. docuit dicens: 'omnis scriba doctus in regno coelorum similis est homini patrifamilias, qui profert de thezauro suo nova et vetera'. Quia de homine novo et vetere debet loqui Matth. 9, 17. et docere, quomodo ille destruatur et iste edificetur, ne vinum novum in utres veteres immittat, sed in novos &c.

Quarto Angeli sunt venti anagogice. Penne eorum quales? Ipsi sciunt. Nobis satis est nostras dixisse. Et quia ventos iam ministros verbi diximus, ecce quam consonat:

---

7 Vulg. Quod natum est 10 hominum wieder gestrichen 15 utique non volemus 16 amari 24 prefulgore 33 que profert

Qui facis (inquit) angelos tuos spiritus: et ministros tuos ignem urentem &c. Hoc iam satis fere circa textum dictum est.[1] Et b. Augustinus concordat, nisi quod sentit sic ordinari textum: qui facis spiritus tuos angelos. Similiter et Cassiodorus. Quod tamen non est necesse, immo secundum Apostolum Hebr. 1. melius, ut iacet, accipitur. Quia angelos suos fecit non deos, sicut filium genuit deum, sed fecit eos spiritus et urentem ignem. Sic enim disputat ibidem. Tropologice autem Angeli Christi sunt bone monitiones interne et quodlibet verbum salutis et tota Scriptura euangelica, que est spiritus et 'ignitum eloquium vehementer'. V. 4. Hebr. 1, 7. Ps. 119, 140.

Qui fundasti terram super stabilitatem suam. Circa textum satis patuit,[2] nisi et Scripturam et animam quoque per hoc verbum intelligere volumus, cuius stabilitas est fides et veritas. V. 5.

Abyssus sicut vestimentum amictus eius: super montes stabunt aque. Obscurus est iste versus. Et primo literaliter: Oceanus circundat terram undique, maxime antequam separetur, ut in 3. die factum scribitur Genes., ad quod hic alludere videtur. Quia cum sic terra fuisset operta et undique circumamicta aquis, palam est, quod super montes steterunt aque, donec iussu dei et verbo eius cesserunt in locum unum et apparuit arida. Quam rem hic propheta mysticam facit omnino: quia per futurum dicit: 'stabunt aque'. Ideo meo stulto sensu V. 6. 1. Mos. 1, 9.

Secundo sic intellige, quod Ecclesia tunc tempore Christi erat operta multitudine literalium et carnaliter sapientium Iudeorum. Quia pauci apertam Euangelii veritatem sciebant aut predicabant, sed erant abyssi super eos et dominabantur etiam Apostolis. Et ita super montes steterunt aque, donec per increpationem Christi facta est divisio populi Iudeorum, et apparuerunt, qui erant electi ad regnum, ceteris in locum suum repulsis. Sic ps. 17. 'Et apparuerunt fontes aquarum, et revelata sunt fundamenta orbis terrarum (id est Apostoli): ab increpatione tua domine, ab inspiratione spiritus ire tue'. Quod autem 'Abyssus' istos populos significet, ex ps. 76. patet, ubi dictum est: 'Turbate sunt abyssi'. Et ps. 75. 'turbati sunt insipientes corde'. Et 'aque viderunt et doluerunt'. Miro enim modo indignabantur, quod apparere terram cernerent (id est Ecclesiam oriri) et se segregari et ab eorum dominio et iugo eam liberari, quam occupaverant sicut abyssi terram. Et montes sub eis latuerunt [amiciverant enim eos penitus], sed postea eminuerunt. Sicut autem de Iudeis, ita et de gentibus, que et ipse indignate sunt, quod homines de servitute idolorum emerserunt [aliter Augustinus] et apparuerunt iam in sole et sicci ab humore abyssorum. Ps. 18, 16. Ps. 77, 17. Ps. 76, 6. Habak. 3, 10.

Tercio tropologice 'Abyssus' est sapientia carnis, immo caro cum omnibus passionibus, que occupant animam sub se et stant super montes, id est vir-

10 textus 15 Seid. se paretur 35 ipsi

[1]) Siehe oben S. 167. [2]) Siehe S. 167, wo terra als Ecclesia ausgedeutet ist.

tutes arduas, non que sunt, sed a deo future videntur in illis. Sed ab increpatione fugiunt ista et fit arida terra. Vel 'super montes', id est intellectum et voluntatem.

Quarto anagogice: Increpabit in futuro aquas et separabit a gloriosa terra omnes corruptiones et mortalitates, etiam iam in sanctis permanentes, quando omnis imperfectio auferetur.

V. 7. Ab increpatione tua fugient &c. Hoc in principio factum est verbo invisibili et eterno dei, sed novissimo tempore verbo Euangelii. Et
Apgsch. 1, 16. 25. dispulsi sunt a populo dei, qui spiritum noluerunt et abierunt cum Iuda duce suo in locum suum. Increpatio autem in Apostolis dicitur dei esse, quia in ipsis increpat deus et tonat in voce eorum.

V. 8. Ascendunt montes et descendunt campi. Hoc enim fit recedentibus aquis. Et in isto versu pulchre exprimitur segregatio aquarum, paulatim enim defluunt, et sic montes ascendere videntur, et campi descendere. Unde non inepte hic potest intelligi diluvium etiam notatum esse, non tantum
1. Mos. 8, 5. primam creationem seu segregationem. Nam et ibi scribuntur aque decrevisse et cacumina montium apparuisse.

V. 9. Terminum posuisti, quem non transgredientur &c. Quia aquis illis non est concessum, ut operiant terram, sed bene, ut pulsent procellis suis. Quia non permittitur, ut Ecclesia submergatur, sed tantummodo ut exerceatur. Quid enim sunt procelle nisi motus carnalium hominum? Sed vide, quam nihil timet eas terra, et quam cito cadunt! simul enim dum levantur, cadunt. Sic sunt omnes motus et passiones cordis humani. Et hec quadrupliciter simili modo intelliguntur.

Hiob 38, 8. 10. 11. Primum de aquis sensibilibus, Iob 38. 'Quis conclusit ostiis mare?' et 'Circundedi illud terminis meis, et posui vectem et ostia et dixi: Usque huc venies et non procedes amplius et hic confringes tumentes fluctus tuos'.

Secundo tropologice sunt, ut dixi, passiones et motus carnis et veteris hominis, quia impius sicut mare fervet. Et hiis positus est terminus, ut tangere et concutere possint, sed non submergere. Quia sentimus motus malorum, sed non consentimus. Sic 'ascendunt montes', id est crescunt et eminent virtutes fidei, quando increpatione Dei recedunt aque tentationum, immo peccatorum, que operuerant montes. Et 'descendunt campi', id est humiliantur nostre vires tanto amplius, quanto magis proficiunt in virtutibus. Non enim ascendunt virtutes, nisi nostre infirmitates etiam descendant. Simul fit ascensus et descensus, id est incrementum virtutum et humilitatis.

Tercio, ut de Ecclesia dictum est, recedentibus impiis crescunt filii Ecclesie et dilatantur, et ponitur terminus aquis, ut Ecclesiam amplius non occupent. Et hoc est Christum magnificari vehementer secundum corpus

---

22 Seid. cos terra 27 hinc confringes 36 Seid. humilitas

mysticum, quod abhinc deinceps describitur usque ibi: 'Quam magnificata V. 24. sunt &c.'

Quarto demones sunt aque et omnes imperfectiones corruptionis: tunc tandem, cum corruptibile induerit incorruptionem, vere ascendent montes et 1. Cor. 15, 53. descendent campi recedentibus omnibus fluxibus aquarum, et statuetur terminus eternus, ut non convertentur unquam operire, sed neque tangere terram.

Qui emittis fontes in convallibus &c. Prosequitur magnifi- V. 10. cationem Christi. Nam primo magnificatio ipsius ut capitis in principio, 1. et 2. versibus ponitur. Secundo corporis eius mystici in consequentibus, et hoc quibus mediis et modis, scilicet eruditione Scripture et persecutione inimicorum. Quia 'Extendis celum &c.' Sed 'Abyssus sicut vestimentum': V. 2. V. 6. hic persecutio.

Semper enim sicut in capite, ita et in corpore. Caput autem primo fuit humiliatum et postea magnificatum. Ita postquam Ecclesia per coelum Scripture et fidem fundata est super stabilitatem suam, mox persecutionibus tradita, ut magnificaretur. Abyssus eam circundedit et aque impulerunt: ex quo tamen ascendit et descendit in locum suum. Tum emissi fontes et cetera que sequuntur. Quare hoc verbum 'Magnificatus' indicat et exponit totum V. 1. psalmum, scilicet quod loquatur de magnificatione Christi. Nam ex magnificentia eius motus omnia hec dicit.

Quare omnia de Ecclesia et Christo cogimur intelligere, scilicet quomodo sit magnificatus in numero et quantitate &c.

Igitur inspecto isto nature opere, quod videmus fontes in montium radicibus oriri et 'in convallibus', queras, quid significet. Et respondetur, quod sunt doctores et eorum libri, qui oriuntur ex Apostolorum et prophetarum libris. Hii enim sunt montes, de quibus ps. 86. 'fundamenta eius in Ps. 87, 1. montibus sanctis'. Et Zach. 6. 'Montes, montes erei', de quorum medio Zach. 6, 1. egressas scribit 4 quadrigas. Nam et dominus Iohan. 4. dicit: 'Aqua, quam Joh. 4, 14. ego dabo, fiet in eo fons aque vive salientis in vitam eternam'. Ergo quilibet sanctus potest esse fons, qui spiritum habet et docet alios. Sed notandum singulariter, quod 'in convallibus' dicit, quia mons et mons habent eandem vallem. Sic vetus lex et nova lex faciunt eandem vallem. Et ideo dicitur 'Convallis' propter consortium lateralis montis, ut si mons monti dicat: 'Vallis mea est tue convallis, et vallis tua mee convallis, quia eandem vallem habemus et communi valle concordamus'. Et hee convalles sunt diverse Ecclesie singulatim. Nam et multi sunt montes hinc et inde, multi Apostoli et multi prophete, quorum quilibet duo faciunt convallem suam, immo omnes convalles. Secundo notandum, quod convalles in radicibus sunt montium, non in cacumine. Quia scilicet prophete et Euangelium

11 Extendes 26 libris hii 28 Aquam

conveniunt in una Ecclesia, in uno spiritu, in una radice veritatis, in una
fide, in una humilitate, licet in vertice differant. Quia illa in gloria seculi,
ista in gloria coeli altissima est. Et illa velut pars seu collis inferior, ista
Ps. 42, 7. autem superior. Unde et illa ps. 41 dicitur 'Mons modicus', nostra autem
Matth. 17, 1. 'mons magnus et superior', sive 'mons excelsus' Matth. 17. Sic ergo Ecclesia
intra medium duorum montium versatur in hac vita, id est inter veterem
Ps. 68, 14. et novam legem concordantes. Ps. 67. 'Si dormiatis inter medios cleros &c.'
Hec sunt duo testamenta, due sortes, due hereditates,[1] quibus instruitur Ecclesia
Ps. 48, 3. in hac vita. Sed Iudei in latere aquilonis huius montis sunt tantum, non
intra medium horum montium: ideo non fluunt ibi aque.

Hic quoque illud insigne nota, quod nihil in scriptura est exponendum, nisi auctoritate utriusque testamenti probetur et consonet, quia aque intra medium montium debent pertransire.

Sed et hoc non abiiciendum, quod non sunt prohibendi etiam recentiores
interpretes Scripture, sicut stulti quidam obstinate in suis doctoribus morantur
et volunt non pertransire, sed stare aquas intra medium montium, et in con-
vallibus non fontes emitti, sed lacunas fieri, cum spiritus exuberans semper
Ps. 46, 5. novis Ecclesiam aquis irriget, quia 'fluminis impetus (non autem stagni quies)
letificat civitatem dei'. Non enim fastidium et nauseam vult, sed consolationem
in scripturis suis dare fidelibus, ut venientibus novis vetera proiiciant, sed
ita proiiciant, ut tamen intra medium montium transeant et in convallibus
ebulliant, id est, ut dixi, in consonantia utriusque testamenti seu prophetarum
et legis.

Aliam expositionem circa textum vide.[2] Convallis enim non dicitur nisi respectu montium plurium. Ita plures pontifices eandem Ecclesiam universalem illustrant ut montes in circuitu eius. Et intra horum medium, id est una Ecclesia, pertranseunt omnes aque.

Tercio Convallis est humile cor et medium montium, quia undique
sese inferiorem facit ceteris. O felix anima, que alios omnes suspicere potest
Phil. 2, 3. velut altos de profundis suis, sicut ait Apostolus: 'Superiores invicem arbi-
trantes'. Sic enim undequaque humilis anima montes conspicit, quia omnes
superiores sese arbitratur. Et ita fons aque vive in ea emittitur, et tamen
vere in medio montium est.

Econtra, in quorum medio montes sunt, et qui deorsum in valles
spectant, nonne vacui et aridi erunt? Ut sunt ii, qui velut e sublimi ceteros
in infimis despiciunt, nullum sibi similem videntes. O quam raro ista con-
Hohel. 2, 1. vallis, in qua lilium istud sese nasci gloriatur! Parum enim est, quod vallis
sit: convallis esto, hoc est ne uni, duobus aut multis montibus te inferiorem
estima, sed prorsus omnibus, ut sis omnium convallis, ut omnes montes in

4 illa fehlt 5 Si ergo

1) Vergl. Bd. III 396 Z. 9flg. 2) Siehe oben S. 168.

tuam vallem conveniant et fluant. Sic enim humilis homo habet influxum et participium omnium sanctorum, et quicquid in illis est, in illum descendit, quia pedes montis in illo sunt. Econtra superbus nullius habet influxum et suffragium, quia super montes est, in sole nudo nudus &c. Unde ps. 64. Ps. 65, 14. 'Et valles abundabunt frumento'. Mirum ergo et non satis explicabile verbum 'Convallis', quod omnium montium radices in sese habeat.

Anagogice autem convalles erunt beatorum mansiones. Ibi medium montium erit intima divinitatis contemplatio, trium montium uniusque montis altitudine in sese descendente et scaturiente torrentem voluptatis perpetue &c.

Potabunt omnes bestie agri &c. V. 11.

Bestie enim agri apte gentes significant, que fere et non domestice erant deo, sed per devia errorum et idolatrie vagabantur. Sed nunc per potum sunt non bestie, immo animalia tua, quibus 'in dulcedine tua parasti, Ps. 68, 11. deus'. Quia emisit fontes et aquas, id est ut dictum est, Apostolos, doctores &c. Sic ps. 18. 'In omnem terram exivit sonus eorum &c.' Econtra qui domestici Ps. 19, 5. fuerunt, facti sunt sylvestres, et quod maius est, onagri. Ut quid enim hanc solam speciem inter tot animalia exprimit, si non intendit se spiritualiter intelligendum? Onager autem asinus sylvestris dicitur, cui generi animantium mirum est aquarum tedium. Vide Stapulensem.[1] Iob 39. 'Quis dimisit onagrum Hiob 39, 5–8. liberum? et vincula eius quis solvit? Cui dedi in solitudine domum? et tabernacula eius in terra salsuginis? Contemnit multitudinem civitatis, clamoren exactoris non audit. Conspicit montes pascue sue, et virentia queque perquirit'. [Osee 8. sic ex*primit*: 'Ephraim *on*ager solitarius *sibi* &c.'] Hic mani- Hos. 8, 9. feste ingenium Iudaice perfidie describitur. Qui dimissi sunt, ut voluerunt, liberi iustitie, ut sint servi peccati, et in solitudine morantur extra com- Röm. 6, 20. munionem sanctorum et in terra salsuginis, id est litere occidentis, ut ps. 106. Ps. 107, 34. 'terram fructiferam in salsuginem a malitia habitantium in ea'. Et hinc est sitis ista eorum, in qua adhuc expectant. Et Ecclesiastice civitatis multitudinem nihil curat, nec audit vocem Christi et predicatoris, sed montes pascue sue, id est prophetas carnaliter expositos et virentia perquirit secundum carnem in illis.

Super, id est superne, ea volucres coeli habitabunt &c. Hebrei V. 12. non habent genus neutrum: ideo non bene transfertur, maxime hoc loco, ubi nullum animans est generis neutri. Refert itaque montes et fontes, de quibus dixerat, scilicet contemplativi et studiosi in libris Apostolorum et doctorum

---

3 pede montis 15 Seib. Econtra Quia 18 quo genere 22 Vulg. Circumspicit 24 Qui nämlich Iudaei 35 contemplativos

[1]) „Onager agrestem asinum sonat, et inter asinorum species de quibusdam meminit Plinius, quibus est maximum aquarum taedium. Illis siquidem foetus charitas summa, adeo ut per ignes ad foetus tendant, sed aquarum taedium maius. Nam si rivus vel minimus intersit, horrent ita, ut pedes omnino caveant tingere etc." Quincupl. Psalterium Bl. 151.

morabuntur. Vel 'Super ea' accipiatur secundum modum loquendi, quod volucres coeli altius quam bestie morentur, ut, sicut bestie potant de fontibus et aquis infra, ita volucres superius morantur et canunt suaviter. Et est intentio prophete, sicut poete solent describere sylvas, exempli gratia: pulcherrimi fontes in vallibus montium inter virentes sylvas. Et bestie ibidem varie bibunt, excepto solo onagro. Sed et superne non deest gratia. Quia avicule in ramis seu de rupibus inter ramos dulciter canunt. Hoc enim nature iucundum spectaculum intutus si queras, quid significet, respondet: Si hoc tam iucundum est in oculis hominum, quanto magis huius mysterium est iucundum in oculis dei, angelorum et spirituum? Sic de libris et euangelicis fontibus omnes gentes bibunt, excepta siticulosa synagoga. Sed superne in arboribus et rupibus (id est de eisdem libris) cantant Canticum Canticorum, id est sermones et laudes Christi et sanctorum eius. Qui sermones multo dulcius sonant in auribus angelorum, quam sonat luscinie cantus in auribus nostris. Et quid mirum, si asino suus ruditus et non luscinie melos placeat? Nec mirum, quod carnali homini melos euangelicum fastidio sit, qui non percipit ea,
1. Cor. 2, 14. que dei sunt, sed stultitia sunt illi et non potest intelligere. Nunc ad textum.

Primo dicit: 'habitabunt'. In quo ostenditur fixa et exercitata meditatio in libris sanctis, non enim cito debet vocem dare, nisi sit exercitatus in scripturis sanctis.

Secundo 'super ea', id est elevatioris vite et intelligentie esse debent aliorum cantores et doctores, quam ii, qui infra bibunt de fontibus simplices populi.

Tercio 'de medio petrarum', id est de medullis spiritualis intelligentie
5. Mos. 32, 13. prophetarum: qui sunt petre vel rami et arbores, deut. 32. 'Ut sugeret mel de petra oleumque de saxo durissimo'. Non enim de extremis et finibus litere carnalia, vel occiden*tem* amor*em* eius simul debet docere, immo debet non docere.

Quarto gratis debent predicare, quia et avicule gratis cantant. Ita non debet lucris inhiare predicator, nec vendere, sed 'dare voces suas', nec pro laude aut gloria predicare.

Quinto fortiter et nullum timere aut adulari. Quia non sibilum aut murmur, sed 'voces' non alicui dicendo veritatem, alicui tacendo dabunt.

Sexto non unam vocem, sed plures, quia diversis diversa predicando, sapientiam inter perfectos, et lac infirmis, et omnibus omnia. Ne semper unam cantilenam cantet.

V. 13. Rigans montes de superioribus suis &c. Est fere eiusdem sententie cum precedenti. 'Montes' sunt sacerdotes et aliorum maiores in Ecclesia, quia rore et irriguo irrigantur spiritus sancti gratiis intellectualibus et affectualibus. Magis tamen de affectualibus hic credo, nisi obstet Apostolus:
1. Cor. 3, 6. 'Ego plantavi, Apollo rigavit', ut sit volucrum cantus plantationi et rigatio montium rigationi comparatum. Igitur ne quis sibi magister fiat spernens

40 sint

potestatibus sublimioribus subiici, dicit hic, quod montes riget propter inferiores. Ut ps. 71. 'Suscipiant montes pacem populo'. Quid ergo est montes Ps. 72, 3. rigari de superioribus? Creaturam inspiciamus. Ecce montes a nubibus sese superioribus perpluuntur et irrorantur, ut Isaie 59. 'Rorate celi desuper Jes. 45, 8. et nubes pluant iustum'. Igitur nubes et coeli sunt item libri obscuri prophetarum, qui sunt supra omnem captum ingenii humani, quia de iis, que supra nos sunt, et credibilibus tantum, non autem comprehensibilibus, de iis rigat spiritus sanctus maiores in Ecclesia et infundit ex illis et rorat, stillat et pluit aquam sapientie salutaris. Hoc enim spectaculum nature indicat, quod doctrina nostra et sapientia nostra desursum est, pudica &c., non car- Jac. 3, 17. nalis ab infra. Unde Hebr. 'de coenaculis tuis',[1] id est libris prophetarum, in quibus vespertina litera continet matutinum spiritum. Tunc sequitur mox ministerium in alios, quia de fructu operum tuorum satiabitur terra, id est simplices populi abunde replebuntur sapientia fidei, scilicet quando tu post plantantes et rigantes incrementum dederis. Quia 'fructus operum tuorum', 1. Cor. 3, 6. id est incrementum et efficacia verbi et predicationis, quod adeo dicitur vere opus domini, quia hoc solum egit in terris, et Apostoli ministerio verbi instabant. Apgsch. 6, 4.

Aliter sic potest intelligi: 'De fructu operum tuorum', id est Ecclesia tua replebitur multis fidelibus per effectum euangelice predicationis, que est opus Christi; ita quod corpus Ecclesie erit plenum, pingue et saturum membris integris et plenis fide et virtutibus. Quid est enim fructus verbi dei nisi multiplicatio fidelium extensive et intensive? ps. 4. 'A fructu frumenti et vini Ps. 4, 8. multiplicati sunt'. Et 111. 'potens erit in terra semen eius'. Ps. 112, 2.

Tropologice: Quelibet anima repletur virtute et gratia per verbum dei &c. 1. Corin. 3. 'Dei agricultura estis, dei edificatio estis'. Iohan. 15. 'pater meus 1. Cor. 3, 9. Joh. 15, 1. agricola est'. Ergo opus dei est agricolari, edificare, id est predicare et euangelisare.

Producens fenum iumentis et herbam servituti hominum. V. 14. Hic describit usum temporalium inter predicantes et audientes. Quia hii debent cum promptitudine ministrare necessaria victus, illi autem gratis spiritualia distribuere. Quorum vox esse debet: 'Nos orationi et ministerio verbi instantes erimus' act. 6. Sicut et 1. Corin. 9. late disputat Apostolus. Sic Apgsch. 6, 4. enim exigit necessitas huius vite. Unde act. 6. apte hoc expressit Lucas secundum Laurentium Vallam: 'Quos constituamus super hanc necessitatem', Apgsch. 6, 3. ubi nos habemus 'super hoc opus'.[2]

---

8 sanctus. Maiores 12 continent 14 fidei. Sed quando

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) „ἐπὶ τῆς χρείας ταύτης." Laur. Valla In Latinam Noui testamenti interpretationem adnotationes (Parrhisiis 1505 fol. Bl. 23b): „Quos constituimus super hoc opus. Ego dixissem: 'super hanc necessitatem' ad tollendam ambiguitatem. Nam quotiens necessitatem significat, non sic usurpari solet, sed illo modo: 'non est opus sanis medico'. Nunc omnes accipiunt 'ad hoc ministerium', quod graeca vox non sentit χρείας."

Primo itaque 'producens' inquit, id est sponte et prompte foras, non exacta porrigat, sed etiam non rogata, non laborata prebeat, sicut terra sine agricultura fert fenum sua sponte. Et hoc utique facit etiam populus, ut patet, si modo iumenta se prebeant sacerdotes et operentur arando, agricolando, triturando. Sed nunc extorquentur omnia violenter.

Secundo 'foenum', id est qnicquid est pro hac vita necessarium. Vgl. Jes. 40, 6. Fenum est enim caro et omnia quibus indiget. Non ait 'flores feni', quia non luxuriam et abundantiam debent dare, ut gloriam carnis et seculi possideant, sed tantum necessitatem. Sed nec 'radices', sicut quidam populum excoriant, foenum cum radice extorquent et nimis exactionantur subditos pauperes.

Vgl. 1. Tim. 5, 17. Tercio 'Iumentis', id est operantibus et laborantibus in verbo dei. Cur enim non ait 'pecoribus', sed 'iumentis' tantum, nisi quia spiritualiter voluit intelligi se locutum esse. Unde nunc multi devorant fenum, et tamen non sunt iumenta. Inde terra indignata incipit subducere fenum et invita porrigere. Videmus enim, quod populus adhuc diligit sanctos et bonos sacerdotes.

Quarto 'Et herbam'. Hoc iam condimentum est, holera scilicet et alias species pulmentorum et obsoniorum, que sunt alia quoque necessaria, alia transitoria, que caduca sunt et peritura.

Quinto 'Servituti hominum', id est servis Dei, ut religiosis et clericis aliis, qui non sunt iumenta: non docent, sed tamen serviunt vel ministerio sacramentorum, orando, celebrando et aliis modis populo et deo serviendo. Et iis tantum debet dari, ut servituti satis sit, non autem ut voluptati et principatui superfluum sit, sicut modo fit miserrime.

Sexto 'hominum'. Quia tales sunt velut homines respectu aliorum simplicium, qui sunt eorum oves, ipsi autem pastores. Sicut homo super pecus, ita prelatus super homines 'homo' dicitur, illi autem pecudes eius. Et ii sunt omnes officiales et ministri Ecclesie.

Ut educas panem de terra &c., id est ut illi necessariis provisi laborent educere exponendo Scripturas panem verbi dei, sicut agricola educit panem de terra agricolando eam. Et hic iterum patet, quod magis spiritualiter loquitur, quia nullus ordo est, quod ideo terra producat fenum, ut educas tu panem. Similiter nota, quod temporalia producere non opus dei, sed terre dicitur, sed educere panem, rigare montes, emittere fontes opus eius dicitur, ut scias, quoniam spiritualia opera dei describit. Alioquin quomodo ad literam magis deus rigat montes, quam vestit herbis terram? Igitur illi educunt te, scilicet [Deo] in illis educente panem doctrine, de claustris
V. 12. et obscuris dictis Scripture, vel de literali sensu, velut 'de medio petrarum'
V. 15. dixerat. Et vinum letificet. Hic exponit, ad quid educatur panis de

12 Tercio fehlt 20 alia vor transitoria fehlt 38 Deo fehlt

terra. Non enim frustra educendus est, sicut nec frustra fenum comedere
debent et herba uti in necessariis aliis, sed ut eo liberius educant panem,
non ocio luxurient. Porro educto pane, ut Letificet cor hominis vinum,
ut exhilaret faciem in oleo, ut panis cor hominis confirmet.
In iis tribus ponuntur, quomodo verbum dei hominem disponit primum ad
deum, deinde ad proximum, tercio ad seipsum. Primum: est verbum dei
vinum faciens cor hominis gaudere in domino. Non enim dixit 'carnem'
hominis, sed 'cor', cuius gaudium in conscientia solus deus videt et solus
homo novit, sicut ait ps. 31 'Letamini in domino et exultate iusti'. Et Pſ. 32, 11.
ps. 67. 'Exultent iusti in domino &c.' Sic enim vinum letificat cor hominis, Pſ. 68, 4.
licet interim nihilominus lugeat et portet crucem Christi in corpore suo.
Cor enim gaudet ab hoc vino, sed caro potius tristatur. Secundo 'Exhilaret
faciem &c.' Oleum est verbum dei, quia docet misereri in hilaritate aliis.
Unde apte dicit: 'Exhilaret', q. d. ad extra etiam hilaris sit. Ro. 12. 'Qui Röm. 12, 8.
miseretur, in hilaritate'. 'Hilarem enim datorem diligit deus.' Insuper, quia 2. Cor. 9, 7.
'faciem' dicit, id est exteriorem conversationem exhilaret in oleo misericordie,
quod aliis impertitur. Sic ergo eductus panis de terra facit, quod vinum
letificat cor hominis, facit, quod homo hilariter oleum misericordie aliis
proximis tribuat in quacunque indigentia. Sic iam deo et proximo est recte
dispositus per verbum dei. Sic Samaritanus proximo suo oleum et vinum Luc. 10, 34.
infudit, ut et nos ita faciamus &c. Tercio 'Et panis cor hominis confirmet'.
Homo enim in se ipso iufirmus est, ideo per panem roboratur, ut possit in
deo letari et proximo misereri. Quod bene indicat, quia 'cor hominis' dicit.
Homo enim secundum carnem infoeliciter robustus est, sed infirmus in spiritu
sine isto pane &c. Quod si ista non placent, quere tu meliora.

Saturabuntur ligna campi &c. Iterum revertitur ad metaphoras. V. 16.
Interposuit enim de esca hominis et potu eius, ne omnino literam sub istis
metaphoris daret intelligendam. Igitur 'Ligna campi' sunt homines sicut
arbores mobiles, ut coecus ille in Euangelio vidit, communis scilicet et vulgaris Marc. 8, 24.
populus in Ecclesia. Vel si arbores maiores, arbusta autem inferiores, ut
alio psalmo: 'operuit montes umbra eius et arbusta eius cedros dei'. Sed Pſ. 80, 11.
melius est: 'Ligna' universi fideles, 'Cedri' autem superiores, Episcopi, pre-
positi, plebani et quicunque in officio constituti, ut patet ex Iudi. 8, ubi ligna Richt. 9, 8 f.
ierunt ad vitem, ficum et rhamnum, ut dominum eligerent. Ita cedri sunt
duces populi, ligna autem ipsi populi. Unde notanter in hebr. dicitur: 'et
ligna domini',[1] quia per manum domini in Ecclesia crescunt. 'Et cedri
Libani', id est Ecclesie, quas plantavit. Hoc notabile verbum, quia 'omnis Matth. 15, 13.
plantatio, quam non plantavit pater meus coelestis, eradicabitur'. Quod

---

7 facient 10 Vulg. iusti .. exultent in conspectu Dei 21 confirmat 26 metha-phoras 28 methaphoris

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

dicitur contra omnes, qui propria iustitia volunt plantari, vel qui non intrant
Joh. 10, 1. per ostium in ovile, seipsos plantant et non plantantur. Ideo non mirum,
V. 17. si nec saturentur, nec passeres ibi nidificent. Quia oves non audiunt vocem
eorum, maxime que sunt erudite, id est aves, reptantes enim seducere possunt.
Ps. 84, 4. 'Invenit enim passer sibi domum et turtur nidum, ubi reponat pullos suos',
Ps. 1, 1. 3. scilicet ubi plantate sunt cedri Libani. Sic 'Vir beatus' ps. 1. plantatum
lignum dicitur secus decursus aquarum.

'Libanus' autem 'Candidus'[1] dicitur, Ecclesiam scilicet significans, que candida est in spiritu a Christo purificata. Quare optime hic 'cedri' rectores Ecclesiarum intelliguntur, sicut in montibus et fontibus et volucribus coeli doctores et prophete et predicatores seu Euangeliste, de quibus omnibus
1. Cor. 12, 28. 1. Corin. 12. 'Et quosdam posuit deus in Ecclesia, primo Apostolos, secundo prophetas, tercio doctores, deinde virtutes, exinde gratias curationum, opitulationes, gubernationes, genera linguarum, interpretationes sermonum'. Et hiis novem choris forte psalmus iste non inepte possit aptari, si cui ocium esset. Nam 'Cedros Libani' hic intelligerem, quas dicit 'gubernationes', 'ascendentes montes' autem 'Apostolos', 'fontes in convallibus' 'prophetas', 'volucres coeli' 'doctores', 'rigatos montes de superioribus' 'virtutes', id est executores et administratores in Ecclesia. Sed aliis hec relinquo.

V. 17. Illic passeres [b. Augustinus, Cassiodorus exponunt: id est religiosi in patrimoniis divitum seculi] nidificabunt, scilicet in cedris Libani, id est ibi activam vitam exercere possunt fideles, quia sub prelato et in unitate Ecclesiarum opera bona fieri debent, non in sectis, heresibus, superstitionibus,
Ps. 66, 15. singularitatibus, ut ps. 76. 'holocausta medullata offeram tibi cum incenso arietum'.

Sine incenso arietum offert, qui extra obedientiam proprio capite suas devotiones sequitur. Sed tu audi psalmum: illic aves nidificabunt, in cedris inquam. Serpentes autem et vipere in suis cavernis, aves in libertate spiritus in aere libero, in cedris Libani.

Erodii domus dux est eorum &c.

'Erodium' varie exponunt. Aristoteles ardeam intelligit, alii falconem, alii gryphem.[2] Vel potius nescitur, que sit species eius. Hebr. circa textum patuit.[3] Sed quid sibi vult, quod domus erodii dux sit passerum? sic enim b. Augustinus exponit: 'fulice domus dux est eorum, id est petra, que est

---

26 arietum fehlt

[1]) Hieron. adv. Iovin. I. Opp. Paris. 1578 II 53. „Libanus λευκασμός, id est candor interpretatur." [2]) Faber Stapul. Quinc. psalt. Bl. 151. „ἐρωδιὸν Aristoteles eam vocat, quam nostri ardeam, quam et verum est in altissimis nidos struere arboribus: sed et etiam milvum ..... Verum in expositione super hunc psalmum, quae fertur esse Hieronymi, diffinitur erodius maximum volatilium aquilam superans atque vorans: sed quam hanc dices, nisi forte griphem?" [3]) Siehe oben S. 169.

Christus, in qua fulica moratur in aquis'. Nic. Lyra sic: 'Erodii domus, supple est in cedris, qui erodius est dux et rex omnium avium'.[1] Si ego meum auderem ponere sensum, ad modum, quo supra distinxit bestias et onagros, ita nunc passeres seu aves in cedris Libani distinguere dicerem ab erodii domo, similiter, quod sequitur, cervos ab erinaciis, ut sermo domini V. 18. dispositus in iudicio agnosceretur, loquens de duplici generatione hominum in Ecclesia, scilicet carnalium et spiritualium, seu, quod in idem vadit, synagoga et Ecclesia, ut supra de onagro et bestiis dictum est.[2] Et secundum hoc dicerem

Passeres queruli, poenitentes, morantur in cedris, id est sub prelatis in Ecclesia, et ibi fetificant opera bona et nidificant: qui sunt fideles merito et numero. [Ratio est, quia erodius *et* *e*rinatius immunda *anima*lia lex decernit et ***non*** leguntur in bonum *ac*cipi.] Sed

Milvo domus est non cedrus, sed abies.[3] Hec enim rapax avis est, sicut et erodius seu falco, significans inquietos, tyrannos, raptores, avaros, seculariter viventes, in sublimitate mundi nidificantes: quod primum Iudei fecerunt contra Ecclesiam. Ideo in abiete suam domum posuerunt, id est in sublimitatem sterilem huius mundi. Eodem modo

Montes excelsi cervis, id est velocibus in spiritu ardue vie vir- V. 18. tutum fidei et spei sunt domus. Non enim sunt veloces carne et tardi corde, sed econtra potius.

Petra refugium erinaciis. Hii sunt alia nunc animalis specie comparati iidem carnales contra spirituales. Erinacius latebras querit, cervus montes apertos et excelsos, quia hii in latitudine libertatis spaciantur, illi in angustiis litere et carnis latitant. Et non solum latitant, sed spinosi sunt et asperi ad monitiones bonas, sicut de Iudeis dictum est. Hii ergo ad durissimam petram litere, in qua scripta est lex, refugiunt, de qua deut. 32. 5. Mos. 32, 13. 'Ut sugeret mel de petra', id est dura lege in litera. Ergo iidem sunt milvi et erinacii, et eadem domus eorum est abies et petra, id est sterilis et dura litera, rapacium et asperarum avium. Quid enim rapacius Synagoga, que tot in veste ovina ut lupi rapaces Christo abstulerunt? Et imitantur eos Matth. 7, 15. heretici et omnes superbi seductores animarum. Insuper, quod peius est, incorrigibiles et asperi. Nam petram erinacii quis destruat? et erinacium quis tractet? Sic pertinacia sunt conventicula eorum et ipsi incorrigibiles. Et non est mirum, quod eadem sepius hic iterantur, scilicet onagri, milvi, erinacii, catuli leonum, animalia pusilla et magna, quia propheta vult nihil aliud quam nobis ostendere, quomodo sapientia dei ludit in orbe terrarum Sprichw. 8, 31.

23 Erinaciis 30 Synagoge 35 milvii

[1]) „Herodius est nomen avis praedalis, quae gallice vocatur 'grifant' [griffon], et nidificant in cedris, et dicitur dux passerum vel avium eo modo loquendi, quo leo rex dicitur animalium." [2]) Siehe oben S. 181. [3]) Vergl. die Übersetzung des Psalt. iuxta Hebr. „Milvo abies domus eius".

et easdem res in spiritu multis symbolis exprimit foris in visibilibus, quomodo scilicet omnia consonent in mysteria Ecclesie representanda. [*Secundum* diversas pro*pr*ietates, quas vix *m*ultis rerum sym*bo*lis exprimere potest. *I*deo
V. 24. sunt 'magni*fi*cata opera eius'. Quis enim digne enarret spiritualium operum Christi modum et gloriam?] Nam non est negandum, quin literaliter ista vere sint, ut sonant, sed propheta inspicit et accipit ea, prout sunt signa aliorum, scilicet invisibilium, que fiunt in Ecclesia. Ibi enim mixtim bona et mala sunt. Unde et ex litera hunc habes fructum, quod creaturas non absolute, sed in ordine ad creatorem docet inspicere. Quia velut digito simul, dum creaturam ostendit, te ad eius creatorem manuducit, dicens: 'tu fecisti, rigans emittis &c.' [Ut in omnibus deum benedicas et non fortunam laudes.] Quod nulla facit philosophia et humana sapientia, que solum quid-
Pſ. 16, 4. ditates querit,[1] ut dicitur. Quare 'domus erodii' Synagoga est et quodlibet conventiculum de sanguinibus. Et est dux eorum, id est proprius suus magister, deserto magisterio Christi. Cetera circa textum. [Vel melius:
1. Tim. 6, 10. Avar*itia* est radix omnium m*alorum*. Ex hac enim radi*ce illi* occiderunt. Ideo *cro*dii domus est du*x eorum*, quia hec induxit eos ... in omnia mala ...... Milvus idem est, quia *ava*rum hominem significat.]

V. 19. Fecit lunam in tempora: sol cognovit occasum suum. Nam eadem quidem est luna, sed tamen 12 vel 13 vicibus per unum annum mutatur. Ideo ipsa in tempora formata magis quam sol dicitur. Sic et Ecclesia militans una est ab initio mundi, et tamen generatio preterit, generatio advenit, aliaque post aliam succedit Ecclesia in eandem Ecclesiam. Et sol Christus idem ipse manens mortuus tamen est, nec ideo alius Christus et alius successione, sicut sol idem occidit et oritur semper plena luce sua.

V. 20. Posuisti tenebras et facta est nox. Hoc per occasum solis, id est mortem Christi in Iudeis factum est. Quia illis ipse est mortuus nec resurrexit illis, sed nobis. Ideo In ipsa pertransibunt omnes bestie sylve. Synagoga facta est sylva et bestie Iudei, qui erant homines prius, propter
Pſ. 80, 14. crudelitatem. Ut ps. 76. 'Exterminavit eam aper de sylva: singularis ferus depastus est eam'. Quia singulari iustitie superstitione vastant populum synagoge usque modo. Eodem modo de hereticis, Turcis &c.

V. 21. Catuli leonum rugientes, ut rapiant &c. Hoc similiter de Iudeorum maioribus et Hereticorum intelligitur, quos leones in multis locis appellat Scriptura.

V. 22. Ortus est sol &c. Oderunt enim lucem et fugiunt, quia luce oriente homines surgunt. Ita iusti surgunt: ideo timent impii et demones et recedunt. Hoc enim spectaculum visibilis creature docet, quomodo impii et demones non nisi in errore seducunt animas, in luce autem fidei non possunt.

10 manudicit 17 Seid. in viam malam

[1]) Vergl. Bd. III 419 Z. 37 flg.

Exibit homo ad opus suum et &c. Sepissime dictum est[1] de V. 23.
operibus dei, quomodo sint duplicia, scilicet facta et acta. Sed per acta proveniunt facta. Et primum de Christo, cuius opus actionis fuit euangelisare: sed opus factionis fuit Ecclesia, quam constituit per opus actionis sue. De utroque autem intelligi potest supradictum 'De fructu operum tuorum', scilicet istorum V. 13.
duorum, 'satiabitur terra', quia terra repleta est fidelibus Christi per fructum actionis et factionis eius. Et ps. 27. 'Quoniam non intellexerunt opera domini Pf. 28, 5.
et in opera manuum eius'. Igitur cum hic per futurum dicat: 'Exibit', et Isaie 66 Jef. 66, 2.
dicat: 'facta sunt hec', patet, quod de invisibilibus loquitur. Sicut et ps. 76. Pf. 77, 12. 13.
'Memor fui operum domini', id est actionum, 'et meditabor in omnibus operibus tuis', scilicet factorum. Quare notandum, quod duplex est mundus seu creatura:

- **Visibilis**, quem prius fecit et deinde cum illo egit et operatur. Hic enim prius est factura quam operatio. Nam cum omni creatura agit, qui fecit eam. Nam et hec opera creature recte 'opera domini' dicuntur, sicut ipsa quoque est opus manuum eius.
- **Invisibilis**, intelligibilis per fidem est Ecclesia, que vocatur novum celum et nova terra. Et hic sunt facture dei Jef. 65, 17.
Apostoli, prophete, doctores, 1. Corin. 12, sicut partes in- 1. Cor. 12, 28.
tegrales huius mundi et opera manuum eius seu facta, que fecit. Sed opera seu acta, quibus ista fecit, sunt opera virtutum et maxime predicationis. Quia verbum dei est instrumentum, quo operans effecit istam facturam, sicut ait: 'Verbo domini coeli firmati sunt &c.' Sicut et prima Pf. 33, 6.
creatio verbo dei facta est velut medio actionis.

Quam magnificata sunt opera tua domine! omnia in sapientia V. 24.
fecisti. Impleta est &c. Hec quidem de visibilibus operibus possunt intelligi, sed absolute non debent, nisi in respectu ad invisibilia, quod ex eo patefit, quia secundum opera creationis non solum terra, sed et coelum repletum est possessione Christi, immo et infernus: omnia enim sunt ipsius, per eum facta. Sed Ecclesia militans, de qua est sermo, est solum in terra, quia dominatur in medio inimicorum. Et hac possessione et hereditate eius Pf. 110, 2.
plena est omnis terra, diffusa scilicet Ecclesia per totum mundum. Et hec sunt opera magnificata et in sapientia facta, quia in verbo Euangelii est Ecclesia constructa, quod est verbum sapientie et virtutis Dei: sicut et visibilis est mundus, in verbo et sapientia dei factus a principio. Nunc quod promissum est, memores exsolvemus, quod Christus quadrupliciter est magnificatus:

Primo ad literam et ut caput nostrum, super omnem creaturam, ut habent primi duo versus. Magnus enim est, qui altus est super omnes. V. 1. 2.

---

17 int^lis, Seib. intellectualis   29 Seib. patet   37 exoluemus

[1]) Vergl. Bd. III 156 Z. 1; 368 Z. 15; 530 flg. u. ö.

Secundo tropologice, quando nos eum magnificamus. Ut b. Virgo:
Luc. 1, 46. 'Magnificat &c.' Et hoc fit cognoscendo ipsum esse magnum et confitendo et predicando.

Tercio mystice secundum corpus suum mysticum, quod nunc, ut hic dicit, totam terram replevit: tunc enim magnus est aliquis, quando non solum caput,
Eph. 4, 15. 16. sed et corpus eius magnum est et crescit. De qua Eph. 4 pulchre scribitur.

Quarto futurum est anagogice, quando cum angelis et hominibus unam Ecclesiam faciet in sempiternum magnam gloria et honore innumerabili et infinito.

V. 25. Hoc mare magnum et spaciosum manibus &c. Quia prover. 8.
Sprichw. 8, 30. 31. dicitur 'ludens coram eo omni tempore: ludens in orbe terrarum'. Sic sapientia ludit, quia omnium rerum visibilium negocium est velut preludium et spectaculum spiritualium, que serio facit. Ac sic vere 'in sapientia omnia fecit'. Hunc autem ludum vident, qui coram deo sunt et in conspectu eius per fidei lumen. Hinc denique illuduntur, qui hunc ludum pro serio accipiunt, in vanitate abutentes rebus creatis. Igitur et hic quid est, quod mare tam magnum et spaciosum est, ut terra vix modica portio sit ad ipsum? nisi
Matth. 20, 16. 7, 13. quia 'multi sunt vocati, pauci electi'. Et 'lata est via, que ducit ad perditionem, et multi ambulant per eam'. Quare recte vocatur

Primo 'Mare' propter fluxum et procellas. Sic enim mundus fluctuat sale passionum temporalium, et salsa in ipso omnia atque amara spiritui.

Secundo 'magnum' propter superbiam vite. Non enim est modicum et humile, quia non nisi magnos et superbos accipit. Vel, ut dixi, ludus est sapientie, quod maior est pars perditionis.

Tercio 'Spatiosum manibus' vel locis, ut alii volunt. Mira compositio verborum! Quid spacio cum manibus? Sed mirum, si non sit terribile. Nisi forte manus spatiose maris sint brachia et sinus, quibus terras occupat et rapit.[1] Ita et mundus multa de Ecclesia subtrahit et occupat in perditionem, quoniam in confinio sunt simul Ecclesia et mundus.

Illic reptilia, quorum non est numerus. Quid hic ludit sapientia dei? Scilicet quod electi sunt in numero, stultorum autem infinitus est
Ps. 1, 6. numerus. Dominus enim novit viam iustorum, sed ignorat nec numerat
V. 12. iniustos. Qui sunt reptilia: nos autem 'volatilia coeli' supra nominavit.

Animalia pusilla cum magnis. Quia et in mundo sunt quidam abiecti et viles et impotentes, et tamen sunt de mundo, alii autem potentes et divites ac gloriosi.

V. 26. Illic naves pertransibunt. Sic enim confines sumus, nisi quod per fidem natamus super mundum. Sed tamen in periculis et fluctibus sumus summe timendis et terribilibus.

---

6 qua so; Ecclesia zu ergänzen — oder quo, auf corpus bezogen? 8 magnos 14 lumeñ 20 salo passionum

[1]) Faber Stapulensis: „Quid si etiam per manus brachia maris et sinus intelligamus, quibus se in amplum spaciose per terras porrigit?“

Draco iste quem formasti &c. Illuditur ei, quando corpus fidelium ei obiicitur occidendum et puniendum ac devorandum. Sed quia animam herentem Christo occidere non potest, ideo impingit in aculeum et vincitur ab anima, dum vincit corpus sanctorum, et per hoc triumphant eum et in iudicio vindictam in illum sument.

Omnia a te expectant. Sic etiam hic ludit Sapientia dei, quia V. 27.
animalia sine opere hominum pascuntur. Ab ipso enim expectant, non ab V. 28.
homine, et ipso dante colligunt et ipso aperiente manum implentur, non autem V. 29.
homine. Sic econtra avertente ipso faciem, id est cum voluerit ea mori, mox turbantur, deficiunt et moriuntur, rursum autem creat alia et renovat faciem terre. Hunc ludum in Ecclesia totum mysticat Sapientia, quia pascit omnia animalia dei sine opere hominum, et ipso dante et manum aperiente colligunt et implentur bono: quod est verbum Euangelii. Quis enim euangelium aperuit nisi Christus? Et sic ecce multis symbolis eandem rem exprimit. Aufert deinde faciem suam ab eis, id est facit eos intelligere se esse filios ire et offendisse deum, et ideo aversum eum esse ab eis, et ita salubriter turbantur. Et sic spiritum superbie aufert eorum, et in pulverem humiliati revertuntur. Quo facto iam apti sunt et capaces spiritus sancti. Ideo emittit spiritum suum, et creantur et novantur in spiritu.

Hec autem etiam in iam iustis vicissitudo agitur, quod implentur bonitate, quando visitantur in consolationibus, rursum deseruntur aversa facie dei et turbantur, et spiritum aufert et deficiunt et humiliantur anxii nimis in ariditate et desperatione spiritus. Ideo rursum emittit spiritum suum et recreantur
et renovantur. Sic replet in bonis desiderium illorum, et renovatur ut aquile Ps. 103, 5.
iuventus eorum.

Sit gloria domini in seculum &c. Qui tangit montes et V. 31. 32.
fumigant. Sicut enim mons Sinai fumigavit, ita omnes superbi fumigant. 2.Mos. 19, 18.
Sed sciendum, quod

alii {

fumigant bene, qui compuncti et accensi indignantur contra sese,
ut ps. 4. 'Irascimini et nolite peccare'. Et ps. 17. 'Ascendit fumus Ps. 4, 5. 18, 9.
in ira eius &c.' Fumus enim signum ignis est. Ita penitentia et compunctio signum ire contra peccatum. Et de isto hic loquitur,
quia premisit: 'qui respicit terram et facit eam tremere', ut ps. 17. Ps. 18, 8. 9.
'Commota est et contremuit terra: fundamenta montium conturbata sunt et commota sunt, quoniam iratus est eis. Ascendit fumus in ira eius: et ignis a facie eius exarsit' [id est respicit terram].

male fumigant, qui zelo invidie contra veritatem sibi contrariam inflammati indignantur et furiunt, fumant, quia signum ire ostendunt foris in verbo et opere: sicut illi pro veritate contra seipsos, ita illi pro se contra veritatem. Et eodem modo ps. 17. allegatus etiam pro istis intelligi potest.

}

---

21 in fehlt bei Seid. 26 Sic gloria 36 id — terram ist übergeschrieben

GLOSSA: PSALMUS CIV. [CV.]

Laus veteris synagogæ super beneficiis sibi a deo exhibitis epilogum recitantis. Psalmus CIV.

V. 1. *Tit. Allelu ia,* i. e. laudate Dominum.
Confitemini bona eius laudando, peccata et mala vestra *domino et invocate* per fidem divinitatis eius *nomen eius* pro futuris bonis impetrandis:[1] *annunciate* per Euangelium, unde 'Euangelisate' in greco et quibusdam latinis,[1] *inter gentes opera eius,* que ante legem et postea(?) in carne fecit.[2]
V. 2. *Cantate ei et psallite ei,* scil. ad literam etiam et spiritualiter, vel ore cantate et opere psallite: *narrate omnia mirabilia eius,* scilicet antiqua et nova,
V. 3. quia utraque sunt eiusdem Dei. *Laudamini in nomine sancto eius,* non in
Ps. 34, 3. vobis laudari velitis, sed in ipso, ut sit ipse laus vestri,[3] ps. 33. 'In Domino laudabitur anima mea', non in seipsa neque in iis que sunt mundi: *lætetur* letitia interna *cor* spiritus *quærentium dominum* opere et veritate, non autem
V. 4. querentium gloriam mundi. *Quærite* non vos nec vestra, sed *dominum et* sic *confirmamini,* quia sicut est laus nostra, ita et fortitudo nostra:[4] *quærite,* i. e. studete per fidem cognoscere eum, *faciem eius,*[5] non dorsum eius *semper,*

GLOSSA: [1] Hoc enim vicium est acceptis velle quiescere et non etiam accipiendis inhiare. Quia hoc est stare et non proficere. Similiter confidere in accepta iam dona, amplius superbire et non in solum deum confidere, in datum magis quam in dantem. Ideo confitendum quidem est de acceptis, sed tamen non minus laborare pro accipiendis, ne superbia sit et ingratitudo, deinde etiam aliis ad utilitatem eorum nunciare. [2] Vult propheta ostendere, quod idem sit deus in nova lege, qui in veteri, licet nunc incarnatus sit et homo apparuerit, ipse tamen est, qui olim fecit mirabilia, cui Abraham servivit et patriarche. [3] Dominus est laus nostra et laus nostri, i. e. active et passive, quia solum ipsum debemus laudare et in solo ipso debemus laudari, gloriari et aliquid esse, in nobis autem nihil esse, vituperari et confundi, ut sit illud 'Laus mea Dominus', i. e. quicquid in me est laudabile, totum est ipsius Domini
Ps. 118, 14. et non meum, sicut est iustitia nostra, sapientia et virtus nostra. [4] Ps. 117. 'fortitudo mea et laus mea Dominus'. [5] Sepe dictum est,[2] quod 'facies' Domini
{ Anagogice est divinitas Christi.
Tropologice est agnitio et fides divinitatis Christi.
Allegorice est intelligentia spiritualis in legis litera.
Litera[liter] autem corporis eius facies, immo presentia corporalis in adventu primo et secundo secundum faciem carnis sue.

---

7 Vor Euangelisate ist Heb. weggestrichen 8 postea(?) durch Correktur undeutlich geworden, vielleicht post 16 confitemini, von Luther in confirmamini corrigirt 33 Nach agnitio, aber wieder ausgestrichen: spiritus, non litere, in quo est omne bonum

[1]) Luther irrt hier; die LXX haben ἀπαγγείλατε, und sämmtliche lateinische Versionen bei Faber Stapulensis haben annunciate, resp. notas facite [scil. cogitationes eius].
[2]) Vergl. Bd. III 151. 604 u. ö.; IV 150.

utroque tempore, prospero et adverso. *Mementote mirabilium eius,* quia V. 5.
mirabilia transierunt figuralia, sed quia alia futura erant, ideo illa memoranda
erant, donec stabilia venirent, que sicut memoria, ita ipsa quoque permanerent,
quæ fecit: prodigia eius monstrosa hominibus, signa presertim figurativa
futurorum, *et iudicia* legem *oris eius,* quo iudicat et damnat malefacta et
bona approbat. Vos qui estis *Semen Abraam,* mementote *servi eius,*[1] i. e. V. 6.
quia fuit servus et cultor[2] eius: vos *filii Iacob electi eius,* qui fuit electus
eius reprobato Esau Mal. 1. Ro. 9. *Ipse* Ihesus Christus *dominus deus* Mal. 1, 2. 3. Röm. 9, 13.
noster, idem cum patre: *in universa terra* Iudea vel totius mundi *iudicia* V. 7.
eius lex eius ut supra. *Memor fuit* exhibendo sicut promisit *in sæculum* V. 8.
testamenti sui, in quo promisit gratiam Christi futuram: *verbi* fidei future,[3]
quod mandavit suscipiendum pro mandato posuit, ut qui crediderit, salvus Marc. 16, 16.
erit. Benedictio fidei enim promissa est ei in omnes gentes: *in mille generationes,*
in omnes generationes huius seculi. *Quod* verbum fidei *disposuit* V. 9.
Gen. 22. 'Benedicentur in semine tuo omnes gentes' *ad Abraam: et iuramenti* 1. Mos. 22, 18.
sui ad Isaac Gen. 26. 'Benedicentur in semine tuo omnes gentes terre'. *Et* 1. Mos. 26, 4. V. 10.
statuit illud illud verbum fidei promissum *Iacob* filiis Iacob *in præceptum,*[4]
quia credere in Christum tenentur: *et Israel* populo ex Israel *in testamentum*
æternum, i. e. quod ex verbo fidei promisso et tandem impleto et exhibito,
si ipsum servarent pro precepto, haberent vitam eternam. Fides enim est
eternum testamentum, i. e. eternorum, quia dat eterna bona, Hebr. XI, non Hebr. 11.
temporalia sicut testamentum legis.[5] *Dicens* ad Abraham: *tibi*[6] *dabo terram* V. 11.
Chanaan, unde dicitur 'promissionis terra': *funiculum* sortem, distributionem,
porcionem, *hæreditatis vestræ,* ut supra ps. 15 'funes ceciderunt etc.' *Cum* Ps. 16, 6. V. 12.
essent numero brevi Abraam, Isaac, Iacob cum coniugibus et filiis, *paucissimi*
et incolæ eius, advene et peregrini, ita ut ps. 38 exemplum hinc accipiens
dicat: 'Peregrinus sum apud te sicut omnes patres mei'. *Et pertransierunt* Ps. 39, 13. V. 13.
velut peregrini *de gente in gentem,* ut patet Gen. XI. XII. XIII. XX. XXVI. XXXI. 1. Mos. 11, 31.
Abraam in Aram, Canaan, Egyptum et rursum in Canaan, Isaac in Palesti- 12, 1 f. 13, 1 f. 20, 1 f. 26, 3. 31, 3 f.

GLOSSA: [1] q. d. licet tantus sit Abraham, tamen servus Christi est, quantumlibet humilis sit in Christo. [2] Ceteris Chaldeis idolatrantibus. [3] Et fides verbum est rerum futurarum, i. e. argumentum et signum et testamentum. [4] In libro Exodi hoc fecit, cum populum doceret expectare promissum patribus eorum. [5] Manifestum autem est ex Apostolo ad Galatas, quod hic non Gal. 3, 8 f. loquitur de testamento legis Mosi, sed de testamento nove legis et fidei, quod promisit futurum in fide Abrahe, propter cuius promissi memoriam omnia beneficia populo sub lege fecit, donec promissum impleret in adventu Christi. [6] Melius tamen hoc 'tibi' ad populum refertur, quia non in persona sua accepit Abraam. Etiam quod dicit 'vestre', non 'tue', q. d. temporalis ista est, quam dedi tunc, et vestra, sed dabo in futuro hereditatem meam.

---

13 iñ omnes 19 æternur ēx 21 eterna pre bona

nam, Iacob in Syriam et rursum in Canaan: *et de regno ad populum alterum.*
V. 14. 1. Mos. 15, 15(?). 35, 5. *Non reliquit* permisit *hominem nocere eis* Gen. 15 et 35: *et corripuit* plagis
V. 15. percussit *pro eis reges* scilicet Philistinorum et Egyptiorum.[1] *Nolite tangere*
Christos meos ipsos patriarchas, iam Christianos spirituali unctione, in re,
licet nondum nomine: *et in prophetis meis*[2] *nolite malignari* malum operari.
V. 16. 1. Mos. 41, 54f. *Et vocavit* Gen. 41 *famem super terram,*[3] quia Deus est etiam autor malorum
Jes. 45, 6. 7. penalium, Isaie 45 'Ego Dominus faciens pacem et creans malum': *et omne*
firmamentum panis, quo confirmatur cor hominis, sustentatio, robur etc.[4]
V. 17. *contrivit* consumpsit. *Misit ante eos virum,*[5] et hoc ex sapientia et bonitate
Dei factum est: *in servum venundatus est Ioseph,* et hoc ex malitia fratrum
1. Mos. 39, 1. V. 18. suorum, Gen. 39. *Humiliaverunt* in carcere positum iniuste, ideo humiliatus
dicitur, quia plus debito passus, *in compedibus pedes eius, ferrum* dura
tribulatio ista *pertransiit* afflixit *animam eius:*[6] *donec veniret verbum eius,*
V. 19. sapientia Dei, ut somnia interpretari posset. *Eloquium domini* in somniorum
interpretatione *inflammavit eum,* Hebr. 'probavit eum',[1] i. e. spiritum Dei
V. 20. ostendit habere: *misit rex* Pharao *et solvit eum* de carcere: *princeps popu-*
V. 21. *lorum,* supple misit, repetitio eiusdem, *et* propter ... *dimisit eum. Constituit*
rex Pharao *eum dominum domus suæ,* quia secundo solio a Pharaone: *et*
V. 22. *principem omnis possessionis suæ* totius Ægypti. *Ut erudiret* de vero cultu
Dei *principes eius sicut semetipsum,* ipse enim erat verus cultor Dei: *et*
senes eius prudentiam Hebr. 'sapientiam',[2] scil. Dei, qua Deus cognoscitur,
V. 23. 1. Mos. 46, 6. *doceret.*[7] *Et intravit* Gen. 46 *Israel* cum filiis et familiis *in Ægyptum: et*

GLOSSA: [1] Occultam questionem solvit, ut si tam pauci erant, quo permissi sunt ita peragrare et incolare terram alienam? Respondet: quia Deus 'non
1. Mos. 20, 7. reliquit hominem etc.' [2] Abraham enim Gen. 20 propheta vocatur a Domino. [3] Per hoc enim factum est, ut transirent de gente in gentem etc. [4] Quia panis sustentat vitam hominis, et non solus, sed omnia elementa: ideo 'firmamentum panis' distincte ponit. [5] Hoc autem factum est per malitiam fratrum, et tamen deus dicitur eum misisse, in quo ostenditur, quod divina sapientia malis operibus hominum bene utitur, sicut econtra homines bonis operibus Dei utuntur
Luc. 2, 35. male. Hec Augustinus.[3] [6] q. d. non erat sine sensu doloris, sed sicut Luce 2. 'Et tuam ipsius animam pertransibit gladius'. Non enim pluma vel aliquid molle, sed durum sicut ferrum pertransit animam, quando pena undique pervagatur et conterit eam. [7] Ex hoc loco volunt, quod Egyptii omnem sapientiam didicerint,
Apgsch. 7, 22. quam postea Mosen didicisse S. Stephanus act. 7. memorat, sed paulatim propter mysteria in fabulas migrasse etc.

---

14 possit 17 Nach propter fehlt ein Wort, interpretationem? 29 quod malis

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr. [3]) „Quando factum est, peccatum erat fratrum, et tamen deus misit Ioseph in Egiptum. Intuenda est ergo res magna et pernecessaria, quomodo deus bene utatur malis operibus hominum, sicut illi male contra utuntur bonis operibus dei.“

Iacob, repetitio est, *accola fuit in terra Cham,*[1] que est eadem Ægyptus.
Et auxit Dominus *populum suum* scil. Israel *vehementer* Exo. 1: *et firmavit* V. 24. 2. Mos. 1, 7.
roboravit *eum super inimicos* Ægyptios *eius* populi sui. Et per hoc *Con-* V. 25.
vertit,[2] scil. obiectum invidie ponens foelicitatem alienam,[1] *cor eorum* volun-
tatem Egyptiorum, *ut odirent* in operibus luti et lateris opprimendo *populum*
eius i. e. suum *et dolum facerent* Exo. 1. 'Venite, sapienter opprimamus eos', 2. Mos. 1, 10.
dixit Pharao, *in servos eius. Misit* Dominus *Mosen servum suum* cultorem V. 26.
verum: *Aaron* fratrem Mosi, *quem elegit ipsum* Hebr. 'sibi', quia non sponte
se ingessit. *Posuit* i. e. fecit per eos, non tantum promisit, *in eis verba* V. 27.
i. e. res et negotia[3] *signorum*[4] mirabilium *suorum et prodigiorum* monstro-
sorum: *in terra Cham* Ægypti. *Misit,* que fuit plaga 9, *tenebras* palpabiles V. 28.
et triduanas *et obscuravit* totam Egyptum: *et non exacerbavit*[5] i. e. non in-
credibiles vel incompletos fecit *sermones suos,* quibus Mosi promisit signa, cum
eum mitteret. *Convertit aquas eorum,* hec fuit prima plaga, *in sanguinem:* V. 29.
et occidit, ut patet Exo. 7, *pisces eorum. Et edidit terra eorum ranas,* que V. 30. 2. Mos. 7, 21.
est secunda: *in penetralibus* aulis et palaciis *regum* principum *ipsorum.*
Dixit et venit cœnomyia,[6] que fuit quarta, *et cinifes,* que fuit tertia: *in* V. 31.

GLOSSA: [1] Gen. 10. Cham enim pater fuit Mizraim, a quo Ægyptii 1. Mos. 10, 6.
hebraice vocantur Mesraim. [2] 'Convertit', dicit ergo: Culpam non habuerunt,
sicut Exo. 9: 'In hoc ipsum excitavi et posui te, ut ostendam virtutem meam 2. Mos. 9, 16.
in te'. Et 'ego indurabo cor Pharaonis'. Sed vide b. Augustinum pulcherrime 10, 1.
id exponentem: 'Non enim cor rectum pervertit, sed sponte perversum ad odium
populi, ubi eo malo bene uteretur, convertit, non illos malos faciendo, sed istis
beneficia, quibus mali facillime possent invidere, largiendo'. — Istud verbum
'Convertit' debet cadere super illud 'populum suum', q. d. Non convertit eos ab
amore ad odium, sed odium eorum malum convertit, ut in populum suum
descenderet, et hoc, ut glorificaretur in eorum malo, et sic non frustra esset
eorum malitia, quin ad bonum suorum et glorie sue verteretur. Sic excitat
Pharaonem Exo. 9, ut ostendat virtutem suam in eo. Sic Iob 40 'qui fecit eum, 2. Mos. 9, 16. Hiob 40, 14.
applicabit gladium eius'. Sic ibidem 41. 'Non quasi crudelis suscitabo eum'. Hiob 41, 1.
Sic 2 Reg. 16 'Dominus precepit ei, ut malediceret David'. Et 3 Reg. ultimo: 2. Sam. 16, 10.
'Dixit Dominus ad spiritum mendacem: decipies et prevalebis. Egredere et fac 1. Kön. 22, 22.
ita'. Et sequitur: 'Nunc ecce dedit Dominus spiritum mendacem in ore omnium 23.
prophetarum tuorum, qui hic sunt etc.' [3] 'Dabar' enim verbum et rem
gestam seu negocium significat, ut ps. 60 dictum est.[2] [4] Dicit etiam 'signa',
quia futura significabant et velut verba erant futurarum rerum. [5] i. e. acerbos
fecit, quod factum esset, si non implevisset, quia sicut suavis est impletio pro-
missionis, ita aspera est negatio eiusdem, eo quod exasperat eum, cui promissum
est. [6] Coenomyia melius quam cynomyia, quia Exo. 8 dicitur 'musca diversi 2. Mos. 8, 21.
generis', et Hebr. dicitur 'mixtio', ubi nos 'musca diversi generis' habemus.

---

5 Egyptiorem 23 malefaciendo

1) Augustinus: „Invidia est enim odium felicitatis alienae". 2) Vergl. Bd. III 369.

V. 32. *omnibus finibus eorum. Posuit pluvias eorum grandinem,* que fuit septima
in ordine: *ignem comburentem in terra ipsorum,* que non legitur specialis
V. 33. plaga, nisi quod ignis pariter cum grandine ferebatur. *Et percussit* grandine
scilicet *vineas* vineta *eorum et ficulneas* et ficeta *eorum: et contrivit lignum*
V. 34. arbores *finium eorum* in omnibus finibus. *Dixit,* verbo iussit, *et venit locusta,*
que fuit octava, *et bruchus,*[1] *cuius non erat numerus,* de brucho enim in
V. 35. speciali non ibi dicitur.[2] *Et comedit* devoravit *omne fœnum in terra eorum:*
V. 36. *et comedit omnem fructum terræ eorum. Et percussit omne primogenitum,*
que fuit decima, *in terra eorum: primicias omnis laboris eorum,* Hebr. 'pri-
V. 37. mitias omnis partus eorum'.[1] *Et eduxit eos* Israelitas *cum argento et auro*
acceptis vasis multis:[3] *et non erat in tribubus eorum infirmus,* et hoc mira-
V. 38. culum fuit in tanta turba et necessitate. *Lætata est* velut libera a plagis
Ægyptus in profectione eorum: quia incubuit irruerat et occupaverat *timor*
V. 39. *eorum* Israelitarum, quo timebantur, *super eos. Expandit* Dominus *nubem*
per diem *in protectionem eorum* ab estu solis: *et ignem* columnam ignis, *ut*
luceret eis per noctem. Hec omnia supra exposita sunt mystice in ps. 77,
V. 40. 2. Mos. 16, 13. ideo dimittenda.[2] *Petierunt*[4] supple carnes *et venit coturnix* Exo. 15, quo
alii vescerentur increduli: *et pane cæli* Manna *saturavit eos,* quod alii fasti-
V. 41. diebant. *Dirupit* per manum Mosi *petram et fluxerunt aquæ:* tam copiose,
quod *abierunt in sicco* aridis deserti locis *flumina.* Et hoc totum ex merito

GLOSSA:

Cynomyia enim canina musca est, sed coenomyia communis seu diversi generis[3] et mixtim omnis musca, canina, vespe, oestrum, equina etc.

[1] B. Augustinus: 'Una plaga est locuste et bruchi, quoniam altera est parens et alter est fetus'. [2] Augustinus: 'Plage decem nec omnes nec eodem ordine, quo facte sunt, commemorate sunt. Libera est laudatio a lege narrantis et texentis historiam'. [3] Nec in hoc iniusti fuerunt, quia auferre rem invito domino non licet, scilicet superiore et mediato, licet bene liceat inferiore et immediato. Deus autem fuit et est dominus omnium et omnia sunt eius. Ideo ipso volente iuste abstulerunt Ægyptiis etiam invitis. [4] Hic notandum secundum Augustinum: 'in isto psalmo non loquitur de amaricatione eorum, in quibus non fuit beneplacitum Deo, sed de fide electorum, quod est verum semen Abrahe. Ipsi intelligendi sunt petiisse, ut veniret, unde amaricantium murmur opprimeretur'. Quod satis ex eo patet, quod absolute dicit 'petierunt' et non
addit 'carnes', q. d. non sibi petierunt, sed propter alios qui murmurabant, qui
2. Mos. 16, 8. male petebant. Et quod tales fuerint, satis Exo. 16 ex oratione Mosi patet.
Ps. 78, 29 f. Unde et ps. 77 illi vituperantur et alii hic laudantur, et quod illis fuit in penam,
istis in beneficium reputatur concessum.

---

4 vinete 23 eostrum 32 Aug. non est beneplacitum 33 murmura

1) Psalt. iuxta Hebr. „primitias universi partus eorum". 2) Vergl. Bd. III 536. 555 flg. 585 flg. 3) Vergl. Faber Stapulensis: „coenomyia i. e. κοινόμυια, ... ut significet communem muscam". Quinc. psalt. 1513 Bl. 154.

fidei Abraam et promissionis Dei, non meritis illorum, *Quoniam memor fuit* V. 42.
verbi sancti sui promissi propter fidem eius, quod fecit Abraam de futura
Christi fide: ideo illos sustinuit et benefecit eis temporaliter, ut Ro. 3 Apostolus Röm. 3, 26.
disputat: *quod habuit ad Abraam puerum suum* servum et cultorem suum.
Et sicut dixi *eduxit* de Ægypto[1] *populum suum* Israel *in exultatione:*[2] *et* V. 43.
electos suos filios Israel *in læticia. Et dedit* gratis sine merito *illis regiones* V. 44.
gentium Cananeorum: *et labores* civitates et opera ibi(?) facta *populorum*
possederunt in hereditatem. *Ut custodiant,* non propter ea, sed ut per ea V. 45.
temporalia *iustificationes eius,* et sic ad spiritualia et eterna venirent per temporalia. Unde Augustinus: 'Quecunque alia bona dat deus, referenda sunt ad gratuitum cultum eius': *et legem eius requirant.*

SCHOLAE: PSALMUS CIV. [CV.]

— — —

GLOSSA: PSALMUS CV. [CVI.]

Item laus veteris synagogæ recitantis beneficia et mirabilia dei sibi exhibita. Psalmus CV.

Tit. Allelu ia, Allelu: iah. V. 1.
Confitemini,[3] pro acceptis bonis laudate et pro redditis malis accusate
vos, *domino quoniam bonus,*[4] qui etiam malis benefacit et peccata dimittit:
quoniam in sæculum ineternum *misericordia eius* gratia de miseria peccati
i. e. spirituali liberans. *Quis* q. d. quam pauci, *loquetur potentias domini?* V. 2.
quia sunt infinite numero et virtute: quis *auditas faciet*[5] enarrando aliis,
quia suas potius iactitant, *omnes laudes eius* in istis potentiis eius?[6] *Beati* V. 3.
qui custodiunt iudicium se ipsos semper accusando, detestando, tales enim
soli loquentur eas, ubi ceteri suas loquuntur: *et faciunt* opere implent

GLOSSA: [1] Mystice autem est de litera et carne in spiritum et Ecclesiam. [2] Iam breviter recapitulat et concludit omnia, propter quem finem fecerit. [3] Iste psalmus est confessio peccatorum in persona totius populi Israel et aggravatio eorundem per commemorationem beneficiorum Dei ad provocandam misericordiam in Christo venturo mittendam. Unde et titulus bis 'Allelu ia' habet, quia intendit Dominum laudare de peccatis dimissis et bonis commissis. [4] Non ait: 'quoniam potens vel sapiens', quia peccata intendit confiteri, ubi bonitas Dei necessaria est, que remittat et gratiam tribuat. [5] Auditum facere est verbum et locutio hebr.[1] [6] Istas potentias et fortitudines tropologice intelligamus, quibus fortes et potentes facit, in quibus laudabilis est, anagogice autem aliter.

---

7 opera in facta

[1]) חשמיע, vergl. Reuchl. Rudim. pg. 595.

iusticiam scil. Dei, que est in spiritu et fide, *in omni tempore* prospero et
V. 4. adverso.[1] *Memento*[2] *nostri,* qui sumus reliqui, *domine, in beneplacito* i. e. ut
Ps. 149, 4. simus in eis, in quibus tibi beneplacitum est ps. 149, *populi tui* 'Beneplacitum
est Domino in populo suo': *visita nos in salutari tuo,* i. e. in Christo et
V. 5. gratia eius. *Ad videndum,* i. e. ut videamus, *in bonitate* bona spiritualia
electorum tuorum, in quibus est beneplacitum tuum, *ad lætandum* ut letemur
in læticia spirituali *gentis tuæ* non gentis Mosi, que carnaliter letatur: *ut
lauderis* etiam a nobis *cum hæreditate tua* cum Ecclesia fidelium te laudante.
V. 6. *Peccavimus,*[3] hoc est enim iudicium facere et confiteri Domino, quoniam solus
bonus, nos autem mali et peccatores, *cum patribus nostris,* dupliciter scilicet:
iniuste egimus contra proximum, vel potius iustitiam omittendo: *iniquitatem
fecimus* contra Deum, vel magis nostram iustitiam seu voluntatem com-
V. 7. mittendo. *Patres nostri* carnales *in Ægypto,* primum peccatum, *non intel-
lexerunt,*[4] sed tantum sensu perceperunt, non mystica bona in illis figurata
[intellexerunt] *mirabilia tua: non fuerunt memores* sed ingrati et obliviosi,
quia non intellexerunt, *multitudinis misericordiæ tuæ,*[5] que est in spiritu, quia
etiam misericordia temporalis est modica respectu eterne et spiritualis, quam
illi non intellexerunt. Ideo *Et irritaverunt* ad iracundiam *ascendentes in*

GLOSSA: [1] Unde b. Bernardus sermone de adventu[1] istum versum aliis verbis sic exprimit: 'O felix anima, que in conspectu Dei seipsam semper iudicat et accusat. Si enim nos ipsos iudicaremus, non utique a Deo iudicaremur'. Hec ille. Unde cum dixisset 'potentias Domini et laudes eius', mox sequens addit, cur Domini laudes et potentias dixerit, quia 'Beati iudicium custodientes', q. d. o quam pauci erunt, qui Domini potentias et laudes loquentur, sed multi qui suas, eo quod seipsos iustificant et non potius iudicant. Ideo beati omnes, qui dissimiles eorum iudicant seipsos, tales enim et iustitiam faciunt. Hii enim confitentur Domino, quoniam bonus, illi autem quoniam iustus, immo quoniam
Luc. 18, 11. ipsi iusti et boni, ut phariseus ille. Sed confitendum est Domino, quoniam solus bonus, ergo non tu, sed malus et peccator. [2] Hanc petitionem postea repetit dicens: 'Salvos nos fac domine', prius confessionem peccatorum interponens. [3] Hic incipit confiteri peccata totius populi, ut provocet Deum ad misericordiam. Unde totus psalmus est velut quedam confessio, ut in Ecclesia fieri solet, quia de specie et in speciem enumerat totius populi mala et Dei bona. — Miscet se numero peccantium, quia membrum est vel pars populi peccantis. [4] Non enim visu aut sensu, sed intellectu in illis opus est. [5] Quia cum presentia et temporalia tantummodo saperent, futura vel spiritalia sperare non poterant: ideo absentibus temporalibus semper murmurabant nec crediderunt Deo.

15 intellexerunt fehlt

[1]) S. Bernardi Sermo III in adventu Domini Opp. Parisiis 1690 I 726 „Diligit enim [Deus] animam, quae in conspectu eius et sine intermissione considerat et sine simulatione diiudicat semetipsam. Idque iudicium non nisi propter nos a nobis exigit: quia si nosmetipsos iudicaverimus, non utique iudicabimur“.

mare de Ægypto, in quam descenderant patres priores, *mare rubrum* i. e.
caricosum.[1] *Et salvavit* de manu Egyptiorum persequentium *eos propter* V. 8.
nomen suum, non propter merita eorum, que mala erant:[1] *ut notam faceret*
potentiam suam, quia posset eos salvare, quando vellet. *Et increpuit* verbo V. 9.
virtutis sue *mare rubrum* iuncosum *et exiccatum est,* ut patet Exo. 14: *et* 2. Mos. 14, 21.
deduxit eos in abyssis aquis multis, scil. que ibi fuerunt, sed tunc exiccate,
sicut in deserto, ubi sterilitas et ariditas est tantum. *Et salvavit*[2] *eos* cor- V. 10.
porali salute omnes, sed simul spirituali aliquos, quia 1. Cor. x 'omnes in 1. Cor. 10, 2.
mari baptisati sunt', *de manu odientium: et redemit eos de manu inimici*
potestate Pharaonis. *Et operuit* demersit *aqua* in rubro mari *tribulantes* V. 11.
eos: unus ex eis, scil. qui persecuti fuerunt, *non remansit. Et* tunc *credi-* V. 12.
derunt presentia facti edocti *in verbis eius* per Mosen sibi dictis: *et lauda-*
verunt laudando cantaverunt, ut patet Exo. 15, *laudem*[3] *eius.* Secundo: 2. Mos. 15, 1 f. V. 13.
Cito fecerunt,[4] i. e. festinaverunt, i. e. celeres fuerunt, *obliti sunt operum eius*
mirabilium iam dictorum, quibus tamen erudiri poterant ad sperandum alia
similia: *non sustinuerunt* non expectare voluerunt *consilium eius,* quo eis
providere voluit.[5] *Et concupierunt* Exo. 16. 17. *concupiscentiam,*[6] i. e. carnes V. 14. 2. Mos. 16. 17.
secundum concupiscentiam, *in deserto: et* per hoc *tentaverunt deum,* ut ps. 77 Ps. 78, 19. 20.
'Nunquid poterit Deus et mensam parare populo suo?' *in inaquoso,* idem
quod desertum. *Et dedit* ex ira, non in benignitate, *eis petitionem ipsorum* V. 15.
carnes petitas ab eis: *et misit saturitatem,* i. e. carnes, quibus saturati sunt Ps. 78, 29.
nimis ps. 77, *in animas eorum.*[7] Tercio: post hoc Num. 16 *Et irritaverunt* 4. Mos. 16. V. 16.
scil. Chore cum suis, ut sequitur, *Mosen in castris* arrogantes sibi honorem
sacerdocii et ducatus populi: *Aaron sanctum domini* unctum sacerdotem et

GLOSSA: [1] Unde et Moses Domino obtulit orationem, ut propter nomen suum parceret. [2] Iste autem exitus et salvatio significat Ecclesie redemptionem de mundo, et cuiuslibet anime de peccatis suis, et tandem in futuro de omnibus malis anagogice. [3] Locutio similis huic: 'vivit vitam', 'servit servitutem', et infra 'concupierunt concupiscentiam', sed inusitata Latinis. [4] 'Cito fecerunt' alii ad celerem omissionem laudis, b. Augustinus magis spiritualiter refert ad concupiscentiam, qua festinabant in presentia, futura non sperantes. Sic enim omnis affectio impaciens est more et brevianimis. [5] Infidelitas, murmur, seditio, idolatria vituli, rebellio. [6] Sic enim mos est scripture, obiectum cuiusque affectionis nomine affectionis appellare, quod et poetis usitatum est, ut 'ignis meus',[2] i. e. amatus meus, 'amor meus',[3] i. e. amore meo amatus. Et hac ratione, quia tali obiecto pascitur et oritur talis affectus. [7] Hebr. 'tenuitatem'[4] in spiritu, dum saturati essent in carne.

---

19 poterit Deus fehlt   32 breuiaius   36 qui tali

1) Vergl. Carectum Vulg. 2. Mos. 2, 3. Reuchlin s. v. סוּף „Et increpuit mare rubrum, id est caricosum". 2) Virg. Ecl. 3, 66. 3) Plaut. Poen. 1, 1, 79. 4) Psalt. iuxta Hebr. „et misit tenuitatem in animam eorum".

V. 17. consecratum. Ideo *Aperta est* in poenam *terra et deglutivit Dathan* proceres
4. Mos. 16, 12. et consules in populo, qui per nomina vocabantur tempore consilii Num. 16:
V. 18. *et operuit super congregationem* synagogam et tabernacula *Abiron. Et exarsit*
ignis, preter illam iam dictam plagam, *in synagoga eorum: flamma combussit*
4. Mos. 16, 49. V. 19. *peccatores,* scil. 14 milia et 700. *Et* ultra hec, post hec *fecerunt vitulum*
2. Mos. 32, 2—4. Exo. 32 ex auro *in Horeb*[1] monte Sina, i. e. seu prope montem: *et adora-*
V. 20. *verunt sculptile* conflatilem vitulum. *Et,* que est aggravatio peccati magis,
quod *mutaverunt gloriam suam* Deum, qui glorificavit eos, in quo et gloria-
2. Mos. 15, 1 f. bantur in laude Exo. 15: *in similitudinem* figuram *vituli* viventis *comedentis*
V. 21. *fœnum,*[2] et non cibum celestem vel humanum. Et hoc fecerunt, quia *Obliti*
sunt deum, qui salvavit eos de Ægypto, *qui* in qua salute ipse *fecit magnalia*
V. 22. quoad ipsa opera in se, quia erant magna, *in Ægypto, mirabilia* quoad filios
Israel, qui mirabantur ea, *in terra Cham* Ægypto: *terribilia* quoad Ægyptios
V. 23. adversarios, quibus erant terribilia, *in mari rubro. Et* quia adoraverunt
2. Mos. 32, 10. vitulum, *dixit* Exo. 32, *ut disperderet* in diversa perderet *eos: si non Moses*
electus eius i. e. pre ceteris gratissimus *stetisset*[3] intercedendo *in confractione*
i. e. plaga, qua erant confringendi et disperdendi, nisi obiecisset se Moses,
in conspectu eius. Ut averteret non omnem, sed talem scil. *iram eius, ne*
V. 24. *disperderet eos,* que est ira furoris, sed tamen ira mansit correptionis: *et pro*
nihilo habuerunt despexerunt et ei detraxerunt[4] *terram desyderabilem,* i. e.

2. Mos. 3, 1. GLOSSA: [1] Horeb est idem mons Sinai Exo. 3. 'ad montem Dei Oreb etc.'
Et hec est quarta pars psalmi. [2] In quo mystice tangit, quod et ipsi similes
erant vitulo foenum comedenti, sicut et deus eorum. Sic enim gloriam suam,
Vgl. Röm. 1, 23. i. e. fidem anime, in sapientiam carnis mutaverunt. Quos imitantur omnes
impii, qui deo preponunt temporalia, que sunt foenum et ipsi vituli hoc fenum
comedentes. Et non frustra addit istud, quia et vitulum sacre esse significationis
Hesek. 1, 10. certum est Ezech. 1. et in lege Mosi, sed talis non comedit fenum, sed magis
Vgl. 5. Mos. 25, 4. Manna secundum spiritum, licet os eius, quo predicat, non sit infrenandum a
feno et paleis. [3] Hebr. 'stetisset medius contra faciem illius'.[1] Unde meta-
phoram nostra translatio servat, quando enim res frangitur, media dividitur.
Sic in medio et fractione esse idem est. Ita populus et deus divisi iam erant,
sed inter partes divisas mediat Moses: tamen ad deum versus 'in conspectu
inquit eius'. — Per istam autem confractionem a longe preludit ad eam, que
Röm. 11, 19. 20. facta est tempore Christi, de qua Ro. XI. 'rami fracti sunt, ut ego inserar'. Et
iterum: 'fracti sunt propter incredulitatem'. Ne ergo et tunc ita simul in unum
omnes confringerentur, Moses se interposuit, sed quod tunc minatus fuit, nunc
tandem implevit. Et est hodie miserrima confractio, quia nullus nunc Moses
mediat, quia est mortua lex eius. [4] Et hoc aliud genus peccati a precedente,
4. Mos. 14, 3. de quo Num. 14 copiose dicitur. Et hic alius versus incipit et merito, quia
nova materia.

4 iram statt iam

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

promissionis. Et hoc ideo: *Non crediderunt verbo eius,* quo promisit se
introducere eos, ideo reverti voluerunt in Ægyptum: *et murmuraverunt,* V. 25.
unde dicebant: 'Utinam pereamus et non inducat nos Dominus in terram 4. Mos. 14, 3.
istam', *in tabernaculis* castris *suis: non exaudierunt* i. e. audire noluerunt
vocem domini promittentis vel prohibentis. *Et elevavit* in effectum paravit V. 26.
manum suam potestatem suam *super eos,*[1] qui tunc decrevit omnes in deserto
morituros: *ut prosterneret eos in deserto,* quod et factum est, quia omnes,
qui numerati fuerant in Ægypti egressu, mortui sunt preter duos, Iosue et
Caleb. *Et ut deiiceret semen eorum* filios eorum *in nationibus,* quia tunc V. 27.
nondum erant in terra promissionis, sed in desertis Arabie et gentilium
regionibus: *et disperderet eos in regionibus.*[2] Num. 25 *Et initiati sunt,*[3] 4. Mos. 25, 1 f. V. 28.
dedicati et consecrati, vel sacrificaverunt *Beelphegor*[4] idolo Moabitarum et
Madianitarum: *et comederunt sacrificia* victimas *mortuorum* i. e. deorum
mortuorum et qui non sunt, vel homines fuerunt. *Et irritaverunt* provo- V. 29.
caverunt *eum in adinventionibus suis*[5] peccatis a se inventis: *et multiplicata
est in eis ruina,* quia occisi tunc sunt xxiiij milia hominum ex mandato
Mosi. *Et stetit* firmiter in fide *Phinees* filius Eleazari et nepos Aaron *et* V. 30.
placavit occidens ducem tribus Symeon cum filia ducis Madianitarum: *et
cessavit quassatio,* Augustinus 'confractio' ut supra, in greco eadem dictio.[2]
Et reputatum est ei a domino, quia nullum opus de se sufficit, nisi Deus V. 31.
reputet, ut Ro. 4 disputat Apostolus, *ad iusticiam: in generatione et genera-* Röm. 4, 3 f.
tionem usque in sempiternum, quia ibidem dixit Dominus: 'Ecce do ei pacem 4. Mos. 25, 12. 13.
federis et pactum sacerdotii sempiternum'. *Et* alio peccato, ut Num. 20. V. 32. 4. Mos. 20, 2 f.
irritaverunt eum ad aquas contradictionis[6] ab eventu sic nominatas, ubi de
petra eduxit aquas: *et* hac(?) *vexatus est* afflictus, tentatus est, unde dubitavit
de verbo Domini propter infidelitatem populi timens, ne petra non daret aquas,

GLOSSA: [1] Quibus enim propitius est Deus, supponit manum ps. 36, ut Ps. 37, 24.
portet et exaltet. Sed quibus indignatus [est], elevat ut deprimat et humiliet,
ps. 37. 'Confirmasti super me manum tuam'. Et 31. 'Die ac nocte gravata est Ps. 38, 3. Ps. 32, 4.
super me manus tua'. [2] Sed hoc tunc non fuit factum nec usquam legitur:
ideo magis mysticat figuram, quia nunc scil. dispersi sunt in nationibus, eo quod
terram promissionis, i. e. Ecclesiam, pro nihilo habent. [3] Sextum peccatum.
[4] Beelphegor dicunt multi Priapum esse,[1] sed puto, quod ista historia facta sit,
antequam Priapus natus est in mundo. [5] Hic iterum vertit oculum ad Iudeos
Christo temporaneos, qui proprie habent inventiones suas in scripturis, ut ps. 80 Ps. 81, 13.
dictum est. [6] Unde Moses Num. 20 'hec est aqua contradictionis, ubi iurgati 4. Mos. 20, 13.
sunt filii Israel contra Dominum'.

---

1 ho ideo 25 h, wohl = hac und bezogen auf contradictionis 28 est fehlt

[1]) Faber Stapulensis Bl. 157: „Beelphegor id [est] idolum ignominiae, et erat quem stulta gentilitas deum hortorum colebat, nunc Alcinoum, nunc Vertumnum, nunc Ianum, nunc Priapum appellans etc." [2]) LXX „θραῦσις" V. 23 u. 30.

4. Mos. 20, 10. cum tamen Dominus affirmasset: 'ipsa dabit aquas', Moses autem dixit: 'Num
de petra ista poterimus aquas vobis eiicere?' q. d. nescio an poterimus, *Moses*
V. 33. *propter eos* i. e. propter eorum incredulitatem: *Quia exacerbaverunt* Hebr.
4. Mos. 20, 24 (?) 'provocaverunt', etiam dubium et incredulum fecerunt, ut dominus Num. 20....
spiritum eius. Et distinxit[1] Hebr. 'precepit', i. e. dubie loquutus est *in labiis*
V. 34. *suis* nec negans nec affirmans, dicens 'Num poterimus?' *non disperdiderunt,*[2]
Richt. 1, 28 f. sicut tamen preceptum fuit eis, ut patet Iudic. 1, *gentes, quas dixit* precepit
4. Mos. 33, 52 V. 35. Num. 33. *dominus illis. Et* per hoc *commixti sunt inter gentes*[3] Cananeas
residuas, quas non deleverunt, *et didicerunt opera eorum,* quia pronior est
V. 36. natura hominum ad malum quam ad bonum. *Et servierunt sculptilibus* idolis
eorum gentium Cananeorum: *et factum est illis in scandalum*[4] offendiculum
V. 37. ad idolatrandum, quod non fuisset, si eos delevissent. *Et immolaverunt*
mactantes ad victimam *filios suos et filias suas dæmoniis,*[5] quibus in idolis
V. 38. servitur, que tamen deos esse credunt. *Et effuderunt sanguinem innocentem,*
quia parvulos iam circumcisos et innocentes, *sanguinem filiorum suorum et*
filiarum suarum: quas sacrificaverunt sculptilibus idolis *Chanaan*[6] gentium
Cananearum. *Et interfecta est* Hebr. 'polluta est', i. e. scil. metaphora ab
V. 39. interfectis, qui sanguine polluti moriuntur, *terra in sanguinibus: et contaminata est,* i. e. ipsi contaminati, qui in terra habitabant, *in operibus* idolatricis *eorum: et fornicati*[7] *sunt* spirituali fornicatione a deo recedendo *in*

GLOSSA: [1] Quidam illud 'distinxit in labiis suis' ad deum referunt, quod ipse diffinierit non deleturos filios Israel Cananeam gentem, et forte ex Hebr. videri possunt iuvari, qui dicit: 'Et precepit labiis suis'.[1] Sed tunc non esset peccatum eorum nec pro peccato hic confiteretur istam negligentiam. Ideo melius ad Mosen refertur, qui secundum Augustinum dubitanter percussit petram et dubie locutus est etc. Peccavit autem, quia non credidit, similiter quia aliis schandalum fuit dubie loquendo. Et ideo distinxit vel precepit, scil. filiis Israel. [2] Octavum peccatum. [3] Hoc usque hodie experientia docet fieri. [4] Quia omnes qui non vitant etiam occasiones peccatorum, ingrati sunt. Ideo consilia euangelica docent etiam occasiones et scandala vitare, scil. divitias, honores, voluptates. [5] Hoc autem historia Iudicum libri non habet, sed ex prophetis verum esse colligitur, qui hoc frequenter arguunt. [6] Quod faciunt modo, qui filios suos et filias erudiunt ad negocia lucri et pompas mundi in ornatu et moribus secularibus. — Hec omnia verius nunc Iudei agunt a tempore Christi usque modo, ubi animas suorum interficiunt et consecrant demoniis et Beelphegor. [7] Fornicatio proprie est susceptio seminis adulterini (i. e. dogmatis heretici et perfidi) a vero semine legitimi sponsi (i. e. a verbo et Euangelio Christi). Qui
Hos. 1, 2. enim aliud quam Euangelium credit, fornicatur a Christo, Osee 1. 'fornicans fornicabitur terra a Domino'.

---

4 Hinter Num. 20 noch ein q, queritur? 17 Vulg. infecta est

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

adinventionibus suis peccatis a sese inventis dimisso dei precepto, affectatis
et singularibus superstitionibus suis, quod hodie quoque frequentissimum
vicium est.[1] *Et* propter hoc *iratus est furore dominus in populum suum* V. 40.
Israel: *et abominatus est hæreditatem suam* populum proprium ex patriarchis
susceptum. *Et tradidit eos in manus* potestates, pluraliter, quia sepe tradidit, V. 41.
gentium diversarum: *et dominati sunt eorum qui oderunt eos,* que est singularis pena, et semper fit, ut peccator serviat hosti suo, qui noluit iustus
servire Deo amico suo.[2] *Et tribulaverunt eos,* ut patet per totum librum V. 42.
Iudicum, *inimici eorum* gentes in circuitu eorum, *et humiliati sunt,* quia
resistere non potuerunt, *sub manibus* potestatibus *eorum:*[3] *sæpe liberavit eos* V. 43.
multos Iudices suscitans eis. *Ipsi autem* adhuc ulterius semper *exacerbaverunt eum in consilio suo* i. e. propriis voluntatibus serviendo idolis: *et
humiliati sunt in iniquitatibus suis,* ut patet in libris etiam Regum 1. *Et* V. 44.
vidit oculis misericordie *cum tribularentur: et audivit* exaudivit, sed non
merito eorum, immo *orationem eorum. Et memor fuit testamenti sui* pro- V. 45.
missi et pacti cum Abraam: *et penituit eum* effectum penitentie ostendit,
quia omnino contrarie multum benefecit eis, *secundum multitudinem misericordiæ suæ. Et dedit eos in misericordias:*[4] *in conspectu omnium qui* V. 46.
ceperant eos. Hoc sub diversis regibus Israel et Iude per libros Regum
et Paralipomenon satis abunde patet usque ad transmigrationem Babylonis.
Salvos[5] *fac nos* vera et eterna salute figurata per predictas misericordias, V. 47.
domine deus noster Ihesu Christe: *et congrega nos,* scil. filios regni, per
Euangelium missum per orbem *de nationibus* omnibus gentibus. *Ut confiteamur nomini sancto tuo,* hoc enim totum est, quod retribuere possumus:
et gloriemur, i. e. non erubescamus neque confundamur, sed gloriari possimus,
quod laudamus te, nemo nos despiciat, *in laude tua,* quia gentes vituperio
tuo gloriantur et Iudei. *Benedictus dominus* Ihesus Christus *deus Israel* V. 48.
idem cum patre *a sæculo* ab eterno *et usque in sæculum* ineternum: *et dicet*
affirmans et per fidem consentiens te esse deum benedictum *omnis populus:*
fiat fiat, Amen Amen, vere vere.

GLOSSA: [1] Proprie autem exprimitur peccatum iustitie proprie et idolatrie
per adinventiones, sicut Saul 1. Reg. 16 postposito precepto dei invenit sibimet 1. Sam. 15, 23.
modum Deo placendi, quem tamen pro idolatria Samuel ei obiecit et reprehendit.
Ita omnis transgressio propter nostrum sensum est adinventio propria dimissa
voluntate Dei. [2] Cassiodorus: 'Talis ergo vicissitudo recipitur, ut qui amanti
Domino servire noluerunt, odientibus inimicis iusto iudicio subderentur'. [3] Hoc
et nunc quoque fit, quia sepe cadimus et sepe resurgimus. [4] Differunt 'dare
misericordias in eos' et 'eos in misericordias', sicut Hieremias: 'Da filias eorum Jerem. 18, 21.
in famem' et econtra 'mittam famem in terram'. [5] Hic repetit orationem, Amos 8, 11.
quam supra fecit pro adventu Christi.

---

11 suscitans es 19 cœperant 24 sancto suo 36 Caſſ. iusto iudicio probarentur esse subiecti 39 terrarum

SCHOLAE: PSALMUS CV. [CVI.][1]

V. 1. Confitemini Domino quoniam bonus &c. Hic psalmus veram docet confessionem bonitatis divine, scilicet confiteri maliciam suam deo est confiteri Domino, quoniam bonus. Unde hipocrite, qui sese confitentur iustos, necessario bonitatem negant. Quia bonitas peccata dimittit, que illi non habent: quare nec deus bonitatem super ipsos, sed tantummodo iustitiam et potentiam. Sed horrendum est iustitiam et potestatem dei provocare: ideo magis bonitatem studeamus provocare.

Secundo notandum, quod hic multum vetera peccata commemorat et sua facit, que patrum suorum sunt et fuerunt. Ex quo nos erudimur, quia deus propter peccata parentum filios etiam punit, oportere etiam filios parentum peccata lugere et poenitere, maxime autem in vetere lege carnalium parentum, quia tunc timere habuerunt, ne Christus non de filiis eorum nasceretur, si per peccata parentum ipsi cum filiis reprobarentur. Nam si a parentibus abstulisset hanc misericordiam, per consequens propter carnis successionem etiam a filiis eorum abstulisset. Et sic semper peccatum patrum etiam filios tunc tetigit, quia promissio tunc in successione carnis erat. Et ideo hic orat, ne Christi adventus differatur propter peccata patrum. Eodem modo et nos facere decet, ut ploremus spiritualium parentum, id est Episcoporum et sacerdotum, culpas, ne propter eorum peccata nos quoque simul puniamur, maxime si eos imitati fuerimus in malis.

V. 2. Quis loquetur potentias domini? Quia dominus factus est nobis virtus et sapientia et potentia, ideo ipse solus a nobis predicandus est, et nostra potencia infirmanda et sapientia infatuanda atque bonitas seu iustitia nostra condemnanda. Sed quia pauci hoc volunt, ideo dicit: 'Quis loquetur &c.?' Sed suas iustitiam, sapientiam, potentiam iactant et querunt, et in hoc ipso faciunt iniquitatem et non iudicium. Quod faciunt solum illi, quia suam iustitiam, sapientiam, potentiam condemnant, agnoscentes iniustitiam, insipientiam, impotentiam suam coram deo. Et sic resurgunt pii in iudicio, sed impii non sic: surgunt potius in iniquitate. Iniquitas enim contrariatur iudicio, sicut iniusticia iustitie. Unde sequitur:

V. 3. Beati qui custodiunt iudicium. Non ait 'faciunt', sed 'custodiunt', id est semper servant et semper faciunt. Primo suam iustitiam damnent et sic iustitiam dei apprehendant, et utrunque semper.

Quare verissima glosa est 'Iudicium' pro condemnatione iustitie proprie et accusatione suiipsius accipere in morali sensu, et 'Iustitiam' pro gratia

2 Domino fehlt 4 confitentur. Iustos 10 Exquo 26 Seid. suam 30 non Impii non 34 Seid. damnant apprehendunt

[1]) Bl. 211b.

fidei gratis data a domino. Ideoque iudicium facit, qui seipsum semper destruit secundum veterem hominem cum actibus suis. Et iustitiam facit, qui seipsum semper edificat secundum hominem novum in spiritu. Sed arduum est et difficile hoc iudicium agere, et continua pugna, scilicet seipsum in humilitate vera et subiectione resignationeque proprie voluntatis et consilii, quod vulgo dicitur Hertzbrechenn. Et nobilissima virtus est, in qua non resurgunt impii: qui pertinaces sunt in sensu suo et immansivi atque nulli cedentes, semper se excusantes, iustificantes, defendentes. Quicquid ipsi dixerint aut fecerint, iustum, sapiens, bonum et forte ac laudabile esse volunt, cum econtra esse debeat, ut omnia sua stulta, mala, vituperabilia estimare debeant. Hoc enim est iudicium custodire. Quare recte sequitur infra:

Peccavimus cum patribus nostris. Quomodo? Quia Iniuste V. 6.
egimus, scilicet iustitiam tuam omittendo, quam facere debuimus, et tuam
sapientiam et tuam virtutem. Iniquitatem fecimus, scilicet iudicium
omittendo, nostram iustitiam, sapientiam et virtutem statuendo, pertinaces in
sensu nostro, sicut et illi olim.

GLOSSA: PSALMUS CVI. [CVII.]

Laus divina de Christo et populo redempto per eum atque synagoga convertenda ad Christum prophetice prænuncians. Psalmus CVI.

Tit. Allelu ia. V. 1.

Confitemini, ut psalmo precedenti expositum, *domino quoniam bonus*
nobis malis benefaciens: *quoniam in sæculum misericordia eius*, quia spiritualis
misericordia est eterna, Ro. 6 'gratia autem Dei vita eterna in Christo etc.', Röm. 6, 23.
quia in seculum est miseria, de qua liberat. *Dicant* scil. confessionem huius- V. 2.
modi *qui redempti sunt*[1] spirituali et eterna redemptione *a domino* Christo,

GLOSSA: [1] Sicut duo psalmi precedentes de populo veteri, primus de iustis, secundus de malis: ita iste tercius de populo novo, i. e. Christianis est. In quo secundum b. Augustinum quattuor generales tentationes Ecclesie et cuiuslibet fidelis describuntur, scil. error, infirmitas, fastidium et persecutio ab aliis.[1] Unde iste psalmus non de iis loquitur principaliter, qui extra Christum sunt et errant in gentilitate, sed iam per eum redempti et tamen seducti concupiscentia. Unde bene dicit b. Augustinus, quod experti intelligunt hunc psalmum.[2] Quia

2 Seid. artibus 4 Zu seipsum ergänze destruere, vergl. oben Z. 2 5 Seid. vere

[1]) Augustin: „Prima temptatio erroris et famis verbi, secunda difficultatis .... vincendarum concupiscentiarum, tertia taedii atque fastidii, quarta tempestatis et periculorum in gubernandis ecclesiis". [2]) „Loquor hominibus, qui ambulant viam Dei et constituti sunt in aliquo profectu spirituali. Unde si qui forte propter hoc minus me intelligunt, inveniant ubi sint et proficiendo ad intellectum festinent. Non autem arbitror deserturum Deum conatum nostrum, ut ad omnes perveniat quod loquimur sive expertos, sive inexpertos, ut experti approbent, inexperti desiderent." Augustin in der Einleitung zu Ps. 106.

i.e. per Christum: *quos redemit de manu* potestate *inimici* Diaboli, *de regionibus*
omnibus partibus mundi *congregavit eos* in unum gregem et Ecclesiam vocavit.
V. 3. *A solis ortu et occasu,* est expositio de quibus regionibus, quia scil. totius
mundi: *ab aquilone et mari,* i. e. meridie, quia mare rubrum est Iudee ad
V. 4. meridiem, ideo pro meridie ponitur. *Erraverunt*[1] quoad animam, scil. in-
tellectu et affectu, *in solitudine,* i. e. extra civitatem Ecclesie et ibi famescunt,
et in inaquoso et ideo sitiunt: *viam civitatis* ad Ecclesiam supernam *habi-
taculi,* ubi habitatur in eternum, *non invenerunt,* q. d. invenerunt quidem
V. 5. civitatem, sed non manentem et eternam. Et ideo *Esurientes* defectu verbi
Dei *et sitientes* defectu aque spiritualis: et sic *anima eorum,* licet secundum
corpus multum proficerent, *in ipsis defecit* tabefacta, exhausta est, sed non
Luc. 15, 18. V. 6. caro eorum. *Et clamaverunt,* cum hec sentirent damna sicut filius prodigus,
Jes. 28, 19. *ad dominum, cum tribularentur,*[2] quia 'vexatio dat intellectum auditui' Isaie 28:
et de necessitatibus eorum, quia necesse est in illis esse, cum ex seipsis non
V. 7. possint evadere, *eripuit eos* modo scil. qui sequitur. *Et deduxit eos* secun-
dum euangelium in fide *in viam rectam: ut irent* de virtute in virtutem
V. 8. proficiendo *in civitatem habitationis* eternam Ierusalem. Et in hoc *Con-
fiteantur* laudem dicant *domino misericordiæ eius,* i. e. beneficia, que miseri-
corditer contulit in ista tentatione: *et* confiteantur, supple eedem misericordie,
mirabilia eius, que sunt per facta ipsis exhibita, *filiis hominum,* q. d. mira-
bilia filiis hominum exhibita sunt misericordie Domini, que ei confiteri debent
V. 9. et non homines in eis gloriari. *Quia satiavit* sic in viam rectam deductam

GLOSSA:

scilicet primum seducti veteri vita errant secundum seculum viventes. Postmodum conversi et intelligentes factu necessaria toties recidivant et relabuntur, ut prope desperent. Tercio si non cadunt, tamen fastidio, accidia, tepiditate et ariditate deficiunt, ubi perseverantia opus est. Prima est intellectus, secunda affectus, tercia memorie, quia quelibet istarum trium non subito dum baptisati sumus, est sana et salva, sed semper intellectus est et restat erudiendus, voluntas inflammanda et perficienda, et memoria in utroque stabilienda et perseveranda. Et hec tria mala incidit anima per peccatum, quia aversione a Deo patre facta est infirma in memoria, a Deo filio coeca in intellectu, a Deo spiritu sancto prona ad malum et difficilis ad bonum, quia patri potentia, filio sapientia, spiritui sancto bonitas appropriatur.[1]

[1] Prima tentatio est erroris, in quo mox adest fames et sitis, sicut et literaliter, qui errant, non inveniunt victum, eo quod non sint apud homines.
[2] Sic deus misericorditer visitat eos, qui dissimulant penitere per flagellum aliquod et tunc clamant et se in errore esse cognoscunt.

---

21 debet

[1]) Vergl. Petri Abaelardi Introductio ad theol. I 8 flg. in Opp. Parisiis 1616 pg. 985 flg. Petri Lombardi Sententiarum Lib. I dist. XXXIV F—H, ed. Lovanii 1556 pg. 102. Andre Stellen sind gesammelt bei Zöckler, die Augsb. Confession, Frankfurt a. M. 1870 S. 118 flg.

animam inanem[1] vacuam cupiditatibus temporalium: *et* sic *animam* spiri-
tualia *esurientem satiavit bonis* spiritualibus. *Sedentes*[2] ut infirmi et captivi V. 10.
lege membrorum vel pigri *in tenebris et in umbra mortis,* i. e. in carne
peccati: *vinctos in mendicitate et ferro*[3] dura et difficili lege carnis ad bonum.
Non enim in tali miseria sunt a Deo creati, sed merito suo facti sunt tales,
quia *Quia exacerbaverunt eloquia dei et consilium altissimi,* quo consuluit V. 11.
nostre saluti, *irritaverunt* non obediendo. *Et humiliatum est,* i. e. afflictum V. 12.
seu ad Dei sui cognitionem et humilitatem deductum,[4] *in laboribus* difficul-
tatibus ad bonum *cor eorum: et infirmati sunt* i. e. infirmos se esse agnove-
runt, qui sibi fortes videbantur, *nec fuit qui adiuvaret,* quia sibi derelicti
sunt, ut experiantur infirmitatem suam. *Et* sic humiliati et infirmati *clama-* V. 13.
verunt ad dominum desperantes de se et in Deum sperantes, *cum tribularentur:*
et de necessitatibus eorum, quia et in iis necesse est esse et manere, nisi
liberentur per dominum, *liberavit eos* modo qui sequitur. *Et eduxit eos* V. 14.
faciens eos triumphare et vincere *de tenebris et umbra mortis* carne peccati:
et vincula eorum legem et iugum concupiscentie *dirupit.* Et super hoc V. 15.
Confiteantur domino misericordiæ eius, quia ex mera gratia et misericordia
liberavit: *et mirabilia eius,* quia sunt supra virtutem nature nostre, *filiis*

GLOSSA: [1] Quia prius est animam vacuam fieri quam esurire. Et bis dicit 'satiavit', ad expressionem promptitudinis et largitatis divine. [2] Secunda tentatio est iam in via recta positis et satiatis pane verbi coelestis infirmitas seu difficultas boni, quod nunc cognoscit, cum inceperit ire viam Dei. [3] Pulchra metaphora de captivitate et carcere sumpta. — Comparat legem carnis tyranno, qui captivos tenet in carcere, licet vivant, sed tamen morerentur in illo, nisi eriperentur de manibus eius. Unde Magister et Doctor[1] circa secundum Sententiarum recte legem membrorum vocant 'tyrannum', 'morbum nature', 'languorem
nature' etc., quia animam incipientem vivere graviter captivat et ligat Ro. 7. Röm. 7, 23.
'Video aliam legem in membris meis, captivantem me in legem peccati etc.' Unde et ibidem vocat 'corpus mortis', quod hic dicit 'Umbram mortis'. 'Mendicitas' autem est, quod anima in carne peccati suscipit carnalia, que tamen eam non satiant, sed vix afficiunt. [4] Sic enim intelligit homo se esse infirmum et nihil, quando incipit agere velle que novit, que presumpsit facere mox cum novisset. Sic enim passio ire, superbie, luxurie, cum absens est facilis, presumitur victu ab inexpertis. Sed cum presens est, sentitur difficillima, immo insuperabilis, ut experientia docet.

---

[1]) Petr. Lombardi Sentent. Lib. II dist. XXX G: „Quid ergo originale peccatum dicitur? Fomes peccati, scil. concupiscentia vel concupiscibilitas: quae dicitur lex membrorum sive languor naturae sive tyrannus etc." unter Berufung auf Augustins Ausspruch: „Languor iste [naturae] tyrannus est, qui movet mala desideria" ed. Lovanii 1556 pg. 216. 217 und dist. XXXI B: „Lex membrorum vel carnis, quae est morbidus quidam affectus vel languor, qui commovet illicitum desiderium" pg. 219. Ferner vergl. Thomae Aquinatis Opp. omnia Romae 1570, im Index-Bande Bl. 206[b] die unter 283 und 296 angeführten Stellen.

V. 16. *hominum* supple facta. *Quia contrivit portas æreas,* est metaphora, quia
sicut captivus non potest per portas et vectes exire, ita anima in tentatione
non potest exire in opus bonum per sensus et membra, resistentibus scil.
V. 17. durissimis passionibus et indomitis: *et vectes ferreos confregit. Suscepit eos*
sursum ad superna ut victores passionum *de via iniquitatis eorum,* que est
secundum carnem ire: *propter iniusticias enim suas,* quia pena peccati est
ista difficultas boni, *humiliati sunt,* i. e. dati in talem afflictionem et diffi-
V. 18. cultatem boni. *Omnem*[1] spiritualem *escam abominata est* fastidivit, teduit
anima eorum: et per hoc *appropinquaverunt usque ad portas mortis,* sicut
et naturaliter fit, quia fames seu fastidium esce ad mortem ducit, multo magis
V. 19. spiritualiter. *Et clamaverunt* ut supra *ad dominum, cum tribularentur: et*
V. 20. *de necessitatibus eorum liberavit eos,* ut sequitur. *Misit verbum suum*[2]
internum inspirando *et sanavit eos* a tali fastidio et periculo eius *de interi-*
V. 21. *tionibus*[3] *eorum,* quia multis modis interficit accidia. Ut *Confiteantur domino*
misericordiæ eius: et mirabilia eius filiis hominum, quia supra { cognitionem / voluntatem / potestatem }
V. 22. hominum tribuit. *Et sacrificent sacrificium laudis*[4] non pecorum et carnium,
sed spirituale, quod est laudis: *et annuncient* predicent *opera eius,* que in
nobis et pro nobis operatur, *in exultatione,* scil. ablato fastidio in alacritate.
V. 23. *Qui*[5] *descendunt* episcopi et sacerdotes, principes Ecclesiarum, *mare* mundum
in navibus Ecclesiis, quas regnant: *facientes operationem* Christi, scil. verbum
eius predicando, *in aquis multis* populis multis, i. e. aliis blandientibus, aliis
V. 24. adversantibus. *Ipsi viderunt opera domini,* scil. que sequuntur: *et mirabilia*
V. 25. *eius in profundo*[6] tali mari, ut sequitur. *Dixit* iussit, quia Deus omnia
verbo facit, *et stetit* erectus est seu surrexit *spiritus* ventus *procellæ* tem-
pestatis: *et exaltati* elevati *sunt fluctus eius* supple maris seu tempestatis.
V. 26. *Ascendunt* ipsi qui sunt in navibus *usque ad cælos* scil. elevantibus procellis
naves, *et descendunt* iidem relabentibus procellis *usque ad abyssos* ad infima:
et in isto *anima eorum in malis tabescebat,* sicut in bonis preeminebat(?).

GLOSSA: [1] Tercia tentatio est fastidium, tedium boni, accidia scilicet nostro tempore nocentissimum omnium malorum. [2] Unde verbum dei non tantum ad docendum, sed etiam exhortandum et excitandum utile et necessarium est. [3] Dicit 'interitionibus', i. e. cum iam inciperent variis malis interire et in portis mortis essent, quia non in desiderio, sed in desideriis est omnis ociosus.
Ps. 50, 14. [4] Ps. 49. 'Immola Deo sacrificium laudis'. [5] Quarta tentatio est gubernandi
Ps. 65, 8. et tentatio periculorum in regendis Ecclesiis. [6] Sic ps. 64. 'Qui conturbas profundum maris, sonum fluctuum eius'. Indicat autem per hoc spectaculum nature Ecclesie qualitatem, que inter fluctus persecutionum mirabiliter dirigitur et salvatur per Christum: ideo in profundo isto sunt eius mirabilia.

---

7 dati i. e.   30 preeminebat so! vielleicht presumebat, wie die Hall. Abschr. liest

Turbati sunt confusi in omni sensu et consilio *et moti sunt sicut ebrius,* V. 27.
quia et ipsi ebrii sunt perturbationibus rationem obfuscantibus sicut ebrietate:
et omnis sapientia eorum, quam tempore tranquillo habuerunt et docuerunt,
devorata est, q. d. ergo non suis viribus se salvare possunt, sed opera et
mirabilia Domini vident in se. *Et clamaverunt ad dominum cum tribu-* V. 28.
larentur: et de necessitatibus eorum eduxit eos. Et statuit procellas per- V. 29.
secutiones *eius* maris *in auram* tranquillum et pacificum tempus: *et siluerunt*
quieverunt *fluctus eius* furores et ire populorum. *Et lætati sunt* sacerdotes V. 30.
et rectores *quia,* non quia ipsi compescuerunt, sed quia per Dominum
siluerunt: et deduxit eos in portum salutis eterne *voluntatis eorum,* quem
voluerunt. *Confiteantur domino misericordiæ eius: et mirabilia eius filiis* V. 31.
hominum. Et exaltent eum, i. e. altissimum eum esse predicent solum, *in* V. 32.
ecclesia plebis, non in angulo, ut heretici et scismatici: *et in cathedra* sedibus
et Ecclesiis *seniorum* episcoporum et presbyterorum *laudent eum. Posuit,*[1] V. 33.
i. e. poni permisit *flumina* prophetas *in desertum* in literalem et aridam in-
telligentiam: *et exitus*[2] *aquarum* emanationes sapientie et scientie spiritualis
ex lege *in sitim* siccitatem litere. *Terram fructiferam* Synagogam quondam V. 34.
fertilissimam sanctitate et religione *in salsuginem* i. e. terram salso humore
sterilem: *a malicia,* quia sic meruerunt Christum et Ecclesiam persequendo,
inhabitantium in ea Iudeorum. Et pro eis *Posuit desertum* apud gentilitatem, V. 35.
ubi erat desertum in animabus eorum, *in stagna aquarum,* quia hic prophete
et Apostoli habentur: *et terram* gentes quondam *sine aqua in exitus aquarum*
emanationes, fontes et flumina sapientie salutaris.[3] *Et collocavit illic* in V. 36.
gentibus vel in lege spirituali *esurientes* scil. qui esuriunt iustitiam: *et con-*
stituerunt edificaverunt *civitatem* Ecclesiam *habitationis,* in qua nunc per spem
habitatur, et per quam ad habitationem in gloria pervenitur. *Et seminaverunt* V. 37.
erudierunt per Euangelium *agros* populos diversos *et plantaverunt* in fide et
spe *vineas* Ecclesias per orbem: *et fecerunt* vinee et agri *fructum nativitatis,*[4]
i. e. ea, que sata oriebantur, venerunt etiam ad fructum et non sunt impedita.[5]

GLOSSA: [1] Descripta Ecclesie tentatione, quam maxime a Iudeis et primo passa est, iam penam eis inflictam describit. [2] Ps. 64 'Exitus matutini et Ps. 65, 9.
vespere delectabis'. [3] Vel melius: Desertum et terra sine aqua est litera legis, que fidelibus mutatur in flumina aquarum contrarie Iudeis, ps. 147 'Mittit cristallum Ps. 147, 17.
suum sicut buccellas et liquefaciet ea etc.' [4] Hebr. 'Et fecerunt fruges germina',[1] i. e. cieverunt germina in fruges, q. d. pervenerunt seminata ad frugem et fructum. [5] Sicut in Ægypto percussum omne fenum non pervenit ad fructum nativitatis, i. e. ad quem fuit natum, sed bene ad alium fructum, scil. pabulum iumentorum.

---

34 suam

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „et facient fruges germina [al. genimina]". Die Ausgabe des Faber Stapul. hat „germina".

V. 38. *Et benedixit* spirituali benedictione *eis et multiplicati sunt* scil. in numero
et merito *nimis: et iumenta eorum* predicatores vel simpliciores *non mino-*
V. 39. *ravit,* immo augmentavit etiam numero et sapientia. *Et[1] pauci facti sunt*
per discordiam aliquibus recedentibus:[2] *et vexati sunt,* quia Ecclesia multum
affligitur discordia, *a tribulatione malorum* hereticorum, vel propter passiones
V. 40. in Christo, *et dolore* invidia, que facit dolere de aliena gloria. *Effusa est*
late dominans *contentio* propter crucem Christi *super principes* episcopos
Ecclesiarum hereticos: *et errare fecit eos* tradidit eos in sensum reprobum
V. 41. *in invio* heresi *et non in via*[3] vere fidei. *Et adiuvit pauperem* populum
pauperem spiritu et humilem *de inopia*[4] dimittens eos, qui divites fugiunt
V. 42. crucem: *et posuit sicut oves familias* domesticas et proprias. *Videbunt* hec
iam dicta et prophetata *recti* in effectu *et lætabuntur* super iis: *et omnis*
iniquitas, i. e. que seipsam iustificat contra iustitiam Christi, *oppilabit os suum*
Ps. 63, 12. V. 43. ps. 62 'obstructum est os loquentium iniqua'. *Quis sapiens* q. d. quam pauci
sunt, *et custodiet hæc,* talis enim solus servabit: *et intelliget* intellectu solo
perceptibiles, quia sunt spirituales, *misericordias domini?*

SCHOLAE: PSALMUS CVI. [CVII.][1]

V. 1. Confitemini domino quoniam bonus. Bonitatem dei maxime commendat pre sapientia et potentia, quia in exhibitione Christi maxime elucet bonitas.[2] Duo autem sunt genera hominum, qui non confitentur Domino, quoniam bonus. Primum est desperantium, qui bene credunt, quod potest et novit salvare, sed non credunt, quod etiam velit, metientes divinam voluntatem ad modum sue voluntatis. Alterum est presumentium, qui sese bonos existimant et sibi sufficere, quasi non egeant bonitate divina. Et hii quidem ad equalitatem dei presumunt ascendere, quia volunt esse, quod est deus, scilicet boni in seipsis. Illi autem deum omnino tollunt et negant, quia non credunt eius bonitatem. Utrunque pessimum: sed hoc novissimum peius, quanquam et primum includit quandam negationem dei,

GLOSSA: *1* Hic intestina Ecclesie discordia describitur per hereticos et scismaticos. *2* Vel pauci facti sunt propter mala crucis et in ipsa schandalisati sunt et contentiosi facti. *3* Hebr. 'Errare faciet in invio de via'.[3] Geminat autem 'in invio et non in via', cum sit idem, ad notandum, quoniam secundum carnem potest quis errare in invio et tamen esse in via secundum spiritum. Et si non recte cedunt secundum hanc vitam, tamen recte cedunt secundum
Ps. 113, 7. futuram vitam. *4* Ps. 112. 'Et de stercore erigens pauperem'.

32 in vor invio fehlt

1) Bl. 212a—213a. 2) Vergl. oben S. 206. 3) Psalt. iuxta Hebr. „in solitudine de via [al. devia]". Faber Stapul. „de via".

scilicet dum volunt esse equales deo, qui solus est altissimus. Igitur confiteri debemus Domino bonitatem et eandem nobis abnegare, et ita salvi erimus, non ideo desperare, quia nos eam non habemus, immo eo magis sperare, quo deus solus eam habet.

Quoniam ineternum misericordia eius. Manifeste misericordiam spiritualem ostendit, quoniam misericordia corporibus exhibita est temporalis, qualem Iudei expectant a deo. Sed opera misericordie eius sunt invisibilia, quibus benefacit et miseretur in vitam eternam.

Tres igitur iste tentationes singulis sanctis ad experientiam veniunt lege communi. Quia iste tres vires anime intellectus, voluntas, memoria etiam in baptisatis manent in infirmitate sua et stabulo, ubi semper habent necesse curari. Insuper a demonibus et multis aliis semper irritantur et tentantur. Quis enim est, qui nunquam errat? Quis semper bene vult? et potest? Quis in istis perseverat semper, maxime tot impellentibus procellis passionum? Unde nec intellectus Scripture alicui sufficit, nisi tradat se in magisterium hominis discreti vel superioris. Nescit enim, quando et quomodo applicare eam debet, nisi ex obedientia et directione alterius erudiatur. Sic enim deus vult hominem per hominem salvare, ut nullus contra alium superbiat, quasi non indigeat alterius, sed solius dei nutu dirigatur. Primum ergo est, cum iam converti ceperit homo et querere deum, ut dicat: 'domine, Apgsch. 9, 6. quid vis me facere?' Ecce dubitat et nescit, quia aliam viam ingredi incipit. Et est simile cum ambulantibus, qui bene sciunt, ad quam partem sita est civitas, quo vadunt, sed tamen viam non ideo sciunt. Hic enim illud Proverbiorum contingit, quod 'Est via, que videtur hominibus recta, et novissima Sprichw. 14, 12. illius ducunt ad mortem', et econtra 'Est via, que videtur erronea, sed novissima eius ducunt ad vitam'. Sic enim contingit stultis, qui scientes, quo ire debent, mox contemnunt quamcunque obliquitatem vie et directum semper volunt sequi: ideo peius errant. Hec est enim ordinatio divine sapientie, ut vie non directe eant ad locum, sed quandoque recte, quandoque oblique, et qui timet nimis omnem obliquitatem, veniat in totam obliquitatem. Quia per hoc exprimitur et eruditur superbia nostri sensus, qui nolumus audire et sequi preceptum et iussionem maiorum, nisi in iis, que nobis recta videntur. Precipiuntur enim nobis sepius, que erronea, absurda, obliquissima nobis ad finem nostrum videntur: et tamen sunt rectissima. Rursus nobis effingimus media, que rectissima et planissima videntur: et sunt tortuosissima, ducentia in palustria, lacus, latrones et bestias ac mille pericula. Ideo utilissimum, immo necessarium est ducem sequi, ut licet scias, quo eundum sit, tamen discas per hominem, qua eundum sit. Exempla patent in Iudeis et hereticis et omnibus superbis in sensum suum confidentibus. Econtra in iis, qui in Vitis Patrum

---

40 vitispatrum

stulto labore, ut videbatur, magnum fructum obedientie reportabant. Illi enim sibi sapientissimi videntur et totius scripture spiritum habere, isti autem stulti sunt propter deum et in hoc ipso beati.

V. 4. Hoc est quod dicit: Erraverunt in solitudine, scilicet extra communionem Ecclesie, et in inaquoso, licet sibi non ita tunc videatur. Sed postea recognoscunt &c.

V. 8. Confiteantur domino misericordie eius &c. Mirificus iste versus et plenus perfecte eruditionis, primo, quod beneficia dei in nobis sunt pure misericordie et non merita. Ideo primo ponit 'misericordie', et non ait 'redemptionis nostre', sed 'misericordie eius', ad ostendendum, quod nihil illorum ex nobis fuerit, sed solum ex deo. Ideo mox sequitur, quod in iis non debet homo gloriari aut aliis preeminere ac sibi confiteri, sed domino, qui fecit eas nobiscum. Si enim sunt misericordie domini, nulli nisi domino debent confiteri. Si autem non confitentur ei, non sunt misericordie eius, et ita auferuntur ei, immo iam nec sunt eius nec misericordie, sed crudelitates. Quia sicut peccatum, si attribuitur sibi per confessionem, fit iustitia: ita gratia sibi tributa per arrogantiam fit iniquitas. Igitur si quem videas ostentare sapientiam, scientiam, consilium, intellectum vel aliud donum, dicas ei: 'O homo quid facis? Nescis, quoniam confiteantur domino, non tibi, misericordie eius? Non merita tua sunt, sed misericordie eius, nec ideo tibi date, ut tibi confiteantur, sed domino suo'. Homini autem peccatori confiteantur peccata sua et miserie, immo diffiteantur ei et negent eum. Sicut enim misericordie sue domino confitentur, ita certe miserie nostre nobis diffitentur, id est negant nos esse aliquid, sed ad nihilum nos redigunt. Sed cur non ait: 'Confiteantur domino homines, qui habent misericordiam'? Sane quia novit, multos abuti misericordiis domini et non ei, sed sibi in illis confiteri. Veruntamen misericordie ipse in se semper confitentur domino, licet enim is, qui habet, non confiteatur domino, tamen alius, qui videt eum habere, confitetur in iis domino. Et ita sive sint in gratis sive ingratis misericordie domini, ipse confitentur domino. Bonus enim homo non tantum in sibi prestitis, sed in omnium misericordiis deum laudat. Et ita misericordie non possunt privari confessione sua, licet assecuti misericordias ali-
Röm. 8, 28. quando non confiteantur. Electis enim omnia in bonum cooperantur. [Econtra miserie *con*fitentur nobis *ap*ud alios etiam, *quod* nos nobis non *di*ffiteamur. Im*probi*s enim omnia *in* malum co*oper*antur.]

Et mirabilia eius filiis hominum. Hoc 'filiis hominum' non a verbo confiteantur debet regi, sed a 'mirabilia', vel subintellecto sive 'facta' vel 'data'. Sed primum melius. Eadem autem sunt 'mirabilia' et 'misericordie' et propter duplicem respectum sic dupliciter nominata. Beneficia

---

25 Leib. quoniam habent 37 sub intellecto

enim dei ad deum relata sunt pure misericordie: quia sine merito nobis ea donat. Ad nos autem, sunt mirabilia: quia mirabilia filiis hominum, stupenda scilicet et admiranda nobis. Quia donat nobis ea mirabiliter et ducit in effectum, quo modo nos nec potuimus nec cogitavimus nec voluimus, sed melius quam potuimus, melius quam cogitavimus, melius quam voluimus. Sic enim piissimus dominus ostendit se esse deum et melioris potentie, consilii, voluntatis quam nos, quod in angustia sinit nos consulere, velle et conari et multis viis exercere et statuere nostram potentiam, sapientiam, voluntatem, nostrum posse, nosse et velle, donec desperetur et angusta facta sint omnia, ita ut omnis sapientia et potentia nostra devoretur. Tunc in se sperantes et ei se commendantes respiciens, cito solvit articulum necessitatis et ducit in portum voluntatis eorum, melius quam ipsi potuissent, novissent et voluissent, ita ut omnes dicant: 'Magis placet, quod sic factum est, quam sicut nos voluimus', cum tamen bene tunc velle sibi viderentur. Experientia hec omnia docet multipliciter. Vide in b. Monica, que plus recepit in filio Augustino, quam voluit, immo velle tantum non presumpsit. Sic et nobis omnibus fit. Sic Apostolis in Christo contigit, qui tantum in ipso nunquam voluissent, quantum receperunt. Quia facti principes coelestis regni sunt, quod nunquam cogitaverant, noverant aut voluerant. Ita semper nobiscum fit, quod mirabilia sunt nobis misericordie eius, quia supra virtutem, cognitionem et voluntatem nostram eas nobis dat. Unde ps. 15. 'Miri- (Pſ. 16, 3.) ficavit omnes voluntates meas in illis', id est misericordie et opera voluntatis sue bone fecit mirabiles filiis hominum. Et est eiusdem sententie cum isto versu presenti. Hoc est dei proprium, ut supra virtutem, cognitionem et voluntatem nostram nobis faciat misericordias. Unde et ibidem premisit: 'Dixi domino: deus meus es tu, quoniam bonorum meorum non eges'. Sic (Pſ. 16, 2.) 'scitote, filii hominum, quoniam mirificavit dominus sanctum suum'. Igitur (Pſ. 4, 4.) in vita et morte in illum sperandum est et semper dicendum: 'Conserva me, (Pſ. 16, 1.) domine, quoniam speravi in te', q. d. licet non sciam, quomodo salver, nec quomodo sit volendum, tamen tibi totum me commendo, sciens quod melius potes, nosti, voles, quam ego. Et idcirco multum temere irritant, qui vel desperant de deo, vel, quod eque est desperatio, deo prestituunt modum et tempus et locum, quo posse, nosse et velle debeat. Quod si non facit, ut ipsi prestituunt, cogitant et volunt, mox desperant, sicut illi Iudith 8. reprehen- (Judith 8, 10 f.) duntur ab eadem. Idcirco in difficultatibus ad ipsum clamandum tantum est, non autem docendum et prefigendum ei, sed 'Clamaverunt ad dominum, (V. 6.) et sic exaudivit eos'.

Posset ergo versus sic poni: Confiteantur domino misericordie eius et mirabiles filiis hominum, quandoquidem Hebrei neutrum

---

3 Seid. ea nobis 9 voluntate Seid. nostram 17 Vor Apostolis noch ein in, aber, wie es scheint, wieder ausgestrichen 35 eadem, nämlich Iudith 39 Seid. miserabiles

genus non habent. Et sic sensus planus et lucidus erit, quod misericordie domino confitentur et mirabiles sunt filiis hominum. Miseretur enim nobis, Ps. 118, 23. sed hoc facit sic, ut sit mirabile in oculis nostris, ut ps. 117. 'A domino factum est istud'. Ecce confessio misericordie. 'Et est mirabile in oculis nostris'. Ecce mirabilia filiis hominum.

V. 9. Luc. 1, 53. Quia satiavit animam inanem &c. 'Esurientes enim implet bonis.' Donec enim quis sentiat sese esse inanem, non satiatur a domino. Qui enim sibi pleni et saturi videntur et non esse in solitudine et errore, non saturari Joh. 9, 41. nec deduci possunt a domino in viam rectam. Sic enim Iohan. 9. 'Si ceci essetis, inquit, peccatum non haberetis. Nunc quia dicitis: videmus, peccatum &c.'

Ita si { inanes / errantes / in solitudine } essetis, non essetis { inanes / errantes / in solitudine. } Nunc quia dicitis: { saturi sumus / recti sumus / frequentes / in ubertate sumus, } peccatum vestrum manet.

Quare mihi videtur, quod contra spiritualem superbiam iste tote tres tentationes describuntur, quas ab ipsa venire certissimum est. Cognoscitur autem erroris ista superbia ex effectu, scilicet famis et sitis, scilicet quando homo multum conatur bene vivere, et tamen plurimum sentit se deficere et labi errore et nescire et dubitare de suis actibus, an recte necne faciat. Que res non nisi ex occulta et latente superbia venit: que miro modo impedit proficientes et in plurimis excecat. Unde hic de redemptis loquitur, qui iam inceperunt viam dei. Sed ista superbia impedit intellectum, affectum et memoriam in proficiendo. Facit enim hominem putare et videri sibi satis assecutum luminis et ardoris quoad intellectum et affectum, et perseverantie securitatisque quoad memoriam. Et sic misere deficit et perit, qui defectum non agnoscit, donec veniat fames et sitis spiritualis, ut incipiat sentire miseriam suam et impedimentum.

V. 10. Sedentes in tenebris et umbra mortis.[1]

8 plenus et satur videtur   21 superbia: ex effectu scilicet   29 quem defectum

[1]) Hier bricht die Auslegung ab; die Blätter 213b—216a sind leer.

GLOSSA: PSALMUS CVII. [CVIII.]

Psalmus CVII. constans ex duorum psalmorum postremis partibus, Pf. 57, 8–12. 60, 7–14.
scilicet lvi. et lviiii. et ideo de eadem materia.

Tit. Canticum psalmi David. V. 1.

Paratum[1] *cor meum,* hoc enim facit gratia, quia 'spiritus promptus V. 2. Matth. 26, 41.
est', quia promptificat, sed litera potius tardificat et irritat cor,[2] *deus, paratum cor meum: cantabo* i. e. clare expressum spiritum non sibilabo, sicut olim in lege, *et psallam* predicabo celestia de sursum sonans *in gloria mea,* i. e. clara revelatione Christi, que est in Euangelio.[3] *Exurge*[1] orire post noctem V. 3.
legis *psalterium* Euangelium et fides eius *et cithara* lex spiritualis et fides eius, *exurgam* spirituali ortu ut aurora *diluculo* in principio Ecclesie nascentis, quod tempus Christi fuit. *Confitebor* confessione laudis tue et peccatorum V. 4.
meorum *tibi in populis* Iudeorum, *domine: et psallam* euangelisabo *tibi in nationibus* gentibus, et sic Euangelium fit lapis angularis. *Quia* idem scilicet V. 5.
confitebor, quod *magna est,* non parva et puerilis, quam Iudei sperant temporaliter, *super cælos*[4] i. e. celestis, non terrestris *misericordia tua* gratia tua promissa olim: *et usque ad nubes* homines a terrenis elevatos *veritas tua* impletio eiusdem, que est in fide.[5] *Exaltare* per euangelium *super cælos,*[6] V. 6.
deus Christe, Iudei autem suum Messiam super terram tantum exaltari volunt, *et super omnem terram* Iudeam et gentilem *gloria tua* per Euangelium claritatis tue exaltetur, *ut liberentur* vera libertate *dilecti* electi *tui* quicunque per V. 7.

GLOSSA: [1] De Christo ista pars superius[2] exposita est ad literam, sed nunc mystice exponenda est de Ecclesia et fide eius, quia quicquid de Christo intelligi potest ut capite, etiam de Ecclesia et fide eius intelligi potest. Fides enim est caput virtutum sicut Christus sanctorum, et lapis a multis reprobatus, sed tamen fundamentum angulare totius salutis. Est ergo vox Ecclesie et cuiuslibet fidelis fidem et affectum suum excitantis. [2] Gratia enim promptos, sed litera invitos facit. [3] Unde 'euangelium glorie' vocat 2. Cor. 4. Hebr. 'Sed et gloria mea',[3] 2. Cor. 4, 4.
supple tu es. [4] Et super coelestes homines, non super terrestres. 2. Cor. 1. 'Benedixit nos in omni benedictione spirituali in celestibus in Christo', non in Eph. 1, 3.
Arrio, sed nec in Mose, in quo tamen est benedictio coelestis, sed latens. [5] q. d. tam magna est misericordia tua, ut non tantum in Iudea sit artanda, sed in omnibus nationibus, quia non eam capiunt, nisi qui celestia et superna sapiant et in coelis conversentur ac nubes fiant etiam dimissis Iudeis, qui terrena sapiunt et in aquis natant. [6] i. e. altitudo et maiestas tua sit super omnem creaturam spiritualem et corporalem per fidem.

---

8 lviii 30 spiritualia 34 sapiunt

[1]) Vulgata „Exurge gloria mea, exurge psalterium"; das Psalt. Gallicum bei Faber Stapul. stimmt mit Luthers Text. [2]) Vergl. Bd. III 318. [3]) Psalt. iuxta Hebr.

totum mundum.[1] *Salvum fac*[2] i. e. salvifica seu salutem effice *dextera tua*
V. 8. i. e. spirituali gratia et favore, non sinistra et temporali, *et exaudi me: deus*
ipse per se, non servus medius, *locutus est,*[3] olim autem in prophetis tantum,
in sancto suo, Ecclesia et quolibet fideli vel assumpta humanitate. Et ideo
Eph. 6, 17. *Exultabo* in spiritu *et dividam* per gladium spiritus, quod est verbum Dei,
Sichimam, i. e. populum peccatis et lege oneratum: *et convallem* eundem scil.
populum *tabernaculorum,* qui est tabernacula propter carnis conversationem,
V. 9. *dimetiar* ad regulam Euangelii dirigam. *Meus est* q. d. istos habeo ultro
sine opere meo in promptu *Galaad* vel acervus testis,[1] *et meus est Manasses*
obliviscens: *et Effraim* fructificatio[4] *susceptio* conservatio et fortitudo *capitis*
V. 10. *mei* Christi. *Iuda* Christus ex tribu Iuda *rex meus: Moab* populus adver-
sarius *lebes spei meæ,* in quo frigit et tribulat, quod mihi proficit ad spem
Röm. 5, 3. 4. salutis Ro. 5. *In Idumæam* in populum terrena sapientem *extendam,* ut
aliquos ex illis convertam, *calciamentum meum* i. e. verba euangelii mei:
mihi alienigenæ, i. e. gentes significate per Palestinos, *amici facti sunt* mecum
V. 11. copulati in unum eundem angularem lapidem.[5] *Quis,* q. d. nullus hominum
hoc potest, cum ego predicem invisibilia diligere et visibilia contemnere,
deducet me in civitatem munitam, i. e. synagogam, que sese in peccatis
defendit et excusat: *quis deducet me,* ut me suscipiant, *usque in Idumæam*
V. 12. populum terrenum, ut per me fiat celestis? *Nonne tu deus* supple deduces
solus, qui das incrementum verbi, *qui repulisti nos?* secundum carnem, ut
assumas secundum spiritum, *et non exibis* ad prevalendum et defendendum
deus in virtutibus Hebr. 'exercitibus' *nostris?*[6] viribus carnalibus, sed magis
in tuis spiritualibus et nostris infirmitatibus. Nam Ecclesia et iustus vincit
patientia, humilitate, impotentia, que procedunt de virtute interna fidei et
V. 13. gratie. *Da nobis auxilium,* non liberationem petit, sed ne succumbat auxilium,
de tribulatione, quam propter verbum patimur: *quia vana salus hominis,*

GLOSSA: [1] Quia nisi Christus esset exaltatus, spiritus sanctus non fuisset
Joh. 16, 7. datus, sicut ait Iohan. 14. 'Si non abiero, paraclytus non veniet ad vos. Ideo
expedit vobis, ut ego vadam', scil. ut spiritu sancto misso Euangelium clarificetur et sic fides exurgat et salvi fiant omnes electi. [2] Verba in persona Ecclesie primitive. [3] 'Deus locutus est etc.' Hucusque oravit et promisit, nunc prophetat que oravit. Quia Moses in atrio, sed Christus in sancto loquitur, ille de exterioribus, hic de interioribus, ille in litera, hic in spiritu. [4] Per istos autem Apostoli et discipuli significantur primitie populi fidelis, per quos reliqui de Iudeis et gentibus sunt collecti. [5] Sensus ergo est, quod quia Dominus nunc in Ecclesia loquitur, ideo fit divisio populorum: ubi Apostoli et discipuli cum Christo colliguntur primo, deinde Moab iratus prodest, dum nocere nititur, et pro augmento Ecclesie nihilominus predicatur Iudeis et gentibus et aliqui ex eis convertuntur, sed hoc non in virtutibus nostris. [6] q. d. tu das efficaciam verbi, non nos, quia non vis nostris viribus eos convertere, ideo elegisti nos infirmos et repulsos.

[1]) Vergl. Bd. III 337. Hieronymus „Galaad acervus testimonii". Opp. Paris. 1579 III 459.

etiam si salvet secundum hominem: hoc vanum est, quia spiritum non salvat. *In deo* non in nostris viribus *faciemus* scil. in humilitate et patientia *virtutem* V. 14.
victoriam et opus virtutis, *et ipse* per talem virtutem *ad nihilum deducet inimicos nostros,* vel in bonum eorum, si volunt, ut fiant amici, vel malum, si nolunt.

SCHOLAE: PSALMUS CVII. [CVIII.]

— — —

GLOSSA: PSALMUS CVIII. [CIX.]

Imprecatur Christus vindictam in proditorem suum Iudam et Iudæos, quorum dux fuit in captivitate, ut act. 1. b. Petrus testatur. Psalmus CVIII. Apgsch. 1, 16.
Tit. Ad victoriam David psalmus. V. 1.

Deus pater *laudem meam,* qua fideles mei me laudabunt et confitebuntur, V. 2.
ne tacueris ne sinas taceri: *quia os peccatoris* Iude et Iudeorum populi,[1] ut meam [mei] laudem opprimant et vituperium meum [mei] extollant, *et os dolosi,* dolo tenerent et occiderent, *super me* mihi prevalendo *apertum est* copiose et potenter locutum est.[2] *Locuti sunt adversum me,* inter se detra- V. 3.
hentes et querentes falsum testimonium, *lingua dolosa* mendace et detractrice *et sermonibus odii* in accusatione coram Pilato et Herode *circumdederunt me,* quia per hec eum captivum tenebant: *et expugnaverunt me* de vita presenti in mortem *gratis* sine causa et merito. *Pro eo ut me diligerent* multis beneficiis et V. 4.
doctrinis, quibus dignus eram, summo amore, *detrahebant mihi* dicentes, quod Joh. 11, 48.
propter eum Romani tollerent locum et quod esset seductor atque demoniacus: 7, 20. Matth. 27, 63.
ego autem orabam scil. pro me, ut et pro eis in cruce. *Et posuerunt* sponte V. 5.
et non coacti aut provocati ex mera voluntate *adversum me mala pro bonis*[3]

GLOSSA: [1] Quod iste psalmus de Iuda proditore simul et collective cum populo Iudeorum, quorum dux et caput fuit et ipse corpus eius contra Christum, patet ex auctoritate b. Petri act. 3, qui simul inducit de ipso et Iudeis hunc Apgsch. 1, 20.
psalmum, et ps. 68, sicut mos est Scripture de corpore et capite mixtim loqui, Ps. 69, 26.
quod etiam usus hominum habet loquendo de principibus, ut qui subditum ledit vel maledicit vel vincit, ducem et caput vicisse dicitur, ut patet in bello. [2] Sic etiam veritas patitur a mendacio, sed tandem vincit. [3] Sex sunt in isto genere morum differentie, scil. secundum Augustinum[1]

morum differentie, scil. secundum Augustinum[1]	reddere bona pro malis	et hoc est	bonorum et perfectorum, optimorum
	non reddere mala pro malis		bonorum, sed primum melius, bonorum
	reddere bona pro bonis		mediocrium meliorum } inter se
	reddere mala pro malis		mediocrium sed peiorum } inter se
	non reddere bona pro bonis		malorum minus
	reddere mala pro bonis		pessimorum.

13 mei übergeschrieben

[1]) Augustin unterscheidet nur allgemein reddere malum pro malo und bonum pro malo; die weitere Ausführung des Gedankens ist Luthers eigne Zuthat.

spiritualibus:[1] *et odium pro dilectione mea,* qua eos dilexi spiritualiter et
Ps. 119, 113. odivi: utrunque enim habet Scriptura. Unde ps. 118 'Iniquos odio habui'.
Ps. 139, 22. 119, 139. Et 137 'perfecto odio oderam illos' et 'tabescere me fecit etc.' Dilexit eos
ad salutem, sed odivit eos quod secundum carnem saperent, quod usque
hodie cuilibet iusto contingit, quia homines suum sensum diligunt et volun-
tatem, qui oditur a iustis: ideo odiunt iustum correptorem sensus sui, ubi
V. 6. diligere debuerant diligentem eos et damnum prohibere volentem. *Constitue*[2]
constitues *super eum* Iudam et populum eius *peccatorem* Diabolum: *et diabolus
stet* pertinaciter perseverans *a dextris*[3] *eius* in potioribus eius, i. e. in spiritu
V. 7. et intus. *Cum iudicatur* in presenti et futuro iudicio, *exeat* a consortio
sanctorum *condemnatus* eternaliter, scil. Iudas: *et oratio eius,* quibus nunc
orant Iudei, quia contra Christum, *fiat in peccatum,* quia Christum in illis
V. 8. blasphemant. *Fiant dies eius pauci,* quia cito se suspendit et Iudei postea
mox amiserunt regnum: *et episcopatum eius* apostolatum, item regnum
Klagel. 5, 2. Apgsch. 1, 26. coelorum, *accipiat* tren. 5. 'hereditas nostra etc.' *alter* sanctus Matthias, item
V. 9. populus gentium. *Fiant filii eius orphani: et uxor eius vidua.* Hoc enim
sequitur mortuo patre, maxime cum nullus post hoc eam duxerit. Sic Iudeorum
synagoga et filii eiusdem sunt deserti a Christo, qui fuit vir eius, et iam non
V. 10. habet virum. *Nutantes*[4] *transferantur* de loco in locum expelluntur *filii
eius et mendicent* sedes et loca apud principes terrarum: *eiiciantur,* quod
per Romanos factum, *de habitationibus suis* civitatibus Iudee, item de libris
V. 11. Scripture. *Scrutetur*[5] *fœnerator* Hebr. 'exactor', scil. exercitus Romanus,
item doctor catholicus, *omnem substantiam* possessionem, item librorum, *eius*
populi et Iude: *et diripiant* in predam et spolia *alieni* Romani *labores* opes,

GLOSSA: [1] Quia Christus non dedit eis temporalia bona, que tamen maxime volebant, sed maxime promisit eterna, que contempserunt. [2] Hic primo contra caput Iudeorum et Iudam [loquitur], qui fuit dux eorum contra Christum, simul tamen miscet et de corpore eius, loquitur autem prophetice, non optative. [3] Dextera est anima, sinistra corpus. Sic Iudei secundum corpus quidem sunt liberi, sed secundum animas possessi a Diabolo. Sed econtra sanctis est Dominus
Ps. 16, 8. a dextris eorum, ut ps. 15. [4] i. e. incerti et vagi, quod experientia clarius
Hos. 9, 17. docet, quam Scriptura loquatur. Hebr. 'Instabiles vagentur filii eius'.[1] Osee 9. 'Abiecit eos Dominus Deus meus et erunt vagi in nationibus'. [5] Ut legitur in historia destructionis Ierusalem. — Hoc autem et duplicem spiritualem habet intelligentiam, scil. bonam et malam. Malam b. Augustinus cum duobus sequentibus versibus habet.[2]

2 odivit 3 Die Worte et tabescere me fecit stammen wohl aus unwillkürlichem Abirren aus 139, 22b „et super inimicos tuos tabescebam" in 119, 139 11 quibus so! 27 loquitur fehlt 33 Vulg. abiiciet

[1]) Psalt. iuxta Hebr., wo die Lesart liberi eius [so auch bei Faber Stapul.] neben filii eius die verbreitetere ist. [2]) „Ubi nihil melius intelligitur, quam debita eorum non dimittantur etc."

que labore comparavit, *eius* populi et Iude. *Non sit illi adiutor,* quia totus V. 12.
orbis eos odit, tunc autem in vastatione maxime: *nec sit qui misereatur*
misericordia spirituali, quia est impossibile, cum non sit nisi unus, *pupillis*[1]
eius filiis sine Christo vero patre. *Fiant nati eius* populi *in interitum* V. 13.
spiritualem scil. perfidie, quia mox filios interficiunt sua doctrina: *in generatione*
una, quia solum in ista temporali generatione, *deleatur nomen eius,* quia
non habent nomen in futura generatione eternitatis.[2] *In memoriam redeat,* V. 14.
ut Matth. 23 predicit: 'ut veniat super vos omnis sanguis, qui effusus est etc.'[1] Matth. 23, 35.
iniquitas contra Christum *patrum eius* populi, quos imitatur scil. carne et
moribus, *in conspectu domini: et peccatum* occisionis Christi, ut sequitur,
matris eius synagoge antique *non deleatur. Fiant* Iudei rebelles *contra* V. 15.
dominum, divinitatem Christi, scil. meam, i. e. contra me *semper:*[3] *et dispereat*
de terra Ecclesia viventium *memoria eorum,* quia non numerantur intra
membra eius: *pro eo quod non est recordatus,* non conversus ad cor, *facere* V. 16.
ut faceret cum Christo et fidelibus *misericordiam.* Sed magis *Et persecutus* V. 17.
est mera crudelitate *hominem* Christum et populum eius *inopem et mendicum*
Hebr. 'pauperem et egenum': *et compunctum corde* afflictum tristitia cordis
pro se et hominibus, *mortificare* ad mortificandum, seu ut mortificaret. Non
enim cessavit persequi Christum, licet vehementer esset afflictus et abiectus,
donec eum interficeret: adeo fuit sine misericordia crudelis, ut patet in Euan-
gelio. *Et dilexit* voluit *maledictionem* dicens 'sanguis eius super nos etc.' V. 18. Matth. 27, 25.
vel active ut malediceret, *et veniet ei* passive: *et noluit benedictionem* gratiam
et salutem Christi vel active *et elongabit* passive *ab eo,* quia ad gentes
transivit.[4] *Et induit* passive, spiritualiter in animabus *maledictionem,* quibus
maledicunt Christum, Iere. 15 'Omnes mihi maledicunt, dicit Dominus', et Jerem. 15, 10.
est expositio illius, quod 'dilexit maledictionem', *sicut vestimentum,* quia
involuti sunt totaliter et implicati illis: *et intravit* talis maledictio per con-
sensum *sicut aqua* vel refrigerium quoddam, adeo diligunt eam, *in interiora*
eius intimas medullas affectionis, quia ex intimo affectu et obstinatissime
Christi servant maledictiones, blasphemias etc. *et sicut oleum*[5] i. e. delectat

GLOSSA: [1] Tren. 5. 'pupilli facti sumus absque patre, matres nostre Klagel. 5, 3. quasi vidue'. Loquitur enim ad literam de eadem Iudeorum perditione. [2] Hec omnia contigisse parentibus et uxori filiisque Iude credendum est, licet non sit scriptum. Ideo autem non est scriptum, quod magis de populo toto vult intelligi spiritus sanctus locutus. [3] Quod patet usque hodie, quomoda contra Christum et gloriam eius pugnant, sed frustra. [4] Act. 13. 'Quia indignos Apgsch. 13, 46. 28, 28. vos iudicatis vite eterne, ecce convertimur ad gentes'. Ipsi enim recipient verbum salutis huius. [5] Sicut enim oleum lenit, ita illis lenimen quoddam est immanissimi odii, si Christum et suos maledixerint.

---

3 Hall. Abschr. fügt zu unus erläuternd Christus hinzu   28 eam undeutlich   32 quasi fehlt

[1]) Dasselbe Citat bei Augustinus.

V. 19. eos audire, cogitare et docere talia *in ossibus eius* viribus anime. *Fiat ei*
passive *sicut vestimentum quo operitur,* maledictio activa sit eius vera male-
dictio passiva, et sic malum redeat in caput eius: *et sicut zona* eadem male-
dictio, *qua semper præcingitur* semper paratus maledicere.[1] Sic gratia et
Jes. 5, 27. V. 20. virtus est indumentum, ita econtra Isaie 5. *Hoc opus* retributio et vindicta,
supple erit, *eorum* Iudeorum, hereticorum, superborum, *qui detrahunt mihi,*
quia ad Deum talia loquuntur, ideo oratio eius fit in peccatum *apud dominum*
Deum patrem: *et qui loquuntur mala* optando contra me *adversus animam*
V. 21. *meam,* ut per mortem tollant eam, quod et fecerunt.[2] *Et tu domine* tetra-
gramma *domine* Adonai,[1] *fac mecum,* i. e. operare seu coage, vel melius: sicut
olim locutus es et promisisti, ita nunc fac et in effectum pone promissum
tuum, *propter nomen tuum,* ut glorificetur in me: *quia suavis est* iis qui in
amaritudine sunt ut ego, *misericordia tua. Libera me* a persecutione Iudeorum,
V. 22. *quia egenus* indigens misericordiis (?), *et pauper* non habens auxilium apud
homines et tamen egens, *sum ego: et* insuper *cor meum,* non tantum caro ut
ceteris sanctis, *conturbatum est intra me* pro meis penis et hominum culpis,
Matth. 26, 38. V. 23. ut 'tristis est anima mea'. *Sicut umbra* velociter *cum declinat, ablatus sum*[3]
de ista vita in mortem: *et excussus sum sicut locusta,* que impetu venti
V. 24. subito rapitur de loco ad locum. *Genua mea infirmata sunt a ieiunio,*[4]
Joh. 4, 6. quod fit in ieiunio, maxime itineribus, sicut Christus fecit, ut patet Ioh. 4:
et caro mea immutata est macilenta et pallida facta *propter oleum*[5] i. e. propter
V. 25. abstinentiam delicati et lauti et conditi cibi, et est metaphora. *Et ego factus*
Ps. 22, 7. *sum obprobrium illis* ut ps. 21. 'Ego autem vermis sum et non homo':
viderunt me in cruce pendentem, q. d. viderunt quod voluerunt semper, *et*

GLOSSA: [1] Hoc autem notandum, quod Iudas traditor in suis gestis exemplar est perditionis Iudeorum per singula. Quia sicut ille se corporaliter suspendit laqueo: ita illi spirituali laqueo perfidie. Ille crepuit medius et diffusa sunt omnia viscera eius: ita illi nihil intus de spiritu retinuerunt, sed pre ira et furore omnia evacuaverunt. Et ut brevis sim, duos inspice duces, Christum exemplar iustorum et sui corporis mystici, Iudam exemplar impiorum et sui corporis mystici, quod tunc incepit. Item sicut Christus Iudam multis monuit, ita Ecclesia synagogen. Sicut Christus lavit pedes eius, ita Ecclesia synagogen tandem dimissam sensit hostem. [2] Iudei quidem non occiderunt Christum opere, sed verbo: ideo non ait 'Qui agunt adversus animam meam', sed 'qui loquuntur adversus animam meam'. [3] Hoc aliqui ad discipulos referunt in passione dominum deserentes. — Christus autem inopinatus fuit mortuus, non quo ad se, sed quo ad discipulos. [4] Licet hoc semel tantum legitur fecisse, tamen quia circuibat omnem terram semper, credi debet, quod pluries fecerit. [5] Per 'oleum' pinguis refectio et lauta significatur metaphorice, qua Christus caruit.

---

32 ita Ecclesia synagoge

[1]) Diese Bemerkungen stammen aus Faber Stapulensis, der in seinem Abdruck der Psalmen stets am Rande die hebr. Gottesnamen anmerkt, so hier: „ייי Adonai“.

moverunt illudentes 'Vah, qui destruis etc.' *capita sua. Adiuva me* in passionibus *domine deus meus: salvum me fac* a morte resuscitando *propter misericordiam tuam,* ut nota fiat et glorificetur in me. Matth. 27, 40. V. 26.
Et sciant, cum sic nota fuerit facta, *quia manus* potestas *tua hæc* in suscitatione mei a morte:[1] *et* sciant, quia *tu domine fecisti eam* misericordiam seu salutem. V. 27.
Maledicent scil. me et meos *illi* Iudei *et tu benedices* me et meos, *qui* Iudei usque hodie *insurgunt in* contra *me, confundantur* hic et in futuro: *servus autem tuus* ego et quilibet meus *lætabitur* supple in tua benedictione et misericordia. V. 28.
Induantur pro vestibus gratie et glorie in anima, ipsi Iudei *qui detrahunt mihi* negantes { divinitatem meam / resuscitationem } *pudore: et operiantur,* est repetitio eiusdem, *sicut diploide*[2] duplici pallio *confusione sua* sibi debita. V. 29.
Confitebor gratias agam *domino nimis* ex omni affectu *in ore meo* palam toti mundo, non tantum in corde, ubi solus deus audit: *et in medio multorum* scil. omnium populorum in gentibus *laudabo eum.* V. 30.
Quia astitit, quia licet carnem derelinqueret in penis, non tamen spiritum in peccatis, *a dextris*[3] *pauperis* meis et meorum: *ut salvam faceret a persequentibus* Iudeis animam eius querentibus *animam meam.* V. 31.

SCHOLAE: PSALMUS CVIII. [CIX.][1]

Deus laudem meam ne tacueris. Ex isto versu tota psalmi intentio colligitur, scilicet quod hic non queritur proprie de passione sua corporali, sed de passione fame eius, quia non tantum personam eius persecuti sunt, sed et quod erat reliquum, scilicet famam: quod usque hodie non cessant facere. Ideo est oratio contra persecutores fame sue. Unde infra dicit: 'Maledicent illi'. Et 'dilexit maledictionem'. V. 2. V. 28. 18.

Unde secundo notandum, quod totius psalmi imprecatio etiam proprie contra detractores aliene fame loquitur. Ideo qui contra detractionem predicare voluerit, hunc psalmum in manus sumat. Habet enim detractor omnes

GLOSSA: [1] Licet hoc credere Iudei pro maiori parte nollent, tamen alii credentes sciunt, quod suscitatus est a morte per manum Dei, ut act. 2. Ro. 1 et non furatus a discipulis vel adhuc mortuus, sicut illi mentiuntur et maledicunt. Apgsch. 2, 24. Röm. 1, 4. Matth. 28, 13. 15.
[2] 'Diplois', duplex pallium, significat duplicem confusionem, hic et in futuro, sive in corpore et anima. Quia Iudei et in hac vita confunduntur coram Deo et hominibus, atque in anima et corpore.[2] [3] Ubi illi non viderunt, sed tantum a sinistris, i. e. exterioribus.

---

2 resuscitanda

[1]) Bl. 216b—217b. [2]) Faber Stapulensis Bl. 162. „Diplois duplex pallium, quo etiam duplex confusio designatur, in hoc mundo scilicet et in altero, in corpore et anima."

conditiones eorum, qui hic describuntur. Sed et omnes vindictas hic positas,
V. 20. ut dicit infra: 'Hoc opus eorum, qui detrahunt mihi apud dominum: et qui loquuntur mala adversus animam meam'. Nam sicut Iudei non manu, sed lingua Christum occidunt: ita detractor, filius Iude et Iudeorum, est homicida verbo lingue sue.

Tercio docet, quomodo quis se habere debet in detractione et erga detractores suos, scilicet Deo committere famam suam et orare, ut ipse non taceat contra illos detractores. Sunt autem quattuor genera hominum in isto primo versu tacti.

Primi, qui petunt homines loqui et narrare laudem eorum. Et hii sunt vanegloriosi: qui mox fiunt impacientes et furentes in detractione et dicunt: 'O homines viri, nolite tacere laudem meam, quia innocens sum', et non petunt, ut deus eam narret.

Secundi, qui petunt laudem suam taceri ab hominibus et expectant, ut
2. Cor. 10, 18. deus non taceat. [*2.* Cor. 10. 'Quem *d*eus commendat, ille *pro*batus est'.] Et ii recti et boni dicunt: 'deus (scilicet non homo vanus), laudem meam ne taceas'. Hic enim opus est patientia et longanimitate. Qui autem laudem suam in hominibus ponit, festinat, quia in presentia confidit et non in futura.

Tercii, qui vituperium sui petunt taceri ab hominibus.

Quarti, qui vituperium sui et turpitudinem etiam iactari petunt ab hominibus.

Quinti, qui vituperium sui apud deum taceri petunt.

Sexti, qui idem iactari querunt apud deum, si sunt.

Septimi, qui alienam laudem tacent et taceri petunt apud homines.

Octavi, qui alienam laudem gaudent effari coram hominibus.

Noni, qui alienum vituperium tacent coram hominibus.

Decimi, qui alienum vituperium gaudent narrare hominibus.

Undecimi, qui	coram	deo	tacent laudem	alterius.
Duodecimi, qui	coram		loquuntur laudem	

Conditiones detractoris.

Prima, quia ea tantum loquitur, que contra et adversa sunt ei, id est
V. 3. mala. Sic dicit: locuti sunt, non pro me, sed adversum me lingua dolosa. Nam et iustus contra iustum quandoque loquitur adversus eum,
Ps. 141, 5. sed lingua verace et simplici, ut psalmo 'Corripiet me iustus in misericordia et increpabit'. Sed detractor mentitur, et dolosa lingua. Ideo autem dicit 'lingua dolosa', quia decipit auditorem, cui alia loquitur de altero, quam sciat aut sint in rei veritate. Sed et iustus de altero quandoque in absentia loquitur contra eum, sed lingua simplici. Unde non ait: 'locuti sunt ad me'

3 meam fehlt 12 Seid. Innocuus 13 Statt ut zuerst quod, dann ut übergeschrieben 24 Seid. Quia alienam

(licet et hoc fecerint aliquoties), sed 'adversum me', scilicet inter se, ut detractionis naturam hic depingi sciamus.

Secunda est exaggerare et multiplicare ea, que adversus proximum suum locutus est, scilicet quantum potest in omnibus suis dictis et factis eum arguendo. [Ut Christum 'potatorem vini'.] Et hoc est, quod dicit: Matth. 11, 19.
Circundederunt me sermonibus odii. Non ait 'manibus' aut 'gladiis', sed 'sermonibus'. Sed hoc circundare est ex omni eius parte contra eum sermonem statuere. Quod autem dicit 'sermonibus odii', potest active et passive intelligi, id est quod sermones isti ex odio eorum procedunt. Nam sicut qui amator est, laudat amatum: ita qui odit, vituperat oditum. Passive, id est quod per istos sermones eum faciat odibilem coram aliis. Quia fama de aliquo mala est vere sermo odii et odibilis, sicut econtra sermo laudabilis est fama bona.

Tertia est, quod bona, quecunque potest, interpretatur in malum. Quando enim amplius non potest fingere malum de eo, incipit bona vituperare et pro malis interpretari, ut Christo 'in Beelzebub eiicere demonia'. Matth. 12, 24.
Et hoc dicit: Pro eo ut me diligerent, detrahebant mihi. Et hoc V. 4.
proprium est detractoris, scilicet derogare bene factis et bene dictis. Quia trahit bona ab eis et fit vere detractor minuens bonum.

Quarta: quando mala fingere nescit nec bona minuere aut negare, tunc omnium hoc nocentissimum tentat opus suum, scilicet bona fieri ad perniciem eorum, quibus fiunt, non simplici intentione. Sic 2 Reg. 10. prin- 2. Sam. 10, 3.
cipes filiorum Amon David detraxerunt apud regem suum. Similiter Caiphas et Iudei Christum, quod propter eum Romani tollerent locum calumniantes Joh. 11, 48.
populo persuadebant. Hoc dicit: Et posuerunt adversum me mala pro V. 5.
bonis et odium pro dilectione mea.

Quinta, que prima esse debuit: est 'peccator' quoad se, licet alios reputet peccatores tantum et se tantum iustum, alioquin non detraheret, sed seipsum accusaret. Secundo est 'dolosus' quoad audientem, quem seducit. Apertum autem habet os, quia libere et audacter sine verecundia detrahit.

Sequuntur nunc vindicte.

Primo: Constitues super eum peccatorem. Hoc primo ad V. 6.
literam de populo Iudeorum intelligitur, cuius prelati et scribe sunt impii, ad impietatem eos erudientes. Et sic est numerus singularis pro plurali. Sicut enim in Ecclesia sunt prelati fideles et sancti: ita in synagoga impii et magistri mendacii in cathedra pestilentie. Sicut Iob ait: 'Qui facit regnare Ps. 1, 1. Hiob 34, 30.
hypocritam propter peccata populi'. Sed et detractor similiter habet talem prelatum, si non hominem, tamen diabolum: qui eum semper docet detrahere et male agere. O misera punitio, ubi in manus gladii traduntur et partes Ps. 63, 11.
vulpium erunt, id est dolosorum magistrorum, hereticorum, perfidorum, de-

18 benefactis 27 quo ad

tractorum discipuli fiunt. Igitur 'Constitui super aliquem peccatorem' est tradi in magisterium impietatis.

Secundo: Diabolus stet a dextris eius. Hoc est, quod non
Joh. 8, 44. Christus veritas, sed pater mendacii possideat animas eorum vel eius animam, ut defendat et propugnet pertinaciter impietatem.

V. 7. Tercio: Cum iudicatur, exeat &c., id est quando ab aliis corripitur et iudicatur, arguitur, tunc, quia se defendit, exit ab Ecclesia in sectam propriam et damnationem. Quod Iudeis contigit tempore Apostolorum, quando coeperunt argui, exierunt in propriam perditionem. Ita et detractor impatiens correctionis ut omnis hereticus se separat. Econtra iustus cum iudicatur, intrat salvatus, quia suscipit correctionem. Et ideo

Quarto: Oratio eius fit in peccatum, id est omnia merita eius. Sed iusti oratio fit in gratiam. Quia ille exivit damnatus, iste intrat salvatus. Et nonne stultissima oratio, quod occisor filii dei adhuc cruento ore contra filium orat pro se ad patrem? Quis hoc hominum non horreat audire? Et tamen ita Iudei, ita heretici, ita omnes detractores orant: quia illi Christum, isti Ecclesiam, corpus eius, hii membrum eius occidunt omnes cruento ore.

V. 8. Quinto: Fiant dies eius pauci, scilicet dies spirituales in anima, id est excecabitur et perdet merita.

Sexto: Episcopatum eius &c., id est detractor iam non erit dignus offerre coram deo aliquid. Nam omnes fideles per Christum sacerdotem sunt
Offb. 5, 10. sacerdotes et reges apoc. 5.

V. 9. Septimo: Fiant filii eius &c. (opera bona sine Christo agnoscente): et uxor eius vidua, id est anima sine Christo sponso maneat.

Cetera patent facile.

V. 17. Et persecutus est hominem &c. Sic construe: Et persecutus est mortificare inopem &c. Unde in hebr. pro 'mortificare' habet 'ut interficeret'.[1] Tria de se dicit: quod erat pauper, scilicet ab hominibus non habens auxilium, et tamen egens et querens, tercio compunctus et afflictus corde, quod aliis sanctis non fit, qui habent refrigerium intus. Eadem tria infra
V. 22. dicit: 'Libera me Domine, quia egenus et pauper sum ego et cor meum conturbatum est'.

V. 18. Induit maledictionem &c. Sicut virtutes, gratie et dona spiritus
Ps. 45, 10. sancti sunt vestimenta spiritualia, ps. 44. 'astitit regina a dextris in vestitu',
Ps. 104, 2. Jes. 11, 5. ps. 103. 'Amictus lumine sicut vestimento', et Isaie 5. 'Et erit iustitia cingulum
(5, 27.) lumborum eius et fides cinctorium renum eius': ita per contrarium vitia,
V. 19. maledictiones et blasphemie sunt vestimenta diabolica. Et ita 'zona' est perfidia Iudeorum, qua constringitur vestis vitiorum in animabus eorum.

V. 18. Et sicut 'Aqua' est gratia spiritus, maxime intellectualis, animam ab
Jes. 11, 9. estu carnis refrigerans, Isaie 11 'Repleta est terra scientia domini, velut aque

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

maris operientes'. Et 'Aqua sapientie salutaris potavit eum'. Et 'Vos mundi Jes.Sir. 15,3. Joh. 15, 3.
estis propter sermonem meum', id est aquam meam. Iohan. 4. 'Aqua, quam Joh. 4, 14.
ego dabo &c.' 'Oleum' autem gratia affectualis, impinguans et molliens affectum: sic per oppositum aqua illis est doctrina perfidie: quibus extinguit omnem bonum ignem in suis animabus, et oleum, quibus sibi blandiuntur in perditionem. Videtur enim eis esse aqua et oleum, quod est venenum et fel draconum.

Sicut umbra cum declinat. Obscurior versus mihi est, quam ut V. 23.
intelligam. Vult fortasse dicere, quod umbra, quando crescit vel stat, nondum est ablationi propinqua. Mystice autem est, quod lex secundum literam, que fuit umbra iam inclinata ad finem sui, per Christi passionem ablata est. Cuius ipse mysterium in se gessit, quando mortalitatem abstulit sibi et induit immortalitatem. Nam mortalitas corporis est velut umbra. Et sic sensus esset, quod secundum mortalitatem est ablatus. Et sicut locusta, que excutitur de loco ad locum, sed tamen viva permanet: sic et ipse permanens, vivus, ablatus tamen est secundum mortalitatem corporis et excussus de loco et corpore mortalis, quod deseruit sicut locusta locum suum, sed resumpsit postea.

Aliter sic: fuit enim Christus umbra discipulis suis secundum carnem assumptam, sed ablatus est ab eis, sicut aufertur umbra arboris, quando declinat in aliam partem. Et mystice: Ablatus est a synagoga et declinavit ad gentes umbra fidei humanitatis eius, per passionem. Et sicut locusta expulsus ab illis ad gentes.

Et tunc Genua mea infirmata sunt, mystice Apostoli, a ieiunio, V. 24.
scilicet Christi carentia, qui est panis vivus et oleum sanctis. Facies Ecclesie est conversatio discipulorum pulchra tunc. Vel 'Genua' est populus Iudaicus, cui ablatus est, et ideo ille infirmatus et mutatus.

GLOSSA: PSALMUS CIX. [CX.]

Pulchra descriptio et prophetica de regno et sacerdotio, de populo et nativitate Christi. Psalmus CIX.

Tit. Psalmus David. V. 1.

Dixit[1] eterno verbo suo *dominus* pater *domino meo* Christo homini: *sede* ut rex, iudex, doctor *a dextris meis* equalitate et potioribus meis bonis.

GLOSSA: [1] Est vox prophete per totum psalmum. Unde b. Petrus act. 2. Apgsch. 2, 36.
hunc versum allegans sic exponit dicens: 'Certissime ergo sciat omnis domus Israel, quia et dominum eum et Christum fecit Deus hunc Iesum, quem vos crucifixistis'.

---

1 operientis Vulg. potabit 2 Aquam 26 Nach mutatus noch unten links am Rande: Quod — Vi — .11. — Vi 32 equalitatem

Donec ponam non autem occidam[1] *inimicos tuos* Iudeos primum, ac post
eos omnes infideles: *scabellum pedum tuorum* i. e. in inferiora et subtus te,
V. 2. qui erant supra te. *Virgam*[2] euangelium *virtutis tuæ,*[3] qua totum mundum
vincis, que est humilitas fidei, *emittet* per divisionem Apostolorum *dominus*
ex Zion, ibi enim incepit et datus est spiritus sanctus: per hoc *dominare*
tu cum populo tuo *in medio inimicorum tuorum* inter Iudeos et homines
mundi, qui te odiunt et tamen abolere non possunt, quare? quia 'tecum prin-
V. 3. cipium'. *Tecum* supple erunt populi tui, non solus eris, *principium,* o tu
caput et principium Ecclesie, *in die* i. e. claritate temporis gratie *virtutis*
tuæ, qua tu et tui sunt fortes,[4] *in splendoribus* i. e. decoribus *sanctorum*
sanctitatum, non in decore prophano:[5] *ex utero* virginis Marie *ante luciferum,*
V. 4. quia in media nocte, *genui te* nativitate humanitatis.[6] *Iuravit dominus* deus

Ps. 59, 12. GLOSSA: [1] Ut ps. 'deus ostendit mihi super inimicos meos, ne occidas
Röm. 1, 16. eos: sed depone eos'. [2] Hic ad Christum. [3] Ro. 1 'Non erubesco euan-
gelium, virtus enim Dei est in salutem', i. e. qua nos fortes facit contra omne
malum in mundo, ideo per illam dominatur ipse et nos cum ipso et triumphamus
Hohel. 2, 2. in omnibus, que sunt mundi. [4] 'Sicut lilium inter spinas, sic anima mea
inter filias'. Non enim ideo nos Dominus in medio malorum, viciorum, ten-
tationum posuit, ut vincamur, sed ut vincamus et sic ostendatur et probetur
gratia virtutis eius, quam nobis dedit, non ut serviamus illis, sed ut dominemur.
2. Mos. 9, 16. Ut Exo. 9. 'ad hoc ipsum posui te, ut ostendam virtutem meam in te'. Igitur
mirabilis est iste versus. Inimici nostri dominantur in extremis nostris, sed nos
Röm. 8, 28. in medio eorum. Ergo etiam inimici nobis serviunt et utiles sunt, quia 'omnia
1. Petr. 3, 3. cooperantur electis in bonum'. [5] 1. Petr. 3. 'Quarum non sit extrinsecus etc.'
Iste enim psalmus etiam teste Domino factus est in spiritu, ideo spiritualiter et
prophetice intelligendus. Unde quod dicitur hebr. 'in decore sancto', ubi nos
'in splendoribus sanctorum', literales Iudei secundum sensum velantem et car-
nalem de decore corporali intelligunt, ut sunt vestes sacre etc. Sed nos, quibus
spiritus aperuit ostium, scimus quoniam iste decor est fides, spes, charitas,
sapientia et omnia bona in Christo. Sic enim idem verbum prophete illos
scandalisat et nos edificat, quia non exprimit, quis sit iste decor, sed tantum
Röm. 1, 2. 17. prophetat eum futurum et revelandum Ro. 1. [6] Hebr.[1] 'populi tui principes,
in die virtutis tue, in decore sancto, ex matrice aurore, tibi ros infantie tue'.
Ps. 51, 14. Ideo principes, quia dominantur. Hinc dicitur 'spiritus principalis' ps. 50. Decor
Ps. 45, 14. sanctus est 'omnis gloria filie regis abintus' ps. 44. Ros autem infantie est
humanitas solum spiritus sancti virtute formata, sicut ros sine opere humano
venit, non tamen sine homine, vel extra hominem, ne non esset de nostra
carne, seorsum creatus. Ideo ex matrice aurore i. e. solummodo matris virginis
filius, que clarissime Ecclesie initium fuit et est, non ex lumbis viri, sed tantum
ex matrice, ut sit verus homo, vere matris filius naturalis et tamen ros de
spiritu sancto.

---

24 etc. fehlt 33 Lyra de matrice ros adolescentiae tuae 35 infantie et

[1]) Nach der Übersetzung des Nic. Lyra.

pater *et non* i. e. nunquam *pœnitebit eum,* i. e. maxime delectabit eum: *tu es sacerdos* verus, non figuralis ut Aaron, *inæternum,* quia sempiternum sacrificium, quod est corpus suum immortale, personale et mysticum, *secundum ordinem* ritum in spetie panis et vini *Melchisedech,* non secundum ritum
Aaron, que est figura. *Dominus a dextris tuis,*[1] non temporalia, sed omne V. 5.
bonum tuum est tibi ipse Dominus: *confregit* ministerio Romanorum *in die*
iræ suæ ps. 67 *reges*[2] principes et totum populum synagoge. *Iudicabit*[3] Pſ. 68, 22. V. 6.
iudicio tropol. regnabit *in nationibus* gentibus et non tantum Iudeis, *implebit* donis et gratiis spiritus sancti *ruinas* animas occisas a Diabolo: *conquassabit* humiliabit per euangelium *capita in terra multorum,*[4] licet non omnia, principatus et potestates regnantes in terra, videlicet ut confortet capita in celo
multorum. *De torrente* passionis impetu *in via* curriculo huius vite *bibet,* V. 7.
sed non ebibet:[5] *propterea exaltabit caput,* ut scilicet hec omnia iam dicta facere possit. Sic enim exaltatus est ad hec facienda, quia humiliatus et
obediens factus est usque ad mortem. Phil. 2. Phil. 2, 8.

SCHOLAE: PSALMUS CIX. [CX.][1]

Dixit dominus domino meo: sede a dextris meis. V. 1.

Mystice hec sunt verba carnis subiugate de spiritu super se dominante. Quia spiritus efficitur filius dei et dominus omnium per fidem.[2] Et qui prius peccatis servus fuit, nunc sedet in pace conscientie. Sedet ut rex super membra peccati. Sedet ut iudex super vitia carnis, ea vindicans in carne subiecta. Quia sedet cum Christo a dextris, id est in spiritualibus,
ut ait Apostolus: 'fecit nos consedere cum Christo in coelestibus'. Eph. 2, 6.

GLOSSA: [1] Ps. 25. 'Quorum dextera repleta est muneribus', sed non Pſ. 26, 10.
muneratore. [2] Dicit 'reges', quia populus synagoge permittitur quidem vivere, sed regnum et principatus non habet: ideo reges eius et principatus eius sunt confracti, et ipsi corpus sine capite et nomine. [3] Hic vertit verbum ad auditores loquens in tercia persona de Christo. [4] 'Capita in terra multorum', i. e. principes terrestres multos seu multorum, ut exaltet principes coelestes et capita in celo multorum. [5] Quia momordit infernum, sed non absorbuit: ita bibit de torrente, sed non ebibit, quia fex eius non est exinanita, ut bibant etiam peccatores terre, nec ipsi unquam ebibent. Veruntamen pro electis suis ebibit, sed non pro omnibus.

---

1) Bl. 221^a—222^b; 219^a und ^{b}. In der Handschrift ist nämlich Bl. 219 an falscher Stelle eingeheftet; es müßte Bl. 223 sein. 220 fehlt. Unsere Ausgabe bringt daher zunächst den Theil der Scholae, welcher in Seidemanns Ausgabe II S. 235—242 gedruckt ist, und dann S. 232—235. 2) Also hier bereits das Thema von Luthers berühmter Schrift „Von der Freiheit eines Christenmenschen“.

Donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum.

Inimici sunt domestici sensus, qui sub affectu et potestate anime subiguntur per fidem Christi. Verum hoc non uno die fit, sed assiduo usu. Iugiter enim ponit illos, donec omnes ponantur. [1][1] Prius tamen est sedere a dextris, quia nisi dimissis peccatis anima sit in quiete conscientie et fiducia gratie dei, non sperat nec laborat sensus subigere. [2] Immo per se non potest, quia non ait: 'donec tu ponas', sed 'ego ponam &c.' Omnis enim sapientia et virtus nostra ex deo est. [3] Denique inimici, non autem amici et fratres subiugandi sunt, hoc est: caro sic est subiuganda, ut vicia eius subigantur, non ipsa destruatur et inutilis fiat ad serviendum deo et ferendum onus dei, hoc est discrete maceranda et moderate, ut nec Jos. 9, 27. lasciviat, nec succumbat. [Sic enim Salomon nullum filiorum Israel fecit 2. Sam. 21, 1. servum, sed Gabaonitas. Ideo Saul peccasse dicitur, quod afflixit Gabaonitas. 2. Sam. 21, 5 f. Jos. 9, 27. Ita qui occidunt corpus eorum, semen rursus occiditur ab eis. Sed sinendi Ps. 59, 12. sunt, ut aquas portent. Sic dominus 'ostendit mihi super inimicos meos, ne occidas eos: sed depone eos'. Sic Iacob dicitur supplantator, non occisor, Edom autem occisor, quia ruffus et sanguineus, eo quod occidit animas Israel, id est caro occidit et tyrannisat in spiritum nihil relinquens. Sed spiritus sedet et regnat solum subigens, non occidens. Sic olim filiis Israel fuit preceptum, ut offerentes primum pacem non occiderent suscipientes. Sic carnem q*uoque* non occidas *tua* abstinen*tia*, sed rebellem. Sancti impios *non* occidunt exemplo *et* verbo, sed sub*igunt*, impii autem oc*cidunt* verbo et e*xemplo* sanctos, q*uia* spiritus non potest *sub*iici nisi occis*us*, sed bene caro.] [4] Tandem non ad hoc laborandum in hac vita, ut vitia nulla sint Röm. 6, 12. in carne, sed ne dominentur et regnent passiones carnis in nobis secundum Apostolum. Unde non ait: 'donec tollam et perdam', sed 'ponam inimicos tuos', scilicet vivos utique et residuos, sed subiectos. Igitur nihil mirum, si sensus inclinentur ad malum: sed non est obediendum concupiscentiis eius. Vide, quis crederet ista verba tam plena esse?

[5] Quare disce hic et istud quoque, quod non sit sessio et quies in hac vita querenda, sed 'a dextris'. Qui enim sedere iubet a dextris, sine dubio a sinistris sedere non vult aliquos, sed potius stare et iacere et ire, Hohel. 2, 6. 8, 3. id est servire, laborare et pati atque humiliari. 'Leva enim non amplexabitur me (ait sponsa), sed sub capite meo, et dextera illius &c.' Quia sancti in hac vita secundum carnem requiem non habent, sed secundum spiritum in conscientia pura.

[6] Ultimo ait 'Scabellum pedum tuorum'. In eo, quod dicit 'Scabellum', confirmat id quod dictum est, scilicet non destruere, sed castigare corpus oportere, non ut sit sepulchrum, sed scabellum potens sustentare pedes

---

12 Salomon verschrieben für Iosua   21 Hinter rebellem fehlt wohl subiuges

[1]) Die eingeklammerten Zahlen stehen am Rande.

affectionum et spiritus imperium. Quia si destruitur, iam non valet servire spiritus promptitudini et voto, ac sic iam non est scabellum eius, in quo spiritus quiescat, sed potius carcer vel grabatum. [7] Quod autem 'pedum' ait, id vult, quod non tantum manibus sit caro subiecta, sed et pedibus, ut non tantum opere, sed et affectu eius concupiscentie subiiciantur, ut non sit mendacium et hypocrisis in nobis, et etiam corde sanctitatem teneamus super carnem. [8] 'Tuorum' autem, quia non demonum. Est sane et caro scabellum pedum diaboli. Immo spiritus est scabellum pedum carnis: que sunt diaboli affectiones, quibus subiectum calcat spiritum hominis in peccatis. Quare magna miseria est, quando diabolus non sedet, sed stat a dextris alicuius. Nam tunc deus te ponit scabellum pedum inimicorum tuorum.

Et perseverantiam quoque docet, in eo, quod ait 'ponam', scilicet fixe et perseveranter statuam. Non enim qui inceperit, sed qui perseveraverit, Matth. 24, 13. hic salvus erit.

Si autem ponendi sunt inimici, sequitur, quod positi nondum fuerint, sed potius dominati, et non scabellum, sed tyranni in regno Christo debito vel spiritui debito fuerint. Ita sane, quod Christus sedet a dextris dei, quid est nisi quia prius stetit a sinistris eius, prius servus, ideo nunc rex, prius passus, ideo nunc gloriosus, prius iudicatus, ideo nunc iudex, prius stetit, ivit, iacuit, ideo nunc sedet? Ita et te oportet agere: prius humiliare, ut exalteris, sta, ito et iace dupliciter: primo scilicet agnoscens, quia iaces et mortuus es et humiliatus a diabolo. Secundo etiam te ipse humilia in penis et compunctione, vel ab aliis sustine sicut dominus.

Potest etiam in bonitate accipi dictum, cum ad Christum dicit: 'donec ponam inimicos tuos scabellum pedum tuorum'. Quia nos et omnes impii sumus inimici eius. Aut quis fuit amicus eius, cum omnes essemus inimici eius et filii ire? Non enim nisi pro inimicis mortuus est et pro peccatoribus. Röm. 5, 8. 10. Et ideo nos quoque necesse est positos ei esse scabellum pedum eius. Sed nos bene, illi male, quia noluerunt bene. [*Non* scabellum sunt, *quod* subiacet ad omnem *a*ffectum cordis *e*ius, nec possunt aliter *com*moveri, quam ad *be*neplacitum eius et *a*ffectum, quo in eorum vindicta letatur.] Igitur scabellum pedum eius sanctum est et adorabile. Et in loco, ubi steterunt Ps. 99, 5. pedes eius, adorabimus. Hoc autem est: subiici per obedientiam fidei Christo Ps. 132, 7. et illum confiteri dominum et iudicem et regem omnium. Qui enim sic se humiliat et captivat in obsequium Christi, hic fit scabellum pedum eius. Sunt autem pedes eius ipsa verba veritatis: illis enim conculcat et subiectos habet omnes fideles. Quia veritas quomodo potest aliis pedibus ambulare, quam verbis? Verba enim sunt vehiculum et pedes, per que in nos et super nos veritas venit. Unde frequenter in Scriptura predicatores sicut leones conculcare dicuntur bestias, sed pedibus veritatis et iustitie. Unde et verbum

---

1 Seid. iam animo valet

de ore dicitur exire et egredi, cum tamen alios pedes non habeat nisi vocem illam et syllabas, que sunt materialiter verbum, in quibus formale verbum, id est sensus vadit ad cor audientis. Unde et in poesi syllabe 'pedes' vocantur. Istis itaque pedibus efficimur scabellum, quando quieti suscipimus
Jes. 52, 7. Röm. 10, 15. et cum mansuetudine verbum dei. Hii sunt 'speciosi pedes euangelizantium
Hohesl. 1, 7. bona'. Et 'pedes recti'. Unde mox sequitur de eodem verbo, quare et quomodo sit pedes Christi, et quomodo sabellum faciat nos sibi. Quia

V. 3. Virgam virtutis tue emittet dominus ex Zion: dominare in medio inimicorum tuorum. Si emittit, ergo vadit et est nuncius de Zion et missum, id est apostolum et apostolos faciens. Et ita iste versus exprimit clarius ea, que dicta sunt. Sed hic iterum oritur pelagus eruditionis. Et primo describuntur proprietates veri verbi dei, distinguendo ab humanis verbis et doctrinis. Sed quis omnia numeret?

Primo dicitur 'Virga'.

[Virgam habet { iudex / rex sceptrum / magister puerorum / pastor: } hec omnia Christus.]

Quod mox sonat aspere, quia virga correptionem indicat, sed filiorum et paternam. Sic enim euangelium castigat nos secundum carnem, et verberat in bonitate: ideo durum et asperum est iis, qui carnem sapiunt, cum tamen sit suavissimum, sed intus. Illorum autem blanditie sunt potius aspere, ut
Ps. 91, 3. ps. 90. 'Et a verbo aspero'. Quia intus est asperum, ubi est eternum, et foris blandum, ubi est transitorium. Sed verbum Christi foris, ubi est tem-
Hohel. 6, 10. porale, est asperum, sed intus est suave, ubi est eternum. Quia est 'hortus nucum'. Asperum enim est humiliari et pati mala mundi et mortem. Sed virga dei hec est et virga filiorum et paterna castigatio. Servorum autem est crux et patibulum, scilicet in spiritu punitio.

Secundo non est harundo, sed virga. Non enim est vana et vanitatis doctrina, sed solida et solide veritatis et foelicitatis. Iudeorum autem et
Marc. 15, 19. hereticorum est arundo, qua dominus fuit illusus et percussus in caput. Quia heretici percutiunt lingua sua Christum, et deitatem eius negando et Ecclesie sue detrahendo. Alias proprietates vide circa psalmum secundum.[1]

Igitur primum signum, quod verbum sit a domino, est, quod doceat spiritualia et solida bona. Quare omnis doctrina carni blandiens vel indul-
Matth. 11, 7. 8. gens et temporalia docens non est a deo, quia non est virga, sed harundo et mollicies vestium. Sed quia hoc omnes heretici nituntur in suis facere et ostendere, in quo solo a Iudeis differunt perfidis, ideo sequitur:

---

33 Alie

[1]) Siehe Bd. III 32. 33.

Virtutis tue, id est qua tu potens es. Non enim in armis materialibus nititur. Verum et hereticorum doctrina simulata virga virtutem habet, quia 'valde proficit eorum sermo sicut cancer'. Sed in tercio signo velut Magi [2. Tim. 2, 17. 2. Mos. 8, 18.] Ægypti deficiunt, scilicet 'tue'. Non enim virtus dei in illis est, sed virtus sua. Quod ut intelligamus, sciendum, quod virtus Christi est et ea, qua ipse potens est in suis, et ea, qua sui fortes et potentes sunt eosque tales facit. Que potissimum est humilitas. Nam per humilitatem fidei vincitur omne malum sine tumultu et strepitu, Isaie 9. 'omnis violenta predatio cum [Jes. 9, 5.] tumultu &c.' Sequitur ratio: 'parvulus enim natus est nobis'. Qui sicut in [Jes. 9, 6. 4.] die Madian exuperavit &c., parvulus siquidem hanc facit victoriam, id est humilis per fidem Christi. Hec autem infirmitatem virtus prerequirit. Neque enim virtus dei in nobis est, nisi prius nos infirmi simus. Inde enim parvuli sumus victores, non quod parvitas nostra vincat, sed virtus, que est in [2. Cor. 12, 9.] infirmitate et parvitate, ipsa facit opera. Nostra itaque virtus cum virtute dei simul non stat, sed vel ipse infirmus est in nobis et nos infirmi magis [quo fortiores in nobis]. Si autem nos infirmi in illo sumus, iam ipse fortis est in nobis. Sicut ait Apostolus: 'Qui non est infirmus in vobis, sed potens [2. Cor. 13, 3. 4.] est in vobis: quia vos infirmi scilicet estis in illo'. Quare 'Virtutis tue virga', que docet hanc virtutem: que non est in Babylone, sed in Ierusalem. Unde in psalmis frequens verbum: 'dominus fortitudo mea', 'virtus mea &c.' [Ps. 18, 2. 46, 2. u. ö.]

Emittet, extra mittet, quia clausa erat sub lege et figura. Diabolus autem immisit in nos infirmitatis nostre arundinem, quam ex Babylone emisit. Et Iudeis quidem hodie emittit arundinem infirmitatis ex Babylone, id est ex Synagoga doctrinam vacuam carnis. Emissio autem hec est, qua per totum mundum exivit sonus coelorum et in fines orbis terre verbum eorum. [Ps. 19, 5.]

Prius autem non emittebatur, sed immittebatur, scilicet in prophetas tantum intus, et promittebatur et committebatur. Nunc autem emissa est.

Dominus. Nec enim id nisi dominus posset tam magnum et mirabile opus perficere in totum mundum. Servus enim vel Moses tantum demittebat in suum populum. Et hoc quoque signum est verbi dei, quia a domino exivit. 'Non enim vos estis qui loquimini'. Et 'erunt omnes docibiles dei'. [Matth. 10, 20. Joh. 6, 45.] Mystice autem tunc dominus per te loquitur, tunc verbum tuum est virga virtutis, si primum inimicos tuos scabellum pedum tuorum posuerit. Efficaciter enim docebis, si feceris ea, que docueris. Si tu quoque sine peccato et victor viciorum fueris in teipso, poteris et in aliis percutere eadem virga oris tui. Nec presumas arguere et virga castigare, quod ipse feceris. Alioquin non dominus emittet virgam virtutis sue, immo tue. Sit primum virtus tua facta et a te possessa, antequam alteri eam applicare incipias. Quomodo aliena virtute ages?

---

2 nititur verum 5 Hinter est ausgestrichen humilitas est 16 Seid. schaltet die Randbemerkung erst Z. 17 hinter est in nobis ein 32 Seid. hinc verbum

Cum igitur in medio simus inimicorum, non habemus efficacius robur vincendi et dominandi inter illos, quam virgam virtutis Christi, id est Euangelium. Nam usque hodie, quociescunque spiritus tentatur a quacunque passione, si in memoriam reducit verbum dei, sentit, quoniam efficax est verbum Eph. 6, 17. eius et sine virtute non intrat memoriam, ut experientia docet. Sic Eph. 6. 'Assumite gladium spiritus, quod est verbum dei'. Unde si quis tentatur Luc. 21, 19. ira et impatientia, si hoc vel simile cogitat: 'In patientia vestra possidebitis', Matth. 11, 12. Joh. 13, 16. item 'Regnum coelorum vim patitur', item 'non est servus maior domino Weish. Sal. 8, 15 (?) suo', et 'Estote fortes in bello &c.', statim sentit mitius se habere passionem. Jes. 50, 4. Unde Isaie 50 super hoc gloriatur Christus et Ecclesia dicens: 'Dominus dedit mihi linguam eruditam, ut sciam sustentare eum, qui lassus est verbo'. Röm. 15, 4. Et Ro. 13. 'Ut per patientiam et consolationem scripturarum spem habeamus'. Recte ergo dicit: Emittet dominus ex Zion, id est ex specula et memoria, ex oblivione producens in intellectum presenter considerandum: tunc dominari poteris. Veruntamen hoc est, si sint bone voluntatis ii, qui tentautur. V. 3. 2. Tim. 3, 12. Ideo sequitur: 'populi tui principes et voluntarii'.[1] Qui enim volunt pie vivere et persecutionem patiuntur, iis est hec virga virtutis ad dominandum. Nam qui nolunt, iam victi sunt, et est eis arundo infirmitatis verbum dei, stultitia, impotentia et vanitas. Sed per dominium inter inimicos fit, ut populus eius sit 'principes'. Tropologice: id est opera bona triumphant super mala et malorum motus.

Corollarium. Sequitur, quod virtus hec non est carnalis et contra homines secundum carnem, sed spiritualis et ea, qua contra peccata et mala malorumque auctores, scilicet homines et demones, pugnat. Et est ipsa gratia Ps. 45, 3. dei, que est in verbis Euangelii nobis collata. Ps. 44. 'diffusa est gratia in labiis tuis: propterea benedixit &c.' Sequitur: 'Accingere gladio &c.' Idem est gladius quod virga, idem gratia quod virtus, quia gratia dei superat omne peccatum, peccatores et demones, vel eos convertendo, vel ne noceant prohibendo. Unde et infra: 'In die virtutis tue', id est in revelate gratie tempore et plenitudinis.

Sed quando Dominus emittit hanc virgam, tunc est efficax: secus si homo. Emittit autem homo, quando Scriptura humano sensu exponitur, ut apud hereticos: tunc enim non est virga virtutis, sed virga furoris, faciens servire in medio inimicorum, id est in superbia, regina viciorum. Aut si applicatur humano sensu ad aliquod propositum, iternm est inefficax. Sprichw. 26, 7. Prover. 25. 'Quomodo pulchras frustra habet claudus tibias: sic indecens est Sprichw. 26, 9. in ore stultorum parabola'. Item 'Quomodo si spina nascatur in ore temulenti:

4 Seid. quam efficax 15 dominare 22 Am Rande gleichfalls [Corol.] 37 Vulg. in manu temulenti

[1]) Nach der Übersetzung des Lyra („populi tui principes in die virtutis etc.“) und der des Psalt. iuxta Hebr. („populi tui spontanei“).

sic parabola in ore stulti'. Et 24. 'Mala aurea in lectis argenteis, qui profert Sprichw. 25, 11.
verbum in tempore suo'.

Ex Zion, ex specula, non ex confusione, id est Babilone, que fit passionibus ire et aliarum. Quia licet cum passionata anima stet verbum Euangelii efficax, non tamen ex passionata anima.

Tecum principium. B. Augustinus sic: id est, O Christe, pater V. 3.
tecum est, qui est principium tuum, q. d. erit, ut credaris idem deus cum patre, sicut es in veritate. Sed hoc credere erit in die virtutis tue, id est in tempore gratie. Verum Hebr.[1] cum nostro concordando potest sic intelligi. O Christe, tecum est principium, id est spiritus sanctus, qui facit voluntarios et liberales in servitute tua. Iste autem spiritus cum Mose non fuit nec cum tota synagoga literali, sed est tecum et cum Ecclesia tua solummodo.
[Sicut Angelus ad beatam Virginem: 'Dominus tecum', sed non cum Agar Luc. 1, 28.
ancilla, cum qua est servus et servilis timor, non principium, qui est Dominus, sed finis seu principiatum, scilicet creatura.] Deinde ex utero ante luciferum genui, b. Augustinus dupliciter exponit, primo: Ex occulta substantia divinitatis ante omnem creaturam, etiam primam, genui te in eternitate. Secundo: Ex utero b. Virginis ante luciferum, id est nocte &c., quod magis consonat hebr.,[2] quia hic psalmus de Christi humanitate magis loquitur. Igitur dicit: populi tui principes.[3] Dictio Hebraica, que hic 'principes' vel 'principium' dicit, significat etiam 'spontaneos,[4] liberales et voluntarios', que est vera differentia populi novi et veteris. Ille enim timore pene omnia fecit coactus, iste autem omnia facit amore iustitie in spiritu libertatis. Quia nobiscum est principium, id est spiritus sanctus, dator amoris et libertatis.
Unde dicitur ps. 50 'Spiritus principalis', quod potest transferri etiam spiritus Ps. 51, 14.
voluntarius seu liberalis.

In die virtutis tue. Quia in die humano et coram hominibus, qui non vident nisi secundum lucem huius mundi, fideles Christi non modo non
sunt principes, sed etiam opprobrium hominum et abiectio plebis et tanquam Ps. 22, 7.
purgamentum huius mundi secundum Apostolum. Sed in luce et die spiri- 1. Cor. 4, 13.
tuali coram deo sunt principes et reges.

In decore sancto[5] sive in splendoribus sanctorum[6] dicitur ad differentiam decoris et ornamentorum corporalium, sive sint secularia sive sacra. Quia ornamenta, quibus populi Christi decorantur, sunt charitas cum omnibus virtutibus et scientiis spiritualibus, que lucent in opere eorum, ut

---

4 ire = irae 7 tuum fehlt bei Seid. 15 Seid. principatio 22 pene = poenae 29 oprobrium

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „populi tui spontanei erunt in die fortitudinis tuae". [2]) „in montibus sanctis quasi de vulva orietur tibi ros adolescentiae tuae." [3]) So Nic. Lyra. [4]) So Psalt. iuxta Hebr. Vergl. Reuchlin, Rudimenta pg. 308. נְדָבֹת [5]) So Lyra. [6]) So Vulgata.

humilitas, patientia &c. Iste enim sanctus est decor nec nisi in sanctis reperitur. Non sic carnalis decor, quantumvis consecratus sit.

Ex matrice aurore tibi ros infantie tue. Dupliciter intelligitur: primo de Christi infantia, que ex sola matre per operationem sancti spiritus formata est. Secundo de [tota Ecclesia] populo Ecclesie, qui usque hodie sicut ros nascitur per baptismum ex solius Ecclesie utero virginali. Sancta enim Virgo fuit figura Ecclesie parientis filios suos de spiritu sancto et semine celestis verbi. Ideo omnes baptisati sunt sicut ros a Domino,
Micha 5, 6. Mich. 5. 'Et erunt reliquie Israel in medio populorum multorum sicut ros a
Hohel. 6, 9. domino'. Unde Ecclesia dicitur 'Aurora' in Canticis. Et matrix eius est
Hohel. 7, 2. acras Scriptura, plena semine verbi dei. Unde in Canticis: 'venter tuus sicut acervus tritici', id est Scriptura sacra in memoria tua plena semine verbi dei.

Consonat translatio nostra sic: Ex utero, scilicet scripture, genui te et tuos in filios adoptionis ante luciferum, id est ab eterno, quia elegit
1. Petr. 2, 2. nos ab eterno generari &c. Sic 1. Pet. 2. 'Quasi modo geniti infantes lac concupiscite'. Sed in talem infantiam generantur generatione dei ex spiritu sancto: ideo dicuntur 'ros infantie', ex matrice scripture nati.

V. 4. Iuravit dominus &c. Hoc 'non penitere' vehementius sonat quam
1. Mos. 6, 6. placere. Quia multa placent deo, quorum postea penitet, ut Genes. 5. 'penitet me fecisse hominem', hoc est effectum penitendi fecit, scilicet destruendo que fecerat. Sic lex quoque placuit usque ad Christum, sed iam displicet. Sacerdocium autem Christi ita placet, quod nunquam displicebit. Ideo necessario sequitur, quod erit ineternum. Unde sequitur: tu es sacerdos ineternum. Quare ineternum? Quia deum non poenitebit. Non sic sacerdocium Aaron, super quo non iuravit, sed simpliciter vocavit. Ubi autem hoc iuramentum
1. Mos. 22, 16. fecerit nescitur. Aliqui[1] autem illud Genes. 22. putant: 'per memetipsum
Ps. 89, 36. 132, 11. iuravi'. Alii illud ps. 88. 'Semel iuravi in sancto meo'. Et ps. 131. 'Iuravit dominus David'. Sed non habetur clare de sacerdotio Christi.

Secundum ordinem Melchizedech, quod intelligitur primo se-
Hebr. 7, 1. 2. cundum nomen. 'Melchisedech' enim 'rex iustitie' dicitur et fuit rex Salem,
Ps. 72, 7. id est rex pacis. Christus autem vere est rex iustitie et pacis, ps. 71. 'orietur
Ps. 85, 11. in diebus eius iustitia et abundantia pacis'. Ps. 84. 'Iustitia et pax osculate sunt'. Ideo est verus Melchisedech. Secundo secundum officium, quia ille
1. Mos. 14, 18. obtulit panem et vinum sacramentaliter tantum, Christus autem sacramentaliter et spiritualiter simul. Nam sacramentalis panis et vinum sunt species sacramenti panis et vini. Spiritualis autem panis et vinum est ipse Christus
1. Cor. 10, 17. caput et tota Ecclesia. Sic Apostolus ait 1. Corin. 11. 'unus panis et unum corpus multi sumus'. Hoc autem offerre ille non potuit, sed solus Christus

---

4 extra sola   5 tota Ecclesia wieder gestrichen   9 sic ros, Vulg. quasi ros   15 Seid. generare   31 Christus aut

1) So Lyra.

offert hunc panem ineternum deo patri. Tercio secundum genus. Nam ille describitur sine genealogia. Ita Christus est sine initio et fine eternus sacerdos. Hebr. 7, 3. Et ista dictio 'secundum ordinem' omnibus tribus est applicanda. Nam si de hebr. violenta proprietate deberet transferri, dicendum esset: 'tu es sacerdos ineternum ad verbum vel verbi gratia[1] ut Melchisedech'.

V. 5.

Dominus a dextris tuis. Ps. 15. 'Quoniam a dextris est mihi, ne Ps. 16, 8. commovear', scilicet a dextris, licet movear a sinistris. Sic non tantum Christo, sed omnibus Christianis est dominus a dextris. Sunt autem a dextris Christi [et] nostris ea, que sunt anime et spiritualia. A sinistris autem sunt temporalia et ea, que sunt corporis. Igitur dominus est a dextris nostris, quando astat fidei, gratie, humilitati, castitati et omnibus que sunt pro salute anime, ut in illis non deficiat, sed potius proficiat. Sed non a sinistris, quia non adest corpori et eis, que sunt corporis, immo sinit ipsum flagellari, humiliari, egere et affligi. Et ideo Diabolus potius est a sinistris nostris. 1. Petr. ultimo: 'Adversarius vester diabolus tanquam leo circuiens querit &c.' 1. Petr. 5, 8. Dominus autem in medio nostri ps. 45. Sed diabolus extra in circuitu, ergo Ps. 46, 6. a sinistris. Sic Iob 2. dixit dominus ad Satan: 'Ecce in manu tua est, Hiob 2, 6. veruntamen animam illius serva'. Ecce, quod animam servat, a dextris eius est, quod autem in manum illius tradit, Satan a sinistris eius fit. Rursus diabolus stat a dextris impiorum, ps. 108, quia possidet eos secundum animam Ps. 109, 6. et impedit in iis, que sunt pro salute anime, licet eos promoveat in sinistris, id est temporalibus. Cetera in glosa dicta sunt.[2]

Confregit in die ire sue. Ista dies ire est dies eadem plenitudinis gratie. Quia sicut super Ecclesiam [propter fidem] tunc misericordia: ita super synagogam propter perfidiam ira cepit. Et sicut Ecclesia tunc cepta edificari edificata est et edificabitur: ita Synagoga cepit destrui, destructa est et destruetur. [*Ut*runque enim prophe*t*atum est, scilicet iudicium *et* misericordia, ira et *bo*nitas in ven*tu*ro Christo.] Et ita in Ecclesia reges et principes solidantur, in synagoga autem confringuntur et confracti sunt. Iidem autem sunt reges et principes, ut ps. 2. 'Astiterunt reges terre &c.' Ps. 2, 2.

Quoad incredulos est dies ire, quoad fideles est dies gratie, sicut et in futuro erit dies glorie bonis, et dies ire malis.[3]

---

4 dicendum esse   9 et ist einzuschalten   19 in manu illius   24 propter fidem übergeschrieben   31 Quo ad fides

[1]) עַל־דִּבְרָתִי — vergl. Reuchlin, Rudim. pg. 118: „ponitur עַל דְּבַר vel עַל דִּבְרַת loco 'propter' vel 'gratia alicuius' vel 'super' aut 'de aliquo'". [2]) Siehe S. 227. [3]) Die Auslegung von V. 6 und 7, welche fehlt, wird auf dem herausgeschnittenen und verlorenen Bl. 220 gestanden haben.

GLOSSA: PSALMUS CX. [CXI.]

Confessio et graciarum actio super mirabilibus Christi, præcipue sacramenti Eucharistiæ. Psalmus CX. alphabetarius quartus.

Tit. Allelu ia.

V. 1. *Aleph. Confitebor*[1] *tibi* confessione laudis *domine in toto corde meo* non dimidio et claudo in utranque partem, simul duobus Dominis serviendo.

Beth. In concilio quoad spiritualem conventum *iustorum* apostolorum et fidelium *et congregatione* quoad corporalem conventum.

V. 2. *Gimel. Magna* in quantitate et numero *opera domini* in illis iustis.

Ps. 104, 31. *Daleth. Exquisita* electa, ps. 103. 'Delectabitur Dominus in operibus suis', *in omnes voluntates* beneplacitum *eius.*

V. 3. *He. Confessio et magnificentia,* quia in illis operibus laudatur et magnificatur, dum illi se accusant et humiliant, *opus eius* i. e. quod ipse fieri vult.

Vau. Per hoc *Et iusticia eius,* que est ex fide ipsius in fidelibus suis, *manet in sæculum sæculi,* non est humana, que transit, nec iustitia carnis et litere.

V. 4. *Zain. Memoriam* memoriale, scil. Eucharistiam[2] *fecit mirabilium suorum,* que in vita sua gessit et passus est pro nobis.

Heth. Misericors iustificando per gratiam fidei *et miserator* peccata indulgendo *dominus:*[3]

V. 5. *Teth. Escam*[4] sacramentalem et spiritualem *dedit* gratis *timentibus se,* quia non timentibus et malis est mors, sed vita bonis.

Ioth. Memor per effectum *erit in sæculum* in eternum, sed oblitus est testamenti Mosi, *testamenti sui* novi, quod promisit nobiscum esse et in futura vita secum constituere.

GLOSSA: [1] Loquitur autem psalmus proprie de operibus et mirabilibus Dei per Christum factis et non de operibus creationis. Quia ad deum incarnatum dirigit sermonem. Et sunt verba prophete in persona totius humane nature
1. Cor. 11, 25. et cuiuslibet fidelis. [2] Unde ait: 'Hec quocienscunque feceritis, in meam
Röm. 4, 25. memoriam facietis'. [3] Secundum illud Ro. 5. 'Christus mortuus est propter peccata nostra et resurrexit propter iustificationem nostram'. Potest enim indulgere peccata nondum data iustitia revelate fidei et gratia, sicut in lege veteri fecit. [4] Escam { euangelicam / sacramentalem } simul enim sacramentum et Euangelium est
1. Cor. 11, 26. sumendum, et utrunque est memoriale eius, unde 'Quocienscunque manducaveritis, mortem Domini annunciabitis'. Ecce Euangelium cum sacramento.

---

2 graciarumactio 10 Vulg. laetabitur Dominus 19 Heth fehlt im Druck, aber von Luther nachgetragen

Caph. Virtutem operum suorum[1] [potentiam qua possunt fieri opera V. 6.
eius, hec est fides] *annunciabit* per euangelium, quia opera, sed non virtus videtur, ideo opus est annunciari, *populo suo* fideli, qui per fidem eum colit.

Lamech. Ad quid? non tantum, ut Iudei salventur, sed etiam *Ut det* V. 7.
illis populo suo, reliquiis Israel *hæreditatem gentium*, i. e. gentes per fidem subiectos Ecclesie.

Mem. Et per hoc *Opera manuum eius*, que facit Ecclesiam edificando et perficiendo, *veritas* non figura sicut olim, sed plenitudo, *et iudicium*[2] scil. discretionis, quia non indifferenter assumit omnes ad Ecclesiam, sed qui crediderunt.

Nun. Fidelia[3] fida, stabilia, solida quia spiritualia, *omnia mandata* V. 8.
eius euangelica, spiritum erudientia, non carnem sicut lex.

Samech. Confirmata per virtutem et gratiam spiritus sancti *in sæculum sæculi* de uno in alium, non finienda sicut lex.

Ain. Facta i. e. posita, sicut lex poni solet, *in veritate* i. e. in spiritu et plenitudine litere *et æquitate* i. e. omnibus tam Iudeis quam gentibus sine acceptione personarum.

Phe. Redemptionem i. e. ipsum Christum seu gratiam suam per ipsum[4] V. 9.
misit [dominus] populo suo Ecclesie primitive in synagoga.

Zade. Mandavit verbo suo stabilivit, ut ps. 33 'ipse mandavit et Pf. 33, 9.
creata sunt' *inæternum testamentum suum* scil. novum, non vetus, quod fuit temporale.

GLOSSA: [1] Vel virtutem operum suorum, i. e. quid possint opera eius, i. e. opera fidei. Quid ergo possunt? Quia stulta et infirma et nihil ea prodesse secundum humanum sensum putantur, eo quod nihil per hec consequuntur ad istam vitam, sed potius contraria et mortem. Veruntamen fortia sunt Deo ad destruendum peccata et peccatores et ad magnificandas virtutes [iustitias] et iustos hic et in futuro. Hoc enim est non monstratum, sed annunciatum tantum, quia sic credi oportet ex auditu et nuncio. Sic 2. Cor. 10. 'Arma militie 2. Cor. 10, 4.
nostre non sunt carnalia, sed potentia Deo etc.' Et iterum: 'Non est nobis Eph. 6, 12.
colluctatio adversus carnem et sanguinem'. Sic accipe exemplum S. Agathe et aliorum. Nonne stultum et infirmum opus fecit credendo in Christum et pro eo patiendi { paupertatem / crucem / ignominiam } cum esset { dives / delicata / nobilis? } [2] Homo quandoque habet iudicium sine veritate, sed hic aliter: 'veritas', i. e. non figura, sicut 'Caro mea Joh. 6, 55.
vere est cibus'. [3] Etiam 'fidelia', quia exhibent vera promissa. [4] Et sic in istis omnibus predictis misit redemptionem, quia hec omnia ad redemptionem nostri fecit et facit.

---

1 Von potentiam bis fides Z. 2 wieder gestrichen 19 dominus von Luther gestrichen
27 iustitias übergeschrieben 30 nostre nostra

Cuph. Sanctum in se et alios sanctificans *et terribile* reverentia summa latrie[1] *nomen eius.*

V. 10. *Res.* Sed iste terror bonus est non nocens, quia *Initium sapientiæ,* que est ex Deo in Christo, *timor domini,* qui est ex terrore nominis eius.

Sin. Intellectus i. e. spiritualis sensus sapientie, que est ex fide Christi,[2] *bonus,* quia non nisi bona vera docet et donat, *omnibus facientibus* opere implentibus *eum.*

Ps. 84, 5. *Thau. Laudatio,* qua a suis laudatur, ps. 83 'Beati qui habitant', *eius* i. e. Domini, cui soli laus, non facientium, *in sæculum sæculi* ineternum.

SCHOLAE: PSALMUS CX. [CXI.][1]

V. 1. Confitebor tibi domine in toto corde meo.

Pregnantia sunt verba huius psalmi, si liberet singula discutere et tempus et gratia concederet.

Primo: Confitebor, scilicet duplici confessione laudis et peccati, quanquam confessio peccati sola sit nihil et mera perditio: qualis fuit Iude et est omnium desperatorum, damnatorum, immo et demonum: omnes enim confitentur se peccasse, sed non faciunt confessionem laudis, que in confessione peccati est necessaria, id est confiteri domino quoniam bonus, et dare gloriam eius bonitati per fidem et spem misericordie eius. Sic econtra confessio laudis sola sine peccati confessione etiam perditio est, qualis est presumentium
Luc. 18, 11. Ps. 49, 19. et superborum, ut istius pharisei in Euangelio. De quibus dicitur: 'Confitebitur tibi, cum benefeceris ei', sed non cum ipse malefecerit et peccaverit
Ps. 32, 5. tibi. Solum bona a te querit, non sua mala pandit sicut ille ps. 31. 'Dixi: confitebor adversum me iniustitiam meam domino &c.'

Secundo: Tibi. Hoc enim non faciunt desperantes, qui inter se bene confitentur sua mala, sed non deo, quia non sperant ab eo veniam: ideo non dant honorem deo, ut ei peccata sua confiteantur et bonitatem eius. Sicut Iudas fuit confessus non deo, sed impiis et suis similibus: ita et demones inter se et facinorosi faciunt, deo non confitentes confessione laudis, sed sibi ipsis confessione peccati. Ediverso presumptuosi deo confitentur confessione laudis, sed non sibi seu inter se confessione peccati: quia volunt

GLOSSA: [1] Quod hic de terrore reverentiali et non terrore servili loquatur [patet], quia premittit 'Sanctum'. Impiis enim et Demonibus est terribile, sed non sanctum, quia polluunt illud. Et timor servilis non est initium sapientie,
1. Cor. 12, 3. sed insipientie et desperationis. [2] Inde enim nullus potest dicere 'dominus Ihesus' nisi in spiritu sancto, secundum Apostolum.

14 peccate 29 confessionem 33 patet fehlt

1) Bl. 223a—226a.

invicem iusti videri. Ergo utraque confessio necessaria est, et sunt due partes unius integralis confessionis. Sed melior pars est confessio laudis et dignior velut forma et lux.

Tercio: In toto corde meo. Aliqui duobus dominis volentes [Matth. 6, 24.] servire, dimidio corde deo et dimidio mundo et carni, utrunque simul amare et possidere: et ita claudicant in duas partes, simul Baal et dominum colentes. [1. Kön. 18, 21.] Alii nec dimidio quidem corde, sed ore tantum deum confitentur, de quibus Isaie 28. 'Hic populus me labiis honorat, cor autem eorum longe est a me'. [(Jes. 29, 13.) Matth. 15, 8.] Alii tandem alieno et non suo confitentur: qui ipsi segnes ad bona alienis volunt meritis salvari et in securitate sua stulta pereunt. Quoniam sine propriis meritis aliena nihil prosunt, ut de defunctis dicit b. Augustinus, quod eis suffragia prosunt, qui hoc meruerunt, ut eis prodessent.[1] Et Matth. 25. [Matth. 25, 8. 9.] virgines prudentes fatuis nihil voluerunt dare, quia ipse fatue nihil proprii habuerunt. Ubi autem est fundamentum proprii meriti, ibi frater fratrem potest adiuvare et superedificare et sua merita, que ille minus habet, communicare. Ideo ante omnia opus est corde proprio confiteri domino.

Quarto: In concilio iustorum &c. Quare hoc? Quia 'laus eius [Ps. 149, 1.] in Ecclesia sanctorum'. Et 'in Ecclesiis benedicam te domine'. Et 'exaltent [Ps. 26, 12.] eum in Ecclesia plebis'. Et ps. 67. 'In Ecclesiis benedicite domino'. [Et [Ps. 107, 32. Ps. 68, 27.] 'deus, qui glorificatur in concilio sanctorum'.] Non in angulo et diverticulo [Ps. 89, 8.] hereticorum: extra enim Ecclesiam nulla potest deo placere confessio. Quia tantum 'in tabernaculis iustorum vox exultationis et salutis'. Quia vero [Ps. 118, 15.] spiritualis conventus non est nisi vere iustorum, corporalis autem potest esse sine vere iustis, vel saltem spiritualis conventus stat cum corporali, et vere iusti cum non vere iustis possunt convenire: ideo 'iustorum' addit, cum 'concilio' et non cum 'congregatione'. Non tamen ideo fugienda est, ut heretici insaniunt. Contra quorum frontem hic addit: 'Congregatione'. Ipsi enim volunt solum concilium iustorum, et congregationem nolunt: immo etiam congregationem cum additione 'iustorum'. Ideo utrunque amittunt et congregationem tantum sine iustis et sine concilio iustorum habent.

[Dicitur etiam id verbum contra languentes in sensu suo, qui inter malos boni esse non posse se existimant. Ideo malos superare desperant et alienam maliciam causam sue malicie faciunt. Sed errant, quia fructus bonos [Matth. 7, 17. 18.] facit arbor bona nec potest malos facere, etiam ubicunque ponatur. Et *li*lium inter ur*ti*cas et *r*osa inter *s*pinas na*sc*itur, et vitis et ficus inter steriles.]

Est autem concilium iustorum sive spiritualis conventus fidelium idem sensus fidei, spei et charitatis: licet sint loco et tempore distantes, charitate

---

18 domino 20 Vulg. consilio 32 Die Worte malos superare am oberſten Rande von Bl. 223ᵇ ſind durch Beſchneiden der Handſchrift ſo verſtümmelt, daß nur die untere Hälfte der Buchſtaben ſichtbar iſt; Seid. malum superare

[1]) Ein Wort Auguſtins, auf welches Luther im Ablaßſtreit mehrfach hinweiſt, vergl. Bd. I 563. 579.

1. Cor. 5, 3. tamen et fide sunt in unum. Ut 1. Corin. 5. 'Ego quidem absens corpore,
Col. 2, 5. presens autem spiritu &c.' Et Colo. 2. 'Nam et si corpore absens sum, sed spiritu vobiscum sum gaudens'. Unde in hebr.[1] 'In secreto iustorum', q. d. in spiritu intus tantum coram deo in unum sunt, quod foris videri non potest, sicut videtur congregatio.

Sed quia concilium iustorum non potest consistere nisi in congregatione, ubi mixti sunt mali, ideo copulatim debent utraque accipi contra Hereticorum
Hebr. 10, 25. furorem, quod simul in concilio et congregatione velint esse. Et non ideo deserere congregationem, quia non sunt omnes concilium iustorum. Parum autem, immo nihil est, esse in congregatione, si non sit et in concilio iustorum. Ideo primum et ante omnia 'in concilio iustorum' ponit ac post 'congregationem'. Est ergo sensus: Volo esse in Ecclesia tua spiritu et corpore, merito et numero. Qui enim tantum numero est in Ecclesia sine merito, tantum in congregatione est. Sed qui merito et numero, est in concilio iustorum propter meritum et in congregatione propter numerum. Potest enim esse aliquis numero in Ecclesia sine merito, sed non potest esse in Ecclesia merito et non numero. Ita potest quis esse in congregatione et non in concilio &c., sed non potest esse in concilio iustorum et tamen non in congregatione. Heretici autem volunt omnes esse merito et numero: ideo nec numero nec merito sunt. Sic ergo ut triticum non sine palea est in area: ita concilium iustorum non nisi in congregatione. Congregatio enim est massa illa, ex qua eliguntur et assumuntur in concilium iustorum et de numero transferuntur in meritum. Quod si massam hanc tuleris, unde tandem concilium iustorum confortabitur et assumetur? Utrunque sane peribit. Ergo simul oportet esse hec duo.

V. 2. Magna opera domini. Ista opera sunt creature nove create in
Ps. 8, 4. Christo per spiritum sanctum, ut ps. 8. 'Quoniam videbo coelos tuos opera digitorum tuorum'. Unde quia sunt spiritualia opera, ideo et apiritualis est eorum magnitudo. Et sunt ipsi Apostoli, martyres, omnesque fideles in tota
Ps. 16, 3. Ecclesia. [Sic ps. 15. 'Sanctis qui sunt &c.'] Valde enim magni sunt, non corpore aut coram mundo, sed virtutibus et sapientia coram deo, et mirabiles, quod infirmi, stulti et abiecti et humiles sunt coram hominibus. Sunt enim ista opera domini parva, immo nihil coram mundo, qui spiritum nescit et magnitudinem eius. Ergo 'Magna opera domini' sunt ipsa Ecclesia fidelium.

Exquisita in omnes voluntates eius, sed non in voluntates homi-
Ps. 149, 4. num, qui odiunt illa et persequuntur. Sed 'Beneplacitum est domino in
Ps. 16, 3. 4, 4. populo suo'. Et ps. 15. 'Mirificavit omnes voluntates meas in eis'. Sic ps. 4. 'Scitote, quoniam mirificavit dominus sanctum suum': ita et sanctos suos.

8 velit 9 Zu deserere ist licet oder ein ähnliches Wort zu ergänzen 20 Seid. palea & in 30 Die in Klammer gesetzten Worte sind wieder gestrichen

[1]) Burgensis Addit. 1. Vergl. auch Reuchlin s. v. סוד

Sensus ergo est, quod cum propheta inspiciens Ecclesiam vidisset eam esse concilium iustorum, admiratus eius maiestatem et sciens, quoniam dominus fecit eam, dicit: Vere ista congregatio iustorum est ipsa opera magnifica domini. Nec esset talis, nisi dominus eam fuisset operatus. Sic 1. Corin. 3. 1. Cor. 3, 9. 'Dei edificatio, Dei agricultura estis'. Et 1. Petr. 2. 'Et vos superedificamini 1. Petr. 2, 5. domus spiritualis'. Ps. 126. 'Nisi dominus edificaverit domum, in vanum &c.' Pf. 127, 1. Non sic opera Mosi et synagoge exquisita in omnes voluntates eius.

Confessio et magnificentia opus eius. Hoc quidem potest accipi, V. 3. ut sit expositio magnorum operum domini, scilicet quomodo sint magna: et hoc primo de operibus moralibus, que nos ex ipso et ipse in nobis facit. Sic enim dicitur 'opus dei' Iohan. 6. 'Quid faciemus, ut operemur opera dei?' Joh. 6, 28. 29. Et sequitur: 'Hoc est opus dei, ut credatis in eum, quem misit ille'. Et hunc esse sensum huius versus intentum, ex eo puto, quia iam in precedenti de operibus aliis dixerat: ideo nunc opus illorum operatorum describit, sicut creatura est opus domini, et tamen etiam creatura habet opus suum proprium. [Ista distinctio operum alias dicitur factio et actio. Vel opus operantis et opus operatum. Et in Scriptura est fundata, ut apoc. 21. 'Ecce Offb. 21, 5. nova facio omnia'. Et 'opus manuum mearum tu es Israel', ut satis patet. Jes. 19, 25. Puto autem, quod in Hebr. sint distincta vocabula.][1]

Quod autem opus creature tribuit deo, indicat, quod de nova creatura loquitur, in qua omnia operatur deus ipse, ut Isaie 43. 'Omnia opera nostra Jes. 26, 12. in nobis tu operatus es domine'. Et Iohan. 14. 'Sine me nihil potestis Joh. 15, 5. facere'. Sic ergo 'opus eius' dicitur, quia nos ex ipso illud operamur. Secundo ex eo puto, quia sequitur: 'Et iustitia eius manet &c.', quod intelligitur de ea iustitia, que in nobis est ex deo per fidem, cuius opus est confessio et magnificentia.

Igitur primo sic intelligi potest, quod opus dei tunc facimus, quando nos accusamus et malum nostrum confitemur et simul deum magnificamus. Sic enim in omnibus nostris operibus deum glorificare et nos confundere debemus, Deo tribuere omnia bona, nobis autem mala. Et hoc est esse iustum, tribuere cuique quod suum est, scilicet deo bonitatem et nobis maliciam. Qui enim sibi tribuit bonitatem, huius opus est negatio et parvificentia. Negat enim se, qualis est, et ideo parvificat deum. Vel Confessio et magnificentia est opus non domini sed suipsius, quia deum nec confitetur nec magnificat, sed se tantum, immo quantum in se est, deum malum et se bonum affirmat. Et sic deum negat, ut se statuat.

Secundo referendo ad duplicem naturam in Christo sic: dicitur 'Confessio', quando eum esse deum confitemur, 'Magnificentia', quando eum hominem exaltatum esse credimus. Et ista fides est totum opus nostrum et iustitia nostra. Et huic potest hebr. componi: 'Gloria et decor opus eius',[2]

[1]) מַעֲשֶׂה bei Jes.; hier dagegen פֹּעַל [2]) Psalt. iuxta Hebr.

'Gloriam' dicens, quando eum ut deum glorificamus, cui soli gloria, 'Decor', quando eum ut hominem glorificatum honoramus. Quanquam et cum primo sensu sic possit consonare, quia nostra confessio peccati est gloria dei et Röm. 3, 23. magnificentia est exaltatio Christi secundum humanitatem. [Ro. 3. 'omnes peccaverunt'.]

Tercio, ut sit ipsa humanitas Christi, que est 'gloria et decor'. 'Gloria', quia in multis fidelibus clarificata et revelata, 'Decor' autem quo ad se in suis dotibus. Nam secundum hanc ipse est obiectum fidei et causa et fons et caput glorie et decoris nostri, per ipsum enim, id est fidem in ipsum nos clarificamur et decori efficimur, sicut omne concretum per suum abstractum.[1]

Quarto: 'Gloria' est claritas gloriose humanitatis, prima et nobilissima dos corporis et anime, 'Decor' autem cetere dotes et ornatus. Ita per ipsam in nobis claritas intellectualis et decor affectualis.

Quinto potest tota Ecclesia sic in spiritu vocari: 'Gloria', quia clari- Jes. 61, 10 (?). ficat eum, et 'decor', quia decorat ipsum, ut Isaie 2 'ornaberis istis omnibus sicut sponsa'. Sicut enim color sine luce, nec lux sine colore nihil, ita nec gloria sine decore, nec decor sine gloria. Quia lucernam ardentem et lucentem esse oportet, et intellectu et affectu deum colere.

[Sexto: Ipsa Ecclesia est coram deo confessio et magnificentia, gloria Ps. 22, 7. et decor, sed coram mundo opprobrium hominum et abiectio plebis. Isaie Jes. 62, 3. 'Et eris corona glorie et diadema regni in manu domini dei tui'. Et prover. Sprichw. 14, 28. 'In multitudine populi gloria principis'.]

Sed ut dixi, primus sensus magis placet, quod omne opus in nobis, quod deo placet, est confessio et accusatio sui et glorificatio dei. Et ideo credo, quod contra carnales Iudeos et hypocritas loquatur in suas iustitias confidentes, reprobans eorum opera et distinguens iustitias eorum a vera iustitia, q. d. Vos estimatis, quod hoc sit opus dei, edificare templum et ornare, mactare pecus et aves in sacrificia, lavare et carnes non comedere. Non sic, non sic, sed spiritum istius litere volo, que erit iustitia futura perseverans in seculum seculi. Ista autem vestra figuralis cessabit, eo quod sit umbra. Nam quid aliud significat detractio pellis, concrematio corporum extra castra, effusio sanguinis ante altare et exportatio cinerum, nisi spiritualiter confessionem peccatorum et malorum nostrorum? porro quid oblatio reliquorum membrorum et viscerum super struem lignorum ordinata, quam magnificentiam Dei in bonis ipsius? Igitur opus eius tunc erit spirituale, cuius vos modo agitis figuram, id est confessio et magnificentia &c. Et ideo cum hec sit spiritus, ideo talis ibi est iustitia, que non sicut caro et litera perit, sed manet in seculum seculi. Vos estis iusti quidem ex isto opere, sed non amplius quam usque ad alterum seculum futurum in Christo, ubi

---

20 Seid. opropbrium 28 commedere

[1]) Vergl. oben S. 172 Z. 28; 173 Z. 23.

ii, qui fide velata in litera iustificabuntur, ammodo non tali, sed revelata et impleta iustificabuntur. Tunc amplius non tenebimini conclusi in fidem revelandam, Gal. 3, sed liberi eritis in fide aperta et libera. [Et ita confessio Gal. 3, 23. seu gloria est opus secundum hominem novum in spiritu, sed magnificentia et decor est opus secundum opinionem veterem crucifixam, id est iustitia et iudicium.]

Memoriam fecit mirabilium suorum. Ista sunt mirabilia: non V. 4. tantum miracula que fecit, sed multo magis, quod mortem morte occidit et penas pena, passiones passione, ignominias ignominia, ita quod mors in Christo est ita preciosa in conspectu domini, ut sit eterna vita, pena sit gaudium, Pſ. 116, 15. passio sit voluptas, ignominia sit gloria: et econtra vita sit mors, gaudium sit pena, voluptas passio, gloria ignominia, sed secundum differentem conspectum, dei scilicet et hominum. Sic enim 'mirificavit dominus sanctum Pſ. 4, 4. suum'. Ista autem mirabilia radicaliter et causaliter in Christi passione sunt facta, ad cuius exemplum omnes formari necesse est. Ergo Sacramentum Eucharistie est passionis, id est mirabilium eius memoria. In quo reficiuntur et comedunt timentes eum.

Veruntamen ista esca et memoria est duplex, scilicet sacramentalis et spiritualis. Spiritualis est ipsa predicatio de Christo et Euangelium, de quo Esaie 'faciet Dominus in monte hoc convivium pinguium, convivium medul- Jeſ. 25, 6. latorum et convivium vindemie defecate', q. d. Sinet illos corium et pellem quo ad concupiscentiam carnis, et paleas atque siliquas quo ad concupiscentiam oculorum, et feces atque vinacia quo ad superbiam vite comedere: nos autem Pſ. 81, 17. cibavit ex adipe frumenti, id est spiritu, illos autem litera.

Misericors et miserator dominus. Ista duo frequenter in psalmis coniuncta reperiuntur, ut ps. 85. et 102. et isto et sequente. Quod Lyra Pſ. 86, 15. 103, 8. 112, 4. sic exponit: 'Misericors' affectu interno, 'Miserator' effectu externo.[1] Sed hoc non placet, cum nec misericors dicatur nisi ab effectu.

Primo potest sic distribui: 'Misericors' propter gratiam iustificantem, 'Miserator' propter culpam dimissam. Licet enim hec duo nostri subtiles disputatores idem esse definiant, tamen Scriptura distinguit, Ro. 5. 'Mortuus Röm. 4, 25. est propter peccata nostra et resurrexit propter iustificationem nostram'. Secundo et melius: 'Misericors' propter gratiam, per quam tollit omnem miseriam anime ex peccatis, 'Miserator' autem propter penam peccati, scilicet conscientie malum infelicissimum, contra duplex malum, scilicet culpe et pene.

Tercio et optime: 'Misericors' propter totius anime salutem et bona misericordie eius in illam, 'Miserator' autem, quod et mala exteriora corporis vertit in bona anime, ut dictum est. Prius enim anime nocuerunt et auxerunt

---

5 crucifixum 7 mirabiliorum 38 anime. Vt est prius

[1]) „Est 'misericors' quantum ad habitum misericordiae, 'miserator' quantum ad actum.“ Lyra zu Pſ. 112, 4.

peccatum in anima, nunc autem non modo non nocent anime, cui factus est
misericors per gratiam, sed plurimum prosunt. Idcirco mirabilia sunt ista
miseratoris, qui tantum nos replet bonis, ut non tantum bona sint nobis
bona et bene, sed et mala quecunque [ut sic nihil sit frustra in sanctis, sed
Röm. 8, 28. omnia cooperentur in bonum. Sic gratia et pax Ihesus Christus]. Quarto:
Offb. 3, 17. quia apoc. 3 dicitur: 'Et nescis, quia miser es et miserabilis', videtur, quod
ideo sit miser, quia ipse non habet, miserabilis, quia nec aliis potest misereri,
sed tantum est miserabilis. Dominus autem nec miser nec miserabilis, immo
miserens misero et miserabilem faciens aliis posse misereri, ut sit in suos
non tantum dives, sed et abundans, faciens alios etiam facere divites.

V. 5. Memor erit in seculum &c. Et hoc dicitur ad differentiam veteris
legis, sicut et totus psalmus perstat in enumeratione operum dei, super quibus
proposuit domino confiteri. Et potest quidem adhibito studio totus psalmus
pulchre ad sacramentum Eucharistie applicari, dummodo magis res sacramenti,
quam ipsum sacramentum inspiciatur. Quid est autem 'memor erit ineternum',
nisi quod non obliviscetur tandem, sicut oblitus est testamenti Mosi? Futurum
enim erat, ut amplius non memor esset illius nec alios faceret memores, sicut
Jerem. 3, 16. per Ieremiam promisit dicens c. 3. 'Non ascendet super cor &c., non dicent
Jerem. 32, 40. ultra: Arca testamenti domini'. Et 32. similiter.

V. 6. Virtutem operum suorum. Hoc est de utrisque intelligendum,
scilicet de operibus Christi personalibus et operibus fidelium suorum. Primo
Opera Christi non ostendebant, sed faciebant et faciunt virtutem usque ineter-
num. Ideo annunciavit eorum virtutem. Sunt autem opera Christi opera
humilitatis et passionis eius et omnium suorum, que cuius virtutis sint, ii
soli sciunt, qui populus eius sunt: ipsis enim annunciat, et ipsi audiunt et
credunt. Opera enim omnes quidem vident, sed virtutem nequaquam. Quare?
Quia virtus illorum sive potentia et facultas est mere spiritualis, sic scilicet,
quod per illa triumphant peccata et omnes peccati authores, errores et omnes
erroris magistros et hoc ineternum. [Sicut ergo Christus vicit operibus suis,
ita et omnes, qui sunt eius, vincunt in virtute infirmitatis operum suorum.]
Quorum operum figura vix sunt opera quecunque in mundo fortissima et
gloriosissima.

Quis igitur credat, quod opus quanto infirmius, vilius, humilius, abiectius
est coram hominibus, tanto est robustius et potentius coram Deo? et econtra,
quanto est robustius et potentius in oculis carnis, tanto est infirmius coram
deo? Igitur virtus operum Christi latet, sed non opera. Atque infirmitas
operum mundi latet, sed non opera. Rursum virtus operum mundi patet,
sed operum Christi infirmitas patet. Et ita fit, ut utriusque opera sint quidem
Habak. 3, 4. patentia cunctis, sed non virtus illorum et infirmitas istorum. [Aba. 3. 'Ibi

---

8 miserabilis dominus 14 rem sacramenti 18 ascendent 24 Seid. eius virtutes 39 Die Randbemerkung fehlt bei Seid.

abscondita est fortitudo eius'.] Inde enim fit, ut humilitate vincatur diabolus cum omnibus suis membris et viribus.

Quocirca vehementissime stulti sunt, qui deo volunt operum magnitudine placere. Non opera, sed operum virtutem requirit, id est fortitudinem in spiritu, non in carne, que lateat, non que pateat.

Ut det illis hereditatem gentium. [Sic ps. 46. 'Subiecit populos nobis et gentes sub pedibus nostris'.] V. 7. Ps. 47, 4. [Moraliter, quia nisi qui humilia fecerit opera et virtutem operum estimet, nunquam subiugabit carnem cum viciis suis, gentilibus.] Hoc est: ad hoc annunciabit virtutem operum suorum, ut gentes convertentur. Quia Iudei ex eo nuncio schandalisabuntur, ideo pro eis gentes dabuntur Apostolis. Est autem dicere 'Hereditatem gentium' id est 'gentes hereditatem'. Quare licet non ideo annunciaverit, ut illi caderent, sed magis ut surgerent: tamen quia surgere noluerunt, non frustra oportuit nunciari. Ergo annunciat, ut si illi nolunt, saltem gentes dentur in hereditatem. Et per hoc bene sequitur:

Opera manuum eius veritas et iudicium. Ista sunt opera, id est fabricatio et edificatio Ecclesie, que in veritate, quia non in figura et litera, sed sicut promissa fuit in spiritu edificanda, ita nunc veritas facta est et exhibita. Et non sicut synagoga in carnali edificio edificatur, sed Iudei volentes literam et figuram manere pugnant usque hodie contra hanc veritatem. Et ideo litera iam non est figura, sed vanitas et mendacium: quia contra veritatem.

Deinde 'Iudicium' dicitur, quia ista veritas non indifferenter quibuscunque Iudeis, sed nec omnibus Iudeis, sed distincte tantum credentibus. Olim enim in figura et adhuc modo deus benefecit in confuso, dignis et indignis. Rursum in confuso percussit dignos et indignos, sicut et usque adhuc velut sine iudicio facit oriri solem suum super bonos et malos et nihil Matth. 5, 45. discernit inter illos. Sed non ita gratiam: hic enim fit iudicium, ut maior pars Iudeorum et gentium cadant, quia non credunt. Ideo verissime 'iudicium' est constructio Ecclesie, ubi tam multi separantur et tam pauci assumuntur.

Moraliter: 'Veritas' est omne bonum, quo salvatur spiritus: quia ille non potest salvus esse carnalibus bonis, que sunt umbra, sed veritate, que est eterna. Et ideo hec bona 'veritas' dicuntur, quia olim promissa, nunc exhibita, atque quia non sunt literalia et temporalia. 'Iudicium' autem est omnis damnatio et crucifixio veteris hominis, quod similiter veritas est, id est impletio promissi. Et est humiliatio et exaltatio, quod per iudicium humiliamur et per veritatem exaltamur. Per quid autem hec opera manuum facit?

Fidelia omnia mandata eius &c., quia plena et solida, non sicut V. 8. fallaces silique et exuvie granorum atque folliculi. Sic nos cibavit adipe Ps. 81, 17.

---

9 adhoc 10 convertantur? 14 in in 19 Seid. Sic Iudei 24 Das Verbum nach credentibus ist zu ergänzen aus Z. 18. 19 27 solum 32 esse. Carnalibus 39 follicule

frumenti, illos autem furfure et paleis, que sunt non fidelia, immo vana mandata et traditiones hominum, eo quod non pascant animam in spirituali intelligentia. Quare hoc verbum incedit contra traditiones et mandata hominum, id est literales expositiones legis, propter quas mandata domini irrita fecerunt.

Confirmata in seculum seculi, quia spiritus vite et virtutis est in illis, qui adiuvat infirmitatem nostram et confirmat.

Facta in veritate et equitate, id est data et posita, sicut ibi:
Jerem. 1, 4. 11 u. ö. 'factum est verbum domini ad me', id est formatum et annunciatum. Quia
Euangelium est datum, sicut lex data fuit, sed ista in umbra, illud autem in veritate. Atque ista in personarum velut acceptione, figuraliter saltem, quia uni tantum populo, illud autem in equitate. Iudei enim querunt statuere figuram contra veritatem, et ideo acceptionem personarum contra equitatem, dum volunt suam legem retinere et soli secundum hanc populus dei esse.

V. 9. Redemptionem misit &c. Ergo captivus fuit populus eius? quod et verum est: sed ita misit et talem redemptionem, que sit eterna, quia, ut sequitur,

Mandavit ineternum testamentum suum. Testamentum novum eternum est, quia eternam salutem et redemptionem operatur. Sicut iustitia fidei est eterna, cum tamen fides non sit eterna, sed iustitia, quam dat fides: ita testamentum Christi non est eternum, sed salus et redemptio et remissio, quam dat testamentum eius.

Sanctum et terribile nomen eius. 'Sanctum', quia sanctificandum, ut in 'pater noster': 'Sanctificetur nomen tuum'. Et sic est laus. 'Sanctum', quia sanctificat: iterum est laus. Sed non sanctum, nisi simul sit 'terribile': per terrorem enim sanctificat credentes in illud. Immo illud nota, quod non ait 'Terribile et sanctum', sed 'Sanctum et terribile', quia stat terribile esse alicui et tamen non sanctum, ut in demonibus et damnatis. Secundo, quia terrorem reverentialem nullus potest habere nec sentire, nisi sit sanctus. Hinc enim impius est insensibilis ad timorem dei, quia prophanus et immundus, velut ursina pelle indutus. Quanto autem quis purior et sanctior est, tanto maioris est sensibilitatis in spiritu. Talis enim ubique videt, audit
Ps. 16, 8. et sentit deum presentem. Sicut ps. 15. 'providebam dominum in conspectu
Matth. 5, 8. meo semper'. Matth. 5. 'Beati mundo corde, quoniam ipsi deum videbunt'.
Sicut in corpore non sentit, qui vel frigidus est nimium aut calidus aut multo luto aliaque sorde contaminatus: ubi autem in vivacitate et puritate sua fuerint sensus, optime sentit. Verum iste timor ad quid sit utilis, sequitur:

V. 10. Initium sapientie timor domini. Hec enim vita non finem habet sapientie, sed semper initium, cum sit infinita. Est autem ista sapientia sapere et intelligere invisibilia et spiritualia atque contemnere visibilia et

---

27 Am Rande Con.ᵒ [Contrario? Conversio?]

carnalia. Unde nulli sapiunt spiritualia, nisi primo inceperit timere dominum: iste enim timor facit odisse divitias, voluptates, honores, et amare paupertatem, castitatem, obedientiam &c.

Et quod ista sit sapientia spiritualis, que est in Christo, patet ex eo quod sequitur:

Intellectus bonus omnibus &c., q. d. Non loquor de sensu et sensibilibus, sed intellectualibus, que per fidem et sapientiam dei intellectu apprehenduntur. Et hic est vera et solida bonitas.

GLOSSA: PSALMUS CXI. [CXII.]

Commendatio Christi et populi sui, qui est generatio rectorum. Psalmus CXI. alphabetarius quintus.

Tit. Allelu ia. V. 1.

Aleph. Beatus vir Christus et quilibet eius[1] *qui timet dominum* Isaie 11 Jes. 11, 3.
'replebit eum spiritus timoris Domini'.

Beth. Quia talis (?) Ps. 1. 'Sed in lege Domini voluntas eius', *In man-* Ps. 1, 2.
datis eius volet nimis, i. e. beneplacebit sibi, ex quo patet, quod non de servili timore loquitur.

Gimel. Et ideo *Potens* in potentia spirituali *in terra erit,* quia in medio V. 2.
inimicorum dominatur, *semen eius* ipsi iusti, vel q. d. Euangelium erit 'virga Ps. 110, 2.
virtutis'.

Daleth. Per hoc enim *Generatio rectorum* credentium, sola enim fides rectificat, perfidia autem pronos facit, *benedicetur.*

He. Gloria et divitiæ spirituales, quia divitie mundi sunt potius pauper- V. 3.
tates, *in domo eius* Ecclesia Christi, spirituali domo.

Vau. Et iusticia eius, que est ex fide, Ro. 1. Hebr. 10. *manet,* licet Röm. 1, 17. Hebr. 10, 38.
enim fides sicut et figura legis evacuetur, non tamen iustitia fidei, *in sæculum sæculi* i. e. ineternum, de uno in aliud sine fine.

Zain. Hec est autem iustitia eius, quod *Exortum est* ortu spirituali V. 4.
in die pasche *in tenebris* spiritualibus cordium *lumen* Christus, i. e. fides Christi *rectis,* i. e. credulis, qui non sunt perfidi, licet aliis peccatis onusti, vide Augustinum ps. 109 versu 1.[1]

GLOSSA: [1] Quamquam iste psalmus a multis exponitur et potest exponi de quolibet iustorum specialiter, proprie tamen de Christo capite et principio omnium iustorum loquitur, cuius semen sunt omnes iusti et ipsis convenit ex Christo: alioquin nullus homo beatus vir, sed omnis homo miser et mendax.

---

8 hic, vielleicht hec? 26 evacuentur 33 spi͛aliter, spiritualiter?

[1]) Vergl. an der angegebenen Stelle des Commentars Augustins Bemerkungen zu den Worten Christi: 'de peccato, quia non crediderunt in me'.

Heth. Lumen inquam, quod est ipse Dominus *Misericors* peccata dimittendo *et* sic *miserator* gratiam suam infundendo *et* sic *iustus* iustificans solus nos per fidem.

V. 5. *Teth.* Quoniam Dominus est etiam *Iocundus* suavis et bonus[1] *homo*[2] Christus, *qui miseretur* misericordiam, i. e. gratiam spiritualem tribuit *et commodat,* quia requirit usuram talenti sui.

Ioth. *Disponet* dispensabit ipse per se et in suis vicariis *sermones suos,* i. e. verba legis sue, que sunt talenta eius distributa fidelibus, sic enim omnis sermo sacerdotum debet esse iudicium docens malum declinandum et bonum faciendum, et in eo alii scandalisantur, alii salvantur, *in iudicio,*[3] quia per illos alii cadunt incredulitate, alii surgunt fide, et caro crucifigitur et spiritus salvatur.

V. 6. *Caph.* *Quia inæternum,* cum sint in puro spiritu, *non commovebitur,* sicut Moses, qui non in iudicio sermones disposuit, ideo motus est et cessavit.

Jes. Sir. 44, 14. *Lamed.* *In memoria æterna,* Ecclesiastici 'Vivent nomina eorum etc.' Impii autem oblivionem accipient, iusti autem temporalem oblivionem, et illi temporalem memoriam, *erit iustus* Christus et quilibet eius.

V. 7. *Mem.* *Ab auditione* scil. conscientie interiori, iudicii exteriori, *mala* i. e. penosa *non timebit,* licet eam audiat, sicut et impii.

GLOSSA: [1] Propter divinitatem, que sola est bonitas. [2] Christum esse simul Deum et hominem subtiliter describit. Quia esse bonum soli Deo proprium distinguit hunc hominem ab aliis. Esse autem hominem assimilat eum aliis. Item misereri arguit eum esse Deum et distinguit ab aliis, qui non possunt misereri, cum sint miseri. Igitur qui miseretur et bonus est, Deus est. Et tamen simul homo est. Alii enim non sunt ita divites, ut misereri et commodare possint,
V. 9. immo pauperes ut infra 'Dispersit, dedit pauperibus'. Solus ergo ille quia dives est, miseretur, solus ille quia Deus est, bonus est, iustus, misericors, lumen. Ceteri autem miseri, iniusti, mali, tenebrosi, pauperes. [3] Mirum verbum 'Disponet sermones suos in iudicio'. Quia veritas usque hodie semper schandalisat superbos et offendit, erigit autem humiles et salvat: idcirco impossibile est superbum in sensu suo non cadere, quia iudicium est verbum Dei, eo quod humiliter et viliter sonat, quasi infirmum, stultum et nihil, sed tamen ineternum non commovebitur, sed stabile contra omnes superbos prevalens. Sic Iudei ceciderunt, sic heretici, sic hodie omnes rebelles, inobedientes sub specie boni. Quia usque hodie per os prelatorum Christus disponit sermones suos in iudicio. Sic enim 'positum est os eius sicut gladius acutus, et in umbra manus sue protexit
Jes. 49, 2. eum Dominus' Isaie 48, i. e. verbum veritatis non nisi in opere occulto posuit, ut scilicet nisi opereris primum, non possis intelligere. Et ita fit gladius acutus
Ps. 19, 10. 119, 62. dividens superbos. Et hec est ratio, quare ps. 18 et 118 verba Dei dicuntur 'iudicia' et 'iudicia iustificationis', quia iudicant et iustificant diversos. Et hoc totum, quia Christum predicant, qui est iudicium et iustitia.

---

4 Qm 11 qui per

Nun. Quia *Paratum* promptum, et hoc per gratiam, que promptificat, ubi litera invitum et tardum facit, *cor eius sperare in domino* solo, non in divitiis etc.

Samech. *Confirmatum est* per virtutem spiritus et gratie, Hebr. 13 V. 8. Hebr. 13, 9.
'optimum est enim gratia stabilire cor', *cor eius, non commovebitur* nec errore in fide, ut heretici, nec concupiscentia in voluntate.

Ain. *Donec* usque ad futuram gloriam *despiciat* triumphans eos *inimicos suos* Iudeos, gentes, hereticos, falsos fratres.

Phe. *Dispersit* diversarum gratiarum dispersionem fecit, *dedit*[1] *pau-* V. 9.
peribus in spiritu, i. e. vere Christianis.[2]

Zade. *Iusticia eius,* qua suos iustificat per fidem,[3] *manet in sæculum sæculi,* non sicut legis iustitia evacuabitur, quia est iustitia carnis Hebr. 9. Hebr. 8, 13.

Cuph. *Cornu eius* potestas regni eius ecclesie *exaltabitur in gloria,* quia prius humiliatum fuit in ignominia.

Res. *Peccator* Iudeus, gentilis *videbit* hanc exaltationem *et irascetur*[4] V. 10.
zelo invidie.[4]

Sin. *Dentibus suis* minis vel ministris suis impiis *fremet* propter ire vehementiam *et tabescet* propter invidiam ex ira impedita natam.

Tau. *Desyderium peccatorum,* quo Christum perire et suum Messiam venire cupiunt, *peribit.*

SCHOLAE: PSALMUS CXI. [CXII.][1]

Beatus vir qui timet dominum &c. V. 1.

Iste psalmus multis rationibus probatur male a Nicol. Lyra exponi.[2] Primo Quoniam non omnis talis vir habet potens semen in terra, immo in paucioribus illud contingit. Secundo Nec benedicitur ab omnibus generatio

GLOSSA: [1] Gratis sine merito. 'Quis enim prior dedit illi et retribuetur ei?' Röm. 11, 35.
[2] Unde istum versum 2. Cor. 9 exponit Apostolus dicens: 'Potest autem Deus 2. Cor. 9, 8. 9.
omnem gratiam abundare facere in vobis, sicut scriptum est: Dispersit, dedit etc.'
[3] Qui enim ex fide sunt iusti, ineternum erunt iusti: licet fides evacuetur, 1. Cor. 13, 1. Cor. 13, 8. 13.
non tamen iustitia ex fide percepta.[3] [4] Sicut Ro. 10 et Deut. 32 de eis est Röm. 10, 19.
prophetatum: 'provocabo eos in eo, qui non est populus, et in gente stulta 5. Mos. 32, 21.
provocabo illos'.

---

1) Bl. 226b—227b. 2) Lyra: „Ad intellectum huius psalmi sciendum, quod licet beatitudo sit reddenda pro operibus virtuosis generaliter, tamen per quandam appropriationem dicitur reddenda pro operibus misericordiae specialiter". Und zu den Worten: 'Potens in terra erit': „Hoc frequenter videmus contingere, quod homines misericordes habent filios potentes sibi succedentes". Schon Burgensis weist in seiner Additio diese Ausdeutung des Psalmes auf irdischen Lohn zurück: „intelligi debet de semine spirituali", „non est intelligendum de generatione carnali". 3) Vergl. S. 247 Z. 26.

huiusmodi rectorum, sed a pluribus maledicitur. Et Tercio Nec gloria nec divitie in domibus eorum sunt &c. Quare videtur hic suum Rabi Salomonem sequi secundum iustos veteris legis. Quia secundum novum testamentum paupertas est in domo beati viri. Igitur prophetice loquitur de Christo et Christianis. Et sunt verba pregnantia, sicut et psalmo precedenti. Contrario(?):

Sicut beatus est et vir, qui timet dominum: ita miser est et puer, qui timet servum. Nam ista est differentia timoris, quod illi timent timore filiali et amicabili, qualiter timet amicus amicum offendere, aut filius patrem: qui timor prerequirit eximiam charitatem et amicitiam, que est causa huius timoris. Et hunc timorem lex non habuit, sed spiritus timoris dedit illum.

Pſ. 53, 6. Isti autem timent, ubi non est timor, scilicet amittere servam creaturam vel offendere. Ibi enim in veritate non est timor, sed fingitur ibi, eo quod soli timor deo debeatur. Nam sicut amant, ubi non est amor, ita timent, ubi non est timor. Et faciunt omne quod sequitur ad istum amorem et timorem, id est quod odiunt ubi non est odium, sperant ubi non est spes, gaudent ubi non est gaudium, dolent ubi non est dolor. Quia principiis et primis affectibus perversis sequitur et sequentes perverti. Et hec est tota vanitas, quod amorem et timorem ponunt in temporalia, que amari et timeri non debent. Ideo vani, immo miseri sunt: vani quidem propter amorem, quo delectantur false, et miseri propter timorem, quo vexantur false. Recte itaque dicit: 'Beatus vir qui timet dominum', non autem 'servum'.

In mandatis eius volet nimis, id est voluntatem et beneplacitum habebit. Hoc sola gratia prestat, que quia diligere facit, ideo voluntarium facit ad mandata. Igitur sensus est: In mandatis eius voluntarius, promptus et delectabiliter operarius, non coactus aut invitus seu per penam impulsus, sed amore allectus. Unde lex faciebat, ut manus tantum esset in mandatis Domini, sed non voluntas. Quod autem dicit 'Nimis', hoc tangit, quod voluntarius plura facit quam iubeatur. Excedit enim et supererogat. Iccirco
1. Tim. 1, 9. recte dictum est, quod iusto non est lex posita, quia excedit legem: ideo nimis est voluntarius in illa.

1. Moſ. 3, 15. Potens in terra erit semen eius. Hoc est semen, de quo Gen. 3. 'Inimicitias ponam inter semen tuum et semen illius'. Posset quidem et de semine verbi dei intelligi, sed non ad propositum. Melius enim intelligitur
Joh. 12, 24. 25. de grano et granis frumenti, qui in terram cadentes multiplicati sunt per totum mundum. Et hii sunt semen et filii atque posteri Christi, de quibus
Jeſ. 53, 10. Isaie 53. 'Si posuerit pro peccatis animam suam, videbit semen longevum'.
Pſ. 22, 31. 32. Et ps. 21. 'Et semen serviens ei annunciabitur domino'.

Generatio rectorum benedicetur. Ista est benedictio spiritualis,
Eph. 1, 3. qua nos benedixit deus pater in Christo in coelestibus, que olim Abrahe

---

5 Con.? Conversio? Vergl. S. 246   14 Hdſchr. ita non timent; aber non iſt ausgeſtrichen   35 qui ſo!

promissa fuit, sed non omnibus data nisi rectis. 'Recti' isti dicuntur fideles primo in synagoge, ut Apostoli et discipuli. Qui licet nondum haberent fidem revelatam, que immediate in deum dirigit per Christum, tamen habuerunt non nudam literam, sed literam abscondentem ea, que sunt spiritus, quia simplici fide literali expectabant promissa dei. Sed hypocrite, qui literam extruso spiritu statuebant, pravi facti sunt. Et non nisi temporalia, sicut litera sonat, expectabant: immo aliqui nihil amplius exspectabant, sed carnem tantum sapiebant. Et hii non sunt consecuti benedictionem, quia non sunt 'generatio rectorum'.

Quare simul verum est, quod erant recti et tamen nondum illustrati, simul recti et adhuc in tenebris, simul recti et nondum iusti iustitia fidei perfecta. Sicut et nos modo sumus recti in iis, que habemus, et tamen ad ea, que nondum habemus, in tenebris. Nam sicut nos ad gloriam futuram dirigimus cor nostrum et ita sumus recti: ita illi ad gratiam et ita erant recti. Immo et nos dum de virtute in virtutem suspiramus, ab imperfecto ad perfectum tendimus, sumus recti et tamen nondum exortum est nobis, quod querimus. Sicut enim nobis nondum apparuit quod erimus: ita et illis 1. Joh. 3, 2.
nondum apparuit, quod futuri facti sunt. Unde liquet, quod ideo 'recti' dicuntur, quia corde sunt directi ad futura et invisibilia expectantes, non contenti presentibus et temporalibus, licet tunc hoc carnaliter facerent, 'pravi' autem, qui hanc directionem omittentes ad presentia sese conferunt et in iis manent, ideo quia sunt increduli, nihil de futuris expectantes. Nam 'Rectus' et 'Iustus' multum videntur differre. Quod 'Iustus' est, qui fidem habet vel fidem fidei habuit, 'Rectus' autem, qui secundum eam fidem cor suum dirigit ad ea, que per fidem cognoscit. Sic illi pravi facti sunt et conversi in arcum Pf. 78, 57.
pravum, quia habebant fidem de futura gratia et promissione dei, in qua tamen multi increduli fuerunt. Sed cum venisset promissio in Christo, et iam aliam fidem accipere deberent, secundum quam dirigerent cor suum ad futuram gloriam, hic primum facti sunt pravi et curvi ad se et sua et temporalia, literalia atque carnalia: ideo non possunt benedici nec exoriri eis lumen.

Sic de Iob dicitur, quod fuit 'simplex et rectus'. 'Rectus', quia in Hiob 1, 1.
gratiam et gloriam futuram corde intentus et directus, quam per fidem cognovit in spiritu futuram, 'simplex' autem, quia non simul terrenis sese miscuit, sed purum se in fide futurorum per rectitudinem custodivit.

Gloria et divitie in domo eis. Ergo extra domum eius non nisi V. 3.
ignominia et egestas, sicut dicit: 'divites dimisit inanes'. Hic dicendum est, Luc. 1, 53.
quia incidit memoriam, quomodo gloria et honor et decor differunt.

'Gloria' est claritas et fama de divitiis, operibus, decore et ceteris, que habet. Huic contraria est proprie 'vana gloria'. Exempli gratia: Est aliquis frater pauper religiosus, qui vel multas vel aliquas habet gratias, et in iis

---

18 Vn (statt Vñ) 29 gloriam. Hic 30 Seid. literalia et carnalia

omnibus fugit divitias et honores, decorem &c., que non querit per istas gratias. Hic non est ambitiosus, potest tamen fieri, quod delectet eum et titillet laus more hominum clara, que est gloria. Et ideo vana gloria difficillimum vicium est victu et verus nervus et tota anima et vita superbie et cor eiusdem.

'Honor' autem est exhibitio quecunque reverentie, ubi laus non exprimitur: qui fit multis modis, ut notum est, ut conferre dignitates, gradus, inclinare, provolvi ad pedes, statuas ponere et signa vel arma. Huic proprie contraria est 'ambitio', vehemens, sed minus vicium quam vana gloria.

'Decor' autem est omne ornamentum in persona, propter quod honoratur et glorificatur. Iccirco ubi gloria est sine decore, vana est. Sed in solo Christo est decor. Iccirco extra Christum omnis gloria est vana. Ipse enim Pſ. 93, 1. 8, 6. 'induit decorem' et 'gloria et honore coronatus est'. Nos autem ignominia pro gloria, confusione pro honore, feditate pro decore indui decet.

Pſ. 93, 1. Unde cum psalmus dicat: 'Dominus regnavit, decorem induit', quid putas dici tibi, nisi ut decorem ei et regnum dimittas et feditatem induas atque servus fias, pro honore regni confusionem servitutis tue infelicissime Pſ. 45, 5. memor sis? Item, cum dicit ps. 44 'Specie tua et pulchritudine tua &c.' quid aliud audis, nisi quod tu alienam, quam preripuisti, Christo concedas, ignominia et dedecore tuo incedas et descendas atque deficias? Et ita de similibus.

Misericors et miserator &c. Preter ea, que dicta sunt psalmo precedenti,[1] adhuc aliter possunt hec duo accipi: primo, ut sit 'misericors' propter misericordie magnitudinem et spiritualitatem, secundo 'miserator' propter eiusdem multitudinem, quia multis eandem concedit. Similiter et Pſ. 51, 3. multis vicibus, peccantibus conversis, secundum illud ps. L. 'Miserere mei deus secundum magnam misericordiam tuam'. [Concordando autem omnia ...... quod 'Misericors' propter gratiam primam, 'Miserator' propter gratias sequentes. Nam licet iustificatus sit homo in spiritu, tamen quia pugnat in corpore mortis cum lege membrorum, semper indiget gratiis aliis secundum multitudinem tentationum. Sicut enim creat et fecit omnia, sed non mox abiit, immo conservat etiam creata: ita nunc etiam glorificat et gratiam conservat. Et sicut ibi est creator et gubernator, ita hic iustificator et conservator. Et sic ibi una misericordia, hic autem miserationes multe, quia omnia in bonum vertit.]

V. 6. Disponet sermones suos in iudicio.[2] Hoc est dupliciter: vel iudicium allegoricum. Et sic in verbo crucis et Euangelio Christi ceciderunt Iudei, Heretici et usque hodie omnes superbi. Sed surrexerunt Christiani, 1. Cor. 1, 23. 24. Catholici et omnes humiles corde. Sicut 1. Corin. 1. 'Nos predicamus Christum

17 confusionem ſo! 19 tua alienam Seid. ignominiam 26 misericordiam tuam fehlt Seid. omnia ... sui 35 suos fehlt

[1]) Siehe oben S. 243 flg. [2]) Vergl. Bd. I 44.

crucifixum, Iudeis quidem scandalum, gentibus stultitiam: ipsis autem vocatis sanctis dei virtutem et sapientiam'. Tropologicum: Et sic verbum crucis Christi et Euangelium positum est, ut omnia ea damnet, que sunt veteris hominis, et destruat, et omnia erigat et salvet, que sunt novi hominis, docens carnem iudicare et crucifigere et spiritum salvare et suscitare.

Duplex est memoria, sicut et oblivio. Prima est temporalis, quando V. 7. deus suos derelinquit et oblivisci videtur carnaliter. Sed tamen simul in-eternum meminit. Isaie 49 'dixit Sion: dereliquit me dominus. Dominus Jes. 49, 14. 15. oblitus est mei'. Et respondet dominus: 'Nunquid oblivisci potest mulier infantis sui? Et si illa oblita fuerit, ego tamen non obliviscar tui'. Sic psalmo precedenti: 'Memor erit in seculum'. Et ps. 46. 'Memor ero Raab &c.' Ps. 111, 5. 87, 4.

Sic oblivio eterna est impiorum, et memoria eorum temporalis. Ps. 9. Ps. 9, 7. 'Periit memoria eorum sicut sonitus', id est: est tantum temporalis sicut sonitus, quantumlibet sit clara et magna. Et Osee 1. 'Non addam ultra Hos. 1, 6. misereri domui Israel, sed oblivione obliviscar eorum'.

Et obiter hic tibi signes, quod cum deus loquitur, qui est eternus, etiam de eternis loquitur et eterna sunt verba eius, sicut Matth. 24. 'Verba Matth. 24, 35. mea non transibunt'. Unde oblivionem temporalem tribuit Isaias ipsi Sion, tanquam ipsa dixerit: 'oblitus est mei dominus', non deo. Quia deus non Jes. 49, 14. fuit eius oblitus, et tamen fuit eius oblitus secundum sensum et verbum Sion, que est temporalis de temporali loquens: quam oblivionem non decuit deus ut sibi ascriberet, quia ipse eternus.

Auditio mala est duplex similiter bona, scilicet interior conscientie, que est vermis et murmur syntheresis, vel gaudium et susurrus spiritus sancti. Ps. 50. 'Auditui meo dabis gaudium et letitiam'. Et 84. 'Audiam Ps. 51, 10. 85, 9. quid loquatur in me dominus deus'.

Exterior, ut in extremo iudicio. De quo Matth. 25. 'Ite maledicti: Matth. 25, 34. 41. Venite benedicti &c.' Et dicitur 'mala', licet sit iusta, quia est eis mala, quibus fit. Scriptura enim rarissime accipit malum pro malo culpe, sed pro malo pene. Ut: 'Ego dominus creans malum'. Et Ro. 8. 'Nam pro bono Jes. 45, 7. Röm. 5, 7. forte quis audeat mori'. Similiter et bonum seu bonitas raro pro bono virtutis seu morali, sed pro contrario pene, scilicet suavitate seu voluptate [accipitur]. Et ita ponitur unus de fructibus spiritus Galat. 5. Gal. 5, 22.

Non timebit, inquit. Quia omnes quidem audient, alioquin non esset auditio, sed iusti non timebunt. Quod impiorum erit horribile tormentum.

---

13 Vulg. eorum cum sonitu 28 Seid. eis est 33 accipitur fehlt ponitus

GLOSSA: PSALMUS CXII. [CXIII.]

Exhortatio prophetæ ad omnes gentes et populos ad laudandum et exaltandum Christum dominum. Psalmus CXII.

V. 1. *Tit. Allelu ia.*
Laudate pueri[1] spirituales ex Euangelio nati *dominum* Ihesum Christum:
Phil. 2, 9. *laudate nomen domini*[2] divinitatis eius, quod est solum et super omne nomen.
V. 2. Superbi enim laudant nomen suum. *Sit nomen domini* i. e. Dei incarnati
benedictum: ex hoc ex ipso tempore gratie *nunc et usque in sæculum* ineter-
V. 3. num. *A solis ortu usque ad occasum,*[3] tam ad literam, quam ad spiritum,
quod sub tempore legis non est factum, sed tempore gratie: *laudabile,* quia
Ps. 148, 13. per euangelium ubique predicatum est, solum *nomen* solius *domini.* Ps. 148.
V. 4. 'Exaltatum est nomen eius solius'. *Excelsus* i. e. Dominus et potens, *super*
omnes gentes dominus, quia regnat per fidem super omnes gentes, non tantum
V. 5. super Iudeos: *et super cælos* angelos *gloria eius*[4] divinitatis eius. *Quis*
q. d. nullus, est enim solus Dominus, *sicut dominus deus noster* Ihesus
V. 6. Christus, idem cum patre Deus, *qui in altis* celestibus *habitat:* tamen *et*
humilia[5] *respicit* oculis gratie *in cælo et in terra* tam in angelis quam
V. 7. hominibus? *Suscitans* sursum vocans per spiritum *a terra* terrena conversatione
inopem hominem egenum spiritualiter *et de stercore* viciis et peccatis *erigens*
V. 8. *pauperem. Ut collocet eum cum principibus* Apostolis et maioribus Ecclesie:
cum principibus[6] *populi sui* in Ecclesia militante primo et triumphante postea.
V. 9. *Qui habitare facit* pro synagoga superba *sterilem,* i. e. eam que fuit sterilis
in domo: matrem filiorum lætantem, ut sit mater filiorum cum gaudio, i. e.
1. Sam. 1, 2. 20. 2, 5. fecunda. Et respicit ad figuram 1. Reg. 2, ubi Anna mater Samuelis sterilis
facta est mater plurium filiorum. Unde dicitur ibidem: 'Donec sterilis peperit
plurimos'. Et significat Ecclesiam allegorice, animam autem moraliter. Unde
Gal. 4, 27. Gal. 4: 'Letare sterilis, que non paris, quia multi filii deserte, magis quam
eius, que habet virum'.

GLOSSA: [1] Notissimum est in Scripturis pueros pro servis accipi. Veruntamen servus quandoque in malum pro servis peccati accipitur, qui Dominum laudare non possunt. Ideo non 'servi' sed 'pueri' dicit, qui sunt solummodo servi Dei. [2] Ergo vituperate nomen vestrum et vos, quia nomen vestrum est, quod estis impii et peccatores, nec simul potestis Dominum et vos laudare. [3] Est autem psalmus prophetia de laude Christi per totum mundum. [4] Vel quia dominatur quidem super omnes gentes, tam bonas quam malas, veruntamen non glorificatur nisi a sanctis et celestibus hominibus, ideo tantum super coelos gloria eius, licet etiam super omnes gentes sit potestas eius. [5] Quia 'humilibus
1. Petr. 5, 5. dat suam gratiam'. 1. Petr. 5. [6] Geminat 'cum principibus' ad expressionem
Ps. 68, 13. spiritualis principatus, sicut ps. 67 dictum est.[1]

27 magis fehlt

1) Bd. III 386. 394.

SCHOLAE: PSALMUS CXII. [CXIII.][1]

Laudate pueri dominum &c. Ter exprimit divinam maiestatem, V. 1. scilicet 'Dominum', 'nomen domini' et iterum 'nomen domini'. Maxime autem filium dei laudat, qui est verbum domini et nomen domini, quod ceptum est magnificari, revelari, benedici ex tempore plenitudinis, quod est 'hoc nunc', et vere hoc nunc et singulare monstrabile quoque nunc.

Pueri dicuntur omnes Christiani et ipse Christus, ut Isaie 41 et 42. Jes. 41, 8. 42, 1. 'Ecce puer meus' secundum aliam translationem. Act. 4. 'adversum sanctum Apgsch. 4, 27. puerum tuum Ihesum, quem unxisti'. Isa. 8. 'Ecce ego et pueri mei, quos Jes. 8, 18. dedit mihi dominus &c.'

Quis sicut dominus deus noster &c.? Hic proprietates descri- V. 5. buntur veri dei.

Quarum **prima** est, quod in altis habitat, id est in sublimibus. Sed quis hanc locutionem plene intelligat aut digne explicet, que sint alta ista, que habitatio? An non et in infimis habitat? aut non etiam in altis existit? Tentemus, siquid possimus.

'Alta' sunt duplicia: Corporalia, ut coeli corporales, in quibus pater noster est, quem oramus. Spiritualia sunt celi spirituales, id est rationales creature super omnem corporalem tam intellectu et affectu elevate. Licet enim anime peccatrices et angeli mali sint alta secundum naturam, tamen quia se infimis involvunt et terrenis, merito inferiora dicuntur. In quibus licet sit deus et ipsi in deo sint, moveantur et vivant, non tamen stabiliter Apgsch. 17, 28. habitat in eis. Nulli enim, quantumvis mali sint, carent omni lucis divine illustratione. Sed quia domesticam et manentem perpetue atque universaliter in omnibus non habent, propter tenebras admixtas in illis, recte non habitare in illis dicitur. Quid si per 'alta' intelliguntur etiam beati, ideo quia omnia transitoria et inquieta sunt potius via dei, in quibus vadit, dum illa vadunt? Sed beati sunt domus eius, in qua permanenter ut dominus habitat, qui in illis temporaliter velut peregrinus ambulat. Sicut Ierem. 14. 'Quare futurus Jerem. 14, 8. es in terra sicut colonus et quasi viator declinans ad manendum'. Sic qui deum recipiunt secundum carnem et literam, habent eum ut viatorem, sed non facit apud eos mansionem, quia sunt non in altis seu alta, sed inferna: sunt caro et non spiritus, sunt litera et non veritas, umbra et non plenitudo. Igitur solius dei proprium est in altis habitare, sicut solius est dei intime labi et in spiritu presentem esse et manere. Unde et non dixit 'qui super alta habitat'. Quia licet sit super omnia infinite, tamen habitaculum eius est vivum rationale beatum, et in ipsis quoque manet.

---

8 **Vulgata:** Ecce servus meus   20 alte

[1]) Bl. 228.

Secunda, quod humilia respicit in coelo et in terra. Ad quid autem
V. 7. 8. respiciat, patet, quia ut suscitet et collocet cum principibus populi sui, id est
in altis, ut et in ipsis habitet. Hec non facit deus alienus. Quia Behemoth
Hiob 41, 25. in altis habitat adeo, ut non nisi videat omne sublime. Unde et in cor
humile prospicere non potest. Cum enim erectis oculis et non inclinatis incedat, impossibile est, ut in profundum humilis cordis intueatur, sicut et homo superbus non potest scire, quid sit in humili corde, sed bene quid in superbo ex signis superbie foris. Diabolus autem ex signis interioribus, id est tumoribus et inflationibus cordis, atque ex speciebus cogitationum de honore, gloria, iactantia, excellentia super ceteros. Deus igitur verus sicut humilia respicit, ita superba despicit, et Diabolus superba respicit et humilia et vilia despicit. Quod faciunt omnes eius imitatores, qui semper habent oculum ad loca superiora, gradus, dignitates, excellentias in doctrina, verbis, viribus, divitiis, ubi humiles semper ad inferiora, ad deiectiones, humiliationes, contemptus, opprobria, vituperia, contumelias &c.

V. 7. Tercia, quod suscitat a terra inopem et de stercore &c. Non
enim quiescit respiciendo, sed respicit, ut suscitet. Et hec est natura veri creatoris, ex nihilo omnia facere. Idcirco nullum suscitat, nisi qui sit non suscitatus, sed iacens et deiectus. Nec erigit ullum nisi depressum, ita ut, nisi sit nihil erectionis et suscitationis in ipso, sed tota deiectio et depressio, non suscitat nec erigit. Quamvis autem omnes in veritate simus deiecti et depressi, tamen non omnes erigit et suscitat, sed tantum eos, qui agnoscunt se deiectos et depressos. Qui enim sibi videntur erecti et stantes, coram
deo reputantur et sunt erecti et stantes, licet in veritate miserrime sint deiecti
Ps. 41, 2. et depressi. 'Beatus itaque qui intelligit super egenum et pauperem', scilicet
etiam super seipsum talem intelligens est. Et hanc novam regulam Christus attulit humilitatis, que prius erat ignota. Ideo dicit: 'Quis sicut dominus deus &c.?'

Repetit autem eandem sententiam per tautologiam ad significandum firmitatem promissi, ut exposuit Ioseph duplex somnium Pharaonis de eadem
re: quod et frequens est in psalmis et prophetis, eo quod sit firmitatis indicium,
1. Mos. 41, 32. et sermo dei fiat velocius, quam impleatur, Genes. 41.

V. 8. Quarta: Ut collocet eum cum principibus, cum principibus
populi sui. Quia non frustra erigit, sed ut et aliis quoque prosit, et per
eum dominus alios lucretur, sicut ipsum lucratus per alios. Nemini enim
1. Cor. 12, 7. datur ulla gratia tantum pro se, sed pro utilitate Ecclesie. Hic iterum
geminat 'principibus', ut distinguat a principibus Babylonie.

V. 9. Quinta: Habitare facit sterilem in domo, id est Ecclesiam
sterilem in mundo et abiectam, sed fecundam in spiritu. Nec esset fecunda

---

15 Seid. opropbria   19 iaces   de pressum   31.32 Vulgata: firmitatis indicium est, eo quod fiat sermo Dei et velocius impleatur

mater spiritualis, nisi esset sterilis secundum seculum. Ista autem omnia nulli conveniunt facere nisi vero deo, quia sunt spiritualia: sed contraria horum facit deus huius seculi.

GLOSSA: PSALMUS CXIII. [CXIV. XCV.]

Laus fidelis synagogæ super exitu de Ægypto, qui mystice conversio populorum ad fidem Christi est. Psalmus CXIII.

Tit. Allelu ia. V. 1.

In exitu i. e. dum exiret[1] *Israel de Ægypto* olim, spiritualiter autem
nunc verus Israel, i. e. fidelis populus per fidem: *domus* familia *Iacob,* idem
populus ipse victor *de populo barbaro* scil. Egypti seu mundi. *Facta est* V. 2.
Iudæa populus confessor veri Dei *sanctificatio* sanctuarium et sacerdotium
eius Christi domini: *Israel potestas eius* regnum sive imperium et principatus
Christi. *Mare* i. e. mundus cum passionibus suis *vidit et fugit,* i. e. dedit V. 3.
locum sanctis Christi: *Iordanis* synagoga carnalis *conversus est retrorsum*
a veritate in mendacium, a Christo ad diabolum. *Montes* Apostoli et eorum V. 4.
successores *exultaverunt ut arietes*[2] duces Ecclesiarum: *et colles* sacerdotes
et minores pastores *sicut agni ovium* populorum fidelium. *Quid est tibi* V. 5.
mare quod fugisti, a cuius virtute? q. d. tamen Apostoli nullam potentiam,
nullam sapientiam ostenderunt adversus mundum, sed magis infirmitatem et
insipientiam. Unde ergo cessit? quibus armis fugatus est? *et tu Iordanis,*[3]
quia conversus es retrorsum? Montes[4] supple quid est vobis, quod vos V. 6.
Apostoli, maiores, *exultastis sicut arietes* duces Ecclesiarum: *et colles* minores
prelati, ut discipuli Lxx, *sicut agni ovium* pastores populorum? *A facie* V. 7.
revelatione per euangelium *domini* Christi *mota est terra,* i. e. homines in

GLOSSA: [1] Parum latine loquitur, sed plurimum theologice in isto versu. Vel potest melius 'Israel' et 'domus Iacob' in genitivo poni, ut 'in exitu Israelis et familie Iacob'. — Ex quo historicus sensus notus est ex libro Exo., ideo propheticum sensum videbimus, qui est de Christo et populo eius. [2] Sicut arietes, non sicut lupi, qui exultant in perditione ovium, sed arietes in ductu et abundantia ovium. Heretici autem exultant in rebus pessimis, sicut Diabolus eorum author. [3] Potest autem mare et Iordanis hic in bonum accipi pro populis gentium et Iudeorum, qui conversi sunt a sua via mala ad Christum et fugierunt a sua via pristina. Sed melior est sensus prior, quia et ps. 66 ad Pſ. 77, 17.
idem dicit: 'Viderunt te aque Deus et timuerunt, turbate sunt abyssi'. Item 'Turbati sunt insipientes corde'. Et ps. 45. 'Sonuerunt et turbate sunt aque Pſ. 76, 6. 46, 4.
eorum', et 'quia elevaverunt flumina fluctus suos'. [4] Montes enim sunt Pſ. 93, 3.
Apostoli et eorum successores Episcopi, colles vero sacerdotes minores.

---

5 aegypti, von Luther in aegypto verbessert conversione, von Luther verbessert 33 fugierunt ſo! 34 Viderent

V. 8. terra, alii ad bonum, alii ad malum: *a facie*[1] *dei Iacob* Christi. *Qui con-*
vertit mutat et multiplicando *petram* duram literam legis seu seipsum *in*
stagna aquarum, in fluenta euangelii seu in multos populos: *et rupem* est
repetitio eiusdem *in fontes aquarum.*

[Hebr. Ps. CXV.] *Non*[2] *nobis* nostris meritis, sicut superbi Iudei volunt, *Domine, non*
V. 1. *nobis,*[3] *sed nomini tuo da gloriam,* i. e. fac quod promisisti propter gloriam
V. 2. nominis tui, nec meritis nostris dando, nec demeritis negando. *Super miseri-*
cordia tua gratia tua in Christo futuro promissa *et veritate tua* exhibitione
eiusdem misericordie in Christo: *ne quando,* si forte demeritis nostris negares,
dicant gentes: ubi est deus eorum, in cuius promissa speramus? q. d. nullus
V. 3. est. *Deus,* tu o Christe, *autem noster* per cultum verum *in cœlo* invisibilis:
omnia quæcunque voluit voluisti, *fecit* fecisti, ergo et hoc facies, quando
V. 4. voles.[4] *Simulacra gentium* non sicut tu in celo sunt, sed sunt *argentum et*
aurum, i. e. visibilia sunt et caduca: *opera manuum hominum,* non omnia
que volunt, faciunt sicut tu, sed fiunt omne quod alius vult, scil. homo.
V. 5. *Os habent et non loquentur: oculos habent et non videbunt,* q. d. ergo artifex
V. 6. eorum melior est eis, qui potest loqui, videre, audire. *Aures habent et non*
V. 7. *audient: nares habent et non odorabunt. Manus habent et non palpabunt:*
pedes habent et non ambulabunt: non clamabunt in gutture suo, quod tamen
V. 8. bestie, que loqui nequeunt, facere possunt. *Similes* in spiritu coram Deo
illis idolis *fiant* fient, *qui faciunt ea* cultores: *et omnes* idolatre, *qui con-*
V. 9. *fidunt in eis. Domus Israel speravit* q. d. non super visibilia, sed *in domino,*
qui non videtur, eo quod sit verus Deus: et ideo *adiutor eorum* in bonis
V. 10. faciendis *et protector eorum* in malis vincendis *est. Domus Aaron*[5] etiam
maiores et superiores, non tantum inferiores in Israel, *speravit in domino:*
V. 11. *adiutor eorum et protector eorum est. Qui timet dominum* sive Israel sive

GLOSSA: [1] Geminat 'a facie', quia Christus duas habet naturas, secundum quarum unam revelatus est in re, secundum alteram autem in fide, et adhuc revelabitur etiam in re. [2] Hic alius psalmus incipit in hebr., in quo simul orat et prophetat Christi adventum et gratiam eius. [3] Ideo duplicat 'Non nobis', ut nec meritis nostris donet, nec demeritis nostris neget. Utrumque enim arrogaret nobis et derogaret Deo. Si enim nostris meritis donaret, non esset misericordia, si autem negaret demeritis, non esset veritas. [4] q. d. Tu adeo verus es deus, ut non modo non sis aurum, immo nec celum, sed in coelo ut Dominus illius. Idola autem non modo non in celo, sed nec in auro, immo ipsum aurum. Et tu omnia fecisti, illa autem facta sunt etiam ab homine. Arg[umentum?] autem . . . [5] Licet enim Aaron sit etiam pars Israel, tamen propter superioritatem distinguitur. Sic in omni communitate maiores sunt eiusdem tituli et generis, sed tamen distinguuntur ab eis propter officium.

---

24 Die Worte von Domus Aaron bis eorum est Z. 26 fehlen im Druck, sind aber von Luther am Rande nachgetragen 36 Oder argentum? 37 Der Satz ist unvollendet gelassen

gentiles *speraverunt in domino* scil. quem non vident, non sicut illi: *adiutor*
eorum et protector eorum est, quia tota vita fidelium est tantummodo in spe
et nondum in re. Et ideo *Dominus,* in quem speraverunt, *memor fuit nostri* V. 12.
non est oblitus nostri, licet non sit visus nobis: *et benedixit nobis,* hoc non
possunt facere simulachra, nec meminisse nec benedicere, cum nec videre
nec moveri possint. *Benedixit* benedictione spirituali in coelestibus 2. Cor. 1. Eph. 1, 3.
domui Israel toti populo fideli: *benedixit domui Aaron* maioribus et sacerdotibus populi. *Benedixit omnibus* sive gentilibus sive Iudeis *qui timent* V. 13.
dominum: pusillis cum maioribus, quia sine acceptione personarum benedicit
Deus. *Adiiciat*[1] *dominus,* queso ut addat adhuc benedictionem sine fine V. 14.
super vos: super vos et simul *super filios* spirituales *vestros.* O *Benedicti* V. 15.
spiritualiter, Christiani *vos domino,* licet mundo sitis maledictio et opprobrium:
qui fecit cælum spirituale *et terram* corporalem, creaturam. *Cælum*[2] spirituale V. 16.
cæli domino[3] Christo regi celestium: *terram autem* terrenum regnum *dedit*
Deus pater *filiis hominum* terrenis regibus et dominis. *Non mortui* in animo, V. 17.
morte culpe, *laudabunt te,* sed potius blasphemabunt *domine*[4] *neque omnes*
damnati *qui descendunt in infernum,* licet et ipsi in natura vivant.[5] *Sed* V. 18.
nos qui vivimus vita gratie et spiritus *benedicimus domino,* te Domine: *ex hoc nunc* temporis gratie exordio *et usque in sæculum* ineternum.

SCHOLAE: PSALMUS CXIII. [CXIV. CXV.][1]

In exitu Israel de Ægypto &c. Expositionem huius psalmi vide [Hebr. Ps. CXIV.] V. 1.
sermone de pascha super hunc psalmum, ubi latissime omnia sunt deducta.

Exitus autem iste spiritualis est, qui fit pedibus anime, scilicet intellectu et affectu. Cui enim incipit cognosci et amari spiritus, ipse vere exit

GLOSSA: [1] Non enim sufficit prima gratia, nisi ab eodem datore continuetur, sicut radii a sole et calor aque ab igne. — Vel adiiciat i. e. addat super Iudeos etiam gentes, secundum b. Augustinum [2] ps. 117. Et sic psalmus tantum de Iudeis per totum loquitur. [2] Quia Christus non regnat carnali regno, sed
spirituali et celesti, sicut coram Pilato dixit: 'Regnum meum non est de hoc Joh. 18, 36.
mundo'. Et iste versus exprimit differentiam regni Christi et mundi. Sic
Apostolus: 'benedictione spirituali in celestibus'. Et fideles appellat celestes: Eph. 1, 3.
'Qualis celestis, tales et celestes'. Et Hebr. 'Ipsa autem celestia melioribus hostiis 1. Cor. 15, 48. Hebr. 9, 23.
quam istis'. Et 'nostra conversatio in celis est'. [3] Dominus dedit Domino. Phil. 3, 20.
[4] Ps. 6: 'Quoniam non est in morte, qui memor sit tui'. [5] Unde sicut hic Ps. 6, 6.
vita intelligitur spiritualis, ita omnia de Christo in prophetis dicta debent spiritualiter intelligi, ut virtus, regnum, sapientia, iustitia, veritas.

---

4 oblitus eorum 18 spiritualem spiritualem

[1]) Bl. 229a—230b. (Bl. 231 ist herausgeschnitten.) [2]) „Accesserunt etiam de lapidibus suscitati filii Abraham. Accesserunt oves, quae non erant de hoc ovili, ut fieret unus grex et unus pastor. Accessit fides omnium gentium etc."

de Egypto, et eo magis, quo clarius intelligit et ferventius amat. Sic exit et intrat in terram promissionis, id est Ecclesiam. Exit, dum odit et nescire incipit mundum, cui et dorsum vertit et faciem ad coelestia.

V. 2. Facta est Iudea &c. 'Sanctificatio' hic pro sanctuario seu templo accipitur, et sensus est, quod Christi sanctuarium seu Ecclesia, super quam ipse factus est sacerdos et episcopus, est Iudea. Hec est enim episcopatus, sacerdocium, diocesis, Ecclesia et sanctificatio eius. Et 'potestas', id est regnum, principatus, dominium eius est Israel. Ipse enim utrunque est,
2. Mos. 19, 5. 6. scilicet sacerdos et rex. Et nos regnum et sacerdocium eius, ut Exo. 19.
1. Petr. 2, 9. 'Eritis mihi in peculium, regnum sacerdotale'. Et 1. Petr. 2. 'Vos estis genus
Ps. 68, 13. electum, regale sacerdocium'. Inde et pontifices vocantur reges ps. 67. 'Reges
Ps. 2, 2. virtutum dilecti dilecti',[1] ps. 2. 'Astiterunt reges terre'. Inde denique, quia
Ps. 110, 4. Iudea est sanctificatio, ipse rex Iudeorum dicitur et Melchizedech, id est rex iustitie. Describitur autem, quale hoc sit regnum, quia sacerdotale, id est spirituale, quod sacerdotes regere debent. Ergo est sacrum et non seculare
Ps. 115, 16. regnum, sicut infra: 'Coelum coeli domino: terram autem dedit filiis hominum'. Item prius dicit 'sanctificatio' quam 'potestas', quia per sanctitatem acquiritur
Ps. 93, 1. vera potestas. Sicut ps. 92. 'Dominus regnavit, decorem induit'. Et sic indutus decore 'induit fortitudinem &c.'

V. 3. Mare vidit et fugit. Allegorice: id est mundus. Iordanis, id est
Sach. 11, 3. synagoga carnalis. Zach. XI. 'Vastata est superbia Iordanis'. Moraliter: Mare, id est pelagus viciorum et peccatorum, dedit locum anime egredienti incolatum sue pristine vite. Iordanis, id est carnis proprie luxus et superbia.

V. 4. Montes exultaverunt. Hoc usque adhuc faciunt Sancti, tam Angeli,
Luc. 15, 10. quam homines, quod gaudent super uno peccatore penitentiam agente, id est exeunte de Ægypto.

Ut arietes, non ut leones et tyranni, qui exultant in rebus pessimis, sed exultant in mansuetudine et lenitate spiritus. Candidum et non cruentum est gaudium illorum, quia de conversione et liberatione ovium suarum gaudent: illi autem de vindicta et oppressione infirmorum.

V. 5. Quid est tibi mare &c.? q. d. Quis fecit hanc differentiam, quod mare fugit et montes exultant, illi recedunt, isti accedunt, illi cadunt et isti surgunt, illi convertuntur retrorsum, isti autem antrorsum, illi indurantur et longe fiunt, isti prope et mollescunt, illi coeci fiunt, isti illustrantur? Quis hec fecit? Quid est tibi mare? Quid vobis montibus? Nempe

V. 7. Ps. 108, 8. A facie Domini mota est terra. Sic divisa est Siccima et propter Euangelium, in quo facies domini contemplatur et notitia eius revelatur, alii increduli sunt schandalisati et fugerunt, alii autem credentes sunt edificati et appropinquaverunt. Sic enim verbum Dei in iudicio dispositum est in

---

29 Seid. omnium suarum 38 surguntur

[1]) Vergl. Bd. III 395.

ruinam et resurrectionem multorum et in lapidem scandali atque anguli, ubi Luc. 2, 34. 1. Petr. 2, 7. 8. ceciderunt multi et multi surrexerunt. Unde signanter dicit: 'Mare vidit', id est sensu tantum carnis advertit Christum et verbum eius, sed non intellexit nec intelligere voluit, ideo cecidit. Nam tam Iudei quam gentes, quia non predicabantur sensibilia, sed invisibilia, factum est eis verbum crucis scandalum et stultitia et fugerunt atque conversi sunt retrorsum.

Ita et caro moraliter cecidit et retrorsum versa est, ut spiritus salvus fieret, et ipsa cessaret dominari et ducere spiritum in viam suam, sed nunc retro duceretur a spiritu dominante in viam dei. Caro enim vertit faciem ad viam mundi, sed nunc ducitur ad viam dei. Ps. 118. 'Converti pedes Ps. 119, 59. meos in testimonia tua'. Sed Iudei, qui erant in lege Dei, conversi sunt in legem suam et iustitiam propriam.

Qui convertit petram &c. De litera facit fluenta spiritus euan- V. 8. gelica, sed et seipsum, qui est petra dura iis, qui sunt mare et Iordanis et scandalisantur dicentes 'Durus est hic sermo' Iohan. 6. (quia non sapit carnem), Joh. 6, 60. convertit in fontes aquarum iis, qui credunt, quibus fit virtus et sapientia 1. Cor. 1, 24. dei. Hinc nascitur id miraculum, quod Litera est Iudeis mollis et blanda, Christianis autem dura et aspera. Rursus Spiritus est Iudeis durus et gravis, Christianis autem suavis et levis. Quare hoc, nisi quia ipse convertit petram, id est literam, in stagna aquarum, que petra spiritui vere est dura: et rupem (id est spiritum) in fontes aquarum, quia facit eum esse levem et refrigerativum.

Potest tamen petra et rupes pro eodem accipi, quia totus psalmus est tautologicus per singulos pene versus et repetitorius eiusdem.

Non nobis domine, non nobis. Sicut adventus Christi in carnem [Hebr. CXV.] V. 1. ex mera misericordia dei promittentis datus, nec meritis humane nature donatus, nec demeritis negatus: nihilominus tamen preparationem et dispositionem oportuit fieri ad eum suscipiendum, sicut factum est in toto veteri testamento per lineam Christi. Nam quod promisit deus filium suum, fuit misericordia, quod autem exhibuit, fuit veritas et fidelitas eius, sicut Miche Micha 7, 20. ultimo: 'dabis veritatem Iacob et misericordiam Abraam: sicut iurasti patribus nostris a diebus antiquis', non ait 'sicut meruimus', sed 'sicut iurasti'. Unde quod deus fecit se debitorem nobis, ex promissione est miserentis, non ex dignitate nature humane merentis. Nihil enim nisi preparationem requisivit, ut essemus capaces doni illius, sicut si princeps vel rex terre suo latroni aut homicide promitteret centum flo., tantummodo ut ille tempore et loco statuto eum expectaret paratus. Hic patet, quod rex ille debitor esset ex gratuita promissione sua et misericordia sine merito illius, nec demerito illius negaret, quod promisit. Ita et spiritualis adventus est per gratiam et futurus

---

18 autem fehlt bei Seid. 28 veteris test.

per gloriam, quia non ex meritis nostris, sed ex mera promissione miserentis
Matth. 7, 7. 8. dei. Promisit enim pro spirituali adventu sic: 'petite et accipietis, querite et invenietis, pulsate et aperietur vobis. Omnis enim qui petit, accipit &c'. Hinc recte dicunt Doctores,[1] quod homini facienti quod in se est, deus infallibiliter dat gratiam, et licet non de condigno sese possit ad gratiam preparare, quia est incomparabilis, taman bene de congruo propter promissionem
Tit. 2, 12. 13. istam dei et pactum misericordie. Sic pro adventu futuro promisit, 'ut iuste et sobrie et pie vivamus in hoc seculo, expectantes beatam spem'. Quia quantumvis sancte hic vixerimus, vix est dispositio et preparatio ad futuram
Röm. 8, 18. gloriam, quẽ revelabitur in nobis, adeo ut Apostolus dicat: 'Non sunt condigne passiones huius temporis &c.' Sed bene congrue. Ideo omnia tribuit gratis et ex promissione tantum misericordie sue, licet ad hoc nos velit esse paratos quantum in nobis est. Unde sicut lex figura fuit et preparatio populi ad Christum suscipiendum, ita nostra factio quantum in nobis est, disponit nos ad gratiam. Atque totum tempus gratie preparatio est ad futuram gloriam et adventum secundum. Idcirco iubet nos vigilare, paratos esse et expectare eum &c.

V. 2. Dicit itaque: Nomini tuo dabis gloriam, non propter nostra merita, ne non misericordia sit, quod facis, nec propter demerita negabis, ne non veritas sit, quod promisisti. Nam inde gentes illuderent in ignominiam nominis tui nobis, dicentes: 'Ubi est deus eorum?'

Ne quando dicant gentes: Ubi est deus eorum? q. d. Videtur, quod nullus sit, quia non sequitur, quod promisit. Si autem esset deus, utique sequeretur. Sic autem factum est, quia Christus venit et deus mundo innotuit tunc, quando maxime ignorabatur Deus et omnia repleverant idola,
2. Mos. 11, 4. 12, 12. 13. sicut in Ægypto pertransiit in media nocte. Et quia tunc populus Israel cepit opprimi a regibus externis, qui tamen expectabant regem suum Christum: si tunc non venisset, irrita fuisset visa promissio de Christo et totus populus forte extinctus. Ipse autem se erigens ipsum et confortans,

V. 3. Deus autem noster in coelo, q. d. vos non putatis nos habere deum. Ideo gloriamini in simulachris vestris, que apparent, et deum verum, quia non apparet, negatis. Veruntamen ipse in coelo est. Et non tantum est, sed etiam operatur. Quia quecunque voluit, fecit. Quia nulli debet, nulli subiectus, solus altissimus, non nisi voluntatem suam habet legem. Quod est esse vere deum. Omnes enim alii non quecunque volunt, sed que permittuntur, faciunt.

---

[1]) Thomas v. Aquino Summa theol. II, 1. quaest. 112 art. 3. „hominis, quod in se est, facientis praeparationem ad gratiam infusio gratiae necessario sive infallibiliter sequitur". Gabriel Biel Sermones de festivitatibus Christi Serm. 14. „statuit Deus, ut omni ad se convertenti et quod in se est facienti peccata remitteret et simul adiutricem gratiam infunderet". Serm. 48. „facientibus quod in se est Deus nunquam deficit in necessariis ad salutem". Vergl. Plitt, Einleitung in die Augustana. II. Erlangen 1868 S. 24. 26.

Eodem modo fit in spirituali adventu Christi, ubi anima expectans gratiam et pacem conscientie semper audit: Ubi est deus tuus? Non veniet, quia non meruisti. Non enim exaudit te, quia iustus est et odit impios. Sicut ille expertus ait: 'Quare tristis es anima mea? et quare conturbas me? Pſ. 42, 6. 10. 11. Quare oblitus es mei? et quare contristatus incedo, dum affligit me inimicus meus? Dum confringuntur ossa mea, exprobraverunt mihi inimici mei, dum dicunt mihi per singulos dies: Ubi est deus tuus?' Ecce iste sunt gentes, que dicunt: Ubi est deus eius? Et ps. 3. 'Domine, quid multiplicati sunt, Pſ. 3, 2. 3. qui tribulant me? Multi dicunt anime mee: Non est salus ipsi in deo eius'. Ecce quam apte expressit ille afflictionem conscientie et tentationem desperationis! Igitur contra ista omnia insurgendum est et dicendum: 'Non nobis domine, non nobis', id est nec merita nec demerita quero, sed misericordiam et veritatem, ut tu glorificeris. Ista enim tentatio gentium vult me cogere, ut me dignum et meritum coner facere, ut scilicet superbus de dignitate mea et meritis glorier, et non potius tu. Igitur nomini tuo da gloriam, ut obstruatur os eorum. Eodem modo erit prope finem mundi, quando fide deficiente audient fideles incredulitatem multorum de adventu Christi garrientem et desperationem talis adventus suggerentem, dicendo: 'Ubi est deus eorum?'

Igitur Deus noster in celo: vester autem, o gentes, quis est? Nullus utique, sed

S i m u l a c h r a (tantummodo, non deus nec dii) g e n t i u m a r g e n t u m V. 4. e t a u r u m &c.

Ex hoc videtur, quod idolatre nullum opus dei seu creaturam colant inquantum creaturam. Quia licet serviant creature potius quam Creatori, Röm. 1, 25. tamen ignorant hanc esse creaturam dei. Ideo hic non absolute dicit 'Argentum et aurum', sed 'Simulachra' et 'opera manuum hominum'. Quia prius eam mutant in suum sensum et faciunt eam aliter quam deus, et sic adorant.

Mystice autem 'Simulachra' sunt falsa dogmata et heretica. Iere. x. Jerem. 10, 8. 'pariter insipientes et fatui probabuntur: doctrina vanitatis eorum lignum est'. Et 8. 'Vere mendacium operatus est stilus mendax scribarum'. Et Jerem. 8, 8. rursum x. 'Stultus factus est omnis homo: a scientia sua confusus est artifex Jerem. 10, 14. omnis in sculptili: quoniam falsum est quod conflavit, e t n o n e s t s p i r i t u s i n e i s'.

S i m i l e s f i a n t i l l i s. P r o p h e t i c e dicit p r i m o, quia non natura, V. 8. sed similitudine fiunt et ipsi simulachra et idola, Zach. xiij. 'O pastor et Sach. 11, 17. idolum', quia vani sunt. Hec autem omnia facit amor mirabilis in viribus suis, qui transmutat amantem in amatum, sicut b. Augustinus dicit: 'terram diligis, terra es: aurum diligis, aurum es: deum diligis, deus es'.

---

4 mea mea quare 7 es deus 9 qui trib. Multi 13 gentium volunt 16 mundo 18 suggerentem ſ. Leib. dicens 24 Exhoc 32 a scientia sua von Luther zum Folgenden gezogen; die Vulg. zieht a scientia zu omnis homo

Inde fit, ut qui fluentia diligit, fluat, et quocunque it res, amor sequens cum eo vadit. Unde fit, ut cum alicui aufertur pecunia, simul capitur voluntas diligentis aurum. Quia se captivum putat et perditum, quando aurum perditur, seque repertum, dum aurum reperitur. Quare? Nisi quia aurum facta est voluntas per amorem auri. Si enim non diligeret aurum, potius se liberari putaret, dum aufertur. Sic in aliis simili modo.

Secundo dicit optative: ut fiant similes sibi tales, qui iam deo sunt
Ps. 97, 7. tales in veritate, id est ut agnoscant se tales esse, sicut ps. 95. 'Confundantur
omnes qui adorant sculptilia'.

GLOSSA: PSALMUS CXIV. [CXVI v. 1—9.]

Invocatio et petitio Christi[1] *ad deum pro liberatione sui ab inferno et morte. Psalmus CXIV.*

V. 1. *Tit. Allelu ia.*
Dilexi, verbum absolutum, i. e. complacentiam habui seu delectatus sum,
quoniam exaudiet,[2] sic enim spe certus sum, *dominus* Deus pater: *vocem*
V. 2. *orationis meæ.* Ideo certus sum quod exaudiet, *Quia inclinavit aurem suam*
mihi,[3] i.e. in preterito similiter exaudivit. Gregorius 'preteritorum enim exhibitio
certitudo est futurorum': *et in diebus meis,* qui sunt malis pleni, *invocabo,*
V. 3. q. d. ideo semper in tota vita ipsum invocabo. *Circumdederunt me* undique
dolores, de quibus nunc sum ereptus, *mortis* corporalis in Christo et spiritualis in Christiano: *et* post mortem, post peccatum *pericula inferni* damnationis *invenerunt me* Christum et Christianos. *Tribulationem* angustiam anime in Christo et conscientie in Christiano *et dolorem* malum pene pro
V. 4. culpa *inveni: et* ideo *nomen domini invocavi,* ut sequitur dicendo: *O domine*
V. 5. *libera animam meam* de morte et inferno, de tribulatione et dolore: *misericors* gratiam donans *dominus* tu Domine *et iustus* iustificans seu liberans

GLOSSA: [1] Sed secundum B. Augustinum dicitur psalmus in persona Ecclesie et cuiuslibet fidelis de morte et periculis spiritualibus erepti. Nihil autem hoc discordat, quia quecunque Christus caput egit et passus est, [agit et patitur etiam corpus i. e. Ecclesia] significant spiritualiter, quomodo fides Christi agit et patitur in suis fidelibus a peccatis. Et iste est intellectus moralis. [2] 'Exaudiet' dicit, quod hoc Christus pro se certe scivit, Christianus autem certe credit, quod exaudietur. Ideo fides facit hanc dilectionem et certam spem exauditionis. Vel ideo certus sum, quod exaudiet, quia inclinavit aurem suam mihi. Signum est enim, quod vult audire, qui inclinat aurem. [3] Inclinat aurem suam Deus, quia nullis meritis nostris nos exaudit, seu quando preveniente misericordia nos
Ps. 18, 7. exaudit, quod est proprium fidelium. Sed ps. 17. 'Et clamor meus introivit in
aures eius' significat meritum Christi orantis, qui solus pro merito exauditus [est].

---

7 fiant s. sibi   17 Gre   25 inferni   29 agit — Ecclesia Z. 30 wieder gestrichen
38 est fehlt

bonos et damnans malos *et* tu *deus noster miseretur,* i. e. misericors et clemens
es gratiam datam conservans et augens. *Custodiens parvulos in spiritu,* V. 6.
i. e. humiles, qui sibi sunt parvuli, *dominus: humiliatus sum* attenuatus et
nihil factus *et* sic *liberavit me* a morte Christum, a peccato Christianum.
Convertere a tribulatione conscientie et dolore *anima mea in requiem tuam* V. 7.
in eternam vitam, pacem et securitatem conscientie: *quia dominus benefecit*
tibi, non viribus aut meritis tuis. *Quia eripuit animam meam de morte* V. 8.
corporali Christum, de peccato alios, *oculos meos a lachrymis* pre tribulatione
et dolore: *pedes meos* affectiones *a lapsu* de pena in penam, de malo in
malum. *Placebo* sic ereptus et stabilitus *domino: in regione vivorum,* qui V. 9.
prius placui mihi et mundo in regione mortuorum, licet displiceam in regione
mortuorum mundo.

SCHOLAE: PSALMUS CXIV. [CXVI v. 1—9.]

— — —

GLOSSA: PSALMUS CXV. [CXVI v. 10—19.]

Continuatio precedentis psalmi secundum aliquos hebr., ubi similiter propheta in persona sua et domini Christi loquitur.[1] *Psalmus CXV. sine titulo.*

Credidi fidem habui, *propter quod locutus sum*[2] i. e. perfecte credidi, V. 10.
quia 'corde creditur ad iustitiam, ore autem confessio fit etc.' Ro. x: *ego autem* Röm. 10, 10.
humiliatus sum afflictus sum propter verbum fidei, quod locutus sum, *nimis*
scil. ab incredulis. *Ego dixi,* licet illi resisterent verbo et suum statuerent V. 11.
verbum, *in excessu meo*[3] raptu mentis seu pavore passionis: *omnis homo,* qui

GLOSSA: [1] Magis autem proprie mixtim voces capitis et corporis accipiuntur in hoc psalmo, licet personam Christi eas tam pro se quam pro suis loqui verum sit. Sed Apostolus 2. Cor. 4 cogit nos de Ecclesia intelligere loquente, precipue 2. Cor. 4, 13.
primitiva. Quia vox martyrum est secundum b. Augustinum. Nihilominus tamen et Christo similia contigerunt propter verbum Dei. [2] 2. Cor. 4. 'Habentes 2. Cor. 4, 13.
autem eundem spiritum fidei, sicut scriptum est: Credidi, propter quod locutus sum, et nos credimus, propter quod et loquimur'.

[3] Extasis illa {
Primo est sensus fidei, qui excedit sensum litere, in quo alii remanent increduli.
Secundo est raptus mentis in claram cognitionem fidei, et ista est proprie exstasis.
Tercio est alienatio seu pavor mentis in persecutione.
Quarto est excessus iste, quem faciunt martyres, sicut Luce 9 de Luc. 9, 31.
excessu Christi Moses et Helias loquebantur.

---

11 regio mortuorum 19 confessio fehlt

tamen vult esse verax et Deum facere mendacem, *mendax,*[1] quia solus Deus
V. 12. verax et qui ex Deo nati sunt. *Quid retribuam domino,* qui me fecit de
mendace homine veracem filium Dei: *pro omnibus* bonis, *quæ retribuit mihi*
V. 13. in ista fide, qua me verificavit et iustificavit ac sic Deo similem fecit. *Calicem*
passionem *salutaris* Christi, qui est salutare, vel salutis *accipiam* sponte: *et*
in passione *nomen domini invocabo,* non fugam aut impatientiam exercebo,
V. 14. sed in pacientia sperabo in Domino. *Vota mea* sacrificia laudis et altaris
domino reddam coram omni populo eius, tota Ecclesia, sic enim nunc agitur,
V. 15. ut patet:[2] *preciosa,*[3] licet sit vilis et contempta in conspectu mundi, *in*
conspectu domini mors et quelibet passio *sanctorum eius* martyrum et omnium
V. 16. fidelium. *O domine* q. d. vere Dominus Deus meus es, *quia ego servus tuus*
cultor tuus per latriam: *ego servus tuus* et sic sum, quod non extra Ecclesiam,
sed legitimus, *et filius* spiritualis *ancillæ tuæ*[4] Ecclesie tue, non sicut heretici
V. 17. volunt esse servi tui. *Dirupisti* per sanguinem et mortem filii *vincula mea*[5]
peccati et mortis eterne, cui eram obligatus, *tibi sacrificabo hostiam laudis,*
sacrificium, quia aliud reddere non possumus: *et nomen* ut supra *domini*
V. 18. *invocabo. Vota mea domino reddam,* sunt autem vota nostra nosipsi, quia
renunciavimus Diabolo et pompis eius et soli Deo servire promisimus et
V. 19. vovimus in baptismo, *in conspectu omnis populi eius: in atriis* Ecclesiis,
non in conventiculis hereticorum, *domus domini, in medio tui* circumstante
Gal. 4, 26. omni populo fideli *Ierusalem,* que est celestis mater nostra.

SCHOLAE: PSALMUS CXV. [CXVI v. 10—19.][1]

V. 10. Credidi, propter quod locutus sum &c. De Christo per omnia posset intelligi psalmus, nisi primum verbum. Quia Christus negatur fidem

GLOSSA: [1] q. d. vidi, quod, qui credere nolunt et resistunt verbo propter ipsum me humiliantes, sunt mendaces, et solum qui credunt, sunt veraces, quia fides est veritas. Sed hec fides, in qua omne bonum tenetur, donum Dei est. Non ideo me illis prefero, sed quid Domino retribuam, cogito. Hec est enim conditio superborum, ut donum, quod pre aliis habent, sibi inflectant et inde aliis sese preferant. Humilium autem est, licet doleant alios non habere idem donum, tamen quia se habere vident, solummodo retribuere cogitant Deo et ex Deo se habere confitentur. [2] q. d. hoc retribuam, scil. vota mea, veruntamen. [3] Solvit occultam obiectionem insipientium, qui sanctos existimant insanire, quod
Weish. Sal. 5, 2. calicem passionis libenter accipiunt, atque Deo irato perire, ut Sap. 5 'Visi sunt oculis insipientium mori'. Sed respondet, exhortans ad fiduciam calicis suscipiendi dicens: ['Preciosa etc.'] [4] De persona quoque Christi potest intelligi, qui est filius ancille, i. e. virginis Marie, que est figura Ecclesie. [5] Et Christi quoque vincula dirupit suscitans illum a mortuis.

36 'Preciosa etc.' fehlt

1) Bl. 232a—233b, und mit neuer Überschrift Bl. 234a.

habuisse, eo quod fuit simul et comprehensor. Si tamen velimus dicere, quod sicut spem habuit, ita et fidem: sine dubio enim speravit sui corporis glorificationem, quam tamen nondum vidit in presentia: ergo et credidit, non obstante, quod eam clarius vidit in verbo, quam nunc videt in proprio genere. Sed quicquid sit, sensus est:

Ego humiliatus sum nimis, id est afflictus sum nimis, ut est in hebr.[1] Et queritur: quare? Quia locutus sum et docui, que credidi. Noluerunt enim audire et propter verbum fidei persecuti sunt me. Et queritur: Quare ergo non tacuisti? Respondet: quia credidi, propter quod credere locutus sum. Quia fides coegit me loqui, ut non tacerem veritatem contra tot mendacia in mundo. Zelus et fervor fidei et veritatis facit hoc, sicut Apostoli contra Iudeos, doctores contra hereticos, et usque hodie Christiani contra falsos Christianos, ut ps. 39. 'Non abscondi veritatem tuam a concilio multo'. Pſ. 40, 11. Et quid mirum, si locutus sum, si zelus meus comedit me et cogit loqui? Quia ecce

Ego dixi in excessu meo: omnis homo mendax. V. 11. Quamdiu et ego homo sum et fui, non vidi, quod esset omnis homo mendax. Nunc quia credidi et in excessu sum et spiritualis homo factus per fidem, omnes iudicans, a nemine iudicatus, video quod qui non est in eodem excessu et 1. Cor. 2, 15. non credit, est mendax. Et hoc locutus sum et predicavi: ideo humiliant et affligunt. Nolunt audire, quod sint stulti, vani, mendaces, mali &c., sed se iustos et sapientes et veraces putant et putari volunt.

Secundo 'Excessus' hic accipitur pro pavore et conturbatione, que fit in persecutionibus et minis. Et sic sensus est secundum b. Augustinum: Cum propter verbum dei affligerer, tunc expertus fui, quod nec in me nec in ullum hominem sit confidendum, eo quod homo sit omnis mendax, deus autem verax, in quo confidendum et fidenter predicandum contra omnium persecutorum rabiem. Alioquin deficeret in afflictione nimia pro verbo dei. Ergo in excessu isto, id est conturbatione dixi et expertus sum, quod homo solus non staret, sed fieret mendax, nisi desursum adiutus verax permaneret in confessione fidei. Vel quia dixit: 'humiliatus sum nimis', in ea afflictione didicit, quod omnis homo sit mendax et nihil, quia non stat in tentatione, sed cadit a veritate et consentit falso, nisi dominus iuverit.

Dirupisti &c. Cassiodorus: 'Versus hic tantam virtutem creditus est habere, ut a nonnullis diceretur posse hominibus peccata dimitti, si eum in fine vite sue tercia confessione congeminent'.[2] Hoc tamen sane intelligendum et positis ponendis remotisque removendis, hoc est ne sacramenta

25 expertusfui

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Vergl. auch die Glossa ordinaria zu V. 16 „iste versus tantae virtutis creditur, ut peccata hominum dimittantur, si in fine trina confessione dicatur". Ferner Speculum artis bene moriendi (c. 1490) und Hortulus anime 1516 Bl. 189b. Vergl. Zeitschrift für kirchl. Wissenschaft und kirchl. Leben 1882 S. 276 Anm. 3.

Ecclesie ideo negligat, confiteri, communicare, inungi. Immo hanc virtutem quodlibet verbum dei habet, cum sit verbum salutis et gratie et virga virtutis. Veruntamen superstitio cavenda, ne sicut multi pro temporali commodo eis utantur, ut qui literas et Euangelium Iohannis contra ignem et aquam portant aut ferrum.[1] Sed pro commodo anime sine dubio etiam 'pater noster' sufficit. Breviter ergo psalmum recapitulemus.

V. 10. Credidi, id est fidem habui, verbum absolutum, propter quod
Matth. 10, 32. locutus sum, id est docui et confessus sum, que credidi. Quia 'qui me
confessus fuerit coram hominibus'. Hoc est enim talentum, scilicet fides,
Röm. 12, 3. quod cuilibet secundum mensuram donatum est, Ro. 12. 'Unicuique, sicut
divisit deus mensuram fidei'. Cogit ergo dominus servos suos hoc talentum
expendere ad usuram. Et talis est iste servus, qui se fecisse dicit: Credidi,
propter quod locutus sum.

Sed veritas odium parit. Ideo Ego autem (inquit) humiliatus sum
nimis, id est afflictus propter verbum crucis, quia scandalum est superbis
Ps. 119, 107. et stultitia. Sic enim communiter 'humiliatus' accipitur, ut infra: 'humiliatus
sum usquequaque, domine'. Verum moraliter quoque id fit, ut homo seipsum
affligat nimis, ubi conscientia sibi dictat fidem. Vel certe, ubi incipit spiritus
ex fide vivere et sapere que dei sunt, mox caro insurgit, et persequitur sicut
Pharao Israelitas et Synagoga Apostolos Christi. Tunc enim incipit ipsa
concupiscere adversus spiritum et spiritus adversus eam. Tunc spiritus dicit
Röm. 7, 23. 24. illud cum Apostolo Ro. 7. 'Infelix homo ego, quis me liberabit de morte
corporis huius? Video enim aliam legem in membris meis repugnantem
legi mentis mee et captivantem me in legem peccati &c.' Hoc est, quod
iste dicit: 'Ego autem humiliatus sum nimis', scilicet a lege membrorum,
quia per fidem lex mentis evigilavit. Credidi enim, hoc est ut ille ait:
Röm. 7, 22. 'Condelector enim legi dei secundum interiorem hominem'. Sed tunc hostis
simul evigilat caro, que dormivit, quando sola regnabat super spiritum.

V. 11. Ego dixi in excessu meo: omnis homo mendax. Literaliter
id est: in ista afflictione didici, quod in nullum hominem sit confidendum,
quia et ipse caderem a veritate fidei, qui tamen dixi: 'Credidi'. Nisi enim
deus auxiliaretur, cito in passione mendax fieret per negationem fidei, qui
verax est per confessionem, q. d. Calix iste docet, quod nisi quis dominum
invocet, in dominum nitatur, ipse nullo modo stabit, quia homo est et cadet.
Ergo dominus est, qui iuvat in excessu et persecutione, non homo. Secundo:

---

3 comodo   5 comodo

[1]) „Ein greulicher Mißbrauch und Zauberei ist es auch gewesen, daß man dies Evangelium Johannis 'In principio erat verbum' auf ein klein Zettelin geschrieben, in ein Federkiel oder sonst eingefasset, an Hals oder anders wohin hänget, item wider den Donner und Wetter lieset, wie das in Papstthum ist gebräuchlich gewesen." Auslegung des 1. Kap. Joh. 1537. Erlanger Ausgabe Bd. 46 S. 8. Vergl. auch Corp. Ref. XXVI, 198. „S. Johannis Euangelium an hals hengen."

sic etiam si homo se expediat et iuvet, vel alius alium, hoc est carnale auxilium vanum et mendax, quia per hoc spiritum perdit.

Moraliter: A carne adversaria spiritus quis liberabit? Nunquid ego vel homo? Non, quia hinc video, quod errat qui seipsum vult salvare, et est homo mendax. Sed gratia dei per Ihesum Christum liberat triumphatque nos ab isto Pharaone. Et hinc fit, ut etiam quod ait 'Credidi', se a domino habere dicat. Quia fidem nullus homo ex se habet, sed est mendax. Quia dimissa veritate, que in fide est, suis meritis superbit et persequitur atque humiliat eos, qui dicunt 'Credidi', cum tamen sit mendax. Quia Ro. 3. 'Non Röm. 3, 10. 12. 4. est iustus usque ad unum, sicut scriptum est: Omnis homo mendax'. Quod intelligitur de mendacio, non quo coram hominibus est mendax, sed coram deo. Nam multi sunt veracissimi coram hominibus: tamen quia non dicunt 'credidi' nec habere volunt fidem, omnis homo est mendax coram deo, ubi sola veritate fidei veraces fiunt: quam tamen propter suam veritatem coram hominibus persequuntur et humiliant. Igitur totus sensus est, quod qui per gratiam dei credit, patitur persecutionem vel a mundo vel carne. Et tamen uterque est mendax contra credentem et fidem eius pugnans: quod in tali pugna agnoscit fidelis. Quia non iudicaret eos mendaces, nisi videret eos contra veritatem pugnare. Idcirco non antequam in excessu esset, dixit: 'omnis homo mendax'. Meliora enim de quolibet speranda sunt.

Quid retribuam domino pro omnibus, que retribuit mihi? V. 12. Que est ista retributio dei nobis? Quid meruimus? Nonne gratis dedit? Alioquin quomodo erit gratia? Sed dominus retribuit bona pro malis, que est excellens retributio et divina. Nam bona pro bonis etiam homines retribuunt. Ethnici quippe benefaciunt benefacientibus. Sed hoc est esse deum: Luc. 6, 33. non accipere bona, sed dare, ergo pro malis bona retribuere. Quia enim prius dona dat quam accipit, quid aliud facit quam reddit bona pro malis? siquidem bona antequam daret, non erant ibi, ergo tantummodo mala. Quid ergo retribuam ego, quia retribuit mihi fidem et veritatem, qua coram ipso sum verax, ac sic iam non homo, sed deus ac dei filius et similis patri proles?

Calicem salutaris accipiam: et nomen domini invocabo. V. 13. Ipse est calix, quem dixit excessum suum, et quod humiliatus esset nimis propter verbum domini et fidem eius. Est autem salutaris, id est Christi, quia sunt passiones salutares in Christo: extra autem ipsum sunt passiones steriles. Unde potuit et sic transferri: 'Calicem salutarem', que est nova res, quod passio sit salutaris et in passionibus sit magis salus quam perditio. Cuius tamen contrarium estimat totus mundus, et repugnat tam vox quam res. Verum fides facit passiones esse utiles et suavitates noxias. Sic enim amarum est dulce, Isaie 5, ubi contrarie illi dulce ponebant amarum, quod Jes. 5, 20. et mundus facit totus.

---

26 Seid. Qui enim 28 erat ibi 39 Amarum et dulce

Sed estne hoc aliquid retribuere 'accipere calicem'? Respondetur, quod sic potest textus ordinari, ut sit sensus: Video, quod si fidem Christi, verbum et gratiam eius volo tenere, necesse sit me humiliari nimis: tamen quia magis mihi placet ista beneficentia et retributio dei, quam ista passio displicet, iccirco si non potest transire calix iste, nisi propter verbum ipsius bibam illum, bene, fiat voluntas domini. Nihilominus, propter talem passionem non deficiam a verbo, non ero ingratus, non cedam, sed omnino studebo gratus
Ps. 49, 19. esse, etiam in mediis passionibus, ne sim sicut ille, de quo dicitur: 'Confitebitur tibi, cum benefeceris ei'. Ego autem, quandoquidem tanta sunt dona dei, ut nesciam quid retribuam, tamen cogito retribuere, etiam si calicem bibere oporteat: qui maxime revocare forte potuit vel posse visus est, ne vel dona dei acciperem vel pro acceptis gratus essem. Quare ut gratus omnino sim, etiam calicem accipiam: quia salutaris est. Et ne in me confidam, nomen eius invocabo. Ac sic non tantum, cum benefacit mihi, sed etiam in mediis passionibus vota mea reddam &c.

V. 14. Vota mea domino reddam coram omni populo eius. Hoc ergo invenit, quod retribueret, scilicet vota. Quia nihil nisi laudis et confessionis vota possumus reddere deo, a quo omnia bona habemus, et nostrorum ipse nihil eget bonorum. Sed quia mendaces filii hominum, subtrahunt vota sua domino propter calicem, quem horrent et fugiunt, quia non credunt. Nec nomen domini invocant, in suis viribus confidunt: ideo solum in beneficiis laudant dominum. Beatus ergo, qui agnoscit dona dei et etiam in adversis deum benedicit: quod tamen non faciet, nisi in nomine domini confidat.

V. 15. Preciosa in conspectu Domini mors sanctorum eius. Hec est confortatio et exhortatio sententie predicte, q. d. ideo non debemus horrere calicem aut parvifacere dona eius aut ingrati esse in passionibus, quia calix ille est salutaris, eo quod preciosa sit in conspectu domini mors sanctorum eius, licet mendacibus hominibus videatur vilis. Sed erroneum omnino et mendax est iudicium eorum: putant enim, quando humilor nimis et in excessu sum vel bibo calicem, quod sum stultus, stulta fides mea, cum sit veritas et ipsi mendaces, maxime quando contra veritatem, quam eis locutus sum, pugnant auditam. Ego tamen pro me saltem gratias ago, quod habeo eam, quantumvis passiones propter eam abundent. Ecce [1.] quomodo seipsum consolatur in passionibus verbis spiritualibus (id est de spiritualibus sonantibus). [2.] Et miseratur miseriam persecutorum suorum, errorem et mendacium. [3.] Et ex utroque exurgit in laudem dei ac magis magisque animosus fit ad passiones. Et hic est sensus verus huius psalmi, quem possis legere in quolibet martyre cum fiducia agonisante, ut S. Laurentio &c.

---

11 visusest 12 gratus esse 15 passionibus. Vota 33—36 Die Zahlen stehen am Rande beigeschrieben und werden an den gewählten Stellen einzufügen sein. Seid. stellt die 1. hinter sonantibus, die 2. und 3. hinter exurgit in

Hec enim tria faciunt martyres in passionibus, ut patet. Unde mirus est verborum contextus. Si enim credidit, coram deo exaltatus est: fides enim elevat. Quomodo ergo humiliatus est? Nisi quia simul apud veracem deum est in excessu [altus], ubi deum laudat, et apud mendaces homines est humiliatus, quos et miseratur. Ideo ubi est exaltatus, in excessu agit, quod dicit: 'Quid retribuam domino?' et dicit de suis persecutoribus: 'Omnis homo mendax'. Ubi autem est humiliatus, dicit: 'Calicem salutaris accipiam', et 'vota mea'.

Si igitur 'Mors sanctorum est preciosa &c.', ergo et quelibet poena pro Christo suscepta. Et hoc per benedictionem Christi habemus. Omnes autem accipere debent calicem domini, licet alii tantum intentionaliter, id est in
memoria. Alii spiritualiter, id est crucifigendo carnem et concupiscentias Gal. 5, 24.
eius, quod est [sacramentaliter] velut per sacramentum significatum per passionem Christi secundum Apostolum. Alii exemplariter, ut martyres, qui similia passi sunt cum Christo.

O domine, quia ego servus tuus, id est tu es dominus meus, V. 16.
quia sum servus tuus. Vel quia sum servus tuus, ideo humilior et calicem accipio. Ter autem exprimit servitutem suam et dominium dei, quia trinitatis in divinis est confessor. Primum: 'O domine (pater), ego servus tuus. Ego (o domine fili) servus tuus. Et filius ancille tue (o domine spiritus sancte)'. Quia filius ancille servus utique est.

Dirupisti vincula mea. Hec sunt vincula spiritualia, que ligant eternaliter. Nam alia proprie non sunt vincula mea, sed tortorum.

Credidi.[1] Intentio psalmi est docere tantum spiritualia bona in Christo V. 10.
expectare, et promissa in lege de spiritu et fide intelligenda esse, non de re temporali: contra insipientiam carnalium Iudeorum, qui fidem respuunt et rem expectant. Rem inquam temporalium: nam fides habet rem eternam. Dicit ergo:

Credidi, id est fidem habui, et hec tota mea possessio, que est sub-
stantia, id est possessio rerum sperandarum, non autem substantia rerum Hebr. 11, 1.
presentium. Non ait 'dives sum, potens sum et delicatus sum'. Quia ultra hec omnia querit aliud et id allegat, quod presens non est, quod fide tantum tenetur. Ideo sequitur:

Propter quod locutus sum. Quare locutus? An prius semper
siluit? utique sicut ps. 31. 'Quoniam tacui, inveteraverunt ossa mea, dum Ps. 32, 3.
clamarem tota die'. Multis autem causis dicit se locutum: primo quia
'corde creditur ad iustitiam, ore autem confessio fit ad salutem'. Secundo Röm. 10, 10.

4 altus übergeschrieben   18 sacramentaliter wieder ausgestrichen

[1]) Hier beginnt mit neuer Überschrift „ps. 115." die zweite Auslegung des Psalmes, Bl. 234a. Vergl. oben S. 266.

quia antequam esset fides in illo, que faceret eum sapere coelestia, loquebatur et ipse sicut ceteri vanitatem et tacuit veritatem, carnem sapiebat et docebat alios, spiritum vero nesciebat: ideo tacebat. Quomodo enim potest loqui, si ignoret? At ubi cognovit, quomodo potuit tacere et non etiam alios docere Matth. 12, 34. et ore confiteri? siquidem 'ex abundantia cordis &c.' Ergo prius ignoravi, propter quod tacui. Nunc quia credidi, cognosco, propter quod locutus sum. Ps. 39, 3. Et sic taceo secundum carnem, ut ps. 38. 'Obmutui et humiliatus sum et silui a bonis'. Qui versus quasi in idem cum isto sonat, quia uterque dicit 'humiliatus sum', et ideo silet et loquitur, silet mundo et loquitur deo. Quia non loquitur, que mundus audire expectat, sed que deus et spiritus. Ideo eo ipso verbo indicat, qualis sit locutio et doctrina eius, et qualis auditor adesse debeat, si velit audire et intelligere. Quia ubi loquens est (id est in fide et excessu suo), illuc et auditorem venire oportet, alioquin aggravabitur Ps. 4, 5. 39, 5. auris ad audiendum. Sic ps. 4. 'loquimini in cordibus vestris'. Et ps. 38. Jes. 56, 10. 'locutus sum cum corde meo'. Unde Isaie 56. vocantur canes muti, qui literam sine fide docent. Tercio quia omnia nostra bona sunt tantum in verbis et promissis. Coelestia enim ostendi non possunt sicut presentia, sed tantum annunciari verbo. Ideo non ait: 'Video, propter quod opere ostendo', sed 'credidi, propter quod loquor'. Illi autem qui sua bona iactant et in re presenti magnificant, non habent fidem illarum, sed visionem. Nos autem credimus, et ideo opere ostendere non possumus. Quare tantum loquimur et testificamur. Fides enim est causa, quare non possumus aliter quam verbo ostendere bona nostra, eo quod fides est non apparentium, que non nisi verbo Hebr. 11, 1. possunt doceri, ostendi et indicari. Ideo vocatur 'argumentum (id est ostensio) rerum non apparentium', quia ostendit nobis futura, que ex ipsa possidemus ut substantiam futurorum. Recte ergo dicit 'Credidi, propter quod locutus sum': quia aliter notificare non possum, eo quod tantum credidi, nondum autem vidi. Et est ratio reddita, quare tantummodo doces et nuncias de coelestibus. Multa mihi predicantur: quomodo sciam an sint vera? Respondet: Ideo tantum loquor et non ostendo, quia credo, ut et tu credas et fidem futurorum suscipias et contemnas presentia.

Ego autem humiliatus sum nimis. Hic totam literam et sapientiam Jes. 40, 6. carnis destruit et deiicit, quia per fidem eruditur, quod omnis gloria carnis sit flos foeni. Fides enim facit temporalia comparari cum eternis et carnalia cum spiritualibus. Tunc videt, quanta sit miseria spiritualibus carere et temporalibus abundare. Ideo dicit: Ex fide nunc intelligo, quod vehementer nihil fui et miser, cum extra fidem in me fuerim, etiam si rex, dives, potens sim &c.

Hoc autem non dicit, qui carnem sapit, sed omnino contraria. Quia non habet fidem, non credidit, sed presentia possedit: ideo in illis quiescit

15 Vulg. Locutus sum in lingua mea

et tacet et exaltatum se nimis existimat, non loquitur, non querit alia ab illis, sed habet pacem in substantia sua. Non est clamor in plateis eorum. Ps. 144, 14. Et hinc elucet *quarto*, quare dixit 'locutus sum, quia credidi', scilicet invocando, orando, clamando ad dominum pro iis, que fide percepit. [*Qu*i enim habet, quod *v*oluit, tacet, *ut* videtur Apostolus 2. Cor... exponere et *acc*ipere. 2. Cor. 4, 13. 18. Quia de futu*ris* non tacemus, quia *ea n*ondum habemus. ..rum aliud nisi ...n de illis pos.... cum opus nostrum ... illis sit futurum .. maximum quod possumus ....re de illis est .....m.] Sentit enim ea absentia, que credit: ideo fit inquietus, donec ea apprehendat, et loquitur in corde suo sine intermissione magno desiderio ad deum. Et ita videt se humiliatum nimis, quia longe abesse illis. Quanto enim maiora sunt que credimus, tanto profundius miseri sumus, quod ea nondum habemus. Sunt autem maxima, ideo humiliati nimis sumus. Et quoniam carnales contraria sapiunt et errant, ideo dicit:

Ego dixi in excessu meo: omnis homo mendax. Iste est V. 11. excessus, quo per fidem levatur super se, ut videat futura bona. Alioquin et ipse erat homo mendax, sed in excessu factus mendacium excessit et verax factus est per fidem. Et ideo eos, qui vanitatem diligere conspexit et fidem posthabere, mendaces esse vidit, quia reputant ea bona sua, que non sunt. Et cum humiliati sint nimis, exaltati sibi videntur. Et ideo mirum est, quomodo simul dicat humiliatum se et in excessu esse: sed quia *agnoscit* se humiliatum et miserum per excessum. Illi autem non sunt humiliati (id est non agnoscunt), quia nondum sunt in excessu, sed in volucro mendacii.

Quid retribuam domino pro omnibus, que retribuit mihi? V. 12.

GLOSSA: PSALMUS CXVI. [CXVII.]

Psalmus CXVI. Laus ecclesiæ gentium.

Tit. Allelu ia.

Laudate vota vestra reddentes in medio Ierusalem[1] *dominum omnes* V. 1. *gentes: laudate eum omnes populi* Iudeorum et gentium. *Quoniam confirmata* V. 2. *est* perpetue firmata, quia lex est infirmata, *super nos* gentes et Iudeos *misericordia eius* gratia in Christo olim promissa: *et veritas domini,* exhibitio eiusdem in Christo, *manet inæternum,* non sicut lex finietur unquam.

GLOSSA: [1] Ut autem ista Ierusalem predicto psalmo scripta non terrena sit, de qua gloriantur Iudei, in qua vota reddant et laudent Dominum, sequitur psalmus iste.

SCHOLAE: PSALMUS CXVI. [CXVII.]

— — —

20 sed wohl verschrieben für scilicet   34 ps isto, also vielleicht psalmo isto und zu ergänzen: Laudate dominum omnes gentes

GLOSSA: PSALMUS CXVII. [CXVIII.]

Laetissima et devota laus corporis Christi,[1] *id est ecclesiæ suæ, super salutem per eundem sibi factam. Psalmus CXVII.*

Tit. Allelu ia.

V. 1. *Confitemini domino* soli *quoniam bonus,* qui malos facit bonos omnes:
quoniam in sæculum eterna, non temporalis tantum, ut olim in lege, *miseri-*
V. 2. *cordia eius* gratia, qua nos de vera et eterna miseria liberat. *Dicat nunc*
in tempore gratie *Israel, quoniam bonus,* qui et mala nostra in bonum nostrum
V. 3. vertit: *quoniam in sæculum misericordia eius. Dicat nunc domus* tribus
Aaron sacerdotes seu maiores in populo *quoniam bonus: quoniam in sæculum*
V. 4. i. e. eterna *misericordia eius. Dicant nunc* in tempore gratie *omnes* sive
gentes sive Iudei, *qui timent dominum: quoniam in sæculum misericordia*
V. 5. *eius. De tribulatione* exteriori vel interiori conscientie *invocavi dominum:*[2]
non frustra, quia *et exaudivit me,* Dominus enim in tribulatione solet exaudire
Ps. 9, 10. ps. 9. 'Adiutor in opportunitatibus, in tribulatione'. Et ps. 33. 'Iuxta est
34, 19. Ps. 4, 2. Dominus iis, qui tribulato sunt corde etc.' Ps. 4. 'Cum invocarem, exaudisti:
in tribulatione dilatasti', *in latitudine* i. e. consolatione spiritus, que dilatat
V. 6. cor, *dominus. Dominus* non caro vel mundus *mihi adiutor* in malis vin-
cendis et bonis faciendis: *non timebo, quid faciat mihi homo,* iste enim esset
V. 7. timor mundanus. *Dominus mihi adiutor,* quia sancti ab omnibus sunt deserti
in mundo et in solo Deo sperant: *et ego* per eum, non ex meis viribus,
V. 8. *despiciam inimicos meos* homines et Demones. Ideo dico, quod solus Dominus
est adiutor, quia *Bonum est* et hoc tantummodo bonum est, *confidere in*
domino et divina bona: *quam confidere in homine* et humana bona, quod

GLOSSA: [1] Quod autem psalmus iste sit vox Ecclesie Christi, patet ex b. Augustino sermone de uno martyre dicente: 'Corpus enim Christi loquitur'.[1] Et latius in presenti expositione. Igitur gratias agit Ecclesia de triumpho suo victis mundo et Diabolo per multas tribulationes et conversis ad fidem gentibus
Ps. 116, 13. et Iudeis. [2] Ut ps. 115. 'Calicem salutaris accipiam (i. e. tribulationem), et
Ps. 120, 1. nomen Domini invocabo'. Ps. 119. 'Ad Dominum cum tribularer, clamavi et
Ps. 116, 1—9. 1. Petr. 1, 11. exaudivit me'. Idem in ps. 114 'Dilexi' per totum. Sic ubique, ut 1. Petr. 1. 'Spiritus Christi in prophetis prenunciavit eas que in Christo sunt passiones et posteriores glorias'.

---

10 quoniam bonus hat Luther gestrichen. Bei Faber Stapulensis steht es im Psalt. Romanum, Vetus und Conciliatum, fehlt jedoch im Gallicum und Hebraicum 15 oportunitatibus 18 Der Vers Dominus mihi adiutor — homo Z. 19 fehlt im Druck, ist aber von Luther auf dem unteren Rande des Blattes nachgetragen

[1]) Sermo de uno martyre, Opp. Basil. 1556 Tom. X 1261sq., wo diese Worte jedoch nicht aufzufinden waren, desgleichen auch nicht in der Homilia XLVI. über Ps. 117, 1 X 542sq.

utique malum est. *Bonum est sperare in domino,*[1] qui dat vere bona, scil. V. 9.
seipsum: *quam*[2] *sperare in principibus,* qui bonum dant temporale sine
eterno, immo privant eterno. *Omnes gentes*[3] per totum mundum *circuierunt* V. 10.
diversis studiis *me* solitarium populum Dei in mundo: *et in nomine domini*
fide nominis Christi *quia ultus sum* ultione salutari et bona *in eos,* quia
conversi sunt per meam patientiam. *Circumdantes,* i. e. anhelantes et per- V. 11.
severantes, *circumdederunt* Iudei *me* caput meum Christum: *et in nomine*
domini, ut supra, *quia ultus sum in eos,* vel etiam quia peius ipsi perierunt
eternaliter. *Circumdederunt,*[4] exponit quod dixit, *me* i. e. caput meum Christum V. 12.
sicut apes[5] ardentes ira, i. e. sibi nocentes: *et exarserunt sicut ignis in spinis,*
qui tantum spinas devorat et terram potius fecundat et maius spatium facit:
non ait 'sicut ignis in sylva': *et in nomine domini quia ultus sum in eos.*
Impulsus ab Iudeis et gentibus *eversus sum* secundum corpus, *ut caderem* V. 13.
etiam secundum spiritum a fide: *et dominus suscepit* conservando me in fide
et gratia sua *me* in vitam eternam. Quia *Fortitudo mea,* in quo sum fortis, V. 14.
alioquin cecidissem, *et laus mea,* in quo solo sum laudabilis,[6] in me autem
vituperabilis, *dominus: et factus est mihi in salutem* scil. eternam, hic me
salvas in gratia, et in futuro in gloria. Ex hoc itaque, et inde *Vox exul-* V. 15.
tationis spiritualis *et salutis,* ubi persecutores putabant esse vocem tristitie
et querelas perditionis: *in tabernaculis* Ecclesiis *iustorum* Christianorum. Et V. 16.

GLOSSA: [1] Sic Ierem. 17: 'Maledictus homo, qui confidit in homine et Jerem. 17, 5. 7.
ponit carnem brachium suum et a Domino recedit cor eius. Benedictus homo,
qui confidit in Domino et erit Dominus fiducia eius'. Hoc autem 'confidere' est
pure spiritualia et eterna a Domino sperare contemptis omnibus, que sunt in
mundo et vita ista, etiam in mortem usque. [2] Ista particula 'quam' debet
negative accipi, quia non ait 'Melius est in Domino sperare, quam bonum quoque
sit in principibus sperare', sed ait 'Bonum est etc.' Ergo malum est in prin-
cipibus sperare, ut etiam ex verbo Ieremie supra patet. [3] Hic ponitur pro- Jerem. 17, 5.
batio istius spei et fiducie in Domino. [4] Istis duobus versibus proprie de
capite suo loquitur secundum b. Augustinum, quia unum corpus est Christus et
Ecclesia, ideo transit facile de uno ad alium. [5] Apium est tam ardens ira,
ut licet amisso aculeo mellificare non possit, tamen fremens figit in hostem et
potius mellificationem perdit, quam non expleat iram. Sed in hoc maius damnum
sibi facit quam homini, quem pungit. Sic Iudei Christum pungentes sibi nocue-
runt et nunquam possunt mellificare, sed semper fellificant et venena potius
componunt usque hodie. Similiter ignis in spinis: dum spinas consumpserit,
terram facit fertiliorem et spaciosiorem. Ita Iudei destructi per seipsos Christum
fecerunt in gentibus fertilem. Sic enim granum frumenti in terram cecidit etc. Joh. 12, 24.
Unde magna consolatio est hic, quod omnis persecutor sibi plus nocet et eum
quem persequitur, plus promovet: hoc enim habet iste versus. [6] Vel laus
mea, i. e. quem laudem.

---

26 Hall. Abschr. quasi bonum 29 Isti duo versus 34 Sicut?

unde hoc, ut in tristicia et perditione sit vox leticie et salutis, nisi quia *Dextera*
spiritualis potestas in gratia *domini fecit virtutem,* qua vincerem: *dextera*
favor potentis gratie *domini exaltavit* depressum in passionibus secundum
corpus *me* secundum animam: *dextera domini* prosperitas gratie *fecit vir-*
V. 17. *tutem* tanto magis triumphans in spiritu, quanto in carne vincebar. Et ideo
Non moriar, ut illis videtur insipientibus, *sed vivam,* eternaliter licet *et*
V. 18. *narrabo* semper predicabo *opera* mirabilia *domini. Castigans castigavit me*
dominus, q. d. non illi viribus suis hoc possent, sed quia Dominus intentione
castigandi me, non occidendi: *et morti* eternaliter *non tradidit me*[1] sicut
V. 19. illos, quos non castigat vel quos perdens castigat. Per hoc *Aperite* vos
Apostoli et doctores *mihi portas iusticiæ* intelligentias legis veteris, in qua
est fides: *ingressus* per credulitatem cordis *in eas confitebor* laudis confessione
V. 20. *domino: hæc porta* seu fides vel intelligentia *domini, iusti* Christiani, non
pharisei et literales *intrabunt in eam,* unam dicit et multas, quia omnia
V. 21. eandem fidem docent. *Confitebor tibi quoniam exaudisti me* in tribulationibus:
et factus es tu ipse per incarnationem *mihi in salutem.* Tunc scil. factus
V. 22. es mihi salus, quando *Lapidem* te Christum, *quem reprobaverunt,* quia non
consonabat sensui eorum, *edificantes* Iudei suis doctrinis synagoge populum
instruentes: *hic* Christus lapis vivus *factus est in caput anguli,*[2] ut coniungat
V. 23. duos populos in unam Ecclesiam, scil. gentilem et Iudeum. *A domino* occulto
consilio *factum est illud* nescientibus Iudeis: *et est mirabile in oculis nostris*
secundum sensum humanum,[3] scil. quod occisus vivificat et reprobatus eligit
V. 24. electos. *Hæc est dies* i. e. claritas temporis gratiosi, *quam fecit dominus*
Christus et Deus in Christo, qui est sol, huius diei author eternus: *exultemus*
V. 25. spiritualiter[4] *et* sic exultando *lætemur in ea,* non in vanitate. *O domine*[5]

GLOSSA: [1] Studium enim persecutorum fuit, ut Ecclesia deleretur et sic
moreretur. Ideo contra hoc dicit: Non sic, sed semper ero Ecclesia, licet suc-
cessione martyres moriantur, tamen Ecclesia permanet. Est et solutio occulte
obiectionis, scil. 'si non morieris, cur tot martyres occiduntur?' Respondet:
1. Cor. 11, 32. Non hoc est in mortem, sed ad vitam, quia castigatio. — 1. Cor. XI. 'Cum autem
Apgsch. 4, 11. 12. iudicamur, a Domino corripimur, ne cum hoc mundo damnemur'. [2] Act. 4.
dixit b. Petrus: 'Hic est lapis reprobatus a vobis edificantibus, qui factus est in
caput anguli, et non est in aliquo alio salus'. [3] Vel in oculis fidelium, alii
enim contemnunt et reprobant. [4] Gaudium mundi non est purum, ideo licet
in vanitate gaudeant, tamen non in gaudio tali. Gaudium spirituale est, quod
in ipso quoque potest gauderi, id est gaudetur, quod gavisus fuit. Sed mun-
danum est, quod penitet gavisum esse. Ergo licet exultent, non tamen in
Ps. 68, 4. exultatione tali letantur, sed ps. 67. 'Delectentur in letitia'. [5] Iste est versus,
Matth. 21, 15. quem in die Palmarum Christo cantabant pueri Hebreorum, qui hebraice sic

---

10 Hall. Abschr. illos quoque 11 Hall. Abschr. veteris, quae 16 Hall. Abschr. Hinc scil. 17 est mihi reprobraverunt 24 Hall. Abschr. solus huius 30 Hall. Abschr. quia castigans castigavit me 36 gauderi so!

salvum me fac i. e. salva, seu salutem effice, *o domine bene prosperare* i. e. regnum tuum prosperetur in nobis: *benedictus* Christus rex *qui venit in* V. 26.
nomine domini.[1] Nos in vetere lege *Benediximus* benedictionem optamus et pronunciamus *vobis* fidelibus *de domo domini,* qui estis de Ecclesia: tali V. 27.
scil. benedictione, que est, quod *Deus dominus* Christus Deus et homo *et illuxit nobis* per revelationem Euangelii, non tantum vobis, quia Hebr. 13. Hebr. 13, 8.
'Ihesus Christus'. *Constituite diem solennem* i. e. festivitatem continuam[2] agite *in condensis* i. e. in multitudine populorum,[3] i. e. sint multi, qui nunc ferientur, quia sub lege erant rari et pauci: *usque ad cornu altaris,* i. e. usque ad sanctum interius.[4] *Deus meus,* o Ihesu Christe, *es tu et confitebor tibi* V. 28.
laudis confessione: *deus meus es tu et exaltabo te. Confitebor tibi, quoniam exaudisti me,* ut supra expositus est: *et factus es mihi in salutem.*[5] *Con-* V. 29.
fitemini domino, quoniam bonus: quoniam in sæculum misericordia eius. Est repetitio versus primi.

GLOSSA:

sonat: 'Ana Adonai osia na. Anna Adonai aselia na',[1] 'obsecro Domine, salva obsecro, obsecro Domine, bene prosperare obsecro'.[2] Teutonice: 'Ach liber herre, ach liber erloße unß. Ach liber herre, ach laß wol abegehen'. Unde illud in missa 'Osanna in excelsis' sic debet proprie pronunciari: 'Osia na in excelsis', ubi 'Osia' est verbum absolutum significans id quod 'salutem effice' vel 'salvationem fac'. 'Na' autem obsecrationis interiectio, que latine 'obsecro', 'amabo', 'queso' dicitur. Sed et per prothesin 'Ana' quoque dicitur id quod 'Na', ut patet versu iam dicto. Sic 'bene prosperare' verbum absolutum passivum, i. e. esto prosper et felix, ut ps. 44 'prospere procede et regna'. Unde dixerunt: 'Benedictum Ps. 45, 5. Marc. 11, 10.
regnum patris nostri David, qui venit'. Hoc dicitur hic: 'Bene prosperare', ut ps. 44 iam dictum est.

[1] Hic propheta in persona sua petit Christum venturum, ut ista iam dicta fiant; petit que prophetavit, ut solet. [2] Isaie ultimo: 'Erit mensis ex mense, Jes. 66, 23.
sabbatum ex sabbato'. Quia literale sabbatum legis, in quo corpora vacabant ab operibus, nunc transiit in sabbatum spirituale, in quo anime perpetua vacantia cessant ab operibus malis et peccatis.[3] [3] Exhortatio ad populos omnes, ut festiva et copiosa frequentia fidem Christi suscipiant. [4] Licet olim quoque in lege frequentia erat in festivitatibus, sed non nisi corporaliter foris in atrio et ante atrium, quod significabat, quia nondum in spiritu et fide accedebant ad Deum et Christum, qui est altare nostrum. [5] Non est in hebreo.

---

20 est est

[1]) הוֹשִׁיעָה נָּא אָנָּא יְהוָֹה הַצְלִיחָה נָּא [2]) Luther hält sich an Faber Stapulensis, der wörtlich ebenso übersetzt und auch die hebr. Ausdrücke erläutert. Quinc. psalterium Bl. 170. [3]) Zu dieser Deutung des Sabbathgebotes vergl. Bd. I 436. 440.

SCHOLAE: PSALMUS CXVII. [CXVIII.][1]

B. 1. Confitemini domino, quoniam bonus: quoniam in seculum misericordia eius.

Iste versus velut titulus totius psalmi ostendit intentionem. Vult enim
psalmus confiteri et laudare dominum Christum venturum super misericordia
et liberatione spirituali per eum facienda. Quod ipsemet exprimit dicens:
'Quoniam bonus: quoniam in seculum misericordia eius'. Bonitas enim est,
quando quis benefacit immeritis et indignis. Qui enim sunt meriti, iis
non benefit, sed iuste fit et redditur bonum pro bono et debitum est eis
reddi. Qui autem digni sunt, iis quidem non redditur tanquam meritis, sed
tanquam iuste debitum velut superioribus et equalibus. Deus autem indignis
et immeritis, insuper et multum demeritis benefecit per Christum incarnatum, quia et per hoc ostendit se esse non fictum, sed verum et viventem
deum, quod nihil boni et meriti a nobis suscepit, sed omnino gratis tribuit.
Est enim omni iudicio rationis divinitatis hoc proprium et decens sibi sufficere, nullius indigere et aliis gratis benefacere. Ideoque et omnem iustitiam
nostram, omnem bonitatem, omnem sapientiam nostram confudit et reprobavit omnino et vult, ut nos eum deum verum agnoscamus, nos autem iniustos,
malos et stultos esse confiteamur in omnibus, que non ex ipso accipimus
Gal. 3, 22. et [vel] accepisse agnoscimus. Ut [Ro. 3.] ait Apostolus Gal. 4. 'Conclusit
Scriptura omnes sub peccato, ut promissio ex fide Ihesu Christi daretur
Röm. 11, 32. credentibus'. Ro. 11. 'ut omnium misereatur'. An ergo in hoc etiam bonus
et equus, quod ita omnia nostra confundit et reprobat et proculcat ac sua
tantum offert et statuit? Utique optimus, quia hoc ipso, ut dixi, se verum
deum probat, qui vult sua dare nobis et noster deus esse, nobis benefacere,
nos ipsius egere, et non nostra accipere, non nos habere suos benefactores
et velut deos ac nostri indigere. Benefacere enim alteri divinum est. Sed
non potest noster deus esse et sua nobis dare, nisi primo doceat se nostra
Jes. 1, 11 f. nolle et nostra nihil esse apud eum, Isaie 1, ut sic humiliati capaces efficiamur
et appetentes [eorum], que eius sunt. Et hoc est iustum. Sic psalmus ait:
Ps. 119, 137. Ps. 119, 75. 'Iustus es domine et rectum iudicium tuum'. Et iterum: 'Cognovi domine,
quia equitas iudicia tua, et in veritate tua humiliasti me'. Si enim aliquid
nostri susciperet et non penitus reprobaret, iam nec verus deus nec solus
bonus esset, quia et nos beneficiis cum eo certaremus. Nunc autem vult,
quod nos tantummodo accipiamus, et ipse solus det, et ita sit vere deus.
Unde nisi quis se confiteatur malum, non potest confiteri domino, quoniam
bonus. Ubi enim deum bonum dicis, te bonum esse neges oportet et omnino

6 ipse met 20 vel übergeschrieben Ro. 3 wieder ausgestrichen 30 eorum übergeschrieben

[1]) Bl. 235.

malum confitearis. Non simul se et te communiter bonum patietur nominari,
quia deum se, te autem creaturam vult haberi.

Sic In seculum misericordia eius, id est eterna: quam ex mera
bonitate tribuit, quia optimus et verus deus. Sicut autem ipse est eternus,
ita et misericordia eius est. Qualis est ipse, tale et opus eius est. Ps. 47. Pſ. 48, 11.
'Secundum nomen tuum deus: sic et laus tua in fines terre'.

De tribulatione invocavi dominum: et exaudivit me in lati- V. 5.
tudine dominus. Ista tribulatio vel est exterior persecutio vel interior:
que invenitur, quando invenitur, quod solus dominus bonus est, ipsi autem
mali. Hec enim est, que ps. 114. dicitur: 'Tribulationem et dolorem inveni', Pſ. 116, 3.
scilicet in meipso, videns me miserum, egenum, malum, stultum, infirmum.
Ideo confiteor domino, quoniam bonus est, et invoco eum de tribulatione
tali, et exaudit me dans suam bonitatem, sapientiam, virtutem, beatitudinem,
divitias mihi. Simul iste versus primum elucidat, quia non ideo sit bonus,
quod carnalia donet, sed quia spiritualia et de malis spiritualibus liberet.

Et in nomine domini quia ultus sum in eos. Alii vero vindi- V. 11.
cant in nomine diaboli, qui in malitia seu crudelitate et non in bonitate
vindicant. Quia non querunt salutem illorum, sed satisfactionem ire sue et
expletionem animi sui. Igitur iucunda est vindicta in nomine domini, exempli
gratia in Sancto Stephano et Sancto Paulo. Voluit Paulus Stephanum perire
et vindicavit se in nomine suo vel hominum vel diaboli. Voluit Stephanus
Paulum perire feliciter, ut fieret quod ipse erat, et desisteret esse quod ille
erat. Quid fit? Quis pulchrius triumphat? Ecce potest S. Stephanus dicere:
'O bone Paule, ecce triumphavi, quia non me perduxisti, quo tu voluisti,
sed ego te perduxi, quo volui. Volui, ut mecum saperes, et dolui, tabui,
indignatus fui contra te, quando aliter sapuisti, et quesivi vindictam, ut fieret
mea in te voluntas et non tua in me. Et sic meus suaviter et tuus non
expletus est animus: tuus autem salubriter victus et occisus et vindicte
subiectus'. Sic Ecclesia vindicat in nomine domini iucundissima ultione,
quia non contra homines, sed contra vitia et peccata pugnam gerit: quibus
victis triumphat et vindicavit cum gloria et salvavit hominem.

Sicut apes. Qualis est proportio hominis ad apes, talis est Christi V. 12.
ad Iudeos. Quia incomparabilis mole, viribus, sensu, sapientia et ceteris,
que in homine sunt et in apibus non sunt. Sic Christus, quia deus erat,
ad Iudeos erat incomparabilis in omnibus. Et sicut apis non obruit, non
occidit, sed tantum pungit in modico loco totius hominis, sibi tamen per hoc
totum bonum aufert: ita Iudei Christum in modico loco sui, id est humani-
tate tantummodo, punxerunt, sed totum nec obruere nec occidere potuerunt.
Sibi tamen per hoc omne bonum abstulerunt, quia erat iste deus immortalis.
Recte ergo dicit 'Sicut apes' comparative, non sicut gygantes vel dii, sed

---

4 Sic autem   16 quia fehlt   22 Seib. quod iste erat   40 Non sic gygantes

sicut modicilli vermiculi ad tantum gygantem et deum, ut sit contemptibilis eorum punctura, et tamen multum intensa apud illos et fremens. Eodem modo quilibet Christianus debet se agnoscere magnum esse, quia propter fidem Christi, qui habitat in ipso, est deus, dei filius et infinitus, eo quod iam deus in ipso sit. Ergo omnis persecutor eius est ad eum sicut apis, quem magnanimiter debet suscipere et contemnere et in nomine domini querere vindictam in eum. Est enim hoc verbum exhortatorium et consolatorium ad patientiam. Sic mod. Iohan. f. f.

Sicut ignis in spinis. Utilis est ignis in spinis, quia solum spinas devorat et facit ampliorem locum. Sic persecutores Iudei seipsos vastaverunt et Ecclesiam magis ampliaverunt. Potest utrunque etiam in bonitate sic intelligi, quod sicut apes, que amittunt aculeum, quando pungunt, ita impii convertuntur ex patientia sanctorum, quos pungunt, et amittunt furorem et animum nocendi. Similiter sicut ignis in spinis se ipsos consumunt per patientiam et fiunt postea ligna fructifera. Atque ita in nomine domini facta est ultio.

V. 27. Constituite diem solennem in condensis, Hebr. 'frondosis'.[1]
Jerem. 2, 20. Unde Synagoga arguitur, quod sub ligno frondoso prostituta sit. Est enim frondosum frequentia multitudinis et populositas, in qua carnaliter speravit et expectat suum Messiam. Igitur hic vult, ut sit dies Ecclesie celeberrimus in populosa multitudine fidelium. Usque ad cornu, scilicet dextrum, altaris, id est Christi, id est usque ad interiora proficiant cognoscendo, amando et operando, non foris in litera desideant.

GLOSSA: PSALMUS CXVIII. [CXIX.]

Psalmus CXVIII, qui est alphabetarius sextus, Octonarium David dictus, plenus orationibus omnique affectu et devotissimis in spiritu gemitibus. [1]
Tit. Allelu ia.

GLOSSA: [1] Augustinus: 'Iste psalmus quanto videtur apertior, tanto mihi profundior videri solet, ita etiam, ut quam sit profundus demonstrare non possim, quia quociens inde cogitare tentavi, semper vires nostre intentionis excessit'.[2] Sed nos simplici sensu procedamus. — Dupliciter iste psalmus intelligitur, prophetice et moraliter. Prophetice primo est descriptio populi fidelis in Christo futuri contra pharisaicas corruptelas. Et sic proprie loquitur de iis, quia in via

---

8 f. f. = finem facit?

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) „Cum molestissime ferrent fratres mei eius solius expositionem, quantum ad eiusdem corpus psalmi pertinet, deesse opusculis nostris, meque ad hoc solvendum debitum vehementer urgerent, diu petentibus iubentibusque non cessi, quia quocienscunque inde cogitare temptavi, semper vires nostrae intentionis excessit. Quanto enim videtur apertior, tanto mihi profundior videri solet, ita ut etiam, quam sit profundus, demonstrare non possim."

ALEPH.

Beati vera et eterna celesti benedictione, nunc in spe, *immaculati in* V. 1.
via[1] exercitio virtutum: *qui ambulant* de virtute in virtutem proficientes *in*
lege domini, non in lege Mosi, ps. 18 'lex Domini immaculata'. *Beati qui* Ps. 19, 8. V. 2.
scrutantur testimonia eius, non qui torquent ea ad suum sensum et volunt,
quod testimonia Dei scrutentur et inveniant sensum illorum, cum sensus
illorum deberet invenire ista: supple et *in toto corde exquirunt eum*, non in
duas partes claudicant sicut proprietarii iustitie. *Non enim*, sicut tamen V. 3.
putant ipsi, *qui operantur*[2] studiose faciunt *iniquitatem* propriam iustitiam,
inique posthabita iustitia Dei: *in viis eius*, sed in suis adinventionibus, quibus
adaptant testimonia Domini violenter, *ambulaverunt*. *Tu mandasti*, non illi V. 4.
mandaverunt, q. d. tu es solus, cui obedire oportet, legislator: *mandata tua*,
non illorum, que ipsi statuunt, *custodiri nimis*, i. e. omnibus modis et pre
omnibus. Cum ergo hoc ita sit, *Utinam dirigantur* per tuum spiritum et V. 5.
gratiam *viæ meæ* non in ambagem vertantur sicut illorum: *ad custodiendas*
corde et ore et opere, non tantum audiendas *iustificationes tuas*, i. e. legem
tuam, quibus iustificatur spiritus meus. Quia *Tunc non confundar* confusione V. 6.
in conscientia et iudicio futuro, sed maxime glorificabor: *cum perspexero*[3]
in omnibus mandatis tuis, hoc enim facit hereticum et superbum, quod non
in omnibus, sed in aliquibus tantum perspicit. *Confitebor tibi in directione* V. 7.
cordis, i. e. in spiritu, qui cor, non in litera, que manum tantum dirigit: *in*
eo quod didici non ex me inveni, sed te docente audivi *iudicia iusticiæ*
tuæ, quibus iudicatur caro et iustificatur spiritus. *Iustificationes tuas* supple V. 8.
euangelicas, quibus qui credit iustificatur, *custodiam*, non tantum audiam,
quia 'Beati qui audiunt et custodiunt verbum Dei': *non me derelinquas* Luc. 11, 28.
usquequaque, i. e. in omnibus, q. d. etsi secundum carnem me deseras, tamen
animam suscipias.

GLOSSA:

sunt, sed immaculati, contra eos, qui sunt in via, sed maculati: illi vere Christiani et fideles, isti autem sue iustitie auctores, ut Iudei et heretici. Moraliter secundo contra omnes superbos, qui neglecto eo, ad quod tenentur, faciunt que sibi recta videntur. Unde non ait 'Beati immaculati' absolute, sed 'in via', quia alii sunt maculati in errore, illi autem etiam in via, qua ambulant secundum illud proverb. 14. Sprichw. 14, 12. 16, 25.
et 16. 'Est via, que videtur homini iusta, et novissima eius ducunt ad mortem'. — In sensu prophetico et literali psalmus iste est petitio adventus Christi et commendatio Ecclesie Christi, in morali autem et doctrinali est petitio adventus Christi spiritualis per gratiam et commendatio gratie eius.

[1] Augustinus: Non ait 'Beati inquinati in errore, qui ambulant in perversitate seculi'. [2] Non enim verbo tantum, sed opere impletur, ac per hoc volunt recta facere videri. [3] Non superficialiter inspexero, ut qui ea ad suum sensum ducunt, sed perfecte inspexero.

BETH.

V. 9. *In quo* q. d. in nullo alio, presertim non in eo, quod dicitur in Terentio,
quod qui explent concupiscentias in iuventute, fient boni in senectute,[1] quia
non in explendo et laxando concupiscentia vincitur, sed magis incenditur,
Eph. 6, 17. vincitur autem in coercendo et suffocando, Eph. 6. 'gladium spiritus', *corrigit*
emendat *adolescentior,* qui abundat concupiscentiis, *viam suam,* que est via
impietatis? *in custodiendo* in corde et opere servando *sermones tuos,* qui
V. 10. sunt gratia plena contra concupiscentias. *In toto corde meo* non dimidio,
ut qui solum velut philosophi intellectu exquirunt sine affectu, *exquisivi: ne
repellas me* repelli permittas *a mandatis tuis,* quod variis modis fieri potest,
V. 11. eo quod sumus in mediis tumultibus aversionum.[1] *In corde meo abscondi
eloquia tua,* non in ore tantum iactavi, ut qui magis docti coram hominibus
quam sancti coram Deo haberi volunt: *ut non peccem tibi,* non ut sapiens
V. 12. placerem hominibus. Quia *Benedictus es domine,* solus tu laudandus es,
non ego benedici debeo ab hominibus: *doce me* tu ipse intus per spiritum
et per ministerium foris *iustificationes tuas,* scil. cum prius absconderim et
V. 13. a te doctus fuero:[2] tunc demum et propter alios *In labiis meis:*[3] *pronunciavi*
V. 14. foras nunciavi *omnia iudicia* verba crucis tue *oris tui,* que tu dixisti. *In
via* exercitio et opere *testimoniorum tuorum* verborum, quibus testatus es
futuram gloriam, *delectatus sum,* quia infinitum bonum habent in spe: *sicut*
V. 15. *in omnibus divitiis* totius mundi solent gaudere.[4] *In mandatis tuis* narrando
et predicando *exercebor:*[5] *et consyderabo* diligenter cogitabo *vias tuas* euan-
V. 16. gelicas, quibus ad te venimus a nostris viis. *In iustificationibus tuis* i. e.
eisdem mandatis, que coram te iustificant, *meditabor* intime cogitabo: *non
obliviscar sermones tuos,* i. e. utinam, vel: etiamsi loqui et agere non possim,
ut in carceribus fit.

GLOSSA: [1] Expertus scit, quid iste psalmus oret. [2] Nolo quod Moses
me docet, non enim eloquens ab heri et nudius tercius. [3] Quia nisi quis primo
in secreto cordis a Deo doceatur, perverse in publico docet alios. [4] Similitudo,
non autem equalitas est, q. d. sicut in divitiis solent gaudere carnales et ne-
quaquam dolere: ita ego multo magis in testimoniis tuis, non equaliter, sed
similiter, quia gaudium spiritus est incomparabile ad gaudium carnis. Unde
Ps. 19, 11. ps. 18 'Desiderabilia — non eque sed — supra aurum et lapidem etc.' [5] Hec
autem verba futuri temporis optative debent accipi in sensu morali, sed in sensu
prophetico, qui est literalis, indicative, quia hebraica lingua optativum non habet,
eo quod erat prophetissa futurarum tantummodo linguarum omnium.

---

12 docti quam coram 16 tuis

[1]) Luther denkt wohl an das „defervuisse adulescentiam" Ter. Adelphi 152.

GIMEL.

Retribue[1] i. e. retributionem fac eorum, que amisi per peccatum, bona v. 17.
tua pro malis meis *servo tuo,* quia servus tuus, populus Ecclesie tue: *vivifica*
me per gratiam fidei in spiritu *et custodiam,* sic vivens ut proposui, mortui
enim non possunt custodire, *sermones tuos. Revela* per lucem fidei *oculos* v. 18.
meos mentis, qui sunt mei proprie, non bestiarum: *et consyderabo* illustratus
scil. *mirabilia de lege tua,* quia sicut Christus, ita et verbum eius est mirabile,
scil. Euangelium. *Incola ego sum in terra,* q. d. necesse habeo illuminari v. 19.
et gratificari, quia non angelus, sed homo: *non abscondas* i. e. abscondi per-
mittas, quod angeli in celo non habent timere, *a me mandata tua.* Et hoc v. 20.
facias, quia *Concupivit* spirituali concupiscentia, illi autem contempserunt,
anima mea, caro enim contrarie concupiscit, *desyderare iustificationes tuas,*
quia in hac vita non attingimus perfecte, ideo semper in via, semper in
desiderio esse oportet: *in omni tempore* prospero et adverso. *Increpasti* v. 21.
personaliter et per Apostolos *superbos*[2] sive solum tales, quia defendunt sua
peccata: *maledicti* scil. in spiritu sine gratia *qui declinant* per superbiam
et propriam iustitiam *a mandatis tuis* eadem fastidientes. Ne similis eorum v. 22.
efficiar, *Aufer a me* Ecclesia tua *obprobrium* supple activum, ne aliis oppro-
brium inferam, *et contemptum,* ne alios contemnam sicut illi:[3] *quia testimonia*
tua, a quibus isti superbi declinant, *exquisivi. Etenim sederunt* in iudiciis v. 23.
et tribunatibus *principes* Iudeorum et gentium *et adversum me* pro per-
ditione Ecclesie *loquebantur* consiliando: *servus autem tuus* populus Ecclesie
tue *exercebatur* loquendo et tractando eas *in iustificationibus tuis,* non
adversum eos, sicut ipsi adversum me. *Nam et testimonia tua,* non vindicta v. 24.
et perditio illorum, sicut ipsorum est de me, *meditatio mea est: et con-*
silium meum iustificationes tuæ, est quod illas tantum habemus in actu: con-
silium autem eorum, i. e. consultatio, tractatus cum fidelibus meis est per-
secutiones mee.

GLOSSA: [1] Supra agnovit facienda et omittenda simulque proposuit facere et omittere. Sed quia sine Dei gratia utrunque est impossibile, ideo nunc petit auxilium gratie Dei, ut quod agnovit et proposuit, perficiat et plenius agnoscat. Et est sicut totus psalmus vox totius humane nature et cuiuslibet fidelis, maxime, ut dictum est, primitive [Ecclesie]. [2] Humiles enim peccatores venit salvos facere. Hoc primum de Iudeis prophetice dicit et hereticis, moraliter de motibus superbie, qui sic sunt invadendi. [3] B. Augustinus passive exponit, q. d. ostende superbis gloriam et dignitatem, ut sic et ipsi quoque convertantur. Et ita auferri ab Ecclesia opprobrium est ab iis auferri, qui inferunt, et hoc in bonitate.

33 Ecclesie fehlt 35 inuādendi

DALETH.

V. 25. *Adhæsit*[1] affectu carnali *pavimento* carni, que est terra, hebr. 'pulveri', *anima mea:*[2] ergo *vivifica me* per gratie augmentum *secundum verbum tuum* secundum regulam Euangelii tui, vel secundum promissum, non secundum
V. 26. meritum. *Vias meas* supple malas *enunciavi* confessus sum, non excusavi, *et* ideo *exaudisti me* delendo eas, ideo tuas doce me: *doce me,* ut noverim
V. 27. opere, *iustificationes tuas* vias tuas pro meis. *Viam iustificationum tuarum instrue me,* i. e. intelligere me fac, sic enim grecus habet: *et exercebor*[3] loquar
V. 28. et predicabo *in mirabilibus tuis,* que sunt iustificationes tue. *Dormitavit* pigra fuit ad bonum spiritus *anima mea præ tedio,* hoc fit propter corpus corruptibile et infirmum: *confirma me,* quia se sola obdormiret in peccatum,
V. 29. *in verbis tuis* euangelicis gratia plenis.[4] *Viam iniquitatis* i. e. proprie iustitie, *amove a me,* sicut supra dixit 'aufer a me etc.': *et de lege tua,* quia extra legem suam viventibus non est spes misericordie, q. d. nolo singulari lege
V. 30. vivens tuam misericordiam sperare, *miserere mei* gratiam tuam dona. *Viam veritatis* i. e. fidei *elegi* dimissa via vanitatis et litere: *iudicia tua* Euangelia

GLOSSA: *1* Qualis est modus Ecclesie procedentis usque ad futuram gloriam, talis est cuiuslibet anime proficientis usque ad perfectionem. Ideo sicut Ecclesia semper alios et alios producit, ita anima semper alia et alia opera bona procreat. Et ideo in hoc quoque psalmo semper alia et alia petitio repetitur, que tamen
Hohel. 2, 13. idem petivit. Sic in Canticis: 'Ficus protulit grossos suos'. *2* Quia secundum b. Augustinum quantumlibet quis profecerit in via Dei, habet tamen affectum carnis ad terrena. Unde vita hominis est tentatio super terram, sicut Apostolus
Röm. 7, 18. Gal. 5, 17. Ro. 7. et Gal. 5 'Caro contra spiritum etc.' 'Non habitat in me bonum'. Vel dicitur hoc pro corpore simulato Ecclesie, scilicet qui sunt numero tantum fideles,
non merito, sicut et multa alia. *3* Hoc { V. 15. 'Exercebor' supra / V. 23. 'Exercebatur' / 'Exercebor' hic } in hebr. pro 'loqui' ponitur[1] fere per totum psalterium, secundum antiquam translationem pro 'garrire' sicut avicule solent, q. d. Sicut avicule suos garritus frequentant et miscent, ita Ecclesia continue tuos sermones versat in ore cum iucunditate et letitia sicut avicule. *4* Habent enim verba Christi non tantum vim docendi, sed etiam
Ps. 45, 3. Jes. 50, 4. excitandi [movendi]. Quia 'diffusa est gratia in labiis eius'. Unde Isaie 50: 'Dominus dedit mihi linguam eruditam, ut sciam sustentare eum, qui lassus est,
Hebr. 1, 3. verbo'. Nudo scil. verbo omnia sustentat et portat Hebr. 1. Non ait: 'diffusa est lux in labiis tuis', quia non solum docet, sed et afficit. — Tria sunt boni oratoris, et { docere / delectari / flectere. }

---

8 grecus verschrieben für hebreus, denn Luther citirt die Übersetzung des Psalt. iuxta Hebr.
31 sic avicule 33 movendi übergeschrieben

[1]) שִׂיחַ im Psalt. iuxta Hebr. V. 27 mit loqui, sonst (V. 15 u. 23) mit meditari übersetzt. Das Psalt. Vetus bei Faber Stapulensis übersetzt V. 15: „In mandatis tuis garriam".

seu verba crucis *non sum oblitus. Adhæsi* affectu spirituali *testimoniis tuis* V. 31.
euangelicis *domine: noli me confundere* scil. non exaudiendo vel condemnando.
Viam mandatorum tuorum cucurri, magno affectu perfeci, implevi: non meis V. 32.
viribus, sed tuis, scilicet *cum dilatasti cor meum* latitudine gratie et consolationis.

HE.

Legem[1] novam, quam tu solus docere potes, *pone mihi* spirituali tuo V. 33.
populo, *domine, viam iustificationum tuarum,* non iustificationum Mosi vel
humanarum, que non faciunt perfectum: *et exquiram ea semper,* quia nulla
lex humana potest durare semper. *Da mihi intellectum,* quia lex Euangelii V. 34.
solo intellectu percipitur, quia solum invisibilia promittit, lex autem Mosi
sensum tantummodo ducebat, *et scrutabor legem tuam* euangelicam, quia alias
scrutari non potest: *et custodiam illam in toto corde meo,* litera autem potest
custodiri sine corde, sed tantum opere. *Deduc me* proficientem, et postquam V. 35.
incepero, non deseras me, sed deduc, ut supra 'Iustificationes tuas custodiam,
non me derelinquas', *in semita mandatorum tuorum* euangelicorum: *quia
ipsam volui,* i. e. voluntarius in ea fui, non coactus sicut literales. *Inclina* V. 36.
humilia vel intus inclina *cor meum,* quod ex se superbit in sensu suo et
erectum est, *in testimonia tua et non in avariciam,* in quam inclinantur et
quam sapiunt, qui literam sapiunt, quia propter bona terrena legem servant.
Averte ad veritatem tuam *oculos meos* mentis mee, *ne videant,* quia tunc V. 37.
non intelligunt, sed vident, *vanitatem* i. e. literam sine spiritu: sed potius
in via tua euangelica *vivifica me.*[2] *Statue* perpetua firmitate, destituens V. 38.
legem Mosi, *servo tuo* populo fideli *eloquium tuum* non eloquium Mosi: *in
timore tuo,* non in timore servili. *Amputa* aufer scilicet, ut non timeam V. 39.
illud, *obprobrium meum* vituperium de verbo tuo mihi obiecto, *quod suspicatus
sum* i. e. timui, q. d. fac me non timere opprobrium crucis tue:[3] *quia iudicia
tua* ipsa verba crucis carnem iudicantia *iocunda* bona et suavia.[4] Et ideo V. 40.
Ecce concupivi concupiscentia spirituali *mandata tua:* et *in equitate tua*
iustitia fidei, que omnibus est equaliter oblata sine personarum acceptione,
vivifica me.

GLOSSA: [1] Quia lex nova latebat clausa in veteri lege et expectabatur produci et revelari per Christum venturum, ideo totius huius psalmi intentio est (ut dixi) petere Christi adventum et revelationem euangelice legis. Unde ait: 'Non abscondas a me mandata': Iudeis enim, qui literam tenent, usque hodie
manet absconditum Euangelium et opertum, ut 2. Cor. 3 et 4 ait Apostolus. 2. Cor. 3, 14. 4, 3.
Eodem modo et hereticis est abscondita lex spiritualis euangelica ambulantibus
in sensu inflato carnis sue. [2] Quia Ioh. 6. 'Verba mea vita et spiritus Joh. 6, 63.
sunt'. Verba autem Mosi litera et mors, quia lex occidit secundum Apostolum. Röm. 7, 11.
[3] Gal. 6. 'Volunt vos circuncidi, tantum ut crucis Christi persecutionem non Gal. 6, 12.
patiantur'. [4] Quantumvis ipsi aspera, opprobriosa estiment, tamen sunt in spiritu suavia.

VAV.

V. 41. *Et veniat,* sicut expecto, *super me* populum tuum *misericordia tua* gratia
in Christo promissa, *domine: salutare tuum* i. e. Christus tuus *secundum*
V. 42. *eloquium tuum,* i. e. sicut promisisti, non sicut meruimus. *Et* supple tunc
respondebo rationem reddendo de fide mea *exprobrantibus mihi,* qui mihi
humilitatem et ignominiam crucis exprobrant, sicut fecit S. Agatha coram
Quintiano, *verbum* supple bonum et suave reddens, non opprobrium: *quia*
speravi contemnendo hanc vitam *in sermonibus tuis* euangelicis promittentibus
V. 43. vitam eternam.[1] *Et ne auferas* immo maxime tribuas *de ore meo,* ut scil.
semper loquar, *verbum* euangelicum *veritatis usquequaque* omnino seu ullo
modo: *quia in iudiciis tuis* verbis euangelii vel passionibus euangelicis
V. 44. *supersperavi* plus quam ante speravi, ut ea impleas tandem. *Et custodiam*
legem tuam euangelicam *semper,* ut supra: *in sæculum et in sæculum sæculi*
V. 45. de uno in aliud sine fine, quia lex gratie est eterna. *Et ambulabam* in
conversatione mea *in latitudine* spiritus et conscientie: *quia mandata tua*
exquisivi, quia sunt mandata libertatis et gratie, ideo dilatant animam im-
V. 46. plentis eam. *Et loquebar* predicando eadem *in testimoniis tuis in conspectu*
regum coram principibus Iudeorum et gentium: *et non confundebar,* immo
Weish. Sal. 8, 10. maxime glorificabar,[2] sicut Sap. 8 dicitur: 'Habebo propter hanc, scil.
V. 47. sapientiam, claritatem ad turbas et honorem apud seniores'. *Et meditabar*
in mandatis tuis euangelicis et gratie: *quae dilexi,* quia desiderabilia super
Ps. 19, 11. V. 48. aurum ps. 18. *Et levavi manus meas* non tantum os vel linguam, quia ardua
sunt opera et coelestia legis Christi, ideo levare oportet manus, remissa
enim manus deorsum operatur terrena, elevata autem sursum operatur coe-
lestia: etiam quia calicem Domini bibere precipue arduum est, et tamen ea
diligere facit etiam levare manus ad ea, *ad mandata*[3] *tua quæ dilexi,*
mandata autem Mosi sunt odibilia: *et exercebor* loquar et tractabo eas *in*
iustificationibus tuis.

GLOSSA: [1] Ideo enim confidenter sancti opprobria portant crucis Christi et nihilominus humiliter rationem reddunt, quia meliora bona sperant, quam sint ea, in quibus opprobria sustinent. Ideo facile non tantummodo contemnunt, sed etiam opprobrium propter talem contemptum suscipiunt tanquam certi de aliis. Facile enim est irrisionem sustinere de stultitia in vilibus, dum certus est
Matth. 10, 20. de preciosis. [2] Sic promisit Matth. 10 'Non enim vos estis, qui loquimini'.
Luc. 21, 15. Et iterum 'Ego dabo vobis os et sapientiam'. [3] 'Mandata' pluraliter dicit, quia et facienda sunt ardua, similiter et pacienda. Utraque enim precipiuntur in euangelio: bona facere et mala pati, utrunque heroico more et extremo et summo posse atque velle, ut in martyribus.

---

3 promisso 15 Hinter conscientie steht quod

ZAIN.

Memor esto, ut scil. tandem impleas, *verbi tui* de gratia et gloria, pro- V. 49.
missi tui de eterna vita *servo tuo* populo tuo fideli: *in quo* verbo promis-
sionis, in qua promissione *mihi spem dedisti* nondum autem rem. Et *Hæc* V. 50.
spes, quia certa est, Deus enim verax est in promissis, *me consolata est in*
humilitate mea, afflictione, quia Sancti in passionibus propter spem vite
eterne non solum patientes, sed etiam gaudentes et consolati: *quia eloquium*
tuum promissum tuum in Euangelio: 'Gaudete et exultate, quoniam merces Matth. 5, 12.
vestra [etc.]' *vivificavit me,* qui mortificor a persecutoribus.[1] *Superbi* Iudei V. 51.
primum et gentes *inique agebant* me persequendo vel potius suam legem
statuendo *usquequaque* nimis: *a lege autem tua non declinavi,* quod tamen
illi intendebant persequendo, immo eo magis appropinquavi. *Memor*[2] *fui* V. 52.
iudiciorum tuorum a sæculo,[3] *domine,* que in patribus ostendisti olim libe-
rando eos a persecutoribus et exaltando: *et consolatus sum,* quia similes sotii V. 53.
passionum etiam consolationum erunt 2. Cor. 1. Non quod delecter in per- 2. Cor. 1, 7.
ditione malorum, immo *Defectio tenuit me,* i. e. nimio zelo dolui propter
eorum perditionem,[4] licet inique agant, tamen *pro peccatoribus derelinquentibus*
legem tuam, ut infra: 'tabescere me fecit zelus meus, quia non custodierunt etc. V. 139. 158.
Vidi prevaricantes et tabescebam, quia eloquia tua non custodierunt', non
quia persequuntur, sed quia derelinquunt legem. *Cantabiles* propter talem
consolationem iucunde et dulces *mihi erant iustificationes* euangelice *tuæ:* V. 54.
in loco peregrinationis meæ, in Ecclesia militante, que est domus peregri-
nationis, Ecclesia autem Beatorum domus permansionis. *Memor fui,* ubi V. 55.
tamen solent oblivisci alii, *nocte* literali et spirituali *nominis tui domine: et*
etiam nocte *custodivi legem tuam,* quod non fit dominis seculi, quibus non

GLOSSA: [1] q. d. in carne mortificor, sed in anima per verbum tuum et
spem vivo. Et hec est consolatio mea. [2] Atque etiam sum recordatus pro
maiore mei confortatione et consolatione. Sic enim exemplis maiorum Apostolus
Hebr. 11. suadet fidem et patientiam in spe futurorum. Et Matthathias filios Hebr. 11, 2 f.
suos Mach. 1. Et Iudith Betulienses: 'Recordamini quomodo salvi facti sunt 1 Macc. 2, 51 f. Judith 8, 21 f.
patres nostri, et nunc clamemus in celum et miserebitur nostri', q. d. non quo- (Vulg.)
modo illi perditi sunt, sed quomodo salvi isti facti sunt. Quia non delector in Vgl. Tob. 3,
perditione illorum, immo defectio tenet me peccatoribus derelinquentibus [legem], 22. (Vulg.)
sed iudicia illa consolantur me, quibus illos salvasti. Ideo cantabiles mihi sunt,
quia consolatus non tantum narrare, sed et cantare libet, non tantum in die,
sed etiam nocte memorem esse tui. [3] 'A seculo' potest cum 'domine' melius
construi. Et sensus est: O Domine, qui es ab eterno, tuorum iudiciorum fui
memor. [4] Sancti enim dum gaudent in suis passionibus, magis dolent per-
secutorum miseriam, quam suam passionem. Quia ipsi in corpore, isti in anima
perduntur, ipsi temporaliter, illi eternaliter.

---

9 etc. fehlt 83 legem fehlt

V. 56. spiritu sed corpore servitur. *Hæc*[1] i. e. hoc totum, supple ideo, *facta est*
mihi, quod memor fui, et custodivi, quod spem, consolationem etc. supra-
dicta: *quia iustificationes* euangelicas *tuas exquisivi* i. e. interiori spiritu
quesivi, non in superficie litere, ut hypocrite.

HETH.

V. 57. *Portio mea* pars et hereditas mea, q. d. in hac vita nil habeo nisi te,
V. 58. *domine:*[2] *dixi* firmiter proposui *custodire legem tuam.* Et pro hoc *Deprecatus*
sum faciem tuam in spiritu, qui solus videt per fidem Domini faciem, alii
Sprichw. 1, 28 (?). autem dorsum eius precantur, Prover. 1.[3] *in toto corde meo,* non dimidio,
aut ore tantum: *miserere mei* misericordiam presta mihi *secundum eloquium*
tuum, i. e. verbum promissionis, quia misericordia tantum ex promisso et
V. 59. non ex merito datur. *Cogitavi vias meas* consideravi, ut odirem et averterem
ab eis: *et converti* a meis viis *pedes meos,* supple cordis et mentis, *in testi-*
V. 60. *monia tua* euangelica, que sunt futurorum, non presentium. *Paratus sum,*
i. e. promptus et festinus fui, quod facit gratia, ubi litera tardat et invitos
reddit. Hebr. 'festinavi et non neglexi',¹ *et non sum turbatus* ullis adversi-
V. 61. tatibus, immo eo paratior: *ut custodiam mandata* euangelii *tua.* Et quidem
Funes comprehensiones in vinculis et carceribus, ut patet in legendis Aposto-
lorum et martyrum, *peccatorum* impiorum Iudeorum et gentium *circumplexi*
sunt me, ut me turbarent a custodia mandatorum: *et legem tuam non sum*
oblitus, quia licet captus et comprehensus non possit ire et operari secundum
2. Tim. 2, 9. euangelium, tamen loqui et cogitare potest. Unde Apostolus dicit (?): 'Verbum
V. 62. Dei non est alligatum'. *Media nocte,* quod ad literam facit Ecclesia,² *surgebam*
ad confitendum tibi, i. e. surgam in futuro, sicut omnia verba preteriti tem-
poris superius dicta pro futuris prophetice accipiuntur: *super iudicia* verba

GLOSSA: [1] Istud pronomen 'hec' pro neutro genere accipi debet quia
non habet quod referri possit propinquum. Hebreum enim non habet neutrum
genus: sed et in greco non potest 'legem' referre, que est generis masculini. Vel
refertur ad 'noctem', ut sit sensus: Nox adversitatis facta est mihi, quia custo-
2. Tim. 3, 12. divi legem tuam. Omnes enim, qui pie vivere volunt, persecutionem patientur.
Tercio sic: Nox, i. e. ignorantia visibilium per contemptum facta est mihi, quia
Hiob 3, 1. factus sum spiritualium cognitor: que nox contraria est diei, cui maledicit Iob 3.
Ps. 42, 9. Et ps. 42 'In die mandavit Dominus misericordiam suam et nocte canticum eius',
Ps. 92, 3. i. e. in tenebris salutaribus et in die spirituali. Item ps. 91. 'Ad annunciandum
Ps. 19, 3. mane misericordiam tuam et veritatem tuam per noctem'. Et ps. 18. 'Dies diei
Ps. 139, 12. eructat verbum et nox nocti indicat scientiam'. Ps. 138. 'Nox sicut dies illumi-
nabitur'. [2] Non lucrum pro portione mea quesivi seu dorsum tuum, que
sunt temporalia. [3] Vel 'faciem tuam', i. e. adventum tuum, non dorsum,
i. e. recessum tuum.

---

4 no 6 te fehlt 22 dicit unleserlich

¹) Psalt. iuxta Hebr. ²) In dem Officium nocturnum der Klöster und Collegiatstifter.

crucis tue *iustificationis tuæ,*[1] quia sic iudicans iustificas me. *Particeps ego* V. 63.
sum, quia Ecclesia est vivum corpus, in quo participant omnes omnibus,[2]
omnium timentium te filiali timore: *et custodientium mandata tua,* eorum
qui fuerunt, sunt et futuri sunt, loquitur enim Ecclesia primitiva. *Miseri-* V. 64.
cordia tua, gratia per spiritum sanctum effusa merito passionis tue, *domine,*
plena est terra, ut patet experientia, quia ubique abundat gratia dei: ergo nunc
iustificationes tuas euangelicas *doce me* tu ipse intus et foris per ministerium,
i. e. docebis.

TETH.

Bonitatem fecisti, i. e. filium in carnem misisti, *cum servo tuo* populo V. 65.
tuo fideli *domine:*[3] *secundum verbum tuum* promissum tuum, quia 'fecisti'
inquit, non 'reddidisti iustitiam'. Contra Semeiam: 'Non erit ei vir sedens Jerem. 29, 32.
in medio populi huius: et non videbit bonum, quod ego faciam populo meo,
ait Dominus'. *Bonitatem* i. e. Christum seu Euangelium Christi *et disciplinam* V. 66.
idem euangelium, quod castigat carnem, *et scientiam,* que fit non nisi ex fide
prehabita,[4] unde sequitur *doce* per spiritum sanctum *me* populum tuum: *quia*
mandatis tuis euangelicis, quibus superbi Iudei non crediderunt, *credidi,* ut
patet in Apostolis. *Priusquam humiliarer* a sensu proprio, captivus in sensu V. 67.
fidei, *ego deliqui* eram iniustus, quia sola obedientia credendi iustificat Ro. 11: Röm. 10, 13. 16.
propterea eloquium tuum euangelicum *custodivi*[5] verbo et opere, fide firma,

GLOSSA: [1] Iudicia iustitie primo sunt passiones Christi, quibus iustificamur effective, secundo moraliter sunt afflictiones in carne et concrucifixiones Christi exemplares, que similiter iustificant, tercio verba Euangelii, que carnem crucifigunt cum concupiscentiis suis. Nam iudicia condemnationis sunt punitiones impiorum, que non sunt iucunda. [2] Inde communio sanctorum. Una fides, unus Dominus, una Ecclesia: omnia sunt eadem omnibus. [3] Quia 'visitavit Luc. 1, 78. 70.
nos oriens ex alto', non sicut meruimus, sed 'sicut locutus est per os sanctorum,
qui a seculo sunt prophete'. Luce 1. Et b. Virgo: 'Recordatus misericordie sue, Luc. 1, 54. 55.
sicut locutus est ad Abraam patrem nostrum'. Miche ult. 'Dabis misericordiam Micha 7, 20.
Abraham et veritatem Iacob, sicut iurasti a diebus antiquis'. Et iterum 'Ad Luc. 1, 72.
faciendam misericordiam cum patribus nostris'. [4] Quia nec Christum nec verbum eius ullus unquam intelligit nisi de celo illuminatus. Unde ad Petrum:
'Beatus es Simon Bariona, quia caro et sanguis non revelavit tibi'. Et Ioh. 6. Matth. 16, 17. Joh. 6, 44. 45.
'Nemo venit ad me, nisi pater meus traxerit illum'. Et iterum: 'Erunt omnes docibiles dei etc.' Ideo petit hic spiritus populi fidelis, ne Christi incarnatio frustra sit, que est summa bonitas Dei, sicut ceteris superbis fuit d. [5] Hebr. sic: 'Antequam audirem (scil. Euangelium), ignoravi (scil. spiritum): nunc autem eloquium tuum custodivi'.[1] Elegans hec sententia.

---

28 Vulg. prophetarum   30 Abraha   36 d. = dicens? der Satz ist aber nicht weiter geschrieben

1) Psalt. iuxta Hebr.

V. 68. que iustificat. *Bonus* non secundum iustitiam nobiscum agens *es tu: et in*
bonitate tua, non in iustitia et potestate, sicut damnatos tandem docebit,
doce me iustificationes tuas euangelicas. Hebr. 'Bonus tu et beneficus: doce
V. 69. me etc.'[1] *Multiplicata est* in variis dogmatibus *super me,* i. e. prevaluit
mihi *iniquitas* i. e. iniqua traditio et iustitia *superborum* Iudeorum in sensu
litere et carnis:[1] *ego autem,* licet illi nollent, *in toto corde* omni affectu, non
seductus ab illis, *scrutabor mandata tua,* i. e. spiritum intus latentem queram.
V. 70. *Coagulatum est* incrassatum et ingravatum per incredulitatem *sicut lac cor*
eorum supple superborum:[2] *ego vero* populus credulus *legem tuam* euangelicam,
licet cruciet carnem, *meditatus sum,* que elevat et attenuem sensum facit
V. 71. mentis. Quia ut sequitur, *Bonum mihi* salutare et suave spiritui, i. e. con-
solatorium et dulce, *quia humiliasti me* afflixisti secundum exteriorem homi-
nem: *ut discam iustificationes tuas,* quia per hoc discitur, quod promissa
V. 72. euangelii non sunt ad extra, sed ad intra et eterna. Ideo nunc scio, quod
Bonum mihi lex oris tui euangelii per os carnis tue promulgata: *super milia*
auri et argenti, i. e. super omnia exteriora bona, in quibus me humiliasti
potius, ut exaltares in illis et consolareris.

IOTH.

V. 73. *Manus tuæ*[3] i. e. potestas tua divina *fecerunt* ex nihilo secundum
animam *me* populum tuum *et plasmaverunt me,* secundum corpus, de terra
sicut figulus et plastes ex luto: *da mihi* per spiritum *intellectum* scil. fidei,
qui est invisibilium, *ut discam mandata tua* et sic scientiam, ut supra dixit.

Röm. 10, 21. GLOSSA: [1] q. d. Non potui eos convertere, ut Ro. 11. queritur Apostolus.
Hebr. sic: 'Applicabant mihi mendacium superbi',[2] i. e. volebant me docere con-
traria veritati fidei. Et hoc idem est quod 'Multiplicata est iniquitas super me'.
[2] Quia de figura legis fecerunt mendacium. — Ex hebraico textu iste versus 6.
'Coagulatum est sicut lac' mihi intelligitur de lacte coagulato non in materiam
caseorum, que infra subsidet, sed in adipem illum superiorem.[3] Unde butyrum
Jes. 7, 22. significat, que res et in bono accipitur: Isaie 5 'pre ubertate lactis comedit
5. Mos. 32, 13. 14. butyrum'. Item Deut. 32 'Ut sugeret mel de petra, butyrum de gregibus'. In
Ps. 55, 22. malo, ut ps. 54 'Leniverunt plus quam butyra os suum', ubi nos habemus:
'Divisi sunt ab ira vultus eius'.[4] Ita hic: Cor eorum incrassatum est et impin-
guatum, scil. butyraceo adipe, i. e. mollitie carnalis sensus, propter quam Euan-
gelium crucis est eis asperum et non bonum. Ideo sequitur: Bonum mihi, quia
humiliasti me, sed non illis. [3] Una est manus et potestas Dei, sed quia
multa facit et creat, ideo pluraliter exprimitur. Posset tamen spiritualiter intelligi
de operationibus Apostolorum, qui sunt manus Christi: qui formaverunt Ecclesiam.

30 In malo v̄t

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr. [3]) Vergl. Psalt. iuxta Hebr.:
„Incrassatum est velut adeps cor eorum“. [4]) Vergl. Bd. III 573 Anm. 3.

Qui timent te filiali timore, qui est spiritualium, *videbunt me*[1] licet humiliatum V. 74.
secundum corpus *et lætabuntur* supple in te, quod mihi tanta dedisti: *quia*
in verba tua euangelica promissa *supersperavi,* scil. totus in spe vivo, nihil
aliud hic habens. Etenim quod superbi ignorant, ego *Cognovi domine, quia* V. 75.
æquitas iusta sunt *iudicia tua* verba crucis et per hoc ipsa crucifixio veteris
hominis:[2] *et in veritate tua,* licet hominibus appareat falsum, *humiliasti me*
afflixisti, ut sic tibi concrucifigar. *Fiat misericordia tua* gratia tua intus V. 76.
in spiritu, *ut consoletur me* intus, qui affligor foris: *secundum eloquium tuum*
promissum tuum *servo tuo* populo tuo. *Veniant mihi,* quia afferre nos non V. 77.
possumus, sed expectare venientes, *miserationes*[3] *tuæ et vivam,* i. e. in vita
spirituali perseverabo: *quia lex tua* euangelica, que vivificat, *meditatio mea*
est. Utinam *Confundantur* salutari confusione *superbi,* in sensu suo inflati, V. 78.
et sic ipsi quoque humiliarentur, *quia iniuste iniquitatem* persecutionem
fecerunt in me, quoniam inique contriverunt me, quia scilicet propter veri-
tatem et fidem, propter quam potius me diligere debuerunt et seipsos propter
sensum suum odisse et persequi: *ego autem,* quantumlibet me persequantur,
non ideo tacebo, *exercebor,* i. e. loquar et predicabo *in mandatis tuis. Con-* V. 79.
vertantur per illustrationem fidei in predicatione mea *mihi* ad me in veri-
tatem Ecclesie *timentes te,* qui inter eos sunt:[4] *et qui noverunt* licet imper-
fecte, vel affectu noverunt, *testimonia tua. Fiat cor meum,* non tantum V. 80.
manus et os, sicut in lege Mosi, *immaculatum in iustificationibus tuis* euan-
gelicis, que etiam cor purificant per fidem, Act. 15. 'fide purificans corda Apgsch. 15, 9.
eorum', *ut non confundar* scil. coram te de sordibus in facie anime, i. e.
ignorantia et errore sine fide.

CAPH.

Defecit[5] nimio desiderio *in salutare tuum* i. e. salutem tuam, que est V. 81.
spiritualis et eterna, *anima mea: et in verbum tuum* promissum euangelicum

GLOSSA: [1] q. d. Contemptibilis quidem ero propter fidem tuam, et qui te non timent, me fastidient et indignabuntur mihi, quod non rem presentem quero, sed futuram spero. Verum qui te timent, ipsi scient et ideo letabantur. [2] Ista sunt iudicia iustitie seu iustificationis, non damnationis: que sunt abyssus multa, quia abscondita intus. Et sunt equitas, quia equum est spiritum preferre carni et litere. Econtra iniquitas [est] carnem preferre spiritui cum iustitiis suis.
Iudicia etiam hic pro verbis dei accipi possunt, ut supra 'iudicia tua iucunda'. V. 39.
Et 'exultaverunt filie Iude propter iudicia tua, domine'. [3] i. e. misericordie et Ps. 97, 8.
gratie prime augmenta et profectus. Ioh. 1. 'Gratiam pro gratia'. [4] Vult Joh. 1, 16.
dicere: quia multi boni erant inter superbos Iudeos, qui tamen nondum revelatum spiritum intelligebant, sed in simplicitate Deum timebant. [5] Est vox populi
fidelis circa tempus Christi sicut ps. 11. — Iste octonarius est querela populi Ps. 12.
fidelis de afflictione exterioris hominis querentis consolationem interioris.

22 purificant per fide 33 est fehlt

supersperavi, propter quam spem omnia bona mundi contempsi et mala pertuli.
V. 82. Ideo *Defecerunt* nimium expectando *oculi mei* mentis mee *in eloquium tuum*
euangelium, ut reveletur: *dicentes quoniam consolaberis*[1] *me,* quia contristant
V. 83. me corruptores eloquii tui, sive scribe et pharisei. *Quia factus sum* secun-
dum hominem exteriorem in omnibus pressuris et persecutionibus[2] *sicut uter*
in pruina,[3] qui inutilis est ad usum transferendi vini aut servandi: et tamen
in iis omnibus *iustificationes tuas* euangelicas *non sum oblitus* sicut multi,
1. Cor. 1, 18. quibus verbum crucis est stultitia et scandalum pereuntibus 1. Cor. 1. Hebr.
sic: 'Sicut uter in fumo'.[1] Et est idem sensus, quia sicut calor et fumus
[concupiscentia carnis] utrem macerat, siccat et constringit, ita et frigus
[amoris Dei] idem facit. Quod totum facit exteriori homini crux Christi et
V. 84. labor penitentie et martyrium etc. *Quot sunt dies servi tui* populi tui?
q. d. quam diu expectabo adventum tuum et gratie tue? *quando facies de*
persequentibus me superbis scribis et eorum consortibus *iudicium* vindictam?
V. 85. *Narraverunt mihi iniqui* scribe et pharisei, superbi literales *fabulationes*
sua dogmata: *sed non ut lex tua,* quia non habent spiritum et vitam legis
V. 86. tue.[4] *Omnia* etenim, non tantum aliqua, quod et in eorum quoque fit man-
datis, *mandata tua veritas,* sed eorum multa sunt falsitas: *iniqui persecuti*
sunt me propter veritatem legis tue, quam querunt subvertere, *adiuva me,* ut

Jes. 66, 13. GLOSSA: [1] Isaie 66 'Ego consolabor vos, et in Ierusalem consolabimini etc.'
[2] Vel melius ad literam, i. e. exhaustus, contractus est populus spiritualis intelli-
Ps. 12, 2. gentie ut ps. 11. [3] i. e. contemptus et totus literalis factus, sicut et Scriptura
Matth. 9, 17. per eosdem. Matth. 9 'Nemo mittit vinum novum in utres veteres'.

Uter in pruina:
- Primo est, quod spiritualis populus pene ad nihilum exhaustus est in synagoga, ita ut amplius velut mutilis videretur factus ad usum vini, i. e. spiritualis intelligentie propter frigidas et
Ps. 12, 2. fumosas glosas scribarum etc. ps. 11. 'Quoniam defecit sanctus,
V. 87. diminute sunt veritates a filiis hominum', sicut hic 'paulominus [etc.]'
- Secundo est, quod secundum exteriorem factus est ut in glosa.
- Tercio quod licet sit in se uter utilis et vinosus, tamen perfidis erat quasi inutilis uter.
- Quarto quia Scriptura quoque hec verba de se potest dicere et quelibet anima moraliter, que spiritum amiserit in tentatione quacunque.

V. 69. [4] Eiusdem sententie cum versu isto: 'Multiplicata est super me iniquitas superborum', i. e. fabricaverunt, composuerunt super me falsum, mendacium etc. Hebr. 'foderunt mihi superbi foveas, que non erant iuxta legem tuam'.[2]

---

10 u. 11 Das in Klammern Gesetzte ist übergeschrieben 25 factum 33 dice

[1]) So das Psalt. conciliatum bei Faber Stapul. Vergl. die Erklärung, die dieser giebt: „Ut uter in pruina rugatur, ut in fumo nigrescit, contrahitur, siccatur: haud secus etc.“

[2]) Psalt. iuxta Hebr.

non in eoipso prevaleant. *Paulominus* pene vel quasi totum[1] *consummaverunt* V. 87.
me finiverunt, cessare fecerunt, aboleverunt *in terra,* quia in celo eo magis
abundo: *ego autem* propter tales passiones *non dereliqui mandata tua,* sed eo
magis apprehendi ea. Vel non secundum merita nostra, sed *Secundum miseri-* V. 88.
cordiam tuam vivifica me in homine interiori, sicut me secundum iudicium
mortificas in exteriori: *et custodiam* per illorum ministerium *testimonia oris
tui* Euangelia.

LAMED.

In æternum domine, quia non deficiet euangelium sicut lex, unde dicitur V. 89.
'euangelium eternum' in Apoc. *verbum tuum* euangelium *permanet,* licet ex- Offb. 14,6.
pellere querant ipsum, *in cælo* in Ecclesia et populo coelesti.[2] *In generatione* V. 90.
et generationem de una fidelium in aliam semper usque ad finem *veritas tua*[3]
Hebr. 'fides tua': *fundasti* supra firmam petram *terram* Ecclesiam, licet
tyranni eam nolint, *et permanet,* quia porte inferi non prevalent adversus Matth. 16,18.
eam. *Ordinatione tua* dispositione mirabili *perseverant,* licet heretici eos V. 91.
obfuscare nitantur, similiter et mali, *dies* illustres Ecclesie doctores et sancti:
quoniam omnia serviunt tibi, etiam mali et mala, que omnia cooperantur
sanctis: ideo potes ea sic ordinare, ut Ecclesiam tuam impugnent, sed non
expugnent, quia sunt omnia in manu tua, et non solum, sed etiam serviunt
tibi, scilicet etiam mala. *Nisi quia lex tua* euangelica vel spiritualis *medi-* V. 92.
tatio mea est, quia fides est victoria, que vincit mundum 1. Io. 5 et Eph. 6:[4] 1. Joh. 5,4. Eph. 6,16.
tunc forte perissem a fide cecidissem *in humilitate mea,* pressura, afflictione
a tyrannis et hereticis et malis. *Inæternum non obliviscar,* ut ineternum V. 93.
non peream, *iustificationes tuas: quia in ipsis vivificasti me* per spiritum
fidei, qui est in ipsis. *Tuus sum ego,* quem redemisti et quia te colo vero V. 94.
cultu, *salvum me fac* a Iudeis, tyrannis, hereticis et falsis Christianis: *quoniam
iustificationes tuas* intime spiritum in illis *exquisivi* exquisite quesivi.[5] *Me* V. 95.
expectaverunt desideraverunt *peccatores* Iudei, tyranni, heretici, *ut perderent
me* a fide et veritate scilicet secundum animam: *sed testimonia tua intellexi*

GLOSSA: [1] Quod potest intelligi quoad numerum, quia multos occiderunt
et disperserunt de Ecclesia. Vel quoad passionis qualitatem, quia ita eos afflixe-
runt, quod parum haberent potestatis, honoris, sanitatis et omnium, que in terra
haberi solent, sed omnibus pene privaverunt, ut patet in legendis Apostolorum
et martyrum. [2] Sic Isaie 59 'Spiritus meus, qui est in te, et verba mea, Jes. 59,21.
que posui in ore tuo, non recedent de ore tuo et de ore seminis tui amodo et
usque in sempiternum, dicit Dominus'. Et supra: 'Ne auferas de ore meo etc.' V. 43.
Et Dominus: 'Verba autem mea non transibunt'. Matth. 24. [3] Et bene Matth. 24,35.
'veritas', quia licet fides evacuetur, sed non veritas fidei. [4] Et infra: 'Nisi Ps. 124,1.
quia Dominus erat in nobis'. [5] Exod. 19. 'Eritis mihi in peculium de cunctis 2. Mos. 19,5.6.
gentibus et in regnum sacerdotale, gens sancta etc.'

---

1 consumaverunt 8 Lamech 33 solet

V. 96. spirituali intelligentia.[1] Et *Omnis consummationis* completionis legis et synagoge *vidi finem:* quoniam enim *latum mandatum tuum nimis,* quia spiritum dilatat, licet coartet carnem, illum consolando, hanc crucifigendo. Quia lex vetus defecit, ut esset nova.[2]

MEM.

V. 97. *Quomodo* id est quam valde *dilexi legem tuam* euangelicam, *domine:*
V. 98. *tota die meditatio mea est.* Meditatio autem in lege Dei facit ea que sequuntur,
scilicet: *Super inimicos meos* Iudeos et postea hereticos, quod tamen ipsi non
putant, *prudentem fecisti me* sapere fecisti, 'instruxisti' Hebr. *mandato tuo,*
Luc. 21, 15. sic enim promisit: 'Ego dabo vobis os et sapientiam, cui non poterunt etc.':
quia inæternum mihi est, i. e. quia spiritualis est, quod esse non potest
lex positiva: illis autem in litera et temporaliter est, quia non eius solidam
veritatem et spiritum, qui permanet, sed suum sensum [querunt], qui destruitur.
Ideo illis non est in eternum, sed in tempus, qui temporalia ex ipso mandato
V. 99. querunt.[3] *Super omnes docentes me* scribas, quos audiverunt Apostoli et
discipuli, antequam Christus doceret, *intellexi: quia testimonia tua* euangelica
V. 100. *meditatio mea est,* illi autem dogmata sua docebant. *Super senes* eosdem
Marc. 7, 3. 5. scilicet,[4] unde in Euangelio dicuntur 'traditiones seniorum', *intellexi: quia*
V. 101. *mandata tua,* non mandata hominum, *quæsivi. Ab omni via mala,* qualis
est et fuit illorum inimicorum, *prohibui pedes meos* anime mee vel spiritus:
V. 102. *ut custodiam verba tua* euangelica.[5] *A iudiciis tuis* verbis castigationis et
crucis tue *non declinavi* ut impatientes et carnales: *quia tu* ipse per spiritum
legem posuisti mihi, i. e. instruxisti me, ubi didici, quod licet foris sint

GLOSSA: [1] q. d. ideo ab eorum literali et humano sensu non sum seductus
V. 45. et perditus. [2] Supra: 'Et ambulabam in latitudine, quia mandata tua exquisivi'. Quando enim lex et synagoga pervenit usque ad summum et perfectum,
Jes. Sir. 18, 6. tunc coepit oriri lex et Ecclesia, sicut Ecclesiasticus ait: 'Homo cum consummaverit, tunc incipiet'. Sic omnia carnalia et temporalia, postquam venerint ad sui summum, perfectionem, et cum consummata fuerint, tunc incipiunt deficere et descendere, sicut ascenderunt ad verticem, q. d. omnis ascensus vidi descensum.
1. Cor. 2, 15. [3] 1. Cor. 3. 'Spiritualis omnia iudicat et ipse a nemine iudicatur'. [4] i. e. super
Hebr. 8, 13. literaliter sapientes, qui testamentum vetus docent. 'Quod enim senescit, prope
Matth. 15, 7–9. interitum est.' [5] Unde Matth. 15 Dominus ad Iudeos: 'Hipocrite, bene prophetavit de vobis Isaias dicens: hic populus labiis me honorat, cor autem eorum longe est a me. Sine causa autem colunt me, docentes doctrinas et mandata hominum'. Dicit autem ter idem et triplici nomine insignit, scil. 'Inimicos', 'docentes', 'senes'. 'Inimici', quia contraria fidei docent, scil. mendacia et perfidiam suam. 'Docentes', quia vanitatem docent et nudam literam. 'Senes', quia ritus et ceremonias quasdam decentes et exteriores tradebant tanquam maiores, sicut apud nos decreta Pontificum.

---

1 consumationis 7 lege d. 13 querunt fehlt

amara, tamen intus sunt dulcia: ideo forinseci declinant ab eis, sed non
spirituales seu intrinseci. *Quia dulcia,* recreant enim spiritum, eo quod sunt V. 103.
verba gratie et salutis act. 13. *faucibus meis* memorie *eloquia tua* euangelica: Apgsch. 13, 26.
super mel ori meo, iis autem, qui literam sapiunt, est amarum super fel.
A mandatis tuis intellexi intelligens spiritualium factus sum: *propterea odivi* V. 104.
omnem viam iniquitatis id est proprie iustitie. Hebr. 'mendacii', scil. contra veritatem fidei.

NUN.

Lucerna pedibus meis verbum tuum euangelium et totius Scripture, V. 105.
Augustinus 'quia verbum vocis continet veritatem pro intellectu, sicut lucerna lumen pro oculis': *et lumen* veritatis, que sola intellectum illuminat, sicut solis radii visibiles oculos, *semitis meis.* *Iuravi,* hoc enim omnes Christiani V. 106.
faciunt, presertim in baptismo, *et statui,* proposui fixe: *custodire iudicia iusticiæ tuæ* verba crucis, quibus iustificor secundum novum hominem spiritu,
dum iudicor secundum veterem. *Humiliatus sum* afflictus sum, quia custo- V. 107.
divi iudicia, *usquequaque* nimis ab impiis, *domine: vivifica me* per vitam
gratie *secundum verbum tuum* promissum tuum. *Voluntaria oris mei,* que V. 108.
libero amore offero, non servili timore coacta, *beneplacita* grata tibi *fac,*
domine: et iudicia tua doce me.[1] *Anima mea in manibus meis semper* Iudic. 12. V. 109. Richt. 12, 3.
1. Reg. 19, i. e. semper periculis exposita, facile potens mihi auferri et capi 1. Sam. 19, 5.
doctrinis impietatis:[2] *et legem tuam non sum oblitus,* sicut alii solent in
periculis. *Posuerunt* statuerunt docendo *peccatores* Iudei increduli *laqueum* V. 110.
mihi deceptricem doctrinam: *et de* i. e. a *mandatis tuis non erravi,* qui error
est ipse iam dictus laqueus. *Hæreditate acquisivi,* ut supra: 'Portio mea V. 111. V. 57.
Domine, dixi custodire legem tuam', id est pro hereditate et sorte mea, quia aliam in hac vita non quero, *testimonia tua inæternum: quia exultatio* gaudium spirituale *cordis mei sunt,* licet sint afflictio et humiliatio corporis,
ut supra. *Inclina* ab omni superbia et cupiditate *cor meum,* non manum V. 112.
tantum, *ad faciendas,* non etiam cogitandas tantum, *iustificationes tuas*

GLOSSA: [1] Petit, que tamen supra satis ostendit se accepisse: quod et frequenter in hoc psalmo facit, quia secundum b. Augustinum ista et similia verba sunt proficientis et addi sibi ad id, quod accepit, postulantis. [2] Hec est oratio Scripture propria, que dupliciter exponitur: primo ut dictum est, secundo id est: Anima mea est in potestate mea et in libertate arbitrii possum eam perdere vel salvare eligendo vel reprobando legem tuam, q. d. licet ego sim liber ad utrunque, tamen legem tuam non sum oblitus. Et hec glosa melior est. Primus autem sensus teutonice dicitur 'in der geferh sein adder uff der wagen'. Tercio Beatus Augustinus sic: i. e. 'Semper habeo eam paratam tibi offerre'.

---

2 sed intrinseci   34 Zu in libertate arbitrii ist von alter Hand ein „Nota" beigeschrieben

inæternum: propter retributionem eternam gloriam.[1] Hebr. pro 'ineternum propter retributionem' habet 'propter eternam retributionem'.[1] Sed alii sic 'ad seculi finem', Le olam eqeb.[2] Hoc autem minus placet, quia non est moris Scripture elegantiam istam constructionis in genitivo habere.

SAMECH.

V. 113. *Iniquos*[2] i. e. sue iustitie statutores, Iudeos, postea hereticos, *odio habui:*
V. 114. *et legem tuam* euangelii *dilexi* complacui in ea. *Adiutor* ad vitandam eorum
falsitatem *et susceptor meus* in tuam veritatem seu fidem[3] *es tu: et in verbum*
tuum promissum tuum *supersperavi,* ubi isti in suum verbum confidunt et
V. 115. in presenti re fruuntur.[4] Ergo *Declinate,* non tam corpore quam animo, *a*
me maligni[5] o vos mali magistri, dicentes malum bonum, tenebras lucem
Jes. 5, 20. V. 116. Isa. 5: *et scrutabor mandata dei mei,* i. e. tua o Deus meus. *Suscipe me*
in tuam veritatem et in gratiam *secundum eloquium tuum* promissum tuum,
Jes. 52, 11 (?). quod suscipias eos, qui declinant a malis Isa. 52, *et vivam: et non confundas*
me,[6] quod fieret, si non impleres promissa, que credo, *ab expectatione mea*
spe promissorum, tunc enim esset irrita fides et confusibilis coram incredulis,
V. 117. qui fidem et Euangelium rident et despiciunt. *Adiuva me,*[7] quia ex me
non possum, *et salvus ero,*[8] nunc autem gratia: *et* sic salvus per gratiam
meditabor in iustificationibus tuis semper,[9] quod non fit in iustificationibus
V. 118. carnis, que sunt temporales. *Sprevisti* abiecisti et spretos ubique fecisti
omnes discedentes per infidelitatem Iudeos *a iusticiis tuis,* alii 'a iudiciis',

V. 36. GLOSSA: [1] Meo sensu ultimum versum sic intelligo: q. d. 'Inclina cor meum in testimonia tua et non in avaritiam': ita hic similis sententia: inclina cor meum ad faciendas iustificationes tuas { non in avaritiam | in eternam mercedem, } id est: da mihi, ut non propter terrenam tibi mercedem serviam, sed eternam: alioquin cor meum inclinabitur in avaritiam, que terrenam mercedem querit, ut non literam, sed spiritum habeam, qui est eternus eternam habens mercedem. [2] Hebr. 'tumultuosos'. [3] Hebr. 'protectio et scutum'.[3] [4] Probat quod iniquos odiat versu 1.
2. Cor. 6, 17. 18. [5] Sic 2. Cor. 6. 'Exite de medio eorum, dicit Dominus, et recipiam vos et ero vobis in patrem, et vos eritis mihi in filios etc.' Loquitur enim de susceptione
V. 31. in gratiam et non in gloriam pro literali sensu. [6] Ut 'adhesi testimoniis tuis Domine, noli me confundere'. [7] Probat quod sit adiutor eius, versu 2.
Eph. 2, 8. [8] Ephe. 2. 'Gratia enim estis salvati per fidem'. [9] Neque hic potest finis
Offb. 22, 11. iustificandi haberi, apoc. 22 'Qui iustus est, iustificetur adhuc'.

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) לְעוֹלָם עֵקֶב Vergl. Reuchlin, Rudim. pg. 404: „id est ad saeculi calcem seu finem". Faber Stapulensis: „alii censent versum sic esse legendum: inclinavi cor meum ad faciendas iustificationes tuas ad saeculi finem. Sic enim LEOLAM EQVEB, quod hic habetur, interpretandum censent ... et qui hoc modo legit et intelligit, non nisi pie legit et intelligit". [3]) Psalt. iuxta Hebr.

et idem est: *quia iniusta* Hebr. 'mendax', quia non in fide, *cogitatio eorum,*[1] i. e. sapientia, consilium carnaliter docentium. *Prevaricantes* i. e. transgressores V. 119.
legis fidei, reprobos, *reputavi omnes peccatores* impios, incredulos Iudeos *terræ*[2] i. e. synagoge in terra Iudea: *ideo dilexi testimonia tua,* ut non essem reprobus et transgressor. *Confige* tecum crucifige, ut mihi fecisti, *timore tuo* V. 120.
carnes meas[3] carnales meos fratres: *a iudiciis* verbis crucis vel passionibus *enim tuis timui,* ut sic mei similes sint.

AIN.

Feci opere implevi vel pro 'faciam tunc' *iudicium et iusticiam* verbum V. 121.
iustitie et iudicii, i. e. bona faciendo, mala coercendo: *non tradas* desertum a te *me calumniantibus me,* i. e. scribis, quia me privant omni decore spiritus et interioris hominis per suas falsarias doctrinas, et sic nudum et calvum in spiritu statuunt coram te. Sed potius *Suscipe*[4] *servum tuum* per fidem V. 122.
et gratiam tuam, ut sim acceptus, licet illis odiosus, *in bonum* in suavitatem spiritualem: *non calumnientur*[5] *me,* sicut querunt et facere tentant, i. e. falso crimine confundant, scilicet quasi sim impius in Deum et rebellis, *superbi* sue iustitie et proprie sanctitatis iactatores et doctores. *Oculi mei* mentis mee V. 123.
defecerunt nimio desiderio *in salutare tuum* Christum tuum venturum et gratiam eius salutarem: *et in eloquium iusticiæ tuæ* Euangelium, in quo

GLOSSA: [1] Hebr. 'Abiecisti omnes qui adversantur precepta tua: quia mendax cogitatio eorum'.[1] — Ps. 93. 'Deus scit cogitationes hominum, quoniam Pſ. 94, 11.
vane sunt'. [2] Hebr. 'Quasi scoriam computasti omnes impios terre',[2] q. d. me autem ut aurum et argentum. Isaie 1. 'Argentum tuum versum est in Jeſ. 1, 22.
scoriam', i. e. de spirituali populo quondam, nunc est carnalis, ut supra: 'factus V. 83.
sum sicut uter in pruina'. [3] Hebr. 'Horripilavit a timore tuo caro mea',[3] i. e. horruerunt steteruntque come a iudiciis damnationis super Iudeos fratres meos reprobos. [4] Est petitio adventus legis Christi secundum duplicem adventum eius. [5] 'Calumniari' proprie est alterius { veritatem / iustitiam / consilium } in { mendacium / iniustitiam / stultitiam } vertere aut velle vertere scienter. Et procedit ex certa scientia contra innocentem. Sicut sophiste veritatem calumniantur, sic iuriste causas iustas alterius calumniantur, aliquando { directe, quando contra . . lum (?) affirmant, / indirecte, quando negat. affirma. contra . . . } Secus est de fraude, ignominia, confusione, que fit quandoque in { corporis / ignorantie / vitii } revelationem. Sic Diabolus est calumniator, ps. 71, quia omnia nostra bona nititur falsa facere. Pſ. 72, 4.

---

33 . . lum, vielleicht illum, Hall. Abſchr. alium   34 contra illum? die Schriftzüge ſind verblaßt. Hall. Abſchr. negant affirmata. Secus

[1]) Psalt. iuxta Hebr.   [2]) Psalt. iuxta Hebr.   [3]) Psalt. iuxta Hebr.

Röm. 1, 17. V. 124. iustitia tua revelatur Ro. 1. *Fac,* non tantum dic, quia satis promisisti, *cum*
servo tuo populo tuo *secundum misericordiam tuam* gratiam promissam, non
secundum meritum: *et iustificationes tuas* Euangelii *doce me* tu ipse et per
V. 125. spiritum tuum. *Servus tuus* populus tuus *sum ego: da mihi intellectum*
scil. fidei de spiritualibus, *ut sciam* cognoscam *testimonia tua,* quod sint
V. 126. Ps. 102, 14. futurorum [testimonia] ex fide. *Tempus* supple est, ps. 101 'Quia venit tempus',
faciendi implendi que promisisti, mittendo Christum et gratiam pro adventu
primo, et eundem pro adventu secundo, *domine: dissipaverunt* corruperunt
V. 127. scribe et pharisei *legem tuam* doctrinis hominum et glosis falsis.[1] *Ideo,* ut
hec tandem faceres sicut promisisti, *dilexi mandata tua: super aurum et*
V. 128. *topazion* i. e. super omnia terrena. Et *Propterea* eadem causa *ad omnia,*
Jac. 2, 10. non tantum ad aliqua, sed omnia, quia qui offendit in uno, est omnium reus,
mandata tua dirigebar: omnem viam iniquam iniquitatis et proprie iustitie,
Hebr. 'mendacii', scil. contra veritatem fidei, *odio habui.*

PHE.

V. 129. *Mirabilia,*[2] quia aliud in cortice, aliud in medullis habent, *testimonia*
tua, domine, quibus futuram gratiam testatus es, similiter et gloriam: *ideo*
scrutata est ea, ut medullam penetrarem, que est spiritualis intelligentia,
V. 130. *anima mea.* Sed hoc non ex suis viribus potest, ideo: *Declaratio,* quam
dat novum testamentum, *sermonum tuorum* veteris testamenti *illuminat,* qui
Dan. 12, 4. 9. in se sunt clausi et obscuri, sunt signati Dan. 12, ergo non illuminant, sed
excecant superbos: *et intellectum* spiritualium *dat parvulis,*[3] humilibus, qui
V. 131. sensum suum submittunt euangelio. *Os meum* i. e. cordis mei *aperui* dila-

Jes. 10, 1. Ps. 12, 2. GLOSSA: [1] Isaie 10. 'Ve qui conditis leges iniquas etc.' Sic ps. 13 'Diminute sunt veritates a filiis hominum'. Quia circa finem synagoge surrexerunt corruptores legis, et defecit spiritus et spiritualis populus, quia solam literam statuebant et literales populos generabant, ut patet in Euangeliis. Ideo tunc tempus fuit, ut veniret. Sic orandum contra hereticos et contra Christianos falsos circa tempus novissimum. [2] Sed et in hoc sunt mirabilia, quod non illuminant neque intellectuant nisi humiles, sicut sepe fit, ut consilium bonum alicui detur et preceptum, quod tamen stultus non perpendit sibi a Deo dici loco, tempore, modo, persona, quibus non putat. Qui autem humilis est, ipse ubique sollicitus est et advertit, et ita fit capax et habet os apertum et respirans, quia considerat mandata Dei. Non tantum antique legis testimonia sunt mirabilia, quod aliud spiritualiter, aliud figuraliter sonant, sed et nove legis, quod sub malis et passionibus tanta bona et gaudia prestant et multo maiora promittunt. [3] Hebr. 'Ostium sermonum tuorum lucidum: doce parvulos'.[1] Vel sic: 'declaratio sermonum tuorum', id est sermones tui euangelii, qui declarant vetus testamentum.

---

6 testimonia fehlt 23 Vulg. condunt 31 datur

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

tavi, ps. 80 'dilata os tuum etc.', *et attraxi spiritum* respiravi: *quia* tali Pf. 81, 11.
respirio *mandata tua desyderabam,* sicut cibum anime, qui est verbum Dei,
Matth. 4.[1] *Aspice in me* populum tuum spiritualem *et miserere mei* miseri- Matth. 4, 4. V. 132.
cordiam semper auge: non quocunque modo, sed *secundum iudicium*[2] esti-
mationem, Hebr. 'verbum', sicut soles misereri diligentium te, *diligentium*
nomen tuum, non secundum iudicium diligentium se, quia tales querunt miseri-
cordiam carnalem et temporalem, sed diligentes te eternam, secundum quorum
estimationem et mihi miserere, id est eterna misericordia. *Gressus meos* vir- V. 133.
tutum et bonorum operum *dirige secundum eloquium tuum* regulam euangelii:
et sic *non dominetur* dominabitur *mei omnis iniusticia* iniquitas seu propria
iustitia contra tuam. *Redime me a calumniis hominum* a falsis criminibus, V. 134.
que mihi scienter imponunt, scil. quod non vere te Deum colam: hanc enim
calumniam et Iudei et heretici Ecclesie faciunt, et omnes superbi humilibus:
ut custodiam mandata tua. Faciem tuam i. e. lumen vultus tui Ps. 4, qui V. 135. Pf. 4, 7.
est spiritus legis et Scripture, *illumina super servum tuum* populum tuum:
et doce me tu ipse intus *iustificationes tuas* euangelicas: hoc enim fecit et
facit Dominus. *Exitus aquarum* i. e. rivos pre nimiis lachrymis *deduxerunt* V. 136.
oculi mei: non quia me calumniati sunt, sed *quia non custodierunt,* supple
homines superbi calumniantes me *legem tuam,* que est eorum perditio mihi
luctuosa.

ZADE.

Iustus es solus tu et in Christo omnes iustificans secundum hominem V. 137.
novum, *domine: et rectum iudicium tuum,* quo iudicas et crucifigis hominem
veterem. *Mandasti iusticiam,* que est ex fide, *testimonia tua,* quam docent V. 138.

GLOSSA: [1] Fastidiosi autem respuunt hunc cibum et claudunt os suum.
[2] In Hebr. fere similis dictio[1] et sententia est sicut ps. 109 'secundum ordinem Pf. 110, 4.
Melchisedech' (i. e. secundum modum, formam, secundum quod fecit). Ita
b. Augustinus hic ex spiritu sancto pulchre hunc sensum tangit dicens: 'secundum
iudicium, quod in illos fecisti', i. e. sicut illis misereri solitus es, quod fit in
spiritu, non in carne. Nec suppetit mihi latina dictio huic equalis, scil. dabar,
quod verbum, rem factumque significat,[2] ut 1. Reg. 'Venite, ostendemus vobis 1. Sam. 14, 12.
rem', teutonice den Handel, adder was eß sey, was das ist. Vel sicut fecit Melchi-
sedech, ita facies tu. Ita latine et teutonice hoc verbum solemus exprimere.

---

[1]) Luther folgt hier der irrigen Angabe von Faber Stapulensis: „quamquam hic Hieronymus (nisi exemplar corruptum sit) vertit 'iudicium', hic nichilominus vocabulum CHIDEBAR [כִּדְבַר] habetur in hebraeo, quod a DABAR descendit 'verbum' significante". Der hebr. Text liest aber כְּמִשְׁפָּט. Daher erklärt es sich, daß Luther oben Z. 5 jenes „Hebr. 'verbum'" beifügt, und daß er hier auf das עַל־דִּבְרָתִי 110, 4 verweisen kann. Freilich haben Beide in der Sache Recht, daß משפט hier Synonym von הברה ist; aber keine Handschrift und keine der alten Übersetzungen hat hier eine Textvariante. Unsre Stelle bestätigt also wieder, daß Luther hier gar nicht selber den hebr. Grundtext vor sich hat, sonst hätte er nicht Fabers Irrthum folgen können. [2]) Vergl. Bd. III 369; IV 195.

verba euangelica: *et veritatem tuam nimis* fidem, que implet figuras legis.
V. 139. Röm. 9, 2. *Tabescere me fecit* tristari, ut Apostolus Ro. 9. 'tristitia mihi magna est',
zelus meus, quo odivi eorum perditionem, quia amo eorum salutem: *quia*
obliti sunt verba tua inimici mei, non quia sunt inimici, sed quia sunt obliti
V. 140. verba tua, ex hoc enim sunt inimici. *Ignitum,* i. e. probatum per ignem,[1]
eloquium tuum vehementer, quia purum et probatum sine omni fece et scoria
litere: *et* ideo *servus tuus* spiritualis populus *dilexit illud* propter spiritualia
V. 141. vel propter sui puritatem. *Adolescentulus sum ego,* i. e. parvulus et humilis,
quia modica erat Ecclesia in Iudea, *et contemptus* ab illis, qui sunt multi,
Ps. 3, 3. 110, 6. ps. 4 et 109 'multi dicunt', 'in terra multorum': *iustificationes tuas non sum*
Sprichw. 2, 17. *oblitus,* ut illi Prov. 2. 'Et aliena pacti Dei sui oblita est: reliquit ducem
V. 142. pubertatis sue'. *Iusticia tua,* que est ex fide Christi tui, *iusticia inæternum,*
Ps. 112, 3. 9. ut supra 'Iustitia eius manet in seculum seculi', non sic iustitia hominum in
V. 143. ceremoniis: *et lex tua veritas,* non umbra et figura. *Tribulatio et angustia*
invenerunt me propter iustitiam tuam, quia omnes, qui pie vivere volunt in
2. Tim. 3, 12. Jes. Sir. 2, 1. Christo, persecutionem patientur 2. Tim. 3. Et Eccles. 2. 'Fili, accedens ad
Hiob 7, 18. servitutem Dei'. Iob 7. 'Et subito probas illum': *mandata tua meditatio*
mea est, per quam levior fit tribulatio, quod est unicum remedium tentationis.
V. 144. *Aequitas testimonia tua inæternum,* quia preferunt spiritum carni, iniquitas
econtra carnem spiritui: *intellectum* spiritualium ex fide *da mihi* addendo
pre habitis prius dato *et vivam,* in vita gratie perseverabo.

CUPH.[2]

V. 145. *Clamavi* voce magni desiderii *in toto corde,* hoc enim Deus audit, qui
est invisibilis: *exaudi me domine,* ut mittas Christum doctorem legis tue,
ut venias et doceas me tuipse: *iustificationes tuas requiram,* i. e. iterum ac
Phil. 3, 13. iterum queram, hoc est nunquam cessabo querere. Sic Apostolus: 'Non
V. 146. arbitror me apprehendisse, sed in anteriora extendo meipsum'. *Clamavi ad*
te patrem et salvatorem spirituum, non ad potestates huius mundi, qui salvat
carnaliter: *salvum me fac* salute spirituali et eterna per adventum filii tui:
ut, Hebr. 'et',[1] *custodiam* liber et salvus a iugo legis et peccati *mandata*

Ps. 12, 7. GLOSSA: [1] Unde quod ps. 11 nos habemus 'igne examinatum', alii 'ignitum'
Ps. 17, 3. dicunt. Et ps. 16. 'igne me examinasti', alii 'ignisti me'. [2] Isti duo octonarii
sunt voces populi fidelis in tribulatione impiorum positi, in qua non vindictam
Röm. 12, 19. cogitat, sed tantum Dominum invocat, sicut Ro. 12 docet Apostolus: 'Non defendentes vosmetipsos, charissimi, sed date locum ire. Scriptum est enim: Mihi vindictam, et ego retribuam'. Quoniam qui se ipsum vindicat, fit iniustus, eo quod officium Dei invadit auctoritate propria, non vocatus ut Aaron vel David. Melius autem est ardens desiderium et ingeminatio petentis Christum et revelationem euangelii prophetice, et quançunque veritatem atque gratiam necessariam moraliter.

21 Hall. Abschr. pro habitis et postea datis; dato ist wohl als Imperativ zu fassen

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

tua euangelica. *Præveni* isto clamore invocando *immaturitate*[1] adhuc sub V. 147.
tempore legis, quod est nox ante ortum diei gratie, *et clamavi*, ut mittas
Christum i. e. ante tempus et meritum: et hoc ea fiducia, *quia in verba tua*
promissa de eodem mittendo *supersperavi*, quia scio promissa tua, sicut Maria
Magdalena. *Prævenerunt* inquam, antequam mitteres, *oculi mei* desiderando V. 148.
videre legem tuam, ut supra 'Defecerunt oculi mei in eloquium tuum', *ad* V. 82.
te diluculo iam in principio orientis temporis gratie, Hebr. 'vigilias',[1] i. e.
antequam evigilaret tempus gratie: *ut meditarer eloquia tua* euangelica, sicut
desideravi. Ergo *Vocem meam audi* magis cordis, quam oris, licet ante V. 149.
tempus et meritum, indignum, *secundum misericordiam tuam*, non secundum
meritum meum, nec secundum iram tuam, quia non in die, sed prevenio,
domine: et secundum iudicium tuum, quod est super veterem hominem,
precedente misericordia tua in novo, *vivifica me*, quia homo secundum iudicium
suum tantum occidit, non vivificat, Deus autem occidit et vivificat. *Appro-* 1. Sam. 2, 6. V. 150.
pinquaverunt,[2] quia prevaluerunt, ut supra: 'Paulominus consummaverunt V. 87.
me in terra', q. d. quid faciam? cogor clamare, quia ecce etc. *persequentes*
me iniquitati i. e. ad iniquitatem perducentes, immo seducentes, quia pessima

GLOSSA: [1] Sicut pulchre in se figuravit Maria Magdalena ad sepulchrum Domini: quam si huc applices ut personam gerentem populi synagoge Christum querentis, aptissime omnia et apertissime videbis. — Sic quilibet gratiam petens necesse est, ut veniat in immaturitate, q. d. licet nondum sit tempus clamandi et salvandi et forte vanum ante lucem surgere, eo quod indignus sit exaudiri, qui nondum est in gratia: tamen nimius ardor et desiderium gratie et misericordie cogit me prevenire, maxime quia in verba tua speravi: promisisti enim petentibus gratiam, licet sint indigni. Et sicut de primo, ita de secundo adventu spirituali per omnia intellige. — Unum verbum est 'immaturitate' hoc loco secundum b. Augustinum dicentem:[2] 'Est immaturitas hoc loco nocturnum tempus, quod non est maturum, i. e. opportunum, ut agatur aliquid', quod etiam vulgo dici solet hora importuna, quod grece dicitur 'En aoria'[3] i. e. in immaturitate. Unde aliqui transtulerunt 'intempesta nocte'. Et Hebr. sic: 'Surgebam adhuc in tenebris'. Et tripliciter exponit b. Augustinus: primo de tempore legis, ut in glosa: secundo de presenti seculo respectu future glorie, tercio ad literam, quia aliqui solent ante lucem orare Deum. [2] O sie sein myr leider nah kummen. Sed melius sic: prope facti sunt non mihi, sed iniquitati, dum me persequuntur, vel persecutores mei.

---

10 meritum indig: vergl. Z. 22 und 25 19 que si gerens 28 oportunum

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) „Plures codices non habent 'in tempesta nocte', sed 'in maturitate'. Vix autem unus inventus est, qui haberet geminatam prepositionem, i. e. 'in immaturitate'. Immaturitas itaque hoc loco nocturnum tempus est, etc.“ [3]) Auch Augustin führt diesen Ausdruck an. Vergl. Faber Stapulensis: 'preveni in maturitate': legendum est uno vocabulo 'immaturitate' aut duobus 'in immaturitate', ex hebraeo, ubi habetur 'surgebam adhuc in tenebris' et ex greco 'προέφθασα ἐν ἀωρίᾳ' etc.“

persecutio spiritualis: *a lege autem tua* secundum spiritum intelligenda *longe*
V. 151. *facti sunt* per suam iniquam doctrinam. Scio tamen quia *Prope es tu domine,*
quia in persecutione semper proximus est Dominus. Ps. 9 'Cum ipso sum
in tribulatione':[1] *et omnes viæ tuæ* euangelice *veritas,* non figura, sed pleni-
V. 152. tudo spiritus. *Initio* ab exordio temporis gratie[2] *cognovi,* cognitionem istam
scil. habui vel cognoscam, *de testimoniis tuis: quia* quod *inæternum fundasti*
Ps. 111, 8. *ea,* quia confirmata in seculum seculi, ps. 110, non sicut lex: quia eterna
promittuntur, tunc enim non erit amplius.

RES.

V. 153. *Vide humilitatem meam* afflictionem, vel quia humiliant me a dignitate
spirituali,[3] *et eripe me* ab eorum perversis dogmatibus: *quia legem tuam non*
V. 154. *sum oblitus,* sicut faciunt plurimi eorum. *Iudica* vindica *iudicium meum*
Hebr. 'causam meam'[1] *et redime me* a perditione spirituali et eterna, in quam
cooperantur diabolo etiam ii qui sequuntur peccata: *propter eloquium tuum*
V. 155. promissum, non meritum, *vivifica me* vitali intellectu et gratia. *Longe a*
peccatoribus scribis et eorum participibus *salus* vera in spiritu: *quia iustifi-*
V. 156. *cationes tuas non exquisierunt,* sed suas statuerunt in hipocrisi. *Miseri-*
cordiæ tuæ promisse gratie, quas gratis donas miseris, *multæ domine,* quia
multis et multipliciter donas:[4] *secundum iudicium tuum,* ut supra octonario
V. 157. precedenti, *vivifica me. Multi,* ubi ego paucus, *qui persequuntur me et*
Jes. 1, 9. *tribulant me,* pauci autem, qui sequuntur, Isaie 1. 'Nisi Dominus Zabaoth
reliquisset nobis semen': *a testimoniis tuis non declinavi* propter eorum per-
V. 158. V. 39. secutionem. *Vidi prævaricantes et tabescebam,* ut supra 'tabescere me fecit
zelus meus': *quia eloquia tua non custodierunt,* non quia persequuntur.
V. 159. *Vide quoniam mandata tua dilexi,* non tantum non negavi, *domine:* et *in*
misericordia tua vivifica me,[5] tamen non propter hoc quasi meritum, sed in

Ps. 34, 19. GLOSSA: [1] Et ps. 33. 'Iuxta est Dominus iis, qui tribulato sunt corde',
q. d. illi appropinquaverunt, ideo signum est, quod tu prope es et venies cito,
1. Mos. 49, 10. ut Gen. 49 est prophetatum: 'Non auferetur'. [2] Tempus gratie dicitur primum,
quod fuit in humanitate et presentia Christi, quia tunc fuit principium Ecclesie
Jes. 9, 1. et novissimum synagoge, ut Isaie 9: 'Primo tempore alleviata est terra, et
novissimo aggravata est via maris', quia tunc revelatum est Euangelium, ut patet
in Apostolo multis locis. B. Augustinus ab initio mundi exponit. [3] Vel qua
me diabolus per peccatum humiliavit. Et ecce semper et ubique crucem Domini
Röm. 12, 19. portat iste et querulatur de persecutionibus. Non autem vindicat et reddit malum
pro malo, sed dat locum ire, non seipsum defendens. [4] Ideo enim sic peto,
quero, pulso, quia scio quod misericordie tue multe sunt. [5] Semper petit
magis magisque vivificari.

---

11 sequuntur pecc.

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

misericordia. *Principium* caput, fons et origo *verborum tuorum* Euangelii V. 160.
veritas,[1] i. e. fides, non figura vel umbra: *inæternum omnia iudicia iusticiæ*
tuæ, quia eterna prestant et promittunt, lex autem temporalia.

SIN.

Principes synagoge et seculi *persecuti sunt me* populum tuum *gratis*, V. 161.
i. e. sine causa, cum obsequi deberetur: *et a verbis tuis formidavit cor meum*,
licet et illi haberent minantia verba, sed timor verborum tuorum vicit timorem
verborum et tormentorum illorum, ut docuit Matth. 10. 'Nolite timere eos, Matth. 10, 28.
qui occidunt corpus, sed eum timete, qui habet potestatem mittere in Geennam'.
Lætabor ego super eloquia tua, i. e. non sic timui, ut ea odirem, sed ut in V. 162.
eis letarer, dum timore eorum vinco timorem illorum, ut ps. 85. 'letatur cor Ps. 86, 11.
meum, ut timeat nomen tuum': *sicut qui invenit spolia multa*, ut supra
'sicut in omnibus divitiis' et 'super milia auri et argenti'.[2] *Iniquitatem* con- V. 14. 72. V. 163.
trariam iustitiam tue *odio habui* in animo vel habebo, ut sit prophetia, *et*
abominatus sum foris verbo et facto, vel pro abominatione et idolo habui:
legem autem spiritualem *tuam dilexi* vel diligam. *Septies in die*, hoc quidem V. 164.
nunc celebriter implet Ecclesia per totum orbem, *laudem dixi tibi* vel dicam
in futuro: *super iudicia*, quibus iudicas opera veteris hominis, *iusticiæ tuæ*, ut
iustifices novum hominem. *Pax multa* in spiritu, non pax mundi, *diligentibus* V. 165.
legem tuam[3] Apostolis et fidelibus: *et non est illis scandalum*, sicut est
odientibus ceteris offendiculum.[4] *Expectabam* ego populus tuus desiderans V. 166.
salutare tuum Christum venturum et promissum, *domine: et mandata tua*
dilexi, que alii odierunt et Christum nec expectabant nec desiderabant.
Custodivit anima mea, non tantum manus extra, sed et intus cor meum,[5] V. 167.
testimonia tua promissiones de Christo et gratia eius: *et dilexit ea vehementer*,
quia summum scil. Christum promittunt, quod est super omnia diligibile.
Servavi opere implendo *mandata tua et testimonia tua*[6] secundum ea me V. 168.

GLOSSA: [1] q. d. Non ex falsitate procedunt verba tua, nec figura aut
litera parturit ea, sed veritas, ut qui velit abundare [et effluere] verbis tuis, credat
primum. Ioh. 4. 'Qui credit in me, aque vive fluent de ventre eius', q. d. Qui Joh. 7, 38.
vult loqui tanquam ex te, habere studeat veritatem fidei, ipsa est enim prin-
cipium verborum tuorum. [2] Vel sic: formidavit cor meum a verbis, quia
quedam minantur eternam damnationem, a quibus est metuendum, quedam autem
promittunt eternam gloriam, in quibus est letandum. [3] Econtra odientibus
multa inquietudo in conscientia. [4] 1. Cor. 1. 'Nos predicamus Christum cruci- 1. Cor. 1, 23.
fixum, Iudeis quidem scandalum'. Et Luce 2. 'Positus est hic in ruinam et Luc. 2, 34.
resurrectionem multorum in Israel'. [5] Ne mihi per consensum in falsas
doctrinas eorum perirent. [6] Mandata sunt, que ego promitto servare, testi-
monia, que tu promittis et nos accepimus seu credimus, et utraque servo, quando
secundum illa vivo, secundum hec spero futura.

---

14 Oder iustitie? 29 et effluere übergeschrieben 30 in fehlt

preparando ad eorum impletionem: *quia omnes viæ meæ* conversationes mee *in conspectu tuo,* ut tibi placerem, non in conspectu hominum, ut illis placerem. Quia tales non possunt servare mandata tua, sed receperunt mercedem suam.

TAU.

V. 169. *Appropinquavit,* ut exaudiatur, *deprecatio mea,* qua peto bona tua in
Christo futuro, *in conspectu tuo domine:* non tamen propter meam orationem
aut meritum, sed *iuxta eloquium tuum* promissum tuum ex mera miseri-
cordia *da mihi intellectum*[1] figuralium veteris legis per fidem spiritualium in
V. 170. Christo. *Intret,* ut exaudiatur, *postulatio mea,* qua peto mala mea auferri per
Christum, *in conspectu tuo:* nec hoc ex meo merito aut dignitate orationis,
sed *secundum eloquium* promissum *tuum eripe me* de malis meis per Christum,
V. 171. vel ne in litera sine intellectu decipiar. *Eructabunt* in futuro tempore gratie
labia mea hymnum i. e. laudem seu canticum laudis: *cum docueris me* per
V. 172. teipsum et spiritum tuum *iustificationes* euangelicas *tuas. Pronunciabit*
euangelisabit in futuro *lingua mea,* licet sit humana, tamen non humana
loquatur nec carnea, sed *eloquium tuum,* i. e. euangelium, quod est verbum
divinum, non Mosen vel hominem:[2] *quia omnia mandata tua,* tam ea, que
precipiunt fidem in iustificationem spiritus, quam que precipiunt crucem in
damnationem carnis, vel omnia, i. e. non tantum aliqua, ut hereticorum,
V. 173. *æquitas,* i. e. sunt iusta et iustificantia. Ergo *Fiat* supple homo *manus tua,*[3]
i. e. filius tuus, qui est potestas tua, per quem fecisti omnia, *ut salvet me,*
non ut sit, quia est tecum eternus, sed ut sit salvator: *quoniam mandata*
V. 174. *tua,* non mea beneplacita ut illi, *elegi* odiens animam meam. Et *Concupivi*
salutare tuum i. e. Christum tuum, *domine: et lex tua meditatio mea est.*
V. 175. *Vivet anima mea* per Christum venientem, in fide eius, etiam si moriatur
corpus, *et* sic *laudabit te,* quia aliud quam laudem reddere nequimus, vel
Ps. 115, 17. quia 'non mortui laudabunt te Domine': *et iudicia tua* euangelica seu pas-
siones in Christo *adiuvabunt me,* cum tamen potius nocere videantur car-
V. 176. nalibus. *Erravi* ego populus tuus in Adam *sicut ovis quæ periit* in Adam
primo homine, sed *quære* per filium tuum incarnatum *servum tuum* populum
tuum *domine: quia mandata tua non sum oblitus,* sicut illi, qui sua statuerunt,
sed sum paratus inveniri et suscipere Christum venientem.[4]

GLOSSA: [1] Patet ergo, quod per totum psalmum nihil aliud nisi intellectum et gratiam, lucem et ignem, fidem et charitatem petivit et petit in Christo futuro promisso. Vel primus versus petit ea, que pertinent ad intellectum,
Röm. 1, 2. secundus que ad affectum. [2] Hoc est, quod Ro. 1. Apostolus dicit Euangelium Dei esse promissum in Scripturis sanctis, ut hoc loco et alias supra. [3] In quo occulta verbi factio innuitur, quia manus et verbum Dei est filius, qui non est factus, sed eternus, factus est autem caro, ut salvet me. Deinde moraliter et anagogice potest exponi ut alias. [4] Nunc circa finem huius psalmi quod putas verbum maioris ponderis esse in toto psalmo? Nempe illud

SCHOLAE: PSALMUS CXVIII. [CXIX.][1]

ALEPH.[2]

Beati immaculati in via &c. Istum psalmum nondum vidi ab V. 1.
aliquo expositum in sensu prophetico, nec ullus est, qui seriem et ordinem expositionis in eo tenuerit sine violentia et contorsione versuum et verborum. Quod inde puto venire, quia propheticum, id est literalem, primo non quesierunt: qui est fundamentum ceterorum, magister et lux et author et fons atque origo. Magis autem forte, quia absconditus est et in spiritu nimium interiori loquens, unde non possit eius causa et motivum videri, cur sic et non aliter dixerit et ordinaverit, ab iis, qui non eosdem motus habent. Nam nullus alium in scripturis spiritualibus intelligit, nisi eundem spiritum sapiat et habeat. Sed nos modo invocato brachio domini prophetiam scrutabimur: quod erit facilius, quam morales affectiones per singula venari: que sunt
utique 'vie viri in adolescentula', quas penitus ignoramus. Adolescentula Sprichw. 30, 19.
inquam, que est anima ipsa affectuosa in spiritu vel Scriptura spiritualis: in utraque est incomprehensibilis via Christi, id est affectiones sancte, quot, quando et qualiter atque quantum eant. Quare plenarium intellectum moralem huius psalmi credo spiritum sanctum sibi soli reservasse.

Igitur propheta intuitus oculis spiritualibus legem Mosi, videns in ea latere et clausam esse legem fidei, euangelium gratie et promissa invisibilia, sicut sub cortice nucleum aut sub terra thezaurum, velut dicit Dominus:
'Simile est regnum coelorum thezauro abscondito in agro', id est in litera Matth. 13, 44.
laboriosa, que est 'panis doloris': petit hoc absconsum auferri et absconditum Ps. 127, 2.
proferri in lucem, per totum psalmum relative loquens et comparative inter veterem et novam legem loquens ac distinguens, dicens:

GLOSSA:

minimum et frequentissimum pronomen 'tuus'[3] vel 'eius'. Nam qui solum mandata cogitat, parum movetur, sed qui Deum mandantem intendit, quomodo potest non terreri a maiestate tanta? Ergo illud pronomen maxime perpendendum est, quod affectum concutere, flectere, elevare et in omnem voluntatem Dei mutare potest. — Ultimo notandum, quod quicquid in hoc psalmo et aliis quoque dictum est de adventu Christi primo in carnem, debet etiam intelligi moraliter de adventu eius quottidiano per gratiam tam in incipientibus quam proficientibus (quam expositionem fere omnes elaborant hoc psalmo). Tercio de futuro adventu per gloriam, quia tunc videbimus verbum eius, eloquium, testimonium in sua claritate, et misericordiam, pacem et omnia habebimus.

---

27 mi̅m 30 Dei mūre

1) Bl. 236a — 268b. 2) Die Überschriften der einzelnen Octonare stehen nicht in der Handschrift, werden aber hier der Übersichtlichkeit wegen beigefügt. 3) Diese Bemerkung wiederholt Luther in seiner Verdeutschung des 119. Psalmes von 1521 Erl. Ausg. Bd. 41, 93, ebenso 52, 316.

Beati immaculati in via, q. d. Sumus quidem omnes in via quadam,
scilicet Mosi et litera et humana iustitia, secundum quam coram hominibus
sine macula apparemus: sed tamen intus pleni omni macula, quia iustitiam
fidei et legem spiritus non habemus, secundum quam essemus immaculati.
Nunc autem coram deo sumus maculati, quantumvis in via simus legis literalis.
Sed beati omnes spirituales Israel: quia ii sunt immaculati in via sua, quia
scilicet sunt

V. 1. Qui ambulant in lege domini, non in lege Mosi aut humana. Est
autem hic primo notandum, quod lex Mosi non est mala nec maculata in
se, sed quia scribe, qui eam non cum spiritu intelligebant et docebant,
faciunt eam maculatam. Nam lex Mosi habet utrunque, scilicet literam signi-
ficantem et spiritum significatum per literam. Et omnes qui eam susceperunt
ut significantem et figuram futurorum, bene beati sunt et fuerunt. Sicut
Gal. 3, 23. Gal. 3. 'Tenebamur conclusi in eam fidem, que revelanda erat'. Non ait 'in
legem, que data erat', sed 'in fidem, que promittebatur per legem revelanda'.
Igitur quia Iudei hunc spiritum separant et abiiciunt ac legem non ut signifi-
cantem suscipiunt, sed ut implentem et sufficientem, ideo sunt maculati in
Hesek. 20, 26. (30.) via, sicut per Ezech. dicit: 'Et pollui eos in viis suis', id est pollutos habeo
et non immaculatos in litera sua, quia mundiciam spiritus abiiciunt.

5. Mos. 24, 1. Et hec est foeditas istius mulieris Synagoge, propter quam Christus
dedit ei libellum repudii, et certe magna feditas atque macula. Preceptum
autem domini immaculatum est et beatos faciens et immaculatos. Imitantur
autem istos allegorice, qui licet non abiiciant Christum neque fidem eius
sicut Iudei neque negant eum aut fidem eius, tamen veritatem fidei abnegant
et veritatem Christi. Sicut Iudei Christum hominem non negabant, tamen
divinitatem in Christo, que sola facit Christum ex isto homine (tanquam si
quis spiritum hominis neget, licet corpus eius fateatur atque tamen contemnat):
ita heretici viam fidei non negant, tamen totam eius intimam vim et spiritum
negant. Et habent fidem et Euangelium mortuum ac literale: ideo et ipsi
sunt maculati in ista via sua. Quia fides eorum in Christum est quidem
via, sed quia est mortua, et habent verba tantummodo que nos habemus,
sensum autem nostrum contemnunt. Que verba una cum grammaticali sua
significatione sunt velut caro Christi sine divinitate, litera sine spiritu, vana
et vacua omnino. Sensus autem verus in illis et theologica significatio est
velut divinitas in carne Christi, spiritus in litera, anima in corpore, vita in
rebus et favum in melle, nucleus in cortice, vinum in vase, oleum in lampadibus.

Tercio moraliter: Imitantur eos omnes superbi, maxime inobedientes,
qui neglecto eo, ad quod tenentur, suam sanctitatem et suum sensum sequuntur.
2. Cor. 11, 14. Hos et predictos omnes illudit angelus transfigurans se in angelum lucis.
Qui quidem verba et fidem Christi habent, que est velut caro Christi, sed

---

18 Vulg. pollui eos in muneribus suis 22 est fehlt

veritatem fidei non habent, quia in tali fide obedientiam et humilitatem non habent. Preponunt enim sua magna parvis et vilibus, que precipit obedientia. Et ideo ipsi quoque sunt maculati pessima macula, quantumvis sint in via, habentes speciem pietatis, virtutem autem eius abnegantes. Igitur quodcunque 2. Tim. 3, 5. opus facimus sine relatione ad obedientiam, est maculatum. Nam sicut Synagoga tenebatur opera sua in ceremoniis, sacrificiis, lotionibus facere in respectu Christi venturi ea perficientis, saltem implicite, et non excludere Christum, tanquam ex suis operibus iusti et sufficientes essent coram deo: ita heretici tenentur omnia sua facere in relatione ad Ecclesie communionem, ita ut eam non excludant, tanquam ex suis seorsum meritis extra illam et sine illa possint placere et salvi esse. Sic quilibet inobediens et proprii sensus tenetur suas iustitias facere in relatione ad obedientiam et preceptum, ita ut eam nullo modo excludat nec extra illam aut sine ea aliquid placiturum deo confidat. Alioquin proprietarius erit, supersticiosus, immo idolatra. Quocirca religiosi devotarii sibi maxime provideant, ne in suis devotionibus confidant secretis et peculiaribus, si in iis, que sunt conventualia et communia, desides, tepidi et negligentes aut inobedientes sint. Nam Diabolus ita solet imprudentes exercitiis spiritualibus seorsum decipere et in communibus negligentissimos facere: et tunc illi deo bene servire se credentes propter sua singularia nihil curant, quod communia negligunt. Sed ista singularia debent sic agi, ut ad communia ordinentur et disponant ad melius agendum ea, que sunt obedientie, non ut impediant aut revocent. Tanquam media ad finem accipi debent, non tanquam finis ipse. Alioquin iis omnibus dicetur: 'Nunquid sacrificium 1. Sam. 15, 22. vult deus et non magis ut obediatur voci eius? Melior est obedientia quam victime &c.' 1. Reg. 15. Hoc enim est rapinam in holocaustum facere, quod odit dominus, Isaie 65. Et isti triplices homines per totum hunc psalmum Jes. 61, 8. arguuntur: ideo latius eos hic descripsi, ut ubi deinceps infra Iudeorum meminero, huc brevitatis gratia remittam. Hii sunt vere maculati in via et declinant a mandatis eius et increpantur de superbia. Et infra: 'Superbi V. 21. 51. inique egerunt &c.'.[1]

BETH.

In toto corde meo exquisivi te: ne repellas me a mandatis V. 10. tuis. Hoc supra versu 2. dictum est, quid sit 'totum cor' et quid 'exquirere'.[2] Est enim nihil sui sensus vel voluntatis querere. Unde multum differunt 'tota mente' et 'toto corde querere'. Mens enim est intelligentia seu quem Apostolus sensum dicit 1. Cor. 3: 'Nos autem sensum Christi habemus', 1. Cor. 2, 16.

---

16 Auf conventualia weist vom Rande links aus der weitausgestreckte Zeigefinger einer großen Hand

[1]) Ende von Bl. 236b. Wahrscheinlich fehlen in der Handschrift hier zwei Blätter, welche das Ende dieses Octonars und den Anfang des zweiten enthalten haben. Die Blattbezifferung geht ohne Lücke weiter. [2]) Diese Ausführungen fehlen, vergl. Anm. 1.

id est grece 'Noyn',[1] quod est mentem seu intelligentiam in scripturis. Sicut Röm. 12, 16. Phil. 2, 2. et alibi monet idem sentire. Ergo tota mente dominum querere est nihil sui sensus sapere, captivare autem intellectum suum in obsequium Christi et cuiuslibet prelati sui aut fratris. Cor autem est ipsa potentia appetitiva, voluntas scilicet, in qua est amor, sicut in mente cognitio: ibi affectus, hic intellectus. Unde recte nostri et concorditer dicunt 'toto intellectu et affectu', Matth. 6, 21. quod Scriptura dicit 'tota mente et et toto corde'. Sic enim dominus: 'Ubi est thezaurus tuus, ibi et cor tuum erit'. Ubi sine dubio affectum voluit per 'cor' exprimere et docere.

[Corollarium.] Unde sequitur, quod dupliciter 'Cor totum' dicitur: primo scilicet, quod nihil proprie voluntatis adest, sicut est in hereticis et Iudeis, qui magno corde deum colunt et nihil mali volunt, sed tamen colunt secundum suam voluntatem. Secundo quando plenum et perfectum est, non remissum atque tepidum. Sic enim communi usu solemus dicere toto corde fieri, quod intensissima voluntate fit. Sed iste est moralis potius sensus, quam literalis. Ille autem primus est literalis, ubi quis toto corde deum colit, etiam si remisse colat, si modo non secundum suam voluntatem eligat, quod offerat domino. Licet et hoc secundum possit sic ad primum reduci, quod omnis tepidus aliquid saltem privative de suo querit affectu. Sed multo minus est quam illud, quia privative est et ad acidiam pertinet, quandoque ad infirmitatem anime. Sed alterum est positive et ad superbiam pertinet. Luc. 1, 51. Ut b. Virgo: 'Dispersit superbos mente cordis', id est qui ex mente cordis sui superbi sunt, hoc est, qui de sensu et intelligentia, quam ipsi diligunt et Ps. 4, 3. 4. cui afficiuntur, superbiunt. De quibus et ps. 4. 'filii hominum, usquequo gravi corde? Ut quid diligitis vanitatem (id est habetis cor et affectum in vana mente et intelligentia vestra, que tamen est mendacium)? Scitote (id est intelligite) &c.' Similiter de tota mente dupliciter loquimur: primo quando nihil proprii sensus sequimur aut statuimus, sed humiliter sensum domini et alterius suscipimus et preferimus, qui est literalis sensus 'de tota mente'. Secundo moraliter, quando perfecta et purissima intelligentia Christum sapimus et intelligimus, non remisse et imperfecte. Ergo patet, quod pre- 5. Mos. 6, 5. ceptum dei de tota mente diligendi eum non secundum modum moralem precipitur, sed secundum primum et literalem: alioquin paucissimi salvi fierent, et populus simplex ubi maneret? Repelli autem timet a deo, qui potius compellit. Quid hoc? Ideo enim mandat, ut compellat. Hebr. dicit: 'Ne me errare facias'.[2] Quia facilis est error in mandatis dei, et infinitis modis noster sensus et nostra voluntas sese nititur immiscere per occultissimam superbiam, preter eam que est in tepiditate et aliis passionibus negligentiam. Ubi et si proponas in toto corde exquirere, tamen opus habes, ut conserveris

2 querere. Et nihil 31 imperfectū (?)

[1]) νοῦν. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

et deducaris in tali proposito. Vel sensus est: Ecce reversus sum et viam meam correxi in sermonibus tuis. Et ex toto corde exquisivi te, ne sinas me de cetero relabi in priora et solita, ne repellas me, ne recidivem deinceps unquam. Sed da perseverantiam in bono proposito, quod nunc habeo. Et hoc versus sequens exponit dicens:

In corde meo abscondi eloquia tua: ut non peccem tibi. V. 11.

Hoc est: Ecce ex toto corde proposui tibi servire: ideo impressi in cor meum verba tua, ut amplius non contra ea peccem, sicut prius feci. Recte ergo prius auxilium gratie poscit, quam proponit. Prius dicit 'Ne repellas me', postea 'quia abscondi et proposui verba tua'. Quia nihil est propositum nostrum, nisi gratia dei ipsum disponat.

Benedictus es domine: doce me iustificationes tuas, scilicet V. 12.
qui non repellis et propositum iuvas. Item quia tu benedictus benedictionem das: ideo a te volo doceri, qui talis es legislator, qui dat benedictionem. Precipis et das gratiam implendi, que precipis. Das legem, simul et plenitudinem eius. Non sic Moses: non enim dedit benedictionem talis legislator,
sed maledictionem. Lex enim iram operatur et maledicit non implentes. Röm. 4, 15.
Igitur a benedicto peto doceri iustificationes benedictas et benedicti. Hec enim sunt eloquia, que in corde oportet abscondi, quia spiritualia sunt. Mosi
autem ostentabant in labiis et in philacteriis, quia literalia fuerunt: ideo et Matth. 15, 8. 23, 5.
sine benedictione.

In labiis meis pronunciavi omnia iudicia oris tui. V. 13.

Non enim satis est corde credere ad iustitiam, nisi fiat et ore confessio Röm. 10, 10.
ad salutem. Qui enim sua pronunciant, nec ore nec corde deum confitentur. Et notandum sane, quod multi sunt, qui pronunciant iudicia domini, ipsi tamen in corde non abscondunt nec vivaciter credunt. Secundo alii et multi vivaciter credunt et in corde abscondunt, sed foris proloqui timent, quia nolunt offendere, nolunt sibi iram conciliari, nolunt amicos amittere et inimicos atque persecutores facere. Et ideo utrique illi mutuas sibi dant et cedunt vices nec sunt solidi in verbo veritatis. Nam illi primi, qui audacter loquuntur iudicia domini, dum non habent quos offendunt, utique et ipsi tacerent, si sentirent persecutiones, multo magis quam alteri: quia non habent in corde fidem, sicut isti habent. Similiter et secundi facile et facilius pronunciarent, sicut et primi, si nullus offenderetur. Igitur non parva est iactantia et fortitudo felicis presumptionis dicere: 'In labiis meis pronunciavi omnia iudicia oris tui'. Non enim hoc faciunt, nisi qui cum benedictione docti fuerint et absconderint eloquia dei, ut non peccent deo. Vide ergo singula queso verba: In labiis, quia multi, ut dixi, in corde facile arguunt aliorum vitia que vident, sed non audent quoque idem in labiis facere. Secundo Meis, quia applaudunt si audiunt, quod in labiis alienis et alterius fiat correptio malorum,

---

20 Seid. ostentabunt 35 pro nunciavi

licet suis propriis non audeant. Tercio pronunciavi, id est in publicum et propatulum nunciavi, non tantum in labiis volutavi et submurmuravi. In quo ostenditur, quod vitia debent manifeste, explicite et confidenter argui, ut prodeat foris et veniat ad eos, quorum interest: ut non sit vox adulationis vel extenuationis, que inter corripiendum velut retrolabitur et disparet, ut corripere magis voluisse videatur, quam potuisse vel ausa fuisse. Tales enim in labiis quidem suis habent, sed non pronunciant, id est clare sonare faciunt, scilicet non tantum sono vocis, sed magis expressione vicii et peccati circunstantiarum. Quarto Omnia inquit, quia non unus est arguendus et alter dissimulandus, nec unum peccatum alicuius arguendum et aliud extenuandum, sed nuda vicia sine personarum acceptione corripienda. Igitur 'Omnia' inquit: mirabile verbum, contra quod multi agunt adulatores.

Quinto Iudicia: que sunt verba correptionis et crucis Christi, in quibus continetur, que mala culpe sint vitanda pro iustitia conservanda, et que mala pene propter iustitiam et Christum sustinenda. Sic enim Euangelium iudicat, id est arguit peccata, ut vitentur, et castigat veterem hominem, ut proficiat iustitia interioris. Et que ad ista duo pertinent in Euangelio, sunt iudicia, quia damnant peccata et carnem peccati. Sexto Oris tui, id est prescripta et predocta a te, domine Christe. Quia non ex nostro capite aut sensu aliquem arguere debemus et iudicare, sed secundum Euangelium. Ibi enim sufficienter dictum, que sint vitanda, que sint sustinenda, ut non sit necesse nostras passiones acuere in alterius correptionem. Facile enim exorbitamus: ideo verba Christi sunt assumenda. Patet itaque, qua ratione verba Euangelii et crucis Christi dicantur 'Iudicia'. 'Sermones' autem sunt, qui docent, que bona nobis sunt collata et que adhuc conferenda, scilicet de
V. 42. gratia et misericordia in anima et spirituali interiori homine, ut infra: 'Speravi in sermonibus tuis', scilicet de gratia exhibita et gloria promissa.

V. 14. In via testimoniorum tuorum delectatus sum, sicut in omnibus divitiis. 'Testimonia' porro dicuntur, quia testantur de futuris bonis: non sunt exhibitiones presentium, sed testimonia futurorum, ideoque faciunt
Hebr. 11, 1. fidem esse substantiam futurorum, non apparentium. Sic antiquis nondum
1. Joh. 3, 2. apparuit gratia dei, sed prophetabatur. Et nobis nondum apparet quid erimus, sed testimonia habemus super iis. Vel 'testimonia' dicuntur veteris legis verba spiritualiter intellecta, que testantur nihil nisi solum Christum futurum, sicut nove legis testantur gloriam futuram. In utrisque autem, immo in via eorum est delectatio, quia exercitatio in illis conscientiam serenat &c. Quare, ut supra dixi,[1] totus psalmus est nihil aliud nisi petitio, ut reveletur lex spiritualis, ut auferatur litera, proferatur spiritus, tollatur velamen
V. 58. et appareat facies, veniat Christus et transeat Moses. Ut infra: 'deprecatus

6 ausafuisse 24 Am Rande Iudicia und darunter Sermo 29 Am Rande testimonia

[1]) Siehe oben S. 305 Z. 19 flg.

sum faciem tuam', id est adventum tuum. Cesset lex et regnet gratia: finiatur peccatum et incipiat iustitia. Ideo exclamavit: 'Beati immaculati in via'. V. 1.
Quia lex non est sine macula, sed spiritus legis ipse est sanctus et immaculatus. Ps. 18. 'Lex domini immaculata'. Ps. 19, 8.

In mandatis tuis exercebor: et considerabo vias tuas. Hoc V. 15.
'exerceri' est loqui et disputare, ut infra dicemus.[1] Vult ergo dicere, quod non solum opere, sed ore et cogitatione futurus sit in lege domini futura. Insuper et

In iustificationibus tuis meditabor: non obliviscar sermo- V. 16.
nes tuos, etiam si nec loquar nec operer, ut in carceribus et vinculis ut infra.

GIMEL.

Retribue servo tuo: vivifica me et custodiam sermones tuos. V. 17.

Perseverat in petitione sua, de qua supra satis dictum est. Sed digrediendum hic paululum est pro multis inferius et superius dictis latius intelligendis, aut saltem pro ansa et manuductione dandis, similia scilicet cogitare et efficere.

Primum itaque sciendum: quoniam iste psalmus assiduus est et indifferens omnibus festis in Ecclesia,[2] quesitum et dubitatum est, an singulis possit recte aptari. Hic secundum donum dei mihi concessum sine preiudicio dico, quod recte et optime. Quia nisi posset, spiritus sanctus non permitteret ita fieri. Sed quomodo id fiat, labor est nosse. Et dabo aliis melioribus initium vel inveniendi vel addendi.

Primo ante omnia scire oportet, quod secundum Apostolum 1. Corin. 13. 1. Cor. 12, 4. Röm. 12, 6.
differentes sunt donationes spiritus, ex quibus quoque differentes sunt status fidelium: alii Apostoli, alii prophete &c. Nunc autem unicuique secundum suum donum datur exercitatio et administratio gratie sibi concesse, que multiformis est: idcirco unusquisque potest esse maculatus vel immaculatus in suo statu, item diligens scrutator sui officii aut negligens, ac [perinde] per hoc de quolibet intelligi seorsum, maxime cum etiam unicuique non desint sui adversarii, qui ei pugnam super dono gratie sibi date suscitent, cum quibus pugnet, ne pereat donum frustra. Quocirca semper habet implorare auxilium dei. Nam quod mihi est iustificatio, sermo, verbum, eloquium, iudicia, alteri forte non est, vel saltem non super eodem dono est, quia non habet scilicet. Exempli gratia mihi docere et orare fideliter est iustificatio:

8 ser. t. &c.   11 R R Retribue in dieser Weise deutet Luther hier und noch öfters hernach den Anfang eines neuen Octonars an   21 Seid. initium inveniendi   25 exercertatio 27 perinde wieder gestrichen

1) Vergl. zu V. 27.   2) Vergl. Faber Stapulensis: „Hae laudes in ecclesia Christi ab unoquoque sacris ritibus initiato nulla die non canuntur". Reuchlin De verbo mirifico, Tubingae 1514 nennt Bl. e 4 Ps. 119 „laudationes, quas ad horam primam quotidie psallitis". Nach der Regula S. Benedicti c. 18 werden Sonntags in Prim, Terz, Sext und Non die ersten 13, am Montag in Terz, Sext und Non die 9 übrigen Octonare des Psalmes gebetet. Codex Regularum, ed. Luc. Holstenius, Romae 1561 II 29 flg.

quod si non fecero, nihil mandatum impleo. Rustico autem non est: cui audire et laborare fideliter est salus et iustitia. Ergo.

Apostolis fuit cum Iudeis inimicis conflictus de lege et gratia, de Ecclesia et Synagoga. Hii opus habebant gratiam invocare et in hanc hunc psalmum orare contra legem et legis defensores atque gratie impugnatores, scilicet ut statuerent sermones, iustificationes, eloquia, verba, iudicia, legem gratie: pro sermonibus, iustificationibus, eloquiis litere, ut spiritum plantarent et carnalem sensum eradicarent. Post hos

Martyribus fuit cum gentibus idolatris pugna de eadem gratia fidei et Euangelii contra idola et errores mundi, ut essent immaculati a simulachris et operibus eorum. Et horum erat iustificatio esse patientes in confessione Euangelii et constantes in tormentis, ad que lex Euangelii eos coegit. Hii ergo gratiam et lucem contra idolorum errorem invocabant et super hoc hunc psalmum orabant.

Confessoribus vero cum hereticis erat bellum super veritate fidei et Euangelii, quam ipsi sibi arrogabant, sicut Iudei iustitie fidei substantiam sibi vendicabant, similiter et gentes contra martyres. Hii immaculati facti sunt per veritatem fidei, quia cepit falsitas subintrare, sicut Apostoli et Martyres immaculati fuere per fidem et spiritum, quia cepit tunc litera et mortua intelligentia regnare et error et mendacium. Et sic iustificationes, iudicia &c. hii cum veritate in hoc psalmo orant. Nostris autem temporibus est pugna cum hipocritis et falsis fratribus, qui de bonitate fidei pugnant, quam sibi arrogant, per observantias suas iactantes suam sanctitatem. Et hii quattuor omnes volunt esse in lege domini et sub specie bona sunt maculatissimi, volentes tamen videri purissimi.

Ultimo moraliter, virginibus, continentibus, monachis, coniugatis &c.,
2. Cor. 11, 14. quibus non est pugna ab angelo in lucis angelum figurato, sed a manifeste malis, ut a carne, mundo et diabolo. Quorum pugna non est in sapientia et patientia, sed in infirmitate, quia tentantur passionibus carnalibus. Horum gemitus est iste psalmus, quod non possint immaculate sicut vellent vivere. Et secundum istas differentias facilis est versuum applicatio. Quia est infinitus psalmus, unicuique pro sua tentatione utilis, que nititur ei maculam facere in iustitiis et eloquiis dei. Sed hec exempli gratia in primo versu declaremus.

[1.] Primo literali sensu generaliter propheta petit, ut dixi, spiritualem legem venire dicens: Retribue. Quod potest pro 'retribues' prophetice dici, sicut et omnia cetera inferius sequentia et supra precedentia. Vel ut sit oratio eius, quod prophetat, scilicet: Retribue gratiam pro lege, spiritum pro litera, ut supra. Petit autem retribui, quia ii qui legem literaliter servabant, licet non de condigno mererentur, tamen quia erat dispositio et pedagogus in Christo, sicut fides Christi ad gloriam: ideo de congruo fuit meritum ex pacto et promissione dei et fide, que erat in aliam fidem traducenda.

---

27 figurata

[2.] Secundo pro Apostolis eodem modo et sensu, [ut pugnent contra perfidiam Iudeorum,] quia in eorum persona locutus est propheta.

[3.] Tercio pro Martyribus, qui virtutem fidei sibi retribui petunt in passione, quam ante in bonis operibus meruerant, ut sint fortes contra tyrannos.

[4.] Quarto Doctores petunt contra hereticos veritatem fidei, quia meruerunt hoc prius.

[5.] Quinto Obedientes et humiles contra superbos in sanctitate et observantia, qui destruunt humilitatem et obedientiam.

[6.] Sexto Contra varias tentationes virginum, castorum &c.

[7.] Ultimo Quilibet pro sua tentatione et defectu, ut eas vincat et superet proficiendo, sicut incepit.

Denique preter hec adhuc aliis modis potest intelligi: [1.] primo secundum b. Augustinum: Retribue, scilicet tua bona pro meis malis. Quia per Adam omnes amisimus bona et habemus multa mala. Est autem hoc decens et proprium deitatis, ut reddat bonum pro malis, et non bonum pro bono, ne egere nostris bonis videatur. Bonum inquam seu gratie seu poene, quia malum culpe non potest reddere. [2.] Secundo moraliter pro quolibet retribue, scilicet gratiam pro culpa actuali, quia semper amittimus, semper peccamus, semper morimur: ideo semper opus habemus, ut retribuat et semper incipiamus a novo. [3.] Tercio retribue, id est fac ut retribuas, ut meritum habeam, cui premium fiat et retributio in patria. Quia sic potest exponi anagogice. [4.] Quarto fac me retributionem agnoscere et sperare et amare: quia hoc miro modo inflammat ad custodiendum mandata.

Similiter: Vivifica me.

Primo Vivificabis prophetice. Vel: O vitam spiritualis intelligentie retribue omnibus Israelitis, aufer mortem litere. Secundo pro Apostolis: Vitam fidei retribue nobis contra vanitatem pharisaicam. Tercio pro Martyribus: Vivifica nos contra tortores nostros, ut non deficiamus et moriamur. Quarto pro doctoribus: Vivifica, scilicet veritate fidei. Quinto: Vivifica, id est vivam obedientiam et humilitatem et religionem concede. Sexto: Vivam virginitatem, castitatem &c. concede. Septimo: O vivam orationem, ieiunium, laborem coram te mihi effice.

Et custodiam sermones tuos: scilicet singuli in suis vocationibus et officiis ac ministeriis, ut supra. Sic

Revela oculos meos, id est revelabis prophetice. Vel scilicet mentis B. 18.
mee per lucem spiritualis intelligentie, amoto velo Mosi. Secundo Apostolis contra phariseos excecatos in perfidia. Tercio pro Martyribus, contra cecos idolatras. Pro aliis suo modo.

Sed et tam hoc verbum 'Revela' quam 'vivifica' preter modos iam dictos etiam quattuor aliis modis, ut supra 'Retribue' dictum est. Et ita per totum psalmum. Scilicet

---

1 ut — Iudeorum Z. 2 übergeschrieben 12 aliismodis

Vivifica me
- a morte primi peccati et originalis.
- a morte actualis peccati: quia semper morimur et peccamus.
- id est fac me vitam sentire et certificare vocationem meam.
- id est fac me habere meritum pro vivificatione future glorie.

[.... unicuique necessarium est, ut *quod* facit, in spiritu, non litera ... *f*iciat.]

Revela, scilicet
- a cecitate primi peccati in intellectu, sicut 'vivifica' in affectu.
- a cecitate actuali, quia semper obfuscamur variis modis in ratione.
- id est fac me confidere et certificari, habere revelatos oculos.
- id est fac me habere meritum, ut revelentur oculi mei in clara visione.

Hec sint exempli gratia latius sic posita. Nunc deinceps sensui literali primo immoremur: facile enim erit his similia per totum psalmum conficere studiosis.

Meos dicit. Qui sunt oculi spirituales, non cum bestiis communes: hii autem sunt anime interiores. Unde qui intellectum suum occupant tantummodo cum visibilibus, non habent suos oculos, sed bestiarum tantummodo: que et ipse usque ad phantasmata vident.

Et considerabo mirabilia de lege tua. Hec profecto alia sunt mirabilia, quam que dominus operatus fuit. Quia non de lege fuerunt. Igitur spiritualia sunt et intellectualia, hoc est quod aliter Scriptura intelligitur in spiritu quam in litera, et quam mirabiliter spiritus in litera latet. Hoc enim est mirabile in oculis nostris, quando eam intelligentiam videmus, quam prius
V. 129. subesse non videbamus, ut patet in experientia. Sic infra 'Mirabilia testi-
Ps. 9, 2. monia tua'. Et hec crediderim esse mirabilia ps. 9. dicta: 'Narrabo omnia
mirabilia tua'. Sed et obiter hic expositionem signemus contra eos, qui quidem mirabiles expositiones allegoricas, tropologicas &c. vel de scripturis sanctis, vel rebus aut fabulis componunt. Sed hoc advertant, ut sint de lege domini, id est ad intentionem legis domini, ut consonent, et non ex proprio capite aut angelo Sathane accipiantur. Sint ergo sumpte tales omnes intelligentie ab auctoritate et vero sensu Scripture. Deinde si 'mirabilia' hic opera accipiantur, similiter timeatur, ne forte sint, que Scripture non conformia sunt, sed signa mendacia &c. Tercio: Mirabilia legis Christi sunt, quod Euangelium decernit bonum malum et malum bonum, lucem tenebras et tenebras lucem, amarum dulce, dulce amarum, scilicet secundum carnem bona sunt mala secundum spiritum et econtra. Hoc autem est mirabile in oculis nostris et stultum atque schandalum in oculis insipientium: quare in omnibus ista inveniuntur Scripturis Sanctis.

V. 19. Incola ego sum in terra: non abscondas a me mandata tua.
Eph. 2, 19. Nondum sum civis sanctorum et domesticus beatorum angelorum, sed pere-

6 ...ficiat oder ...faciat   40 tua fehlt

grinus in mundo, ubi est mors et tenebra: ideo necesse habeo illuminari et
vivificari. Secundo potest esse verbum non querele, sed commendationis et
meriti, ac si dicat: facilis esto, ut me illumines, atque non abscondas a me
mandata tua. Quia ecce non habeo, in quo meam spem posui, preter te et
mandata tua. Sum enim incola huius mundi: mundus mihi crucifixus est Gal. 6, 14.
et ego mundo, ad civitatem aspiro de incolatu meo. Verum primaria in-
telligentia literalis est de suspirio ad gratiam et Ecclesiam venturam. Ut
alibi: 'portio mea dominus in terra viventium'. Igitur nunc sum in terra, Pf. 142, 6.
in litera et umbra, sed opto esse in spiritu et Ecclesia. Synagoga est terra,
Ecclesia celum: illius sum incola, ut huius sim civis. Hoc autem fiet, si
non absconderis a me mandata, si non sinas me in litera manere spiritum
abscondente, sicut istos superbos. Eodem modo omnes qui sunt in litera
hodie, cuiuscunque status sint, absconditum est ab eis mandatum et sunt
terrigene, cives terre et non incole, ut heretici, Observantini, hipocrite cuius-
cunque officii ac ministerii. Quod si quis inter eos est corpore tantum, non
consensu animi, hic orat recte: 'Incola ego sum in terra: non abscondas a
me mandata, sed sinas me in omnibus spiritu ambulare et omnia agere sine
hipocrisi et specie sola ac nomine, sed re et veritate simul'.

Concupivit anima mea desiderare iustificationes tuas in V. 20.
omni tempore. Ecclesia enim, ut dixi, primitiva loquitur, vel in primitive
persona propheta. Ipsa enim fuit et est semper incola in terra, ambulans
inter superbos sanctos in litera gloriantes, quibus est abscondita lex domini
propter superbiam eorum: sicut Iudeis tunc erat et nunc est. Igitur qui
superbi sunt, non concupiscunt desiderare iustificationes domini, sed iam
iustificatos sese abunde putant et omnes iustificationes adeptos. Non desi-
derant eas adipisci, sed solum in eis sibi complacent adeptis. Sed iste melius
cum S. Iohanne in apoc. 'Qui iustus est, iustificetur adhuc', hoc est con- Offb. 22, 11.
cupiscere desiderium iustificationum, id est velle, ut possit ardenter inhiare
iustificationes, ac nolle unquam se putare apprehendisse. Optare enim aut
concupiscere apprehendisse est optare cessationem boni. Que concupiscentia
est precipuum absconsum, in quo mandata dei absconduntur. Quia quomodo
potest magis abscondi, quam si putes te perfecisse et iam utilem esse servum,
ac iam cum illo apoc. 3. dicas: 'dives sum ac locuples et nullius egeo', cum Offb. 3, 17.
homo tunc incipiat, cum consummaverit? Igitur velle manere semper in Jes. Sir. 18, 6.
tendentia et desiderio proficiendi, hec est vera humilitas, que vere dicat:
'Concupivit anima mea desiderare iustificationes tuas in omni tempore'.
Superbi enim et acidiosi, qui querunt esse sancti vel ociosi, concupiscunt
cito finire laborem et pervenisse ad summum. Ideo non concupiscunt desi-
derium et continuum studium proficiendi, quod tamen necessarium est omnibus,
sed determinatum limitem suarum operationum, semper ad quietem respiciunt.

14 Observantivi? 20 vel in primitiua 27 Seid. iustus et 40 operationem

Quare iure eis absconduntur mandata Domini. Nos ergo hoc concupiscamus, ut possimus semper proficere nec ullo tempore pausare aut perfecisse: quod et facit qui spiritu vivit. Semper enim magis ac magis optat sibi incendi desiderium, quod nunquam obdormire vellet.

Ecce quam mirabilis sententia in istis duobus versibus fuit. Iudeos enim maxime in litera sua tangit et eorum similes, qui se perfecisse credunt omnia et apprehendisse et secure ociosi sunt.

V. 21. Increpasti superbos: maledicti qui declinant a mandatis tuis. Ipsi sunt literales iusti et sancti, in quibus est solummodo et non in aliis spiritualis superbia, a quibus et abscondita sunt mandata: unde et non concupiscunt voluntatem, ut sint iusti, qui iam iusti sibi sunt. Hos ergo increpat, quia tota Scriptura pene contra eos tonat et nihil adeo arguitur in Scriptura, sicut hoc maledictum monstrum, quod tamen deus nunquam reliquit non increpatum. Nam et primo in persona propria dominus eos increpavit, ut patet multipliciter in Euangeliis [etiam prius per prophetas]. Deinde in
Joh. 16, 8. Apostolis contestans eos esse iniustos, et misso spiritu mundum arguit de peccato, de iudicio, de iustitia. Deinde hereticos per doctores, et nostro tempore hipocritas per zelosos predicatores et religiosos. Sed quia solum increpat, non autem convertit, quia sunt indociles et incorrigibiles et sponte declinant a mandatis eius, ideo sunt maledicti. Non enim avocantur, sed sponte ipsi declinant, sequentes suum sensum, suam iustitiam, suam voluntatem, quantumlibet increpentur. Et non solum declinant, sed sese arguentes irrident et opprobriis afficiunt tanquam ignorantes aut maliciosos, quia contra hipocrisim eorum loquuntur et operantur. Unde ait:

V. 22. Auffer a me opprobrium et contemptum: quia testimonia tua exquisivi. Quod potest multis modis intelligi: primo active, ut scilicet non reddat opprobrium opprobrio superborum nec contemptum contemptui.
Jes. Sir. 23, 5. Et hoc, quia testimonia tua hoc prohibent, ne faciam, sicut illud: 'aufer a me extollentiam oculorum'. Secundo passive et hoc dupliciter: primo culpabiliter, id est ne sinas me ut illi, in iustitia tali opprobriosa coram te esse, sed in spiritu conserva me, ut maneam. Sed iste sensus parum placet.
Ps. 22, 7. Tertio penaliter [ps. 20. 'opprobrium *homin*um et abiectio *ple*bis'. Ergo illa ... simul iunguntur *op*probrium et contemptus ... u despectio et *abie*ctio.]
Ps. 123, 3. [Huic consonat ps. 122. 'Miserere nostri domine, quia multum repleti sumus despectione'.] id est ut illi cessent me contemnere et exprobrari propter humilitatem legis tue, quam superbi despiciunt. Quod horum verius sit nescio, omnes possunt stare in sensu suo, quia testimonia domini exquisita hec omnia custodiunt. Neque enim reddunt opprobrium, sed et optant ab illis auferri, ne inferant et peccent. Quarto potest aliter intelligi, ut sit

---

6 credunt se omnia   15 mltipliciter   23 Seid. opropbriis, ebenso Z. 25, 27 u. flg.
30 Seid. opropbrosa   33 Seid. despectu

sensus: queso ut non sinas me timere opprobrium et contemptum crucis tue
et verbi: quia talis timor vel horror scandalisat multos pereuntes. [Sic infra:
'amputa opprobrium meum, quod suspicatus sum'.] Et quod istud intelligat V. 39.
petens ita confortari, sequens versus non nihil indicat dicens:

Etenim sederunt principes et adversum me loquebantur, V. 23.
servus autem tuus exercebatur in iustificationibus tuis. Con-
temptus sum superbis et opprobrio habeor, ut ps. 122. 'Quia multum repleta Pf. 123, 4.
est anima nostra: opprobrium abundantibus et despectio superbis', id est con-
temptus. Quia sic principes sedent primo Iudeorum, post hereticorum: et
tandem omnes, qui veritatem in humilitate proponunt, non solum contemnuntur,
sed et opprobriis saturantur ab iis, qui sapientes sunt apud semetipsos. Deinde
procedunt ad temeritatem iudicii et contra eos loquuntur et decernunt. A qua
perditione certe nunc plurimi nostrum non sunt alieni, ut falsi miserrime
putant, eo quod non summo studio solliciti sunt huius Apostolici moniti,
Ro. 12. 'Nolite esse prudentes apud vosmetipsos'. Quam cito enim incipimus Röm. 12, 17.
privatim et proprie sapere contra omnes vel plures saniores et eque sanos,
mox hi superbi sumus, qui opprobrium et contemptum faciunt. Et male-
dicti declinamus a mandatis dei, qui precepit humiliter et communiter sapere.
Nam etiam si veritas nobiscum sit: si enim privata et propria fit, iam nec
veritas est, que omnino communis omnium est, esse vult et debet. Ac per
hoc si est veritas, vitiata est tamen proprietate, ac sic non veritas, sed men-
dacium. Non enim veritas est vitiosa ulla in parte. Quod si vicium habet,
veritas non est. Igitur summo, ut dixi, studio ista pestis fugienda est, pro-
prius sensus et privatim sapere, quantumvis iustum, sanctum, verum atque
bonum appareat. Non enim idipsum est, sed apparet.

Nam et testimonia tua meditatio mea est: et consilium V. 24.
meum iustificationes tue. Hoc iterum contra proprietarios opinionis:
quia nec consilium, nec meditatio eorum est lex Christi, sed inventio et
estimatio proprii capitis est consilium eorum, dimisso scrutinio Scripture.
Immo nec meditationem habent, quia non meditantur in lege domini, sed
superficietenus eam et precipitanter adducunt: si adducunt, non meditate,
neque vim eius inspiciunt aut considerant, quod facit meditatio. Quare ipsi
perversi omnia pervertunt et faciunt, ut non sit testimonia domini eorum
meditatio, sed econtra suam cogitationem volunt esse testimonia domini.
Immo ac si Scriptura debeat illis sic dicere: Vestra meditatio est mea testi-
monia: cum ediverso captivato intellectu testimonia dei debeant esse nostra
meditatio. Non testimonia in nostra, sed nostra meditatio in ipsa debet
testimonia intrare, concludi et sapere, ut non aliud vel aliter sapiat, nec ultra
nec citra. Illi autem volunt, ut testimonia sic sapiant nec aliud, nec aliter

---

3 Seid. obproprium 6 in iustif. tuis fehlt 26 medit. mea & 27 tue fehlt
37 in nostra, besser nostram (meditationem) 38 intrari 39 sic sapere

quam eorum est meditatio. Quocirca recte patres antiqui dixerunt, nihil esse agendum, nisi esset conforme testimoniis Scripturarum et sanctis doctoribus. Et vere nimium est iniquum, ut testimonia domini sic habeantur, ut eis imponatur sensus noster, ut illum velut extraneum suscipiant, meditentur et sapiant, cum nos potius econtra sensum illorum (qui veritas est) nobis extraneum (quia omnis homo mendax est) suscipere, meditari ac sapere debeamus. Illud faciunt Iudei et heretici et scioli superbi: hoc simplices et fideles
V. 15. 16. Christiani, in humilitate incedentes. Ad eundem sensum 7. et 8. precedentis octonarii intelligi possunt, scilicet: 'In mandatis tuis exercebor et considerabo vias tuas. In iustificationibus tuis meditabor: non obliviscar sermones tuos'. Illi enim per contrarium volunt, quod mandata dei exerceantur et loquantur in suis mandatis, immo quod exercitia et doctrine sue hominum sint mandata dei. Et ita faciunt idola ex auro divine Scripture, ut in prophetis arguuntur multipliciter, ut si possint, dicant mandatis dei: 'Vos estote locutio et exercitium meum. Hoc sapite, quod ego sapio. Convenit vos induere meum exercitium, non meum exercitium vos sitis vel vos induat'. Ita similiter: non considerant vias dei, sed vie dei debent se relinquere et vias illorum considerare, id est eorum consideratio fieri. Sic in iustificationibus dei non meditantur, sed volunt, quod iustificationes dei meditentur in suis, id est fiant sue meditationes. Hoc totum est, quod Scripture sensum imponunt et non sinunt sibi ab ea imponi [Hilar. li. de trinitate ... enim lect ... is est].[1] Atque ita sicut Christum Iudei in carne tractaverunt, qui est veritas: ita iidem et heretici Scripturam tractant, conspuunt, crucifigunt et occidunt.
Joh. 19, 36. Nisi quod os eius non comminuunt, id est non tollunt aliquid de Scripturis et textu. Ita nunc hic dicit 'Consilium meum' 'Iustificationes tue'. Sed econtra apud eos: 'Iustificationes tue' 'Consilium eorum', id est quicquid ipsi deliberaverint, hoc esse tuas volunt iustificationes vanissimi homines.

Nunc verba. [Testimonia.] 'Testimonia' inquit, quia non ita errarent isti, si clare exhiberent veritatem Scripture. Nunc autem errant, quia sunt testimonia, quibus credi primum oportet, non que mox comprehendere fas sit. Qui enim prius intelligere quam credere volet, testimonia non habet, sed certam scientiam, ut sibi videtur. Et non sunt ei testimonia scripture, sed scientie. Nunc autem id discamus, quod Scriptura sancta est 'testimonia': primum Iudeis de futuro Christo. Quia lex et prophete testificabantur
Röm. 3, 21. iustitiam dei in Christo Ro. 3. Ex quo notabile tu o homo tibi id diligentissime serves, quod ubicunque Scripture locum non usque ad finem intelligis, neque omnem que latet veritatem comprehendis, licet forte aliquas, forte multas ibidem intelligas, scito quod ibi semper tibi est testimonium adhuc revelande tibi vel saltem revelabilis veritatis. Testimonium enim ideo dicitur, quia de futuris testatur et prophetat. Sed omnis locus Scripture est infinite

21 Vielleicht ibi enim lectio talis est   29 errant fehlt   35 Exquo

[1]) Hilar. de trinit. II 3.

intelligentie: ergo quantumcunque intelligis, non superbias, non repugnes alteri, non resistas, quia testimonia sunt, et iste forte videt, quod tu non vides, et quod illi est iustificatio vel eloquium, tibi adhuc est testimonium. Quocirca semper est proficere in intelligentia Scripture. Et semper prior gradus est velut spiritus, posterior velut litera clausa, quam prior non vidit, donec reveletur. Unde et Apostolus: 'Nos autem revelata facie gloriam Domini 2. Cor. 3, 18.
speculantes transferimur a claritate in claritatem tanquam a domini spiritu'. Sic et in activa vita fit: semper est proficere de actu in actum, de virtute in virtutem, ut ibi de intellectu in intellectum, de fide in fidem, de claritate in claritatem, de notitia in notitiam. Que est vera vita contemplativa. Atque sic gradus prior semper est spiritus et posterior est litera. Quare sicut non est finis speculative, ita nec active. Ergo noli superbire, sed obliviscere literam et sequere [id est extendere] spiritum, id est non in secundo vel tercio gradu sistas, sed et hunc tibi facito de litera spiritum. Sic itaque precedens incognitio semper est litera sequentis cognitionis, que fit spiritus. Et hic rursus litera ad sequentem &c. Et hoc est esse testimonia. Igitur qui in aliquo gradu intelligendi vel agendi positi ulteriorem, qui adhuc latet, vel negligunt ut tepidi et accidiosi, vel suo modo intelligunt et agunt ut superbi et superstitiosi: sicut heretici faciunt et hipocrite atque singularitatis studiosi [sunt qui Scripturam non *int*elligunt esse testimonia]: qui omnia non ut testimonia accipiunt, sed ut iam finitam et resolutam veritatem, quam testimonia iudicarent. Iudei enim Scripturas non pro testimoniis vel saltem non pro testimoniis dei accipiunt, sed aliter quam deus per hec testificatur. Ita omnes superbi similiter faciunt, dum suum sensum imponunt Scripturis et hoc per eas volunt testificari, quod ipsis placet, non quod ille testificantur vere.

[Meditatio.] Unde apte addit: 'Meditatio mea est'. Quia meditari est intime cogitare et interiora rimari et semper spiritum introrsum sequi et non sibi parietem facere et limitem statuere, quasi iam adeptus sis finem intelligendi aut agendi. Recte ergo dixi, quod testimonia maxime fidem requirunt, ut quod nondum intelligis, credas intelligenti et non propria authoritate tibi sensum statuas aut alteri repugnes in eo, quod nescis vel dubitas. Meditari ergo testimonia est intus cognoscere, quoniam ipsa sint futurorum signa et testationes. Qui enim Scripturam non relative intelligit aut operatur ad futura, scilicet ut semper sciat sibi superesse, quod intelligat et agat, atque illud fideliter expectet et desideret tandem intelligere et agere: hic certe non permittit ipsam esse testimonia domini. Sed nunc usque ad futuram vitam semper superest intelligere et agere. Igitur semper non superbire oportet, quasi iam satur, dives et locuples sis. Semper sunt tibi testimonia eorum,

---

2 resistes 3 ad huc 7 Vulg. transformamur 13 id est extendere übergeschrieben; lies extende 19 Seib. Sic heretici 25 per eos 34 Seib. ad futura intelligit aut operatur,

que nondum intellexisti aut egisti. Et tamen optare et expectare debueras,
V. 20. ut ageres et intelligeres, ut supra: 'Concupivit anima mea desiderare iustificationes tuas in omni tempore'. Non quod necesse sit nos omnia intelligere et agere in hac vita, sed quod paratus debeat esse animus, nunquam velle desistere ab amplius agendo et intelligendo usque ineternum, nullum scire limitem, nullum finem, nullum modum. Hoc est enim esse in spiritu libertatis, cui non est posita lex et statutum, quia amplius facit quam sibi precipitur, ut si ineternum vivere liceret, ineternum intelligere et agere studeret nec unquam retrocedere. Hic est, cuius meditatio est testimonia Domini, et qui custodit testimonia eius.

DALETH.

V. 25. Adhesit pavimento anima mea.

Ista adhesio est imperfectio populi fidelis, qualis erat in Apostolis, cum adhuc literam saperent tam intelligendo quam agendo. Atque quia nullus tam perfectus est, quin in aliquo adhuc sit perficiendus, nullus tam illustratus, quin illustrandus, accendendus, castificandus, humiliandus, et sic de omnibus virtutibus. Quare pavimentum est unicuique suum. Unicuique restat aliquid de litera, ut non sit totus spiritus, de veteri homine, ut nondum sit totus novus, de carne, de terra, de mundo, de diabolo, ne sit totus anima, totus celum, totus Christi, totus dei. Quare adheret pavimento anima mea. Quod
Röm. 7, 21. 23. et Apostolus confitetur, dicens Ro. 7. 'Invenio aliam legem in membris meis captivantem me in legem peccati'. Semper itaque magis ac magis indiget illuminatione et accensione, ut proficiat, qui incepit. Et vere nullus experitur, quomodo et quantum adheret anima carni et spiritus litere, nisi qui inceperit viam spiritus ire. Ipse enim novit, quid sit adherere animam pavimento et clamat: 'O Domine, adhesit pavimento anima mea &c.' Veruntamen prima litera est de Apostolis, qui adhuc rudes herebant litere, antequam spiritus fuit datus. In quibus omnium imperfectio sequentium est prefigurata. Hebr. habet 'pulveri',[1] quod idem est, quia pavimentum est pulverulentum: quod est litera, caro, imperfectio &c. Sed petra et solidus lapis Christus est et spiritus, cui adheretur secundum id quod sumus spiritus et perfectio, ut
V. 31. infra: 'Adhesi testimoniis tuis, domine'. Quia secundum quod perfectus sum, adhesi testimoniis tuis ego totus, secundum quod autem imperfectus et adhuc carnalis, adhesit anima mea pavimento. Ergo tu magis magis

Vivifica me secundum verbum tuum. Quia secundum promissum tuum peto id, non secundum meritum, vel iuxta intentionem et regulam, ut non singulariter incedam sensu meo. Hec autem vivificatio est ipsius spiritus, id est voluntatis spiritualis. Quantumvis enim doctus sit aliquis et illustratus fide, nisi et affectu eadem velit et operetur, nondum vivit. Que vita nostro tempore rarissima est, cum tamen sit eruditio ubique plenissima.

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

Vias meas enunciavi et exaudisti me: doce me iustifi- V. 26.
cationes tuas, id est vias tuas, quia meas confessus sum tibi. Hoc non faciunt superbi, ut vias suas enuncient et confiteantur domino, quoniam vie sue sunt errores potius. Immo abscondunt et defendunt vias suas. Quare nec exaudiuntur nec docentur iustificationes Dei. Quomodo enim potest doceri aliena, cui placent sua, que alienis sunt contraria?

Viam iustificationum tuarum instrue me: et exercebor in V. 27.
mirabilibus tuis. Non tantum iustificationes, sed viam etiam iustificationum: quid hoc aliud est, quam quod 'via' significat usum et habitum quendam et profectum iustificationum dei, quas versu precedenti petiit ut inchoaret, nunc petit ut proficiat et de vestigio viam faciat, a finibus, unde egreditur, ad viam perveniat et per viam ad finem. Via enim non est limen vel ianua exeundi, sed profectus et locus procedendi. Non qui inceperit, sed qui profecerit et perfecerit, hic salvus erit. Sicut econtra non qui inceperit male agere, sed qui profecerit et perfecerit, hic damnabitur.

'Exerceri' quid sit, in glosa [1] dictum est sufficienter. Similiter et 'mirabilibus' octonarii precedentis versu 2.[2] Non enim possunt verba aliter quam lingua exerceri, quia opera exerceri aliud sane est. Igitur 'Exerceri in mirabilibus' est verba Christi discutere, loqui, disputare et invicem garrire cum suavitate et alacritate, sicut avicule in Maio: ita Ecclesia fecit in primitiva Ecclesia.

Dormitavit anima mea pre tedio. Hoc fit omnibus proficientibus V. 28.
in via et perfectionem querentibus expectantibusque, sicut factum fuit iis, qui sub lege spiritum revelandum expectabant: quales et Apostoli fuerunt ante spiritum. Et unusquisque est in gradu suo quem habet, ad eum quem nondum habet, sed querit. Quia, ut diximus supra, gradus in quo sumus, est velut litera eius, ad quem imus: qui est finis primi et initium futuri. Sicut Christus finis Synagoge et initium Ecclesie, ita omnis virtus, omnis actus, omnis scientia et intelligentia. Sed tedium obrepit in iis: quia habitus gradus incipit fastidiri, et nondum habitus non potest subvenire. Et ita dormitat anima pre tedio litere et dilatione spiritus. In quo intermedio nihil efficacius quam verbum dei, quod confirmat in gradu presenti et excitat ad futurum. Adiuvat enim sustinere literam et facit querere spiritum. Unde ps. 44. 'Diffusa est gratia in labiis tuis'. Non ait: 'diffusa est lux in labiis Ps. 45, 3.
tuis',[3] licet et hoc verum sit. Sed quia verbum dei super omnia habet vim motivam: est enim ignis non tantum lucens, sed et ardens, et 'sermo dei Hebr. 4, 12.
vivus est, penetrabilior omni gladio ancipiti': igitur in omni tedio recurre ad memoriam verbi et confirmaberis in proposito tuo.

14 et perfecerit fehlt bei Seib.

1) Oben S. 284. 2) D. i. V. 18. Siehe oben S. 314. 3) Vergl. oben S. 284.

V. 29. Viam iniquitatis amove a me: et de lege tua miserere mei.

Ista est iniquitas proprie iustitie, de qua sepius supra et infra dictum: porro 2. pars versus satis exponitur infra, quia misericordiam implorat non superstitiose, sed in lege domini. Non enim singularem querit legem sibi, nec extra legem, ut stulti misericordiam Dei invocant, Iudei, heretici, scioli
Ps. 18, 42. superbi. Qui clamant ad dominum, nec exaudivit eos ps. 17. Quare? Quia non de lege Domini clamant, non de lege fidei, sed de lege sua et lege peccatorum.

V. 30. Viam veritatis elegi: iudicia tua non sum oblitus.

Non viam vanitatis, falsitatis, mendacii, quia non quod ego volo, elegi,
Jes. 66, 3. 4. sed quod tu. Reprehenduntur enim apud Isaiam, qui elegerunt ea, in quibus domino servirent, omittentes ea, que debebant et dominus elegerat. Satis dictum, que sunt 'Iudicia'.

V. 31. Adhesi testimoniis tuis. Hic ponitur perfectio ad imperfectionem supra positam. 'Testimonia' autem que sint, supra patuit. Quibus non adheretur nisi credendo eis ut veris et fidelibus. Quia si scirentur, iam nec testimonia essent, sed exhibitio et nulla fides: scientia itaque eorum, que consecutus es, sed fides eorum, que assequi habes: scientia presentium et
V. 66. preteritorum, fides futurorum proprie. Sicut infra: 'Bonitatem et disciplinam et scientiam doce me'. Scimus enim que fiunt et facta sunt, credimus que futura promittuntur, ut Abraham credidit deo promittenti &c. Et qui sic adheret testimoniis et promissis dei, non confunditur: quia implebitur promissum, quod credidit, ut sit ei gloria credidisse. Esset autem confusio, si
V. 116. non impleretur. Ut infra: 'Non confundas me ab expectatione mea': ita et hic orat: Noli me confundere, id est fidem meam illusam permittere fieri et irrita promissa tua.

V. 32. Viam mandatorum tuorum cucurri, cum dilatasti cor meum.

Hoc facit spiritus, qui, ut dixi, in differentibus gradibus est in nobis. Et semper revelat literam magis ac magis ac novos spiritus creat et affectus in nobis, ut curramus viam mandatorum eius.

HE.

V. 33. Legem pone mihi domine viam iustificationum tuarum, quod hebr. 'Instrue mihi domine'[1] dicitur. Quia nomen legis in hebr. a verbo instruere et docere venit, unde et a multis 'Instrumentum vetus' dicitur lex Mosi, quia vere Thora, quod lex dicitur, etymologice instructionem, instrumentum vel doctrinam significat. Cum autem lex sit data, et hic tamen dari petat sibi, manifestum fit, quod aliam legem querit, scilicet euangelicam et

3 exponit 8 peccatorum? Durch Correktur undeutlich geworden; Seid. sanctorum
15 positum 34 veni

[1]) Psalt. iuxta Hebr. 'ostende mihi domine'. הוֹרֵנִי

spiritualem. Quod et satis ex eo patet, quod ipsum dominum petit legem dare, non Mosem. Non ait: Legem ponat mihi Moses, Cesar, homo quicunque, sed tu ipse domine, cuius verba sunt vita et spiritus et qui vivam Joh. 6, 63.
legem ponis. Homo enim et Moses illis, id est hominibus et carnalibus ponunt legem, sed tu mihi, qui sum spiritualis futurus saltem et filius dei. Item 'tuarum iustificationum', non Mosaicarum vel positivarum, ut dicitur, que non faciunt perfectum, sed manum tantummodo cohibent, non animum. Item 'Viam' id est opere exercitatam: non ait 'vocem' aut 'scripturam' aut 'notitiam tantummodo iustificationum tuarum', sed 'viam et tritam executionem'. Et sic

Exquiram eam semper. Que enim, qualis quantaque sit lex dei, non nisi experientia operum cognoscitur. Ergo primo ponatur via, postea exquiretur. Opera enim magis quam verba intellectuant, ut sic dixerim. Alioquin Scripturis abutitur facillime, qui non prius vita et moribus eas probaverit, et venit in errorem intelligendo, non ut expedit, et metiendo ex se et suis viribus verba illius.

Hoc etiam dictum est supra, quid sit 'exquirere',[1] scilicet semper interiora spiritus querere, proficiendo a claritate in claritatem, de fide in fidem, de litera ad spiritum.

'Semper', quod et infra dicitur: 'Et custodiam legem tuam semper, in V. 44.
seculum et in seculum seculi', id ostendit et notat, quod lex Dei est immutabilis. Humane autem, quia sunt alligate mutabilibus, scilicet loco, tempori, corpori, ideo hiis mutatis et differenter sese habentibus leges quoque mutari et dispensari oportet. Inde enim venit Epicia,[2] moderatrix legum secundum differentias temporum, locorum, personarum. Posset enim uno tempore esse lex saluberrima, que alio esset nocentissima: pari modo de locis et personis. Spiritualis autem lex, que animam coram deo dirigit, quia est in immortali anima, que nunquam mutatur de esse suo, ideo semper durat ineternum. Hoc est, quod lex ligat manum, sed non animum, quem ligat Euangelium, quod docet humilitatem, mititatem, castitatem, paupertatem, obedientiam, pacem, longanimitatem, fidem &c. Et hec omnia ex animo, de corde puro et conscientia fideque non ficta, non autem tantum in verbo vel opere hec simulando, sed in conspectu dei simplici corde. Hec autem nulla lex humana potest precipere aut contraria prohibere, neque si contra fiat, arguere vel iudicare. Quia non potest nosse, cum sint in occultis et soli deo cognita.

Da mihi intellectum: et scrutabor legem tuam et custodiam V. 34.
illam in toto corde meo.

Sic ps. 31. 'Nolite fieri sicut equus et mulus, quibus non est intellectus'. Pf. 32, 9.
Quia prius obtulit dicens: 'Intellectum tibi dabo et instruam te in via hac &c.' Pf. 32, 8.

---

3 qui fehlt 12 prima 33 corde hec 37 illam fehlt

[1]) Vergl. oben S. 307 Anm. 2. [2]) ἐπιείκεια.

Joh. 6, 45. Igitur intellectus est a domino solo, sicut dicit: 'Erunt omnes docibiles dei'.
Quare non est philosophorum aut naturalis iste intellectus, quo etiam visi-
bilia speculamur, sed theologicus et gratuitus, quo per fidem res non appa-
Jes. 11, 2. rentes contemplamur. Ideo vocatur 'Spiritus sapientie et intellectus'. Quo
habito possumus recte scrutari legem, id est intime exquirere, quid habeat
in spiritu: Euangelium enim dat intellectum, per quem vetus lex revelatur
V. 2. et perscrutatur. Sine quo deficerent scrutantes scrutinio, ut supra versu 2.

Non autem nisi in toto corde potest hec lex custodiri: humana enim
et exterior potest tantum ore vel manu custodiri sine corde. Unde sepe in
vetere lege et prophetis precipit deus ex toto corde se coli et legem suam
custodiri, quod tamen lex illa non potuit dare, quia erat litera. Sed ideo
tamen precepit, ut Christum optarent et peterent pro impletione eius. Sicut
et nunc precipit perfecte amari, quod tamen fieri non potest in hac vita, ut
cogat nos optare futuram vitam, in qua implebimus hec omnia.

V. 35. Deduc me domine in semitam mandatorum tuorum: quia
ipsam volui, id est voluntarius fui ad illam, non servili timore et formi-
dine poene coactus, ut olim. Gratia enim facit velle et spontaneum esse.
Petit autem deduci, quia proficientis est, qui iam voluntarius, ut deducatur.
Impii enim et incipientis est reduci vel adduci et induci: semper enim in-
digemus magis ac magis gratia dei.

V. 36. Inclina cor meum in testimonia tua et non in avaritiam. Sic
Jerem. 6, 13. 8, 10. enim Iere. 6 et 8 et Isaie 45 accusantur, quod omnes avaritiam sequantur a
Jes. 56, 11. maximo usque ad minimum. Quia qui literam tantum sapiunt, non spiritum,
necessario legem propter terrena et lucrum servant. Nam quid aliud est,
quod Scripture sancte iam diu, maxime nostra etate, sunt contempte, iura
autem, artes atque philosophie excultissime, nisi quia hee sunt de pane
Matth. 5, 3. lucrando, iste autem sunt pauperum? Pauperum enim est regnum coelorum.
Si enim tam parum darent lucri artes et iura, quam dat Scriptura Sancta,
cito abolescerent et sordescerent. Rursus si Scriptura lucrosa esset, nihil
ipsa cultius et frequentius esset. Sed nunc deus vult ipsam esse pauperem
et gratis datam. Unde petit, q. d. Avaritia video est causa, quare literam
sic suscipiant dimisso spiritu. Sed tu domine, ne sic mihi contingat, inclina
cor meum in testimonia tua. 'Cor' inquam, non tantummodo mauum. 'Inclina',
id est introrsum inclina in interiorem sensum, ut sic avaritie obliviscar.
Vel inclina, id est humilia, quia captivari oportet intellectum, eo quod non
visibilia nec invisibilia exhibeat, sed testimonia invisibilium ac sic visibilia
tollit, invisibilia promittit, relinquens in medio utrorunque, id est in testi-
moniis et argumento futurorum non apparentium.

V. 37. Averte oculos meos, ne videant vanitatem, in via tua vivi-
fica me. Ista est vanitas carnis et litere, quam facit avaritia in Scripturis

29 Rur si 32 Seid. Sed tamen domine 33 tua fehlt 36 Am Rande Testimonia

et creaturis queri, ubi omnia referuntur ad commodum carnis, que scripta et facta sunt. Sed hoc vanissimum est, quia spiritus veritate privatur per hoc. Sic Iudei usque hodie sunt. Et pro primitivo populo Ecclesie orat hic, quia tunc incepit abundare ista vanitas corruptissimorum scribarum, avaricie mercenariorum. Nam et Euangelium eos avaros vocat et frustra colere (Luc. 16, 14.) dicit eos deum doctrinis et mandatis hominum. Sed 'In via tua vivifica me'. (Matth. 15, 9.) Hoc verbum frequens in toto hoc psalmo: ideo semel exponemus ipsum plene. Spiritus est qui vivificat, et fides iustificat: iustus enim ex fide vivit, (Joh. 6, 63. Röm. 1, 17.) Ro. 1. Heb. 10. Abacuk 2. Ergo 'vivifica me' est dicere: Iustifica me, da (Hebr. 10, 38. Habak. 2, 4.) mihi spiritum, da mihi vivam et perfectam fidem, in qua vivam et iustus sim. Sic enim ero vivens et iustus in via tua, non in via eorum. Quia ea est mortua: litera enim occidit et vanitas iniustificat, licet iustificent se, tamen in via sua. Sed nolo hanc vivificationem et iustificationem in via eorum, sed in via tua. Quod fiet, si prius averteris oculos meos, ne videant (id est ne videre velint). Neque videre dicendus, qui nolens vel non volens vanitatem videt, ut qui contra eam disputant.

Statue servo tuo eloquium tuum in timore tuo. (V. 38.)

Semper prosequitur differentiam legis veteris et nove, seu litere et spiritus. Nam versu 1. 'Exquiram eam semper', quod non convenit litere, (V. 33.) que aliquando queritur, quesita est, queretur et alicubi et aliquibus. Item 2. (V. 34.) 'Da mihi intellectum', quia litera non habet intellectum. Item 'In toto corde meo', quia litera custoditur manu tantum vel dimidio et invito corde. Item 3. (V. 35.) 'Ipsam volui', quia litera non habet voluntarios, sed coactos timore pene servorum. Item 4. Quia divites et avari sunt literam servantes promittentem (V. 36.) terrena, sed pauperes, qui cor inclinant in testimonia et promissa futurorum. Sic 5. Vanitatem, non veritatem habet litera, nec vivificat, sed occidit in (V. 37.) via sua. Ita nunc stans et statuenda predicatur lex gratie. Quia illa destituenda est: statuens enim aliam destituit utique priorem. Igitur 'Statue' firmiter ineternum 'in timore tuo'. Igitur in istis sex versibus iste et multe insuper alie, si diligenter discusseris, differentie inveneri possunt. Quale est quod nunc ait: 'In timore tuo', non in timore servi tui Mosi aut creature cuiuscunque. Item 'Servo tuo', id est populo spirituali, non servo Mosi. Item 'Eloquium tuum', non Mosi aut Cesaris aut cuiuscunque hominis, qui manum arcere tantum potest, sicut Ro. 13. ait Apostolus: 'Si non vis timere (Röm. 13, 3.) potestatem, fac bonum'.

Amputa opprobrium meum, quod suspicatus sum: quia (V. 39.) iudicia tua iucunda. [Ut infra: 'Memor fui iudiciorum tuorum a seculo (V. 52.) domine et consolatus sum'.] Hebr. 'averte opprobrium meum: quod reveritus

---

5 mercennariorum 11 Am Rande Vivifica me. 24 servos? 29 inęternum. In istas et multas 30 alias diligitenter differentias 33 cuiusque 36 u. 38 Seid. oprophrium; ebenso S. 326 Z. 5 u. 6.

sum: quia iudicia tua bona'.[1] Cum enim a litera et vanitate declinarent et
cor suum in testimonia Christi inclinarent, ubi vivitur tantummodo in spe
futurorum, contemptu presentium: quia non res, sed testimonia tantum rerum
habentur, ideoque velut stulti, impotentes et nihili iudicabantur fideles, et
Jerem. 15, 15. ita fiebat eis verbum gratie in opprobrium tota die, ut et Ieremias de se
Matth. 26, 41. confitetur: ideo nunc petit. Licet enim spiritus promptus sit, caro tamen
infirma, et licet perfecti hoc opprobrium non timuerint, tamen infirmi poterant
timere ipsum, vel saltem tentari ad timendum ipsum: ideo petit hic spiritum
fortitudinis, ut gloriose contemnat opprobrium crucis Christi. Unde sequitur:
'Iudicia tua iucunda'. Sane non ait 'Iudicia oris tui', forte quia iudicia hec
sunt opera ipsa crucis, que euangelica iudicia oris decernunt, ut sunt in
contemptu presentium vivere, paupertatem pro divitiis, passiones pro voluptate,
abiectiones pro honore suscipere et tolerare. Horum autem opprobrium formidabile potest esse multis, si non amputetur eis, et videant, quoniam bona
hec sunt anime, licet mala et aspera et amara carni et carnalibus. Igitur
seipsum excitat quidem et hortatur, quod iudicia sint iucunda. Sed hoc non
sufficit, nisi dominum oret auferre timorem illorum iudiciorum, eo quod infirmi
sumus ex nobis.

Item sunt quidam reperti, qui in iis 7 versibus 7 dona spiritus sancti[2]
collegerint. Quorum studium licet tantum audierim, non etiam viderim, volo
tamen iuvare et confirmare. Nescio tamen, si ordinem ipsorum tangam.
V. 38. Igitur donum timoris tangit versus sextus: Statue servo tuo &c.' Timor
enim conservat hominem in mandatis dei et fixe statuit ea in corde eius.
V. 39. Septimus autem hic habet donum fortitudinis, ut dictum est, quia contra
pusillanimitatem et timorem humanum de opprobrio crucis et iudiciorum.
V. 37. Quintus habet donum scientie, quia vanitatem petit averti et nescire, ut
scilicet sciat veritatem, que vivificat. Et hoc optime consonat, quod 'in via
tua vivifica me', quia, ut dixi, lex tunc est via, quando in exercitio est, non
quando tantum in intellectu. Et sic exercitium adducit scientiam et experientiam. Quartus ponit pietatem, scilicet contra avaritiam, impietatis
1. Tim. 6, 10. radicem et malicie. Quia sicut avaritia est radix omnium malorum, ita
Gal. 5, 22. pietas radix omnium bonorum. Docet enim beneficos esse et fructum spiritus
ferre, qui est bonitas. Illa autem docet malignos esse et fructus atque opera
Gal. 5, 20. 21. V. 35. carnis ferre, que sunt ire, rixe, secte, homicidia, mendacia &c. Tercius donum
consilii, quod maxime necessarium est proficientibus, qui iam in statum
aliquem vocati et positi sunt: quia talibus undique instant insidie, tentationes,
pericula, ubi consiliis abundare necesse est, ut ea que per sapientiam et

---

7 timuert̄ 31 Qui sic Avaritia 37 est. Et ea sapientia

[1]) Psalt. iuxta Hebr. nach Faber Stapulensis; andere Texte: „quod reveritus sum iudicia tua bona". [2]) Sapientia, intellectus, consilium, fortitudo, scientia, pietas, timor, nach Jes. 11, 2. 3.

intellectum novit, recte possit applicare. Sapientia enim rectissime primus gradus est et incipientium, quando alicui a novo datur cognitio et illuminatio veritatis Christiane et spiritualis gratie. Qua sapientia habita tanquam fundamento sequitur intellectus etiam eorum, que prius sine magistro intelligere nequivisset [*licet*(?) non semper magistro *op*us habeat in *qu*olibet obiecto et casu, sed per *quem* quoque scrutari pos*sit*. Quare et ho*c ter*cium 'Scrutabor' mox additum est, *ubi* tamen, ut in eandem *f*ormam fiat, sequitur '*le*gem tuam', scilicet quam *per* sapientiam mihi posuisti, etiam per intel*le*ctum scrutabor]. Nunc autem sapientia lucet ei et sic transfertur a claritate in claritatem et accipit gratiam pro gratia, sapientiam pro sapientia, quod fit per intellectum. Tunc demum venit consilium, quod docet utrunque recte applicare pro bonis faciendis et malis vitandis, ut non peccet et bene faciat: quod est difficillimum inter tot pericula. Multi enim preclarissime sunt illuminati sapientia et intellectu divinorum et tamen ea non possunt tempore et loco suo applicare, quia non sunt viri consilii et non in tempore tritici mensuram expendunt. Quarto fortitudo ad ea in opus producendo, nullius resistentiam metuendo. Ad quid enim prodest, quod consilium ex thezauro sapientie et intellectus decernit regulas et modum agendi, si ignavia et timor mundi ea non sinat fieri? Tunc quinto fit scientia, id est certa per experientiam cognitio, quod vera sunt, que sapientia et intellectus in fide docent. Quia experti in vita spirituali et Christiana non sunt nisi qui in consilio et fortitudine sapientiam et intellectum suum probaverunt. Tunc enim demum sexto et aliis prodesse potest per pietatem. Nam sciens et expertus in se viam dei certus potest et alium ducere. Et ita in summa quattuor donis indiget pro se: sapientiam et intellectum ad recte cognoscendum, consilium et fortitudinem ad recte et constanter agendum cognita, ne cognita vel male applicet, vel male negligat bene applicata. Hec sunt illa quattuor ps. 90: Pf. 91, 5. 6.
'Timor nocturnus' contra donum consilii, 'Sagitta volans' in die, apparens fantasma contra donum consilii, 'Negotium perambulans in tenebris' contra donum intellectus, qui tenebras aperit, 'Demonium meridianum' contra sapientiam donum dei, id est sapientia mundi apparens clare. Item Duobis donis indiget pro proximo, ut scilicet certus sit et sciat per experientiam, si voluerit dux alterius esse et per quattuor illa exercitatus sit. Deinde ut etiam velit per pietatem suam scientiam apponere pro alterius ductu. Unico autem indiget ad deum, scilicet timore domini, qui omnia consummat. Et perfectissimum est omnium donorum, in quo soli deo servitur. Sed ad nostra redeamus. Tercius dixi versus donum consilii ponit, quia ait: 'deduc me V. 35.
domine', scilicet iam positum et vocatum in sorte et statione sua: ibi enim opus erit dono consilii, quo deducar. Nam quantumvis sis oculatus per

---

1 Luther hätte schreiben sollen noverunt und possint 5 Seid. habet 6 Seid. et he. ....cium 22 suam 28 volams

sapientiam, astutus et auditor per intellectum et robustus per fortitudinem,
nisi consilio oculos, aures viresque in rectam viam direxeris, per omnia
V. 34. incurres. Secundus versus habet intellectum, ut patet satis expresse, quo
potes scrutari etiam per teipsum, que ab alio non instruaris vel audias. Sed
primus habet sapientiam: quam nisi instruaris, non poteris scire, quia est
1. Cor. 2, 8. abscondita in mysterio, quam nemo principum cognovit. Ideo bene dicit:
'Legem pone mihi', id est instrue me, scilicet a novo.

Patet itaque, quam recte hic octonarius legitur pro Tercia, quando spiritus sanctus datus est.[1]

V. 40. Ecce concupivi mandata tua: in equitate tua vivifica me.

Iste versus consummat omnia predicta in amore et concupiscentia spirituali: qui simul stat cum timore domini predicto, immo infert eum et infertur ab eodem. Non enim hic concupiscentia potest alia intelligi quam charitatis: que tamen nata est ex lege fidei et facit eam iam nata amplius amari et appeti et semper petere: 'in equitate tua vivifica me'. Quia charitas nescit finem et quietem sui desiderii, donec deum apprehendat.

Licet autem hec ad literam dicta sufficientia sint de lege euangelica et fide futura in Ecclesia per Christi adventum, tamen moralis sensus semper mihi occurrit, et ubique esset forte signandus propter eos, quibus non occurit. Sed breviter signemus, quod ubicunque petitur eloquium, vivificatio, instructio et generaliter bonum per Christum futurum, hanc petitionem tibi moralem sic facito, ut spiritualem huiusmodi petas instructionem, confirmationem, perfectionem. Nam cum simus semper in via et nondum in termino, semper ad ea que nondum habemus, velut mortuos, insipientes, errantes, malos esse et estimare debemus, et ea ita petere. Nam et vere sic sumus. Quomodo enim te veritas nondum illuminat, quam nondum nosti: ita nec gratia te vivificat, quam nondum habes. Quare semper gratia pro gratia querenda, transeundum de claritate in claritatem, tamen in eandem formam: non de claritate Christi in claritatem angeli sathane claritatem simulantis, ut supra satis doctum est in fine 3. octonarii.[2] E diverso: ubi petitur contra mendacium, iniquitatem superborum, viam malam, fabulationes &c. et generaliter malum per Iudeos, hereticos, superbos factum, sic tibi tropologiam forma contra carnis et mundi et diaboli suggestiones, insidias, impetus non tantum tibi, sed omnibus tuis et toti Ecclesie factas. Quia hec sunt vere, que fidem tuam in te et per hoc te quoque querunt occidere et persequuntur veritatem in te habitantem, scilicet Christum cum omni bono et sancto suo. Igitur

---

1 intellectus 4 potest 5 que nisi 8 octo. .i. legitur 10 me fehlt 12 qui auf amor bezogen 18 Am Rande Moral... 32 tropol. forma. contra 34 factas so!

[1]) Vergl. Steph. Duranti De ritibus Eccl. catholicae, Romae 1591 pg. 312, wo die Aussprüche der Kirchenväter über die Bedeutung der dritten Stunde gesammelt sind. [2]) Siehe oben S. 319.

ipsum invoca, ut adiuvet te, et tu semper ora: 'in equitate tua vivifica me. Iniqui persecuti sunt me: adiuva me'. Nam cum tibi alia et contraria fidei et spiritui proponant (sicut scriptum est: 'Caro concupiscit adversus spiritum'), Gal. 5, 17. quid dubitas, quin sint non tantum falsa et vana, sed et mendacia? quia sciunt, quod falsa sunt et vana, et tamen pro bonis ea tibi offerunt et pro veris, que interim faciunt abscondi tibi.

Igitur hec notentur et supra atque infra ubique applicentur: facile enim fiet usitanti.

VAV.

Et veniat super me misericordia tua domine: salutare tuum V. 41. secundum eloquium tuum. Sic enim ego video[1] (sine temeritate loquor), quod quilibet octonarius per se sonat et non a priore pendet neque ad sequentem pertinet quo ad ordinem verborum, licet materia sit fere eadem per omnes, scilicet Christi adventus et revelatio euangelii et gratie eiusdem. Quam materiam quilibet, ut dixi, Octonarius per se a novo exordio decantat. Immo nec versus ab et ex se invicem semper pendent: quo circa frustra laborant et multum torquendo psalmum totum succum eius perdunt, dum suis divisionibus et applicationibus volunt versus omnes et singulos servire, cum tamen sepissime unus versus integrum sensum possideat per se. Igitur cum sit spiritus libertatis qui loquitur, non nostris limitibus statutis servire cogendus est, sed noster intellectus eius verbis cogendus est stare et captivandus est. Ego enim meo sensu abundans totum hunc psalmum in vigintiduos octonarios divisum tanquam vigintiduos integros et distinctos psalmos accipio, et preter quod in materia sunt similes, nullam habere narrationis consequentiam mutuam, sicut de multis aliis psalmis sibi similibus notum est.

Igitur a novo iterum petitur adventus et gratia Christi. Et 'veniat' inquit, quia expecto, licet sine merito: quia non tantum veniret tunc, sed redderetur potius debitum. Nec tunc esset 'secundum eloquium tuum' et nudam promissionem misericordie. Ac sic nec esset 'misericordia tua' nec 'veniret' nec 'secundum eloquium tuum', sed esset 'iustitia mea' et 'reddenda secundum meritum meum'. Sic etiam moraliter fit, quia sicut humanum genus recepit Christum non ut iustitiam suam, sed ut misericordiam dei, quantumlibet congrue sese disponebat: ita quilibet gratiam eius gratis accipit, quantumlibet sese congrue disponat. Non enim ex meo paratu, sed ex divino pacto datur, qui promisit per hunc apparatum se venturum, si expectetur et invocetur.

Et respondebo exprobrantibus mihi verbum: quia speravi V. 42. in sermonibus tuis. Dicentibus scilicet: 'Ubi est deus tuus?' Vel 'stultus es, quod expectas misericordiam et salutem aliam a temporalium salute'.

---

11 eloquium tuum fehlt 15 perse. 32 non fehlt 34 sesse 37 exprobantibus

[1]) Vergl. oben S. 305.

Sic enim fidelibus ignominia crucis exprobrabatur et horrebatur, non tantum
antequam Christus veniret et crucem atque omnia mala penarum in hoc
mundo per suam benedictam passionem sanctificasset, dignificasset, preciosissima
fecisset in conspectu dei, ita ut sit hec misericordia melior super omnes
Ps. 63, 4. vitas ps. 62: sed etiam antequam notum fieret et revelaretur per Euangelium,
quod hec sic essent. Tunc enim cepit Ecclesia dicere, quod et alii sancti
Ps. 63, 2. 3. olim dixerant: 'In terra deserta, invia et inaquosa, sic in sancto apparui tibi',
Ps. 116, 15. (id est in ignominia crucis tue preciosissima coram te, quia 'preciosa in conspectu
domini mors sanctorum eius', scilicet propter eius mortem, que sancti-
Ps. 116, 10. 13. ficat et preciosam facit illorum, qui in eum credunt: ideo prius dixit: 'Credidi'
et sic 'Calicem salutaris, id est Christi, accepit', qui propter fidem suam,
qua invocant eum, facit eorum mortem preciosam) 'ut viderem virtutem tuam
et gloriam tuam'. Igitur obtenta misericordia et salutari dei, qui est Christus,
facile contemnitur ignominia crucis, immo in cruce gloriantur et exprobrantibus
respondetur verbum: non simile exprobratur, sed monentur et suaviter docentur,
quod omnis homo mendax, qui hoc pro ignominia reputat, quod deus in
gloriam convertit. Hoc enim facit fides et spes futurorum. Si enim non
haberent fidem et spem, non responderent verbum, sed tacerent et consentirent
eis crucem fugientes et tantum in hac vita querentes bona, et sic verbum
veritatis ab ore eorum aufferretur. Contra quod sequitur:

V. 43. Et ne auferas de ore meo verbum veritatis usquequaque:
quia in iudiciis tuis supersperavi. Hoc est, ne sinas verbum fidei
taceri a me propter adversariorum resistentiam, sed eo magis adiuva me illud
loqui et predicare, quia in iudiciis tuis &c., id est in ipsis verbis promissionis
tue futurorum spem habui. Vel secundo et melius: quando sum in iudiciis
tuis, id est passionibus et crucibus tuis, tunc non tantum spero, sed et super
Röm. 5, 4. spero, id est abundantius spero quam alias, cum sum extra. Ro. 5. 'patientia
Ps. 60, 10. spem operatur &c.' Ps. 59. 'Moab olla spei mee'. Sane ut et nos gratiam dei
agnoscentes fateamur, nos proficere scribendo et legendo: videtur mihi esse
omnino differentia inter Iudicia, et Iudicia oris. Nam Iudicia sunt
ipse passiones Christi, que in nobis abundant, et calix domini, quem bibi
oportet. Iudicia autem oris sunt euangelica harum passionum precepta et
V. 7. 62. documenta. Iudicia autem iustitie, que versu 7. oct. 1. ponuntur, et versu 6.
V. 106. oct. 8. 'Iudicia iustificationis tue', et oct. 14. versu 2. 'Iuravi et statui custodire
V. 160. 164. dire iudicia iustitie', et 20. versu 8, et 21. versu 4. pro utrisque accipi possunt.
Magis tamen credo pro primis, scilicet iudiciis passionum. Sic enim
Micha 7, 8. 9. dominus nos iudicat, ne cum hoc mundo condemnemur. Mich. 7. 'Ne leteris
inimica mea, quia cecidi: consurgam enim. Quia peccavi domino et iudicium
eius portabo'.

---

15 simile oder similiter? exprobatur

Igitur ubi hec supra minus sunt bene exposita, ex hoc loco supplemus,
ut supra paulo: 'Quia iudicia tua iucunda', id est passiones calicis tui. Et V. 39.
'Iudicia tua non sum oblitus'. V. 30.

Et custodiam legem tuam semper in seculum. Iste versus satis V. 44.
expositus est versu 1. octonarii precedentis.[1] V. 33.

Et ambulabam in latitudine: quia mandata tua exquisivi. V. 45.
Quod non credebant impii nec adhuc etiam credunt, quoniam non habent
intellectum sicut equus et mulus, et solum ea que vident in sanctis Christi, Ps. 32, 9.
estimant, scilicet angustias, mortes, iudicia, tribulationes, cruces, vel saltem
inopiam, humilitatem, castigationem: hec autem non latitudines apparent.
Verum intus est in spiritu: dat enim eis dominus secundum prophetam
Isaiam artum panem et aquam brevem, ut det panem in latitudine. Carnem Jes. 30, 20.
angustat et dilatat spiritum, crucifigit et occidit, ut resuscitet et glorificet.
Sic alienum opus eius ab eo, ut faciat opus suum.[2] Ita ut recte B. Bernardus Jes. 28, 21.
dixerit, quod delicata est consolatio divina et non datur admittentibus alienam.
Ideo vel ab alio oportet castigari et premi sicut palma,[3] vel a te ipso, et
omnino inveniri in cruce et iudiciis super veterem hominem, si ambulare
voles in latitudine secundum novum hominem.

Et loquebar de testimoniis tuis in conspectu regum et non V. 46.
confundebar. Credo tandem patere verum esse, quod in principio huius
octonarii dixi, scilicet versus singulos non ex invicem pendere.[4] Nam ecce
singuli huius octonarii habent integros suos sensus et distinctas materias,
ut patet satis, nisi generali nexu eos coniungas. Est autem impletus iste
versus, quando per totum mundum Euangelium fuit publicatum. Per 'reges'
enim hic omnes potestates seculi intelliguntur omnesque rectores, sicut pro-
misit dominus: 'Ante reges et presides ducemini propter me'. Et iterum: Matth. 10, 18.
'Dum steteritis ante reges et presides, nolite cogitare, quomodo &c.' Est 19.
autem hec mira fortitudo, que hic iactatur felici confessione. Nam nisi ante
deum vel cum deo ante homines ista iactantia non liceret, neque esset hec
fortitudo, nisi prius ambulasset in latitudine. Latitudo enim facit istos fortes,
sicut scriptum est: 'fortis ut mors dilectio', et 'aque multe non potuerunt Hohel. 8, 6. 7.
extinguere charitatem'. 'Non confundebar' inquit, quia promissa fideliter ex-
hibuisti, scilicet 'Ego dabo vobis os et sapientiam &c.' Et 'Non abstulisti Luc. 21, 15. Vgl. V. 43.
de ore meo verbum veritatis'.

Et meditabar in mandatis tuis, que dilexi. V. 47.

Sic ps. 1. antequam dixit 'Et in lege eius meditatur die ac nocte', ait: Ps. 1, 2.
'Sed in lege domini voluntas eius'. Quia dilectio voluntas sive complacentia,
delectatio (omnia enim hec intelliguntur isto verbo hebr. ibi posito)[5] facit,

---

2 Paulo 14 Seid. faciat quis suum

[1]) Vergl. oben S. 323. [2]) Vergl. I 540; III 246. [3]) Vergl. Bd. III 60, auch Erlang. Ausg.[2] 14, 300. [4]) Vergl. oben S. 329. [5]) חֵפֶץ; vergl. Bd. III 30 Z. 10, wo auf Reuchlin Rudimenta pg. 187 zu verweisen ist.

ut sit studiosus meditator legis Christi, que fastidiosus obliviscitur. Immo et mirum est, diligi mandata Christi et voluntatem in eis haberi, que passiones et cruces huius mundi precipiunt subire aut saltem crucifixionem et castigationem proprii corporis ad redigendum in servitutem. Sed spiritualis est qui loquitur et spiritu dei agitur omnino. Non sic dicerent, qui carnem et terrena sapiunt.

V. 48. Et levavi manus meas ad mandata tua, que dilexi: et exercebor &c. Satis expositus est in glosa textus.[1]

ZAIN.

V. 49. Memor esto verbi tui servo tuo, in quo mihi spem dedisti.
Hec sive exponantur de spe patrum in adventum Christi promissum, sive
de spe Ecclesie in verba Christi de sui presentia, adiutorio et gloria futura.
Et hoc secundum magis placet. Et ergo integra iterum novo oritur exordio
petitio, licet facillime possit ad precedentia appendi. Sed nolumus modo.
Igitur Ecclesia tenet promissionem Christi de auxilio gratie sue in necessi-
Joh. 14, 18. tatibus suis, sicut ait: 'Non relinquam vos orphanos'. Item 'Ecce ego vobis-
Matth. 28, 20. cum sum usque ad consummationem seculi'. Item 'Ad eum veniemus et
Joh. 14, 23. Ps. 34, 19. mansionem apud eum faciemus'. Et ps. 33 'Iuxta est dominus iis, qui tribu-
lato sunt corde &c.' Ideo in tribulatione posita commonefacit eum de pro-
misso suo, dicens: 'Memor esto verbi tui, in quo mihi spem dedisti'. Quia
Röm. 8, 24. spes que videtur, non est spes: ideo in verbo, non in exhibitione mox est
spes. Sed sinit eam tribulari et sperare auxilium: alioquin si tam cito auxiliaretur, quam tribulatur, iam fieret etiam resistentia adversariis, ut non possent tribulare. Sed et spes nulla esset: ideo oportet differri auxilium et tribulationem crescere et augeri, ut discat dicere:

V. 50. Hec me consolata est in humilitate mea, id est in pressura,
afflictione, persecutione et tribulatione propter verbum euangelii tui. Spes
enim consolatur eos et facit cum gaudio pati, quia certificantur de futuris
Röm. 5, 4. bonis. Patientia operatur spem, sed spes non confundit, immo clarificat,
serenat et consolatur conscientiam. Quia eloquium tuum vivificavit me, q. d. ideo spero, quia adhuc vivo, licet moriar in passionibus. Vivo autem in fide filii tui, quia eloquium tuum vivificavit me. Mortuorum enim non est spes, sed viventium.

V. 51. Superbi inique agebant usquequaque: a lege autem tua non declinavi. Hoc inique agere vel est ipsa iniquitas statute sue iustitie et inobedientia sub specie iustitie. Vel est persecutio iniqua Ecclesie. Hebr. sic: 'Superbi deridebant me nimis',[2] scilicet in humilitate mea, qua spe vivo et consolatur. Est enim illis verbum crucis stultitia et scandalum, et potest

---

7 Vulg. exercebar   20 dicens, h, Seid. dicit   32 vivifi. Mortuorum

1) Oben S. 286.   2) Psalt. iuxta Hebr.

hec esse causa infirmis declinandi a lege tua, quando timent aut odiunt
derideri et contemni. Sed non ego ideo declinavi, immo eorum contemptum
contemnens et derisiones deridens eo magis appropinquavi et exemplis aliorum
patrum me confortavi. Quia

Memor fui iudiciorum tuorum a seculo domine: et conso- V. 52.
latus sum.

Ista iudicia sunt passiones omnium sanctorum ab initio, in quibus eos
dominus probavit et invenit eos dignos se. Ideoque 'sotius passionum fui: 2. Cor. 1, 7.
quare et consolationum', q. d. Non doleo quod derideor, quod humilior, quia
video, quod omnes sancti ante me similia sunt passi, ut Heb. 11. et 12. Hebr. 11. 12.
disputat Apostolus. Hec enim iudicia tua iocunda, ut supra. Veruntamen V. 39.
doleo non pro meis passionibus, que sunt iudicia tua: immo

Defectio tenuit me pro peccatoribus derelinquentibus legem V. 53.
tuam.

Non quia me persequuntur, derident, humiliant, sed quia sibi nocent, dum tuam legem derelinquunt. Ecce quam pio zelo pro suis inimicis laborat: que sua spe leta est. Unde licet in glosa [1] illud 'Iudiciorum tuorum' de ereptione iustorum expositum sit et perditione impiorum, melius tamen univoce cum precedentibus de passionibus, que in Christo sunt, intelligitur: quales et antiquorum patrum fuerunt. Iudicia enim magis in punitionem sonant quam salvationem. Tamen utrunque bene habet.

Cantabiles mihi erant iustificationes tue in loco peregri- V. 54.
nationis mee.

Mirum enim est, quod iucunda est in loco peregrinationis, immo humi-
liationis. Ut ps. 117. 'Vox exultationis et salutis in tabernaculis iustorum'. Ps. 118, 16.
Quid erit in civitate beatorum, si in tabernaculis exultant iusti? Tabernacula
enim peregrinantium vel pernoctantium sunt, sed civitas et regnum habitantium.
Quid ergo in loco habitationis, si cantica sunt in loco peregrinationis? Et
unde hec omnia, cum contra appareant iudicia, crux et passiones? Nisi quia V. 50.
'spes hec me consolata est in humilitate mea'. Et infra: 'hoc factum est V. 56.
mihi, quia iustificationes tuas exquisivi'. Qui enim non exquirunt, non vident
neque sciunt hec, sicut dominus promisit dicens: 'Quem mundus non potest Joh. 14, 17.
accipere neque scit eum: vos autem cognoscetis eum, quia apud vos manebit
et in vobis erit'. Ideo enim neque vident eum, quia in vobis, non extra vos est. Neque sciunt eum, quia non nisi visibilia, que vident, sciunt. Spiritualia enim intelligere nesciunt. Hic est spiritus, id est spiritualis homo interior, qui in iis, que mundus videt, premitur, ridetur, humiliatur. Sed tamen consolatur et exultat, quod ignorat mundus.

8 Seib. passioni 9 Seib. consolationi 17 que sua spe leta est so! zu que, wie zu dem vorangehenden laborat ist wohl Ecclesia als Subjekt gedacht 27 est statt sunt

1) Oben S. 287.

V. 55. **Memor fui nocte nominis tui domine, et custodivi legem tuam.**

Ista nox ad literam potest **primo** accipi, quia qui vivit in spiritu, die ac nocte deo servit, eo quod interior homo non dormit nocte magis quam die, immo minus. Maxime si et corpus vigilet, mens in nocte capacior est coelestium quam per diem, ut experti patres nos docuerunt. Unde et Ecclesia salubriter noctem exercet in laudibus dei.

Secundo: Est ipsa tribulatio et adversitas, in qua non nisi perfecti et robusti memores sunt dei. **Tercio**: Est absconsio et ignorantia visibilium, maxime in affectu, et sola invisibilium per fidei caliginem contemplatio, de
Ps. 139, 11. 19, 3. qua infra: 'Nox mea in deliciis meis'. Et 18. 'Nox nocti indicat scientiam'.

V. 56. **Hec facta est mihi: quia iustificationes tuas exquisivi.** Satis supra[1] expositum est: qui enim non exquirunt iustificationes eius, hec non fiunt ei, sed horum contraria, scilicet quod etiam die obliviscantur deum, et odibiles atque luctuose eis videantur iustificationes tue, eo quod superficiem earum intuentur, sed non exquirunt: quod si facerent, alii fierent.

HETH.

V. 57. **Portio mea domine: dixi custodire legem tuam.**

Quia qui non querit temporalia, et tamen nondum habet eterna, in
V. 111. medio utrorunque est. Ergo non habet portionem nisi legem. Ut infra: 'hereditate acquisivi testimonia tua ineternum'.

V. 58. **Deprecatus sum faciem tuam in toto corde meo: miserere mei secundum eloquium tuum.** 'Faciem', id est adventum tuum, revelationem tuam, Euangelium tuum, spiritum tuum. Quia litera dorsum tuum est et recessus tuus, velatio tua, lex mortis et caro nil prodens. Hanc enim precantur literales: et hec est portio eorum. Sed portio mea facies tua. Loquitur autem de primo adventu et revelatione gratie, quia sequitur: 'Miserere mei secundum eloquium tuum'. Promissa enim mihi hec sunt: ideo non virtute meritorum meorum, sed misericordia promittentis postulo faciem tuam, ut sit mea portio custodire eandem. Quia facies tua lex tua spiritualis est.

V. 59. **Cogitavi vias meas: et converti pedes meos in testimonia tua.**

Cur non potius oblitus es? maxime cum eas ire nolles? Sed sicut
V. 26. supra: 'Vias meas enunciavi et exaudisti me', confitendi sunt nostri errores et defectus deo. Qui tunc plenius cogitantur, quando facies domini super nos illustratur. Et sic incipitur a novo alia vita, vel proficitur ad noviorem, que nihilominus est quedam conversio et inchoatio.

---

10 calignem   11 Seid. de qua inquam   12 tuas exquisivi fehlt   14 obliviscuntur   22 tuam tuam   34 tīnc

[1]) Oben S. 307 Anm. 2; S. 323.

Paratus sum et non sum turbatus: ut custodiam mandata tua. V. 60.
Quia incipienti mox suscitatur adversarius, ut probet dominus iustum Hiob 7, 18.
subito et visitet diluculo, ne sit ociosa gratia concessa, sicut Christo nato
mox insurgit Herodes. Ideo paratum esse oportet, sicut ait Ecclesiasticus:
'fili accedens ad servitutem dei, sta in timore domini et prepara animam Jes. Sir. 2, 1.
tuam ad tentationem'. Si enim fueris paratus, non eris turbatus, vel saltem
minus turbatus. 'Ut custodias mandata tua', licet forte turberis ad custodiendam salutem, substantiam, familiam, quam tunc utile et salutare est
negligere. Nec hic negligens sis. Hebr. sic: 'festinavi et non neglexi':[1] quod
idem est. Non sum turbatus, scilicet ut negligerem mandata tua. Bonum
enim est turbari, si in tuis rebus agas, ut illas negligas propter mandatum
tuum. Sed secus malum est.

Funes peccatorum circumplexi sunt me: et legem tuam non V. 61.
sum oblitus.

Sic enim Ecclesie cito suscitatus est adversarius multiplex. Sed quia
parata fuit, non turbata est, quantumlibet quoque funes peccatorum eam
comprehenderent, non est oblita legis dei sui, quia fuit parata. Vel festinavit,
scilicet ex hoc seculo per amorem coelestium.

Media nocte surgebam ad confitendum tibi super iudicia V. 62.
iustificationis tue. Satis ex dictis patet. Nox autem, ut paulo supra, V. 55.
distingui similiter potest secundum tres modos, quanquam satis expresse ad
literam hic notet surgendi morem in Ecclesia in media nocte. Nam supra
neque surgendi neque medie noctis fecit mentionem. Aliud sane est memorem
esse in nocte, quod solo animi officio fieri potest, sicut ps. 62 'Memor fui Ps. 63, 7.
tui super stratum meum, in matutinis meditabor in te'. Sed surgere tam
ad corpus quam animum pertinet. Ergo ubi potest fieri et res fert, de utroque intelligi debet. Similiter 'Media nox' utrique convenit. Igitur cum res
consonet, pro utroque se cogit accipi.

Particeps ego sum omnium timentium te et custodientium V. 63.
mandata tua.

In quo ergo participat? In utroque, scilicet passionibus et consolationibus, et neutro sine altero. Qui enim participat in primo, participat etiam
in secundo. Et qui non ibi, neque hic participare potest. Sic prover. 'Cor Sprichw. 14, 10.
quod novit dolorem, in gaudio eius non miscebitur extraneus'. Quamvis in
isto versu distingui videri possit timor et timor: ideo non contentus dixisse
'timentium te' addit 'et custodiencium mandata tua'.

Misericordia tua domine plena est terra: iustificationes tuas V. 64.
doce me.

Hec est gratia in Christo futuro promissa: et nunc replevit orbem
terrarum spiritus domini, ut ps. 138. 'Quo ibo a spiritu tuo et quo a facie Ps. 139, 7.

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

Ps. 19, 7. tua fugiam'. Et 18. 'Nec est qui se abscondat a calore eius'. Quia 'Occursus eius usque ad summum eius'. Ut adimpleret omnia, ascendit super omnes Eph. 4, 10. coelos Ephe. 4.

TETH.

V. 65. **Bonitatem fecisti cum servo tuo, domine, secundum verbum tuum.**

Ut sepe supra dictum est, quod deum nullus potest dicere bonum, nisi qui eum solum bonum dicit, sicut vere solus bonus est ac per hoc nos mali: Luc. 11, 13. Matth. 6, 34. ut Luce 11. 'Vos cum sitis mali'. Et Matth. 6. 'Sufficit diei malitia sua'. Non tantum autem incipientes eum solum bonum habent confiteri, sed et proficientes, qui iam boni ex ipso sunt: non solum ideo quia mali fuerunt, sed etiam, quia mali sunt. Nam cum nullus sit in hac vita perfectus, semper ad eam bonitatem, quam nondum habet, dicitur malus, licet ad eam quam habet, sit bonus. Nam nullus, etiam pessimus, est, quin aliquid in se habeat boni, saltem nature. Et nullus, licet optimus, est, quin aliquid habeat mali. Unde merito potest coram deo dici malus. Igitur sic etiam de omnibus Offb. 22, 11. similibus, scilicet iustus, sapiens, verax &c. Ut apoc. 22. 'Qui iustus est, iustificetur adhuc'. Sic qui bonus est, bonificetur adhuc. Quare cum sit 1. Joh. 1, 8. talis apud nos mixtio, si dixerimus, quoniam boni sumus et peccatum non habemus, veritas in nobis non est, cum solus deus bonus, iustus, verax sit. Nullus autem solus malus, iniustus, mendax est: quia pure malus esse non potest ullo modo. Igitur semper medii sumus inter bonitatem, quam ex deo habemus, et malitiam, quam ex nobis habemus, donec in futuro absorbeantur 1. Cor. 15, 28. omnia mala et sit solus deus omnia in omnibus, ut iam nec nos nostri simus, sed dei et deus noster.

Quanquam 'Bonitas' usitatius in Scriptura pro suavitate, innoxio, non afflictivo aut penoso accipi soleat, quam pro iusto aut vero et sancto, ut Röm. 5, 7. Ro. 8. 'pro iusto vix quis moritur: nam pro bono quis forsitan audeat mori'. Igitur Christi adventus est bonitas nostra: quia penas, que sunt mala nostra, abstulit a conscientia primum, deinde etiam auferet a corpore, et sic perfecte erit bonitas nostra. Item 'Bonitas' ut supra dicitur, quia redditur non pro bono quod esset 'Iustum', sed pro malo nobis et iniustitiis nostris. Sic Gal. 5, 22. Apostolus dicit Galat. 5. quod fructus spiritus sit non tantum benignitas, sed et bonitas. 'Benignus' enim est, qui liberaliter, hilariter, benigne, teutonice gutwilliglich benefacit, vel qui amicabiliter cum aliis negociatur. [benignus fruntlich, gutig bonus.] Sed 'Bonus' est perfectior, sicut pater suus coelestis, qui et malis benefacit et ingratis, reddens bonum pro malo et augens bona ingratis, sicut facit et deus. O rara avis![1] Benignus autem potest

33 dicit Galat. 5. dicit

[1]) Vergl. oben S. 130.

retrahere manum et suo offensori non benefacere ac cessare benefacere, sed non bonus.

'Fecisti' inquit, quia olim promisisti: ideo secundum verbum tuum fecisti hanc bonitatem. Sed quid prodesset, si nullus agnosceret aut sciret tantam bonitatem? Esset enim nulla ütilitas secundum Ecclesiasticum in thezauro Jes. Sir. 20, 32. 41, 17. abscondito et sapientia occulta. Sed inveniatur et notificetur. Ergo si misisti filium, doce nos per ipsum, quis sit, ne erremus in alio vel ipsum negemus. Unde quia Christus humiliter apparuit, nullus eum cognovisset, nisi deus eum revelasset. Nam et Iohannes baptista ait: 'Et ego nesciebam eum, sed Joh. 1, 33. qui misit me baptisare in aqua, hic dixit mihi &c.' Multi proinde hoc nomen Ihesu deducunt ab istis duobus, scilicet 'Iah Sava', id est deus absconditus, ut Iohannes Reuchlin dicit.[1] Et pulchre, nisi obstaret vel saltem alio modo Angelus ad Ioseph interpretaretur dicens: 'Vocabis nomen eius Ihesu, ipse Matth. 1, 21. enim salvabit populum suum a peccatis eorum'. Igitur dicit:

B o n i t a t e m   e t   d i s c i p l i n a m   e t   s c i e n t i a m   d o c e   m e :   q u i a   m a n d a t i s   t u i s   c r e d i d i. V. 66.

Christum enim scire est bonitatem et disciplinam scire. B o n i t a s dicitur ad ea, que pertinent ad spiritum et novum hominem, hec enim sunt bona: d i s c i p l i n a ad ea, que pertinent ad carnem et veterem hominem, hec enim aspera et mala. Igitur per bona et suavia spiritus et interior homo iustificatur, salvatur, beatificatur, per aspera et mala caro et exterior homo crucifigitur, iudicatur et condemnatur. Que duo euangelium docet, id est bonitatem et disciplinam. Sed frustra fit doctrina, si auditor non percipiat et sciat, quod docetur. Ideo hic petit et scientiam, q. d. Scio quod Paulus 1. Cor. 3, 6. potest plantare, Apollo rigare et docere bonitatem et disciplinam, sed non ego ex iis scientiam habebo, nisi tu in illis me docens bonitatem et disciplinam etiam per incrementum doceas et scientiam. Nam non omnes obediunt euan- Röm. 10, 16.

---

26 Seid. doceas

[1]) Reuchlin will in den Rudim. ling. hebr. pg. 231 den Namen Jesus von ישׁע ableiten, macht jedoch die Bemerkung: „quamvis ab hoc derivetur nostri salvatoris sacratissimum nomen proprium, tamen cum tot assumat literarum administrationes, merito non grammaticis sed contemplantissimis viris iudicandum relinquam“. Er selbst schlägt dann sofort noch die Ableitung von יֵשׁ vor unter Berufung auf Joh. 8, 58. Aber auf S. 349 s. v. סוּת [מְסוּת die Decke] schreibt er: „unde propter facilem transitum Samech in Sin literam cabalistae nostri temporis nomen Ihesuh salvatoris interpretantur 'deum velatum'“. Auf diese Stelle bezieht sich Luther hier. Ausführlicher handelt Reuchlin über diese Herleitung des Namens Jesus in seinem, Luther wohl auch bekannt gewordenen Buche „De verbo mirifico“ [zuerst 1494 erschienen], in der Ausgabe Tubingae 1514 in Folio Bl. k[b]: „nam sicut anima rationalis et caro unus est homo, ita deus et homo unus est Christus. Et ita ihsuh nomen Tetragrammatis vocalibus et una Sin consonante pronunciatur, ut eum denunciet, qui est Iah, id est deus, et savah, id est velatus. Ad quem sic Esaias loquitur: 'Vere tu es deus absconditus, deus Israel salvator'“. In der Octav-Ausgabe Coloniae 1532 Bl. Y8 ist savah in שׁוה umgesetzt. Vergl. auch Faber Stapulensis Quinc. Psalt. 1513 Bl. 233[b].

gelio. Sed ista expositio de scientia non plene mihi placet: ideo aliam
queramus simul cum textu hebreo, qui sic habet: Bonum sermonem et
scientiam doce me: quia mandatis tuis credidi.[1] Hic 'bonus sermo'
tantum, non disciplina exprimitur, licet non ideo negetur. Est autem idem
P. 65. sermo bonus, quod bonitas ut supra, euangelium scilicet de summo bono
nobis per incarnationem dato. Unde et Euangelium bonum nuncium dicitur,
Sach. 9, 17. quasi hic exposuisset dicens 'Bonum sermonem'. Et Zach. 9. 'Quid enim
bonum eius et quid pulchrum eius, nisi frumentum electorum et vinum germinans virgines (id est Euangelium)?'

Igitur 'Scientiam' ego intelligo moralem doctrinam, quam dat doctor
1. Cor. 8, 1. et percipit auditor. Sic enim 1. Corin. 8. 'de iis, que immolantur idolis,
scimus: Scientia inflat'. Et recte mihi b. Augustinus sapientiam et scientiam distinxisse videtur, quod sapientia sit eternorum, scientia temporalium:[2] non quidem metaphysica aut naturalis, sed scire ea pro temporalibus uti et in hiis vivere secundum deum, non peccando in eis, scire quantum expedit et quantum licet ea tractare, et quando sine, quando cum peccato. Avari enim, ambitiosi, luxuriosi, gulosi, abutentes creaturis videntur eas nescire. Rursum superstitiosi et nimium conscientiosi, qui nolunt uti, similiter non sciunt. Igitur

Sapientia donum spiritus sancti est simpliciter ex fide Christum et eterna cognoscere et spiritualia, quecunque sunt credenda de futuris et invisibilibus.

Intellectus proprie est Allegorias in Scripturis et creaturis agnoscere, et ultra id, quod videtur oculis aut sensu percipitur, etiam intus intellectu aliud percipere: quod est utilissimum donum contra Iudeorum, hereticorum insidias, qui Scripturas et creaturas false adducunt et seducunt simplices, qui non interiora penetrare possunt.

Consilii et fortitudinis donum satis supra[3] dictum. Scientia autem iam dicta est que sit. Et pietas atque timor supra latius octonario 5. Unde hic formulam ponimus, quod ubi intellectus dari petitur in hoc psalmo vel alio, debet intelligi spiritualis intelligentia vel allegoria alicuius Scripture, que figurative ponitur vel poni videtur contra eos, qui eam figuraliter acci-
Ps. 32, 9. piunt vel allegant, sicut ps. 31. contra Iudeos: 'Nolite fieri sicut equus et
mulus, quibus non est intellectus', id est nolite carnaliter omnia intelligere.

Ubi docere vel doceri ponitur, proprie moralis est traditionis. Doctrina
1. Cor. 14, 6. enim pro morum eruditione accipitur frequenter in Scriptura. 1. Corin. 14.
'Si venero in doctrina, prophetia &c.' Concludamus tandem istum versum: id est doce me euangelium, me scilicet populum fidelem, qui expecto te doctorem iustitie in Christo, et scientiam, id est temporalium veram notitiam et utilem ad salutem, ut ex sermone bono sciam omnia futura bona, que

3 Seid. qui mandatis   11 imolantur   14 metaphsica   27 donum fehlt

[1]) Psalt. iuxta Hebr.   [2]) August. de trin. XIV 2. Petr. Lomb. Sent. III Dist. 35 A.
[3]) Vergl. S. 326 flg.

nunquam vidi. Ex scientia autem etiam ea cognoscam bona, que oculis video. Multum enim differt res videre et scire. Et hoc ideo, quia mandatis credidi. Fides enim est sapientia et facit sapere et scire omnia. Qui enim non humiliat sensum suum, ut credat et audiat, non potest erudiri ad sapientiam. Frustra enim surdo fabula narratur. Discentem ergo oportet credere, et sic fiet sapiens et sciens. Unde sequitur:

Priusquam humiliarer, ego deliqui: propterea eloquium V. 67.
tuum custodivi. Hebr. 'Antequam audirem, ego ignoravi: nunc autem eloquium tuum custodivi'.[1] Sicut enim discipulus non potest fieri doctus et sapiens, nisi audiat et credat: ita homo non potest sapere et scire, nisi auditui verbi dei prius credat et sinat se doceri. Sed quia omnibus contraria sonat verbum dei, ideo multi superbe nolunt audire, ac sic nec discunt nec sapiunt. Quare nisi quis efficiatur puer et humilis, nihil se scire arbitrans, sed tantummodo audiens, quantumvis sonent contraria, non fiet sapiens. Unde infra: 'Declaratio sermonum tuorum illuminat et intellectum V. 130.
dat parvulis'. Et hoc nostra translatio clarius exprimit, quia nolle audire verbum dei est non humiliari, sed superbe ex sensu proprio, cui fit verbum stultitia, refutare. Sed quia inde non solum remanent ignorantia, immo maximum delictum, scilicet inobedientia et incredulitas: ideo dicit: 'Ego deliqui'. Et potest intelligi conditionaliter, ut: Si ego non humiliarer audiendo, peccarem certe infidelitate et cecitate: et quilibet qui ita facit. Sed nunc 'Eloquium tuum custodivi'.

Bonus es tu et in bonitate tua doce me iustificationes tuas. V. 68.

Ergo ego malus? Utique. Sed satis supra dictum est de bonitate. Atque hic ecce iterum 'doce me' inquit, tangens utique moralem: non autem moralem, que in moribus et ceremoniis sit, quoniam speciem pietatis multi 2. Tim. 3, 5.
habent, virtutem eius abnegantes, et moribus omnia simulant, sed 'moralem' appellamus et 'doctrinam' eam notitiam, que spiritum, id est spiritualem voluntatem duntaxat dirigit in volendo, agendo, patiendo, amando, odiendo. Nam que mentem et intelligentiam dirigunt, id est ut sapiat que sapere debet, intelligat que intelligere debet, que in nostra potestate fieri vel non fieri penitus non sunt, ut credibilia et sperabilia atque diligibilia, cum allegoriis et mysteriis suis, pertinent ad intellectus dationem seu ad illuminationem. Sed moralia et doctrinalia ad ea, que per nos fieri, tolerari, dici, audiri cogitarique possunt ex intimo spiritu, non tantum in superficie et litera. Unde utrunque Apostolus in Epistolis suis observat: primo intelligibilia et que sunt mentis, ut intelligat, tradit, ut Rom. per XI capita. Röm. 1–11.

---

12 Seid. superbi   23 et fehlt bei Seid.   25 zu moralem ergänze doctrinam Am Rande docere   26 Seid. qui   28 appellatū9 so! Seid. appellatiuam   30 Am Rande Intellectum

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

Röm. 12–16. Deinde doctrinam dat spiritui et voluntati a 12. usque ad finem.[1] Ita et in aliis quoque facit.

V. 69. Multiplicata est super me iniquitas superborum: ego autem in toto corde meo scrutabor mandata tua. Hebr. 'Applicabant mihi mendacium superbi',[2] seu 'Composuerunt super me falsum superbi'.[3] Quod dupliciter intelligi potest: primo quod imposuerunt mihi falsa crimina seu calumniati sunt me, dicentes me legem Mosi destruere et discessionem ab ea docere, cum tamen potius legem statuerem, sed non sicut illi, immo sicut tu me in bonitate docuisti iustificationes tuas. Aliter, id est studuerunt mihi mendacium suum persuadere et iniquitatem seu propriam iustitiam contra iustitiam fidei et tuam, que est iniquitas maxima, nec aliunde nisi a superbis orta: qui ex iustitia operum suorum volunt esse iusti, ut iustitia et fide Christi non indigeant, ne ei humilientur et obediant. Et iste sensus magis placet, quia sequitur: ['Ego autem in toto cor*de*'].

V. 70. Coagulatum est sicut lac cor eorum: ego vero legem tuam meditatus sum, q. d. non potuerunt mihi persuadere, quia legem tuam meditatus sum. Vel si primus sensus placet: Ex precedenti versu remedium posuit, quia 'in toto corde scrutabor mandata tua', id est quia interiora eius vidi, scilicet spiritum, ideo iniquitatem eorum non suscepi. Ipsi autem non sunt scrutati interius, sed tantum exterius ea aspicientes sicut Christum in cruce pendentem: ideo iniquitate involuti sunt. Et hinc cor eorum coagulum factum est. Hebr. 'Incrassatum est velut adeps cor eorum'.[4] Que videtur
Ps. 17, 10. contraria sententia nostre, sicut ps. 16. 'Adipem suum concluserunt', id est suum pinguem carnis sensum composuerunt. Cor ergo sicut adeps est cor plenum crasso carnis sensu atque leni ac blando, quibus alter alterum linit, palpat, blanditur. Igitur hic nihil de lacte dicitur. Tamen et ipsum expediamus. Lac enim tenue est magis quam coagulum. Et scriptura lac vocatur
Jes. 7, 22. 1. Cor. 3, 2. Isaie 5, immo Euangelium 1. Corin. 2. Lac ergo coagulari est de spirituali lege, de Euangelio in crassam literam degenerare. Sic ergo et illi de lacteo Scripture sensu in coagulatum litere ceciderunt. Alia quoque circa glosam dicta sunt.[5]

V. 71. Bonum mihi quia humiliasti me: ut discam iustificationes tuas.

Q. d. Gratias tibi ago, ut non cum illis superbirem: alioquin et ipse cum eis composuissem iniquitatem et in coagulum litere venissem, et nunquam audire et discere potuissem legem tuam. Nunc autem quia afflixisti

4 in fehlt meo fehlt

[1]) Vergl. wie diese Anordnung des Römerbriefes hernach besonders von Luthers Schüler J. Agricola dogmatisch verwerthet wird, Kawerau, J. Agricola, Berlin 1881 S. 143; auch Formulae et interrogatiunculae pueriles Ioannis Agricolae Islebii, Berlini 1541 Bl. Giij. [2]) Psalt. iuxt. Hebr. [3]) Reuchlin, Rudimenta s. v. כֶּסֶל pg. 206. [4]) Psalt. iuxta Hebr. [5]) Oben S. 290.

me et humiliasti coram mundo, unde fit, ut ad veram legis tue cognitionem perveniam. Nam et nunc etiam multis prodest, ut a domino percutiantur. Sic enim pena aperit oculos et adversitas, quos prosperitas clausit et coagulum. Qui si in prosperitatis flore permanerent, nunquam ad dei et sui cognitionem pervenirent. Nam sicut calor lac coagulat, ita calor carnis si floreat et liber sit, crassum cor et coagulatum facit, non minus quam doctrina calida de sapientia carnis et hominum. Igitur ne humana sapientia inflet, immo accendat cor ipsumque coagulet, necesse est eam humiliari et captivari in obsequium Christi. Sicut hic dicit: 'Bonum mihi &c., ut discam', id est Bonum est: meam a me sapientiam tulisti, ut dares tuam. Hanc autem humiliationem nolunt superbi, quia superbi sunt et sua eos sapientia delectat et sensus inflat, immo accendit potius et resolvit in coagulum, crassum cor et grave ad omnem fidei veritatem reprobum et inutile, sed tantum ut diligat vanitatem et querat mendacium, id est iniquitatem. Eodem modo et carnis calor atque prosperitas stulta, que sapit { divitias / honores / voluptates } nisi in istis humilietur et affligatur, non discet iustificationes dei, sed in vanitate sensus sui pertransibit. Malum ergo illis, si non humilientur, bonum autem mihi, quia humiliasti me. Et hic moralis tamen potius est sensus quam propheticus, qui de literali doctrina et sapientia loquitur.

Bonum mihi lex oris tui super milia auri et argenti. V. 72.

Quod non credunt illi, qui terrena sapiunt et suum sensum, in quibus nolunt humiliari, sed potius malam eam reputant, quia solum in illis est, qui humiliantur in predictis: pauperum enim est regnum coelorum. Matth. 5, 3. Cum itaque horreant in istis humiliari, simul etiam legem eius horrent. Malum est enim apud eos paupertas, contemptus, afflictio corporalis. Ergo et mala lex, que ista docet aut requirit, cum eorum lex contraria istorum promiserit, ut putant, scilicet aurum, argentum, honorem, gloriam, voluptatem &c. Contra quod hic dicit: 'super milia auri et argenti', q. d. etiam super legem eorum, que hec promittit et omnia que promittit, quia est lex non bona. Hec autem est lex bona, quia vera bona promittit et prestat, id est spiritualia et eterna, que sunt pura et innoxia. Ista autem nunquam sunt pura aut saltem innoxia. Unde et addit: 'Oris tui' non oris Mosi servi, sed os domini, quod est uniuscuiusque per quod ipse loquitur. Loquitur autem, quando vivum et spirituale verbum loquitur: omnia enim ei vivunt, seu verba seu opera.

IOD.

Manus tue fecerunt me et plasmaverunt me: da mihi intel- V. 73.
lectum ut discam mandata tua.

---

3 quas 24 reputat

Animarum factor et corporum plastes est deus. Animam ex nihilo facit, sed corpus de terra et ex semine plasmat.[1] Utrunque philosophi ignoraverunt et multum vana cogitaverunt in utrisque. Igitur cum sim totus tuus omni iure, da mihi intellectum, id est spiritualem intelligentiam veritatis et fidei in litera latentis, ut supra satis dictum est. 'Ut discam mandata tua.' Cur nunc primum dicit 'ut discam', cum supra sepe dixerit se servasse, exquisiisse &c., nisi quia supra prophetavit ita futurum, nunc autem idem petit ut fiat: futurum enim fuit, ut populus dei mandata fidei sciret, faceret, doceret, ut supra de se dixit. Sed quia nondum erat, ideo in hoc octonario et precedenti petit fieri. Vel secundo, quia semper indigemus intellectu ad discendum: quia proficiendum est semper, et qui se putat apprehendisse, nescit sese incipere adhuc. Semper enim sumus in via. Et relinquenda que novimus et habemus, querenda que nondum novimus et non habemus.
Matth. 11, 29. Unde dominus non ait 'Scitote', sed 'discite a me, quia mitis sum et humilis corde'. Multum est enim et abyssus vel sola humilitas ad discendum, que tamen est omne fere mandatum dei et omnis iustitia, ut dicunt doctores super Iohan. 3.

V. 74. Qui timent te, videbunt me et letabuntur: quia in verba tua supersperavi. Quod ideo dicit, quia, ut infra versu sequenti dicit, iudicia domini portat et humiliatur in veritate. In quo reputatur vilis et tanquam a deo maledictus secundum insipientiam hominum carnalium, qui ignorant, quod salus est Spiritus sub iudiciis huiusmodi et passionibus Christi. Igitur illi quidem nec videre eum dignantur, sed contemnunt. Timentes enim ubi non est timor, horrent paupertatem, afflictionem, contemptum populi fidelis in mundo sicut amici Iob. Sed qui solum deum timent et omnia que sunt mundi seu mala seu bona neque amant neque timent, ipsi letantur et congratulantur ei: quia vident bona eius spiritualia, que habet in spe. Unde sequitur: 'Quia in verba tua speravi', immo 'supersperavi', id est abundantius speravi, quam si non essem in iudiciis et flagellis tuis. Et ideo est verbum exhortatorium suipsius dicens: Quid mihi, quod insipientes me horrent et fastidiunt? Sufficit, quod timentes te videant me et congratulentur mihi. Nam et amici Iob contristabantur cum eo, sed secundum carnem, non autem congratulabantur ei secundum spiritum: quam consolationem ille expectabat ab eis. Ipsi vero non fecerunt, sed potius econtra eum arguebant tanquam demeritum, et quasi pateretur tantum penam pro peccato infructuosam, eo
Hiob 16, 2. quod fructum illius iudicii ignorarent. Ideo ait: 'Onerosi vos consolatores mei'. Et hoc sequitur:

3 Igitum   32 contrisstabantur   35 Eoquod

[1]) Man ersieht aus diesen Worten deutlich, daß Luther wie die Scholastiker (z. B. Petr. Lomb. Sent. II Dist. 18H.) und wie seine kathol. Zeitgenossen (z. B. Berthold, Tewtsche Theologey und Joh. Eck) creatianisch über die Entstehung der menschlichen Seele denkt.

Cognovi domine, quia aequitas iudicia tua: et in veritate V. 75.
tua humiliasti me.

Hoc enim illi non cognoscunt: ideo horrent me et non letantur super me,
immo et iniquas reputarent istas passiones, si sibi fierent, et neque in veritate
iudicia domini. Nunc autem nos nonne quando videmus martyres in poenis,
miro modo letamur de eorum agonibus, coronis, triumphis? Et quemlibet
portantem iudicium crucis Christi quocunque modo beatum predicamus et
gaudere in tribulationibus docemus et scimus. Unde isti recte dicunt: 'Qui V. 74.
timent te, videbunt me et letabuntur', scilicet de meo agone. 'Quia in verba
et promissa tua speravi.' Vident enim me spem habere in te et per eam
omnia contemnere et superare. Sed quomodo cognoscit, quod iudicia eius
sunt equitas et in veritate humiliat, id est affligit et flagellat? primo quidem,
quia equum est, ut omnem filium erudiat. Quis enim est filius quem non Hebr. 12, 6.
corripit pater? Si ergo equum est, ut filius, futurus heres, prius flagella
patris et disciplinam portet, quomodo non multomagis equum est, ut pater
coelestis filium suum, eterne hereditatis possessorem futurum, castiget et disci-
plinet? Quod si tot iudicia, pene, mortes, martyria, cruces, gladii, ignes,
bestie, quibus sancti castigantur, sunt paterna verbera et amica flagella, quid
erit Iudicis ira super impios? Et si hec in viridi ligno facit, in arido quid Luc. 23, 31.
fiet? Et si a domo dei iudicium eius inchoat, quis erit finis eorum qui non 1. Petr. 4, 17. 18.
credunt euangelio? Ita enim vix iustus salvatur, et peccator et impius ubi
parebunt? Secundo quia etiam in veritate humiliat et affligit. Nam omnes
sumus 'massa perditionis'[1] et debitores mortis eterne. Nunc ergo ne pec-
catum impunitum transeat, mutat nobis propter Christum eternam penam
in temporalem ex maxima misericordia, et non facit irritum verbum suum.
Tercio quia non venitur ad premia magna nisi per magnos labores. Equum
est enim laborare eum et servire et pati, qui vult quiescere, regnare et frui,
ut omnis experientia loquitur in rebus visibilibus, que tamen sunt figura et
umbra huius, que est veritas. Unde ait: 'Et in veritate tua humiliasti'.
Potest sic accipi: id est Sicut homines literaliter humiliantur, antequam exal-
tentur, ita tu hoc spiritualiter et vere in veritate tua facis, licet et ipsi vere
faciunt quodammodo in veritate, id est in opere et facto, sed non ex corde
humiliantur.

Fiat misericordia tua Domine, ut consoletur me secundum V. 76.
eloquium tuum servo tuo. De utraque consolatione intelligitur, scilicet
presenti et futura, quia in passionibus indigent consolatione, quam promisit
dicens per Isaiam: 'Noli timere, quia ego tecum sum'. Et ps. 33. 'Iuxta est Jes. 41, 10. Ps. 34, 19.
dominus iis qui &c.' Sed et ineternum suscipit Matth. 5. 'Beati qui per- Matth. 5, 10.
secutionem patiuntur, quoniam ipsorum est regnum coelorum'. Item 'Gaudete Matth. 5, 12.

1 tua nach indicia fehlt 32 Seib. faciant

[1]) August. de dono persever. 35.

et exultate, quoniam merces vestra copiosa'. Que omnia tamen non ex meritis, sed ex promissis eius veniunt. Ideo nominat ea misericordiam, que ex pacto et promisso datur, si tamen pactum et testimonia eius serventur. Quia non Röm. 8, 18. sunt condigne passiones aut merita ad futuram gloriam &c.

Item potest hoc etiam intelligi de adventu Christi in carnem. Et sic est oratio prophete et populi veteris legis, ut veniat, quod prophetavit mox in precedentibus. Immo lex generalis esto, quod ubicunque aliquis versus de adventu Christi in carnem exponitur vel exponi potest, debet simul exponi de adventu eius per gratiam et in futuro per gloriam, secundum quod triplex est adventus eius. Et in secundo, scilicet spirituali, aliter orant incipientes, aliter proficientes, licet eadem verba. Quia et proficientes semper sunt incipientes ad ea que nondum habent, tam in gratia quam sapientia, ut amplius abundent tam intellectu quam affectu. Quia hic nihil nisi euangelium et gratia petitur semper.

V. 77. Veniant mihi miserationes tue et vivam: quia lex tua meditatio mea est.

Lex intellectum, sed miserationes affectum promovent. Ideo non contentus proficere in intellectu et lege, etiam affectum petit vivificari per gratiam et miserationes. Verum tamen meditatio legis multum disponit ad miserationes ut vivat: ideo ait: 'quia lex tua &c.', q. d. facio quod in me est et cogito quid sit faciendum, sed tu adiuva, ut possim.

V. 78. Confundantur superbi, quia iniuste iniquitatem fecerunt in me: ego autem exercebor in mandatis tuis. Superbos dicit spirituali superbia, ipsos scilicet iustitiarios et sui iustificatores, qui ex operibus iusti esse volunt et non ex promissione et misericordia dei miserentis, sed suorum Röm. 9, 16. esse putant meritorum et esse currentis atque volentis, quod iusti sint. Hiis ergo Iudeis optat, quia utile esset, ut fuissent confusi in sua superbia, agnoscentes quia non possent esse iusti ex se, et ita humiliarentur. Unde non ait 'Confundantur homines', sed 'superbi', scilicet ut cessent esse superbi. Sed quia superbi sunt et obstinati, ideo fidelem populum persequuntur. Et hoc dupliciter: primo seducendo et suis doctrinis iniquis pervertendo, secundo eos qui nolunt, persequendo et odiendo, detrahendo &c. Hos imitantur omnes heretici et superbi spiritualiter, id est de sapientia et sanctitate super ceteros presumentes.

Sed mira locutio: 'iniuste iniquitatem fecerunt in me'. Quod potest exaggerative accipi, quod non solum inique egerunt, sed eandem iniquitatem etiam pessimis modis executi sunt, ut scilicet docere perfidiam, persuadere heresim est iniquitatem facere: sed eandem etiam gladiis et tormentis inducere iniuste est iniquitatem facere, cum nec ad fidem cogendus sit aliquis. Secundo

---

3 servetur 36 in fehlt

'Iniquitatem' hic pro opere absolute potest accipi, ut sensus sit: id est: opus quidem iniuste in me fecerunt, quod per se etiam iniquitas dicitur.

'Exercebor' autem quid sit, satis supra[1] dictum est, scilicet ..

Convertantur mihi timentes te et qui noverunt testimonia tua. V. 79.
Videns Ecclesia seu populus fidelis multos superbos per suam iniquitatem pervertere, sollicita est pro iis, qui stant in sano sensu vel eum expectant, et rogat, ne avertantur dicens: O domine adesto, ne simplices illi, qui inter me et illos superbos pugnam et discordiam videntes adhuc forte neutrales sunt et simplices, et libenter recte agerent (te enim timent, sed nesciunt vel dubitant): serva illos et ne permittas seduci ab istis iniquis, sed convertantur ad me. Hoc enim maxime tempore phariseorum et hereticorum necessarium fuit et est, ubi multi boni homines seducuntur, qui prius in simplicitate deo servierunt et timuerunt. Sed tunc orta et revelata veritate, que prius latuit, sicut semper ab initio magis ac magis veritas est revelata, ad quam priores non tenebantur explicite, et sicut semper veritas nova revelata suos simul excitat impugnatores et defensores: tunc inquam isti simplices sunt in periculo. Quia superbi cum potestate et iactantia, immo et magna specie resistunt veritati et impugnant. Quia magis placet eis sua vetustas et ignorantia, quam nova veritas: sicut Iudeis sua litera olim et nunc. Hic opus habet Ecclesia orare: 'Convertantur mihi timentes te (ne illuc avertantur) et qui noverunt testimonia tua (id est promissa tua futurorum)'. 'Noverunt', id est voluerunt nosse, et operibus ostendunt se nosse, in plenitudine fidei adherentes testimoniis tuis, licet rem testimoniorum nondum videant. Sic certe usque hodie fit in articulo Conceptionis b. Virginis.[2] Item cum Boemis de sacramentis atque principatu Ecclesie Rhomane. Illi enim sua vetera iactant. Et quia antiquitus ita senserunt, immo ita sensisse eos volunt videri, mox veritati caput exerenti resistunt gravissima contentione. Pari modo fit in multis aliis questionibus. Unde oriuntur opiniones et Secte Scholastice. Hii omnes ignorant, quod veritas transit a claritate in claritatem, tamen in eandem formam. Ideo resistunt et cum Iudeis nolunt in anteriora extendi, multipliciter insipientes. Supra enim dictum est,[3] quod apud nos Christianos, sicut est continua perfectio, de luce ad lucem intelligendo, de virtute in virtutem exercendo, ita semper primum est litera ad futurum et futurum est spiritus ad primum in acquirendo. Qui ergo non vult proficere ad futurum, ipse vult literam perstare sicut Iudei. Et inde veniunt in questiones inextricabiles, ut patet in eorum patribus Iudeis.

Fiat cor meum immaculatum in iustificationibus tuis, ut V. 80.
non confundar, id est placet illis manualis mundicia et hominibus apparere

1 Et sensus 3 scilicet .. Der Satz ist nicht vollendet

[1]) Oben S. 284. 321. [2]) In der Frage nach der Conceptio immaculata steht Luther bekanntlich auf Seiten der immaculistischen Franziskaner und hält die Meinung des Duns Scotus für eine „nova veritas". Vergl. Erl. Ausg. 2. Aufl. 15, 49. 57flg. [3]) Oben S. 319.

volunt iusti, opere abstinent et opere benefaciunt. Sed inde superbiunt in sua iustitia, cor autem eorum plenum superbia et omni immundicia. Tu autem domine presta, ut mihi et tuis fidelibus fiat cor mundum, quod fit in iustificationibus tuis. Quia in illorum iustificationibus manus tantummodo innocens fit. Et heretici quidem ultra hipocritas Iudeorum non tantum manus, sed et cor student habere immaculatissimum, sed ignorant stulti, quod errant, eo quod iustificationes suas apprehendant, in quibus emaculari volunt, desertis iustificationibus dei. Que autem putas sint 'iustificationes dei'? Utique vera humilitas et obedientia, in quibus omnes virtutes sunt simul. Ipsi autem contra Ecclesiam sese rebelles erigunt et omnia faciunt et patiuntur preterquam obedientiam: quare fit, ut sint pollutissimi.

CAPH.

Octonarius XI.

V. 81. Defecit in salutare tuum anima mea: et in verbum tuum
supersperavi. Iterum fidelis Synagoga Christum vocat et euangelium gratie
expectat atque iniquitatis litereque magistros accusat, querulans eorum noxiam
Joel 1, 7. multitudinem, sicut eruce, locuste, bruchi, quos Iohel prophetavit, quod ficum
Domini decorticaverunt et albos fecerunt ramos eius, id est Synagogam spo-
Jes. 3, 12. liaverunt omni decore et gloria veritatis et sapientie. Et Isaie 3. 'populum
meum exactores sui spoliaverunt, et mulieres dominate sunt eorum'. Et qui
sint exactores isti, mox sequitur: 'popule meus, qui te beatum dicunt, ipsi
Jes. 3, 14. te decipiunt'. Et infra: 'Vos depasti estis vineam meam'. Igitur contra
istos corruptores pro reliquiis Israel et fecibus residuis clamat iste propheta,
sicut per totum psalmum. 'Defecit', scilicet fatigatus et imminutus ab illis
nimium desideravi Christum venire. Et defecissem forte etiam cum illis, nisi
quod in promissum tuum supersperavi, id est spem supra spem habui. Quia
diu differs illum mittere: ideo defeci et spem in spem coactus sum prorogare.
Hoc enim est 'supersperare', id est verbum promissionis de spe in spem
Ps. 40, 2. continuare contra omne contrarium. Ut ps. 39. 'Expectans expectavi dominum'.
V. 82. Defecerunt oculi mei in eloquium tuum, dicentes: quando
consolaberis me?

Quia illorum fabulationes et eloquia tantum vidi, ut tedio fessus tuum nimis desiderem. Igitur non est mihi consolatio, donec verbum tuum impleatur et veniat eloquium iustitie, quod est Euangelium. Inter istos autem literarios scribas non nisi afflictio mihi est.

V. 83. Quia factus sum sicut uter in pruina: iustificationes tuas
non sum oblitus.

Uter enim receptaculum vini est, qui per pruinam constringitur et inutilis fit ad vinum suscipiendum. Hebr. autem habet: 'Sicut uter in fumo'.[1]

20 Vulg. dominatae sunt eis

[1]) Siehe oben S. 292.

Sed hec grammatica dissonantia nihil officit sensui theologico, sive literali sive mystico. Uter enim tam ex fumo quam pruina contrahitur et inutilis fit. Propheta itaque in suo sensu vult, quod populus Israel a domino velut uter paratus et per verbum promissionis in spe dilatatus, ut vinum Euangelicum in Christo futuro susciperet: sed ecce dum differtur Christus, interim veniunt pharisei et populum istum ab ista spe futurorum contrahunt ad fruitionem presentium, ut non vinum nec spiritualia sperarent, sed temporalium fumo et pruina contraherentur. Fumus enim hic vel ipsa eorum obfuscatrix doctrina litere (spiritum enim obfuscat) vel ipsa cupiditas animorum talibus doctrinis suscitata et inducta, quibus voluntas arctatur in presentia bona et non dilatatur ad spiritualia et futura. Eodem modo pruina est vel ipsa eorum frigidissima doctrina literalis (spiritum enim, qui amare facit coelestia, extinguit et non relinquit ibi vel scintillam amoris et cupiditatis spiritualium). Et ita iterum contrahitur uter, id est spiritus seu anima et voluntas hominis. Quare diversa ratione idem est pruina et fumus, scilicet quia inflammat ad terrena, ut calor fumi, vel infrigidat ad coelestia, ut pruina. Item pruina ipsa quoque incuria vel privata anima celestium cupiditate esse potest, suscitata per tales doctrinas. Odium enim est frigus, amor autem ignis &c. Unde melius placet, quod 'pruina' hic pro infrigidante doctrina capiatur, et 'fumus' pro doctrina accendente, quam pro ipso frigore vel calore. Quia non ait: 'Sicut uter in frigore', nec 'sicut in calore' sed ['sicut uter in pruina', 'in fumo']. Quia pruina inducit frigus et sic contrahit, et fumus inducit calorem et sic exiccat: ita doctrina perfidorum et hereticorum inducit odium spiritualis veritatis et celestium bonorum et cecum aridumque amorem sui sensus et carnalium bonorum. Sic etiam per unam plagarum Egypti eadem doctrina est figurata, ut supra ps. 77. Propter multitudinem itaque Ps. 78, 47. illorum dicit propheta in persona populi: 'quia factus sum sicut uter &c.' Sed tamen quia reliquie conservate sunt, pro quibus clamat: 'Iustificationes tuas non sum oblitus', quia eas spero et expecto.

Quot sunt dies servi tui: quando facies de persequentibus V. 84. me iudicium?

Qui enim veritatem persequitur et extinguere nititur, necessario simul et cultores eiusdem persequitur propter eandem. Sic enim dominus (id est Christus, veritas ipsa,) ponit inimicitias inter semen diaboli et synagoge et inter semen Ecclesie et Christi, sicut olim inter semen serpentis et semen 1. Mos. 3, 15. mulieris. Veritas enim causa est istius persecutionis. Igitur quia differtur promissum, facit sperantem afflictum et gemebunde expectantem. Et ut iterum paulo digrediamur: ista prophetia et expectatio hic descripta per tot psalmos similiter et in aliis debet maxime referri ad tempus propinquum adventus Christi, et quod propheta in talium fidelium persona loqui accipiatur.

3 Zu a domino ergänze praeparatur oder dergl. 21—22 Die eingeklammerten Worte fehlen

Et ratio est, quia tunc iam tempus promissionis instabat et finita erant proxime Dan. 9, 24. 1. Mos. 49, 10. spacia hebdomadarum et impleta prophetia de defectu ducis de femore Iacob, et populus ab impiis tyrannis oppressus, insuper ab impuris magistris, scribis seductus: que omnia prophetata prius fuerant. Ideo videntes hec fieri, vel spiritus pro eis, incipiunt mirari, quod non veniret Christus. Et ideo querulantur dilationem adventus eius, tanto egrius expectantes, quanto vicinior erat adventus eius. Nam ex Euangelio clare patet eos expectasse cum magna anime tristitia, ut Simeon et Ioseph, Anna, de quibus dictum est, quod Luc. 2, 25. 38. expectabant regnum dei et redemptionem Israel. Sicut autem Simeon et Anna oraverunt et Zacharias, sine dubio eodem modo et alii quam plurimi anxie vocaverunt Christum. Et horum proprie est vox in omnibus prophetis, ubi suspiratur ad Ecclesiam, ad Euangelium, sicut maxime facit hic psalmus. Est autem hoc proprium dei, ut cum in proximo est, ut misereatur, maxime appareat nolle misereri et extreme derelinquat: et tanto magis, quanto magis accedit tempus redimendi. Quod etiam moraliter patet in omni tentatione, ita ut recte vulgo dicatur: 'Deus in desperatis rebus succurrit', et teutonice: 'Wen der strick am hertisten hellt, ßo bricht er'.[1] id est: 'quando funis extrema tensione servat, tamen rumpitur'. Ideo populum Israel tunc circa adventum permisit quasi desperate vexari, scilicet alienis regibus in propria terra: tandem pessimis doctoribus legis et veritatis extinctoribus, quorum hoc novissimum magis cruciavit pios et spirituales homines, ut Simeonem et suos quam primum. V. 85. Et ideo eorum vox est: 'Defecit in salutare'. 'Narraverunt mihi iniqui'. V. 83. Ps. 120, 2. 5. Et 'factus sum sicut uter &c.' Item 'Domine, libera animam meam a labiis iniquis. Heu mihi, quia incolatus meus &c.' Et 'Quot sunt dies servi tui? quando facies de persequentibus me iudicium?'

V. 85. Narraverunt mihi iniqui fabulationes: sed non ut lex tua.

Hic exprimit causam, quare defecerit in salutare domini, quare dixerit se sicut utrem, queve sit persecutio quam patitur. Quia scilicet iniqui doctores mortifere litere docebant et narraverunt suas fabulas, non legem spiritualem, que de Christo loqueretur. Et per hoc fecerunt synagogam velut utrem in pruina, ut iam non esset ei spes vini futuri suscipiendi. Debuerant potius eam facere sicut utrem extensissimum et velut pannum in tentorio, ut latissime capax fieret futurorum: hoc autem fecissent, si populum docuissent latissimo desiderio et ampla spe Christum et bona eius expectare. Sicut Ps. 104, 2. ps. 103. 'Qui extendis celum sicut pellem'. Sic enim Gedeon expandit vellus Richt. 6, 37 f. suum in aream: non autem descendisset himber, si contraxisset et convol-

14 derelinquit   18 tamen oder tum (tñ oder tū)?   26 tua fehlt

[1]) Vergl. v. Düringsfeld, Sprichwörter der germanischen und romanischen Sprachen, Leipzig 1872 S. 129. „Wenn der Strick am strengsten ist, reißt er." „Nimium tendendo funem abrumpis." Wander, Deutsches Sprichwörter-Lexikon IV 911 N. 39 citirt aus Luthers handschriftlicher Sprichwörtersammlung [vergl. Köstlin, M. Luther [2] II 673. 674]: „Wenn der Strick am vornsten(?) helt, so bricht er"; es wird jedoch wohl „hertisten" zu lesen sein.

visset. Ita fit cum corde quoque, quod sicut pellis expanditur per spem, contrahitur autem per desperationem, vel negligentiam spei. Pelles autem Hohel. 1, 5. Salomonis sunt expanse et extense.

Potest insuper hoc exponi non de perfidia Iudeorum, sed de languore spei, ut sit sensus: adeo defecit in salutare tuum anima, ut pre nimia spe velut fessus ac lassus amplius vix possim sperare: quia nimis differtur spes et augetur contraria res. Et ita iam non in latitudine gaudii spero, sed in contractione tristitie spero, ut sim uter non dilatatus per humorem consolationis, sed contractus per fumum et ariditatem tristitie. Ut ibi: 'Anima Ps. 143, 6. mea sicut terra sine aqua tibi'. Et ps. 43. 'Quare tristis es anima mea et Ps. 43, 5. quare conturbas me? Spera in deo, quoniam adhuc confitebor illi: salutare vultus mei et deus meus'.

Ista sic litera cognita facillimum est moralem, allegoricum, anagogicum [sensum] adaptare. Quia sicut illi fuerunt in desiderio Christi et urgente abundantia malorum, ita moraliter omnis fidelis, sive incipiens sive proficiens, esse debet in desiderio gratie future, quam nondum habet. Et licet non videat, tamen nunquam est sine multis eum undique urgentibus malis, maxime vel desperationis vel presumptionis in accidia et tepiditate spiritus. Ita Ecclesia contra hereticos suspirat. Ita in futuram vitam perfecti suspirant. Ita in fine mundi contra Antichristum clamabit. Que sic patent sua sponte, quia per singulas virtutes et vitiorum mala inducere prolixum est. Nec breviter fieri potest per singulas hereses allegoria. Sufficit ergo in genere dici, et quilibet in suis tentationibus spiritaliter sciat applicare. Sed rara est tanti desiderii magnitudo in nobis, nisi compuncti multitudine peccatorum videntes gratiam dei festinatam expectamus.

Omnia mandata tua veritas: iniqui persecuti sunt me, V. 86. adiuva me.

Non sic mandata hominum seducentium, quorum aliqua sunt vera et pauciora, ut sub illis alia, scilicet falsa, que sunt multo plura, doceant. Et hec est persecutio pessima, quia animas necat. Vel certe, quia ut supra dixi, propter veritatem oritur persecutio, quia illorum falsa respuit: ideo patitur, ut falsa recipiat. Unde petit adiutorium.

Paulominus consummaverunt me in terra: ego autem non V. 87. dereliqui mandata tua. Hoc enim querunt persecutores, ut fideles mandata dei deserant et illorum suscipiant. Sed Ecclesia, etiam si minoretur et paulominus consummetur, non tamen derelinquit illa, sed etiam reliquie Ecclesiarum ea servant et custodiunt. Primo tamen de fideli Synagoga intelligitur, que et dupliciter ut dixi consummabatur, et potestate persequentium et fraude seducentium. Licet utrunque quoque in Ecclesia tempore martyrum fieret.

---

6 possum 14 sensum fehlt 26 iniqui, so hier und in der Glossa S. 292 Z. 18 in Übereinstimmung mit dem Text bei Faber Stapul. und andern alten Drucken; Vulg. richtiger inique 27 me fehlt 38 qui

Nam idolorum cultum suadebant et non suscipientes persequebantur. Et hereticorum tempore simul quoque fiebat, quod heresis docebatur et discere nolentes patiebantur. Semper ergo utrunque malum suo modo currit, scilicet dolus et furor, draco et leo, blanditie et mine &c. Sed vigilanti verbo utitur dicens 'in terra'. Quia dum in terra Ecclesia consummatur, simul in coelo miro modo proficit et perficitur. Occiditur unius corpus martyris et vivificantur x anime persecutorum, et crescit numerus fidelis populi in spiritu, dum minuitur in carne. Sic moraliter &c.

V. 88. Secundum misericordiam tuam vivifica me: et custodiam testimonia oris tui.

Hec est vita spiritus, quam post literam occidentem dedit Christus. Et dat assidue omnibus proficientibus non secundum meritum, sed secundum misericordiam, qua pepigit nobiscum fedus, ut daret nobis petentibus gratis ac mendicantibus. Multo magis autem dat incipientibus. Et, ut sepe dictum est, proficere est nihil aliud, nisi semper incipere. Et incipere sine proficere hoc ipsum est deficere. Sicut patet in omni motu et actu totius creature.

LAMED.

V. 89. Ineternum Domine permanet verbum tuum in coelo.

Hic prophetat de Euangelio futuro, q. d. Licet illi rabidi persequantur et consumment populum tuum propter verbum tuum, tamen ipsum ipsis etiam invitis permanebit in celo, id est celesti populo. Vel in cordibus eorum, a quibus ipsum moliuntur avellere, ut negent. Predicatur autem verbum Christi usque nunc et perseverabit in Ecclesia omnino. Et non tantum verbum ipsum predicatum, sed et

V. 90. In generationem et generationem veritas tua, id est fides tua, qua suscipitur verbum tuum, per quam servatur, docetur et dicitur. Et vera scilicet fides atque viva, que est veritas, quia exhibitio olim promissa et impletio figurarum legis. Et per hoc Ecclesia quoque permanet, quia fundasti terram, et permanet. Fundamentum enim terre corporalis quis novit? Sed fundamentum Ecclesie Christus est, id est fides Christi,
Ps. 87, 5. quo ipsam fundavit altissimus natus in ea, ut sit ei petra firmissima. Sed et rectores Ecclesiarum non desinent unquam, quia

V. 91. Ordinatione tua perseverat dies: quoniam omnia serviunt tibi. Dies isti sunt qui eructant verbum, quod est hominis officium, et sancti homines utique, quales sunt pontifices et doctores in Ecclesia. Possunt autem ista, scilicet fundatio terre, dierum perseverantia et omnium servitus, accipi ad literam, ut sint verba ad deum incarnatum, scilicet: Licet tu sis homo, propter quod verbum tuum persequuntur, tamen quia deus es et omnia fecisti et omnia tua sunt, ideo permanebit verbum tuum et veritas illis invitis, qui te propter humanitatem contemnunt insipientes in populo.

---

6 corpꝰ 20 consummant 29 enim terra

Sane quomodo omnia Christo serviant patet, quia et malis utitur ad
incrementum, confirmationem et stabilitatem Ecclesie sue. Sanctis enim coope-
rantur in bonum, ut notum est.
Nisi quod lex tua meditatio mea est: tunc forte periissem V. 92.
in humilitate mea. [Ut infra: 'tribulatio et *angustia* invenerunt me *man-* V. 143.
data tua me*ditatio mea est*'.]
Unicum est enim solatium in tentationibus verbum dei, quod conso-
latur, exhortatur et excitat atque per spem futurorum confortat. Ideo vocatur
multis nominibus armorum, quod est gladius, sagitta, scutum et omne in-
strumentum salutis, ut 'galea salutis' tuende in seipso. Et ideo bonum est Eph. 6, 17.
iugiter ipsum meminisse ac fortiter imprimere cordi per pias meditationes.
Unde sequitur:
In eternum non obliviscar iustificationes tuas: quia in ipsis V. 93.
vivificasti me. Ut scilicet non obliviscar, quomodo me deinceps tuear,
sicut tutus sum. Nam omnis tribulatio est mortificatio quasi(?), cui contraria
est consolatio et exhortatio verbi, que quodammodo resuscitat iamiam per-
euntem spiritum ac sic vivificat rursum in tribulationibus et humilitate sua,
qua afflictio eum deiecit. Aliter autem sic, ut sit non tantum memoria pro
remedio sui, sed et pro gratitudine beneficii. Quia in illis deum iugiter
vult laudare, quia vivificatus sit in illis. Et hoc rursum duci potest litera-
liter ad fidelem populum primo, secundo moraliter, tercio allegorice, ut ex
dictis patet.
Tuus sum ego, salvum me fac: quoniam iustificationes V. 94.
tuas exquisivi.
Hoc iterum intelligi potest quadrupliciter: literaliter, allegorice, mora-
liter, anagogice, ut precedens 'vivificasti me'.
Me expectaverunt peccatores, ut perderent me: testimonia V. 95.
tua intellexi. Intellectus enim servat, ne heresis seducat in simplicitate
ambulantem et perdatur ab impiis doctoribus.
Omnis consummationis vidi finem: latum mandatum tuum V. 96.
nimis. Hic 'consummationis' aliter quam superius 'consummaverunt' (quod V. 87.
potius 'Consumpserunt', ut in hebr.[1] fecit S. Hieronymus, transferri debuit)
accipitur, scilicet pro perfectione, quomodo nituntur homines in mundo sua
perficere et in summum fastigium ducere. Sed hec omnia rursum desum-
mantur et cessant consummari. Temporalia enim sicut fluvius veniunt et
abeunt, ascendunt et descendunt, crescunt et decrescunt, incipiuntur et finiuntur.
Unus edificat, alter destruit: omnia enim ex lite et amicitia constant et de-
sistunt. Non sic eterna. Est autem hoc verbum dictum contra omnes car-
naliter sapientes et querentes, quia postquam multa perfecerint, seu sua que-

13 tuas fehlt 15 mortificatio q̄ 27 me nach perderent fehlt 31 consumatiouis

[1]) Psalt. iuxta Hebr. 119, 87.

rendo, seu sua docendo, que tamen alius rursum destruit, quid prodest illis nisi labor et afflictio spiritus? Gaudent enim in cosummando. Ergo necessario tristabuntur, quando finis fit consummationis sue per alium destruendo, que consummaverunt. Unde fit, ut spiritus eorum in angustis versetur, semper in arctis et modicis. Qui autem spe vivit in mandato et verbo dei, nihil possidens in hoc mundo, nihil de istis angustis rebus cupiens, ipse utique vivit in latitudine spiritus. Quia 'latum mandatum tuum nimis'. Et sic seipsum consolatus ad contemptum mundi et etiam omnis vane sapientie, que utique querit ea que sunt in mundo, hortatur. Iam Iudei per sapientiam suam regna, heretici gloriam: sed consummationis eorum finis erit, quia angusta querunt. Ego autem latissima et liberrima ineternum.

MEM.

V. 97. Quomodo dilexi legem tuam? tota die meditatio mea est.

Quare autem dilexerit et adeo meditatus sit, sequitur mox. Vel potius, quia dilexit eam et meditatus est, ideo ea que sequuntur, consecutus est, scilicet:

V. 98–100. Super inimicos &c. Super omnes docentes me &c. Super senes &c.

Hic non oportet docentes et senes Ecclesie accipi, quos semper revereri
5. Mos. 32, 7. et audire oportet, sicut scriptum est: 'Interroga patrem tuum et dicet tibi, maiores et annunciabunt tibi'. Sed loquitur hic totus unus populus fidelis, in quo sunt senes et iuvenes, docentes et audientes: ideo non super seipsum intellexisse potest se gloriari, sed dicitur ad differentiam eorum, qui sunt extra Ecclesiam, vel fidelem populum sive numero sive merito. Quod bene inde notari potest, quod primo eos nominat 'inimicos suos', ut etiam sequentes non amicos ostenderet, scilicet 'docentes' et 'senes'. Sunt itaque pharisaici magistri 'inimici', quia contraria docent de scripturis, scilicet reprobando doctrinam pietatis et fidei. Ideo super eos sapit Ecclesia: dominus fecit eam sapere, quod est proprie sapientiam fidei nosse, ubi illi mendacium perfidie noverunt tantummodo. Deinde dicit eos 'docentes' et 'senes' &c. Non satis intelligo rationem dictorum, cur ter eosdem nominet, vel an sint iidem, deinde cur aliis verbis eadem exprimat in istis tribus versibus, si tamen sunt eadem (nam ut dixi, iidem sunt inimici, docentes, senes. Idem quoque Prudentem me fecisti, Intellexi, Intellexi. Item idem sunt Ineternum mihi est, Testimonia tua meditatio mea est, Mandata tua quesivi): cur non hic ita vel ibi aliter dixerit. Si per 'inimicos' generaliter omnes accipiam, per 'doctores' contemplativos et sacerdotes, per 'senes' potestates et principatus, ut scilicet non tantum super commune vulgus, sed etiam super sapientes et potentes eorum intellexerit, non absurde forte dixero. Nescio tamen. Ut si quis ad primum versum ei obiecisset: 'Esto, sis doctior

---

40 Seid. doctor

nobis de vulgo, nunquid et magistris nostris, immo et tuis, aut maioribus et senioribus?' An iuvari quid possumus ex illo Hiere. 18. 'Non enim peribit Jerem. 18, 18. lex a sacerdote, nec consilium a sapiente, nec sermo a propheta', ut 'consilium' ad senes et sapientes, 'lex' ad docentes et sacerdotes, 'sermo' ad inimicos et prophetas? Igitur meditatio legis Christi, que est spiritualis, erudit super omnes, qui legem litere querunt, sive sint docentes sive senes. Tres autem exprimit status, scilicet activorum, contemplativorum, prelatorum. Activi enim sunt inimici Ecclesie, eo quod suam legem contra Christum statuunt et agunt, qui est amicus. A quo statu tamen prelati et contemplativi non excipiuntur: nam et ipsi activi sunt et inimici, sed non solum activi, ut sunt alii qui subditi sunt. Deinde contemplativos vocat docentes, quorum officium est meditari in lege domini et alios docere, qui se ad priores habent sicut oculi ad corpus et membra, ut dirigant eos. Tercio senes et maiores, prelati sunt potestates, qui sunt velut manus illorum, ut ea que isti docuerunt, fiant et impleantur, instant et exequuntur. Sed quia humanas traditiones exercent contra spirituales vel preter: ideo omnes sunt inimici et infra sapiunt quam Ecclesia. Quia 'Spiritualis omnes iudicat et ipse a nemine iudicatur'. 1. Cor. 2, 15. Et hec intelligentia de Iudeis ad literam, de hereticis allegorice. Moraliter autem nunc quoque multi, quos unctio docet, sapiunt super pontifices et doctores et literales Christianos, eo quod illi in fide mortua mortui pereunt et non student in spiritum proficere, intellectu quidem illustrissimi, sed affectu frigidissimi. Et pulchre singulis est reddita ratio. Nam super inimicos ideo sapuit, quia ineternum est ei mandatum dei. Inimicis ergo ideo est insipientia, quia mandatum eorum in tempus est. Quia iustitia carnis cum carne temporalis est et cum eadem finietur, iustitia autem spiritus cum spiritu in seculum seculi. Rectissime itaque stultitia est tantum temporaliter sapere de iustitia et premio eius. Et multum superior sapientia est iustitiam ineternum et premium eius similiter sapere. Hec autem est spiritualis. Unde et nostri literales, qui vacua fide sapientes sunt, non est eis ineternum. Quia 1. Cor. 13. fides evacuabitur, charitas autem, que est plenitudo et spiritus 1. Cor. 13, 8. fidei et iustitia spiritualis, manet ineternum et non excidit unquam. Et ipsa est mandatum hoc, quod hic nominat. Quia hoc unicum et solum Christus mandavit dicens: 'Hoc est preceptum meum, ut diligatis invicem'. Et rursum: Joh. 15, 12. 13, 34. 'Mandatum novum do vobis'. Novum utique, quia nescit veterascere. Cetera enim omnia veterascent sicut omnis litera et cessabunt: hec erit ineternum semper nova &c.

Sic super docentes sapuit, quia meditatio eius testimonia dei. Illi autem insipientes, quia testimonia sua meditantur. Quia Scripture verba torquent in testimonia falsa sue sapientie, qua sapiunt temporalia. Nos autem torquemus nostrum sensum in testimonia dei, [ut supra: 'Converti pedes meos V. 59.

17 omnes omnes   20 eoquod

in testimonia *tua*',] quibus nobis futura bona testatur, ut hic nihil diligamus,
sed in coelo. Et certe necessaria est meditatio eiusmodi, ut radicetur man-
datum, quod nobis ineternum est, ne docentes illi impii nos avellant et
Matth. 24, 11. seducant suis signis et prodigiis, ut dominus predixit de pseudoprophetis.
Tercio deinde contra potestates et seniores dicens: 'Quia mandata tua que-
sivi'. Utique non tantum nosse et meditari oportet spiritualem legem, ne
cum inimicis et docentibus illis misceatur, sed etiam opere implere et facere,
ut resistatur iniquis potestatibus illa impleri cogentibus, que sunt contraria.
Ergo querenda mandata sunt, ut fiant, ne forte quod sequitur non fiat:

V. 101. A b o m n i v i a m a l a p r o h i b u i p e d e s m e o s , u t c u s t o d i a m
v e r b a t u a.

Quam faciunt inimici, docent docentes et administrant seniores. Sed
prohibui pedes meos et meorum omnium, quia via est, sed mala, scilicet
Sprichw. 14, 12. 16, 25. spiritui. Videtur tamen illis bona et recta, sed novissima eius ducunt ad
mortem. Et docet malum bonum, bonum malum. Neque enim aliter custo-
Matth. 6, 24. diri possunt verba dei. Non enim duobus dominis serviri potest. Possunt
autem verba hominis custodiri in illa via, quia est exterior iustitia. Item
non ait 'prohibui manus meas', sicut faciunt hypocrite, qui malo semper vivunt
affectu, licet opere et effectu non possint, vel non audeant, quia scilicet non
habent locum, vel timent ignominiam, vel sperant gloriam et lucrum. 'Pedes'
ergo spirituales dicit, quia et spiritualis est ista via, mala sive bona sit: hii
autem sunt affectiones voluntatis. Non solum ergo non facienda, ut inimici,
non solum non loquenda, ut docentes, non solum non imperanda, ut seniores
faciunt: sed nec affectu aliquo optanda est via mala istorum. Deinde nec
satis est ab una et altera, sed prorsus ab omni prohibendi sunt pedes: quia
1. Cor. 5, 6. Jac. 2, 10. modicum fermentum corrumpit totam massam. Et qui offendit in uno, est
Marc. 7, 31. omnium reus. Ac non tantum de medio, sed et de finibus Tyri et Sidonis
1. Kön. 18, 21. egrediendum est, ne claudicemus in duas partes, simul dominum et Baal
V. 1. adorantes. Immaculati enim in via, ipsi beati sunt.

V. 102. A i u d i c i i s t u i s n o n d e c l i n a v i : q u i a t u l e g e m p o s u i s t i m i h i.

Ideo enim illi a lege charitatis declinant schandalisati, quia vident
multas passiones eorum, qui istam viam optimam ambulant. Et fit eis verbum
crucis scandalum. Ac sic dum volunt malam viam vitare, maxime declinant
ad malam viam, ignorantes mala spiritualia in sua via bona et bona spiri-
tualia in nostra via mala. Quasi charitas, optima legum omnium, ociosa
esse debeat et non potius in malis huius temporis gloriose exerceri. Igitur
cum dicit 'Non declinavi', subintelligendum est 'sicut illi schandalisati', qua-
liter et versu precedenti 'prohibui pedes meos' subaudiatur 'non cum illis
cucurri'. Iudicia hec satis supra exposita sunt, scilicet ipse passiones Christi
et mortificationes veteris hominis et exterioris, a quibus necessario declinant
et fugiunt, qui amant eum hominem exteriorem et legem suam in illo posue-
runt. Non sic spiritualis homo et interior, qui non declinat, immo cum

gaudio assumit iudicia ista et letatur ac gloriatur in cruce domini sui Ihesu Christi. Quare? O optima ratio! 'Quia tu, inquit, legem posuisti mihi', id est quia tu me instruxisti, ut habet Hebr.[1] Tua autem instructio ponitur in interiori homine, ut illum edificet in iustitia: quod fieri non potest, nisi destruatur exterior. Quomodo ergo fugiam destructionem huius, qui diligo edificationem istius, cum non possit iste salvari, nisi hic iudicetur et condemnetur? Tolle, tolle ergo et crucifige eum, reus enim est mortis, ut vivat, qui est intus in spiritu. Et bene distinguit legem spiritus a lege mortis. Quia illam docentes docent et homines sunt et hominem veterem docent in iustitia carnali, sed illam tu solus et unus Magister, qui es in coelis, non homo, sed deus, doces intus per spiritum diffundens ipsam charitatem, que est lex tua. Qua doctus non solum declino iudicia tua velut amator hominis veteris, sed maxime quero et amplector velut extremus hostis odiens eum.

Quam dulcia faucibus meis eloquia tua, super mel ori meo. V. 103.

Et hoc, quia tu me docuisti ea, que illorum faucibus sunt amara velut mors et super fel ori eorum, quia non eos tu docuisti, sed inimici et docentes, que mihi quoque amara super fel sunt, licet illis dulcia sint in faucibus eorum, qui carnem sapiunt et odiunt spiritum. Semper enim sibi contrarii sunt in iudicio et omnibus carnales et spirituales, exteriores et interiores. Et illi quidem horum nesciunt dulcedinem, quorum vident exterius amaritudinem: hii autem et illorum sciunt amaritudinem interius et contemnunt dulcedinem exterius solique intus suam sciunt sub iudiciis absconditam dulcedinem in charitate. Quia non miscetur eorum gaudio extraneus, et a nemine Sprichw. 14, 10.
iudicantur, iudicantes tamen ipsi alios omnes. Ut psalmo: 'Quam magna 1. Cor. 2, 15. Ps. 31, 20.
multitudo dulcedinis tue, quam abscondisti timentibus te! Perfecisti eis, qui sperant in te in conspectu filiorum hominum'. Sed per contrarium: iis qui non sperant in te in conspectu hominum (id est sola spe vivunt coram hominibus, sed re ipsa volunt vivere coram eis), destruxisti potius, ut nihil Ps. 76, 6.
inveniant omnes viri divitiarum. Sancti enim in conspectu hominum nihil habent nisi spem: ideo despiciuntur ab illis, qui habent rem in conspectu hominum. Sed dum sic sperant et spe vivunt coram hominibus, habent perfectam rem coram deo. Quia non ait 'perficies eis qui sperant', sed qui presenter sperant, iis tu iam ab initio mundi preparasti regnum et perfecisti. Immo et in spiritu perfecit eis, id est perfectionem dedit, scilicet spiritus et charitatis cum suis fructibus Gal. 5. Gal. 5, 22 f.

A mandatis tuis intellexi: propterea odivi omnem viam iniquitatis. V. 104. Concludit et epilogat istum octonarium, quia nihil aliud recitavit, quam quod per mandatum spiritus sit edoctus plus omnibus aliis. Deinde

33 ii tu

[1]) הוֹרֵתָנִי Psalt. iuxta Hebr. „quia tu illuminasti me".

quod viam malam odierit et non accesserit ad iustitiam exterioris hominis propter bonum ipsius, sed potius eum iudiciis tradiderit. Et sic iste versus est tota sententia huius octonarii. Hoc enim est totus homo interior: intelligere et amare spiritum, nescire autem et odisse carnem iniquam et hominem veterem.

NUN.

V. 105. Lucerna pedibus meis verbum tuum et lumen semitis meis.

Mira sententia. Cur non lucerna oculis meis et lumen visus? Nunquid pedes possunt illuminari aut semite videre? Sed natura fidei expressa est pro ista vita. Nam oculos oportet captivari in obsequium Christi et solo verbo duci, quod auribus percipitur, oculis non videtur. Quia invisibilia credimus, sed non inaudibilia. Quare verbum quidem non illuminat oculos, sed nec aures. Et tamen est lucerna, quia pedes dirigit et affectum, non intellectum requirit fides. Non ut intelligas, sed ut velis oportet, non ut scias, sed ut facias ea que audiuntur. Et non errabis, si credideris et iveris, licet non videris. Tantum securus vade in audita, quia lucerna erit pedibus tuis verbum eius et lumen semitis tuis. Non requiritur, nisi ut facias que nescis, opereris que non intelligis, evadas quo ignoras, ducatum sequens verbi, et stultus fias, tuum sensum amittens. Tanquam si in tenebris ducem sequaris viam quam ignoras, optime dicis ad ducem: tu quidem es lumen pedum meorum, sed non oculorum, quia nihil video et tamen recte gradior, ac si viderem. Ego quidem erro et nescio, ubi sim, et tamen pedes mei quasi viderent lumen, ita certo eunt rectam viam. Sic enim fides non intellectum illuminat, immo excecat, sed affectum: hunc enim ducit quo salvetur, et hoc per auditum verbi. Audiens enim affectus verbum incipit ire post ipsum nesciens quo. Igitur mirabile est verbum dei, quod lucet pedibus et semitis. Non sic verbum litere et humane sapientie, quod evacuat fidem, quia comprehendere facit quod dicit et lucernam oculis sese ostentat. Deinde nec hoc vacat, quod non ait 'Lucerna semitis et lumen pedibus'. Quia verbum includit lumen sicut lucerna candelam, et hoc pedibus. Sed semitis est lumen non ita clausum. Cur hoc? Nisi quod primo fides incipientis est minus clara et magis clausa menti ac velut lucerna. Sed ubi ire ceperis et facere quod credis, iam via clarius cognoscitur quam pedes tui, ita ut clarius lumen habeas ex operando, quam solo affectu credendo. Quia dum credis, clausum habes lumen in affectu, sed dum operaris, iam velut educto lumine per experientiam duceris in via recte. Multo enim illuminatiores sunt in fide practici quam speculativi, ut etiam philosophus dicit in metaphisicis, quod expertus certius operatur.[1]

---

14 intellectum. requirit   24 Hinter quo ausgestrichen Vadit

[1]) Arist. Metaph. I, 1. „μᾶλλον ἐπιτυγχάνοντας ὁρῶμεν τοὺς ἐμπείρους κτλ.“

Iuravi et statui custodire iudicia iustitie tue. V. 106.

Ergo non dolose iuravi sicut illi, de quibus 'Qui iurat proximo suo Ps. 15, 4. et non decipit'. Hoc autem iuramentum est promissio in baptismo et penitentia, ubi non fit propositum novum sine voto et iuramento. Iuratur enim, quando deus in testimonium ducitur, de renunciando diabolo, etiamsi non fiat formalibus verbis iurandi. Quia cum dicis: 'Amen', seu 'fideliter, vere et certe hoc faciam', sine dubio iurasti. Sed multi sic iurant ficte, quia non statuunt hoc sic facere in corde, sicut loquuntur. Qui possunt dicere: 'Iuravi et non statui'.

'Iudicia iustitie' sunt verba et opera mortificationis carnis, per quam iustus fit homo. Ut Apostolus Ro. 8 'Qui mortuus est, iustificatus est'. Quia Röm. 6, 7. iam non vivit peccatum in corpore eius, ergo sola iustitia regnat in ipso. Recte ergo vocantur 'Iudicia iustitie'.

Humiliatus sum usquequaque domine: vivifica me secundum verbum tuum. V. 107.

Hoc sequitur enim, quod qui crucem Christi portant et iam humiliantur a deo, etiam persecutionem patiantur ab inimicis crucis Christi: qui dicunt: 'dissimilis est vita illius nobis &c.', et sic compunctos corde insuper mortificant Weish. Sal. 2, 15. et persequuntur mendicum et inopem. Ideo dicit 'Humiliatus sum nimis', quia dupliciter: primo per tuam crucem, deinde per illorum tyrannidem propter crucem tuam. Quia non solum me loqui nolunt, sed nec vita ostendere crucem tuam. Potest etiam intelligi, quod humiliata est Ecclesia, quia pauci ad eam accesserunt, plurimi autem recesserunt propter iudicia iustitie illius. Ut psalmo: 'Et pauci facti sunt a tribulatione malorum et dolore', Ps. 107, 39. id est propter iudicia ista, que sunt tribulatio et mala homini exteriori. Ita etiam moraliter in singulis pauci inveniuntur boni motus ad crucem. Quia 'non invenio in me, id est in carne mea bonum, sed quod nolo, hoc facio'. Röm. 7, 18. 19. Ideo omnes clamant: 'vivifica me secundum verbum', ut illos occidere malos possim et subdere cruci tue et iudiciis iustitie tue. Semper enim indigemus vivificari, quia caro semper fugit mortificationem crucis: ideo semper est persequenda in vita sua mala per vitam fortiorem bonam.

Voluntaria [id est benefica] oris mei beneplacita fac domine: V. 108. et iudicia tua doce me.

Et iste versus multus est in sensu: primo est oratio pro incredulis, qui humiliaverunt Ecclesiam nimis propter verbum crucis, dicentis: fac domine, ut que ore publice doceo, beneplaceant illis et non ea spernant, sed per ipsa salventur. Video enim, quod frustra ego planto et rigo, nisi tu des incrementum et doceas iudicia tua me et illos in me et me in illis. Non enim pro me tantum oro, ut vivifices me, dum humilior ab illis, et non sinas occidi ab illorum perfidia, sed vivifices, id est conserves me in ista vita

5 etiam. si 24 sunt fehlt 32 id est benefica übergeschrieben 33 me fehlt

spiritus, qua vivo ex verbo tuo: sed etiam pro illis, ut placeat eis, precipue cum voluntaria sint oris mei, id est libere, spontanee et benefice illis exhibita, q. d. Ego quidem benefice illis et voluntarie predico, sed ipsi potius malefice a me fieri putant, iniuriam accipientes quod est meum in eos beneficium. Vide quantus ardor charitatis, que non solum benefacit, sed etiam orat, ut ingratis placeat beneficium: quia nesciunt illi, quid faciunt, dum respuunt.

Et hic notandum, quod 'voluntaria' hoc loco in hebr. sonat Nadaboth, id est voluntaria, benefica ac principalis munificentia quedam exhibita,[1] qualis est Euangelii predicatio. Et hec quidem gratis debent et sponte impendi, non animo lucri cupiditate capto aut coacto, sed voluntario. Sed ideo etiam spernuntur, quia gratis donantur: quia quod precio constat, placet. Sic olim Synagoga quoque dedit mercedes amatoribus suis, ut audiret que placerent, nolens audire que dei erant gratis. Et modo plures invenias, qui precium dent, ut audiant humanas doctrinas, qui verbum dei, voluntarium beneficium,
Hesek. 16, 33 f. contemnunt. Sic arguit eos Ezechiel, quod factum sit in illis contrarium. Quia omnibus mulieribus donari solent munera: ipsi autem dant suis amatoribus premia. Sed de his satis. Petit ergo Ecclesia, ut benefica et gratuita dona verbi placeant illis et sibi et omnibus, ut non tedio victi fastidiant illud, et sic per incrementum placeat. Quod fit, si ipse intus doceat per unctionem iudicia sua. Est iste versus hoc sensu: orari convenit omnibus, qui predicare aut legere verbum Dei volunt. Et nobis quoque contingit, ut alios monendo indignationem incurramus, ubi tamen pro verbo veritatis tanquam beneficio gratiam meruisse debueramus. Veritas enim odium parit, obsequium amicos. Arguit autem versus iste potissimum eorum temeritatem, qui alios corrigunt vel monent ex felle et amaritudine cordis et non ex zelo charitatis. Tales enim non querunt, ut sanum faciant delinquentem, sed ut animum suum expleant multo peius delinquentem et egrotantem. Qui enim emendandi studio alium corripit, ante saltem in corde orans pro eo, dicit: 'Voluntaria oris mei beneplacita fac domine: et iudicia tua (scilicet quibus illum corrigam) doce me (scilicet ut non mea, sed tua iudicia in eum exerceam)'. Nam qui passionibus et furore moventur, nunquid voluntaria sunt oris eorum? immo furore impulsa et impetu rotata maligno.[2] Non ex voluntate deliberante, sed ex ira dominante loquuntur. Plus itaque pio orandi affectu docet nos alios corripere, quam turbulento loquendi motu.

S e c u n d o sic, quod voluntaria oris (orationes et laudes, que non servili timore fiunt) grata faciat sibi dominus. Sed hec intelligentia minus placet,

8 Nadaboth von Seid. irrig als ausgestrichen bezeichnet 18 satis petit 32 moventur, Seid. monentur

[1]) Vergl. Reuchlin Rudimenta pg. 308. [2]) Von furore bis maligno wohl Reminiscenz an einen Vers spätlateinischer Dichtung.

quia tales per se deo placent orationes. Quare prima melior, ubi petit sibi dari, quibus iudiciis malos arguat, ne de suo doceat, simul ut, cum dei iudicia docuerit, illis etiam placeant, quos doceat.

Anima mea in manibus meis semper: et legem tuam non v. 109.
sum oblitus.

Obscurus iste versus, et tribus modis exponitur, ut in glosa.[1] Secunda autem magis placet, licet facile cum prima consonet. Exempli gratia: qui in bellis agit, huius anima certe semper est in periculo, quia est in manibus eius: quia si potest, eruet eam. Si autem non potest et manus defecerint, ipsa quoque peribit. Et est sensus, sicut vulgo dicitur: Ego tentavi hoc opus sub periculo anime mee: quia sub spe fortitudinis manus mee feci hoc. Quia bellantibus non est, quo ponant spem vite sue, nisi in manibus et viribus suis. Sicut etiam quis corpus suum ponit et audet super glaciem vel funem, cui dicitur: O quam vilem estimas animam et vitam tuam, quod committis eam super funem vel glaciem! Ita et hic, quia Ecclesia supra memoravit se in opere verbi esse: quod est spirituale bellum contra impietatem et errores, ubi certe semper est in periculis, ne succumbat victa poenis aut seducta falsis. Ideo cum audacia vilem videtur estimare animam suam, quod in tanta discrimina sese committit, et non servat eam quiete apud se in corde et tuto loco, sed charitas cogit, ut aliis etiam prosit: ideo pericula tentat. Mystice autem 'Manus' sunt Episcopi et doctores: hii enim sunt operarii Ecclesie, in iis autem consistit tota vita Ecclesie vel defendenda vel dilatanda. Ergo in manibus semper anima eius, quia semper pugnat contra impios et errantes.

Posuerunt peccatores laqueum mihi: et de mandatis tuis v. 110.
non erravi.

Videtur exponere, cur animam dixerit in manibus suis esse et periculis, quia scilicet peccatores ponunt ei laqueos false doctrine, ut ad perfidiam seducant. Sed frustra, quia non errat de mandatis. Quare? Quia legem dei non obliviscitur. Oblivio enim quomodo potest errori resistere?

Hereditate acquisivi testimonia tua ineternum: quia exul- v. 111.
tatio cordis mei sunt.

Pauperem hunc necesse est esse, qui in terris nescit hereditatem. Quia non potest dives intrare regnum celorum, ergo nec hereditatem ibidem acquirere. Immo qui in terris hereditatem acquirunt, exultatio cordis eorum non sunt testimonia futurorum, sed exhibitio et possessio presentium. Non enim signis rerum, sed rebus ipsis noverunt gaudere. Testimonia autem sunt signa et verba, non res ipse: et hec pro hereditate sibi estimare et gaudere in illis non est infirme fidei et spei hominum. Quia per spem de futuris bonis in anima et corpore plus exultant, quam omnes divites de suis bonis

[1]) Oben S. 295.

presentibus, immo exultant etiam in tormentis propter eiusmodi spem. Avaris itaque testimonia dei non sunt exultatio et hereditas, quia nesciunt cantare:
Pf. 122, 1. 'Letatus sum in iis, que dicta sunt mihi: in domum domini ibimus'. Sed fastidit ea velut vacua et inania, eo quod temporalem sapit hereditatem. Felix autem hec hereditas, quia eterna: dicit enim 'hereditate acquisivi ineternum'. Promissa enim dei cor letificant eorum, qui credunt et sperant in ipsa. Igitur interim exultamus in fide et spe futurorum, que nobis promisit deus: ideo autem exultamus, quia certi sumus, quod non mentitur, sed faciet quod promisit, et auferet a nobis omne malum corporis et anime, conferet autem omne bonum et hoc sine fine. Quis enim non exultet, si certus est, quod induetur corpus eius gloria et immortalitate, claritate et virtute &c.? Certus autem est, si credit: tantum est, ut expecto, quia sine dubio fiet, quod expectat. Verum multi suscipiunt quidem verbum, sed non hereditant ipsum: immo tantummodo accommodant, ut eo utantur ad questum. Quia non ex corde suscipiunt, neque ineternum. Quia quam diu possunt commodum vel lucri vel glorie inde habere, suscipiunt: que si cessent, ipsi quoque illud dimittunt. Sed qui ex corde querunt, ipsi hereditant illud, quia non temporaliter suscipiunt propter terrena, sed ineternum.

V. 112. Inclinavi cor meum ad faciendas iustificationes tuas ineternum, propter retributionem.

Non potest negari, quod 'propter' hoc loco non habetur in hebr.[1] Et si omnino ponendum sit, melius ante 'ineternum' ponetur,[2] ubi ponitur dictio 'Le', que quandoque accusativum, quandoque dativum requirit,[3] velut articulus 'hunc' 'huic'. Vide circa glosam[4] sufficienter ibi dicta pro intellectu. Igitur stante nostra translatione potest dici ut supra, quia quidam temporales servant legem dei propter temporale commodum. Et ii non inclinant cor suum ineternum, sed temporaliter ad faciendas iustificationes. Nec nos enim sine retributione erimus, quia dominus retribuet sicut promisit. Et propter hanc retributionem (non temporalem, sed promissam,) sanctum est inclinare cor ad faciendas iustificationes. Nam ista retributio hic quidem non est, quia eterna est, est tamen promissa. Ideo propter eam licite tanquam propter promissa que credit et sperat, potest facere iustificationes.

SAMECH.

V. 113. Iniquos odio habui: et legem tuam dilexi.

Sepe dictum, quod iniqui sint ii, qui sua statuunt voluntati dei non subiecti, maxime in iis, que sunt religionis et fidei, ut Iudei, heretici ac

---

7 promissit 14 accomodant 15 comodum 27 Iustificatos, Seid. faciendos Iustificatos

1) לְעוֹלָם עֵקֶב 2) Wie im Psalt. iuxta Hebr. „propter eternam retributionem".
3) Vergl. Reuchlin, Rudimenta pg. 575, der von der Präpos. לְ aussagt, daß sie entweder den Dativ ausdrücke oder den locus ad quem vel in quem. 4) Oben S. 296.

rebelles, inobedientes sub specie bona zeli, hoc est inflantis superbie de proprio sensu ac pia intentione. Quia duplici odio digni sunt, cum dupliciter sint mali, scilicet impietate et iniquitate. Impii quod non recte agunt, iniqui quod hoc ipso etiam sancti et boni volunt haberi. Lex autem Christi est humilis charitas omnibus serviens, omnibus se debitorem et inferiorem faciens.

Adiutor et susceptor meus es tu: et in verbum tuum super- V. 114. speravi.

Sicut tunc reliquias Israel, immo ab initio semper reliquiis misertus, ne aliorum errore seducerentur, semper enim fuerunt, sunt et erunt magistri mendaces contra veritatem, qui plurimos perdunt, iuxta illud 'oportet hereses 1. Cor. 11, 19. esse, ut qui probati sunt, manifesti fiant'. Sed Deus adiuvat suos, ne capiantur, et suscipit, ut in veritate permaneant. Ita et nunc sunt superbi heretici et nimis sancti, qui in sua merita supersperant potius quam in verbum domini. Nonne eximia stultitia? Christus inter iniquos non solum deputari, sed etiam mori et crucifigi voluit, et Pighardus[1] solum inter iustos mortificari et sanctificari nititur, scilicet dominum precedere paratior quam sequi, ut non a Christo ipse Christianus, sed a Pighardo Christus vocetur Pighardianus! O furor, o dementia! Si Christus enim respuisset latrones et dixisset 'Nolo inter illos mori', quid tamen facerent? Credo quod non tantum non cum peccatoribus, sed nec cum hominibus, immo vix dignarentur cum angelis communicare et vivere. Sed

Declinate a me maligni: et scrutabor mandata dei mei. V. 115.

Non mihi persuadeatis Pharisei, qui non estis sicut ceteri hominum: qui non numeratis, quantum peccastis, sed quantum meruistis, aliorum autem non nisi peccata et nequaquam merita vidistis. Atque hoc ipso maligni, quia hec facitis et docetis ponentes malum vestrum bonum, et bonum aliorum malum. Ideo non scrutantur mandata dei, sed merita propria. Qui enim mandata scrutatur, certe adhuc querit obedientiam, peccatum confitetur, ignorantiam accusat. Si enim iustum se putaret, iam nullum mandatum esset, quod querendum esset.

Suscipe me secundum eloquium tuum, et vivam: et non con- V. 116. fundas me ab expectatione mea.

Non ait 'secundum meritum meum pre ceteris', sed quia promisisti Christum mittere, quem expecto, in quo nos suscipies. Ut beata Virgo: 'Suscepit Israel puerum suum'. Loquitur enim primo sensu, ut dixi, ad Luc. 1, 54. literam de adventu Christi contra iniquos legis corruptores per totum psalmum, sed mystice de hereticis et mystico adventu per revelationem veritatis fidei. Et moraliter de adventu gratie in animam contra tentationes exterioris hominis et mundi. Ubicunque enim sunt tentationes, surgere et se expectari

---

19 tñ oder tū, tamen oder tum   39 Ubique

[1] Vergl. Bd. I 697 „die Bickarden auß Böhem“.

facit et tentat fidem adventus sui. Sicut itaque reliquie Israel petiverunt Christum revelari in carne et oderunt iniquos iustitiarios: ita christiane reliquie odiunt hereticos sanctos et expectant revelari veritatem Christi, ut non confundantur illis triumphantibus et gloriantibus. Ita et anima in tentationibus expectat visitationem gratie eius, ne confundatur a carne victrice in peccatum seu diabolo per carnem vincente aut impugnante.

V. 117. Adiuva me, et salvus ero: et meditabor in iustificationibus tuis semper.

Id est: Si tu adiuvas, salvus ero. Quia tantum in te est adiutorium.
Ps. 46, 2. Ps. 45. 'deus noster refugium et virtus'. Ergo tu adiuva, cum alius non sit nisi tu. Multi adiuvantur aliunde, sed non in salutem. Adiutorium autem dei non est nisi in salutem, scilicet spiritualem et veram atque eternam.

V. 118. Sprevisti omnes discedentes a iudiciis tuis: quia iniusta est cogitatio eorum.

Ipsis autem videtur, quod maxime accedant, et quod non iniusta, immo nec cogitatio, sed quedam divina revelatio sit eorum opinio: hoc totum efficit superbia et amor sensus proprii. 'Cogitatio' hic pro consilio et prudentia
Ps. 1, 1. seu sapientia capitur, ut ps. 1. 'In consilio impiorum'.

V. 119. Prevaricantes reputavi omnes peccatores terre: ideo dilexisti testimonia tua.

Hebr. 'Quasi scoriam computasti omnes impios terre'.[1] Et hoc melius, quia illud parum habet sensus, quod peccatores reputet prevaricantes, qui utique sunt prevaricantes. Nisi forte quia impii coram aliis reputabantur
1. Cor. 2, 15. iusti. Sed quia spiritualis omnia iudicat, ideo intelligit, quod sint iniusti et vulgi seductores, et vere scoria separata et excussa de auro et argento, id est populo electo et probato.

V. 120. Confige timore tuo carnes meos: a iudiciis enim tuis timui.
Hebr. 'horripilavit a timore tuo caro mea &c.'[2] Vide in glosa satis.[3]

AIN.

V. 121. Feci iudicium et iustitiam: non tradas me calumniantibus me.

Licet non perfecerim, sum tamen in opere, feci et facio. Quis enim perfectus est aut se apprehendisse putat? Igitur que fecisti, perficienda sunt.
Pred. Sal. 1, 9. Jes. Sir. 18, 6. Ut Ecclesiastes: 'Quid est quod fuit? id quod faciendum'. 'Homo enim cum consummaverit, tunc incipiet'. Non enim fecisse satis est et quiescere, sed secundum philosophiam motus est actus imperfectus, semper partim acquisitus et partim acquirendus, semper in medio contrariorum et simul in termino a quo et ad quem consistens. Quod si in uno fuerit tantum, iam nec motus

5 Seid. confundantur   13 discedent. a Iust t.

[1]) Psalt. iuxta Hebr.   [2]) Psalt. iuxta Hebr.   [3]) Oben S. 297.

est. Vita autem presens est motus quidam et phase, id est transitus et Gallilea, id est migratio[1] ex hoc mundo ad futuram, que est quies eterna. Ergo partim illam habemus in conscientia, partim tribulationes in carne. Et sic inter mala [exteriora] peccatorum et bona [interiora] meritorum assidue movemur velut in termino a quo et ad quem. Sed hec latius alibi tractanda. 'Calumnia' est ex certa scientia malitiosa [alterius] aliene veritatis, iustitie, consilii subversio et derogatio. Semper autem heretici veritatem Catholicam calumniantur, similiter et Iudei fidem et Euangelium, et caro nequam proposita bona spiritus. Ideo petit, ne illis tradatur in potestatem, ut non ipsi soli sua doceant et Ecclesiam contraria docere prohibeant: sicut optant semper Ecclesiam tacere et nituntur compescere, ut soli suum errorem libere doceant. Sed non permittit deus super eos maxime, qui non tantum iactant et loquuntur iudicium et iustitiam, sed qui faciunt. Nam et heretici gloriantur se iustitiam et iudicium docere, sed et facere. Verum cum ipsi proprio sensu sint inflati, et iudicium sit mortificatio hominis veteris, qui nititur sensu proprio, patet quod mentiuntur et non faciunt iudicium, quia non humiliant, iudicant, damnant sensum suum, quod est iudicium facere, sed extollunt, salvant atque defendunt, quod est ex vetere homine vivere et nondum cum Christo crucifixum esse. Tales sunt omnes inflati sensu, in quocunque negocio, sed pessime in materia fidei et morum: tunc enim non solum non faciunt iudicium, sed etiam facientes calumniantur: et non solum calumniantur, sed et si possent, omnino facere prohiberent. Contra quod hic orat, ut non in tantam potestatem tradantur. Potest forte et sic sensus esse: Non tradas me calumniantibus me, id est ad calumniandum. Sed hoc sequens versus exprimit dicens:

Suscipe servum tuum in bonum: non calumnientur me V. 122.
superbi.

'In bonum', scilicet interius, quod est consolatio spiritualis in conscientia bona, ubi non possunt superbi calumniari.

Sed et tropologie paulum recordandum est. Spiritus enim concupiscit adversus carnem et econtra. Inde fit, ut omnis fidelis anima gemat, quod caro suggerit superbos motus, semper nititur statuere idolum zeli (id est Ezech. 8, 3.
proprii sensus) in loco sancto in spiritu, velut Achas rex altare Damasci 2. Chron. 28, 23 f.
in templo et altare domini eneum tollere: et hoc tunc periculosissime agit, quando sub specie pietatis, sicut et ille, hoc facit. Quis enim crederet hec esse carnis opera, quando pro veritate et religione opus agitur et, ut dicitur, bonam intentionem esse ac pro honore dei fieri? Igitur iste superbus sensus omnes nos persequitur, et cum sit carnis opus, ita subtilis et spiritualis est, ut a paucissimis deprehendatur, quod sit lux angeli sathane transfigurati in 2. Cor. 11, 14.

4 exteriora und interiora wieder ausgestrichen 6 alterius ausgestrichen 36 bona
38 transfigurati in lucem angelum lucis, aber in lucem durchstrichen

[1]) Vergl. Bd. III 649. 650.

angelum lucis. Hii enim superbi motus calumniantur humilem ipsum sensum, quem spiritus suggerit, et eum stultum, vanum, falsum arguunt. O felix, qui abnegare seipsum didicit in hoc maximo malo. Suspecti proinde nobisipsis semper esse debemus et timere ac lugere, quod forte talis aliquis adhuc in nobis sit sensus inflatura. Quis enim gloriabitur se esse purum spiritum et non habere adhuc carnem adversariam spiritui, etiam si iam nec luxurie nec avaritie aut aliarum manifestarum nequitiarum pars aut tentatio in ipso sit? Si enim caro est tibi et in carne es, certe superbia ista quoque tecum est et tu in illa, usque dum corpus istud fiat totum spirituale. Semper
1. Joh. 1, 8. 10. ergo peccamus, semper immundi sumus. Et si dixerimus, quod peccatum non habemus, mendaces sumus, quia negamus nos habere carnem, cum tamen caro ubicunque sit, secum ista mala habet, ut spiritum impugnet. Et quia spiritus et caro unus homo est, sine dubio culpa hominis est, quod caro tam mala est et male agit. Quare, ut supra dixi, semper sumus in motu, semper iustificandi, qui iusti sumus. Nam hinc venit, ut omnis iustitia pro presenti instanti sit peccatum ad eam, que in sequenti instanti addenda est. Quia vere dicit B. Bernardus: 'Ubi incipis nolle fieri melior, desinis esse bonus. Quia non est status in via dei: ipsa mora peccatum est'. Quare qui in presenti instanti se iustum confidit et stat, iam iustitiam perdidit, sicut in motu similiter patet: terminus, qui in isto instanti est ad quem, ipse in sequenti instanti est terminus a quo. Terminus autem a quo est peccatum, a quo semper eundum est. Et terminus ad quem est iustitia, quo semper eundum est. Quare recte dixi, quod semper precedens iustitia est iniquitas ad sequentem, et velut litera ad spiritum, vanitas ad plenitudinem, ut supra.

V. 123. Oculi mei defecerunt in salutare tuum: et in eloquium iustitie tue.

Intellige de salutari triplici: primo ex persona fidelis synagoge revelationem Christi et Euangelii eius, quod est eloquium iustitie et ipse Christus salutare, petentis, que et supra petiit, in bonum suscipi et a calumniis superborum servari, quia fecit iudicium et iustitiam. Secundo contra hereticos in persona Ecclesie verum sensum Scripturarum postulantis. Tercio in persona spiritus nostri contra carnis superbiam vocantis verum salutare et intellectum verbi sanum.

V. 124. Fac cum servo tuo secundum misericordiam tuam: et iustificationes tuas doce me.

Quia non est meritum nostrum, sed misericordia promittentis, qui facit veritatem et implet promissa: promisit autem illis Christum, Ecclesie veri-

---

16, 19, 20 u. 21 (/)ti = instanti, von Seid. als Q ti gefaßt und daher an allen vier Stellen mit Quasimodogeniti aufgelöst 28 expersona 35 et fehlt

tatem ineternum, spiritui nostro gratiam et auxilium ad bonum. Veruntamen moneri vult et peti super promissis.

Servus tuus sum ego: da mihi intellectum, ut sciam testi- V. 125.
monia tua.

Intellectum petit contra literam, quia spiritus est intellectus. Sed sicut creverunt tempora, ita et litera et spiritus. Nam quod illis tunc suffecit ad intellectum, nobis nunc est litera. Quia, ut supra dixi, subtilior est nunc litera nobiscum quam olim fuit. Et hoc propter profectum. Nam, ut dixi, omnis qui proficit, hoc quod post se obliviscitur, est ei litera, et in quod se ante extendit, est ei spiritus. Quia semper illud quod habetur, est litera ad illud, quod acquirendum est: ut de motu diximus. Ita articulus trinitatis expressus tempore Arrii fuit spiritus et paucis datus, nunc autem est litera, quia revelatus, nisi et nos addamus aliud, scilicet vivam fidem ipsius. Quare orandum semper est pro intellectu, ut non in occidente litera torpescamus. Si
enim filii dei sumus, semper oportet esse in generatione. Unde dicitur: 'Qui 1. Joh. 3, 9.
natus est ex deo, non peccat', sed generatio dei conservat eum. Sicut enim in deo filius semper et abeterno et ineternum nascitur: ita et nos semper oportet nasci, novari, generari. Illam enim generationem omnis mutatio creature significat anagogice, et hanc tropologice, et Ecclesie allegorice. Sic
in scriptura dicitur de nobis, quod sumus infantes quasi modo geniti semper. 1. Petr. 2, 2.
Et ps. 71. 'florebunt sicut fenum terre'. Impii et carnales etiam comparantur Ps. 72, 16.
feno, sed arescenti: hos florenti et non arenti, illi arenti et non florenti. Sed florere non potest, nisi continue novum fiat et crescat. Ergo si florentia feni nobis comparatur, non oportet nos marcescere, sed semper florere, semper ire de virtute in virtutem, de claritate in claritatem, ex fide in fidem, ut
simus, de quibus dictum est ps. 109. 'Ex matrice aurore tibi ros infantie tue'.[1] Ps. 110, 3.
Hinc recte dicitur, quod intellectus Scripture semper proficit et non habet
finem, que dicit: 'A generationibus meis adimplemini'. Bene ergo petit in- Jes. Sir. 24, 26.
tellectum, licet prius habeat.

Tempus faciendi domine: dissipaverunt legem tuam. V. 126.

Sic deus permittit Pharaonem extolli, usque dum compleatur tempus, Vgl. 2. Mos. 9, 5.
dissipaverunt Iudei legem, heretici Euangelium, caro superbie et peccati humilitatem et spiritum, qui est lex spiritualis semper proficiens, sed impeditur a carne. Ideo dicit: Tempus est domine, ut facias, sicut locutus es, ut rursum tu dissipes etiam eorum legem repugnantem legi tue, immo dissipantem, et statuas ac firmes legem tuam in nobis.

Ideo dilexi mandata tua, super aurum et topazion. V. 127.

Aliqui diligunt aurum et topazion super omnem legem, quia diligunt legem cupiditatis, cui in membris eorum regnanti obediunt. Alii autem etiam

8 Seid. perfectum 30 tuam fehlt 36 statues

[1]) Nach der Übersetzung des Nicol. Lyra, s. oben S. 226.

super aurum et topasion diligunt legem membrorum secundum cupiditatem luxurie. Alii insuper super aurum et topasion diligunt legem dei. Et tamen vituperantur, quia diligunt eam in litera et non in spiritu: quia nolunt illam et cum illa proficere, sed stare in gradu, sicut incepit. Et eoipso iam suam legem et superbum sensum carnis sue imponunt legi dei. Et ubi legem dei videntur diligere, vanitatem cordis sui potius diligunt et querunt mendacium. Quia non volunt, ut dixi, dirigi, sed tantum regi, non ulterius duci, sed perstare in presenti: ut Iudei maxime faciunt. Sed non, qui ait:

V. 128. Propterea ad omnia mandata tua dirigebar: omnem viam iniquam odio habui.

Dirigi enim est proficientium et proficiscentium magis quam residentium, quorum est potius regi. Dirigimur itaque a domini spiritu, ut non in litera et stante lacuna feteamus &c.

PHE.

V. 129. Mirabilia testimonia tua domine: ideo scrutata est ea anima mea. Licet etiam aliis modis sint mirabilia, ut in glosa,[1] tamen hoc loco ad literam ideo dicit mirabilia, quod sunt abscondita a sapientibus et pru-
Matth. 11, 25. 1. Cor. 2, 8. dentibus et revelata parvulis [Matth. 11.], ita ut sit sapientia in mysterio
Ps. 118, 22. 23. abscondita, quam nullus principum cognovit huius seculi. Sicut ps. 117
Ps. 4, 4. lapis reprobatus et tamen factus in caput anguli est mirabilis. Et ps. 4
'Scitote quoniam mirificavit dominus sanctum suum', ut scilicet sit sapientibus
1. Cor. 1, 23. 24. scandalum, parvulis autem virtus et sapientia dei. Cum igitur ita sit mirabilis et abscondita hec sapientia, recte dicit: 'Ideo scrutata est ea anima mea'. Scrutanda enim est, quia latet vehementer superbos. Quod non solum verum est de omnibus sermonibus dei in Scripturis aut ubicunque scriptis, sed et in vocibus. Ubi ex ore prelati preceptum vel ex ore proximi consilium tradit, mirabile semper tradit, id est quod nisi humilis sit auditor et obediat, cadat et pereat, quia absconditur ab eo, fitque ei scandalum atque stultitia, eo quod contrarie sibi sonet et magnum detrimentum preferre videatur, cum tamen nihil nisi proprii sensus sui pretendat et requirat deiectionem, ut locum habeat. Adversarius enim est: ideo adversarius apparet,
Matth. 21, 42. 44. cui consentiendum est cito. Sic enim lapis iste mirabilis, licet reprobus, super quem ceciderit, conteret eum, qui autem ceciderit super eum, confringetur. Meliusque est cadere super eum et confringi, quam conteri illo cadente. Esto ergo humilis et ubique verbum domini suspicare.

V. 130. Declaratio sermonum tuorum illuminat: et intellectum dat parvulis.

Hoc est, ut dixit, quod mirabilia sunt, quia parvulis dant intellectum et excecant superbos, qui contenti de superficie verbi auditi dedignantur

3 Seid. illum 29 Eoquod 31 apparet. Cui

1) Oben S. 298.

scrutari ipsum, et prompti sunt ipsum iudicare et damnare secundum faciem, antequam scrutentur. Disce igitur hic obsecro

Regulam Generalem.

Nullius dictum aut factum, nullius consilium aut laborem mox iudices, sed ante omnia scruteris primum interiora eius. Nec species et superficies te fallat. Hoc autem optime facies, si nunquam tuo sensui credas, sed semper tibi ipsi suspectus alios meliora sapere arbitreris, ac sic promptus, paratus, cupidus sis semper magis doceri, iudicari, audire, quam dicere, iudicare, audiri. Hoc est, quod hic sequitur:

Os meum aperui, et attraxi spiritum: quia mandata tua de- V. 131.
siderabam. O pulcherrima humilitas, quam pulchre loqueris! Non ait se os aperuisse ad loquendum aut spirandum, sed potius respirandum: quia doceri quam docere maluit. Alii autem dicunt: 'Os meum aperui et spiravi vel effudi spiritum'. Ii sunt qui, quicquid dixerint, spiritum esse velint ac ab aliis attrahi: cum ipsi tales esse debeant potius. Deinde quid respiravit, exponit: 'Quia mandata tua desiderabam'. Sic inquit aperui os, ut non mea vellem tradere, sed tua desiderarem accipere.

Sed ecce dimisso sensu literali repente ad moralem sum divagatus. Igitur tota miseria est hec Iudeorum, quod testimonia neque Mosi nec Christi scrutantur, quia nesciunt, quod sunt mirabilia. Qui enim hoc scit, utique ea scrutatur, ne offendat. Ideo autem nesciunt ea mirabilia, quia non sunt parvuli et humiles, sed magni et superbi, a quibus abscondita est ista sapientia. Sed queris: Quare est illis abscondita, ut sic offendant? Respondetur: 'Quia Matth. 11, 26.
sic placitum est ante te, o pater', Matth. 11. Sed quare placitum, ut illi pereant? Respondetur: Quia aliter fieri non potest. Scriptura enim humilitatem docet, sed superbia et humilitas non se capiunt. Impossibile est enim, ut superbia humilitatem sapiat et capiat, sicut lucem tenebre non compre- Joh. 1, 5.
hendunt. Quare fit, ut necessario superbi offendant in verbis dei, que docent humilitatem. Et merito docent eam, quia deum verum decet docere suas creaturas, ut se creaturas suas agnoscant et sibi subiectas, ac ipse solus sit superior et altissimus. Ideo qui se in humilitate non servant, in deum offendunt in creatura apparentem, dum non sub vel eque, sed super creaturam esse more dei volunt. Sic enim Iudei velut dii super humanitatem Christi se posuerunt. Qui si humiles fuissent, non super, sed infra eam se posuissent, et soli deo super utrunque altitudinem concessissent. Sed de hoc satis.

Aspice in me et miserere mei, secundum iudicium diligen- V. 132.
tium nomen tuum.

Intellectis igitur mandatis dei nunc secundum ea sibi fieri petit. Quia enim humilitatem docent et omnia contemnere, que sunt fomenta superbie,

9 hic sequitur hic   15 respiravit so!   35 Seid. solo

id est omnia que sunt in mundo, sequitur, quod nihil terrenum possit petere neque misericordiam secundum carnem, sed secundum iudicium, id est exemplar vel secundum fieri solitum [quare verbum(?) et rem dicit supra] (ut in glosa)[1] diligentium nomen tuum, non secundum fieri solitum diligentium mundum et seipsos. Vel sicut olim quoque misertus fuit in figura Israeli carnis, sed spirituali misericordia. Hec enim datur iis qui nihil querunt in mundo: qui sua et se etiam non querunt, immo contemnunt. Quare multo minus in illis misericordiam querunt ac non potius contemnunt. Diligunt enim nomen domini et hoc solo vivunt contenti. Quod proprie pertinet ad Ecclesiam militantem: nam hec nondum rem, speciem, substantiam dei videt, sed tantum nomen eius audit et ex auditu in fide diligit, ubi vani homines vel suum nomen, immo speciem et rem suam diligunt.

V. 133. Gressus meos dirige secundum eloquium tuum: et non dominetur mei omnis iniustitia.

Data misericordia et gratia pro eadem aliam quoque dare oportet proficienti, sicut data est incipienti. Quia in gressibus non tantum virtus ad posse et incipere, sed et directio, lux amplior ad nosse et proficere, ne frustra sit prior data. Proficienti enim insurgunt insidie, et Pharao exire permittit atque viam incipere, sed procedere omnino non potest sustinere. Et nullus qui incipit viam dei, sentit resistentem, saltem in incipiendo, licet plurimum ante inceptionem: ut filii Israel in Ægypto. Sed incepto proposito, mox sentit rebellantem et magnam difficultatem. Unde habet orare: 'Gressus meos dirige secundum eloquium tuum'. Sed maximum et periculosissimum resistens vel impediens est error vie et seductio illudens: ideo hoc maxime deprecatur dicens: 'secundum eloquium tuum, ut non dominetur &c.' q. d. ut non meum vel hominum sensum incedam in singulari iustitia et propria, sicut Saul post
Pſ. 91, 6. inchoatum regnum et Ieroboam et alii. Demonium enim meridianum solet eos illudere, dum pre nimia sanctitate exorbitant ab obedientia: quod potissimum fit studio malignorum magistrorum et seductorum, de quibus sequitur:

V. 134. Redime me a calumniis hominum: ut custodiam mandata tua.

Non petierat non tentari ab illis, sed ne dominarentur ei ac persuaderent,
Pſ. 19, 14. ut ps. 18. 'Si mei non fuerint dominati, tunc immaculatus ero: et emundabor a delicto magno', id est obedientie derelicte, quam illi alieni docent relinquere et proprie electa agere, quod est magnum delictum utique, immo solum et maximum. Sic nunc redimi ab illis optat, immo a calumniis eorum, ne vincatur et dominentur ei. Et est expressio versus precedentis, que sit illa iniustitia et iniquitas. Quomodo autem redimatur, subiungit dicens:

---

3 verbum? vergl. S. 299 Z. 5, das Wort ist unleserlich; Seid. ... non(?) 23 tuum fehlt 25 etc. fehlt 32 non non

1) Oben S. 299.

V. 135. *Faciem tuam illumina super servum tuum: et doce me iustificationes tuas*: ut scilicet te presente et luce semper tua illustratus eorum calumnias, laqueos et insidias evadam.

Est autem calumnia (pace Iuristarum audeo) breviter omnis machina et studium, quo alterius veritas aut iustitia evertitur aut in mendacium ac iniustitiam convertitur. Et ita non personam, sed ea que sunt persone meliora, perdere nititur: sicut fit aut fieri in foro potest a iudicibus vel advocatis, vel in scolis disputando, aut in scriptis atque verbis redarguendo [vel in suggestis unus contra alium predicando]. Sic enim usque hodie (ut ad literam revertamur) Iudei et heretici nostram fidem et religionem calumniantur, dum eam falsam et iniquam proclamant.

A principio igitur psalmus de Ecclesia et Synagoga prophetat de Christo et euangelio eius. Ecclesia enim videt, quod mirabilia sunt testimonia eius. Ipsa scrutatur ea, ipsa illuminatur declaratione sermonum eius, et ei intellectus datur, quia humilis et parvula. Ipsa enim contemptrix omnium, os solum aperuit ad verbum eius attrahendum, quod est spiritus, quem desideravit. Ipsa petivit venire misericordiam dei in Christo, que est spiritualis et diligentium eum in fide et nomine ipsius, nondum in re. Hec omnia non synagoga, sed contraria egit per singula, ut facile est videre ex predictis, ea per oppositum inducendo. Et non solum ea non egit, sed etiam Ecclesiam ad suam perfidiam et iniquitatem studuit detorquere. Unde Ecclesia oravit et nunc orat, ut in tantis insidiis dirigantur gressus eius in misericordia Christi percepta, ut non dominentur illi super eam, sed redimatur a calumniis hominum carnaliter sapientium atque ideo eius viam calumniantium, ut scilicet vel etiam calumniantes convertantur: quod multo maxime vellet, ut versus sequens explicat. Vel saltem ipsa eruatur et non succumbat. Istam autem Ecclesie viam et formam omnis, qui incipit Christo vivere, experiatur necesse est.

V. 136. *Exitus aquarum deduxerunt oculi mei: quia non custodierunt legem tuam.*

Ecce quam ab antiquo miseria ista Iudeorum cognita, predicta et deplorata est. Et postea multo magis per Ecclesiam: igitur iste versus et infra similes, vel ubi eos accusat, quod longe facti sunt, accipiendi sunt tanquam fluentibus lachrymis ex maxima compassione, sicut Christus super Hierusalem fecit, et non tanquam amare eos lacerans, ut infra: 'Appropinquaverunt persequentes me iniquitati', q. d. Ach heu! quod appropinquaverunt, et per hoc (V. 150.) longe &c. Unde et Ro. 9. Apostolus: 'Veritatem dico, quoniam tristitia (Röm. 9, 1–3.) mihi magna est et continuus dolor cordi meo: optabam enim et ipse &c.' Iurat Apostolus in conscientiam, quod tristetur pro illis: quod ideo facit, quia homini incredibile videtur, quod talia ab illis ac tanta passus adhuc

---

1 tuum fehlt 8—9 Die eingeklammerten Worte stehen am Rande 32 similes. Vel 32 accipienda

eis ex synceritate condoleat. Non enim hoc hominum mos est, sed deorum et omni bonitate affectorum. Sic facit et hoc loco populus fidelis. Licet se pati queratur deo, tamen pro persecutoribus magis patitur, ut super eos et non potius super seipsum ploret dicens: 'Exitus aquarum &c.' Ecce igitur charitatem et patientiam et bonitatem sanctorum, immo et sapientiam. Ubi sunt ergo insipientes, qui non tantum sunt impatientes, sed die ac nocte vindictam meditantur? Quare autem? Quia non vident, quantum damnum sit illorum, qui non custodierunt legem domini, ideo illis nihil compaciuntur, sed et ipsi a lege dei recedunt per iram et impacientiam. Unde et vigilantissimo verbo propheta usus est. Non enim ait 'Exitus aquarum ego deduxi', sed 'oculi mei', q. d. Quia vidi, intellexi, previdi eorum miseriam: ideo abunde flevi. Oculi enim deduxerunt, quia viderunt. Sed quid faciam? quia nolunt aliter sibi fieri: nolunt enim custodire legem tuam, sed statuere suam. Si enim vellent, te haberent, unde possent. Ideo quod non custodierunt dico, non dico quod non possint. Sed quia iam nolunt ac noluerunt, tu autem scis, utrum unquam custodient, igitur, cum tu salvare nolentes non possis, iustus es, quod illos non salvas et abiicis. Unde sequitur:

SADE.

Ps. 137. Iustus es domine: et rectum iudicium tuum.

Hoc ad precedentia potest necti: quia scilicet damnat eos, qui non custodierunt legem eius, quod iudicium eius est rectum et salvat custodientes: que iustitia est iusti iudicis. Aliter et melius, ut videtur mihi: est absoluta et nove narrationis inchoatio contra eos, qui non custodierunt legem eius, sed impugnaverunt potius suis calumniis. Et sic dicit: Licet illi pharisei te iniustum calumnientur in constitutione legis tue spiritualis, que est lex fidei et euangelii, quia suam volunt carnalem esse iustam, tamen ecce velint nolint, tu domine, id est o deus pater, vel magis proprie: o domine Ihesu, iustus es in lege tua. Nam maxime legem tuam reprobant, quia te deum non cognoscunt, sed velut hominem reprobant. Similiter et iudicium tuum, quo reprobas carnem, literam et omnia que sunt veteris hominis, in lege tua, ut statuas iustitiam tuam, est rectum et verum. Sic iudicium contra iustitiam eorum iniquam, et iustitia tua contra iudicium, quo ipsam illi reprobant. Fit enim et facta est mira compugnatio, quia iustitia Christi in spiritu est, contra quam illi suum iudicium decernunt et ipsam et omne spirituale damnant et reprobant, quasi falsam, inutilem et mendacem. Ediverso ipsi iustitiam habent in carne, contra quam Christus iudicium ponit, eam et omne carnale reprobat et damnat. Sed eorum iudicium est iniquum, Christi autem rectum. Igitur recte dicit: 'Iustus es domine' et iustitiam spiritus statuendo

2 Seid. omnium bonitate 19 Am Rande o. [d. h. octonarius] 18. 26 Seid. esse Iustum 30 hominis: in lege tua: 33 est est

et rectum iudicium, scilicet iustitias carnis iudicando et deiiciendo, ut ps. 64. Ps. 75, 3.
'Ego iusticias iudicabo'. Econtra iniusti illi et iniquum iudicium eorum, quo
tuam iustitiam damnant et suam statuunt. Ps. 4. 'Ut quid diligitis vanitatem Ps. 4, 3.
(scilicet vanam iustitiam statuentes) et queritis mendacium (id est iudicium
iniquum, reprobans iustitiam veram, quod fit mendacium)?'

Sic sequenter: Sicut iustus est iustitiam suam statuendo et rectum iudicium, quo aliorum iustitiam reprobat: ita certe etiam iustus est sue iustitie susceptorem populum acceptando et iudicium rectum, sue iustitie reprobatorem populum reprobando. Quia

Mandasti iustitiam testimonia tua: et veritatem tuam nimis. V. 138.
Hic versus exponit precedentem, quia iudicium illorum contra veritatem Christi pugnat et veram iustitiam reprobat, iustitia autem eorum contra iustitiam dei, immo contra iudicium eius, quo reprobatur. Et sic iste versus damnat eorum iudicium et iustitiam, sicut primus probavit iustitiam et iudicium Christi. 'Mandasti inquit iustitiam', scilicet quam illi iudicant, 'et veritatem tuam' contra eorum mendax iudicium vel iustitiam vanam et figuralem. Quod autem nos habemus 'Iustitiam testimonia tua', hebr. habet 'Iustitiam testimonii tui',[1] id est Euangelii tui, in quo iustitia tua revelatur, quam illi suo iudicio reprobant, et veritas, qua eorum iustitia vana convincitur. 'Nimis' ergo mandavit et usque quaque, id est in omnibus viribus exercendam. Quare

Tabescere me fecit zelus meus: quia obliti sunt verba tua V. 139.
inimici mei. Non solum non custodierunt, sed et penitus obliti sunt: quia toti mersi in literam et in longinquam regionem abeuntes, suis consueti, intenti et habituati, iam ne meminerunt quidem veritatis et spiritus, qui tantum olim abundavit in isto populo. Et quid habent nisi literam, fecem, vinatia, reliquias, scoriam, qui spiritum et veritatem non habent: que est tota substantia intus latens. Unde recte sequitur:

Ignitum eloquium tuum vehementer: et servus tuus dilexit V. 140.
illud. 'Ignitum' hic pro 'igne probatum'. Unde hebr. 'probatus sermo
tuus vehementer',[2] et ps. 11, ubi contra eos loquitur, qui veritatem dimi- Ps. 12, 7.
nuerant et deficere fecerunt sanctum (id est interiorem sensum sacrum spiri- Ps. 12, 2. 3.
tualem), et vana locuti fuerunt labiis dolosis: ideo sibi vana et corticem et putamina servaverunt, nucleum autem, adipem et medullam abiecerunt: que nobis data sunt: 'Eloquia domini, eloquia casta: argentum igne examinatum, probatum terre, purgatum septuplum'. Est: illi scoriam litere occidentis, nos ignitum et purum spiritum: illos folliculis et exuviis, nos cibavit adipe

5 Am Rande: Christi ╳ *Iudeorum* — Iudicium *rectum* (?) / Iudicium *iniquum* (?) 14 probavit. Iustitiam 22 Seid. qui toti

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr. „probatus sermo tuus nimis".

frumenti: illis nucum putamina, nobis autem nucleum et medullam. Quia sic voluerunt, et nos nostra voluimus. Igitur 'Ignitum eloquium tuum', quod nobis separasti a scoria illorum, qui obliti sunt illud. 'Servus autem tuus dilexit', licet doleat, quod illi ipsum oderint et obliti sint: hoc enim iudicium tuum rectum est, quo hec duo divisisti. Sed quia in spiritu solummodo nota est hec dignitas eloquii tui, non in oculis carnis: ideo apud eos velut nihil habens et stultus reputor, ubi illi aliquid grande. Quia in oculis est eorum sapientia, et similiter in spiritu tantum nota est indignitas scorie eorum. Idcirco illi velut magni et honorabiles et illustres in mundo: ego autem quid?

V. 141. Adolescentulus sum ego et contemptus: iustificationes tuas
non sum oblitus. Hebr. 'parvulus', scilicet ille, cui dat intellectum, decla-
Ps. 8, 3. rationem sermonum. Ex quorum ore perficis laudem tuam. Tibi sum par-
vulus: ideo illis sum contemptus. Illi autem sibi sunt magni: ideo tibi sunt contempti. Sed tamen non me movet eorum contemptus ad oblivionem iustificationum tuarum. Quia tibi non sum contemptus, sed honorificus: quod me magis movet, quam illorum contemptus retrahit. Potest etiam parvulus dici, scilicet quo ad illos, quia coram deo magnus est, sed mundo parvulus.

V. 142. Iustitia tua, iustitia ineternum: et lex tua veritas.

Q. d. parum me movet, quod sum contemptus ab illis, quibus sua iustitia, sua veritas, suus sensus, sua sapientia placet. Scio enim, quod hec omnia cito solventur et fient nihil. Iustitia autem tua, qua me iustificas, propter quam despicior, est eterna et non deficiet. Sic enim usque hodie hipocrite preferuntur sanctis et humilibus corde. Sed quia hipocrisis est, sepissime comperta est cum confusione finem accepisse. Igitur noli timere iactatores illos hipocritas: tu serva humilitatem et veritatem spiritus. Videbis, quod tandem non durabit fictio et simulatio illa: tua autem iustitia ex deo ineternum erit.

V. 143. Tribulatio et angustia invenerunt me: mandata tua meditatio mea est.

Quam perversus est mundus, qui non solum despicit et contemnit veram
iustitiam et veros iustos, et hipocrite non satis habent, quod legem dei non
custodiunt, obliviscuntur et contemnunt, nisi etiam persequantur. Quia non
Esther 3, 8. potest mundus sustinere contra legem suam viventes. Sic Aman Iudeos apud
Assverum accusavit. Ideo non tantum fastidit et odit, sed etiam expellere
Ps. 110, 2. conatur. Sed contra stat hoc verbum: 'Dominare in medio inimicorum tuorum'.
Igitur propter iustitiam Christi populus eius tribulatur, id est inquietatur in corpore, fama, rebus et omnibus ad se pertinentibus: deinde angustatur, id est in arctum truditur, ut tribulationem effugere nequeat aut rursum redintegrare et dilatare ea, que tribulatio vastaverat. Aufertur ab eis quod habent, nec

12 decla. ser. zu vervollständigen nach V. 130   13 laudem̄

sinuntur illud vel aliud querere: sic sequitur tribulationem angustia. Ut solent trudi ex domibus suis in carceres, ubi si extruderentur tantum et redire permitterentur, esset tantum tribulatio: sed nunc accedit carcer et negatur reditus et latitudo, ac sic fit angustia. Sic in ceteris simili modo. Quid ergo solatii habeo et latitudinis? hoc unicum scilicet 'Mandata tua meditatio mea est'. Spes enim promissionis omnia sustinere potest. Ergo verbo dei omnes sustentamur.

Aequitas testimonia tua ineternum: intellectum da mihi et V. 144. vivam. Hebr. 'Iusta testimonia ineternum'.[1] Quia promittunt eterna et faciunt iustos ineternum. Sed quia sunt testimonia et non res, ideo intellectus in iis opus est semper: alioquin occidunt eos, qui non intelligunt ea. Sicut Sphinx Thebana (id est ignorantia) occidit ignorantes (id est litera literales).

COPH.

Clamavi in toto corde meo, exaudi me domine. [*Octonarius* 19.] V. 145. Iste octonarius, ut et precedens, ingens desiderium patrum in Christum venturum exprimit. Et quis est, qui amoris omnes affectus exprimat de re desiderata? Et si exprimat, quis eorum pondus digne estimet? Si enim carnis amor de re amata absente vehementissimis innumerabiliter variat affectibus, quid non faciat amor spiritus, qui est multo vehementior? Igitur ad istius psalmi affectus aliquomodo percipiendos non debet absurdum haberi, si in amore carnali eos ponderemus. Quia bonum est ex malo elicere et intelligere bonum et ex impudicitia pudicitiam magis mirari. Igitur finge tibi puellam amore iuvenis impatientissime flagrantem, et eius finge cogitatus, desideria, spes, metus, odia et aliarum perturbationum motus assidue et multipliciter fatigantes animum eius. Talis est istius populi fidelis synagoge ardor, que iam plena nubilis etate, iam apta duci in sponsam Christi pulcherrimi iuvenis: tempus enim iam, ut fiat Ecclesia de synagoga, fiat domina ex ancilla, libera ex serva. Sicut Ezech. 16. apte eandem describit, quod ubera Hesek. 16,7.8. eius intumuerunt et pilus germinavit, et 'tempus inquit tuum tempus amantium'. Cogita igitur, quibus, qualibus, quantis affectibus urgetur et fertur talis adolescentula in spiritu. Nunc timet differri aut negari sponsum, nunc rursum sperat venturum, nunc gaudet, nunc tristatur, nunc optima de ipso suspicatur, nunc pessima de aliis, quos forte impedire existimat. Ipsa enim est, que hic dicit: 'Clamavi in toto corde', id est omnibus viribus et magno desiderio te vocavi. Quantus est iste ardor, qui non vocare tantum, sed clamare cogit et clamare toto corde! Qui enim ore vocat, aliquid facit, sed magis qui vocando clamat, maxime autem qui tota voce et pulmone clamat. Sed multo amplius est cor quam vox. Ergo toto corde clamare non cuius-

12 Spinx 15 Octonarius fehlt 28 de de 30 intumorunt

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „iusta testimonia tua semper".

cunque est, sed perfectissime Christum desiderantis. At nunc multi nec
sibilant quidem, sed est silentium in corde, quia nullum desiderium Christi,
veritatis, iustitie, salutis eterne. Magnus autem clamor in lucra, honores,
voluptates: quo deus offenditur et vocatur diabolus. Unde ad synagogam
Hos. 4, 5. 6. dicit Osee 4. 'Nocte tacere feci matrem tuam. Conticuit populus meus, eo
quod non habuerit scientiam (quia noluit, ut sequitur): quia tu repulisti
scientiam, repellam et ego te &c.'

Inde est quod clamor cordis moraliter est intensum desiderium iustitie,
veritatis, salutis: quem cum audierit diabolus, multum fugit, sicut hostes et
insidiantes a voce vigilum civitatis. Ubi autem silentium huius desiderii
viderit (ut fit in tepescentibus a fervore), mox per insidias irrepit et ex im-
Ps. 32, 3. proviso succendit malis cupiditatibus civitatem dei. Sic ps. 31. 'Quoniam
tacui, inveteraverunt ossa mea: dum clamarem tota die'. Tacuit scilicet nocte
contra diabolum, desiderando Christum et iustitiam. Nox enim est hec vita.
Sed clamavit desiderando iniustitiam et malum per diem carnis. Igitur
puellarum amores imitemur spiritualiter. Aut si omnino amore pudicitie id
refugis, ecce Mariam Magdalenam ad sepulchrum accipe. Que figura, immo
et pars illius flagrantissime synagoge fuit. Ipsa enim facile te docebit, qui
sunt ardores et affectus in verbis istius octonarii. Nam optime ei possunt
aptari, cum et prevenerit diluculo et immaturitate et clamavit atque vocavit
sponsum suum multo mirabilius in spiritu quam corpore. Puto autem ego,
quod Canticum Canticorum ipsa sola facile exponeret. Mira enim mysteria
in se continet secundum hystoriam in Euangelio de resurrectione scriptam.
'Exaudi me domine', scilicet Christum, gratiam euangeliumque eius mittendo:
hec enim clamore desidero.

Iustificationes tuas requiram. Ac si dicat: fessus sum iustificationibus Mosi et litere, ideo tuas quero, ut in corde coram te iustus sim. Ecce quam purum et sanctum desiderium, quod non nisi gratiam et veritatem Christi querit, ut eam custodiat. Unde iterum repetit:

V. 146. Clamavi ad te, salva me: ut custodiam mandata tua.

Quasi exponens, pro quo exaudiri se prius clamantem velit, scilicet
pro salute: quam utique Christus attulit, mundus autem et lex non habuit.
Neque enim custodiri possunt mandata dei, nisi quis primo salvus fiat per
Matth. 1, 21. salvatorem Christum a peccatis. Ut Angelus ait: 'Ipse enim salvum faciet
populum suum a peccatis eorum'. Ideo dicit: 'Salvum me fac, ut custo-
diam &c.' Ad hoc quero salvus esse, ut serviam tibi. Ac per hoc utique
se confitetur infirmum, miserum, captivum et sub lege peccati esse. Quod
et omnis humilis facit, non tantum incipiens, sed et proficiens. Superbus
autem hoc negat, quia sibi salvus et sine peccato videtur: unde neque clamat
salvari, ut custodiat mandata tua, quia custodisse se putat et secure sibi

30 Vulg. salvum me fac; vergl. Z. 35   34 salvumfaciet

tacet. Nos autem non sic, sed semper sumus salvi quidem ad ea, que habemus et peregimus incipiendo: sed ad ea, que ante nos sunt et in que extendi habemus proficiendo, nondum salvi sumus, sed infirmi, captivi, miseri. Ideo et ibi clamandum est semper pro salute. Nam et iste populus, qui hic clamat, non erat sine salute et luce et gratia. Sed futuram nondum habuit, promissam, ad quam tenebatur habendam, querendam, desiderandam. Tenebatur enim clausus in fide revelanda. Ita omnes sumus in medio gratie habite et habende, ut sic semper sit gratia pro gratia et profectus in nobis de claritate in claritatem. Et qui hanc posteriorem negligit, primam quoque amittet et numerabitur inter filios Israel, qui exeuntes de Ægypto reverti postea magis quam proficere voluerunt. Igitur semper clamandum et nunquam arbitrandum apprehendisse, ut custodiamus mandata dei et obliviscendum, quod custodiverimus ante unquam.

Preveni immaturitate et clamavi: quia in verba tua super- B. 147.
speravi.

Quomodo potest prevenire deum clamando? Sed non simpliciter prevenit, immo 'in immaturitate'. Nam nondum erat dies et tempus gratie, sed adhuc immaturum et valde mane, quando iam fere incipiebat nox legis finiri et prope erat ortus nove legis. Ideo licet sim in tempore nondum apto ad clamandum, nondum datus spiritus, qui clamet, non revelata gratia et euangelio: nihilominus clamo, et hoc, quia promissa tua habeo. 'In verba tua supersperavi.' Promisisti enim Christum et gratiam eius: ideo prevenio quidem ante datam et exhibitam, sed utcunque indignus sim, tu tamen verax es, qui promisisti. Neque ideo prevenio et clamo, quia debitor mihi sis, aut ego meruerim aut dignus tanto munere (quia tunc non prevenirem, sed legitime venirem debita poscens), sed quia speravi in verba tua. Misericordia tua promittentis fecit me audacem, ut ante merita et intempestive peterem. Vide an hec non sint verba devotissima, humillima et pregnantissima ad orandum. Hoc totum pulchre figuravit Maria Magdalena ad
sepulchrum immature veniens, cum adhuc tenebre essent. Joh. 20, 1.

Ita moraliter nos omnes semper prevenimus immature, quia ad ea, que nondum habemus, in que nos proficiendo extendimus, sumus indigni et gratis
accepturi. Sed quia promisit: 'qui petit, accipit: qui querit, invenit': ideo Matth. 7, 8.
tacitis meritis nostris, de misericordia promittentis confisi et audaces in verba eius supersperamus, ut accipiamus, ad que accipienda nimis intempestive prevenimus et nimis ante meritum accedimus. Si enim cum meritis accederemus, iam non preveniremus, immo non acciperemus, sed iam accepissemus: ideo non clamandum esset, sed gratie agende: alioquin gratia iam non esset gratia.

Prevenerunt oculi mei ad te diluculo: ut meditarer elo- B. 148.
quia tua.

---

26 Am Rande prevenire 34 confisi 38 gratięagendę

Est eiusdem repetitio. Nisi forte hic petat Euangelium et eloquium, ut meditetur quo ad intellectum, iste autem versus gratiam et incrementum quo ad affectum. Vel iste est expositio precedentis contra carnaliter sapientes, quorum multi preveniunt satis immature et indigne (quis enim mature et digne etiam temporalia et vitam istam a deo petit, qui omnibus omnia gratis dat sicut verus deus et naturalis?) clamantes, sed temporalia desiderantes: ut usque hodie Iudei et heretici et mali. Et ipsi quoque in verba eius supersperant et promissa allegant, sed non oculi eorum preveniunt, immo venter et os. Quia satiari querunt hic divitiis, gloria vana et voluptate mundi, non ut meditentur eloquia eius. Sed fidelis populus spiritualia querit, que sunt in fide et euangelio nobis donata maxima, ergo ut eloquia eius (in quibus omne bonum nobis contulit) non tantum audiat, sed etiam meditetur et per incrementum sibi incorporet. Mira est enim hec petitio, non nisi verba peti a deo, non res, sed signa rerum. Quis enim pro verbis tam anxie unquam clamavit? Sed quia in verbis per fidem abscondite sunt res non apparentes, ideo habens verba per fidem habet omnia, licet abscondite. Et ita patet, quod iste versus petit literaliter, non futuram Ecclesiam nec eius bona, sed presentem et eius bona: que non sunt nisi ipsum Euangelium gratie, quod est signum et verbum sperandarum rerum et non apparentium. Et tali cibo nos alit Christus.

Et nisi sit molestum, id considerare nos velim, immo discernamus nature bonum a peccati turpitudine et de stercore eligamus aurum et ex bono malum. Quid enim (ut dixi supra)[1] puella amans iuvenem ardentius cupit quam amplexum, oscula et concipere ex eo filios? hoc enim natura habet. Sed turpis libido peccati plaga est. Ita et spiritualis ista puella nihil nisi semen verbi dei cupit ex suo sponso excipere ac sic filios procreare spirituales. Hoc est semen, quod ait: 'Ut meditarer eloquia tua', id est ut conciperem semen tuum in utero anime mee et ibidem illud alerem ac foverem usque in foetum boni operis, quod fovere est ipsum meditari.

V. 149. Vocem meam audi secundum misericordiam tuam domine: et secundum iudicium tuum vivifica me.

Ulterius exponit que dixit, scilicet: licet ego preveniam ante tempus et meritum, tamen quia in verba tua sperans venio, ideo secundum puram misericordiam tuam, qua cogente promisisti Christum mittere, audi clamorem istum meum, quo eum voco, ut in ipso vivifices me mortuum. Sed non possum
V. 137. in eo vivificari, nisi prius in me occidar, quod est iudicium tuum. ['Iustus es et rectum *iudi*cium tuum.'] Ideo secundum iudicium tuum vivificabis me, ut mihi amplius 'non occide me' queso, sed 'ut tibi vivam, vivifica me'. Sic enim oportet animam meam occidi et carnem crucifigi, ut vivam spiritu.

15 absconditu 22 turpidine

[1]) Oben S. 373.

Hoc salutare consilium et iudicium tuum: sed hoc horrent amatores sui, inimici crucis, et dissuadent sibi et mihi, et potius volunt misericordia tua carere spiritum vivificante, quam iudicium tuum portare in carne mortificativum. Unde et per hoc ipsum suum consilium et stultum iudicium

Appropinquaverunt persequentes me iniquitati: a lege V. 150.
autem tua longe facti sunt.

Persequuntur autem dupliciter, ut octonario 11. docendo impia et ne- V. 84. 86.
gantes tribulando. Sed iniqua est eorum sententia, iustitia iniquum iudicium, quia preferunt carnem spiritui et hunc magis volunt occidi et crucifigi, ut salva sit caro et libera: per hoc longe fiunt a lege tua, que contraria utique, sed vera docet. Illi autem iniquitati sue appropinquaverunt nimis ea ipsa perversitate, qua declinant a iudicio tuo. Necesse est enim, ut sic longe fiant a lege tua, que iudicium tuum docet, quando appropinquant iniquitati, quam eorum traditio docet. Que est fabulatio iniquorum, sed non ut lex tua. Hunc V. 85.
autem versum ex zelo pio magis queritur quam accusat [ut sequitur]:

Prope es tu Domine: et omnes vie tue veritas. V. 151.

Illis longe es, quia longe a lege tua facti sunt: prope autem iis, qui tue legi appropinquant. Fugitur iudicium dei et fugit deus, suscipitur autem et fit prope. Quia 'in tribulatione dilatasti mihi'. Et 'adiutor in tribula- Ps. 46, 2.
tionibus, que invenerunt nos nimis'. Et ps. 9. 'Adiutor in opportunitatibus, Ps. 9, 10.
in tribulatione'. Neque in hoc mendacium fit, sed mendacium fit, si fugias iudicium dei. Quia 'omnes vie eius veritas', non tantum que sunt in bonis faciendis pro in*teriore* homi*ne*, sed etiam in malis et castigationibus exterioris hominis. Utrunque enim sic prophetatum est et nunc impletur. Sed quod illis hoc mendacium apparet, inde venit, quia litera legis divitias, gloriam, bona carnalia promittit. Cum ergo horum contraria in sanctis Christi et in viis eius videant, scilicet paupertatem, contemptum et mala carnalia, ignorantes et scire nolentes, quod per illa bona figurata sunt meliora, quibus venientibus figuralia cessare oportuit, eo maxime quod non sunt compatibilia bona carnis et spiritus et mutuo sese excludunt et impediunt. Et per hanc ignorantiam proni concludunt, quod deus sit longe ab illis, qui talia patiuntur, et mendaces sint vie eorum velut contra Scripturam dei. Sed hoc faciunt, quia longe facti sunt per ignorantiam a lege dei et appropinquaverunt iniquitati. Ideo contra eos dicit, quod non longe, sed prope sit dominus, nec mendacium, immo veritas sint vie domini. Et potius ab eis longe est et eorum vie sunt mendacium: aut saltem alique, si non omnes. Hic autem omnes sunt veritas. Et ex eisdem iam dictis motivis nunc plenius ps. 4 in- Ps. 4, 4.
telligitur loqui, ubi dicit: 'Scitote quoniam mirificavit dominus sanctum suum: Dominus exaudiet me, cum clamavero (scilicet in tribulatione) ad eum'. Quod illi non credebant, quia Christus crucifixus est eis scandalum, et deum esse

5 (persequentes me) 6 sunt fehlt 9 Scrib. qui preferunt 12 est est 26 promittunt

longe ab iis, qui sunt in tribulatione, putant et erroneam eorum viam, prope
autem esse eum iis, qui sunt in bonis carnalibus, et hanc veram viam. Unde
Ps. 4, 3. ibidem dicit: 'filii hominum, usquequo diligitis vanitatem et queritis menda-
cium?' Totus enim idem psalmus vult eis suadere, quod iudicium domini,
mala temporalia et crux passionesque in Christo non sunt mala neque contra
Ps. 4, 2. deum aut legem. [Ideo *psalmus* incipi*t*: '*Cum* invoca*rem*, in tribulatione'.]
Ps. 4, 6. Ipsi autem dicunt: 'Quis ostendit nobis bona?' Q. d. Nunquid ille vel illi,
Ps. 4, 7. qui tot mala habent, sed quibus signatum est lumen vultus domini, sciunt.
Nota hanc resolutionem.

V. 152. Initio cognovi de testimoniis tuis: quia ineternum fundasti ea.

Ps. 4, 7. Quasi dixisset: 'Signatum est super nos lumen vultus tui'. Quia illi
coeci et dorsum admoventes putant, quod mendacium sint vie tue et tu
Ps. 4, 6. longe: sed ego cognovi de testimoniis tuis. Illi dicunt: 'Quis ostendit nobis
bona?' Sed signatum est super nos, id est nos cognoscimus, quod sint
bona, que illi horrent et alia querunt bona propter ea que patior mala: quia
non vident mea bona et nec sua mala. Vident autem mea mala et sua
Ps. 32, 9. bona: ideo fides eis deest, sensus autem carnis adest sicut equus et mulus
factis. Hoc autem 'Initium' alii referunt ad exordium, ubi fuit Ecclesia in
Abel hec cognoscente. Alii autem ad exordium temporis gratie, ut sit preteritum pro futuro. Quia tunc primum hec cognitio est revelata per Euangelium, licet eam multi in abscondito haberent etiam in lege veteri. Sed melius est, ut sit prophetia de revelatione Euangelii futuri, quod cognitum esse cepit in tempore revelationis sue et gratie.

RES.

V. 153. Vide humilitatem meam, et eripe me: quia legem tuam non sum oblitus.

Facilis iste est octonarius. Quia lamentata prius fuit iniquos, nunc ad
dominum conversa orat de humilitate eripi, scilicet de tribulatione, in qua illi
scandalisantur & obliviscuntur ob hoc legis domini. Sed cur petit videri hu-
V. 151. militatem suam, cum supra dixerit: 'prope es tu domine'? Forte ut notum fiat
se videri a domino, ut sic scandalisati in cruce Christi edificentur ad crucem.
Vel etiam simplex est petitio et absoluta pro liberatione de afflictione.

V. 154. Iudica iudicium meum (id est causam meam) et redime me: propter eloquium tuum vivifica me.

Vindictam petit utique salutarem in eos, qui se affligunt, et vivificari, scilicet proficientem magis ac magis, maxime quia dolet in cruce sua carnales offendere. De quibus dicit:

V. 155. Longe a peccatoribus salus: quia iustificationes tuas non exquisierunt.

10 tuis fehlt 26 me fehlt 34 meum fehlt 35 me fehlt 37 proficient

Quia longe facti a lege et te salvatore, ut supra, ideo quoque a salute: quod et hic satis ostendit, 'quia scilicet iustificationes tuas non exquisierunt', quod idem est ac 'quia a lege tua longe facti sunt'. Lex enim spiritualis est V. 150.
et iustificationes agit in spiritu, sed iudicia in carne. Illi autem eas in carne querunt et iudicia fugiunt. Ideo bene dicit, quod non exquirunt, quia intime non querunt iusti esse, sed exterius in carne. Quare longe ab eis salus.

Misericordie tue multe domine: secundum iudicium tuum V. 156.
vivifica me.

Quod illi non credunt, sed multas iudicant crudelitates esse tuas in sanctis tuis, quos pati vident nescientes misericordias tuas. Sed iudicium eorum mendax. Ideo secundum tuum vivifica me: tu enim iudicas carnem esse cruciandam et recte exequeris hec iudicia ut supra.

Multi qui persequuntur me et tribulant me: a testimoniis V. 157.
tuis non declinavi.

A promissis tuis querunt me seducere et violenter avertere. Sed non declinavi ab eis, quia per hec mihi futuram gloriam testaris, quibus fide adhereo et spe.

Vidi prevaricantes et tabescebam: quia eloquia tua non V. 158.
custodierunt.

Sic et Apostolus flevit inimicos crucis Christi, quia nolunt crucifigere Phil. 3, 18.
veterem hominem et crucem odiunt, quia amant suas animas. Maxime Iudeos tangit ut supra.

Vide quoniam mandata tua dilexi domine: in misericordia V. 159.
tua vivifica me. Ut in glosa.[1]

Principium verborum tuorum veritas: ineternum omnia V. 160.
iudicia iustitie tue. Et hoc satis est in glosa dictum. Quia fides, que est veritas olim promissa, immo prophetata et figurata, omnia implet et est plenitudo figurarum et litere. Ipsa itaque ante omnia opus est, ipsa principium verborum tuorum proferendorum. Aliter autem sic: quia ipsa in omnibus verbis legis et prophetarum principale et caput est, omnia enim, velut ad caput membra, legis verba ad fidem diriguntur seu ad veritatem in Christo factam. Q. d. Verba legis non sunt intelligenda carnaliter, sed spiritualiter, ut veritas in istis figuris principaliter queratur, non ipse figure, et ita esset quedam eruditio vanorum hominum, qui vanitatem diligunt ut caput et pricipalem legis sensum. Sic ps. 39. 'In capite libri scriptum est de me', id est in princi- Ps. 40, 8.
pali sensu et literali, qui semper Christum monstrat.[2] Sic illud supra quoque positum potest intelligi 'Initio cognovi de testimoniis tuis', id est in spirituali sensu et principali legis. Nam sicut Christus caput est Ecclesie, ita Scrip-

---

3 ac fehlt 8 me fehlt 12 exqueris, wohl verschrieben für exequeris (exsequeris) vergl. V. 154, nicht für exquiris 13 me nach tribulant fehlt 37 tuis fehlt

[1]) Oben S. 302. [2]) Vergl. Bd. III 225 Z. 37 flg.

tura quoque in capite, id est ante omnes, de ipso loquitur. Igitur sit prin-
cipium, caput, id est principalis sensus verborum tuorum, veritas: planta
1. Mos. 25, 26. autem seu pes sit litera, quam Iacob apprehendit in Esau.

SIN.

V. 161. **Principes persecuti sunt me gratis: et a verbis tuis formidavit cor meum.**

Magna gratia hec est, ut verba dei plus quam verbera hominum timeantur, plus moveant future pene comminate quam presentes inflicte, plus invisibiles quam visibiles. Quis hoc facit, nisi perfectissima fides futurorum? Infirma sane non facit. Quia robustior est caro eorum ad visibilia quam spiritus ad invisibilia metuenda et amanda. Si saltem robur hoc dicendum est ac non potius miserrima infirmitas, qua fit, ut tam inestimalibes poene future parum vel nihil estimentur ad tam exiguas et brevissimas poenas, et tam desiderabilia bona futura contemnantur propter tam fluxa et incertissima bona presentia. Quanquam o si debito affectu possimus perpendere, quid sit dicere, 'deus loquitur', 'deus promittit', 'deus minatur'! Quis queso non funditus contremisceret? Magnum verbum est, magnus et metuendus sonus dicere: 'Ecce verbum dei'! Beati qui audiunt verbum Dei, verbum tante maiestatis, que omnia nutu tenet, facit et finit. Sola hic fides deficit plena: que ubi fuerit, plenum faciet timorem et tremorem ad verba dei, ita ut sit solius fidei atque huius robustissime hec felix iactantia. Principes quidem, qui tamen sunt potentes, minaces, terribiles atque plus quam ceteri formidandi, ipsi non tantum minis egerunt ut timerem, sed opere persecuti sunt, terrorem omnem ostenderunt: et ecce non tamen timui, sed a verbis tuis potius formidavi, ut vincerem illorum timorem. Igitur non adolescentularum hec vox est, sed ipsius sponse. Quando autem nos (ut principes taccam) vel infimos homines ita contemnimus, ne formidemus eos? Immo et nondum persequentes, sed vix parum minantes tremimus et ad verbum eorum pavemus, ad verbum dei vero insensati! Ecclesia autem contra omnes principes mundi persecutores non formidat: quia a verbis dei formidat. Quod non faceret, nisi per fidem omnia contemnens sola eterna saperet. Nos vero idem faceremus, nisi temporalia nobis auferri, minui aut non concedi timeremus.

V. 162. **Letabor ego super eloquia tua: sicut qui invenit spolia multa.**

Omnis nostra letitia est in spe futurorum et non in re presentium. Ideo enim gaudemus, quia promissionibus divinis credimus, et que promittit, speramus atque diligimus. Quia non ait 'Letabor ego super divitias mundi', sed 'super eloquia tua'. Et est vox Ecclesie inter persequentes existentis. Quia id egerunt omnes persecutores, ut fideles ad vanitates mundi et gaudia

37 Qua non

transitoria allicerent, ut vel cum eis letarentur in rebus pessimis, vel saltem eos timerent, si gaudere nollent. Et ita per dolorem ad gaudia, per poenas ad delitias, per tormenta ad voluptates nitebantur cogere. Ideo contra utrunque dicit: Neque te timeo neque tecum gaudebo: quia alia sunt que timeo et alia in quibus gaudebo, scilicet eum timeo, qui potest perdere in Geennam, Matth. 10, 28. et non principes, qui occidunt corpus. Et super eloquia dei letabor, et non super presentia vestre voluptatis. Comparat se invenienti spolia multa. Et quomodo ille gaudet queso? puto quod ad modum, quo dominus Matth. 13. Matth. 13, 44. dicit, quod homo, qui invenit thezaurum absconditum in agro, abscondit et pre gaudio vadit &c. Gaudet enim, sed non foris. Solus novit suum gaudium, quia solus novit suum bonum. Si enim propalaret, iam certe nec ager sibi venderetur, nec thezaurum possideret. Aut si possideret, cum periculo possideret. Tale est et gaudium Spiritus, quia in abscondito, quod solus novit ipse, quia solus ipse et bonum suum spirituale novit. Eloquia enim dei stulta sunt hominibus et nullius ponderis. Quia si ea estimarent preciosa, sapientia et bona, sine dubio non ita fastidirent. Possunt quidem dicere se amare et estimare verbum dei, factis autem negant. Possunt quoque dicere se mundum odisse et nihil reputare, factis autem probant. Nam dum iis, que sunt mundi, tota die ac nocte intendunt, immo ebdomadatim et annuatim, verbo autem dei nec die festo intendunt, liquide patet, quod non letantur, sed nauseant super eloquia tua, sicut Iudei in deserto, qui invenerunt defectus multos et nihil spoliorum. Et hoc est evidens argumentum, quod mundus sit imago inferni et exemplar damnatorum atque precursor velut, immo hospitium diaboli et impietatis, quod verbum dei et beneficia eius immensa adeo ignorat et non videt vilissimeque contemnit. Unicum inquam hoc argumentum abunde satis esset, si etiam solum esset, ad hoc demonstrandum. Si enim apud Inferos nec sapientia nec scientia nec ratio est, quo nos properamus: Pred. Sal. 9, 10. ergo mundus est cursus iste, quo properatur ad tantam miseriam. Ac sic participat cum suo termino (sicut omnis motus) tanto magis, quanto velocius properat. Hoc sane est, quod ait Ezechias: 'Neque mors laudabit te, neque Jes. 38, 18. expectabunt, qui descendunt in lacum, veritatem tuam'. Si ii qui descendunt, non expectant: quanto magis ii, qui iam sunt in eo et descenderunt! Nam descendentes sunt ipsi in mundo, quos ille dixit properare ad inferos. Ergo o palpabiles tenebre Egypti, que tanta beneficia verbi dei ignorat. Sed o beata lux Ecclesie, que usque adeo videt, ut etiam letetur super ipsis: in medio persequentium principum et minantium plus letitie habet intus, quam doloris foris: plus firmant verba dei spiritum, quam infirment verbera hominum carnem: hec affligitur poenis tortorum, ille consolatur virtute eloquiorum. Mira permutatio, ut verba prevaleant rebus et rebus contrariis atque fortissimis! Sicut promisit Isaie: 'Dominus dedit mihi linguam Jes. 50, 4. eruditam, ut sciam sustentare eum qui lassus est, verbo'. Verbo inquit, scilicet nudo sine re exhibita, sed non sine re exhibenda.

Id quoque notandum, quod sicut carnalibus verbum dei apparet multum ac multis indigere, ita spiritualibus apparet omnibus abundare sicut spolia multa. Ut figura filiorum Israel, quibus omnia deesse videbantur in deserto, ut etiam Manna eis nausea esset, querulantibus quod in deserto essent sterilitatis: ita verbum dei audituros necesse est in desertum duci, ubi nihil sit, quod caro postulat. Sed crucifixa ipsa omnibus ablatis, que sunt carnis, solummodo spiritus pasci et duci debet in terram promissionis, id est spiritualis homo. Ideo necesse est carnalis homo hic murmuret, quia nihil invenit, quod sibi placitum est. Sic quanto carnalior et mundanior homo, tanto plura habet, que causetur in verbum dei. Et quid mirum? cum sit ei totum stultitia: ergo nihil utile in ipso novit. Magna ergo laus est Ecclesie, que tam largiter habet spiritum, ut tantum estimet eloquia dei, ut in ipsis letetur super omnia spolia. Letari in iis, que aliis tristia et nulla videntur esse, sine dubio magnum ponit Cahos inter hos et illos. Et hic possumus ista quattuor ponere ut et supra,

scilicet:
- Letari super verba dei in spiritu
- Tristari secundum crucem in carne
- Letari super rem mundi in carne
- Tristari super crucem in conscientia seu spiritu.

Gaudium { interius de verbo / exterius de re } et tristitia { exterius de carentia rei / interius de carentia verbi. }

Felix ergo tristitia fidelium, que talem secum habet letitiam. Et infelix letitia incredulorum, que talem habet secum tristitiam. Que illorum letitia fundatur super verbum domini, quod manet ineternum: horum autem super
Jes. 40, 7. carnem, que est fenum, quod exiccatum est et cecidit flos eius Isaie 40.

V. 163. Iniquitatem odio habui et abominatus sum: legem autem tuam dilexi.

Plana huius versus intelligentia ex multis ante dictis. Iniquitas enim est ipsa contraria sententia fidei et eloquiorum dei: qua principes persecutores fruuntur, Iudei primum et Greci. Nam cum iste psalmus primarie in primi-
1. Cor. 1, 26. 27. tive Ecclesie persona dicatur, et certum sit, quod Christus stulta mundi elegit et infirma, scilicet inferiores tam de synagoga, quam de gentibus, 'quia non multos potentes neque sapientes &c.' 1. Corin. 1: eo indignius ferebant maiores synagoge et gentium ab indoctis et idiotis suam sententiam reprobari et
5. Mos. 32, 21. stultam proclamari. Ideo provocati (sicut promisit deut. 32. 'provocabo eos in gente stulta &c.') inceperunt persecutionem. Quare recte dicit ipsa, que paupercula est, stulta et infirma coram mundo: Non mei similes, sed principes persecuti sunt me gratis, qui sunt sapientes, potentes et boni, me infirmam, stultam, malam secundum carnem. Sed quia timui verba tua,

---

9 Sic Sic 14 Cahos = Chaos, vergl. Bd. I 281 Z. 29 17 secundum wohl verschrieben für super 25 est nach exiccatum fehlt 34 ideotis

letatus sum verbis tuis: ideo istam iniquitatem odio habui. Iniquum est enim, quod suam potentiam nostre infirmitati, suam iustitiam nostre iniustitie, suam sapientiam nostre insipientie, suam bonitatem nostre malitie preferunt. Quia per hoc crucem Christi odiunt, que occidit et crucifixit carnem et omnia que sapit iustitia, potentia, sapientia, bonitas carnis. Quare equum est infirmari secundum carnem, ut inhabitet in nobis virtus Christi in homine 2. Cor. 12, 9. interiori. Equum est iniustos et peccatores fieri, ut iustificetur deus in ser- Ps. 51, 6. monibus suis. Quia non venit iustos vocare, sed peccatores, id est ut iustitia Matth. 9, 13. nostra agnoscatur nihil esse nisi peccatum et pannus menstruate, ac sic potius Jes. 64, 6. iustitia Christi regnet in nobis, dum per ipsum et in ipso confidimus salvari, non ex nobis, ne auferamus ei nomen, quod est Ihesus, id est salvator. Aequum est nos stultos fieri secundum ea, que caro et proprius sensus, sapit, ut sapientes efficiamur in sensu Christi, dum humiliter mortuo omni nostro sensu, consilio, prudentia, sapientia, semper alteri sumus cedere paratiores, quam nostra statuere. Aequum est nos malos fieri, ut simus boni in spiritu. Quia 'melior est iniquitas viri quam mulier benefaciens'. Melius est sapere Jes. Sir. 42, 14. mala et adversa carnis, quam prospera et bona eius. Quia sic exigit crux Christi, que damnavit eam et contraria erexit. *Contraria autem horum iniqua sunt.*

Nunc vide, que sit ista iactantia, quanta laus Ecclesie, quod hec omnia, que sunt carnis, adeo perfecte contempsit, ut ea iniquitatem odibilem et abominabilem sibi fecerit. Quam mirabiliter felici ardore dilexit legem iustitie in novo homine (sicut dicit: 'legem autem tuam dilexi', que est fides Christi), que tam perfecte iustitiam et legem veteris hominis odivit, ut abominationem eam reputarit. Et vere ita est, quod lex carnis, que maxime in proprio sensu contra fidem et obedientiam regnat et pugnat, est non solum iniquitas, sed et abominatio (id est idolatria). Quare quod dicit 'Abominatus sum', intelligitur: id est pro abominatione et idolatria reputavi. Quia statuit idolum sui sensus contra vivam veritatem dei per suam impiam incredulitatem et inobedientiam. Unde dominus Matth. 24. 'Cum videritis abominationem in Matth. 24, 15. loco sancto', id est idolum &c. Quod maxime est, ut dixi, proprius sensus in Iudeis, hereticis, superbis. In hiis enim dum suum sensum statuunt et humilitatem omittunt, semper est iniquitas et abominatio contra veritatem, que in sola humilitate est. Que est omnis veritas et omnis iustitia, et brevi verbo ipsa crux Christi, mortificatio veteris hominis cum actibus et sensibus suis.

Moraliter nunc quelibet fidelis anima contra adversariam suam carnem semper pugnans, invenit meliores, fortiores, sapientiores vires et motus contra se, ut dominus ait: 'prudentiores sunt filii huius seculi quam filii lucis', se Luc. 16, 8. autem cum infirma, stulta et mala turba velut rudi vulgo agere contra illas. Tunc clamat: 'Ecce principes persecuti sunt me gratis. Nobiliores vires me

35 mortficatio

querunt in perditionem peccati'. O mirum verbum istius versus. Quia obscura sunt que spiritus novit, sed aperta que caro novit. Ideo semper fortior est sensus et estimatio carnis quam spiritus. Quod totum fit, ut virtus nostra non sit in nobis, sed in deo, qui vivificat mortuos, erigit elisos, allevat corruentes, ut scilicet occidat istos principes viventes, erectos, surgentes. Et multum nota, quod motus quinque sensuum sunt velut populus barbarus. Sed interiores, scilicet inflatura opinionis proprie et consilii ac inflexibiles voluntates sunt principes. Hii maximum faciunt damnum anime. Qui nunc per Ecclesiam et religiones furibunde dominantur et persequuntur et statuunt iniquitatem et abominationem spiritualis idolatrie per suam pestilentem inobedientiam in omni loco sancto. O vere non servi, sed principes, fortissimi, sapientissimi, ut faciant mala et persequantur veram humilitatem,
1.Kön.16,34. Jos. 6,26. Hohel. 2,6. obedientiam et totam crucem Christi, reedificantes Iericho et levam non sub capite, sed super caput extollentes: eo peiores, quo sub specie sanctitatis tot monstra perpetrant &c. Quo circa nihil ita deprecandum, nihil ita metuendum, nihil ita suspectum habendum, quam ipsum proprium sensum: qui est caput in corpore peccati et princeps aliorum operum carnis, peior omnibus et pertinacior. Magno studio et cura opus est, ut huiusmodi malum ex-
Röm. 12,16. pugnemus, semper ad humiliter sentire parati, ut Apostolus: 'Non alta sapientes, sed humilibus consentientes'. Nam unde rixe, secte, dissensiones, contentiones nisi ex sensu proprio, velut membra ex capite, velut rivuli ex fonte? Hic ergo intus maxime erit crucifigendus: quia semper nititur seipsum statuere in idolum et abominationem. Que fit iniquitas maxima et adoratio Baal, quod interpretatur 'vir'.[1] Quia cum subiecti esse debeamus ac submissi sensus, sicut mulier sub viro est, contra volumus superare et dominari sicut vir et hunc sensum statuere. Quare omnes, qui sunt proprii sensus, dissen-
1.Kön.18,21. sionum authores, qui claudicare faciunt in duas partes, sunt cultores Baal verissime et abominabiles in studiis suis, insipientes in corde suo dicentes:
Ps. 14,1.3. (Vulg.) 'Non est deus'. Ideo 'Sepulchrum patens fit guttur eorum. Quorum os maledictione et amaritudine plenum est (scilicet propter contentiones et detractiones et blasphemias atque maledicta). Contritio et infelicitas in viis eorum, et viam pacis non cognoverunt'. Que omnia mala oriuntur ex con-
Gal. 5,19.20. tentione et dissensione, que sunt opera carnis. Que ulterius sunt, oriuntur sicut fructus ex radicibus proprii sensus: qui plantati sunt semine male suggestionis et per consensum iam radicati. Quare tota arbor funditus ever-
2.Kön. 18,4. tenda, sicut luci Baal olim succidebantur. Hec est arbor, quam vidit Rex
Dan. 4,11. Nabocodnosor succidendam, quia facit malos fructus, eo quod sit mala. In qua multitudo demonum moratur, ut in Legenda Sancti Felicis.[2] Igitur

33 ulterius est

[1]) „Baal: habens sive vir." Hieron. Opp. Paris. 1579. III 464. [2]) Iacobi a Voragine Legenda Aurea ed. Graesse pg. 575. (Seid.)

humilis esto in sensu tuo et resignatus in voluntate tua, non tantum erga maiores, sed etiam equales. Sic enim evades iniquitatem et abominationem. Sic docuit Apostolus: 'Invicem superiores arbitrantes'. Aliter autem non [Phil. 2, 3.] evades, si non omnibus cesseris { sensu / voluntate.

Septies in die laudem dixi tibi: super iudicia iustitie tue. [V. 164.]

Multi deum benedicunt, sed cum benefecerit eis. Ubi autem adversitas [Ps. 49, 19.] incipit, ibi et laus finit et succedit impatientia cum blasphemia. Sed non sic spiritualis homo, qui etiam super iudicia iustitie deum laudat. Que enim ista sunt iudicia, ex supradictis credo satis notum esse. Sunt enim mortificatio carnis et corporis peccati, que vel ipsi in nobis, vel alii persequentes operante deo agunt. Et bene consequens est, ut qui iniquitatem odio habuit, et legem iustitie dilexit, non modo non patiens esset iudiciorum dei, sed etiam laudem diceret super iisdem. Quia per hec ipsa liber fit ab iniquitate abominabili, et moritur corpus peccati, exuitur vetus homo cum actibus suis et iustificatur homo interior. 'Qui enim mortuus est, iustificatus est a pec- [Röm. 6, 7.] cato' Ro. 8. Et ideo talis non tam debet dolere, quod mortuus est peccato, quam gaudere, quod iustificatus est a peccato. Immo gaudere debet, quod est mortuus, quia nisi moreretur, non iustificaretur. Ideo iudicia licet sint aspera, sed tamen quia sunt iudicia iusticie, adeo suavia et laudabilia sunt, iucunda ut supra: 'Iudicia tua iucunda'. Non enim steriles sunt nostre pas- [V. 39.] siones et mortificationes, sicut eorum qui sunt foris, sed fructuosissime, quia iudicia iusticie, iudicia salutis, iudicia glorie: illorum autem iudicia iniquitatis, damnationis, ignominie. Quia per ipsa patiuntur quidem et crucifiguntur, sed non ad iustitiam. Quia sunt extra fidem et plenitudinem eius, que est charitas.

'Septies' inquit. Cur hoc? Sine dubio, quia prophetavit ritum istum horarum, qui nunc in Ecclesia celebratur septenarius.[1] Vel est numerus certus pro incerto. Et universalis laus in die per ipsum expressa est, quia septenarius universitatis est numerus.

Pax multa diligentibus legem tuam: et non est illis scan- [V. 165.] **dalum.**

Hunc versum disponit in iudicio, immo et omnes alios sermones. Nam [Ps. 112, 5.] et versu precedenti alios exclusit, qui super iudicia iustitie dei septies in die potius murmurant, blasphemant et maledicunt, immo quorum os maledictione [Ps. 14, 3. (Vulg.)]

---

25 ex fidem

[1]) Vergl. Regula S. Benedicti cap. 16. „Ut ait Propheta: 'Septies in die laudem dixi tibi'. Qui septenarius sacratus numerus a nobis sic implebitur, si Matutini, Primae, Tertiae, Sextae, Nonae, Vesperae Completoriique tempore nostrae servitutis officia persolvamus. Quia de his diurnis horis dixit: 'Septies in die laudem dixi tibi'.“ Codex Regularum, edid. Luc. Holstenius Romae 1561 II 28. Ferner Duranti De ritibus Eccl. Cath. Romae 1591 pg. 301.

plenum est, quomodo non iugiter blasphemant, saltem corde, et per abun-
Pſ. 34, 2. dantiam cordis etiam ore multis vicibus. Sic econtra, qui dicit: 'Benedicam
Pſ. 71, 8. dominum in omni tempore: semper laus eius in ore meo', et iterum: 'Repleatur os meum laude, ut cantem gloriam tuam, tota die magnitudinem': semper utique laudat, saltem corde et ex abundantia cordis etiam ore. Vide an non semper omnes superbi sensu impacienter ferant contraria sibi, et tanquam iusti, iniuriam sibi fieri putant. Vide an non hypocrite, heretici, scismatici blasphemant Ecclesiam, populum dei, et gravissime detrahunt, omnisque humilis et abiectus in domo domini ab iis, qui magni sibi videntur et sancti, detractionem patitur, mendax, idolatra hypocritaque vocatur atque aliis contumelie nominibus. Sic secta contra sectam, sic observantia contra observantiam. Ubi cum non septies, sed assidue cogitent mutuas contumelias et vituperia, insuper etiam dicunt sepissime foris in die et aperto coram hominibus. Que omnia tandem in deum redundant, qui habitat in illis per nomen suum, ut vere de eis dici possit, quod septies in die vituperium Christo et suis dicunt. Sed infinities in tenebris in corde cogitant idem, quia non cessant mala cogitare in cordibus suis, que postea, data occasione,
Matth. 12, 34. (quia 'ex abundantia cordis os loquitur') etiam in die effundunt et publico hominum. Sic Iudei Christo et Ecclesie, sic heretici eisdem, et omnes superbi eisdem, ut patet.

B. 165. Sic enim quia ignorant iudicia iustitie dei, nec diligunt: ideo non sunt eis in pacem, sed in scandalum, ut sequitur. An non videntur tibi super iudicia iustitie dei ipsum vituperare, quando humilem alicuius sensum et veritatem eorum superbie contrariam vituperant, ut Arriani Catholicos? Semper enim Christi veritas in humilitate est et in specie, que schandalisat sapientiam carnis: ideo semper patitur vituperia et opprobria ab illis, quia non cognoverunt eam, quibus stulta videtur et infirma et mala omnino. Ecce o humilitas ubique, quomodo docetur in singulis versibus et crux Christi. Econtra humiles spiritu laudem dicunt septies, cogitant autem assidue laudem. Et puto, quod ideo 'septies' ponit, ut de militante Ecclesia ostendat se loqui, que assidue non potest dicere, etiam si assidue meditetur laudem. Simul quoque, quod frequenter et devote orare melius est quam continue et tepide. Meliores enim sunt interpolate, sed fervide orationes et multe, quam continua frigida et una. Ideo melius est septies, id est sepius, quam semel per totam diem orare continue vel laudare, et hoc pro ista vita, sicut patres in deserto
Luc. 12, 8. fecerunt. 'In die' autem dicit (id est in publico) secundum illud: 'Qui me confessus fuerit coram hominibus'. Ceterum operari vel meditari laudem ipsius non debet esse ullus finis. Igitur sicut humilis deum laudat de humiliatione sui, ita superbus vituperat in sua humilitate, ac per hoc et deum in ipso habitantem.

12 Vbi Vbi 14 redundat 26 Seid. oprobria 31 Simulquoque 33 interpollate

Ita et modo nunc dicit: Pax multa &c., q. d. Illis nulla pax, qui V. 165. odiunt tuam, sed amant suam iustitiam. Nec mirum, si non sit illis pax, qui detrahunt, blasphemant et quorum os amaritudine plenum est. Quia 'contritio et infelicitas in viis eorum, et viam pacis non cognoverunt'. Lo- Ps. 14, 3. (Vulg.) quitur enim de pace cordis, que solis est diligentibus legem dei. Amor enim facit omnia facilia et iucunda, etiam que sunt difficilia et tristia. Unde non solum heretici et Iudei odiunt legem Christi, sed et ii, qui coacti et non sponte in ipsa sunt. Quia talibus odiosa sunt omnia, que iubentur, eo quod non habent spiritum principalem, voluntarium et dilectionis. Neque enim Ps. 51, 14. Christi legem ullus implet, nisi qui volens et hilaris ad eam est, plus facere semper paratus quam iubeatur. Illi autem semper minus quam iubeantur facere parati sunt: ideo isti pacem multam et gaudium, hii autem molestiam et tristitiam semper habent.

Et non est illis scandalum. Hec est causa omnium predictorum. Quia enim lex Christi, que est iudicium iustitie ad humiliandum omnem sensum et veterem hominem mortificandum, illi autem diligunt se et sua: ideo scandalisantur in illa. Ideo non diligunt neque laudem dicunt. Ideo denique persequuntur Ecclesiam gratis. Et a verbis domini non formidant, neque letantur super eloquia eius et iniquitatem non odio habent, sed diligunt, nec abominantur, sed statuunt eam velut optime placitum ac sanctum. Hec est iniqua iustitia, que plus est ipsis formidabilis quam verbum dei. Quia ut psalmo supracitato (in quo omnia clarius quam hic, tamen eadem dicuntur): 'Trepidaverunt timore, ubi non erat timor'. Hiis igitur principibus superbis Ps. 14, 5. inflatis fit verbum crucis scandalum in errorem et heresim. Et abeunt peiora, immo, ut putant, meliora sibi constituturi, cum non nisi submittere suum sensum debuerint atque animam suam odisse ac perdere. Quod est vere crucem subire. Omnis enim hereticus inde fit, quia non odit animam suam et sensum suum, ac per hoc odit et crucem domini et suam accipere. Unde cum dominus dixisset: 'Qui vult venire post me, abneget semetipsum et tollat Matth. 16, 24. 25. crucem suam et sequatur me', mox velut exponens, que sit ista crux, ait: 'Qui enim vult animam suam salvam facere, perdet eam.' Ergo hoc est crucem tollere, animam scilicet perdere. Sic enim rationem reddidit et probavit ipse, alioquin non dixisset 'enim'.

Aliis etiam est scandalum, qui non in errorem, sed in malitiam abeunt. Qui scilicet, quia spiritum non habent et litera gravis est, ideo deficiunt et scientes omittunt aut committunt, et tanto plus, quanto magis urgentur. Et iis bonum est paucas leges dare, si potest fieri. Quia sicut spiritum habentibus non possunt nimium leges dari, quin supererogent illis, ita vacantibus spiritu sunt abrogande leges quantum fieri potest. Et hic opus est prelato ut sit prudens discernere inter habentes spiritum et non habentes, ut secun-

---

39 quantumfieri

dum hoc temperet mandatorum suorum magnitudinem et multitudinem, ut non pari excessu infirmos perdat, dum voluntariis prodest augmento meritorum, aut pari remissione fortium genua dissolvit, dum eis parcit cum infirmis. Quia sic prudentissime docuit b. Augustinus: 'Non equaliter omnibus, quia non equaliter valetis omnes.'[1] Necesse est enim, ut differentis spiritus sint subditi. Ergo eodem onere omnes gravari stultum est, aut pari lenitate supportari eque stultum est. Exemplum sit Moses, omnium prelatorum forma, quomodo tulit infirmos &c.

V. 166. Expectabam salutare tuum domine: et mandata tua dilexi.

Ps. 27, 14. Et hoc proprium est fidelis populi, scilicet expectare, ut ps. 26. 'Expecta dominum, viriliter age.' Hoc enim facit longanimitas, que est fructus spiritus
Gal. 5, 22. Galat. 5. Nam quid prodesset in fide et spe vivere tantum pro principio, et tedio frangi ante finem ac redire ad visibilia, in quibus sine fide et spe, sed re et presentia vivitur? Hoc enim est impiorum et incredulorum, qui sapere nesciunt invisibilia et eterna: ideo eunt in temporalia, quorum adversa non sustinent nec prospera ferunt, sed in utrisque peccant et moventur de genere in genus peccatorum. Qui autem expectant, sunt in celo fixi atque suspensi: ideo venit adversitas sive prosperitas, non moventur, sed permanent expectantes alia. Quare ista expectatio necessario includit contemptum omnium temporalium bonorum et malorum. Quod nisi esset, utique in adversis desperantes aut in prosperis fruentes expectare cessarent, sicut faciunt alii. Unde recte ait: 'Salutare tuum expectabam', non salutem mundi aut carnis, que potest rursum auferri aut etiam ab indignis expectari: immo hanc solam expectant et expectatam querunt, inventam velut quieti expectare cessant.
Jes. 28, 16. Hinc ipsi festinare dicuntur in Scripturis, ut Isaie: 'Qui credunt in illum, non festinent', q. d. sicut qui non credunt, sed expectabunt alia, non festinabunt in presentia.

V. 167. Custodivit anima mea testimonia tua et dilexit ea vehementer.

Hec sunt testimonia, quibus, ut supra dictum est, testatus est et promisit futura bona et spiritualia, immo et mala pro impiis. Item testimonia eadem dicuntur, quia per hec testatus est nos omnes esse peccatores et non
Ps. 51, 6. nisi in fide Christi iustos fieri posse. Ut ps. 50. 'Ut iustificeris in sermonibus tuis et vincas, cum iudicaris'. Custodit hec anima, non manus, quia non sunt aurum. Facilis custodia istorum, que nemo potest auferre, nisi velis. Sola voluntas, sine ferro, armis, turribus hec custodire potest. Quod

---

5 diffentis 11 qui est 14 pntia, Seid. potentia 23 ab fehlt

[1]) Regula tertia D. Patris Aurelii Augustini cap. 2. „Et distribuatur unicuique vestrum a Praeposito vestro victus et tegumentum: non aequaliter omnibus, quia non aequaliter valetis omnes: sed potius unicuique, sicut cuique opus fuerit." Bei Bürger, Historische Nachricht von .. Lutheri Münchs-Stand. Leipzig u. Merseburg 1719 S. 68.

tamen non facit, nisi diligat ea vehementer. Amor enim timet amato et sollicitus est: facile negligitur quod non amatur, quia nec reputatur quod non amatur, nec curatur quod non reputatur.

Veruntamen licet sine ferro, auxiliis, muris ista possint custodiri, non tamen sine ferro, muris, clausuris, custodibus spiritualiter. Quia facile potest diabolus anime auferre, quod habet, per distractionem milleartificem: sicut volucres coeli dicit dominus illud comedere semen, quod iuxta viam Matth. 13, 4. cecidit. O nota verbum: 'Qui habet aures audiendi, audiat.' Hoc igitur fit, Matth. 13, 9. quando anima trivialis ac multis pervia cogitationibus, exposita est phantasiis, quibus dum teritur et occupatur, interim obliviscitur custodire verbum dei, ac sic velut inermis privataque suo auxilio facile in multa ruit peccata. Quare nisi diligat ea vehementer, sitque ibi amor, qui sollicitus est et timoratus, non diu custodiet ea. Timor enim turris est fortissima custodie, qui solus satis administrat arma contra volucres coeli, qui tot modis nobis possunt aufferre verbum dei, quot modis possunt nos cogitationibus distrahere. Hoc autem possunt modis infinitis. Ideo amor et timor sunt necessarii.

Servavi mandata tua et testimonia tua: quia omnes vie mee V. 168. *in conspectu tuo.*

Differentiam ponit inter 'mandata' et 'testimonia'. Sed hec satis superque audita est. Tamen potest hic dici, quod 'mandata' sunt, que nos promittimus implere, et promissionibus iis deus credit et acceptat, licet fallamus eum sepius, secundum illud: 'Qui iurat proximo suo (id est Christo pro- Pf. 15, 4. mittit) et non decipit', et iterum: 'Nec iuravit in dolo proximo suo', id est Pf. 24, 4. ficte, non ex corde, sed literaliter tantum. 'Testimonia' autem sunt, que deus promittit et nos credimus et acceptamus credendo, sperando, amando. Ipse autem non fallit, sicut nos ipsum fallimus: sed nec fallitur, licet stultis videatur fallere, quia carnaliter ab eo expectant bona. Ideo cum mala bonis et bona malis obveniunt, maxime Christianis, Christum fefellisse putant suos, quibus promisit omne bonum, et tamen contrarium in illis vident. Et promisit malis omne malum, et tamen contraria fiunt. Hoc totum faciunt, quia omnes vie eorum in conspectu hominum sunt, et non servant eius mandata nec testimonia, sed sinunt ea preterire. Ediverso alii sibi videntur deum non fallere, qui suam iustitiam statuentes, iustitie dei tamen non subiecti, nihilominus obedire fideliterque omnia servare se putant. Hii seipsos fallunt, non a deo falluntur.

Et nota, quod prius 'mandata' quam 'testimonia' dixit. Quoniam qui non opere prius obedierit mandatis, neque promissa agnoscit aut curat, quia mandata preparant animam ad spem promissorum, et sine mandatis non fit spes, que merita aliqua prerequirit.

---

17 tua fehlt   30 Am Rande { Mandata. Testimonia.

'Omnes vie mee in conspectu tuo'. Ratio data est, cur testimonia et mandata servaverit. Que tamen non res, sed verba tantum sunt, non aurum, honor, voluptas, que sunt in viis hominum quesita. Sed in paupertate, ignominia, cruce servat nudus nuda verba. Quia scilicet non vivit hominibus in re, sed deo in spe. Et omnes vie eius coram deo. Qui autem vivunt in conspectu hominum, necessario servant ea, que sunt hominum, scilicet fluxa bona. Et ideo in conspectu dei errant et mortui sunt, in conspectu hominum recte ambulant et vivunt. Econtra iusti in conspectu hominum errant et non habent vias, immo mortui sunt, sed in conspectu dei omnes vie eorum et vie
Phil. 3, 20. recte. Quia 'Conversatio nostra in coelis est'. Sed cur dicit 'Omnes vie
mee', quasi nullam habeat coram hominibus? Respondetur, quod licet in carne, non tamen secundum carnem ambulat aut militat, sed secundum spiritum.

TAU.

V. 169. Appropinquet deprecatio mea in conspectu tuo domine: iuxta eloquium tuum da mihi intellectum.

'Intellectus', ut dictum est satis, contra 'literam' dicitur. Que est carnalis sensus in Scriptura, intellectus autem spiritualis sensus eiusdem, qui est ex fide Christi. Igitur totus psalmus est petitio fidelis populi de adventu Christi primo, per quem saccus carnalis litere concissus est, et effusus per orbem universum thezaurus preciose fidei et intellectus, sicut petitur hic. Quod autem petit dari, significat gratiam esse, non meritum. Non enim sunt debita, que petuntur, sed gratis donanda. Non oratione, sed operatione fit meritum. Repete que supra posita sunt, quomodo etiam intellectus acquisitus sit litera ad eum, qui est acquirendus proficiendo: ideo semper petendus,
Joh. 10, 10. etiam si habeatur, ut abundantius habeatur, sicut ait dominus: 'Ego
veni, ut vitam habeant et abundantius habeant', id est proficiendo, non stando in primo gradu vite acquisite, ut tepidorum mos est, sed semper ultra abundare in omne opus bonum.

V. 170. Intret postulatio mea in conspectu tuo: secundum eloquium tuum eripe me.

De malis spiritualibus eripi petit, scilicet de litere occidentis erroribus et magistris, ne in illis capiatur cum ceteris. Eripit autem, cum illuminat et intellectum dat parvulis. Et quod ait 'secundum eloquium tuum', et precedenti versu 'Iuxta eloquium' preter hoc, quod glosatum est,[1] potest intelligi, ut intellectum et exitum litere petat, non secundum uniuscuiusque opinionem, sed iuxta eloquium suum, id est secundum formam et regulam Scripture &c.

V. 171. Eructabunt labia mea hymnum, cum docueris me iustificationes tuas.

---

1 Vie me

[1]) Oben S. 304.

Quod labia dicit, non cor, significat laudem publicam se daturum et confessurum etiam coram hominibus, non tantum in conspectu angelorum. In quo simul et devotio et fiducia eius commendatur, quod non timeat laudare deum etiam inter hostes aperte. Et facile est corde tantum laudare, ubi nemo prohibet et persequitur. Verum hanc virtutem ex deo habet, quia dicit: 'Cum docueris me iustificationes'. Quia Moses vel homo non habet vocem virtutis sicut tu, qui potenter doces et docendo robur et virtutem donas. Et idem promittit quod sequitur:

Pronunciabit lingua mea eloquium tuum: quia omnia man- V. 172.
data tua equitas.

Nova gratia, quod lingua creature sonet verbum creatoris et lingua carnis loquatur verba spiritus. Et que prius terrea fuit, nunc per spiritum ignea facta est. Nec mirum, quia et Creator prius locutus est verba creature et verbum dei locutum est in lingua carnis, ut nos faceret loqui lingua divina. Iam ergo non homo loquitur, quia omnis homo mendax, quia non pronunciat eloquium suum, quod est mendacium, sed eloquium dei, quod est veritas. Non ergo loquamur nostra, sed dei mandata, que sunt equitas. Mandata autem hominum iniquitas &c. Hoc totum impletum est, quando Euangelium nobis commissum est.

Fiat manus tua, ut salvet me: quoniam mandata tua elegi. V. 173.

Prohibui os meum, ut non loquatur opera hominum, sed ut tantum tua mandata pronunciet, que sunt iusta et equa: que et elegi. Ideo fiat manus tua, ut salvet me. Sic olim in prophetis: 'Et facta est manus domini Hesek. 1, 3.
super eum ibi &c.' Potest ergo intelligi ista factio, ut sit relative ad promissionem dictum, q. d. factum est hucusque verbum tuum et promissio, sed fiat quoque manus et opus impletum: hoc enim salvabit me. Quod factum in gratiosa incarnatione filii Dei.

Concupivi salutare tuum domine: et lex tua meditatio V. 174.
mea est.

Fastidienti enim non datur. 'Beati enim qui esuriunt et sitiunt iusti- Matth. 5, 6.
tiam.' 'Esurientes autem implet, divites dimittens inanes.' 'Omnis qui petit Luc. 1, 53. Matth. 7, 8.
accipit, et qui querit invenit.' Quid aliud sequitur, quam quod non accipit, qui non petit, non invenit, qui non querit? Qui autem concupiscit, querit, esurit salutare dei, sine dubio fastidit, satur est et explodit ea, que sunt mundi. Desipit ei caro, quia ipse sapit spiritum. O felix concupiscentia, beata sitis, benedicta esuries: quoniam saturabitur abunde, et fiet Elisabeth (id est saturitas dei).[1] Econtra infelix saturitas, quoniam esuriet ineternum.

Sicut autem illi Christum concupierunt in carne, ita nos eundem in spiritu. Quia ipse est 'desideratus gentibus', 'desiderium collium eternorum'. Haggai 2, 8. 1. Mos. 49, 26.

---

9 quia fehlt

[1]) Hier. opp. Parisiis 1579 III 489 „Elisabeth, Dei mei saturitas".

V. 175. Vivet anima mea et laudabit te: et iudicia tua adiuvabunt me.

Quam sollicitus est vite spirituali, quia animam allegat, non corpus.
Quia corpus iam vivit, sed anima mortua est sicut puella in domo sua.
V. 174. Sed 'Concupivi, ut veniat salutare tuum'. Et sic vivet anima et resurget.
Matth. 9, 18 f. Isti enim duo versus etiam verba propemodum exprimunt historie de filia
Archisynagoge suscitata. Quia sicut ille concupivit Christum, ut filia eius
viveret, que erat mortua: ita populus Christum venturum, ut vivificaret eos
a morte spirituali. Sed quid retribuam domino, postquam venerit et vitam
dederit? 'Laudabit te' inquit. Non nisi amorem et laudem reddere potest,
Matth. 9, 26. ut sic exeat hec fama in universam regionem illam. Et quod mirum, immo
falsum videtur hominibus, iudicia tua (que in carne portabo, vivificata anima
et iustificata) non tantum non nocebunt, sed adiuvabunt. Ita enim fit, ut
Röm. 8, 28. iis, qui vivunt in anima et diligunt deum, etiam passiones et mala cooperentur in bonum, iis autem, qui non vivunt nec diligunt deum, iudicia eo peius nocent. Dicit ergo: Ne iudicia tua mihi sint tantummodo poena et non meritum, da mihi vivam animam. Quia tunc proderunt mihi eo magis ad salutem, quia crescit laudatio tua ex ipsis.

V. 176. Erravi sicut ovis que periit: quere servum tuum, quia mandata tua non sum oblitus.

'Erravi', scilicet in Adam, in quo omnes peccaverunt. 'Sicut ovis' inquit, quia hec periculosissime errat, cum sit pecus infirmum, timidum et multis bestiis, precipue lupis, petitum. Ideo in fine psalmi maxime monet miserationem divinam ex magnitudine miserie. Quia si erraret ut leo vel lupus, non esset dolendum: sed quod ovicula errat, miseria est, que eget pastore, pascuis, custodibus, ovili et multis aliis domesticis curis: quibus omnibus caret errans. Immo, quod omnium miserrimum est, quia nescit redire in viam, sed indiget queri. Ita iste versus affectuosissimus est et lachrymis plenus, quia vere omnes ita erramus, ut petere oporteat, ut nos visitet, nos querat, nos transferat piissimus pastor dominus Ihesus Christus, qui est deus benedictus in secula. Amen.

GLOSSA: PSALMUS CXIX. [CXX.]

Oratio Ecclesiæ contra hereticos et seductores in verbo quoscunque. Psalmus CXIX.

V. 1. *Tit. Canticum* sic *graduum.*[1]

GLOSSA: [1] Dicitur 'Canticum graduum', quia olim per 15 gradus singulos ascendendo sacerdotes cantabant singulos, si non est hoc ficticium. Mystice autem significat, quod proficientem de virtute in virtutem hylarem et cantantem esse oportet.

5 apā ſtatt aiā, Seid. apsa   14 et nach passiones fehlt   21 Erravi fehlt   35 sic ſo!

Ad dominum,[1] te o Domine, *cum* quociescunque *tribularer, clamavi*[2]
vel clamabo: q. d. et hinc fiduciam bonitatis tue etiam sine meritis meis
habeo, *et exaudivit*[3] exaudisti *me* vel exaudies. Sic scilicet clamabo vel V. 2.
clamavi: *Domine libera animam meam,* ne seducant eam in perfidiam suam,
a labiis iniquis, Hebr. 'mendacii',[1] detrahentium veritati tue i. e. docentium
iniquitatem contra veritatem fidei suum sensum: *et a lingua dolosa* blanditer
et suaviter dogmata sua suadentium, quia sub specie veritatis et bonitatis
ea tradunt et tua reprobant. Ps. 10 'Quoniam que perfecisti, destruxerunt'. Pf. 11, 4.
Quid detur tibi, quia omnia gratis dantur, non meritis redduntur, *aut quid* V. 3.
apponatur tibi,[4] i. e. addatur et augeatur ad id quod datur: *ad linguam*
dolosam blandiloquam sui erroris? Respondet spiritus sanctus: *Sagittæ* verba V. 4.
acuta et spiritus sancti euangelia *potentis* i. e. Christi seu spiritus sancti
acutæ supple dentur et apponantur: *cum carbonibus* i. e. vivis exemplis
Sanctorum vel apostolicis viris *desolatoriis,* qui desolantur et vastant omnem
impietatem.[5] *Heu mihi* populo fideli, *quia incolatus meus* in vetustate litere V. 5.
et umbra synagoge *prolongatus est,* antequam exirem in libertatem spiritus:
habitavi cum habitantibus Cedar i. e. carnalibus filiis Abrahe, et non spiri-
tualibus:[6] *multum incola fuit anima mea,* non dicit corpus, quia anima habitat V. 6.
in litera vel spiritu Scripture et legis. *Cum iis* carnalibus Iudeis, proximis V. 7.
meis, *qui oderunt pacem* spiritualem, licet suam diligerent, *eram pacificus,*
quia non eos persequebar, nisi quod docebam eos: unde *cum loquebar illis*
docens eos veritatem, *impugnabant,* sed non expugnabant, *me gratis* sine
causa, quia propter veritatem.[7]

GLOSSA: [1] Primus versus est vel gratiarum actio et ex preteritis acceptis
fiducie sublevatio. Vel est presentis narratio, ut scil. 'clamavi' pro 'clamabo'
ponatur more prophetico. [2] Non meipsum vindicavi et malum reddidi, quia
Dominus ait: 'Mea est ultio' Deut. 32. Ideo in tribulationibus ipse invocandus, 5.Mos. 32, 35.
non autem ego per me vindicandus. [3] q. d. Expertus gratiam in tribulatione
tyrannorum, confido etiam in vexatione hereticorum, ut ps. 4 'Cum invocarem, Pf. 4, 2.
exaudisti me'. Et in quo invocaverit, sequitur: 'In tribulatione dilatasti mihi'.
Quia infra de vanitate sapientium literam erat locuturus: ita et hic. [4] Quia
prima gratia non sufficit, nisi multiplicetur et conservetur. Ita nec quodlibet
aliud donum primum. [5] Hebr. 'iuniperorum'.[2] Elias 3. Reg. 19 quidem sub 1. Kön. 19, 5.
iunipero i. e. synagogarum quievit. Ergo carbones iuniperorum sunt sancti
Apostoli de synagoga sumpti et per spiritum sanctum accensi, qui et verbis et
exemplis perfidiam iudaicam vastaverunt. Et postea successores eorum hereticos.
[6] Cedar enim filius Ismael, qui fuit Abrahe filius secundum carnem tantum, non 1. Mos. 25, 13.
secundum promissionem ut Isaac, significat carnales filios Israel, i. e. Iudeos et
synagogam. Quod autem Cedar assumit potius quam Ismael, nepotem pro filio,
id vult, quia posteriores Iudeos scil. tempore Christi vult exprimere. [7] Hunc
psalmum totum moraliter exponit b. Augustinus, sed nos prophetice.

13 apponentur 23 veritate

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

SCHOLAE: PSALMUS CXIX. [CXX.][1]

V. 1. *Ad dominum cum tribularer, clamavi: et exaudivit me.*

Quod psalmus iste de tribulatione perfidie et non tormentorum loquatur, satis patet ex 2. et 3. versu. Est autem *primo* de Iudeorum perfidia contra primitivam Ecclesiam [fidelem synagogam], *secundo* hereticorum contra Ecclesiam proficientem, tandem est oratio fidelis anime pugnantis contra carnis adversarie tumidum et inflatum sensum, qui perfide nititur in ipsa triumphare, expulsa humilitate sensus spiritualis.

V. 2. Ideo dicit: *Libera animam meam.* Quia perfidia et superbus sensus non corpus, sed animam querit occidere. Et hinc aperitur causa, quare hunc psalmum etiam quilibet, quantumlibet humilis et sanctus sit, cum gemitu debeat orare. Cum enim in hac vita semper in carne simus, et caro semper concupiscat adversus spiritum, licet in uno minus quam in alio secundum
Hiob 7, 1. quod magis minusve fuerit subacta: certum est, quod semper militia est vita nostra super terram. Ideo multis occasionibus sensus superbie nos inflat et quando ac ubi minus putamus.

Vocat autem labia primo 'iniqua', deinde 'dolosa', quia (ut moralem sensum prosequar) contra humilitatis sensum, qui est in spiritu, insurgit et suggerit ei detrahendo, quod iniustus sit et non humilis, suum autem sapere sit bonum et utile. Sic enim experimur in omni tentatione, quod ea, que caro proponit, dulcia et blanda et bona apparent et vehementer alliciunt, simulque ea, que spiritus proponit, dura, tristia, mala, immo falsa facit videri. Et sic aliena extenuans iniqua est, sua autem suadens dolosa est lingua et sibilus carnis. Dolus est enim bonam speciem proponere et venenum sub melle ingerere. Et iniquum est auferre verum bonum. Vel sic dicendum: Dolus est huius lingue, quod bonum verum sub specie mala nititur auferre et malum verum sub specie bona inferre. Nam humilitas est verum bonum, licet sub vili specie: superbia autem verum malum, licet sub specie bona. Sic de omnibus aliis viciis et virtutibus. Sed iniquissimum immo ipsa iniquitas est verum malum pro vero bono dare. Sed quia est abscondita ista iniquitas, ideo addit: 'et dolosa', q. d. Non est aperte, sed occulte iniqua, sub aliena specie, ac si dicas: Est iniquitas dolosa vel dolositas iniqua. Et certe vox hec non est nisi erudite anime, que scit et intelligit nequicias carnis: quia expresse nominat et diffinit. Ideo de infirmitate tantummodo timet, non de ignorantia. Certa enim est, sed infirma, ut inhabitari mereatur virtute Christi. Sic etiam Ecclesia perfidias et hereses cito intelligit, sed liberari ab illis petit. Quod enim

---

5 fidelem synagogam übergeschrieben   25 ꝺm = dicendum; Seid. dicam

[1]) Bl. 269.

caro adversus spiritum, hoc perfidi contra Ecclesiam. Et sicut semper
spiritus in carne sicut inter spinas habitat: ita Ecclesia semper inter carnales
in mundo vexatur. Sicut enim oportet hereses esse, oportet etiam stimulos 1. Cor. 11, 19.
carnis esse, ut manifesti fiant qui probati sunt, et clament semper ad domi-
num, cum tribulantur. Denique hoc infra querulatur: Heu mihi quia in- V. 5.
colatus meus prolongatus est: habitavi cum habitantibus Cedar.
Multum incola fuit anima mea. Cum iis qui oderunt pacem, V. 6.
eram pacificus. Cum loquebar illis, impugnabant me gratis. V. 7.
Putasne dulcis est ista vox in aure Christi, quando sic sponsam suam Ecclesiam inter hereticos vel animam inter carnis inquietos motus ad se audit gemere et suspirare, illam exitum de mundo, hanc de peccatis et tentatione carnis? Quia caro ad iram, luxuriam, gulam, superbiam semper movet. Et quare isti omnes perfidi oderunt pacem? Nimirum quia caro non vult subiici, sed regere. Dedignatur spiritus imperium et disciplinam: ideo semper murmurat et inquieta est contra spiritum. Et sic odit pacem eius, quia querit pacem suam. Ita et carnales, superbi, heretici, Iudei et omnes subditi, quia dedignantur regi et doceri ab iis, quos sibi putant inferiores: ideo odiunt pacem et rebellant et impugnant Ecclesiam gratis.

Caro enim figura et similitudo, imago uniuscuiusque synagoge vel Ecclesie, spiritus autem Christi et uniuscuiusque prelati formam ac vicem gerit. Quare sicut Synagoga Iudeorum superbe dedignata fuit ab humili Christo et idiotis Apostolis doceri, et ita pacem rupit et eos persecuta est: ita hereticorum Synagoga Ecclesie et prelatis eius: ut vere filii Belial (id est absque iugo et obedientia), sibi doctiores visi, contempserunt eam habere magistram. Sic quodlibet monasterium suo prelato facit, ut semper pauciores sint boni quam mali, et mali atque carnales semper contra suum Mosen murmurant, donec occidantur a domino et humilientur prostrati. Quod fit, dum convertuntur propter interpellationem Mosi, id est boni prelati. Discat ergo prelatus nihil mirari, si subditos rebelles habeat. Suam carnem consyderet, videat, quantum illa obediat spiritui suo. Quod si hanc nondum habet subditam, que est ei proxima et naturalis, quid non patiens est de carne sua spirituali, de corpore suo mystico, que est extranea et voluntarie assumpta? Igitur discat canere: 'heu mihi, quia incolatus meus prolongatus est &c.' Quod tamen nunc plurimi cantant, qui ab officio festinant absolvi. Nam hec
caro est, de qua dicitur: 'Erunt duo in carne una.' Et iterum: 'Nemo car- 1. Mos. 2, 24.
nem suam odio habuit.' Verum ubi est subdita et obediens: alioquin ipsa Eph. 5, 29.
habet labia iniqua et linguam dolosam semper, dum detrahit suo superiori et impatiens regi semper impugnat eum.

Quid detur tibi, aut quid apponatur tibi ad linguam V. 3.
dolosam?

1 perfidi undeutlich; Seid. perfide 3 Sic enim op. her. esse. Oportet etiam 9 Putas ne 19 u. 20 unicuiusque 22 ideotis 28 pre interpellationem 34 cantat

Queritur: cur omittit hic 'Linguam iniquam,' et solum contra 'dolosam' promittit adiutorium? Scilicet quia dominus non aufert a nobis tribulationes iniquarum linguarum. Oportet enim nos inter eas sicut inter spinas exerceri et proficere. Sed aufert dolositatem, ne noceat. Quia quod iniqua est, sibi nocet, non nobis. Quod autem dolosa est, nobis nocet, quia periculosa est. Quare contra linguam dolosam paratus est dominus adiuvare, sed iniquam non aufert. Et inde fit iste gemitus: 'Heu mihi, quia incolatus prolongatus est,' q. d. Licet non mihi, sed sibi noceant, tamen miseria est ita inter spinas habitare. Igitur patiens esto. Labia iniqua omnino ferre nos vult dominus. Sed ad linguam dolosam ita paratus est iuvare, ut non solum dare, sed et apponere se promittat. Illa petit liberari, sed non vult liberare, ut proficiat meritum eius, dum inter eos relinquitur.

℣. 4. Sagitte potentis acute, cum carbonibus desolatoriis.

Id est: dentur mihi, immo et apponantur, ut multi sint, eruditi et acuti predicatores in Ecclesia, qui predicent verbum in virtute et efficacia: ut sunt Apostoli et eorum successores. Non solum autem istos, sed et fervidos in charitate, ut non tantum verbo, sed et opere eorum perfidiam destruant. Hii enim etsi iniquitatem labiorum incorrigibilem non tollant, tamen dolosam linguam vastare possunt. Hoc si non poterunt ipsos perfidos corrigere et convertere, tamen alios eripere poterunt, ne ab eis seducantur. Quia incorrigibilis plaga est perfidia et heresis, que est iniquitas maxima. Corrigibiles tamen, immo preservabiles fideles a dolis eorum. Quia dolus eorum per hos detegitur et mendacium, quod absconderunt sicut laqueum, ab eis convincitur. Et tale est omne studium et militia Ecclesie super terram.

GLOSSA: PSALMUS CXX. [CXXI.]

Promissio protectionis et securitatis ad populum fidelem sub Christo futuræ. Psalmus CXX.

℣. 1. *Tit. Canticum graduum.*[1]

Levavi ad lumen spirituale fidei, quod est altum, *oculos meos* ego populus synagoge Christum expectans, *in montes* Apostolos et discipulos Christi futuros: *unde* per quos *veniet auxilium* gratie et lucis euangelice, *mihi?* sed quia Christus in Apostolis locutus est, non sicut olim Moses solus.
℣. 2. *Auxilium meum,* quod illi mihi conferunt, *a domino* Ihesu Christo per illos:

GLOSSA: [1] Isti psalmi vocantur cantica graduum, quia omnes loquuntur de ascensu populi fidelis synagoge in Ecclesiam Christi miro desiderio, ut patet.

---

14 apponentur   18 et si

qui fecit cælum et terram, qui est omnium Dominus et creator.[1] *Non*[2] V. 3.
det dabit *in commotionem*, ut ruat in perfidiam aut heresim, *pedem tuum*
anime tue, que stabit per fidem: *neque dormitet* Christus, *qui custodit* per
ministerium Apostolorum et successorum *te* populum Israel et Ecclesiam.[3] V. 4.
Ecce, quam mira res, *non dormitabit neque dormiet* admirans tante gratie
plenitudinem, q. d. licet sit homo, est tamen Deus vivus, qui non potest
dormire, licet ut homo dormiat: *qui custodit Israel* populum fidelem. *Dominus* V. 5.
Ihesus Christus ipsemet[4] *custodit te, dominus protectio tua*, ipse per fidem
in te habitans et super te obumbrans: *super manum dexteram tuam* i. e.
spiritualia tua, i. e. spiritualem potentiam tuam. Inde enim est, quod Ecclesia
in spiritualibus non deseritur, licet ad sinistram et in temporalibus varie
concutiatur. *Per diem* i. e. in prosperis *sol* gloria et superbia *non uret te* V. 6.
elevando scandalizabit: *neque* supple uret *luna* defectus glorie, ignominia
per noctem in adversitatibus.[5] Quia *Dominus* Ihesus tecum habitans *custodit* V. 7.
te ab omni malo non quidem corporali, sed ut sequitur exponens, sic scilicet:
custodiat ab omni malo custodiet *animam tuam dominus*, utcunque corpus
negligat. *Dominus* Christus *custodiat introitum tuum* in Ecclesiam, in celum, V. 8.
in spiritum *et exitum tuum* de synagoga, de mundo, de litera *ex hoc nunc*

GLOSSA: [1] q. d. Veniet tanta temporis plenitudo, ut etiam gratia et spiritus
detur per homines, cum hucusque non nisi litera et onus, i. e. cognitio peccati
tantum, datum sit per homines, scil. per legem Mosis et prophetas. [2] Vox
prophete. [3] Moses enim, Iosue, David, quia homines, dormiunt, q. d. Ecce
mirabile in oculis nostris, quod iste est homo et tamen Deus, unde non dormit.
[4] q. d. olim per homines, nunc autem ipse per se presens custodit te, sicut figuravit
in columna nubis. [5] Aliter: Dies est ipsa sapientia carnis, sol autem mens
carnalium hominum faciens hanc sapientiam. Et hec urit et accendit zelum stul-
tum contra veritatem, sicut factum est in Iudeis et hereticis et omnibus superbis.
'Neque luna per noctem', est repetitio eiusdem, ut Ro. 10. dicitur: 'Ego vos ad Röm. 10, 19.
emulationem adducam in non gente et in gente insipiente in iram vos mittam',
quod Deut. 32 sic dicitur: 'Provocabo eos in eo, qui non est populus, et in 5. Mos. 32, 21.
gente stulta irritabo illos'. Sic enim quia non sunt obumbrati nube Christi, i. e.
fide incarnationis Christi, ideo scandalisati exarserunt contra veritatem fidei per
diem sui solis, id est per sapientiam sue carnalis legis. Unde Isaie 60 'Non lucebit Jes. 60, 19.
tibi sol tuus ultra nec splendor lune illuminabit te, sed erit tibi Dominus tuus
in lucem sempiternam et Deus tuus in gloriam tuam', i. e. Christus futurus.
Igitur sicut nobis Christus est sol iustitie, id est Euangelium et fides Christi,
que a sole Christo veniunt: ita illis Moses fuit sol, id est lex et litera, sicut fuit
figuratum in facie Mosi clarificata. Vocatur autem sol per diem, quia clare facit 2. Mos. 34, 29.
sapere temporalia, et luna per noctem, quia ignorare facit spiritualia, sicut econtra
Euangelium vocatur dies et nox ps. 18 et 138, quia illuminat ad spiritualia et Ps. 19, 3. 139, 12.
abscondit ad carnalia.

---

14 per adversitatibus

usque in sæculum tempus gratie, quo ipse incarnatus factus est Samaritanus, id est custos Ecclesie sue.[1]

SCHOLAE: PSALMUS CXX. [CXXI.]

— — —

GLOSSA: PSALMUS CXXI. [CXXII.]

De Ierusalem civitatis supernæ[2] *ædificatione et incremento. Psalmus CXXI.*

V. 1. *Tit. Canticum graduum.*

Lætatus sum non in temporalibns, que facta sunt mihi, sed *in iis*
futuris bonis Ecclesie, *quæ dicta sunt* promissa sunt per Deum *mihi* populo
Israel de Christi adventu, quia ipse dominus edificaturus domum, in quam
ibimus: scil. quia *in domum domini* Ecclesiam futuram in Christo *ibimus*
V. 2. de synagoga et veteri lege.[3] *Stantes erant pedes nostri* nondum intrantes
nec in ea sedentes, sed expectantes eam, ut infra: 'illic sederunt': *in atriis*
synagogis *tuis Ierusalem,* quia synagoga atrium fuit Ecclesie nondum reve-
V. 3. lata Ecclesia Christi. *Ierusalem* ecclesia, hanc inquam Iherusalem, *quæ*
ædificatur a Christo spirituali edificatione *ut civitas* scil. Dei, *cuius partici-*
patio[4] communio omnium bonorum *eius in id ipsum,* in unum, quia una
V. 4. fides, spes etc.[5] *Illuc enim* ad civitatem Ecclesie *ascenderunt* de synagoga,
de lege peccati *tribus,*[6] *tribus domini* i. e. singulatim per tribus, *testimonium*
Israel i. e. qui sunt per fidem Israel, non per carnem, *ad confitendum nomini*[7]

GLOSSA: [1] Populus fidelis incepit exire de mundo in Ecclesiam tempore Christi, et nunc sine intermissione exit, donec in novissimo perfecte intraverit et ammodo nec intret nec exeat ultra. [2] Non terrestris, sed spiritualis, qui sumus ipsi nos. Sed magis proprie de militante Ecclesia loquitur, ut patet intuenti saltem literaliter. [3] Exultat propheta, quod erat intraturus quod expectabat: nos in medio eius, quo ipse venire gestiebat, insensati sumus! Audire voluit, que audimus, videre, o Ecclesia, que videmus: q. d. O utinam essem unus vestrum,
Ps. 42, 1. qui in Ecclesia futuri estis! Sicut ps. 42 'Quemadmodum desiderat'. [4] i. e. Cui est participatio eius vel sua in unum? Non sicut in mundi nationibus, quibus est participatio sua in diversa et dissidentia, quia non eadem querunt, sapiunt,
1. Petr. 2, 5. habent. Hic autem omnes eadem in unum. [5] 1. Petr. 2. 'Et vos lapides vivi
Eph. 2, 20. edificamini domus spiritualis'. Eph. 2. 'Ipso summo angulari lapide etc.' [6] Non tribus carnales hominum, sed tribus Domini Ihesu Christi, qui est caput et primus patriarcha omnium spiritualium tribuum ab se descendentium per spiritum sanctum et semen verbi Dei. Quod ait autem 'testimonium', id vult, quia populus sit in fide, nondum in re, quia testimonium nondum exhibitio est, sed promissio. [7] Quare dicit 'nomini Domini', non 'rei Domini'?

domini, quia hoc est totum, quod Ecclesia erga Deum agit, ps. 83 'Beati qui habitant'. Ps. 84, 1. *Quia illic* in Ecclesia, non in synagoga *sederunt* ut iudices, V. 5. reges, doctores, episcopi etc. *sedes* ecclesie cathedrales et alie *in iudicio*, id est ad peccata prohibenda, carnem castigandam: *sedes super domum* Ecclesiam totam *David*[1] Christi, qui ex David. *Rogate* vos impii, qui queritis malum V. 6. eius: querite potius bonum eius, quia et hoc vobis proderit, *quæ ad pacem* spiritualem, que permanet ineternum, *sunt Ierusalem* Ecclesie: *et abundantia* i. e. abunde et bene sit *diligentibus te*, male autem odientibus.[2] *Fiat pax* V. 7. spiritualis in conscientia *in virtute tua* Hebr. 'in muris tuis',[1] id est sacerdotibus et clericis: *et abundantia* iustitie et pacis *in turribus tuis* in maioribus prelatis, ut episcopis et principibus. *Propter fratres meos et proximos meos,*[3] V. 8. qui mala loquuntur de te et querunt, ps. 37 'Amici mei et proximi mei adversum me'. Ps. 38, 12. Vel propter bonos, ut acciperent eam: *loquebar pacem de te.*[4] *Propter domum domini dei nostri* ecclesiam Ihesu Christi, vel quia domus V. 9. Dei es: ideo *quæsivi* optando *bona tibi* spiritualia, non mala, sicut impii persecutores.

SCHOLAE: PSALMUS CXXI. [CXXII.][2]

Letatus sum in iis, que dicta sunt mihi: In domum domini V. 1.
ibimus.

Hanc letitiam fides facit. Impii enim atque increduli, qui non nisi presentia et visibilia sapiunt, non letantur in iis, que dicuntur eis, neque timent aut tristantur in iis, que minantur eis, ut supra dictum est octonario 17[3]. Letantur autem in iis, que faciunt ipsi vel fiunt eis. Quare ubicunque fides nobis occurrit, prima fronte, sicut hic fidelis Synagoga, gaudet, quod promissus sit ei introitus in Ecclesiam. Nec gauderet, nisi vera esse crederet, speraret, diligeret ea. Quare pauci in hoc verbum erumpere et iactare feliciter possunt: 'Letatus sum in iis &c.', sicut et pauci credunt. Nam hoc habet versus, qui sequitur:

Stantes erant pedes nostri in atriis tuis Ierusalem. V. 2.

Stant enim, qui expectant, ut eis aperiatur et intrent. Qui autem non credunt, abeunt potius. Et qui prius in singulari locutus est, dicens: 'Letatus

GLOSSA: [1] Domum David dicit, quia Ecclesiam militantem dicit, in qua Christus homo regnat, quod tradet tandem Deo patri, ut sit domus Dei. [2] Gen. 12. 1. Mos. 12, 3. 'Benedicam benedicentibus tibi et maledicam maledicentibus tibi'. Ps. 36. Ps. 37, 22. 'Benedicentes ei hereditabunt terram et maledicentes ei disperibunt'. [3] 'Inimici enim Micha 7, 6. Matth. 10, 36. hominis domestici eius' Mich. 7. [4] q. d. Non quesivi que mea sunt, sed aliorum utilitatem, ut salvi fiant. Heretici autem et Iudei tantum propter se loquuntur pacem, quam tamen non habent.

5 que queritis   13 me fehlt   23 Ubique   24 hic. fidelis Synagoga. Gaudet. Quod

1) Psalt. iuxta Hebr.   2) Bl. 270—272b.   3) Oben S. 380flg. (also Octon. 21).

sum', nunc pluraliter dicit: 'Stantes erant &c.' Quo patet, quod persona
Synagoge loquitur. Non solum autem, sed, ut sepe dictum est, omnis pro-
ficiens ita sentire et loqui debet, ac si in synagoga esset. Quia quamdiu
promissiones non accepimus, non intravimus in Ierusalem, sed stamus et ex-
Ps. 121, 8. pectamus introitum. Sic enim psalmo precedenti dictum: 'dominus custodiat
introitum et exitum tuum &c.' Semper intramus et quo intravimus, semper
eximus ad id, quod nondum intravimus, de claritate in claritatem, de virtute
in virtutem. Ii autem, qui sibi iam apprehendisse videntur, non stant in
atriis, sed in medio sedent Ierusalem: quod est impossibile. Quia nondum
edificata est, et si aliquibus, non tamen mihi vel tibi (id est qui nondum
pervenerunt ad terminum) edificata est, sed edificatur adhuc assidue. Tu
ergo noli presumere te pervenisse. Quia hec est
V. 3. Ierusalem, que edificatur ut civitas: cuius participatio
eius in idipsum.

Ergo de militante Ecclesia loquitur. In qua omnes qui sunt, in stando et proficiendo sunt, non in sedendo et possidendo, ut beati in gloria. Edificatio autem ista fit per verbum et Euangelium. Predicatores enim sunt operarii huius Salomonis, quo lapides vivi et preciosi expoliuntur virtutibus et viciis depurgantur, ac per hoc alii parantur ad turres, alii ad portas, alii ad muros &c. secundum diversos status. Sed ecce singulare huius civitatis donum: 'Cuius participatio eius in idipsum', id est cui est sua participatio in unum et in simul. De quo hic breviter: quia infra latius forte ps. 132.[1] Ut enim spiritualem esse hanc civitatem exprimeret, primo ait: 'que edificatur'. Sed terrestris Ierusalem tunc erat civitas edificata. Et si quid in ea edificandum restabat, hoc non ut civitas, sed vel domus erat, vel edificabatur ut in civitate.

Secundo quia 'ut civitas' inquit. Quo verbo percutit carnalem sensum Iudeorum. Si enim 'ut civitas', ergo non civitas, sed similitudo civitatis, si saltem figure similitudo dicenda est veritas. Non ergo expectanda ista civitas in terris, sed similem civitati aliquam Ierusalem edificatam.

Tercio quia 'eius participatio in idipsum'. Hoc non in terrenis civitatibus fieri potest ullo modo. Quia nullius civitatis homines eodem pane et vino, victu, amictu, pecunia, familia, domo, agro, potestate, honore utuntur, sed hec omnia dividuntur in multos et fiunt suntque multa. Est itaque participatio eorum non in idipsum, sed in multa et diversa. Sic enim est natura temporalium, quod uno eodemque non possint duo simul uti vel frui. Quod enim tu comedis, ego non comedo, licet simile, sed aliud. Et quod tu induis, ego non possum induere. Et hinc fit causa discordiarum, bellorum, inimicitiarum, cedium, furtorum, rapinarum et omnium peccatorum et malorum.

25 edificanđ, Seid. edificandi

[1]) Die Scholae zu diesem Psalm fehlen.

Nos autem si cives sumus huius civitatis, ecce unus panis, unus calix, una fides, unus dominus, omniaque sunt nobis unum. Omnia autem Christus in nobis. Quia spiritualia habent hanc naturam, ut non possint dividi in diversa, sed diversos et divisos colligunt in unum. Cum enim Christus omnibus sufficiat, ipse idipsum et unum nostrum omnes ad se trahit et unum facit. Ita quod tu comedis, induis, habes, idem ego comedo, bibo, habeo. Et hinc fit causa omnis concordie, pacis, amicitie, vite, communionis sanctorum et omnium bonorum. [*Ut* illud ps. *67*. 'Qui facit *un*animes habi*ta*re in domo *u*nius Pſ. 68, 7. moris'.] Patet itaque, quod spiritualia habent contrariam conditionem temporalibus: hec enim eos, qui sunt unum, dividunt in multos et diversos, quia ipsa sunt necessario dividenda, cum non possint eadem eisdem sufficere, illa autem eos, qui sunt divisi, colligunt in unum, quia non possunt dividi et singulis sufficiunt. Quid enim mihi deperit, si eandem fidem habes quam ego in Christum? Sed deperit totum, si eandem pecuniam, uxorem, domum habeas quam ego. Ergo 'participatio eius in idipsum', sed participatio illius in diversa.

Quod autem Lyra dicit in hebr. sic haberi: 'Que assotiatur ei simul',[1] est eiusdem sententie. Et ne quis non intelligat, quo modo dixi, quod Christus est nostrum idipsum, in quo omnes participamus, quod si participamus, eo ipso assotiamur omnes simul, id est in unum, ei id est Christo. Hec enim assotiatio omnium fit per participationem eius. Quia dixi, quod istud idipsum causa est unionis, concordie, assotiationis, amicitie &c. Quare nostra translatio expressit causam, hebr. autem effectum eiusdem rei.

Sed vigilantissimum verbum posuit, quando 'participatio eius' dixit. Quia in hac vita (quod tam sepe dixi, ut me prope pudere debeat: nisi quod scio id quam infelicissime contemni hoc tempore a religiosis, qui id maxime debent curare) nunquam habet aliquis sanctorum totum Christum, sed quilibet partem eius, etiam perfectissimi. Unde et de Maria Magdalena (id est de contemplativis, qui sunt perfectissimi) dixit: Non totum optimum, sed 'partem Luc. 10, 42. optimam elegit sibi'.[2] Quo circa qui sapiunt, semper se nihil habere putant et nondum apprehendisse, sed currunt et festinant ac semper de novo incipiunt, Jeſ. Sir. 18, 6. etiam cum consummaverint, ut apprehendant, obliviscentes posteriora et in Phil. 3, 13. anteriora extendentes seipsos. Tepidi autem et hipocrite, qui sibi iam sancti videntur, totum optimum sibi elegisse videntur, omnia habere et apprehendisse: ideo cessant et tardant ac semper de novo deficiunt, etiam cum nondum consummaverint, obliviscentes anteriora et in posteriora contrahentes seipsos ibique quiescentes et stertentes.

---

[1]) Lyra: „in hebreo habetur: 'Hierusalem quae aedificatur ut civitas: quae associatur ei simul', i. e. quae associatur templo prius aedificato in nobilitate et fama aedificii". [2]) Luther theilt alſo die Anſchauung der lateiniſchen Kirche von der Identität der bethaniſchen Maria und der Maria von Magdala. Vergl. auch Erl. Ausg. 50, 427.

In futura autem Ierusalem non erit participatio, sed ex omni parte
beatitudo. Ibi non erit locus dicendi: Ecce iste bonus est, nisi quod est
1. Cor. 13, 10. iracundus, superbus &c. Cessabit ibi hoc 'nisi', ubi evacuatum fuerit, quod
ex parte est. Interim autem dominus sustinet infirmitates, offensiones nostras
multas, donec perficiat, quod incepit, et ex participatione faciat omnimodam
plenitudinem.

V. 4. Illuc ascenderunt tribus, tribus Domini: testimonium Israel
ad confitendum nomini Domini. Non autem tribus, tribus servi
[servorum] (id est Abrahe et patriarcharum), sed potius descenderunt in
Babylonem et confusionem. Quia non crediderunt, sed ex carne volunt esse
filii Dei: ideo descenderunt peius. Geminat autem 'tribus' propter duos
populos, scilicet Iudeorum et gentium. Vel ut in glosa est dictum.[1] Sic
Ps. 127, 3. infra ps. 126. filii non carnis, sed 'merces fructus ventris' vocantur here
ditas domini. Igitur in spiritu sunt tribus, in spiritu ascendunt, in spiritu
ascendunt, in spiritu participatio, in spiritu Israel. Quare qui carnaliter
tribus sunt, carnaliter ascendunt, carnaliter participant, carnaliter sunt Israel.
Iam non sunt tribus, non ascendunt, non participant, non sunt Israel, sed
spurii, descendunt, evacuantur et gentes fiunt. Unde dicit: 'Testimonium
Israel'. Testimonium enim sepe dictum est, quod ad differentiam rei dicitur,
sicut signum ad signatum. Unde cum carnales nolint fidem futurorum, que
est signum vel argumentum vel testimonium rerum non apparentium, velint
autem potius rem ipsam presentium: ideo sunt non testimonium Israel, sed
Röm. 2, 28. 29. reale et carnale quid Israel. Quia in manifesto Iudei non sunt Iudei, sed
qui in abscondito. Nunc autem testimonium est absconsum, in quo pos-
sidentur res promisse, sed nondum exhibite. Illi autem nolunt esse abscon-
sum, sed manifestum, non esse spiritualis et interior, sed exterior et mani-
festus. Et aptissime dicit: 'Testimonium Israel', quia Ecclesia militans
nondum est, quod futura est triumphans, sed est signum, figura, abscon-
ditum et omnino fidele testimonium sui ipsius. Quia in enygmate est, quod
futura est in specie: in signo est, quod futura est in re: in absconso est,
quod futura est in manifesto: in fide est, quod futura est in visione: in
testimonio est, quod futura est in exhibitione: in promisso est, quod futura
est in impletione. Sic enim in omni artis opere, si quid ab artifice paratur,
videlicet mensa, vestis, domus, optime dici potest: Nondum hoc est mensa,
vestis, domus &c., sed certissimum signum et testimonium, quod fiet mensa,
vestis, domus, cum iam sit partim tale, sed nondum perfectum. Ac sic non
alieno signo et testimonio picto vel dicto testatur, quid sit futurum, sed
seipso. Ita Ecclesia paratur modo, quia edificatur ut civitas. Et nondum

9 servi^vorum ; Seib. servi tuorum   13 mercis   20 Seib. Carnalis

[1]) Oben S. 398 Z. 20.

quidem est civitas, sed pars et testimonium, quod sit futura civitas. Ita quidem nondum est Israel, sed fidele signum, quod erit Israel, quia paratur ad visionem dei[1] et partim, scilicet per fidem, eum videt. Secundo, ut dixi, etiam est Ecclesia testimonium et non reale quid, quia non exhibet se talem, qualia promissa sunt in ea et de ea, sed solum testimouium dat. Quia futura sunt eius bona, que non potest in presentia exhibere, presentia autem bona ignorat: ergo ipsa remanet testimonium incredulis et credulis, sed incredulis in testimonium et scandalum, credulis autem in testimonium et surrectionem. Per eam enim deus testatur toti mundo futura bona. Ideo est testimonium dei ipsa Israel ad mundum, sed nondum exhibitio: exhibebit autem eam in futurum, et cessabit ipsam habere in testimonium. Ergo non omnis Israel sunt tribus domini, sed solum qui sunt testimonium: ii enim sunt veri Israel et sic ascendunt, non Israel qui est apparentia, sed Israel testimonium.

Ad confitendum nomini tuo. Iterum exprimitur conditio militantis Ecclesie, que nunc nondum confitetur deo presenti, sed nomini eius. Erit autem, cum id quod per nomen significatum tenemus, videbimus et confitebimur. Interim autem dum ex parte cognoscimus, nomen eius, sed non rem nominis cognoscimus. Et ideo frequens est memoria nominis domini in vetere Scriptura ad significandam, ut dixi, differentiam fidei et glorie, huius vite et future. Unde in Euangelio dicit: 'Et manifestabo ei meipsum', q. d. Joh. 14, 21.
iam nomen meum habetis, sed nondum meipsum. Denique nomen ex auditu cognoscitur, sed ipse per visionem. Auditus autem fidem, visio speciem habet. Et ita potest illud Exo. 3. intelligi, ubi dominus dicit, quod patribus Abraham, 2. Mos. 3, 15. 6, 3.
Isaac et Iacob non manifestavit nomen suum, sed nomen nominis. Quia fidem revelatam non habuerunt, sed credebant revelandam in nomine Ihesu Christi.

Quia illic sederunt sedes in iudicio, sedes super domum V. 5.
David.

Pulcherrimus versus et pulcherrime exprimens proprietatem Ecclesie militantis, si possem consequi explanando. Sed age, dominus in nobis et audeamus tentare. Hec utique est differentia etiam alia a predictis Ecclesie militantis a triumphante, quod sedes sunt in ipsa et manifeste sunt (id est potestates et principatus Episcopatuum, sacerdocii &c.), sed sessor ipse Christus non apparet estque absconditus per fidem et in fide, et tamen in ipsis sedet et presens est, immo presentissimus, cum sint isti sedes eius. Idcirco ipse per se non preest Ecclesie et populo suo corporaliter, sed vicarii eius, sacerdotes: hii enim sedent et principantur et regnant in populo corporaliter, ut patet. Sed ne domini sibi esse videantur, et tanquam propria eorum sit possessio, humiliat eos et appellat 'sedes' et non 'sessores': q. d. Liceat vos

1 q̅ est civitas, Seib. quid 9 peream 18 freques 22 Auditus ant

[1]) Vergl. die Etymologie von Israel in Bd. III 681.

sedeatis, regnetis, principemini, presitis, non tamen vos estis sessores, reges, principes, presides huius populi, sed vicarii et sedes, in quibus sedet ipse verus rex, sessor, princeps, preses. In futuro autem, cum evacuaverit omnem principatum et potestatem et sedebit solus rex ineternum, vos non eritis sedes, ut sedeatis, sed eritis sedes, ut stetis, et ille sedebit solus. Nunc autem propter fidem vos cum sitis sedes, habetis et vos sedes, scilicet populos subditos, iu quibus pro et loco domini sedetis: ipse autem in vobis. Sed cum ipse sedem vestram intrabit, vos dabitis locum et eritis ipsi quoque una sedes cum iis, qui sunt nunc sedes vobis propter eum, qui sedit in vobis et subiecit eos vobis. Sicut autem isto verbo humiliavit et timorem incussit prelatis, dum eos monuit sessoris et sedes potius quam sessores vocavit, ut scirent se sic habere superiorem Christum, sicut ipsi superiores sunt ceteris: ita certe et subditis similiter timorem incussit et reverentiam ac obedientiam erga prelatos, ut sciant eos esse sedes Christi. Idcirco tanquam coram Christo sedente super suum thronum humiliari ex vero corde debere, non propter sedem, sed propter sedem Christi sine dubio invisibiliter ibi sedentis. Sicut figura habet olim in propitiatorio, ubi erat sedes dei, et tamen invisibiliter ibi erat: ita et modo in Ecclesia sua sedet, que est sedes eius.

Quare Corollarium sequitur, quod Ecclesia cum habeat multiplicem ordinem, semper superiores si comparantur ad suos inferiores, sunt sessores super eos et ii sedes eorum: si autem comparantur ad suos superiores, tunc et ipsi sunt sedes eorum in ipsis sedentium. In omnibus autem Christus. Et quidem isto versu solum status prelatorum est expressus. Quia sedes sedentes non sunt, nisi qui habent inferiores, in quibus sedent, et superiores, qui in eis sedent, vel superiorem. Nisi forte infimi etiam ideo dicuntur sedes sedentes, quia dominantur non super populum, sed super carnem suam domitam. Que est tropologia omnium predictorum.

Istis itaque dictis inspice Ecclesiam, et videbis eam ita sine dubio dispositam in ordinibus secundum sub et supra, sicut iste versus descripsit. Ecclesiam inquam militantem. Secus erit de triumphante. Nunc vide, ut exprimat aliud pulchrum insigne pacifici regis. Quia sedere est pacificum esse et quietum. Idcirco non est sedes regis pacis, nisi sit quietus et pacificus in conscientia. Sed et subditi debent id prestare prelatis suis, ut cum pace in eis sedeant, quod ipsi Christo suo sessori prestant. Alioquin quomodo sedebunt sedes et non potius omnia tumultuarie et temere ferentur? Hoc autem fiet, si pure et humiliter obediant et subiaceant eis. Quod ut faciant, cogitent et fide inspiciant magis sessorem Christum quam sedem ipsam. Nam si sunt sedes, certe erit et sessor ibi, neque vacabit sedes ista, licet non videatur qui sedet. Quare timeamus, revereamur, humiliemur coram sedibus istis sicut coram Christo.

12 sic ipsi 18 qui

Sed nec frustra dictum: 'In iudicio'. Quia potestas data est sacerdotibus non ad divitias, honores, voluptates captandas, sed ad iudicium exercendum. Omnis enim ordo et status Ecclesie est in iustitia positus et fundatus, solus autem potestatis status 'in iudicio'. Quia ad hunc pertinet mala prohibere, errores observare, hereses repellere, tollere scandala et corrigere atque disciplinam exercere. Quia potestas est propter malorum intemperantiam. Si enim omnes boni essemus et perfecti, salvi essemus et tantummodo salvandi, non autem iudicandi et damnandi. Nunc quia mali sumus, vel saltem mixti, necesse est potestatem esse, que iudicet, arguat et corripiat. Nam equalis ab equali non patitur correptionem, ut patet, sed subditus a superiori et infirmus a potentiori. Non sic in iustitia et sapientia, ubi equalis equalem, immo inferior superiorem potest erudire et iustificare sine potestate. Quo circa non levi ictu iste David percutit frontem Goliath, id est durissimam frontem corporis Babylonici, qui sunt heretici, isto lapideo verbo. Quare enim heretici nolunt subesse Episcopis et sacerdotibus Ecclesie? Aiunt: 'Quia non sedent in iustitia et sanctitate: sunt enim impii et mali, nos autem sanctos et iustos habere volumus'. Quibus respondemus: Sufficit, quod sedeant in iudicio, quod prohibent tuum et aliorum errorem et heresim (quia neque hic amplius describuntur), ut sedeant in pace et sint pacifici subditi. Tu autem effringis iugum, iudicium abominaris et multam iustitiam iactas. Quasi subditorum iustitia aliquid sit, nisi obedienter iudicium superioris portent, licet iudicium superioris satis sit quo ad Ecclesie statum etiam sine iustitia. Iustitia enim est solum humilis obedientia. Quare iudicium ad superiores, iustitia ad inferiores pertinet. Nullus enim est iustus nisi obediens. Sed superior non tenetur obedire, ergo nec iustus esse quo ad inferiorem. Inferior autem tenetur obedire et per consequens iustus erit. Tu ergo iustitiam vis statuere in superiori et iudicium in inferiori, scilicet ut tibi obediant, non tu illis. Igitur si sunt iniusti, hoc sunt suo superiori. Quid ad te? tu subesto et sine te in iudicio regere. Nunquid quia illi iniusti sunt et inobedientes suo superiori, scilicet Christo, ideo et tu quoque iniustus fies non obediendo tuo superiori? Igitur vera differentia iustitie et iudicii est hec, quod iustitia pertinet ad inferiorem vel inquantum inferiorem, quia est humilitas, obedientia et resignata subiectio proprie voluntatis superiori, iudicium autem pertinet ad superiorem vel inquantum superiorem, quia est executio legis et castigatio malorum ac presidentia inferiorum. Unde et Apostolus Ro. 6. dicit eum Röm. 6, 7.
iustificatum, qui mortuus est peccato. Et spiritus est iustus, quando caro ab eo iudicatur et subiicitur in omnem obedientiam, ut nihil voluntati et concupiscentiis eius relinquatur. Quod autem dixi 'inquantum superiorem et inferiorem', id est, quia medii prelati, sicut sunt omnes preter Christum, sunt simul superiores et inferiores. Igitur inferiorum non est expostulare iustitiam

2 non fehlt 18 Die Handschrift interpungirt: heresim. Quia ... describuntur: Vt

superiorum, quia hoc est eorum iudicium sibi rapere. Ipsorum est enim iustitiam expostulare inferiorum. Et horum est suscipere iudicium et obedire eis, per quod fit in pace correctio malorum. Obedientia enim tollit omne malum pacifice et pacificum sinit esse regentem. Idem facit humilitas, que est nihil aliud nisi obedientia et tota iustitia. Quia totaliter ex alterius iudicio pendet, nihil habet sue voluntatis aut sensus, sed omnia vilificat sua et prefert atque magnificat aliena, scilicet superioris.

Deinde postquam Goliath ictu lapidis percussus iacet, nunc caput amputat, dicens: 'Super domum David'. Siquidem et heretici sibi invicem presunt et subsunt, sedentque ibi sedes in iudicio. Est quoque iustitia apud eos, obedientia et humilitas, sed mendax. Quia sedent non super domum David, sed super domum Bethaven, id est Idoli. Erexerunt sibiipsis synagogam sathane. Ergo ubi sedes eorum sedent, Sathan in ipsis sedibus regnat, in domo 'Nabocadnosor Babylonie regis. Domus autem David est ecclesia Christi in vera successione perseverans, sicut olim figura fuit in rege David.
V. 6. Audi ergo, heretice, consilium huius prophete, dicentis: Rogate que ad
V. 7. pacem sunt Ierusalem: et abundantia diligentibus te. Fiat pax
in virtute tua et abundantia in turribus tuis. Hanc pacem non
nisi hereticus turbat, qui impugnat Ecclesiam gratis, non est enim de dili-
Hohel. 6, 8. gentibus, sed odientibus eam. Non ergo duas Ecclesias habet Christus. Una
est columba eius. Et licet multe sedes sint, tamen omnes super domum
David, que est una tantummodo. Vocatur autem Ecclesia militans domus
David propter humanitatem Christi. Quia nunc regnat Christus inquantum
homo et per fidem humanitatis sue, quam habet ex David. Sed in futuro
1. Cor. 15, 28. tradet hanc domum deo patri, et ipse quoque subiectus erit ei, qui subiecit
ei omnia, et erit domus dei et regnum dei, ut iam non tantum Christus
homo in nobis, sed et Christus deus in nobis sit. Ideo enim nunc participamus eum tantummodo, quia in humanitatis eius regno sumus, que est
pars Christi. Sed tunc totus Christus in nobis erit clare sine involucro
humanitatis. Non quod nunc non sit deus in nobis, sed quod est in nobis
1. Joh. 3, 2. involutus et incarnatus in humanitate. Tunc autem erit revelatus sicuti est.
1. Cor. 13, 12. Nunc cognoscimus ex parte, tunc autem sicut et cognitus sum. Nec quod
humanitatem dimittet, sed quod etiam divinitatem suam ibi latentem, quam nunc confuse et in enygmate humanitatis eius videmus, ostendet clare. Interim itaque sumus domus David, et sedes sedent. Non tantum autem, sed et stant. Quia sedium est, quod stent. Stant autem comparando eos ad superiorem, sedent comparando ad inferiores. Ideo ut ostenderet eos simul preesse et subesse, dixit eos sedere et etiam sedes esse. Stant per obedientiam et humilitatem, et sic sunt iusti: sedent per potestatem et auctoritatem, et sic

---

4 Ic = Idem, Seid. Id 16 c, Seid. dicit 26 Seid. regnum Christi dei, aber Christi ist wieder ausgestrichen

sunt iudices, quibus obediendum et humiliandum est, ut iusti simus. Et ita 'iustitia et iudicium preparatio sedis eius' ps. 96. Pf. (97, 2.) 89, 15.

'Iudicium' itaque ad mala coercenda positum. Mala autem non sunt nisi propria voluntas et sensus. Et hec duo indigent potestate superiori, si debent tolli et prohiberi et subiici. Quare necesse est sedes sedere in iudicio, ad condemnationem scilicet voluntatis et sensus proprii: proinde nihil refert, quid, quale, quantum precipiatur, sit aptum, ineptum, utile, inutile (dum modo non sit contra deum): sed sicut pueri non iudicando et estimando sunt facienda. Qui vero prius ponderant opus quod precipitur penes rationabilitatem, utilitatem, ignorantes quod non opus deus, sed voluntatis et sensus subiectionem et obedientiam querit: ipsi volunt stare in iudicio, id est simul obedire et imperare, stulti et inobedientes.

Et ideo in ps. 118. (quod singularissime notandum est) tam frequens est petitio super preceptis et lege, quia non petit tanta vel talia facere, sed tantummodo obedientiam legis et scientiam obedientie, ut non in opus faciendum, sed in obedientiam, quam lex querit, oculum potius flectat &c.

GLOSSA: PSALMUS CXXII. [CXXIII.]

Oratio fidelis populi ad Deum pro opprobrio divitum et superborum. Psalmus CXXII.

Tit. Canticum graduum. V. 1.

Ad[1] *te levavi oculos meos* non depressi in terrena cupiditate carnis: *qui habitas in cœlis,* ut etiam veniens peregrineris pro nobis in terris et fias Emanuel, i. e. nobiscum Deus: qui es cum angelis modo Deus. *Ecce sicut* V. 2.
oculi directi et intenti semper *servorum,* qui nihil habent ex se: *in manibus dominorum suorum,* ut ex illis accipiaut omnia, quia servi non tantum nihil habent, sed et ipsi sunt suorum dominorum. *Sicut oculi ancillæ,* cuius est nihil iuris aut potestatis in bonis domine sue, *in manibus dominæ suæ: ita oculi nostri* fidelis populi synagoge primum *ad dominum deum nostrum* ad te Deus pater, *donec misereatur nostri* misericordiam, Christum filium, mittendo.
Miserere nostri mitte Christum, qui est misericordia, *domine* Deus pater V. 3.

GLOSSA: [1] Est autem iterum petitio adventus Christi in carnem. Veruntamen, quia omnis Scriptura, que de adventu Christi in carnem loquitur, potest optime, immo debet intelligi de adventu eiusdem spirituali per gratiam: ideo iste psalmus moraliter est petitio cuiuscunque gratie et pro necessitate cuiuslibet defectus spiritualis.

---

9 ponderat

miserere nostri,[1] in Christo enim misericordia Dei data est nobis, que hic
petitur: *quia multum repleti sumus* coram superbis seculum sapientibus Iudeis
V. 4. *despectione,* quia sapimus spiritum, quem isti despiciunt. *Quia multum repleta*
est anima nostra, quia plures sunt despectores impii, quam fideles Christiani:
opprobrium,[2] eo quod talia nec habemus nec queramus, *abundantibus* potestate,
gloria, divitiis, sumus nos *et despectio superbis* principibus et eorum consortibus ac consentientibus Iudeis.

SCHOLAE: PSALMUS CXXII. [CXXIII.]

— — —

GLOSSA: PSALMUS CXXIII. [CXXIV.]

Gratiarum actio Ecclesiæ pro liberatione de tyrannorum et tortorum persecutione.[3] *Psalmus CXXIII.*

V. 1. *Tit. Canticum graduum David.*
Nisi quia dominus Ihesus Christus *erat in nobis* per fidem habitans:
V. 2. *dicat* confiteatur *nunc Israel* fidelis populus Ecclesie:[4] *nisi quia dominus*
Ihesus Christus *erat in nobis,* geminat hoc verbum propter duplicis nature
fidem in Christo, *Cum exurgerent,* ut ascendentes[1] nos prohiberent, *homines*
V. 3. non dii, sed carnales et terram sapientes *in nos: forte* utique certe *vivos*
deglutissent nos[5] i. e. ad perfidiam suam incorporassent, et sic mali vivos

GLOSSA: [1] Geminat, ut cito fiat et velociter impleatur quod dicitur, ut
1. Mos. 41, 32. Ps. 89, 51. Gen. 41 Ioseph dixit. [2] Sic ps. 88. 'Memento opprobrii servorum tuorum,
quod continui in sinu meo, multarum gentium'. [3] Christus propter divinitatem in ipso fuit insuperabilis. Ita et nos propter Christum in nobis per fidem.
1. Joh. 5, 4. 'Hec est enim victoria, que vincit mundum, fides nostra.' 1. Ioh. 5. [4] Omnis
Scriptura prophetarum primo de Apostolis intelligitur, quia sic cogit promissio
Dei, qui promisit populum Israel exaltare super omnes gentes, quod in Apostolis
et reliquiis Israel implevit. Unde hic 'dicat nunc Israel' ad literam de eisdem,
Luc. 2, 32. qui fuerunt ex Israel. Sic ubique 'gloria plebis sue Israel' tantum in reliquiis
intelligitur impleta. [5] Sicut enim Christus propter immortalem divinitatem,
licet mortuus esset secundum humanitatem, tamen semper fuit persona viva: ita
quilibet Christianus, licet moriatur et occidatur, tamen propter fidem Christi in
Joh. 11, 25. ipso semper vivit. Unde Ioh. 6. 'Qui credit in me, etiam si mortuus fuerit,
Ps. 23, 4. vivet'. Ps. 22 'Si ambulavero in medio umbre mortis, non timebo mala, quoniam
tu mecum es'. Hoc est, quod hic in persona martyrum dicit triumphantium et
in victoria Christum confitentium, primo tamen in persona Apostolorum. — Qui
enim credit Christum Deum et hominem, hic habet fidem, que vincit mundum.
1. Joh. 5, 4. 1. Ioh. 5. 'Hec est victoria, que vincit mundum, fides nostra'.

---

12 CXXII 28 reliquias

¹) Vergl. oben S. 392 Z. 36 flg.

carne spiritum occidissent. *Cum irasceretur* contra fidem *furor eorum* zelus
stultus pro lege sua *in nos* contra nos ascendentes ad Christum: *forsitan* V. 4.
utique sine dubio *aqua* tribulationis inundatio *absorbuisset nos* in mortem
anime et corporis. *Torrentem* i. e. impetuosam persecutionem occisis cor- V. 5.
poribus nostris *pertransivit* libera *anima nostra: forsitan pertransisset anima
nostra* non tantum corpus, sed anima quo ad fidei et veritatis periculum,
aquam intollerabilem[1] persecutionem, que fidem evicisset in nobis. *Bene-* V. 6.
dictus dominus Ihesus Christus: *qui non dedit nos,* sed tantum ad probationem
nostram obiecit illis, *in captionem* comprehensionem *dentibus eorum,* sed
tantum in morsum, non in absumptionem.[2] *Anima nostra* occiso etiam V. 7.
corpore, vel saltem passo, *sicut passer erepta est,* quia evolavit ad gloriam:
de laqueo decipula male persuasionis *venantium* docentium et persequentium
eos, qui doceri ab eis nolunt. *Laqueus*[3] eorum seductio *contritus est* scilicet
nobis, licet non ipsis: unde sequitur *et nos* fideles *liberati sumus,* non autem
illi, qui peccaverunt in eo. *Adiutorium nostrum,* quo sic sumus adiuti, *in* V. 8.
nomine domini, non in gladio aut potestate mundi, sed in fide: *qui* Christus
fecit cælum et terram. Nunc enim nomen Domini tantum habemus,[1] sed in futuro rem revelatam per speciem. Quia hic in fide vivimus. Ergo non nisi nomen Domini habemus, sub quo ipse occulte presens est.

SCHOLAE: PSALMUS CXXIII. [CXXIV.]

— — —

GLOSSA: PSALMUS CXXIIII. [CXXV.]

De confidendo in Christum. Quia non derelinquuntur confidentes in eum in potestate malorum. Psalmus CXXIIII.

Tit. Canticum graduum. V. 1.

Qui confidunt omnibus contemptis huius vite *in domino* Christo *sicut* confidit *mons Zion* Ecclesia, sublimis specula eternorum per fidem: *non commovebitur* neque prosperitate nec adversitate, quia supra petram fundatus est: qui autem supra lubricam harenam, necessario movetur, quando movetur illa, *inæternum* sicut et dominus, in quem confidit, *qui habitat* confidens et

GLOSSA: [1] Hebr. sic: 'torrens transisset super animam nostram: forsitan transissent super animam nostram aque superbie'[2] i. e. excellentie seu nimietatis. [2] Mundus enim non devorat, sed mordet tantum Christianos, quia occidit corpora, que tamen resurgent cum anima victura ineternum. [3] Et iste est laqueus
Iude, i. e. perfidia, qua suspensi sunt patres Iudeorum: ipsi autem viscera eorum Apgsch. 1, 18.
diffusa per orbem terrarum.

---

35 ipsi so! ipsa?

[1]) Vergl. oben S. 398 Z. 38. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

V. 2. non motus *in Ierusalem*[1] Ecclesia pacifica. *Montes* i. e. Apostoli et apostolici
viri *in circuitu*[2] *eius* spirituali *et dominus* ipse Ihesus Christus in eisdem
in circuitu spirituali ad custodiendum *populi sui* ecclesiastici: *ex hoc nunc*
Matth. 28, 20. ab initio temporis gratie *et usque in sæculum* in finem mundi, ut Matth.
V. 3. ultimo promisit. *Quia non relinquet dominus,* ut prevaleat eis fidem extorquendo aut pervertendo, *virgam* potestatem et magisterium *peccatorum* tyrannorum, hereticorum, Iudeorum, *super sortem*[3] *iustorum*, que est portio et hereditas eternorum bonorum, que iustorum est tantum: *ut non extendant* supple victi fidem abnegando *iusti* fideles Christi *ad iniquitatem* carnem iniquam et literam vel iustitiam propriam, ut eam operentur deserta iustitia
V. 4. Dei, que est ex fide et obedientia euangelii verbi Dei, *manus suas. Benefac* i. e. benefacies, spiritum bonum eis dando, *domine: bonis,* qui vere bona habent et querunt, *et rectis corde,* qui in eadem sunt directi et non in terrena curvi, nec in suam bonitatem et iustitiam reflexi neque in aliquid sui ut ....
V. 5. *Declinantes* seducti aut victi dolosis linguis, tormentis,[4] *autem in obligationes* i. e. in pravitates litere et carnis ac mundi a Christo recedendo *adducet* tu adduces ad iudicium *dominus* Ihesu Christe *cum operantibus iniquitatem* cum eorum exactoribus, magistris et authoribus, quibus consenserunt, quia docent et cogunt carnalia spiritualibus preferre: *pax* Dei *super Israel* Ecclesiam ineternum.

SCHOLAE: PSALMUS CXXIV. [CXXV.]

— — —

GLOSSA: PSALMUS CXXV. [CXXVI.]

De conversione spirituali ex peccato per Christum facta tum Iudæis quam gentibus: exultatio populi sancti. Psalmus CXXV.

V. 1. *Tit. Canticum graduum.*

In convertendo i. e. dum converteret, ut nunc caro sit captiva, que fuit libera, et spiritus liber, qui fuit captivus, *dominus* per filium suum *capti-*

GLOSSA: [1] [Hoc 'qui habitat' ad dominum potest referri, ut qui confidunt
Ps. 68, 18. in Domino, qui habitat in Ierusalem.] Ps. 67. 'Dominus in eis in Syna, in sancto'. [2] Est autem circuitus iste, quod ex nulla parte peccatum ipsis potest dominari, licet ex omni parte insidietur. [3] Licet enim super sortem, inquantum sunt homines, Deus relinquit virgam, sed non permittit super eorum spiritualia prevalere, quia ut supra .... [4] q. d. Non excusabuntur, quod seducuntur
Jes. 9, 16. vel torti coguntur, sed simul discipuli cum suis magistris adducentur, Isaie 9 'Et erunt qui beatificant populum istum seducentes et qui beatificantur precipitati'.

14 Der Schluß der Glosse fehlt, da der untere Rand des Blattes hart unter der letzten bedruckten Zeile weggeschnitten ist; auch in der Hall. Abschrift fehlt bereits der Schluß dieser Glosse 17 Ihe Chri 29 u. 30 Die in Klammern stehenden Worte sind wieder gestrichen 34 .... Der Schluß ist weggeschnitten; vergl. Z. 14 36 beateficant

vitatem spiritualem ex peccato *Zion* populi Israel fidelis: *facti sumus* efficiemur in tempore gratie *sicut consolati,*[1] sicut ii qui consolationem accipiunt,
Isaie 66. 'Quomodo si cui mater blandiatur, ita ego consolabor vos etc.' Jes. 66, 13.
Tunc repletum est i. e. replebitur *gaudio* spiritualis gaudii verbo *os nostrum,* V. 2.
q. d. non tantum intus gaudemus corde, sed verbis gaudiosis repleti sumus,
quod tamen videtur mirabile, ut in tormentis gloriemur et letemur coram
insipientibus: *et lingua nostra exultatione* i. e. verbis exultationis, ps. 117 Ps. 118, 15.
'Vox exultationis et salutis in tabernaculis iustorum'. *Tunc dicent* predicabunt in euangelio[2] *inter gentes:* scilicet *magnificavit dominus* Deus pater
facere cum eis populo Israel. *Magnificavit,* quia magnum est simul letificare V. 3.
contristando, vivificare occidendo, glorificare abiiciendo etc. *dominus* Deus
pater *facere nobiscum*[3] veris Israelitis: *facti sumus* in passionibus, quod
mirum videtur, *lætantes* in spiritu. *Converte*[4] *domine,* ne frigus aquilonis, V. 4.
i. e. persecutio et tentatio nos pigros faciat et constringat, *captivitatem nostram,*
que est in spiritu, ut fiat in carne: *sicut torrens*[5] *in austro,* i. e. ut multiplicati curramus viam passionis, per spiritum sanctum liquefacti. *Qui* fideles V. 5.
Christi *seminant* bona faciunt *in lachrymis*[6] in passionibus variis 1 Petr. 1: 1. Petr. 1, 6.
in exultatione metent etiam hic in spiritu et magis in futuro. *Euntes ibant* V. 6.

GLOSSA: [1] Consolati enim, quia spem futurorum et maiorum bonorum
habent ex consolatore: ideo contemnunt mala presentia. Sic 2. Cor. 1. 'Deus totius 2. Cor. 1, 3. 4.
consolationis consolatur nos in omni tribulatione nostra'. Ps. 4 'in tribulatione Ps. 4, 2.
dilatasti mihi'. — Quod dicit 'sicut consolati', vult dicere: Ecce nos sumus similes illis, qui in pressura sunt: in qua dum sunt, consolantur, licet in ea adhuc ferenda perseverant. Ita nos per Christum liberati sumus quidem in passionibus, sed tamen consolamur in illis, et non sunt steriles nostre passiones et tantum pene. — Pene eorum, qui sunt extra Christum, sunt sine spe et fructu: ideo sunt pessime et tristes. Sed qui in Christo sunt, hanc habent gratiam et consolationem, ut eorum pene sint meritorie et fructuose: ideo etiam in penis et tormentis habent consolationem spei. Et hoc totum fit, quia Dominus convertit sic captivitatem nostram, et non solum culpe malum in bonum iustitie, sed et malum pene in bonum meriti. Mirabilis enim hec conversio. [2] q. d. Verbum consolationis et letitie predicabitur per omnes gentes de gratiosa redemptione per Christum facta. [3] Mira locutio 'Magnificavit facere nobiscum'! [4] Orat que
prophetavit. [5] Isaie 66. 'Ecce ego declinabo super eam quasi fluvium pacis Jes. 66, 12.
et quasi torrentem inundantem gloriam gentium'. — 'Torrentem in austro' dicit contra torrentem in aquilone, q. d. effice, ut populus tuus pleno alveo currat non impedibilis a quoque persecutore. Et hoc in spiritu et calore, in spiritu
sancto. Torrens autem in aquilone est multitudo populi frigidi et carnalis, de Ps. 110, 7.
quo in via bibit Christus. [6] 'Beati enim qui lugent, quoniam ipsi consola- Matth. 5, 4.
buntur.' — Sed que proportio? Vix se letantes dixerat, et nunc flentes commemorat.

---

23 que in pressura

proficientes de virtute in virtutem, de opere in opus, *et flebant,* i. e. in passionibus exercebantur: *mittentes semina sua* opera bona. *Venientes* in novissimo die *autem venient cum exultatione* eterna: *portantes manipulos suos* fructūs meritorum suorum.

SCHOLAE: PSALMUS CXXV. [CXXVI.][1]

B. 1. In convertendo dominus capitivitatem Zion: facti sumus sicut consolati.

Iste psalmus prophetia est de Sanctis, precipue martyribus Ecclesie, in quorum persona loquitur. Quia captivitas spiritus mutata et conversa in captivitatem carnis est, ut qui erant servi peccati et liberi iustitie, facti sunt
Röm. 6, 17. 18. servi iustitie et liberi peccati Ro. 6. Quare spiritus est in libertate secundum novum hominem, sed vetus homo traditus in crucifixionem et captivitatem, ut iam sint non membra libera in peccatum, sed captiva, ut non possint peccato servire, sed iustitie. Et hoc est crucem domini portare in corpore, sed resurgere cum ipso in mente. Dicit autem 'Sicut consolati', et non simpliciter 'Consolati', eo quod similiter se habent in spiritu, quomodo ii, qui consolantur in carne. Nam qui temporaliter consolantur, accipiunt aliquid boni post finem mali. Ita Sancti post peccati captivitatem, que eos contristabat, acceperunt redemptionem. Quare sicut illi in suis, ita isti in suis consolationem. Qui autem non tristantur de captivitate peccati nec dolent se in peccatis esse, non consolantur, quia non convertitur eorum captivitas, eo quod non displiceat eis, sicut filiis Israel, qui in captivitate remanserunt. Ideo autem illis non displicet captivitas spiritualis, quia placet eis libertas carnis et peccati: odiunt enim captivitatem et crucem carnis, quam necesse est subire eos, qui captivitatem spiritus evadere volunt. Nam simul neque liberi neque captivi esse possunt spiritus et caro, cum sint adversarii. Ergo qui diligit libertatem spiritus, diligit quoque captivitatem et crucem carnis, et idem odit captivitatem spiritus et libertatem carnis. Qui autem diligit libertatem carnis, diligit quoque captivitatem spiritus, et idem odit libertatem spiritus et captivitatem carnis. Ac sic sunt inimici crucis Christi: nolunt
Matth. 5, 4. esse de iis beatis, qui lugent, de quibus infra: 'Qui seminant in lachrymis.
B. 5 u. 6. Euntes ibant et flebant'. Quia tales consolantur et facti sunt letantes, hic
B. 2. in spe et in futuro in re. Nam et in hac vita repletum est gaudio os eorum et lingua eorum exultatione, quod illi carnales non percipiunt. Ideo schan-
2. Mos. 4, 3. dalisantur in cruce foris et horrent serpentem Mosi et fugiunt ab eo. Quia speciem virge mutatam et conversam vident, id est literam carnaliter promittentem in spiritualem et vivam intelligentiam, sed crucifigentem et mor-

28 Seid. iidem

[1]) Bl. 273.

dentem membra veteris hominis. Euangelium enim est venenum vivum viciis carnis, quam occidit et interficit spiritualiter.

Magnificavit dominus facere nobiscum. V. 3.

Id est magna opera facere nos fecit et nobiscum facere. Magna enim sunt, sed in spiritu et mirabilia valde. Quod non putant Iudei: immo nulla reputant, cum videantur esse contraria sibi promissis. Nam secundum literam expectant magna opera domini carnalia, ut olim in Ægypto &c. Nunc autem vident crucem et mortem fieri in iis, qui credunt domino. Nunquid hec ergo magna sunt? Non certe, sed magna, que sub ipsis in spiritu facit per istas passiones. Quare recte ait: Tunc dicent inter gentes, q. d. Iudei schandalisati hec non dicent, sed inter gentes erunt reliquie Israel idipsum predicantes.

Converte domine captivitatem nostram. V. 4.

Orat quod prophetavit supra, sicut solent prophete. Sicut autem exponitur de adventu Christi in Ecclesiam primo, ita de spirituali in animam, cui redditur letitia salutaris, quando convertitur eius captivitas per gratiam, et fit sicut consolatus et letabunda et laudans.

Sicut torrens in austro. Ut hunc locum plene intelligamus, primo de persona Christi intelligamus: qui in humanitate sua 'torrens' dicitur, quia prospere processit et cucurrit viam suam alacriter. Sed 'in austro', id est Ps. 45, 5. in spiritu sancto et spiritualibus bonis. Antichristus autem erit torrens in aquilone: quia prosperabitur et faciet, sed non in viribus suis, Daniel. 8. Dan. 8, 12. Aquilo enim, id est spiritus noctis diabolus. Auster enim est spiritus diei, immo meridiei, id est spiritus sanctus: ut in Canticis: 'Surge aquilo et veni Hohel. 4, 16. auster: perfla hortum meum et fluent aromata illius'.

Secundo: Torrens est ipse populus Christianus, qui voluntarius est et currens in via dei. Quod facit auster, id est flatus spiritus sancti, qui venit a meridie, id est ab eternitate claritatis. Ut ps. 118. 'Viam mandatorum Ps. 119, 32. tuorum cucurri, cum dilatasti cor meum', id est cum venisset auster, factus sum torrens. Ediverso populus synagoge est torrens aquilonis in viam suam festinus. Et non habet vanum ante lucem surgere, sed in carnem et sapien- Ps. 127, 2. tiam eius multum festinat.

Vult ergo dicere: petimus converti captivitatem nostram non carnaliter, sed spiritualiter. Petimus, ut simus liberi ad currendum in spiritu, ut simus torrens in austro: ad quod nos peccatum captivos tenet, ut currere non possimus. Curramus abunde et multiplicati sicut torrens, sed per austrum soluti et liberati. Sic enim b. Augustinus exponit. Nam auster calidus ventus solvit gelu et fluere facit aquas, que velut captive steterunt gelu constricte. Ita Spiritus sanctus calidus ventus est, quia ignis consumens, flavit et [sic] per ipsum et in ipso austro cucurrerunt populi usque ad martyria

---

25 ortum meum 26 Seid. Torrens Et 27 spiritusancti 40 sic übergeschrieben

Ps. 78, 20. et varias penas. Unde 'percussit petram et fluxerunt aque (id est populi Christiani) et torrentes (id est martyres fortissimi Christiani et perfecti) inundaverunt'. Esse enim aquam omnium est, sed 'torrentes' martyres aut perfectiores sunt in ecclesia. Et quod de istis loquatur, patet ex eo quod
V. 5. sequitur: Qui seminant in lachrymis &c. q. d. Sunt torrentes et patiuntur, sed exultabunt.

Sic ergo sensus est: Converte nos ita perfecto spiritu, ut cum gaudio curramus viam passionis tue et simus torrentes, ut non simus pigri [frigidi quasi gelu constricti] aut infirmi in passionibus, ne forte succumbamus fidem abnegando. Sed secundum istum sensum videretur textus ita habere debere: 'Converte domine captivitatem sicut torrentem in austro' et non 'sicut torrens'. Potest autem dici, quod ad Christum verbum dirigit, qui in suis membris convertit et convertitur. Quia dum nos ita convertimur sicut torrens, hoc totum ipse est et facit per fidem in nobis. Igitur ipse convertit sicut torrens, quia ex eius conversione, quam facit in nobis, nos sumus torrens eius. Qui autem habent timida et torpentia corda ad eterna et non totaliter liquefacti sunt per suavem eorum amorem, facile timent passiones et cadunt. Quia adhuc diligunt aliquo modo plus visibilia et ita quodam frigore constringuntur ad celestia, ut non sicut torrens currant. Sed qui perfecte contemnunt tam prospera quam adversa, in utrisque fiunt sicut consolati et cum
Ps. 111, 2. gaudio currunt. Sed hec sunt opera magna domini exquisita in omnes voluntates eius.[1]

GLOSSA: PSALMUS CXXVI. [CXXVII.]

Quod domum Dei, id est ecclesiam sanctam, non nisi Christus ædificare et custodire possit. Psalmus CXXVI.

V. 1. *Tit. Canticum graduum Salomoni.*

Nisi dominus Ihesus *ædificaverit* per se et spiritum suum in Apostolis *domum*[1] populum sibi, in quo habitat: *invanum* quia carnali doctrina *laboraverunt* docendo et ministrando legalia, *qui ædificant eam* scribe et pharisei,
V. 2. quia magis destruunt eam spiritu. *Nisi dominus* idem ipse Christus *custodierit* defendendo a nequiciis spiritualibus *civitatem* edificatam conservando:

Hebr. 3, 6. GLOSSA: [1] Hebr. 2. 'Que domus sumus nos'. Non vult negare, quin edificent et custodiant, sed quia in sapientia carnis et prudentia hoc faciunt, ideo vanum et inutile ad spiritum, licet sibi utilissimum videatur.

---

8 frigidi — constricti Z. 9 ist übergeschrieben 16 Seid. tumida 17 sunt fehlt; oder ist liquefacta zu lesen? 33 fiaiūt 34 videantur

[1]) Hier endet die Dresdner Handschrift; es wird daher bei den folgenden Psalmen nicht mehr besonders angemerkt werden, daß die Scholae für dieselben fehlen.

frustra, quia carnaliter, *vigilat* i. e. prudens est et sollicitus carnaliter defen-
dendo suam literam, *qui custodit eam,* quia magis perdunt eam secundum
spiritum.[1] *Vanum est* frustra et inutile *vobis ante lucem* i. e. sollicite et V. 3.
. . .lia (?) primo querentes *surgere* ad docendum et edificandum populos in
domum Dei:[2] *surgite* ad docendum, spiritualiter edificandum, *postquam sede-
ritis* i. e. cessaveritis a docendo, carnaliter edificando: *qui manducatis* cre-
dendo et consentiendo *panem doloris* doctrinam litere, que affligit et non
reficit spiritum in veritate, cum sit mendacium et error. *Cum dederit* per
spiritum sanctum de celo datum, gratis enim datur, *dilectis suis* fidelibus
suis coelestia amantibus *somnum* temporalium contemptum, de quo ps. 67 [1] Ps. 68, 14.
dixi, sed sicut illa dicit: 'Ego dormio, et cor meum vigilat', ut non frustra Hohel. 5, 2.
vigilent, ut illi carnaliter: *ecce* supple ibi erunt *hæreditas* populus eius et ex
eo nati, i. e. Ecclesia eius,[3] *domini* Ihesu Christi, qui est verus Deus:[4] *filii*
non carnis, sed qui erunt *merces fructus ventris,* i. e. quos idem Dominus,
filius virginis, mercatus fuerit sanguine suo: non meritis vestris aut succes-
sione generis, sed quia Christus eos lucratus est.[5] *Sicut sagittæ,* quia mittendi V. 4.
erant, unde et Apostoli missi dicuntur, *in manu* arbitrio et potestate *potentis*
Dei et spiritus sancti: *ita filii* Apostoli et reliquie Israel *excussorum* i. e.
iuventutis, carnalium Israel a fide excussorum.[6] *Beatus vir* Christus sponsus V. 5.

GLOSSA: [1] Ad commendationem gratie dicitur hoc, non ad desperationem
nostram, sed contra presumptionem. [2] Quia per literam et humanas tra-
ditiones non edificatur Ecclesia Christo, sed per Euangelium. [3] Non vos, qui
presumitis, quia vos hereditas sitis eius. [4] q. d. Ecce Christo dabitur here-
ditas populi filialis et spiritualis, quos per passionem a patre promeruit velut
mercedem, ut ps. 2. 'Dabo tibi gentes'. Phil. quoque 2. [5] i. e. Hereditas Dei Ps. 2, 8. Phil. 2, 9–11.
quidem sumus, sed hanc Christus sanguine suo quesivit et mercatus est, non
ex carnali semine patrum hereditavit. [6] Sicut vinacia proiiciuntur porcis, ita
Iudei demonibus ab Ecclesia militante. Et in futuro magis proiicientur ab Ecclesia
triumphante. Interim enim non apparent, quomodo sint proiecti. — 'Filii ex-
cussorum', quia Iudeus populus excussus est simul et Ecclesia, sicut triticum
et palea eadem excussione excutitur. Quia triticum de palea et palea de tritico,
sicut aqua effunditur et vas effunditur. (Ruben enim effusus est sicut aqua.) 1. Mos. 49, 4.
Neh. 7 etc. Sic excutitur illud, de quo aliquid aufertur, et id quod aufertur, Nehem. 5, 13.
sicut Gedeon triticum excutit Iudi. 6. Mystice Scriptura habet literam et spiritum Richt. 6, 11.
excussi, ergo sensus: sunt filii spirituales in Scriptura, i. e. filii iuventutis. Et

---

6 edificandum

[1]) Vergl. Bd. III 397 flg. Diese Stelle ist bedeutsam für das Verhältniß von Glossa und Scholae zu einander; denn in der Glossa zu Ps. 67 (68), 14 findet sich keinerlei weitere Auseinandersetzung über somnus als contemptus temporalium, vergl. III 386, wohl aber in den Scholae, und zwar mit ausdrücklicher Bezugnahme auf Hohel. 5, 2 und Ps. 126 (127), 3. Wir erkennen daraus, daß Luther bei der Ausarbeitung der Glossa zu unserm Psalm auch schon ein beträchtliches Stück der Scholae absolvirt hatte.

et vir Ecclesie, *qui implevit desyderium suum ex ipsis*, i. e. tot habet et
Ps. 16, 3. elegit, quot voluit, vel quia omnis voluntas eius in eis impletur, ps. 15. 'Mirificavit omnes voluntates meas in eis'.[1] *Non confundetur,* sed maxime per eos et in eis glorificabitur, *cum loquetur* in Euangelio pro presenti per illos et in iudicio pro futuro *inimicis suis* incredulis *in porta* in Ecclesia, vel loco iudicii ante presides et reges, sede extremi iudicii.

GLOSSA: PSALMUS CXXVII. [CXXVIII.]

Quanta sit benedictio spiritualis spiritualiter timentium dominum. Psalmus CXXVII.

V. 1. *Tit. Canticum graduum.*

Beati omnes fideles Christi, non tantum filii Abrahe, sed quicunque, sive sint gentes, sive Iudei, *qui timent deum* filialiter, non qui habent patrem timentem Deum: *qui ambulant in viis eius,* quia aliqui timent Deum in viis
V. 2. suis.[2] *Labores manuum tuarum,* i. e. opera et merita, que cum labore agendi et paciendi fiunt, *quia* tu populus Christi *manducabis* per hec spiritum reficiendo:[3] *beatus es* in presenti per spem *et* sine omni malo *bene tibi erit*
V. 3. in futuro per rem. *Uxor tua* i. e. Ecclesia, sponsa tua, o Christe, *sicut vitis abundans* fertilis, quia multos fideles parit, synagoga autem sicut rhamnus sterilis: *in lateribus* non extra in conventiculis hereticorum *domus tue* com-

GLOSSA:

1. Mos. 25, 23. Hohel. 7, 2. venter Rebecce est Scriptura, filii autem fructus ventris. Et in Canticis: 'Venter
Ps. 136, 15. tuus sicut acervus tritici'. Et infra ps. 135. 'Et excussit Pharaonem'.

[1] Hec translatio tropologiam exprimit, Hebr. autem literalem sensum pro-
Jes. 29, 13. pheticum, quia habet: 'Qui implevit pharetram suam ex ipsis'.[1] [2] Isaie 28 'Timentes me mandato hominum'. Sicut et heretici, qui etiam sunt immaculati
Ps. 119, 1. et multum se sanctificant in via, sed non in lege Domini. Ideo beati, qui sic sunt immaculati in via, ut ambulent in lege Domini, et sic timent Dominum, ut ambulent in via eius. — Secundum b. Augustinum psalmus iste obscurus est ideo, quia mixtim de Christo et Ecclesia loquitur, et nunc in singulari, nunc in plurali de eadem Ecclesia. Non autem potest carnaliter exponi, ut sonat, quia sanctis plurimis ista non contigerunt, qui tamen timueruut Deum. [3] Quia verbum Dei reficit animum, sed multo efficacius verbum incarnatum i. e. opere
Joh. 4, 34. impletum. Ioh. 4. 'Cibus meus est (supple et omnium meorum), ut faciam voluntatem eius, qui misit me'. Omne enim opus fidei effortat spiritum ad similia operanda. Sicut econtra verbum et opus carnis confortat ad peccata
Jes. Sir. 15, 1. facienda. Et cessare ab utroque ad utrunque debilitat. Sic Ecclesticus 15 'Qui timet Deum, faciet bona'. Timor enim facit non cessare nec sinit debilitari, econtra securitas dissolvit.

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

munionis Ecclesie et sanctorum. *Filii tui* fideles tui *sicut novellæ olivarum*
i. e. semper crescentes usque ad tempus iudicii, in quo colligentur fructus, filii
autem synagoge sicut spine ruborum: *in circuitu* non in digressu, in operibus
pietatis *mensæ tuæ* Euangelii et Sacramenti tui, ubi pascuntur. *Ecce sic* V. 4.
benedicetur benedictione spirituali multiplicabitur *homo* Christus primo, et
omnes qui sunt eius: *qui timet dominum,* quia replevit eum solum spiritus
timoris Domini Isaie 11. *Benedicat tibi*[1] multiplicet te, o Christe, *dominus* Jes. 11, 3. V. 5.
Deus pater *ex Zion*[2] in spiritu, non ex Babylone: *et videas* in tuis fidelibus
habitans *bona Ierusalem* Ecclesie tue: *omnibus diebus vitæ tuæ* toto tempore
gratie, quo vivis et regnas in eis per fidem. *Et videas filios filiorum tuorum* V. 6.
successiones fidelium: *pacem* spiritualem *super Israel* fidelem populum.

GLOSSA: PSALMUS CXXVIII. [CXXIX.]

Imprecatur Ecclesia primitiva Synagogæ persecutrici suæ defectum et desolationem. Psalmus CXXVIII.

Tit. Canticum graduum. V. 1.

Sepe expugnaverunt me pro 'impugnaverunt' vel 'oppugnaverunt'[3] *a*
iuventute mea i. e. ab initio vel mundi vel temporis gratie, quod melius:
dicat nunc Israel seipsum consolando et confortando. *Sæpe expugnaverunt* V. 2.
me Iudei primum et tyranni, heretici, falsi fratres *a iuventute mea: etenim*
non potuerunt mihi i. e. ad me, ut perderent, sed magis promoverunt. Verbum
absolutum, i. e. non erant fortes aut potentes mihi, i. e. ad mei perditionem.[4]
Supra dorsum meum exteriorem hominem, secundum quem presens vivo inter V. 3.
eos, non secundum interiorem hominem, qui est facies mea versa ad Deum
et futura, *fabricaverunt peccatores* Iudei, heretici, tortores: *prolongaverunt,*
qui a iuventute mea usque in finem mundi, *iniquitatem suam,* iniquam perse-
cutionem.[5] *Dominus* Ihesus Christus *iustus* solus et preter eum nullus, sed V. 4.

GLOSSA: [1] Allegorice de quolibet Episcopo sancto habente Ecclesiam regere
et instituere. Moraliter de quolibet fideli, quia ex carne sua bona opera mul-
tiplicat. [2] Non ex quocunque loco, sicut fit in carnali benedictione, sed deter-
minat locum omnibus eundem, i. e. Zion, quia ibi incepit Ecclesia benedici. Unde
infra ps. 143 non unus locus exprimitur in benedictione carnali, immo nec bene- Ps. 144.
dictio ibi sonat. [3] Vel expugnaverunt quidem secundum hominem exteriorem,
sed secundum interiorem magis confortaverunt, ut vincerem et inexpugnabilis
fierem. Vel expugnaverunt, i. e. voluerunt ita et quantum in eis fuit, fecissent:
ideo voluntas pro facto putatur. [4] Ut supra: 'Nisi quia Dominus erat in nobis, Ps. 124, 2. 3.
forte vivos deglutissent nos'. [5] Hebr. 'Supra cervicem meam arabant arantes:
prolongaverunt sulcum suum'.[1]

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

Röm. 3, 26. omnes iustificans Ro. 3, *concidet* i. e. simul omnes cadet eadem plaga *cervices*[1]
superbiam et pertinaciam *peccatorum* Iudeorum et omnium sequacium incre-
dulorum: *confundantur* intus in spiritu, i. e. confundentur, *et convertantur*
convertentur *retrorsum* in reprobum sensum et perfidiam, ut sequitur neces-
sario in eis, qui non credunt, *omnes* increduli, *qui oderunt Zion* Ecclesiam
V. 5. fidelium. Prophetat, quia sic fit, ut qui non credit, sit perfidus. *Fiet* i. e.
fient *sicut fœnum tectorum*, quod in alto crescit et arescit cito sine fructu:
ita illi in superbia tecti, i. e. litera exterius crescunt et arescunt sine meritis:
quod priusquam evellatur, exaruit, ita illi etiam ante mortem et iudicium
V. 6. sunt aridi coram Deo. *De quo* foeno impiorum *non implebit manum suam*,
sed aliunde, scil. de gentibus,[2] *qui metet* i. e. chorus Apostolorum predicando
Nehem. 5, 13. et angelorum in iudicio: *et sinum suum* implebit, immo excutiet ut Nehe. 5,
V. 7. *qui manipulos* i. e. populos in Ecclesiam *colliget*.[3] *Et non dixerunt* Apostoli
et fideles, *qui præteribant* eos in litere foris agro manentes ad patriam:
benedictio domini Christi *super vos:* et non dixerunt: *benediximus vobis in
nomine domini*, non quod illis non optent benedictionem, sed quod in tali
infidelitate permanentes non dicunt fore beatos, immo maledictos et damnatos
predicant.[4]

GLOSSA: PSALMUS CXXIX. [CXXX.][1]

*Petitio veniæ pro peccatis a solo deo dabilis in persona populi fidelis.
Psalmus CXXIX.*

V. 1. *Tit. Canticum graduum.*[5]

De profundis de multis peccatis et miseriis interioribus *clamavi* voce
V. 2. et desiderio cordis *ad te domine: domine exaudi*, ut redimas me de profundis,

5. Mos. 31, 27. Jes. 48, 4. GLOSSA: [1] Deut. 32 'Ego scio cervicem tuam durissimam'. Et Isaie 48.
'Scivi enim, quia durus es tu et nervus ferreus cervix tua et frons tua erea'.
Hiob 15, 26. Iob 15 'Et pingui cervice armatus est'. [2] i. e. immo maxime vacuam habebit
Ps. 16, 4. et excutiet de manu sua. Sicut ps. 15. 'Non congregabo conventicula eorum
de sanguinibus, nec memor ero nominis eorum per labia mea', scil. ad bene-
dicendum. [3] Manipuli sunt populi fidelium, in quibus adhuc multe sunt palee
et non totum est grana: sunt tamen in Ecclesia. Iudei vero nec manipuli
sunt, quia nullo modo in Ecclesiam colliguntur, et omnes pertinaciter increduli.
[4] Quia nos non benedicimus illis secundum statum, in quo sunt, nec omnibus
eorum studiis, licet in eadem Scriptura laboremus cum illis, sed nos preterimus
ea, in quibus ipsi perseverant. [5] Est autem expressa petitio redemptionis
populi a peccatis, non, sicut Iudei expectant, carnalis a captivitate. Ideo primo
intelligitur de redemptione per Christum facta toti generi humano. Sed quia
omnis, qui est in peccato, est adhuc sub lege, ideo moraliter est oratio pro

---

38 Riehm peccatis

[1]) Zuerst gedruckt bei Riehm a. a. O. S. 24. 25.

vocem meam cordis, que vere est mea. *Fiant aures tuæ intendentes:* pluraliter dicit, quia multi orantes et de multis, in multis quoque exaudiuntur:
in vocem deprecationis meæ. Repetitio est, quia et mala deprecatur et bona V. 3.
precatur. *Si iniquitates* supple hominum omnium, quia nullus iustus coram
te, *observaveris* ad iudicium et non negligas per misericordiam *domine: domine*
quis sustinebit?[1] quia coram eo nullus stare posset vel expectaret te. *Quia* V. 4.
apud te solum, ergo ad alium refugere nemo potest, si tu observes, *propitiatio* pro peccatis nostris *est: et propter legem tuam,*[2] in qua promisisti
misericordiam expectantibus te, *sustinui te* expectavi te, ut propitius fias,
domine. Sustinuit, exponit clarius dictum, expectavit *anima mea* non carnis V. 5.
bona, sed anime, *in verbo eius* promisso tuo:[3] et *speravit anima mea,* que
per spem in patientia expectavit, *in domino* i. e. in te Domine. *A custodia* V. 6.
matutina vigilia, i. e. a principio vite spiritualis, *usque ad noctem*[4] mortem
inclusive: utinam *speret* vel pro 'sperabit' *Israel in domino* in te Domine. Non V. 7.
quia meruit aut dignus sit, sed *Quia apud dominum* te domine solum *misericordia* gratia, sed apud nos lex et peccatum: *et copiosa* multa, quia datur

GLOSSA:

quibuscunque peccatis. Et totiens moritur pro nobis Christus, quoties eius mors nobis applicatur ad vitam.

[1] q. d. Nullus, quia sic desperando faceret maiora per contemptum, sicut
dicit: 'Impius cum venerit in profundum, contemnit'. [2] Hebr. 'propterea Sprichw. 18, 3.
timeberis',[1] scil. ne offendaris, cum nullus misereri possit te offenso, et sic timearis. Vel aliter: ne in profundum veniens contemnat spem venie. [3] Nemo sustinet, nisi qui nondum accepit quod promissum est. [4] Hebr. 'A vigilia matutina usque ad vigiliam matutinam',[2] i. e. a tempore gratie usque ad tempus glorie future: et idem est: Nox scil. impiis eterna. — 'A custodia matutina
usque ad noctem' (i. e. tota die, licet mane incipiat et sero finiatur), quia 'visitas Hiob 7, 18.
eum diluculo'. Mane enim visitat Dominus, sed non est deficiendum, sed et si prolongetur et differat usque non ad vesperam, sed usque in noctem, non deficias. Sive ergo mane et cito te probet, sive tarde te consoletur, semper spera in eo. Hebr. 'A vigilia etc.' i. e. ab una ad aliam, quod est idem quod 'semper et sine intermissione', sive in nocte adversitatis, sive in die prosperitatis, ut ibi non deficiat, hic non presumat. Sed cur non ait 'a vespera usque ad vesperam'? Quia spes finitur in diem eterne prosperitatis. Cur autem non ait 'a die usque in diem'? Quia mane et ante omnia in deum sperandum est, et huic spei nihil preferendum: non ergo a vigilia in aliud et in die in Dominum sperandum, sed statim primo in dominum et per totum usque in finem.

---

4 Riehm scil. hominum 11 Riehm sed verbum 18 Riehm quotiens 21 Riehm contemnet 26 Riehm gratiae futurae 28 Riehm cum diluculo Riehm Deus, sed 37 Riehm totum in finem

[1]) So übersetzt Reuchlin Septem psalmi poenitentiales. Psalt. iuxta Hebr. „cum terribilis sis". Burgensis: „ut timearis". [2]) Psalt. iuxta Hebr.

V. 8. multis ex multis, *apud eum redemptio. Et ipse* Christus in carne *redimet*
per sanguinem suum[1] *Israel* populum suum[2] *ex omnibus iniquitatibus eius*
interioribus etiam, que lex et homo non potuit auferre. 'Impossibile est enim
Hebr. 10,4. per sanguinem hircorum auferri peccata.' Hebr. x.[3]

GLOSSA: PSALMUS CXXX. [CXXXI.]

Reprehensio presumptionis et curiositatis et laus humilitatis et simplicitatis. Psalmus CXXX.

V. 1. *Tit. Canticum graduum David.*

Domine non est exaltatum cor meum, quoad voluntatem, ubi primum
oritur superbia:[4] *neque elati sunt* quoad sensum *oculi mei. Neque ambulavi*
in magnis etiam opere prosequendo superbiam cordis: *neque in mirabilibus,*
V. 2. i. e. sublimitate sapientie carnis, *super me. Si non humiliter* nulli preferendo
sensum meum *sentiebam* sapiebam in sensu meo: *sed exaltavi* ego ipse, quod
est superbire, *animam meam.*[5] *Sicut ablactatus est,* quia extinguitur ac
moritur, cum non nisi lacte vivat,[6] *super matrem suam,* i. e. qui adhuc super
matrem esse opus habet: *ita retributio in anima mea,* que est pessima retri-
V. 3. butio super corporalem.[7] *Speret,* non in sua iustitia et sapientia, *Israel* fidelis
populus *in domino,* se autem stultum et iniustum confiteatur, non tamen
desperet: *ex hoc nunc et usque in sæculum* in finem mundi.

GLOSSA: [1] Quia usque hodie neminem redimit nisi sanguine suo, i. e. fide
Matth. 1,21. passionis sue. [2] Sic Luce 2 'Ipse enim salvum faciet populum suum a pec-
Ps. 72,14. catis eorum'. [3] Sic ps. 71 'Ex usuris et iniquitate redimet animas eorum'.
Et iste versus exponit totum psalmum, cogens eum de spirituali redemptione
intelligi. [4] Loquitur autem de spirituali superbia, que est cum quis superbit
vel de bonis affectus, id est de sanctitate [iustitia], vel de bonis intellectus, i. e.
de sapientia et sensu magnifico, ut hipocrite et heretici. [5] Utrosque(?) b. Virgo
Luc. 1,51. brevi versu complexa totum hunc psalmum exponit dicens: 'Dispersit superbos
mente cordis sui'. 'Mens', i. e. sensus seu sapere et estimare, 'Cor' autem
spiritus. Ex superbia enim cordis oritur superbia mentis. Sed dispersit eos et
Hos. 9,14. ablactantur omnes ab utero et uberibus Scripture. Osee 9. 'Da eis Domine.
Quid dabis eis? Vulvam sterilem et ubera arentia'. [6] Quia et anima extinguitur, dum vult sapere solidum cibum dimisso lacte, infirmiore cibo. Hinc enim fiunt hereses et superstitiones, quia presumunt ea, que non capiunt, dimisso eo, cuius capaces sunt, i. e. lacte. [7] Vulgo[1] dicitur: 'si puero dimittas suum sensum, non flebit, si autem tollas, flebit'. Hic autem videtur contrarium dicere, quia suus sensus superbie ei dimissus facit eum flere, scil. in spiritu, licet secundum carnem rideat, ut patet in hereticis.

---

25 iustitia ist übergeschrieben

[1]) Vergl. v. Düringsfeld, Sprichwörter der germ. und rom. Sprachen, Leipzig 1872 S. 491 Nr. 903. „Wenn man Kindern ihren Willen thut, schreien sie nicht."

GLOSSA: PSALMUS CXXXI. [CXXXII.]

*Petit populus vel propheta adventum Christi allegans ad hoc meritum
David et iuramentum dei super eo factum David. Psalmus CXXXI.*
Tit. Canticum graduum. V. 1.
Memento ad promissorum tuorum impletionem *domine David,*[1] cui pro-
misisti Christum: *et omnis mansuetudinis eius,* quia humilitate et mansue-
tudine precipuus fuit in omnibus. *Sicut* Hebr. 'Qui'[1] *iuravit,*[2] i. e. firmiter V. 2.
proposuit vel iuravit, licet non sit scriptum, *domino: votum vovit* de domo
edificanda, licet non sit scriptum, tamen huic loco credendum est, *deo Iacob.*
Si introiero in tabernaculum domus meæ, i. e. quieto corde non intrabo, licet V. 3.
corpore intrem: *si ascendero* scil. cum voluntate *in lectum strati mei. Si* V. 4.
dedero somnum oculis meis, quia in corde semper preferebat et fieri optavit
domum Dei, sicut dicitur: non suaviter quiescam, donec illud fiat, licet sepe
quiescat interim, sed quia intentio eius non est impleta nec eam remittit,
donec impleatur, hoc est non quod non ante intravit, sed quoad desiderium,
quo paratus fuit et optavit potius se carere domo quam archam Domini: *et
palpebris meis dormitationem,* que est initium somni. *Et requiem temporibus* V. 5.
meis, que faciunt dormire, cum pregravata fuerint, *donec inveniam locum*
domum visibilem *domino: tabernaculum deo Iacob.* Sed quia per hanc
devotionem meruit de spirituali domo erudiri, ideo dicit: *Ecce*[3] *audivimus* V. 6.
auditu prophetie *eam* futuram *in Effrata*[4] i. e. in Bethlehem: non nos fecimus
eam, sed paratam a Deo *invenimus eam in campis sylvæ,* latitudine gentium,

GLOSSA: [1] Quia promissa dei de futuro Christo prophetare et petere in-
tendit, primo commendat eum, cui facta sunt, scil. David ex devotione et meritis
eius. [2] Unde 2. Reg. 7 dixit ad Nathan: 'Videsne quod ego habitem in domo 2. Sam. 7, 2.
cedrina et archa Dei in medio pellium?' forte quia indignitate rei motus ex
magna devotione tunc iuravit: Vivit Dominus, quia nec hic habitare nec quiescere
volo, nisi arca Dei sit etiam in loco suo. Magne enim devotionis hoc verbum
est et mirabilis zeli pro honore arche: ideo etiam sic verba multiplicat, ut sine
dubio votum eum fecisse credatur, et nimia devotio eius commendetur et desi-
derium domus Dei. [3] Hic incipit prophetare et invocare Christi adventum.
[4] Ephrata antiquum nomen est ipsius Bethlehem sumptum ab uxore Caleb, qui 1. Chron. 2, 19.
primus possessor eiusdem terre fuit, ut patet in libris Iosue et Iudicum. Ibi Jos. 15, 13 f. Richt. 1, 12 f.
autem coepit Ecclesia Christi, quia ipse ibi natus est, caput eius, ut supra ps. 86. Ps. 87, 5.
'Homo natus est in ea et ipse fundavit eam', i. e. lapis fundamenti factus, altis-
simus, quia ipse ibidem positus est primus lapis huius domus Dei, sed inventa
est per orbem totum. Sic Mich. 5. 'Et tu Bethleem Ephrata terra Iuda ex te Micha 5, 1.
exiet mihi'.

---

2 adhoc 28 in in 38 Vulg. egredietur; aber Matth. 2, 6 exiet

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

V. 7. diffusam per orbem. *Introibimus,* i. e. utinam cito fiat ut introeamus,[1] *in*
tabernaculum eius Ecclesiam Christi de synagoga et lege: *adorabimus* cultu
latrie *in loco ubi steterunt pedes eius,*[2] i. e. scabellum pedum eius, quod est
V. 8. humanitas eius gratiosa. *Surge*[3] *domine in requiem tuam* vel a mortuis,
ut b. Augustinus, sed melius i. e. in Ecclesiam tuam tibi ad habitandum et
quiescendum paratam, ut infra 'hec requies mea':[4] *tu et archa sanctificationis*
tuæ corpus tuum gloriosum seu humanitas, per quam sanctificas omnes in
V. 9. fide eiusdem. *Sacerdotes* euangelici *tui induantur,* non tantum corporaliter
ut in lege, *iusticia,* que est ex fide: *et sancti tui* i. e. fideles a te sanctificati
V. 10. *exultent* gaudio spiritus, propter liberam conscientiam a peccatis. *Propter*
David servum tuum fidelem cultorem: *non avertas* differendo vel negando
V. 11. *faciem* adventum, presentiam *Christi tui* filii tui. *Iuravit* ex .... [sua?]
voluntate, non merito ipsius *dominus* ipsi *David veritatem* fidelem impletionem
et non frustrabitur eum, immo maxime implebit: *de*[5] *fructu ventris tui* i. e.
Christum, qui est de fructu et posteris David, *ponam super sedem tuam,* ut
V. 12. regnet super Israel, sed aliter quam tu, quia spiritualiter. *Si custodierint*
servaverint *filii tui* posteri tui *testamentum* euangelium *meum: et testimonia*
mea promissa futurorum bonorum *hæc quæ docebo eos* ipse in filio meo
Christo. *Et filii* posteri *eorum usque in sæculum* in finem mundi: *sedebunt*[6]
cum Christo regnantes iudices *super sedem tuam* super regnum Ecclesie mili-
V. 13. tantis.[7] *Quoniam elegit* ex mero beneplacito et gratia *dominus Zion* Eccle-
V. 14. siam fidelium: *elegit eam in habitationem* domum spiritualem *sibi. Hæc*
requies mea, in qua requiescam, *in sæculum sæculi* in finem mundi: *hic*
habitabo per fidem in eis, *quoniam elegi eam* ex electione gratie, non ex
V. 15. successione generis. *Viduam eius* i. e. viduas,[8] hoc est singulas Ecclesias,

GLOSSA: [1] Magis enim orat quam narrat, aut saltem simul narrat, pro-
phetat et orat. [2] Periphrasticos [1] est hoc totum translatum, quia in scabello
stare pedes solitum est. Unde Hebr. 'Adoremus scabellum pedum eius': [2] ita
Ps. 99, 5. et ps. 98. [3] Prophetat et orat simul. [4] Melius autem hoc 'surgere' in-
Ps. 12, 6. telligitur de adventu eius in carnem. Ut ps. 11. 'Nunc exurgam, dicit Dominus'.
Quia in sinu patris quievit, sed surrexit per incarnationem. Unde distinguit,
quomodo eum surgere velit, scil. 'tu et archa', i. e. simul tu Deus homo. [5] Hic
propheta recitat verba Dei patris promittentis Christum se daturum usque in finem
psalmi. Ac sic in hac parte prophetat, que in prima petivit. [6] Ut supra
Ps. 122, 5. ps. 121. 'Quia illic sederunt sedes in iudicio super domum David'. Sic enim
nunc in regno Christi Sancti cum eo regnant, ut Apostoli apostolicique viri,
1. Cor. 15, 24. donec tradat regnum Deo patri etc. 1. Cor. 15. [7] Quia idem populus est
Israel, super quem David regnavit et Christus, sed aliter Christus. [8] Iste
error ex greca lingua venit, ubi chiran pro thiran,[3] i. e. 'viduam' pro 'venationem'

1 introemus 12 .... Hall. Abschr. bona

1) περιφραστικῶς. 2) Psalt. iuxta Hebr. 3) τὴν χήραν [θήραν] αὐτῆς. Vergl.
Faber Stapulensis zu dieser Stelle, von welchem Luther auch hier abhängig ist. Hebr. צידה

quarum sponsus ipse est absens, *benedicens benedicam* perseveranter bene-
dicam: *pauperes eius* i. e. omnes fideles *saturabo* spirituali satietate *panibus*
Scripture et verbi Dei. *Sacerdotes eius* non synagoge, sed euangelicos *induam* V. 16.
salutari i. e. salute, que est in Christo: *et sancti eius* omnes fideles sancti-
ficati *exultatione exultabunt* i. e. perenniter et stabili. *Illuc* in Ecclesia *pro-* V. 17.
ducam exaltando *cornu David*[1] regiam potestatem, i. e. regnum David, quod
tradidit Christo: *paravi lucernam,* i. e. ipsam eandem Ecclesiam semper fide
illuminatam, *Christo meo* filio meo. *Inimicos* Iudeos, hereticos, *eius* Christi V. 18.
induam confusione in anima et corpore, coram deo et hominibus: *super
ipsum autem* Christum *efflorebit* nunquam marcescet ineternum *sanctificatio
mea* spiritualis in homine interiore.

GLOSSA: PSALMUS CXXXII. [CXXXIII.]

Descriptio fraternitatis et communionis sanctorum in ecclesia. Psalmus CXXXII.

Tit. Canticum graduum David. V. 1.
Ecce quam bonum eis, qui sunt in unum, *et quam iocundum* eis, qui
hoc vident et audiunt: *habitare,* non corpore sed animo, *fratres* Christianos
et fideles Christi *in unum,* ut idem sapiant et ament.[2] Hoc, scilicet habi- V. 2.
tare fratres, sic fiet *Sicut ungentum in capite: quod descendit in barbam*[3]

GLOSSA:

positum est, et B. Hieronymus 'venationem' ex Hebr. transtulit, i. e. capturam
per euangelium. Hier. 15. 'Mittam eis piscatores multos et piscabuntur eos, Jerem. 16, 16.
venatores multos et venabuntur eos'. Ergo idem venatio quod piscatio. Quia Dominus benedixit predicationibus Apostolorum, ut multos caperent et in fidei captivarent obedientiam. Et sic apte sequitur 'pauperes eius saturabo panibus'. Quia prius est capi per verbum, postea saginari per idem verbum. Burgensis[1] sic dicit: 'Viaticum eius seu escam viatorum eius benedicam', quod de Sacramento Eucharistie exponit. Non itaque est virtus dicentis, quod impii convertuntur, sed benedictio Dei miserentis.

[1] Cum autem cornu David et regnum tunc iam esset et staret, patet quia aliud producturum se promittit. [2] Q. d. istos fratres necesse est spirituales esse, quia fratrum carnalium non est in unum habitare, immo dividi et separari abinvicem, dum quisque domum propriam et uxorem habuerit, solet in eos dividi hereditas patris. Sed in istis potius congregatur et unitur, quia spiritualia tunc maxime colliguntur, quando maxime distribuuntur. Idem enim omnes possident et in unum, quod distribuitur, omnes conveniunt, scilicet verbum et gratia Dei.
[3] 'Descendit in barbam etc.' i. e. in viriles animos Israel, non literales pueros.
['Et in os vestimentorum eius', i. e. in reliquias Israel.] Ut Ezech. 5 scribitur, Hesek. 5, 1–3.

---

38 Die eingeklammerten Worte sind wieder gestrichen

[1]) „'Ceda' significat escam, et specialiter illam, quae datur viatoribus per modum viatici cibi."

i. e. in fideles de synagoga, *barbam Aaron* Christi secundum carnem ex Iudeis nati: quod unum et idem est, et tamen caput, barbam vestimentaque, que multa sunt, perungit. Ita eadem gratia ex Christo per Apostolos in singulos fideles ungendo pervenit. *Quod descendit,* quia desursum est a Deo solo, *in oram* i. e. orificium *vestimenti eius* tunice sue, i. e. in totum chorum
V. 3. Ecclesie sue in gentibus:[1] *sicut ros* i. e. sicut gratia et doctrina celestis *Hermon* synagoge, *qui descendit* a Deo *in montem Zion* i. e. Ecclesiam Christi. *Quoniam illic,* ubi isti fratres sunt, scilicet in Ecclesia Christi, *mandavit*

GLOSSA:

quod tercia pars pilorum et barbe ligaretur in summitate pallii, i. e. reliquias Israel in fastigio totius Ecclesie. Igitur per barbam vult exprimere eos, qui tem-
Hesek. 16,7f. pore Christi: quia tunc Synagoga fuit nubilis virgo et desponsanda, ut Ezech. 16. Et similiter fuit iuvenculus pubescens et barbascens, quia apta erat tunc spiritum sapere et oblivisci puerilem literam. Quod autem Aaron adducit, exprimit paucitatem reliquiarum ex Israel. Deinde venit ad Ecclesiam gentium, quia sicut barba est connatum quid carni et capiti, sic vestis est extrinsecum quid. Ita
Röm. 11,17f. Iudei quidem naturales rami, sed gentes adoptati et inserti. Ideo dicit, quod descendit non solum in barbam, sed etiam in oram vestimentorum, i. e. in circuitum seu circulum totius Ecclesie gentium, que est vestis Aaron, i. e. Christi summi sacerdotis.

[1] Versus 2. non sinit se literaliter intelligi, quia non dicit, quod descendebat, sed 'descendit', quasi de presenti loquens, cum tamen ipse David longe post Aaron fuerit. Quare in spiritu presens de futuris per Christum ministeriis loquitur. Neque hoc sine absurditate dicitur et cogitatur, quod ungentum Aaron adeo prodige super eum fuerit fusum, ut sparsim per faciem, collum et vestimenta decurreret. Item non in capite, sed in fronte et manibus ungebatur Aaron. Ergo totum spiritus est quod audis, scilicet: sicut gratia Christi et verbum eius est bonum et iucundum, que ex Christo per Apostolos in singulos derivatur: ita bonum quoque et iucundum est fratres in unum habitare. Que similitudo in hoc stat, quod unitas fratrum ex ungento oritur et fit ungento et rori similis, secundum quod gratia et verbum Dei non consumitur et mutatur in sumentes, sed sibi assimilat et in se transmutat. Unde et ipsi dicuntur ungentum et
Micha 5,6. ros Miche. 5 'Erunt reliquie Iacob in medio populorum sicut ros a domino'.
Jes. Sir. 24, 20. Ecclesiastici 24 'In plateis sicut cynnamum et balsamum aromatisans odorem dedi etc.' Potest autem et aliter intelligi, ut sit sensus de translatione regni Christi a Synagoga ad Ecclesiam. Sic ungentum in capite, in vertice Sanir et
Ps. 42,7. Hermon, que fuit initium Ecclesie. Et hec Synagoga dicitur Hermon, ut ps. 43
Hohel. 4,8. 'Memor ero tui de terra Iordanis et Hermoniim a monte modico'. Cant. 4. 'Veni de Libano sponsa mea: veni de vertice Sanir et Hermon', i. e. Ecclesia, veni de
Joh. 4,22. Synagoga. Quia 'salus ex Iudeis' Ioh. 4. Ros itaque erat in synagoga, i. e. gratia et spiritualis doctrina, sed totus cum omni gloria transiit ad Ecclesiam.

---

23 Hall. Abschr. mysteriis   37 Et hoc

i. e. verbo suo constituit[1] *dominus benedictionem* spiritualem, que est verum ungentum ex capite: *et vitam* spiritus, qui est verus ros Hermon, *usque in sæculum* ineternum.

GLOSSA: PSALMUS CXXXIII. [CXXXIV.]

Exhortatio prophetica ad Ecclesiam, ut laudet dominum. Psalmus CXXXIII.

Tit. Canticum graduum. V. 1.

Ecce nunc in tempore gratie *benedicite domino: omnes servi* fideles et
cultores *domini. Qui statis* per fidem firmam *in domo domini* Ecclesia
Christi: *in atriis,* non est in Hebr.,[2] *domus dei nostri. In noctibus* ad V. 2.
literam, vel mortificata carne, *extollite manus vestras* ad literam dum oratur,
vel mystice faciendo opera magna et ardua, *in sancta*[3] i. e. ad coelestia: *et*
benedicite domino. Benedicat te, i. e. vos qui estis una Ecclesia, *dominus* V. 3.
ex Zion, i. e. spiritualiter, quia carnaliter non possunt omnes ex Zion bene-
dici, ut supra ps. 127: *qui fecit cælum et terram.* Pſ. 128, 5.

GLOSSA: PSALMUS CXXXIV. [CXXXV.]

Laus Synagogæ super beneficiis vetustis.[4] *Psalmus CXXXIV.*

Tit. Allelu ia. V. 1.

Laudate nomen domini,[5] quia in hac vita speciem et rem divine essentie
non videmus: *laudate servi* i. e. veri cultores *dominum. Qui statis* corpore V. 2.
et anima ut ministri et sacerdotes *in domo domini: in atriis,* ut reliqui
populi et inferiores, *domus dei nostri. Laudate dominum quia* solus *bonus*[6] V. 3.

GLOSSA: [1] 'Ipse enim dixit et facta sunt, ipse mandavit et creata sunt.' Pſ. 33, 9.
[2] Quia 'atria' sunt synagoge ad domum Ecclesie, ut supra ps. 121 dictum est.[1] Pſ. 122, 2.
Vel si stet hoc verbum, Ecclesia quoque est atria ad futuram Ecclesiam in gloria.
[3] Ista sunt sancta, in que pro nobis semel introivit Christus inventa redemptione,
ut Apostolus Hebr. 9 exponit: in quibus Christus sacerdos ineternum pro nobis Hebr. 9, 11. 12.
interpellat. [4] Possit autem psalmus referri proprie ad Deum incarnatum Christum, qui ista antiqua fecit mirabilia. Et quia planus est literalis sensus et mortuus cum populo, cui hec beneficia data fuerunt, ideo mystice consideremus cum super beneficiis spiritualibus spirituali populo per Christum exhibitis, quorum illa fuerunt figura, secundum quod Ecclesia ipsum canit. [5] Laudatur Deus in nomine suo pro vita presenti. [6] Non ait 'quoniam potens aut sapiens', licet in hoc sit etiam laudabilis, sed 'quia bonus est', bonos faciens et bene. Nam potens et sapiens etiam malos damnat.

---

27 in quo Christus 34 qui

[1]) Oben S. 398.

dominus: psallite nomini eius ut supra, *quoniam suave est* iis qui laudant
V. 4. ipsum. Hebr. 'quoniam decens',[1] ut infra: 'quoniam bonus' in psalmis. *Quo-*
niam Iacob i. e. populum de Iacob *elegit sibi dominus* non meritis eorum,
Röm. 9, 11. 12. sed electione gratie, Ro. 9: *Israel* repetitio *in possessionem* i. e. hereditatem
V. 5. *sibi:* sed magis spiritualem Iacob et Israel. *Quia ego cognovi* ex operibus
et mirabilibus, que fecit in Ægypto, ut infra, *quia magnus est dominus: et*
deus noster per verum cultum *præ omnibus*[1] *diis.* Quia ex operibus cognovi:
V. 6. *Omnia quæcunque voluit* non coactus aut alicuius merito preventus nec vi
prohibitus, *dominus fecit in cœlo* inter angelos vel in aere *et in terra* inter
homines et alia, *in mari,* omnia enim ei obediunt,[2] *et in omnibus abyssis*
V. 7. aquis profundis. *Educens* elevans ex vaporibus *nubes ab extremo terræ* a
superficie terre, hebr. 'a summitatibus'[2] i. e. superficie vel montibus:[3] *fulgura,*
que terrent, *in pluviam,* que reficiunt, *fecit* resolvendo nubes fulgurum. *Qui*
perducit precipue in tempestatibus *ventos de thesauris suis* occultis, unde
V. 8. 2. Mos. 12, 29 f. ipse solus novit: *qui percussit primogenita Ægypti,* ut notum est Exo. 13
V. 9. et 14, *ab homine usque ad pecus. Et misit signa* mirabilia inusitata *et*
Ps. 78, 43. *prodigia* mirabilia terribilia, ut ps. 77, *in medio tui Ægypte: in Pharaone,*
quia et filium eius occidit et ranis, muscis simul punivit, *et in omnes servos*
V. 10. *eius* populum eius. *Qui percussit gentes multas,* que possidebant terram
V. 11. promissionis: *et occidit,* ut sequitur, *reges fortes. Seon regem Amorreorum*
4. Mos. 21, 26 f. Numeri 21 *et Og* ibidem *regem Basan* illius terre trans Iordanem: *et omnia*
Jos. 13, 1 f. 12, 24. *regna Chanaan* Iosue 13, quorum erant 31, occisis 31 eorum regibus Iosue 12.
V. 12. 5. Mos. 9, 5. 6. *Et dedit terram eorum hæreditatem,* non merito eorum sed gratis, sicut Deut. 9
dicit: 'Neque enim propter iustitias tuas ingredieris, ut possideas terras eorum,
V. 13. cum sis populus durissime cervicis': *hæreditatem Israel populo suo. Domine*[4]
nomen tuum, i. e. gloria et memoria nominis tui, *inæternum,* usque dum res
nominis veniat in futuro: *domine memoriale tuum in generatione et gene-*

GLOSSA: [1] Sive malis (i. e. ut demonibus) sive bonis (ut angelis et sanctis). Sed de deo incarnato est vox populi fidelis, quia difficile, immo impossibile est, quod Christus cognoscatur Deus, multo minus magnus Deus, nisi ex revelatione,
Matth. 16, 17. Joh. 6, 44. ut ad Petrum dixit et Ioh. 6. 'Nemo venit ad me, nisi pater etc.' [2] Quod probat ex factis in Ægypto, ubi satis ostendit, quod quando vult, fulminat, pluit et cetera facit, et non sint fortuita. [3] Ita Christus spiritualiter verbum fidei elevat in prelatis et doctoribus, et in eis tonat minationibus, que tamen in doctrinam et eruditionem proficiunt, vel fulgura, i. e. miraculorum choruscationes ad eruditionem fidei convertit. [4] Hic prophetare incipit de Christo venturo ex preteritis occasione sumpta.

---

5 Hinter cognovi: q. d. non possum vobis explicare, scio tamen, quia magnus est, ideo laudate etc., aber hernach wieder gestrichen   23 sic Deut.

1) Psalt. iuxta Hebr.   2) Psalt. iuxta Hebr. „de summitatibus".

rationem. Quia iudicabit[1] *dominus,* sicut iudicavit illas gentes in figura V. 14.
futurorum, *populum suum* Iudeorum, aliquos suscipiendo, alios reprobando
propter perfidiam: *et in servis suis,* qui ei per fidem Christi servierint, *depre-*
cabitur,[2] i. e. deprecabilis et propitius fiet. *Simulacra gentium*[3] idola et non V. 15.
veri Dii, quia sunt *argentum et aurum* quoad materiam vel similia: *opera*
manuum hominum quoad formam eorum. *Os habent et non loquentur,* ergo V. 16.
cum opera Dei, immo nec hominis in illis sint, patet quod non sint Dii:
oculos habent et non videbunt. Aures habent et non audient: neque enim V. 17.
est spiritus in ore ipsorum. Sic etiam ex operibus eorum probat eos esse
idola Hieremias, Baruch 6. *Similes illis fiant qui faciunt ea: et omnes qui* Baruch 6, 7 f. V. 18.
confidunt in eis,[4] sicut similes fiunt Deo, qui ab eo formantur et confidunt
in eum: et hoc in spiritu scilicet, quod sint sine opere vivi hominis in-
terioris. *Domus* familia *Israel benedicite domino: domus Aaron,* quibus in V. 19.
Ecclesia respondent Episcopi et summi pontifices, *benedicite domino. Domus* V. 20.
Levi, pro quibus in Ecclesia sunt omnes clerici, *benedicite domino: qui*
timetis dominum, sive indigene sive proseliti sive Israelite, *benedicite domino.* V. 21.
Benedictus sit *dominus ex Zion,* quia ibi incepit religio ab antiquo et fides
inde in omnem terram exivit: *qui habitat in Ierusalem.*

GLOSSA: PSALMUS CXXXV. [CXXXVI.]

Item laus Synagogæ super beneficiis dei. Psalmus CXXXV.
Tit. Allelu ia. V. 1.
Confitemini[5] confessione laudis *domino* patri, *quoniam bonus* super nos
malos:[6] *quoniam in sæculum* ineternum, non temporalis tantum, sed eterna

GLOSSA: [1] Deut. 32. 'Iudicabit Dominus populum suum et in servis suis 5. Mos. 32, 36.
miserebitur'. Et sic allegat Apostolus Hebr. x. et 2. Mach. 7: quod nunc im- Hebr. 10, 30. 2. Macc. 7, 6.
pletum est et impletur adhuc, magis autem implebitur in fine. [2] Hebr. 'Et in servos suos erit placabilis'.[1] [3] Probato quod Dominus est verus Deus pre omnibus Diis, hic etiam probat, quod omnes Dii non sint Dii, similiter ex operibus eorum. [4] Tales autem sunt hodie omnes avari secundum Apostolum, qui
avaritiam idolorum servitutem diffinit Eph. 5. Quam etiam Iudei Christo vero Eph. 5, 5.
deo pretulerunt et usque hodie preferunt, facti gentes ex Iudeis, et nos Iudei ex gentibus. [5] Dicit beatus Augustinus, quod cuilibet versui, sicut in fine addit 'quoniam ineternum etc.' ita in principio subaudiendum est 'Confitemini', ut 'Confitemini ei, qui facit mirabilia': 'ei qui facit coelos' etc., ut in greco facile apparet. Et hoc ideo, ne sic sonet, quod ideo coelos fecerit, quia ineternum misericordia eius, cum misericordia eius sit liberare nos a peccatis. Quod facit ille, qui fecit hec omnia, que hic enumerantur. Quia ultima particula versuum exprimit, cur ei confitendum sit, non autem, cur ista fecerit, scilicet quia bonus et misericors est. [6] Non enim bonus est, quia reddit bona pro bonis, quod est esse iustum, sed dat pro malis bona. Sicut misericors est, non qui sunt beati, sed qui sunt miseri.

29 Apostolorum

1) Psalt. iuxta Hebr.

V. 2. *misericordia eius* super nos miseros. *Confitemini deo deorum* filio, i. e. super
V. 3. omnes principes sacros: *quoniam inæternum misericordia eius. Confitemini*[1]
domino dominorum, spiritui sancto, super omnes principes seculi: *quoniam.*[1]
V. 4. *Qui facit mirabilia* multa, et non solum multa, sed etiam *magna solus* sine
V. 5. indigentia creature: non sic Angelus vel homo solus: *quoniam. Qui facit*
Ps. 104, 24. *cælos* visibiles et invisibiles *in intellectu,* i. e. in sapientia, ut ps. 103 'omnia
Ps. 33, 6. in sapientia fecisti'. Et 32. 'Verbo domini coeli firmati sunt etc.' Seu per
sapientiam et intellectum, qui est filius verbum patris, per quem omnia facta
sunt. Vel mystice: Christus fecit coelos, i. e. Apostolos in intellectu (i. e.
per fidem et sapientiam spiritualem). Quia sicut Deus in celo creando nulla
materia, nullo instrumento eguit nisi sapientia et verbo suo: ita nec Christus
humano brachio, sed tantum sapientia fidei et intellectuali verbo legis, non
V. 6. literali: *quoniam. Qui firmavit* firmiter constituit in creatione *terram*[2] *super*
V. 7. *aquas,* quia terra circumdatur aquis: *quoniam. Qui fecit luminaria* duo que
V. 8. sequuntur *magna:*[3] *quoniam.* Qui fecit scilicet *Solem in potestatem diei,*
V. 9. quia potestas diei est tota ipse sol, sine qua non esset: *quoniam. Lunam*
et stellas in potestate noctis,[4] i. e. ut serviant nocti, sicut sol diei, ut eam
V. 10. nobis faciant: *quoniam. Qui percussit Ægyptum* i. e. homines Egypti, ut
V. 11. notum est satis, *cum primogenitis eorum: quoniam. Qui eduxit Israel de*
V. 12. *medio eorum: quoniam. In manu potenti,* non in manu carnali, que est
V. 13. infirma, *et brachio excelso* viribus coelestibus: *quoniam. Qui divisit mare*
V. 14. *rubrum in divisiones* in duas partes utrinque: *quoniam. Et eduxit Israel*
V. 15. *per medium eius* in sicco: *quoniam. Et excussit*[5] *Pharaonem* regem Ægypti,
V. 16. *et virtutem eius,* i. e. exercitum eius,[6] *in mari rubro: quoniam. Qui traduxit*
per quadraginta annos *populum suum* Israel *per desertum* Arabiam desertam:
V. 17. 5. Mos. 7, 1. *quoniam. Qui percussit reges magnos* multo maiores, quam erant filii Israel,
V. 18. ut dicitur Deut. 7: *quoniam. Et occidit reges fortes* etiam fortiores eis, ut
V. 19. 20. ibidem: *quoniam. Seon regem Amorreorum: quoniam. Et Og regem Basan:*
V. 21. *quoniam. Et dedit* gratis, ut supra dictum, *terram eorum hæreditatem:*

GLOSSA: *1* Ter repetit 'Confitemini' et 'Deo' ad sancte trinitatis gloriam exprimendam. *2* Sicut terra non demergitur, ita Ecclesia in istam vitam pec-
Jes. 40, 12. cati non absorbetur suspensa tribus digitis fide, spe, charitate Isaie 40. *3* Tanquam ministri diei et noctis. *4* Sol Christus in die (i. e. coram deo et in spiritu potens est), Ecclesia luna et stelle in nocte (i. e. coram mundo in carne
Ps. 127, 4. potentes sunt). *5* Et inde dicuntur 'filii excussorum' supra ps. 126. *6* Quia eadem dictio 'hail'[2] et virtutem et exercitum significat. Unde dominus aliquando virtutum, aliquando exercituum dicitur in prophetis.

---

4 Quia, von Luther in Qui corrigirt 5 fecit, von Luther in facit verbessert, obgleich Faber Stapulensis in allen fünf Texten seines Psalteriums fecit hat 10 sic Deus 25 4ta

[1]) Von hier an ist die zweite Vershälfte immer nur durch qm̄ bezeichnet. [2]) חַיִל

quoniam. Hæreditatem Israel servo suo, i. e. populo sibi servienti, ut supra V. 22.
psalmo precedenti:[1] *quoniam. Quia in humilitate nostra* afflictione in Ægypto Ps. 135, 12. V. 23.
memor fuit nostri, cum tamen videretur oblitus differendo: *quoniam. Et* V. 24.
redemit nos modo supra dicto *ab inimicis nostris* Ægyptiis: *quoniam. Qui* V. 25.
dat escam omni carni i. e. omni viventi animali: *quoniam. Confitemini deo* V. 26.
cæli, quoniam dii terre sunt filii hominum, ut ps. 113 'Coelum celi Domino': Ps. 115, 16.
quoniam. Confitemini domino dominorum: quoniam. Non est in Hebreo iste versus, sed 26 sunt versus huius psalmi. Et toties repetitur 'Confitemini' et 'eterna Dei misericordia', quod multi variis mysteriis declaraverunt.

GLOSSA: PSALMUS CXXXVI. [CXXXVII.]

Planctus Synagogæ exulantis in captivitate Babylonis.[2] *Psalmus CXXXVI.*

Sine titulo.

Super flumina Babylonis, quia irrigua est maxime fluvio Tigri et Eu- V. 1.
phrate, *illic sedimus* habitavimus captivi *et flevimus:* non tantum quia captivi, sed *dum recordaremur,* quia desolata est, *Zion* Ierusalem propter templum
in monte Zion. *In salicibus,* que abundant iuxta flumina, *in medio eius* V. 2.
Babylonis:[3] *suspendimus* i. e. cessavimus canere, ut Virgilius 'si non omnia possimus omnes, pendebit hac fistula pinu',[1] *organa nostra* i. e. instrumenta
musica. Etiam ideo magis flevimus. *Quia illic interrogaverunt nos* irridendo V. 3.
et insultando Chaldei *qui captivos duxerunt nos: verba cantionum* i. e. carminum et psalmorum. *Et* repetitio eiusdem, Babylonii *qui abduxerunt nos* de Ierusalem, supple dicentes: ***hymnum cantate nobis de canticis Zion*** in Zion cantari solitis, q. d. Ecce gloria canticorum vestrorum versa est in
luctum! Nonne ecce fletis nunc pro cantu?[4] Respondit patiens et mitis V. 4.

GLOSSA: [1] Ergo 'servus' hic non personaliter pro uno, sed pro toto
populo accipitur necessario. Quare et ps. 118, ubi sepius ponitur, accipiendum Ps. 119, 17. 23 u. ö.
est eodem modo: nisi forte, quia non populo dedit meritis suis, sed patrum eorum, et Iacob, qui Israel dictus fuit servus eius. [2] Moraliter est psalmus
vox eorum, de quibus dicit Dominus: 'Beati qui lugent'. Ipsi enim plangunt Matth. 5, 4.
peccata sua et affligunt seipsos in penitentia. [3] Quia Euphrates per mediam Babyloniam fluit, opus Semiramidis. [4] 'Superbus enim et arrogans victor vult sibi lusus et delicias exhiberi de artibus captivorum'. Cassiodorus.[2] — Sic mundus et diabolus membra nostra, quibus soli Deo servitur, sibi servire contendunt et illusoria faciunt. Quia organa nostra sunt membra nostra, cantica sunt opera in illis facta, salices sunt superbie ex fluminibus mundi nate.

2 Ægypta   18 Luther läßt unbeachtet, daß das Psalt. Gallicum den Titulus „Hieremie" hat   21 cantionum   22 adduxerunt, von Luther in abd. verbessert

[1]) Verg. Ecl. VII 23. 24. „si non possumus omnes, hic arguta sacra pendebit fistula pinu". [2]) „Superbus enim et arrogans victor vult sibi lusus et delitias de dei canticis exhiberi."

populus: *Quomodo cantabimus canticum domini*, quo verus Deus colitur?
q. d. neque decet, neque illi permitterent: *in terra aliena* Babylonis idolatre.
V. 5. *Si oblitus fuero tui Ierusalem,* meditando et cogitando, quod fieret, si reverti
desperarem, ut aliqui fecerunt: *oblivioni* coram Deo *detur dextera mea* pro-
V. 6. speritas et potior substantia mea, que est in spiritu. *Adhæreat* in penam
lingua mea faucibus meis, ut etiam alia non possit loqui, si de te non
loquatur: *si non meminero tui* orando, loquendo et tractando de te. *Si non
proposuero Ierusalem* destructam ad tristitiam habendam etiam in gaudiis
mundi: *in principio læticiæ meæ,* i. e. ut etiam non incipiam letari, sed de
te dolere: sic enim omne bonum mundi in principio est suffocandum, ut infra
V. 7. parvulos.[1] *Memor esto* ad vindictam *domine filiorum Edom,* i. e. Esau fratris
Iacob, i. e. Idumeorum:[2] *in die Ierusalem,* qua Chaldei eam destruxerunt.
Qui exhortando et exacerbando Chaldeos contra Ierusalem *dicunt: exinanite,
exinanite,* evacuate, vehemens expressio per geminationem: *usque ad funda-*
V. 8. *mentum,* ita ut nihil remaneat, *in ea* in Ierusalem. *Filia*[3] o popule impie
Babylonis civitatis, que est mater tua, *misera* supple eris, cum vastaberis,
Hebr. 'vastata':¹ *beatus* ut Cyrus et Darius *qui retribuet tibi retributionem
tuam* te vastando et succendendo, quia hoc meruisti, ut retribuatur tibi, *quam
retribuisti nobis,* nos et nostram Ierusalem vastando, quod nostris peccatis
V. 9. meruimus apud Deum. *Beatus* ut exercitus Medorum et Persarum *qui
tenebit,* ne proficiant aut rebellent, *et allidet: parvulos tuos* filios tuos *ad
petram* ad petras, singulare pro plurali.[4]

GLOSSA: [1] Ediverso carnales proponunt sibi Babyloniam in principio tri-
stitie sue nec sinunt salutarem tristitiam initium accipere in eis, sed statim eam
Amos 6, 6. expellunt et querunt consolationem, ne compatiantur super contritione Ioseph.
Non sic pii homines, quia contrarie faciunt. Non sinunt consolationem mundi apud
se initium facere. [2] Idumei enim semper erant acriores hostes populi Israel,
licet minus ceteris possent. Et figura fuerunt Iudeorum, qui acriores sunt hostes
Obadja V. 1 f. Hesek. 25, 12 f. Ecclesie, licet minus possint. Ut patet Abdie per totum et Ezech. 25. Uterque
Ps. 8, 3. est populus inimicus et ultor ps. 8. [3] Hic prophetat Babylonis vastationem.
Mystice autem beatus est etiam predicator Euangelii, qui parvulos (i. e. infirma
mundi, qui parvuli sunt malitia, non fortes et rebelles in sensu suo, sed suadi-
biles et credibiles,) tenet (scilicet ne crescant exemplis aliorum) et allidit (humi-
liatur ad Christum per fidem ei applicando) tuos (scil. o synagoga et munde).
Et sic retribuitur tibi vastitas bona pro vastitate mala, quam fecisti nos. Hoc
Ps. 120, 4. facient carbones vastatores. [4] Sed quia segnis est hec expositio, maxime
quod beati dicuntur Medi propter vastationem Babylonis, cum tamen essent ido-
latre, ideo melius mystice exponitur et moraliter de mundo, qui vastatur per
contemptum ipsius, dum adhuc parvi sunt motus eius ad eum diligendum et
principium letitie eius.

---

36 cabones

¹) Psalt. iuxta Hebr.

GLOSSA: PSALMUS CXXXVII. [CXXXVIII.]

Confessio Ecclesiæ super beneficiis dei per Christum exhibitis. Psalmus CXXXVII.

Tit. David. V. 1.
Confitebor[1] *tibi* laudabo te *domine* Deus pater *toto corde meo,* non
tantum mente et spiritu: *quoniam audisti* implendo promissa *omnia verba*
oris mei,[2] quibus misericordiam et veritatem petivi, ut infra. *In conspectu*
angelorum, non in conspectu hominum tantum, quod fit sine corde vel dimidio
et duplici corde, *psallam tibi, adorabo ad templum sanctum tuum* pro 'in V. 2.
templo sancto tuo', id est Ecclesia, non extra in conventiculis: *et confitebor*
nomini tuo, quod fit in presenti vita, ubi nomen Dei, sed nondum ipsum
Deum tenemus. *Super misericordia tua* beneficio gratie in Christo promisse
et veritate tua nunc implete et exhibite mihi: *quoniam magnificasti* per
revelationem euangelii in toto orbe *super omne nomen,* quod tu solus sis
Deus verus et sanctus, *sanctum tuum*[3] i. e. Christum filium tuum. *In qua-* V. 3.
cunque die tribulatus et afflictus *invocavero te, exaudi me* tribuendo quod
sequitur: *multiplicabis,* sicut multiplicas in carne mea passiones et infirmitates,
in anima mea virtutem, sicut in corpore infirmitatem, nam 'virtus in infirmi-
tate perficitur' 2. Cor. 12. *Confiteantur*[4] *tibi* facti veri Iudei, i. e. fiant Iudei, 2. Cor. 12, 9. V. 4.
i. e. confessores tui et Christiani, *domine omnes reges terræ: quia audierunt*
i. e. obediendo *omnia verba* Euangelii *oris tui,* que per os tuum docuisti.
Et cantent hylares erunt et animosi *in viis domini* i. e. doctrinis et exemplis V. 5.
Christi: *quoniam magna est* ubique per mundum glorificata, sed magis in
coelo, *gloria domini* in Christo. *Quoniam excelsus* i. e. solus altissimus *dominus* V. 6.
et humilia, quod mirum est, *respicit,* quia prope est eis: *et alta* superba et
alta coram mundo *a longe cognoscit,* quia non glorificat, licet non ignoret ea.
Si ambulavero in presenti vita conversando *in medio tribulationis* i. e. inter V. 7.
multas tribulationes ex omni parte, *vivificabis me,* quo magis ibi mortificor,
et super iram inimicorum meorum primo Iudeorum, tyrannorum, hereticorum,

GLOSSA: [1] Loquitur propheta in persona fidelis populi. Iudeus autem latine dicitur confessor. Ideo Christus est rex Iudeorum, i. e. confitentium, qui sunt veri Christiani. Ideo ubi hoc verbum 'confiteri' ponitur, subnotatur ibidem Christianorum nomen et religio, quorum est duplici confessione, scil. peccati et laudis confiteri Domino. [2] Non est in Hebreo neque in Greco. [3] Hebr.
'Magnificasti super omne nomen verbum tuum seu eloquium tuum'.[1] Sic Phil. 2. Phil. 2, 9.
'Dedit illi nomen, quod est super omne nomen'. [4] Prophetat de conversione regum terre ad Christum.

---

6 quoniam — mei Z. 7 von Luther durchstrichen 13 Zu implete ergänze gratio

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „Magnificasti super omne nomen eloquium tuum".

extendisti, ut punires, *manum tuam* potestatem, eos perdendo ut patet: *et*
salvum me fecit i. e. faciet illis perditis *dextera tua* prosperans gratia et
V. 8. favor tuus. *Dominus retribuet* illis vindictam *pro me*, sicut Moses dixit:
2. Mos. 14, 14. 'Dominus pugnabit pro nobis',[1] *domine misericordia tua* gratia in Christo
in sæculum eterna: *opera manuum tuarum* nos facturas tuas *ne despicias*,
sed maxime suscipias in Christo.

GLOSSA: PSALMUS CXXXVIII. [CXXXIX.]

Soliloquium et familiaris sermo Christi[2] *ad deum super providentia suæ incarnationis et directionis devotissime perorantis. Psalmus CXXXVIII.*
V. 1. *Tit. Ad victoriam David psalmus.*
Domine Deus pater, qui est pater Christi Dei et Dominus Christi
hominis, *probasti*[3] *me* sicut aurum in igne *et cognovisti* i. e. aliis notum fecisti
V. 2. *me, tu cognovisti*[4] longe abeterno vel similiter aliis notum fecisti (antequam
V. 3. fierent) *sessionem meam* quietem et somnum mortis: *et resurrectionem* a mortuis
meam, etiam illorum tam spiritualem quam corporalem. *Intellexisti*[5] in tua
predestinatione *cogitationes meas* sapientiam, meditationes et doctrinas euangelii *delonge* antequam fierent, ita ut etiam prophetari faceres:[6] *semitam meam*
conversationem meam *et funiculum meum* hereditatem meam Ecclesiam, quanti
et quot meas cogitationes et semitam imitaturi sunt,[7] *investigasti* ab eterno
V. 4. et in lege prescribi fecisti. *Et omnes vias meas*, quibus ego ambulo et mei
post me, *prævidisti* ab eterno: *quia non est sermo*,[8] multo minus cetera omnia,
V. 5. *in lingua mea* i. e. potestate lingue mee, sed in tua providentia.[9] *Ecce tu*

GLOSSA: [1] Hoc principaliter fecit in passione, ibi enim propugnator factus
Jes. 19, 20. est, ut Isaie 19 promissum est. Et nostrum inimicum expugnavit, extendit manum
suam super inimicum. [2] Nihil autem refert etiam in persona prophete vel
populi psalmum accipi, ut patet. — Quicquid autem Dominus loquitur ex persona
suscepte carnis (ut ait b. Augustinus), et ad ipsum pertinet caput, quod iam
ascendit in celum, et ad ipsa membra, que adhuc in terrena peregrinatione laborant. Ideo simul de passione et resurrectione sua et suorum loquitur in isto
1. Mos. 22, 12. psalmo. [3] Hebr. 'Investigasti'.[1] Melius. [4] Gen. 22. 'Nunc cognovi quod
Ps. 94, 11. timeas dominum'. [5] Ps. 93. 'Deus scit cogitationes sapientium'. Et ps. 39.
40, 6. 'Et cogitationibus tuis non est qui similis sit tibi'. [6] Totum dicitur, ne
novum et fortuitum putetur Euangelium, quasi non predictum sit olim. [7] 'Novit
2. Tim. 2, 19. enim Dominus qui sunt eius', 2. Timot. 2. Ita et cuiuslibet hominis novit limitem
et mensuram, quia omnium terminos ipse constituit, qui preteriri non possunt.
[8] i. e. ipsum eloquium lingue non est in ipsa, sed in tua providentia totum.
[9] Quod tamen maxime videretur, ergo multo magis opera et alia sunt in tua
Weish. Sal. 7, 16. providentia et potestate. Sap. 7 'In manu illius et nos et sermones nostri et

32 Das Citat aus Ps. 40, 6 ist nur angedeutet durch die Worte Et cogitat   35 que

1) Psalt. iuxta Hebr.

solus *domine* Deus pater *cognovisti* cognitione eterna *omnia* presentia, que sunt, *novissima*[1] futura, que non sunt sed erunt, *et antiqua* preterita, que non sunt sed fuerunt: *tu formasti me* secundum humanitatem de carne virginis *et posuisti* firmiter ordinasti *super me* ad conservandum quem formasti, *manum tuam* potestatem tuam et auxilium tuum. *Mirabilis* superior et in- V. 6.
comprehensibilis[2] *facta est scientia tua* divina predestinatio, que est essentia tua, *ex me,* i. e. mihi, quia tibi soli est comprehensibilis: *confortata est* super me *et non potero ad eam,* ut eam comprehendam, cum sit ipsa Dei essentia.
Quo ibo, vere omnia cognovisti presentia ubicunque sunt, *a spiritu tuo,* qui V. 7.
ubique videt et scit: *et quo a facie tua* presentia tua *fugam? Si ascendero* V. 8.
si ascenderem, et ita nec in altitudine latere ullus potest, *in cælum, tu illic es: si descendero* descenderem, et sic nec in profunditate latere potest, *ad infernum, ades. Si sumpsero* i. e. si sumerem *pennas meas*[3] quasi velociter V. 9.
fugere et longe te volens, pennis enim solent aves ferri in latitudinem, a quibus sumpsit methaphoram, *diluculo: et habitavero in extremis maris* non tantum in finibus terre, sed ultra in finibus maris, quod est novissimum in latitudine.[4] *Etenim* non solum presens es, sed etiam *illuc manus tua* potestas V. 10.

GLOSSA:
omnis sapientia etc.' 'Sermo' autem hic pro vero et bono verbo accipitur, sicut Apostolus ait, quod non sumus sufficientes aliquid ex nobis cogitare, sed bene 2. Cor. 3, 5.
errare et mentiri etc. — Igitur psalmus contra Iudeorum et carnalium sensum loquitur, qui Christum et Ecclesiam non ex Deo esse putant. Ipse autem dicit, quod Deus eterno consilio de se tractaverit et omnia ante previderit et testificari fecerit in lege antiqua et omni creatura. Unde quod passus est, visum est eis quod periret et Deus eum nesciret, ignorantes quod Deus ipsum et suos probaret potius. Ergo intentio psalmi est recitare predestinationem Dei super Christum, ut Ro. 1. 'Qui predestinatus est filius Dei in virtute secundum spiritum sanctifi- Röm. 1, 4.
cationis ex resurrectione mortuorum'.

[1] More latino superlativus pro positivo, 'novissima' pro 'nova' dixit. [2] Sic Ro. 11. 'Quis novit sensum domini etc.' Nam nec Christus secundum quod Röm. 11, 34.
homo habet {sapientiam / scientiam} Dei, ut Matth. 11 dicit: 'De die autem illa nemo scit, Matth. 24, 36.
neque angeli in coelo neque filius nisi pater'. Et Act. 1 'Non est vestrum nosse Apgsch. 1, 7.
tempora et momenta, que pater in sua posuit potestate'. [3] 'Meas' non est in Hebreo.[1] [4] Probat primo providentiam Dei omnia nosse quoad loca, quia in altitudine, in profunditate et latitudine ubique est. Sicut supra probavit eam extendi ad omnia tempora, presentia, preterita, futura, ita hic ad omnia loca, sursum, deorsum et in latus. — Mihi putatur, quod in iis versibus describitur regni Christi latitudo, altitudo, profunditas, quia omnia ei subiecta sunt, ut in nomine eius genuflectant omnia coelestia, terrestria et inferna. Vel saltem de utroque intelligitur, scilicet de regimine nature et gratie, sicut ps. 8 a multis, Ps. 8.
exponitur historice, sed ab Apostolo prophetice.[2]

1) Psalt. iuxta Hebr. „Si sumpsero pennas diluculo etc.“ 2) Vergl. Bd. III 80.

tua *deducet me,* quia nec sine te possem illuc venire, multo minus autem
latere: *et tenebit me* conservabit, quia nec ibidem esse possem, nisi te con-
V. 11. servante, igitur non latere, *dextera tua. Et dixi:*[1] *forsitan* an forte possit
fieri ut *tenebræ conculcabunt me* abscondent, cooperient, ut me non videres:
sed *et nox illuminatio mea,* quia tibi est illuminata ad me videndum, *in*
delitiis meis,[2] et hoc mihi iucundum est adeo me utique tecum et presentem
V. 12. esse.[3] *Quia tenebræ non obscurabuntur a te* Hebr. 'nec tenebre habent
tenebras apud te',[1] *et nox sicut dies illuminabitur* supple coram te, nox te
non impedit, sicut dies non promovet, ut videas: *sicut* similes sunt coram
V. 13. te *tenebræ eius* noctis *ita lumen eius* diei. *Quia tu* solus *possedisti*[4] pro
possessionem accepisti, *renes meos,* ut sint casti et sancti et firmi: *suscepisti*
me de utero matris meæ,[5] quia ab initio Christus non potuit peccare solus,
V. 14. Hebr. 'orsus me es in utero matris mee'. *Confitebor tibi* ego et mei fideles
per me, *quia terribiliter* terrore reverentiali propter mirabilitatem *magnificatus*
es in me et meis, Hebr. 'magnificasti me',[6] *mirabilia* in me et meis *opera*
tua et anima mea cognoscet nimis, i. e. valde et ardenter in illis contempla-
V. 15. bitur et exercebitur in illis cognoscendis. *Non est occultatum os meum,* ossa,
singulare pro plurali, *a te* sicut est ab aliis, etiam Diabolo, qui nescivit opus
Dei in virgine, *quod fecisti in occulto* i. e. intus sub carne, vel in utero
matris: *et substantia mea,* nec corpus meum totum, supple est a te occultum,
in inferioribus, in interioribus visceribus, *terræ*[7] virginis de spiritu sancto
V. 16. irrorate. *Imperfectum meum* me adhuc informem et imperfectum in utero
viderunt oculi tui, qui omnia vident, etiam antequam sint aut perfecta sint,
et eodem modo sicut ego *in libro tuo* prescientie tue *omnes scribentur* scripti

GLOSSA: [1] Secundo probat, quod nec impedimentum ullum possit pro-
hibere, quin in omni loco et tempore Deus omnia videat, quia scilicet. [2] Hebr.
'Si dixero: forte tenebre operient me: nox quoque lux erit circa me'.[2] [3] Ut
Ps. 16, 8. ps. 15. 'Providebam Dominum in conspectu meo semper, propter hoc letatum
est cor meum'. [4] q. d. Carnalis sum, quia ex carne, et tamen non carnalis,
quia non carnaliter sapio, eo quod tu possedisti me. [5] 'Suscepisti me de
utero matris mee', i. e. non de semine viri, sed de sanguine et carne uteri
tantum accepisti me, ut formares me sicut de materia. Secundo suscepisti me,
scilicet in gratia, ut non in peccato conciperer sicut ceteri. [6] Ergo nostra
translatio in spiritu loquitur ad Deum incarnatum in persona fidelis populi, sed
Hebr. in litera in persona Christi vel potius prophete. [7] Hebr. 'Non sunt
operta ossa mea a te, quibus factus sum in occulto: et imaginatus sum in novis-
simis terre'.[3] In occulto, quia venter incognitus viro et tota natura ignorante,
quid ibi fieret.

---

23 que

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr. [3]) Psalt. iuxta Hebr., wo es
jedoch „in abscondito“, nicht „in occulto“ heißt.

esse [fuisse] cognoscentur: *dies formabuntur* tempora transibunt antequam
interim prescientiam impleas, *et nemo in eis*, tamen tu vides eos tanquam
sint in diebus.[1] *Mihi autem*, licet mundo sint contemptibiles, *nimis honori-* V. 17.
ficati sunt in gloria spirituali coram te et in coelo *amici tui* Apostoli et
fideles tui *deus:*[2] *nimis confortatus est* roboratus contra omnes portas inferi
principatus eorum i. e. Episcopatus eorum in Ecclesia, quia perseverat fixe.
Dinumerabo eos fideles meos *et super arenam multiplicabuntur*, quia Apoc. 7. V. 18. Offb. 7, 9.
'Vidi turbam magnam, quam dinumerare nemo poterat': *et exurrexi* a mor-
tuis *et adhuc* i. e. ultra ineternum *sum tecum*. *Si occideris*, i. e. quia vere V. 19.
occides per occidentem literam quam volunt, *deus peccatores* increduli, Iudei:[3]
viri sanguinum i. e. carnales et carnem sapientes *declinate a me*, ut non
seducatis meos. *Quia dicitis* docetis populos vestros *in cogitatione* sapientia V. 20.
vestra, quam excogitatis, non est ita re, sed sola cogitatio: *accipiant* ut
accipiant et sperent a Deo *in vanitate* secundum mundum et carnem *civi-*
tates suas regnum.[4] *Nonne qui oderunt te* iam dicti viri sanguinum *domine*, V. 21.
non eis consensi, sed *oderam: et super inimicos tuos* eosdem *tabescebam*, quia
perire mallent quam salvari? *Perfecto odio oderam illos* i. e. nihil eorum V. 22.
dilexi, non in aliquo offensus, in alio autem adulatus fui, sed perfecto et
pleno, vel perfecto i. e. sancto et pio odio: et ideo *inimici facti sunt mihi*
sicut et tibi.[5] Sed tu *Proba me*[6] per passiones et mala, quia illi nolunt, V. 23.
dum horrent mala, *deus et scito cor meum* i. e. cognitum mihi et aliis fac:
interroga me, repetitio, *et cognosce* cognitas fac mihi et aliis *semitas meas*
conversationis. *Et vide si via iniquitatis in me est*, i. e. si aliquid carnaliter V. 24.
sapiam vel agam ut illi, ut hoc tollas: *et deduc me in via æterna* i. e. spiri-
tuali sapientia et operatione.[7]

GLOSSA: [1] i. e. cum facta fuerint, que tu solus prescivisti: tunc demum
intelligitur, quod apud te fuerint ita prescita antequam fierent. Ut Ierem. 23. Jerem. 23, 20.
'In novissimis diebus intelligetis consilium eius'. [2] Q. d. Dixi iam sanctos
tuos esse abiectos in tenebris, occultis, imperfectis scilicet coram mundo, sed
mihi tamen in hoc sunt maxime honorificati. [3] Isaie 22 'Interfecti tui non Jes. 22, 2.
interfecti gladie et mortui tui non mortui in bello etc.' [4] Hoc est: Vos docetis,
quod promissio Dei sit de temporalibus. Et ideo estis viri sanguinum et odistis
doctorem spiritualium. — Hebr. 'Quia contradicent tibi scelerate: elevati sunt
frustra adversarii tui'.[1] [5] Eo quod sunt inimici crucis et querunt bona vani-
tatis huius mundi. [6] Ut supra: 'Domine probasti me et cognovisti me'. Orat V. 1.
enim hic, quod supra prophetavit. [7] Crux enim et passio probat et facit
cognoscere, si carnalis sit in nobis affectus vel non, et an spiritus preferatur
an caro.

1 fuisse scheint wieder gestrichen zu sein 16 tabescabam 26 facta und facti ineinander corrigirt

[1] Psalt iuxta Hebr.

GLOSSA: PSALMUS CXXXIX. [CXL.]

Petitio Christi[1] *ad Patrem, ut custodiatur, liberetur et vindicetur
contra Iudæos sese persequentes. Psalmus CXXXIX.*
V. 1. *Tit. Ad victoriam psalmus David.*
V. 2. *Eripe me domine ab homine malo* i. e. ab hominibus ponentibus malum
Jes. 5, 20. bonum et bonum malum Isaie 8: *a viro iniquo eripe me* vel a viris, scilicet
V. 3. inique sua statuentes et tuis derogantes. *Qui*[2] *cogitaverunt* effinxerunt dimissa
veritate *iniquitates* iniquas doctrinas et falsas contra tuam *in corde,* quia in
libro tuo non invenerunt: *tota die* i. e. omni die sive perseveranter *consti-*
V. 4. *tuebant prælia* impugnationes contra me et veritatem tuam. *Acuerunt linguas*
suas sicut serpentes, ut profunde infunderent et penetrabilem facerent suam
pestem in animos audientium venenum sue mortifere doctrine: *venenum aspi-*
Ps. 14, 3. (Vulg.) *dum,* quod est insanabile, ut supra ps. 13 dictum,¹ *sub labiis eorum,* licet
V. 5. supra blandior melle sit eorum sermo. *Sela. Custodi me* conserva me et
meos in via recta *domine de manu* potestate *peccatoris* i. e. peccatorum: *et*
ab hominibus iniquis i. e. suam sapientiam et iustitiam tue preferentibus,
quod iniquum, *eripe me,* ne mihi noceant aut meos sibi similes faciant. *Qui*
cogitaverunt consilium habent *supplantare,* ut non ambulem ad te, *gressus*
V. 6. *meos* in via tua ambulantis: *absconderunt* sub specie sanctitatis et iustitie
melioris *superbi,* quia humiliter audire et credere nolunt, sed suum sensum
superbe sequuntur et statuunt, *laqueum mihi* i. e. deceptiones animarum. *Et*
funes dicta veritatis scripturarum, quibus ligatur anima cum Deo per fidem,[3]
extenderunt per falsam glosam *in laqueum* deceptricem sententiam:[4] *iuxta*
iter, viam suam similem fecerunt vie veritatis, dum eadem verba usurpant,
V. 7. *scandalum* offendiculum anime in errorem *posuerunt mihi. Sela. Dixi*
orando et gratias agendo *domino: deus meus* per veram fidem *es tu: exaudi*
V. 8. *domine vocem* in istis periculis laborantis *deprecationis meæ. Domine* tetra-
grammaton *domine* Adonai tu es *virtus salutis meæ,* qua salvor ab illorum

GLOSSA: [1] Simul quoque est oratio fidelis populi contra eosdem Iudeos
veritatis perversores et omnes hereticos. [2] Ergo in primo versu quoque plura-
liter oportet 'viris' et 'hominibus' intelligi. [3] O verbum, quibus anima colli-
Ps. 16, 6. gatur Deo, dum assentit per fidem. Ps. 15. 'funes ceciderunt mihi in preclaris'.
[4] Hoc enim est nocentissimum genus decipiendi, scilicet Scripturas sanctas ex-
tendere per iniquas glosas ad mendacium, ut tanta auctoritate mendacium fiat
credibile. Sic enim omnes heretici non tantum rationibus nituntur (licet inde
ordiantur et primo statuunt, que sue rationi videntur), sed etiam Scripturis, sic
tamen, ut ad sua rationis figmenta easdem extendant.

---

17 nocoint! 37 eadem

¹) Bd. III 100, wo auf Aristot. Hist. animalium VIII 29 Bezug genommen wird.

perditione: *obumbrasti* i. e. per fidem, que est umbra futurorum, protexisti *super caput meum* super mentem meam eam captivando in obedientiam fidei *in die belli* impugnationis a Iudeis, hereticis.[1] *Non tradas me* deserendo V. 9.
in via sane fidei *domine a desyderio meo,* quia desidero eam, *peccatori* impio doctori ad seducendum, vel doctoribus collective, 'peccatori' pro 'peccatoribus', quod patet, quia sequitur 'cogitaverunt contra me etc.': *cogitaverunt* ad seducendum et perdendum *contra me: ne derelinquas me, ne forte exaltentur* superbiant, quasi tuam vicerint veritatem suo mendacio. *Sela. Caput cir-* V. 10.
cuitus eorum Hebr. 'Amaritudo conviviorum', nobis autem est dulcedo conviviorum, quia communi, puro et medulla, supple est *labor labiorum ipsorum* doctrina eorum, quia fingitur cum labore et facit laborem anime in mala conscientia,[2] *operiet eos* comprehendet eos, sicut rethe aves operit, ita ipsi faciunt sibipsis rethia quibus operiuntur. *Cadent,* ut eos inflamment et V. 11.
opprimant, *super eos carbones*[3] i. e. stulti zeli accensiones, *in ignem,* ut ira et odio ardeant, *deiicies eos,*[4] quia non possunt prevalere, ut sequitur: *in*

GLOSSA: [1] Quia Christus est virtus et sapientia Dei, quam qui habet, 1. Cor. 1, 24.
vincit omnia studia errorum. Hic enim obumbrat, i. e. umbram facit fidei. Qui enim captivat sensum suum, hic ubique virtutem salutis habet in se, ut patet in scrupulosis et erroneis conscientiis. [2] Econtra prov. 14. 'doctrina pru- Sprichw. 14, 6.
dentum facilis', quia vera. Iste est labor, de quo ps. 126. 'In vanum labora- Ps. 127, 1.
verunt, qui edificant eam'. Ps. 9. 'Sub lingua eius labor et dolor'. — 'Labor Ps. 10, 7.
labiorum', quia veritatis sermo simplex est, falsitas autem semper eget multis, ut vera videatur, secundum Hieronymum. 'Caput circuitus eorum' supple 'est labor etc.', quia amara sunt eorum dogmata et laboriosa, iugum autem Christi Matth. 11, 30.
suave (contra amaritudinem) et onus leve (contra laborem) etc. Item quia circuitus eorum est sine fine semper in capite, ideo operti sunt iniquitate et impietate sua. 'Prodiit quasi ex adipe iniquitas eorum'. Vide b. Augustinum. Ps. 73, 7.
Caput i. e. superbia, que est mater erroris, caput heresium omnium. [3] Cadunt boni carbones super caput, ut Ro. 12 Apostolus adducit illud prover. 25. 'Si Röm. 12, 20. Sprichw. 25, 21. 22.
esurierit inimicus tuus, ciba illum, hoc enim faciens carbones congeres super caput eius', i. e. urgebis eum ad ardenter te amandum et de malo suo penitendum. Sic econtra carbones hoc loco mali cadunt, quando mali ex bonis operibus iustorum scandalisati accenduntur ad eos ardenter odiendum. Et ita ardent odio, illi autem amore. Sic sumus odor Christi bonus, aliis odor mortis, 2. Cor. 2, 15. 16.
aliis odor vite in vitam. Quia audita bona fama et gloria alterius (ut Synagoga Ecclesie audivit), mox invidus ardet et carbones super eum cadunt. Et non ipse 'super carbones', velut victor S. Laurentius, sed 'subtus et infra carbones' ut victus. [4] Sed et ad literam fit, ut quandoqne tam super Iudeos quam hereticos cadant carbones, et in ignem deiiciuntur. — Alii hec de futuro iudicio exponunt.

---

8 q̃tuā 10 vielleicht communicamus puro et medulla?

1) Psalt. iuxta Hebr., wo die Ausgaben theils conviviorum, theils convivarum lesen. Faber Stapul. conviviorum.

miseriis non subsistent,[1] i. e. in suis mendaciis non possunt contra me sub-
sistere, quod solum putant ...lam(?) miseriam, vel quia miseros facit eos
V. 12. hec.[2] *Vir linguosus* verbosus, sed non operosus[3] *non dirigetur* prosperabitur
atque proficiet *in terra* in ista vita: *virum iniustum* incredulum, fides enim
V. 13. sola iustificat, *mala capient* totum comprehendent *in interitu* morte.[4] *Cognovi*
et hoc per fidem et spem, *quia faciet dominus* nondum enim facit, sed potius
contrarium videtur facere malis benefaciendo, *iudicium inopis* eum salvando,
populi fidelis Christi: *et vindictam*, repetitio, *pauperum* illos damnando
V. 14. inimicos. *Veruntamen iusti* per fidem Christi *confitebuntur* laudabunt in
hac vita *nomini tuo,* quod nunc solum cognoscitur: *et habitabunt* in futuro
recti i. e. proficientes *cum vulto tuo* in clara visione glorie, vel cum lumine
fidei, quod est lumen vultus tui. Sed non dicit 'cum lumine vultus tui',
immo 'cum vultu tuo', ideo de futuro loquitur. Tamen et utrunque potest stare.

GLOSSA: PSALMUS CXL. [CXLI.]

Oratio populi[5] *Christi, petentis custodiri ab excusatione in peccatis, in qua corrupta Synagoga perit. Psalmus CXL.*

Tit. Psalmus David.

V. 1. *Domine clamavi* voce cordis *ad te, exaudi me: intende voci meæ, cum*
V. 2. *clamavero ad te* in periculis et tentationibus. *Dirigatur oratio mea sicut*
incensum[6] bene redolens propter affectum: dirigitur autem oratio nostra ad
Deum, quando non querimus que sunt nostra, sed incurvatur ad nos, quando
non querimus que sunt Dei, sed que sunt nostra, *in conspectu tuo,* non in
conspectu hominum, ut hypocritarum: *elevatio manuum mearum* in oratione,

GLOSSA: [1] Hebr. 'Cadent super eos carbones ignis, deiicies eos in foveas,
ut non consurgant'.[1] [2] Vel in miseriis et afflictionibus sunt impacientes et
non sustinent, eo quod bona spiritualia non sperant, sed temporalia et mala
fugiunt. [3] Quales sunt omnes, qui literam sequuntur sine spiritu, quia semper
veritas triumphat et vincit. [4] q. d. licet se beatissimos fore presumant, tamen
Obadja V. 4. servantur eis mala usque ad mortem, et tunc capientur. Sic Abd. 1. 'Si po-
sueris nidum tuum inter sydera, inde detraham te, dicit Dominus'. Interim enim
differuntur mala eorum et sinuntur presumere in sua sapientia, immo bona
capiunt eos in vita eorum: ideo mala capient eos in morte. [5] Secundum
b. Augustinum psalmum istum loquitur Christus in persona Ecclesie sue contra
Synagogam. Et idem est sensus, si etiam Ecclesia ipsum loquatur. [6] i. e. pro
Dan. 3, 40. (Vulg.) incenso, q. d. accipe spirituale incensum pro literali. Ut Dan. 3. 'Sicut in milibus
agnorum pinguium fiat sacrificium nostrum'.

---

2 Hall. Abschr. suam miseriam 33 iste

1) Psalt. iuxta Hebr.

que fit ex ferventi oratione, *sacrificium vespertinum*, i. e. sit ita grata ut
sacrificium vespertinum, quod in lege fuit maximum et iuge sacrificium Ex. 13. 2. Mos. 12, 18(?). 4. Mos. 28, 6.
Pone firmam statue *domine custodiam ori meo*, ut non loquatur cum illis, V. 3.
de quibus infra: *et ostium*, ut aperiri et claudi possit tempore oportuno, *circumstantiæ*, ut secundum regulas et diffinitiones veritatis euangelice loquatur,
labiis meis.[1] *Non declines*, declinari permittas per illos a tua veritate, *cor* V. 4.
meum ad credendum et ad docendum alios *in verba* dogmata *maliciæ*, que
docent malum bonum ut supra: *ad excusandas excusationes*, quibus seipsos
iustificant secundum iustitiam suam et excusant a peccatis secundum fidem
et iustitiam Christi, *in peccatis*. *Cum hominibus* Iudeis carnaliter sapientibus
operantibus facientibus *iniquitatem* propriam suam iustitiam, inique preferendo
eam fidei iustitie: *et non communicabo* non manducabo, non consentiam *cum*
electis eorum,[2] que ipsi elegerunt deserta Dei veritate et que Deus elegit.
Corripiet me etiam verberibus disciplinans secundum carnem *iustus* Christus V. 5.
et quilibet eius servus *in misericordia*, non in furore, *et increpabit* verbis
arguens me secundum veterem hominem *me*, *oleum autem* dolosa et blandiloqua doctrina, qua se laudant de falsa iustitia, *peccatoris* i. e. peccatorum
Hebr. 'amaritudinis'[1] *non impinguet caput meum*,[3] ut mihi iustus et pinguis

GLOSSA: *1* Hebr. 'Serva paupertatem labiorum meorum',[2] i. e. paucitatem
loquendi, scilicet eorum, que sunt vanitatis. Quia in Christo omnia verba sunt
unum verbum, et extra Christum sunt plurima et vana, ubi etiam unum verbum
est multa verba, quia ad multa vertitur. Sic ibi multa ad unum, scil. Christum,
vertuntur, ut supra: 'Non est sermo in lingua mea'. *2* Hebr. 'Non declines Ps. 139, 4.
cor meum in verbum malum: volvere cogitationes impias cum hominibus seu
viris operantibus iniquitatem, neque comedere in deliciis eorum'.[3] — Sic enim
'melior est iniquitas viri quam mulier benefaciens' Ecclesiastici 42. Jes. Sir. 42, 14.

3 Hebr. oleum { regis, ducis, capitis } non deseret caput meum, seu non prohibebit, cessabit deficiet caput meum, Lyra.[4] Reuch.[5] i. e. gratia Christi intus me fovebit, si extra fuero increpatus. Próver. 1. 'Ut addatur gratia capiti tuo etc.' Sprichw. 1, 9.
{ fellis, amaritudinis } non impinguet caput meum.

Unde hic dictio 'Ros' posita equivoce significat caput et fel. Inde transfertur
ad ducem, regem, principem, optimatem, qui est caput populi, et ad amaritudinem. Unde supra 'Caput circuitus eorum', Hebr. 'Amaritudo seu fel conviviorum'. Ps. 140, 10.
Eadem dictio est. Et quia convivia sunt in sedentium circuitu, ideo circuitus

---

1) Psalt. iuxta Hebr. 2) Psalt. iuxta Hebr. 3) Psalt. iuxta Hebr. Mit Auslassung der Worte hominibus seu noch einmal auf dem linken Rande. 4) „Dictio hebraica hic posita scil. 'ros' est aequivoca ad significandum 'caput', quam significationem sequuntur hic hebrei, et ad significandum 'fel', loco cuius transtulit Hieronymus 'amaritudinis', quia frequenter in scriptura amaritudo significatur nomine fellis; prima tamen expositio videtur mihi magis literalis." 5) Reuchl. s. v. ראש giebt für unsere Psalmstelle keine Entscheidung.

videar, cum non sim. *Quoniam*[1] *adhuc* ulterius perseverans est *et* supple
fit ad te *oratio mea in beneplacitis eorum*[2] pro oleo eorum et iis que placent
V. 6. eis, vel contra beneplacita eorum, ne me alliciant similiter: *absorpti sunt*
offensi ad petram schandali, que est Christus, in perfidiam demersi sunt,
iuncti i. e. presentes cum eo in carne *petræ* Christo in carne presenti *iudices*
eorum[3] seniores et sacerdotes, scribe, pharisei etc. Et hoc ideo fiet, scilicet
quod absorbebuntur, quia *Audient verba mea* euangelica, ex hoc enim indignati
sunt, *quoniam* i. e. quod *potuerunt*[4] i. e. fortia et potentia sunt vel fuerunt
2. Cor. 10,4. et prevaluerunt, 2. Cor. X, verbum absolutum: quia dolent mea verba pre-
V. 7. valuisse, ideo parant persecutionem propter ipsa sicut *sicut crassitudo* i. e.
interior massa *terrae erupta est* per vomerem scissa et reversa *super terram.*
Sic per vomerem persecutionis propter verba tua, quia prevaluerunt, *Dissipata*
sunt ossa nostra vires nostre in anima *secus infernum,*[5] i. e. usque ad mortem
anime, quia per hoc verba Dei prevaluerunt, quod propter ea sancti passi
V. 8. sunt pene usque ad amissionem animarum: *quia ad te domine domine oculi*
mei, ne vincant nos iste persecutiones et sic in infernum pertrahant: *in te*
speravi, non auferas auferri permittas *animam meam* per abnegationem fidei
V. 9. pre nimia passione, quicquid de corpore fiat in passionibus. *Custodi me*
conserva me, ne cadam in eum, *a laqueo* deceptricem doctrinam, *quem statue-*
runt mihi ex propria inventione et de corde suo: *et a scandalis* offendiculis

GLOSSA:

Ps. 128, 3. pro conviviis ponitur. Ut ps. 127. 'filii tui sicut novelle olivarum in circuitu
mense tue'. Oleum autem peccatoris in Hebreo non esse dicunt.

[1] q. d. pro hoc enim, ut non impinguat me, ego assidue oro. [2] Hebr.
'Quia adhuc oratio mea pro maliciis eorum'[1] (i. e. malis, que eis bene placent).
[3] Hebr. 'Quoniam declinaverunt propter petram seu iuxta petram iudices eorum'.[2]
[4] Hebr. 'Quoniam decora sunt',[3] quia(?) non potuerunt eis resistere et contra-
dicere. Vel verba quidem non audient neque curant. Sed audient ipsa quod
potentia sint et prevaleant, quod tamen non putabant, eo quod crucem predicant
omnibus horrendam. [5] Hebr. 'Sicut agricola cum scindit terram, sic dissipata
Ps. 129, 3. sunt ossa nostra in ore inferni'.[4] Ut supra ps. 128 'Supra dorsum meum ara-
Jes. 28, 24. Ps. 94, 17. bant arantes'. Esa. 28. — 'Dissipata sunt ossa etc.' i. e. 'nisi quia Dominus
Ps. 119, 92. adiuvit me, paulominus habitasset in inferno anima mea'. Et alius: 'Nisi quod
Ps. 124, 2. 3. lex tua meditatio mea est, tunc forte perissem in humilitate mea'. Et ps. 123.
'Nisi quia Dominus erat in nobis, forte vivos deglutissent nos etc.' Sic et hic
prope infernum venerunt, quia nimis dissipata sunt ossa eorum. Et hoc ut non
2. Cor. 1, 8. 9. simus fidentes in nobis 2. Cor. 1. 'Quoniam gravati sumus supra modum, supra
virtutem, sed ipsi in nobis responsum mortis habuimus, ut non simus fidentes
in nobis, sed in Deo, qui suscitat mortuos'.

---

39 qui susc. mort. verblaßt

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr. „Sublati sunt iuxta petram iudices
eorum." [3]) Psalt. iuxta Hebr. [4]) Psalt. iuxta Hebr.

anime ad errorem *operantium* docentium et fabricancium *iniquitatem*[1] iniquam suam legem et iustitiam. *Cadent,* ut comprehendantur Esaie 28, *in retiaculo* V. 10. Jes. 28, 13.
in rethe, decipulam *eius* iniquitatis *peccatores* increduli Iudei et heretici: *singulariter* per fidem ab eis separatus *sum ego* solus populus fidelis, *donec transeam,*[2] i. e. eos pretereundo taliter captos ad eternam vitam.

GLOSSA: PSALMUS CXLI. [CXLII.]

Oratio Christi pro die passionis suæ, etiam ab inferno educi petentis. Psalmus CXLI.

Tit. Eruditio David i. e. spiritualis intelligentia eiusdem historie sibi V. 1.
facta per eruditionem spiritus sancti, *cum esset in spelunca,* de qua 1. Reg. 22 vel potius 1. Reg. 24, in duabus enim speluncis fuit David, *oratio.* 1. Sam. 22, 1. 24, 4.

Voce mea cordis et oris *ad dominum* Deum patrem *clamavi: voce mea* V. 2.
ad dominum deprecatus sum.[3] *Effundo* i. e. plenissimo affectu expono, non V. 3.
tenuiter et tepide vix stillas profero, *in conspectu eius orationem meam: et tribulationem meam,* quam innocenter patior, *ante ipsum pronuncio,* quia nocens non potest suam poenam Deo pronunciare. Pronuncio inquam *In* V. 4.
deficiendo, i. e. quando deficit nimiis passionibus, *ex me,* quantum est ex me, *spiritum meum:* et hoc facio, quia scio, quod *et tu cognovisti* per experientiam vidisti et approbasti, *semitas meas* vite mee conversationem innocentem.[4] *In via hac* iustitie et veritatis, *qua ambulabam* conversabar, *absconderunt* sub specie iuste accusationis *laqueum mihi* insidias et falsas calumnias, quibus me accusarent et caperent ad mortem. *Consyderabam,* si aliquis me adiuvaret V. 5.
et consolaretur, *ad dexteram* i. e. inter notos meos, qui mihi dextera esse debuerunt, *et videbam: et non erat qui cognosceret me,* opere ostendens se

GLOSSA: [1] Iniquitas si ex Hebreo proprie transferatur, est ipsum duplex peccatum, de quo Ierem. 2. P e c c a t u m est enim esse extra fidem {informem, formatam}, Jerem. 2, 13.
sed i n i q u i t a s est seipsum defendere contra talem fidem {informem formatam} et suam iustitiam statuere, ut Iudei, heretici, superbi et inflati in sensu suo et charitatis dissipatores. — Esaie 10. 'Ve qui condunt leges iniquas'. Et 28. 'Ut cadant Jes. 10, 1. 28, 13.
retrorsum et illaqueentur et capiantur'. [2] Hebr. 'Incident in rethe eius impii simul: ego autem transibo'.[1] [3] Totum autem hoc dicitur ad nostrum exemplum, ut et nos in tribulatione non deficiamus, non reddamus malum, non vindictam cogitemus, sed Deo patri conqueramur. [4] Scio, quod tibi placent vie mee, ideo fidenter tibi queror. Non sic impii possunt, quia nescis eos etc.

---

24 q̄ (quae)

1) Psalt. iuxta Hebr.

cognoscere me.[1] *Periit fuga a me,* i. e. non est quo fugiam, cum nec amici
supersint, ut sequitur: *et non est,* quia omnes me deserunt, *qui requirat* ad
eripiendam de manibus eorum *animam meam.*[2] Sed hoc tantum habeo, quod
V. 6. *Clamavi ad te domine* Deus pater: *dixi* meipsum confortando: *tu es spes*
mea, a quo spero resuscitari, *portio mea in terra viventium* Ecclesia trium-
V. 7. phante, spirituali et eterna vita.[3] *Intende in deprecationem meam,* quibus
deprecor afflictionem meam, ut sequitur: *quia humiliatus sum nimis* afflictus
ab illis. *Libera me a persequentibus me* Iudeis: *quia confortati sunt super*
V. 8. *me,* prevaluerunt mihi ad hoc, quia sic Deus voluit. *Educ* per resurrectionem
de custodia carcere inferni *animam meam,* 'quia non derelinques animam
Ps. 16, 10. meam in inferno' ps. 15, *ad confitendum,* i. e. ut per hoc confiteantur omnes
nomini tuo: *me expectant iusti* Apostoli et fideles, *donec retribuas mihi*
mercedem passionis, glorificationem scilicet corporis et nominis per totum
mundum.[4]

GLOSSA: [1] De iis dicit, qui non cum eo erant, non pro iis, qui cum eo
erant in cruce ut matre etc., una hec et eadem vox est. — Alludit etiam ad id
Jes. 53, 2. Esaie 53 'Non est ei species neque decor etc.' [2] Hic error notetur de
8 versibus totius psalterii, quorum iste unus ponitur, velut b. Bernardo a Diabolo
revelatis.[1] [3] q. d. vita ista mihi aufertur per illos, sed alia mihi sors restat
melioris vite pro ista. [4] Quia per resurrectionem Christi facta est revelatio
Joh. 7, 39. Euangelii et confessio fidei. Joh. 7 'Spiritus nondum erat datus, quia Ihesus
nondum erat glorificatus'. — Hebr. 'Me coronabunt iusti, cum retribueris mihi',[2]
i. e. constipabunt et circum me multiplicabuntur.

---

15 Nō (non) pro oder Nā (nam) pro? 16 Mrē

[1]) Luther bezieht sich auf folgendes am Ende des Mittelalters weit verbreitete, aus 8 Psalmversen zusammengefügte Gebet: „Octo versus sancti Bernardi: Illumina oculos meos, ne unquam obdormiam in morte: nequando dicat inimicus meus: prevalui adversus eum. In manus tuas commendo spiritum meum: redemisti me domine deus veritatis. Locutus sum in lingua mea: notum fac mihi domine finem meum. Et numerum dierum meorum quis est: ut sciam quid desit mihi. Fac mecum signum in bonum, ut videant qui me oderunt et confundantur: quoniam tu domine adiuvisti me et consolatus es me. Dirupisti domine vincula mea: tibi sacrificabo hostiam laudis: et nomen domini invocabo. Periit fuga a me: et non est qui requirat animam meam. Clamavi ad te domine, dixi: tu es spes mea: portio mea in terra viventium." So in „Hortulus anime", Joh. Koberger (Nürnberg), gedruckt in Lyon von Joh. Clein 1516. Bl. CLXXX. Dieses Gebet gehörte (gleich dem oben S. 267 von Luther erwähnten) zu den Mitteln, welche empfohlen wurden, um eines seligen Endes gewiß zu werden; daher trägt es wohl auch die Aufschrift: „Die acht Verß S. Bernharts, vmb ein seligs end zubitten". „HORTVLVS || ANIMÆ. || Der Seelen || Garten, ..." Dilingen, Sebaldus Mayer. o. J. Bl. 287b. [2]) Psalt. iuxta Hebr. „in me coronabuntur [so Faber Stapul.; andre Lesart: me expectant] iusti, cum retribueris mihi". Lyra: „me coronabunt iusti, cum retribueris mihi".

GLOSSA: PSALMUS CXLII. [CXLIII.][1]

Deprecatio penitentialis devota pro quolibet iusto et iustificari petente. Psalmus CXLII.

Tit. Psalmus David.[1] V. 1.
Domine exaudi orationem meam, qua peto de peccatis redimi et iustifi-
cari: *auribus percipe,* est repetitio et confirmatio, *obsecrationem meam,* que
fit per aliquod sacrum petendo, ut dicit 'per tuam misericordiam vel veri-
tatem', ut sequitur, *in veritate tua*[2] i. e. per fidelitatem promissi tui, quo
misericordiam promisisti penitentibus et petentibus, non in merito meo: *exaudi*
me in tua iusticia, non in mea iustitia, sed quam tu das et dabis mihi per
fidem. *Et non intres in iudicium* de iustitia mea, sed potius in miseri- V. 2.
cordiam, *cum servo tuo,* quid ergo erit de inimico, si servus non iustificatur?
quia non iustificabitur, i. e. non erit iustus nisi per tuam iustitiam *in con-*
spectu tuo coram te *omnis vivens,*[3] quantumvis in sua iustitia iustificetur.
Ideo non iustificabor, *Quia persecutus est*[4] impellens eam ad miseriam pec- V. 3.
cati *inimicus* Diabolus, caro et mundus, *animam meam,* cuius peior est quam
corporis persecutio: *humiliavit,* i. e. vilem et miseram fecit propter peccata,

GLOSSA: [1] Iste psalmus in spiritu et prophetico sensu est vox populi fidelis synagoge, iam pene extincti spiritualiter a scribis et senioribus, a quibus egressa est iniquitas terre et obscurata omnis dignitas spiritualis intelligentie, petentis ob hoc anxie Christi adventum in carnem, ut patet intuenti: et sic facilis est psalmus intellectu. Sed quia ecclesia ipsum deputat pro poenitentibus, ideo moraliter intelligitur de adventu Christi in animam spirituali per gratiam. Unde et secundum hoc ipsum exponemus. Igitur pone hominem, qui exempla martyrum intuens et sanctos preteriti temporis, pressus confusione nimis ardenter desideret gratiam. Iste est qui hunc psalmum personat. Et nota, quod moraliter hunc et omnes psalmos orare debes tanquam cum omnibus fidelibus devote orantibus eundem, ut scil. optes cum illis tuam quoque coram deo orationem venire et sic in unione et communione sanctorum. [2] Hebr. 'in fide tua',[2] i. e. fideli promissionis impletione, ut verax inveniaris et iustus, scil. reddens veritatem promissam, non debitam mihi ex me, sed tibi debitam ex pacto tuo.
[3] Huc consonat Apostolus Ro. 6: 'Qui mortuus est, iustificatus est a peccato'. Röm. 6, 7.
'Si autem secundum carnem vixeritis, moriemini'. Igitur occidi oportet et abiici Röm. 8, 13.
omnem nostram sapientiam, iustitiam, ut induamur sapientiam et iustitiam Dei. Sed hoc in ista vita non fit perfecte: ideo nullus est iustus super terram, qui non peccet. [4] De utraque persecutione potest intelligi, scil. Diaboli et hominum.

---

7 Riehm dicitur   17 i. e. fehlt bei Riehm   25 Riehm confusione miseriae ardenter   29 Bei Riehm fehlt sic   Riehm concione sanctorum   30 Riehm fidelis promissionem implens

[1]) Bei Riehm a. a. O. pg. 25—27.   [2]) Nach Reuchlin Septem psalmi poenitentiales, der jedoch „in fide tui" übersetzt.

Hebr. 'confregit',[1] *in terra vitam meam* spiritualem in anima. *Collocavit,* posuit et sepelivit mortuum *me in obscuris,* i. e. in spirituali sepulchro, ut
V. 4. non sint in me opera lucis, *sicut mortuos sæculi* mundi,[1] *et* propter hoc *anxiatus est super me,* i. e. contristatus, quia peccati conscientia angit et turbat, *spiritus meus: in me turbatum est,* supple displicendo sibi in me,
V. 5. *cor meum,* et ideo in me turbatus, in te consoler. *Memor fui dierum antiquorum,*[2] in quibus patres et maiores te coluerunt et placuerunt tibi, *meditatus sum in omnibus operibus tuis,*[3] tam iis que fecisti impiis puniendo, quam iis que fecisti piis miserendo: *et in factis manuum tuarum meditabar,* i. e. facturis tuis visibilibus quam spiritualibus, quas vidi tibi obedientissime
V. 6. servire. Et inde excitatus *Expandi* toto affectu prius expasso[4] *manus meas* in vehementi oratione *ad te: anima mea* pre nimio desiderio gratie et miseri-
V. 7. cordie tue *sicut terra sine aqua,* i. e. sitiens, *tibi* i. e. ad te.[5] *Velociter,* quia valde sitio, *exaudi me,* ut venias per gratiam in me, *domine:* quia *defecit* desiderando te *spiritus meus. Non avertas* in spiritu *faciem tuam* presentiam et adventum tuum *a me: et similis ero* desperando de gratia tua,
V. 8. si differas vel neges, *descendentibus in lacum* infernum.[6] *Auditam fac mihi,* i. e. fac ut audiam et sentiam per internam inspirationem, *mane* cito et ante omnia *misericordiam tuam,* i. e. quod remissa per eam sint peccata mea:[7]

GLOSSA: [1] Q. d. non sum mortuus mundi, sed vivo quidem in corpore, mortuus tamen in anima: et sic in corpore peccati et tenebrarum sepultus iaceo.
Ps. 42, 7. [2] Ut ps. 41. 'Ad meipsum anima mea turbata est: propterea memor ero tui de terra'. Sic enim compunctus recurrit retro et querit exempla sibi similia, quomodo Deus punierit impios et pios miseratus fuerit. Unde et ipse sibi spem et
Ps. 145, 17. timorem concipit, quia 'sanctus Dominus in omnibus operibus suis, iustus in omnibus viis suis'. [3] Opera dei sunt duplicia: primo facta seu creata, secundo operationes in illis factis: sicut differunt agere et facere, agibilia et factibilia, acta et facta, actus et facture. Et si versus loquitur de primo et visibili mundo, tunc sensus est, quod in illis actis et factis mystice intellexerit acta et facta novi et spiritualis mundi, que est Ecclesia. Cuius facture sunt singuli fideles creati
Eph. 2, 10. Jac. 1, 18. in Christo Ephes. 2 et Iacob. 1. Actus autem et opera sunt eorum virtutes et merita, que Christus in illis operatur. Et sic sensus est: Meditatus sum in sanctis tuis in diebus antiquis, quos tu fecisti, et in omnibus eorum operibus bonis, que tua sunt et tu ea in illis operatus es. Et ideo ex tali memoria erubui et confusus sum, quod dissimilis eorum sim, et turbatum est cor meum et anxius spiritus meus. Unde et expandi manus meas etc. [4] Q. d. quam misera sunt nunc nostra tempora, ubi non ita coleris sicut olim. [5] Hebr. 'sitiens ad te'.[2]
Ps. 42, 3. 63, 2. Ut ps. 41: 'Sitivit anima mea ad Deum etc.' Et 62: 'Sitivit in te anima mea'. [6] Q. d. Cito exaudi me et non deneges, ne forte desperem. [7] Q. d. Da mihi
Ps. 51, 10. pacem conscientie mee, ut te mihi misertum esse sentiam. 'Auditui meo da

4 i. e. fehlt bei R. 5 R. sc. displicendo 24 R. puniverit 38 R. ps. 62

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

quia in te speravi, quia nullus alius preter te peccata remittit. Et deinde
ne frustra sit remissio, *Notam fac mihi* dimissis peccatis *viam* spiritualis
legis tue, *in qua ambulem: quia ad te levavi animam meam,* que prius
deorsum pressa iacuit in desideriis carnis. *Eripe me de inimicis meis,* Diabolo, V. 9.
mundo et carnis sensibus, *domine, ad te confugi,* ut protegar et adiuver:
doce me tu ipse intus per spiritum *facere voluntatem tuam,* i. e. beneplacita V. 10.
tibi, *quia deus meus* per veram fidem et charitatem cognitus *es tu. Spiritus*
Sanctus *tuus*[1] *bonus,*[2] quia vera bona docet, *deducet me* proficientem *in
terram rectam* de terra perversa, que est mundus, in terram viventium:
propter nomen tuum, domine, non propter meritum, sed ut in me glorificetur V. 11.
nomen tuum, *vivificabis me,* i. e. spiritum meum, *in æquitate tua* iustitia
fidei, que est equitas contra iniquitatem proprie iustitie. *Educes de tribu-* V. 12.
latione inquietudine et angustia conscientie *animam meam: et in miseri-
cordia tua,* non in iustitia mea, *disperdes,* dissipabis ut infirmentur, *omnes
inimicos meos,* qui affligunt meum spiritum, Demones et peccata. *Et perdes*[3]
totaliter destrues *omnes* Demones, mundum, carnem, *qui tribulant animam
meam* in peccatis et ....: *quoniam ego servus tuus,* cultor tuus, *sum.*

GLOSSA: PSALMUS CXLIII. [CXLIV.]

Oratio fidelis populi adventum Christi et liberationem a falsa et carnali beatitudine petentis.[4] *Psalmus CXLIII.*

Tit. David.[5] V. 1.

Benedictus dominus Ihesus Christus *deus meus,* quia unus populus et
unus Deus, *qui docet manus meas* opera mea, non iactantiam lingue ps. 17. Ps. 18, 35.

GLOSSA:

gaudium et letitiam'. Et 'mane' dicit contra 'vespere', quasi dicat: non caducam et presentis vite, sed crastinam et futuram, que est in spiritu, misericordiam quero.

[1] Spiritus mundi est malus, quia docet bonum malum et malum bonum.
[2] Quia et malus spiritus est ipsius Dei, ut patet 1. Reg. 16 in Saule. [3] [Educes, 1. Sam. 16, 14 f. 23.
disperdes, perdes.] Educit de inimicis Dominus incipientes, dissipat et disperdit inimicos ac infirmos facit proficientibus, sed perdit et totaliter destruit perfectis. In primo victos erigit, in secundo facit eos pugnantes, in tertio triumphantes. [4] Nota quod iste psalmus fere in sex et decem locis consonat cum
ps. 17, ubi se mutuo clarius exponunt. [5] Alii habent 'David adversum Goliam',[1] Ps. 18.
quia in hoc psalmo describitur pugna humilis Ecclesie contra superbum Diabolum,

17 .... hier fehlt ein Wort R. ocultor 28 Die eingeklammerten Worte sind unterstrichen am Rande von V. 12 beigeschrieben

[1]) Vulgata. Vergl. Lyra: „Huic psalmo praemittitur talis titulus in hebreo et translatione Hieronymi 'David' sine aliqua additione: dicit tamen Hieronymus in prologo super librum psalmorum, quod David fecit hunc psalmum, cum stetit contra Goliath Getheum".

Eph. 6, 12. *ad prælium* non contra carnem et sanguinem, sed contra spiritualia nequitie:[1]
V. 2. *et digitos meos ad bellum* repetitio est. *Misericordia mea,* quia Christus est
misericorditer nobis datus et promissus, *et refugium meum,* ad quem de
Ps. 18, 3. miseriis meis confugio ps. 17. *et liberator meus* suscipiendo liberat ps. 17.
Protector[2] *meus* conservando liberatum *et* ideo *in ipso speravi* non in armis
Ps. 18, 48. meis, virtutibus, meritis:[3] *qui subdit* ps. 17 *populum* i. e. fideles per mundum
V. 3. *meum* mihi predestinatum, ut meus sit, *sub me.*[4] *Domine quid est homo,*
i. e. humanum genus, quod tantum ei beneficium facis, *quia innotuisti ei* in
in carne apparens et per euangelium teipsum revelans: *aut filius hominis,*
secundum quod est carnis filius, non ex Deo natus, *quia reputas eum?*
V. 4. q. d. nimis sine merito tanta ei facis. *Homo* nisi fiat filius Dei per gratiam
vanitati similis factus est, quia caret veritate et spiritu: *dies eius* huius vite

GLOSSA:

1. Sam. 17, 4 ff. immo contra synagogam Satane, que per Goliath fuit figurata 1. Reg. 17. — Goliath habet gladium in vagina clausum, quo ab alio scil. David educto occiditur. Sic Synagoga verbum spiritus in litera absconditum, quod Ecclesia humilis eduxit et caput eidem abstulit, i. e. sacerdocium et regnum, eamque occidit. Habuit quoque hastam et clypeum, i. e. propriam iustitiam et traditiones suas magnificas, et excusationem in peccatis pro clipeo. Sed Ecclesia 5 lapides, i. e. quinque verba et sine armis propriis, i. e. sine iustitia, humilis in agnitione suipsius. Igitur duorum populorum, scil. Esau et Iacob in isto David et Goliath significatur bellum, inter Ecclesiam et synagogam, inter Ecclesiam gentium et tyrannos, inter Ecclesiam et hereticos, inter spiritum et carnem, inter fideles et mundum, inter Christum et diabolum. Sed nota, quod David 'manu fortis' dicitur.[1] Et hic non dicit 'qui docet linguam meam ad bellum', sed 'manus'. Quia opere bellandum est. Dicunt enim multi et non faciunt bellum contra Goliath, i. e. sciunt quomodo sit operandum et loquendum contra malum, sed non procedunt ad opus, ut loquantur et operentur, timidi vel cupidi.

Eph. 6, 12. [1] Eph. 6. 'Non est nobis colluctatio adversus etc.' Hoc prelium autem fit allegorice per Ecclesiam contra diabolum a predicatoribus, moraliter a quolibet
Gal. 5, 16 f. fideli, qui suis concupiscentiis resistit Gal. 5. [2] Non enim protegit nisi liberatum, nec liberat nisi susceptum, nec suscipit nisi ad se confugientem. Non confugit autem ad eum, nisi misericordia eius preventus et motus gratis sine merito. Igitur quia miseretur, nos cum fiducia ad eum confugiamus. Sed diffugeremus, si irasceretur. Et confugientes ipse suscipit et susceptos liberat, liberatos conservat et protegit. [3] Sicut David sine armis in nomine Domini
Ps. 47, 4. ivit contra Goliath. [4] Hebr. 'qui subiecit populos mihi'.[2] — Ps. 46. 'Subiecit populos nobis et gentes sub pedibus nostris'. Quia Apostoli et reliquie Israel sunt superior portio Ecclesie.

---

38 gentibus

[1]) Hieronymus: „David fortis manu sive desiderabilis". Opp. Paris. 1579 III 474.
[2]) Psalt. iuxta Hebr.

sicut umbra pretereunt steriliter et velociter et velut nihil, ut fiat veritati similis. *Domine* Christe ps. 17. *inclina cælos* Apostolos *tuos* per fidem a V. 5. Ps. 18, 10.
te sanctificatos (?) mitte eos ad eos, qui sunt terreni et longe inferiora sapientes, quia docti ad indoctos mittendi sunt: et hoc est coelos inclinare. Sed et ipse cum eis ad eosdem descendit, quando dat incrementum verbo eorum: *et descende* tu verbo eorum ibidem cooperando, ps. 17:[1] *tange* per verbum Ps. 18, 10.
predicationis *montes* superbos ps. 17 *et fumigabunt* indignabuntur et irascentur. Ps. 18, 8. 9.
Fulgura per Apostolos ps. 17. *coruscationem* s. miraculorum et virtutum *et* V. 6.
dissipabis eos ps. 17. aliquos ab eis ad te convertendo, alios reprobando: Ps. 18, 15.
emitte per spiritum sanctum ps. 17 *sagittas tuas* Apostolos et predicatores, vel Ps. 18, 15.
verba tua per ipsos ut per arcum, *et conturbabis eos* ps. 17. salutari contur- Ps. 18, 15.
batione si volunt, vel severa si nolunt. *Emitte* ps. 17 *manum tuam* pote- V. 7. Ps. 18, 17.
statem gratie tue *de alto* de coelo: *eripe* invisibiliter *me et libera me* ereptum, ne reddas eis, sed liberum abire fac, *de aquis multis* ps. 17 multis populis Ps. 18, 17.
vel tribulationibus *et* i. e. *de manu* potestate *filiorum alienorum,*[2] quia sunt filii carnis tantum et non ex Deo per semen verbi Dei Ioh. 1. *Quorum os,* Joh. 1, 12. 13. V. 8.
quia non habent os tuum, *locutum est* docuit *vanitatem* literam sine spiritu: et quod peius est, *dextera eorum,* homo interior et qui spiritualis esse per fidem debuit, *dextera iniquitatis,*[3] i. e. sapit literam contra spiritum mendaciter. *Deus* Ihesu Christe, *canticum novum,*[4] quod cantat non nisi novus V. 9.
homo in spiritu de novitate gratie et spiritus, *cantabo tibi: in psalterio decachordo,* i. e. decem chordarum, in operibus decem preceptorum, perfecta charitate, vel quia coelestia predicabo, *psallam tibi,* desursum sonabo, quia ex gratia implentur. *Qui* sine merito *das salutem regibus* i. e. Apostolis et V. 10.
eorum sequacibus, *qui redemisti David servum tuum,* i. e. populum ex David seu ex Christo ortum, qui est verus David:[5] *de gladio maligno,* verbo malo, quod dividit et separat a Deo per infidelitatem, *eripe me. Et erue me de* V. 11.

GLOSSA: [1] 'Verbo domini coeli firmati sunt'. Et est oratio, ut mittat Ps. 33, 6.
operarios in messem suam paterfamilias: sicut enim de Apostolis, ita et de eorum successoribus intelligitur. [2] Pars Israel, que recedit, vocatur ps. 17 'filii alieni', Ps. 18, 46.
ut 'filii alieni mentiti sunt mihi'. [3] Augustinus: 'quia ponit ad dexteram, que sunt sinistra: sinistra sunt temporalia, dextra eterna'. [4] Canticum vetus est confessio de beneficiis corporalibus, sed novum de spiritualibus. Hoc Ecclesia, illud Synagoga cantat. — Vel quia isti querunt prosperitatem carnis et repugnant prosperitati spiritus. Et sic cantant canticum vetus tibi: sed ego amo dexteram equitatis, prosperitatem spiritus, ideo cantabo tibi canticum novum de illis.
[5] Unde Ecclesia vocatur domus seu familia David ps. 126. et Isaie 9, Luce 1. Ps. 122, 5. Jes. 9, 7. Luc. 1, 32. 69.
quia ab eo descendit secundum carnem et quia David super ipsum regnavit, atque quia David in pugna Golie fuit figura eius. — Ps. 17. 'Magnificans salutem Ps. 18, 51.
eius Christo suo David etc.'

2 u. 3 per fidei a te sancti so! 6 tū 8 s. = scil.? 25 vicariis nach sequacibus ausgestrichen 33 novu 39 Magnificas

manu potestate *filiorum alienorum*[1] Iudeorum non spiritualium, sed carnalium, *quorum os locutum est* docuit et iactat *vanitatem* i. e. de vanis et transitoriis: *et dextera eorum dextera iniquitatis*, ut supra, i. e. eorum interior homo totus est factus exterior et sapit externa tantum, quod est iniquum.
V. 12. *Quorum filii*, hoc enim cupiunt ita esse, *sicut novellæ plantationes*, i. e. ut floreant et multiplicentur carnaliter:[2] *in iuventute sua* adolescentia, nihil ad animam (?). *Filiæ eorum compositæ* sive natura vel industria: *circumornatæ*, i. e. undique et exquisite, ut est mos mulierum, intus autem plenum stercore corpus, *ut similitudo templi* i. e. spectabiliter et ad multorum conspectum
V. 13. posite[3] et ostentanter, i. e. volunt sciri, quod sunt pulchre. *Promptuaria eorum* repositoria victus et amictus et aliorum *plena: eructantia* expromentia *ex hoc in illud* de una specie rerum in aliam. *Oves eorum fetosæ* foecunde et *abundantes* multe *in gressibus suis* viis et pascuis, Hebr. 'pecora nostra in milibus et innumerabilia in compitis nostris':[1] *boves eorum crassæ* pingues.
V. 14. *Non est ruina maceriæ* i. e. interruptio domorum, sed integre et pulchre sunt, *neque transitus* eorum possessiones, sed secura et quieta sunt: *neque clamor*
V. 15. *in platæis eorum* ulla oppressio vel calumnia, unde inquietentur. *Beatum*
Jes. 3, 12. talem, scil. etiam Deo gratum Isaie 3, *dixerunt* illi, quorum os locutum vanitatem, *populum cui hæc sunt* vanitatis bona: sed verius *beatus populus* fidelis, *cuius* etiam sine istis omnibus *dominus* Ihesus Christus *deus eius* i. e. in Deum vel pro Deo, i. e. cui est Dominus Deus suus.

Ps. 18, 18. GLOSSA: [1] Ps. 17. 'Eripuit me de inimicis meis fortissimis'. [2] Describit prosperitatem iniquitatis. Non quod omnes talem habeant, sed quod omnes talem cupiant. Unde Hebr. sic: 'Ut sint filii nostri sicut novelle etc.[2] Et refertur ad illud: 'Quorum os locutum est vanitatem', scil. que sequitur: 'ut sint filii nostri sicut [etc.]'. Et infra: 'Beatum dixerunt populum cui hec sunt', scilicet ipsi dixerunt sic, quorum os locutum est vanitatem. [3] q. d. Non amant ornatum interiorem, qui est coram Deo, sed exteriorem, ut ab omnibus videatur eorum species. Unde Hebr. 'filie nostre quasi anguli ornati',[3] i. e. pingues, ut emineat in ostentationem species eorum sicut angulus ornatus, et sicut templum
Jes. 3, 16. eminet ceteris domibus civitatis, teut. erfor rücken. Sicut Isaie 3. de eodem arguuntur. Sed spiritualis homo optat formam suam carnis abscondi et contemnit eam velut latrinam et cloacam, quod et verum est. Quod enim est aliud ipsum corpus? Illi autem velut nobilissimum iudicant et spectatu dignum. Et Isaie 3 patet. — Nos non ut similitudo templi, sed ut templum ornari debemus, nec circum ornari, sed intra. Dicit autem 'ut similitudo templi' etiam ideo (preter iam dicta), quia exterior ornatus filiarum figura est et similitudo interius ornandi veri templi Dei. Optime dicit 'Circumornate ut etc.', quia in circuitu corporis est ornatus, cum tamen corpus intra plenum sit stercore et foraminibus fedis.

---

26 etc. fehlt 28 que

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr.: „ut sint filii nostri quasi plantatio crescens". [3]) Psalt. iuxta Hebr.

GLOSSA: PSALMUS CXLIV. [CXLV.]

Laus prophetica de Christo et magnificentia regni eius. Psalmus CXLIV. Alphabetarius septimus.

Tit. Hymnus David. V. 1.

Aleph. Exaltabo te deus meus Ihesu Christe[1] secundum formam deitatis *rex* secundum quod homo *et benedicam nomini tuo,* quia speciem eius hic non videmus, *in sæculum: et in sæculum sæculi* de uno in aliud, Hebr. 'ineternum et ultra',[1] i. e. in hoc et futuro seculo.

Beth. Per singulos dies, hoc enim nunc impletur in Ecclesia, *benedicam* V. 2.
tibi, ps. 71. 'adorabunt de ipso semper: tota die benedicent', *et laudabo nomen* Ps. 72, 15.
tuum ut supra: *in sæculum* Hebr. 'in sempiternum' *et in sæculum sæculi* [2]'iugiter'.[2]

Gimel. Magnus dominus magnitudine spirituali *et laudabilis nimis:* V. 3.
et magnitudinis eius tam sue divinitatis quam imperii sui[3] *non est finis,* quia eterna erit.

Daleth. Generatio fidelium *et generatio* una post aliam *laudabunt* lau- V. 4.
dabit *opera tua,*[4] que in carne operatus es, et postea in spiritu: *et potentiam tuam* spiritualem, qua regnas in Ecclesia, *pronunciabunt.*

He. Magnificentiam[5] magnificum decorem *gloriæ* claritatis *sanctitatis* V. 5.
tuæ, quia est claritas spiritualis sanctitatis et interioris,[6] *loquentur: et mira-*

GLOSSA: [1] Dirigit autem verbum ad Christum, qui proprie et frequentius
vocatur rex in Scripturis secundum formam humanitatis, ps. 2 'Ego autem consti- Ps. 2, 6.
tutus sum rex ab eo'. Unde et Christus Messias, unctus dicitur in regem eternum. [2] 'Seculum'[3] enim significat in Hebr. tempus indeterminatum, cuius nullus certus finis ponitur, licet sit finitum. [3] Est autem Christi duplex magnitudo: prima intrinseca eadem cum patre et spiritu sancto. Altera extrinseca, quia magnum regnum habet et imperium, sicut rex terre magnus dicitur, qui late regnat. Et
huius magnitudinis, i. e. regni magni non erit finis Luce 1. Isaie 9. Neque Luc. 1, 33. Jes. 9, 7.
ego in scripturis unquam me legisse memini, quod finem accipiat mathematice, sed fere semper continue et physice, pro eo quod durat aliquandiu vel ineternum. [4] Et nota, quod semper ait 'tua', 'tuam', 'tue', 'tuorum', quia talia in fidelibus
non sunt nisi ex Christo gratis accepta. [5] Bis 'magnificentia' hoc psalmo V. 5 u. 12.
ponitur, pro quo Hebr. 'decor' habetur, qui ps. 45 'pulchritudo' transfertur ibi: Ps. 45, 5.
'spetie tua et pulchritudine tua'. — 'Hadar Heder Hod',[4] i. e. decorem glorie laudis tue.[5] Et parum est, quod intus in abscondito hec sunt, sed mirabilius, quod sub contrario suo abscondita sunt. Quia humiliatus nimis coram mundo est exaltatus nimis coram Deo etc. [6] Nam et sanctitas exterior fuit in gloria,
ut 2. Cor. 3 ait Apostolus, sed non fuit magnifica. Sicut adhuc ubicunque fuerit, 2. Cor. 3, 7–11.

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr. [3]) עוֹלָם [4]) Es heißt jedoch: הֲדַר כְּבוֹד הוֹדֶךָ [5]) Vergl. Reuchlin, Rudimenta s. v. הָדָר: „Hieronymus: 'Decorem gloriae magnitudinis tuae' .... nisi quod 'hod' laudem et confessionem significat, non magnitudinem".

bilia tua narrabunt, quia hec omnia iam dicta et dicenda sunt mirabilia, quia intus in spiritu et extra non apparent.

V. 6. *Vau. Et virtutem* fortitudinem *terribilium*[1] *tuorum* i. e. eorundem mirabilium, que pre mirabilitate sunt terribilia, *dicent: et magnitudinem tuam*
1. Cor. 2, 9. 10. *narrabunt*, non autem videri potest, 1. Cor. 2 'Oculus non vidit etc., nobis autem per spiritum revelavit'.

V. 7. *Zain. Memoriam abundantiæ* i. e. immense et innumerabilis *suavitatis tuæ* i. e. bonitatis,[2] quam fecisti per incarnationem et passionem, *eructabunt*, quia non potest explicari, sed vix eructari: *et iusticia tua*, qua eos iustificas, non in sua, *exultabunt*.

V. 8. *Heth. Miserator* conservans et augens misericordiam suam *et misericors*[3] gratis gratiam pro peccatis donans *dominus* Ihesus Christus: *patiens* tardus ad vindictam, immo non cogitans eam,[4] *et multum misericors*, quia multis et super multis eorum peccatis propitius.

V. 9. *Teth. Suavis* bonus *dominus universis* omnibus suis, etiam malis: *et miserationes eius* gratiarum abundantia *super* i. e. in *omnia opera eius*, que ipse fecit per spiritum sanctum super fideles eius.[5]

V. 10. *Ioth. Confiteantur tibi* confessionem laudis tue et peccati sui *domine omnia opera tua*, i. e. ipsi sancti a te creati, ut sequitur: *et sancti tui* per te sanctificati, non Mosi vel gentium, *benedicant tibi*.

V. 11. *Caph. Gloriam*, que non est sicut hominum sed spiritualis, *regni tui* Ecclesie *dicent: et potentiam tuam* Hebr. 'fortitudinem'[1] *loquentur*[6] predicabunt, quia non sit mundana vel humana, sed spiritualis.

GLOSSA:

est modice dignitatis ad interiorem spiritualem. Est autem exterior ut omnis observantia religiosorum in ieiuniis, vigiliis, orationibus, ceremoniis, habitu, ritu etc. Sed interior est mititas, humilitas, pax, gaudium, patientia, charitas etc.

[1] Nota unde dicuntur 'Terribilia', quia si filios ita castigat, quid erit inimicis?
[2] Quia reddit bonum pro malo, gratiam et gloriam pro peccatis et miseriis
Jes. 40, 2. nostris. Isaie 40 'Suscepit de manu Domini duplicia pro omnibus peccatis suis'.
Ps. 111, 4. 112, 4. [3] Hoc est conversum, quia sic poni debuit: 'Misericors et miserator', ut ps. 103 et 110 et aliis.[2] Sic enim Hebr. consonat et Romana translatio. [4] Patientia enim non cogitat ultionem. Sic Christus in suis electis patiens. [5] Hinc patet, quod de creaturis in spiritu per fidem creatis loquitur, qui sunt fideles eius.
Gal. 6, 15. Jac. 1, 18. Eph. 6. Iac. 1. Quia cetera non sunt capacia miserationis eius. — Sed super
1. Joh. 3, 8. opera Diaboli severitas, ut destruat ea. 1. Ioh. 3. — Iste autem versus in usu quoque est de operibus creationis, quia et Christus, secundum quod Deus, creator est et eius sunt omnia opera. [6] Bene ait, toties replicat 'loquentur' 'dicent'. Quia adeo abscondita est gloria regni Christi et potentia, ut nisi per verbum

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „fortitudines tuas loquentur". [2]) Ps. 103, 8 hat die Vulgata die Wortstellung Miserator et misericors, vergl. S. 163; nur das Psalt. Romanum bei Faber Stapul. liest Misericors et miserator. Luther nimmt misericors als Übersetzung von חַנּוּן, miserator von רַחוּם

Lamed. Ut notam faciant per fidem erudiendo *filiis hominum,* qui V. 12.
non nisi carnales fortitudines norunt, *potentiam tuam,*[1] qua tu potens es in
illis: *et gloriam magnificentiæ* i. e. magnifici decoris *regni tui* Ecclesie tue,
non regni mundi.

Mem. Regnum tuum Ecclesie tue *regnum omnium sæculorum* usque V. 13.
in finem mundi, ubi trades illud patri 1. Cor. 15: *et dominatio tua in omni* 1. Cor. 15, 24.
generatione et generationem, est repetitio eiusdem. Hebr. 'Imperium, potestas
eius potestas eterna'.[1]

Nun.[2] *Fidelis* verax et implens promissa, quod tamen non apparet
Iudeis carnalibus, *dominus in omnibus verbis suis* tam novi quam veteris
testamenti dictis, immo prophanus eis videtur: *et sanctus,* quia nihil peccati
in eis est, *in omnibus* i. e. utrisque *operibus suis* i. e. in formandis fidelibus
et in eorum operandis operibus. Illi autem mundiciam exteriorem reputant,
cuius hic contrarium vident.

Samech. Allevat intus in spiritu, ubi ipse est, *dominus omnes qui cor-* V. 14.
ruunt foris, ubi mundus est: *et erigit* intus coram se *omnes elisos* foris
coram mundo.[3]

Ain. Oculi omnium fidelium tuorum, Iudeorum et gentium, *in te sperant,* V. 15.
quia solum te colunt et noverunt, *domine,* i. e. in nullum sperant, qui sperant
nisi in te, non enim omnium est spes: *et tu das escam* spiritualem verbi
et sacramenti *illorum in tempore oportuno* novi testamenti et gratie.

Phe. Aperis largiter donando *tu manum tuam* potestatem, quia pater V. 16.
dedit tibi omnia in manus: *et imples omne animal* de Iudeis et gentibus,

GLOSSA:

predicationis auditui manifestetur, non possit agnosci, cum in conspectu oculorum
maxime contrarium appareat, ut ignominia, infirmitas, humilitas, abiectio extrema
in omnibus fidelibus. Unde ps. 44. 'Omnis gloria filie regis ab intus'. Ita quo- Ps. 45, 14.
que omnis potentia eius ab intus et omnis sapientia eius ab intus 1. Cor. 2. Mira- 1. Cor. 2, 7 f.
bile enim est ibi potentiam esse, ubi quis pati cogitur poenas et mortem.

[1] Quia potentia mundi est, qua vincitur vita et sanitas corporum. Sic
enim filii hominum pugnant et potentes sunt, qui aliis possunt aufferre divitias,
honores, regna, vitam, sanitatem. Sed potentia Christi econtra est, qua vincitur
mors, infirmitas, paupertas, servitus. Ergo potestas mundi perversa est, quia
est potestas nocendi, sed potestas Christi vera, quia est potestas salvandi, quia
nec mors nec tribulatio eam vincit, sed vincitur potius ab eadem transeunte per
omnia Ro. 8. [2] Versus Nun, scil. 14, non est in Hebr. [3] Et moraliter Röm. 8, 35 f.
omnes, qui se allisos et cecidisse agnoscunt in peccatis, similiter allevat, stantes
autem et sanos dimisit inanes. Ad literam autem non potest accipi, quia falsum
est, cum multi corruant corpore, quos non levat.

---

7 et repetitio

[1]) Diese Übersetzung findet sich weder im Psalt. iuxta Hebr., noch in der Glossa ordin., noch bei Reuchlin.

i. e. omnes fideles, qui sunt oves et boves tue,[1] *benedictione* spirituali, verbo benedicto.

V. 17. *Zade. Iustus* et iustificator *dominus* Christus *in omnibus viis suis,* in quibus sui fideles ambulant: *et sanctus* non prophanus *in omnibus operibus suis,* ut supra dictum est.

V. 18. *Cuph. Prope* ut salvos faciat, *est dominus* Christus *omnibus invocantibus eum,* qui pro salute invocant in tribulatione, non quomodocunque, sed *omnibus invocantibus eum in veritate,* non in vanitate sicut Iudei et carnales.[2]

V. 19. *Res. Voluntatem* placitum cordis *timentium* filialiter *se* eum *faciet et deprecationem* orationem oris *eorum exaudiet:*[3] *et salvos faciet* eterna salute vel ad eternam salutem eos.

V. 20. *Sin. Custodit* conservando in fide et dilectione *dominus* Christus *omnes diligentes se*[4] eum, odientes autem seipsos: *et omnes peccatores,* qui se diligunt et odiunt ipsum in incredulitate sua, *disperdet* eternaliter.

V. 21. *Thau. Laudationem* confessionem *domini,* non mei, sed potius accusationem mei, *loquetur os meum,* illorum autem iustificationem suiipsius loquetur, *et* utinam *benedicat omnis caro* homo *nomini sancto eius* in fide presentis temporis *in sæculum: et in sæculum sæculi* de uno in aliud semper.

Ps. 68, 11. GLOSSA: [1] Ps. 67. 'Animalia tua habitabunt in ea: parasti in dulcedine
tua pauperi Deus'. Quia animal literaliter non capit benedictionem neque omne
benedicitur. Similiter non omnium oculi sperant in Dominum. Ergo de fidelibus
Joel 2, 22. intelligitur, ut Iohel. 2 'Nolite timere animalia regionis'. Ipsi enim vivunt spe
et sperant in Christum. Potest tamen nihilominus intelligi de literalibus, quia
etiam Christus cum patre Dominus dat omnibus escam et benedictionem, quia
benedixit animalibus in principio. Sed tunc 'spes' improprie pro expectatione
accipitur: similiter et 'benedictio' large, quia a nullo potest nisi a Deo expectari
esca et omne bonum. [2] Invocat Deum in veritate, qui spiritualia ab eo
postulat, vel temporalia ad usum spiritualium. Quia talis est in vera intentione.
Invocat autem in vanitate, qui de malis temporalibus tantum sollicitus temporalia tantum postulat et temporalem salutem sine ordine ad spiritualem. Vel in
Jac. 1, 6. veritate, i. e. in fide (quod tamen idem est). Iacob. 1. 'postulet autem in fide
Röm. 10, 14. nihil hesitans'. Et Ro. x. 'Quomodo invocabunt, in quem non crediderunt?'
Qui autem in fide postulat, sine dubio spiritualia vel temporalia ad usum spiri-
Röm. 10, 13. Joel 2, 32. tualium postulat. Ergo idem esse dixi. — Ro. 10. Iohel. 2. 'Omnis qui invocaverit nomen Domini, salvus erit'. [3] O mira et magna promissio! Prius
dicit 'voluntatem' quam 'deprecationem', quia os Deus non exaudit, nisi prius
Ps. 10, 17. cor exaudierit. Ps. 9 'preparationem cordis (scil. paratum ante parationem oris)
audient aures tue'. [4] Cuius tamen contrarium omnino apparet in hac vita
in oculis insipientium, quia videtur malos custodire, quia florent, et bonos disperdere, quia pereunt et occiduntur.

29 in in

GLOSSA: PSALMUS CXLV. [CXLVI.]

De confidendo non in principes et populum Synagogæ, sed in Christum, et de adventu eius et mirabilibus eius. Psalmus CXLV.

Tit. Allelu ia. V. 1.

Lauda anima mea, non tantum os aut membrum, *dominum, laudabo* V. 2.
dominum in vita mea, non in vita aliena, que est mundi: supple et *psallam*
deo meo Christo, *quamdiu fuero,* etiam post mortem. *Nolite confidere,* quia
non sunt stabile fundamentum confidentie, ut sequitur, *in principibus,* ergo
multo minus in aliquod aliud in mundo: *in filiis hominum,* talibus inquam, V. 3.
qui sunt filii hominum, q. d. sunt caro et homines, non Deus, *in quibus* et
ratio est, quia in ipsis *non est salus*[1] vera. Quod probatur ex eo quia V. 4.
Exibit[2] per mortem *spiritus* quoad animam, qua vivit, *eius* i. e. eorum vel
cuiuslibet, *revertetur* pro 'revertentur' secundum corpus, vel quilibet filius
hominum, *in terram suam,* unde factus est: *in illa die* mortis eorum et
exitus *peribunt,* quia carnales et temporales erant, *omnes cogitationes eorum,*
quibus studuerunt in mundo potentes et salvi esse.[3] Ergo *Beatus* homo, V. 5.
cuius cui est *deus* Christus *Iacob adiutor eius,* quia adiuvat ineternum: *spes* V. 6.
eius i. e. cui est spes sua *in domino deo ipsius* Christo: *qui fecit* cum
patre *cælum et terram, mare et omnia que in eis sunt. Qui custodit* con- V. 7.
servat et continuat *veritatem* impletionem promissi sui *in sæculum* ineternum,
quia non perit sicut filii hominum,[4] *facit iudicium* vindictam *iniuriam*
pacientibus, Ro. 12 'mihi vindictam'. Et ps. 102. Deut. 32: *dat escam* spiri- Röm. 12, 19. Ps. 103, 6. 5.Mos. 32, 35.
tualem verbi et Sacramenti *esurientibus,* sed fastidientes dimittit inanes.[5]
Dominus solvit in novo homine *compeditos* in vetere homine: *dominus illu-*
minat in novo homine *cæcos* excecatos in vetere homine.[6] *Dominus erigit* V. 8.
spiritualiter *elisos,*[7] qui male prius fuerant erecti i. e. inclinatos: *dominus*

GLOSSA: [1] In Hebr. habetur: 'in filio hominis, cui non, vel quod non est ei salus'.[1] Et sic vel tantum 'Eius' et verbum 'revertetur' ad 'filio', non ad 'filiis' respicit, licet et ibidem collective seu singulare pro plurali accipiatur. [2] Potissimum assumit quod est in mundo, et precipuum, ut arguat a maiori. [3] Ergo cum seipsos non possint salvare, quomodo salvabunt in se confidentes? q. d. anima recedit et corpus in terram redit, quomodo ergo te salvabit? [4] q. d. Non solum verax est implendo promissionem, sed etiam ineternum implet, que promisit semel. Nam etiam si filius hominis implet promissa, sed non ineternum. [5] Q. d. Hoc enim non possunt facere filii hominum. [6] Ioh. 8. Joh. 9, 41.
'Si coeci essetis, peccatum non haberetis'. [7] Sed nonne et homo erigit non nisi elisos? Ut quid ergo hoc Deo proprium dicitur, cum et medici hoc possint? Respondetur: Ergo spiritualiter loquitur de erectione, simulque dum erigit, elidit.

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr. „in filio hominis, cui non est salus".

diligit iustos per fidem ipsius, non quoscunque, sed sive Iudeos sive gentes.
V. 9. *Dominus custodit advenas* i. e. omnes qui sunt peregrini mundo, cives coeli:
pupillum pro 'pupillos', i. e. omnes qui habent patrem in coelis et non in
terris, *et viduam* pro 'viduas', i. e. omnes qui Christum sponsum habent ab-
sentem, *suscipiet: et vias* iustitias *peccatorum* incredulorum *disperdet* ineter-
V. 10. num. *Regnabit dominus in sæcula* ineternum, *deus tuus* Ihesus Christus,
Zion o Ecclesia: *in omni generatione et generationem,* non tantum sine fine
in secula scil., sed etiam sine interruptione de una in aliam generationem.

GLOSSA: PSALMUS CXLVI. [CXLVII v. 1—12.]

Iterum exhortatio prophetica ad laudandum Christum dominum super beneficiis eius. Psalmus CXLVI.

V. 1. *Tit. Allelu ia.*

Laudate dominum Christum, *quoniam bonus est psalmus* iis qui psallunt,
quia auget bona preterita. Sicut ingratitudo exiccat, ita gratitudo fecundat Dei
bonitatem: *Deo nostro sit* in nobis exhibeatur *iucunda decoraque* leta et pura[1]
V. 2. *laudatio. Aedificans* spirituali edificatione *Ierusalem* Ecclesiam ab Ierusalem
ortum et nomen habentem *dominus, dispersiones Israel,* i. e. dispersos omnes
V. 3. electos, *congregabit* in unam ecclesiam et fidem.[2] *Qui sanat,* quia factus est
medicus noster, *contritos* humiliatos et compunctos *corde,* non specie tenus
tantum: *et alligat* per verba et sacramenta *contritiones eorum*[3] plagas pec-
V. 4. catorum et infirmitates fomitis. *Qui numerat* i. e. in certo numero novit
multitudinem stellarum exercitum, militiam electorum suorum: *et omnibus*
V. 5. singulis *eis nomina vocans,* melius 'vocat'.[4] *Magnus* magnitudine spirituali
dominus Ihesus Christus *noster* per carnem et per fidem, *et magna virtus*

GLOSSA:

Neque potest, nisi male erectos prius elidat. Elisus autem est humiliatus, i. e. qui se agnoscit elisum et nihil. Non enim sumus sine elisione, sed nescimus: sed Deus non erigit, nisi agnoscas te elisum.

Jes.Sir.15,9. [1] Decora enim non est, si in peccatis fiat, Ecclesiastici 15 'Non est speciosa
Joh.11,51.52. laus in ore peccatoris'. [2] Ioh. XI 'Ihesus moriturus erat, ut filios Dei, qui
erant dispersi, in unum congregaret'. [3] Hebr. 'Et alligat plagas eorum'.[1]
[4] Quia Christus est Deus et homo, et ideo utrunque facit in utroque regno.
Quare isti versus dupliciter de eo sunt intelligendi, scilicet spriritualiter et natura-
Jes. 40, 26. liter. Hebr. 'et omnes nomine suo vocat'.[2] Isaie 40. 'Levate in excelsum oculos
vestros et videte, quis creavit hec: qui educit in numero militiam eorum (i. e.
exercitum) et omnes ex nomine vocat'.

---

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Psalt. iuxta Hebr.

eius potestas eius, quia Deus: *et sapientiæ* prescientie *non est numerus.*[1]
Suscipiens in gratiam ad se usque in celum *mansuetos dominus* indifferenter V. 6.
quicunque sint, ultores autem destruit ps. 8:[2] *humilians autem peccatores* Pſ. 8, 3.
incredulos sine differentia, quicunque sint, *usque ad terram. Præcinite* V. 7.
domino ipsi pre omnibus canite *in confessione* laudis eius et peccatorum
vestrorum: *psallite deo nostro* pro 'canite', quia psallere ad psalterium pertinet, *in cithara* scilicet literali, sed magis mystica. *Qui operit* i. e. con- V. 8.
stipat, complebit *cælum* Ecclesiam *nubibus* multis predicatoribus: *et* in iis
parat, ipse non predicator, *terræ* inferiori populo *pluviam* doctrine salutaris.[3]
Qui producit dando eis invisibiliter *in montibus* i. e. magnatibus et divitibus
mundi *fœnum et herbam,* i. e. temporalia, victum et amictum transitorium:
servituti hominum ad sustentationem docentium secundum quod sunt homines.[4]
Et hoc facit, quia per hoc *Qui dat iumentis* predicatoribus in carne viventibus V. 9.
escam ipsorum victum et amictum: *et pullis* posteris et filiis *corvorum*[5]
gentium idolatrarum *invocantibus eum* per veram fidem.[6] *Non in fortitudine* V. 10.
equi, qua fiunt magna et pulchra opera, *voluntatem* beneplacitum *habebit:*
neque in tibiis viri, qui sit fortis in multis sustinendis, qui et stare, ire, agere
multa possit, *beneplacitum erit ei. Beneplacitum est domino super timentes* V. 11.
eum filiali timore: *et in eis, qui sperant super misericordia eius,* non qui
presumunt de iustitia et sapientia sua, tales enim timent Deum, sed securi
sibi sunt, quasi certi.[7]

GLOSSA: [1] Potest et hoc de sapientia infusa intelligi, quia innumerabiliter
eam distribuit innumerabilibus hominibus, et tamen non est finis. Et iste sensus
mihi placet magis ad textum. [2] Ps. 24 'docebit mites vias suas'. Item 'diriget Pſ. 25, 9.
mansuetos in iudicio'. Et infra 149 'Exaltavit mansuetos in salutem'. [3] B. Au- Pſ. 149, 4.
gustinus: Qui contegit Scripturas obscuris figuratisque mysteriis. Et inde profertur et resolvitur pluvia. Sic Isaie 60 'Inundatio camelorum operiet te'. Ps. 79. Jeſ. 60, 6. Pſ. 80, 11.
'operuit montes umbra eius'. [4] Non est in Hebreo ista pars, sed ex ps. 103 Pſ. 104, 14.
adiecta. [5] Per corvos gentes intelliguntur, ut pulchra figura indicat 3. Reg. 17, 1. Kön. 17, 6.
ubi Helias extra terram Israel iussus ire a corvis pastus est. Sed et b. Augustinus
quoque sic exponit. Verum potest et accipi dictum de Apostolis et reliquiis
Israel, qui sicut supra dicti sunt 'filii excussorum', ita hic 'pulli corvorum'. Corvi Pſ. 127, 4.
non invocant, sed pulli eorum, sicut corvus non est reversus in arcam. Et hoc 1. Moſ. 8, 7.
cum versu sequenti congruit, quia corvi ideo non invocant, quod in sua virtute
et iustitia confidunt. Et tunc proprie 'pulli' dicit, quia pauci sunt et modicum
de eorum sapientia tenent. [6] Non enim invocare possunt Deum nisi rationales
anime, et hoc non nisi per fidem erudite, Ro. x, ut hic dicit b. Augustinus. Röm. 10, 14.
[7] q. d. Nec in magnis faciendis neque in multis sustinendis habet voluntatem.
Non quod ieiunant, frigent etc. antequam timeant Dominum: sed postea bene
venient, si prius timorem et spem didiceris.

---

24 dirigit 25 Vulg. exaltabit 30 Heliam

GLOSSA: PSALMUS CXLVII. [CXLVII v. 12—20.]

Exhortatio ad Ecclesiam, ut laudet Christum, præcipue super beneficio Sacramenti et Euangelii. Psalmus CXLVII.

V. 12. *Sine titulo.*

Lauda Ierusalem o Ecclesia *dominum* patrem Domini nostri Ihesu
Christi: *lauda deum tuum* ipsum Dominum Ihesum filium eius, qui tuus
V. 13. est proprie per incarnationem, vel est repetitio eiusdem, *Zion.*[1] *Quoniam
confortavit* roboravit per Spiritum sanctum *seras* clausuras intelligentie *portarum
tuarum* Scripturarum sanctarum:[2] *benedixit* spirituali benedictione
V. 14. *filiis tuis* fidelibus *in te. Qui posuit*[3] firmiter statuit *fines tuos pacem* spiritus
cum Deo: *et adipe* i. e. interiore medulla, que est spiritus, *frumenti*[4] *saciat
te,* extraneis autem, i. e. carnalibus dat furfur et siliquas, que est litera seu
V. 15. externa bona. Exponit quod dixit: *Qui emittit* per missos suos Apostolos
eloquium suum Euangelium *terræ* i. e. ad homines in terra, sicut olim Manna:
velociter currit proficit per omnem terram *sermo* Euangelii *eius,* quia in tempore
Apostolorum diffusum est per totum orbem. Non ita lex Mosi. Et non
V. 16. solum Euangelium, sed et *Qui dat nivem* veterem legem figuralem, infirmam
quoad memoriam, *sicut lanam*[5] i. e. imperfectam, ad induendam animam

GLOSSA: [1] q. d. O utinam ego tecum essem, quam libens laudarem: sed nos in medio igne torpescimus, proh dolor! [2] 'Porte' sunt primo in-
Offb. 3, 7. telligentie Scripturarum. Apoc. 3. 'Qui aperit et nemo claudit, claudit et nemo
aperit'. Quia nullus [nisi?] fidelis potest eam intrare, nec Iudeus nec hereticus,
Jes. 35, 8. ut Isaie 35: 'Non transibit per eam pollutus, et stulti non errabunt per eam',
Jes. 62, 8. i. e. errore suo non in ea ibunt. Et alibi: 'Si dedero ultra triticum tuum
inimicis tuis in cibum'. Secundo sunt Sacramenta, maxime baptismi et penitentie. Tercio ipse Ecclesie singulares, in quibus verbum Dei tractatur tanquam in loco iudicii ut olim. Sed hic primo modo accipitur, quia totus psalmus est de Euangelio Christi commendando. Quod ita est confirmatum, ut nec porte inferi contra ipsum possint aut solvere aut irrumpere. Et sicut ipsum est via ad patriam, ita et porta, per quam de mundo intratur ad Ecclesiam, de litera
Offb. 21, 14. ad spiritum. Litera enim foris est. Quarto sunt ipsi prelati, ut patet Apoc. 21
de 12 portis nominibus Apostolorum insignitis. [3] 'Posuit', quia nulli singularem .... formam facere. Unus Deus unius populi formam diligit. Contra heretici volunt benedici extra eam. [4] Alii hoc de sacramento Eucharistie intelligunt. [5] 'Qui dat nivem sicut lanam': 1. tentationem facit esse meritum et eruditionem, ut fulgura in pluviam facit, i. e. terrores in eruditionem etc. 2. literam in spiritum etc. 3. impium persecutorem in pium et decus Ecclesie.
Jes. 49, 18. Isaie 'iis omnibus vestieris'. 4. intellectum nudum etiam in affectum. — Hoc
potest dupliciter intelligi, scilicet quod literam in spiritum resolvat, secundo quod

---

22 nisi fehlt, ist aber wohl einzuschalten 33 ..... die Stelle ist verblaßt

aptam: tunc *nebulam* eandem obscuram figuram quoad intellectum *sicut*
cinerem,[1] quia apta ad purgandum per penitentiam in cinere fieri solitam,
spargit per Apostolos, qui sunt coelum. ***Mittit cristallum suum,*** i. e. glaciem, V. 17.
eandem frigidam quoad affectum, *sicut buccellas,*[2] quia apta ad manducan-
dum: *ante faciem* presentiam, hoc est onus quidem ad(?) nos, *frigoris eius*
in istis iam dictis *quis sustinebit?* i. e. nullus in eum crederet vel speraret.
Emittet per doctores et interpretes *verbum suum,* quod est calidum ps. 18. V. 18. Ps. 19, 7.
'nec est quod se abscondat a calore eius',[1] quia Euangelium exponit legem,
et liquefaciet ea resolvendo in spiritualem intelligentiam: *flabit spiritus eius*
sanctus, ut resolvatur, quia ex homine non fit, *et fluent aquæ* doctrine et
sapientie copiose resolute. Deut. 32 'fluat ut ros eloquium meum'.[3] *Qui* 5. Mos. 32, 2. V. 19.
annunciat i. e. promittit et prophetari facit *verbum* i. e. promissum[4] *suum,*
i. e. Euangelium suum revelandum tempore Christi, *Iacob* i. e. populo ex
Iacob: *iusticias* quoad novum hominem *et iudicia sua* quoad veterem

GLOSSA:

doctrinam Euangelii, que aspera est et crux carni, facit esse suavem spiritui. Et sic malum facit esse nobis utile et bonum. Quia maledictio et persecutio est nix: sed inde fit virtus patientie et materia virtutem, ex qua fit vestis anime. Unde ait 'lanam', non 'vestem', quia in potestate nostra est eam induere et vestem facere, quia est materia virtutis.

[1] i. e. literalem legem et quicquid nondum perfecte cognoscitur vel amatur.
Resolvitur autem per verbum Dei, quando intelligitur et sapitur cum affectu.
Sic ps. 98 de tubis ductilibus vide.[2] Sicut ex aqua vinum Dominus fecit et ex Ps. 98, 6.
omni materia rudi formam, ut patet in omni creatura. Unde pro 'cinere' recte
in Hebr. habetur 'pruina':[3] hec enim resolvitur per calorem. [2] [Primo] ..
est nix (i. e. frigida et mollis) sed tamen sicut lana (i. e. apta, ut vestis ex ea
fiat anime) .... Secundo nebula (Hebr. 'pruina', etiam frigida et durior), sed
tamen sicut cinis. Quia ps. 101 'panem meum tanquam cinerem manducabam'. Ps. 102, 10.
Tercio glacies (frigida, durissima) sed tamen sicut buccellas, quia apta ut come-
datur. Sed Iudeis est nix non sicut lana, nec pruina sicut cinis, nec glacies
sicut buccella. [3] Sciendum, quod Scriptura nove legi tribuit calorem, ps. 18 Ps. 19, 7.
'Nec est qui se abscondat a calore eius', veteri autem frigus, Cant. 1 'Iam hiems Hohel. 2, 11.
transiit etc.' Moraliter autem unicuique, qui vivit secundum carnem et ardet in
cupiditatibus eius, apparet verbum Dei frigidum, obscurum et durum, i. e. in-
firmum, stultum et asperum seu malum. Sed cum spiritus flaverit et ignem
illius extinxerit, iam liquefient hec omnia et sapient, que prius tediosa erant.
[4] Unde gentibus misericordia, Iudeis veritas facta est proprie, Ro. 15, quia Röm. 15, 8. 9.
Iudei habent promissionem.

---

24 cinere verschrieben für nebula 25 u. 27 Verblaßt 31 novo 32 abscondit

[1]) Das Citat ist nur angedeutet durch die Worte „nec est quod se". [2]) Oben S. 121. [3]) Psalt. iuxta Hebr. „pruinas quasi cinerem spargit".

V. 20. Röm. 15. hominem[1] *Israel.* Vel vide Bibliam Ro. 15 in soedula.[1] *Non fecit taliter*
Röm. 3, 1 f. *omni nationi,* ut Ro. 3. 'Quid ergo amplius Iudeo aut que utilitas circum-
Ps. 51, 8. cisionis? etc.': *et iudicia sua non manifestavit eis,* ut ps. 50 'incerta et occulta sapientie tue manifestasti mihi'. Quia nova lege Deus non annunciat
Jes. 52, 7. Röm. 10, 15. verbum, sed rem, non iustitiam, sed premium eternum, ut Isaie 52 et Ro. x. 'Quam speciosi pedes annuntiantis et predicantis pacem, annunciantis bonum, predicantis salutem'. Quia non hic sic intelligendus 'annunciat verbum suum', i. e. annunciando profert verbum suum: nam tunc superflue adderetur 'verbum', cum nuncium non fit nisi per verbum. Sed sic: Dominus per verbum nunciat verbum, scilicet per prophetas et legem annunciat euangelium. Alioquin absolute dicendum fuit 'annunciat', sicut ibi: 'Dominus locutus est', 'Dominus dixit'.

GLOSSA: PSALMUS CXLVIII.

Laus Dei ex invitatione omnium creaturarum ad collaudandum.[2] *Psalmus CXLVIII.*

V. 1. *Tit. Allelu ia.*

Laudate dominum de cælis omnia que sunt in coelis generaliter: *lau-*
V. 2. *date eum,* repetitio est, *in excelsis* i. e. omnia que sunt in excelsis. *Laudate eum* spiritualiter *omnes angeli eius,* qui ab officio verbi hoc nomen habent, quia nunciant: *laudate eum omnes virtutes eius,* qui ab officio operis nomen
V. 3. habent, quia faciunt, sicut illi nunciant. *Laudate eum sol et luna: laudate eum omnes stellæ et lumen.* Hec autem, quia irrationalia sunt, laudant Deum, quando ex sui consideratione faciunt, quod angeli et sancti Deum laudant.
V. 4. Sic ars artificem et opus operantem. *Laudate eum cæli* superiores *cælorum* inferiorum *et aquæ, quæ super cælos* inferiores et superiores sunt, quia ibi est sphera coeli cristallini, sicut apud nos sphera aque, *laudent nomen domini.*
V. 5. *Quia ipse dixit,* verbo suo eterno precepit fieri, *et facta sunt* solo iussu verbi, non est in Hebr.: *ipse mandavit et creata sunt,* repetitio eiusdem.[3]
V. 6. Hebr. 1, 3. *Statuit ea,* quia eodem verbo portat et conservat omnia Hebr. 1, *in sæculum et*

GLOSSA: [1] 'Iustitie' sunt bona opera facienda secundum novum hominem, 'iudicia' sunt mala perferenda ad mortificationem veteris hominis. [2] Loquitur autem simul prophetice et exhortatorie, quia scilicet sub tempore Christi ita futurum orat, ut Deus per Christum agnosceretur in omnibus creaturis, et laudaretur. Prius enim omnis creatura subiecta fuit vanitati et non laudavit Dominum suum, quia non serviebat laudabili usui hominum Deum ignorantium. [3] q. d. Ergo iustum est, ut laudent eum, qui fecit ea, sicut omne opus laudat suum artificem.

---

[1]) Eine Notiz, die offenbar nur für Luther selbst, nicht für seine Zuhörer bestimmt ist.

in sæculum sæculi: præceptum posuit, ut sint et perseverent Gen. 1, *et non* 1. Mos. 1, 6. 17.
præteribit. Laudate dominum de terra, omnia que sunt in terra: *dracones* V. 7.
i. e. ceti vel maiores bestie in mari: *et omnes abyssi* aquæ profunde, i. e.
omnia que in aquis sunt.[1] *Ignis* i. e. omnia que in aëre sunt ut scilicet V. 8.
grando, nix, glacies,[2] teut. schloſſzen, *spiritus procellarum* i. e. venti tem-
pestatum: *que faciunt* exsequuntur *verbum eius* preceptum, quia faciunt ad
quod ordinata sunt.[3] *Montes et omnes colles: ligna fructifera et omnes* V. 9.
cedri. Bestiæ et universa pecora: serpentes et volucres pennatæ. Reges V. 10. 11.
terræ et omnes populi: principes et omnes iudices terræ. Iuvenes i. e. adole- V. 12.
scentes *et virgines, senes cum iunioribus* parvulis et pueris, Hebr. 'cum pueris',
laudent nomen domini, quod est in Christo filio eius: *quia exaltatum est* in
Christo per mundum *nomen* divinitatis *eius solius* destructis omnibus diis
et idolis contritis.[4] *Confessio eius* i. e. gloria, quam ei confitentur, supple est V. 14.
super cælum coelestem creaturam *et terram* terrestrem: *et exaltavit* super omnia
regna mundi *cornu* i. e. regnum et potestatem *populi sui* fidelis. *Hymnus*
i. e. laus, qua laudabiles erunt, quo laudabunt, *omnibus sanctis eius* fidelibus
in Christo sanctificatis: *filiis Israel* primo Iudeis *populo appropinquanti*
sibi per fidem et charitatem, non pedibus corporis. Q. d. non nisi vox laudis
apud eos sonabit. Ps. 83 'In secula laudabunt te'. Non erunt tristes, non Ps. 84, 5.
plorabunt.[5]

GLOSSA: [1] Eadem dictio hic habetur que Gen. 1. 'Creavit Deus cete grandia'. 1. Mos. 1, 21.
Et nominavit hic maiora in aquis, cum quibus et cetera invitasse minora in-
telligitur. [2] Eadem dictio 'Chrystallus', que supra ps. 147. [3] Hec dicit Ps. 147, 17.
verbum dei facere ... Hoc ideo secundum b. Augustinum, quia ista in *oculis*
stultorum precipue videntur tem*ere* et inutiliter atque casu fieri et agere: inde
fiunt impacientes, maledici et blaphemi. Ideo ad creaturas nobis nocentes maxime
addidit hoc, ut discamus et in malis Deum laudare, quia mala fiunt verbo eius.
Et ubi est Aristoteles cum suis metheoriis, qui hec non verbum Dei facere, sed
naturaliter fieri dicit, et pertinacius multi eum sequuntur! [4] Isaie 2 'Et idola Jes. 2, 17. 18.
penitus conterentur, et elevabitur Dominus solus in die illa'. [5] Licet hoc
etiam de hymno seu laude activa sanctorum intelligi possit, tamen quia satis
de ea supra dixerat, aptius de passiva intelligitur, ut infra 'gloria hec est omnibus Ps. 149, 9.
sanctis eius'. Et ps. 33 'In Domino laudabitur anima mea'. De activa autem Ps. 34, 3.
ps. 117 'Fortitudo et laus mea Dominus'. Ibidem 'Vox exultationis et salutis Ps. 118, 14. 15.
in tabernaculis iustorum'. Et Ps. 41 'in voce exultationis et confessionis sonus Ps. 42, 5.
epulantis'.

---

6 execuntur 24 ... ein Stück ist abgerissen 24 u. 25 Das cursiv Gedruckte ist in der Handschrift abgerissen; wir ergänzen temere, Hall. Abschr. tenuia

GLOSSA: PSALMUS CXLIX.

Laus Christi ab Ecclesia militante. Psalmus CXLIX.
V. 1. *Tit. Allelu ia.*
Cantate domino canticum novum de novitate gratie et spiritus: *laus*
eius nusquam nisi *in ecclesia,* quia in conventiculis Iudeorum et hereticorum
potius blasphemia eius est, *sanctorum* ab se iustificatorum. *Lætetur* spiri-
V. 2. tualiter *Israel* populus ex Israel, fide magis quam semine, *in eo, qui fecit*
eum spirituali factura in verbo fidei. Sic enim efficitur Israel per fidem,
alioquin non solum Israel, sed omnia Deus fecit: *et filiæ*[1] *Zion* fideles ecclesie
V. 3. *exultent in rege suo* i. e. Christo. *Laudent nomen eius in choro* in unanimi-
tate et concordia: *in tympano,* de quo ps. 67,[1] *et psalterio,* de quo ps. 32,[2]
V. 4. *psallant ei. Quia beneplacitum est,* licet eis irasci videatur in homine ex-
teriore, *domino in populo suo: et exaltavit,* sed depressit ultores, *mansuetos,*
quia ipsi se humiliant tales, *in salutem,*[2] non in divitias aut potestatem
V. 5. mundi. *Exultabunt* qui tristabantur in ignominia, *sancti in gloria* coram
Deo: *lætabuntur in cubilibus suis* intus coram Deo, quia coram mundo sunt
Hebr. 11, 25. V. 6. afflicti Hebr. XI. *Exultationes dei* i. e. laudes exultabunde *in gutture eorum,*
quia eructant potius sua gaudia quam eloqui possint: *et gladii ancipites*
i. e. verbum Dei, quod est gladius spiritus, *in manibus eorum,* non tantum
V. 7. in labiis, sed prius opere ipsum implent. Et sic efficaciter scindit.[3] *Ad*
faciendam vindictam, ut peccata per penitentiam doceant vindicare, ut vin-
dicent in semetipsis peccata sua, *in nationibus* gentibus: *increpationes in*
V. 8. Joh. 16, 8. *populis,* supple arguendo eos de peccato, de iudicio et iustitia.[4] *Ad alligandos*

GLOSSA: [1] Hebr. Graec. Rom. } 'filii' pro 'filie'.[3] [2] Hebr. 'In Ihesu',[4] tamen idem est. [3] Melius hoc pluraliter (cum tamen sit unus gladius) de singulis gladiis singulorum intelligitur, quam de duobus, scilicet spirituali et temporali.
Hohel. 3, 8. Quia Cant. 6. 'uniuscuiusque gladius super femur suum': idem est quod hic 'gladii ancipites in manibus eorum'. Gladius autem iste anceps est gladius Spiritus
Eph. 6, 17. Eph. 6 'quod est verbum Dei'. Et est multi gladii, quia multi eum habent et eo utuntur. Et vocatur 'anceps' utrinque scindens, multis modis: primo quia a sinistris et a dextris abscindit malum, ne scilicet declinet ad dextram vel ad sinistram, i. e. nimiam sanctitatem vel iniquitatem. Secundo quia scindit ab amore prosperitatis et timore adversitatis. Tercio ... [4] Sic autem quod homines increpent et vindicent per contritionem et penitentiam peccata sua. Et sic vin-

---

29 Unicuiusque 35 Tercio ... nicht vollendet

1) S. Bd. III 389. 2) S. Bd. III 178. 181. 182. 3) Psalt. iuxta Hebr. „filii Sion". LXX „υἱοὶ Σιών". 4) Psalt. iuxta Hebr.

reges eorum in compedibus i. e. prohibitionibus euangelicis, ne peccent affectu et pedibus anime: *et nobiles eorum in manicis ferreis,* ne peccent etiam opere, constricti verbo euangelii prohibentis. *Ut faciant in eis iudicium* V. 9.
i. e. condemnationem veteris hominis cum sensu, voluntate et omnibus viribus eius, *conscriptum* i. e. in Scripturis s. promissum Ro. 1: et sic *gloria hæc*[1] Röm. 1, 2.
i. e. decor et pulchritudo in spiritu i. e. spiritualis *omnibus sanctis eius.*

GLOSSA: PSALMUS CL.

Exhortatio ad laudandum dominum ex utraque ecclesia, triumphante scilicet et militante. Psalmus CL.

Tit. Allelu ia. V. 1.

Laudate dominum in sanctis eius, i. e. sanctuariis, quod est in ecclesiis:[2] *laudate eum in firmamento* eadem ecclesia, que est firmamentum inter aquas mundi, i. e. peccatorum et beatorum in coelo, *virtutis eius,* in quo spiritualiter fortis est contra omnia mala. *Laudate eum in virtutibus eius* i. e. exercitibus, V. 2.
potentatibus, qui sunt episcopatus in Ecclesia: ipsi enim non solum predicare ut angeli, sed et facere ut virtutes debent: *laudate eum secundum multitudinem magnitudinis eius,* quia in multis sanctis magnus est, magnificus in eos et magnificatus ab eis. *Laudate eum in sono,* sonum tube solius V. 3.
exprimit nomen, *tubæ* predicationis: *laudate eum in* de *psalterio et cithara.*
Laudate eum in tympano et choro: laudate eum in chordis et organo. V. 4.
Laudate eum in cymbalis bene sonantibus, laudate eum in cymbalis iubi- V. 5.

GLOSSA:

dicatur ....a Dei per humiliationem nostri, qui per superbiam fuit offensus. Hanc enim vindictam in illis *efficit* verbum Dei et Apostoli per ministerium verbi: sed ipsi homines per consensum verbi. .... quid .... ver... supra .. scilicet ...... et increpatio .... Ergo ....atio crucifixio carnis .... vindicta ...... que active est .. verbum Dei, passive autem effectus verbi Dei .... mortificatione. Et hec sunt ..... cationis et iustitie.
Ps. 38 'A fortitudine manus tue ego defeci: in increpationibus propter iniquitatem Ps. 39, 12.
corripuisti hominem. *Et tabescere fecisti* sicut araneam animam eius'. Et ps. 140. 'Corripiet me iustus in misericordia et increpabit me: oleum autem Ps. 141, 5.
pec*catoris non* impinguet caput meum', i. e. blanditias litere secundum carnem nolo, sed asperitates ut oleum iusti secundum spiritum habeam.

[1] Istud pronomen 'hec' superfluit. [2] Hoc 'Sanctis' in neutro genere secundum Hebr. significationem ponitur:[1] unde hebr. 'in sancto'[2] i. e. sanctuario.

---

20 cordis, von Luther in chordis verbessert 23 ......a verblaßt; iustitia? 24 efficit verblaßt 25 Luthers Randglosse ist theils abgerissen, theils verblaßt 30 u. 32 Das cursiv Gedruckte ist ergänzt

1) בְּקָדְשׁוֹ 2) Psalt. iuxta Hebr.

B. 6. ***lationis:*[1] *omnis spiritus laudet Dominum,*** **i. e. totus, non dimidius, sicut**
ex omni corde. Sed in hac vita id non fit, erit autem in futuro, quia im-
Ps. 71, 15. **perfecta hic sunt omnia. Sic supra: 'Tota die salutare tuum', i. e. non**
dimidia, ita quod alteram partem tibi, alteram diabolo impertiar, sed totam
tibi soli, non in eodem actu et opere, sed omnia opera in laudem tuam
ordinabo etc.[2]

GLOSSA: [1] Per ista instrumenta significantar diversa genera predicationum in ecclesiam. Sonus enim tube est predicatio de credibilibus et fide, que est speculativorum, sicut tuba sine articulatione manuum sonat. In psalterio est de bonis faciendis docere et Deo confiteri. In cythara est de malis perferendis et peccatis accusandis docere. In tympano est penitentie doctrinas predicare. In choro est de unitate ecclesie predicare. In chordis est in diversis aliis doctrinis erudire. In organo est de magnis et heroicis, ut martyriis et virginitatibus sonare. In cymbalis est de consolationibus spiritualibus suaviter sonare. In cymbalis iubilationis de eterna gloria ineffabili predicare. Potest et de qualibet ecclesia singulatim, immo de quolibet fideli hec omnia in se peragente intelligi: qui omnia ista nomina instrumentorum, i. e. si opera eorum habet. [2] Unde in futura gloria ita erit spiritus totus, ut etiam corpus spirituale inde habere dicatur, cum caro omnino fuerit iam non crucifixa, sed omnino relicta et abiecta, cum concupiscentiis suis, quas nunc oportet manere, ut cum carne in cinerem eam, et sic resurgat spirituale et laudet totus spiritus Deum. Hebr. 'Omne quod spirat, laudet Dominum'.[1]

Τελος.

Vuittenburgi in officina Ioannis Gronenbergi.
ANNO. M. D. XIII. VIII. Idus Iulias.
Apud Augustinianos.[2]

---

12 cordis

[1]) Psalt. iuxta Hebr. [2]) Vergl. Bd. III 2.



Adnotationes Quincuplici Fabri Stapulensis Psalterio manu adscriptae.

1513 flg.

Die voranstehenden Vorlesungen Luthers über den Psalter bekunden an zahlreichen Stellen, daß eins der hervorragendsten Hülfsmittel, deren er sich bei der Ausarbeitung bedient, die Psalmenausgabe gewesen ist, welche der französische Humanist Lefèvre d'Etaples (Faber Stapulensis) in Paris zuerst 1509, dann in zweiter Auflage 1513[1] veröffentlicht hatte. Diesem Werke entnahm Luther nicht allein den Text des Hieronymianischen Psalterium iuxta Hebraeos, auf den er unablässig vergleichend zurückweist; er entnahm auch den gelehrten Anmerkungen zahlreiche Anregungen für seine eigne Auslegung; vor allem aber fand er hier einen hermeneutischen Grundsatz ausgesprochen, den er mit Lebhaftigkeit sich aneignete. Denn Stapulensis stellt sich in scharfen Gegensatz gegen einen sensus literalis, vermöge dessen man den Inhalt der Psalmen zeitgeschichtlich auf David und seine Zeit deuten wollte: ihm sind die Psalmen prophetische Lieder; und wie die Apostel und Evangelisten dieselben auf Christus bezogen haben, so erklärt auch er nur denjenigen sensus literalis anerkennen zu können, „qui est intentionis prophetae et spiritus sancti in eo loquentis".[2] Mit großer Zuversichtlichkeit bekennt

[1]) Diese 2. Auflage ist Bd. III 459 von uns genauer beschrieben. [2]) Man vergleiche aus Fabers Einleitung folgende Sätze mit Luthers Praefatio Bd. III 11—15: „me contuli ad primos duces nostros, apostolos dico, Paulum et prophetas, qui ... literalem sacrarum scripturarum aperuerunt ianuam: et videor mihi alium videre sensum, qui scilicet est intentionis prophetae et spiritus sancti in eo loquentis, et hunc literalem appello, sed qui cum spiritu coincidit .... Non videntibus autem, qui se nihilominus videre arbitrantur, alia litera surgit, quae (ut inquit apostolus) occidit et quae spiritui adversatur ... Huiusmodi sensum literalem appellant non prophetae profecto, sed quorundam 'Rabinorum suorum', qui divinos David hymnos maxima ex parte de ipsomet exponunt, de pressuris eius in persecutione Saulis et aliis bellis quae gessit, non facientes eum in psalmis prophetam, sed per eum visa et facta narrantem et quasi propriam texentem historiam. Cum tamen ipse de se dicat: 'Spiritus domini locutus est per me, et sermo eius per linguam meam', et scriptura divina eum appellet 'virum cui constitutum est de Christo dei Iacob, egregium psaltem Israel' .... Christus est

sich Luther zu demselben hermeneutischen Prinzip, und so steht seine Psalmenauslegung trotz aller Abweichung in Einzelfragen in enger geistiger Verwandtschaft mit diesem Commentar des französischen Gelehrten. In welchem Maße jedoch der Wittenberger Theolog von seinem Vorgänger gelernt habe, das zeigt in lehrreicher Weise ein Fund, der erst vor wenigen Monaten — für unsere Lutherausgabe gerade zur rechten Zeit — gemacht worden ist.

Am 21. October 1885, während des Druckes von Band IV, theilte Professor Dr. Schnorr von Carolsfeld dem Herausgeber mit, daß die Dresdner Bibliothek ein Exemplar des Quincuplex Psalterium von 1509 besitze, dessen Randbemerkungen von Luthers Hand herrührten. In der That: ein werthvolles Stück aus Luthers Handbibliothek ist hier entdeckt, ein Buch, dessen Randglossen uns einen unmittelbaren Einblick in des Reformators Studierstube gewähren. Wir sehen hier, wie er für seine Vorlesungen vorarbeitet, wir können controllieren, mit welchen Hülfsmitteln er in das Schriftverständniß einzudringen bemüht ist. Der Titel des mit Luthers Anmerkungen an den Rändern und zwischen dem Texte beschriebenen Buches, eines typographischen Meisterwerkes in Folio, lautet:

„QVINCVPLEX || Psaltęrium. || G allicum. || R omanum. || H ebraicum. || V etus. || C onciliatū. ||" Dieser Titel befindet sich inmitten des kreisrunden Mittelstückes des Titelblattholzschnittes; links und rechts von dem Worte Psaltęrium die Chiffren H und S [Henricus Stephanus]. Auf Bl. 292ᵇ folgendes Impressum: „ABSOLVTVM FVIT HOC QVINCVPLICIS PSALTERII OPVS IN || cœnobio sancti Germani prope muros Parisiēses: anno a natali CHRISTI || domini 1508. Et in clarissimo Parisiorū Gymnasio ex chalcotypa || Henrici Stephani officina ę regione scholarū Decretorū || emissū anno eiusdē CHRISTI saluatoris omniū || 1509 pridie Calēdas Augusti. Illi igitur || qui absoluere & absolutum in || publicum emitte- || re dedit: || LAVS ET GRATIARVM ACTIO IN SECVLA SECVLORVM AMEN. ||" [„CHRISTI" beide Male in Rothdruck.]

Der Einband des Buches zeigt das sächsische Kurwappen; war es vielleicht Eigenthum der Wittenbergischen Universitätsbibliothek? Die Pergamentvorsatzblätter sind (vielleicht schon vor ihrer Verwendung an dieser Stelle) von andrer Hand mit einigen Versen beschrieben. Auf dem am Schluß des Buches befindlichen Vorsatzblatt liest man das Distichon:

Ut corpus redimas, ferrum patiaris et ignem:
Ut animam redimas, quid patiendum erit hic?

---

clavis David et de quo illi in hac psalmodia per spiritum sanctum constitutum erat ... Absit igitur nobis credere hunc literalem sensum [Hebraeorum], quem literae sensum appellant, et David historicum potius facere quam prophetam: sed eum sensum literae vocemus, qui cum spiritu concordat et quem spiritus sanctus monstrat .... Quod si quispiam contenderit me id [diesen geistlichen Sinn der Psalmen aufzuspüren] pro dignitate non effecisse, ultro illi cedens nequaquam negaverim. Quis enim prophetae pro dignitate mentem aperuerit, qui idem propheta non sit spiritumve prophetae assecutus? quod de me dicere non possum".

Auf dem Blatte vorn hat dieselbe Hand bemerkt:

Pandiculans[1] toto se corpore expanditur rensen.[2]

Diesem Verse hat Luther die Glosse beigeschrieben: huius generis sunt omnes, wohl im Sinn einer Klage über häufige Kundgebungen materiellen Sinnes und ungebildeten Betragens bei seinen Klosterbrüdern.

Luthers Bemerkungen beginnen auf der Innenseite des vorderen Deckels und erstrecken sich in ungleichmäßiger Weise bis zu Bl. 230ᵇ; auf Bl. 231—292, d. h. in dem Theile des Werkes, in welchem Faber Stapulensis die beiden letzten der fünf Psalmenversionen (Psalterium Vetus und Conciliatum) mittheilt, ist das Exemplar ohne Randnoten. Daran, daß diese handschriftlichen Glossen Luther zum Verfasser haben, kann kein Zweifel sein; es ist dieselbe Hand, welche den Wolfenbüttler Psalter mit Interlinear- und Randglossen beschrieben hat; und der Inhalt bestätigt aufs Deutlichste die Identität des Verfassers. Zweifelhaft kann nur sein, aus welcher Zeit diese Glossen stammen. Man fühlt sich wohl versucht, da sie sich in einem im Sommer 1509 im Druck vollendeten Werke befinden, sie auch möglichst nahe an diesen Zeitpunkt heranzurücken; man hätte ja dann die Freude, hier die älteste uns erhaltene theologische Studie Luthers begrüßen zu können. Aber der Inhalt der Glossen zeigt, daß sie in ganz enger Beziehung zu Luthers Vorlesung stehen. Z. B. lesen wir Bl. 134 zu Ps. 88 (89), 49 die Bemerkung: „'Quis est vir': vide supra ps. 48 in commento collect."; damit verweist Luther auf seine Bemerkung zu Ps. 48 (49), 11 in der Dresdner Handschrift (siehe Bd. III 275). Derartige Verweisungen auf Sätze, die er in den Scholae niedergeschrieben, finden sich wiederholt.[3] Somit werden wir annehmen müssen, daß auch diese neuentdeckte Arbeit Luthers im Wesentlichen neben den beiden andern Niederschriften über die Psalmen, der Glossa und den Scholae, gleichzeitig hergegangen, also auch den Jahren 1513 flg. zuzuweisen ist.[4] Unter diesen dreien wird sie freilich als die erste, gewissermaßen als eine Präparation zu gelten haben, sodaß wir für Luthers Arbeit an den einzelnen Psalmen die Folge Adnotationes, Glossa, Scholae gewinnen.

Der Abdruck der Adnotationes von Luthers Hand erfolgt in der Weise, daß die dem Psalmentext selbst beigeschriebenen Interlinear- und Marginalglossen in ähnlicher Weise, wie wir es mit der Wolfenbüttler Handschrift gethan (unter Anwendung von cursiver Schrift für die Wiedergabe des gedruckten Textes), dem Psalmenwort eingefügt werden. Da jedoch Luthers Bemerkungen meist nur sporadisch auftreten, so sind aus dem Psalmentext nur Stichworte mitgetheilt. So weit sich jene

[1]) Vergl. Ioannes de Ianua Catholicon: „Pandicularius, homo hians et toto corpore oscitans". Dazu die von Forcellini mitgetheilte Erklärung: „pandiculari dicuntur, qui toto corpore oscitantes extenduntur". [2]) = Ranzen? [3]) Dabei handelt es sich in den meisten Fällen um Verweisungen auf seine Auslegung früherer Psalmen; an den beiden Stellen, an welchen das umgekehrte Verhältniß vorliegt, gestattet die Handschrift die Annahme, daß es sich um erst später angefügte Notizen handelt. [4]) Interessant ist es zu vergleichen, wie zu derselben Zeit (seit dem Aug. 1513) in dem Briefwechsel des Mutian mit Heinrich Urbanus Fabers Psalterium eine Rolle spielt. Mutian empfiehlt dringend die Anschaffung dieses Werkes; aber erst nach Monaten glückt es, ein Exemplar aufzutreiben; er studiert das endlich erlangte Buch mit großem Eifer, der aber bald vor einer ziemlich kleinlichen Kritik der philologischen Kenntnisse Fabers dahinschwindet. Vergl. C. Krause, der Briefwechsel des Mutianus Rufus. Kassel 1885 S. 366. 417. 433. 434. 437. 444. 446. 449.

Randnoten auf Fabers Commentar beziehen, sind die zum Verständniß erforderlichen Worte desselben gleichfalls in cursiver Schrift herausgehoben. Den Unterschied zwischen Interlinear- und Marginalnoten selbst in unserm Abdruck besonders kenntlich zu machen, erschien hier nicht erforderlich.

Vergl. C. Graf, Jakobus Faber Stapulensis, ein Beitrag zur Geschichte der Reformation in Frankreich. In Zeitschrift für histor. Theologie 1852 Heft 1 u. 2, besonders S. 22.

Adnotationes Quincuplici Psalterio adscriptae.

[Im Prologus beati Hieronymi zu den Worten: *„psalmos quoque omnes eorum testamur authorum, qui ponuntur in titulis: David scilicet, Asaph*
Pſ. 39, 1. 62, 1. 77, 1. *et Iditum“* Bl. 2:] ps. 38. 61. 76. Verum nullus reperitur, qui ab Idithum
factus sit, sed illi sunt 'pro Idithum psalmus David' et ultimus 'psalmus Asaph', ut patet in titulis. Ergo non videtur, quod sit author illorum Idithum, nisi forte simul cum aliis, scilicet David et Asaph, eos fecerit.

PSALMUS I.

[Am Schluß des Index Secundus Bl. 4ᵇ:] Quattuor sunt processus in moralibus, primus per debitum medium et debitum finem, ut orare Deum pro honore Dei, et hec est virtus et charitas. Secundus per indebitum medium et indebitum finem, ut luxuriari, furari, et hoc est vitium et peccatum. Tercius per debitum medium et indebitum finem, ut orare Deum pro lucro et gloria, et hec est hypocrisis. Quartus per indebitum medium et debitum finem, ut rapinam facere pro honore et cultu Dei, et hoc est demonium meridianum. Et in isto quarto videns propheta Iudeos peccaturos, fecit hunc psalmum de eis et contra eos pro Christo, qui est solus verum medium, quo ad patrem et Deum pervenitur, quod nobis per consilium divinum datum est. Iudei autem cogitantes consilia, que non possunt statuere, relicto isto medio tendunt quidem ad Deum et habent zelum Dei et rectum finem, sed non secundum scientiam: ideo abeunt in consilio impiorum. Quod fuit ergo
Pſ. 31, 14. hoc consilium? Nempe Christum abolere et extinguere, ut ps. 'animam
Matth. 21, 38. meam accipere consiliati sunt', dicentes 'hic est heres, venite occidamus eum'.
1. Moſ. 49, 6. In hoc consilium eorum non veniat anima mea, ait Iacob. Et hoc ipsum
usque hodie non oduint Iudei, sed stant in ista via, in quam abierunt in eo consilio et veniunt in profundum, ut alios etiam seducant et sedeant in cathedra derisorum.

[Bl. 5.] *Beatus vir* Ihesus, *qui non abiit* deserto consilio Dei non consensit verbo, corde, opere *in consilio* via ab eis excogitata et statuta, *impiorum* Iudeorum tempore suo eius crucifixorum, *et in via peccatorum* i. e. pertinacium in tali consilio suo *non stetit* se iustificando, peccatum negando pertinax fuit et excusator sui: *in cathedra derisorum non sedit,* non docuit eadem alios. Primum est simplex peccatum 'abire'. Secundum est 'stare' et se excusare et hoc est duplex peccatum, sicut Saul fecit. David autem mox ait 'peccavi', hic abiit, sed non stetit. Sic Tren. 3. 'Peccatum peccavit Klagel. 1, 8. Ierusalem', i. e. illud quod est peccatum, novo peccato peccatum facit se iustificando. Sic enim faciunt Iudei prover. 30. 'Generatio que tergens os Sprichw. 30, 20. suum dicit: Non sum operata malum'. Tercium est alios hocipsum docere, quod est omnium gravissimum. — Quid sit abire in consilium impiorum, eleganter docet Hiere. 2. dicens: 'Peccatum duplex peccavit populus: Me Jerem. 2, 13. Dominum dereliquerunt (i. e. abiverunt et consilium eius non sustinuerunt et in lege eius non ambulaverunt, et hoc est peccatum unum, scil. abire) fontem aque vive. Et foderunt sibi cisternas dissipatas (i. e. suum consilium impium secuti sunt, inobedientes ibi, hic supersticiosi)'. Abire ergo solum est facile, remissibile. Quoniam peccatum per confessionem fit nullum, per negationem autem fit duplex, quia hoc est osculari manum et adorare Baal, 1. Kön. 19, 18. et negatio contra altissimum, quia non dat gloriam Deo, sed sibiipsi.

Sed in lege domini fuit voluntas eius, i. e. ex corde et libere facit legem, V. 2. non in suo consilio sicut demonium meridianum. Ps. 39. 'Deus meus, volui Ps. 40, 9. et legem tuam in medio cordis mei'. 'Non veni facere voluntatem meam, Joh. 6, 38. sed eius qui me misit.' *Et in lege eius meditabitur* non loquetur superficialiter, *die ac nocte* i. e. perseveranter, sive in prosperis et adversis. Non ergo in sublimibus aut substantiis separatis meditari est beatum esse. Quorundam est manus tantum in lege Domini, qui timore pene faciunt et hypocrite, olimque et nunc Iudei.

Et erit tanquam lignum. Hoc facit voluntas in lege Domini. Ps. [51] V. 3. Ps. 52, 10. 'Ego autem sicut oliva fructifera in domo Domini'. *Transplantatum,* fixum et radicatum. *Secus decursus aquarum.* Hoc facit meditatio. *Et folium eius non decidet,* ut 'verba mea non transibunt'. *Et omnia quæcunque fecerit,* Marc. 13, 31. *prosperabuntur.* Ps. 111. 'potens in terra semen eius, generatio rectorum Ps. 112, 2. benedicetur'. Isaie 55. 'Et prosperabitur etc.' Ps. 44. 'Intende prospere etc.' Jes. 55, 11. Ps. 45, 5.

Tanquam pulvis. Pulvis sunt usque hodie Iudei, quia humiliati et V. 4. contriti sub omnibus. Item quia expositi semper ad eiectiones sicut pulvis, ut experientia docet. Item quia non habent radicem in terra, sed super faciem eius.

Propterea, quia se excusant in peccatis, *non resurgunt* non emendantur V. 5. a peccato: hic negativa locutio plus habet affirmationis, i. e. maxime ruunt,

---

29 51 fehlt; Luther hat für die Zahl einen leeren Raum gelassen

impii ut tales scilicet, licet ut homines possint, *in iudicio*, quo scilicet se deberent condemnare: — in punitione eis inflicta vel activa, i. e. resurrectione spirituali, que fit in iudicio, scilicet carnem mortificando et spiritum vivificando. Hoc enim iudicium Dominus agit nunc, ut patebit ps. 9, qui de isto occulto et interiori iudicio loquitur. Unde non ait simpliciter: 'non resurgent impii', sed 'in iudicio'. Immo peius cadunt in iudicio, quia quando secundum carnem crucifigi debent et passiones Christi sustinere cum sanctis, blasphemant et furiunt. Est enim hoc iudicium, scilicet pati omnia que carnem mortificant, ut paupertas, contemptus, frigus, estus, infirmitas, perse-
Ps. 73, 14. Jes. 28, 26? cutio. 'Castigatio mea in matutinis' ait ille. Sic dicit Dominus Isaie: 'Corripiam te in iudicio', ne tibi innocens videaris. Terribile est ergo verbum huius versus hiis, qui castigatione et passionibus non magis proficiunt, sed amplius ruunt in detractionem, blasphemiam, iram, invidiam, superbiam. Quia de his dicit: 'Non resurgent impii in iudicio', sed magis offenduntur et cadunt. Si ergo videris aliquem vel aliquos correptos inflari et non suscipere disciplinam istam ad humiliationem et emendationem sui, tunc vere potes dicere: Ecce pius surgit in iudicio, impius autem magis ruit. Sed unde venit, quod non surgunt impii in iudicio? quia non est voluntas eorum in lege nec sunt plantati radicatique, sed leviter in hypocrisi florent et stant in via peccatorum, i. e. se excusant in peccatis et innocentes sibi videntur.

Hec prima auctoritas est, quod Iudei non resurgant aut convertantur,
Dan. 9, 26. quia secundum Danielem 'statuta est desolatio populi huius et finis'. Quod
Röm. 3, 19. autem hic psalmus ad literam de Iudeis loquatur, patet per Apostolum Ro. 3. 'Scimus quoniam quecunque lex loquitur, hiis qui in lege sunt, loquitur'. Et etiam quia de domino loquitur, ergo de impiis sibi contemporaneis. Alioquin que laus, si non abiit in consilium impiorum, qui non erant?

[Auf der Innenseite des vorderen Buchdeckels:] Non resurgent impii in iudicio. Quid est iudicium? Est autem executio iustitie et redditio maxime vindictarum.

Unde ad literam notum, quod iudicium est, quo iniustus punitur et liberatur iustus in causa sua, excluso { odio / amore / precio etc. } Allegorice autem, que tamen in ps. 1 pro litera est, quo Deus pater vindicavit Christum, perdendo Iudeos et destruendo et dispergendo per omnes terras. Et in hoc iudicio non resurgunt, sed magis indurantur et peius ruunt. Unde usque hodie est hoc iudicium super eos, et tamen non agnoscunt suam culpam, sed magis excusant suam impietatem et stant in via peccati sui erecta cervice. Sic iustus liberatus est et traditus est impius pro eo. Quia causam Christi Deus iudicavit, sed illi non emendantur isto iudicio. Quare recte dicit psalmus:

25 contemperaneis

'Non resurgent impii in iudicio': Iudei non convertuntur ex pena vexante eos. *Tropologice* sic: quia Deus querit salvare spiritum, sed huic resistit caro, que vult divitias, voluptates, honores, ocium, iram, invidiam, gulam etc. Sed per hec opprimitur pauper spiritus et fit iniuria ei, cum ipse deberet dominari et prevalere. Ipse enim est Iacob, cuius sunt primogenita. Tunc Deus iustus zelans pro equitate faciens iudicium inopis et vindictam pauperum incipit percutere carnem et humiliare, ut surgat liberius anima, auffert ocium, divitias, honores, infert autem paupertatem, contemptum, morbum, persecutionem, castigationem. Non enim potest spiritus vivificari et regnare, nisi caro mortificetur et serviat. Sed quando hec inferuntur impiis, qui stant in via peccati (i. e. qui sibi innocentes videntur et excusant seipsos in peccatis), non resurgunt in isto iudicio, sed peius ruunt in detractionem, blasphemiam, furorem, inflantur et malignantur, iusti antem resurgunt et magis crescunt isto iudicio et petunt sic iudicari a Domino carnem suam. Et si Dominus non vult, tunc ipsi seipsos iudicant, castigant et corpus in servitutem redigunt, ut spiritum roborent. Ut ait Apostolus: 'Si nos ipsos (1. Cor. 11, 31. 32.) iudicaremus, non utique a Domino iudicaremur. Cum autem a Domino iudicamur, corripimur etc.' Ecce iudicium ergo hoc est castigatio secundum carnem, et hoc tunc prodest, quando suscipitur et non murmuratur. Quod si murmuratur, iam non resurgunt impii. Sic frequens in prophetis est: 'Iustitia et iudicium preparatio sedis eius'. Et 'Sion in iudicio redimetur'. (Ps. 89, 15. Jes. 1, 27.) Et Isaie 9 'Corroboret illud in iudicio et iustitia amodo et usque in sempi- (Jes. 9, 7.) ternum'. Iustitia est vita spiritus, iudicium est mortificatio carnis. Et hiis duobus regitur sedes Christi. Hoc est iudicium *declinare a malo*, scilicet ea, que sunt carnis bona, sunt mala spiritus: quod fugere non potest fieri, nisi caro mortificetur. Et *fac bonum*, id est iustitiam. Sic Dominus morti- (1. Sam. 2, 6. 7.) ficat et vivificat, deducit ad inferos et reducit, percutit et sanat, pauperat et ditat, damnat carnem ut salvet spiritum. Et qui huic damnationi resistunt, sue saluti resistunt. De iustitia autem allegorice dicit et tropologice simul Apostolus: 'Ut nos simus iustitia Dei in illo', scilicet Christo. (2. Cor. 5, 21.) Iudei autem et gentes sunt iudicium Dei in seipsis. Et [spiritus] noster est iustitia Dei, caro autem maledictum et condemnatio et anathema, scilicet cum Iericho sic posita in iudicium. *Anagogice* erit damnatio futura, extrema vindicta et omnium iudicium novissimum, in quo multo minus resurgent impii, quia ista pena non erudientur ad salutem, sed extreme malignabuntur et corruent in eternas blasphemias et detractiones contra Deum. Quorum nunc initium et vix figura agitur in illis, qui tropologico et allegorico iudicio indignantur. Immo et literali iudicio semper obnititur carnalis homo et indigne fert se condemnari, etiam si sciat sese meruisse, adhuc nititur sese ornare et iustificare et iudicium effugere. Quandocunque ergo vides aliquam inflari et furere ex

31 spiritus fehlt; im Original ist hier ein Stück abgerissen

sua castigatione et disciplina, duc oculos ad futurum iudicium et cogita, quando ille inchoat tale iudicium et quam horribiliter illi magis inflabuntur et furient.

Corollarium. Hoc verbum 'Non resurgunt impii in iudicio' non debet intelligi: i. e. in tempore iudicii, quasi scilicet extra tempus iudicii resurgant, sed omnino sicut iacent verba 'In iudicio', i. e. ex eo vel in eo quod iudicantur et puniuntur. In iudicio seu per iudicium, sicut si dicas: Stultus non emendatur in flagellis vel per flagella. Unde melius fuisset translatum ad modum locutionis latine: Impii non resurgunt iudicio seu punitione, sicut melius dico: Stultus non emendatur flagellis quam in flagellis. Est enim locutio ista Hebraica, ubi 'In' ponitur cum ablativo comitantem significans causam vel instrumen-
5. Mos. 7, 8. talem, ut 'Eduxit eos de Egypto in manu forti et in brachio extento', quod
9, 29. Latinus sine 'in' diceret: 'Eduxit eos manu forti'. Sic hic: non resipiscunt, non resurgunt iudicio sive ex iudicio sive per iudicium inflictum eis, sed peiores fiunt.

Corollarium 2. Licet tam iustitia quam iudicium sit redditio unicuique quod suum est, tamen in Scripturis est talis differentia, quod iustitia est redditio boni bonis, iusti iustis, et sic semper respicit bonum reddendum, iudicium autem est condemnatio et redditio mali malis, vindictam impiis inferre, ac sic liberare iustos oppressos et vexatos. Utrunque ergo iustitia et iudicium est in extremis duobus, sed iustitia frequentius in solum uno, scilicet bono, iudicium autem semper in utroque, scilicet discernens malum et bonum, ubi iustitia solum bonum reddit.

Queritur autem, cur Scriptura non appellet punitionem suo nomine, sed vocat eam 'iudicium'? Sine dubio, quia facilis est homo ad vindictam, ut discat eam non ex affectu, sed iudicio inferre. Et ideo punitio tam necessario requirit discretionem, ut etiam nomen iudicii exinde sibi vindicet. Non sic iustitia aut misericordia aut benignitas, quia non facilis est homo ad excessum in illis. Igitur vindicta et punitio semper sit iudicium aut cum iudicio.

Hec autem omnia dicta sunt de iudicio damnationis, punitionis, vindictae etc., ex quo fiunt istae iustae. De iudicio autem discretionis et electionis non voluit nos Deus multa scire: ideo ei relinquendum. Quare psalmus 9, in quo multa de iudicio ponuntur, non de iudicio discretionis, sed iam dicto debet intelligi, et titulus 'pro occultis' similiter ad hoc exponi, quod patet
Ps. 9, 5. ex verbo eiusdem psalmi dicentis: 'Quoniam fecisti iudicium meum et causam meam'. Et iterum 'Qui iudicas iustitiam' id est iudicando impios das iustis iustitiam suam et premium. Est itaque in summa iudicium { discreta, mitis, benigna, hylaris, debita } vindicta, damnatio, castigatio.

1 Von quando [qñ] ist nur noch .ñ erkennbar 8 sic 15 Vor tamen steht noch ein i. e. 32 adhoc

[Blatt 5b.] In primo versu tria posuit membra, hic, scilicet versu 'ideo non resurgent etc.' duo tantum. Cur hoc? an forte sessores in cathedra resurgent, sed non impii et peccatores? Non utique, immo multo minus, si enim duobus negavit resurrectionem, dat intelligere multo magis terciis negari. Voluntas in lege Domini facit radicari et plantari, meditatio autem irrigat, quia sicut arbor fomentum habet ab aquis, et ignis a lignis adiectis sic affectus fovetur meditatione et memoria. Quia quod oblivionem accipit, mox a voluntate etiam excidit, sicut arbor arescit cessante irriguo fomento eius, et ignis sine combustibili.

In iudicio. Iudicio { activo / passivo } ut supra.

[Zu Fabers Citat von Ps. 25 [26], 5 '*Cum impiis non sedebo*' hat Luther über *sedebo* übergeschrieben:] ero doctor ut illi.

[Zu Fabers Bemerkung, daß die Worte '*omnia quaecunque faciet*' richtiger '*omne quod fecerit*' im Psalterium iuxta Hebr. übersetzt seien, fügt Luther die Notiz:] Reuchlin 242.[1]

PSALMUS II.

[Bl. 6.] *Principes tractabunt:* quid tractant? scilicet quod sequitur. V. 2.
Dirumpamus vincula eorum, inopum, i. e. fedus et sotietatem cum eis V. 3.
non habeamus, nec abeamus in consilium eorum: et *proiciamus a nobis* procul repellamus, *laqueos eorum* iniquitatis consortium, prover. 1. Sprichw. 1,11

Qui habitat in celis irridebit eos, irrideri faciet: et *Dominus subsannabit eos,* V. 4. sicut patet in Iudeis, quorum studia nunc toti mundo stulta fuisse patent: magis autem in futuro iudicio. Quare? quia sedebit dominus rex ineternum. Voluerunt Iudei eum expugnare, et ecce positi sunt scabellum pedum eius et sannabiles facti. Voluerunt postea tyranni: ecce autem ipsi perierunt et adhuc regnat Dominus. Voluerunt etiam heretici, sed ecce adhuc regnat Christus, et omnes positi sunt in locum suum. Quis dubitet nunc, quin et illos sic pater ponet sub pedibus eius, qui modo eum hostiliter impugnant, malis operibus et vita pessima?

Tunc, quando irridebit, scilicet hic et in iudicio futuro, *loquetur,* qui V. 5. nunc tacet, iudicium et increpationes. *Conturbabit eos,* tunc in corpore et anima, utroque, hic in anima.

Ego autem. Hic potest intelligi persona patris et mox in sequenti V. 6. versu persona filii. Fit autem hec mutatio, quia idem loquens est pater et

---

23 munda

[1]) Reuchl. Rudimenta pg. 242 s. v. צלח „ps. 1 'Et omnia quaecunque faciet, prosperabuntur' secundum LXX interpretes. Sed Hieronymus rectius in suo psalterio 'Et omne quod fecerit prosperabitur'."

filius. Veruntamen etiam primum potest filio competere, quia et ipse se misit, se constituit regem una cum patre.

V. 9. *In virga ferrea,* verbo Euangelii, quo domantur duricordes: *Et tanquam vas figuli confringes eos,* i. e. secundum carnem castigabis eos, ut fracta et mortificata carne, que est vas fictile, vivat spiritus.

V. 10. *Reges* principes populi. *Intelligite,* i. e. intellectificamini.

V. 11. *Servite,* latriam exhibete. *Domino,* Ihesu Christo deo *in timore,* sancto et spirituali: *et exultate ei,* non vobis, sed ei, i. e. in spiritu, ad honorem eius, *cum tremore,* reverentia cordiali.

[Zu Fabers Citat von Apostelgeschichte 4, 27 '*Ihesum, quem unxisti*', aus welchem dieser begründet, daß auch Ps. 2, 6 '*ego autem unxi regem meum*' zu lesen sei, macht Luther die Bemerkung:] Sed hoc 'unxisti' ad verbum istud refertur potius, scilicet 'adversus Christum eius', q. d. Petrus: Vere ipse est Christus, i. e. unctus ille, de quo iste psalmus dicit, quia tu unxisti eum, i. e. Christum fecisti. Nam Petrus non allegavit hunc versum sextum, sed solum duos primos et eos ita exposuit.

PSALMUS III.

V. 2. [Bl. 7b.][1] *Multi dicunt anime mee.* 'Anime mee', cur non 'mihi'? vel 'auribus meis'?

Matth. 27, 43. *Non est salus ipsi in deo eius,* ut 'si filius dei est, liberet eum nunc, si vult'.

V. 6. *Ego,* scilicet potestate mea, *dormivi et soporatus sum,* i. e. volens mortuus et sponte posui animam. Hoc verbum satis indicat psalmum esse propheticum. Nam verisimilius est David tunc praeangustia non potuisse dormire, aut si dormivit, quid magni recitat de sua dormitione et omittit multa alia eiusdem hystorie, que in libro Regum leguntur, multo magis certe memoranda, quam somnus suus, qui nihil ad rem pertinet, immo minus, quam omnia alia, scilicet comedere, ire etc.? Maxime autem, quia ideo se dicit surrexisse, quia Dominus suscepit. Magnus profecto et novus somnus, a quo exurgere non potuit, nisi Dominus susciperet eum. Non habuisti servum, o rex David, qui te excitaret, ut necesse esset Deum fieri tuum excitatorem? Atque ideo Christus est excitatus et susceptus, i. e. sursum raptus ab inferis. Sed ut etiam ipse cum patre eandem operationem suam esse ostendat, dicit: 'Exurrexi' scilicet ego propria potestate. Et tamen Dominus simul mecum me suscitavit. De Davidis autem somno nequaquam. Nam magis memorare deberet, si non dormisset aut vigilasset, quam si dormisset, quae est operatio indifferens, et necessaria nature proprietas: de qua stultum videtur texere laudem et orationem. Item si dormivit, quid mirum si exurrexit? Certe

[1]) Das Blatt ist irrig mit 3 beziffert.

mirum, si non exurrexisset, magis fuisset. Igitur bene Burgensis exponit contra Lyram, non obstante ignivomo illo Matthia calumniatore eius.[1]

[Zu Fabers Bemerkung: in der Psalmenüberschrift '*psalmus David*' sei *David* als Dativ aufzufassen, und sie bedeute *non tam David actor Psalmi, quam psalmus in spiritu ipsi David ostensus,* schreibt Luther bei:] Quam optime dicis certe! Hec et mea sententia est et b. Augustini ps. 7, ubi dicit, quod propheta velamen mysteriorum assumpsit de hystoria.[2]

PSALMUS IV.

[Bl. 8.] *Et scitote, quoniam mirificavit dominus sanctum suum.* Quo- V. 4.
niam scire dominum mirabilem non est impiorum, ut ps. 117 'Et est mirabile Ps. 118, 23.
in oculis nostris'. Et ps. 15. 'Sanctis, qui in terra sunt eius, mirificavit omnes Ps. 16, 3.
voluntates meas in eis'. In eis, i. e. ipsi percipiunt. Sic enim 'Mirabilis in Ps. 68, 36.
sanctis suis Deus'. Et 'Sanctum templum eius mirabile in equitate'. Ipsi Ps. 65, 6.
enim cognoscunt, ideo hortatur propheta hic, ut etiam cognoscant literales, ne sit eis scandalum. Et usque hodie multi offendunt in istum versum. Quia veritas mirabiliter illudit, confidentes in sensum suum et reprobat, quod ipsi eligunt et econtra. Ideo humilitas sola salvat, ut omnibus tete submittas et cedas: Quia nescis, quomodo et ubi et quando tibi veritas
obviet. Sepius enim in abiectioribus, ut Deus in carne velatur, 'nescitis enim, Marc. 13, 35.
quando filius hominis venit'. Unde qui hunc versum intelligit, facile sese toti mundo inferiorem reputat.

Super cubilia vestra et tacetc.[3] Unde et infra ps. 29. 'compungar' pro V. 5. Ps. 30, 13.
'taceat'[4] ponitur etc.

[Zu dem Titel '*ad victoriam*' bemerkt Faber: *Intellige provocationem canentium, ut alter alterum canendo et bene canendo superet.* Dazu Luther:] Quod si verum est, nonne potius boasse quam cecinisse tibi videntur? Nisi hoc 'bene canendo' non referas ad elevationem et violentiam vocis, sed ad
studium magis devotionis et affectionis, sicut Apostolus dicit, quod meliora 1. Cor. 12, 31.
charismata debemus emulari invicem, in provocationem bonorum operum.

[Zu Fabers Bemerkung, daß das Wort, welches mit *irascimini* übersetzt ist, auch *contristamini, conturbamini, commovemini* bedeuten könne, macht
Luther den Einwand:] Sed Apostolus Ephe. 4 'irascimini' dicit. Eph. 4, 26.

---

[1]) Der Franziskaner Matthias Döring, von welchem die Entgegnungen zu den Additiones stammen, welche Paulus Burgensis dem Commentar des Lyra hinzugefügt hat. Burgensis will im Gegensatz zu letzterem den Psalm auf Christus, nicht auf David beziehen unter Berufung darauf, daß das 'soporatus sum' gar nicht auf David passe; denn „sopor addit ad dormitionem somni suavitatem et quietudinem"; ein solcher Schlummer sei aber bei einem Flüchtling nicht denkbar. Döring dagegen erklärt diese Fassung des Wortes „sopor" für willkürlich und deutet den Psalm auf David. [2]) Vergl. oben S. 463. [3]) So im Psalt. iuxta Hebr. statt des compungimini der Vulgata. [4]) Ps. 30, 13 Vulgata: 'et non compungar'. Psalt. iuxta Hebr. 'et non taceat'.

PSALMUS V.

V. 3. [Bl. 9[b].] *Mane exaudies vocem meam.* Quia tunc optimum tempus orandi, antequam incipiat malitia huius vite. Item mystice 'mane' i. e. primo in omnibus agendis. Item 'mane' (i. e. spiritu) et non vespere (i. e. litera), non secundum carnem, sed secundum spiritum orabo.

PSALMUS VI.

V. 9. [Bl. 11.] *Discedite a me omnes etc.* Hunc versum in persona sua
Matth. 7, 23. 25, 41. allegat Dominus in Euangelio: ergo totus psalmus.

PSALMUS VII.

V. 2. [Bl. 12.] *Domine deus meus.* Sic enim in Euangelio Christus vocat
Matth. 27, 46. Joh. 20, 17. 'Deus meus'. Sed nos dicimus 'Deus noster'. Unde ait: 'Ascendo ad patrem meum et patrem vestrum, Deum meum et Deum vestrum'. Unde hoc pronomen 'meum' semper mihi indicat loquentem Christum aut in persona eius loquentem. Ecclesia enim dicit 'nostrum' et non 'meum', nisi in capite suo Christo, i. e. cum eo et per eum orans.

V. 4. *Domine Deus meus, si feci istud etc.* Solus Christus potest hec verba dicere proprie et non David, cui fuit predictum, quod ista pateretur ex domo propria propter peccatum in Uriam. Igitur omnis persecutor querit occasionem, quomodo accuset pium: sic enim Iudei contra Christum querebant, scilicet quod regnum appeteret. Et ipse sciens suam innocentiam dicit: 'Si feci istud'.

V. 15. *Concepit dolorem* i. e. invidiam: *et peperit iniquitatem,* sicut Absalon factum videbat: ita prophetat futurum inimicis Christi.

V. 16. *Foveam, quam fecit* mihi.

V. 17. *Convertetur dolor eius* i. e. effectus invidie eorum.

[Zu Fabers Commentar, welcher die geschichtliche Situation des Psalmes in der Flucht Davids vor Absalom sieht, macht Luther die Randbemerkung:] Sed meo iudicio dorsum huius psalmi aptius Lyra exponit de Saule. Quia sic verba optime consonant. Non enim David optabat ista mala filio Absalon, sed magis flevit. Sed adhuc melius de Christo.

[Zu Fabers Bemerkung *„locutus est David verba carminis in die, qua liberavit eum dominus de manu omnium inimicorum suorum“* erhebt Luther den Einwand:] Sed cum psalmus sine dubio factus sit non in isto casu sed post, non videtur apte petere liberationem sui, dicens: 'Libera me', 'salvum me fac a persequentibus me', qui iam liberatus erat. Sed quia in tribulatione
Ps. 4, 2. dilatavit ei Dominus intellectum ut ps. 4, intellexit hoc in figura factum

35 quia iam?

Christi persecutionem significare. De qua et propter quam psalmum istum prophetice composuit, ut manifeste patet ex fine, ubi Iudeos alloquitur, ut convertantur. Unde licet non omnino reprobem psalmum istum factum pro recordatione illius beneficii hystorice, tamen prophetice non loquitur de eo. Ego autem sensum literalem quero propheticum in psalmis. Et ideo bene sustineo, quod duplicem sensum habeant, alium in dorso, alium in facie.

[Zu Fabers Erklärung, daß Absalom im Psalme ein Typus auf den Verräther Judas sei, bemerkt Luther:] Rectius b. Augustinus Iudam per Achitophel intelligit psalmo eodem presente.

PSALMUS VIII.

[Bl. 13.] Iste psalmus habet dorsum, i. e. hystoricus est de homine creato, habet et faciem, i. e. propheticus est de Christo. In illo recitat preterita et que post tergum erant, in hoc autem prophetat, que ante fuerunt et futura in Christo.

Quoniam elevata est magnificentia tua: ps. 45 'Exaltabor in terra'. V. 2. Ps. 46, 11.
Qui posuisti gloriam tuam,[1] filium incarnatum per passionem glorificatum, *super cælos,* non super terram, sicut Iudei sperabant. *Ex ore infantium et* V. 3.
lactentium. Omnes Christiani sunt infantes, quia nati ex Deo et verbo veritatis et sic facti pueri euangelici et quottidie nascuntur. Uterus enim, ex quo nascuntur, est Scriptura sancta et Euangelium. Sunt etiam lactentes, quia sugunt ubera eiusdem euangelii. Sic Dominus Ihesus Isaie 66: 'Si ego, qui Jes. 66, 9.
alios parere facio, sterilis ero?' Quia premisit, quod Zion peperit filios suos. Et hec est benedictio uberum et vulve ab Isaac data Iacob. *Quoniam videbo* 1. Mos. 49, 25.
cælos tuos, non terram, ut iterum illi. Quia hic nusquam terram memorat, sed V. 4.
solum celestia, super que dicit ipsum elevatum, manifeste vult regnum Christi non terrenum sed celeste esse. *Opera digitorum tuorum* donorum et gratiarum spiritus tui. 'Ascendisti in altum, dedisti dona hominibus'. Hii sunt digiti Ps. 68, 19.
eius: Deus enim non habet digitos. *Quid est homo,* humana natura, *quod* V. 5.
memor es eius tu ipse per te ipsum: *aut filius hominis quoniam visitas eum* tu ipse per te ipsum? *Omnia subiecisti etc.* Hoc verbum arguit, quod V. 8.
de solo Christo loquatur, quia nulli hominum subiecit omnia, sicut apostolus exponit Hebr. 2. *Quam admirabile est nomen tuum in universa terra.* Hebr. 2, 8. V. 10.
Notandum, quod nomen dei fuit antea mirabile in universis celis, nunc autem et [in] universa terra. Angeli mirantur, quod sit homo in terra, qui est deus eorum in celo. Homines admirantur, quod est deus in celo, qui est frater eorum in terra. Illi angeli descendunt, hii autem ascendunt in ista scala benedicta. Unde hic de hominibus dicit, quomodo sit mirabile, quoniam

34 in fehlt

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

Apgsch. 1, 10. elevata est gloria tua super celos. Hoc est mirabile, sicut Apostoli intuebantur in celum euntem illum et admirabantur. Verum nomen dei non potest admirabile aut magnum esse, nisi nos parvi simus: tantum enim Ps. 64, 7. 8. exaltatur deus, quantum humiliatur homo, sicut ps. dicit: 'Accedat homo ad cor altum et exaltabitur Deus'. Ideo istius magnitudinis admirande non sunt admiratores nec laudatores nec estimatores nisi parvuli et infantes. Ideo dicit: 'Ex ore infantium etc.'

[Zu Fabers Bezeichnung des Inhalts von Ps. 8. *Psalmus de Christo domino:*] Sed quid dicemus? B. Augustinus et multi alii de homine simpliciter intelligunt. Respondeo: Non negamus hystorice et in gratiarum actione hec dici a David. Et sic b. Augustinus et illi intelligunt. Verum simul prophetat sub istis verbis hystorice dictis. Unde literalis sensus propheticus principalis bene concurrit cum literali hystorie recitate. Et in huius signum hystorie in psalmis prerupte et obscure narrantur, ut dent intelligere, quia propheticus sensus ad literam potior est. Alioquin quis dixerit David prophetam ex hoc, quia veteres hystorias in metra redegit? Sicut quis Iuvencum Hyspanum dicat prophetam ex eo, quia Euangelia in leges versuum reduxit?[1] Alius igitur est sensus hystorie, alius prophetie in hoc et multis psalmis aliis. Alias quis non possit similis esse David? Nam et ego aliquam hystoriam possum in versus breviter disponere. Igitur Apostolum audi: 1. Cor. 14, 1 f. 'Emulamini prophetare et lingua loqui nolite prohibere'.

[Faber deutet das *'pro torcularibus'* der Psalmüberschrift *„pro festo torcularium, quod idem festum est tabernaculorum"*; dazu Luther:] Aptius autem torcularia intelligo martyria Sanctorum, quia de hiis loquitur psalmus iste Ps. 68, 36. in hoc, quod dicit admirabile esse nomen domini: quia 'mirabilis deus in sanctis suis'. Quos diligit, magnis crucibus obiicit in mundo. Et quod filio concrucifixi sunt non solum in spiritu, sed etiam exemplo et in similibus passionibus in mundo: que non apparent hominibus nisi infirma, stulta et mala, cum sint coram Deo fortitudo, sapientia, bonitas maxima. Ideo ex ore infantium perficit laudem, quia homines secundum carnem magni ista non capiunt.

[In V. 6 erklärt Faber das griechische Citat in Hebr. 2, 7 aus einem Übersetzungsfehler dessen, der den von Paulus hebräisch geschriebenen Hebräerbrief ins Griechische übertragen habe. Dazu Luther:] Quis hoc novit? Quia et aliis locis Apostolus allegat Scripturam non ut in Hebr., sed secundum Röm. 3, 10 f. 4, 7 f. LXX, ut patet Ro. 3 et 4 et alibi.

10 gratiarumactione 14 narrentur 18 Aliud igitur

[1]) Von der Historia evangelica des Juvencus gab es damals bereits 5 Ausgaben, darunter eine von Faber Stapulensis veranstaltete (Paris 1499). Doch könnte auch Luthers Bekanntschaft mit diesem christlichen Dichter nur aus Hieronymus stammen (Catalogus Opp. Paris. 1579 I 375 u. Epist. ad Magnum II 508).

PSALMUS IX.

[Bl. 14ᵇ.] *In finem pro occultis filii psalmus,* supple quo laudant V. 1.
active, *David.* Occulti vel absconditi, de quibus hic psalmus loquitur, intelligo fideles Christi, qui ideo sic vocantur, quod eorum omnis gloria est spiritualis et interior decor, secundum hominem coram Deo, sicut psalmo sequenti 'In obscuro rectos corde' vocat. Quia eorum iustitia non est in hypocrisi, Ps. 11, 3.
sed in spiritu et sanctitate veritatis, secundum Deum, seu in conspectu Dei. Ad hoc sunt multe auctoritates psalmorum: 'in velamento alarum tuarum'. Ps. 63, 8.
Item 'protexit me in abscondito tabernaculi sui'. Item 'Abscondes eos in Ps. 27, 5. 31, 21.
abscondito vultus tui a conturbatione hominum'. 'Posuit enim in tenebris Ps. 18, 12.
latibulum suum'. Et 'nubes et caligo in circuitu eius'. Fides ergo est um- Ps. 97, 2.
braculum istud, in quo occultantur sancti ab insidiis inimici. Quamquam verum sit, quod ista fiant iudicio occulto Dei. Veruntamen hoc iudicium ideo dicerem occultum, quia non est secundum visionem oculorum, i. e. est mortificatio carnis, que apparet hominibus carnalibus stultitia. Crux Christi enim est hoc iudicium, quod qui portant, insipientes videntur et obscuri et nihili coram seculo. Item: Eadem dictio, que hic 'pro occultis' ponitur, scilicet Almut, significat etiam iuvenculas. Et sic est sensus: Hec est laus iuvencularum filii [sponsarum Christi], i. e. credentium animarum in Christum filium Dei. Synagoga autem et hypocrite sunt iusti in propatulo et stat foris frater senior et non ingredi vult ad absconditos in tabernaculum federis. Luc. 15, 25. 28.

Videtur autem mihi iste psalmus esse gratiarum actio Ecclesie et Christi pro inimicis suis conversis et oratio pro convertendis, mitius exponendo. Vel quod Ecclesia semper perseverat et Christus, inimicis successive semper pereuntibus. Et potest iste psalmus duplici via intelligi, scilicet { misericordie / iustitie } ut petat hostes { perire salubriter ad iustitie vitam / perire penaliter ad mortem. } Et sic est { oratio, laus et gratiarum actio, quia gratiam Dei prophetat. / prophetia. }

Hostes eius autem sunt { Iudei / tyranni / heretici / impii. } Hii semper perierunt et Ecclesia superfuit illis semper. Et hoc est, quod porte inferi non prevalent adversus eam, Matth. 16, 18.
i. e. potestates mundi.

Inimici complete sunt solitudines, vastationes quibus fecit solitudines: V. 7.
Et civitates eorum, i. e. populos civitatum, *destruxisti,* ut patet in Iudeis.

---

19 sponsarum Christi übergeschrieben 20 hypocriti 21 tabernaculā

V. 8. *Periit memoria eorum cum sonitu*, i. e. sicut sonus: *Et dominus in æternum permanet* et non sicut sonus transit.

V. 15. Matth. 16, 18. *Qui exaltas me*, ut porte inferi non prevaleant, *de portis mortis*, i. e. potestatibus huius seculi perituris. Porte mortis sunt { iudices et superiores huius mundi, | sensus carnis, per quos mors intrat et nos in mortem. }

V. 16. *In rete, quod absconderunt, captus est pes eorum*, quia semper redundat
Ps. 7, 16. Sprichw. 26, 27. malitia in caput eius, qui facit eam, ps. 7. et prover. 'Qui mittit sursum lapidem etc.' Ut patet in hiis, qui sunt exemplum omnium, Iudei, qui morte et exterminio, quo Christum querebant perdere, ipsi perditi sunt, et perierunt, sicut Pharao filiis Israel, et usque hodie semper ita est: vel eodem, vel peiori pereunt malo. Unde poëta: 'Lex non est equior ulla'.[1]

V. 17. *In operibus manuum suarum comprehensus est*, 335 [2] illaqueatus, captus, *peccator*.

V. 20. *Iudicentur gentes in conspectu tuo*, iudicio scilicet sanctificante eas, ut discant dimissa carne sapere spiritum.

[HEBR. PSALMUS X.]

V. 1. Ab hoc loco volunt quidam de Antichristo prophetiam esse, sed credo de Iudeis et tyrannis magis proprie.

V. 2. *Dum superbit*, prosperatur in via sua, *impius, incenditur pauper: comprehenduntur in consiliis quibus cogitant*, findt vol gedancken. 'In superbia
2. Sam. 14, 30. nocentium persecutionem patitur pauper', 127 [3] i. e. vastatur. Sic Absolon in-
Richt. 12, 1. cendit agros Ioab et Ephraim domum Iepte: 'Incendemus aiunt domum tuam'.
14, 15. 15, 5. 6. Et Philistiim domum uxoris Sampson, et ipse agros eorum, i. e. pro vastatione capitur, que urget, quando superbit impius, i. e. quando prevalet, quando arripitur superbia, et iam non ipse agit, sed agitur superbia: tunc comprehenduntur (i. e. absorbentur, ut nihil aliud videant,) in consiliis, quibus cogitant, i. e. quibus cogitantes fiunt et cogitabundi. Vel comprehenduntur i. e. capiantur, decipiantur, ut quod aliis facere voluerunt, veniat super eos. Vel, ut dixi, comprehenduntur, i. e. excecantur et in sensum reprobum veniunt, ut nil aliud cogitent, sed etiam bene se facere putent. Et hoc versus sequens confirmat: 'Quoniam laudatur peccator etc.' Quia sic ipsi non sunt com-
Hiob 40, 14. potes consilii sui, sed consilium furit et dominatur illis, sicut gladius Behemoth.

---

25 Incedemus 32 veniant

[1]) Ovid. Ars amandi 1, 655. Vergl. Bd. III 79. [2]) Reuchl. Rudimenta pg. 335 s. v. נָקַשׁ „cepit, illaqueavit, comprehendit". [3]) Reuchl. Rudim. pg. 127 s. v. דָּלַק

Impius, quia non cito punitur superbit, et Dominus permittit eum
ascendere, ut gravius ruat, sic Absalon post occissionem Amon reconciliatus
mox erexit se contra patrem. Et videns omnia sibi prospere succedere,
non putabat tam cito super se casum futurum. Sic Deus miro modo retri-
buit impiis, ut cum minus putetur nosse, adest. Hec est igitur superbia
impii, quod post impietatem superbit, crescit et proficit, tanquam nihil mali
fecerit, et quandoque magis succedunt ei quam antea. Et in isto successu
vastatur impius, et in hiis videtur dominus longe recessisse. Sicut dicitur:
'O Deus, respice de celo ad meam iniuriam'. Sic infra ps. 36 et 73. Pſ. 37, 1 f. 74, 3 f.

Secundum multitudinem ire sue non quæret, nullam quaestionem faciet V. 4.
aut discussionem, sed solo furore fertur.

Auferuntur iudicia tua presentis temporis et futuri, scilicet duo iudicia. V. 5.
Omnium inimicorum suorum, fidelium contradicentium *dominabitur,* i. e. vin-
dicat se de adversariis suis, eo quod velit esse sine malo et iniuriam prorsus
non sustinere. Sed hoc Deus suis non concedit, quia hic non vindicantur,
sed omnino cum iniuria moriuntur. Vide igitur signa hipocrite, inter que
est, quod se salvum sibi fingit et promittit. Securitas enim signum hipocrite.

Non movebor a generatione in generationem sine malo. Hoc verbum V. 6.
sæpius in prophetis de Iudeis dicitur: 'Non veniet super nos malum, non Jerem. 5, 12.
videbimus flagellum'. Sic hic: ero sine malo.

Inclinabit se et cadet cum dominatus fuerit pauperum. 173 vide Reuch.[1] V. 10.

Dicens in corde suo, quod non requiras. Impunitatem sibi promittit, V. 13.
quia arbitratur se obsequium [praestare Deo]. Joh. 16, 2.

Et nequaquam ultra superbiat homo de terra i. e. caro et carnalis homo. V. 18.

PSALMUS X. [XI.]

[Bl. 18b.] *Quomodo dicitis anime mee:* cur non dicit 'mihi', sed V. 2.
anime mee? *transmigra in montem sicut passer?* Sicut ps. 101 'factus sum Pſ. 102, 7. 8.
sicut passer solitarius in tecto, sicut noctua solitudinum'. *Quoniam ecce* V. 3.
peccatores intenderunt arcum: Ioh. xi dixerunt discipuli ad Ihesum: 'Nuper Joh. 11, 8.
voluerunt te Iudei lapidare et iterum ascendis?' *Ut sagittent* detrahendo
in obscuro post tergum *rectos corde.* Quia detractor laudat in faciem et
manifeste, sed mordet post tergum et occulte.

Dominus in templo sancto suo etc. Una est hec consolatio tribulatorum, V. 5 f.
quod Dominus vivit et regnat. Secunda quod presens est et videt omnes.
Tercia quod omnes iudicat et interrogat. Quarta quod iustum diligit et odit
iniustum. Quinta quod reddit iniquis vindictam. Et omnium ratio hec,

---

23 praestare Deo fehlt 28 sic noctua

1) Reuchl. Rudimenta pg. 173 s. v. חֶלְכָּאִים „dictio composita quasi congregatio dolentium et oppressorum secundum David Kimhi in libro de radicibus".

quia iustus Dominus ipse in se est et ad iniquitatem respicere non potest,
V. 8. sed 'equitatem videt vultus eius'. Nec mutatur aliquo favore, timore, amore
vel odio, sed sine acceptione iudicat et vindicat. Cur ergo timeas perse-
cutores? Si esset talis, qui alicuius iniquitate posset moveri et attrahi, ut
dissimularet, merito timeres.

V. 7. *Pluit super peccatores laqueos etc.* 'Laquei' sunt errores et male
seductorieque interpretationes Scripturarum, quibus capti sunt Iudei, sicut
Ps. 69, 23. ps. 68 'fiat mensa coram ipsis in laqueum'. Et sic est metaphora. Ita et
'ignis' putandus est metaphoricus esse, scilicet zelus et invidia, ira. 'Sulphur'
autem fetor blasphemie et detractionis. 'Spiritus procellarum', i. e. inquie-
Jes. 48, 22. 57, 20. 21. tudines cordis, quia 'non est pax impiis, dicit Dominus, sed sicut mare
fervens'. Et hec sunt 'pars calicis eorum' in hac vita. In futura autem
Ps. 75, 9. erit calix plenus ira Dei, et bibent omnes peccatores terre.

PSALMUS XI. [XII.]

V. 7. [Bl. 20.] *Eloquia domini eloquia casta etc.* Et iste versus iudicat
omnes insipientes, quia verbum Dei infinitum est, ideo nunquam quis tam
purus, quin eo tangatur corripiendo, nunquam tam activus, quin arguatur
reprehendendo.

V. 9. *In circuitu impii ambulant,* i. e. gyrantur et fluctuant sicut mare, infra
Ps. 38, 11. ps. 27.

PSALMUS XII. [XIII.]

V. 4. [Bl. 20[b].] *Ne unquam obdormiam in morte,* perseverem mortuus.

PSALMUS XIII. [XIV.]

— — —

PSALMUS XIV. [XV.]

[Bl. 22[b].] Contra phariseorum presumptionem iste psalmus loquitur,
qui in iustitia carnis se iustos arbitrabantur. Unde hic nullum ceremoniale
memoratur ex lege, sed maxime quibus ipsi viciis proprie laborabant, ut
ostendat, quod ad habitandum nihil suffecit nihilque requirebatur de sacri-
ficiis et iustitiis carnis, sed innocentia, iustitia, veritas, custodia lingue, manus,
aurium, vitatio periurii, usure, corruptionis iudicii. Hec autem minus cura-
bant, sed suum sabbatum, lotiones, victimas, orationes etc. preferebant: que
tamen si necessaria fuissent, non hic tacuisset. Neque ergo iustitia vestra
V. 2. neque genus vestrum aliquid est. *Qui ingreditur sine macula* spirituali, quia

---

12 fervet 31 corruptio

non lotis manibus manducare non inquinat hominem. *Loqueturque veri-* V. 3.
tatem in corde suo: quia et Caiphas loquitur veritatem, sed non in corde suo, Joh. 11, 50.
sed ore suo. *Qui non est facilis in lingua sua,* qui non detraxit. *Et opprobrium non sustinuit super vicino suo:* qui non audivit detractionem proximi, quia sicut b. Bernardus: 'Uterque habet Diabolum, detractor et auditor, ille in lingua, hic in aure'.[1] Et proprie quidem, quia detractor est Diabolus, et qui sustinet aure detractorem, sustinet Diabolum. *Ad nichilum deductus est in* V. 4.
conspectu eius malignus. Ad nihilum itaque malignus deducitur coram eo, quando non proficit nec persuadet ei detractor aut malus doctrine perversor: quia non auditur ab eo, sed contemnitur et nullius auctoritatis habetur. Sed Iudeis nunc tales maligni non nihil, sed maximum quid sunt.

PSALMUS XV. [XVI.]

[Bl. 23[b].] *Funes ceciderunt* secundum carnem, ut resurgerent secun- V. 6.
dum spiritum, *mihi in præclaris: etenim hæreditas mea præclara est michi,* sed non mundo, cuius est peripsima. [Funes,] i. e. generationes Ecclesiarum, ceciderunt a se, ut stent Christo in Apostolis et per eos, qui sunt illustrissimi in Ecclesia.

[Zu '*Quoniam bonorum meorum non eges*' V. 2 hat Faber die Bemer- V. 2.
kung gemacht: *causam non reddit;* darauf erwidert Luther:] Utique reddit: quia divinum est nullius indigere extra seipsum. Omnia alia indigent bonis extra se, ideo non sunt dii. Sic idola gentium eguerunt custodia servorum suorum.

PSALMUS XVI. [XVII.]

[Bl. 25.] *A viris manus tue etc.* Reuchl. 298.[2] V. 14.

PSALMUS XVII. [XVIII.]

[Bl. 26.] *Verba cantici huius in die, qua liberavit eum dominus de* V. 1.
manu etc. Et tamen ea que ponuntur infra, non fuerunt facta in David liberatione, sed in Christi passione et resurrectione. Ideo de Christo sunt intelligenda.

Cum perverso perverteris, Iudeis, qui aversi sunt, quia pones eos dor- V. 27.
sum et ostendes eis dorsum. Sicut Deus magnificatur et exaltatur et blasphematur, sic etiam pervertitur et eligitur etc.

---

9 malo(?) 15 Funes um des Verständnisses willen ergänzt

[1]) Vergl. Bd. I 50. [2]) Reuchl. Rudimenta pg. 298 „ps. xvii 'Domine a paucis de terra divide eos', pro quo rectius in suo psalterio Hieronymus: 'A viris manus tuae domine, qui mortui sunt in profundo'.

PSALMUS XVIII. [XIX.]

Pſ. 8, 4. [Bl. 30[b].] Iste psalmus multa habet que ps. 8, et similes sunt sententia in multis: 'Quoniam videbo coelos tuos etc.' Et ...

V. 4. Pſ. 8, 2. *Non sunt loquelc nec sermones etc.* Ps. 8. 'admirabile est nomen tuum in universa terra'.

V. 7. Pſ. 8, 2. *Et occursus eius usque ad summum eius:* 'elevata est magnificentia tua super celos'.

V. 10. *Iudicia domini vera:* vera, non umbratica et figuralia, non in signis, sed in seipsis iusta et vera. Lex enim non erat in seipsa vera et iusta, sed in eo quod signabatur, scilicet Euangelio.

PSALMUS XIX. [XX.]

— — —

PSALMUS XX. [XXI.]

V. 1. Pſ. 147, 10. [Bl. 33[b].] *Domine in virtute tua,* non in tibiis viri, *lætabitur rex.*

V. 5. *Vitam petiit a te etc.* [Quia Ecclesia durat in finem.] Sicut et ipse
Röm. 6, 9. Dominus non moritur ultra.

V. 7. *Quoniam dabis eum in benedictionem,* i. e. in ipso benedicuntur omnes eius successores. Et hoc verbum non potest nisi de Christo intelligi, quia
1. Moſ. 22, 18. sic promissum est: 'In semine tuo benedicentur omnes gentes', quod est
Gal. 3, 16. Christus secundum Apostolum. Ergo contra Apostolum est hoc exponere de benedictione optativa et deprecativa sicut Lyra,[1] quia illa non est benedictio in seculum seculi neque durat. Quid enim oras, si mihi imprecatus fueris et benedicens dicas: 'faciat tibi dominus sicut Regi David'? cum David cessaverit esse et mortuus sit. Sed magis 'faciat tibi sicut cum Christo et in Christo'. *Lætificabis eum in gaudio cum vultu tuo.* Sic supra
Pſ. 16, 11. ipse de se ps. 15. 'adimplebis me letitia cum vultu tuo'. Est autem iste

vultus:

Pſ. 17, 15. Pſ. 4, 7. Matth. 11, 25. Luc. 10, 21.
1. spiritus litere, qui etiam gloria vocatur, ut 'satiabor, cum apparuerit gloria tua'. De quo supra ps. 4 'Signatum est super nos etc.' De quo quomodo Christus gavisus sit, patet Matth. xi. 'Tunc Ihesus exultavit in spiritu et respondens ait: Confiteor tibi pater, quoniam abscondisti hec a sapientibus et revelasti ea etc.'
2. clara visio in celis, anagogicus spiritus.

Primus modus autem dividitur in { hystoricum, allegoricum :, tropologicum }

3 Der Satz ist nicht vollendet 15 Quia — finem wieder gestrichen 23 sic Regi 34 mōɡ

[1]) „Benedicentes alicui dicent: 'Benedicat tibi Deus sicut tali regi'."

sic est { sensus scripture et Euangelium ipsum
Ecclesia, que est unus spiritus. Et Ioh. 3. 'Sic est omnis, qui ex deo natus est'. 'Quod ex spiritu natum est, spiritus est.' Joh. 3, 8. 6
fides etc. }

Quoniam pones eos dorsum. Iudei habent dorsum et sunt conversi retrorsum sicut Iordanis, ideoque etiam omnia sunt eis in dorsum, deus, scriptura, creatura. Quia qualis unusquisque est, talis est ei deus, scriptura, creatura. Ut ps. 17. 'cum perversis perverteris'. Et Levit. 26. 'Si ambulaveritis ex adverso mihi, ego quoque incedam contrario furore'. Et Hiere. 'ostendam eis dorsum et non faciem'. Sic infra: 'Et dorsum eorum semper incurva'. Igitur ipsi positi in dorsum, omnia simul eis ponuntur in dorsum. Econtra reliquiis eorum omnia sunt in vultum. Ideo dicit: 'Et in reliquiis tuis preparabis vultum eorum'. 'Eorum', scilicet eis promissum et debitum, licet non obtigerit. Sicut Ro. x et Hebr. x. 'quorum est promissio etc.', cum tamen nunquam obtinuerint. (V. 13. Ps. 114, 3. — Ps. 18, 27. 3. Mos. 26, 27. 28. — Jerem. 18, 17. — Ps. 69, 24. — Röm. 9, 4. Hebr. 4, 2.)

PSALMUS XXI. [XXII.]

— — —

PSALMUS XXII. [XXIII.]

— — —

PSALMUS XXIII. [XXIV.]

[Bl. 39.] Iste psalmus contra Synagogam loquitur, quia vult in Deo acceptionem personarum statuere, quasi soli ascendere debeant in gloriam Ecclesie, quia sunt filii Abrahe. Sed propheta dicit, quod Domini est terra, et non tantum filii Abrahe, sed quisquis est innocens manibus. (V. 1.)

Quia ipse super maria fundavit eum: allegorice Ecclesia sanctorum stat super corpora fluxa, inquieta, procellosa, salsa etc. *Quis ascendet in montem domini,* i. e. Ecclesiam Christi: *aut quis stabit in loco sancto eius?* q. d. nunquid soli Iudei? Respondet carnalis Israel quod sic: nos, qui sumus semen Abrahe! — 'An Iudeorum Deus tantum? Nonne et gentium? Immo et gentium. Quoniam idem est Deus, qui iustificat preputium per fidem et circumcisionem ex fide'. Et Apostolus Petrus Act. 10: 'In veritate comperi, quoniam non est personarum acceptor Deus'. *Qui non accepit in vano animam suam,* i. e. in litera et carne eam occupat et sic accipit et subtrahit eam in vano, quod spiritum non salvat. *Attollite portas etc.* i. e. 'Et nunc reges intelligite: erudimini qui iudicatis terram'. Quia iste rex glorie est, (V. 2. — V. 3. — Röm. 3, 29. 30. — Apgsch. 10, 34. — V. 4. — V. 9. Ps. 2, 10.)

---

13 eius promissum

Ps. 2, 6. qui constitutus est rex super Zion montem sanctum eius. Et concordat iste psalmus cum 2° de regno Christi: quia hic dicit 'Domini est terra', ibi dicit
Ps. 2, 8. 'Postula a me et dabo tibi etc.'

PSALMUS XXIV. [XXV.][1]

V. 12. [Bl. 40b.] *Quis est homo qui timet dominum?* Querit Christus, ut doceat, vertens sermonem ad eos, quorum mediator est. *Legem statuit ei in via, quam elegit:* et soli timenti deum hec gratia conceditur, ut viam,
Ps. 145, 19. quam eligit, deus ei in legem statuat. Sicut infra psalmus dicit: 'voluntatem timentium se faciet'. Nam alias omnis via, quam eligit homo, est coram
Jes. 66, 3. deo abominabilis, ut patet Esaie ultimo. Quia in qua vocatione quis vocatur, in quo officio positus est, in hoc debet obedire et suum studium exercere et non ad aliud suspirare et fugam meditari sub specie melioris. Sicut nunc in omni statu tentatio diaboli est: 'nemo sua sorte contentus laudatque omnis aliena sequentes'.[2] Et sic nostrum est ingenium, quod nosmet nostri penitet. Sic qui sunt in officio presidentiae, fingunt magnum fructum sese facturos in vita contemplativa et fastidiunt suum statum nescientes, quod per hoc iram Dei provocant, cui suam vocationem irritam faciunt, et non obediunt Deo in eo, quo posuit eos. Quod si difficile et periculosum officium est, meritos se esse debent putare et intelligere, ut iram Dei contra se ferant et placent. Econtra subditi ad officia aspirantes suam obediantiam similiter fastidiunt, et magna eos facere velle diabolus facit cogitare, ut presentem fructum impediat. Hii omnes eligunt vias, quas dominus non statuit eis leges, sed reprobat, cum Iudeis, qui suam iustitiam statuentes iustitie Dei non sunt subiecti. Sic contra Apostolum, qui vocatus est, ut sit oculus,
1.Cor. 12, 21. relicta visione vult esse manus et operari. Et qui vocatus est esse manus, relicto opere vult esse oculus et videre. Nonne perversitas ultione digna?
Röm. 12, 3. Hoc enim est sapere plus quam oportet sapere et non ad sobrietatem.

[Zur Inhaltsangabe, welche Faber diesem Psalme giebt, bemerkt Luther:] Est autem prophetia de Christi adventu et novo testamento et gratia eius.

PSALMUS XXV. [XXVI.]

V. 4. [Bl. 42b.] *Non sedi cum concilio vanitatis,* non fui in cathedra eorum, non docui, non fui doctor, sicut ipsi sunt, vanitatis et impietatis. Sedere

---

7 ut via

[1]) Luther hat bei diesem alphabetischen Psalme sorgfältig die von Faber Stapulensis den einzelnen Versen in dem Psalt. Hebraicum ganz mechanisch und fehlerhaft beigefügten hebräischen Buchstaben nach dem Grundtext revidirt und verbessert, also die Verdoppelung des ר in V. 18 u. 19 und die des פ in V. 16 u. 22 richtig notirt. ב läßt er in V. 2 bei בְּךָ beginnen, denn er schreibt es zu den Worten „in te confisus sum" hinzu. Daß ו u. ק fehlen, hat Luther richtig bemerkt, während Faber beide Buchstaben notirt. Luther macht noch dazu die Bemerkung: Vide Lyram, quia hic litere male signantur. [2]) Hor. Sat. I 1 V. 1—3.

enim est principis, iudicis, doctoris. Igitur dominus non cum principibus, iudicibus et scribis Iudeorum consensit. *Et cum iniqua gerentibus*, absconditis, i. e. hypocritis, *non introibo.*

PSALMUS XXVI. [XXVII.]

— — —

PSALMUS XXVII. [XXVIII.]

[Bl. 45ᵇ.] *Qui loquuntur pacem cum proximo suo,* i. e. docent pacem V. 3.
carnalem et fovent turbationem spiritualem. Quia 'Non est pax impiis, dicit Jes. 48, 22.
Dominus'. Hoc est malum in cordibus eorum. Et Mich. 4 'Qui predicant Micha 3, 5.
pacem et mordent dentibus'. *Mala autem,* non pax, *in cordibus eorum.*

Redde retributionem eorum, debitam eis penam, *ipsis.* V. 4.

Quoniam non intellexerunt opera domini. Opera Domini sunt, que V. 5.
Dominus vult fieri. Sic illi nolunt agnoscere, que opera debeant facere ipsi. Opus autem manuum eius est, quod ipse Dominus facit.

[Zu Fabers Angabe, daß der Psalm in den Worten '*refloruit caro mea*' V. 7 *gaudium Christi in terra versantis et citra passionem* behandle, macht Luther den Zusatz:] Verum hoc non obstante melius dicitur de gaudio Christi post resurrectionem, tum enim adiutus est perfecte et exauditus finita cruce.

PSALMUS XXVIII. [XXIX.]

[Bl. 46ᵇ.] *Vox domini super aquas.* Licet vox ista anagogice sit V. 3.
ipse Christus incarnatus, ut scilicet verbum Dei induit humanitatem sicut verbum vocem: tamen aptius hic intelligitur Euangelium publicatum, quod fuit verbum, dum nondum predicaretur, induit autem vocem, dum annunciabatur publice. Et sic est vox virtutis in salutem omni credenti, ut ps. 92 'Eleva- Ps. 93, 3.
verunt flumina vocem suam'. Et hec vox super aquas multas, i. e. populos multos. Sic vox est verbata, i. e. humanitas deificata, et verbum vocale factum, i. e. incarnatum. Et in huius typum olim verbum tantummodo dicitur factum super eos, quia Euangelium nondum revelatum erat, super Christum autem vox facta est de coelo, quia in ipso divulgatum est Euangelium. Et aliud signum: quod Domino in monte Thabor Moses et Helias apparet, significat, quod in Ecclesia Christi, in qua glorificatur, apparet sensus et intellectus verus legis et prophetarum, Iudeis autem dorsum, sicut ps. 20 Ps. 21, 13.
'Pones eos dorsum'.

[Zu dem von Faber beigebrachten Citat aus Plinius über das Einhorn[1] macht Luther die Randbemerkung:] Plin. 8. c. 21.

[Zu der Übersetzung des Hieronymus in V. 9 '*obstetricans cervis*' führt Luther als Parallelstelle an:] Iob. 39 'Aut parturientes cervas observasti?' Hiob 39, 1.

[1]) Vergl. Bd. III 597.

PSALMUS XXIX. [XXX.]

V. 2. [Bl. 47[b].] *Quoniam suscepisti me,* elevasti 127.[1]

V. 6. *Quoniam ira in indignatione eius: et vita in voluntate eius.* Ira i. e. mors et alii effectus ire sunt in indignationis eius tempore, et vita, i. e. et alii effectus misericordie in voluntate i. e. beneplacito eius, q. d. Dominus vite et mortis ipse est. Si irascitur, morimur et male habemus. Si placatur, vivitur et bene habemus. Ideo solus ipse laudandus est, qui talem potestatem habet vite et mortis. *Ad vesperum demorabitur fletus: et ad matutinum lætitia.* Ad vesperum demorabitur fletus: iste est fletus et tristitia, quam
Joh. 16, 16. 20. disciples habuerunt in isto modico, quo eum non viderunt. Sed breve et modicum hoc fuit. Matutinum autem, initium nove diei, significat eternitatem letitie. Mystice 'ad vesperum' i. e. secundum carnem, 'ad matutinum', i. e. secundum spiritum, quia sancti gaudent in tribulatione.

V. 12. Ps. 35, 13. 69, 12. *Solvisti saccum meum,* i. e. tristitiam, infra ps. 34 et 68. Quia tristes sacco induuntur, leti autem vestibus iucundis. Vel saccum meum, i. e. talis eram, ut illi, qui cilitium induunt, ita ut bene potuissem induere, si habuissem. Sicut aliquis dicit, letus in sua tunica: Eia, hec est mea purpura, hec mea nuptialis vestis.

[Zu Fabers Inhaltsangabe, welcher prophetisch Christum zum Vater reden läßt *pro immutatione, pro innovatione corporis Christi in immortalem gloriam,* macht Luther die Bemerkung:] Sed arguet hic aliquis Lyrensis propugnator hanc non esse literam sed mysterium. Respondeo: Vadat ad Lyram suum et dubia vescatur opinione, quantum volet. Nos hoc certum triticum accipiamus et David non hystorice, sed prophetice intelligamus sicut prophetam. Si autem prophetam, quid mirum, si sub istis verbis aliud voluerit, quam res, que tunc agebatur, erat, que hiis verbis significatur? Nec curandum de Iudeis et eorum expositione, quia apud Iudeos nulla est literalis intelligentia saltem in prophetis, licet bene in hystoricis. Nam sic obscurati
Apgsch. 13, 27. sunt oculi eorum et act. 13 ignorantes facti vocum prophetarum. Atque sicut suam querunt iustitiam statuere Dei iustitiam ignorantes: ita sensum quoque Dei et Christi ignorantes, querunt suum statuere, et ideo non imitandi. Nam
Ps. 118, 22. et illud ps. 117 'Lapidem, quem reprobaverunt edificantes etc.' quis expo-
Matth. 21, 42. Apgsch. 4, 11. 1. Petr. 2, 7. suisset lapidem pro Christo? Et tamen ipsemet, item Stephanus, item Petrus in Epistola etc. ita exponunt. Et quis edificantes pro Iudeorum principibus intelligeret? Si ergo ista nomina sic literaliter capiuntur in occulta significatione, cur non etiam hic ista?

---

[1]) Reuchl. Rudim. pg. 127. „Hebraei exponunt: 'quoniam elevasti me'."

PSALMUS XXX. [XXXI].

[Bl. 48[b].] *In iusticia tua libera me,* non utique in mea, que nulla est. V. 2.
Muta fiant labia mendacii, i. e. Iudeorum, *quæ loquuntur contra* V. 19.
iustum vetera: i. e. qui statuunt suam iustitiam legis veteris contra iustitiam Christi, infra ps. 62 et 106. Ps. 63, 12. 107, 42.

[Zu V. 10 [1] entwickelt Faber die Lehre von Christi Höllenfahrt als eines dem Tode am Kreuze nachfolgenden Ertragens der *dolores et terrores mortis secundae,* wogegen freilich Manche das '*Consummatum est*' des Sterbenden als unzulängliches Gegenargument anführten. Dazu bemerkt Luther:] Quanquam ista argumenta aliquid esse appareant, videtur tamen, quod hec omnia una cum ipsa opinione destruat hoc unum verbum Christi in cruce ad latronem dicentis: 'Amen dico tibi: hodie mecum eris in paradyso'. Quod verbum Luc. 23, 43.
non video quomodo possit sustineri cum illa opinione. In paradiso enim esse gaudii est. Vide et Ioh. Cass. in Colla. 1. Abb. Mosi.[2]

PSALMUS XXXI. [XXXII.]

[Bl. 51.] *Beatus cui dimissa est iniquitas:* ergo nullus beatus nisi V. 1.
cui peccata dimittuntur? Ergo nullus sine peccato. Soli Iudei hoc negant, 'que tergens os suum dicit: non sum operata malum'. *Et quorum tecta* Sprichw. 30, 20.
sunt peccata: non dicit: qui texerunt ipsi, sed omnino passive se habent ad remissionem.

Quoniam tacui, inveteraverunt ossa mea: vide Collect. ps. 92.[3] V. 3.

Et tu, non ego, *dimisisti iniquitatem peccati mei.* Quero quid est V. 5.
'iniquitas peccati mei', quasi 'iniquitas' et 'peccatum' differant? Sunt qui in Hebreo sic velint haberi: 'laborem peccati mei', sed Iohannes in Canonica 1. Joh. 5, 17.
sua ponit differentiam illorum etc.

Pro hac orabit ad te omnis sanctus: quia si dixerimus, quoniam pecca- V. 6. 1. Joh. 1, 10.
tum non habemus, Deum mendacem facimus. Nullus enim coram eo innocens est, nisi qui sese innocentem accusat coram eo. *In tempore oportuno,* i. e. gratie, Isaie 49 'tempore accepto etc.' *Ad eum non approximabunt,* i. e. dum Jes. 49, 8.

28 innocentem so! Luther wollte wohl peccatorem schreiben

[1]) Auf Bl. 50[b] hat eine noch ältere Hand, als die Luthers, zu Fabers Worten „sunt qui volunt dominum non solum portasse pro nobis dolores mortis terrene, sed etiam dolores inferni in anima sustinuisse" die Bemerkung an den Rand geschrieben: „Nota singularem theologiam, quod Christus dolores inferni in anima sustinuit". [2]) Ioh. Cassiani Collationes Patrum I 14. Hier wird gegen die „Häretiker" polemisirt, welche nicht glauben, daß Christus an demselben Tage, an welchem er zur Unterwelt stieg, auch im Paradiese sein konnte, und welche Luc. 23, 43 abtheilen wollen: „Amen dico tibi hodie: Mecum eris in paradiso". (Ex rec. M. Petschenig Tom. II Vindob. 1886 p. 23). [3]) Diese Glosse ist von Luther mit anderer Tinte später beigeschrieben; es ist nicht ersichtlich, welche Stelle in den Scholae zu Ps. 92 er im Sinne hat. Am Schlusse von V. 4 hat Luther dem Psalt. Gall. und Rom. ein Semper, dem Hebraicum ein Sela beigeschrieben — nach dem hebr. Texte.

a sinistris per leonem et a dextris per draconem inundant illic violentia, hic
Pſ. 91, 7. astutia multipliciter. Sic ps. 90 'Ad te autem non appropinquabit etc.'

PSALMUS XXXII. [XXXIII.]

V. 1. [Bl. 52[b].] *Exultate iusti* i. e. Christiani *in domino* in Christo: *rectos*
vos *decet laudatio*, quia non est decens laus peccatoris, ideo iusti laudent
V. 2. eum, ipsos enim decet. *Confitemini domino* Ihesu Christo *in cithara* fide
humanitatis: *in psalterio* fide divinitatis *decem chordarum psallite illi*. Cum
non sint iusti, nisi qui in fide Christi sunt, quomodo hiis precipit in cythara
psallere, quod etiam Iudeorum esse potest et incredulorum? Et, quod magis
urget, quomodo confiteri possunt in cythara, que est muta? Item quomodo
bene psallere et novum canticum? que omnia solum iusti possunt. Certe
domino non confitetur aliquis nisi qui corde confitetur. In cythara enim
1. Cor. 14, 2. hominibus psallitur, non Deo, sicut Apostolus de loquentibus lingua dicit.
Ergo cum in corde sit confessio Dei, cythara erit cor. Et psalterium simi-
V. 3. liter prophetice loquendo. Sic enim hic loquitur, quia propheta est. *Cantate*
V. 4. *ei canticum novum*, scilicet quia Deus est et resurrexit: *bene* i. e. in spiritu
et sancte *psallite ei in vociferatione*. *Quia rectum est*, non fallit vos duplici-
tate, *verbum domini* verbum promissum Christi: *et omnia opera eius*, exempla
Pſ. 93, 5. similiter sunt magis efficacia, *in fide* i. e. creduntur ut 'testimonia tua credi-
bilia facta sunt nimis'. — Et nos verbum rectum sepius habemus, sed populus
non credit, quia dicimus et non facimus. Ideo non dicit, quod verbum sit
in fide, sed opera. Crederent autem et nobis, si opera viderent: quia opera
Joh. 5, 36. testificantur et faciunt fidem verbis. Sicut ait: 'Opera que ego facio, testi-
monium perhibent de me etc.'

V. 5. *Diligit misericordiam* salutem spiritus *et iudicium* damnationem carnis.
Diligere misericordiam est misereri anime, iudicium autem est castigare corpus
peccati et animam suam semper accusare coram deo. Item ad alios miseri-
cordia est bonum eius procurare, iudicium autem malum amovere verbo, opere,
oratione, scil. arguendo, increpando, obsecrando. Prius tamen est misereri et
postea iudicare, ne iudicium sine misericordia facias et odias tantum. Prius
ama, postea zela. — Unde Iudeis verbum hoc crucis et iudicii, quo mundus
[caro] iudicatus est et damnabilis ostensus, est scandalum, gentibus stultitia.
Ideo ipsi dicunt 'Non est rectum' contra hoc verbum prophete. Ideo opus est
fide. Unde dicit: 'Omnia opera eius in fide', i. e. per fidem hoc tantum
Pſ. 111, 8. apprehenditur, non sunt in ratione, sed mirabilia. Sicut et alibi: 'Fidelia
Pſ. 93, 5. omnia mandata eius'. Et 'Testimonia tua credibilia nimis', i. e. ardua valde
Matth. 23, 23. et in fide. Unde ista tria Dominus in Euangelio Matt. 23. 'Misericordiam,
iudicium et fidem'. Quia misericordia est salus spiritus, iudicium autem
Jeſ. 55, 3. damnatio carnis. Sed ista sola fide continentur, unde vocantur 'Misericordie
David fideles', i. e. in fide. Et ideo cum dixisset 'testimonia tua credibilia',

32 caro übergeſchrieben

mox intulit: Et bene, quia 'domum tuam decet sanctitudo in longitudine Ps. 93, 5.
dierum': ideo iustum est, ut carnis sanctitas et gloria destruatur. Unde fit
mirabile consilium tuum contra consilium impiorum. Sic Ioh. 8. 'In iudicium Joh. 9, 39.
veni in hunc mundum', i. e. condemnationis ostensionem. Est enim iudicium diffinitio, declaratio, publicatio super damnandum. Et hoc
fecit crux Christi super mundum et principem eius. Unde dicit: 'Ille arguet Joh. 16, 8.
mundum de peccato, de iustitia et de iudicio etc.' Unde frequens in prophetis 'Iustitia et iudicium' etc. — Possunt autem etiam sic intelligi: 'omnia
opera eius in fide', i. e. plena, solida et fidelia et spiritualia et immortalia,
quibus recte est confidendum. Sic 'Dabo vobis sancta David fidelia', non Apgsch. 13, 34.
sancta carnalia, baculum arundineum infidum, sed que permanent immortalia. Jes. 36, 6.
Sanctum enim seculare et carnale transit cum morte et moritur cum carne
moriente. Non sic sancta fidelia. Unde 'domum tuam decet sanctitudo, non Ps. 93, 5.
secularis et temporalis, sed in longitudine dierum'. Ideo 'testimonia tua
fidelia' et digna fide et fida. Sic 'Miserere anime tue', non ait 'carni tue', Jes. Sir. 30, 24.
que potius iudicari debet. Sed et severitatem ostendi in eam oportet et
iudicium, sicut in illam misericordiam etc.

Congregans sicut in utre in Ecclesiam *aquas maris* populos mundi: V. 7.
ponens in thesauris in occultis et absconditis *abyssos.* Mystice id est: Corpora sanctorum colligit in Ecclesiam, quę sunt quasi aqua fluentia in mortem,
sed abyssos, i. e. animas ponit in celestem patriam sicut in thezaurum. Est
autem spiritus hominis abyssus, quia nemo novit, que sint in homine nisi 1. Cor. 2, 11.
spiritus, qui est in eo. Quanquam autem iste psalmus possit de Domino
et creatione prima intelligi ad literam, tamen quia pauciora recitat, ideo magis
ad Christum tendit et de celis, aquis, abyssis mysticis prophetat.

[Zur Inhaltsangabe Fabers: „*Psalmus instructorius de divinitatis arcanis. Propheta in spiritu loquitur*" bemerkt Luther:] Cum in lege nullus
fuerit iustus, ut multipliciter Apostolus probat, palam est quod iste psalmus
non ad legalem, sed ad fidelem populum loquitur. Nam quotquot iusti
fuerunt, secundum Augustinum ad novum testamentum pertinent. Unde Röm. 3, 10f.
Apostolus Ro. 3 cum allegasset ps. 13 'Non est iustus quisquam etc.', addit: 19.
'Scimus autem, quod quecunque lex loquitur, hiis qui in lege sunt loquitur', Ps. 14, 3.
q. d. in lege non est iustus, et de hiis psalmus,[1] non de hiis qui sunt Christi.

PSALMUS XXXIII. [XXXIV.]

[Bl. 54.] *Et confluite.*[2] Hoc reprobatur 310.[3]

Custodit dominus omnia ossa eorum etc., i. e. ita conservantur quasi non V. 6.
sint contrita, etiam si sint contrita. Quia Deo nihil perit, licet coram nobis V. 21.

12 Sancta

[1]) Nämlich Ps. 14. [2]) So Psalt. iuxta Hebr. statt des illuminamini der Vulgata.

[3]) Reuchl. Rudim. pg. 310. „rectius Rabi Salomon Gallus exponit 'illuminamini', ut sit sensus 'videte'."

pereat. Scriptura enim quandoque loquitur de rebus secundum quod sunt coram deo, quandoque secundum quod sunt coram hominibus. Et hinc fit, quod multe contradictiones inveniuntur in Scriptura. In quas offendunt superbi, qui suum sensum sequuntur, ut olim heretici. Sic dicit Dominus
Luc. 20, 38. Matt. quod omnes ei vivunt, et tamen mortui sunt. Sic ante deum sunt anni mille sicut unus dies. Sic ossa iustorum coram nobis conteruntur, quia nos non possumus ea custodire semper: sed quando dominus custodit, tunc
Joh. 11, 25. nec unum conteritur. Sic Dominus: 'Qui credit in me, etiam si mortuus fuerit, vivet'. At dices: 'Quid hoc singulare? Nam sic et impiorum ossa non conteruntur. Nihil enim Deo perit'. Respondeo: Verum est, sed Deus dicitur illorum ossa custodire et non istorum, sicut viam iustorum nosse et viam impiorum nescire, q. d. ossa iustorum non solum non conteruntur (quod etiam impiis commune est), sed singulari beneplacito ab eo custodiuntur restauranda in gloriam. Et sic est oratio negativa plus affirmans. Et ideo dicit, quod Dominus ipse custodiet ea.

PSALMUS XXXIV. [XXXV.]

V. 13. [Bl. 56.] *Ego autem cum infirmarer ab eis, induebar cilicio.* Supra
Ps. 30, 12. 69, 12. ps. 29 'Conscidisti saccum meum'. Et infra ps. 68 'posui vestimentum meum cilitium', i. e. tristitiam.[1]

V. 16. *Dissipati sunt nec compuncti, tentaverunt me, subsannaverunt me subsannatione:* vide Reuch. 377. 'Inter adulatores ad coquentes cibarium': sed ne movearis cave.[2]

V. 20. *In iracundia [Hebr. in rapina] terre loquentes dolos cogitabant.* 'In rapina terre' vel 'iracundia terre' videtur hoc velle, quod Iudei dolose Christum accusabant, assumentes et fingentes causam, quia per eum terra auferretur
Joh. 11, 48. a Romanis, dicentes: 'Ne forte veniant Romani'. Et sic in ira pro terra, pro eius rapina, ficta scilicet, timuerunt et eum occiderunt.

PSALMUS XXXV. [XXXVI.]

— — —

PSALMUS XXXVI. [XXXVII.]

V. 2. [Bl. 59.] *Quoniam tanquam fœnum velociter arescent:* veruntamen prius virent et florent, ascendunt et magnificantur, sicut Absolon contra patrem.

2 sint   3 In quos   5 omnia   6 dies mille   18 concidisti

1) Vergl. oben S. 486.   2) A. a. O. s. v. מעוג: „Quidam hunc versum 'Subsannaverunt me subsannatione' de cibario, pane ac potu intelligunt vertentes sic: 'Inter adulatores ad coquentes cibarium' etc.“

Noli æmulari in eo qui prosperatur in via sua: i. e. bene habet, immo V. 7.
quandoque melius quam ante malitiam, sicut de quodam mihi dictum fuit:
Es hat ym nach nie szo wol gangen.[1]

PSALMUS XXXVII. [XXXVIII.]

[Bl. 62.] *Psalmus David in commemoratione,* ut ille Isaie 36 'recogi- V. 1. Jes. 38, 15.
tabo tibi omnes annos meos'.

Cor meum conturbatum est, i. e. gyratum, inquiete circumagitatum, sicut V. 11.
'In circuitu impii ambulant'.[2] Ps. 12, 9.

PSALMUS XXXVIII. [XXXIX.]

[Bl. 63[b].] *Dixi etc.* Verba sunt in persona Christi aut saltem mixtim V. 2.
nunc in persona eius, nunc in persona membri sui cuiuscunque. *Cum con-* V. 3.
sisteret peccator adversum me, i. e. ego ipse mihi apparerem, quia sum peccator. Cognitio enim sui est se peccatorem adversum seipsum consistere. Et hoc vehementer humiliat et silere facit atque omnium tedere. *Et silui a bonis,* i. e. non loquendo bona. Vel a bonis, i. e. propter bona, quia scilicet vidi mala mea et bona tua, ideo silui. Compunctus enim, sicut frenat et castigat omnes sensus, ita et linguam, ita ut tedium sit ei loqui, videre, audire que foris sunt. Vel sic: silui a bonis, scil. temporalibus. Alioquin credo videre bona Domini, sed hec non sunt bona Domini, sed bona mundi. Sic infra
ps. 76. 'Renuit consolari anima mea', i. e. silui a bonis carnalibus. Quod Ps. 77, 3.
enim non siluerit a bonis spiritualibus, patet, quia sequitur: 'Locutus sum V. 5.
in lingua mea'. *Notum fac mihi domine finem meum:* non quod horam scire velit, cum omnes oportet nescire, qua hora fur veniat, sed 'notum', scil. in memoria fixam habere consyderationem mortis. Impii enim ignorare videntur
se morituros: aliquando et numerum volunt infinitum dierum. *Et substantia* V. 6.
mea, i. e. quicquid ego sum. Ut Apostolus: 'in hac substantia glorie', quod 2. Cor. 11, 17.
nostri dicunt 'quidditas glorie'.

Opprobrium insipienti dedisti me etc. Hec ad literam Christo congruunt. V. 9.
Vane conturbatur omnis homo, i. e. sine fructu, quia conturbatur propter V. 12.
carnem.

PSALMUS XXXIX. [XL.]

— — —

7 inquite 16 Compuncto

[1]) Von V. 28 'Iniusti punientur' an hat Luther am Rande die Buchstaben des hebr. Alphabets (Ain — Tau) beigeschrieben, zur Correktur der unrichtigen Bezeichnungen in Fabers Recension des Psalt. hebraicum. [2]) Vergl. oben S. 480.

PSALMUS XL. [XLI.]

[Bl. 66[b].] Hunc psalmum Lyra exponit de Christo, coactus ex allegatione Christi, quod non faceret alias, sed iret retrorsum in antiquam sylvam hystoriarum, sicut facit cum multis aliis psalmis, qui tamen multo expressius de Christo loquuntur. Semper fugit, ne mysticum pro literali sensu accipiat, non advertens quoniam sensus literalis absconditus est valde, ita quod nisi Dominus aperuisset apostolis sensum, nec ipsi eum intellexissent. Unde
1. Cor. 2, 16. 'Christi sensum' appellat apostolus, quia scil. a Christo et de Christo est.

PSALMUS XLI. [XLII.]

V. 7. [Bl. 68.] *Ad meipsum anima mea conturbata est.* Sic turbatur, nudatur, misera est, pauper est etc. Ideo cum semper nihil sit, ad te solum respicit. Et hec est humilis confessio. *De monte minimo,* i. e. de te Christo, qui es granum sinapis, sed nunc arbor: tunc lapis abscisus parvus, nunc mons magnus: tunc granum, nunc fruges multe: tunc mons modicus Hermon, nunc Hermoniim de terra Iordanis, i. e. in Ecclesia factus es Hermoniim, qui eras mons modicus. Quia humiliatus exaltatus es nimis. Hermon, i. e. anathema,
2. Cor. 5, 21. Gal. 3, 13. quia Christus pro nobis factus est peccatum et maledictum. *Abyssus* aque
V. 8. profunde, i. e. multus populus, *abyssum* multum populum *invocat: in voce* predicatione *cataractarum tuarum* apostolorum tuorum.

[Zu Fabers Citat der Worte aus Jesaias '*quia cataracte de excelsis aperte sunt et concutientur fundamenta terre*' notirt Luther am Rande das
Jes. 24, 18. Kapitel:] 24.

PSALMUS XLII. [XLIII.]

— — —

PSALMUS XLIII. [XLIV.]

V. 5. [Bl. 70.] *Qui mandas salutes Iacob,* habes potestatem mandandi salutem, sicut tu es qui vivificas, scil. solus et nullus alius etc. *Præcipe pro salutibus Iacob,*[1] i. e. iube tantum, dic verbo et fient, facile enim potes, quia verbo facis. Vel: olim nunciabat in prophetis, nunc mandat, i. e. facit, iuxta
Ps. 33, 9. V. 6. illud: 'ipse mandavit et creata sunt'. *In te inimicos nostros ventilabimus*
V. 8. *cornu,* postquam iusseris nos salvos esse. *Salvasti enim nos* antiquitus.
V. 11. 12. *Avertisti nos retrorsum post inimicos nostros* Romanos. *Dedisti nos tan-*
Ps. 14, 4. *quam oves escarum.* Ps. 13. 'qui devorant plebem meam sicut escam panis'.
V. 13. *Vendidisti populum tuum* partem populi tui, scilicet relictos. Nam Apostolis

14 multa 27 tu est

[1]) Psalt. iuxta Hebr.

fuit magna tristitia, sic genus suum perire, ut patet Ro. xi. Sic Deutero. 32. Röm. 9, 2.
'Nonne ideo, quia deus suus vendidit eos et Dominus conclusit illos?' *Et* 5. Moſ. 32, 30.
non fuit multitudo in commutationibus eorum, i. e. paucum et vile pre-
cium erat pro nobis datum. *Subsannationem et derisum:* ps. 2 'Dominus V. 14. Pſ. 2, 4.
subsannabit eos'. *Posuisti nos in similitudinem* i. e. exemplum miserie *gentibus.* V. 15.
Tota die etc. Hic loquitur in persona prima, sicut si dux exercitus loqueretur V. 16.
[nunc] pro se, nunc pro toto, ut Iosue 7. Joſ. 7, 7 f.

Hæc omnia venerunt super nos etc. Possunt autem hec universa intelligi V. 18.
de persecutione corporali Sanctorum. Nam mysterium esse dicit Apostolus
casum et perditionem carnalis Israel Ro. xi. Verum et Isaias et Ieremias Röm. 11, 25.
in hanc eandem sententiam flebiliter loquuntur, tanquam ipsi sint inter istos
pars perditionis, ut Iere. 14 et Isaie 64. Et per totum Lamentationum librum. Jerem. 14, 7 f. Jeſ. 64, 6 f. Klagel. 1 f.

Et cooperuit nos umbra mortis, i. e. mors corporalis, quia visi sunt V. 20.
oculis insipientium mori.

[In V. 5 will Faber das '*qui mandas salutes Iacob*' als Imperativ, nicht als indicativische Aussage faſſen in Übereinſtimmung mit dem Psalt. iuxta Hebr., *nisi forte velis intelligi olim mandasse.* Dazu Luther:] Vel sic: 'tu mandas etc.' q. d. te solum oramus et deprecamur, quia preter te nullus est, qui mandare possit salutem. Quia tu mandas, i. e. tu es mandator
salutarium. Sic ibi: 'tu dicis et fiunt, tu mandasti et creata sunt'. Mandas Pſ. 33, 9.
ergo, i. e. precepto et verbo tuo facis.

PSALMUS XLIV. [XLV.]

[Bl. 72.] *Eructavit cor meum verbum bonum.* Eructavit, i. e. ex V. 2.
plenitudine et ebrietate abyssali bonitatis foras misit et incarnatum fecit visibile et sensibile verbum bonum, multis salutare. Mira sunt verba et omnino anagogica huius psalmi. Eructare enim est ex abundantia foris ostendere signum plenitudinis interne. *Dico ego opera mea regi,* i. e. definio, decerno,
statuo, quod opera mea sint subiecta Christo. Et est idem sensus cum ps. 8 Pſ. 8, 8.
'omnia subiecisti sub pedibus eius' et ps. 109 'Dixit Dominus Domino meo', Pſ. 110, 1.
i. e. statuit et definivit pater Christo, quid? Hoc quod sequitur: 'Sede a dextris meis', i. e. dico, trado, constituo opera mea tibi. Sic enim Dominum et iudicem et heredem constituit universorum. Dicere enim patris est definite
efficere, sicut 'dixit et facta sunt'. Est itaque ista locutio sicut et multe Pſ. 33, 9.
alie pulcherrima et elegantissima, quam neque grecam neque latinam credo posse emulari ad unguem. Vel sic: Dico ego, i. e. ipse erudio et doceo eum vias meas, opera mea, non sicut Iudeis, quibus non per me, sed per Mosen locutus sum. Ideo lingua mea est hic, que docet efficaciter eum et suos.
Speciosus forma pre filiis hominum. 'Speciosus forma' hoc de spirituali V. 3.
decore iustitie intelligendum est, ut sit sensus: filii hominum Iudei coram

---

6 sic si 7 das erſte nunc fehlt 12 per per 30 statuit

mundo speciosi sunt in iustitiis suis, intus autem foedi, tu autem intus et
extra. Unde hebr. 'pulcher pulcher pre filiis hominum', i. e. abintus pulcher,
sive primum 'pulcher' adiective, secundum substantive, ut sit sensus: eorum
pulchritudo est feda et sunt fedi pulchri, quia foris tantum pulchri, intus
fedi, sed tua pulchritudo est pulchra et es pulcher pulcher, quia foris et intus.
V. 5. Sic 'specie tua etc.' non illorum iustitia, sed tua, quia non est iustus, non
est pulcher, nisi tu solus et tua pulchritudo in eis: non ipsorum propria,
immo eorum mutatur in feditatem et stercora arbitrantur, ut inveniantur in
tua pulchritudine. *Propterea* i. e. et ad hoc ipsum, vel hoc ideo quia *bene-
dixit te deus ineternum. Et deducet te mirabiliter,* alias fortiter, *dextera tua*
Ps. 20, 7. V. 6. supra 19. 'In potentatibus salus dextere eius'. *In corde inimicorum regis,*
Matth. 12, 40. i. e. in Ierusalem, que fuit medium et cor Iudee. Sic Dominus de se: 'Erit
V. 8. filius hominis tribus diebus in medio terre, in corde'. *Dilexisti iustitiam,*
V. 10. hec est charitas, *et odisti iniquitatem,* hic autem zelus. *Astitit regina a*
V. 13. *dextris tuis,* in spiritalibus, in spiritu. *Vultum tuum deprecabuntur omnes*
Ps. 22, 30. V. 14. *divites plebis,* supra ps. 21. 'omnes pingues terre'. *Omnis gloria eius filie*
Matth. 5, 16. *regis abintus.* Sed quomodo hoc? Nam 'luceat lux vestra coram hominibus,
et videant opera vestra bona'. Sed hec sunt gloria et decor sanctorum, sicut
Ps. 110, 3. ps. 109. 'In splendoribus sanctorum'. Quomodo ergo 'abintus'? Respondeo,
quod hoc 'abintus' non tantum est, quia in corde ista sunt radicitus, sed
etiam quia non secundum seculum et carnem sunt. Caro enim et decor eius
dicitur forinsecus, quia est signum decoris veri et spiritualis. Hic autem
velut signatum interior dicitur. Item etiam ideo, quia carnalis coram oculis
hominum est aliquid et placet, sed coram Deo est abominabilis, spiritualis
autem lucet coram Deo. Uterque tamen est foris suo modo: quia spiritualis
ad exemplum aliorum debet foris lucere, et tamen talis vocatur interior, quia
ex interiore et spiritu procedit. Sic populus Christi regis eterni describitur
decorus spirituali decore: non sicut Salomon umbra, sed sicut Christus veritas.

[Zu Fabers Ausdeutung von V. 2 '*Lingua mea calamus etc.*': „*rex,
verbum, filius meus, stilus, graphion notarii celeriter exarantis*" macht Luther
die Randglosse:] Sensus est: Ego scribo lingua, non calamo, et viva verba
facio in vivis tabulis, scil. cordibus, non mortua verba in mortuis et lapideis
tabulis. Ideo lingua mea est mihi pro stilo vel calamo et est ipsius Spiritus
sancti vel Christi, qui per eam cito scribit, quia cor tangit in momento.
Diffusa enim gratia in labiis eius. Et ista est velocitas, qua verbum dei cito
Ps. 147, 15. fuit per orbem multiplicatum. Sicut alibi: 'Velociter currit sermo eius'. Quia
nullius philosophi aut legislatoris in tanta velocitate vel unam provintiam
obtinuit, sicut hoc verbum totum mundum, ut Euseb. li. 6. preparat. euang.[1]

30 stillus

[1]) Euseb. praepar. evangel. VI 5. „Ubi autem doctrina huiusmodi unquam fuit, quae pravam superstitionem deiiceret et cognitionem veri dei omnibus immitteret? Quis autem sapiens unquam potuit doctrinam suam ad universum orbem dispergere et

[Zu V. 6 erklärt Faber: '*populi sub te cadent*' sei als Parenthese zu fassen, so daß die Worte '*in corde inimicorum*' unmittelbar an '*acutae*' anzuschließen seien. Dazu Luther:] Vel melius sic: in corde, i. e. medio inimicorum regis, i. e. Christi, sicut ps. 109: 'Dominare in medio inimicorum Ps. 110, 2.
tuorum'. Est enim 'cor' medium et ediverso 'medium' vocatur cor. Ps. 45. Ps. 46, 6.
'Deus in medio eius'. Exo. 25 'Habitabo in medio eorum'. Sic patet con- 2. Mos. 25, 8.
structio plana: 'populi sub te cadent (i. e. dominaberis) in corde inimicorum regis (i. e. tui)', loquens in tercia persona ad secundam, sicut est mos in Scripturis frequens. Inimici Christi
- ad literam Iudei, immo et gentes idolatre, persecutores, tyranni.
- allegorice heretici et mali Christiani.
- moraliter vitia, errores, mali motus.
- anagogice Demones, qui sunt capita omnium precedentium, de quibus dicit ps. 109 'Conquassabit capita in terra Ps. 110, 6.
multorum'.

PSALMUS XLV. [XLVI.]

[Bl. 74.] *Cum fuerit translata terra*, i. e. Iudei et principes eorum V. 3.
per Romanos dispergentur.

Fluminis divisiones: iste sunt cataracte, de quibus psalmo preced. 41. V. 5. Ps. 42, 8.

[Zu V. 5 ist als redende Person beigeschrieben:] propheta. [V. 8] Ecclesia. [V. 9] Christus. [V. 12] Ecclesia.

PSALMUS XLVI. [XLVII.]

— — —

PSALMUS XLVII. [XLVIII.]

[Bl. 76b.] [Zu Vers 15 bemerkt Faber, daß nach Hieronymus zwar die Schlußworte nach dem Hebräischen nicht in *secula*, sondern in *morte* zu übersetzen seien; dies sei jedoch auf einen Fehler in einer Handschrift zurückzuführen und die Übersetzung *in secula* beizubehalten. Dazu Luther am Rande:] al mot, i. e. in morte, ut olam, olamoth i. e. seculum secula, elem elemoth iuvenis iuventus, scribuntur eisdem literis et possunt concordari, sic scilicet, quia regere in suavitate est durabiliter et in secula regere. Nullum enim

---

deus vel ab omnibus vel a pluribus credi? ... Quis unquam mentis compos credere unquam poterit iuvenes simul ac senes, viros et feminas, servos et liberos, doctos atque indoctos, non in uno climate orbis neque in eadem hora natos, sed ubique terrarum et diversis temporibus fatis coactos unam et eandem novam atque inauditam doctrinam et quidem cum periculo mortis patriis ritibus anteposuisse?" So in der wohl von Luther benutzten latein. Übersetzung des Georgius Trapezuntius (Venetiis 1497 fol.).

violentum perpetuum aut coactum. Sic etiam in morte, scilicet carnis, et in vita ac gaudio spiritus, qui est in suavitate, quando caro est in myrrha et crucifixa.

[Faber schreibt: „*Alius intellexit hunc locum: ipse reget nos in suavitate*". Luther hat über *alius* übergeschrieben:] Lyra.

PSALMUS XLVIII. [XLIX.]

V. 20. [Bl. 77[b].] *Introibit usque in progenies patrum suorum,* i. e. fiet gene-
Ps. 78, 8. ratio prava sicut patres eius, ps. 77, qui solum propter bona temporalia Deum coluerunt olim et nunc etiam.

[Zu V. 3 bemerkt Faber, '*terrigene et filii hominum*' bedeute nach dem Hebräischen *tam filii Adam quam filii singulorum.* Dazu Luther:] Hoc ex Reuchlin acceptum est.[1]

PSALMUS XLIX. [L.]

[Bl. 80.] [Zu V. 1 '*deus deorum dominus*', wofür Hieronymus *fortis deus dominus,* bemerkt Faber, der Kirchenvater hätte besser gethan *El* hier ebenso zu übersetzen mit *deus,* wie in Ps. 22, 1 *et in hoc oraculo Hieremie prophete: 'Parvulus enim natus est nobis'*. Luther hat *Hieremie* ausgestrichen
Jes. 9, 6. und an den Rand geschrieben:] Isaie 9.

PSALMUS L. [LI.]

[Bl. 80[b].] Nota ex hoc saltem psalmo, quod tituli non indicant psalmum esse de materia, quam indicat, sed occasionem ex ea sumptam. Nam hic multa dicuntur et prophetantur, que nullo modo ibi facta fuerunt. Sed
2.Sam.12,13. est sumptus ex eo, quod cum David dixisset 'peccavi', Natan ait: 'Transtulit dominus peccatum tuum'. Ex hoc intellexit David, quod qui confitetur se peccatorem, veniam acquirit et quod omnis homo est peccator et solus deus iustus, iustificans et iustificandus. Unde dicit: 'Tibi peccavi, ut iustificeris', i. e. non
2.Cor.12,9. inveniar iustitiam meam habens, ut tua sit in me iustitia. 'Libenter gloriabor in infirmitatibus meis, ut tua virtus in me habitet'. Libenter confitear me peccasse, ut gratia tua in me abundet. Ego infirmus, ut tua sit in me virtus, ego malus, ut tua bonitas in me locum habeat. Ideo 'Ecce in iniquitatibus
Joh. 3, 6. conceptus sum', i. e. 'quod natum est ex carne, caro est'. Ioh. 3. 'Sed caro
1.Cor.15,50. Joh. 3, 5. et sanguis regnum Dei non possidebunt': ideo 'nisi renatus quis fuerit ex aqua etc.' Male itaque Lyra et contra intentionem Apostoli exponit istum versum 'ut iustificeris in sermonibus tuis', quia nec ordo sententiae nec locus hystorie concordat, ut ideo deus iustus sit in promissis, quia propter peccatum David non revocaret promissa. Immo utique iustus fuisset, si revocasset. Ideo sicut dixi et Apostolus allegat, intelligendum est.

35 promissus

[1]) Reuchl. Rudim. pg. 37 u. 51.

Quando intravit ad Bersabee. Bathsabe, i. e. filia quietis, ad quam V. 2.
qui intrat, peccat, quia ocia dant vitia. Quid enim filia ocii et quietis? nempe
luxuria, quia in desyderiis est omnis ociosus. Unde et David tunc fuit in 2. Sam. 11, 2.
ocio ambulans in solario domus sue, i. e. forinseco ocio carnis sue.

Tibi soli peccavi i. e. in spiritu, non ad hominem, sicut peccata legis V. 6.
figuralia, que sola Pharisei reputabant, sed interiora nil curabant. Vide nota-
bilia ps. 30 et 33. *Ut iustificeris in sermonibus tuis*, i. e. tu dicis, quod
sim peccator, et ostendis per hoc, quod filium facis mori pro peccatis meis.
Unde negare se esse in peccatis est negare quod Deus verax sit, dicens
nos esse in peccatis, et quod Christus gratis sit mortuus. Unde Iohannes:
'Si dixerimus, quia peccatum non habemus, Deum mendacem facimus'. Nunc 1. Joh. 1, 10.
autem omnis homo mendax, et conclusit Scriptura omnes sub peccato, ut Röm. 3, 4. Gal. 3, 22.
Deus omnium misereatur. Alioquin misericordia eius non egeremus, ideo
quando Deus dicit nos esse in peccatis, mox dicendum est 'mea culpa'.[1]
Sed hoc toti mundo dixit, qui nescivit se esse in peccatis originalibus. Et
etiam nunc quilibet nescit, ideo dicendum semper: 'tibi sum peccator, si
volueris, quia coram te nullus iustificatur, nisi tu velis'. *Ecce enim in iniqui-* V. 7.
tatibus conceptus sum, dicit pluraliter, quare vide ps. 31:[2] *et in peccatis,*
i. e. in peccato, *concepit me mater mea,* etiam si aliud non haberem, tamen
hoc habeo. *Ecce enim veritatem dilexisti,* non literam et umbram, que est V. 8.
hypocrysis quam odisti, sed spiritum: *incerta et occulta sapientie tue mani-*
festasti mihi, i. e. intellectum spiritualium dedisti mihi, i. e. vultum Mosi
intra velamen, spiritum in litera. *Asperges me hyssopo et mundabor:* mysticat V. 9.
propheta illud, quod in lege hyssopo intincta in sanguinem aspergebantur 2. Mos. 12, 22.
ea que sanctificabantur.

Cor mundum, non manum, *crea michi deus.* V. 12.

Libera me et posteros meos *de sanguinibus,* i. e. carnaliter sapientibus V. 16.
scribis. *Laudabit lingua mea iustitiam tuam,* non meam aut nostram.

Tunc imponent super altare tuum vitulos, i. e. mortificatos carne, supra 28 V. 21. Pf. 29, 6.
'tanquam vitulus Libani'.

[Faber erklärt V. 6: *'tibi soli', quia tu solus me superior es, cui pec-*
cati mei ratio sit reddenda et qui me punire potes. Dazu Luther:] Sed
secundum Apostolum Ro. 3 sensus est, quod cum Christum et fidem et Röm. 3, 4 f.
iustitiam eius neque Iudei neque gentes recipere vellent, negabant Deum per
hoc veracem esse: qui eos sic in peccatis esse ostendebat, quia filium propter
peccata crucifigi fecit. Et ipsi peccata se habere nolunt credere et illo se
non indigere [putant]. Et sic iudicatur et condemnatur Deus in verbis et
operibus suis in Christo ab utrisque, sed vincit tandem et iustificatur in
sermonibus suis, dum omnes confitentur: 'Tibi soli peccavi, ne scilicet mihi

1 Faber Bersabee statt Bethsabee 34 iustitiam eis 37 putant fehlt

[1]) Worte aus dem Confiteor der römischen Messe. [2]) Siehe oben S. 487.

mendax habearis sicut illis'. Ideo omnes sic dicere debent, ut iustificeris tu
Ps. 115, 1. et non nos: 'Non nobis domine, sed nomini tuo da gloriam super misericordia
tua et veritate tua'.

PSALMUS LI. [LII.]

V. 8. [Bl. 82b.] *Videbunt iusti* Apostoli *et timebunt, et super eum* Iudam
ridebunt et dicent: ecce homo qui non posuit, i. e. fide et spe habuit, *deum*
V. 9. Christum *adiutorem suum. Et prævaluit in vanitate sua,* i. e. superbivit,
non quod prevaluerit contra aliquos et eos supplantaverit, sed quia excelluit,
elatus est et suam excellentiam posuit in vanitate et non in deo.

PSALMUS LII. [LIII.]

— — —

PSALMUS LIII. [LIV.]

V. 7. [Bl. 84.] *In veritate tua disperde eos:* in me sit ista maledictio, quia
disperdi in veritate est de falso fieri verum: falsitatem disperdit veritate. Non
Jerem. 1, 10. sic autem disperdere absolute vel 'in furore'. Idem Ierem. 1. 'ut disperdas etc.'

PSALMUS LIV. [LV.]

V. 21. [Bl. 85b.] *Contaminaverunt testamentum eius, divisi sunt ab ira vultus*
V. 22. *eius: et appropinquavit cor illius. Molliti sunt sermones eius super oleum.*
Potest sic concordari, quia Iudei, quando testamentum suum vel eius (quia
lex est pactum eorum cum Deo, ideo est et eorum et Dei) per suam carnalem expositionem polluerunt, utique os suum blandum et molle fecerunt.
Et sic nitidius quam butyrum os eorum. Sed hoc totum, quia divisi sunt
ab ira vultus seu oris eius, scil. legis, i. e. schandalisati sunt in duritia appa-
Joh. 6, 60. rentis euangelii. Ut Ioh. 6 'Durus est hic sermo, quis potest eum sustinere?'
Igitur quia euangelium et lex spiritualiter intellecta sunt irata contra carnem
et docent eam castigare et irasci in illam, et talis ira est in vultu legis
et in ore euangelii, sed in dorso legis non: ideo divisi sunt ab ira vultus
eius et schandalisati in verbo legis spiritualis usque hodie, et ita contaminant
ipsam, volentes eam in carnali suavitate habere loquentem. Cum tamen
5. Mos. 32, 13. Moses Deut. 32 dixerit: 'ut sugerent mel de petra et oleum de saxo durissimo': illi autem oleum de mollissima carne. Et huic blandicie appropinquavit cor illius populi, elongando se a duritia exteriore euangelii, quia per assensum accessit ad talem pollutionem legis et suavem molliciem expositionis.

[Dieselben Worte paraphrasirt Faber u. A. „*repudiabit deus vetus testamentum, sincerius caseo os eius, verbum et sapientia annuncians novum*". Dazu Luther:] Hoc non videtur, vide supra circa textum.

PSALMUS LV. [LVI.]

[Bl. 86[b].] *David in tituli inscriptione:* 'Michtam'[1] i. e. nobiliter in- V. 1.
signis, quod hic 'tituli inscriptione' dicit sicut supra ps. 15. Et sine dubio Ps. 16, 1.
sensus est de Christo crucifixo et titulo crucis insignito, qui tunc longe abiit per mortem ad patrem. Tunc enim tenuerunt eum Allophyli i. e. alienigene Iudei, generatio adultera. Et in figura sui hoc David previdens de Christo sic loquitur.

[Zu Fabers Übersetzung der Psalmaufschrift עַל־יוֹנַת אֵלֶם *pro columba muta* bemerkt Luther:] Cap. Lib. 1. David Kimhi exponit 'columba palatii'.[2]

[Zu V. 9 führt Faber an, *„alius“* habe übersetzt: *„Deus, motionem meam* V. 9.
enarrasti, posuisti lachrimas meas in utre tuo“. Dazu Luther:] Lyra.

PSALMUS LVI. [LVII.]

[Bl. 88.] *In tituli inscriptione:* 'Michtam' ut supra, quando fugit V. 1.
Christus in sepulchrum a facie Saul, i. e. abutentis[3] synagoge, cuius ille erat figura.

[Faber erläutert die Aufschrift durch die Worte: *„pro titulo lege caput 24* 1. Sam. 24.
primi regnorum“; dazu Luther:] Mihi autem videtur, quod sit 1. Reg. 22, 1. Sam. 22, 1.
nam ibi dicitur fugisse et non illic.

PSALMUS LVII. [LVIII.]

[Bl. 88[b].] *In tituli inscriptione:* ut supra. V. 1.

Lætabitur iustus cum viderit ultionem etc.: scil. quia non apprehensus V. 11.
sit in eadem cum peccatore. Gaudet evasisse se, et ideo lavat etc. i. e. emendatur exemplo illius vindicte in operibus manuum suarum. Vel etiam de vindicta mystica, que in Diabolum redundat, quando cessat malum, quo tristabatur pius.

PSALMUS LVIII. [LIX.]

[Bl. 90.] *In tituli inscriptione:* ut supra. V. 1.

PSALMUS LIX. [LX.]

[Bl. 91[b].] *Victori pro liliis testimonium:* 'Testimonium' pro 'orna- V. 1.
mentum', 'iocale' etc. Vide 374.[4]

---

1) מִכְתָּם 2) Reuchlin Rudimenta pg. 56 s. v. אֵלֶם „super columba muta, quod David Kimhi exponit 'columba palatii'“. 3) Vergl. Bd. III S. XIII (Nachträge). 4) Reuchlin Rudimenta pg. 374 s. v. עֶדְוָה: „Inde nomen ornamentum, gloria, decus, monile, iocale ps. LXXX in titulo, quem nostri habent 'ad victoriam super lilia testimonium'“.

PSALMUS LX. [LXI.]

V. 7. [Bl. 92b.] *Dies super dies regis* Christi *adiicies*, quia non deficiet
regnum Christi, potestas enim eius potestas eterna et regni eius non erit
finis. Tempus enim hoc est tempus Christi, licet ipse non sit in terra in
V. 8. persona sua visibiliter. *Misericordiam et veritatem eius quis requiret?* id est
Röm. 1, 2. fides Christi olim promissa Ro. 1: quia misericordia, ideo iustificat, quia
promissa, ideo veritas. Et hoc est Euangelium, quod promisit per prophetas
suos etc.

PSALMUS LXI. [LXII.]

V. 4. [Bl. 93.] *Usquequo insidiamini contra virum, interficitis omnes?*
q. d. universine estis inimici et interfectores? Utinam tamen non omnes, sed
Ps. 6, 8. aliquis inter vos esset bonus! Sic supra ps. 6. 'Inveteravi inter omnes ini-
micos meos', i. e. inter eos, qui omnes erant inimici mei et nullus inter eos
V. 5. amicus. Sic enim in Hebr.[1] *Veruntamen precium meum* i. e. Christum
cogitaverunt repellere.

[Zu V. 2 bemerkt Faber, die Übersetzung des Hieronymus *„attamen apud
deum silebit anima mea"* wolle bedeuten: *„cum anima mea apud deum fuerit,
tranquillitate fruetur, quiescet, non amplius anxiabitur, non queretur"*. Da-
gegen Luther:] immo id est: non gloriabitur, sed tacebit de sua iustitia et
Ps. 37, 7. soli Deo honorem dabit, ut supra ps. 36. 'Subditus esto Domino etc.' Et
Jes. 41, 1. Isaie 41 'Taceant ad me insule'.

[In V. 4 will Faber übersetzen *„tanquam paries inclinatus"* oder *„tanquam pariete inclinato"*, nicht *„tanquam parieti inclinato"*, *„versum enim per dativum, nullum sensum aut ineptum facit"*. Dagegen Luther:] immo aptissimum, quia irruere est in sanctum hominem, qui est maceria depulsa, i. e. caro corrupta et penalis vel contrita passionibus suis.

PSALMUS LXII. [LXIII.]

V. 12. Ps. 31, 19. [Bl. 94b.] *Quia obstructum est os loquentium iniqua.* Supra ps. 30.
'Muta fiant labia dolosa, que loquuntur adversus iustum iniquitatem', i. e.
qui suam iustitiam preferunt superbe iustitie Dei, quod est iniquitas maxima.
Hiob 31, 11. Ps. 107, 42. Iob 31. Infra ps. 106 'Et omnis iniquitas oppilabit os suum'.

[Faber giebt als Inhalt an: *„Propheta in spiritu inducit Christum, in
desertum a spiritu sancto ductum"*. Dazu Luther:] Immo et etiam potius
Marc. 1, 45. Joh. 11, 54. de aliis desertis Marci 1. Ioh. XI.

---

11 universi ne 12 bonos 13 inimicas

1) תְּרָצְּחוּ כֻלְּכֶם

PSALMUS LXIII. [LXIV.]

— — —

PSALMUS LXIV. [LXV.]

[Bl. 97.] [Zu den Worten in V. 8 *'fremitum fluctuum eius et multitudinem gentium'* nach der Übersetzung des Psalt. iuxta Hebr. bemerkt Faber, daß in der Übersetzung der Vulgata die Worte *'et mult. gent.'* fehlten, *„et interpretes siluerunt“;* aber Luther corrigirt ihn:] immo pro eo posuerunt 'Turbabuntur gentes', ut patet in textu.[1]

PSALMUS LXV. [LXVI.]

— — —

PSALMUS LXVI. [LXVII.]

[Bl. 98[b].] *Quoniam iudicas populos in æquitate: et gentes in terra* V. 5.
dirigis virga directionis et equitatis. Ubicunque 'Iudicium in equitate' in psalmis audis, non solum Iudeorum, sed et omnium presumptionem argui intellige eorum qui aiunt: 'Ha, tam multe gentes pereunt, non est putandum multos Christianos perire'. Hi auferunt iudicium Deo, quod tamen frequenter Scriptura commendat, ac si certi sint omnes gentes perire. Quasi non S. Petro
act. 10 et 9 notabilis historia facta satis doceat, sicut centurionem ita et nunc Apgsch. 10.
multos placere Deo in solo baptismate flaminis, qui fluminis assequi non possunt.[2] Quis asserat etiam nunc sibi non reliquisse septem vel plura milia? 1. Kön. 19, 18.

PSALMUS LXVII. [LXVIII.]

[Bl. 99.] *Præparate viam ascendenti per deserta:* 'araboth', vide in V. 5.
nominibus hebraicis locorum Hiero. litera A.[3]

Rex virtutum dilecti dilecti. Cant. 2 'Dilectus meus mihi et ego illi'. V. 13. Hohel. 2, 16.
Et sic dilectus dilecti est Christus sponsus Ecclesie vel econtra Ecclesia Christi sponsa. Uterque enim dilectus et alter alterius dilecti.

Mons in quo beneplacitum est deo habitare ut habitet *in eo.* V. 17.

---

1) Als besonders beachtenswerth hat Luther folgende Worte Fabers durch Unterstreichen hervorgehoben: Gott strafe bisweilen die Sünde der Menschen eruptionibus populorum: „et hac nostra tempestate Persarum [eruptione] sub Ismaele Persa ex Tartaris orto: quae terrorem imperatori Turcarum et sulthano Babylonico cani non parvum incussit“.
2) Vergl. Petr. Lomb. Sentent. Lib. IV dist. 4, wo der „baptismus flaminis“ unter dem Namen der „regeneratio per poenitentiam“ oder des „baptismus in poenitentia“ behandelt wird.
3) Opp. Paris. 1579 III 414 s. v. Araboth Moab, wo Hieronymus angiebt, Aquila übersetze Araboth mit humilia, aequalia, „hanc habens consuetudinem, ut eremum propter planitiem ὁμαλὴν i. e. aequalem interpretetur et planam“, Symmachus campestrem, inhabitabilem, Theodotion occidentalem.

V. 18. *Currus dei decem milibus multiplex, milia lætantium:* Lyra 'Currus
dei bis decem milia'. Et est idem quod 'multiplex decem milia', quia prima
multitudo est binarius, ergo idem est { bis / multiplex / multa } decem milia. *Dominus*
in eis in Sinai in sancto. Dominus in eis? ubi? In Sina. Quo Sina? In
sancto. Sicut si dicas 'Deus fuit in filiis Israel in Sina, in Arabia', i. e. in
eis qui fuerunt in Sina, qui est in Arabia: sic hic 'In eis (i. e. Sanctis), qui
sunt in Sina (i. e. lege Domini), que est in sancto (i. e. Ecclesia). — i. e. domi-
nus in { eis / Sina / sancto } i. e. in { medio eorum / humanitate / celo. } In eis: quomodo? non spiritualiter
tantum, sed etiam corporaliter, sicut rubus in Sina. Ubi? non in terra, sed
V. 19. in celo. *Accepisti dona in hominibus.* Accepisti, i. e. dona que in hominibus
Apgsch. 2, 33. sunt, accepisti a patre, sicut act. 2 'promissione spiritus sancti accepta a
patre etc.' Unde patet quod personarum differentia non servatur, tantum
V. 24. veritatis sententia salva. *Ut calcet pes tuus in sanguine.* Vide in com-
ment. ps. 51.[1]
V. 30. *A templo tuo in Hierusalem,* i. e. propter templum, sicut 'a signis tuis',
Ps. 65, 9. 93, 4. 104, 7. ps. supra. Et 'a vocibus aquarum multarum'. Et 'a voce tonitrui tui' etc.
V. 35. *Date gloriam deo super Israel:* ergo confusionem vobis, quia non simul
tibi et Deo gloriam dare potes. Sed quam multi sunt qui sancti sunt, quos
si invadas et dicas 'ah nihil est, hipocrita es et discholus,[2] putaris quid esse
tantum': o quam pauci qui ad hec respondeant 'Amen et fideliter dicis'.
Sed inflantur: quare? quia nondum sciunt cantare 'Gloria in excelsis Deo',
licet pulchre sint vocales ad literam, sed cantant sic: 'Gloria in terra mihi'.
Ps. 115, 1. Et non dicunt 'Non nobis Domine, sed nomini tuo da gloriam', sed aiunt
'Non tibi Domine, sed mihi dabo gloriam': quod est horrendum sono. An
putas frustra Ecclesiam cum tanta reverentia, frequentia, et ceremoniis illum
versum canere 'Gloria patri et filio etc.' nisi contra illud monstrum superbie?
Illa enim dicit 'Gloria non patri, sed mihi'. Aut si omnino dicit 'Gloria
patri' et 'sicut erat' et 'in secula', sed non dicit 'sicut et nunc', quia pro
hac vice sibi vult gloriam. Igitur 'Gloria in excelsis deo' est vox ange-
lorum, ipsi enim optime sciunt istud canere. Unde sequitur: 'Et sic in
terra pax hominibus'. Quia si non Deo gloria canatur prius, non erit pax
in terra hominibus, sed lis et rapina. Sed si gloria Deo canatur in excelsis,
primum nobis ullulanda est ignominia in inferis, ut sic ad medium, per
gloriam Deo ad pacem in terra veniamus.

---

7 Sic si 8 que est 9 que so! 11 In eos 24 Amen oder Amice

1) Es ist nicht ersichtlich, welche Stelle Luther meint. Vielleicht steckt in 51 ein Fehler (57 [58], 11?). 2) δύςκολος.

[Zu V. 20 vertauscht Faber den Ausdruck der Vulgata '*Deus salutarium nostrorum*' mit *Deus salvationum nostrarum.* Dazu Luther:] 'Salutarium' ponitur pro 'salutium', quod est plurale huius salutis, quoniam non est in usu. Ideo plures salutes dicit, quia salus una Christi in multos distributa est et diffusa per spiritum sanctum.

[V. 13 bezieht Faber auch auf die *rectores exercituum ecclesiasticorum,* welche unter einander *dilecti* und *foederati* sein sollten. Dazu Luther:] Hodie autem iste versus non stat. Quia odientes odientes, invidi invidi potius sunt pontifices contra pontifices, sacerdotes contra sacerdotes, religiosi contra religiosos.

[Faber sagt, die Verdoppelung '*dilecti dilecti*' geschehe „*ad charitatis nexum eorum et eundem consensum auctiorem validioremque explicandum*".
Luther:] Vel quia mutuam dilectionem exprimit, sicut Apostolus docet: 'ante 1. Petr. 4, 8.
omnia autem mutuam in vobismetipsis charitatem continuam habentes'. Quia multi, qui charitatem vere habent, federantur falsis et fictis* amicis. Hic est simplex federatio et non geminata neque mutua. Sed Ecclesie pontifices sunt mutuo et vicissim in federe: hoc est 'foederati foederati'. Sic econtra odio habebunt invicem et invicem tradent eciam reddentes malum pro malo. Igitur relativa charitas hic est expressa, quando amans et benefaciens rursus amatur et non frustra amat etc.

PSALMUS LXVIII. [LXIX.]

[Bl. 103ᵇ.] *Fiat mensa eorum coram ipsis in laqueum etc.* Ista non V. 23.
intelligenda sunt optative, quia Christus venit omnes salvare, sed sic, quia ex quo ipsi fidem et gratiam eius nolunt recipere, necessario sequitur, quod obscurentur et cetera que sequuntur, paciantur. Omnia enim sese inferunt sine impositione ex eo, quod non volunt meliora. Et ut dicam meo sensu: est petitio, ut eorum studia non habeantur accepta, sicut tamen volunt. Quia si Deus vellet acceptare eos sic manentes, utique essent iusti: sed quod hoc non faciat nec facturus sit, hic orat et prophetat. Ergo obscurentur oculi eorum, scil. si sic manserint, non habeatur pro accepto et luce eorum sensus. Si autem convertantur, tunc cesset ista maledictio, sicut Apostolus quoque dicit. Quare non est intelligendum, quod ex hoc sint absolute maledicti, sed sub conditione, scil. ut tales. Quia sicut dixi, necessario oportet, quod sint sic maledicti, dum nolunt benedictionem. Sic de induratione Pharaonis quoque dicendum. *Dorsum eorum incurva* i. e. ut penis non emendentur, V. 24.
semper sint dorsum et ferant penas et ex illis tamen non resipiscant et sursum aspiciant, ut patet in experientia.

---

3 salutium so! (salutiū) 14 vobis metipsis 26 impoē

PSALMUS LXIX. [LXX.]

V. 4. [Bl. 105.] *Convertantur retrorsum* a bonis spiritualibus ad temporalia, vide sermonem de S. Augustino.

PSALMUS LXX. [LXXI.]

V. 14. [Bl. 106.] *Ego autem iugiter expectabo: et adiiciam super omnes*
Ps. 22, 4. *laudationes tuas.* Ps. 21 'tu autem in sancto habitas' vide. Quia alii in adversitate cessant sperare et laudare deum.

PSALMUS LXXI. [LXXII.]

V. 1. [Bl. 107b.] *Psalmus in Salomonem.* Circa hunc titulum signo temeritatis mee notam, scil. quod iste psalmus non a David, sed a Salomone factus sit, quia dicit 'Salomoni',[1] sicut in aliis dicitur 'ipsi David', 'ipsi Asaph', 'ipsis filiis Core', 'ipsi Idithum' etc. Quod si hoc loco 'Salomoni' non authorem psalmi, sed materiam significat, cur non in aliis similiter de David sentitur? Item ps. 126 similiter habet titulum 'Canticum graduum Salomoni', et tamen ibi author esse dicitur psalmi, non materia, quod certe vel false dicunt, vel hic similiter author esse dicendus est, quod certe verum puto. Quia principium psalmi quasi verbis consonat orationi, qua orabat pro se Salomon, ut Deus daret ei sapientiam ad regendum populum: quam orationem hic vertit in prophetiam, quoniam ipse vel eque claram vel clariorem habuit de Christo cognitionem quam pater, ut patet in Canticis. Igitur loquitur in
Hohel. 3, 11. persona Christi, cuius figuram videbat se esse, ut in Canticis: 'Egredimini et videte filie Zion regem Salomonem etc.' Nec obstat, quod in titulo se-
Ps. 72, 20. quentis psalmi dicitur 'finiunt orationes David etc.', quoniam non fuit ordo psalmi, qualis nunc est, nec iste hunc secutus esse credendus est, sed forte ultimus omnium, quia post Asaph et filios Core Salomon fuit. Quod si ad hunc psalmum pertinent,[2] adhuc non arguit hunc psalmum esse factum a David, sed iam incipere aliorum authorum psalmos. Vel quod magis credo, ut Lyra dicit, quod iste psalmus ultimus fuit, et sic recte dicitur hic finis esse psalmorum David et per consequens aliorum.

V. 2. *Deus iudicium tuum,* non hominum, *regi da:* ergo erit Deus ille rex, quia Deus nulli dat quod suum est, nisi Deo. *Iudicare populum tuum* i. e. ad iudicandum, vel ut iudicet et sit iudex vivorum et mortuorum, *in iustitia*
V. 3. fidei: *et pauperes tuos* spiritu *in iudicio. Suscipiant montes* tanquam legati et missi, i. e. Apostoli, *pacem* Euangelium pacis et iustitie, *populo* i. e. ad
V. 4. populum: *et colles* discipuli *iustitiam. Iudicabit* iudicio reget *pauperes. Et humiliabit calumniatorem* Iudeum, diabolum, hereticum, carnem.

24 psalmi oder psalmorum?

1) Psalt. iuxta Hebr. 2) Nämlich die Worte finiunt orationes David

Sicut stillicidia stillantia super terram. 'Stillantia' dicit propter stilli- V. 6.
cidia stillata opere humano, quia Christus non est incarnatus humano viri-
lique opere. Potest enim stillicidium stillari ab homine, sed stillare stillicidia
est tantum ipsius pluvie. *Donec auferatur luna* i. e. ineternum. V. 7.
Coram illo procident Æthiopes ad literam: *et inimici eius terram lin-*
gent. Inimici { Iudei literam lambent, heretici similiter, carnales carnem sapient. } Et vere lingent tantum, quia non V. 9.
saturantur, sed solum titillantur. Vel lingent in bono, i. e. humiliabuntur.

[Zu Fabers Paraphrase von V. 2 „*Deus da Messie, da Christo tuo*
potestatem iudicandi populum tuum“ bemerkt Luther:] Sed contra Esaie 42 Jes. 42, 8.
'Gloriam non dabo alteri'. Sed iudicium et iustitia dei similia sunt: quia
ea, que dei sunt, alteri tribui non possunt. Ergo hic patet, quoniam Christus
alter a deo non est, cui deus iudicium proprium dat et iustitiam, ut iustificet
quos ipse velit coram deo. Sic petit, ut hoc fiat, ut detur omnis potestas
Christo secundum hominem etiam in coelo et in terra. Et Ioh. 3. 'pater Matth. 28, 18. Joh. 3, 35.
diligit filium et dedit omnia in manus eius'. Et eiusdem 13. 'Sciens quoniam Joh. 13, 3.
omnia dedit ei pater in manus'. Et ps. 8. 'constituisti eum super omnia etc.' Ps. 8, 7.

PSALMUS LXXII. [LXXIII.]

[Bl. 109.] [Faber hat am Rande dem Psalme die Inhaltsangabe bei-
gefügt: *De nemesi Christi domini.* Dazu Luther:] Potest autem etiam in-
telligi non de nemesi, sed quia pene et ipse viam eorum assumpserit, cum
videret eos prospere agere, qui erant mali, et sibi male, qui erat bonus. Et
sic de periculo suorum loquitur, quod venit eis ex intuitu prosperitatis
malorum.

Pacem impiorum videns, i. e. vidi quod essent pessimi, et tamen habe- V. 3.
bant successum in omnibus, ad que manum mittebant.

Iniquitatem in excelso locuti sunt. Vide coll. ps. 10.[1] V. 8.

Si dicebam: narrabo sic: ecce nationem filiorum tuorum reprobavi, V. 15.
scil. sine causa iustificasse cor suum, quia hoc est omnium filiorum Dei pro-
prium. Sed hoc est eos reprobare, quod hoc frustra fiat.

PSALMUS LXXIII. [LXXIV.]

[Bl. 111.] *Redemisti virgam hæreditatis tue.* Virga est progenies orta V. 2.
de radice. Sic Ecclesia est virga, cuius radix erat synagoga. Et Christus
semen utriusque, scil. radicis et virge. Isaie 11. 'Egredietur virga etc.' Jes. 11, 1.
Numeri 24 'virga de Israel consurget'. Ecclesia enim est arbor bona, que 4. Mos. 24, 17.

---

[1]) Auch hier ist nicht klar, auf welche Stelle Luther verweisen will.

fruc..... Vocatur autem maxime primitiva Ecclesia sic, quia talis adhuc
potius virga quam arbor erat, scil. novella plantatio Dei et virga.
V. 4. *Posuerunt signa sua signa* in memorias et monumenta: sicut arma et
V. 5. imagines solent poni in signa et memorialia seu spectacula. *Quasi in silva*
Ps. 132, 6. *lignorum*, scil. est et sylva carnium et hominum, ps. 131 'in campis sylve'.
V. 12. *Deus autem rex noster ante sæcula etc.* Arguit a potentia in preteritis
et presentibus, ut et in futuris eam quoque concludat, saltem fidem suam de
potentia dei per hoc roboret.

[Den Satz Fabers zu V. 4 „*nullus a mundi exordio surrexit maior et perniciosior in deum et sanctam legem dei inimicus et blasphemus [insano Mahumete]. Et hic est homo peccati et antichristus, a quo in fine debemus per Christi dei misericordiam liberari*“ hat Luther unterstrichen und am Rande dazu bemerkt:] Sed hoc multi negant.

PSALMUS LXXIV. [LXXV.]

V. 8. Joh. 5, 22. [Bl. 113[b].] *Quoniam deus iudex est.* Quia omne iudicium filio dedit.
Matth. 7, 1. Et ideo 'nolite iudicare etc.'

PSALMUS LXXV. [LXXVI.]

V. 13. [Bl. 114[b].] *Et ei qui aufert spiritum* spiritalem intelligentiam *prin-*
Ps. 75, 11. *cipum* populi, ut psalmo precedenti.

[Faber erklärt, er habe nicht gewagt in V. 2 das *in pace* = *in Salem* (Psalt. iuxta Hebr.) auf Jerusalem zu deuten, da Hieronymus lehre,[1] Salem sei eine Stadt bei Scythopolis. Dagegen Luther:] Sed hoc nihil obstat, quin
etiam Ierusalem dicta sit olim Salem, in qua rex fuit Melchisedech secun-
Hebr. 7, 1. dum Apostolum Hebr. 4.

PSALMUS LXXVI. [LXXVII.]

V. 1. [Bl. 115.] *In finem pro Idithum* et bene super Idithum, quia varie tran-
silit in isto psalmo meditatio eius et nullus ordo est in illo. Et iste psalmus
multum consonat cum ps. 142, ut ecce in glosa ponatur exempli gratia.
V. 3. *In die tribulationis mee deum exquisivi manibus meis:* vide collect.
Ps. 143, 6. ps. 92.[2] *Renuit consolari anima mea.* Ille: 'Expandi manus meas ad te:
Ps. 143, 7. anima mea sicut terra sine aqua tibi'. *Et defecit spiritus meus.* Ille: 'velociter
Ps. 42, 7. exaudi me: defecit spiritus meus'. — Ps. 43 'ad meipsum anima mea con-

---

1 ... Der Satz ist nicht zu Ende geführt   6 preteris

[1]) Hieron. ad Evagrium, Opp. Paris. 1579 III 62.   [2]) Luther bezieht sich auf die den Scholae von Ps. 92 beigefügte Auslegung von Ps. 4, Bd. III 62. Die Worte vide — 92 scheinen späterer Nachtrag zu sein.

turbata est: propterea memor ero tui'. *Anticipaverunt vigilias oculi mei:* V. 5.
turbatus sum et non sum locutus: 'collocavit me in obscuris, sicut mortuos Ps. 143,3.4.
seculi: anxiatus est super me spiritus meus, in me turbatum est cor meum'.
Cogitavi dies antiquos. Ille: 'memor fui dierum antiquorum'. V. 6. Ps. 143,5.

Aut obliviscetur misereri deus etc. ubi ille: 'non avertas faciem tuam a V. 10. Ps. 143,7.2.
me et similis ero descendentibus in lacum. Et non intres in iudicium cum
servo tuo: quia non etc.'

Et meditabor in omnibus operibus tuis. Ille: 'meditatus sum in omnibus V. 13. Ps. 143,5.
operibus tuis et in factis manuum tuarum meditabar'.

Et vestigia tua non cognoscentur, sed tantum fide creduntur: ex operibus V. 20.
enim iustitie et sapientie intelligitur Deus in corde habitare.

PSALMUS LXXVII. [LXXVIII.]

[Bl. 116b.] *Intellectus Asaph:* quia dicit 'intellectus et eruditio Asaph', V. 1.
manifeste invitat ad intelligentiam et spiritualem inspectionem eorum, que locuturus est. Quia in parabolis loquitur et in prophetiam vertit, que gesta describit. Igitur, ne illud nobis contingat 'Non intellexerunt opera Domini', debemus intellectum hic querere, quia est intellectus Asaph.

Attendite, popule meus, legem meam, verba sunt Christi ad Iudeos, ut Euangelium suscipiant. David enim non potest dicere 'legem meam' sive Asaph.

Aperiam in parabolis os meum: loquar propositiones ab initio. Istud V. 2.
S. Mattheus ad literam de Christo vult esse dictum, quod tamen maxime Matth. 13,35.
videtur repugnare insequentibus: sed credendum est Euangeliste et omnia in isto psalmo parabolice dici in persona Christi. Unde miror Lyram hic non secutum authoritatem Euangeliste, ut de Christo psalmum exponeret. Sunt autem verba Christi vel in persona eius, recitantis beneficia, que olim prestitit, et per hoc parabolice arguens, quod sicut tunc eum non crediderunt et susceperunt, sic nec modo venientem in carne, exprobrans eorum duritiam et infidelitatem, quod qui tanta eis olim exhibuit, adhuc tamen eum non suscipiunt.

Et non est creditus cum deo spiritus eius etc. Hoc totum est, quod V. 8f.
non est creditus cum Deo spiritus eorum. Et sic infra: 'Non crediderunt in mirabilibus eius', q. d. totum peccatum eorum fuit hoc, quod hec omnia Dei mirabilia non intellectu et fide perceperunt, sed tantum sensu et carne, i. e. tantum de deo crediderunt et tenuerunt, quantum visibiliter perceperunt. Sic in donis et non [in] donante, in figura, non in spiritu letati sunt et confisi. Hii autem, qui hec omnia ut figuras aspexerunt, simul spiritum illorum habuerunt: ideo illorum dies in vanitate defecerunt, hii autem eandem escam ...

---

28 exprobans   38 ... Der Satz ist nicht vollendet

V. 9. *Filii Ephrem intendentes et mittentes arcum,* 341.[1] 'filii Ephraim armati sagittantes arcum': *conversi sunt in die belli,* bellum scil. tropologicum, quod est vita activa.

V. 21. *Ideo audivit dominus et distulit:* [Daneben am Rande gedruckt Fabers Glosse: „*Distulit, accensam scil. iram. Sunt qui habent 'non distulit': tunc intellige dare eis quæ concupiverant, ne sit in tralationibus contrarietas*". Dazu Luther:] Sed melius: 'distulit' scil. introducere in terram promissionis seu dilationem fecit per 40 annos. Et 'non distulit', scil. eos ita punire, quia istam dilationem mox eis inflixit.

V. 36. *Et dilexerunt eum in ore suo: et lingua sua mentiti sunt ei.* Sic hodie invocant deum, sed non credunt in Christum. Ideo cor eorum non est rectum et sunt mendaces in lingua.

PSALMUS LXXVIII. [LXXIX.]

— — —

PSALMUS LXXIX. [LXXX.]

V. 1. [Bl. 121b.] *Testimonium Asaph.* Testimonium i. e. decus, iocale 374,[2] sicut solent cantilene nominari 'Clinodium aureum, cauda pavonis etc. Rosencrantz'.

V. 18. *Fiat manus tua super virum dextere tue* Christum: *et super filium hominis, quem confirmasti tibi,* confirmare preordinasti.

PSALMUS LXXX. [LXXXI.]

— — —

PSALMUS LXXXI. [LXXXII.]

V. 2. [Bl. 124b.] *Usquequo iudicatis iniquitatem: et facies peccatorum*
Hiob 42, 8. *sumitis?* Sicut Iob 42 'faciem eius suscipiam'. Modus loquendi Scripture scil. { confundere faciem, suscipere faciem.

PSALMUS LXXXII. [LXXXIII.][3]

[Bl. 126.] [V. 11 paraphrasirt Faber: „*ulciscere in eos sicut qui perierunt in die percussionis Saul iuxta Endor, qui insepulti iacuerunt facti veluti ruder et sterquilinium ipsi terre*". Dazu Luther:] quod ego nusquam legi.

---

1) Reuchl. Rudimenta pg. 341 s. v. נֶשֶׁק 2) Reuchl. Rudim. pg. 374 s. v. עֶדְיָה
3) In Fabers Ausgabe irrig mit LXXXI resp. LXXXII bezeichnet.

PSALMUS LXXXIII. [LXXXIV.][1]

[Bl. 126[b].] *Etenim benedictiones dabit legislator* i. e. qui dedit legem, V. 8.
ibunt de virtute in virtutem: i. e. qui dedit legem, dabit etiam gratiam implendi eam. Non sic Moses, qui legem dedit solum et non gratiam. Augustinus ps. 67 versu 10.[2]

PSALMUS LXXXIV. [LXXXV.]

[Bl. 128.] *Audiam* i. e. o utinam audiam (scil. tempore Christi erit, V. 9.
quod audiam, sed nunc prophetatur hoc mihi, quod audiam, quia audient omnes populi idem, scil. pacem: non ait 'audiar' sed 'audiam', quia superbi in se iusti non audiunt, sed volunt audiri, supra ps. 50.), *quid loquatur in me* Ps. 51, 10.
dominus deus, non Moses, sicut illi Exo. 19 petierunt. Hebr. 10. *Verun-* 2. Mos. 20, 19. Hebr. 10, 28. 29.
tamen prope est iis qui timent eum, salutare eius, scil. ne putes super sanctos V. 10.
ad literam sanctitate legali, sed tantum super timentes.

PSALMUS LXXXV. [LXXXVI.][3]

— — —

PSALMUS LXXXVI. [LXXXVII.]

[Bl. 130.] *Diligit dominus portas Sion:* porte Zion sunt Ecclesie et V. 2.
dioceses, sicut 12 porte 12 apostolorum nomine insignite apoc. 21. Offb. 21, 12. 14.

Commemorabor superbie. Differunt { Memorari est nunquam oblivisci / Recordari oblita revocare. } V. 4.

Ecclesie semper memor, sed non synagoge, ps. 15. 'nec ero memor nominum Ps. 16, 4.
eorum per labia mea'. Sic 'memoriam fecit mirabilium suorum'.

PSALMUS LXXXVII. [LXXXVIII.]

[Bl. 132.] Zu V. 19 erläutert Faber die Worte '*notos meos abstulisti*' durch „*nam in terra relicti erant*“. Luther fügt hinzu:] immo per desperationem longe facti sunt, ut supra ps. 68 versu 24[4] 'desperatus sum'.[5] Ps. 69, 21.

PSALMUS LXXXVIII. [LXXXIX.]

[Bl. 133.] *Et pactum meum fidele erit ei.* Pactum autem legis in- V. 29.
fidum, quia transitorium et seculare. Ps. 110 'fidelia omnia mandata eius', Ps. 111, 8.
quia stantia et permanentia. Omne autem seculare et temporale non stat: igitur ei non fidendum.

---

1) Faber: LXXXII resp. LXXXIII. 2) „Lex infirmos facit minando poenam nec adiuvando per gratiam.“ August. zu Ps. 67 [68], 10. 3) Faber: LXXXIV resp. LXXXV. 4) Nach der Verszählung in Fabers Ausgabe. 5) Psalt. iuxta Hebr.

V. 31. *Si autem dereliquerint filii eius legem meam etc.* Magnum hoc verbum, quod facile omnes hereses frangat, quia scil. pactum Christi non irritum fiet propter peccata nostra, sicut nec stat aut incepit propter peccata nostra. Lex
Jerem. 31, 32. autem est pactum, quod ipsi irritum fecerunt Ierem. 31.
V. 49. *Quis est homo qui vivet et non videbit mortem:* vide supra ps. 48 in commento collect.[1]

PSALMUS LXXXIX. [XC.]

V. 10. [Bl. 136.] *Si autem multum, octoginta anni: et quod amplius labor et dolor.* Amplius, vel excedentia, seu ut dicam superbia, significat id quod superfit et succedit, ut si impius impunitus magis prosperetur in suis, ut
Ps. 37, 7. 35. 73, 5. 6. ps. 36 et 73: ista prosperitas vocatur superbia vel excrescentia eius, quia magis proficiunt post impietatem factam.

PSALMUS XC. [XCI.]

V. 1. [Bl. 137[b].] *In umbraculo domini commorabitur:* umbraculum illud
Jes. 4, 6. V. 2. est fides et protectio Isaie 4. *Dicet domino: susceptor meus es tu: et refugium meum deus meus:* ita tamen, si primum caveris, ne tibi tu susceptor sis aut refugium. Nam cui deus refugium est, hic a se et omnibus oportet ut desertus sit.
V. 3. *Et a verbo aspero.* Verbum asperum secundum rei veritatem: licet illi blande loquantur, tamen quia spiritum per hoc occidunt, est verbum asperrimum et Deum ipsum exasperans.
V. 10. *Non accedet ad te malum* persecutio: *et lepra* i. e. heresis *non appropinquabit tabernaculo tuo* Ecclesie tue. Sensus est, quod licet sancti foris
Ps. 31, 21. vexentur in carne, non tamen occiduntur in spiritu, ut ps. 30 'proteges eos in tabernaculo tuo a contradictione linguarum'. Quia non prevalent porte inferi contra Ecclesiam. Et si occidunt corpus, quod est atrium, animam tamen, que fide vivit, occidere non possunt: ista autem est tabernaculum Christi.

[Zu V. 5 u. 6 giebt Faber seine Ausdeutung der vier daselbst genannten Feinde; Luther stellt am Rande vervollständigend zusammen:]

Hic	Timor	penarum infernus	Burgensis:	ignorantia	
	Sagitta	inanis gloria		negligentia, securitas	
	Pestis in tenebris	luxuria		occulta	persecutio
	Morsus [insidiantis] meridie	curiositas		manifesta	persecutio

3 peccata: so zuerst; dann hineincorrigirt und dadurch unleserlich gemacht. Zu erwarten wäre merita nostra 35 insidiantis fehlt

[1]) Vergl. Bd. III 375.

Bernardus: { desperatio, pusillanimitas / inanis gloria / avaritia / singularitas, superstitio } Stapulensis: { Diabolus / sevitia aperta / insidie occulte / angelus Satane.[1] }

PSALMUS XCI. [XCII.]

[Bl. 139b.] *Ad annunciandum mane misericordiam tuam: et veri-* V. 3.
tatem tuam per noctem. Idem est { mane et nox, vide sermonem Dominica 4. post pentec. / misericordia et veritas. }

Quam magnificata sunt opera tua domine: vide ps. 27 et 63 in com- V. 6.
mento.[2] — Quia facies rerum est omnia in omnibus, sicut verbum Dei his
qui timent, est terribile, qui ardent, est ignis, qui mites sunt, est oleum, qui
devoti sunt, est oleum, et omnino: qualis tu es in dispositione, tale est tibi.
Unde aliis est stultitia stultis, scandalum superbis, lapis duris, quia petra
et saxum, immo coelum ferreum et terra enea. Eodem modo liber nature.
Ideo hic dicit 'Quam magnificata etc. Vir autem insipiens non intelliget etc.'
Nimis profunde facte sunt cogitationes tue. 'Facte' dicit, non quod in se
facte sunt, sed iis quibus fiunt per revelationem. Sicut in prophetis: 'Factum
est verbum domini ad me dicens', in quo arguitur, quod verbum sit ipse
Deus, quia non ait 'verbum Domini dicentis' sed 'dicens', scil. verbum 'ad
me'. Loquitur enim Scriptura de Deo ad modum, quo nos ad eum sumus.
Sic etiam ps. 115 'Ego autem humiliatus sum nimis' et 'ad nihilum redactus Ps. 116, 10. Hiob 30, 15.
sum', i. e. non quod prius non fuerit nihil et vilis et abiectus, sed quia iam
sibi ita factus est, qui coram Deo semper talis fuit. Quare ista mutatio fit
in nobis et nobis, non Deo. Et est propria ista locutio, quia vera est ibi
mutatio, quando nos humiles esse cognoscimus et nihil.

Vir insipiens non cognoscet: et stultus non intelliget istud, i. e. non V. 7.
intellectualiter et spiritualiter, sed tantum sensibiliter, i. e. sentiet hec. Vel
quia non cognoscet, quod omnes a te facti sunt in tuis cogitationibus pro-
fundis. Vel quia non intellectualiter de eis sapiet, sed tantum sicut videntur,
ea pro re, non pro signis rerum assumendo.

PSALMUS XCII. [XCIII.]

[Bl. 141.] *Dominus* Ihesus *regnavit* rex et iudex constitutus a Deo, V. 1.
gloria i. e. immortalitatem et novam Ecclesiam *indutus est: indutus est*

---

1 Diabolo

[1]) Faber Stapulensis schreibt: „Hos enim terrore caeco et poenarum inferorum metu quatit ..: alios cupiditate gloriae, ambitionis et splendore vitae ferit: alios ingentibus stimulis carnis et inquinamentis bullientis luxurie: alios curiositate sciendi et commertia habendi angelis lucis, qui non angelorum lucis sed tenebrarum tandem experiuntur ludibria.“ [2]) Vergl. Bd. III 154. 368.

Pſ. 45, 4. *dominus fortitudine et accinctus est,* ps. 44 'accingere gladio tuo etc.' Quia clarificatus est esse deus et vivit iam in virtute, qui fuit crucifixus in infirmitate. Et accinctus est, paratus est iudicare vivos et mortuos. *Insuper appendit orbem* Ecclesiam: *qui non commovebitur* etiam a portis inferi: i. e. in fide suspendit Ecclesiam suam, quia fides non nititur in terra, sed heret in celo, et non prevalent adversus eam porte inferi.

V. 3. Apgſch. 2, 14. *Levaverunt flumina domine, levaverunt flumina voces suas:* act. 2. i. e. disciputi flumina fontis sui scil. Christi levaverunt, aperte [1.] et cum fiducia [2.] loquentes verbum Dei et sublimia [3.] predicantes: *elevaverunt flumina gurgites suos,* i. e. disciputi Satane ex hoc irati elevaverunt furores et procellas
V. 4. persecutionum nimis aperte et presumptuose. *A vocibus aquarum multarum grandes fluctus maris: grandis in excelso dominus,* i. e. propter confessionem multorum populorum grandis facta est indignatio mundi, sed non prevalent, quia grandior in excelsis Dominus Ihesus, qui fluctus compescit et dominatur potestati maris et in medio inimicorum. — Vide ps. 32 in collecto et ps. 41
V. 5. in collecto.[1] *Testimonia tua: fidelia facta sunt nimis,* i. e. fide solum apprehensibilia: quod valde mirum est, quod tam sublimia testimonia difficilia fiant tamen a multis credibilia, cum contraria sint toti mundo.

PSALMUS XCIII. [XCIV.]

— — —

PSALMUS XCIV. [XCV.]

V. 2. [Bl. 142b.] *Praeoccupemus faciem eius in confessione,* i. e. primo
1. Tim. 1, 15. accusemus nos, sicut iustus est primo accusator sui. Et Apostolus: 'quorum
Pſ. 119, 147. primus ego sum'. Sic infra ps. 118 'preveni in maturitate etc.'

V. 10. *Quadraginta annis displicuit mihi generatio illa:* quod non solum de annis in deserto, sed etiam de 42 annis post passionem Christi potest intelligi.

PSALMUS XCV. [XCVI.]

V. 6. [Bl. 144.] *Confessio et pulchritudo in conspectu eius [Psalt. iuxta Hebr. Gloria et decor ante vultum eius].* Unde 'confessio' proprie est bona accepta fateri, et hoc est laudare et glorificare. Vel sic: Laus et decor, i. e. humanitas glorificata, que est obiectum totius laudis, infra ps. 103. —

Vide varietatem {
ps. 44 'specie tua et pulchritudine tua'
hic 'confessio et pulchritudo'
ps. 103 'confessionem et decorem induisti'
ps. 110 'confessio et magnificentia'.
} Ubique in istis

8 u. 9 Die in Klammern geſetzten Zahlen ſind übergeſchrieben   18 tñ oder tã, tamen oder tam?

[1]) Vergl. Bd. III 183 u. 240 flg.

locis Hieronymus ponit 'gloriam et decorem', Hebr. autem 'Hod et Hadar'. *Sanctimonia et magnificentia in sanctificatione eius*, i. e. in templo, quod est Ecclesia. — Unde in vet. lege sepius vocatur templum sanctificatio et sanctuarium.

[Faber citirt Hebr. 4, 7 irrig als *quartum caput ad Romanos;* Luther verbessert:] Hebreos.

PSALMUS XCVI. [XCVII.]

[Bl. 145.] *Nubes et caligo* i. e. fides *in circuitu eius.* Quia dominus V. 2.
in medio populi sui pollicitus est, quod habitet in caligine, sicut in Sinai
monte figuravit. Et idem est ps. 17 'Caligo sub pedibus eius', quia adoramus Ps. 18, 10.
in loco, ubi steterunt pedes eius (i. e. in circuitu eius, in fide, in sancto, in spiritu, in Ecclesia). Sic enim synagoga populorum circundat eum, in quibus est caligo et enygma fidei, argumentum non apparentium.

[Zu V. 7 bemerkt Faber unter Hinweis auf Hebr. 1, 6: der Übersetzer dieses Briefes Pauli aus dem Hebräischen ins Griechische beziehe die Worte auf die *introductio primogeniti in maiestate,* nicht auf den *adventus primus in humilitate.* Dazu Luther:] Sed non est necesse. Melius enim psalmus de primo adventu intelligitur. Quia insule letari et terra non possunt nisi in primo, nec corrigitur sedes eius iustitia et iudicio nisi nunc. Et non habent necesse precipi sibi, ut odiant malum, qui sunt beati, quia non erit ibi malum. Nec tunc liberabit de manu peccatoris. Et hoc 'iterum'[1] sic intellige: Et cum iterum (scilicet loquitur seu etiam alio loco dicens) introducit. Quia et alibi introducit, i. e. introducere promittit quam ibi. Etiam quia Apostolus ibidem intendit probare iam factum esse in Christo quod dicitur 'Et adorent eum', et sic Hebreos per hoc allicere ad divinitatem Christi credendam. Alioquin quomodo different angeli adorare eum usque ad secundum adventum? Sed est intentio: ecce Deum credite, quia ipse est, quem angeli adorant statim cum natus est.

PSALMUS XCVII. [XCVIII.]

— — —

PSALMUS XCVIII. [XCIX.]

— — —

PSALMUS XCIX. [C.]

— — —

PSALMUS C. [CI.]

[Bl. 148[b].] *Non proponebam ante oculos meos rem iniustam:* sagitta V. 3. Ps. 91, 6.
volans in die. *Non adhæsit michi cor pravum:* negotium perambulans in V. 4.

[1]) 'Et cum iterum introducit primogenitum in orbem terrae etc.' Hebr. 1, 6.

V. 5. tenebris. *Detrahentem secreto proximo suo hunc persequebar:* incursus et demonium meridianum.

PSALMUS CI. [CII.]

V. 1. [Bl. 149b.] *Oratio pauperis* i.e. primitive Ecclesie fidelium de Iudeorum gente, ut Apostolorum et discipulorum.

V. 7. *Factus sum sicut nycticorax in domicilio.* Hieronymus ad Suniam et Fretelam: 'Apud Hebreos dicitur: 'factus sum sicut noctua in ruinis'.'[1]

V. 11. *Quia elevasti me et allisisti me.* Elevasti in spiritu de populo carnali in spiritualem et sic allisisti me in carne.

PSALMUS CII. [CIII.]

— — —

PSALMUS CIII. [CIV.]

V. 1. Ps. 96, 6. [Bl. 153b.] *Confessionem et decorem induisti.* Supra ps. 95, i. e. laudem et decorem, i. e. laudabilem et confitendam et decoram humanitatem. Vel sic: Quia circundatus et ornatus multis laudantibus et confitentibus, ut sit
Sprichw. 31, 31. ipse in medio laudum et laudantium seu confitentium, ut Prover. 31. 'Laudent eam in portis opera eius', i. e. laudabilem ostendent. Quia tota Ecclesia est Iudea i. e. confessio, et hanc induit. Prius autem confessio ac deinde decor, quia confessio ornat nos coram Deo. Igitur 'Ihesus Nazarenus rex Iudeorum', i. e. confessionum vel confessionis. Vel sic: Induisti i. e. induere fecisti, ut
Ps. 68, 19. ps. 67 'accepisti dona in hominibus', i. e. decorem.

V. 24. *Omnia in sapientia fecisti.* Ex hoc patet, quod ista opera non tantum secundum quod visibilia sunt describit, sed secundum sapientiam, que in eis lucet et intelligitur, i. e. mundum intelligibilem ex sensibili describit.

[Bei V. 17 bemerkt Faber zu dem Worte *erodius,* daß die LXX den Reiher *(ardea)* darunter verstünden. Luther fügt hinzu:] Quia erodion grece transtulerunt, quod Aristoteles ardeam dicit.

[Zu der weiteren Bemerkung Fabers zu den Worten der LXX *τοῦ ἐρωδιοῦ ἡ κατοικία ἡγεῖται αὐτῶν: „at quia altius ardeae nidificant, nunc quoque dicit ardearum domos, i. e. nidos, passeribus preesse ac presidere, ceu summa presunt imis“,* macht Luther die Glosse:] Sed et hoc ipsum violentum pariter et ieiunum est.

---

19 Ncr(?) rex   20 confessionum vel nis

[1]) Hieron. ad Suniam et Fretelam Opp. Paris. 1579 III 141. „Quaeritis quid significet 'nycticorax' apud Latinos. In Hebraeo pro nycticorace verbum chos כוס scriptum est: quod Aquila et Septuaginta et Theodotion et Quinta editio nycticoracem interpretati sunt, Symmachus vero upupam, Sexta editio noctuam: quod et nos magis sequimur. Denique ubi apud nos et Graecos legitur 'factus sum sicut nycticorax in domicilio', apud Hebraeos dicitur 'factus sum sicut noctua in ruinosis'.“

PSALMUS CIV. [CV.]

[Bl. 156.] *Laudamini in nomine sancto eius,* non in vobis, quia laus mea Dominus sicut et gloria. V. 3.

Quærite dominum et virtutem eius: 'quia fortitudo mea et laus mea dominus, et factus est mihi [in salutem]'. V. 4. Ps. 118, 14.

[Zu V. 36 bevorzugt Faber die Übersetzung '*primitias universi partus eorum*'. Dazu Luther:] Ita et ps. 77. 'principium partus eorum'.[1] Ps. 78, 51.

PSALMUS CV. [CVI.]

[Bl. 158[b].] *Ad videndum in bonitate electorum tuorum:* quia non tantum mala nostra ut doleamus, sed et bona dei ut letemur, videre et considerare debemus, ut sic inter molam inferiorem et superiorem in farinam redigamur, inter spem et timorem, ex malis et in nobis doleamus et timeamus, ex bonis et in deo gaudeamus et speremus. Econtra mundus in se gaudet et in Deo tristatur potius. V. 5.

Non fuerunt memores multitudinis misericordie tue, quia non fixerant in memoriam. Vide Collect. ps. 76.[2] Qui enim non figit fixe in memoriam ruminando opera Domini, nec intellectum nec affectum potest haurire. Verissime enim ille dixit: 'Anima sedendo et quiescendo fit prudens', ita quoque devota, sancta, sapiens. Sed quomodo sedebit nisi fixum quid ante se posuerit? Unde per Isaiam: 'Si reversi fueritis et quieveritis, salvi eritis'. V. 7. Jes. 30, 15.

In mari rubro. Sed hebrea lingua non appellat hoc 'mare rubrum', sed 'mare caricosum', iam suph,[3] est tamen idem mare, quod Latini mare rubrum dicunt, Greci Erythreum.

PSALMUS CVI. [CVII.]

— — —

PSALMUS CVII. [CVIII.]

[Bl. 164.] [Zu '*cantabo et psallam in gloria mea*' V. 1 führt Faber die Übersetzung des Psalt. iuxta Hebr. '*cantabo et psallam, sed et gloria mea*' an und interpretirt diese folgendermaßen: '*cantabo et psallam, sed et cantare et psallere tibi gloria mea est*'. Dazu Luther:] Sed melius: Gloria mea scil. tu es, q. d. tibi cantabo, tu canticum meum eris, te laudabo, tu laus mea, te glorificabo, tu gloria mea etc.

---

5 in salutem fehlt

1) So das Psalt. iuxta Hebr. 2) Siehe Bd. III 531. 3) ים סוף

PSALMUS CVIII. [CIX.]

V. 7. [Bl. 164.] *Et oratio eius fiat in peccatum:* ita certe sequitur, quod et cogitatio et operatio fiat in peccatum, maxime ea que secundum orationem conformis est.

V. 15. *Fiant contra dominum semper:* usque hodie incedunt via semper contraria.

PSALMUS CIX. [CX.]

V. 1. [Bl. 166.] In isto psalmo mira elegantia describitur regnum et sacer-
docium Christi. *Sede a dextris meis,* i. e. super omnia sis constitutus rex
Ps. 2, 6. a me ut ps. 2. *Donec ponam inimicos tuos,* i. e. usque ad iudicium, tunc enim
V. 2. 1. Cor. 15, 24. tradet regnum Deo patri 1. Cor. 13. Interim semper ponuntur inimici etc.,
tunc autem positi revelabuntur. *Virgam virtutis tue emittet dominus ex*
Sion, i. e. Euangelium, in quo faciebant apostoli virtutes et miracula sicut
V. 3. Moses in virga sua. *Populi tui duces spontanei erunt.* Una dictio Nada-
both in singulari significat { princeps / dux / beneficus / liberalis / spontaneus.[1]

Tecum principium } in die virtutis tue in { splendoribus sanctorum:
Populi tui principes } in die virtutis tue in { decore sancto:

ex utero ante luciferum genui te: } que consonantia?
ex matrice aurore tibi ros infantie tue: } que consonantia?

Descriptus est rex et regnum eius, descriptum sceptrum et potestas eius. Nunc in hoc versu describitur populus eius. Quos dicit omnes esse principes: quam dignus rex, qui principum rex est! Dignitas regis ex dignitate populi intelligitur, licet hic populus dignitatem suam a rege accipiat. Deinde hii proceres sunt ornati non nisi sancto decore, cuius nulla est cum corporali comparatio, qui neminem sanctificat. Tercio hic populus non nascitur ex corruptione carnis, sed ex aqua et spiritu sancto, ex verbo Dei et gratia spiritus sancti. Matrix enim aurore aperitur, quando verbum Euangelii et Sacre Scripture (hec est aurora) exponitur, immo non aperitur, sed clausa parit et illesa permanet, cooperante non manu hominum, sed desursum gratia Dei, sicut ros generatur oriente aurora. Igitur Ecclesia semper prolificat, semper edit infantes, qui oriuntur sicut ros ex utero aurore, i. e. ex predicatione Euangelii. Veruntamen videtur ad literam de Christi nativitate ex virgine loqui, qui sicut ros descendit in terram sine virili cooperatione. Et nostra translatio sic potest

---

[1]) Reuchl. Rudimenta pg. 307 s. v. נָדַב „significat idem quod voluntarie, liberaliter et spontanee obtulit. .. unde munifici et liberales hoc nomine dicuntur principes“.

concordari: Tecum principium, i. e. o Christe tu principium et caput totius Ecclesie. Et ideo ecce tecum, supple sunt, populi tui, non solus es sine gloriosa familia, sed tecum. Quia ignominia principis paucitas populi. Sed nunc populi sunt cum Christo, et cum eo, scil. non tantum loco, sed multo magis obedientia et conformitate. Et hoc in die virtutis tue, i. e. tempore gratie, quod est dies, sed virtutis spiritualis tue inquam, non mundi, in splendoribus sanctorum i. e. decoribus et ornatibus sanctitatum sive sanctis. Ex utero ante luciferum genui te, quia pater in filii generatione temporali habuit pro utero virginis uterum, q. d. sine semine, non ex lumbis, sed ex utero solo genui te. Hec mira paternitas et nova, quia est pater secundum carnem et tamen solo utero. Ante luciferum, scil. literaliter et spiritualiter. Vel: genui te, feci te gigni a matre, quia sola operatione divina editus est. Et ita LXX semper in sua translatione profundius spiritum eloquuntur et maiora miracula et mysteria intelligentiarum ponunt. Et singulariter notandum hoc verbum 'Tecum', quia multa includit. Primo Tecum scil. ego pater, unus deus, quia ante Christum non fuit cognitum, quod filius et pater essent mutuo secum et unus Deus, sed nunc in die virtutis est secum in una gloria. Secundo secundum humanitatem, principium, i. e. spiritus sanctus est tecum, et solo tecum, quia Isaie 11 'Requiescet super eum spiritus Domini'. Tercio Jes. 11, 2.
Tecum principium, i. e. tu es quidem homo, sed tamen deitas tecum est hypostatice, et simul es principium et finis, Alpha et O, creator et creatura. Sic Isaie .... In te est Deus et preter te non est alius deus, et sic ter {principium / trinitas.} Quarto Tecum, i. e. ut supra, q. d. aggregatio tibi erit in die virtutis tue, cuius tu principium es.

Quasi de vulva orietur tibi ros adolescentie tue. Scriptura est vulva et ubera Christi. Ps. 'Erraverunt ab utero'. Et Osee 'Quid dabis eis Domine? Ps. 58, 4. Hos. 9, 14.
Vulvam sterilem et ubera arentia', i. e. scripturam sterilem, que eos non regenerat in spiritu nec pascit regeneratos. *Iuravit dominus et non pœnitebit* V. 4.
eum. 'Non penitebit eum': plus est non displicere quam placere, quia potest aliquid placere secundum spiritum et idem displicere secundum carnem. Sed coram Deo sic, quod successive aliquid placet ut figura legis olim. Hec enim recte dicitur Deo placuisse, sed non recte non displicuisse, quia placuit ut signum esset et cessaret, i. e. placuit ut aliquando dispiiceret. Sed lex Christi omnino non displicebit, non penitebit etiam. Sicut ps. 27 'Destrues Ps. 28, 5.
eos et non edificabis': quia aliquos destruit et edificat.

[Zu V. 7 '*implebit ruinas*', welches Faber mit *phanorum et idolorum demolitiones perficiet* erklärt, bemerkt Luther:] Implet ruinas, i. e. qui ceciderunt et humiliati sunt, hi implentur gratia: hi enim sunt valles. Qui autem stant et superbi sunt, non implentur. Igitur natura huius Christi est implere ruinas. Efficere ergo ruina, si vis impleri.

---

22 .... Nicht vollendet; Jes. 9, 6?

PSALMUS CX. [CXI.]

V. 2. [Bl. 167.] *Exquirenda in cunctis voluntatibus suis,* i. e. beneplacita
ei per omnem modum, electa scil. ad omnia vota eius. 'Delectabitur enim
Ps. 104, 31. Dominus in operibus suis' ps. 103. Et infra 113 'Quecunque voluit, fecit'.
115, 3. V. 3. *Confessio et magnificentia opus eius,* quia confessio nostri et humiliatio est
V. 4. exaltatio Dei, hoc autem opus Dei est, non ex nobis. *Clemens* quia gratiam
dat, *et misericors* quia pacem dat, *dominus.* Clemens propter misericordiam
magnam, misericors propter multitudinem misericordie: quia non solum miseri-
Ps. 150, 2. cors ad peccatum magnum, sed etiam multus ad ignoscendum. Sic 'laudate
Ps. 130, 7. eum secundum multitudinem magnitudinis eius'. Magna est redemptio apud
Ps. 51, 3. eum, sed etiam copiosa. Unde ps. 50 'Miserere mei Deus secundum magnam
misericordiam tuam et secundum multitudinem miserationum tuarum etc.'

V. 6. *Virtutem* i. e. fidem *operum suorum annunciabit populo suo.* Virtutem
operum suorum, i. e. opera Dei, que sancti et Deus in eis operantur { stulta / infirma / nulla }
mundo videntur, sed virtutem, i. e. quam { fortia / sapientia } sint, populo suo annun-
ciat. Quare illi non intellexerunt opera Dei vel virtutem, i. e. vim que facit
Joh. 6, 28. 29. et per quam facere possunt opera Dei, que est fides. Ioh. 6. 'Quid faciemus,
Marc. 9, 22. ut operemur opera Dei?' Respondet: 'Ut credatis in illum'. Item 'Credenti
Matth. 17, 19. Ps. 77, 15. sunt omnia possibilia'. Et 'Si habueritis fidem etc.' Vide ps. 76. 'Notam
fecisti virtutem.'

V. 7. *Opera manuum eius veritas* et non umbra sicut lex, *et iudicium,* nec
libertas carnis, sed crux eiusdem et iudicium, ut spiritus liber sit.
Opera manuum eius { veritas contra hypocrisim et umbram legis, / iudicium contra acceptionem personarum, quia sunt opera }
de se digna, non ex favore aut carnis intuitu accepta: quia ubicunque sint,
sive in Iudeis sive gentibus, sive in propinquis sive remotis, ad omnes
operatur Deus equaliter eis opera sua ostendens et exhibens. Idem est quod
sequitur 'facta in veritate et equitate', quia iudicium est equitas. Vide in
notabili ps. 7 in collectis.[1]

V. 8. *Fidelia omnia mandata eius, confirmata in sæculum sæculi,* fidelia,
i. e. fida et stabilia. 'Fidelia' quia spiritu et fide, non vacua litera, 'confirmata'
quia libertate et non violentia nituntur. Non sicut lex finienda et implenda,
1. Cor. 13, 8. quia charitas nunquam excidit. Vide sermonem de Philippo et Iacobo. *Facta
in veritate et æquitate,* i. e. facienda per nos, facta per Christum.

Omnia opera Dei et verba sunt iudicia, sicut radii solis super ceram
et lutum, ps. 45.[2]

---

11 Misere 12 tuam fehlt 29 sive vor gentibus fehlt

[1]) Siehe Bd. III 77. [2]) Vergl. Bd. III 266.

Initium sapientie timor domini. Ideo Scripturam sanctam nullus per- V. 10.
fecte intelligit, nisi qui timet Dominum: is enim videbit in illa mirabilia.
Igitur multi acute quidem speculantur, sed in Scriptura nullus sapit et in-
telligit, nisi qui timet. Et qui magis, magis. Quia initium sapientie timor
domini: stat fixa sententia. *Intellectus bonus omnibus facientibus eum.*
Facientibus est intellectus bonus, quia non imputatur ad peccatum. Item
quia per actionem maxime augetur et multiplicatur, non sic tantummodo specu-
lative procedendo.

PSALMUS CXI. [CXII.]

— — —

PSALMUS CXII. [CXIII.]

— — —

PSALMUS CXIII. [CXIV. CXV.]

[Bl. 169b.] *Non nobis domine, non nobis etc.* Vide supra ps. L.[1] Ps. 115, 1.

PSALMUS CXIV. [CXVI v. 1—9.]

[Bl. 171.] *Angustiam et dolorem reperi.* Multi sunt in angustiis et V. 3.
tamen non inveniunt eas, quia non sentiunt eas esse angustias nimium ab-
sorpti. Invenit autem qui sentire incipit, quam sit angustia grandis huius vite.

PSALMUS CXV. [CXVI v. 10—18.]

[Bl. 171b.] *Credidi, propter quod locutus sum,* unde Domine labia V. 10. Ps. 51, 17.
mea aperies et sic os meum annunciabit laudem tuam, et per consequens
peccatum meum, ideo humiliatus sum: *ego autem humiliatus sum nimis,*
quia cognovi per fidem me nimis nihil esse. — Quia infidelitas facit mutum
coram Deo, fides autem confitetur Deum. Unde Zacharias Luc. 1. propter Luc. 1, 20.
infidelitatem mutus factus est, ut sit proprium infidelitatis mutitas et fidei
confessio propria sit. *Ego dixi in excessu meo.* Iste est excessus, quando V. 11.
homo elevatur super se secundum Ieremiam et illuminatus videt quam sit
nihil, et quasi de supra respicit in seipsum in suas nebulas et tenebras, tan-
quam in monte positus infra respiciens, supra ps. 30 in fine.[2] *Omnis homo
mendax:* nos autem sumus dii, ideo veraces, sicut martyres.

Calicem salutaris accipiam. Vide ps. 74 de calice vini meri pleno mixto.[3] V. 13. Ps. 75, 9.

[Faber umschreibt das '*Credidi*' in V. 10 mit *spem certam indubitatam-
que habui;* dazu Luther:] Sed hic de fide loquitur, ut 2. Cor. 4 patet: que 2. Cor. 4, 13.
tamen in Christo fuisse negatur.[4]

---

1) Oben S. 498. 2) Siehe Bd. III 171. 3) Siehe Bd. III 515. 4) Vergl. oben S. 266. 267 u. Petr. Lombardi Sentent. lib. III dist. 23 „Si Christus habuerit fidem

PSALMUS CXVI. [CXVII.]

— — —

PSALMUS CXVII. [CXVIII.]

V. 14. V. 21. [Bl. 172b.] *Laus mea dominus,* in quo laudor, non in meipso. *Et factus es michi in salutem.* Sicut species ungenti fit in salutem, ita Dominus
2. Cor. 3, 17. factus est in salutem. Ergo spiritualis est ista salus, quia Dominus spiritus est. Et si fit salus, fit spiritualis salus. Non ait: 'Dominus fecit mihi salutem', sed 'ipsemet factus est mihi in salutem', et hoc per incarnationem suam gratiosam.

PSALMUS CXVIII. [CXIX.]

V. 5. [Bl. 174.] *ALEPH. Ad custodiendas iustificationes tuas.* Iustitia / Iustificatio quia { meta ad quam / via per quam } imus.

V. 7. *Cum didicero iudicia iustitie tue:* iudicia, quibus me accuso. Unde fit iustitie tue locus in me, ne mea iustitia me iustificem.

V. 9. *BETH. In quo corrigit adolescentior viam suam?* Hoc contra eos qui dicunt: 'oportet in iuventute nequiciam expleri, ne in provectiore etate contingat'. Quia si queris: 'In quo corrigit adolescentior viam suam?' non respondet: 'Explendo nequitiam', sed 'in custodiendo sermones tuos'.

V. 17. *GIMEL. Vivifica me,* i. e. credifica me, quia iustus ex fide vivit: fides enim vita nostra est.

V. 25. *DALETH. Vivifica me,* ut supra.

V. 42. *VAV. Et respondebo exprobrantibus michi verbum,* non multa verba
V. 43. contra demonem. Ratio est: *quia speravi in sermonibus tuis. Et ne auferas de ore meo verbum veritatis,* i. e. fidei, et non aliter in corde quam ore: *quia in iudiciis tuis supersperavi,* quia iudicia spem operantur i. e. discipline.
V. 45. *Et ambulabam in latitudine,* non in angustia.

V. 50. *ZAIN. Quia eloquium tuum vivificavit me.* 'Eloquium tuum', non ait 'Responsum tuum'. Quare? quia prius extra ad nos loquitur verbum bonum
Ps. 45, 2. Deus quam mereremur, ut meritis responderet. 'Eructavit cor meum verbum bonum.'

V. 62. *HETH. Super iudicia iustitie tue,* passiones tuas, quibus iustificamur.

V. 65. *TETH. Benefecisti servo tuo domine: secundum verbum tuum,* non
Luc. 1, 55. 70. secundum meritum: quia non visitavit nos sicut meruimus, sed sicut locutus est

---

31 ZAI

et spem ut charitatem"; dist. 26 „credidit quidem et speravit ... nec tamen fidem vel spem virtutem habuit, quia per speciem videbat ea quae credebat."

ad patres nostros et per os sanctorum etc. Quia ex eo quod promisit, ut verax sit, nos salvos facit.

Bonitatem et disciplinam et scientiam doce me. V. 66.

Bonitatem, Disciplinam, Scientiam } i. e. sis { benignus, maturus, humilis. Alii: { mititatem, castigationem, discretionem } ad alios,

in se { bonus spiritui, severus carni, sciens.

Coagulatum est sicut lac cor eorum, et sic nullam figuram recipit aut V. 70.
habet. Sed qui meditatus est, habet formam legis impressam et non est coagulatus.

CAPH. Quot sunt dies servi tui etc.: q. d. quam diu durabit ista V. 84.
miseria vite mee et persecutionibus obiiciar? utinam finiretur, dissolverer et essem cum Christo, vel certe converteres illos vindicando me. *Quando facies in persequentibus me* eos convertendo *iudicium* vindictam? *Foderunt michi* V. 85.
superbi heretici *foveas* falsas doctrinas. *Omnia mandata tua veritas,* non V. 86.
hypocrisis nec umbra sicut lex.

LAMED. Nisi quod lex tua meditatio mea est: tunc forte periissem V. 92.
in humilitate mea afflictione, quia tentatio abstrahit animum a meditatione legis et intentione.

Me expectaverunt peccatores ut perderent me, quia 'adversarius vester V. 95. 1. Petr. 5, 8.
diabolus circuit querens [etc.]'.

NUN. [Zu V. 112 bemerkt Faber, daß *„alii“* die Worte '*propter eternam retributionem*' mit '*ad seculi finem*' übersetzten; dazu Luther:] Ioh. Cap.[1]

PHE. [In V. 133 vertheidigt Faber die Lesart '*et non dominetur mei omnis iniustitia*' gegen die Umänderung in '*ut non dominetur etc.*' *„ne litigosus aliquis ex importuniore schola et rigidiore quam par est dialectica hic desipiat“*, woran sich weitere starke Ausfälle gegen eine gewisse *„importunitas logice vanaque et ἀλόγιστος garrulitas“* schließen. Luther bemerkt dazu am Rande:] Contra dialecticos rigidiores.

THAV. Sit manus tua auxiliatrix mea, i. e. incarnetur filius tuus, ut V. 173.
salvet me.

Et iudicia tua auxiliabuntur michi, i. e. castigationes carnis. V. 175.

PSALMUS CXIX. [CXX.]

[Bl. 203b.] *Ad dominum cum tribularer etc.* Tropologice est oratio V. 1.
contra peccatum et tentationem luxurie, quia Cedar est filius Ismaelis i. e. sen-

23 etc. fehlt

[1]) Vergl. oben S. 296 Anm. 2.

sualitatis et carnis. Vehementer enim contenebrat hoc peccatum ipsam animam. Cedar autem tenebre dicitur.[1]

V. 4. *Cum carbonibus iuniperorum.* Iuniperi natura vide in dict. Rathanim in biblia interpre. heb.[2] *Hei michi quia incolatus meus prolongatus est.*
Phil. 1, 23. Non est necesse istud exponi de illo Apostoli 'Cupio dissolvi etc.', sed potius de desyderio gratie ex peccatis veniendi: hec enim sunt Cedar et non pene huius mundi.

PSALMUS CXX. [CXXI.]

V. 6. [Bl. 204.] *Per diem sol non uret te.* Serm. dominica 4 post Penthec.
Luc. 5, 5. 'per totam noctem laborantes nihil cepimus'.

PSALMUS CXXI. [CXXII.]

— — —

PSALMUS CXXII. [CXXIII.]

V. 4. [Bl. 205.] *Multum repleta est anima nostra, opprobrio abundantium et despectione superiorum:* quia Ecclesia in paupertate et humilitate vivit, ideo mundus, qui in divitiis et honore superbit, despicit eam.

[Faber erläutert V. 4 durch die eigenthümliche Bemerkung: „*causa ob quam sic digni contemptu et despectu evasimus, ea est, quia terrenis bonis nimis abundavimus, divitiis nimis locupletati et honoribus elati sumus: divites autem et avaros decet ignominia et contemptus superbos*". Dazu
Ps. 68, 11. Luther:] Hec glosa extorta et ficta, ut patet ex Augustino ps. 67 versu xi, qui aliter exponit, ut in margine signavi.[3] Quia Ecclesia et mundus sunt sibi mutua adversantia.

PSALMUS CXXIII. [CXXIV.]

— — —

PSALMUS CXXIV. [CXXV.]

V. 3. [Bl. 206.] *Quia non relinquet dominus virgam peccatorum super sortem iustorum,* licet mittat sub eam: sicut anima Christi non est derelicta in inferno, licet illuc descenderit.

PSALMUS CXXV. [CXXVI.]

— — —

---

23 mutuo?

[1]) „Cedar tenebrae vel maeror." Hieron. Opp. III 457. [2]) Reuchlin läßt sich s. v. רתם auf nähere Deutung nicht ein. Vergl. die ähnliche Verweisung auf eine von Luther gebrauchte Bibel oben S. 458. Hier scheint er auf eine in seinem Besitz befindliche hebräische Bibel hinzudeuten, in welche er allerlei Notizen eingetragen hat. [3]) Vergl. Bd. III 392.

PSALMUS CXXVI. [CXXVII.]

[Bl. 207b.] *Ecce hereditas domini* supple sunt *filii merces fructus* V. 3.
ventris: i. e. hereditas Christi non erunt servi et servili timore servientes, sed filii et filiali timore eum amantes et libertatis spiritu viventes. Et sunt merces, supple Christo pro morte sua data. Isaie 53 'Dispertiam ei plurimos'. Jes. 53, 12.
Et merces inquam ipsius fructus ventris, i. e. Ihesu Christi, qui est solum ventris et matris filius sine patre.

Ita filii excussorum. Nehe. 7 de excussione. V. 4. Nehem. 5, 13.

[Faber citirt zu V. 2 *panem doloris* den Brief des Hieron. *ad Marcellam*, der die Übersetzung *panem idolorum* vertheidige. Dazu Luther:] Et ibidem dicit, quod Aquila 'elaborationum' dixerit[1] more suo etiam etymologias transferens, ut si effigiem effactionem vel effictionem diceres. Vide Reuchl. fol. 402.[2]

PSALMUS CXXVII. [CXXVIII.]

— — —

PSALMUS CXXVIII. [CXXIX.

[Bl. 208b.] *Et non dixerunt qui præteribant: benedictio domini super* V. 8.
vos. Isaie 5 'Mandabo nubibus meis, ne pluant super eos'. Jes. 5, 6.

[Zu V. 6 giebt Faber die Erläuterung: „*designatur precari, insultus malignorum similes fieri fœno: quod statim ut oriri occeperit, arefiet. Sic ut oriri incipiunt male dæmonum sugillationes, comprimende, extinguende enecandeque sunt*". Dazu Luther:] Sed hoc repugnat, quia 'prolongaverunt sulcum suum'.[3]

PSALMUS CXXIX. [CXXX.]

[Bl. 209.] *Sustinuit anima mea in verbum eius,* i. e. promissione, V. 4.
quia in promissis, non in exhibitis vivimus, in spe, non in re. Sustinuit anima mea in verbo eius: quo? Respondeo pro differentia affectus tui:

Si es {
deiectus, illo scil. 'Venite ad me omnes, qui laboratis etc.' Matth. 11, 28.
pusillanimis, illo scil. 'Nolite timere pusillus grex'. Luc. 12, 32.
peccato pressus, illo: 'Confide fili, remittuntur tibi peccata tua'. Matth. 9, 2.
tribulatus, illo: 'Qui vos tangit etc.' Sach. 2, 8.
causam acturus, illo: 'Ego dabo vobis os et sapientiam'. Luc. 21, 15.
}

---

5 datos   18 Vulg. super eam (nämlich vineam)

[1]) Hieron. ad Marcellam Psalmi CXXVI expositio. Opp. III 180. Aquila übersetzt διαπονήματα. Vergl. Hieron. ad Pammachium Opp. II 578. 79. „Aquila, proselytus et contentiosus interpres, qui non solum verba, sed etymologias quoque transferre conatus est etc." [2]) Reuchl. Rudim. pg. 402 s. v. עָצָב „Sculptile, idolum, simulacrum, effigies a fingendo sive faciendo". [3]) Psalt. iuxta Hebr. V. 3.

PSALMUS CXXX. [CXXXI.]

— — —

PSALMUS CXXXI. [CXXXII.]

V. 17. [Bl. 211.] *Ibi oriri faciam cornu David: paravi lucernam Christo meo.* Ergo de alio cornu loquitur orituro, cum cornu David et regnum eius iam staret.

PSALMUS CXXXII. [CXXXIII.]

— — —

PSALMUS CXXXIII. [CXXXIV.]

V. 2. [Bl. 212[b].] *In noctibus extollite manus vestras in sancta,* i. e. in spiritualem Ecclesiam, que est sanctum nunc rupto velo patens. Vel in spiritum, non ad literam.

PSALMUS CXXXIV. [CXXXV.]

— — —

PSALMUS CXXXV. [CXXXVI.]

— — —

PSALMUS CXXXVI. [CXXXVII.]

— — —

PSALMUS CXXXVII. [CXXXVIII.]

V. 2. [Bl. 216.] *Super misericordia tua.* Misericordia, que est primo corporaliter, ut olim in lege, que est umbra et figura misericordie vere, secundo spiritualiter, ut in Ecclesia, quia hec est impletio figuralis misericordie olim
Joh. 1, 17. exhibite. Lex per Mosen, { gratia remissio eius / veritas impletio eius. } Lex enim peccato obligabat, quod tollit misericordia. Et non potuit impleri: hoc facit veritas. Igitur duo ad salutem sunt necessaria, scilicet remissio peccatorum et adiutorium bonorum: hoc veritas, illud misericordia. Sic dicitur deus 'misericors
Ps. 51, 3. et miserator' propter ista duo et ps. 50 'secundum magnam misericordiam tuam et secundum multitudinem miserationum tuarum'. Miseretur ergo corporaliter deus et est figura. Miseretur homo carnaliter et vanitas ac mendacium est. Miseretur deus spiritui et veritas est, quia est misericordia eterna. Alie autem omnes sunt temporales. Ideo in Scripturis ista componuntur 'misericordia et veritas' ad exclusionem misericordie figuralis et carnalis. Quia veritas est contra { vanitatem / umbram / mendacium. } Et umbra sive figura non est

---

28 ps. 5 29 tuam fehlt miserationum tuarum fehlt

mala, sed vanitas. Quia sanctis olim et hodie multa facta sunt in figuris, sed simul etiam in veritate. Quam qui respuunt, faciunt ex figura vanitatem ut Iudei. Quod autem veritas contra figuram differat, Ioh. 6 patet: 'Non Joh. 6, 32. Moses dedit vobis panem, sed pater meus dat vobis panem de coelo verum'. Ergo Moses falsum? Absit, sed figuralem.

PSALMUS CXXXVIII. [CXXXIX.]

[Bl. 216[b].] *Posuisti super me manum tuam.* Ponere manum super V. 5. eum potest intelligi, quod { pati fecerit ps. 105. / resuscitaverit. } Ps. 106, 26.

Mirabilis facta est scientia tua ex me. Scientia { ex me / in me. } V. 6.

Quia tu possedisti renes meos, quia ab initio Christus non peccare potuit. V. 13.

Informem adhuc me viderunt oculi tui, antequam essem: *dies formabuntur et nemo in eis,* ps. 72. Item, quia dii et non homines erunt. V. 16. Ps. 73, 5.

PSALMUS CXXXIX. [CXL.]

— — —

PSALMUS CXL. [CXLI.]

[Bl. 220[b].] *Non declines cor meum in verba malitie: ad excusandas* V. 4. *excusationes in peccatis.* Quia hoc est negare iustitiam Christi et suam statuere.

PSALMUS CXLI. [LXLII.]

— — —

PSALMUS CXLII. [CXLIII.]

[Bl. 222.] *Meditabar omnia opera tua,* que precipis fieri: *facta* V. 5. *manuum tuarum loquebar,* i. e. creaturam novam in Christo. Duplex factura Dei, scilicet mundi { sensibilis / intelligibilis fide, } et quilibet suum agit opus seu actionem. Et omnia dicuntur opera Dei, quia in omnibus operatur, qui omnia fecit.

Anima mea sicut terra sine aqua tibi, arida, deserta a carnalibus. V. 6.

PSALMUS CXLIII. [CXLIV.]

[Bl. 223[b].] *Oves eorum fœtose abundantes,* i. e. pingues et multe. V. 13.

PSALMUS CXLIV. [CXLV.]

[Bl. 224[b].] *Magnificentiam glorie sanctitatis tue.* Vide Reuchlin. V. 5. Hadar Heder Hod: decorem glorie { laudis tue / confessionis tue.[1] }

---

[1]) Vergl. oben S. 449.

PSALMUS CXLV. [CXLVI.]

— — —

PSALMUS CXLVI. [CXLVII v. 1—11.]

[Bl. 227b.] [Zu V. 1 schlägt Faber vor nach dem Hebräischen folgendermaßen die Worte zu verbinden: '*laudate dominum quoniam bonum est: psalmus dei nostri quoniam decorus: decora est laudatio*'. Dazu bemerkt Luther:] Quid si sic transferendum fuerit: 'Laudate Dominum, quoniam bonum est canticum Dei nostri, quoniam decorum est pulchra laudatio'?

PSALMUS CXLVII. [CXLVII v. 12—20.]

— — —

PSALMUS CXLVIII.

[Bl. 229b.] [Zu V. 14 '*laus omnibus sanctis eius*' bemerkt Faber: „*non qua laudentur, sed qua laudent dominum est intelligendum*". Dagegen
Ps. 149, 9. Luther:] Immo et qua laudentur, ut psalmo sequenti: 'gloria hec est omnibus
Ps. 34, 3. sanctis eius'. Et ps. 33 'In domino laudabitur anima mea'. Et 106 'Lau-
105, 3. Ps. 20, 6. damini in nomine sancto eius'. Et 19 'Et in nomine Domini Dei nostri magnificabimur'.

PSALMUS CXLIX.

— — —

PSALMUS CL.

V. 1. [Bl. 230b.] *Laudate dominum in sanctis eius,* i. e. in Ecclesiis eius, in neutro genere, 'sancta'.



Praelectio in librum Iudicum.
1516 flg.

Die Altenburger Handschrift der Vorlesungen Luthers über die kleinen Propheten erwähnt bei Zeph. 1, 4 „annotationes Lutheri in libro Iudicum". Die Existenz einer solchen alttestamentlichen Vorlesung des Reformators wurde erst wieder in den Tagen des Lutherjubiläums bekannt, als Lic. Dr. Buchwald unter den handschriftlichen Schätzen der Zwickauer Rathsschulbibliothek in dem Nachlaß des gelehrten und sammeleifrigen Stadtschreibers Stephan Roth, des Schülers Luthers und Freundes der Reformatoren, auch eine „Prelectio Doctoris Martini Luteri in librum Iudicum" entdeckte. Sie befindet sich daselbst in Cod. ms. XXXVI, einem Quartbande, der im Übrigen zahlreiche Abschriften von Briefen, Gedichten, Rathschlägen, Edikten u. dergl. der Reformationszeit enthält. Den Band eröffnen vier unbezifferte Blätter, deren erstes (von Stephan Roths Hand) ein Inhaltsverzeichniß „Contenta in hoc libro etc." bietet, während die nachfolgenden leer sind. Diesen vier Blättern folgt als erstes Stück des Bandes auf den als Bl. 1—50 bezifferten Blättern die bezeichnete Praelectio. Freilich ist es nicht Luthers eigne Handschrift, wie bei den Psalmenvorlesungen, die hier aufgefunden wäre; auch nicht eine jener sonst in der Zwickauer Bibliothek noch vorhandenen Nachschriften, wie sie in der Vorlesung von den Zuhörern mit Schnellschrift niedergeschrieben wurden, sondern eine sauber, aber mit wenig Verständniß nach einem Collegienhefte angefertigte Reinschrift. Die Handschrift erstreckt sich nicht gleichmäßig über sämmtliche Kapitel des Richterbuches; sie bricht in der Auslegung von Kap. 18 ab, zeigt auch sonst Lücken und trägt einen fragmentarischen Charakter; es war wohl eine unvollständige und ungleichmäßig gefertigte Nachschrift, die dem Schreiber zur Verfügung stand. Die zahlreichen Fehler im Manuscript legen die Vermuthung nahe, daß der Schreiber (G. Rörer?) nicht selber der Hörer der Vorlesung gewesen war, sondern sich nur auf die fehlerhafte Nachschrift eines Anderen für seine Arbeit angewiesen sah.

Trotz dieser Mängel der Handschrift giebt sich Luthers Verfasserschaft überall kräftig und deutlich zu erkennen. In der Art der Schriftbehandlung berührt sich die Richtervorlesung am nächsten mit der über die Psalmen. Es sei auf unsre Anmerkungen hier verwiesen, welche für eine Reihe dieser Parallelen im Einzelnen

die Belegstellen beibringen werden.[1] Und für die Frage nach der Zeit, in welcher diese Vorlesung gehalten sein muß, ergiebt sich sofort der wichtige Anhaltspunkt, daß Luther hier durchweg als Mönch zu Mönchen redet und noch ganz in seinen Mönchspflichten lebt: wir sehen den Regens des Studiums der Wittenberger Augustiner vor uns. Da wir ferner zu Richt. 1, 8 einer längeren Ausführung begegnen, die sich, einige kleine Abweichungen abgerechnet, wörtlich in seinen Predigten über die Decem praecepta wiederfindet, und zwar in der am 21. Sept. 1516 gehaltenen Predigt über das dritte Gebot [vergl. Bd. I 443 Anm. 1], so ist damit für den Beginn der Richtervorlesung ein ziemlich fester Anhaltspunkt gegeben. Weit schwieriger stellt sich die Frage nach dem Endtermin, insbesondere die Frage, ob spätere Theile der Vorlesung noch in die Zeit des Ablaßstreites oder gar in noch spätere Zeit gehören. Nur innere Gründe können hier maßgebend sein. Es sei auf folgende Punkte hingewiesen. Die Ausführungen über die Gefahren der Freundschaft, die wir in Kap. 3 antreffen, berühren sich aufs Nächste mit einem Briefe Luthers an Scheurl vom 27. Jan. 1517; die Gegenüberstellung der Almosen, mit denen den Armen nach Gottes Willen geholfen werden sollte, und der Ablaßsolennitäten, welche Gott hasse, in Kap. 9 erinnert an die gleichen Gedanken in Luthers Brief an Spalatin vom 15. Febr. 1518; wir finden, daß er im Anschluß an 14, 2 die elterliche Einwilligung zu Ehegelöbnissen genau so — gegen die kirchliche Praxis jener Tage — fordert, wie er es zu Anfang des J. 1519 im „Sermon von dem ehelichen Stande" gethan hat; und wenn wir in Kap. 14 der Klage begegnen, daß auf die kirchlichen Würdenträger gar keine Hoffnung mehr zu setzen sei für die Besserung der Kirche, „nullum restat remedium, nisi seculares hunc nostrum torporem conspexerint: in pontificibus igitur et maioribus nostris nulla est resipiscentia", so werden wir eingestehen müssen, daß wir aus den Zeiten vor dem Ablaßstreit derartige Äußerungen Luthers sonst nicht nachweisen können: es sind das Urtheile, wie sie uns etwa unter den Eindrücken des Augsburger Reichstages von 1518 verständlich werden, die in ihrer Formulirung aber noch über die Vorrede zum Galaterbrief (Bd. II 448) hinausgehen. Die entscheidende Instanz dafür, daß diese Vorlesungen noch in die Zeit des beginnenden Kampfes hineinreichen, scheint uns in dem Gesammteindruck einer in ihnen je länger je mehr sich schärfenden Polemik zu liegen. Wir nehmen daher an, daß die Vorlesung im Herbst 1516 be-

[1]) Zwei Bedenken müssen erwähnt werden, welche gegen Luthers Verfasserschaft geltend gemacht worden sind. Man hat es auffallend gefunden, daß das Sprüchlein 'Tuus sum ego, salvum me fac' mehrfach hier wie ein Lieblingsspruch hervortritt; dieses Wort sei aber bekanntermaßen der Wahlspruch nicht Luthers, sondern des Joh. Staupitz gewesen. Letzteren wollte man daher für den Verfasser halten. Allein dabei ist übersehen, daß dieses Wort ja einfach ein Bibelspruch (Ps. 119, 94) ist, der als solcher doch Gemeingut jedes Bibellesers ist, und daß Staupitz denselben zu seinem Sonderbesitz erst durch Voranstellen des Namens Jesus gemacht hat („Jesus, dein bin ich, mach mich selig", vergl. Ioh. Staupitii opera ed. Knaake I 52. 93. 121. 137), während die Richtervorlesung ihn stets nur als Bibelcitat, ohne diesen Zusatz, bringt. Ferner nahm man daran Anstoß, daß der Verfasser in Kap. 12 sich als „Meißner" den „Sachsen" gegenüberstellt. Wir werden an der betreffenden Stelle den Nachweis zu führen suchen, daß diese — nicht von der Landsmannschaft, sondern vom Dialekt gemeinte — Bezeichnung in Luthers Munde erklärlich und berechtigt ist und nicht als Argument gegen seine Verfasserschaft benutzt werden darf.

gonnen, unter mancherlei Unterbrechungen und in größerem Umfange, als wir sie besitzen, in den nächsten Jahren, frühestens 1518, zum Abschluß gebracht ist.

Erste Ausgabe.

Dr. Martin Luthers Vorlesung über das Buch der Richter. Aus einer in der Zwickauer Rathsschulbibliothek befindlichen Handschrift herausgegeben von Georg Buchwald, Dr. phil. Cand. theol., Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau. 1884. 8. [Darin auf S. V—IX ein Vorwort von J. Köstlin.]

Wir geben den Text auf Grund eigner Collation der Zwickauer Handschrift. Die Abweichungen der Buchwaldschen Textesrecension notiren wir mit B, Conjecturen zur Berichtigung des Textes von H. Hering mit H. Die an den Rand der Handschrift gesetzten Inhaltsangaben, welche wohl nur dem Verfasser der Reinschrift angehören, geben wir unter dem Texte in den textkritischen Noten. An manchen Stellen konnten Textfehler aus Augustini Quaestiones in Iudices verbessert werden.

Vergl. das Vorwort von J. Köstlin und die Einleitung von Buchwald in der oben verzeichneten Editio princeps. Dieckhoff in Zeitschrift für kirchliche Wissenschaft und kirchliches Leben 1884 S. 356—361; Buchwald ebendaselbst S. 630—637; Dieckhoff S. 638—649; Kawerau ebendaselbst 1885 S. 39—42; Kolbe in Theolog. Literaturzeitung 1884 Sp. 558—561; Hering in Theologische Studien und Kritiken 1885 S. 537—554.

Praelectio Doctoris Martini Luteri in librum Iudicum.

CAPUT I.



Irca principium notandum, quod cupiens tractare historias necessarium est, ut primo locos communes notet, deinde circumstantias consideret, ut in eo faciliorem intellectum capiat ac inveniat. Circa historiam ergo istam primam primo capite descriptam singula bene pensanda sunt, ut sic eo melius sequentes poterimus considerare ac intelligere historias.

Post mortem Iosue consuluerunt filii R. 1. 2.
Israel dominum dicentes: Quis ascendet ante nos contra Chananeos et erit dux belli? Dixitque Dominus: Iudas ascendet. Ecce tradidi terram etc.

Primo 'queritur utrum aliquis homo Iudas vocabatur an ipsam tribum ita ut solet, appellaverit. Et sciendum, quod nomine Iudae intelligitur tribum

3 Caput I fehlt 13 dicentes fehlt 16 queritur an 17 nomen

Iuda significatam. Ab ipsa enim tribu voluit Dominus incipere conteri Chananaeos. Dixit ergo: 'Iudas ascendet'.'[1]

V. 3. Et ait Iudas ad Simonem fratrem suum: 'utique tribus ad tribum. Non enim adhuc vivebant illi filii Iacob, qui dicti sunt Iudas et Symeon inter ceteros fratres suos propriis nominibus appellati. Sed dicit tribus Iuda ad tribum Simeon: Ascende mecum in sorte mea etc. Manifestum est, auxilium sibi tribum Iuda alterius tribus postulasse'.[2] Primo docemur, quod nullus hominum in prelatum eligendus est, nisi communitas alicuius status consuluerit Dominum, sive per invocationem spiritus sancti. Et quod nemo ante mortem alicuius regentis, sive per adulationem sive corruptionem pecunie sive aliquo alio modo illicito, sibi regimen aut prelationem usurpet, ut iam solet fieri. Nam qui sic eliguntur, non est causa illis Dominus nec
Hebr. 5, 4. eorum regimen prosperatur. Est et contra Apostolum: 'Nemo usurpet sibi
Jes. 56, 10. 11. honorem, nisi qui vocatur a domino sicut Aaron'. Hii tales 'speculatores ceci omnes, canes muti, non valentes latrare, videntes vana, dormientes et amantes somnia, et canes impudentissimi nescierunt saturitatem, ignorant intelligentiam, declinant ad avaritiam a summo usque ad imum'. Ideo illorum
Jerem. 6, 20. 28. 5, 27. 28. holocautomata non sunt accepta coram Domino nec victime illorum placent, quia fraudulenter coram domino ambulant magnificati, ditati, incrassati.

Secundo docemur, quod licet Iudas victorie promissum acceperat et a deo electus, ut preliaretur contra inimicos, petiit nihilominus adiutorium fratris sui Symeonis, ne temeritatis vitio macularetur. Ubi et nos docemur vitare temeritatem et presumptionem. Semper enim Deus invocandus, nec ob id humanum auxilium quicquam fiducie nobis prestet. Neque de viribus nostris presumendum, sed cum fiducia divini auxilii fortissime aggrediendum nobis est, quicquid cognoverimus a deo esse agendum vel operandum.

V. 6. Fugit autem Adonibezcech, quem persecuti comprehenderunt.

In quo magna ipsius Iude commendatur perseverantia. Non suffitiebat decem milia virorum percussisse, sed et fugientem persequitur, sequitur Regem Adoni [dominum] bezcech. Sic enim interpretatur Adoni, rex Bezech.
V. 7. Sunt due dictiones. Qui dixit: Sicut feci, ita reddidit mihi dominus. In quo plurimum terremur. Nam retribuit nobis Dominus secundum nostra merita, quod maxime contra Tyrannos et crudeles est homines. Nam et ipsi prout aliis fecerunt, recipiunt vel hic vel in futuro. Consolamur insuper in hoc, quod dominus nos vindicabit et ulciscetur de nostris inimicis, unde
Röm. 12, 19. inquit: 'mihi vindictam'.

---

1 Iude 4 et fehlt 9 s. per; B scilicet per 14 A. R. Esaie 56 B Esaie 36 18 holocaustomata 19 A. R. Hiere 5 B quod fraudulenter 27 quoniam persecuti — comprehenderunt fehlt 39 dominum übergeschrieben 33 A. R. Tyranni 34 Das zweite vel fehlt B läßt insuper aus

[1]) Verkürztes Citat aus Aug. Quaest. in Iud. [2]) Aug. Quaest. in Iud.

De septuaginta regibus verisimilis est coniectura illos in altera mensa inferiori coram rege sedisse et ore ac truncatis manuum summitatibus canum more panem collegisse, non quod sub mensa regis pasti fuerint. Non enim consonum est tantam fuisse regis mensam, ut 70 reges serperent sub ea, ut sic Tyrannus ille de longa istorum regum tortura (quod tyrannorum proprium est) plus saturetur.

Quod dicit 'Iudas ascendit', notandum: Ascendere equos apud Hebreos V. 4. est ire ad prelium, figura autem Sinecdoche committitur, quia pars pro toto ponitur exercitu. Quia verisimile est, non omnes equitasse, sed et quam plurimos pedestres cucurrisse. Quae figura in scripturis frequentissima est. Unde sequitur hos fere stultissimos, qui semper secundum vim vocabulorum non attendentes scripturae loquendi modum scripturam interpretari volunt.

Quod dicitur 'Ascendit autem Iudas', notatur ibi Iudam cum Symeone copiosum bellatorum habuisse exercitum, quos cum magna et fide et fidutia in Deo ascendisse, nemo est, qui ambigat. Ubi et nos edocemur, ut temporalia queramus auxilia primo habita fide et fidutia in Deo. Unde patet, quam stulte agant tantum in homines confidentes et nihil alicubi alibi auxilium querentes, ut mulierculas novimus agere solitas apud infirmos. Quia emissa ad Deum prece seu voto amplius eidem aliquid medicaminis applicare horrendum dicunt, tantum in divino confidentes adiutorio, cum tamen contrarium fieri aequum foret, ut scilicet divino prius invocato auxilio tanquam certi de adiutorio forti animo naturalia applicarent medicamenta. Contra et hoc faciunt, qui otio marcentes victum et amictum tantum a deo querunt etc. Sic et de pugna et hic plurimis dici potest. Patet de Ioab pugnante contra filios Ammon, qui videns se undique angustiari et ex adverso et post tergum etc. ordinato exercitu dixit ad Abisai fratrem suum: 'Si prevaluerint 2. Sam. 10, 11. 12. adversum me Syri, eris mihi in adiutorium etc. Esto vir fortis et pugnemus pro populo nostro et civitate Dei nostri'. Ubi patet, quod omne quod potuit, quesierit auxilium. Qua fide autem fecerit, ostenditur, cum ait: 'Dominus 2. Sam. 10, 12. autem fatiet quod bonum est in conspectu eius'. Unde patet quomodo intelligende authoritates. Primum 'non in arcu nec in gladio etc.' Iudas vero Ps. 44, 7. Hos. 1, 7. et Symeon cum exercitu non ascenderunt in prelium absque divina iussione. Ubi docemur, quod et nos non absque divino consilio bellare debemus. Contra quod faciunt bella moventes contra Turcas et incredulos sua confidentes in fortitudine, que tamen omnino nulla est.[1] Nam ut divine testantur historie, Iudeos absque divina iussione bellantes victos et prostratos novimus in plerisque locis.

---

1 B A septuaginta A. R. 70 reges verisimile 2 snmitatibus 3 passi 5 B ut hic 7 ascendet A. R. Ascendere equos 10 A. R. Sinecdoche 13 B Iuda cum 22 A. R. Vota stulta pro aegrotis

[1]) Vergl. Luthers Brief vom 21. Dec. 1518. Enders I 333.

V. 4. Tradidit dominus Chananaeum in manus eorum. Nota differentiam inter tradere in manus, dentes, cor.

Tradere in { manus in potestatem redigere, ut in tota scriptura,
dentes est dare in captionem dentibus, sed ad internitionem,
cor voluntati dare, ut patet in euangelio de Iuda, qui tradidit Christum salvatorem voluntati Iudeorum, quamquam et manus tanta fuerit congregrata, quae armata veniebat, ut vel terreret vel etiam repugnaret,
1. Mos. 23, 9. si quisquam Christum defendere auderet. Item in Genesi Abraham: 'Pecunia digna tradat eam mihi coram vobis in possessionem sepulchri'. Item Apo-
Röm. 1, 26. 28. 1. Cor. 15, 3. stolus: 'Tradidit illos etc.' i. e. ad internitionem. Et alibi: 'Tradidi enim vobis inprimis, quia Christus Iesus mortuus est secundum scripturas et sepultus est et resurrexit'.

Allegoria.

Volens allegorice interpretari historias notare debet, de quo et cum quo loquatur scriptura, ut allegoriam aptet, ut cum eo, qui comparatur, allegoria conveniat, ut patet in Apostolo per Abraham. Ut autem allegoria presentis historie bene cohereat, ne vim scripturae faciamus, singula pensanda sunt. Quid per filios Israel pugnatores, nisi veros Christi intelligimus imitatores? quos vere per filios Israel designari agnoscimus, unde Israel 'vir videns deum', scilicet per fidem, interpretatur.[1]

Nota: ante adventum Domini nostri Iesu Christi, quo humilis venit in carne, precesserunt iusti, sic in eum credentes venturum, quomodo nos in eum credimus, qui venit. Tempora variata sunt, non fides, quia et verba ipsa pro tempore variantur, cum varie declinantur. Alium sonum habet: 'venturus est', alium: 'venit'. Eadem tamen fides utrosque coniungit et eos qui venturum esse et eos qui venisse eum crediderunt, ut ait Apostolus:
2. Cor. 4, 13. 'Habentes autem eundem spiritum fidei et nos credimus'. Portamus proximum et ad Deum ambulamus, sed eum ad quem ambulamus, nondum videmus. Solitudo quedam necessaria est menti nostrae. Quadam solitudine intentionis videtur deus. Qui enim a Domino regnantur, opus habent ex fide vivere,
Matth. 5, 8. quia per hanc ad spem contemplandam parantur. 'Beati enim mundo corde.' Quis igitur pugnare potest nisi per fidem videns deum? Modo adhuc pugnamus: si pugnamus, in stadio sumus, ferimus et ferimur, sed qui vincat, expectatur. Ille autem vincit, qui et quod fecit, de viribus suis non presumit, sed de protectore suo. Solus diabolus adversum nos pugnat, nos cum deo sumus et diabolum vincimus. Nam si tu solus cum diabolo pugnaveris, vinceris. Exercitatus est hostis. Quid ergo faciendum est, si ipse exercitatus est? Invocetur omnipotens adversus exercitatum Diabolum: habitet in te, qui vinci non potest, et securus vinces eum, qui vincere solet.

4 in nach Tradere fehlt internitionem = internecionem 7 quae fehlt (H) B teneret 9 B Etiam Apostolus 15 B loquitur

[1]) Vergl. Bd. III 631.

Iudas et filii Israel habuerunt armaturas et gladios. Sic et nos bellantes habeamus armaturas et gladios. De quibus Apostolus, cum tela missa a diabolo ad nos perveniunt, admonet, uti non ledant. Commemorat loricam Eph. 6, 14. 16. 1. Thess. 5, 8. et scutum fidei. Et si aliquando vulnerant, adest qui sanat. Evidentius autem aperuit alibi apostolus, cum diceret: 'Induite vos armatura Dei, ut Eph. 6, 11. 12. possitis stare adversus insidias Diaboli. Quoniam non est nobis colluctatio adversus carnem et sanguinem', i. e. adversus hominem, subiecit atque ait: 'sed adversus principes et potestates et rectores mundi tenebrarum harum'. Sequenti enim verbo exposuit, quid dixisset 'mundi', cum subiecisset 'tenebrarum harum', ne quisquam mundi nomine intelligeret universam creaturam, cuius nullo modo sunt rectores angeli desertores. 'Tenebrarum inquit harum', i. e. mundi istius amatorum. Omnes dilectores mundi mundus vocantur. Ipsi non habent nisi ista tria: 'desyderium carnis', i. e. desiderium earum 1. Joh. 2, 16. rerum que pertinent ad carnem, i. e. cibus et concubitus etc. 'Desiderium oculorum' dicit omnem curiositatem. Iam quam late patet curiositas ipsa in spectaculis, in theatris, in sacramentis Diaboli, in magicis artibus, in malefitiis! Ipsa est curiositas, aliquando tentat etiam servos Dei, ut velint quasi miraculum facere, tentare utrum exaudiat illos deus.

'Ambitio saeculi', 'superbia' est iactare se ultra in honoribus. Magnus tibi videtur homo sive de divitiis, sive de aliqua potentia. De iis tentatur cupiditas humana. Tentatus est et Dominus a Diabolo. Ideo Apostolus subsequitur dicens: 'Et galeam salutis adsumite et gladium spiritus, quod Eph. 6, 17. 18. est verbum Dei, per orationem et obsecrationem orantes omni tempore in spiritu'. Ista facientes non habebitis concupiscentiam mundi, non vos subiugabit nec desiderium carnis, nec desiderium oculorum nec ambitio seculi.

Sequitur notanter, quod non sufficit nos sic armatos ire ad pugnam, nisi et ducem petamus a Domino, ut et nobis detur dux belli Iudas, i. e. confessio. In quo notatur, quod nobis valde necessarius sit predicator, qui sit Iudas, i. e. verus confessor, ut in omnibus ex corde, non simulatorie veritatem dicat, nulli parcat, nulli insuper parcere studeat, ut sit exemplum in populo tam verbo quam opere et conversatione. Non enim predicatores verbum Dei denunciantes sunt in vita imitandi, qui in suis sermonibus temporalia lucra querunt. Multi quippe in Ecclesia commoda terrena querentes sive sectantes, Christum tamen predicant et per eos vox Christi auditur. De quibus dominus dicit: 'Scribe, inquit, et Pharisei cathedram Moysi occupa- Matth. 23, 2. 3. bant: que dicunt, facite, que autem faciunt, nolite facere'.

Sedendo enim super cathedram Moysi legem Dei docent. Ergo per illos deus docet. Sua vero si illi velint docere, nolite audire, nolite facere. Certe enim tales sua querunt, non que Iesu Christi. Ideo secundum apo- Phil. 2, 21.

6 B Quia non 9 creaturarum verschrieben für tenebrarum 12 armatorum 15 B Iam quae 17 B Ipsi 24 Non eos 26 A. R. Iudas Dux 27 B belli. Iudas 37 Secundo enim

stolum non sunt solliciti syncera affectione pro Christiano populo, sed magis [Phil. 1, 15–17.] pro se ipsis. De quibus alibi ait: 'Quidam per invidiam et contentionem, quidam vero per bonam voluntatem Christum predicant, quidam vero propter invidiam'. Quare invidebant? nisi quia temporalia requirebant, sua querentes, non que Iesu Christi. Quid est 'sua querentes, non Christum'? gratis diligentes, non Deum propter Deum querentes, temporalia commoda sectantes, lucris inhiantes, honores ab hominibus appetentes. Hec quando a prelato, a preposito, a predicatore queruntur, et propter hoc servit Deo, non prelatus est seu predicator, sed seductor, non informator populi, sed blasphemator Dei [Matth. 6, 2.] nec se inter filios Dei computet. De talibus enim dicit Dominus: 'Amen dico vobis, receperunt mercedem suam'. Hic vero notandum predicatori, [1. Mos. 49, 8.] quod dicitur: 'Iuda, te laudabunt fratres tui, manus tue in cervicibus etc.'

Notandum autem: Non sufficit Iudam esse solum ducem seu confessorem aut predicatorem, nisi habeat secum suum Symeonem, i. e. scripturam. Et Symeon 'auditus' interpretatur, audiens scilicet et discens ferventer sacram [Luc. 24, 45.] scripturam. Legimus enim in Euangelio, quod Christus discipulis aperuit sensum, ut intelligerent scripturas. Unde et nobis hoc orandum est, ut et ipse sensum nostrum aperiat, ut cognoscamus, quid in tanta latitudine scripturarum credere et intelligere debeamus. Nam unde nate sunt hereses et quedam dogmata perversitatis illaqueantia animas et in profundum precipitantia, nisi dum Euangelium et scripture bone intelliguntur non bene et quod in eis est, non bene intelligitur, etiam temere et audacter asseritur? Hii tales sunt de tribu Simeon, non ipse Symeon, non servantes modum, errant non solum in moribus, sed etiam in scripturarum expositionibus. Et cum in unam partem procliviter ire ceperint, non respiciunt divinae authoritatis alia testimonia, quibus possunt ab illa intentione revocari et in ea que ex utrisque temperata est, veritate ac moderatione consistere. Sicut patet Iudeos studiosos legis fuisse de tribu Simeon, unde et illi fuerunt Scribe et Pharisei, [1. Mos. 49, 5. 6.] qui crucifixerunt Iesum. Ideo dicitur: 'Simeon et Levi vasa iniquitatis bellantia. In consilium eorum non veniat anima mea et in coetu illorum etc.' Quod autem dicitur: 'scientia inflat', iam ergo debemus odisse scientiam? [1. Cor. 8, 1.] Absit. Et quid est: 'scientia inflat'? sola sine charitate. Ideo adiungit: 'charitas vero edificat'. Adde ergo scientie charitatem, et utilis erit scientia, non per se, sed per charitatem.

Nota, quod ex presenti historia nascitur, primum scilicet: Noli esse Iudas sine Simeone, i. e. si vis esse dux belli, scilicet predicator, non sis audax aut nimium confidens sine sacra scriptura, quia impossibile est quin

---

5 Christum? gratis so die Handschr. Vielleicht Quid est 'sua querentes'? nisi Christum non gratis diligentes, etc. Im ersteren Falle gratis = vergeblich, im zweiten = ohne Lohn dafür zu begehren 7 B Haec, quae 8 queruntur fehlt; Lücke im Mskr. 13 A. R. Iudas cum Simeone 20 B perversitatibus 22 A. R. Causa erroris in scripturis 27 B moderantia 28 A. R. Simeonis Tribus 29 B dicuntur 30 venit

vincaris. Nam euangelium audiendum est, quasi dominum presentem, quasi Christum loquentem audiamus: quod enim pretiosum sonabat de ore Domini, et propter nos scriptum est et nobis servatum et propter nos recitatur et propter pastores recitabitur et donec seculum finiatur. Cum enim duo audiunt euangelium seu verba euangelii, unus impius, alter pius, et talia sunt, ut forte non intelligant, unus dicit: 'nihil dixit', alter dicit: 'verum dixit et bonum est, quod dixit, sed nos non intelligimus etc.' Ideo valde necessarium est habere et scire confessorem seu predicatorem sacram scripturam et eius intelligentiam. Maxime autem nobis religiosis, qui omnes esse volumus Iudas, omnes volumus docere et predicare. Sed Symeonem fratrem Iudae sive sacram scripturam nec extremis volumus attingere unguiculis. Inde etiam venit, ut et doctrina simul et vita nostra despiciatur, ut ait Gregorius: 'Cuius vita despicitur, restat, ut et eius doctrina contemnatur'.

Inveneruntque Adoni bezcech in Bezech. V. 5.

Bezech, i. e. scintillatio, coruscatio, fulgur.[1] Duplex est ergo fulgur, Dei scilicet et Diaboli. Dei fulgur est verbum Dei, quia quicquid facit vel operatur fulgur in terris, hoc facit verbum Dei fulgur in hominibus, ut psalmus (Ps. 144, 6.) ait: 'fulgura coruscationes et dissipabis eos'. Item in Apocalypsi: 'procedebant (Offb. 4, 5.) de sede fulgura et voces'. In vocibus verba, in fulgure miracula cognoscuntur. Vel fulgura et tonitrua, que de solio exire videntur, predicationes et promissiones debemus intelligere novi testamenti. Nota ergo diligenter conditiones et operationes fulguris, et quam pulcherrimas invenies verbi Dei proprietates. Sed de hoc fulgure non est hic ad propositum. Est et aliud fulgur diaboli. Unde 'vidi Sathan sicut fulgur de celo cadentem etc.' (Luc. 10, 18.) Quod omnino contrarias prioris habet proprietates.

Oportet ergo Iudam hunc Adonibezech, i. e. dominum fulguris, scilicet diabolum, expugnare et omnes sibi malos adherentes, quia ipse est caput eorum, ipsi quoque membra. Ipse enim Diabolus 'homicida est ab initio (Joh. 8, 44.) et in veritate non stetit, quia veritas in eo non est'. Homicida dicitur Diabolus, non gladio armatus, non ferro accinctus ad hominem venit: verbum malum seminavit et occidit. Noli ergo putare te non esse homicidam, quando fratri tuo mala persuadeas. Si fratri tuo mala persuades, occidis. Sed dicitur (V. 6.) hic, quod fugit Adoni Bezech. In quo significatur, quod quamprimum tentatio aliqua malos invenerit homines, statim turbantur nec requiei eis est locus, quia non adherent petrae i. e. Christo. Deus enim, ut ait Apostolus, (Jac. 1, 13.) neminem tentat, licet enim alibi sit scriptum: 'Tentat vos Deus vester, ut (5. Mos. 13, 3.) sciat, si diligitis eum'. Nota: hic quaestio, quomodo dicitur: 'Deus neminem

---

19 B fulgur et voces in vocibus   25 B prioribus   28 B ipsi eius membra   30 B verum malum   31 A. R. Diabolus quomodo homicida   34 A. R. Tentat deus et non tentat   requiei nec

[1]) Reuchl. Rudimenta pg. 79 s. v. בֶּזֶק „Scintillatio, coruscatio, fulgur".

tentat', et quomodo dicitur: 'tentat vos Deus vester etc.'? Intelligimus ergo duas esse tentationes, unam que decipit, alteram que probat. Secundum eam que decipit, deus neminem tentat. Secundum eam que probat, tentat vos Dominus Deus vester. Quomodo tentat? ut sciat? quoniam latere nihil potest, antequam tentet. Non enim Deus nescit. Sed dictum est 'ut sciat', quod est 'ut scire faciat'. Tentat erga vos Deus, ut sciat, i. e. scire faciat, si vere diligimus eum. Ad petram igitur, i. e. ad Christum confugiendum est in tentationibus, non ad humanum auxilium, cum et ipse Christus dignatus est tentari a Diabolo, a quo utique si nollet, non tentaretur, quemadmodum, si nollet, non pateretur. Et ea respondit Diabolo, que tu in tentationibus debes respondere. Et ille quidem tentatus est, sed non periclitatus, ut doceret te in tentatione periclitantem tentatori respondere et post tentationem non ire, sed de periculo tentationis exire.

V. 6. 7. Cesis summitatibus manuum ac pedum.

Sic et capto Diabolo, scilicet malis et incredulis hominibus, per Iudam et Simeonem, i. e. constantem et doctum in lege predicatorem, vel oportet abscindi summitates pedum, i. e. malos affectus, vel manuum, i. e. mala opera, vel aurium, i. e. malas et falsas doctrinas: quia Diabolus septuaginta regibus, i. e. toti mundo, qui divisus septuaginta in linguas perhibetur,[1] abscindit omnes bonos affectus, bona opera et veram fidem, ut patet quam latissime in veteri instrumento, quia totus mundus exceptis Iudeis paucis adorabat demonia, ut sic abscisis summitatibus, malis hominibus, ut iam dictum est, Adoni Bezech ducatur in Hierusalem, i. e. visionem pacis,[2] scilicet vere fidei, ibique sepeliatur in sinum Abrahe, ubi visuri sumus quandam visionem,
Jes. 64, 4. quam nec oculus vidit nec auris audivit, visionem quandam precellentem omnes pulchritudines terrenas auri, argenti, nemorum atque camporum, pulchritudinem maris et aëris, pulchritudinem solis et lune, stellarum, angelorum, omnia superantem, quia ex ipso pulchra sunt omnia. Quid ergo nos erimus, quando videbimus, quod nobis promissum est? et quia modo videre non possumus, officium nostrum in desiderio fit. Tota vita christiani boni, presertim religiosi, sanctum desiderium est. Deus enim differendo extendit animum, extendendo facit capacem.

Nota, quod etiam potest intelligi, quod reges isti, quibus manuum summitates abscise sunt, significant nobis tam regentes reges, quam prelatos doctores in ecclesia. Quia sicut isti reges nihil cum manibus abscisis possunt portare aut potuerunt, sic et hic prelati ac rectores, quibus amputatae

---

4 B quum latere   16 constantem; es fehlt wohl confessorem, vergl. unten S. 539 Z. 6   33 regibus   34 abscisse   35 abscissis

[1]) Vergl. Luthers Predigten über das erste Buch Mosis 1527, Erlanger Ausg. 33, 232: „[sie] sagen gemeiniglich, daß zwo und siebenzig Sprachen überall sind in der Welt". [2]) Vergl. Bd. III 524.

sunt summitates manuum, i. e. boni affectus sacrae scripturae, i. e. summitates ingenii per fantasmata Aristotelica et opiniones Thomisticas et huiusmodi per humana decreta. Ergo non possunt bene tractare scripturam suam, neque ad edificationem neque ad intelligentiam, ut heu! iam in toto potest videri mundo. Ideo consequenter dicitur:

Percusserunt civitatem in ore gladii. V. 8.

Quid per gladium nisi verbum Dei? unde sepe verbum Dei in euangelio gladius dicitur. Debemus diligenter notare, quod percusserunt in ore gladii, i. e. in acumine utentes isto gladio inveniuntur scripti. In numero primi sunt, qui omnino gladium in vagina tenent, i. e. qui verbum Dei opinionibus ac (quod peius est) etiam gentilibus obnubilant et abscondunt et sic ferunt, ut iam undique patet. Primum enim in contione verbum ex Thoma seu ex Aristotele est, et quia consequens non movet, nec ferire potest in homine interiore. Tales Apostolus vitari iubet velut venena et ad subversionem valentia, qui solent fabulis intendere ac genealogiis interminatis, que questionem 1. Tim. 1, 4. magis prestant, quam edificationem. In quibus sibi summam scientiam vendicant. Philosophi namque et barbari de Deo varie sentientes quesierunt Deum, sed quia non recte quesierunt, fuerunt eorum fatuae questiones, putantium Deum humanis sensibus posse deprehendi. Ab his igitur Apostolus revocat questionibus, ubi ait: 'genealogias et contentiones et rixas, quae veniunt Tit. 3, 9. ex lege, devita. Sunt enim inutiles et vanae', que tantum speciem scientiae habent. Ceterum nec dicentibus nec audientibus prosunt, et ii nomen dei vane assumunt et ideo secundam plagam Ægiptiacam assequuntur. Habes enim hic congruenter philosophorum et hereticorum pravitatem, si consideres ranarum loquacitatem.[1] Philosophi enim, quia in Christo humana omnia esse dicunt, rane sunt clamantes in paludibus lutosis per superbiam et inanes contentiones: strepitum vocum habere possunt, doctrinam vero sapientie insinuare non possunt. Qui enim christiane veritati contradicunt et in sua pravitate decepti superbiunt, rane sunt, tedium afferentes auribus, non cibos mentibus.

Secundi sunt, qui licet scripturam dicunt, tamen vulnerare nolunt, ut sunt, qui populo placere, non deo student, precipue adulatores, qui prelatis adulantur. Nam licet acumine verbi Dei populum percutiant, cum tamen ad prelatos ventum fuerit, tot glossis, tot inventionibus verbum Dei obstruunt, ut non solum non in ore gladii, sed nec gladio, sed plumis percutiant, ut non eos vulnerent seu offendant. Cum tamen Christus ecclesie conditor apostolis inculcavit, ut ea que accepissent in tenebris, supra tecta predicarent, Matth. 10, 27.

8 gladius fehlt 9 cacumine; aber vergl. unten Z. 33 scripti, in Nach numero ergänze predicatorum 12 B quia .... non 15 intricatis, aber vergl. Vulg. 1. Tim. 1, 4 18 B quaestiones. Putaverunt

[1]) Vergl. Bd. III 587.

i. e. aperto ore et fronte sine aliquo timore et formidine. Doctrinam suam nulli invidens popularem esse voluit et omnibus communem et hinc abiturus
Marc. 16, 15. Euangelium omni creaturae ipse predicandum precepit, non Aristotelica decreta, non sophisticam aut scholasticam doctrinam, non nugas fictas, dimicationes theologicas, pares(?) sententias, que doctrinam Christi et euangelium in disceptationem constituunt. Si[1] igitur populus asseritur esse astrictus ad audiendum verbum Dei tanto rigore, sub peccati [obligatione] (ut canones iure positivo tradunt),[2] quanto, queso, sint astricti sacerdotes, ut verbum Dei etiam dicant et dici procurent? Quod cum sit super omnia precepta instantissime mandatum, populo denunciare Euangelium, nescio qua miseria hodie nihil minus curatur, in multis locis penitus omittitur, sed predicantur humana et doctrinae iuris et philosophorum. Euangelium i. e. memoria Christi rara, ut horror sit attendere. Cogitur iam populus secundum canones ad parrochiam suam statutis diebus ad audiendum Euangelium et non obedit, quia coguntur sacerdotes euangelizare et non faciunt, eo quod non sciunt. Ideo contionando nugantur crassa ignorantia per fabulosas et falsas doctrinas, ut heu iam undique videre licet.

Tertii sunt, qui Iudae et Simeonis nomine censentur, qui in ore gladii mundum percutiunt, i. e. in vero et genuino verbi Dei intellectu. Et ii solent in medium occinere verissima dogmata euangelicis et apostolicis literis firmata, sed mox illorum sermocinatio maligne a Sycophantis et fumi venditoribus interpretatur Theoninoque dente[3] laceratur, sicque persecutionem pa-
Joh. 15, 20. tiuntur propter verbum Dei et iustitiam, ut veritas ait: 'Si me persecuti
Luc. 12, 49. sunt, et vos persequentur', quia verbum dei est ignis, quem venit mittere in terram. 'Si igitur me persequuti sunt, et vos persequentur'. Illic significari servum et predicatorem pertinentem ad timorem castum, qui permanet
Matth. 25, 21. in seculum seculi. Hic enim est auditurus: 'Euge serve bone et fidelis'.

---

5 pares so im Mskr.; H puras; vielleicht entstand pares aus falscher Auflösung der Abkürzung von singulares 7 rigore S. peccati (ut; B rigore .... (ut 15 B ea quum non A. R. Preceptum docendi euangelii 20 B locis firmata 25 Illum; ergänze patet

1) Von hier an vergleiche Bd. I 445; dazu die Ausführungen über diesen Passus bei Dieckhoff, Zeitschr. f. kirchl. Wissensch. 1884 S. 646—648 und Hering, Stud. u. Krit. 1885 S. 542—544. 2) Vergl. die Schrift des Joh. v. Staupitz „Decisio questionis || de audientia misse in parrochiali || ecclesia dominicis et festiuis || diebus. Cum ceteris || annexis. ||" In dieser wird unter Bezugnahme auf ältere kirchliche Verordnungen, wie speciell auf die von den Päpsten Calixt III und Sixtus IV den Bettelorden gegenüber erlassenen Entscheidungen als geltendes kirchliches Recht und zwar „tentione necessitatis, quam dicunt obligare sub peccato", Folgendes nachgewiesen: „est igitur verissimum et catholice praedicandum, quod omnes parochiani adulti tenentur audire missam statutis diebus in suis parochiis". Offenbar bezieht sich Luther auf diesen Traktat seines Vorgesetzten und Lehrers. Zur Sache vergl. besonders Kolde, die deutsche Augustiner-Congregation. Gotha 1879 S. 216 flg. 205. 206. Ferner Bd. I 443 Anm. 2 und die Verfügung Leos X. vom 13. Nov. 1517, welche zu Gunsten der Bettelorden diese Verpflichtung der Parochianen aufhob. Magnum Bullarium Rom. Augustae Taurinorum 1860 V 710. 3) Martial. 4, 5. Horat. Epist. I 18, 82.

Et postea descendentes pugnaverunt contra Chananeum. V. 9.

Pulchre huius pugne describitur progressio. Primo contra Chananeum, i. e. avarum, qui habitat in montanis, i. e. cupiditate honoris, in campestribus, i. e. cupiditate agrorum, et in civitate, i. e. cupiditate pecuniae et delitiarum, ut dicitur: 'omne, quod est in mundo, aut est con- 1. Joh. 2, 16. cupiscentia carnis etc.' Sic Iudas constans confessor cum fratre suo Symeone, scilicet vera scientia scripturarum, debet semper pugnare contra hec vitia predicando verbum Dei, ut supra dictum est.

Pergensque Iudas contra Chananeum, qui habitavit in V. 10. Hebron, (cuius nomen fuit antiquitus Cariatharbe) percussit Sesai.

Pro intellectu historie notandum, quod, sicut legimus Iosue, Cariatharbe Jos. 14, 15 u. ö. non erat una civitas, sed erant quattuor civitates, unde dicitur 'Cariath' civitas et 'arbe' quattuor, i. e. quadriurbs vel tetrapolis, ubi habitavit Enak cum tribus filiis Sesai etc. Nota nunc pulcherrimam historie interpretationem. Jos. 14, 15. 21, 11. Primo dicitur, quod pergens contra Chananeum, qui dicitur Enak, i. e. gigas fortis et terribilis, qui habitat in Hebron, hoc est in incantatione vel societate.[1] Per Chananeum enim avarus, qui est fortis, immo terribilis et fortissimus, significatur. Habitat ille carnalibus et temporalibus deditus in Hebron, i. e. societate mala, conglutinata per incantationem, scilicet cum Sesai, i. e. tentatio mea et longevitas mea seu egrediens. Quid enim per tentationem nisi opinionem longevitatis et egressionem avari intelligi potest? Tunc enim avarus et carnalis homo difficillime vincitur, cum salutem suam et omne gaudium omnemque suam mentem, animam et consolationem in his temporalibus posuerit bonis, et hoc cum fratre suo Haman, i. e. vita vallium mirandarum vel questione vite mirabilis. In quo luxuria huius vitae designatur. Et denique cum tertio fratre Thalmai, i. e. ad mensuram deducto seu reducto seu suspensio mea. In quo notatur obduratio.

Corollarium. Sequitur ex hoc, quod illi avari et divites, qui omnem salutem et beatitudinem suam in dilectione harum divitiarum et voluptatum et hoc cum obduratione posuerunt, difficillime ad vitam reducantur eternam, ut dicitur in Euangelio: 'facilius est camelum pertransire etc.' Igitur dicitur, Matth. 19, 24. quod radix omnium malorum est avaritia.[2] Certe si radix omnium malorum 1. Tim. 6, 10. est avaritia, invenimus et in superbia avaritiam esse. Excedit enim modum

5 B deliriarum omnino, quod 10 u. 12 Cairatharbe 13 Cairath 14 u. 16 Enoch 17 sacietas 20 sacietate 23 difficilime 25 B Hamam; Vulg. Ahiman 27 Vulg. Tholmai 28 nitatur 29 Corollarie sequitur 31 difficilime

[1]) Reuchl. Rudim. pg. 161 חָבַר incantavit, חָבַר sociavit. [2]) In der Vulgata lautet der Spruch 'Radix omnium malorum est cupiditas'; aber seitdem die avaritia ihren Platz im Register der 7 Todsünden gefunden, begegnet man mehrfach dem Citat in der hier von Luther gewählten Form; vergl. Sitzungsberichte der phil.-hist. Classe der kais. Akad. der Wissensch. zu Wien XCIV. (1879) S. 194, 20. 222. Man verband 1. Tim. 6, 10 mit Amos 9, 1.

homo. Quid est avarum esse? Progredi ultra quam sufficit. Adam superbia 1. Mos. 1, 28. cecidit. Quid avarius illo, cui Deus sufficere non potuit? Habeat potestatem, ait Deus, piscium maris et volatilium celi et omnium pecorum, que reptant super terram. Supra te ergo deus, infra te pecora! Agnosce eum, qui supra te est, ut agnoscant te, que infra te sunt. Homo qui laborat amando avaritiam, cum labore amatur quod amat. Avaritia iussura est labores, pericula, tribulationes, et obtemperaturus es. Quo fine? ut habeas unde impleas arcam, perdas securitatem: acquisisti aurum, perdidisti somnum. Ecce quid tibi iussit avaritia? Deus iubet: me dilige. Non enim avaritia amabitur per aliquem qui Deum et precepta eius diligit, ut est: 'non concupisces rem proximi tui'. Igitur cum avari vinci debeant, oportet ut per Caleph, qui canis interpretatur, frequenter latrare, mordere et simul lingua sanare potest, eos vincat. Nam nullus mortalium minus veritatem euangelii seu verbum suffert et audit pacienter ut avarus seu dives. Inde Caleph, canis, scilicet mordax predicator et verax vincat eos, i. e. converti faciat a via mala et vita avara sine timore et sine simulatione. Nam naturam canis considerando liquet, qui quanto magis percutitur aut tribulatur, tanto magis amaricatur et latrare amplius solet. Sic verus predicator quanto magis affligitur et adversatur ei, tanto magis loquitur et predicat verbum Dei. Sine timore est, quia veritatem loquendo Deum solum prae oculis habet. Et sic patet, quod Chananeus Enak suis cum filiis difficillime vincitur, ut heu! iam patet in divitibus et potentibus huius mundi.

V. 11. 12. 13. Inde profectus abiit ad habitatores Dabir, cuius nomen vetus erat Cariath Sepher, i. e. civitas literarum. Dixitque Caleph: Qui percusserit civitatem literarum et ceperit eam, dabo ei filiam meam Achsam uxorem. Cumque cepisset eam Othoniel etc.

Est et aliud genus peccatorum, scilicet doctorum et sapientium, qui se sapientes reputant et sic omnino viam suam malam secure gradiuntur, qui recte per Cariath Sepher designantur. Civitas enim literarum vel librorum interpretatur. Unde recte iam Dabir, i. e. iurisperiti vel oracula latine dicitur. Quicquid enim legerunt vel rectum eis visum fuerit, id ut oraculum defendunt et ut iurisperiti firmiter tenent. Hos non poterit vincere Caleph, canis, nisi promittet et dederit Achsam filiam suam, ornamentum et calciamentum verbi dei. Sic enim interpretatur Achsam, i. e. ornamentum calceorum, ut Röm. 10, 15. Eph. 6, 15. ait Apostolus: 'quam speciosi pedes euangelizantium pacem etc.' Unde 'cal- Hesek. 24, 17. ceati pedes in preparationem Euangelii etc.' ut in Ezech. de pedibus. Pedes enim euangelii predicatio eiusdem, quia sicut per pedes gradimur, sic per

---

4 B Super te ergo B qui super 9 avaritia übergeschrieben über sinnloses ad me 12 B sonare; Luther denkt an Luc. 16, 21, wo er das Lecken der Hunde als Zeichen ihres Mitleides und ihre Zunge als heilsam auffaßt 16 A. R. Predicator canem imitetur 17 B quia quanto 21 Enoch 24 Canath 26 etc. fehlt 29 Canath 33 promittet oder promittat

voces predicantium ad aures hominum vadit euangelium. Ideo Christus non
manus, sed pedes lavit discipulorum: quid mirum ergo quod pedes discipu-
lorum lavit, qui carne qua erat indutus euangelistarum vestigia confirmavit?
Necesse enim est et valde necessarium, ut quilibet predicator pedes lavet,
i. e. affectus humanos sub pedibus calcet, ut sine culpa ministerium verbi
Dei impleat, ne forte aliis predicans ipse reprobus fiat. Tutius enim veritas 1. Cor. 9, 27.
auditur quam predicatur, quoniam cum auditur, humilitas custoditur. Cum
autem predicatur, vix non surrepit cuivis homini quantulacumque iactantia.
In qua utique inquinantur pedes. Ergo sit omnis homo velox ad audiendum, Jac. 1, 19.
tardus ad loquendum. Dicit enim alius homo Dei [David]: 'Auditui meo Ps. 51, 10.
dabis gaudium et laetitiam', et alius [Ioannes Baptista]: 'Amicus autem sponsi Joh. 3, 29.
stat et audit eum et gaudio gaudet propter vocem sponsi'. Fruamur auditu
sine strepitu nobis loquente intrinsecus veritate, quamquam etiam, cum forin-
secus insonat per legentem, per annuntiantem, per predicantem, per dispu-
tantem, per precipientem, per consolantem, per exhortantem, per ipsum etiam
psallentem et cantantem. Ipsi qui hec agunt, inquinare pedes suos timeant,
cum placere hominibus surrepente amore humanae laudis affectant. Ideo
orandum est: 'Perfice gressus meos in semitis tuis'. Ps. 17, 5.

Sequitur: non sufficit filia Achsam, i. e. ornamentum calceorum, nisi
detur Othoniel, i. e. signum detur, ut sic scilicet predicent domino cooperante Marc. 16, 20.
et sermonem confirmante signaque internae devotionis sequantur. Impossibile
enim est eos, qui proprio innituntur consilio et sensui, per predicationem
converti, ut sunt docti secundum seculum et mundum, nisi id fiat per signum
Dei in verbo, ut non omnino possint resistere dicantque cum sapientibus ac
magis Pharaonis: 'Digitus Dei est hic'. Digito autem Dei, sicut euangelium 2. Mos. 8, 19.
loquitur, spiritus sanctus intelligitur, ut dicitur: 'si in spiritu dei eiicio Luc. 11, 20.
demonia'.

Cumque cepisset eam Othoniel filius etc. V. 13.

Nota diligentissime huius historie seriem inveniesque predicationis modum
et formam contra abusum nostre etatis, unde dicitur: Quam pergentem V. 14.
in itinere etc. Predicator scilicet petat agrum sacrae scripturae, que per
agrum pulcherrime intelligitur. Nam 'pater meus agricola est' nec talis, quales Joh. 15, 1.
sunt predicatores, qui extrinsecus operando exhibent ministerium, sed talis,
ut det etiam interius incrementum. Nam neque qui plantat, est aliquid, sed 1. Cor. 3, 7.
qui incrementum dat Deus. Nam et si non dant incrementum predicatores,
impendunt tamen aliquod adiumentum, sed non de suo, quia 'sine me nihil Joh. 15, 5.
potestis facere'. Ager igitur ille, sacra scilicet scriptura petenda est a deo,
ut dicatur: 'Ecce odor filii mei sicut odor agri pleni etc.' Predicatio autem 1. Mos. 27, 27.

2 quid mirum ergo, quod pedes discipulorum lavit am Rande eingeschaltet 7 A. R. Audire tutius quam docere 10 David übergeschrieben 11 Ioannes Baptista übergeschrieben 32 pater deus A. R. Deus qualis agricola 35 B etsi 37 B gerenda est 38 B dicatur .... odor

debet fieri 'in azino', i. e. humilitate, non in pompa mundana et gloria sua, i. e. non gloriam suam, sed Dei querat, ne inducatur in laqueum Antichristi, qui non missus, sed permissus est venire, suam gloriam quesiturus, non Dei.
Matth. 10, 20. 'Non enim vos estis, qui loquimini etc.' Unde non dicitur, quod in equo, animali superbo, sed in azino sederit. Sic etiam predicator petat bene-
V. 15. dictionem, scilicet gratiae, **quia terram aridam dedisti mihi.** Per aridam
2. Cor. 3, 6. terram intelligitur nihil nisi litera. Litera autem non vivificat, sed occidit et mortificat, ut iam patet in Iudeis. Nam agrum quidem habent, sed omnino aridum, sine spiritu, cum tamen litera occidat, spiritus autem vivificet, ut aliquid figurate scriptum, cuius est absurda proprietas, non accipiamus, sicut litera sonat, sed aliud quid significet intuentes, interiorem hominem spirituali
Röm. 8, 6. intelligentia nutriamus. Quoniam 'sapere secundum carnem mors est, sapere autem secundum spiritum vita et pax', velut si quisquam multa que scripta sunt in Cantico Canticorum, carnaliter accipiat, non ad charitatis fructum, sed ad cupiditatis affectum.

Ex quibus patet, quam stulte, immo presumptuose agunt, qui proprio confidentes ingenio literae adherent. Sed quid? quia spiritum non sentiunt. Et sic ad fabulas convertuntur, ut heu! iam patet in libris modernorum: quod quid aliud est, nisi lapides cum Iudaeis colligere? Lapides enim Iudeorum colligere est sententias scripturarum per lineas et partes querere et colligere, quasi exinde totum sciant, cum legant unum versum, quasi totum capitulum intelligant, quod est impossibile. Quid autem faciendum est, si tibi predicatio commissa est et es Othoniel, signum Dei, ut etiam coram hominibus pro signo Dei habearis? Ne contentus sis omnino uxore, sed roga per uxorem a patre nostro, Domino Iesu Christo, benedictionem, scilicet gratiae et miserationis. Et quid dabit tibi? **irriguum superius et inferius,** scilicet
1. Mos. 27, 28. spiritum veteris et novi testamenti et de rore celi et de pinguedine terrae abundantiam, i. e. scripture sacre utriusque testamenti intelligentiam. Illam autem benedictionem consequi a Deo non poterunt, qui omni absque vocatione et scripture sine intellectu predicare volunt et presumunt. Sit ergo unusquisque certus, quisquis vocatus aut conatus fuerit docere verbum, sese adversarios habiturum, qui non modo sua non audiant, sed etiam, si illorum offenderit studia (sicut oportet), acerrimos vindices et persecutores.

V. 22. **Domus quoque Ioseph ascendit in Bethel.** Quid per Bethel nisi orationis locum designat? Nam Bethel, ut in pluribus Biblie videri potest, orationis locus erat, ut quando Iacob surrexit de somno suo dicens:
1. Mos. 28, 17. 19. 'Quam terribilis est locus iste, non est hic aliud nisi domus Dei et porta celi', vocavitque nomen eius Bethel. Hec verba ad prophetiam pertinebant, quia ibi futurum erat tabernaculum, quod constituit Dominus in hominibus,

2 antechristi 3 A. R. Antechristus non dei gloriam querit, sed suam 11 intuens, H intuentes 18 quicquid aliud 19 A. R. Lapides cum Iudeis colligere 26 B tibi irriguum? Superius 34 Betel 36 B et quando

in primo populo suo. Portam autem celi sic intelligere debemus, tanquam inde fiat adytus credentibus ad capessendum regnum celorum. Bethel igitur domus dei dicitur. Item arca Domini ibidem multo tempore fuit et ibi adorabant dominum. Patet in euangelio de muliere ad puteum, que dixit: 'Patres nostri adoraverunt in monte hoc'. Nam post hoc quidam confluebant Joh. 4, 20. ad locum illum, certatim quisque idolo suo immolaturus factumque, quod postquam etiam archa deportata et ad alium locum deducta erat, semper Iudei ibidem adorare et sacrificare volebant, quod tamen eis licitum non erat, ut patet in pluribus Biblie locis. Unde contra hunc locum pugnavit Ioseph, qui domini iustus vel domini iustificatus dicitur. Prophete Bethel vocaverunt Bethaven i. e. domus idolorum. Sic hodie Bethaven seu Bethel sunt nove peregrinationes et auctoritas urbis Rhomae, quam iactat se habere ex veteri iure, scilicet Apostolorum Petri et Pauli: in quo Rhoma maxime errat, cum non ex Petro, sed deo sit omnis potestas et authoritas. Unde ipse dominus ait: 'Mihi data est omnis potestas etc.' Fitque ibi idolorum pessima servitus, Matth. 28, 18. ubi saluberrimus cultus esse consueverat. Sic sanctissimus locus in nephandissimum usum mutatur, et quam vane et noxie sint iste peregrinationes quisque intelligere potest. Legimus omnes prophetas propter Bethel interfectos ad denotandum, quod et hodie, qui contra hanc (nescio quam) Rhomanae curiae potestatem seu contra has novas peregrinationes superstitiosas predicare presumpserit, vix vivus evadet. Experientia docet. 'Experto crede Ruperto'.[1]

Consyderandum insuper, quod filii Israel, imo nulla tribus totaliter V. 19 f. extinxerunt filios Chanaan, in signum quod semper erunt mali cum bonis usque ad consummationem seculi. Unde proverbium: 'Dimitte cohabitare tecum Chananeum etc.' Verum Iebuseus seu Chananeus semper habitabit in medio nostri, i. e. vitia semper erunt nobiscum et nobis annexa.[2] Sed tamen nobis curandum, ne nostri dominentur, ut sint tributarii, et erunt, si fecerimus, ut apostolus ait: 'Castigo corpus meum etc.' Item: 'peccatum non 1. Cor. 9, 27. Röm. 6, 12. regnet in mortali corpore nostro'.

CAPUT II.

Ascendit angelus domini de Galgalis. Locus iste, ubi angelus V. 1. 5. loquebatur filiis Israel, 'a ploratione nomen accepit, quod graece κλαυθμός ploratio dicitur. Ibi enim populus flevit, cum audisset ab angelo verba Domini vindicantis in eos, quod inobedientes fuissent, quia non exterminaverunt

1 A. R. porta celi 6 imolaturus 7 postquam ex archa A. R. Ex Bethel facta est Bethaven 11 A. R. Bethaven 12 quae 21 credo 24 consumationem 25 A. R. Chananei non extingui possunt omnes, sed tributarii fiunt 32 plorationis, B plorationibus 33 ubi

[1]) Dasselbe Sprichwort bei Luther auch in der Vorrede zu Joh. Spangenbergs Postille, Erl. Ausg. 63, 372. Vergl. im Briefe vom 18. Januar 1518 (Enders I 142) „Experto crede ista". [2]) Vergl. Bd. III 439.

populos secundum preceptum eius, quibus prevaluerunt, eligentes eos facere tributarios quam interimere et perdere, quemadmodum iusserat dominus. Quod sive contempto Dei mandato sive timore fecerint, ne hostes adversum se acrius pugnare pro salute obtinenda quam pro tributo non dando cogerent: sine dubio peccarunt vel spernendo quod divinitus imperatum est, vel non presumendo, quod eos posset, qui imperaverat, adiuvare'.[1] Ideo subditur:
V. 2. 3. quia noluistis audire vocem meam, non auferam eos a fatie vestra et erunt vobis in angustias, et Dii eorum erunt vobis in ruinam et in scandalum. Hic plane intelligendum 'nonnulla etiam de ira Dei venire peccata. Ut enim Dii gentium, inter quas non a se exterminatas Israelite habitare voluerunt, essent eis in scandalum, i. e. facerent eos scandalizari in domino Deo suo eoque offenso vivere: indignans hoc comminatus est Deus, quod certe manifestum est esse magnum peccatum'.[2]

V. 11. Et servierunt Baalim.

'Solet dici Baal nomen esse apud gentes illarum partium Iovis, Astarte autem Iunonis, quod et lingua punica videtur ostendere. Nam Baal Punici videntur dicere Dominum, unde Baalsamen quasi Dominum celi intelliguntur dicere. Samen quippe apud eos celi appellantur. Iuno autem sine dubitatione ab illis Astarte vocatur. Et quoniam iste lingue non multum inter se differunt, merito creditur de filiis Israel hoc dicere scriptura, quod Baal servierunt et Astartibus, quia Iovi et Iunonibus. Nec movere debet, quod non dixit Astarti, i. e. Iunoni, sed tanquam multe sunt Iunones, pluraliter hoc nomen posuit. Hoc autem, i. e. nomine plurali Iunones, in grecis secundum Septuaginta reperimus,[3] in latinis autem singulariter erat. Quorum in illo qui non habebat LXX interpretationem, sed ex hebreo erat, 'Astaroth' legimus, nec 'Baal' sed 'Baalim'.'[4] [Sic etiam vulgati codices habent Astaroth.]

V. 14. Et vendiderunt hostibus, qui habitabant per gyrum.

'Queri solet, quare dixerit: 'vendiderunt eos etc.', tanquam aliquod
Ps. 44, 13. pretium intelligatur datum. Sed et in psalmo legitur: 'vendidisti populum
Jes. 52, 3. tuum sine pretio', et apud prophetam: 'gratis venditi estis et sine argento redimemini'. Quare ergo venditi, si gratis et sine pretio et non potius donati? An forte scripturarum locutio est, ut venditus etiam qui donatur dici possit? Hic autem sensus est optimus in eo quod dictum est: 'Gratis venditi estis' et 'Vendidisti populum tuum sine pretio', quia illi, quibus tradidisti populum, impii fuerunt, non Deum colendo tradi sibi illum populum meruerunt, ut

---

8 B domini eorum 10 A. R. peccatum pena peccati 12 B haec comminatus 16 quod in lingua Aug. putatur ostendere 20 Aug. creditur hic de 21 Iunonis 22 plurali 25 interpretationum Ascaroth 26 Sic — Astaroth Randbemerkung Ascaroth 28 dixit aliquid 29 B läßt et aus legitur aus Aug. ergänzt 30 prophetas

1) Aug. Quaest. in Iud. 2) Aug. Quaest. in Iud. 3) ταῖς Ἀστάρταις.
4) Aug. Quaest. in Iud., nur mit Auslassung einiger Sätze nach nomen posuit.

ipse cultus tanquam pretium videretur. Quod vero dictum est: 'Neque cum
argento redimemini', non ait 'Neque cum pretio', sed 'Neque cum argento',
ut pretium redemtionis intelligamus, quale dicit Apostolus: 'Non enim argento 1. Petr. 1, 18.
et auro redempti estis, sed pretioso sanguine agni immaculati'. In argento
enim propheta omnem pecuniam significat, ubi ait 'Non cum argento', quoniam pretio sanguinis Christi, non tamen pretio pecuniario fuerant redimendi.'[1]

CAPUT III.

Hae sunt gentes quas dominus dereliquit, ut erudiret in V. 1. 2.
eis Israel et omnes, qui nescierunt omnia bella Chananeorum
propter generationes filiorum Israel, ut doceret illos bellum.
Hactenus verba textus. 'Erat ergo ista causa in eorum tentatione, ut bellare
discerent, id est ut tanta pietate et obedientia legis Dei bellarent, quanta
patres eorum, qui Domino Deo etiam bellando placuerunt: non quia optabile
aliquid est bellum, sed quia pietas laudabilis est in bello'. 'Hoc autem factum
est, ut tentaretur in ipsis Israel scire si audirent precepta Domini, non ut
sciret Deus omnium cognitor, etiam futurorum, sed ut scirent ipsi et sua
conscientia vel gloriarentur vel convincerentur, utrum audirent precepta Domini,
que mandavit patribus eorum in Mosi manu. Quoniam ergo manifestati
sunt sibi non se obedisse Deo in his gentibus, que ad eorum tentationem,
i. e. exercitationem atque probationem fuerant derelictae, ideo paulatim eiecit 2. Mos. 23, 30.
gentes'.[2]

Nota bene: hic emergit dementia et eorum insania, qui pacem et
regnum celorum in hoc mundo querunt et desyderant. Hec enim est prima
causa, ob quam tot apostate fiunt. Querit namque quisque pacem inanem,
siquidem cum Christus non pacem, sed gladium miserit. Nam si aliquod Matth. 10, 34.
verbum contradictorum eis fuerit denunciatum aut offendiculum leve insonuerit et ipsi senserint, mox impatienter ferunt et ad quietiora loca proficisci desiderant. Hec pestis heu! in monasteriis sevit, ut omnes velint habere pacem monachi, nemo alterius infirmitatem tam morum quam corporum paciatur. Nemo charitate motus infirmo fratri seu suo proximo subvenit, sed unusquisque querit que sua sunt, suam frontem insectatus, quietiora querit, sed non invenit, veluti si spinam vineis insererem, ut ipsa vinum proferret, dementia esset, ita tales religiosi, qui non de labore ad quietem, sed de quiete

3 redemtionis fehlt, aus Aug. ergänzt   4 pretio sanguinis   6 B non cum pretio pecuniae, Aug. pecuniario   10 ḡationes, B contribulationes, wofür H gut contribulitates conjicirte   12 id est fehlt   Dei fehlt   14 Aug. laudabilis et in bello   15 Aug. mandata Domini   16 omnium fehlt   cognitos, B cognitas   17 Aug. mandata Domini   19 se odisse

[1]) Wörtlich aus Augustini Quaest. in Iudices.   [2]) Aug. Quaest. in Iud. zu 3, 1. 2 und zu 3, 3. 4. Nur die Schlußworte „ideo paulatim eiecit gentes" sind kurze Zusammenfassung des viel längeren Abschlusses, den Augustin a. a. O. dem Gedanken giebt.

ad laborem venerunt, quietam et tranquillam vitam venire putant, magis est dementia. Peiores semper effitiuntur in cenobiis, quam ante fuerant in seculo. 2. Petr. 2, 22. Et ideo in militia et in mortificatione torpescunt, ut sus in volutabro luti. Cum tamen cuilibet monacho pacifica et amicabilis conversatio seu amica familiaritas sit valde periculosa, quia non est res in mundo peior quam freuntschafft amicitia, quia complacent sibi in omnibus, ut non frangatur voluntas propria, et semper est eis quasi pro ferculo desyderiorum voluptas. Inimica vero, importuna amicitia salubris est, multum confert nostre saluti emulorum invidia. Es ist kein besser dingk dan feintschafft, i. e. nemo magis Micha 7, 6. Matth. 10, 36. nocet nobis quam amicissimi, Michee 7. Christus: 'Inimici hominis domestici eius'.[1] Igitur magnum est et deificum cum malis conversari. Sed hoc bonum: inter malos vivere et pacienter eos portare, configurare se cruci non possunt infracti et immortificati. Inde enim surgunt et hipocrite et apostate. Ideo aliquando instituebantur monachi novitii (per doctos viros et perfectos sane et religiosos) mortificare passiones et malos affectus ac proprias voluntates, diligere perfecte Deum, contemnere ea que mundi sunt. Iam vero inexperti, indocti, mordentes et impatientes eliguntur ad magisterium novitiorum, qui imperant cum potestate. Ideo et novitii in prima institutione fiunt unwillig, unstumig, ungedultig &c. fitque discipulus ut magister. Nam prima institutio Sprichw. 22, 6. semper eis adheret, ut dicitur: [Proverb. 22] 'Adolescens iuxta viam suam etiam cum senuerit, non recedet ab ea etc.' Et 'quod nova testa capit'.[2] Sed ita in ingressu religionis novitii deberent institui, ut crucem, propter quam sufferendam de mundo fugiunt et ad Christum seu crucem confugiunt, voluntarie portarent mente et corpore, Deo, non mundo amplius adhererent spiritu et corde toto, voluntatem propriam (quod maximum est in religione, pre omnibus in manibus) resignarent superiorum pro Dei amore. Fitque perfecte quilibet resignatque mori cum Christo, hinc et hinc ire, et pati et turbari et vexari ab omnibus, et hic desyderat exercitatorem verum et ferocem, hoc est Abbatem, priorem, magistrum durum, et hoc propter crucem et dilectionem Dei. Nam signum est evidentissimum: quicunque novitius non exercitatus aut tentatus in primis annis fuerit, post professionem maiores tentationes ac pessimum Diabolum tentatorem patitur, ut plane patet in diversis cenobiis. Et exin venit, scilicet mala institutione, quod semper manent impacientes, irresignati ad obediendum, murmuratores &c. Et cum venerint ad maturam

3 malitia 12 configurari 15 affectos 16 A. R. Prima monachorum institutio ad crucem ferendam 20 Proverb. 22 am Rande suam fehlt 24 B modo amplius adherent 26 B omnibus in monachis 33 B quia semper

1) Vergl. hierzu den ganz ähnliche Gedanken an dasselbe Bibelcitat anknüpfenden Brief Luthers an Scheurl, 27. Jan. 1517, Enders, Luthers Briefwechsel I 82. 83, vergl. 30. 67.
2) Vergl. das von Luther Bd. I 493 citirte: 'Quo semel est imbuta recens, servabit odorem Testa diu'. (Horat. Epist. I 2, 69flg.) Hieron. Epist. 7 ad Laetam: „Recens testa diu et saporem retinet et odorem, quo primum imbuta est."

etatem, habent timorem et arrogantiam in ore, proprias voluntates, scilicet devotiones contra obedientiam in corde dicentes: Tot annos habeo in religione et tam diu vixi etc., tot calices bibi, toties impatiens fui. Ita, das er hat viel byr auß gedruncken und das er eygenwillen hat gehabt und ist andechtig gewest wider gehorsam ꝛc. Sed quod tot annis fuerit paciens, obediens, humilis etc., de his tacet et non loquitur, quia in inobedientia, impatientia, invidia, displicentia, simulatione semper ambulant, et causa: quia non didicit in primis annis bellare contra hostes nec consuetudinem bellandi, i. e. scientiam scripturarum, ideo habitat in medio Chananeorum, Amorreorum, scilicet propria voluntate et desyderio, usque ad finem scilicet.

Nota autem, quod quando veraciter mortificatus monachus sibi, non mundo [a mundo] vexatur, tentatur, tribulatur et clamat ad salvatorem in cruce, et si ille diligitur a Domino, quia Dominum diligit, tunc quanto magis clamat ad Deum in tribulatione, tanto magis Deus permittit eum tribulari, ut Deus agnoscat suam patientiam. Et si is qui patitur, apud Deum paciens invenitur (Deus enim cogitat: tu dicis quia diligis me, hab, ich wil es sehen und erforschen): tunc Deus pater recognoscens veram dilectionem et pacientiam in suo filio, eum consolatur in suis tribulationibus eripiendo et glorificando. Impatientes vero et passionati eiicientur in tenebras exteriores, i. e. in proprias suas voluntates, non agnoscentes, crucem simulatorie et in angaria portantes, non conformantes se Christo et passioni, glorificando et portando
Deum in corpore, scilicet alterius onera et infirmitates. Ideo auferetur ab Matth. 21, 43.
eis regnum Dei et dabitur genti i. e. monachis mortificatis, qui facient fructum eius. Quia regnum celorum secundum Apostolum nihil aliud est nisi pax, gaudium, pacientia etc. in spiritu sancto.

Servierunt filii Israel Eglon regi Moab. Et suscitavit eis V. 14. 15.
salvatorem vocabulo Ajoth etc. Vana hec pugna filiorum Israel signat pugnam sanctorum patrum cum hereticis, ut quondam Athanasius cum Arrianis, Augustinus cum Manichaeis, Hieronymus cum Pelagianis. 'Eglon' vitulus
interpretatur. Dicitur insuper, quod fuerit crassus et pinguis, per quod forti- V. 17. 22.
tudo illius heretici designatur. Pinguedo enim in sacra scriptura fortitudinem, macilentia autem debilitatem designat. Sed ille Eglon hereticus non vincitur nisi per Aioth, qui utatur sinistra pro dextra.[1] Dextera enim in scriptura
auxilium Dei denotat, unde ps. 'Dominus a dextris, ne commovear'. Dextera Ps. 16, 8.
iustitie est, sinistra carnis et iniquitatis. Dextera interiorem, sinistra exteriorem hominem notat, unde dicitur: 'Nesciat sinistra (i. e. homo exterior, Matth. 6, 3.

7 B et tamen, quia 10 B finem suum 12 a mundo übergeschrieben 13 B qui dominum 17 recongnoscens 21 confirmantes 25 A. R. regnum celorum 27 Vana oder Varia? 28 ut qm̄ Anastasius 29 Pelaginis 33 B läßt nisi aus A. R. Aioth dux ambidexter Eglon crassum Moabitam regem bono dolo perimit

[1]) Vergl. Bd. III 107. Cassiani Collat. patrum VI 10.

quo ad hypocrysim,) quid faciat dextra (quoad interiorem hominem)'. Volens ergo Aioth vincere Eglon, debet sinistra i. e. exteriori humiliatione uti, verbis scilicet blandis et humilibus (nullus enim hereticus tumultuosis vincitur verbis),[1] ut Aioth ille fecisse legitur, donec deducat eum ad interiora tabernacula, i. e. donec cognoscat omnia secreta latibula heretici, quibus confidit et munitus est: tunc insurgat ac gladium verbi dei in pinguedinem fortitudinis sue heresis figat, ut evadere non possit, sed sic confossus verbo Dei, non Scoti aut Thomae, opinio corruat.

Notandum autem est, quod aliqui heretici infideles nonnulla in scripturis sanctis non intelligunt, cum legunt vel audiunt, et lecta et audita ferre non possunt, quicquid in scripturis sanctis et in fide catholica reperitur, quod contra eorum proferatur errores: sicut nos ferre non possumus sacrilegas eorum vanitates et insanias mendaces. Quid est enim ferre non posse, nisi aequo animo non habere? Sed omnia que post ascensionem Domini canonica veritate atque authoritate conscripta sunt, quis fidelis et verus theologus non aequo animo legat atque audiat, etiam si nondum sicut oportet intelligit? Igitur nulla videtur esse necessitas secundum Augustinum, ut aliqua secreta taceantur doctrine et abscondantur fidelibus parvulis, seorsum dicendo maioribus licet animalibus.

1. Cor. 3, 1. Ideo apostolus ait: 'Non potui vobis loqui tanquam spiritualibus'. Ani-
2, 14. malis vero homo, i. e. qui secundum hominem sapit, animalis dictus ab anima, carnalis a carne, quia ex carne et anima constat homo, non percipit que sunt spiritus Dei, i. e. quid gratiae credentibus crux conferat Christi, ut putat hoc illa cruce actum esse tantummodo, ut nobis usque ad mortem pro veritate certantibus imitandum preberetur exemplum. Ideo illis doctoribus in-
Hebr. 5, 12. sipidis et predicatoribus sophisticis ac scholasticis ait Apostolus: 'Cum iam deberetis tempore ipso esse doctores, iterum doctrina indigetis, que sint elementa sermonum Dei, et facti estis opus habentes lacte, non solido cibo'. Omnis enim qui lactatur, inexpertus est verborum iustitie, infans est enim,
Hebr. 5, 14. perfectorum autem solidus cibus, eorum qui per habitum exercitatos habent sensus ad separandum bonum a malo. Qui vero non habent, facile ad vanas et sacrilegas fabulas promissione scientie ducuntur, ut et bonum et malum non nisi corporalibus imaginibus cogitent.

V. 31. Post hunc fuit Sangar filius Anath, qui percussit etc.

Quod Sangar percussit sexcentos viros vomere, significat quod vomere,
Hos. 6, 5. i. e. verbo Dei plurimi cadunt, ut propheta dicit: 'Occidi eos in verbis oris mei'. Item in gestis et actibus apostolorum legimus gentes ad verbum Dei

8 Vielleicht Thomae opinione, corruat 10 B et audiunt 16 audit 17 A. R. Popularis est vera theologia 19 animalis 24 hac 29 iactat; vielleicht lactet 34 Post hoc etc. fehlt 36 Occide

[1]) Vergl. Bd. III 636: „impia doctrina ... blande suscipienda .. Quia nullus hereticus bellando et contendendo vincitur, sed molliter leniendo".

plurimas conversas de incredulitate eorum, ut Petrus Apostolus tria milia Apgsch. 2, 41.
per verbum Dei convertit ad Christum una die. Nam secundum psalmum Ps. 94, 9.
stulti aliquando sapiunt et insipientes intelligunt.

CAPUT IV.

Clamaveruntque filii Israel ad dominum. V. 3.

Nota quod hic dicitur: filii Israel, quando erant in tribulatione et Dominus eos tradidit in manus inimicorum et erant tribulati, tunc bene vixerunt et coram Deo ambulaverunt. Quamprimum autem in pace et tranquillitate, hoc est sine adversitate, scilicet in divitiis et prospera voluntate
vixerunt, tunc, quia incrassati, impinguati, dilatati, dereliquerunt Deum et 5. Mos. 32, 15.
obliti sunt creatoris sui, ut fere in toto veteri testamento invenimus. Sicut etiam hodie heu! nobiscum est: quando sumus in tribulatione, tunc ad deum recurrimus eum in adversitatibus invocando, quando autem in pace et prosperitate, tunc in omni gaudio et securitate sumus et vivimus non timentes neque Deum neque homines, nec tunc resistimus peccatis et malis suggestionibus Diaboli, sed in eis volutamur complacentiam habendo.

Notandum autem est, quod sicut in tentationibus et tribulationibus semper est ad Dominum Deum confugiendum nec querendum auxilium humanum, sic et, cum in pace vivitur, non a bono opere cessandum et ad malum seu peccatum est declinandum. Sed sicut non statim est cessandum ab orationibus, ita perseveranter standum in bonis operibus.

Viginti annos oppresserat eos Iabin. V. 3.

Nota: viginti annis afflicti clamaverunt filii Israel, antequam exaudirentur. Sic et nobiscum est. Nam Deus non statim nos exaudit, imo frequenter nobis multa incommoda et adversa et pericula infert ad probandum nos, ut
etiam vix stare poterimus perseveranter, ut supra dictum est: 'Tentat vos 5. Mos. 13, 3.
dominus deus vester, ut sciat, an diligatis eum'.[1]

Erat autem Delbora prophetis uxor Lapidoth. V. 4.

Nota quod Debbora (sic enim rectius dicitur quam Delbora) habitavit
sub palma, in qua notatur huius mulieris paupertas, que non in aula regia, V. 5.
sed in casa quadam sub palma habitavit. In quo datur intelligi, quod iudices non debent esse avari nec prelati. Non enim spiritus tam notanter hanc palmam expressit tam frustra et sine causa, ut iudices et prelati discant aliis secundum euangelium esse in omni paupertate et humilitate, ut ipse ait:
'Discite a me, quia mitis sum'. Matth. 11, 29.

Dixitque ad eam Barach. V. 8.

Notandum quod Barach primo non credidit, propter quod non tradidit Dominus Sisaram in manus eius, sed in manus femine etc. In quo docemur,

---

9 tranquilitate B adversitate sunt, in 21 perseveranter studio 28 prophetes

[1]) Oben S. 536.

quod firmiter divinis credere debemus promissis. Nam fortem Deum habemus. Ideo qui fortiter credit et totaliter in Dominum Deum, ille etiam bene et salubriter a domino dirigitur. Zacharias credidit, sed tamen non totaliter, [Luc. 1, 20.] et ideo non penitus impunitus mansit: 'Quia non credidisti verbis meis, eris tacens etc.' Oportet namque eum qui fidem habet, quod firmiter et cum [Hebr. 11, 33.] gaudio habeat, ut olim patres nostri. Sicut ait Apostolus: 'Sancti per fidem vicerunt regna, operati sunt etc.' Item et sancti martyres ex fide et cum gaudio sustinuerunt passiones et ignominias eo quod firmissima fides erat in [1. Petr. 2, 21.] eis. Quod ait Apostolus: 'Christus passus est pro nobis, vobis relinquens [Matth. 14, 28.] exemplum'. Item Petrus apostolus credidit, quando dixit: 'Domine, si tu es, iube me venire ad te etc.' Credidit hic quidem Petrus, sed non ex toto corde. Nam cum ambulasset super aquas et vidisset ventum validum, dubitavit et ex tunc do huben an mantel und rock zu flagen. Ideo ait Iesus: [Matth. 14, 31.] 'modice fidei, cur dubitasti?'

[V. 14.] Descendit itaque Barach de monte Thabor.

Notandum, quod hic dicitur, quod Barack (sic enim dici debet, non Barach) paucos secum habuit bellatores, scilicet decem milia etc., Sisara autem innumerabiles. In quo ediverso magna fides ipsius Barack notatur, qui tante non timuit occurrere multitudini, quemadmodum et de Iuda legimus: ubi et nos instruimur, qui omnes in baptismo ad militiam positi sumus, viriliter pugnemus contra mundum, carnem et Diabolum, qui hostes et si tres tantum videantur, tamen innumerabiles bellatores et fortissimi sunt, ut dicitur de [Hiob 40, 11.] Dyabolo: 'fortitudo eius in lumbis eius etc.' Qui inimici vinci omnino non possunt, nisi quis ascendat per fidem in montem, qui est Christus, et si [Matth. 7, 25.] venerint venti et fluxerunt flumina etc. non poteris vinci, quia supra petram.

[Röm. 7, 23.] Notandum hic, quod Apostolus ait: 'Video aliam legem in membris meis repugnantem legi mentis etc.', hoc est: que remansit in baptismo infirmitas. Ex parte igitur in baptismo libertas, ex parte servitus, nondum tota, nondum pura, nondum plena libertas, quia nondum plena eternitas. Habemus enim ex parte infirmitatem, ex parte accepimus libertatem. Quicquid peccatum est a nobis antea, deletum est in baptismo. Numquid, quia deleta est in baptismo tota iniquitas, nulla remansit infirmitas? Si non remansisset infirmitas, sine peccato hic viveremus. Sed quis audet dicere, quia sine peccato hic vivit? Ergo ex eo quod remansit aliquid infirmitatis, audeo dicere: Ex qua parte servimus Deo, liberi sumus, ex qua parte servimus legi peccati, adhuc servi sumus. Sed si carne servis legi peccati, fac [Röm. 6, 12. 13.] quod apostolus ait: 'Non ergo regnet peccatum in mortali corpore vestro ad obediendum desyderiis eius, neque exhibeatis membra vestra arma iniquitatis peccato'. Non ait: 'non sit', sed: 'non regnet'. Quamdiu vivis, peccatum necesse est esse in membris tuis, saltem illi regnum auferatur, non quod iubet,

---

10 B quum dixit 16 Barach 20 malitiam, H militiam; vergl. S. 551 Z. 9
28 Exparte

fiat. Surgit ira: noli dare ire linguam ad maledicendum. Noli dare ire manum aut pedem ad feriendum, sed tolle illi regnum. Non habeat arma, unde contra te pugnet. Item hoc conari debet omnis, qui tendit ad perfectionem, ut frenet iram, ut coerceat concupiscentiam, ut et ipsa concupiscentia, cui non dantur ad obediendum membra, quotidie in perficiente minuatur. Igitur quamdiu sunt illicite concupiscentie in carne tua, post concupiscentias tuas non eas. Nolito dare concupiscentiis tuis vires: sequendo eas addis eis vires. Ideo dando eis vires quomodo vincis, quando contra te inimicos nutris viribus tuis? Igitur ad militiam omnes in baptismo positi sumus, ut B. Iob ait, quia nec infans unius diei sine peccato, ita nec aliquis sine Hiob 7, 1. concupiscentia: sine crimine quidem esse quis potest, sed non sine peccato.

Perterruitque dominus Sisaram et omnes currus. V. 15.

Notandum hic, quod clare patet, quod non ex fortitudine Barack et exercitu eius, sed voluntate Dei et pugna victus est Sisara. Licet Sisara cum pompa et superbia circumdedisset populum sua ex potestate quasi securus de victoria, pugnante tamen Deo pro Israel omnis multitudo hostium cecidit usque ad internitionem. Sic hodierno tempore reges et principes nostri faciunt: solum in potestate ac multitudine populi confidentes non curant implorare divinum auxilium estimantes se concludere manus adversariorum. Nam hoc est consilium domini, ut superbos deiiciat, humiles autem desperantes de sua fortitudine et in Domino spem habentes solet semper exaltare et salvare, unde hii tales attendunt, quod Iob dicit: 'Cum te consumptum putaveris, Hiob 11, 17. 18. orieris ut lucifer et habebis fidutiam, proposita tibi spe, etc.' Item 'requiesces Hiob 11, 19. et non est qui exterreat etc.' Item quid Dominus dicit Israeli? 'Persequi- 3. Mos. 26, 7. 8. mini inimicos vestros et coram vobis corruent, persequentur quinque de vestris centum'.

Nota hic maximam stultitiam et presumptionem papae et cardinalium suorum ac etiam aliorum, qui populum Christi depauperantes sudore pauperum ac labore, divino postposito auxilio, tantum in equorum ac bellatorum ac bombardorum multitudine etc. confidentes Turcam et infideles expugnare volunt, cum tamen hoc minime possunt, ut saltem oculato patet. Si autem prius Dominum consulerent et auxilium eius implorarent, ut David et omnes patres fecisse legimus, ac post hoc humano etiam auxilio muniti ac presidio bellum viriliter aggrederentur, omni absque dubio de hostibus reportarent triumphum.

Allegorice Dybora ista, que apis interpretatur, est Ecclesia, que affligitur indies maxima afflictione (nulla enim maior) ipsius Iabin regis, qui intelligens seu sapiens dicitur,[1] qui Iabin heu! regnat et semper regnabit etc.

4 coercet 5 perficiente; vielleicht proficiente 7 vires sequendo eas. Addis 11 quid potest 14 B exercitus 20 A. R. Manu domini foeliciter pugnant contra multos pauci 22 quid Iob 31 occulato, B occulte

[1]) Zu den Etymologieen dieses Abschnittes vergl. Bd. III 636.

Ubi notatur maxime vis et potestas adversarii, scilicet heretici, qui per Iabin significatur in eo, quod fuit et sciens scripturas. Nulla enim maior pestis ecclesie fuit quam hereticorum scientia, ut per omnem ecclesie historiam patet. Iste hereticus, imo omnes haeretici habent ducem sui exercitus Sisaram (qui dicitur amator equorum sive excludens gaudium) fortissimum ac peritissimum, i. e. multitudo argumentorum sophisticorum, que argumenta per Offb. 9, 7. equos designantur. Unde figura illa: 'et similitudines locustarum, similes equis paratis in prelium, et super capita earum tanquam corone auree'. Et Jes. 9, 15. 16. ut dicitur: 'Longevus et honorabilis, ipse est caput. Et propheta docens mendatium, ipse est cauda. Et erunt qui beatificant populum istum, seducentes etc.' Quod dicitur 'corone auree', notatur dignitas doctoratus vel Offb. 9, 7–10. alicuius dignitatis. Nam heretici honoris cupidi, et tamen 'eorum facies tanquam facies hominum', in quo notatur simulata sanctitas, 'et habebant capillos mulierum', i. e. superfluitates Aristotelicas. Unde omnibus sophismata legentibus 'Dentes eorum sicut dentes leonum'. In quo notatur, quod semper sunt mordaces et sanctos ac pios doctores mordere non desinunt. 'Et habebant loricas tanquam loricas ferreas.' In quo notatur munimen scripture, quod per loricam designatur et dicitur tanquam ferreum, quia licet videatur munimen eorum in scripturis fortissimum, tamen verum non est, quia veritatem euangelii non sonat. 'Et vox earum alarum sicut vox curruum equorum multorum.' In quo notatur eorum vana disputatio: frequenter enim accidit, ut habeant pugnas legis ac sacre scripture non ad desyderium veritatis, sed ad iactantiam gloriae, dum apud eos qui audiunt, docti volumus estimari aut ex hoc rumusculo turpia sectamur lucra. Ideo dicitur, quod 'habebant caudas etc.' In quo significatur, quod licet simplicibus bona predicare aut dicere videantur, tamen cauda, i. e. finis doctrine est aculeus heretice infidelitatis. Sed quid? Ille Sisara, i. e. affectus litigandi, sophismatibus attentandi non vincitur nisi per Iahel feminam, i. e. per stultam ac debilem mulierem et malleo grosso et clavo duro, i. e. per stultitiam crucis, ut ait Apostolus: 1. Kor. 1, 27. 3, 18. 'Deus elegit stulta mundi etc.' Et 'si quis inter vos videtur sapiens esse, fiat stultus'.

Notandum est autem, quod necesse est bellando in scripturis contra hereticos, ut fides et spes in Deo habeatur nemoque glorietur in hominibus aut in sua scientia, sed consideret fidem huius femine, que tantum ac talem non formidabat occidere principem, simulque fidem Iudith ac modum procedendi contra inimicos crucis Christi, ut non sint inquisitores ac bellatores heretice pravitatis, qui tentant Dominum, nec sermo eorum, qui non misericordiam seu potius revocationem erroris provocet, sed potius in furorem

2 Vor et scheint sapiens zu fehlen 4 B Siseram 7 B Unde exempla illa 8 supra earum 10 beneficant 13 habeant 17 Das zweite loricas fehlt 18 per scripturam 22 habent 23 H volunt 24 H sectantur 35 B praecedendi 36 pellatores

excitet et iram accendat, ut heu! iam plurimum fit, sed ingrediantur oraculum prosternentes se coram Domino, deprecantes toto corde pro hereticis et infidelibus. Primo necesse est, ut docet Augustinus dicens: Diligite homines, interficite errores, sine superbia de veritate presumite, sine sevitia pro veritate certate. Orate pro eis, quos redarguitis atque convincitis: pro talibus
enim propheta Dominum deprecatur dicens: 'Imple facies eorum ignominia Ps. 83, 17.
et querent nomen tuum, domine'. Ita enim nomen Domini querere iterum poterunt, a quo pernitiose aversi sunt et erraverunt.

CAPUT V.

Cecinerunt Dibora et Barack filius Abinoe. V. 1.

Consyderandum diligenter est canticum, ubi ait: Qui sponte obtu- V. 2.
listis de Israel animas vestras propter periculum, q. d. qui non propter argentum et aurum, non propter divitias et favorem hominum (ut iam moris est), sed libera voluntate, quod maximum erat tam parvo in numero tantum aggredi exercitum etc. Benedicite Domino, i. e. nolite vobis aut vestris viribus hanc ascribere victoriam, sed deo vestro. Et eum ideo laudate.

Audite reges, auribus percipite, principes. V. 3.

Sic faciunt carmina in bellis, i. e. lydlein, qui triumphaverunt de inimicis, sic apud nos, cum dicitur: horet yr fursten und herren. Dicit tamen primo 'reges et principes' in signum, quod ipsi debent non in fine neque suis mollibus in lectulis (ut iam moris est), sed in capite prelii communem antecedere populum. Et nota quod verba ista 'Audite, reges' optima sunt ad predicandum verbum Dei de certamine atque victoria martyrum.

Domine, cum exires de Seir et transires. V. 4.

Modus carminis est, ut non solum presentia opera, imo et preterita recitantur, facta in laudem eius, quem laudare intendit. Sic et hic, ubi notandum, quod in veteri lege, ubi aliquid cantabatur in laudem Domini, communiter mentio de eductione filiorum Israel de Aegipto fiebat. Et *ταυτολογία* est hic. Nam Seir et Edom est una regio. Dicitur Edom ab Esau, qui hanc regionem in possessionem habuit et filii eius, a quo dicta est Edom, i. e. rubeus ab offa seu sorbiciuncula rubea, quam a Iacob petivit
et pro qua sua primogenita vendidit, videlicet: 'da mihi de coctione hac ruffa, 1. Mos. 25, 30.
quia oppido lassus sum. Quam ob causam vocatum est nomen eius Edom'.

Notandum hic, quod terra a qua formatus est homo, est terra rubea et est vera terra, unde et rubei homines sunt veri homines naturales, et ediverso mulieres a costa et ideo communiter sunt male disposite, bleich. Ideo Edom, i. e. Esau, frater Iacob, dicitur Idumeus, i. e. rubeus. Et ideo pulmentum fuit rubeum, quod fuit optimum, ... quam emit Iacob, et ideo optimam partem emit.

---

4 B et veritate 8 a qua 25 B perfecta 26 recitentur 32 B vendidit: utique 38 A. R. N. [Nota; B Hic] deesse videtur aliquid

V. 6. Quieverunt semite: id est semite clause sunt, ut nullus per eas propter latronum et predonum pericula ambulare auderet. Sicut et nos dicimus germanice: man hat die weg verschlaghen. Et qui ingrediebantur per eas, ambulaverunt per calles devios, q. d. viam regiam nemo ambulabat, nec quod magis est, ambulare audebat. Sed qui ambulare volebat, cogebatur per invia incedere, sicut modo mercatores facere coguntur.

Notandum igitur est: Ambulare in semitis est in mandatis et voluntate Dei ambulare, ambulare autem in deviis est ambulare in superstitionibus, in opinionibus, in propriis voluntatibus. Ist nicht die recht Straß gewandert, ut heu! iam nemo per viam rectam incedere, scilicet mandatorum Dei, nec viam salutis intrare contendit. Et quod pessimum est, incedere volentes
Luc. 11, 52. impediuntur et prohibentur, ut vere illud dicatur prelatis: 'Ve vobis legisperitis, qui tulistis clavem scientie, ipsi non introistis et eos qui introibant, prohibuistis!' Nonne iam in mundo verum est? Verum est, non mentior, et quid sequitur? ambulabant per devios calles. Sic et hodie pene totus mundus per viam veram dilectionis Dei et proximi non incedit aut secundum viam Euangelii.

V. 7. Cessaverunt fortes in Israel a bello, scilicet ut pugnarent contra vitia et Deo pure servirent, sed quieverunt, scilicet in peccatis, donec surgeret Dibora, i. e. apis et mater in Israel. Spiritualiter fortes in Israel sunt doctores ecclesie, et cum illi cessaverint a bello verbi Dei, populus
Luc. 11, 21. omnino manet in peccatis et quiescit in eis, quia in pace sunt omnia, que possidet Diabolus, ut ait Gregorius. Illos enim tentare negligit.

V. 8. Clypeus et hasta cum apparuerint.

In hebreo dicitur: 'si visa sunt in quadraginta milibus Israel', ubi sciendum, quod licet maxima potentia Dei apparuerit hic, qui per populum omnino inermem tot armatos prostravit, tamen horrendissimum hic divine ire notatur supplitium. Quid enim per arma nisi verbum Dei intelligitur? Unde omnia arma in veteri testamento, quibus pugnaverunt filii Israel, significant nobis verbum Dei. Unde sicut diversa fuere arma, sic et diversum erit verbum pronunciandum pro qualitate peccatorum et audientium. Sicut ergo rex Iabin omnia abstulerat arma, imo et fabros, qui arma cudere possunt, ne haberent filii Israel rebellare et collum suum ab imperio excutere, sic adversarius ille Diabolus victis et in potestatem suam nobis redactis, quod aliquando tolerabile foret, aufert a nobis etiam, quod est intollerabilissimum, arma, scilicet sacre scripture, bibliam scilicet, et fabros, i. e. doctores, qui arma nostra sunt, datque nobis arma straminea, scilicet opiniones, recta dictamina rationis et dat nobis maledicta figmenta Aristotelica. Ideo quando Diabolus tentat homines et vult possidere, tunc nititur omnino, quod deiiciat clypeum et hastam, scilicet libros et bibliam et euangelium, daß er abewirff

---

4 und 15 devias   27 inermen   31 A. R. Arma Hebreorum significant verbum dei   37 sunt; man erwartet cudunt

die schrifft, bibliam, ubi inveniuntur historie diverse verbi Dei, qualiter Deus operatus est cum suis et qualiter pugnare debemus cum inimicis. Euangelium salus nostra et fortitudo invenitur, ad quam confugere debemus et invenire consolationem. Quando autem firmiter stamus et non reiicimus a nobis harnisch, wapen, auch die schmidt, scilicet Bibliam, euangelium, doctores, tunc Diabolus eiicitur et a nobis expugnatur. Quando autem neque hastam neque clypeum predicamus neque bene fabricamus, scilicet doceamus verbo et opere, tunc Diabolus stat in angulo et aperit os, zerret das maul auff et subsannat nos, scilicet scripturam humanam sophisticam, questiones etc. Et tunc doctores die schmiden verbum Dei male et perverse potius in questum et destructionem quam edificationem, ut iam plerumque fit.

Nota, quod dicitur in textu: Dominus dimicavit in fortibus, V. 13.
i. e. Deus est cum vincentibus, ut est mos loquendi germanice: got hilfft dem starckesten: ratio, quia nulla victoria nisi a Deo.

Quare habitas inter duos terminos ut audias sibilos? V. 16.

Sic cuilibet posset dici: quid tu facis in domo et non intras in bellum cum aliis, ut cures agros tuos vel ut audias sibilos gregum, oder das du horest die schaff seysten? q. d. omnino piger es et nil facis, nisi ut intra limites luxurie et delectationes maneas. In quo tria maxime vitia presentis seculi doctorum et religiosorum notantur. Aut sunt desides, i. e. accidiosi ad bellum, i. e. ad resistendum suggestionibus diabolicis, aut avari, i. e. cupidi ad aves, i. e. temporalia bona acquirenda, ut ad contentiones seu ad voluptates, i. e. ad mundanos honores vel ad carnales illecebras. Et hi deberent summe cogitare, quod hic dicitur: 'de celo dimicatum est'. De celo dimicatum V. 20.
est contra eos: stelle manentes in ordine et cursu suo adversus Sisaram pugnaverunt. Deo enim adherendo vincitur totus mundus ac omnis creatura nobis adversaria. Sic et nos tentationibus non possumus resistere viribus nostris, nisi desuper pro nobis pugnet, qui habitat in adiutorio Ps. 91, 1.
altissimi. Ideo semper auxilium querendum in orationibus erga tentationes diabolicas, et quando sentit gratiam et consolationem, tunc etiam debet cum Dybora cantare canticum simile vel tale: 'O Deus meus salvator et adiutor meus simul et protector de inimicis meis, quando te amabo, quando te laudabo, quando gratus ero! Ah Deus meus, sis super tanta benefitia et super tantam consolationem benedictus in secula' et prosequere cum Dybora: con- V. 21.
culca anima mea robustos, q. d. o wieß frolich meins libs selelein, undertruck deine feinde, quia tecum Deus tuus.

Maledicite terrae Meros, dixit angelus. V. 23.

Maledicite Meros, i. e. male loquimini de eo: unde benedicere est bona loqui de aliquo, maledicere autem econverso.

---

15 et audias 18 schoff 22 ut; besser wohl aut 23 mundanas 24—27 De celo — adversaria am Rande 26 adherente 27 adversarj 31 O fehlt bei B 32 B sis et protector 37 Meron

Nota: Meros fuit quidam dives: quia potuisset fuisse in auxilium filiis Israel, sed non fecit, ideo maledicitur ab angelis. 'Maledicite' non dicitur hic vermaledeyen, sed dicitur: mala dicite, Sagt im nichts gutz nach, i. e. sit vobis in obprobrium, in verspottunge.

CAPUT VI.

V. 1. Fecerunt autem filii Israel malum in conspectu domini: qui tradidit illos in manus Madian. Madianite autem Arabes, quos et vulgo albos Mauros dicimus, progeniti ex Abraham, non ex Sara, sed ex
1. Mos. 25, 1–4. alia uxore, quam duxit post mortem Sare nomine Cethuram, ex qua genuit
Jes. 60, 6. Madian, qui genuit Epha, unde intelligitur 'Dromedarii Madian et Epha'. Ex quo habetur, quod fuerint nepotes Abrahae et quod fuerint timentes Deum, quia ex Abraham patre eorum et aliis patriarchis plurima didicerunt, que pertinebant ad divinum cultum, licet successu temporis declinaverunt ad diversas superstitiones, legem Dei et verum cultum omittentes. Sic etiam hodierno die sunt plerique religiosi, qui licet regulam et verba patrum suorum habeant, ut probata regula apud B. Augustinum: inde enim Augustinienses: et apud B. Benedictum regula approbatissima: inde enim Benedictenses dicti quasi Benedicti regulam sequentes ac eius doctrinam opere et conversatione secundum regulam, quam professi sunt, servantes, sicut et Augustinienses: verumtamen usum scripture, scilicet vitam regularem secundum professionem, i. e. vita sanctorum emanantem et procedentem, in abusiones ceremoniarum commutaverunt, contemnentes mandata prima et vestigia sanctorum patrum, ad traditiones humanas declinando mutaverunt gloriam religiosorum patrum suorum in ignominiam. In quo horrendum nostrum declaratur malum. Nam nostris exigentibus demeritis traditi sumus in manus Madian, i. e. cerimoniarum, pro nihilo quasi reputantes primam institutionem [et] professionem, et ideo sicut Madianite afflixerunt filios Israel, sic et nos a pontificibus et sacerdotibus canonicis, qui omnes scripturam se scire et servare se iactant (quod non credo), hodie miserrime et damnabiliter subiicimur,[1] ut patet in decretis et decretalibus, unde recte Madianite, i. e. respondentes vel diiudicantes seu iniqui aut contradicentes dicuntur.[2] Et licet albi esse velint Mauri et Ethiopes, tamen verissime sunt. Nonne in propatulo est, quanta dementia glossate sunt regule sanctorum patrum vel superinducta sunt a pontificibus tot statuta, tot ceremonialia, tot canones, tot glosse, tot extravagantes etc., et quod magis ridiculosum est, etiam a patribus ordinis, cum tamen clare patet in qualibet

3 B guts 10 Madiann 21 B vitam 26 B refutantes institutionis professionem 31 B iniqui vel 32 H rarissime; doch ist wohl verissime richtig, man ergänze Mauri et Ethiopes aus dem Vordersatz 35 B pateat

1) Vergl. die Klage des Augustiners Joh. Paltz bei Kolde, deutsche Augustinercongregation S. 205. 2) Vergl. Bd. III 635.

regula, quid nobis faciendum vel omittendum sit, nec non sit in ea, quod ad salutem pertineat et suffitiat? Inde etiam factum est, quod magis humanis statutis seu traditionibus vel decretis adheremus quam euangelicis doctrinis et sanctorum patrum piis et religiosis primis institutionibus. Plane dolendum.

Ecce familia mea infima est in Manasse et ego minimus in V. 15. domo patris mei.

Nota hic humilitatem Gedeonis. Cum enim Dominus elegisset eum in ducem Israel, humiliavit se dicens: 'quid faciam? quia minimus sum in domo patris mei'. Hoc est enim de se desperare et nihil se reputare, quando quis dicit: scio quod non possum a me quicquam, nec in me aliquid boni est, sed totum peccatum sum. Sic loquendo non tamen desperet de gratia et misericordia Dei. Nam Deus in illis maxime sua gratia operatur, qui se pro nihilo in corde et animo veraciter reputant et contempti sunt ab omnibus.

Nota igitur, quod desperatio est duplex, bona et mala. Desperatio de se, i. e. de suis operibus et de se ipso, et a se desperare et sperare in Deum bona est: ponere enim in Deum spem suam et adherere Deo et salutare suum ibi solummodo querere. Huic dicit Deus: quia tu de te desperasti et in me speras et das te mihi totum, laß mich handeln, laß mich strehten, ich wil dir geben sterck und heyl, fortitudinem et salutem. Sic quisque de se desperans et sperans in Deum dicit semper in corde suo: 'Tuus sum ego'. Ps. 119, 94. Quia autem ratione attendat, 'Tuus sum ego' ait: 'Iustificationes enim tuas exquisivi', hoc est: nihil meorum quesivi, nihil extra te quesivi. Quilibet igitur, qui adheret Deo totis sensibus et viribus, qui aliud cogitare non novit, nisi que Dei sunt, qui ea, que mundi sunt, perfecte contemnit, de se desperans confugit omnino ad Christum, ille hac voce utitur quottidie: 'Tuus sum ego'. Sic etiam dominus Iesus, salvator noster, nobis in exemplum, quasi de se desperans, ait: 'Sermonem quem audistis, non est meus' et 'doctrina mea Joh. 14, 24. 7, 16. non est mea, sed eius qui misit me'. Ecce Christus desperavit, nihil sibi tribuit, sed totum dedit patri suo. Sic et de meritis nostris nobis agendum est, cum opera nostra, que agimus, Deo tenemur, quia Dei debitores sumus. Quilibet igitur tenetur Deo dare laudem cum propheta: 'Laudans invocabo Ps. 18, 4. Dominum', et omnia que habet, Deo offerre dicendo: 'Paratum cor meum, Ps. 57, 8. Deus, paratum cor meum. Ecce, Iesu, habes cor meum et omnia mea! tuus enim ego sum etc. fac mecum, ut vis, presto sum'. Talem, dico, hominem Deus diligit, salvat et protegit etc. Desperare autem de se, i. e. sua salute et de Deo, non solum malum est, verumetiam dyabolicum. Nemo enim quantumlibet peccator de sui dimissione peccati desperare debet, quando illi veniam meruerunt, qui Christum occiderunt. Non enim debebant desperare, pro quibus in cruce pendens Dominus dignatus est orare: 'Pater, ignosce Luc. 23, 34.

19 quisquam 20—21 Tuus — attendat fehlt bei B 22 nihil maiorum 25 A. R. Tuus sum ego, salvum me fac 27 doctrina me 30 Vor tenemur ergänze dare oder offerre 38 meruerunt, besser wohl invenerunt

illis etc.' Quis desperet, si in cruce latro salvatus est, ante paululum homicida? Ille pro impiis rogavit, a quibus in ligno suspensus est, a quibus ipse Deus irrisus est, a quibus lancea vulneratus, a quibus felle et aceto potatus est, quanto magis pro suis fidelibus quottidie interpellat et orat? Notandum autem, quod multos videmus, novimus multos famosos peccatores in scriptura salvatos, novimus insuper multos de se presumentes damnatos. Sed nemo desperet, nemo de se presumat. Et desperare et de se presumere malum est. Sic noli desperare, ut eligas, de quo debeas presumere. Ex utroque namque homines periclitantur et sperando et desperando. Inter spem enim et desperationem fluctuat animus. Metuendum est, ne te occidat desperatio, et cum putas iam tibi ignosci, quae gravia commisisti, non agas peni- Sprichw. 1, 26. tentiam et incidas sapientiam que dicit: 'Et ego vestrae perditioni ridebo'. Metuendum rursum, ne te occidat spes et cum multum speras de misericordia, incidas in iuditium. Quid ergo ait Dominus, cum periclitamur utrobi- Jes. Sir. 5, 8. 9. que morbo? Illis qui spe periclitantur, hoc dicit: 'Ne tardes converti ad Dominum, neque differas de die in diem. Subito enim veniet ira eius et in tempore vindicte disperdet te'. Illis qui desperatione periclitantur quid dicit? Hes. 33, 14. 16. 'In quacunque die iniquus conversus fuerit, omnium iniquitatum eius obliviscar.' Propter illos ergo qui periclitantur et dilationibus illuduntur, fecit diem mortis incertum. Quando venit ultimus dies, nescis: ingratus es, quia hodiernum habes, in quo corrigaris. Omnibus igitur nobis attendendum, quia Joh. 8, 11. peccatores sumus, quod Dominus ait ad mulierem: 'Nec ego te condemnabo, vade et amplius noli peccare, sed facta secura de preterito cave futuro, nec ego te condemnabo. Delevi quod commisisti, observa quod precepi, ut invenias quod promisi.'

V. 18. Nec recedas hinc, donec revertar ad te portans sacrifitium et offerens tibi. 'Queri potest, quare Gedeon ausus fuit sacrifitium Deo offerre preter locum, ubi iusserat Dominus? preter tabernaculum quippe suum Deus prohibuerat sacrificari sibi, cui tabernaculo postea templum successit. Tempore autem quo fuit Gedeon, tabernaculum Dei erat in Silo, atque illic ideo tantum legittime posset sacrificari. Sed intelligendum est, quod illum angelum primo prophetam putaverat et tanquam Deum in illo consuluerat de offerendo sacrifitio. Quod ille si prohibuisset, non utique fieret.'[1] Merito etiam queritur, quomodo licite sacrificaverat Helias extra templum Dei, quando et ignem de celo impetravit et prophetas demoniorum devicit? quod mihi non videtur alia ratione defendi, quam illa qua defenditur Abraham factum,

---

12 A. R. 'Ego quoque in interitu vestro ridebo.' Proverb. 1 15 A. R. pro timore 17 A. R. pro spe 18 fuerit fehlt 23 B de peccato B futura 26 recedens 31 possit, B poterat 32 A. R. Unus tantum sacrificandi locus 33 prohibuerat

[1]) August. Quaest. in Iud., wo auch die Hinweisung auf Abraham und Elias sich in ganz ähnlicher Weise anschließt.

quod filium suum iussus voluit imolare. Cum enim iubet ille, qui legem
constituit, aliquid fieri, quod in lege prohibuit, iussio illa pro lege habetur,
quoniam auctor est legis.

Destruesque aram Baal, quae est patris tui. V. 25.

Nota hic figuram obedientie perfecte, unde Gedeon cogebatur propter
obedientiam et preceptum Dei parentes, fratres et amicos et omnes homines
relinquere simulque honorem et amicitiam omnium hominum pro nihilo repu-
tare, cum iubetur destruere altare patris sui et deo oboedire, et agit hic,
quod valde pensandum est, contra suos et totam civitatem. Dat vero se
totum voluntati divine more monachorum perfectorum (licet pauci iam sint).
Ideo etiam Gedeon passus est persecutiones. Quis hoc fecit? Gedeon, V. 29.
filius Ioas. Deduc eum nobis, ut moriatur. Nota hic perfectam V. 30.
obedientiam monachorum, qui sollicite debent invigilare circa debitam obe-
dientiam tam erga Deum quam erga prelatos, ut ne iota quidem preteriret,
quin omnia implerent, ut legitur de quodam Marro monacho, qui cum literas
incepisset scribendo et a suo prelato vocitatus, statim literam dimisit imper-
fectam et obedivit. Sic etiam perfecti discipuli Christi deberent obedire et
militare pro fide et veritate et religione etiam usque ad mortem exemplo
salvatoris, cuius obedientiam Apostolus scribens: 'factus obediens usque ad Phil. 2, 8.
mortem', non ait qualemcunque mortem, sed addit 'mortem autem crucis'.
Illa enim morte peius nihil fuit inter omnia genera mortium. Nam mors
ipsa protendebatur, ne dolor citius finiretur. Sic perfecta obedientia in religiosis
durat usque ad finem, nulla interimente tentatione aut adversitate.

Dixitque Gedeon ad dominum: si salvum facis per manum V. 36. 37.
meam populum Israel etc. Ponam hoc vellus lane in area: si
ros in solo vellere fuerit etc. Figura hec non satis laudatur in scripturis,
scilicet de vellere et rore, licet historia communiter de virgine superbenedicta
in omnibus pene locis exponi solet, quod scilicet sicut vellus de carne quidem,
sed tamen caro minime dici potest, sic et beata virgo, licet de carne Ioachim
et Annae nata sit, omnino tamen spiritualis, non carnalis in conversatione.
Quod vellus impletum rore benedictionis eternae nobis expressit et implevit
concham et genuit nobis seculorum servatorem, ut latius in B. Bernardo
aliisque doctoribus videre licet.[1]

Sed notandum, quod generatio duplex est: carnalis, secundum quam
secundum carnem generatur nil nisi caro. Non enim potest fieri, ut homo
rursum redeat in uterum matris sue et iterum renascatur. Sed sicut ad Joh. 3, 4.
nativitatem carnalem valent muliebria viscera ad semel pariendum, sic ad
nativitatem spiritualem valent viscera ecclesie, ut semel quisque baptizetur.
Alia autem spiritualis est, de qua dicitur: 'Qui non ex voluntate carnis etc. Joh. 1, 13.

---

3 B quum auctor 9 valide 11 hec 16 dimisit impletam

[1]) Vergl. Bd. III 468.

sed ex Deo nati sunt'. Et illi designantur in vellere, quia licet ex carne
nati sunt, tamen non secundum carnem vivunt nec vera caro sunt, quia
Ps. 82, 6. Joh. 1, 13. 'dixi: Dii estis et filii excelsi omnes'. Et nota quod dicitur: 'qui non ex
voluntate carnis, neque ex voluntate viri'. 'Carnem' hic pro femina posuit,
1. Mos. 1, 23. quia de costa cum facta esset, Adam dixit: 'Hoc nunc os ex ossibus meis'.
Eph. 5, 28. 29. Et Apostolus: 'Qui diligit uxorem, se ipsum diligit. Nemo enim unquam
carnem suam odio habuit'. Ponitur ergo caro pro uxore, quomodo et ali-
quando spiritus pro marito. Quare? Quia ille regit, hec regitur; ille im-
perare debet, ista servire. Nam ubi caro imperat et spiritus servit, perversa
domus est. Quid peius est domo, ubi femina habet imperium super virum?
Recta autem domus, ubi vir imperat, femina obtemperat. Rectus ergo homo
Joh. 1, 13. ille, ubi spiritus imperat, caro servit. Hi ergo non ex voluntate carnis neque
ex voluntate viri, sed ex deo nati sunt.

1. Mos. 21, 9. 10. Nota: Ludebant simul Ismael et Isaac. Videt illos Sara ludentes etc.
Hic manifestum est sacramentum. Ludentes vidit et dicit: 'Eiice ancillam
et filium eius'. Quid enim mali fecerat Ismael puero Isaaco, quia ludebat
cum illo? Sed illa lusio illusio erat. Illa lusio deceptionem significabat.
Gal. 4, 29. Persecutionem vocat Apostolus illam lusionem, ubi ait: 'Sed sicut tunc ille,
qui secundum carnem natus erat, persequebatur illum, qui secundum spiritum,
ita et nunc',[1] i. e. qui secundum carnem nati sunt, persequuntur eos qui
secundum spiritum nati sunt. Qui sunt secundum carnem nati, dilectores
sunt mundi, amatores seculi. Qui sunt secundum spiritum nati, amatores
regni celorum, dilectores Christi, desyderantes vitam eternam, gratis colentes
Deum. Cave igitur, quando vult ludere Ismael cum Isaac, quando tibi blan-
ditur caro, scilicet quando concupiscit adversus spiritum, tunc eiice ancillam
et filium eius etc. Spiritualiter ergo nascimur et in spiritu nascimur. Spiritus
invisibiliter adest, unde nascaris, quia et tu invisibiliter nasceris. Sed nemo
de spiritu nascitur, nisi humilis fuerit, quia ipsa humilitas facit nos nasci
de spiritu, quoniam prope est Dominus contritis corde.

CAPUT VII.

V. 5. Qui manu et lingua lambuerint aquas.

'Plerique latini codices non habent 'manu sua', sed tantummodo 'lingua
sua', quoniam sic intellexerunt, quod supra dictum est 'sicut canes'. Grecus
autem habet utrumque: 'manu sua et lingua sua', ut intelligatur, quod manu
aquam raptam in os proiiciebant: et hoc erat simile bibentibus canibus, qui
non ore apposito, sicut boves, aquam ducunt, quam bibunt, sed lingua in

4 B Carnale hic A. R. caro pro femina 10 peius in domo, B peius enim domo
14 A. R. Ludit Ismael cum Isaaco 16 B malefecerat 22 B mundi et amatores
33 B quum sic

1) Vergl. Bd. II 558.

os rapiunt, sicut etiam isti intelliguntur fecisse'.[1] Fuit itaque numerus V. 6. eorum, qui manu in os proiiciebant aquam, trecenti viri. 'Neque enim solent homines ita bibere, ut sine ope manus lingua sicut canes aquam hauriant.' 'Quod ita igitur probati sunt isti, per quos vinceret Gedeon, ut similes in bibendo canibus dicerentur, significat, quod et contemptibilia et ignobilia elegit Dominus. Pro contemptu enim canis habetur. Unde dicitur: 'Non est bonum tollere panem filiorum et mittere canibus'. Et David, ut Matth. 15, 26. se tanquam contemptibilem abiiceret, canem se appellavit loquens ad Saul.'[2] 1. Sam. 24, 15.

Duo sunt genera: lambentium et ore bibentium.

Ore bibentes sunt adulatores adulterantes verbum Dei, lambentes predicatores sunt recte verbum denuntiantes. Hii manu et lingua laborant, scilicet verbo et opere et de labore manuum suarum victitant frugaliter, bona etiam temporalia ad sustentationem pauperum erogantes: exemplum sunt in populo Dei. Ore autem bibentes sunt, qui otio vacant nullo labore (ut multi Canonici et Monachi) victum et amictum procurantes, et quasi suis viribus aliquid facturi se ipsos violenter ingerunt per phas et nephas, dolose per munera et pecuniam impetrantes (ut Curtisani) canonicatus et officia etc., linguam subdolam habent adulando superioribus et prelatis ecclesiarum: et hi ad prelium non eliguntur, sed domum revertuntur vacantes otio, 'pellicientes animas 2. Petr. 2, 14. instabiles etc.' Nota igitur: sicut sunt duo genera ad bellum mittenda, unum reprobatur genus, aliud eligitur: nam lambentes optimi quique sacerdotes et monachi, iam digne probati in igne tentationis ad bellum mittuntur, ore autem bibentes reprobi inventi circa fidem et Dei verbum ad domum remittuntur: ita duplices sunt peccatores: quidam, qui in apertis istis temporalibus delinquunt, et hi, cum ad tentationes pervenerint, facile devincuntur, alii autem, qui spiritualibus bonis subornati difficiliores sunt cognitu, cum optimi hominum iuditiis estimentur, et hi difficillime deiiciuntur a suis opinionibus: hypocrite enim bene incedere cunctis videntur. Hic maximus grex est pontificum (ut vereor) et monachorum sive sacerdotum 'cor exercitatum habentes 2. Petr. 2, 14. 15. in avaritia, maledictionis filii derelinquentes viam rectam etc.' Hic, inquam, exercitus Madian tanta veniunt multitudine, scilicet superbia tanta, virtute, ambitione et potentia, ut opprimant omnia, ut omnia depascantur et nihil omnino, que ad vitam veram, scilicet Christianam et religiosam pertinent, in Israel derelinquunt, non oves, non boves etc. Non oves, hoc est homines Richt. 6, 4. qui verbum Dei audiunt, nec boves, i. e. doctores vel euangelii predicatores. Nam boves olim triturabant frumenta. Hinc Euangelii predicatores bobus comparati sunt, ut et ipsi debeant triturare, hoc est predicare verbo et exemplo,

1 Intelligitur itaque numerus 3 opere 4 Itaque igitur 5 Das zweite et fehlt 6 Aug. dicit 14 A. R. Lambentes potum canum ritu 23 autem lambentes 24 Itaque; aber es beginnt hier der Nachsatz zu Sicut Z. 20 30 A. R. 2 Pet. 2 34 A. R. oves 35 A. R. boves

[1]) August. Quaest. in Iudic. 7, 6. [2]) August. Quaest. in Iudic. 7, 6.

segetes, i. e. verba euangelii, quibus populum Christi refitiant, ut Paulus ait:
1.Tim.5,18. 'Non alligabis os bovis etc.' Azini vero sunt homines simplices et devoti
sive parati ad omne opus bonum faciendum et ad omne onus pacienter
sufferendum. Nullum autem horum animalium Madianite relinquunt filiis
Israel. Videmus enim, quanta vehementia pontifices, sacerdotes, imo et reli-
giosi iam resistunt veritati, ut nemo audeat (etiam si concessum fuerit alicui
a Deo) predicare veritatem. Nam more locustarum devastant et quasi nubes
celi tumultu volitant. Scimus enim locustam aviculam esse que segetes de-
vastat, et est nociva valde, licet in his finibus non rara avis sit. Dicitur
Joel 1,4. enim locusta, quasi locum habens ustum.[1] Unde dicit propheta: 'residuum
eruce locusta, et residuum locuste comedit brucus, et residuum bruci comedit
Richt. 6,5. rubigo'. Sic non immerito Madian quoque locustis comparatur et illi qui
1.Tim.4,1.2. viam veritatis non docent. Id enim Paulus agnovit, quando ait: 'Novissimis
temporibus erunt tempora periculosa et venient homines mente corrupti, atten-
dentes spiritibus erroris et doctrinis demoniorum in hipocrysi loquentium
mendatium etc.' Cernitur heu! iam hoc publice quod Apostolus predixit.
Quanta ignavia scripturarum huc usque decepti sumus somniis doctorum,
qui etsi nos crucem docuerunt, nunquam tamen ipsam experti sunt. Hi vero
tales boves persequuntur nec etiam permittunt, scilicet doctores euangelii
viam crucis recte docentes, scripturas sacras dispensantes. Fuerunt et apostoli
boves in ecclesia, simul et prophete illi. Ergo boves reliquerunt nobis me-
moriam scripturarum. Non enim de suo dispensaverunt, quia Domini gloriam
quesierunt. Boves ergo illi, scilicet Apostoli, Dominum magnificaverunt, non
se. Nostri vero doctores, scilicet scholastici, et de scripturis suis fallunt populos,
ut accipiant ab ipsis honores et laudes et non convertantur homines ad veri-
tatem. Hii non solum non permittunt in Israel boves et oves et azinos, sed
etiam vendunt oves et boves et ipsas plebes. Cui vendunt? Diabolo. Quis
1.Petr.5,8. tollit nisi ille leo rugiens et circuiens, querens quem devoret? Vendunt
igitur, ut dictum est, oves et boves, quia querunt, que sua sunt, non que
Iesu Christi, et mirandum plane, quid prodest acquirere in hoc seculo alicui
episcopo, sacerdoti, religioso, cum non sit de hoc mundo et cum non habeat
hic hereditatem cum filiis seculi, quodlibet temporale et transitorium, sive
sit pecunia sive voluptas ventris et gutturis sive honor in laude humana,
cum sint omnia fumus et ventus et omnia transeunt et decurrunt, et ve his,
presertim religiosis, qui inheserunt transeuntibus illis, quia simul transeunt.
Joh.2,14.15. Agnoscere maxime deberent, ut non essent negotiatores mali, boves et oves

2 A. R. Azini 3 sive patientes ad 9 non vielleicht zu tilgen 11 commedit 13 B quum ait 19 sequuntur promittunt, B permittunt 21 sil; B wohl richtig similiter 24 B sunt scholastici Vor et sind Worte ausgefallen, etwa Dominum non magnificant populum de scr. s. f. populos 26 permittuntur, H permittunt 30—32 alicui — seculi in Klammern gesetzt, um die Worte hervorzuheben

[1]) Vergl. Bd. III 593: „locusta quasi loca ustulat et urit".

vendendo, ne cum fecerit Dominus flagellum de resticulis, eiiciat eos de templo audientes in fine: 'ligate illis manus et pedes et proiicite etc.' Igitur, Matth. 22, 13. fratres, diligentius Deum oretis, ut nobis concedat sacros habere doctores, qui viam veritatis agnoscentes nos Christum et crucem doceant. Omnino igitur placet institutum hoc probum, ut invocent Dei auxilium ante sermonis exordium, ut ipse largiatur id quod nos omnino non possumus. Hortor iccirco unumquemque vestrum devotius hanc orationem implere et non levicula mente invocare Dei auxilium, ut dicatur: 'Vade in hac fortitudine tua etc. Richt. 6, 14. Scito quod miserim te'. Per hoc Dominus ostendit summe sibi placere, quicquid ex obedientia operatum fuerit, presertim cum non contra Dei preceptum mandatum fuerit. Sic enim Dominus suis imponit grandia et magnifica pusillis et abiectis quibusvis hominibus, sic etiam, ut minus sapienter id fieri iudicentur, insuper et his quibus imponuntur, impossibilia et difficilia videantur: sic et Christianis infernum, mortem, carnem mundumque vincendum imposuit, que apud nos impossibilia videntur, sed non apud Deum. Ob id Dominus ait in euangelio: 'Nolite timere, pusillus grex etc.' Non iccirco Luc. 12, 32. attendendum, quid impositum est, que apud nos impossibilia videntur, sed non apud Deum, ut compleamus, aut prolixiori iuditio sive deliberatione impositi gravitas censenda, sed quid a deo preceptum sit, multo alacrius amplexandum, cum non sit a nobis illud perficere, sed a Deo. Prima igitur tentatio impossibilitatis est pusillanimitas: iccirco Dominus dicit: 'Ego Richt. 6, 16. ero tecum, ut percutias Madian quasi virum unum'. Cum enim pusillus sis et pusillanimus, adero tibi: tantummodo crede! Ecce quomodo Dominus ad evertendum tantum exercitum virum abiectorum et ex minima tribu elegit. Sic Petrum piscatorem ad reducendum totum mundum ad Deum elegit, similiter et Paulum. Quanto enim insipientior huic mundo res fuerit, tanto coram Deo sapientior, et id potissimum contingit, ut sanctiora queque negotia aut sancti ipsi hoc modo derideantur. Id inter religiosos assidue contingit, ut stultius et penitus contra dictamen rationis videatur, quicquid ex obedientia impositum fuerit. Grandis inter eos tentatio, veluti ipse expertus sum frequentius, ut nulla mihi videretur ratione excusandum et mox penitus periturum id quod ex obedientia factum fuerit. Sed mirabile dictu statim aderat dominus, ut quod stultum iam olim visum fuerat, ornatissimo progressu perficeretur. Nihil igitur affligit quemvis eorum, quanquam possibile modo impossibile videatur, id quod imponitur, si tantummodo fide fixa aggrediamur perficere illud, nihil hesitando, scientes, quoniam credenti omnia possibilia fiunt. Sic enim fit, ut iustitia Dei stultitia coram hominibus sit, et econtra. Cum igitur non fuerit contra preceptum Dei id quod precipitur,

---

9 B miserum te per 13 ea fieri? 14 A. R. Dominus impossibilia nobis imponit, sibi autem facilima [so] 21 A. R. pusillanimitas potissimum a deo iuvatur et ad magna mittitur 24 abiectum? 34 proficeretur 37 B possibilia sunt

hilariter et sine trepidatione et velociter amplexandum est in omni humilitate
et simplicitate firmaque fide, aderitque tibi Dominus et quod grave et im-
possibile tibi videbatur, leve et prorsus suave tibi erit. Hinc ego quoque duos
fratres vidi perfectissime ambulantes, ceu mihi persuadere putavi. Verum-
tamen Deus deiecit hanc ipsorum quam opinabar perfectionem, ut tentationibus
proculsi noscerent Dei magis fervidi in Dei amore invocare auxilium, ut foret
sic eorum conversatio acceptior perfectiorque coram Deo, que iam ab homini-
1. Cor. 3, 19. bus perfecta iudicata fuerat. Igitür sapientia hominum stultitia coram Deo
est. Et sic stultum erat, quod Gedeon tot milia hominum in itinere vincere
deberet, et racioni penitus contrarium et impossibile.

| V. 16. Dedit tubas in manibus eorum lagenasque vacuas.

Jes. 9, 4. Notandum est hic dictum Prophetae, ubi dicitur [Esa. 9]: 'Iugum enim
oneris eius, virgam humeri eius et sceptrum exactoris eius superasti, sicut
Habak. 3, 7. in die Madian'. Et illud: 'pro iniquitate vidi tentoria Ethiopie et pelles
terre Madian'. In quibus verbis propheta divino afflatus spiritu hanc historiam
declaravit pulcherrime. Eramus enim primo sub iugo oneris omnes, i. e. sub
iugo gravissimo. Hebraismus est in tota authoritate. Et sub virga humeri,
i. e. sub virga, qua premitur et percutitur humerus. Eramus insuper sub
sceptro exactoris, i. e. sub praecepto et lege exactore. A qua lege omnino
onus et exactio gravissima nostris erat imposita humeris, quia sicut exactor
est, qui exigit vectigalia huiusmodi, et onus est, quisquis gravatur: sic et
nobis onus legis erat impositum. Virga, qua quis impellitur, significat
1. Cor. 15, 56. stimulum peccati. Sceptrum autem, i. e. potestas, scilicet virtus peccati lex
Gal. 3, 10. est. Sed quid? Eramus omnes sub maledicto, ut apostolus ait. Quod pulchre
propheta vidit, cum ait: 'Iugum oneris eius etc.' q. d. Sicut filii Israel preme-
bantur a Madianitis, sic et nos heu! pressi iacemus onere legis. Sed deus
mittit Gedeonem, i. e. filium suum, ut nos liberaret. Sicut in consequenti
Jes. 9, 6. propheta indicat: 'Parvulus natus est nobis et filius datus est nobis etc.
Principatus autem eius super humerum eius et virga humeri'. Virga crux
Christi est, que omnia vincit, omnia subdit maiestati Dei. Quam crucem
Christus tulit super humerum et superavit inimicos Iudeos nobis in exemplum,
ut et nos crucem nostram in humeris nostris baiulemus die ac nocte, nec
supervenientibus tentationibus ac suggestionibus malis sive diabolicis a via
crucis deflectamus, sed perseverantes in vera charitate Dei usque ad mortem
Hohel. 8, 6. firmiter certare debemus. 'Quia fortis ut mors dilectio', sive quia nemo eam
vincit sicut mortem, sive quia in hac vita usque ad mortem est mensura
Joh. 15, 13. charitatis, sicut dominus ait: 'maiorem charitatem hac nemo habet'. Sive
potius quia sicut mors animam avellit a sensibus carnis, sic charitas a con-

3 duo fratres 6 B perculsi 12 B dicit Esa. 9 übergeschrieben 17 A. R. Iugum oneris Hebraisen [so!] 21 huiusmodi, et so die Interpunktion der Handschrift 22 A. R. Onus legis 25 Sic filii 35 A. R. fortis ut mors dilectio 37 Sed dominus, B wohl richtig sicut dominus hanc nemo

cupiscentiis carnalibus. Huic subservit scientia, cum est utilis. Nam sine illa inflat. Utilem porro scientiam definiendo monstravit, ubi cum dixisset: 1. Cor. 8, 1. 'Ecce pietas est scientia', continuo subiunxit: 'Abstinere vero a malis scientia est'. Cultus ergo Dei est pietas.

Ceperunt buccinis clangere et complodere inter se lagenas. V. 19.

Tube sunt predicatores Euangelii, quibus auditis nosmet ipsos in peccatis constitutos opprimimus spiritualiter, hoc est: abstinemus a pravis nostris actibus penitudinem de ipsis ferentes, emendam domino promittentes, donec ad Christum toto corde convertamur. Lagene[1] vero fictiles, que iuxta voces tubarum concusse et collise sunt ac ardent et lucent, ut Madianitas confusos persequantur, ut fugiant, hoc est: Martyrum ac sanctorum corpora variis crucis passionibus confracta, charitatis et veritatis exemplo mundum erudierunt et impios cum sua impietate fugaverunt. Sic etiam tropologice: Dum caro seu carnalis homo verbo crucis et virga ferrea confringitur, vicia concupiscentiarum turba confusa dispereunt a facie virtutum et gratie illustrantis hominem. Nota autem: Succineritius panis quod dicitur ex hordeo etc. Panis V. 13. hordeatius vetus testamentum significat. Panis vero similaceus et purissimus est gratia et verbum Christi. Nam sicut lex peccatum facit et durior est, sic verbum Christi remissionem confert et dulcior est. Hordeaceus panis est lex: quem 'volvi inter castra' est legem predicare, hoc est gladium. Nam lex occidit et iram operatur. Verbum vero Dei vivificat. Röm. 4, 15.

Nota ergo differentiam inter legem et Euangelium, inter novum et vetus testamentum. Cognitio est duplex: sui et dei. Lex docet cognitionem sui, Euangelium vero seu novum testamentum docet cognitionem Dei. Cognitio legis vel sui humiliat, cognitio Dei exaltat, ut dicitur: 'Dominus 1. Sam. 2, 7. pauperem facit et ditat etc.' Homo desperat de se, quia peccator ex lege. Sed iterum salvatur et vivificatur, quia Deum habet ex Euangelio, qui venit homines servare. Quando enim deus accepit hominem infirmum, peccatorem ad sanandum seu ad recuperandum, ad revocandum a peccato, de errore requirens ovem errantem in deserto, tunc agit Deus in homine, ut homo seipsum agnoscat ac in spiritu dicat seu cogitet, ubi sanationem accipiat et reconciliationem dicens: 'Erravi sicut ovis que periit, require servum tuum etc.', Ps. 119, 176. ut apostolus ait: 'virtus vero peccati lex'. Legem ideo dat Deus, ut mani- 1. Cor. 15, 56. festet agnitionem peccati, ut est: non concupiscere, non furari etc. Et hanc legem ignoraverunt Iudei nec reputaverunt peccatum in interiore homine, scilicet corde, si non opere explerent in exteriori homine. Hoc et in omnibus nobis experimur, quod sine concupiscentia non sumus in interiori homine,

---

1 Huc, B Huic 2 A. R. scientia 6 A. R. tube 9 A. R. lagene 10 ac Madianitas 12 confracti 16 A. R. succineritius panis 17 B est. Panis 23 congnitio, ebenso Z. 25 36 H will non in eam corrigiren, aber non ist richtig

[1]) Vergl. Bd. III 33.

scilicet in corde, et ad mala desideria. Ideo si lex non esset, tunc homines concupiscere non esse peccatum existimarent. In agnitione ergo legis agnosco et considero peccata et infirmitates et affectiones. At si lex non esset, tunc commutaretur furtum, homicidium, falsum testimonium etc. Sed quia pena est, qua quis terretur et facit retroire ne concupiscat, furetur, occidat, moechetur etc., ideo dicitur virtus peccati lex, i. e. lex est virtus peccati, lex, scilicet ut homo per legem, timendo eam, non peccet. Homo enim non iustificatur apud Deum, etiamsi non mechetur vel non furetur aut occidat manu aut opere, cum cor solum inspitiat Deus. Ideo male dicitur ab aliquibus: 'non sum adulter, non sum homicida aut fur etc.' In exterioribus quidem fortasse, sed in corde furantur, concupiscunt, mechantur etc. Ergo sine gratia
Matth. 5, 28. secundum euangelium 'qui viderit mulierem' omnes sumus adulteri. Nemo
Röm. 4, 15. sine peccato vel immunis a peccato. Lex igitur iram operatur, i. e. ostendit et demonstrat, zeichnet huiusmodi peccata. Ideo homo in agnitione peccati irascitur et contremiscit in se ipso, i. e. er erschrickt. Cui autem bellum excitat et timorem, post hoc recogitando peccata penitet et revolvit de in-
5. Mos. 28, 65. 67. ferno, de celo, de extremo, de iuditio etc., ut dicit Moses: 'Dominus deus dabit tibi cor pavidum et defitientes oculos et animam consumptam merore etc.
3. Mos. 26, 36. 37. Mane dices: Quis det mihi vesperum?' Et alibi dicit: 'Terrebit eos sonitus folii volantis et ita fugient quasi gladium: cadent nullo persequente et corruent singuli etc.' Igitur si lex non esset, tunc pro nihilo peccator reputaret peccata. Ergo lex impedit et obsistit in via, es wehrt, ne quis peccet exterius corporaliter contra legem operando propter poenam indictam, ut homicidis, furibus etc. Interius autem concupiscentia in corde ad peccandum. Lex ergo finaliter operatur peccatum et mortem et facit hypocritas, exterius quidem nihil contra legem peccantes, interius autem pleni sunt iniquitate et dolo.
2. Mos. 20, 18. 19. Notandum igitur: Quando Dominus fecit audiri tonitrua ac micare fulgura et nube densissima operiri montem, timuit omnis populus, qui erant in castris et dixerunt Mosi: 'Loquere tu nobis et audiemus, non loquatur nobis Dominus, ne forte moriamur'. Petierunt filii Israel mediatorem, qui loqueretur. Ubi aperte Euangelium exprimitur, quod loqui omnibus debet, ne forte peccator
5. Mos. 18, 18. moriatur agendo contra legem. Ideo Dominus ait: 'Prophetam suscitabo eis
Jerem. 31, 31. 32. de medio fratrum suorum similem tui etc.' Et alibi per prophetam: 'Ecce
Hebr. 8, 8. 9. dies venient, dicit dominus, et confirmabo super domum Israel et super domum Iuda testamentum novum, non secundum pactum (i. e. testamentum),
Jerem. 31, 33. quod feci patribus eorum in die qua apprehendi manum'. Et sequitur: 'post dies illos, dicit Dominus, dabo leges meas in cor eorum et in mente scribam eas etc.' Hinc ergo venit euangelium, quod est summum gaudium, summa

---

1 Zu ad mala desideria ergänze proclives 2 agnitionem 5 neque concupiscat, H ne 7 peccat 8 mechatur 17 A. R. trepida conscientia 19 dicis 20 cadet 23 pcta indictam, B richtig poenam 27 facit 28 operire, H operiri A. R. Mons fumans 29 loquetur 34 A. R. 8 cap. ad Hebre.

leticia, eo quod est desiderabile et delectabile. Quia cum cor inquietatur et terretur a peccatis per legem, tunc euangelium dicit: Vis liberari a peccatis, a tribulationibus tui cordis, eo quod contra legem peccasti? crede in Christum Iesum, quia pro te homo factus est (ecce euangelium), illum invoca, illum adora, et dimittet tibi peccata tua. Lex ergo facit peccatores, Euangelium vero consolatur et salvat. Lex est verbum humilians, tribulans, vexans, damnans: Euangelium est verbum salvans, exaltans, consolans. Lex est ministratio mortis, damnationis et iniustitie: Euangelium est ministratio leticie, gaudii, salvationis. Igitur dictum est per prophetam: 'Ecce rex tuus venit Sach. 9, 9.
tibi mansuetus', non turbidus, non tristis, ut lex Ioannis, quando predicabat baptismum penitentie in remissionem. Hiis scilicet qui credunt et penitentiam suscipiunt, dicit Ioannes: 'Ecce qui tollit peccatum mundi', ut in greco habetur, Joh. 1, 29.
non 'peccata'. Peccatum enim dicitur die sunde oder Schweiß oder pful des gantzen menschens, quia totum peccatum est: ab illis ergo, a peccato, non nisi per Christum possumus liberari. In antiqua autem lege omnes punivit filios Israel de facto, quando contra legem peccassent, et sepe multa milia Iudeorum Dominus interfecit, ut patet in multis locis Biblie. In novo vero testamento seu Euangelio non legimus quenquam a Christo interfectum, quia filius hominis non venit iudicare mundum, sed salvum facere, quod perierat. Joh. 3, 17. Matth. 18, 11.
Ideo debiles, claudos, surdos, infirmos legimus Christum sanasse, non interemisse. Cum ergo lex inquietat ac tentat cor nostrum per concupiscentiam contra castitatem, per divitias et voluptates contra paupertatem et abstinentiam et sic deinceps, tunc nobis ad Euangelium currendum est et nomen Christi invocandum per fidem. Tunc per illius gratiam possumus cor nostrum possidere in sanctificatione et honore, emundando prius cor nostrum per confessionem et penitentiam ab operibus malis, que contra legem peccando contraximus. Ideo euangelium dicitur Ein frolich botschafft. Quilibet ergo predicator debet legem publicare, ut cognoscant homines peccatum ac mortem ac deinde se a prevaricatione legis custodiant, et ediverso debet denuntiare euangelium, nequis prevaricator legis existens [desperet], quod contra legem adulterando, furando, falsum testimonium dicendo, concupiscendo etc. peccavit. Quia Christus venit sua misericordia non sanare iustos, sed male habentes. Matth. 9, 12. 13.
Ideo episcopi et certi prelati portant pileum vel infulam bicornem, duas partes habentem, habentem in superioribus zwey bletter, ante et retro: significat spiritualiter duo testamenta, novum et vetus,[1] que quilibet episcopus seu

2 tenetur oder terretur; oder tentatur Z. 21? 3 A. R. Comparatio legis et euangelii 10 B interpungirt: ut lex. Iohannes quando — in remissionem his scilicet Ioanns 11 A. R. Ioannes 14 A. R. peccatum 18 A. R. Christus neminem interfecit 19 perierunt 28 A. R. predicatio legis et [l. est] predicatoris offitium congnoscant 30 exns desperet von H ergänzend eingeschaltet 34 B läßt ein habentem aus B significant A. R. der Handschrift ist eine Inful gezeichnet

[1]) Vergl. Erasm. Encom. Moriae, Ausg. Ulmae 1747 pg. 70.

prelatus debet suis subditis denuntiare, scilicet quod lex damnat et mortificat,
Euangelium vero salvat et vivificat. Ita etiam, ut populus audiens admiretur
Matth. 7, 29. super doctrina eorum, non sicut scribe et pharisei, sed sicut potestatem
Matth. 7, 24. habentes a Deo et a scriptura sancta, scilicet euangelio, ut dicitur: 'qui habet
verba mea et facit ea (potius predicat et loquitur ea), similis est viro sapienti,
5. Mos. 32, 39. qui edificavit domum suam supra petram'. Item: 'Ego occidam et vivere
faciam (occidam scilicet malam concupiscentiam in lege, et vivere faciam sive
per filium meum sive euangelium): percutiam et ego sanabo etc.' Hoc audiens
Ps. 42, 2. populus in angustiis, clamat anima eorum ad Dominum: 'Sicut desyderat
Ps. 119, 94. 42, 3. cervus etc.' Item: 'tuus sum ego, salvum me fac'. Item: 'Sitivit anima
mea etc.'

CAPUT VIII.

V. 1. Dixeruntque ad eum filii Ephraim: quid est hoc?

Hic plane notandum est omnibus prelatis mira humanitas Gedeonis,
qualiter insurgentibus in eum et iurgantibus Ephraim ipse humiliter respon-
Sprichw. 15, 1. derit et sapienter, non immemor illius proverbii: 'Responsio mollis frangit
iram, sermo durus suscitat furorem'. Potuisset hic durius agere Gedeon
contra Ephraim resistendo atrociter, sed dedit Deo totum bellum et victoriam.
Et Gedeon, licet dux erat et princeps in Israel, maluit tamen quiescere
spiritum subditorum, quam superbe contra Deum presumere et eorum spiritum
conturbare: omnibus prelatis in exemplum, qui semper magis insurgentes
fratres et subditos maxime tentatos consolari in spiritu pacis et quietis quam
Gal. 6, 1. in tumore presumptionis et iracundie debent, ut apostolus docet in spiritu
lenitatis arguere. Et hoc maxime attendendum est eis, quod dixit:

V. 23. Non dominabor vestri nec dominabitur filius meus.

Hoc dictum Gedeonis omnino tangit nostre tempestatis praelatos, qui
dominationem estimantes habere in subditos sua authoritate, non Dei, cum
Röm. 13, 1. 2. tamen omnis potestas sit a Deo et qui resistit potestati, divine ordinationi
1. Petr. 5, 2. 3. resistit. Sed non pascunt gregem domini, non spontanee, sed dominantes,
1. Petr. 5, 4. sed turpis lucri gratia etc. Sed illis timendum est, quod non immarcessi-
1. Petr. 5, 5. bilem glorie coronam percipient, quia 'humilitatem invicem insinuate' secun-
dum Apostolum. Et licet sit dux constitutus a fratribus suis, non tamen
iam vult unus esse ex eis, abstractus et illectus a sua concupiscentia, scilicet
vana gloria, et hic dicit: 'Non dominabitur Dominus, sed ego dominabor
vestri', ignorans, quod Dominus eum super infirmos et debiles pastorem con-
stituit et non super sanos et bene habentes tyrannum. Cum secundum
Domini preceptum debent audire parvum et magnum ac iudicare, quod iustum
est, et nulla distinctio personarum debet esse vel acceptio, quia Dei iudicium

5 predicet 6 A. R. Ego occidam et vivere faciam 7 occidam — faciam fehlt bei B B seu 8 B seu 19 Et Ephraim 29 spontanee iam 30 B sed imperii, lucri 31 Für insinuate eine Lücke im Text 33 abstractos 36 tyrannidem 38 distantia

est. Causa autem in propatulo est, quia non instant iam doctrine vel scripture sacre scientie: ideo non valent iudicare seu damnare subditos vel etiam eis predicare verbum Dei nec oportune nec importune. Nam nostri temporis 2. Tim. 4, 2. prelati peccata et transgressiones delinquentium subditorum non arguunt, quia gladium i. e. verbum Dei non habent in ore, unde resistant, et quia canes muti sunt, non valentes latrare per divinam scripturam, dissimulando culpas, Jes. 56, 10. simul enim in predicatione. Iccirco bene loquutus est ille:[1] 'Vereor ne inter prelatos, qui multum ab suo titulo absunt (hoc est, qui honores querunt et terrena loquuntur, non divina), et inter monachos, non dicam clericos, qui Christi paupertatem et mundi contemptum profitentur, plusquam mundum reperies'.

Fecitque ex eo Gedeon Ephot et posuit illud in civitate V. 27. sua Ephra fornicatusque est omnis Israel etc.

Ephot dictum est humerale in antiquo testamento. Nota: stultam devotionem exhibuit Gedeon Deo eo quod suscepit inaures de preda et in- V. 24. stituit singulare altare in domo sua et Ecclesiam et non fuit de lege Mosi contentus, scilicet de Silo, ubi tunc populus adorabat Dominum. Nam eius bona intentio et devotio versa est in idololatriam. Populus enim inde fornicatus est et factum est Gedeoni et domui eius in ruinam.

'Quomodo ergo ista vestis de tanto auro potuit fieri? Nam et mater Samuelis fecit filio suo, sicut legimus, Ephot bat, scilicet Ephod lineum, 1. Sam. 2, 18. quando eum Domino dedit in templo nutriendum: ubi evidentius apparet hoc genus indumenti. An ideo dictum est: 'Statuit illud in civitate sua', ut hinc intelligeretur aureum fuisse factum? Non enim dictum est 'posuit', sed 'statuit', quoniam ita erat solidum et validum, ut statui posset, hoc est positum stare. Hoc ergo illicitum cum fecisset Gedeon, fornicatus est post illud omnis Israel, i. e. sequendo illud contra legem Dei. Et licet idolum non fuerit, sed unum de sacramentis tabernaculi, quod ad vestem sacerdotalem pertineret, preter tabernaculum simile aliquid fieri fas non erat. Et propter hoc peccatum factum est et illi et domui eius in scandalum, ut sic interiret (ut postea scriptura narrat) tanta eius numerositas filiorum'.[2]

CAPUT IX.

Loquimini ad omnes viros Sichem: Nunquid melius est ut V. 2. dominetur vobis unus vir etc. Sic loquutus est Abimelech, qui dicitur: 'Pater meus rex'. Hic Abimelech, cum illegittimus esset et a fratrum con-

1 instat 2 B scientia 5 A. R. episcopi gladium non habent 7 sil (simul), B Similiter; der Satz ist verstümmelt 8 B quod honores 11 B reperias 15 in aures 24 hinc fehlt 28 fuerit, verum de tabernaculi tabernaculi 29 similiter 31 Aug. quod postea

[1]) Erasmus; vergl. die fast wörtlich übereinstimmende Stelle im Briefe an Nicol. Everardus, 15. Mai 1524, Opus Epistolarum 1529 pg. 810. [2]) August. Quaest. in Iud. zu 8, 26, aber von Et licet an mit starken Abkürzungen und Auslassungen citirt.

sortio divisus, cum secundum verbum Domini legitimi essent heredes, ipse qua arte potuit, exquisivit, quonam pacto talionem suis fratribus exhibere posset, impatientissime exhereditationem ferens. Auspicatur namque humanum consilium prudenter. Nam novit Àbimelech plurium odiosum esse imperium et pluribus obedire et subesse difficile. Iccirco hoc persuasurus adsumpsit, quod magis precordia commovere posset, licet magna presumtio erat. Sic nimirum illud hominum genus quanto vilius videtur, tanto sublimius altiusque extolli optat et quod ex genere seu stirpe non habet, id astutia conferat et dolus. Et ne hoc consilium austerum magis videretur, lene ipsum efficit tradens illorum arbitrio dicensque: *simul considerate quia os vestrum et caro vestra sum* etc. Ecce oratorem, qui persuadere potest et aptissime novit, qui minus fraudulenter id incepisse videretur, eos ad carnem et sanguinem diligentius transmittit, ne dedecus, quod ipse portabat, ipsorum quoque esset, cum caro et os illorum esset. Et illud quod in carne vel de carne agitur, sive presumptio sive vana gloria, semper male finitur. Quod autem in spiritu vel de spiritu procedit, ex Deo et secundum Deum agitur et regitur. Male ergo Abimelech egit, quia malus, spurius et illegittimus erat. Horribilissimum est signum, si quando nostra facta sic felicem habent processum, nihil sit quod impediat ea. Nam si acta nostra opera bona sunt et iusta, adversitates et contrarietates invenient non modicas et pacientur. Si vero mala et secularia ac levia fuerint, mox hominibus placent, quia sentiunt ea que carnis sunt. Ubi notandum, quod sicut inique est actum in electione Abimelech, sic iam plerumque fit in mundo in electionibus prelatorum. Eliguntur namque iam non secundum Dei spiritum, sed secundum carnem. Unde ille eligitur? quia potens et nobilis: ille? quia amicus et notus etc. Non autem ille? licet pauper sit, tamen est sapiens et probus, est humilis et doctus. Hic qui habet spiritum Dei, reprobatur et eiicitur, is vero qui secundum carnem sapit, eligitur. Et sic iam deluditur spiritus
2. Tim. 4, 3. Dei in cathedralibus ecclesiis, ut compleatur illud Apostoli: 'coacervabunt sibi magistros prurientes auribus'. Tales namque impios subditi libenter audiunt et quicquid solent effutire, quasi redoleat summam sapientiam. Nam qualis est eorum vita, talis est hodie episcoporum nimirum doctrina et carnalis carnalia sapit. Et plerumque fit, ut qui sic secundum carnem eligitur et non secundum spiritum solum, que carnis sunt, sapiat. Is loquitur in populis et subditis, blanditur scilicet detractoribus honoratque peccatores negligentes et immortificatos fratres, qui cum adulationibus suis veniunt. Devotos pauperes fratres ac obedientes, veritatem corde et ore loquentes, repellat necesse est. Hic talis prelatus fratres suos interficit, ut regnare [possit] secundum carnem cum sibi adherentibus, quia os et caro sunt.

---

4 plurimum 6 ad sumpsit presumta 8 est genere 18 B si quum 19 A. R. Horribile est omnia nostra nimis laeta contingere 29 coacervabant 30 A. R. Abimelech electus secundum carnem 32 tales 34 sapit 39 possit fehlt

Nomen autem Dei seu spiritum sanctum despicit et in ipsum Deum contumeliam iacit, et licet scientiam habeat, partem tamen doctrinarum polluit. Huic dico: expedit ut mola azinaria alligetur ad collum, quam ut pusillum Matth. 18, 6.
ac minimum scandalizet de congregatione sua. Non huic satis est, quod bonis scripturarum pascuis non vescitur, sed insuper reliquias pascuorum suorum conculcat pedibus. Hic talis cum eligitur (ut heu palam patet), cogitat Deus: hart, laß sie machen und eligirn, quia secundum carnem eligunt, scilicet ut propriam voluntatem, libertatem mentis consequantur. Post hoc vero, cum fuerit factum, dolent eligentes et subiecti eo, quod non omnes consecuti sunt vel consequuntur quod quesierunt, dicentes: 'Ah! quid fecimus!' incipientes cum Sichem talem pastorem detestari. Tunc Deus respondet: 'Ita voluistis vos: non enim secundum me, sed secundum vos elegistis', et sic permittit Deus tribulari subditos a prelato taliter electo, quia dolose egerunt et quia sicut cum dolo ceptum est, ita et necessarium est, ut eo modo finiatur, quia caro et sanguis revelavit eis, non pater celestis.

Dederuntque illi septuaginta pondo argenti. V. 4.

Notandum est quod 'Brit' dicendum est, non 'Berith'. Nomen enim loci est, non idolum. 'Brit' enim idem est, quod testamentum.[1] Ubi notanter dicitur: Qui ex auro conduxit et argento viros inopes et vagos etc. quod signatur. Nam in cathedralibus ecclesiis edificantur modo nostris temporibus imagines, tabule argenteae et inauratae usque in celum, cum tamen coram Deo non acceptantur eo quod pompa sit et vana gloria magis quam devotio, quia pauperes non curantur, sed inde negliguntur. Icciroo Dominus
ait per prophetam: 'Argentum meum et aurum tulistis, desyderabilia mea et Joel 3, 5.
pulcherrima intulistis in delubra vestra'. 'Detestor ego superbiam Iacob et
domos eius odi.' [Amos 5] 'Holocautomata et munera vestra non suscipiam: Amos 6, 8. 5, 22.
et vota pinguium non respitiam'. 'Quia multiplicavit populus [Ephraim] Hos. 8, 11. 13.
altaria ad peccandum: facte sunt are in delictum. Hostias offerent, imolabunt carnes et Dominus non suscipiet eas.' Sed hec ait Dominus [Zaccha: 1]:
'Iuditium verum iudicate et misericordias et miserationes facite unusquisque Sach. 7, 9. 10.
cum fratre suo, et viduam et pupillum et advenam et pauperem nolite ca-
lumniari etc.' Et alibi: 'Subvenite oppresso, iudicate pupillo, defendite Jes. 1, 17. 16.
viduam etc.' Insuper 'lavamini, mundi estote etc.' Utinam episcopi et canonici, presbiteri, etiam religiosi hec mente tractarent et corde magis [estivo] inclinarentur et prompti essent ad sustentandos pauperes et ad succurrendum necessitatibus proximorum quam ad superfluas curiositates ecclesiarum, cum

9 B subiecto 11 respondit 14 sic cum 16 B pondera 21 Signatur, B significatur 23 A. R. Iohelis 3 26 A. R. Amos 6 Amos 5 übergeschrieben Holocaustomata 27 A. R. Oseae 8 Ephraim übergeschrieben 29 Zaccha: 1 übergeschrieben 32 A. R. Esa: 10 34 estivo scheint wieder ausgestrichen zu sein 35 A. R. contra praeposterum dei cultum

1) בְּרִית

Matth. 25, 34f. Dominus sit dicturus in die iuditii: 'Venite benedicti, quia nudus fui, sitivi, esurivi etc. et dedistis mihi etc.' Et quod nostris temporibus magis terribile videtur in ecclesiis, quod quanto maiores sunt prelati, tanto etiam ditiores, nunquam saturantur, nunquam dicunt: sufficit, cum tamen pauperes de thezauris eorum foveri et sustentari debeant, et licet a divitibus nobilitatibus, a rusticis pauperculis quottidie census tribuuntur et reditus assidue, tamen ante ostium pelvis est, ut merito semper accipere magis intendant, et nunquam dicunt: sufficit. Ideo ob divitias una ecclesia ceteris nonnunquam prefertur, eriguntur sublimiora tecta, ornant sumptuosiores parietes, curiosiora altaria, in quibus lucet vanitas carnalitasque in pictura seu imaginibus, instituunt, et nisi iam esset superfluitas pecuniarum, non illa et alia fundarentur in ecclesiis, cum tamen proh dolor! pauperibus, quibus ubique dandum est, nihil tribuitur. Ideo Dominus Deus illas solemnitates et festivitates ablas odit,[1] Jes. 59, 6. quia 'opera eorum opera inutilia et opus iniquitatis in manibus eorum etc.'

Verum habebat et Dominus loculos et a fidelibus oblata conservabat et suorum necessitatibus et aliis indigentibus tribuebat. Tunc primum eccle- Matth. 6, 34. siastice pecunie forma est instituta: ubi intelligeremus, quod precepit, non cogitandum esse de crastino, non ad hoc fuisse preceptum, ut nihil pecunie servaretur a sanctis, sed non Deo pro ista serviatur et propter inopie timorem 1. Tim. 5, 16. iustitia deseratur. Nam et apostolus in posterum providens ait: 'Si quis fidelis habebit sufficienter, tribuat eis, ut non gravetur ecclesia, quo veris viduis sufficere possit'. Ubi clare patet, quod ea que sunt ultra necessitatem Apgsch. 17, 24. victus, debent tribui viduis et pauperibus, cum non in manu factis excelsus Jes. 5, 8. habitat, sed celum sibi sedes est etc. et Dominus talibus comminatur: 'Ve qui domum et domum copulant, simul agrum et agrum ad terminum loci'.

V. 8. Ierunt ligna, ut ungerent super se regem dixeruntque olivae.

Oleum lene et mite est, immixtibile alio liquore, propterea supernatat super omnes liquores, ut si infunditur aqua, statim submergitur. Balsamum autem et vinum permixtionem paciuntur. Oleo autem leticiae, i. e. gratia, que semper supereminet et transvolitat cuncta mundana, ungendus est, qui vult aliquid agere aut aliis preesse, ne oleum permisceatur adulterinis liquori- Jes. 1, 22. bus, hoc est humanis laudibus aut favoribus, ut propheta clamat: 'Argentum tuum mutatum est in scoriam'. Sic qui multas virtutes pravis quibusque actibus permiscent aut ipsas sine charitate congregant, ipsi non oleum, sed mixtum quoddam habent. In quibus ergo adhuc est favor aut laus humana, mixti sunt ut balsamum et vinum, das sein frum scheldt, sed non placent

---

6 redditus   11 nisi non esset   13 B retribuitur   allas oder aPlas, B a.....   15 conservans   19 A. R. pauperibus ante omnium dandum   20 iustitia fehlt bei B   25 qui dominum, aber übergeschrieben domum   26 ingerent   27 B leve   30 B mundana. Ungendus   36 mixte

[1]) Vergl. Luthers Brief an Spalatin vom 15. Febr. 1518, Enders I 155.

Deo, quia hypocrite sunt, et tales permittit interdum Deus regnare super subditos propter eorum peccata et negligentias seu etiam inobedientiam. Dan man soll uber die froschs nicht den storch setzen, ut dicitur: 'Angelus malus Sprichw. 17, 11. mittetur super eos'. Et alibi per prophetam dominus ait: 'Dabo tibi regem Hos. 13, 11. 14, 1. 9, 6. 7. in furore meo, quoniam ad amaritudinem concitasti deum tuum: desiderabyle argentum tuum urtica hereditabit, lappa in tabernaculis eorum. Scitote, Israel, stultum prophetam, insanum virum spiritualem etc.' Dan wider (ut hoc iuste fit) ein hart holcz gehort ein hart keil, scilicet contra duros et rebelles et inobedientes subditos necesse est, ut sit durus et animosus ac vanus prelatus.

Arbor fici est charitas. Ficus enim dulcis et suavis est, ut etiam V. 10. virtus est ipsa charitas. Homines ergo mites sunt, scilicet pleni charitatum, ut non reddant malum pro malo. Nam charitas vera et non ficta semper bonum agit. Immo ipsa bonum pro malo reddit. Sic etiam ediverso multi prelati inveniuntur, qui oleum habent, i. e. gratiam, et ficum, i. e. charitatem, quod etiam habent vinum, i. e. sapientiam, quam ut administratores seu prelati habeant ecclesiarum necessum est. Alias ipsa administratio periculo seu tentatione non caret. Oportet, inquam, ut prelatus quisque sapientiam habeat seu gladium oris, i. e. verbum Dei, et non contremiscere ob perpetuam pugnam, quam cum immortificatis subditis habet, sed stare firmiter et fortius concertare pro lege Dei et se ponere in adverso.

Abimelech quoque etc. Ascendit in montem Selmon. V. 47. 48.

Selmon mons 'fortis imago' vel 'virtutis umbraculum' est, ut in psalmo dicitur: 'dum discernit celestis reges super eam, nive dealbabuntur in Sel- Ps. 68, 15. mon etc.'[1] Christiani in umbroso monte albescent per Christum. Nam Selmon mons arboribus consitus erat, ideo tenebrosus dicitur: der finsterbergk, ut lucus a non lucendo[2] per figuram. Ecclesia ergo per Selmon designatur. Nam quando in errore est vel lite per hereticos aut scismaticos, tunc dealbatur super nivem, licet mundo tenebrosa videatur, tamen coram deo lucidissima: sicque fit, ut qui videtur sapiens in hoc seculo, stultus fiat, ut sit sapiens. 1. Cor. 3, 18.

CAPUT X.

Afflictusque est Israel nimis et clamantes ad Dominum V. 9. 10. dixerunt: Peccavimus tibi quia dereliquimus te, Dominum Deum nostrum et servivimus Baalim etc. Hic duplex tentatio exprimitur et quidem vehementissima: prima: veniam petentibus suamque culpam agnoscentibus Dominus benefitia ipsis exhibitia obicit. Grandis hec et satis

4 Vulg. 'Angelus crudelis mittetur contra eum' 15 ficus
16 A. R. oliva / ficus / virtus [l. vinum] } regenti conveniunt 17 B necesse 24 regis 34 servimus

[1]) Vergl. Bd. III 387. [2]) Quintil. de instit. orat. 1, 6.

pugnans tentatio est, ut si quando homo veniam postulet, culpam suam humillime agnoscens, et tamen veniam non impetrat, sed audit ea que inaniter assumpserat benefitia: non parva nascitur cordis turbulentia et exinde plerique solent redire prevaricatores ad cor. Secunda, quando talibus etiam penitus negatur miseratio et indulgentia seu venia et ab eo potissimum, sine quo salvari impossibile est. Quanta estimanda contritio cordis seu dolor,
V. 13. 14. quando audiebant a Domino: non addam ultra, ut liberem vos: ite et invocate deos, quos elegistis, et ipsi vos liberent in tempore angustia: quid, rogo, eorum tunc anxia meditabantur precordia hec talia audientia? Er leſt ſie ein groſʒen ſtoſʒ leyden, sed audiamus, quid filii Israel dixerint
V. 15. ad Dominum: peccavimus, redde tu nobis, quicquid placet, tantum nunc libera nos! Nonne Domine extra te nobis nullum est auxilium et nulla spes nisi in te, Domine! Adiuva nos miseros, plebiculas tuas, creaturam tuam eripe de manu angustiae. Quorsum declinabimus auxilium prestolaturi, si a tua facie reprobati et eiecti fuerimus, q. d. haben wir dich verworffen und verſtoſʒen, wollen wir dich wider auff erheben und erhohen. Iccirco
V. 16. omnia idola alienorum deorum de suis finibus eiecerunt et servierunt Domino Deo etc. Sic in tentationibus exerceri utilissimum est, ut discamus contra spem in spem credere — id nimirum in cruce sensit Domi-
Matth. 27, 46. Hiob 13, 15. nus, quando clamabat: 'Heli, Heli, Azabthani', — et cum Iob dicere: 'etiam si me occiderit, in ipso sperabo'. Necesse est enim fidem, spem, charitatem esse in cuiuslibet boni operis et passionis initio, et tamen post passionem et
1. Cor. 11, 19. opus ea que latuit, fit manifesta, ut qui probati sunt, manifesti fiant, quomodo Iob tentatus est et Abraham etc.

CAPUT XI.

V. 12. Misit Iepte nuntios ad regem Ammon, qui ex persona sua dicerent etc.

Iste rex Ammon aliquot forte annos terram filiorum Israel ante eorum introitum possederat, et tamen non erat ipsius nisi per titulum, sicut iam quoque principes alienarum regionum titulos habent, et sic contingunt tam atrocia bella ob exigue terrae amplitudinem et tantus sanguis effunditur propter eam, ut malint plurimorum hominum mortes, quam tantillo spacio carere.

V. 30. Votum vovit Iepte domino dicens: si tradideris etc.

Notandum quod Hebrei neutrum genus non habent. Ideo dicitur 'quicunque', i. e. 'quodcunque aut quicquid[1] primo egressum fuerit de foribus meis'. [Non enim hominem sacrificare destinaverat.]

1 pugnans; pungens? 2 humilime 9 A. R. Tentatio vehemens, cum preces nostre in angustiis a domino repelluntur 14 B postulaturi 19 B egit Dominus 29 possiderat 32 plurimum 37 Non — destinaverat am Rande Non cum hominem

[1]) Dagegen August. Quaest. in Iud.: „Nec ait 'quodcunque exierit' ... sed ait 'quicunque exierit, offeram eum': ubi procul dubio nihil aliud quam hominem cogitavit"

Revertenti autem Iepte in Maspha domum suam occurrit ei V. 34.
filia sua unigenita. Sic enim sanctos suos quandoque labi concedit Deus:
stultum namque votum fuerat, potuisset enim et ipsi uxor occurrisse.[1] Verum
ne in preceptum peccaret, filiam occidit. Prius tamen ipsa dilationem petiit, V. 37.
ut suam defleret virginitatem. Nam in veteri testamento mulier erat miser-
rima, que non protulisset fructum. Ideo virginitatem deplanxit. Hic passim
varie sentiunt doctores, peccaritne Iepte an non interficiendo eam, an eam
dimiserit et non interfecerit. Quidam eum volunt civiliter interemisse filiam,
hoc est per relegationem, et quod non eam imolaverit comburendo. Nos
vero estimamus contra textum seu scripturam non esse declinandum, eo quod
clare habet, quod eam offerebat in holocaustum et fecerat ei sicut voverat,
et licet ipsa non peccavit, Iepte tamen non excusatur a peccato etiam mor-
tali. Displicere namque hoc genus sacrificiorum Deo evidenter scriptura
testatur. Nam cum omnia primogenita sibi dicari et sua esse voluerit atque
preceperit, redimi tamen a se voluit primogenita hominum, ne imolandos
Deo crederent filios quos natos primitus suscepissent, et hoc apertius scriptura
loquitur, quod humana holocausta sic deus improbat, ut prohibeat detestans
ea in aliis gentibus et populo suo precipiens ne audeat imitari. His igitur
testimoniis sancta scriptura ostendit Deum non solum non diligere, verum-
etiam odisse talia sacrificia, in quibus homines imolantur. Licet ad Abraham
simile presumpsisse legimus. Sed 'distat hoc quod Iepte fecit a facto Abraham,
quoniam ipse iussus obtulit filium, iste autem fecit, quod et lege vetabatur
et nullo speciali iubebatur imperio. Nam et Dominus quod non delectaretur
talibus sacrifitiis, in ipso Abrahe filio ostendit, cum patrem a filii interfectione
inhibuit ac arietem, quo sacrifitium licite compleretur, apposuit'.[2] Sic Deus
sanctiores cadere permisit et permittit, ut nobis peccatoribus foret consolatio
et fidutia in Deum videntibus nobis talium virorum post lapsum resurrectionem,
ut David, Petrus.

CAPUT XII.

Ecce autem in Ephraim orta est seditio. V. 1.
Notandum quod Ephraim resistebant et contradicebant Gedeoni, qui
tacuit et nihil quod durius esset, responderet ipsis, nec a Domino malum
inferebatur. Sed iam iterum insurgentes in Iepte insurrexerunt contra eos, V. 6.
et interfecti sunt de eis XLII milia hominum. Sic plerumque Dominus pec-
cata nostra se videre dissimulat et tempore oportuno durius corrigit. Gedeon
lenia admodum verba eis dabat. Hinc vero duritiam eorum vehementius

---

1 Malpha in domum 3 B ipsa 7 peccaret ne 19 sancte scripture 24 A. R. Deus humanam victimam non vult 36 B levia

1) Vergl. August. Quaest. in Iud. „filiam in tanta paterna gloria quis posset anteire nisi forte uxor?" 2) Verkürztes Citat aus August. Quaest. in Iud. zu 11, 39.

corrigit. Ubi notatur, quod omnia que in antiquo testamento acta sunt in gladio, in preliis, sicut hic, iam in novo debent fieri in verbo Dei, i. e. gladio
V. 3. spiritus. Iepte namque ait: posui animam meam in manibus meis, i. e. exposui vitam meam et defendi me in viribus meis, sed dominus eos dedit [in manus meas].

V. 5. Occupaveruntque Gaaladite vada Iordanis.

Nota: vitium lingue habebant Ephratei. Debebant proferre 'Schiboleth' et non poterant, sed dicebant 'Sceboleth', et erat differentia inter eos, sicut inter Misnenses et Saxones in literis quibusdam exprimendis, ut nos Misnenses[1] dicimus 'sanctificetur', Saxones vero 'sanctifizetur',[2] inter ze et ce etc. Quid enim lingua impedita denotet, quae Scheboleth pronunciare nequibat, paulo apertius videamus. Videtur mihi schema quoddam in Exodo habere, ubi
2. Mos. 4, 10. Moses impeditum se esse dicit et tardum ad loquendum ab heri et nudiustertius etc., ex quo locutus fuerat illi Dominus. Blesos quidem Iudeos esse scimus iuxta expressionis sui idiomatis exigentiam. Verumtamen lingua hec impedita legis est gratie ignara, quam nobis Dominus noster Iesus Christus confert, qui rectissime Scheboleth exprimit: iccirco de ipso scriptum est:

---

2 scilicet hic, B wohl richtig sicut   3 A. R. Hebreorum bellis successit gladius novi testamenti, i. e. verbum dei   4 eas   5 in manus meas fehlt   8 Schiloleth   13 imperitum   14 B Bleses   15 esse scimus esse   B expressionem   16 gratia, H gratiae   17 exprimitur, aber ur wieder gestrichen

[1]) Es ist auffallend gefunden worden, daß Luther sich als Meißner hier bezeichnet; man hat daher diese Stelle als Argument gegen seine Verfasserschaft verwenden wollen. Das Befremdende des Ausdrucks wird sich nicht dadurch heben lassen, daß man auf Stellen verweist, wie sie sich seit der 2. Hälfte des 16. Jahrh. finden, in denen „meißnisch" geradezu als Bezeichnung für die durch Luthers Bibelübersetzung und durch die Erbauungsliteratur sich verbreitende gemeine deutsche Schriftsprache gebraucht wird; vergl. z. B. Mathesius, Historien von Luthers Leben, Nürnberg 1566 CLIX b; Hormayr, Taschenbuch für die vaterl. Gesch. 1840, S. 390; Petrus Albinus, Commentarius novus de Mysnia. Wittenb. 1590 S. 689; Raumer, Gesch. der Pädagogik 5. Aufl. II 15; P. Pietsch, M. Luther und die hochdeutsche Schriftsprache. Breslau 1883 S. 95. Denn für Luthers Tage selbst ist ein derartiger Sprachgebrauch noch nicht nachweisbar. Wohl aber ist zu beachten, daß in Wittenberg, welches selbst unzweifelhaft nur als urbs Saxoniae gilt (vergl. Franc. Irenicus Germaniae exegesis Hagenoae 1518 Bl. CXCII b), damals neben der sächsischen d. h. niederdeutschen Volkssprache mehr und mehr die mitteldeutsche Sprache in den höheren Schichten der Bevölkerung Verbreitung fand; darauf übte neben der Universität besonders der sächsische Hof Einfluß. Die Sprache der kurfürstlichen Verordnungen, der Correspondenz der Behörden mit dem Hofe, des städtischen Gerichtsbuches, die Kanzelsprache — das alles war mitteldeutsch geworden; und da eben diese Sprache aus den benachbarten meißnischen Gebietsantheilen des Kurfürstenthums (Torgau u. s. w.) herüberdrang, so ist ganz verständlich, daß sich in der Stadt selbst in Bezug auf niederdeutsche oder mitteldeutsche Sprache Saxones und Misnenses unterschieden. Vergl. Wülcker in Germania, herausgeg. von Bartsch 28 (1883) S. 204 flg., Hering in Stud. u. Krit. 1885 S. 547 flg. Daß sich Luther in Bezug auf seine Sprache von „unsern Sachsen" unterschieden weiß, zeigt auch Erl. Ausg. 2. Aufl. 8, 316.
[2]) Daß hier z zur Bezeichnung eines schärferen S-Lautes gewählt ist, beweist die Eigenthümlichkeit der Handschrift azinus, mola azinaria, thezaurus u. dergl. zu schreiben.

'Diffusa est gratia in labiis tuis etc.' Doctores enim legis et operum 'Scebolet' Pf. 45, 3. pronunciant, hoc est: verbum Dei corrumpunt, pessime homines instituentes. Sic enim fieri doctores iuxta Iordanem sedentes, custodientes, ne transeat quisquam nisi pronunciarit debite Scheboleth, i. e. verbum Dei, alias interficiatur.

Iordanis enim rivum iudicii, seu defensio aut apprehensio erat, significat. Per hunc sacram scripturam accipimus, per quam omnia metiuntur, cuncta iudicantur, rectane an prava sint. Obsident inquam veri doctores, sicut Hieronymus, Augustinus et reliqui, hoc vadum, ne quisquam transeat nisi recte loquatur. Qui enim recte non effert, necessum est, non transeat, nisi scriptura sancta prius iuguletur, pereat gladio verbi, confutetur propria conscientia, suo spiculo enecetur. Facient id preterea iuxta Iordanem et non alio in loco, hoc est per sacram scripturam et non suis somniis humanisque traditionibus. Hic rursus nostri doctores taxantur, qui minis et suis somniis veram doctrinam obruere pessime conantur, qui longissime a Iordane latrocinia exercent. Plus enim Magistro Sententiarum ac decretis seu aliis scholasticis doctoribus tribuunt quam Biblie et Euangelio etc.

Notandum autem est, quod Iepte meretricis filius erat, scilicet a Richt. 11, 1. matre spuria natus et eiectus a domo patris et tamen electus a Domino, ut qui novissimus omnium erat, omnium princeps fieret, ut discamus neminem nos debere contemnere. Hic nos religiosi taxamur, qui silentio quodam(?) patronos accipimus et proximos iudicamus ignorantes Dei voluntatem, eligimus enim quod pessimum est et fratrem nostrum nulli aptum offitio neque exteriori neque interiori exercitatione declamamus. Verum talis si decesserit et in Christo dormierit, iam ad multa utilis fuit, multa rite peregit etc. Sic enim fallax nostrum est iudicium. At si quando fratrem minus perfectum et ad omnia promptum habuerimus, mox frenesi quadam in eum attollimur nescientes quantis querelis incusemus quantasve de eo penas sumamus, eo quod non obedierit verbis nostris. Sic stulti et ceci ceco ducatum prebere volumus. Nam si talis prelatus sapiens esset et perfecte iam Christo confixus cruci (ut quilibet, qui preest, tenetur esse aliis perfectior), gauderet utique hominem sibi talem divinitus datum, qui eum excitaret ad veram humilitatem ac pacientiam suique cognitionem et provocaret. Ut quidam prior fuit in quodam monasterio, qui a provinciali suo petebat de alio cenobio fratrem inutilem, scilicet inquietum et impacientem, qui eum exerceret, ut fratres semper persequeretur paterna charitate ac fratribus infirmis compateretur etc. Sic etiam legimus exemplum, quod quedam patrona nobilis et sancta ab episcopo sibi famulam dari petiit in ministerium, cum qua pie vivere posset in Christo, qui ei mitem et ad omnia promptam assignavit,

1 Schebolet 3 Bei fieri ist wohl oportet ausgefallen 7 recta ne 18 A. R. Iepte, meretricis filius, iudex eligitur 20 religiose, H religiosi quedam, B quidem 21 patronos; vielleicht personas? Die ganze Stelle ist unklar 22 nullo 23 exercitationi? 26 quodam 32 congnitionem

que eam renuit, sed episcopum iterum rogavit, ut sibi unam destinaret, que non suam voluntatem impleret ac ei obediret pro sua mortificatione. Tunc episcopus ei acerbiorem ac impatientem misit, que in omnibus domine ac patrone contradicebat et quicquid patrone placuit, famule displicuit. Illa igitur domina volens non suam, sed pro Christo alterius facere voluntatem, patientissime tulit resistentiam ac inobedientiam seu potius in omnibus contradictionem famule et gratias egit episcopo. Sed nos religiosi, quia heu! omnia ad voluntatem et libitum habemus, pacientiam non addiscimus, mortificationem non apprehendimus, ideo et Christo non conformamur. Christus ipse plurima a suis discipulis perpessus est, nam a discipulo in mortem traditus. Item:
Luc. 9, 54. discipuli ignem de celo petebant, ut comburerent civitatem. Et quando suam
Matth. 16, 22. passionem imminere asseruit, Petrus eum arguebat: 'Absit a te, Domine, etc.' Moses in deserto positus super populum Israel multa ab eis sustinuit etc. Id naturali lege addiscere deberemus. Videmus enim, quod membra sibi mutuo
1. Cor. 12, 23—25. subveniunt (ut Paulus ait) et magis honesta verecundiora operiunt et letantur omnia, si unum debito honore preditum fuerit. Ita enim frequentius Dominus disponit, ut per imperfectos alii iuventur et perfectiores fiant. Augustinus dicit, quod fortis et sanus solus facilius cum quattuor infirmis graditur, quam infirmus cum infirmo. Nam qui preest, si infirmo compateretur, ipsi molestus non esset, sed quia charitatem ei non exhibet, efficitur, ut minus excusabilis sit, si ipse imperfectus et impatiens invenitur. Imo peius altero peccat, cum non agnoscat suam imperfectionem et tamen pessime de alio sentiat et precludat viscera misericordie ab eo. Infirmus vero suum morbum agnoscens alterius importunitatem utcumque fert: ille vero qui se infirmum non reputat, magis infirmus coram Deo convincitur eo quod impatienter fert importunitatem fratris. Et quid dicit Dominus huic imperfectionem fratris non ferenti? 'Ego tuli peccata tua et imbecillitatem ac infirmitatem tuam, portavi te in brachiis meis, in cruce redemi te, et pro te mortuus sum: tu vero mei causa non vis fratris tui leviculam offensam et infirmitates portare? ob id non es meus discipulus nec in regno meo partem cum aliis meis sequacibus habebis'. Nota quod ex hac occasione intollerantie tot secte et seditiones oriuntur in monasteriis, quot capita fuerint, et unusquisque in sua opinione tabescit. Arbitratur autem quisque semitam rectam se ambulare et eam non invenit: confitentur enim nihilominus et celebrant (licet ficte: panem enim intinctum cum Iuda comedunt) et sacratissimi ac devoti sibi videntur, rancorem vero seu displicentiam adhuc in corde habentes. Charitatem eiecerunt foras, licet unusquisque eam se habere existimet.

---

4 B matronae 9 confirmamur; vielleicht a Christo non confirmamur 10 A. R. A suis discipulis multa tulit Christus 20 excusabilis est 21 A. R. Forendi fratres infirmi, importuni, molesti 27 imbecilitatem ac, B et 28 B corrigirt mea causa; aber vergl. Vulg. Mich. 3, 12 33 Arbitratus B schaltet est hinter ambulare ein 35 commedunt B raucorem

In hoc periculosissimo negotio id vobis fatiendum, fratres mei, erit, ne alicui e sectis illis fidem adhibeatis, ut cum duo non propter mandata Dei vel causa fidei discordant, sed propter statuta et humanas traditiones, nihil tunc in re ipsa agatis, quia fit vel mortificationis causa vel impatientiae seu cordis vanitate, und der Teuffel wuscht den ars dar an et deridet: diabolica enim est, non deifica contentio, eo quod ad mandata Dei non pertinet. Singulas enim singuli suas causas optimo colore adornant depinguntque. Iccirco necesse tunc est, ut iam mortificatus ac paciens inveniaris, quin professioni ac cruci congaudens, ut cum humilitate fratris tui crucem feras et eum in charitate instruas consolerisque. Verum siquidem duriora in te verba effuderit, lenioribus tu ea mitigare studeas, ut Paulus ait: 'Alter alterius onera Gal. 6, 2. portate'. Ob tuam enim veritatem hec tibi providet, ut charitatem agnosceres, in qua omnia feliciter peraguntur, et ediverso, ut fugias, in quo homicidium comprobatur, et licet non moveas manum ad occidendum fratrem, homicida tamen iam teneris a Domino propter fraternum odium. 'Omnis enim, qui 1. Joh. 3, 15. odit fratrem suum, homicida'. Ex hoc sequitur, quod nemo alicui inutilis et insuffitiens est, nisi sibi ipsi, quia multo inutilior. Martyres multa perpessi multos adversarios tulerunt, sed nemo unquam ipsis tantum profuit, quantum adversarii ipsi. Ita et Diabolus variis tentationibus mortales, maxime autem religiosos sepenumero tentare conatur, sed cum longe sublimius eos extollat, tamen ab eis vincitur et opprimitur. Periculosa igitur et damnabilis est in religiosis immortificatio, impatientia, intollerantia infirmitatum tam morum quam corporum, cum Christus pro omnibus nobis mortuus est etc.

CAPUT XIII.

Historia de Samsone etc. V. 2f.

Mystice primo questiones incidentes notemus. Prima, ubi dicit: 'Reddidi Richt. 15, 11. eis malum, sicut mihi fecerunt', cum prohibitum sit malum pro malo reddere et in Euangelio imperatum diligere inimicos et benefacere. Secunda: quod Sampson duxerat mulierem alienigenam, deinceps et meretricem et post Dalidam.[1] In his enim species fornicationis et immunditie latere videbantur. Cum enim iuniores et minus experti ad tales scopos venerint, totam sententiam ad libidinem trahunt. Oportet enim cum timore semper scripturam tractare et non statim temere mentis conceptum sine iuditio effutire nec carnale, quod carnalem affectum sapit, nec stultum, quod pro minori providentia mundi contigerit, asserere: verbum enim Dei absque periculo contrectari non potest ab his, qui sibi nonnihil in eius expositione adscribunt. Samson ex predestinatione divina natus precepta a Deo acceperat, que per-

4 reipsa 8 qui professioni 11 B levioribus 14 B Homicida enim 22 imortificatio infirmantum 27 A. R. ca. 15 30 et invidie latere 34 ne stultum

[1]) Zu dieser Form vergl. die Anm. Bd. III 421.

fecerat: ad ea nimirum perfitienda natus fuerat. Precepto namque Dei, hoc est primo, cetera minora moderantur. Nam qui primum mandatum inviolatum observaverit, reliqua facilius perfitiet. Mandatum primum Dei super omnia est. Nam quartum, quintum, sextum etc. primo moderantur. Praeceptum est: 'non occides', et tamen verbo occidimus et etiam facto multi occiderunt, eo quod preceptum Dei super hoc accepissent. Prohibitum est, ne quis duas sorores in coniuges eligat. Iacob tamen sibi duas sorores adiunxerat. Pre-
2. Mos. 12, 36. ceptum est, ne quis furti reus fiat. Filii nihilominus Israel egredientes Ægiptum spoliabant. Nam a vicinis suis mutuo acceperunt aurum et argentum et quicquid pretiosum ipsis fuisset. Ita contra preceptum egisse quoque videtur Samson. Sic stulti attendunt, que precepta, et non, que Domini voluntas, cum tamen ipse precipiat, ut eum et vocem eius audiamus. Attendentes igitur preceptum, Dominum contra Dominum honorant, quia preceptum illius perfitientes voluntati resistunt. Sic iam papa contra papam, episcopus contra episcopum. Nam eorum offitium est instituere plebem, docere euangelium, commisereri pauperibus, orare pro infirmis, ad omnes servare charitatem. Sic enim essent pontifices, ut demonstrat scriptura. Iam vero id non agunt, sed depredantur aliorum bonum, pro temporalibus bonis ecclesie concertant, spiritualia omittunt, homines quos conservare debuerant, deperdunt, nunc non episcopi aut pontifices. Habent enim mandatum et tamen rebelles ipsi fiunt. Volentes namque preesse aliis et bona ecclesiae augmentare subditosque tueri, plurimos ex eis perdunt. Sic plerique religiosi suis volentes gaudere privilegiis contra Deum incedunt, charitatem e medio eiiciunt. Heu! iam superstitio, i. e. falsche heyligkeit, infelicissima omnium fallatiarum et hypocrisis, est presertim in religiosis. Sanctorum enim exempla sequi curantes formam quandam nostris actibus preter omnem virtutem prefigimus. Periculosum itaque est imitari sanctos Dei nescientes, quo corde aut quo animo id gesserint, sed simiarum more effingere tantummodo quod vidimus opus. In hoc enim Diabolus summe conatur, ut a bono opere ad superstitionem deducat nos, ut qui Deo servire voluerit, sancti alicuius exemplum pre se figat, cuius vestigia insectari studet, nescius, quo id animo fieri oporteat. Simili modo contingeret improvido predicatori: si huius Samsonis historiam explicare vellet ignarus fidei et vocationis eiusdem, ad maiores inde difficillimasque sibi ac non paucas questiones irrueret, eo usque demum deduceretur, ut quod externa operum faties enuntiat, non cognita fide, faciendum consuleret et sic contra legem Dei absque iuditio consurgeret. Facilis ergo omnium, que moveri poterunt, questionum solutio, si fidem vocationemque illius conspexerimus. Tu vero si hic eadem conficere presumpseris, primo vocationem prestolare, fidem experire, et tibi iam agenda non aberunt: non

---

25 et presertim 27 A. R. imitatio sanctorum in quibusdam periculosa rebus
33 difficilimasque 35 quid congnita 37—38 vocationemque — conficere fehlt bei B

igitur improbato incognitoque exemplo mox ad talia traharis. Primo, quod altius rimari, quid de hoc scriptura, quid interius quoque affectus coagentis sit, necessum est, id in religionibus horrendum vitium potissimum figet, ubi quisque alterius ductus exemplo humilitatem nancisci nitens superbiam comprehendit. Id nimirum cernimus, quod imposita nobis offitiorum onera reiicimus non sine multa ut nobis videtur ratione: quisque enim suum beneplacitum antevertit prefertque obedientie, ut salubrius sibi videatur suum idolum sequi et multa sanctiora opera conficere, quam unum obedientiae opusculum perficere, illa sibi sanctissima pluribusque profutura, hoc vile, exiguum leviculumque iudicatur, ignorantes quod hoc complendum omni nisu, illud non intermittendum sit. Varia nempe et non unum opus a nobis Deus exquirit. Nam Paulus Apostolus incitat corda nostra dicens: 'fratres, unum corpus, Röm. 12, 4–8. sed varia sunt membra, variis destinata offitiis. Nos enim membra Christi sumus. Alius quidem, qui ministrat in ministrando, talis maneat in sua vocatione: alius qui distribuit in simplicitate, is honorem ab alio non querat: alius, qui preest in sollicitudine, qui miseretur in hilaritate'. Sic enim contraria iam conspectamus. Nam si quispiam a Deo gratiam in monasteriis obtinuerit, is certe aliis communicare libere non vult, sed necessum est favore et nescio quibus puerilibus alliciatur persuasionibus. Imo et certum privilegium ob hanc suam operam expetit, ut iam non Dei id causa aut fratrum amore, sed ob suam libidinem ac libertatem inanesque affectus agit et non in simplicitate. Sic etiam fit, ut is qui preest, motus impatientia fratrum, subiectus iterum fieri cupiat, et qui subiectus, prelatus fieri anhelat et ambit, sicque fit, ut assiduo divinae vocationi contrariemur, ut semper nos alio rapiat carnalis affectus, quo non ducit Dei mandatum, ut non immerito huic loco conveniat illud Horatii: 'Optat bos ephippium et piger optat arare caballus'.[1] Ita enim miles mercator, rusticus et agricola civis fieri cupit et nemo sua vocatione contentus est: eo usque Diabolus nostram operam distraxit, ut de obedientia superstitionem faciat. Sic enim nobis vivendum, ut semper statum, ad quem vocati sumus, letissime amplexemur. De hoc nonnihil in Paulinis Epistolis, ut maneat quisque in ea vocatione, qua vocatus est, ammonemur. 1. Cor. 7, 20. Verumtamen opus obedientie aut gravius aut vilius est, sed assumptum ex nobis quam sanctissimum, et hoc est demonium meridianum. Tali igitur Ps. 91, 6. modo legendae sanctorum recitande sunt et essent, ut in tantum admiraremur ipsorum benefacta, quantum de nobis quid Deus sentiret, studeremus, si ipsius preceptis obediremus et maiorum nostrorum, si charitatem circa proximos nostros haberemus. Cernitis, credo, pericula maiora in spiritualibus quam temporalibus bonis existere. Hic habemus varias in Biblia [historias],

1 incongnitoque 2 B quoniam interius 9 B leviculum 15 quidem distribuit 23 anhelat et ambigit, B anhelat et ambigat 24 vocatione contrariamur 27 miles, mercator, 28 destruxit? 38 historias fehlt, von H ergänzt

1) Horat. Epist. I 14, 43.

que et carnem maxime [sapere] videntur, si tamen ad lucem conspectantur, alius intellectus intrantem salutabit, licet multos novellos predicatores et fratres taliter Diabolus decipiat. Optima ob id saluberrimaque est obedientia. In ea quantum poteris, facito, non attendendo, quanta aestimetur coram hominibus, cum per omnem modum magna coram Deo sit. Non enim est vehementior obiurgatio in tota Biblia nisi regnum de Saule propter inobedientiam [ablatum]. Nam est vehementissima irritatio Dei non obedire vel
Ps. 50, 13. 14. obtemperare mandatis, cum Deus non vult sacrifitium thaurorum aut hircorum. Er wil nicht fleisch fressen, sed vult sacrifitium laudis, hoc est: Er wil dich haben, scilicet obedientiam tuam. Terribile igitur est non obedire monachum post obedientiam promissam. Est blasphemare et negare Christum et crucem. Bene igitur sanctus ille dixit: 'Ego, qui videor mihi esse monachus, si propositum meum corrupero, Christum negavi'. Propositum hic obedientiam denotat. Qua propter pontifices sua officia omittentes, ut adulterina quedam perfitiant, adeo Domino displicent per eorum inobedientiam, ut servilia, etiam vilissima opera conficere cogantur. Quid enim vilius quam temporalibus in negotiis etiam vix alicuius momenti versari, ut computare redditus annales, diiudicare causas nedum civium aut agricolarum, verum et meretricum? quod ministri communes civitatis facerent, cum tunc debuerant subvenisse pauperibus, consolati fuisse tristes animoque amaros, verbum Dei predicasse et docuisse populum. Sed pro istis iam castra extruunt, prelia instruunt et quisquis alter alterum pompa excedere conatur. Heccine occulta Dei virga, quam pauci admodum intelligunt? Hec etiam plaga omnia pene monasteria infecit. Deus autem det, aliquando eam videant. Prima igitur et prestantissima disciplina est obedientia nulli alii comparanda. Nemo propterea contemnat opus obedientiae, etiam quantumcunque stultum videatur, sicut in Vitis Patrum legimus de fratre, qui aridum baculum rigavit et propter obedientiae meritum postmodum floruit.

V. 7. Erit enim Nazareus ab infantia sua etc. ex matris utero.

Veruntamen quis Nazareorum mos fuerit, aliquantisper videamus. Naza-
4. Mos. 6, 2–5. reus i. e. sanctus et consecratus Domino. Hi non bibebant, quicquid inebriare posset, novacula super capita non ascendebat. Hunc morem nos penitus evertimus, sed est quid iste mos: vinum quidem bibere prohibebantur, ut eo aptius Deo servire possent: castum namque obsequium requirit Deus. Non enim propter vinum prohibemur, sed ad servandam castitatem atque continentiam. Secundo quod non radebantur, id contra gentium morem fecit Deus, qui superstitiosi huic rei vacabant. Foret et distinctio inter gentes et ipsis emendandi porrecta ansa gentibus. Mystice Nazareus est Christus

---

1 sapere fehlt   7 ablatum fehlt, von B ergänzt   A. R. contra inobedientiam
12 B videor nunc esse   17 computari   18 agricularum   22 B Eccine   27 vitas
28 B meritum eiusmodi   33 A. R. Monachi sunt inversi prorsus Nazarei   36 B rodebantur

et quilibet Christianus et maxime praelati (figura enim preteriit et res permanet) Deo dicati. Duplex quidem ebrietas, corporis scilicet et animae. De animae quidem ebrietate Esaias ait: 'Inebriamini, sed non vino'. Hec *Jes. 29, 9.* prior ebrietas inobedientia quedam est, cum tamen unusquisque debet sapere ad sobrietatem, ut apostolus ait. Tales enim ebrii sunt, sed non a vino. *Röm. 12, 3.* Periculosior enim ista ebrietas est corporali. Alia, que corporalis est, propter sobrietatem et puritatem cavenda est, cum secundum Apostolum 'bonum est *Röm. 14, 21.* non bibere vinum', cum 'principes furere ceperunt a vino'. Ideo ait: 'Nolite *Hos. 7, 5. Eph. 5, 18. 19.* inebriari vino, in quo est luxuria, sed impleamini spiritu sancto, loquentes vobismet ipsis in psalmis et hymnis etc.' Sic Ioannes vinum et siceram non *Luc. 1, 15.* bibit: mundissimum enim lectorem et discipulum Euangelium et verbum Dei expetit. Capilli quid designent in scriptura, iam olim intellexistis.[1] Capilli enim Christi sacerdotium novi testamenti et sacerdotium gratiae. De his in canticis: 'Coma capitis tui sicut purpura regis et coma tua nigra sicut corvus'. *Hohel. 5, 11. 7, 5.* Iste sunt ecclesie prelati pompa luxuriave huius mundi non defluentes, sed in omni humilitate et deformitate vitam agentes. Veruntamen capilli Absolon *2. Sam. 14, 26.* synagogae est pomposum sacerdotium distractum ab innumeris cupiditatibus ac voluptatibus etc. Illos enim priores capillos novacula abradit. Super Christum ergo iam pontifices fundati, lingua dolosa exagitati, Christi verbum non docent et 'sicut novacula acuta fecisti dolum'. Nam tam efficax est hec novacula, *Ps. 52, 4.* ut non solos capillos ipsos, sed et carnem ipsam quandoque prescindit: nihil adeo ecclesiam ledit ut adulatio pontificum simulatioque et viperea illa lingua dolosa et subdola. Per eam namque Christi capilli eraduntur, ut Absolon coma excrescat: hanc proh dolor! prolixiorem cernimus excrevisse.

CAPUT XIV.

Parentes autem nesciebant, quod res a Domino fieret et *V. 4.* quereret occasionem contra Philistim. Primus locus: quamprimum novacula abraserit capillos Sampsonis, debilitatur ipse. Hoc est: quamprimum *Richt. 16, 17.* et quam cito novacula predicta ecclesiam conscenderit, privabitur ipsa virtute sua. Secundus locus: mulier prudentior est viro, quod timido, quod *Richt. 13, 22. 23.* periturus esset eo quod Deum vidisset, respondit: 'nisi Deus nos viventes hanc obtinere gratiam voluisset, nobis talia non mandasset'. Hec nimirum concessit ei Dominus, ne subditorum consilia contemnerentur: mulier enim subdita est viro suo. In hoc datur superioribus calcar, ne subditorum consilia spernant, cum Deus subditis nonnunquam sua secreta revelat. Tertius locus: in omni tribulatione Dei misericordia ponenda est ante oculos, ut in die malorum memores bonorum simus, ut erigatur spes nostra in Christum.

---

6 est corporalis, H corporali 8 non fehlt 20 et hec novacula 27 occasiones

[1]) Vergl. Bd. III 410. Besonders beachtenswerth ist das gleiche, aus zwei Stellen des Hohenliedes zusammengesetzte Citat.

Hic iam patescit, quid sit spes: id videlicet, ut memores simus benefitiorum
Dei, ut quisque pre se misericordiam Dei assiduo ferat. Hinc nonnulli de
se magna referre videntur eo, quod amplius misericordia Dei benignitasque
V. 2. salvatoris nostri appareat. Quartus locus: filius uxorem non ducit preter
parentum consilium. Vereor hec nostra minus placere Deo, que praeter parentum consultum inimus, et si ecclesia hec admisisse videatur, in veteri nihilominus testamento strictissime inhibebantur, ne aut filius mulieri aut eadem
1. Mos. 38, 6 f. viro copularetur preter parentum scitum.[1] Sic in figura Thamar ostendit.
Samson i. e. Christus, qui ex Iudeis ortum habens in aliena civitate, imo et ex aliena gente sibi sponsam elegit, licet parentes murmurabant, quasi non esset virgo in Israel. Sic Christus gentibus euangelium largiens non placuit. Sic et Apostoli murmurare ceperunt, quod gentibus creditum esset euangelium et a Iudeis (quibus promissum fuerat) in gentes ignaras Dei cultus transferretur.
V. 5. Vadens itaque ad civitatem illam gentium invenit leonem. De hoc
V. 14. leone oriebatur enigma: De comedente exivit cibus et de potenti
sive forti dulcedo. Hic mysterium mortis resurrectionisque[2] exoritur. Christus enim per mortem suam dirupit fauces leoninas et mel in eis repperit: dirupit, inquam, infernum, mundum, mortem, peccatum ipsum in sua resur-
1. Sam. 2, 6. rectione, ut iam mortificando vivificaret, ut dicitur: 'Dominus mortificat et
vivificat etc.', hoc est: ut in morte ipsa mel et dulcedinem internam inveniremus, ut consolatio .... Christi in omnibus quantumvis etiam anxiis tentationibus contineret et preservaret nos.

CAPUT XVI.

Dalida ipsa est sponsa, cui ecclesie secreta panduntur. At vero episcopi monachique in presentiarum humile vulgus subiiciunt, non sine honoris culmine, quod esuriunt. Iam namque benedicuntur ecclesie, si episcopus vastioribus dominetur finibus, si castra hostes non timeant, si lancearii equitibus adornantur: eiusmodi monasteriorum quam de bonis studium extat. Iam nunc ad felicitatem devenimus, ut ecclesie pax tranquillitasque dicatur, si episcopus omnibus rebus abundat, religiosi presbiterive sua in desidia torpescunt. Sic Samson requiescit, traditur, capilli prescinduntur, sic decalvatur
2. Tim. 2, 4. Samson. Iam qui ad spiritualia electi sunt, temporalibus contra Apostolum

---

2 Dei vor assiduo fehlt bei B 5 A. R. legittima ratio contrahendi matrimonii 9 et fehlt bei B 13 transferetur 16 A. R. Dulcedo ex ore leonis interempti significat mortem, que antea pena peccati erat, nunc a Christo victam esse remedium peccati et sic dulcem atque expetibilem 18 peccatum, ne ipsum 21 consolatio Epn̄s (?), B Iesu 23 Caput XVI fehlt 26 namque dicuntur 27 dominetur, so übergeschrieben über finnlosem omiscetur 29 devenimur 30 A. R. pax ecclesie mala

[1]) Die gleichen Gedanken und zwar gleichfalls unter Hinweis auf Richt. 14, 2 siehe im „Sermon von dem ehel. Stand" Bd. II 169. [2]) Vergl. Luthers Osterpredigt über Richt. 14, 14 in Bd. I 58 flg.

implicantur negotiis, de scriptura sacra nulla, de censibus vero plurima cura. Nemo episcoporum vel prelatorum doctus, nemo scripturae vacat nemoque Christi membra ratione offitii commonefacit, cum tamen ipsi contra universum orbem salubrius concertare ob veritatem deberent. Id Augustinum, id Ambrosium, id Gregorium, id et ipsum Hieronymum fecisse legimus, scilicet pro veritate Euangelii et fide Christi pugnasse. Sed iam nulla in ecclesiasticis personis spes: adeo enim omnes torpescunt, blando sopiuntur mulieris sinu. Nullum restat remedium, nisi seculares hunc nostrum torporem conspexerint. In pontificibus igitur et maioribus nostris nulla est resipiscentia, et iccirco clamat propheta: 'iratus est furor meus in eos: usque quo non poterunt Hos. 8, 4. 5.
emundari. Ipsi regnaverunt et non ex me'. 'O pastor et idolum etc.' Post- Sach. 11, 17.
modum fit ecclesie ex indoctis et neglegentibus doctoribus, quod Samsoni factum est. Nam privatus fortitudine sua privabitur et visu suo. Hec in- V. 19. V. 21.
dignatio et ira Dei super nos, ut recedendo ab illius preceptis et a via veritatis, scilicet Euangelii, ceci sumus non videntes, quonam modo nobis illic redeundum sit, cum tamen id non fit interim, quod humanis traditionibus et scholasticis opinionibus adheremus et inservimus. Molere vero cogitur infelix Samson. Molere apud Hebreos verbum est significans 'uxorem habere'.[1] Id quidem verisimile videtur, nam in carcere dicitur molere Samson, quod apte non potest fieri, nisi forte sinapim aut alia grana contuderit: id tamen et si ferimus Palestinos vehementer affectos ad gigantium celsam et elegantem staturam: iccirco non ineptum videtur iunctam in carcere mulierem, cum qua commisceret, ut sic ex eis filios fortes haberent. Sic molere iam videntur prelati et episcopi in ecclesia, scilicet in vanitatibus et spectaculis, ut cuncta eorum spiritualia in hypocrisi: ideo crines non iterato excrescunt sicut Samson, nec fortitudinem recipiunt.

CAPUT XVIII.

In diebus illis non erat rex in Israel, et tribus Dan quere- V. 1.
bat possessionem etc.

Huc usque audivimus filios Israel contra gentes prelia gessisse. Nunc vero contra seipsos eadem vertunt: horrenda admodum historia est. Nam

---

7 A. R. Samson in mulieris gremio sopitus fortitudinem suam amittit 10 eis 11 emendari 13 A. R. Samson amissa fortitudine oculos quoque amittit 19 dicit 20 sinapium B gravia 21 id gigantium 22 inepte 23 Si 25 excrescant 26 B recipiant

[1]) Vergl. Hiob 31, 10 wo die Vulg. 'Scortum alterius sit uxor mea' übersetzt; wörtlich 'Molat alteri uxor mea'. Vergl. dazu Reuchlin in den Rudim. pg. 203 s. v. טחן. Luther nimmt wohl Bezug auf die Bemerkung des Hieronymus zu Jes. 47, 2: „mola apud Hebraeos figuraliter intelligitur, quod scilicet in morem scorti [filia Babylon] victorum libidini pateat. Illudque quod in Iudicum libro de Samson scribitur, ad molam eum a Philisthiim esse damnatum, hoc significare volunt, quod pro sobole robustissimus virorum hoc in allophylas mulieres facere sit compulsus“. Opp. ed. Martianay, Paris. 1704 III 343.

non erat rex in Israel et unusquisque fatiebat, quod sibi rectum videbatur. Si enim quod bonum fuisset, id egissent, leniori forsan excusatione super hac re purgari possent. Aliud enim est esse bonum et aliud rectum. Bonum est, quod placitum Deo et hominibus videtur, rectum autem, quod vero Deo placet, hominibus displicet tanquam malum. Sic Apostolus de Iudeis loquitur: Röm. 10, 2. 'testimonium illis perhibeo, quia zelum habent'. Ecce bonitas ipsorum, videlicet pia intentio et optima voluntas, sed infert: 'non secundum scientiam'. Ps. 125, 4. Ecce pravitas seu non rectum eorum. Ideo psalmus orat: 'Benefac, domine, bonis et rectis corde', q. d. non satis est, quod boni sumus, nisi et recti simus. Notandum igitur, quod omnia que dicta antiquo populo Israel in multiplici scriptura sancte legis, que agerent sive in sacrifitiis sive in sacerdotiis sive in diebus festis et omnino in quibuslibet rebus, quibus Deum colebant, quecunque illis dicta et precepta sunt, umbrae sunt futurorum, ut 1. Cor. 10, 11. Röm. 10, 4. ait Apostolus: 'Omnia in figuris contingebant illis etc.' 'Finis enim legis Col. 2, 16. 17. Christus'. Et alibi: 'nemo vos iudicet in cibo, in potu, aut in parte diei festi, aut neomeniae aut sabbathorum: que umbra sunt futurorum'.

---

2 B forsitan 8 psal: B psalmista 10 B sumus



Sermone aus den Jahren ca. 1514—1520.

In Band I S. 18 flg. sind nach dem von Löscher überlieferten Text Sermone Luthers aus den Jahren 1514—1517 zum Abdruck gebracht worden. Es mußte dort darüber geklagt werden, daß das hochwichtige Manuskript, dem Löscher jene Predigten entnommen, für uns verloren und daß alle Nachforschungen nach seinem Verbleib bisher vergeblich gewesen seien. Dieselbe Klage gilt auch heute noch; aber doch sind wir inzwischen ein bedeutendes Stück weiter gekommen. Den Bemühungen von Lic. Dr. Buchwald ist es gelungen, auf der Zwickauer Rathsschulbibliothek unter zahlreichen Predigtnachschriften auch eine ganze Reihe von Sermonen aufzufinden, die offenbar den frühesten Zeiten der Predigtthätigkeit des Reformators angehören. Unter diesen Nachschriften fanden sich auch die von vier Sermonen aus der Reihe der von Löscher aus seinem Manuskript einst veröffentlichten; eine Vergleichung der Texte lehrte, daß bei oft wörtlicher Übereinstimmung zugleich vielfältige Abweichungen vorhanden sind, daß sie also zwei verschiedenen Aufzeichnungen entstammen; beide Texte ergänzen sich gegenseitig, und nicht selten lassen sich mit Hilfe der Zwickauer Nachschrift Verderbnisse in Löschers Text jetzt berichtigen; manche Conjekturen des Herausgebers von Band I haben Bestätigung erhalten, während andere durch den Zwickauer Paralleltext beseitigt werden. Aber neben diesen bereits bekannten Sermonen Luthers, für welche nunmehr zum Vergleich, zur Berichtigung und zur Ergänzung der neuaufgefundene Text mitgetheilt werden kann, kamen an dieser Fundstätte die Nachschriften von zahlreichen bisher völlig unbekannt gebliebenen Sermonen des Reformators zum Vorschein, und unsere Kenntniß der Kanzelthätigkeit Luthers in den Jahren, in welchen seine Theologie anfing eigene Wege einzuschlagen, erfährt hier eine ungeahnte Bereicherung. Beschreiben wir zunächst die ans Licht gezogenen Handschriften, die diese Sermone enthalten.

Zunächst kommt Cod. mscr. XXV (4°) in Betracht. Derselbe ist auf Bl. 1 betitelt: „SERMONES DOMINICALES, QVOS ‖ FECIT R. P. DOCTOR MARTINVS ‖ LVTHERVS ANNO D̄N̄I. 1529 ‖“; von Bl. 2 an ist er neuerdings mit fortlaufenden Blattziffern (1—155) versehen. Es gehört dieser Band zu der umfänglichen chronologischen Sammlung Lutherscher Predigten, welche die Zwickauer Bibliothek aus der Hinterlassenschaft des Erfurter Predigers Andreas Poachs besitzt, einer Sammlung, welche theils von Poach selbst, theils von dem Weimarer

Prediger Johann Stolz geschrieben, auf die Nachschriften sich gründet, welche einst Georg Rörer unter Luthers Kanzel angefertigt hatte. Cod. XXV ist von Poach geschrieben. Die Predigten des Bandes umfassen die Zeit von Weihnachten 1528 bis zum 4. Advent 1529; aber — und das interessirt uns hier allein — am Schluß des Bandes (auf der Mitte von Bl. 150 beginnend) hat Poach zwei Predigten angefügt, denen er die Notiz voranstellt: „Ex αὐτογράφῳ Lutheri, quod reperiebatur in Monasterio Augustinen: Erffurdiae", resp. „Ex αὐτογράφῳ, quod inveniebatur in Monasterio Augustinen: Erffurdiae". Der Inhalt ebenso wie die in Quästionen und Distinctionen sich bewegende Form dieser Sermone bezeugen, daß sie recht früher Zeit in der Predigtthätigkeit Luthers entstammen müssen. Man möchte wohl an Luthers zweiten Erfurter Aufenthalt denken (1509—10); doch scheinen die Predigten nicht Klosterpredigten gewesen zu sein; sie enthalten durchaus keine Hinweisungen auf das Mönchsleben. Wahrscheinlicher dünkt uns, daß sie den vor der Wittenberger Stadtgemeinde gehaltenen Predigten zuzuzählen sind, und daß Luthers eigene Niederschrift dem Freunde Johann Lang (vergl. Bd. I 19) übersendet wurde, durch den sie dem Augustinerkloster in Erfurt verblieb, sodaß Poach Abschrift von ihr nehmen konnte. Der Hinweis auf einen Kometen in der zweiten dieser Predigten paßt für die Jahre 1512, 1514 und 1516; letztere Jahreszahl will uns schon nicht mehr recht zum Inhalt stimmen. — Daneben bietet eine noch weit reichere Ausbeute Cod. mscr. XXXVII (4°) derselben Bibliothek. Dieser gehört der Sammlung des Stadtschreibers Stephan Roth an; er bietet in seinen Abschriften eine bunte Fülle des mannigfachsten Stoffes. Zunächst enthält er Wittenberger Collegnachschriften, z. B. aus Melanchthons Vorlesungen über Matthäus, aus Amsdorfs Lection über den Hebräerbrief; ferner eine Auslegung des Hohenliedes und von Hesekiel 1—17 von D. F. L. Gallus [d. i. Franz Lambert von Avignon]; Bugenhagens Summarien zu den Sonntags- und Festtagsevangelien u. a. m. Daneben finden sich auch Briefabschriften, mancherlei liturgische Formulare (z. B. Tauf- und Abendmahlsliturgie der böhmischen Brüder) u. a. Alle diese Stücke, welche mit wenigen Ausnahmen von Stephan Roths Hand stammen, weisen spätestens auf das Jahr 1524, die meisten gehören den unmittelbar vorangehenden Jahren an. Der umfängliche Codex ist nicht beziffert. Aber in der zweiten Hälfte desselben ist ein Stück eingefügt, welches durch fortlaufende Blattbezifferung (rechts unten) von a bis m4 sich als ein ursprünglich für sich bestehendes Heft kennzeichnet. Beim Einfügen in den Sammelband sind die Blattbezifferungen zum Theil weggeschnitten worden. Dieses von Stephan Roth geschriebene Heft führt Bl. a die Aufschrift: „A Luthero quędam collecta sparsim tum in contionibus tum prelectionibus Vuittenbergae: —" Auf kürzere Nachschriften einzelner exegetischen Bemerkungen des Reformators, die wohl zumeist aus Predigten, theilweise aber auch aus den Collegien desselben stammen werden, folgen Nachschriften vollständiger Sermone. Bl. b4[b] bringt die wichtige Notiz: „In prima adventus Dominica e contione Martiniana Luth: [so] excepta a quodam studioso Vuittenbergae". Auf Bl. b wird die Sammlung Lutherscher Predigten plötzlich unterbrochen durch „Circularia themata per Phi: Me: Wittenbergae egregie defensa. 3 No: Aug: Anno 1520". Aber auf Bl. b[b] wird wieder mit Predigten Luthers fortgefahren. Bl. e[b] am Schluß einer Predigt „de assumptione Beatae Mariae Virginis" stoßen wir auf die Note: „Precedentes quidam sermones sunt collecti utcunque pro memoria,

ne te igitur offendas oro, sed boni consule". (Es scheint also, als wenn die auf Bl. b 4 ᵇ bis e ᵇ enthaltenen Sermone der Sammlung des oben genannten Wittenberger Studenten von Roth entnommen sind.) Es folgen weitere Sermone, deren einer auf Bl. g 7 ᵇ ausdrücklich wieder mit einem „M. L." bezeichnet ist. Bl. k 8 ᵇ bringt abermals eine rückschauende Notiz des Schreibers: „Queso bone lector, ut hec legas cum iuditio et adhibeas ea non ad ritum hodiernae ecclesiae, sed ad verbum Dei quod aequum iuditium fert. Iram Dei meruimus quae venit quoque super nos. Dominus Deus sit benedictus in saecula saeculorum. Amen." Auf Luthersche Predigtstücke folgen endlich auf den letzten Blättern dieses Heftes Nachschriften aus Melanchthons Lectionen (von Bl. m 2 ᵇ an) und „In promotione: ut vocant Doctoris cuiusdam: pueri, per Phi: Melan: substituti oratiuncula: —"

Unter den hier gesammelten Predigten befinden sich jene vier bereits aus Löscher bekannten und durch die Stellung in seiner Sammlung sicher zu datirenden Sermone: De timore Dei Bd. I 37 flg. = Bl. f 3 ᵇ flg. vom 27. Dec. 1514; Contra vitium detractionis I 44 flg. = Bl. g 7 ᵇ flg. vom 1. Mai 1515; In die dedicationis templi I 94 flg. = Bl. g 4 flg. vom 31. Oct. [resp. 1. Nov.] 1516; In festo purificationis Mariae I 130 flg. = Bl. b ᵇ flg. vom 2. Febr. 1517. Diese Zusammenstellung bezeugt zunächst, daß Roths Sammlung nicht chronologisch geordnet ist; wenigstens nicht durchweg. Wenn wir jedoch auf einander folgen sehen Bl. b 4 ᵇ flg. Predigten vom 1. Adv., 2. Adv., Mariä Empfängniß [8. Dez.], 4. Adv., so ist wenigstens für diese 4 Predigten aufs höchste wahrscheinlich, daß sie demselben Jahre angehören und in ihrer richtigen Reihenfolge uns erhalten sind, und es ergiebt sich für die Ermittelung des Jahres der Anhaltspunkt, daß sie aus einem Jahre stammen müssen, in welchem der 2. Adventssonntag vor den Tag Mariä Empfängniß fiel; also weder vom Jahre 1514, in welchem der 2. Advent auf den 10. Dec., noch 1515, in welchem er auf den 9. Dec. fiel, wohl aber z. B. vom Jahre 1516, in welchem dieser auf den 7. Dec. fiel, oder vom Jahre 1517, in welchem er am 5. Dec. gefeiert wurde. Die letzte der hier zusammengetragenen Predigten trägt deutlich die Spuren des Jahres 1520 an sich. Daß wir es aber in der Hauptmasse mit Predigten aus vorreformatorischer Zeit zu thun haben, das zeigt — abgesehen von dem sich deutlich bezeugenden Inhalte — die in verschiedenen Wendungen wiederkehrende Mahnung Roths, diese Predigten „cum iuditio" zu lesen und die Bemerkung, daß sie „pro memoria" gesammelt seien, nicht also um ihres vorbildlichen Inhaltes willen.

Wir veröffentlichen diese Sammlung genau in der Reihenfolge, wie sie die Rothsche Niederschrift bietet, da eine chronologische Ordnung der einzelnen Stücke mit Sicherheit nicht durchzuführen ist. Die Daten, die wir hie und da einzelnen Stücken beigefügt haben, wollen nur als Vermuthungen und als Winke für weitere Untersuchungen betrachtet werden. Natürlich lassen wir die eingestreuten Stücke, welche Melanchthon zum Verfasser haben, fort. Die bereits in Bd. I veröffentlichten vier Sermone geben wir an dem Platz, an welchem Roths Handschrift sie bietet, noch einmal. Die Abschrift dieser Zwickauer Funde verdankt unsere Ausgabe der Mitarbeit von Lic. Dr. Buchwald.

Vergl. Andreas Poachs handschriftliche Sammlung Ungedruckter Predigten D. Martin Luthers .... herausgegeben von Lic. Dr. Georg Buchwald. Erster Band. Erste Hälfte. Leipzig 1884 S. XI u. XII. XXXIII—L.

SERMO.

Ex αὐτογράφῳ Lutheri quod reperiebatur in Monasterio Augustinen: Erffurdiae.[1]

Matth. 7, 12. 

Vaecunque vultis ut faciant vobis homines, et vos facite illis. Haec enim est lex et prophetae. Tres erunt partes huius sermonis. In prima dicam notabile aliquid pro introductione, in secunda dabo conclusionem utilem pro nostra informatione, in tertia solvam quantum pro dictorum declaratione.

Pro prima notandum, quod triplicia sunt bona hominum. Prima sunt externa, ut sunt aurum, argentum, pecunia, vestes, agri, domus, servi, uxores, filii, familia, oves, boves, equi etc. Et haec vocantur externa, quia sunt extra naturam hominis. Secunda sunt bona corporis et personae, ut sanitas, fortitudo, pulchritudo, membrorum dispositio et aptitudo corporis et sensuum, item fama et honor. Haec vocantur bona media, quia non sunt externa extra personam sicut prima, nec sunt interna, ut quae iam sequuntur, sed media inter haec duo. Tertia sunt spiritualia scilicet et interna, ut scientia, virtus, charitas, fides. Et haec bona vocantur interna et spiritualia, quia sunt in sola anima et spiritu. Et ipsa figurantur per bona externa et media, quia aurum significat scientiam et sapientiam, vestes significant virtutes, charitatem et castitatem, patientiam etc., quae si fuerint in anima, tunc dicitur ipsa esse ornata, sicut corpus exterioribus vestibus ornatur.

In his bonis potest se homo quilibet duobus modis habere ad proximum suum: primo, quod potest in ipsis ei nocere et malefacere, secundo, quod potest in ipsis ei prodesse et benefacere. Exemplum primi, ut quando quis rapit bona externa, et quando destruit sanitatem corporis percutiendo aut venenando, et quando interna bona aufert, scilicet seducendo in errorem contra scientiam aut incitando ad malum contra virtutem etc. Exemplum secundi, quando dat ei victum et amictum, quando infirmitatem eius sanat aut defendit eius corpus, item quando alium docet et incitat ad bonum etc. Unde habemus in scriptura duas regulas, quibus circa ista bona nos debemus

1 SERMO fehlt   7 introducta

[1]) Zwickauer Rathsschulbibliothek. Cod. XXV. Bl. 150—152.

regi, psal. 33. 'declina a malo', quoad primum, 'et fac bonum', quoad secundum.[1] Ps. 34, 15.

Pro secunda parte est haec notanda doctrina unica: non sufficit ad salutem, quod aliquis proximo suo non nocet aut non malefacit in his tribus bonis, sed requiritur etiam, ut in ipsis ei prosit et benefaciat. Haec doctrina probatur triplici autoritate: ratione, autoritate et similitudine. Ratione, teutonice aus der vernunfft. Quia si hoc sufficeret ad salutem, tunc multa ligna in sylvis et multi lapides in medio mari deberent salvari, quia ista nemini nocent aut malefaciunt in illis bonis, ut bene patet. Sed hoc est falsum. Igitur ille qui solum non nocet, similis est illis, nec sufficit ei hoc ad salutem. Autoritate, teutonice mit gesprucḫen der Schrifft. Prima est thema, quia dicit: 'quaecunque vultis, ut faciant vobis homines'. Non dixit: 'quaecunque vultis, ut non noceant vobis homines, in iisdem non nocete et eis', licet et hoc verum sit et oporteat esse, sed non sufficit, sed facere etiam aliis debemus. Et ex hoc quilibet intret in cor suum et videat, an vellet ab aliis sibi dari vestes, edere, bibere, hospitium et bona externa, si careret. Item, an vellet quod alii famam suam defenderent et honorem. Item, an vellet, quod alii eum docerent, consolarentur, incitarent ad bonum etc. Quod si sic viderit se velle et ipse non facit alteri similiter, peccat et non merebitur vitam aeternam, quia non vult facere alteri indigenti, quod vellet sibi fieri indigenti. Ergo contra legem et prophetas facit, quae in isto verbo Domini omnes comprehenduntur. Secunda est parabola de divite Epulone Lucae 16. Luc. 16, 19 f.
Qui non ideo fuit damnatus, quod rapuisset vel malefecisset alicui in his bonis, quia de suis bonis epulabatur et induebatur quotidie splendide etc., sed ideo quia non benefecit in his proximo suo, scilicet Lazaro. Et iam satis nos docet ista parabola, quod non sufficit non malefacere aut nocere, sed oportet quoque prodesse et benefacere, nec sufficit declinare a malo, sed oportet facere et bonum. Tertia autoritas est parabola de servo pigro Math. 25, Matth. 25, 18.
qui accepit unum talentum, teutonice pfund, et abscondit in terram etc. Hic non fuit damnatus, quod aliis abstulisset, sed ideo, quia aliis non dedit. Sic fiet nobis. Talentum enim nobis datum est possibilitas nostra, teutonice unser vermögen. Hoc enim non ex nobis, sed ex Deo habemus, tam in bonis externis, quam internis et mediis. In his omnibus quicquid possumus, tenemur alteri facere. Quod si non fecerimus, tunc talentum Domini abscondimus et cum illo servo damnabimur. Unde dicit Apostolus: 'In alterutrum 1. Petr. 4, 10. 1. Cor. 7, 17.
administrantes, sicut unicuique divisit Deus', teutonice: ein iglichs sol dem andern behülffen sein, darnach im Got verlihen hat. Hoc est omnium charitas et vera vita Christianorum. Quarta, quia Dominus in iuditio non dicit se

21 quae so; wohl auf ein aus legem et prophetas zu entnehmendes leges bezogen 33 quam fehlt

[1]) Vergl. oben S. 469 und Bd. I 259. 263.

dicturum, quod ei nocuerint aut malefecerint in his bonis, sed quod non bene-
Matth.25,42. fecerint. Unde Math. 25: 'Esurivi et non dedistis mihi manducare, sitivi et
non dedistis mihi bibere etc.' Non dicit sic: 'Habui comedere et vos rapuistis
mihi, habui bibere et abstulistis', sed 'quia non dedistis'. Et ergo facere
Matth.25,43. oportet bene, et non solum non malefacere. Sic similiter: 'Hospes eram et
non collegistis me, nudus et non operuistis me, infirmus fui et non visitastis
me'. Non dicit sic: 'Domum habui et expulistis', licet et ista sint damna-
bilia, sed non sufficit ista omittere, sicut dictum est. Eodem modo de aliis
bonis intelligendum est, ut: 'infamatus fui et me non excusastis, inhonoratus
fui et non me defendistis'. Item de bonis animae: 'Tristis fui et non me
consolati estis, errans fui et non me docuistis etc.', quia tenemur excusare,
defendere, consolari et docere proximum, in quo utique Christo facimus, quic-
Matth.25,40. quid facimus, sicut ibidem dicit: 'Quicquid uni ex minimis meis fecistis,
mihi fecistis'. Et ergo innocentia non sufficit, sed oportet etiam ibidem esse
beneficentiam qui potest. Quinta, quia dicit B. Augustinus: 'pasce esurientem:
si non pavisti, occidisti', id est si moreretur ex hoc, idem esset ac si tu
occidisses, imo, quantum in te est, ipse moreretur. Ergo tu occidisti, teu-
tonice: ist gleich so viel als hettestu in getodtet. Eodem modo de omnibus
aliis ut sic:

Vesti nudum	Si potuisti et non	Vestisti	idem est quasi tu ipse	Spoliasses
Collige peregrinum		Hospitasti		Expulisses
Pota sitientem		Potasti		Sitire fecisses
Consolare tristem		Consolatus es		Tristasses
Doce errantem		Docuisti		Seduxisses
Corripe peccantem		Corripuisti		Peccare fecisses
Excusa infamatum		Excusasti		Diffamasses
Sana infirmum		Sanasti		Infirmasses.

Ratio omnium est, quia haec omnia vellemus nobis ab aliis fieri, qui possent,
quando indigeremus. Ideoque sub mandato Dei tenemur et nos facere, si
possumus, quando alii indigent. Haec enim est lex et prophetae, ut supra
Jes.Sir.17,12. patet in themate. Unde etiam Eccle. 17: 'Mandavit Dominus unicuique de
proximo suo'. Idem etiam sonat praeceptum illud secundum, quod est simile
Matth.22,39. primo, quia omnia continet, legem scilicet et prophetas, scilicet: 'Diliges
proximum tuum sicut teipsum'. Hoc est idem, quod dicit: 'Quaecunque
vultis, ut faciant vobis homines etc.'

Nunc tertio similitudine etiam probatur. Ager, qui bono semine est
seminatus, non sufficit ei, quod non profert spinas et tribulos et zizania, sed
debet etiam fructum proferre domino suo et aliis de semine sibi commisso,
Joh.15,1. alioquin maledictus erit. Sic nos, qui sumus ager Dei et pater coelestis
1.Cor.3,9. agricola est, et Apostolus dicit, quod agricultura Dei sumus: dedit nobis

---

15 qui so!

semina sua, id est bona externa, interna, media. Non sufficit, quod ista accepimus et non germinamus spinas, offensiones et tribulos, nocendo proximo, sed etiam fructum, bene ex illis faciendo aliis: sic etiam erimus bonus ager. Secunda similitudo, quia bestiae et irrationabilia animalia istam legem tuentur. Videmus quando porcus mactatur aut capitur, alii videntes circumstrepunt et grunniunt quasi miserentes, sic gallinae, anseres et in omnibus bestiis quando vident, quod aliud de suo genere necessitatem patitur, naturaliter condolet, tristatur et si potest, adiuvat. Et solus homo, qui rationalis est, suo proximo necessitatem patienti non succurrit, non miseretur. O pudor et scandalum! Insuper etiam inferunt potius quam tollunt necessitatem alteri alter. Unde recte dixit Seneca quaesitus, quid esset nocentissimum homini: respondit 'quod homo',[1] scilicet unus alteri. Quia unus homo potest alteri nocere in omnibus tribus bonis, quod non potest ullum elementum aut corporalis creatura, quia occidit, rapit, vulnerat, infamat, comburit, seducit, contristat. Super haec adhuc odium et invidiam servat, quae simul non potest facere ignis vel aqua vel leo vel ursus, sed unum illorum.

Ex ista doctrina possunt nunc multae spetiales et sequelae doctrinarum accipi, scilicet **prima**: qui videt nudum et non vestit, si potest, non salvabitur. Probatur per thema, quia non facit, quaecunque vult, ut sibi faceret alius. Si autem ipse sic nudus esset, vellet utique se vestiri ab eo qui potest.

Secunda: qui videt esurientem et sitientem et non pascit, si potest, damnabitur. Patet, quia vellet sibi fieri et tamen non facit alteri. Et sic contra legem et prophetas agit, quia in his stat lex et prophetae, ut supra in themate.

Tertia: qui audit alteri aliquem detrahere et tacet et non excusat, peccat, quia sibi vellet aliter fieri. Igitur et sic fit peccatum alienum, quando non resistit.

Quarta: qui peccantem vidit vel errantem (scilicet moraliter praecipue) et non docet et non corripit, scilicet monendo, sed potius arridet vel applaudit, peccat simili peccato. Patet, quia in bono spirituali non facit, quod sibi fieri vellet aut saltem velle deberet et de aliis.

Quinta: si illi sic peccant et damnantur, qui non faciunt bene et non prosunt in his bonis suo proximo, ubi manebunt illi, qui in his malefaciunt et nocent alii? Ubi manebunt, qui per rapinam, per usuram, per fraudem, per mendatium, per vim et potentiam alterum suis bonis exterioribus privant? Ubi manebunt, qui aliorum famam lacerant et detrahunt, quod iam adeo frequens est, ut nullus quasi attendat? Ubi manebunt, qui alios ad peccatum trahunt, ut fit in ebrietate et crapula, quando alter alterum inebriari cogit et per hoc nocet eius animae et corporis bonis, quia sic anima peccat et corpus

---

28 mortaliter, aber übergeschrieben die wohl richtige Correktur moraliter

[1]) Vergl. Seneca Epist. 107, 7: „homo perniciosior feris omnibus".

infirmatur per gulam et luxuriam? Ubi manebunt tales, si illi peccant, qui solum consentiunt videntes et non resistentes? Ex his nostris moribus intelligitur, quod iam lex et prophetae nihil curantur et nulla est quasi vita christiana. Ubi manebunt adulatores et discordatores hominum, si illi peccant, qui discordes non concordant? Ecce non solum non facimus bonum, sed nondum declinamus a malo, et ita nullam illarum duarum regularum tenemus, sed omnia per contrarium facimus.

Unde ultimo Sexta: ponat quilibet hoc exemplum Domini ante oculos suos tanquam speculum et bene notet ipsum, quia bonum est, et habebit totam legem et prophetas. Non ego hoc dico, sed ipse Dominus met, scilicet: 'Quaecunque vultis ut faciant vobis homines, hoc vos facite illis. Haec est lex et prophetae'. Ecce in quam brevi verbo habetis omnem scripturam! Sit ergo hoc verbum cuilibet speculum et in ipso et secundum ipsum videat in omnibus operibus suis, an sic faciat proximo suo, sicut sibi vellet fieri, et an sic vellet sibi omitti, sicut ipse alii omittit. Quod si se talem invenerit, speret, quod salvabitur. Si autem non, rogo et moneo, ut emendet se, ne pereat, et non curet, quia multi sunt tam in secularibus quam spiritualibus, qui hoc non agunt. Ipsi habebunt suam mercedem. Multitudo peccantium nulli praestabit patrocinium et auxilium in die iuditii.

Pro tertia parte est quaestio: posset quis cogitare apud se: 1. 'Anne sufficeret, quod alteri bene vellem in corde?' maxime si ab eo esset laesus aut offensus. 2. Sic dicunt multi: 'Ego volo eum dimittere in pace, sua expedire, nihil ei bene vel male facere'. 3. Item dicunt: 'Nonne quae ego habeo, mea sunt? possum eis uti, sicut ego volo'. Respondetur pro primo, quod videat, an ipse vellet, quod alius sibi faveret bene in corde et contentus esset, quod nihil in opere fieret sibi. Si non, tunc non sufficit ei. Quia non dixit Dominus: 'Quaecunque vultis, ut faciant, eadem favete eis', sed 'facite eis'. Quis autem est contentus sua voluntate bona, si quis opere potest? Ideo non sufficit. Sed respiciat ad speculum illorum verborum, scilicet an sibi sic vellet fieri. Pro secundo: Quia non potest semper sciri causa, quare offensus offendenti non benefaciat, an scilicet amore vindictae vel amore iustitiae, vel timore periculi aut alterius mali, ut si timeat, quod ille offendens ex hoc magis roboretur et confortetur ad malum et proterviam, ut si ebriosus, lusor, percussor: ideo non potest melius dici quam quod speculum horum verborum ante conscientiam suam ponat et videat, an talis causa eum moveat, quod propter eam etiam sibi non vellet bene fieri ab aliis, si haberent contra eum talem causam. Tunc salvus est: alias suadeo,
Matth. 7, 2. ut sibi caveat. Quia istam regulam Dominus servabit: 'Quacunque mensura mensi fueritis, eadem remetietur et vobis'. Ipse enim bene videt cor et

---

9 quia bñ [bene] est 21 A. R. wundschen 27 faciat 32 über timeat ist sciat übergeschrieben 34 sebriosus

causam, quam habemus. Ergo si sic vellemus nobis a Deo reddi, sicut proximo facimus, bene stamus. Si autem sic ex mala voluntate dicimus: 'Volo eum dimittere sua expedire', quaero an velis etiam, quod tibi Deus dicat: 'Volo te dimittere tua expedire et nihil tibi dare vel aufferre'? Quis hoc vellet? Et tamen ipse faciet, si sic fecerimus proximo ex insufficienti causa. Pro tertio dico, quod bona quaecunque sunt a Deo et non data ad retinendum vel abutendum, sed ad dispensandum. Ergo quando quis retinet, ubi non debet, vel abutitur, tunc ipso facto fiunt non sua, etiam si habeat ea in potestate sua, sed sunt Domini sui, qui est Deus. Nos autem omnes servi eius etc.

SERMO.

Ex *αὐτογράφῳ* quod inveniebatur in Monasterio Augustinen. Erffurdiae.[1]

Sic Deus dilexit mundum, ut unigenitum daret. Iohan. 3.[2] Joh. 3, 16.

Mira est emphasis in istis verbis et proprietas, sicut est mos Spiritus sancti. Nam non est locutor ullus, qui tantam in sermone proprietatem et energiam habeat sicut ipse. Quod bene in figura monstratum est, quod
in linguis igneis apparuit: in lingua proprietas, in igne energia. Sicut enim Apgsch. 2, 3.
nullum est significantius signum, quam in lingua viva, quae magis proprie et signate rem indicat quam digitus, oculus et quicunque gestus corporis, quam etiam calamus vel scriptura, ita Spiritus sancti locutio emphaticoteros prae omnibus loquitur. Et hoc maxime in oratione Rhetores mirantur. Deinde sicut ignis est activissima creaturarum et maximae energiae, ita verbum Spiritus sancti, quando non apparuit in digito, litera vel alia corporis similitudine, sicut in Mosis tabulis, nec in aliquo colore aut qualitate alia quam ignis ad ista duo signanda. Sed non omnes id percipiunt, nec credunt illi, qui gentiles eloquentias iactant.

Sic est in verbis propositis. Singula verba sunt ignis et lingua, quia Quis dat, quid datur, cui, quo motivo, ad quid? omnia pulcherrime tanguntur.

Quis? Deus, non homo, non totus mundus, non mille mundi, sed incomparabilis creator. Dator si esset angelus, magnum debuit putari: maxima dignatio.

---

11 SERMO fehlt 18 liguis

[1]) Cod. XXV. Bl. 152—154 b. [2]) Aus dem Evangelium des 2. Pfingsttages. Der Anfang der Predigt bestätigt, daß wir eine Pfingstpredigt (1514?) vor uns haben.

Quid dat? Filium, non aurum, non argentum, non quicquid potest cogitari, sed quod non potest cogitari a nobis: quo ipse nihil maius habet ac diligit. Non enim nos possumus eum comprehendere, ideo nec moneri ex nobis. Ideo ipse quasi mirans tacuit nomen patris et allegat nomen Dei et suum: 'Sic Deus dilexit mundum'. Qualem filium? 'Unigenitum', nec habet plures tales.

Cui? mundo: cuius non eget, qui eum offendit et ei resistit: non dicit 'homini', quia hoc nomen bonitatis: sed 'mundo'.

Quo motivo? propter nimiam charitatem, non propter nostram bonitatem, cum simus mali et solus Deus bonus: nec meritis nostris, quae non sunt. Non ait 'sic placuit' aut 'sic magnum quid est ipse mundus'.

Quid facit? Dat, non ostendit tantum: non mutavit, non vendidit, non commodavit, sed facit eum nostrum. Quia donatio, dicunt Iuristae, constituit possessorem recipientem stantibus conditionibus liberaliter et magni-
Luc. 1, 49. fice et gratis, ut vere possimus cum B. Virgine cantare: 'Quia fecit mihi magna, qui potens est'.

Ad quid? foelicissimo fine, scilicet 'ut non pereamus, sed habeamus vitam aeternam'. Triplex malum, scilicet naturae, culpae, miseriae: primum contra esse, secundum contra gratiam, tertium contra gloriam.

Nunc ergo quam mira sunt verba ista: tantus donator, tam insigniter expressus: tanta donatio similiter: ad tam necessarium finem: ex quam optimo motivo: quam maxime egenti: ita ut non possit esse maior donator nec maius donum nec melius motivum nec melior causa nec melior facti modus nec magis necessitato et utilius recepturo. Ratio singulorum est:

Quia nullus alius erat receptor: Diabolus enim est ineptus recipere.
Quia nullus alius donator sufficiebat: quia oportuit habere.
Quia nullum aliud donum satis erat pro nobis.
Quia motivum iustitiae vel ex iustitia dari non potuit.
Quia alio modo non sufficiebat, quia pro nostro oportuit nos satisfacere: ergo daretur necesse erat.
Quia ad nullum alium finem necesse erat. Et ita omnia sunt plena proprietate et calore igneque verba.

Sed conferamus in unum documentum omnia breviter.

Quod Deus pro nostra salute tot et tanta facit, debet nobis esse magna excitatio, ut et nos ipsi pro propria saltem salute faciamus aliquanta. Hic sane natura docet: si alius sic pro me laborat et non solum hortatur verbis, sed etiam factis, non potest me magis provocare, ut et pro me ipse agam. Quia autem hoc fit inter nos, verum quanto magis inter nos et Deum. Qui

3 moveri? 8 A. R. per Antiphrasin 19 A. R. Ista circumstantia est in omnibus donis eius consideranda 23 über causa übergeschrieben finis über modus übergeschrieben quia datio 24 recepturo :| . . :| 25 A. R. Omnia sunt in summo et fastigio 35 facimus

cum sola hortatione deberet nobis esse sufficiens causa, quia tam magnus Dominus pro nostra salute sollicitudinem et monitionem vix deberet assumere: sed nunc maxima facit supra quod monet et suadet. Nimis ignavus est, qui alium pro se conspicit verbis et factis laborare et adhuc non etiam ipse aggreditur. Iste enim est vilissimus inter homines. Sed nos coeci non advertimus hoc etiam coram Deo sic esse. Quid autem et nos facere debeamus, sequetur infra: quia 'Qui credit', solum ut credamus etc. Joh. 3, 18.

Quot ergo et quanta facit et dicit pro nobis Deus?

Primo quidem de dicere eius patet, quod totam scripturam nobis dedit, tot prophetas et Apostolos, tot Doctores nobis dedit, qui eam exponerent et libros facerent. Nam isti omnes laborarunt nobis. Item adhuc quotidie nobis statuit praedicatores, similiter propter nos. Non enim sibi laborant, sed nobis etiam. Ista benignitas Dei quam maxima debuit sufficere a tanto Domino tam vilibus peccatoribus exhibita. Quanta sit haec gratia, docent gentium et philosophorum errores, labores, miseriae.

Secundo. Sed non solum sic locutus est pro nobis, sed etiam fecit, ut omnia breviter tangamus: primo totum mundum, quem ipse omnino ad hoc creavit, ut per ipsum nos adiuvet ad vitam, sicut et Apostolus: 'Omnia Röm. 8, 28.
cooperantur in bonum his, qui secundum propositum vocati sunt sancti'. Dedit igitur eum similiter nobis, ut sit noster, et quicquid omnis creatura agit, est nostra coactio tantum si volumus. Aliud enim nihil requiritur. Dedit autem eum ad tria, scilicet ad usum, ad intellectum et ad affectum. In his enim stat cooperatio mundi, secundum quod tria personarum vestigia in ipsis invenimus, scilicet essentia, quantitas, qualitas: haec tria insinuant s. trinitatem.

De usu dicit Dominus: 'Qui facit solem suum oriri super bonos et Matth. 5, 45.
malos' et Moses Deut. 'quae creavit Dominus Deus tuus in signa et tem- 1. Mos. 1, 14. 5. Mos. 4, 19.
pora cunctis gentibus'. Quod de sole, hoc de qualibet [creatura] intelligitur. Sic Angelos dedit singulis hominibus, sic Archangelos congregationi, principatus principibus, potestates regibus etc.

Ista sunt maxima et mirabilia, et viluerunt nobis assiduitate. Quis non miretur, si uno die aliquo fax ab oriente in occidentem volaret? omnes nos os et oculos aperimus stante Comoete,[1] et illud nobilissimum decus non miramur, solem, et tam lucentes fibulas stellarum in nocte, quia solita sunt ista. Ideo pauci glorificant Deum in ipsis et gratias agunt. Et in hoc cooperantur nobis, quod eorum potentia et servitus monitorium est nobis [eius] qui

21 coactio im Sinne von cooperatio 22 über ad usum übergeschrieben qui servit nobis quo ad esse 23 tria; trium? 24 Vor essentia, aber wieder getilgt Esse signi .. 28 creatura fehlt 36 eius fehlt

[1]) Kometen waren sichtbar 1512 im März und April, vom Nov. 1513 bis Febr. 1514, dann wieder 1516 im Januar. Vergl. Ph. Carl, Repertorium der Cometen-Astronomie. München 1864 S. 48.

dedit illas quoniam si non essent, quando tunc memoraremur Dei? Item sic B. Augustinus in sermone super Ioh. 2: 'Vinum factum ex aqua omnes stupuerunt, et unus non est qui miretur per tot terras in tanta varietate saporum, colorum et virtutem vina ex terra fieri: quod mirius est. Unus est suscitatus: mirantur, et tamen anima et caro fuit. Tot nascuntur singulis pene diebus ex sola fece carnis humanae, ubi nec caro nec spiritus est'.[1]

Alius usus rerum est afflictivus, quando mala sustinemus: illa adhuc magis sunt ad usum nostrum data, quia magis cooperantur. Sicut sunt passiones, paupertates, ieiunia. Hunc usum et cooperationem sicut Christus nobis in exemplum ardentius assumpsit, ita nos stultius eum horremus. Sed quis omnia numeret? quod omnia quae in creaturis fiunt, sine nostro opere nascuntur: quia non est virtutis nostrae nisi praeparare in omnibus tam temporalibus quam spiritualibus, quo facto frustra est omnis sollicitudo.

[Secundo] instruunt nos: unde Christus omnes suas per parabolas sententias docuit ad populum. Inde sumuntur multa pulchra proverbia, ut
1. Kön. 4, 32. Hiob 12, 7. 8. notum est in Salomone. Iob 12. 'Interroga iumenta et docebunt te, volatilia coeli, et indicabunt tibi. Loquere terrae, et respondebit tibi, et narrabunt pisces maris'. Sic qui videt lupum vel ursum, intelligat Diabolum: ovem, intelligat seipsum et imitetur. Et quicquid sic de rebus sumitur, hoc non fallit, quia Deus hoc loquitur.

1. Cor. 13, 12. Sed hic multum hebuimus: qui 'videmus nunc per speculum in aenigmate' ait Apostolus. Speculum id est scriptura: qua ducente cognoscimus, quid res significet et doceat. Sed non solum sic in practicis instruunt, verum etiam
Röm. 1, 20. in speculativis. Unde Apostolus Ro. 1. 'Invisibilia Dei per ea quae facta
Weish. Sal. 13, 5. sunt, intellecta conspiciuntur'. Sap. 13. 'A magnitudine spetiei et creaturae cognoscibiliter poterit creator horum videri'. Ad hoc sunt vestigia Trini-
Jes. 11, 9. tatis etc. Quare clamavit Isaias: 'plena est terra scientia Domini et velut aque'. Qui non videt mysteria Dei, coecus est.

Deinde tertio affectum nostrum provehunt: quoniam cum omnia bona sint amabilia, creaturae sunt delectabiles. In quibus non quidem satiatur [homo], sed provocatur et irritatur, atque velut sustentatur pedibus affectuum tanquam in gradibus, ut ascendat in creatorem suum et discat cogitare: 'Si hoc tam dulce et iucundum, quod pedibus supponitur meis, quantum erit creator omnium!' Sic enim habent creaturae maximam cooperationem ad amandum Deum, dummodo non ibi sistitur. Sic ascendens scalam non ideo premit gradus, ut ibi quiescat. Sic nostri pedes sunt suavitates et affectus

---

1 illas, übergeschrieben eas 10 cum 14 A. R. 2 16 12 Iob 29 A. R. 3 31 homo fehlt sustentant

[1]) August. Tract. VIII in Ioh. „Mortuus resurrexit, mirati sunt homines: tot quotidie nascuntur, et nemo miratur". Tract. IX. „Resurrexit unus mortuus, obstupuerunt homines, cum quotidie nasci qui non erant, nemo miretur. Sic aquam in vinum conversam quis non miretur, cum hoc annis omnibus Deus in vitibus faciat?"

in creaturis, qui cum sic signantur, non debent ibi quiescere, ne forte ruat, sed ascendere in Deum. Sed quot non solum ruunt, sed nec ascendunt! Sic ait Sap. 13: 'Etenim in operibus illius cum conversentur, inquirunt: et Weish. Sal. 13, 7. 9. persuasum habent quoniam bona sunt quae videntur. Quomodo non huius dominum facilius invenerunt?' Exempla sunt: Aurum et divitiae sunt amabiles, cibus, vinum et panis, forma mulierum et ornatus rerum. Haec omnia sunt irritamenta et velut plexae [?] in viis euntes ad verum terminum monstrantes. Stulti, qui herent. Vita est via nostra per sylvam latronum infernorum, in quibus istas directiones et monitoria Deus nobis posuit.

Secundo[1] dedit pro salute nostra nos ipsos nobis ipsis. Hoc est adhuc maius, et est tot et tanta, quantus est totus mundus, unde quidam philosophi ex instinctu Spiritus Sancti concordant cum Domino dicentes hominem esse mundum. Et hic est mundus quem sic dilexit Deus. Et in alio loco vocatur 'omnis creatura'. Quid enim est omnis creatura [quod verbum plus habet Marc. 16, 15. quam omnium philosophorum studia et volumina, quia cuiusque creaturae nomen convenit etiam homini]? est mundus. Quid est mundus? Est homo, sicut hic ex Euangelio et philosophis patet. Omnia enim similia sunt in homine quae in mundo. Unde Moses dixit: 'Creavit Deus hominem ad 1. Mos. 1, 26. 27. imaginem et similitudinem suam'. Similitudo et imago in hoc stat, quod est anima sanctae Trinitatis similitudo: latet in corpore, sicut Deus in mundo invisibiliter: regit similiter corpus, et rectum videtur, rector latet. Corpus est visibile coelum et terra, oculi sunt stellae, tonitrua et fulgura sunt verba irae, quae obscurant frontem, i. e. coelum, et oculos, i. e. solem et stellas. Capilli et pili sunt sparsae sylvae, et multas alias similitudines. Excedit igitur homo, quod ipse est sui mundi compos, liber, rector, sub solo Deo. Ideo licet Angeli sint perfectiores, tamen homo est mirius animal. Nulla est etiam corporalis creatura liberi arbitrii. Et hoc est excellentissimum, quia hic est ratio, quare omnis mundus ei cooperatur in bonum: ipse enim [operatur] propter liberum arbitrium, hic autem [cooperatur] propter vitam aeternam. Ideoque qui non habent liberum arbitrium, non possunt creaturas habere pro cooperatoribus et ad vitam aeternam, sed est pars inter alias. Nobilissimum est hoc donum, frustra enim esset mundus homini datus, nisi hoc haberet, et tamen non esset hoc frustra, etiam si mundus non esset datus: quia hoc solum sufficere posset ad salutem, cum mundus non sit nisi quidam monitor et index. Sic igitur homo est microcosmus.

Tertio dedit suum dilectum et unigenitum filium et fecit ipsum nasci pro nobis, cum ista omnia non nos provocaverint ad collaborandum Deo nostro pro nostra salute. Hoc enim est maximum donum, in quo omnia

---

1 signatur ruat; ruant? 3 an operibus 8 nostra. Per 14—16 Von quod verbum — homini zu creatura beigeschrieben 19 similitudinem nostram 29 operatur und cooperatur ist zu besserem Verständniß einzuschalten hoc autem

[1]) Bezieht sich zurück auf das primo S. 579 Z. 17.

nobis dedit et pro nobis fecit. Unde Apostolus [Col. 3. 'Omnia et in omnibus Christus'.]

Et qui vult, legat et videat: quicquid possumus nominare et desiderare, huius offitium habet Christus et sic nominatur in scriptura: exempli gratia panis, potus, vestis, calor, lux, frigus, via, veritas, vita, sanitas, gaudium, honor, et quid differo? omnis creatura, omnis syllaba digitis monstrant in hanc unam personam et dicunt: Ecce hic est, qui dare vobis et esse potest, quod nos non dare, sed solum ostendere possumus, quia quicquid in nobis est usus, scientiae et affectus, solum inditium est et odor ad ipsum, in quo haec vere sunt. Quis nobis ista credit? Non superbi, non avari, non luxuriosi, non gulosi etc. His enim iam videmur fabulas loqui, quia scilicet manibus id non possunt palpari, putant hoc ridiculum esse. Ego autem dico in Spiritu.

Et sicut declarata sunt illa tria, scilicet usus, instructio, affectio in creaturis, quodlibet dupliciter, scilicet usus blandus et asper, instructio practica et speculativa, affectio amoris et odii, quid scilicet nolle et velle debeamus: ita potest melius in secundo, i. e. homine ipso, idem declarari, sed optime adhuc in Christo. Sed relinquo aliis id.

Hunc igitur filium nobis natum, nobis datum, nostrum fecit Deus pro nobis, quia iam os ex ossibus nostris et caro de carne nostra, et dicit, sicut
2.Sam.19,12. David dixit 2. Reg. ad filios Israel: 'Os meum et caro vos'.

Ad quid igitur dedit ista tria? Audi: ut non pereat, sed habeat vitam aeternam, i. e. de summo malo perveniat ad summum bonum. Nihil sunt tria: primum obviat essentiae, quod proprio vocabulo dicitur nihil, aliud obviat vero et dicitur falsum, aliud dicitur malum et obviat bono. Sic sunt tria: ens, verum, bonum, et tria opposita: nihil, falsum, malum. Et sicut illa sunt idem, ita et ista: quia in omni creatura si unum, invenitur et reliquum. Et in hoc lucet vestigium sanctae trinitatis. Quia quo ad esse indicat patrem, qui est tota essentia et fons divinitatis, quo ad verum indicat filium, qui est veritas, quo ad bonum indicat Spiritum sanctum, qui est bonitas.[1] Et ista tria senserunt etiam philosophi, quando distinxerunt bonum entis, bonum artis, bonum moris, et per opposita, idem enim est quod prius. Nunc igitur sicut in natura id quod non est, est nihil, est falsum, est malum, ita in gratia peius: peccator est nihil contra patrem, falsus contra filium, malus contra Spiritum sanctum. Et pessimum in inferno: ubi damnatus est summe nihil contra patrem, summe falsus contra filium, summe malus contra Spiritum sanctum. Sic enim tribus gradibus excedunt se ista falsa, mala et nihila: in positivo, comparativo et superlativo. Nunc igitur ad vitandum malum et acquirendum bonum dedit nobis ista Deus, item ad vitandum peius

1—2 Col. 3 — Christus am Rande nachgetragen, aber erst 5 Zeilen später   6 dicitis

[1]) Vergl. S. 206.

et ad acquirendum melius, et ad vitandum summum malum et acquirendum summum bonum et optimum, i. e. naturam, gratiam et gloriam, et effugere nihil, culpam et miseriam. Haec sunt pulchra, erudita et subtilia et late possunt multiplicari. Inde enim quae non sunt rationalia, solo primo bono et malo sunt obnoxia. Homo autem omnibus tribus bonis aptus, igitur et malis.

Quid nunc igitur nobis cooperandum est Deo pro nobis tanta operanti? Respondet Dominus: 'Omnis qui credit in eum'. Credere igitur sufficit: hoc est nostrum cooperari. Et alibi: 'Qui crediderit et baptisatus fuerit, salvus Marc. 16, 16. erit'. Dicis autem: 'Ego credo, ergo sufficit'. Respondeo tibi: Sufficit, sed oportet et nos scire et credere, quod tu credas. Nihil autem scitur, dicunt philosophi, nisi per aliquod signum et medium. Christus igitur factus homo iudicaturus vivos et mortuos libenter praemiabit tuam fidem, si monstrare poteris aliquo signo ei te habere fidem. Nam nec ipse nunc, nisi per aliquod signum sit. Quae autem sunt signa? Respondet Dominus: 'Signa autem Marc. 16, 17. eos, qui credunt in me, haec sequentur' Marci ultimo. Igitur esto securus, quicunque credis, salvus eris, solummodo ut possis hoc etiam aliis notificare et significare, alias quis credet te habere fidem? Mercenarius enim frustra sedet iuxta praemiantem, si non monefaciat et det ei signum per verbum vel alias, quod meruerit. Sic oportet et nos Deo significare quod crediderimus in eius filium et dicere: 'Ecce, Domine, credidi'. Sed sciendum: locutio oris nostri non est locutio nisi humana et cum hominibus, et illam non curat Deus. Sed oportet nos divina locutione cum eo loqui, quod est operari. Sic enim ipse dixit et facta sunt. Discutiat igitur quilibet seipsum, an id Ps. 33, 9. signum possit ostendere.

Sed ecce, nos omnia pervertimus: tanta et tam maxima dona Dei (quis non terreatur et horreat?) in pluribus sunt frustra quam utilia. In maiore autem numero ista tria et quodlibet illorum seorsum vertitur nobis in damnum pro usu, in coecitatem pro instructione, in malitiam pro affectione. Magna haec est miseria. Sicut enim de Domino dictum est 'positus est hic in Luc. 2, 34. ruinam et resurrectionem multorum in Israel': ita de quolibet illorum trium intelligi potest.

Et ideo secundum quod ista tria dona sese excedunt, tanto magis nocent, quia gladius quanto melior, tanto horribilior. Inde cum dicit scriptura de primo, quod 'armabitur creatura ad ultionem inimicorum, et pugnabit pro Weish. Sal. 5, 18. 21. eo orbis terrarum contra insensatos', hoc fit primo, quando omnia ei cooperantur in malum naturae, culpae et miseriae, quia ex usu rerum augescit in peccatoribus corruptio naturae, quia introducunt mortem. (Et huic malo subiecit nos omnes Adam.) Secundo augent peccata: quia usus requirit

---

7 operante 14 Nach nunc wohl cognoscitur zu ergänzen 27 m̄io maiore aut minimo 29 afflictione 39 augent; augentur oder augescunt?

rationem reddendam coram Deo, toties, quoties. Et peccator quanto magis utitur rebus Dei, tanto magis incidit malum culpae. Similiter malum miseriae: quia omnis creatura erit damnatis poena solo aspectu: quam noluerunt habere pro conspectu. Et hic est primus gradus. Secundus est liberi arbitrii: quae erit maxima poena, quia nihil gravius conscientia mala etc. Quia sicut sine libero arbitrio non iuvarent creaturae, ita sine mala conscientia non punirent eum. Ideo ipsa est causa, quare illae eam affligant. Et hoc erit pessimum malum, quia non potest a se fugere conscientia, semper sibi praesens est, et ideo etiam omnis creaturae terror, quod etiam faciunt in praesenti vita:
Jes. 57, 20. quia impius sicut mare fervescit. Tertius et maximus horror et summum malum est iudicem habere, quem collaboratorem nolumus habere, qui quanto grandius nunc donum nobis est et omnia in omnibus, ita erit tunc gravissimum damnum: quia auferet omnem gloriam et maximam miseriam solo aspectu etiam inferet. Et hoc ideo, quia istis tribus non fecimus nos dignos: Primo pro usu accepimus damnum. Secundo quia cum in illis deberemus discere, quid faceremus et amaremus, fiximus pedes in ipsa tantum et non per speculum vidimus, sed tanquam in speculo solum nosipsos contemplati sumus. Et didicimus quod amaremus non amanda, odiremus non odienda. Ideo in omnibus puniemur.

Credo autem quod omnis error perveniat ex hoc, quod non pure credimus, quod mundus sit creatura Dei et vestigium eius: quia si hoc crederemus recte, non ibi in vestigio haereremus et per consequens non excoecaremur nec damnum ex ea sumeremus.

Cur[1] quam maxime petimus veram fidem in ista oratione: Nu bitten
Hebr. 11, 1. wir den heiligen Geist? Respondetur: Quia est substantia rerum sperandarum. Et hoc declarat utrumque per multa patrum exempla Apostolus
Röm. 8, 24. Hebr. 11: quod quis videt hic et videre potest, non est spes et monitorium spei.

1. Difficultatem fidei: quia [est] ponere pedes super non apparens clausis oculis et extendere pedes super id, quod magnum est et gloriosum. Ideo homines, qui sunt assueti confidere in thesauros et praesentia, difficulter istos
2. Mos. 3, 5. calceos exuunt: quos tamen necesse est exuere cum Mose volentes ad ignem rubi accedere, id est Christum, per fidem.

Signum huius diffidentiae est et quod stant super praesentia, quia ruentibus praesentibus ruunt et ipsi, quia fides eorum non est substantia sperandarum rerum, sed substantia praesentium rerum, non argumentum non

---

11 nolumus; noluimus? 28 est fehlt 30 hominibus

[1]) Cod. XXV. Bl. 154b. 155. Durch einen Zwischenraum von dem Vorigen getrennt; doch scheint nicht eine dritte Predigt zu beginnen, sondern der Schluß der voranstehenden Pfingstpredigt hier zu folgen; einzelne Stücke sind Rekapitulation des bereits im Voranstehenden Gesagten.

apparentium, sed experimentum apparentium et patentium. Sic multi ut honores sumant, vitam et animam exponunt et mira praesumunt. Quia sic instabilia sunt vota et funda(?).

2. Alii amittentes bona corporis et domus divinas adeunt et Diabolos consulunt.

Corollarium.

Pauci sunt qui credunt vera fide: ut patet in signis eorum, quanto magis in fine vitae, quando omnia nobis suppeditata fuerint et patebit omnia nihil esse quae fecimus, et sola mala restare, tunc [si] non sumus assueti credere, quomodo credemus tunc?

2.

Homines abutuntur creaturis Dei: quia debet [homo] discere explicare ab eis affectum et discit eum implicare, et debet ipsas percurrere et incurrit, et eas conculcare et sese supponit: ad modum Diaboli omnia subvertit.

3.

Vita haec exilium est et vallis lachrymarum,[1] sicut Christus ostendit
et omnes Sancti. Apostolus: 'peregrinamur a Domino'. 'Vae vobis, qui 2. Cor. 5, 6. Luc. 6, 24. 25.
habetis hic consolationem vestram, et qui ridetis.'

4.

'Nescio qua natale solum dulcedine captos
Ducit et immemores non sinit esse sui.'[2]

Nonne dulce est, quin dulcissimum, Wan wir heimfarn aus diesem elend? Quanta est in istis verbis emphasis: heim aus diesem elend! Unum sonat risum et tripudium, aliud lachrymas et rugas ostendit.

5.

Iam quis elementum et articulum primum Symboli et orationis dominicae recte orat 'Credo in Deum patrem creatorem coeli et terrae'? Ore sic dicunt, corde autem 'Credo in coelum et terram', quia non dicit, si carere sit necesse temporalibus, cuiuslibet generis sint, et non tamen es salvator meus, etiam si haberem te, non me salvares, et sine te non ero miser nec foelix, quis sic dicit?

Item 'Pater noster qui es in coelis': sed corde dicunt: 'Pater mi, qui es in terra', quia hic nec 'noster' nec 'coelum' meminit, sed privatim incedit per terram.

---

2 salvant vitam 3 funda so; vielleicht fumida 4 divinos 6 Carol. 9 si ist zu ergänzen 11 homo ist zu ergänzen 20 dulcedine cunctos 29 Vielleicht sint: 'tamen es salvator meus, et haberem te, etiam si non me salvares, et sine te ero miser nec foelix'

[1]) Vergl. „Ad te clamamus exules filii Hevae .. in hac lacrimarum valle" im Salve Regina. [2]) Ovid. ex Ponto I 3, 35. 36.

Doctrina.

Magis optat Deus nostram salutem, quam nos ipsi. Patet, quia maiora facit pro ea quam nos, sed opera sunt testimonium voluntatis. Secundo quia dat (et non reddit) prior, antequam mereamur, quia dedit unigenitum: non commodavit nec ostendit nec dixit de eo, sed dedit.[1] Sic totum mundum. Sed dices: 'quomodo dedit? tamen non habeo eum in potestate mea'. Respondetur: hoc dicimus 'habere', quod in voluntate nostra est et ex eo facere possumus, quod volumus. Sic ex filio Dei datum est nobis facere, quicquid volumus. Quia qui peccatum facit, nihil facit. Ergo ex filio Dei peccatum facere non est quid ex ipso facere, sed nihil. Alias quicquid volumus, ipse est, quia sic omnia sunt in potestate nostra, quam in ipsis exercere possumus, quomodo volumus, dum modo non faciamus nihil.

Sic dicit B. Augustinus, quod 'uti' est assumere aliquid in facultatem voluntatis propter aliud.

1. Magnum est mundus donum et mirabile, quia viluerunt mirabilia: {
habitationem iucundam et amplam,
utilitatem,
1. Cor. 13, 12. instructionem: 'videmus nunc per speculum'. }

2. Haec dona frustra, ut plurimum, quia abutuntur ad { damnum, coecitatem, malitiam } contra { patrem, filium, Spiritum sanctum.[2] }

3. Poena sequitur, quia pugnabit cum eo contra {
primo totus mundus, qui est primum datum (?)
secundo ipse met est: conscientia sua erit poena ....
animus nec a se potest fugere: et tamen non potest se non horrere. }

---

28 .... unleserlich

[1]) Vergl. oben S. 596. [2]) Vergl. oben S. 600.

A Luthero quaedam collecta sparsim tum in contionibus tum prelectionibus Vuittenbergae.[1]

Sacra veteris testamenti etc.

OBlationes veteris testamenti et varia sacrificia non significant aliud quam oblationem internam mentium nostrarum et oblationem affectuum carnalium (qui pecuini sunt) in creaturas propensorum et spiritum omnibus creaturis renunciantem. Haec vera est hostia Deo placens, quae cor offert, id quod Deus a nobis exigit: 'solum praebe, inquit, fili, mihi cor tuum'. Neque Sprichw. 23, 26.
sacrum respicit Deus. Quod autem olim respexerit, in figura contigit spiritualium, ut hodie sacra tantum cor offerentis acceptet. Respexit enim Deus ad Abel et ad munera eius,[2] siquidem cor rectum erat erga Dominum. Est 1. Mos. 4, 4.
itaque externa illa nostra oblatio signum interioris, id est affectuum veterisque hominis pecuini oblationis et dedicationis nostrae.

Opera et officia Christiana.

Haec sunt opera et officia Christiana, cum omnes nobis mutuo sumus matres ac filii, ut ait apostolus ad Corinthios. Alia autem omnia quantum- Marc. 3, 34. 35.
vis speciosa non sunt Christiana opera, cum et gentes et latrones atque impii talia faciant etc.

Littera occidit: spiritus vivificat.

Omnis littera terribilis est primo obtutu, at spiritu dulcescit, atque tunc primum mysterium tangitur, quando litterae austeritas in spiritus dulcedinem vertitur. In bibliis hoc imprimis observandum est, ut veteris testamenti bella et caedes in novo testamento dulcescant, nempe in veteri testamento innumeri diluvio, bellis et horrendis suppliciis plectebantur sternebanturque in ore gladii, qui est verbum Dei, quo vetus Adam, corpus peccati, funditur, ut novus homo, nova creatura, resurgat. Sic Deus in veteri prelusit quod in novo testamento egit. Atque ita diluvium baptismum et veteris hominis submersionem praefiguravit Divo Petro interprete. 1. Petr. 3, 20 f.

Christianismus syncerus.

BEatus, ait Dominus, qui non fuerit scandalizatus in me etc.[3] Matth. 11, 6.
Nihil prestantius, nihil maius admoneri possumus, quam ne quis in Christo offendatur. Qui in eo non offenditur, hic beatus est, hic Christo potitus. Quo-

20 et spiritu 27 aegit

[1]) Zwickauer Ratsschulbibliothek Cod. Mscr. XXXVII Bl. a flg. [2]) Vergl. Bd. III 101 und 526; dazu Gabr. Biel De Festis Christi Sermones N. XIV (Brixiae 1583 pg. 69).
[3]) Aus einer Adventspredigt?

modo? Christus promissus est rex magnus, qui omnia iucunda nobis prestet. Haec promissio, si in carnis sensum incidat, statim evanuit. Christus erat nos peccatis exempturus: ideo non potuit hoc magno apparatu efficere, siquidem carnis sensus, cupiditas, mundani mores erudiendi erant et eradicandi. Si venisset in mundana pompa et saeculari splendore, certe mundum adeo non exolevisset nobis, quin magis involvisset carnisque appetitum auxisset. Sed ut eximeret, nova regis insignia exhibuit, pauper, contemptus, saucius, crucifixus apparuit. Nobisque talis praescriptus est, ut invenire mundus non posset, ubi sua cornua erigeret. Iam quia erat necesse Christum in tanta humilitate venire, etiam necessum erat Ioannem magni nominis virum premitti, de ipso testimonium perhibentem. Adeo operae pretium erat, ut duos discipulos ad eum mitteret, non sui causa, sed ut fides augesceret et scandali tolleretur occasio, tolleretur suspitio. Sic hodie fit et hodie manet Ioannis offitium, cuius praeconium de Christo iterum atque iterum evulgandum, quo
Joh. 1, 29. mundialis pompa hodiernae ecclesiae compescatur, quod est: 'Ecce agnus Dei'. Christus humilem carnis pauperculae habitum induit, atque adeo non
Phil. 2, 6. rapinam arbitratus est se esse Deo aequalem, quin servum sese et humilem abiectaeque formae inspicere iubet, ut mititatem ac cordis humilitatem ab eo condiscamus. Et omnes Christi doctrinae eo pertinent, ne nobis placeant formae illustriores humanae. Elumbat euangelium quicquid magni caro iactitat. Proinde omnes isti scandalizantur in humili Christo, qui speciem humanam concionantur nobisque huius saeculi preclara occinunt partim avaritae cupiditatisque suae gratia et partim Christum non intelligentes. Iccirco totam scripturam corrumpant misereque torqueant necesse est. Rhomanae curiae titulos praeteximus episcoporumque clara nomina. Quibus si Christi forma humilis, quae fidem tuam exigat, opponitur, insaniunt extemplo aurasque questibus implent, quod Christi doctoribus detrahamus, et infinita alia querulantur. Hi quotquot sunt, Christiani prorsus non sunt, sed antichristiani, cum insignia eius, immo totum Christum revera negent, quem tamen verbis confitentur seque eius ministros gloriantur. Qui enim Christi esse vult, infirma miretur, complectatur, horrida exosculetur ac cum Paulo
Gal. 6, 14. in cruce Domini glorietur, non suspiciat cacumina illa operum humanitus effictorum splendicantia, testamentorum, ecclesiarum condendarum, indulgentiarum Papalium redimendarum, aliarumque id genus varietatum. Euangelium devocat nos ad infima, stulta, paupercula, inopes, derelictos. Non enim scandalizari in Christo non possunt, qui insignia mirantur. Duplicia sunt opera, quibus Christiani hodie occupantur: facticia, quae humana industria excogitavit, de quibus nihil praecipitur, — tantum abest ut meritoria sint —, qualia sunt rosaria ac certas preculas orare, peregre ad divorum

---

20 Elumbat so! vielleicht von elumbis lendenlahm, entnervt gebildet; sonst wird wohl Elevat zu lesen sein 27 quaestibus 31 complectetur 34 varietatum; vanitatum?

templa proficisci, aedes, altaria, ceremonias instituere, in ecclesiis boare, vigilias murmurare vel etiam totum psalterium sine spiritu, et sic esse securum de merito apud Deum pro istis electiciis operibus, in quae fidimus, quibus in lapidem angularem offensionis impingimus, qui solus est salutare, spes et fiducia nostra. Sicut scriptum est: 'Gloriam meam alteri non dabo, dicit Dominus'. (Jes. 42, 8. 48, 11.) Proinde omnes iustitiarii scandalum patiuntur in humili Christo, qui vocantur operarii iniquitatis pervertentes salutare nostrum. Secundo (1. Macc. 3, 6.) sunt opera charitatis ex fide fluentia, de quibus nobis praeceptum est, quibus rursus scandalizamur in Christo, si Christianismum in iis situm coniicimus et non potius gratis propter iustitiam nostram in Christo reconditam proximo ipsa exhibemus, si non in pauperibus egenisque Christum agnoscimus. Haec quidem lux est, quae carni lucet minime. Necessum fuit igitur Christum nobis haec toties inculcare in scripturis, ut quaecunque foecerimus pauperibus (Matth. 25, 40.) contemptis, Christo foecerimus. Christus enim in illis cernitur. Beatus (Matth. 11, 6.) igitur qui non fuerit scandalizatus in Christo.

Quatenus magistratibus obsequendum.

Magistratibus omnibus modis obediendum est, si contra Dei mandatum nos agere non coegerint. Neque illis resistendum, etiamsi male egerint aut agant. Debemus namque nos ista peccatis nostris, ut re vera est, ascribere, et persona eorum non reprehendatur, licet omnia nostra harpyiarum instar arripiant. Monendi tantum sunt aequitatis, non arcendi. Verum ubi contra divina praecepta aliquid moliuntur nosque idipsum capessere tentant et in offitio suo delyrant, tum quantum ad aras ferendum [non] est, ac totis viribus Dei mandatum propugnandum resistendumque eorum insultibus Dei praeceptum abrogantibus. Quocunque ipsi modo agant non carpendum, sed quando nobis sub spetie pietatis impiissima precipiunt, ut crebro accidit, et manibus pedibusque recalcitrandum. Nam Deo magis quam hominibus obedire decet. (Apgsch. 5, 29.) Preceptum primum temperat moderatque quartum, sicut Abrahamo praeceptum (1. Mos. 22.) erat, ut mactaret filium, cum tamen praeceptum fuit neminem occidere: maius praeceptum habuit a Deo, ideo obsequutus est. Aliud exemplum in historia 11000 martyrum proditum est, qui imperatori in omnibus bellis urbiumque excidiis non sine humano sanguine obsecuti sunt. Porro cum eis preciperet Christianos affligere perdereque: 'Sumus et nos, inquiunt, Christiani, quos si velis, perimere queas'.[1]

---

19 nanque 21 tamen sunt 22 tentent 23 delyrent non fehlt

[1]) Verwechslung der 11000 Jungfrauen in der Begleitung der heil. Ursula mit den 6600 [resp. 6666] Soldaten der thebaischen Legion, den Gefährten des heil. Mauricius. Vergl. Iac. a Voragine, Legenda aurea ed. Graesse pg. 628 flg. Ruinart, Acta Martyrum, Ratisb. 1859 pg. 317 flg.

Quur prisci patres bella gesserunt, cum utroque testamento interdictum sit homicidium?

Exempla βιβλίων sunt accurate meditanda, cur Patriarcha Abraham occidit, belligeravit et sese ultus est. Quomodo excusabitur Abraham? Respondeo: Mandatorum Dei facienda est dispensatio. Esto lex inferior sit: 'Non occides', superior tamen lex est habere unum Deum, et huic in omnibus obedire. Qui si iuberet patrem meum occidere naturalem, omnino obsequendum est Deo, quod nisi foecero, primum mandatum, caput omnium mandatorum, praevaricatus sum. Semper enim mandatum superius regula est inferioris. Sic quoque disce leges tractare. Non solum Abrahamum, verum multos alios patres in bibliis offendes mandante Deo occidisse, urbes expugnasse. Quae omnia humano iuditio peccata mortalia videntur.[1] Si te quoque Deus de hoste tuo, quod non credo, vindicare iusserit, impune potes hominem occidere, et nisi foeceris, prevaricato primo mandato reliqua omnia sunt quoque transgressa. Quiesce interim a vindicta! Magistratibus autem sic mandatum est a Deo occidere reosque arcere, ne ledantur multi etc.

Emmanuel.

Jes. 7, 14. 8, 8. Apud solum Esaiam invenies hoc nomen Emmanuel, ut arbitror ter, et est: 'Nobiscum Deus'. Angelus ex Manuel fecit Iesum. Et postea dixit:
Luc. 1, 32. 'Hic erit magnus et filius altissimi vocabitur'. Nos sumus κτισματίδια, peccato obnoxii, fructibus peccati morti, irae Dei ac universae vanitati etc. In medio coeni sumus, potestate diaboli undique vallati, mundo obsessi, carne nostra cum suis concupiscentiis comprehensi. Evadere autem istos tantos hostes, hoc opus, hic labor est. Iam si Deus nobiscum est, parum foret, si spectator pugnae nostrae tantum existeret. Nec nobiscum esse dici posset. Proinde non solum adesse voluit spectator quispiam, sed qui easdem miserias obiret, ut nos ex nostris miseriis velut subsidiarius miles eriperet ac operam suam nobis prestet. Perinde est ac si in scrobe fodientibus nobis assistat quispiam non modo spectator, sed laboret certe et idem opus diurnum et aestus ferat. Alioqui adesse non dicitur. Velut milites commilitonem significare volentes dicunt: Ehr leidt mit uns ubel und gutt. Si mereat cum eis, hac forma loquendi utuntur: Ehr leidt bey uns. Sic Christus stehet bey uns

17 Darüber und links und rechts folgende Notizen:

Complectitur hoc verbum totum Euangelium et totam cognitionem Christi: nam indicat
2. Cor. 6, 16. Jerem. 3, 19. nos Deo reconciliatos, id quod per fidem habemus. Vide 1. Corin. 6. Item in Ieremia 'inambulabo in eis, ero illis in patrem etc.'

Qui cognoscit Deum, dicit Deum secum esse.

Wo der Christus seyn wird, da wird Gott erkant werden, et ibi erit vere Deus et illic habitabit.

Coloss. 2, 3. Magnum est cognoscere Christum, in quo sunt reconditi omnes thesauri. Colos. 2.

20 Κτισμαθίδια; ein wohl von Luther selbst gebildetes Wort: Geschöpflein

[1]) Vergl. oben S. 580.

Im schlam, und arbeitt, das Ihm die haut rauchett. Sic est nobiscum Deus vere languores nostros portans, tollensque peccata mundi. Proinde nobis laborantibus διὰ ἁμαρτίας oportet et ipsum διὰ ἁμαρτίας μή σου ἀλλὰ ἡμῶν laborare. Iccirco nostri causa tradidit se sub legem, sub potestatem diaboli, sub iram Dei, ut percuteretur, sub mortem, sub metum nostrum, sub conscientiae flagra absque peccato, ut omnia ista vinceret, ut nos quoque credentes in eum vinceremus. Est ergo maximum solatium in voce Emmanuel, si nos pavor conscientiae affectusque peccati, carnis, metus inferni diabolique conturbet. 'Confidite, ait Christus, ecce ego vici', et 'sum vobis- Joh. 16, 33. Matth. 28, 20.
cum usque ad consummationem saeculi'. Sic Paulus 'Christus inquit factus 1. Cor. 1, 30.
est sapientia, redemptio etc.' non dicit 'factus est sapiens', sed 'sapientia, sapientificatio, sanctificatio'. Non est sibi sapiens factus, sed est meum remedium, meum pharmacon, meum salutare, illud ipsum emplastrum quod vulneri imponitur ac perinde purgat credentem, ut pharmacon τὸ σῶμα solet. Ita Christus est pharmacon et medicus, sacerdos et victima semel oblata, ut Hebr. 9, 28.
omnis qui credit in eum, hoc est credit Christum sibi esse idipsum, non pereat, sed habeat vitam aeternam. Et sic est sapientia vera, qua sapio, qua regor, qua ducor, qua dirigor, qua agor, et redemptio ipsa, vita et via: quod omne fide fit. Et ut ratum sit eum esse Emmanuel, dedit semetipsum in aeternum testamentum morte confirmatum. Tantum abest ut revocetur. Quoties igitur missa celebratur, exhibetur nobis id testamentum, ut cibus noster sit quo nihil homini penitius. Etsi ridiculum sit impiis, nos Deum nostrum manducare, sed hoc unicum est, quo maxime salvamur, si fidimus. Ipse erit ea ipsa herba fullonum, die seiffe, qua purgamur. Nuh hinfuhr Ist Mal. 3, 2.
unßer Gott nitt mehr exactor iustitiae unnd richter, sed in nobis est per misericordiam salvans. Sic Iesus proprie non significat salvatorem tantum, sed amplius quiddam salutare, heilßam, ut dictum est. Proinde si Christus homo merus fuisset, non iuvisset nos, aut si Deus tantum, nec tum iuvasset nos, sed Emmanuel, nobiscum Deus, iuvat nos salutaris. Emmanuel est nomen eius etc.

Melchisedecus Christum per omnia figuravit.[1]

Melchisedec Christus est sine principio et fine, rex Salem i. e. rex pacis: Ps. 110, 1.
Ein konigk zcu fridwergk, rex iustitiae. Et haec nomina pertractat Apostolus Hebre. 7. quae ad Christum proprie pertinent, qui vere rex est et iustitiae Hebr. 7, 1 f.
et pacis.

'Sacerdos inaeternum'. Non possumus esse beati nisi per sacerdotem perpetuum, qui sedulo expiet peccata populi, quum propria nesciat, propterea est sacerdos omnium seculorum. Alii autem sacerdotes ministri tantum sunt

---

6 peccata

[1]) Nicht vor 1519.

testamenti aeterni exhibitores, per quos hic pernoscendus est. Novum enim testamentum non habet Pontificem, non sacerdotes, nisi Christum et credentes in eum, unde et 'Christi' nuncupati propter unctionem spiritus, quae est in cordibus nostris. Salvati enim omnes, quotquot salvati sunt, per hunc sacerdotem tam ante quam post incarnationem. Hic enim sacerdos non legibus
1. Tim. 1, 9. salvat, quia 'iustis lex non est posita', sed populum habet spontaneum. Sicut
Ps. 110, 3. David de regno Christi vaticinatus est: 'Tecum principium', id est populi tui spontanei.[1] Ista Mosis, Davidis et Pauli sententia est.

Dicitur 'rex iustitiae' insignis ille Melchisedech, non quia docet tantum, sed quia facit iustitiam in cordibus nostris, iusticiae auctor solus. 'Rex pacis' dicitur, quod ipse solus conscientiae pacem tribuat. Quotquot nostrum vivamus, libenter pacem habere vellemus, atque illud ipsum nemini contingit nisi per Christum regem pacis. Nos homunciones natura perversi, pacem et peccatum simul volumus, cum tamen pax esse non possit, ubi est peccatum. Perinde enim facimus nos miselli ac si quispiam sarcinam suam viribus impar magis oneret, cum ne antea quidem gestare potuit.

1. Mos. 14, 18. Tertio panem et vinum protulit. Christi quidem munus est cibare populum, hoc est docere verbum Dei, verum animae, non corporis panem. Docere enim et εὐχαριστία sic coniungi debent, ut nunquam separentur. Ideo male nunc in ecclesia agitur tot missis, citra tamen verbum Dei, quum
1. Cor. 11, 26. Ps. 102, 22. Christus et Paulus iusserint mortem Domini esse annunciandam. Item 'ut annuncient in Syon nomen Domini et laudem eius in Iherusalem', conveniri vult Deus et audiri. Ex quibus facile liquet, an hodierni presbyteri sint aeterni Melchisedeci ministri, quoniam non verbum Dei, sed verbum Papae, panem diaboli, populo distribuant.

1. Mos. 14, 19. Quarto benedicitur Abraham a Melchisedech. Hinc concludit Paulus
Hebr. 7, 7. ἐλάττονα εἶναι τὸν Ἀβραὰμ τοῦ Μελχισηδέχ, omnes sacerdotes legis minores esse Abraham. Abraham est minor Melchisedech, ergo et sacerdotes legis minores Melchisedech. Igitur sacerdos Melchisedech maior est sacerdotibus legis. Sacerdotes autem Iudaici nolebant minores esse Christo.

1. Mos. 14, 20. Quinto decimae datae sunt. Atque hinc somniant Iurisconsulti, decimas iure deberi. In vetere enim testamento datae sunt, ut confiterentur sese esse sub pontificibus, qui Christum figurabant. Erat enim unus tantum summus pontifex, quo mortuo succedebat alius. Hodie autem omnis figura olim corporalis facta est spiritualis. Icciroo nullo modo probari potest decimas iure deberi, quum sacerdos noster in coelis cordis tributum et hunc voluntarium exigit.

De paupertate euangelica.

Duplex est paupertas, corporalis et spiritualis. Pauper euangelicus dicitur non qui nihil habet, sed qui est pauper spiritu, non corpore, hoc est,

40 paupere

[1] Vergl. oben S. 233.

quanquam multa possideat, affectus tamen idem manet, sive adsint divitiae sive minus, sive adiiciantur sive eripiantur, adeoque libero affectu est, ut de externis nihil ad eum pertineat. Non heret cor: iccirco ablatis illis cor non leditur, iuxta prophetae consilium: 'Divitiae si affluant, nolite cor apponere'. Ps. 62, 11.
Et isti, siqui sunt, veri pauperes, tametsi Chroesi thesauros possideant obtineantque, existunt. Eiusmodi Iob, Loth, Abraham et alii multi fuerunt. Abraham enim ita a terrestribus spiritum emortuum habebat, ut etiam uxorem suam rapi aequo animo toleraret. Qui multum diuque rerum omnium suarum, quarum laetam copiam tenuit, periculo vitaeque dispendio inter hostes peregrinatus est. Atque haec omnia in exemplum nobis praedicantur etc. Paupertas spiritus, hertzliche armutt, quae paupertas non in corporalibus modo, sed et in spiritualibus esse debet, cuiusmodi sunt fama, gloria, sapientia, peritia, industria, benignitas, mansuetudo, probitas, quae omnia non hominis sunt. In his pauperem esse probatur cruce, quando exprobratur eum esse mendacem, stultum, vanum, si non regerit aequoque animo audit utrumque tam laudem quam vituperium: hic vere pauper est.

De astu diabolico.

Omnium maxime curat Sathan et omnes artes, prestigia superstitionesque ad hoc intendit, ut Deum nobis odibilem faciat, ut de eo diffidamus ac spectra eius infensa habeamus. Atque haec est summa omnium technarum suarum, ut Deum nobis terribilem praescribat et in eius odium nos ducat. Sicut Hevae in paradiso foecerat, cum diceret: 'cur Deus his pomis interdixit?' 1. Mos. 3, 1.
ac si diceret: 'ex mera invidia actum est, cum bona sint mala ac deorum sapientiam praestent, hoc sciens, ne vos dii ei similes evaderetis. Nolite commoveri hac invidentia, quotienscunque edetis ex hoc ligno, eritis et vos 1. Mos. 3, 5.
similes diis, scientiam boni malique habentes'. Ecce hoc unicum diabolicae fraudis studium, quam vafre Dei odium comminiscatur, quo impetrato nihil reliquum est, quin potestati eius perpetuo tradamur.

Vafritia Sathanae.

Assuescendum est euangelicis promissis fidere, donec vitalis spiritus membra nostra vegetet, siquidem morituris iam nihil superest, quo consolentur, nisi veritas euangelica Iesum Christum commonstrans. Satan enim eversis omnibus operibus nostris, facili opera et euangelio negotium facessere conatur, cuius fructum enixe caelat, legis exactoris minas praevertens, quo territos et desperatos faciat. Unum hoc summopere cavet, ne ad Christum refugium habeant, ne intelligant Christum pro suis sceleribus satisfecisse. Immo ipsum Christum, salutare, exactorem detortis ex scriptura sententiis simulat probatque. Interim submonet moriturum nihil foecisse boni, atque

3 pertinet   8 toleravit

id quod foecit nihil esse convincendo. Esse desperandum suggerit, gratis donari iustificationem non posse, atque ideo bonis operibus eam fuisse coemendam. Quod cum audit peccator, ita confusus suam imbecillitatem respiciens, quod id boni assequi non possit, necessario desperat. Quare impiissimi sunt qui docent nos paratos esse debere merito congrui atque ii plus diabolo fugiendi sunt, quia eam ipsam viam perditionis docent, quam Belial requirit.

Diabolus detractor.

Nulla opera humana, quantumvis in speciem sancta, stabilient cor, quia Demon tam est versutus, ut omnia bona opera nostra in extremo spiritu vel semel evertat, confundat et casset in conscientia: ideo dicitur satan i. e. detractor, quod opera nostra maligne interpretatur, et in se bona adeo annihilat licet synceriter facta, ut me in desperationem induceret, nisi in aliud quam in opera mea fiderem, puta in suavissimam firmissimamque Dei promissionem et nudam misericordiam, firma fiducia firmiter credens ipsum peccata mea abstulisse Christum Ihesum. Ni hoc oculis meis obversetur, non desperare non possum. Atque hoc unum est, cur opera non magni faciamus, sed pro nihilo, ut sunt, semper ducamus.

Quare maiores nostri cognatas in uxores acceperunt.

In libris Mosaicis sepissime legimus patres antiquos cognatas duxisse. Quod ideo factum creditur, quod cum pauci essent homines et impii, quibuscum versabantur, eos usque adeo odio habebant, ut eis filias in uxores collocare nollent, vel etiam mores gentilicios exosos habuerunt, licet postea Israelitis interdictum est gentium filias ducere. Ideo coacti sunt sanguine coniunctos sibi connubio iungere. Neque ideo peccasse eos existima, quoniam non est contra divinum praeceptum. Neque in veteri neque in novo testamento usquam est vetitum, ne cognatae in coniuges haberentur.[1] Episcopi lege caverunt, ne in quarto gradu matrimonium conciliaretur. Quae leges cassium aranearum instar grandiores, id est pecuniis suffarcinatos transmittunt, parvulos i. e. pecunias non pendentes stringunt. Nempe Rhomanae leges harpyiarum sunt tendiculae aerisque transennae.

Nymmer thuen die hochste buß.[2]

Matth. 4, 17. Im Euangelio gegrundet, cum ait: 'Poenitentiam agite etc.' Nihil aliud a peccatore exigit Christus, quam displicentiam vitiosae vitae, e firma fidutia

---

5 iis plus 7 Am Rande: Diabolus calumniator, sic omnes consortes eius, detrac-
Matth.16,18. tores filii eius 11 annihilet 15 Am Rande: contra hanc petram portae inferorum non praevalebunt.

[1]) Vergl. die ähnlichen Erklärungen in der Schrift von der Babylonischen Gefängniß der Kirche 1520. [2]) Vergl. Eine Freiheit des Sermons u. s. w. 1518 Bd. I 386 und Widder die Bullen des Endchrists 1520, 7. Artikel Erl. Ausg.² 24, 51. 90.

in Christum Ihesum proficiscentem. Quoque impuritatem tuam penitius cognoveris, eo purior es. Nempe initium sapientiae sui cognitio, cum de tuis viribus propriaque iustitia prorsus desperaveris omnem auxilii spem in Christum collocando, ea demum est vera poenitentia. Vulgaris autem tripartita[1] scholasticorum poenitentia frigida est usque ad verae poenitentiae internitiem.

De quinque panibus ordeaceis Ioannis 6.[2] Joh. 6, 9.

Quinque panes ordeacei quinque libri Mosi sunt, et quam diu puer gerit, fatui sunt insipidique nulliusque usus, verum cum Dominus ipse in vulgus eos distribuit, ad stomachum cuiusque faciunt ac omne delectamentum saporemque vite continent, cum antea essent cibarii, nec populus edebat dum puer ferebat. Ex ista figura discimus, quid lex Mosi, quid lex sit euangelica, quid ministrent. Lex Mosi non nisi man cibarium, istum panem fastidiosum prestat, lex euangelica dulcem et similaginem filiis suis inserit, quod Paulus graphice de Sara et Agar filiisque earum depinxit, ubi novum et Gal. 4, 21 ff.
vetus testamentum exprimuntur. Vetus precepta complura, novum implendi modum tradit etc.

Epilogus de excommunicatione.[3]

Quare dicitur, excommunicationem esse peccatum mortale, cum sola sit emendatio externa? Respondeo: Excommunicatio indicat te mortaliter peccasse, et capitale esset, si contemneres, quod est salutare medicamentum et nostrae exoptatissimae matris ecclesiae virga.[4] Errat qui secus intelligit, sed in hoc periclitamur: Quandocunque excommunicatio fit, peccatum factum est, quia ubi mandatum, ibi prevaricatio, et quo minus precipitur, eo liberiores sumus. Iccirco debeant commissarii oculatius rem introspicere, ne tam inconsulte iudicium ferrent conscientiisque laqueos tenderent, praesertim hac tempestate malitiosa, cum etiam 4 grossis[5] excommunicetur homo. Cuius rei futilem admodum excusationem praetexunt: 'excommunicavimus, inquiunt, eum non propter pecuniam, sed propter contumatiam'. Haec glossa asino oculis capto occini debet, qui de his nihil sapit omnino, quia idem esset, si citaretur quispiam umb eins strohalms willen, et sic ob longinquitatem itineris victusque difficultatem non apparens, contumatiae possit insimulari, man bröch auch woll ein ursach von eim zcauhn, viderint ipsi. Cavendum tamen omnibus modis, ne despectui habeamus excommunicationem, ecclesiae

---

1 proficiscens

[1]) Nämlich contritio, confessio, satisfactio, vergl. Erl. Ausg.[2] 24, 49. 50. [2]) Vergl. Kirchenpostille zum Sonntag Laetare, Erl. Ausg.[2] 11, 140 flg. [3]) Vielleicht ein Stück aus der Predigt de excommunicatione, welche Luther vermuthlich am Sonntag Exaudi 1518 (16. Mai) gehalten hatte; siehe Bd. I 634 flg. [4]) Vergl. Sermo de virtute excommunicationis 1518 Bd. I 641. „matris tuae dulcissimae virga est et quidem saluberrima". [5]) Vergl. ebendaselbst S. 642: „pro septima aut octava parte floreni".

virgam, quanquam ab indigno nobisque id non merentibus poena irrogetur. Nec detrahendum eis, quin potius pro eis orandum. Habebunt enim suum supplitium, plus quam tu eis precari possis. Ideo oculum ab homine in Deum converte, excommunicationem non exhorrescite, quia peccata nostra meruere, quicquid patimur. Hilari itaque animo flagellum est excipiendum tanquam a pientissimo patre profectum in castigationem purgationemque nostri.

Dominica Iudica Sermo M. Lutheri.[1]

Joh. 8, 46. QUis ex vobis arguet me de peccato Ioannis 8. Sublime hoc Euangelium est, ut Ioannis omnia, quibus Christum ut deum nobis praescribit. Cuius iste scopus est: 'Summe esse periculosum fidere lumini naturae in rebus fidei asserendis, cum nihil tam repugnet fidei, ut ipsa humana ratio a philosophis celebratissima. Oportuit igitur idipsum quam diligentissime caveri in euangelicis libris tum hic tum alias, ne unquam homo mendax eo caecitatis prolaberetur, ut veritatem euangelicam suapte intelligentia propugnaret. Videamus igitur, quid possit homo. Procul dubio Christus immunis erat ab omni peccato. Iudaeorum tamen naturale lumen longe secus eum habebat, non modo pro peccatore, verumeciam pro Samaritano et Demonio agitato. Samaritani tales fuerunt: Quinque libros Mosi aeque ut Iudaei observabant, ac Christum quoque futurum expectabant, verum in hoc dissentiebant: Iudei in Iherusalem tantum, Samaritani in monte orandum censuerunt. Causa dissidii prorsus frivola erat, licet contra legem Samaritani in monte adorantes agerent. Et perinde fuit ut hodie nobiscum et Bohemis in administratione eucharistiae non convenit. Atque ita exprobrabant eis nomen exosum Samaritanorum, ut nos hereticum Boemicum nuncupamus obiurgando quenquam et demonibus refertum. Vide igitur naturalis rationis argumenta quibus niti solet, quo flagitiosum, Samaritanum scelestumque
Joh. 8, 51. 52. hominem adversarium convitiari possit. Christus ait: 'Qui sermonem meum servat, mortem non gustabit, non videbit inaeternum'.

Iudaei argute convictum mendatio arbitrantes concludunt: 'Nunc sese tua prodit fallatia, quod daemonium habeas. Abraham et prophetae sunt mortui, qui omnes verbum Dei sedulo custodierunt, cuius te filium nugaris,

25 nuncupemus

[1]) Vergl. die Predigt der Kirchenpostille zum Sonntag Judica, die manches Übereinstimmende enthält, Erl. Ausg.² 11, 143 flg.

nihilominus obierunt diem suum, numquid tu maior es iis omnibus? Ecce
palam est mendatium tuum atque dolus, quod populum seducas'. Cum
responderet: 'antequam Abraham esset etc.', adhuc certius ab aetate sua argu-
mentum, ut sibi videbantur, infallibile arripuerunt: 'Iamiam blasphemus,
quousque respondemus nugis eius?' Tollentes ergo lapides etc. Quis Joh. 8, 59.
haec audiens sciolus non statim rubore suffundatur, humanam naturam tam
esse malefidam, si tam clari viri, in scripturis sanctis meditatissimi, impege-
runt in Christum, quid ni hodie? cum non modo scripturas non legamus,
quin humanas nugas pro iisdem inculcamus ovibus Christi, atque adeo humanae
industriae iuditium hodie invaluit, adeo fallax, mendax vanaque hominum
cogitatio in Pontificibus in primis omnia regit, adeoque omnia agenda ad
scripturas non exigimus, ut totum Christum amisimus aut saltem non agno-
scimus. [Wir wollen noch alle ding noch der vornunfft ermeßen, ermößen
wirs nach der ſchrifft, ßo blibß bey chrefftten.] Sicut ii tum, ita et nos hodie
impietatem cogitatione cordis nostri vanissima arcere praesumimus et hoc
sine scriptura, quum animalis homo haudquaquam iudicet quae sint spiritus 1. Cor. 2, 14.
Dei. Proinde Iudaei ex dictamine rectae rationis argumentantes decepti sunt:
'Numquid, inquiunt, Abraham mortuus est iam saeculis multis? tu aetate
iuvenis Abraham vidisti?' At isti bonae intentionis viri haec in spiritu esse
dicta non poterant intelligere, quia intelligentiae suae nondum renunciarant,
nec labilem fallacemque esse credebant, praesertim ubi scripturis non sit
illustrata. Verum est autem Abraham ac omnes Christifideles gustare mor-
tem non potuisse nec videre unquam: quanquam hominibus mori sepeliri-
que videantur, non tamen moriuntur, sed velut dulcissimo somno obdor-
miunt. [Es iſt umb ein rumpffen zcu thuen.] Immo iam vere summeque
vivescunt, et perinde est ac si crassissimis tenebris obvolutus quispiam in
serenissimam lucem prorumpat. Sumus enim hic in tenebris interioribus.
Qui autem moriuntur, in tenebras eunt exteriores. Et quem habent stuporem,
pavorem, terrorem, horrorem, affectum fugacem et membrorum contractum,
eum retinent perpetuo augescentem. Atque mors temporalis ab aeterno differt
ut pictura a viva hominis facie, ut veritas a larvata simulatione. Ut serpens
a Mose exaltatus per omnia similis vivo serpenti fuit, nisi quod non viveret, 4. Moſ. 21, 8 f.
sic mors temporalis per omnia nobis apparet veram esse mortem, nisi quod
non ledat nec senciatur a credulis in Christum. Ob id 'somnus' in scripturis
passim vocatur. Quae homo spiritalis omnia iudicat, animali interim hesitante. 1. Cor. 2, 15.
Quid igitur tanti ducimus gentium artes ac philosophias, ut cum scripturis
conferamus? Succerdam cum sole, contritam stipulam cum vivacissimis granis
permutamus. 'Qui meum sermonem servabit, mortem non gustabit inaeter- Joh. 8, 52.
num'. Quo dementiae ruis, o mortalitas, ut viva solidaque verba tuae vani-

---

13—14 Wir — chrefftten am Rande nachgetragen 25 Es — thuen am Rande
37 Succerdam = Sucerdam

tati similia existimes ac negligas! Quo sermone omnes patriarchae, prophetae, apostoli omnesque coelites servati sunt, et nos servabimur credentes in eum, quos veritas illa non sinit gustare nec videre mortem. Certus esto, non fallet, quoniam promisit. Si crassum cerebrum tuum haec non capiet, ipse haec sine tuo consilio exequetur, quia potens est. Christus enim ut mortem vicit, ita et peccatum, diabolum, infernum et mundum, quae omnia nobis apparent secus quam revera sint fuerintque antea quam vincerentur. Ante quidem quam subigerentur a Christo, ut visa sunt, ita extiterunt: nunc autem sola persona externa remansit credentibus, non credentibus stant invicta, quantumvis aut viriculis suis bona intentione aut operibus bonis impugnent. Multo enim inferior est homo quam quod possit cum peccatis aut morte dimicare. Porro Deus, ille solo verbo fortis pugnator, promisit salutem per Christum. Si huic promissioni confisus fuero, tribui Deo quod suum est, eum esse iustum, potentem, veracem etc.: quo unquam modo fieri possit, ut ab eo destituar et spe frustrer? Ecce Deus est omnia, homo autem nihil, quid ergo opera eius? pulvis cinisque. Sunt igitur haec fidei opera, sentiri viderique ea quae non sunt, non esse in nobis peccata, cum tulit ea Christus,
Jes. 1, 6. non esse in nobis a planta pedis usque ad capitis verticem ullam sanitatem: quae insanitas non ledit, etsi sentiatur, modo non eam sed Christum contueamur vincentem. Quod si cum peccatis congressi aut morte diaboloque
4. Mos. 21, 8 f. fuerimus, succumbimus, sicut Israelitae cum serpentibus contendentes occisi sunt ab eis, qui autem aeneum serpentem contuti, sunt servati. Ita nos non nisi firma Dei promissione servandi sumus, sepositis universis mundi carnisque machinamentis, qua promissione fide arrepta inclytus propheta David
Ps. 4, 9. immobilis usque fixus stetit. 'In pace, inquit, in idipsum dormiam et re-
Röm. 14, 8. quiescam'. Sic Paulus de salute sua certus 'Sive vivimus, inquit, sive mori-
Phil. 1, 23. mur, Domini sumus'. 'Cupio dissolvi et esse cum Christo'. Qui cum Domino suam esse pacem intellexerit, tranquilla morte expirat, ut lucerna extingui
Joh. 8, 56. solet. Proinde et Abraham exultavit, ut videret in spiritu diem Christi, ex
1. Mos. 22, 18. verbis pollicentis: 'In semine tuo benedicentur omnes gentes'.[1] Ergo et Abraham benedicendus. Deus enim loquens simul affert spiritum intelligentiae. Ita Abraham optime intellexit Christum nasciturum, ob id exultavit per ipsum salvandus. [Hac quidem fide per mortem et ipse transiit.]

---

19 ea 33 Hac — transiit am Rande

1) Vergl. Erl. Ausgabe [2] 11, 149.

De remissione delicti in proximum.

Simile est regnum coelorum homini regi, qui voluit rationem Matth. 18, 23. ponere cum servis suis etc. Matth. 18.[1] Christus Ihesus cum multa de remittendo delicto proximi commemorasset, rem similitudine evidentius declarat, cuius summa est: Quicunque voluerimus, ut Deus nobis nostra delicta remittat, ita ex integro corde proximo remittere debemus. Porro remittentium sunt quattuor genera. Alii sunt adeo pertinaces, ut induci haudquaquam possint, ut remittant, atque hi sunt omnium perditissimi, die grobsten puffell. Alii remittunt in spetiem dicentes: 'sinam eum sua curare, nihil ei neque boni faciam neque mali', atque hi Christianum non agunt. Alii subtiliores sunt: 'Remitto ei, inquiunt, omnia contra me acta, verum oblivisci nolo', et coram aliis de iniuria illata valde conqueruntur. Nec excusatio frigida quicquam valet. 'Ignoscerem, aiunt, ex corde libens, nisi tanta essent quae intulit'. Sit tibi illata iniuria, quantacunque sit: nulla est omnino, si eam spectas noxam, quam Deus tibi remittit. Nos enim remittimus conservo nostro tantum denarios mille, Deus remisit decem millia. Proinde pernitiosius nihil esse potest quam occulta aemulatio et simultas in fratrem, quam ex animo depositis omnibus amarulentiae signis secludere debes, nisi a Deo velis iudicari. Vides itaque omnes tres istos recensitos a Domino reiici, solum genus quartum dominico mandato satisfacit, tametsi impossibile sit hoc humanae naturae, nisi datum sit illud a coelesti spiritu. Atque ii si ex animo remittere non possunt, rogant tamen gratiam a Christo Iesu, ut possint, et humanum impetum pro viribus frenant. Et hic incipiunt ut oportet, futuroque consummantur. Puros enim nos fieri oportet, nisi exortes a Christo esse velimus. Hanc displicentiam de fratre scriptura ubique damnat iudicatque, ut emendet. Itaque opus melius facere non poteris unquam, quam sic cum fratre agere, ut sua non secus omnia cures atque tua, enm, si labatur, emendes, tantum absit, ut stercus eius moveas eoque oblecteris, ut pestilentissimi plerique homines facere consueverunt.

Quid tauri, quid altilia sint, Matt. 22.[2] Matth. 22, 4.

Ut semel scripturae vim faciam, 'tauros' pro scripturis propheticis, 'altilia' pro libris Mosaicis exponam. Deus ultramundanus unigenito filio suo nuptias facturus ecclesiam ei in uxorem collocando, cuius in Canticis iactantur affectus in dilectum suum, saginavit tauros, saginavit item et altilia, quae servata usque in diem nuptialem incarnationis Christi: tum viscerationem celebrem Christus exhibuit occisa tum tauros tum altilia, quae hactenus

18 quem 21 natura

[1]) Evgl. des 22. [resp. 21.] Sonntags nach Trinitatis. Luthers Predigt über diese Perikope aus dem J. 1516 siehe Bd. I 89 flg. [2]) Perikope des 20. [resp. 19.] Sonntags nach Trinitatis. Zur allegorischen Behandlung der Textworte vergl. Erl. Ausg. [2] 14, 224.

recondita convivis ad vescendum apposuit. Atque scripturarum secreta omnibus palam facta sunt, e quibus saluberrimus animae cibus, verbum Domini, cunctos orbis terrae populos saciavit omnesque mensas i. e. ecclesias refersit. Tum missi sunt servi in omnes plagas mundi, invitantes, invitatos vocantes Marc. 16, 16. ad nuptias atque dicentes: 'Qui crediderit et baptizatus fuerit, hic salvus Matth. 22, 4. erit'. 'Ecce omnia parata sunt, venite ad nuptias'. Libri Mosaici hactenus terribiles caedibus, iam spiritales sunt,[1] iam cocta sunt altilia, ut faciant ad stomachum. Antea enim quam occidebantur, id est ad spiritum trahebantur, Matth. 22, 12. austera erant nec edi poterant. Sed cum rex epulones visurus ingrederetur coenaculum, vidit hominem sine veste nuptiali, quae fides est in Christum Ihesum. Qui interrogatus non potuit non obmutescere, quoniam propitiatorium operculum illud vestemque nuptialem nescivit obvelare sibi. Proinde ligatis pedibus manibusque, id est adempta omni facultate tam cogitandi salutaria de Deo quam operandi quod Deo placeret, coniectus est in tenebras exteriores, i. e. aeterno lumine privatus est omnique spe divini auxilii. Tenebrae enim interiores sunt, cum credimus in eum quem non videmus, qualis sit, quem tamen deinde videbimus a facie ad faciem, tenebrae exteriores, cum in aeternum separati a Deo eiusque memoria nec spem nec fidutiam habentes.

Vetus ac novum testamentum.

Testamentum est ultima voluntas super re legata ac firmata testatoris 2. Mos. 24, 8. morte. Testamentum igitur vetus erat terra lacte melleque fluens [Exo. 24. Hebr. 9, 20. Hebre. 9.], continens terrestria et externa, ubi testator Deus non moriebatur, sed pro eo moriebantur pecora, ut ratum esset testamentum. Quum ergo testamentum vetus terrestre esset ac transitorium et iociroo antiquandum, conveniebat idipsum pecorum sanguine roborandum in possessionem temporalium, in quod omnia legis mandata vergebant. In novo testamento promissa est peccatorum remissio, aeterna vita et coelica hereditas, cuius verba Luc. 22, 20. haec sunt: 'Hic calix novum testamentum, qui pro vobis et pro multis effundetur etc.' Et ut testamentum firmum sit, moritur testator ipse. Cum dicitur 'novum', abolescit vetus ac prorsus abrogatur, ut novum succedat proprio sanguine obsignatum. Nihil aliud reposcens moriturus, quam ut in Luc. 22, 19. sui memoriam sumeremus. 'Hoc, inquit, facite in meam commemorationem', ac si diceret: 'Das laß ich euch zcur letze, mich selbst, zcum zceichen, das Ir mein seitt und ich euer, seidt nuh getrost: all euer sunde seint euch nuh vorgeben, Der vatter Ist vorsunett, Der teuffell, die hell und todtt, Die werldt seindt uberwunden. Wan Ir zcußamme kommt, predigt von mir, lernet einnander, lobet mich, dangket mir der wolthatt, libett mich, dan Ir seitt

22.23 Exo. 24. Hebre. 9 am Rande   24 et ratum

[1]) Vergl. S. 605.

nuh ßelige kinder Gottes'. O quam beatus qui considerat und helbt sich dißes testamentts. Si parvi ducimus, non prodest quicquam. Et est peccati poena, quod minus afficimur minusque cupimus. Et haec est ira Dei ex ingratitudine nostra, ut sic excecemur.

In prima adventus dominica e contione Martiniana Luth: excepta a quodam studioso Vuittenbergae.[1]

Euangelium habetur Matt. 21. Matth. 21, 1 ff.

CHristi regnum in terris hoc euangelio describitur. Ipse quippe rex noster asino insidet, id quod non insolens nobis videatur. Moris enim fuit eius terrae incolis et adhuc est asinis insidere, qui equis non utuntur nisi in armis. Ceterum asina cum pullo suo communes erant. Qui eis uteretur, praestabat diurnum pabulum. Apostoli regis huius inclyti satellites stipatoresque erant, quos mittebat ad afferendam asinam pullumque, quem nemo antehac insederat. Asina vetus homo est, caro nostra, multis equitatur agiturque legibus, ut sub iugum facile mansuescit. Sobolem autem, qui est animus noster corque, nemo potest nisi Christus conscendere, etiamsi corpus subiugale est. Animum tamen cordisque affectum nemo facit spontaneum nisi solus Deus.[2] Porro istud euangelium hodie legitur [quod est valde importunum in magnates], cum tamen historia in die palmarum gesta sit. Haud tamen absurde, quoniam sicut id temporis Hierosolymis corpore appropinquavit, ita hodie quoque in ecclesia singulis suo spiritu appropinquat et apparet, ut scire valeamus, quis sit et quid prosit. Iccirco ecclesia ut offitiosa mater adventum dominicum patris nostri coelestis filiis suis celebrandum proponit. Discipuli mittuntur, qui sunt episcopi praedicatoresque vocaticii a Deo: tantum abest, ut ambiant ipsi potestatem muniaque obeundi, nisi mittantur a Christo ad praedicandum verbum Dei, Dei misericordiam, non traditiones hominum. Quod autem dicit: 'ite in castellum', id est in civitatem aut oppidum, 'quod contra vos est', Hierosolymam significans, neque hoc temere dictum puta, ea opera potuisset dicere: 'Ite in Iherusalem, quam videtis ante vos', sed 'ite, inquit, in castellum', ut nusquam expressis verbis suum verbum aut ecclesiam affigeret loco, ubicunque enim est castellum,

---

16 neque potest 18—19 quod — magnates am Rande

[1]) 29. Nov. 1517? [2]) Vergl. zu dieser Deutung Luthers Predigt in der Kirchenpostille, Erl. Ausg.[2] 10, 40. 41.

ubicunque morantur homines, ibi praedicandum est, ibi ecclesia est, ibi Christus esse vult. Utitur hac periphrasi, ut omnibus modis absolutam vim verbi eius et ecclesiae naturam adumbret, utque persuasissimum haberent discipuli, ubi perrecturi essent pro afferendo asino, qui est homo, quod adversus eos insurrecturi essent inferorum portae et universum regnum Belial. Ideo dixit 'quod contra vos est', ut non corporalibus tantum oculis obiectum sit, quod **Luc. 13, 34.** tamen antea noverunt optime, ac si diceret: 'Occiderunt prophetas meos: certum est me quoque nunc occisuros. Insidiantur nobis, quia non sumus **Joh. 15, 19.** de mundo, si enim de mundo essemus, mundus utique quod suum esset diligeret, sed quia de mundo non sum ego et vos de mundo elegi, sunt contra vos omnino. Vos autem nolite timere adducere mihi asinum, siquis impugnabit vos, ne abducatis, dicite 'quia dominus opus habet', tum quidem impedire non possint, quantumvis repugnent. Vos autem nolite timere eos qui possunt corpus occidere, asinum autem i. e. animam tangere non possunt. **Matth. 28, 20.** Estote ergo robusti, ecce vobiscum sum usque ad consummationem saeculi. Vos modo adducite, ego sum, qui eos iudicabo'. 'Adducite mihi' inquit, non 'vos equitate eam'. Atque communis plebecula asinus est asinaque, quae se apostolis verbique Dei praeconibus ductilem praebet. At asina corpus est legi subiectum magistratibusque mundi. Hoc onera ferre cogitur, leges ei graves portatuque difficiles imponuntur et serva est. Super hanc Christus non sedit. Lucas tamen, Marcus et Ioannes concordi assensu eum sedisse dicunt super pullum asinae. Quod vero Mattheus etiam super asinam sedisse dicit, per synecdochen figuram in scripturis frequentissimam est intelligendum. Sicut prophetae quandoque totum populum obiurgantes pravos tamen reprehendunt tantum. Pullus cor hominis, cogitationem et voluntatem significat. Hunc asinum solus Christus equitat, neque ab ullo cicuratur unquam, sive Papa sit sive Caesar aut etiam angelus: qui lege et consuetudine cogere nititur, ut faciat bona, et cum optima in speciem foecerit, hypocrita est, quoniam aut commodi gratia aut metu plagarum saccos portat asina i. e. legem et praecepta implet. Sed ut legem etiam ex animo diligat operarique cupiat, etiamsi nemo sit, qui exigat, hunc asinum solus Christus equitat. Et sicut asina non procedit continuo gradu, nisi verberetur, nisi sedulo incumbat, qui agit, remorante illo cessat et asina, ita caro nostra nisi sit qui sedulo pellat, sive emolumentum sive terror aut metus poenae sit, remoratur et malis sese, utpote sui impos, involvit suoque impetu ad pernitiem rapitur, tripudiandoque super glatiem crura frangit. At ubi Christus pullum suum, in quem propensa est natura, insederit, i. e. cor nostrum spiritu succendit, tum quidem ultro sequitur tracta asina citra moram, quocunque iverit Dominus, et libere facit homo propter Christum, quicquid ei beneplacitum esse senserit, citra respectum aut commodi aut poenarum. Atque ita et asina a Domino

---

5 insurrecturae? 17 Atqui?

equitatur tropo euangelico. Apostoli autem iverunt iuxta praeceptum Domini asinum adducentes, pedestres ipsi, non insidentes asinum. Ubi evidenter discimus, quid factum oportuit a nostris Pontificibus, quorum interest praeparare Deo corda hominum per verbum Dei, ut serviant Christo, ut Domino sint usui. Atque ob id 'apostoli' nuncupantur i. e. nuncii, eo quod nuncium mittentis exequi debeant. Nam hoc intermisso, quicquid egerint, apostoli non sunt. Sed proh dolor! nostrae tempestatis pseudoapostoli, non domino asinum, sed sibi adducunt, ipsi equitant, non dominus, qui quaerat sibi equum, quid ad apostolos? vendicant sibi honores, non domino dantes, atque omnibus modis utuntur asinis tanquam ipsi sint domini, quod ex eo colligitur: prevaricato mandato domini nihil ad eos, at ubi asinus parum subsultat ad dominum tendens, illico ferociunt in eum tanquam divinum mandatum prevaricatus sit. Iugum suum imponunt asinis, relicta domini servitute, leges ferunt, sibi cogunt, obedientiam extorquent atque adeo asinos macerant suis oneribus, ut domino usui esse non possint. Sin autem dominum in coelestem Iherusalem advectare debebunt, apostolorum oneribus prorsus sunt exonerandi, ut refocillati parum, dominum queant gestare. Ipsi autem apostoli iuxta dominum incedant, solo domino equitante, substernant ascensuro vestimenta sua, ut dominus sedeat eo mitius leviusque vehatur, hoc est, bonum exemplum populo debebunt adaptare, quo viso populus demulceatur glorificetque patrem qui in coelis est. Sicut isti apostoli foecerunt, dominum stipantes equitantem in medio ipsorum, ut populus clamet: 'Osanna filio David' (gluck und heill sey dem szohne David), quae vox est triumphantis apud Hebraeos, sicut apud Latinos Io paean, Macte virtute puer. Atque hoc carmen non dicebatur ullis apostolis, ut hodie, sed tantum domino, cui soli laus et gloria in saecula saeculorum. Amen.

'Ecce rex tuus venit tibi sanctus, pauper et salvator' Zacha. 9 et Sach. 9, 9. Esa. 62. Hoc verbum iucundum est et consolatorium omni pectori et asinae Jes. 62, 11. alligatae, vinculis peccati et lege comprehensae. Quid facies tu, miser homo? captus es lege, lex te reum agit, implere non poteris. Quid nunc facies, nisi ut desperes? peccata te urgent, te observat Behemoth ineluctabilis, ex- Hiob 40, 10. pectat te infernus, premit instantia mortis, nec est qui te eripiat. At ego dico tibi: Bono sis animo, noli te affligere. Ecce fero tibi laetum nuncium: Ecce rex tuus in tuam utilitatem a patre missus, venit tibi: non sui causa, sed qui te vult solvere ab onere peccati, inferni et mortis. Hic legem pro te implet, crede haec et salvaberis, venit tibi iustus, non iudex, sed iustificans, venit mansuetus et pauper, tui causa afflictus, bekummertt, vidit paupertatem tuam et tui misertus mansuetam carnis formam induit, ut te ex carne liberaret. Quem haec ad amorem Dei non alliciant magis quam si magnis legibus et virga venisset, nos adigens ad multa facienda? tum quidem non

8 addicunt 15 possunt 22 ipsorum, daneben vel eorum 29 lege; legis? 31 desperas Bohemoth

venisset mansuetus. Caveant sibi saevissimi exactores ecclesiastici tyranni, ne istaec divina mansuetudo adeo laesa eorum legibus, in furorem vertatur non placabilem inaeternum.

In secunda adventus dominica.

Luc. 21, 25. ERunt signa in sole, luna et stellis etc. Lucae 21.[1] Quemadmodum mater sancta ecclesia ante octiduum Christi adventum nobis iucundum et salutarem praemonstravit cum ingenti gaudio omnibus in Christum credentibus, ita hodie nobis severum iudicem eiusque adventum secundum ostendit. Hoc euangelio terrorem incutere nititur omnibus pertinacibus peccatoribus, ut est horrendum auditu id quod Euangelium nobis praescribit, qui de flagitiosissima eorum vita ad meliorem frugem resurgere nolint, nec plus ad huiusmodi minas moventur quam ad muscam elephantus. O quam formidabilis horrendaque eis erit haec dies Domini, quam Satan in extremis ob oculos positurus est: tunc necessario desperabunt, nunquam enim didicerunt in Christum fidere. Videamus signa ex ordine, quae Christus ventura praedicit. Solis[2] signum erit, quod immutabitur sol in tenebras et in sanguinem, id quod et saepe accidit. Pauci vero sunt qui talia curant. Hoc certius certo est, quam paucissimos istis signis fidem habere, nec eadem vel hilum curare hodie. Timendum itaque, ne extrema illa dies tremebunda propius instet, quam vel ipsi existimemus. Signum vero lunae erit, quod non splendescet, quod et multis modis experti sumus. Item 'stellae cadent de coelo', 'coelorum virtutes movebuntur': moventur et hodie, id est coeli scripturae tropo, non angeli, ut plerique hallucinantur. Haec signa partim praeterierunt certissime, neque enim eis moventur. Veniunt enim quottidie pestilentiae, fames, bella, hominum factiones et id genus multa: neque enim mundus talia consyderat a Deo signa data in diem iuditii. Et perinde ut

2 istac 9 ostendunt 20 proprius 23 plenique

[1]) Beachtenswerth ist, daß Luther, der noch 1516 in seinen Adventspredigten (Bd. I 104 flg.) betreffs der Perikopen sich der Consuetudo Romana anschließt (2. Adv. Matth. 11, 2 flg. 3. Adv. Joh. 1, 19 flg. 4. Adv. Luc. 3, 1 flg.), hier bereits zu der Perikopenordnung gelangt ist, welche hernach durch seine Kirchenpostille Gemeinbesitz der evangel. Kirchen geworden ist: 2. Adv. Luc. 21, 25. [3. Adv. Matth. 11, 2.] 4. Adv. Joh. 1, 19. Er ist damit zu dem ursprünglichen Perikopensystem zurückgekehrt, vergl. E. Ranke, das kirchliche Perikopensystem. Berlin 1847 S. 377 flg. Linsenmayer, Geschichte der Predigt in Deutschland. München 1886 S. 62. Vergl. dazu Erl. Ausg. 63, 171 flg. Jedenfalls wird diese Predigt also nach 1516 zu setzen sein. 6. Dec. 1517? [2]) Vergl. zu dieser Deutung Erl. Ausg. [2] 10, 59 flg. 68.

tempore Noe factum esse Christus dicit, ita omnibus modis nunc fit. Sicut Luc. 17, 26.
Noe diem irae nuncians ridebatur, ita et hodie. Nihilominus tamen dies
Domini sicut fur nocte accelerat. Haec omnia terriculamenta piis iucunda 1. Theff. 5, 2.
sunt futura neque terrebuntur huiusmodi anxietatibus horrendissimis. Nempe
in Deum fidutiam ponere didicerunt ac pressuram hilari animo suscipient:
at impiis secus omnia. Pios enim haec verba movebunt. 'His fieri incipientibus respicite et levate capita vestra, bono animo sitis, appropinquat
redemptio vestra.' Haec consolatoria verba Christi suos movebunt. Ita dies
ille cum timore et gaudio semper expectanda est neque desperandum, etsi
timeamus ipsam, sed dimicandum fortiter. Atque Christus in omnibus ita
praedicat primum terrens, deinde reddit animum territis conscientiis. Porro
nostrates theologi hanc doctrinam non didicerunt, sed solum formidare docent
et Christum exactorem faciunt, nunquam amare. Sed Christus optimus medicus
sane novit difficillimum esse, ut huiusmodi terrores vinceremus, ideo prius
voluit nos commonere terroribusque assuefacere, ut postea firmius in eo haerere
possimus.

Simile est regnum coelorum thesauro abscondito in agro,
Matth. 13.[1] Matth. 13, 44.

Huius euangelii scopus est, ut oculos deiiciamus et Christum in rebus
abiectis vilibusque quaeramus, ut puta in terra, re vilissima, quam omnes
pedibus conculcamus. Thesaurus iste reconditus iacet in vili persona. Nusquam ferme non in scripturis Deus vult nos obtutum nostrum ad inferiora
ignobilioraque demittere: ut non aspiciamus titulorum larvas et magnae pietatis
spetiem: qua sepissime fallimur seducimurque sub recti spectro. Regni enim
Dei thesaurus in terra i. e. humilibus nulliusque aestimationis rebus apud
omnes homines absconditus est, atque istic quaerendus thesaurus ille Ihesus
Christus sub ignominiosa spetie, id est cruce, alioqui non offenditur. Terra
in scriptura viles res notat. Oportet igitur hominem salvandum in nihilum
redigi, iuxta illud: 'Qui vult servare animam suam, perdet eam', aut in hoc Marc. 8, 35.
saeculo ultro, aut in morte, vel a Diabolo, si hic non fit. E quibus colligitur
animae multo esse pernitiosius hominem obscurum vilemque contemptui habere
quam potentem, quum homo hic potens iudicat ipse adversarium. Porro
iudici Deo relictus est pauper qui non cernitur. Atque hic insignia Christi
in paupere contumelia afficiuntur, isthic minus, et is vindicat se, ille non,
cuius causa Deus loquitur: 'quicquid minimo foeceritis, mihi foeceritis etc.' Matth. 25, 40.
Et 'qui tetigit vos, pupillam oculi mei tetigit'. Sach. 2, 8.

[1]) Evangelium auf den Tag der heil. Anna (26. Juli) nach tridentinischer Anordnung; für diesen hat jedoch Luther das Evgl. Matth. 1, 1—17 in Gebrauch Erl. Ausg. [2] 15, 473. Doch war jene Perikope auch üblich für den Tag der heil. Elisabeth (19. Nov.), vergl. das Register von 1524 in Erl. Ausg. 63, 233. Also vielleicht 19. Nov. 1517.

Matth. 13, 47. Iterum simile est regnum coelorum verriculo in mare misso etc. Mare mundum significat, quod variis ventis, hoc est magistratibus excitatur et movetur, ex omni genere piscium congregato. Semper boni malique commiscentur, quam diu vivimus, eruntque perpetuo qui verbo divino repugnant, quod nos interim alacriores reddit, nempe vim suam exercens, quando turbam exuscitat et homines dissidere facit.

Orationis verae conditiones.

Omnis oratio ex quinque constabit, alioqui futilis erit oratio. Primum sit promissio Dei, in quam tota oratio innitatur: ubi promissio non esset, oratio nostra vana esset exauditione indigna, quia in se ipsa niteretur. Secundum rei necessariae argumentum, aut res prece obtinenda, ut colligantur cogitationes dispersae in divinum promissum, ex eo quod rem necessariam obtinendam spero, quae dicitur animi collectio. Ex hoc electiciae preculae, rosaria et huiusmodi non sunt orationes presbyterales, quum non colligunt animum nec rem obtinendam animo praefigunt. Tercium: fide opus est, qua credam Deo promittenti, me id posse obtinere citra omne dubium. Deus quidem non propter te tuamque orationem, sed propter veritatem suam, qua promisit se daturum, praestabit. Atque ita fidutia sola obtinet, quae Dei veritatem cogit ad praestandum. Quartum: serio fiat, non animo vacillante ac rem, pro qua orat, non magnopere desiderante, als uff ein abentheuer, tomphscz ßo tombscz, wie man nach einer pirn wurfft. Atque haec esset irrisio Dei, tanquam non velit praestare quod promisit. Ii non modo non impetrant, sed irritant potius Deum in suum maximum malum. Quin-
Joh. 16, 23. tum: fiat in nomine Ihesu, cuius iussu ('si quid petieritis in nomine meo',
Matth. 7, 7. Item 'petite et accipietis') et auctoritate confidenter accedamus omnium rerum patrem. Atque ita non potest non fieri exauditio: pater promisit per filium utpote instrumentum. Et Christus dolet peccata nostra, orat pro eis in coelis tanquam essent sua. Dic, quaeso, quae potest hic esse negatio? filius orat nomine meo in coelis, ego nomine eius in terra. Itaque iustitia Christi mea est, peccata mea Christi: inaequalis certe permutatio. Et uterque sic purgatur: peccata mea in Christo pereunt, et eius sanctimonia excandefecit me, ut dignus sim vita aeterna.

In die conceptionis Mariae virginis.[1]

BEatus venter qui te portavit, et ubera quae suxisti, Lucae 11.[2] Luc. 11, 27. Huius Euangelii scopus est, humanum affectum a Christo omnino damnari, neque bonum esse quicquid nobis in spetiem videtur, ut pium sit. Videamus igitur. Exurgit mulier e turba, sublata voce Christum laudans ex matre, pro stulto affectu muliebri, idque carnaliter nostratium more muliercularum, quae dicere solent:[3] 'O quam suaviter belleque hic praedicat, vir certe probus et laudatus coram Deo et hominibus, potens sermone et opere, o utinam et mihi talis esset filius'. Et ita mulieres filiis suis etiam stultis primas partes exoptant, affectu quodam carnali. Ita haec mulier cum videret eum esse talem, qui omnibus possit esse gratissimus, visum est eam bene prorsus egisse, quod tam stulte laudasset eum: 'Beatus, inquit, venter qui te portavit etc. Beata mater quae talem filium genuit: quae beatitudo poterit esse maior, quam tantis filiis excellere? Unde et mater ex filio laudanda et digna favore sit omnibus vicinis. O quam pulchrum mihi, si vicinae meae dicerent: ecce haec est mater eius!' Porro Christus cordium scrutator sinistrum hunc et fastuosum extemplo retundit affectum: 'Quinimmo i. e. cur non potius Luc. 11, 28. hi sunt beati, qui audiunt verbum Dei etc.?' Ac si diceret: 'Mulier, improba est laus tua, quoniam nondum sentis, quae Dei sunt, quaeris commodum et oblectamentum carnis, tibi blandiendo muliebri affectu noxio, qui salutem animae non assequitur: ideo averte cor tuum ab istis vanitatibus et disce eos esse perpetuo beatos, qui accurate verbum Dei audiunt, et id in penetralia cordis includunt, omnem fidem fidutiamque in id, quia fallere nescit, statuunt. Atque ii sunt qui domum suam in petram aedificant, contra quam Matth. 7, 25. nulla tempestas praevalebit. Tu itaque crede in filium Dei et beata eris'.[4] Noluit Christus laudari nec falso de se sentiri etc.

De peccato gentilitio seu originali.

Peccatum hereditarium ex patre matreque in prolem transit non minus imputandum, quam si ipsi deliquissemus. Perinde est ac si filius paterna bona, quae ipse non sit lucratus, hereditario possidet iure, ita et ad debitum a patre relictum, id solvendum astringitur eodem iure, quia aedes habitat.

---

1) 8. Dec. 1517? 2) Als Evgl. des Tages gilt Matth. 1, 1 flg. Aber auch die Kirchenpostille Erl. Ausg. [2] 15, 47 flg. hat den Text Luc. 11, 27. 28. Eine nähere Vergleichung dieser durch Stephan Roth 1527 in die Postille eingefügten Predigt zeigt deutlich, daß dieser Bearbeiter der Predigten der Festpostille (neben einer andern) auch die hier vorliegende Predigt stark für seine Arbeit benutzt hat. 3) Vergl. Erl. Ausg. a. a. O. S. 48. 4) Der Passus von Ac si diceret — beata eris kehrt wörtlich wieder in der Predigt der Kirchenpostille, a. a. O. S. 48. 49.

Sicut lucrum admittit, ita reatum quoque luit.[1] Quid sit hoc peccatum, theologorum vulgus varie ludit. Quidam qualitatem in anima quiescentem definiunt, quae subinde ad male agendum prorumpat. Nonnulli iustitiae originalis privationem esse dicunt. Quicquid isti balbutiant, vos ita sentite: peccatum natalitium esse genuinam illam propensionem ad mala, ut cum tibi maledicitur, caperes[2] frontem aut visam puellulam deperias. Et ad hoc ulcus sanandum omnis vita nostra exigenda est impendendaque omnis opera. Nam quis sit, nemo non sentit. Non tam disputandum est, quid sit, quam elaborandum, quomodo expliceris, quomodo curetur, quibus emplastris. In baptismo ordimur sanari, ibi primum malagma vulneri adhibetur. Non tamen credas te revaluisse incolumem: solum ibi facta est inceptio expiationis, nec absolvitur, donec moriamur.[3] Ac videat quisque, quo morbo, quo vitio maxime aegrotet: huic fomenta adhibeat. Ad hoc institutae sunt vigiliae, ieiunia, corporum macerationes et id genus alia, quae omnia eo tendunt, immo universa scriptura hoc agit, ut expietur saneturque morbus hic gravissimus. Huc pertinent crux, adversitas, probra et quicquid voluptati est adversum, ut veterem hominem expurgent. Unicum hoc remedium, quo horridus Adam poliatur, iniucundum est omne et contrarium appetitui. Quum autem res ex sententia evenit, succrescit carnosus Adam. Quo enim plus stabis, rubicunda apostemata eo irritantur ac ferociunt magis. Sic indulgentia medicaturi morbo in peius valent. Asino subsultanti pabulum subduci convenit, ne crura in lubrico frangat, quin labore fatigandus, donec titillatio sistatur, biß Jhn der kutzel vorgehett.

De apostolis notanda.

Abunde satis est, quod sciamus certo apostolos pre caeteris divis notatos
1. Kön. 7, 23 f. et multiphariam figuratos in scripturis sanctis. Primum quod Solomon in sumptuosissimo suo templo constructum habuit vas aeneum in modum ahenae mirae capacitatis, quod dicebatur 'mare' eo quod multum aquae complecteretur. In superficie ahenae istius duodecim specularia appendebantur, nimirum duodecim designantia apostolos, qui totius orbis specularia fuerunt. Item alibi et duodecim lapidibus e Iordane lectis quid aliud significabatur, quam duodecim legatorum numerus? Et nullus ad hanc dignitatem aspirabat, nisi Christum oculis corporalibus conspexisset, ut fidelius testimonium dare posset. Et deinceps sic observatum, ut Papa successor alterius semper prius corpore videret decedentem. Ita Linus Petrum vidit et Linum Cletus, ut

---

25 dotatos 35 viderat

[1]) Dieser Abschnitt ist gleichfalls in die Kirchenpostille übergegangen, a. a. O. S. 49. 50.
[2]) Caperare frontem nach Plaut. Epid. 5, 2. [3]) Vergl. a. a. O. S. 54.

certius regerent. Sed hoc deest, quod vitas eorum probe conscriptas non habemus.

Vide Prudentii carmen de historia veteris et novi testamenti de 12 fontibus et 70 palmis etc. Exo. 15.[1]

Dominica quarta adventus domini.[2]

MIserunt Iudaei ab Hierosolymis etc. Ioannis 1. Joh. 1, 19.
Primum videamus, qualem Iudaei opinionem de Ioanne habebant, ut ex eis sanctissime ad eum mitterent, quid eos moverit, tum quae ipsorum erat intentio, cur ad eum mitterent, dein quid Ioannes praedicarit, explicabimus. Videbant omnem populum ex animo favere Ioanni, et sese negligi. Voluerunt pertentare eum, quis esset. Siquidem persuasum omnibus erat ex lege Messiam esse venturum. Scisoitantur igitur, an esset ille Christus promissus. Preterea afficiebantur ex illo Deut. 18. 'Excitabo prophetam de fratribus 5. Mos. 18, 18f.
tuis, quem audite, inquit Moses, sicut me. Qui non audierit, anima eius peribit'. Unde moti quaerebant, an ipse propheta is esset. Tercio Malach. 4 Mal. 4, 5.
proditum erat: 'Ecce ego mittam vobis Heliam prophetam, antequam veniat dies Domini'. His dictis inducti sunt Iudaei, ut suos ad Ioannem mitterent, erantque haec omnibus insculpta animis, quemadmodum nobis diei extremi adventus: ita et ipsi Messiam venturum crediderunt. Atque haec causa est, quare Ioannem percontarentur, quis esset. Quo autem fine foecerint, videamus. Famam Ioannis cum viderent increbrescere ac populi confluxum — omnes enim sermones eius eo tendebant, ut Christum prope esse venturum vulgarent, ac se eius precursorem, atque id plerique [multi] existimarunt. Proinde ut suis cupiditatibus, suo fastui operculum pretexerent, consultum ac frugi visum est, ut optimos quosque ex eis, quo magnificentius coram hominibus splen-

---

20 foecerunt 23 percursorem plerique multi so!

[1]) Aurel. Prudentii In utrumque testamentum Tetrasticha [Diptycon] XIV. Helym locus [Helim lucus in Eremo].

„Devenere viri duce Moyse, sex ubi fontes
Et sex forte alii vitreo de fonte rigabant
Septenas decies palmas: qui mysticus olim
Lucus apostolicum numerum libris quoque pinxit."

So der Text in der Ausgabe „Opera aurelii cleme || tis prudentii ||" s. l. et a. 4. Bl. a4, besorgt von dem Münsterschen Canonikus Rudolf Lange. In der Ausgabe der Opera Parmae 1788 steht das Tetrastichon II 222. [2]) 20. Dec. 1517?

descerent, minusque videretur eorum impietas, delegarent. Adorti vero Ioannem adulantium more, in suam sententiam adducere conati sunt. Ac si dicerent: 'Vidimus omnem populum adherere tibi et te magnificare, utinam Christus esses nobiscumque sentires' et tum quidem gloriae eorum nonnihil adderetur. Lubentes enim ex eo audissent, ut se Christum dixisset et in eorum sententiam descendisset, quo spetiosius eorum possent indulgere affectibus et Ioannes iniquitatis eorum operculum fieret.[1] Nam si Ioannes, ac si Christus esset, in eorum sententiam ivisset, tum quidem universus populus eos sanctos, bonos, probatos honorasset, quibuscum tantus propheta versaretur: cuius hi soli digni putarentur. Verum Ioannes stat velut Marpesia cautes[2] neque quicquam eorum blandimentis movebatur. Putabant enim eum gloria vana posse corrumpi. Ipse autem non gloriae ales, sed veritatis praeco confitetur
Joh. 1, 23. se prorsus nihil esse nisi vocem clamantis in deserto praedicantisque: 'Parate viam Domini', removete obstacula malarum cupiditatum, ut Christum venientem cernere possitis, ne impingatis in humilitatem eius. Et omnes conciones Ioannis quasi scopum praefixum habebant, beatos esse qui in Christo non scandalizentur. Hoc ferme nusquam non inculcat, ne unquam Iudaei, quibus magnifica tantum arridebant, in Christo offenderentur.

Christus in lege Iudaeis rex magnus potensque promissus est, quem cum summa pompa, regali apparatu, Jn weltlichem prall und pracht venturum opinati sunt, tanquam si Caesar nobiscum diverteret, atque haec persuasissima erant animis eorum. Sic Christum mundanum regem intelligebant, qui eos a peccatis suis redimeret. Verum hac forma carnali peccatis nostris mederi non potuit, siquidem totum corpus peccati exuendum fuerat, et animi morbus erat sanandus, non corporis, ac nos in nostris carnalibus affectibus perpetuo haesissemus, quia ea probant quae vana sunt Deoque contraria. Ceterum quod bonam nostram intentionem, unßern guttdunckell, radicitus extirparet, formam induit, ein bild, omnibus hominibus despectissimam, ut tandem indicaret cuncta hominibus excelsa et spetiosa coram Deo prorsus nihil valere. Proinde Ioannes, ut hunc noxium affectum, ex Iudaeorum animis
Joh. 1, 29. medullitus eximeret, digito monstravit Dominum. 'Ecce, inquit, agnus Dei'. Ac si diceret: Cur ita caeci estis magnifica suscipiendo? Hunc aspicite, qui neque spetiem habet neque decorem, is est 'qui tollit peccata mundi'. Et ad hoc venit, ut hunc affectum sublimium damnaret nosque in formas humiles,
Joh. 3, 30. geringe bildungh, contueri doceat. Atque 'hunc crescere oportet, me autem minui' Ioannis 3. Cavete, nec larva mundi seducet vos, quantumvis in spetiem religiosa, sancta aut ampla. Omnium rerum forma vilis et odiosa in Christo est sanctificata, sive sit quaecunque morbidi hominis. Beatus is est, quem

19 praemissus Am Rande: Christi humilis adventus in carne 32 aspicete 36 nec — seducet; vielleicht ne — seducat

1) Vergl. Erl. Ausg. [2] 10, 113. 2) Virg. Aen. VI, 471.

non offendat ipsa, qui hanc in abiectis hominibus cognoscat, qui oculos in sublimia non defigat. Hodie eheu! secus omnia. Nunc omnis populus ad formas mundi illustres tendunt omnibus modis contra id quod Christus ait: 'Beatus qui non fuerit scandalizatus in me', quae omnia in hoc prohibita sunt. Matth. 11, 6. Relictis[1] nobis pauperibus, in quibus Christum observemus, Christum in eis cibemus etc.: nos contra quasi non cognoscentes eos surda aure praeterimus. Interim magnam operum nostrorum congeriem connectentes missis infinitis, vigiliis, rosariis, cereolis et id genus reliquis coelum Domino expugnare contendimus. Scandalizatur in Christo, quisquis pauperes non agnoscit.

De Sancto Ioanne Baptista.[2]

NE timeas Zacharia quoniam exaudita est deprecatio tua: Lucae 1. Uxor tua pariet tibi filium et vocabis nomen Luc. 1, 13. eius Ioannes, et reliqua.

Quis sit ille Ioannes et quid nomen eius sibi velit, euangelicus textus erit optimus doctor. Ioannes graece εὐχάριστος, latine gratiosus, germanice holtseligk significat, Zacharias meminisse Dei interpretatur, Elizabeth in quo quiescit Deus. Zacharias fuit legis figura tandiu tacentis, donec nascatur vox exultationis, Ioannes das gelibtte kindtt, qui aspectu primo horridus, laetissimum ferens nuncium, poenitentiam praedicans et gratiam. Id significatur, quod baptizat aqua, et postea indicat digito Ihesum. Haec duo offitia nemo praeter ipsum habuit. Alii prophetae peccatum annunciaverunt tantum et obscure vaticinati sunt de Christo. At iste inquit: 'Ego vox clamantis etc.' Joh. 1, 23. Cuius septem proprietates ex euangelio deprehendimus. Una est: Uxor tua pariet tibi filium et vocabis nomen eius Ioannem: ex offitio nomen inditum est, quid enim tristibus conscientiis iucundius Ioannis nuncio? Rho. 10. Röm. 10, 15. 'Quam spetiosi pedes euangelizantium pacem'. Ey wie liblich sein, die uns den frid brengen. Mose enim horribilius nihil, cuius onere hactenus pressi pene defecimus. Altera est: 'exhilarabere', nostra translatio habet: erit tibi Luc. 1, 14. gaudium et exultatio. Summum nimirum est gaudium audire redemptionem ex captivitate, quod euangelium nunciat. Tertia: multi in nativitate eius gaudebunt, de qua tum hic, tum alias abunde dictum est. Hoc verbum addo, quod id gaudii non eduliorum fuit poculorumque ingurgitatio,

---

24 offitio non   32 iniurgitatio

[1]) Zu dem hier beginnenden Abschnitt vergl. die Predigt vom 3. Adv. in der Kirchenpostille Erl. Ausg.² 10, 109. 110.   [2]) 24. Juni 1518?

sed gaudium cordis ob remissam noxam et hoc per omnem terram. Quarta:
Luc. 1, 15. Erit magnus coram Domino, non mundo quem contemnebat. Nullum
certe maius offitium est, quam concionari verbum Dei synceriter, quo nihil in
Euangelio ardentius Christus iniungit discipulis. Quinta: Vinum et siceram non bibet. Ioannis victus rarus est et syncerus. Non enim patitur
vox illa euangelica inebriari alienis artibus, humanis legibus. Christus enim
aut solus salvator esse vult aut non omnino. Nil convenit Deo cum humanis
1. Mos. 19, 31 f. somniis, nihil item veritati cum mendatio. Loth quidem inebriatus stuprum
enorme admisit, Christus rivalem nescit. Non convenit sacram scripturam
humanis inventionibus incestare. Sexta: 'Sanctificabitur in utero'. Noster
Luc. 1, 15 f. textus habet: replebitur spiritu sancto adhuc ex utero matris suae,
et multos filiorum Israel convertet ad dominum Deum ipsorum.
Impossibile est enim verbum Dei synceriter praedicatum non ferre fructum,
non sanctificare in utero sacrosanctae matris ecclesiae adhuc parturientis in
aqua et spiritu fideque auditorem defecatum pravis persuasionibus. Purum
est verbum: non potest non plerosque attingere sua puritate, convertere ad
Deum a mundi vanitatibus, omnem spem a saeculo abducere in Christum
collocando ac rectam opinionem de Deo concipiendo, extra eum non esse
Luc. 1, 17. salutem, non esse vitam. Septima: Et ipse praecedet ante illum in
spiritu et virtute Heliae. Perinde enim ut Helias verbo Dei potens citra
formidinem repugnabat Iesabeli, ita ille Herodiadem animatus arguebat, non
reges terrae timens, omnibus concionatoribus in hoc exemplum relinquens, ut
animosi sint in verbo Dei tractando. Hic rursus sugillat Euangelium hodiernae
ecclesiae faciem. Convertet corda patrum in filios et incredulos
Mal. 4, 6. ad prudentiam iustorum. Malachiae ultimo. Malachias fuit veteris
testamenti propheta ultimus: at Ioannes incipit novum testamentum. Obscura
sunt verba prophetiae, sed penitius inspecta facile intelliguntur. Quoniam
euangelista hoc addit 'et incredulos ad prudentiam iustorum', quod verba
prophetae declarat. Abraham, Isaac et alii bonae fidei et spiritus habuerunt
cor rectum coram Deo, sed propago non filiorum corda rectificabat, non transibant corda patrum in filios, sed degenerabant filii plurimum a patrum fide.
Offitium ergo Ioannis erat suavibus Dei promissis degeneres filios demulcere
atque ita patrum corda filiis restituere, ut filii eadem fide cum patribus sentirent. Rursus patres increduli filiorum in Christum crediturorum per verbum
euangelicum ad fidele cor convertentur. Ita Ioannes, id est vox clamantis,
et euangelium convertit corda patrum in filios et corda filiorum in patres
in eandem fidem inducendo. Qui filii ne quidem agnosci poterant esse tan-
Luc. 1, 17. torum patrum stemmate progeniti propter morum difformitatem. Et praeparabit Domino populum perfectum et spontaneum, absolutae pietatis,
quod lex non potuit etc.

Meritum.

Velim, inquit Lutherus, dictionem 'meritum' in sacram scripturam non venisse propter abusum falsamque hominum persuasionem, esse hominum merita, cum quicquid homo, ut putat, meriti habet, hoc in Christo habet, ipse autem nihil meretur.

Fides Christianismi basis ac universa substantia.

QUomodo divinum promissum obiectum sit fidei, satis abunde alias recensitum est, tum per sese patet planissime. Nunc autem oculatius vigilantiusque cavendum, ne nostra fiducia tale promissum acceptura elumbis sit nutansque pedibus, ac non minus firma sit credulitas nostra, quam sit Petra ipsa verbum Dei promittentis: quam vacillantiam plerique doctores pestilentissimi docuerunt et adhuc seducunt multos. Non percellatur cor tuum virulentissimis id genus diabolicisque persuasionibus, te esse tam magnificis pretiosisque donis Dei id est sacramento eucharistiae, absolutione et baptismo indignum et quasi ob id non salutaria, quia indignus ego. Quis satan tartarea haec venena huc seminavit? Num insanum hunc vertiginosumque tu puerulum putares, qui tuniculam auro lapillisque distinctam coloribusque variis picturatam a rege quodam potentissimo eam porrigente nolit accipere, quia forsan nudum se obscoenumque et ob id indignum videret? Aut letaliter saucius quispiam fomenta illustrissimi cuiusdam medici non admitteret, quia vulnere taboque turpis et ob id indignus, quum rex ideo miserari eum velit aut medicus, quia nudus, obscoenus, saucius et turpis esset? Quae ergo foret vecordia maior? Sic nos nescio quibus oculis fascinati ant praestigiis incantamentisque praestricti prorsus ac excaecati, ut nostram indignitatem potius quam testamentum irrevocabiliter nobis exhibitum respiciamus, cum ob eandem ipsam calamitatem vitaeque aerumnam divinum promissum deberemus capessere, atque filius Dei aeternus eam ob rem carne nostra indutus, ut nostrae miseriae ac indignitati mederetur. 'Quia, inquit, missus Matth. 15, 24.
sum ad id quod periit.' 'Venite ad me omnes qui laboratis et onerati estis, Matth. 11, 28.
ego reficiam vos.' Proinde medicus iste ideo missus ad te, quia sis saucius, et cum te indignum impurumque agnoscis, scito iam te esse unum, cuius sit testamentum. 'Non enim, inquit, veni vocare iustos, sed peccatores ad Matth. 9, 13.
poenitentiam', i. e. suae indignitatis reminiscentiam. Si tu indignus, qui accipias testamentum: dignus est autem testator qui legavit. Ne respiciendo beneficentiam eius eum arguas mendatii, ex eo quod non credas propter tuam indignitatem. Porro quod dehonestamentum possit Deo obtingere maius, ubi eum ad tuam miseriam ultro descendentem per incredulitatem retundis, tanquam non sis dignus? Novit sane Deus ab initio, hominem adeo esse vanitati mendatioque obnoxium, ut si ab orbis conditura usque ad finem

saeculi universa mortalitas pro uno vel minimo peccatore litassent, non tamen potuissent vel unum peccatum expiare. Oportuit igitur verbum incarnatum morte superata coelum conscendere, ut omnis qui in relictum testamentum crederet, ex eo quod peccatorum remissionem et vitam aeternam promisisset, non ex merito proprio, quod non haberet homo, sed per infallibilem veritatem promittentis salutem consequatur sempiternam. Palam facta est igitur haec
Marc. 16, 16. sententia Christi: 'Qui crediderit et baptizatus fuerit, hic salvus erit: qui autem non crediderit, condemnabitur'. Ecce hic vides, nisi talpa caecior et trunco sis stupidior, quam nihil sint tua opera, quanquam sit fides quae agat omnia. Si non credideris, et omnia apostolorum opera habeas, sententia est lata, quia filius sis perditionis. Sin autem nihil opereris (quod fieri nequit) credideris que, pro te stat sententia, quia es beatus, absolutioneque facta certus esto, omnia tibi peccata tua condonata esse, non quod non sint in te amplius, sed quod non imputantur propter veritatem promissionis, cui fidis, non propter contritionem tuam, quae malefida est. Nam si contritio tua deleret peccata, supervacanea esset Dei promissio, inutile ipsum testamentum. Contritionem autem tuam signum esse peccata tua tibi esse remissa, nemo est qui dubitat,
Phil. 2, 13. dicente Paulo: 'Deus est qui operatur in nobis et velle et perficere pro bona voluntate'. Si igitur tibi tui displicentia omniumque peccatorum tuorum poenitudo acceperit cor tuum, ne dubites Deum te sua gratia invisere, ut recorderis tibi esse salutem factam ex passione dominica, ut vere sis omnium peccatorum tuorum exors, non ut non sint, sicut dictum est supra. Sic
Hebr. 10, 17. scriptum est: Quandocunque ingemuerit homo pro peccatis suis, 'non recordabor eorum amplius'. Unde colligimus solam poenitudinem satis esse pro peccatis, quae fide firma et spe coniuncta sit. Porro ut huic nostrae redemptioni nihil usque quaque deesset, destinavit pientissimus Christus, ut signa quoque veri huius aeternique testamenti visibilia exhiberentur, quibus fidutiam in redemptorem indies magis ac magis vegetemus ac alamus (fieri enim non posset, quin obliteraretur fides sine signis), et siquando labatur homo, habeat absolutionem, qua perculsam conscientiam soletur, habeat eucharistiam, qua redemptionis moneatur, habeat baptismum, quo se ceu auctoramento in ecclesiam et sanctorum communionem susceptum reminiscatur, et omnibus modis fidem alere quimus. Neque unquam hesitemus doctoribus stygiis seducti, Abrahami patris omnium fidelium exemplo Gen. 24. Qui tam fideliter super
1. Mos. 24, 7. filiali sponsa servo suo locutus est, ut firmius dici nihil possit: 'Dominus, inquit, coeli et terrae, qui tulit me de domo patris mei et de terra nativitatis meae, qui locutus est mihi et iuravit mihi dicens: semini tuo dabo terram hanc, ipse mittet angelum suum coram te, et accipies inde uxorem filio meo'. Ac si diceret: 'Scio, quod potens est Dominus praestare quod promisit, etiamsi angelus sit in negotium mittendus. Ipse solus Dominus et

---

4 crederent 14 amputantur 18 proficere 22 Sic; Sicut?

rei executor novit sane, quibus rebus sit opus ad absolvendum promissum suum, tu perge securus iuxta verbum eius qui fallere nescit'. Non est igitur in omnibus sacramentis tam respiciendum signum quam divinum promissum, contra quod inferorum portae non praevalebunt. Matth. 16, 18.

Rethe in Euangelio.[1]

In sacris libris verbum Dei rethe est, quod in mare, hoc est mundum tempestuosum iacitur, ad capiendos domino pisces. Episcopi vero et seniores nostri ecclesiastici piscatores sunt, qui pro retibus verbum Dei habeant neque magnopere maris aestum timeant. Non enim insignis piscator est, qui non cum vitae dispendio etiam, certus de lucro, mare ingrediatur. Nec pisces dominicos aucupabitur, nisi relictis propriis retibus, suique commodi oblitus Dominum Ihesum sectetur. Ridiculus certe piscator, qui orta tempestate innocua pisces etiam irretitos metu perculsus in mari relinquit, cum natura sit verbi Dei tumultum excitare, ut Matthei 10. scite proditum est. Refi- Matth. 10, 34 f. ciuntur autem retia a piscatoribus, quum multis vigiliis scripturis sanctis operam navant, unde piscibus hamum educunt.

In Visitatione Beatae Mariae Virginis.[2]

QUia respexit humilitatem ancillae suae. Ecce enim ex hoc etc. Lucae 1. Luc. 1, 48.

Humilitas grece Tapinosis, teutonice vorachten standt, ut sit sensus: Quis est Deus sicut Dominus noster, qui grandia, sublimia, potentia negligit, ad me autem abiectam, ignobilem respexit, me inopem ancillam, ut solet, ipse Deus assumpsit. Non intelligendum, quasi Dominus eam elegisset ob meritum eius humilitatis, ut questuarii garriunt, sed quia oculus Domini super pusillos neglectis maioribus. Ubi enixe observandum est divam virginem Mariam nullum habuisse privilegium mundani fastus prae caeteris ancillis. Nam aeque domum verrebat patinasque eluebat ac contemptissima puella, postquam esset ab angelo salutata concepissetque filium Dei, non agnoscebat ullam gloriam vanam, nec alius quisquam talia de ea suspicabatur. Hic rursum claret, quam colat Deus, si quos habet electos, inglorios, immo famo-

---

[1]) Vielleicht aus einer Predigt vom 5. [resp. 4.] Sonntag nach Trinit. über Luc. 5, 1 flg.
[2]) 2. Juli 1520?

sissimos vivere sinit. Ibat Maria redibatque, suo operi strenue semper in-
Luc. 1, 49. cumbebat, omnem gloriam Deo tribuens. Quia inquit fecit mihi magna
qui potens est, et sanctum nomen eius: non dicebat 'meum'. Non
est dubium summae eam fuisse sanctitatis in terris. Stulte tamen plerique
faciunt, qui eam sibi deam fuisse fingunt et sic omnem consolationem ac
spem tollunt. Voluit Deus noster tum filium tum matrem nobiscum versari
non ut reges proceresque, sed ut servulos, qui omnibus nobis ministrarent.
Novit sane Deus ab initio naturalem nostram procliviam ad superstitionem,
quia omnibus Dei donis abutitur. Ideo destinavit ut quam humillime salu-
tare nostrum nobiscum versaretur, frater noster, minister noster, ne unquam
maiestatem eius exhorresceremus. Multo igitur minus matrem eius magni-
ficam esse voluit. Atque hanc unam causam esse suspicor, cur de vita divae
virginis in scriptura nihil sit proditum, ne, ut solet fieri, dimisso Christo
aliubi salutem nostram quaeramus, ubi minime oportuit. Posuit hunc nobis
in signum, ut ad hunc pugnantes niteremur. Nam amisso signo actum est
de vita pugnantium. Mater quidem reverenda est, sed propter filium, ergo
magis filium, habito filii favore, matris habere gratiam quis dubitat? quae
non suam, sed filii gloriam semper quaesivit, ut canticum eius egregie mon-
Luc. 1, 39. strat. Divus Lucas, ut ad euangelium revertar, summopere describit Mariam
accepta salutatione montana loca adiisse, et quidem festinatione, quoniam
confestim exurgit visitatura Elizabeth, haud dubium mysterium futurum per
spiritum sanctum perspexit. Quam festinationem divus Ambrosius[1] ad puel-
larum eruditionem inducit, quoniam periculum est puellam aut multos videre
aut a multis videri. Provisum est igitur per spiritum sanctum, ne virgun-
culae ex hac virgine operculum iniquitatis sumerent immorandi in plateis,
quod si foecerint dedecus haud evadunt.[2] Cuiusmodi de Dina Iacob filia
1. Mos. 34, 1 ff. legimus Gen. 34, ubi ob periclitatam pudicitiam eius tota urbs scelus luit.
Natura mulierculis levitas ista est ingenita, ut videant videanturque.[3] Malas
1. Cor. 11, 5. autem cogitationes utrinque nasci quis dubitat? Ideo optime Apostolus, cum
1. Tim. 2, 9. ordinaret ecclesias, Tito et Timotheo praecepit, ut longevae mulieres adolescen-
tulas puellas instruant, ne ecclesiam Dei nisi tectis capitibus introeant. Uti-
nam et nunc esset qui faciem obduceret! Secundo inducit Ambrosius: cum
spiritus sanctus vult cum homine quid agere, quam citissime fit, et praeterea
nisi necessitas postulasset, profecto non iisset Maria, ubi rursum instituuntur
puellae. In veteri enim testamento includebantur virgunculae, non ut nostrae
aetatis iuvenculae vagabantur. Qui mos et hodie non indecorus esset, si
cottidie vel horam puellae ludum literarium peterent, ut discerent verbum
Dei. In hunc usum monasteria primigeniae ecclesiae sunt instituta.[4] Hodie

---

1) Ambros. Opp. Basil. 1567 Tom. V 20. „Discite virgines non circumcursare per alienas aedes, non demorari in plateis, non aliquos in publico miscere sermones etc.“
2) Vergl. Erl. Ausg.[2] 15, 457. 458. 3) Vergl. Ovid. Ars am. I 99. 4) Vergl. die genau übereinstimmende Stelle in der Schrift an den christl. Adel. Erl. Ausg. 21, 349. 350.

secus, ut omnia degenerarunt in peius, ut perpetua captivitas ex diatribis sit facta.

Nunc ad miracula euangelii descendam. Puella exit paupercula, rusticana, non monilibus aut torquibus ornata, quod et ipsa subindicat, quum dicit: 'respexit humilitatem ancillae suae' i. e. vilitatem, abiectionem fortunae- Luc. 1, 48. que parvitatem, non se laudat, ut quidam blaterant. Ita huius mundi stultitia apud Deum sapientia est, sed in his quae infirmitatis suae sunt gloriatur. Hoc 1. Cor. 3, 19. propheta praedixit: 'Egredietur virga de radice', de trunco, non de grano aut Jes. 11, 1. flore viridi. Et hoc in ista vili et despecta virgine hodie claruit, quia dicit 'ancillae suae', non reginae coeli, non ignara, hominibus excelsa esse coram Deo abhominabilia. Carnali autem capiti mirum videtur, si dicatur, eam cucurrisse suffarcinatam, corbem forsan humeris gestantem, solis angelis cognitam: et sic otio torpentem, non laborantem, magnificam, potentem fingimus. Egregie quidem mundi sapientia infatuatur. Cognovit autem eam Elizabet talem, quoniam a puero ei fuit familiaris, cum vanitas hominum interim caeca splendida observabat.

Euangelistarum quadriformis Effigies Ezech. 1. Hesek. 1, 5 f.

Scrutator ille cordium et renum, Deus aeternus, humano desyderio omnibus modis medicatus est. Quisque enim id pro Deo olim habuit quod maxime affectavit: hic Venerem, iste Bacchum etc. Sic Deus nobis misit filium suum ex carne fratrem genitum, non formidabilem, sed eum, cum quo ut tecum loqui possis. Hunc exhibet Mattheus. Cognito eo ut fratre, velis quoque eum esse potentem qui propugnet te, hostes defendat, mortem, peccatum et infernum. Hunc leonem praescribit Marcus. Metus insuper divini iuditii insurgit, non potes eum non formidare vindicem commissis peccatis, qui timor nulla vi potest extirpari, quare sacerdote propitiatore opus est, ob id et gentes sacerdotes habuere. Atque hunc placatorem ire divinae proponit Lucas. Tum quidem amor perpetuitatis in affectu humanarum mentium insedit. Videmus enim nihil esse mortalium, quod non aliquando fastidiemus, proinde Deum volumus, quo perpetuo beamur. Hunc describit Ioannes. Matthaeus ein vorgotten menschen, Ioannes ein vormenschten Gott, Lucas et Marcus prosequuntur offitium eius quisque pro figura sua.[1]

6.7 Verschrieben für mundi sapientia apud Deum stultitia? 18 rerum

[1]) Hier schließen sich in Roths Manuscript an Circularia themata per Philippum Melanchthonem Wittenbergae egregie defensa 3. No: Aug: Anno 1520. Vergl. S. 588.

In festo Purificationis Mariae.[1]

HUius festi originem primulum prosequamur. Nomen sonat Purificatio Mariae. Quondam Rhomanis id erat consuetudinis, ut in principio mensis Februarii (qui et februus, unde et februatio dicta est, i. e. purgatio vel lustratio)[2] sepulchra mortuorum luminibus circuibant atque civitatem isto pacto purgari persuasum habebant, siquidem credebant per hoc sibi mortuos effici propitios praesentesque. Caeterum posteaquam Christi nomen fidesque ceptum est evulgari, per omnes gentes remansit mos gentilitius in nascenti ecclesia apud Rhomanos. Ut ergo superstitiosus iste cultus placandorum manium abolesceret, visum est patribus caereorum superstitiosum abusum in pium usum vertere, institutumque est, ut iste mos ad honorem divae virginis Mariae in posterum celebraretur.[3] Cavendum tamen maxime, ne Christiani abolitam illam Rhomanam consuetudinem abhominandam cum suis pompis et diabolicis caeremoniis neglecta pietate revocemus. Nempe id erroris animos nostros cepit, praesertim muliercularum, ut quo altiores habuerint caereos, hoc plus se promereri opinantur apud deiparam virginem. Satius tamen esset his expensis suos nutricari liberos. Nihil enim peccas vel si nullum habueris caereum, siquidem non tam ex pietate quam pro superstitione tollenda id consuetudinis inolevit. Sic ergo Epistola et Euangelium hodiernum purgationem clamitant, et hoc totum giltt dem veteri Adamo, qui identidem purgandus est. Et haec purgatio si fit, nostris oculis videtur esse contaminatio. Nempe omnia opera spiritus stultiora apparent hominibus. Sic quo-
Mal. 3, 1 f. que apud Malach. c. 3 in principio scribitur: *Ecce ego mitto angelum meum et praeparabit viam etc.*[4]

Ecce purgationis ordo et praescriptio. Hactenus populo praedicatum est de maximis indulgentiis, per quas homo ipse a seculi huius miseriis, passionibus laboribusque liberetur, cum tamen Deus non velit passiones istas, utpote februas et lustrales, amovere, sed multo magis superaddere, et omnis Scriptura sonare videtur unicum verbum de indulgentiis, quod est credere in Christum. Hae sunt verissimae indulgentiae. Passio enim Christi et sanctorum sanctificavit in fide membra ossaque eorum ac cetera quae tetigerunt.

---

2 Am Rande: Sis circumspectus in legendo, nam inemendatus est sermo iste 9 B ille cultus 13 Rho: 15 cępit 31 menbra

[1]) 2. Febr. 1517. Nach Löschers Manuskript in Bd. I 130—132 abgedruckt. Vergl. Andreas Poachs handschriftl. Sammlung Ungedruckter Predigten D. M. Luthers, herausgegeben von Buchwald I 1 S. XLVII—L. [2]) Vergl. August. de civit. Dei VII 7. „Terminalia mense Februario celebrari dicunt, cum sit sacrum purgatorium, quod vocant Februum: unde mensis nomen accepit.“ [3]) Vergl. Legenda aurea ed. Graesse pg. 163. [4]) Die Epistel des Festtages.

Cur ergo nos miseri acceptamus ea, quae minora sunt, meliora relinquentes? Mundam enim atque purgatam animam vult Christus: siquidem nihil immundi in regnum coelicum ingredietur. Ergo Petro i. e. ecclesiae dixit: 'Quodcunque ligaveris etc.' Matth. 16, 19. Non ut summi Pontifices modo fatiunt, qui cum impetu et violentia agunt, cum potius amore ac pietate agendum esset. Proh dolor! quod summi solatii loco nobis datum est, id iam terror ac timor factum est, quia praeter excommunicationes et diras devotiones nostri antistites modo habent nihil et verbum 'pascere', quod Christus docuit, in deglubitionem abiit. Man kan iczt nichts, den vorfluchen und bannen, benedicere nunquam. Quicquid Christus Petro cum suis dixit, et nobis dictum est, ad nos potissimum concernit, praecipue qui mundandi sumus. Tantum autem mundamur in confessione, quantum credimus verbis sacerdotis et Christi potius, qui dixit: 'Quodcunque solveris etc.' Restat quod sola confessio recta stat in fide. Matth. 16, 19. Si non credimus verbis sacerdotum (sint enim mali bonive nihil refert, et licet ipsi errent, Christus vero minime), certum est nos non purgatos a peccatis nostris, non curando quantam habueris contritionem, an bene peccata nostra recollegimus: si credimus nos verbis absolutionis, tunc peccata remittuntur. Et hoc persuasissimum est habendum, etsi nihil sit de contritione. Et nisi credideris te absolutum, perinde est ac si diceres: 'Christus est mentitus, nescio an credendum est necne'. Absit horrenda impietas! Neque dicat quisquam: 'iamiam contritus sum confessusque omnia peccata in eo deleta penitus'. O praesentissimum venenum et pestilentissimus error animaeque internities! Nunquam tibi sit cordi, ut possis tu tua delere peccata per confessionem, contritionem vel quovis opere externo: nihil efficis, vanus est conatus, non tu potens es id facere, oportet tantum credere verbis, quae dicit sacerdos te absolvendo, ut nec suo nec tuo merito absolvaris. In fide enim tantum est confessio: quantum tu credideris, tantum tibi remittitur. Deus bonis bonus, impiis quoque perversus. Nec constabit cuiquam, bene sit confessus necne, nec id asseverare quisquam audet: quae quidem recta videntur hominibus, in conspectu Dei contra est omnino. Multo minus sacerdos cor poenitentis cognoscet. Sunt tamen sacerdotes satis ignari, qui eos tantum absolvere volunt, quos bene viderint contritos: auß mit dißem unvorstandt! Ideo mittitur angelus sive Christus praeparans viam, mundans corda nostra, et statim veniet dominator etc. Mal. 3, 1. quasi diceret: Alioqui nihil futurum erit, oportet prius mundari.

Ecce venit, dicit Dominus. Et quis poterit cogitare diem adventus eius? Mal. 3, 1. 2.

Christus nimirum adveniens ita agit, ut quilibet nesciat eum adesse. Confundit singula, ut illi videatur perditio quaedam atque calamitas magna advenire. Wu Christus ist, gehett ehr allczeitt widdr den strahm. Praecipi-

31 ignavi 34 venit

tare videtur quos servat, perdere quos vivificat. Simile videre licet in robore rotundo et nativam materiae formam habente. Cum materiarius accedens unum atque aliud latus deplanat, quod si lignum posset loqui, quid dicere putes? num se pulchrum, rectum, bonum? Cui faber: 'octogonum ex te facere sinas'. Diceret lignum denuo: 'cessa, cessa, corrumpis me, iam enim vix duos habeo angulos: quomodo possum adhuc sex acquirere? non suffero amplius, sum satis dedolatum!' Ita cum homine quoque usu venit, primo enim afflictionum attritu corrumpi se putat. Iccirco destructionem veteris hominis sufferre dedignatur et in nihilum redigi, ut tandem nova forma renascatur. Ergo nec cogitat quisquam diem adventus eius. Et quis stabit ad videndum eum? Ipse enim quasi ignis conflans et quasi herba fullonum.

Confidat nemo hic, sinat omnia abire. Ergo nemo stabit? potestati eius quis resistet? Veniens enim consilia nostra dispergit et redigit in nihilum. In nostra tralatione 'purgatoriam herbam' interpretatus est, in Hebraeo dictio una ponitur 'Borith', quod D. Hieronymus 'herbam fullonum' traducendum esse dicit. Ego dixissem 'purgatoriam herbam'. Preterea 'fullo' non est quem vulgo Wollenweber dicimus, sed apud Hebreos artificium erat a tingendis et poliendis vestibus, quibus herba Borith erat accomodatissima, uti apud nos est smigma vel fimus gallinaceus.

Mal. 3, 3. Et sedebit conflans et emundans argentum et purgabit filios Levi, colans eos quasi argentum et aurum.

Levi autem dicitur addictus Deo: qui sunt Deo devoti, unde et Demon universa significatione Leviathan interpretatur. Christus ignis est vehementissimus, qui etiam durissima dissolvit ac liquefacit, cum aurum et argentum liquescant. Non autem quemlibet purgabit, sed qui digni sunt filii, scilicet
5. Mos. 10, 8. Levi, qui ex omnibus tribubus erant selecti, ut Deute. 10 scribitur, filii Dei, qui fide sancta atque integra in eum credunt.

Et erunt Domino offerentes sacrificia in iustitia, id est fide
Röm. 1, 17. Christi. 'Iustus siquidem ex fide vivit' Rho. 1. Purgat suos Christus et
Hohel. 4, 7. expolit, ut dicat illud Canti. 4: 'Pulchra es amica mea et macula non est in te'. Purgati vero iam non quiescunt, sed quasi caminus igneus flammas operum evomunt. Ergo offerunt in iustitia, id est omnia quae a Deo acceperunt, reddunt et retribuunt ei.

Mal. 3, 4. Et placebit Domino sacrifitium Iuda et Hierusalem.

Deus acceptat ea, quae ipse in nobis operatus est, non nostra, nec placent nostratia, nisi ipse isthaec effecerit. Ergo consultum Christianis esse debet, ut solum exspectent, quid Deus eos velit, et in quo genere vitae ac statu vocati sint, diligenter secum corde volutent. Licet enim bonum sit

---

2 nativo   10 quisque   18 Wollenbeber   27 scribitur 10.   31 Canti. 1 amica mea fehlt

sanctorum vitas subinde legere et audire, millies tamen proderit plus, siquis cogitet, quid Deus secum agere velit: non tecum faciet quae cum S. Petro vel Bartholomeo foecit. Deus mirabilibus modis salvat, non per unum modum sed multiphariam. Proinde simus attenti, tolerabundi, vacui, praestolabundi, quid cum unoquoque Deus velit agere, ut tandem salvemur. Amen.

De diva Barbara sermo.[1]

Spetie tua et pulchritudine tua intende, prospere procede et regna ps. 44. Ps. 45, 5.

Antequam ad ista verba declaranda accedamus, duo primum videnda de festi huius legenda. Unum, an Diva Barbara bene egerit pastorem maledicendo, qui eam prodiderat.[2] Respondeo: Licet ista pastoris et ovium metamorphosis multum similis sit poetarum fabulis, atque ob id ipsum legendae multae aliae inter apocryphas merito numerentur scripturas, hoc tamen fatendum est, sanctos Dei consecutos esse iter mirabile ad coelos, et Deus gloriosus, immo mirabilis in sanctis suis, faciens stultam sapientiam mundi, irridens astutos et comprehendens eos in astutia sua. Ideo non facile sunt reprehendenda talia, quia non sufficit, quod appareat frivolum ac fatuum, sed requiritur, quod sit contra scripturam sanctam, si debet cum auctoritate refutari. Quia quis dubitat, quin multo maiora foecerit Deus in sanctis suis quam ista, et forte eadem mirabilius quam dici et scribi potuerit? Unde et ecclesia neque approbat neque reprobat, sed relinquit tanquam factum vel sic fieri potuisse. Legimus autem in libris Regum, quod Helisaeus maledixit pueros Betel in 2. Kön. 2, 23 ff. nomine Domini, et mox ursi eos devoraverunt. Hic, vide, maledixit in nomine Domini, quod certe absurdissime sonaret, si in legenda aliqua legeretur et non tanta scripturae auctoritate probaretur. Item Iob maledixit diem et Hiob 3, 1.

---

6 Am Rande: Legas cum iudicio, ex ore raptus est hic sermo. 25 Über Iob übergeschrieben: Iob 3.

[1]) 4. December 1517? Der ganzen Textbehandlung nach möchte man diese Predigt lieber einem früheren Jahre zuweisen. Vergl. zum Inhalt Bd. I 415 flg. 412 flg. und Luthers Brief an Spalatin vom 31. Dec. 1517, Enders, Luthers Briefwechsel I 135 flg.; ferner Erl. Ausg. [2] 15, 18.
[2]) Nach der Legende sucht der heidnische Vater Dioscorus seine vor ihm flüchtende Tochter Barbara; er fragt zwei Hirten: „utrum vidissent Barbaram filiam suam. Unus autem eorum considerans iram patris iuravit se nescire eam, alter vero digito eam prodidit. Beata autem Barbara proditori suo maledixit et subito ipse versus est in statuam marmoream et oves eius in locustas mutatae sunt. Hoc apocryphum est.“ Iac. a Voragine Legenda aurea ed. Th. Graesse pg. 900.

noctem nativitatis suae. Veruntamen non in hoc imitanda est S. Barbara, 1. Cor. 6, 10. quia 'maledici regnum Dei non possidebunt'. Quia non omnes ea sanctitate et intentione noverunt maledicere. Potest enim quis male benedicere et bene maledicere. Immo sancti aliquando inter orandum aliquibus maledixerunt, Pf. 52. ut Anastasia suo Publio,[1] et David suo duci Idumaeo. Quales maledictiones videntur esse omnes imprecationes in psalmis contra adversarios Christi et ecclesiae, quia tales omnes procedunt amore, non vindicta sua propria, sed voto liberationis propriae aut conversionis illorum, aut congregatione iustitiae, ita quod eis nimio zelo quandoque accensis nimis displicet peccatum contra Deum.

Alterum, an verum sit, quod qui veneratur divam Barbaram, non moriatur sine confessione et sacramento:[2] respondeo: Sicut credis, ita fiet Marc. 9, 23. tibi, 'credenti enim omnia possibilia sunt'. Et non solum ipsa hoc potest praestare, sed quilibet sanctus. Immo si hoc potest honor S. Barbarae et reverentia passionis eius, multo magis ipsa passio dominica, a qua habet illa. Et ideo licet possimus per aliquos sanctos, quibus singulariter afficimur, sperare beneficia Dei, tamen non sic per eos solum et destinate sperare debemus, quasi per alios consequi nequeamus, quia hoc esset blasphemia. Sed sic dixi: quia alios per illum, alios per alium sanctum salvari statuit, ideo unus habet affectum ad hunc, alius ad illum, et unicuique datur auxilium secundum votum et fidem suam. Sicut in principum aulis alius illo mediatore, alius alio perducitur ad principis gratiam, et non omnes uni afficiuntur, sic eodem modo est in coelesti aula. Ideo peculiares in aliquos sanctos honores non sunt reprehensibiles, nisi forte aliquo additamento superstitionis aut excessus, superioribus sanctis neglectis, aut solum pro corporalibus ac Matth. 6, 33. temporalibus imploretur contra aut praeter animae salutem. Quia primum quaerendum est regnum Dei (id est: in omni petitione et oratione animae salus primum quaerenda, alias vel non exauditur, vel in perditionem exauditur), tunc caetera omnia adiicientur.[3] Sicut quidam Vincentium, quem nesciunt, an sit confessor vel martyr, superstitiose et non aliter colunt, nisi quando

---

5 duci; vielleicht Doeg   6 interpretationes   11 quod fehlt   17 detinate

[1]) Die Legenda aurea berichtet nur, daß „Anastasia tradita Publio in uxorem languorem simulans semper se ab eius consortio abstinebat“ und daß sie hernach von ihrem Manne bis an seinen Tod gefangen gehalten wurde. Graesse pg. 48. [2]) Die Legenda aurea erzählt von einem zum Hungertode Verurtheilten, der aber wider alles Erwarten nicht sterben konnte und auf verwundertes Befragen seiner Peiniger antwortete: „beata virgo Barbara me in omnibus angustiis meis custodivit .. et mori non possum nisi confessus et sacra communione munitus et inunctus. Interrogatus unde hanc gratiam haberet, dixit: ieiuniis et orationibus omni die omni anno honoravi eam et hanc gratiam mihi apud Deum obtinuit, ut mori non possim absque sacramentis“. A. a. O. pg. 901. Vergl. Bd. I 415. [3]) Vergl. Enders I 135.

perdita recipere cupiunt,[1] et quidam Christophorum,[2] ne moriantur eo die, et multi alii sancti sic coluntur, quod nisi temporalia sola ab eis sperarent, nunquam invenissent. Isti certe sunt qui sibi idola statuunt et non sanctos, sed imagines horum in corde suo effictas colunt. Quia si Christophorus posset hoc mane inspectus,[3] quod eo die non moriaris, iam ipse erit dominus vitae et mortis et Deo regnum abstulit. Et sequitur quod per meam industriam factus sum immortalis. Talis igitur est vana species et stulta valde, quia non gratiam, sed vanitatem expectat a sanctis Dei. Hoc est verum Leviathan, quo diabolus invidens sanctis verum honorem et hominibus necessariam salutem polluit eorum obsequia, ut, cum sanctos sese putarint coluisse, idolon et daemonem coluerint. Secundum hunc modum verum est cuiusdam dicterium: 'Multi sanctorum coluntur in terris, qui ardent apud inferos'. Quia si colo S. Vincentium vel alium superstitiose, iam non ipsum, sed diabolum, qui in inferno ardet, sub illius sancti nomine colo, et ita ille, quem ego colo pro sancto, vere ardet in inferno. Nam hoc est, quod angelus 2. Cor. 11, 14.
Satanae transfigurat se in angelum lucis et in sanctum Dei impius daemon sese fingit. Hoc autem omnibus contingit, qui sanctos implorant praepostere, scilicet corporalia, honores, divitias contra animae salutem poscendo et preter utilitatem animae, praeponentes illa regno Dei, quod non curant. Et ratio est: quia sancti sunt conformes Deo, ideo primo hoc quaerunt quod Deus, et regnum et gloriam Dei semper primo quaerunt in hominibus.

Qui autem sic quaerunt sanitatem, divitias aut alia corporalia, ut simul velint et petant illa converti ad salutem animae, optime petunt et exaudiuntur pro salute sua. Qui autem solum, ut habeat, petit et aliter cogitat, quam ad salutem animae, hic impie petit. Si exauditur, ira maxime exauditur et ad sui iacturam. Quales sunt, qui petunt sanitatem vel honorem, ut saeculariter vivere possint, quamvis quandoque subtiliter fingere possunt se propter animam optare talia, donec ea adipiscantur. Sed 'Deus non irridetur', in- Gal. 6, 7.
tuetur enim cor et scrutatur renes. Quare in simplicitate quaerendus est Deus, ut Sapiens monet. Quaerit autem in duplicitate, qui quidem orat: Weish. Sal. 1, 1.
'O Deus, o sancte, da mihi, si expedit animae!' ore inquam sic orat, corde autem solum optat acceptare, sive expediret sive non. Ideo cavendum est diligentissime, ne angelus Sathanae nobis illudat, ne idola ex sanctis faciamus. Signum autem talium est, quod non curant, quis sit an cuius fuerit vitae sanctus, quem invocant, sed solum, quid praestet aut praestare possit in

35 quod

[1]) Vergl. Bd. I 412. Unter dem „Märtyrer" Vincentius ist der Kalender-Heilige des 22. Jan. gemeint, dem schon Prudentius einen Hymnus weihte, gest. 304. Der „Confessor" war spanischer Dominikaner und starb 1418, vergl. Graesse pg. 945 flg. [2]) Vergl. Bd. I 413. Nach der Legende hatten die heidnischen Soldaten Christophorus „per diem integrum" mit ihren Pfeilen vergeblich zu tödten gesucht. Graesse pg. 434. [3]) Vergl. den Vers auf S. Christoph Bd. I 413.

homine externo, non exemplum eius, non vitam, non suffragium spiritus, sed tantum carnalia. Et ii ergo sciant sese cultores daemonum et non sanctorum, sed irrisores potius eorum et etiam Dei ipsius. Tam stolidum pecus est populus, quia Vincentius reperitionis syllabam sonat,[1] continuo quasi omnium amissorum deum quendam sibi fingunt et idolum statuunt, non secus ac olim gentes mundum in diversos deos distribuerunt, Neptunum aquis, Herculem divitiis, Vestam terris, Aesculapium sanitati praeficientes. Sancti autem non sic sunt, sed omnium dominantur et totius mundi. Quod si Vincentius, quia ei finden convenit, colitur, mox sequitur quod Lorentz sit sanctus mali ominis, quia Lorentzs alle dingk vorlohren, Sant Vincentzs alle dingk widderfindt. Non est talis sanctus in toto coelo, qualem sibi Vincentium imaginantur. Miser profecto esset, si propter cultellum tuum amissum aut cingulum cogitur custos tuus fieri. Stulta sunt haec et puerilia. Quod si isto modo pueri assumerent sanctos colere, scilicet propter temporalia, non refutarem. Sicut bonum modo est, quod ieiunent S. Barbarae et D. Nicolao propter munuscula, sed dum adoleverunt, stultum esset haec ab illis sperare. Sic in proposito circa temporalia fieri debet. Si autem talia quandoque leguntur a sanctis facta, intelligenda sunt pro miraculis et gloria Dei facta, et non trahendum in regulam infallibilem, sicut in legenda S. Donati legitur de pecunia fisci reperta,[2] et divi Benedicti de fractione capisterii.[3] Sed haec in terris a sanctis sunt facta et ad gloriae Dei ostentationem, nos autem in consequentia abiicere volumus et ad vanitatem nostrae cupiditatis iam regnantes in coelo sanctos [non] inquietare.

Sequitur thematis declaratio.

Ps. 45, 5. Specie tua et pulchritudine tua etc. Vernaculo sic: Mitt deiner gstalt und schein nyhm dich an, hab ein gluckßeligen fuhrgangk und regir, adder sey ein konig ader konigin. Verba sunt spiritus sancti per os David vel filiorum Chorae loquentis ad Christum hominem, et est sensus: Intende, incipe, exurge, aggredere, quia qui aliquid operari parat, primum intendit ipsum. Hic autem, quid [?] maximum Christus operaturus est, prophetatur vel hortatur ad se disponendum et intendendum. Prius enim quam incarnaretur, visus est nos intendere et videre. Sciendum itaque quod species Christi est quadruplex.

Prima ad literam in corpore suo, et de hac non videtur hic loqui, sed eam potius excludere, quum addit 'tua', quia species corporis eius fuit
Ps. 45, 3. ei communis cum aliis hominibus, de qua non apte loquitur 'Spetiosus forma prae filiis hominum', tamen sit ita causa vitandae contentionis. Haec interim et dicamus, quod species et pulchritudo corporalis proprie non est nostra,

23 non wird zu tilgen sein   34 in opere suo   38 discamus? vergl. S. 643 Z. 10

1) „Germanice enim invenire vinden dicitur". Bd. I 412.   2) Graesse pg. 485.
3) Graesse pg. 204.

quia neque in fieri neque in conservari neque in finiri: primum non est in potestate nostra, ut fiat, sed solus Deus omnia creat et facit sine nobis et ante nos in utero et extra matris uterum. Secundo nec in conservari, quia velimus nolimus febris, morbus, vitium aut aliud incommodum temporis aut loci eam corrumpit, et maxime senectus etiam invitis nobis rugas et deformitates nobis infert. Testantur hoc qui eam aut purpurisso aut cerussa student conservare, sed frustra. Tercio post vitam non est nostrum, quin putrescamus aut resolvamur. Iccirco cum sit ista res mere aliena et fragilis, quare confidimus in illum et superbimus super ista re rapidissima et infidissima? Secundo discamus, quod etsi tam aliena et fragilis sit ista species et pulchritudo in homine vel aliis rebus, bona tamen est creatura Dei et ad duo utilis, quia vestigium sanctae trinitatis: primo ad illuminandum intellectum, quia omnis bona forma aut delectabilitas Dei sic est condita a Deo et collata, ut suiipsius natura nobis dicat et inclamet pulchriorem esse creatorem, qui eam foecit, et sic est omnis creatura speculum et gradus ascendendi in cognitionem Dei et creatoris. Debet enim homo visa bona specie mox velut monumento et indice dato, cordis oculos sursum levare et dicere: Eia! quam pulcher qui hanc foecisti! Ad hoc enim habet intellectum, ut rem sensibilem et visibilem non solum sensu, sed et intellectu aspiciat. Nam bestiale est solo sensu figi in aliqua creatura. Brutum enim terminatur in sensibili suo sensu, nec ultra potest erigere sese, et in hoc differt ab homine. Econtra deformitas aut displicibilitas in creatura nos erudit ad intelligendum quoque, quomodo deformis et foedus infernus sit et diabolus. Et sic fit alius gradus ad inspiciendum in infernum. Sic omnia cooperantur electis in bonum, et in omnibus ubique erudiuntur et docentur. Illi ergo bestiales, qui in rebus non nisi sensualiter vident pulchritudinem et foeditatem, totum decus suum, rationem, quomodo homines sunt, absorberi permittunt et sunt vere iumenta insipientia. Secundo data sunt etiam ad accendendum affectum moraliter, scilicet ut visa pulchritudine cogitet se sic coram Deo oportere ornari virtutibus, econtra si foeditatem, sciat se moneri sic distare in spiritu foeditatem animi, quae est peccatum. Ista ergo duo bona conferunt homini prae omnibus aliis creaturis. Solus enim ipse talium bonorum particeps est propter intellectum. Tertium enim, scilicet usum, ministerium et obsequium creaturarum habet commune cum aliis, ut coelum, terram, victum et amictum. Sed quam multi in hoc tertio permanent, cum pecudibus solum utentes creaturis, nec erudiuntur nec accenduntur. Haec enim est salutaris et optima philosophia paucis cognita, paucioribus usitata et paucissimis perfecta. Comedere enim, bibere, dormire, vestiri, voluptari, canere et sensuum et vitae oblectamenta sunt solum usus et obsequium. Creatura ideo in illis vanitati iuncta est,

---

6 cerusa   7 quomodo putrescamus   29 Sed ut cogitat   38 vestire cavere
39 Vielleicht obsequium creaturae. Ideo — est omnis

omnis creatura non volens et vanitas vanitatum i. e. hominum vivorum. Homo enim vanitati similis factus est, et ita creaturae non habent intentum et finem suum, propter quem hominibus datae et concessae sunt, sed vane frustrantur suo offitio et voto.

Secunda species et pulchritudo est anagogica: species est benedicta divinitas Christi, qua est splendor et figura substantiae paternae et imago Apgsch. 17, 28. bonitatis illius. Haec est rerum species et idea, in qua omnia sunt, vivunt Hebr. 1, 3. et moventur. Hoc enim est verbum virtutis Dei portans omnia, in quo facta sunt omnia, conservantur et gubernantur omnia, qui est Deus noster benedictus in saecula.

Pulchritudo autem est gratiosa humanitas eius post resurrectionem facta decor ille, quem induit Dominus et regnavit. Sic species et pulchritudo sunt una persona Christi, deitas et humanitas. Haec est pulchritudo de qua canitur: 'Omnis pulchritudo Domini exaltata est super sydera, species eius in nubibus coeli'.[1] Quod si quis convertere contendat, scilicet per speciem humanitatem et per pulchritudinem divinitatem, non repugno, sufficit rei concordia. Sic sensus est versiculi: 'O Christe, humanitate et divinitate tua, quia Deus et homo es, in utraque clarificatus post resurrectionem: in humanitate quidem per nomen Domini gloriae, in divinitate vero per manifestationem eiusdem in sanctis tuis. Ideo opus tantum est: intende et accingere, prospere procede, quia quaecunque facies, prosperabuntur, et bene prosperare et regna, accipe regnum, sis rex regum. Necesse enim est ut prosperes, quia non solum homo, sed Deus es. Ideo specie et pulchritudine intendes'. Hic nota duo: primum de specie, quare sic dixit: 'secundetur prospere', et quae prosperitas. 'Specie' ait 'tua', non potestate et virtute, quia regnum Christi non innititur servili iugo et dominio potenti, sed filiali affectu et spontanea charitate. Ideo est regnum aeternum. Dominatur autem etiam super impios. Sed hoc non est regnum eius, sed patibulum regni eius. Secundum: Iudaei non colunt eum in specie sua, quia negant eum esse Deum verum, et ita polluunt foeditate et deformitate eum, et in ipsis non procedit et regnat. Allegoricam aut tropologicam interpretationem vide alias.

---

[1]) Im römischen Brevier Responsorium nach der Lection Apgsch. 1, 6—9 in ascensione Domini, vergl. Breviar. Rom. ex decr. Conc. Trid. Kempten 1735 Pars vernalis pg. 418.

De assumptione Beatae Mariae Virginis.[1]

IN omnibus requiem quesivi, et in hereditate Domini morabor. Jes. Sir. 24, 11. Ecclesi. 24. Duplex est hereditas Domini et regnum duplex, ut ex verbis Apostoli patet Ephe. 5. 1. Corin. 6. dicentis: 'Scitote quod omnis immundus Eph. 5, 5. 1. Cor. 6, 9. 10. aut avarus etc. non habet hereditatem in regno Christi et Dei'. Et illa duo sic differunt, quod alterum est in tempore, alterum in aeternitate, alterum in laboribus, alterum in quiete, sicut divus Augustinus super hoc Euangelium[2] pulchre scribit in homilia hodierna, quia duae vitae sint significatae per istas duas mulieres. Laboriosa enim per Martham in tempore, quieta in aeternitate per Mariam.[3] Verum, quomodo haec fiant, considerandum est. Nam oportet, ut regnum Christi suum habeat auctorem et regnum Dei etiam suum. Prima igitur hereditas seu regnum est ipse Christus secundum humanitatem, quia ipse est fons, caput, causa et origo vitae laboriosae. Nam omnis laboriosa vita est hereditas Domini, sed tantum haec, quae ex Christi vita fluit. Iam ecce in humanitate Christi nihil est videre nisi inquietudinem, labores, passiones, fatigationes, orationes, vigilias, ieiunia, opprobria, praedicationes, illusiones, usque ad sui finem, ita ut vere ipse sit ens mobile, immo sicut in mundo primum mobile in sese maxime omnium movetur, in aliis omnibus est causa motus, ita Christus secundum humanitatem suam semper inquietus et laborans usque ad mortem, facit etiam, ut sui omnes simili motu moveantur. Nam oportet eos conformes fieri imagini filii Dei ac compati ac contolerare et collaborare. Modus autem ille movendi non est violentus, sed voluntarius, sic scilicet quando anima inspectis Christi operibus, laboribus, passionibus etc. mox accenditur et ipsa ad similia facienda ferendaque, atque hoc ipsum animo volente, nulla alia causa, quam quia movetur dulci affectu in Christum et amore eius vult bona facere et mala pati. Quia videt dominum suum amore ipsius talia agere, videt Christum pro sua salute orare, mox sentit flammam et movetur ex eius oratione et dicit sibi: Hui et tibi orandum est, et sic de caeteris simili modo. Et ita vere fit, ut vita Christi in suo fideli non quiescat, quia nec ipsa quievit, sed semper vivit et agit. Ac per hoc vere cognoscitur, quomodo Christus est omnia in omnibus, omnia operatur in omnibus, et non vivimus, loquimur, agimus nos, sed vivit et agit et loquitur in nobis Christus, quia quod agimus et loquimur, ipso intus agente et movente efficitur, dum

1 Am Rande: Adhibeas rationem et iudicium in legendo, incorrectus est etc. 4 1. Corin. 15. 18 aliis omnis 25 quam fehlt

[1]) 15. August 1517? Der Text ist die Epistel des Tages. [2]) Evangelium des Tages ist Luc. 10, 38 flg. [3]) August. Opp. Venetiis 1731 V 540 Sermo CIV. „Videtis ... in his duabus mulieribus duas vitas esse figuratas, praesentem et futuram, laboriosam et quietam, aerumnosam et beatam, temporalem et aeternam."

eius operibus accendimur et movemur. Quod quando non fit, sed obliti
sumus eius, statim etiam cessamus agere, quae Christi sunt, ut apostolus ait
Gal. 5, 4. Gala. 5. 'Evacuati estis a Christo', id est cessastis a Christo, sicut si aer
cessaret rapi et moveri a primo mobili. Hic moratur in hereditate Christi,
qui in omnibus viis suis intuetur Christum. Necessarium est enim, ut Christum
semper ante oculos habeat et nunquam ex oculis dimittat. Quod si quando-
que omiserit, statim cum poenitentia redeat. Sic ipse in Canticis postulat:
Hohel. 8, 6. 'Pone me signum super cor tuum et signaculum super brachium'. Et iterum:
Hohel. 7, 5. 'Comae capitis tui sicut purpura regis' i. e. meditationes tuae sint labores
Christi. Impossibile est enim, ut anima non recipiat flammam bonae volun-
Hohel. 2, 13. 14. tatis, quae fixe in vulneribus Christi pendeat. Unde rursum: 'Amica mea
in foraminibus petrae, in cavernis maceriae' i. e. in plagis et vulneribus Christi.
Ibi suam habet vitam, inde in eum fluit motus vitae bonae, inde lux rectae
Jes. Sir. 24, 11. rationis, inde ardor sanctae voluntatis. Ideo dicit, quod in omnibus requiem
quaesierit, sed in hereditate Domini moratur pro requie. Et sic fit grande
miraculum, quod anima habet requiem in inquietudine, pacem in labore, suavi-
tatem in passione, quia gaudet moveri, laborare, pati. Quies est et pax,
quod Christum habet in oculis, in cuius charitate, quam sibi exhibitam videt,
delectatur. Et ita fit, ut labor Christi sit ei pax et gaudium. Labor autem
est, quod armatur et movetur eadem cogitatione laborandi et patiendi. Et
ita fit, ut labor suus et passio fiat pax et gaudium Christo, qui quiescit sibi
et beneplacet in sui conformitate. Sic mutuum agunt Christus et anima
sancta, dum Christus illam quietat sua charitate et movet suis operibus et
movet sancto in illa affectu. O qui haec recte nosset et fideliter ageret,
experimento disceret, quomodo lex et gratia differant, servus et filius, mer-
cennarius et haeres, timor servilis et castus! Nam lex et quaecunque doctrina
nunquam potest hoc praestare, ut eo affectu moveatur voluntas in Deum et
bonam vitam, sicut facit haec viva scriptura, viva lex, viva doctrina, ipsa
scilicet vita Christi. Haec est enim omnibus communis. Non est opus
lingua graeca, latina, hebraea: quilibet idiota potest hic legere, quid facere,
quid obmittere, quid pati, quid non pati debeat, et ita legere, ut moveatur
et imitetur, et similis fiat ei, quod legit et videt. Habent saeculi rhetores,
quod boni oratoris sit docere, delectare, flectere, quod nullus unquam prae-
stitit nisi carnaliter: solus autem Christus si docet, delectat, movet eum qui
attendit ipsum, quid loquatur per sanctissimam vitam suam. Nam alii, si
humano ore moventur, ad tempus tantum moventur, nec gratuito amore, sed
suiipsius affectu. Hic autem movetur sola affectione Christi efficaciter et
inaeternum. Quare nisi sic ab intus veniat bonus motus vitae et ex Christo
Joh. 15, 5. scaturiat, frustra fit omnis doctrina foris. Dixit enim: 'Sine me nihil potestis
Joh. 4, 14. facere'. Et alibi: 'Qui biberit aquam, quam ego dabo, fiet in eo fons aquae

3 Gala. 3. 9 Coma 33 plectere

vivae salientis in vitam aeternam'. Ecce fons vivus, ubi lex a foris iuxta proverbium aquam in cisternam portat et frustra laborat. Immo lex irritat potius et invitam facit voluntatem ad bonum augetque concupiscentiam mali, nisi prius sanetur et bona fiat. Quod non fit, nisi ab hoc Domini camino accendatur. Hic enim est caminus Domini in Hierusalem, ut Isaias ait. Jes. 31, 9. Accensa autem voluntate iam nihil est, quod lex iubeat, quin plura facere sit parata. Et facta est amicitia inter legem et ipsam, et consentit adversario Matth. 5, 25. 41. suo benigniter, non tantum unum miliare, sed duo alia cum eo pergere prompta. Hanc igitur legis dilectionem et iustitiae affectum nusquam nisi in Christo haurire possumus de fontibus salvatoris.

Sed hic scrupulus relictus est: Quid si non semper inveniam in Christo simile eius quod prae manibus mihi est? Quomodo ad illud agendum me accendam? Respondeo, quod quamvis optimum foret, ut nihil operis ageremus nisi ad exemplar, quod nobis ibi monte isto pinguissimo gratiae monstratum est, qui tamen non potest proprium et accommodatum statum invenire, recipiat aliud, quo moveatur, ut cum vis cum proximo tuo loqui, inspice quo modo Christus, quo vultu, qua modestia cum Iudaeis loquebatur, et ita semper ad formam eius vivere stude.

Omnis ascensus ad cognitionem Dei est periculosus praeter eum qui est per humilitatem Christi, quia haec est scala Iacob, in qua ascendendum 1. Mos. 28, 12. est. Nec est alia via ad patrem nisi per filium Ioannis 14. Unde ait: Joh. 14, 6. 'Nemo venit ad patrem nisi per me', et hoc per affectus secundum illud Apostoli Rho. 1. 'Invisibilia Dei per ea quae facta sunt, intellecta conspi- Röm. 1, 20. ciuntur'. Alius est per mysteria scripturae, sed uterque quid foecit? scilicet aut superbos aut desperatos. Cognitio enim et sapientia naturaliter superbos facit et praesumptuosos, ut ait Apostolus: 'Scientia inflat'. Sic philosophi, 1. Cor. 8, 1. cum cognovissent Deum, non sicut Deum glorificaverunt aut gratias egerunt. Röm. 1, 21. 22. Quid ergo foecerunt? sibi scilicet placuerunt in tali cognitione dicentes se sapientes, et stulti facti sunt. Impossibile enim est, ut scientia non faciat sibi placere, et sic Dei oblivisci et ingratum fieri. Rursum aliis fit talis notitia summus horror ad desperationem et incurabiliter tristes atque deiectos reddidit, terrentur enim a magnitudine maiestatis. Sic scriptum est: 'Qui Sprichw. 25, 27. scrutator est maiestatis, opprimitur a gloria'. Nec mirum, quia et Moses 2. Mos. 20, 19. tremebundus erat, et totus populus a facie Domini, ita terribilis erat in monte Synai. Et merito haec illis eveniunt, quia cum Deus nostri misertus et infirmitati nostrae seipsum temperaverit, ut ad nos homo veniret divinitatem abscondens ac per hoc omnem terrorem auferens, solem urentem nube tegens, quid iustius, quam quod hanc scalam deserentes suisque gradibus turrim in coelum aedificantes, tandem dispersi fiant Babylonii, confusi in omnibus suis 1. Mos. 11, 9. viis? Quare ad desperationis baratrum festinat, qui per seipsum ad divini-

15 accomodatum 26 ut fehlt

tatis cognitionem properat. Unde et Dominus in coena novissima apostolis viam quaerentibus et patrem ostendi tanquam aliud extra Christum, statim reduxit hanc mentis eorum periculosam evagationem et in seipsum defixit Joh. 14, 9. dicens: 'Qui videt me, videt et patrem meum', q. d. Cavete ne unquam extra me viam quaeratis ad patrem: fixis oculis in me sinite omnia alia extra me posita fieri, ire, venire, quocunque eunt, veniunt, meme in oculis retinete 1. Cor. 2, 2. tantum. Sic et Paulus 1. Co. 2. 'Ego me nihil scire iudicavi, nisi Ihesum Christum et hunc crucifixum'. Sic et in lege fuit figuratum, quod populus non permittebatur nisi coram arca et propitiatorio Deum colere. In lucis autem et excelsis licet Deum colerent, noluit tamen Deus nosci ibidem. Unde 5. Mos. 12, 13 f. precepit Moses: 'Cave ne in omni loco offeras Domino, sed in loco quem elegerit Dominus'. Hic locus tunc fuit arca, nunc est sancta humanitas Ps. 132, 7. Christi, secundum illud: 'Adorabimus in loco ubi steterunt pedes eius'.[1] Non ergo alium neque alibi Deum quaeremus quam hunc, quia etsi in omnibus sit Deus, in nullo tamen est corporaliter et tam praesens ut in humanitate, nec eius praesentia est comprehensibilis alibi. Denique in aliis operibus cognoscitur Deus secundum magnitudinem potentiae, sapientiae et iustitiae, et videntur ibi opera eius terribilia nimis. Hic autem videtur eius suavissima misericordia et charitas. Oportet autem prius roborari in cognitione misericordiae et charitatis, ut sic cum fidutia possint sustineri opera potentiae et sapientiae suae. Alioqui necessario desperatum sese sentiet. Nam quaelibet res tunc optime tenetur, si, ubi apprehendi potest, apprehenditur. Ita Deum nemo secundum potentiam et sapientiam apprehendit, sed secundum misericordiam et suavitatem, quae in Christo exhibetur. Proinde qui in excelsis quaerunt Dominum, inveniunt praecipitium horrendum, sicut multos legimus, qui facti sunt miserrimi, ad insaniam redacti et furorem nimia deitatis speculatione. Deus igitur misericors, iustus, videns, quod sic alii superbirent, alii desperarent sui cognitione, noluit illis modis amplius cognosci et semetipsum exinanivit, ut superbos faceret stultos et desperatos erigeret, volens in summa Jes. 45, 15. 21. charitate agnosci, sicut per Esaiam dixit: 'Vere tu es Deus absconditus, et Bar. 3, 36. praeter te non est Deus'. Et Baruch: 'Hic est Deus noster, et non aesti- Jes. 40, 1. mabitur alius ad eum'. Et Esa.: 'Consolamini, consolamini, popule meus, Jes. 40, 9. dicit Deus vester', et infra: 'Ascende in montem tu qui euangelizas Zion, exalta vocem tuam et noli timere. Dic civitatibus Iuda: ecce Deus vester'. Quibus verbis nihil aliud agitur, quam ut in suavissima humanitate Christi 1. Petr. 2, 2. versemur, ut parvuli simus et lac concupiscamus, donec in virum perfectum crescimus. Hic est misericordiae thronus, ante quem nullus pavere potest, sed omnis pavidus consolatur et iuvantur pusillanimes. Quia hic Deus secundum veram naturam apparet, quae est bonitas et suavitas, unde patri tribuitur

---

7 1. Co: 1. 29 exinavit 33 euangelizes

1) Vergl. oben S. 422.

potentia, filio sapientia, spiritui sancto suavitas.[1] Patet, quod Deum nemo novit, ac per hoc litera occidens est nosse Deum in potentia et sapientia, spiritus autem vitae est nosse eum in suavitate. At hoc non fit nisi in Christo, quare necesse est, ut Dei cognitio extra Christum peiores et miseriores faciat, sola autem in Christo cognitio Dei beatos, securos, salvos facit, ut satis probant utriusque rei exempla. Averte ergo oculos a maiestate Dei et converte ad humanitatem eius in gremio matris iacentem.

Et si foris oporteat nos in multa dividi et turbari cum Martha debe- Luc. 10, 41 f.
amus, partem tamen optimam cum Maria eligere, de intus in unum colligi longe praestat. Martha enim non reprehenditur, quod erga plurima turbatur, sed quod unum illud etiam non habuerit. Unus tamen et idem homo istis duabus feminis significatur. Et sunt quadruplices homines hic notandi. Primi qui disperguntur intus in multa et foris colliguntur in unum, ut sunt iusticiarii, qui certis operibus addicti a se electis, pertinaciter in illis haerent, ita ut opera Dei saepicule propter illa obmittant. Hi tantum ea putant opera Dei, quae ipsi elegerunt, caetera omnia prophana. Qui tamen intus sunt dispersi in suas affectiones multas et pessimas, in iudicia, suspitiones, sui complacentias. Iis multa displicent, immo omnia, quae contra suum opus eveniunt, quod elegerunt et quod eis placet. Ratio est, quia Christum non habent in oculis cordis, sed seipsos et sua: ideo non possunt eis placere, quae Christus facit vel quae Christi sunt.

Quidam intus colliguntur in unum et foris disperguntur in multa, ut sancti in vita activa, qui semper habent Christum in corde, foris multis operibus occupati: ii non opera eligunt, sed ad omnia sunt parati, quaecunque invenerit manus eorum aut quaecunque eis imposita fuerint, non habentes differentiam inter magna et parva, inter vilia et honesta: omnia sunt eis eadem. Hoc non possunt ullo modo facere primi, qui dedignantur vilia et inutilia, sed ad spetiosa et honorifica sese tantum addicunt.

Plerique colliguntur intus et foris in unum, ut qui in contemplativa degunt vita et alii quicunque quietis sensibus intendunt devotis meditationibus, in silentio et pausa operationum corporalium, quia totis viribus sese in Christum convertunt. Etsi [?] sensus non possunt intrare, cogunt eos foris stare et quiescere.

Alii disperguntur foris et intus, ut qui neglecto Christo omnia temere cogitant et agunt, quorum vita est dissoluta et sine ordine et sine proposito, ut sunt tepidi et pigri in cultu Dei, filii Babylonis.

Et horum quattuor hominum symbolum possumus invenire in negotiis huius saeculi filiorum. Inter quos qui sine proposito agunt, decrescunt, qui

2 Am Rande: Aug. de litera et spiritu ca. 4.[2]   15 obmittat   32 Et sic?

[1]) Vergl. oben S. 206.   [2]) Opp. Venetiis 1733. X 87 de spiritu et litera cap. IV. V.

autem super se vigilant, ditescunt et proficiunt: ut alii sunt foris liberales, intus frugales, alii foris frugales, intus liberales, alii foris et intus frugales, alii foris et intus liberales.

Secunda pars.

Altera hereditas seu regnum est ipse Deus Christus secundum eandem divinitatem, quae sicut in seipsa est quietissima, suavissima, lucidissima, ita non possunt omnes qui ea vident, non quiescere, gaudere et clarere. Ex ipsa enim inspecta fluit et venit omnis quies, etiam in hac vita quandoque. Haec
Phil. 4, 7. est pax, quae exuperat omnem sensum, nec est alia quies nisi ista. Hanc Maria vitam significat, alteram vero Martha: verum ad hanc nisi per primam venit nemo, licet nunc passim omnes velint prius quiescere quam moveri, prius gaudere quam pati, i. e. prius esse cum Deo quam cum Christo. Sed
Joh. 14, 6. stat sententia: 'Nemo venit ad patrem nisi per me'. Iccirco sicut ex humanitate Christi fluit crux, ita ex divinitate pax: ex illa tristicia, ex hac gaudium: ex illa timor, ex hac securitas: ex illa mors, ex hac vita.

Theologiae fundamentum.[1]

ABcdarium theologiae faciam et fundamentum pro rudibus locabo, ut intelligant quid velim, de gratia, libero arbitrio, nostris operibus, nihilitate quicquam referam, ne surdo fabulam narrem.

Primum, quomodo ex nostris viribus nihil unquam efficere potuimus, et id quidem a mundi exordio auspicabor, ut cognoscatis, quam vana et infirma sit naturae imbecillitas. Creavit Deus hominem rectum et reliquit eum in consilio manuum suarum, ut maneret perpetuo cum Deo. Si autem mansisset in priore statu, fuisset omnium dominus, non frigora passus nec aestus. Sed daemon hoc pati nolens aegre ferebat istud, unde ipse deturbatus esset, obtinere hominem, atque ob id circumvenit eum fraude, ut hominem quoque cum Deo redderet discordem. Ideo Adam pomum gustavit. Es hatt aber am apffel nit gelegen, nisi et voluntatem Domini transgressus fuisset. Ehr solde den willen Gottes nitt ubertreten haben. Sic in mandato non verba, sed voluntas Dei inspicienda est. Prevaricatus ergo Adam wendt sich von Gott und vorleußt Ihn, gibt Ihm urlaub und kertt Ihm den rugkenn. Iam
1. Tim. 2, 5. lapsus per seipsum resurgere non potuit, quia ut Paulus ait, mediatore opus

---

18 Vielleicht nostrorum operum nihilitate

[1]) Aus einer Fastenpredigt?

inter Deum et hominem: inimicitiae erant, voluntas etiam in natura relicta nihil potuit invenire, sonder eß ist mehr eingerissen und wirt je lenger je erger, et augebantur indies vitia, in primis luxuria, adeo, ut una mulier non contenta uno viro esset, contra vir muliere non una. Et adeo invaluit, ut ista foeditas et in bruta abierit. Insuper et mater et soror non immunes erant. Et haec ante diluvium facta. Tum Deus semel mundum purgare voluit et omnem perdere carnem. Item etiam ad hoc deventum erat, ut unus mactaret alium und fraß Jhn, et sic nullum animalium homine atrocius illo tempore vixit, quod sic inimiciter cum suo genere ageret. Postea quoque accessit haec cecitas, ut se peccare minime putarent. Tunc pessimum est vitiorum, ut consuetudo fiat, man läßt es alßo hyngehen, scribitur in libris, man singt es auch woll: hoc sepe ita factum. Tentavit sepiuscule mundum Deus purgare, ut Sodoma et Gomorrha, item etiam Rhomae et alibi, vel aliubi. Iam quoque mactantur homines, cum unius bombardae globus ducentos prosternere potest, nonne est haec mactatio? Ista autem vulgo cantantur, ac si praeclare sint gesta. Potius flenda essent. Unde conclusive sequitur mundum diaboli regnum esse, ut Christus dixit: 'Princeps huius mundi Joh. 16, 11.
Satan est'. Si homo facit, quod in se est, semper peccat. Deus potuisset nos iuvasse, sed noluit, ut agnosceremus nos nihil boni posse. Si corrigit nos, si tentat, tum omnes pii sumus, quamdiu manet plaga. Qua remota removetur et religio. Multipharie tentavit hominem emendare. Primum dedit leges: 'Non occides', 'non mechaberis', et quando manu quis non occidebat, magni erat, istis homo auctor factus non est etc. Illa mulier humana est Marc. 5, 25. 26.
natura, illa quo magis per medicos i. e. rectores curatur, eo magis augetur infirmitas, es wirtt nur erger, et expendit omnia sua bona in medicos et tamen non curatur. Es ist kein hulff noch radt da. Sic in urbibus etiam bene institutis, mit schonen lehren und gesetzen angericht, sein heßlicher worbenn, dan ehr sie gebauet sein, ut Rhomae videri licet. Alßo ist uns auch, wir machen ubel erger. Hic discendum, quomodo faciendum sit. Dicunt enim: 'Quomodo ergo faciemus, si nihil ratio, nihil voluntas adiuverit, nostra opera nihil sunt? Es Jst nichts gutts da. Ibi oportet desperare omnino, quia lex et omnis ratio non, quo volumus, ducit: ideo Deus est nobis contrarius, et nos nihil boni operari possumus nec ad Deum venire'. Den fehrtt unßer frommer Gott zcu, unser trost, und ist mitten under die gefallen, qui libidinosi et impii sunt, formam nostram et omnem dolorem suscipit, und leßt sich zcu kratzen und reißen, corpus perdit, formam et animam. Et hoc quare? 'Ah homo, scio te pati non posse, ideo in me crede, mihi adhaereto et sustinebis! Vide, quomodo non curo divitias, voluptates, honores, crucem aspice, honore privatus sum, vestium ornatus ereptus, pedes fixi sunt et manus, patientiam contueris, solum me ama, quia ex corde te quaero, et me

22 Am Rande: Levi: 19.

sequere, omnia mundo mittens, hang fest an mir!' Haec nos ad Deum ducunt. Hic obsolescunt et supprimuntur omnes doctrinae, quantumvis bonae. [Joh. 10, 9.] Sic enim Christus dicit: 'Ego sum ostium: qui per me ingressus fuerit, pascua [Joh. 14, 6. 6, 44.] inveniet'. Item: 'Ego sum via, veritas et vita'. Item: 'Et nemo venit ad me, nisi pater traxerit eum', und das geschihet per verbi praedicationem. Und das gehet alßo zcu, Das hertz fall hangen In Christo, desperemus de nostris, troſten uns allein des, quia satisfecit pro peccatis nostris, quia passio sua et poena, sanguinis effusio et mors, das gildt mir, Ehr ist sunst ein her des hymmels, allein das ehr sein ehre tregtt, ut vitaremus omnia nostra. Voluntatem dedit, voluntatem reddamus. Sic esse oportet. 'Jha wo findt man den meister?' Christus est magister, ipse vitam habet et perdit, gibtt das leben vor den todtt, perdit etiam famam, iustitiam und alßo vill schoner wergke, ut esset in eo virtutum thesaurus, omnia reliquit, ut amaret patrem, iussus est trucidari ut scelestus homo, wie ein boßer bube. Unde dixit: 'Vide, pater, haec omnia facta, ut quanto te amore prosequar videas'. Item omnia perdit, etiam matrem, klebt und hengkt gar bloß in patris voluntate. Ille voluntatem Dei nobis reddidit, qui et solus servavit. Nuh hatt ers fur sich nichtt gethan, sed pro nobis. Ergo cum in Christo haereo, sua oboedientia, passio, iustitia opera mea sunt per fidem. Et tanta est mihi data gratia, ut per fidem omnes Christi actiones mihi propriae sint. Das must Jr behalden, quia sepius dicam, voluntatem nostram diabolo servam et opera nostra nihil esse, cum sibi relicta sit. Si autem in fide haeret, und ist in dem certamen, den Christus heisßet, ßo darff man ihm nit ßagen: 'Ora, ieiuna, [1. Tim. 1, 9. Röm. 1, 17.] vigila, fac quodcunque occurrerit', quia 'iusto lex posita non est', 'iustus autem ex fide vivit'. Prius etiam dixi, sed egre ferunt. Das geistlich rechtt ist ßo weitt geplaudert, das man allein Gotts wergk heist bethenn rc. Et solum in ecclesia occinere hoc Dei servitutem putant. Wir wollen Jhm nit mehr den ein stugk von unserm leben geben et eum coarctari. Ipse autem non patitur, quia omnia mea sua sunt. Christianus, qui in Christo per fidem adhaeret, quodcunque demum faciat, dicat: 'O Christe, creatura tua ego sum, servus tuus, warzcu du wilt, bin ich bereit, wiltu mich ein schuster adder schneider sein, das wil ich thuen.' Haec est Christiana vita. Das man vil stifft Jn der kirchen, bonum quidem est etc. Aber wie kquđhmen wir darzcu, ut solum credamus per orationem nos servire Deo? Porro omnia opera mea sicut servitus Dei. Verum quidem est, Es fall in kirchen sein zcugehen, vorstehett mich nauert rechtt, aber wir mußen nit alßo teylen rc. [Gal. 3, 28.] Sic enim Paulus docuit: Qui credit in Christum, non est Graecus neque Latinus, non mas nec femina, nec ille nec iste, hoc est du dorffst dich nichts außmahlen, es fall ungenant sein, es fall wangkeln: ut vocatus sis, sic age. Sed tamen non reiicio, quae ordinavit ius canonicum, ut horae canonicae cantentur et coenobia ordinentur. Aber es fall nit schlißen, ut id sit solum

41 cantantur ordinantur

opus Dei. Sed omne opus Christiani hominis sall sein ein Dinst Gottes, ut ergo humana natura liberetur a suis vitiis, si contempletur Christum passum, et incipit amare eum und dengkt, si sentit vel carnis stimulum vel aliud vitii genus: Ey wie wurde ich de luxuria loß ꝛc. Ach mein Gott hilff mir. Etiam si patientiam intuetur, impossibile est, si se saltem servum huius domini profitetur, Das ehr nitt sey sußze, senfftmutigk und guttigk, et profluit ab intus et perpetuo manet, si a cruce effluit. Hoc docuit Christus in vita et morte sua.

SERMO.

DUo homines ascendebant in templum, ut orarent etc. Lucae 18.[1] Luc. 18, 10 ff.

Tam infoelix et vitiosa est nostra natura, ut nesciat medium. Si enim bona Dei habet, statim superbit et sese exaltat in praesumptione, oblita eius, a quo accepit et cui gloriam debet. Si vero non habet, statim deiicitur ac desperat timore, oblita eius, a quo accipere debet et cui debet orationem. Ita fit, ut vero cordi necessaria sit spes in tempore penuriae et timor in tempore abundantiae, ut nec in prosperis confidat nec in adversis desperet, sed media via incedat solo Deo contenta. Dicat ergo, qui est in peccatis et malis et quem omnia damnant, etiam sua conscientia propria, dicat, inquam: Etsi pauper sum et omnia me damnant, Deus tamen est, qui solus potest me salvare et liberare. Rursum dicat, qui in iustitia et bonis est et quem omnia laudant et arrident, etiam conscientia: Etsi nullus est qui damnet, Deus tamen est, qui solus potest damnare me. Ita fiet, ut serviatur Domino in timore et letitia, dum foelix metuit iuditium et inops sperat misericordiam. Et ita recte distributis timore et spe, et utrumque suo tempori et casui accommodatum fuerit, ut beneplacitum sit Domino super timentes eum, et in eis, Ps. 147, 11.
qui sperant super misericordia eius. Sed nos omnia confudimus, spem in prosperis addimus et timorem in adversis, quia scilicet non in Deo, sed in donis eius pendemus, quibus stantibus stamus, ruentibus ruimus. Qui autem confidit in Domino sicut mons Syon, non commovebitur inaeternum. Quid Ps. 125, 1.
ergo faciat nobiscum Dominus, cum, sive det sive non det, semper peccemus,

---

8 Darunter die Bemerkung Steph. Roths: Precedentes quidam sermones sunt collecti utcunque pro memoria: ne te igitur offendas oro, sed boni consule. 9 Die Aufschrift SERMO fehlt 16 vere? 22 arrident, omnis conscientia 25 accomodatum

[1]) Evangel. des 11. [resp. 10.] Sonntages nach Trinitatis. Vom Jahre 1516 besitzen wir Luthers Predigt über diese Perikope Bd. I 62 u. 63. Vielleicht 1517.

vere miseri et miseratione digni? Vide ergo hic duos homines. Publicanus
incedit media via, nihil habet in quo presumat, nisi Deum propitium, et
tamen multa habet, in quo desperet. Sed non desperat, quia habet Deum,
nec peccatis movetur ad desperationem. Sic ille bonis suis movetur ad prae-
sumptionem. Hic vincit suam desperationem et malum, ille non potest vin-
cere suam praesumptionem et bonum. Ideo ille est figura omnium super-
borum, iste vero omnium humilium, et ostenditur, quam sint alia iuditia
hominum et alia Dei: Pharisaeus se iudicat iustum et illum peccatorem.
Luc. 18, 14. Quod iuditium Deus convertit dicens: 'Descendit ille iustificatus ab eo',
quoniam publicanus se iudicat peccatorem et illum iustum, et Dominus statim
vertit iudicium in contrarium. Ergo vere iustus primum est accusator sui,
iniustus primum est accusator alterius. Coram Deo non est aliter confiten-
dum quam malum suum et bonum Dei. Vide tamen utriusque mores egregie
Luc. 18, 13. depictos: Pharisaei, ut caveas, publicani, ut sequaris. Publicanus a longe
stat i. e. humilis, nec cogitare de Deo audet: secundo nec ad coelos oculos
levare i. e. nec sanctos Dei aspicere, tam foedum se videt comparatione illorum,
nec enim dignum se putat eorum aspectu. Tertio percutit pectus i. e. tantum
seipsum reprehendit et mordet, nulli culpam alteri imponens. Quarto con-
fitetur Deo peccata sua pure et simpliciter sese peccatorem proclamans.
Quinto non nisi misericordiam Dei ante oculos habet, ne desperet, quia 'pro-
pitius, inquit, esto mihi'. Ergo propitiationem Dei tantum cogitavit. Foelix
qui Deum ista parte apprehenderit! Nam qui Deum per iustitiam et poten-
Luc. 18, 11. 12. tiam apprehenderit, terrebitur, ut desperet. Contra Pharisaeus primo etiam
nomine superbus describitur, quia separatus et singularis sanctitatis, homo
famigeratus. Pharisaea enim secta omnem pulchre sanctitatem simulabat.
Secundo optimam orationem simulat, quia gratiarum actio est optima oratio,
vel saltem optima pars orationis. Et ideo non stat longe tanquam petiturus,
sed prope tanquam satur gratias acturus. Item audet oculos ad coelos levare,
non percutit pectus, non confitetur peccatum, sed certus omnia sua Deo esse
acceptiora propter suam sanctimoniam. Tertio accusat omnes alios praeter
seipsum, pessimus detractor. Quarto insultat proximo suo ac de alterius
malo gaudet. Vide, quam longe hic sit a vera iustitia: qui condolere alienis
malis et pro eis orare et excusare debuit, gaudet in illis et accusat ea atque
detrahit, et placet, quod non sit sibi alius quisquam similis. Quinto non
nisi iusticiam Dei habet ante oculos, quia sperat praemia tantummodo, et
ita sua gratiarum actio non est gratiarum actio, sed seductio. Ideo concludit
Luc. 18, 14. Dominus: 'Qui se humiliat exaltabitur, et qui se exaltat humiliabitur'. Quoties
te super miserum peccatorem eleves, toties tu omnium miserrimus es factus.

Finis.

De sacerdotum dignitate Sermo.

Dweil wir ein erste meß haben, ßo mußßen wir ettwas von den Priestern ßagen. Die schrifft sagt uns an, das Christus die gantze werlt altweg alßo geregirtt hatt, ut semper maneret vel daret de coelo vera signa, quibus sciremus, wie wir mitt Gott daran wehren, und ehr mitt uns, das wir einen trost hetten, darauff wir uns möchten vorlaßßen. In Christo ergo maxima est consolatio. Sic Paulus docuit: Das ist unßer trost, testimonium nostrum (Röm. 8, 16.) ipse perhibet. Ita etiam Petrus: Non foris pulchritudo contempletur, sed (1. Petr. 3, 21.) interrogatio conscientiae nostrae, Das ehr wol mit Gotte daran sey. Wir wollen und mussen uns halten, ut tranquillitas sit conscientiae, et hoc fit bifariam. Sole lucente et in tempestate ambigua sunt et vacillantia, et tamen certa esse debent in tentatione, wen das wetter hehrschlechtt, indicat se summum inimicum hominis, ut contremiscant omnia ossa eius. Wen das der mentsch fuhlet, ßo erschricktt ehr et Deum odisse se credit, manet in scintillula sola. Das wuschtt herfuhr und sprichtt: Ego scio quod me liberabis. Sic Abakuk cecinit: 'Cum iratus fueris, tunc miseraberis mihi'. Wen sichs uber- (Habak. 3, 2.) wurtzeltt und leit darunden und ist vorschwunden, ßo muß es sich widdr erheben in dem trost: licet corrigas me, credo tamen quod clementissimus sis. Ich will frey halden, schlahe her, du libr Gott. Illa suavitas manet in furore et media acerbitate. Ita Iob inquit: 'Desperavi: interficies me et tamen in (Hiob 7, 16. 13, 15.) te sperabo'. Ich fahr dohyn, du wirst mein schonen, Ich vortraue Jn dich. Sßo wirtt es uns in unßerem tode gehen. Videbitur infernum deiicere nos, wehr den vesthalden konde ꝛc., credere sese sic purgatum iri. Eia tu tamen Deus es et potens et bonus, ergo et tua voluntas bona. Hoc volo firmissime servare, quod bonus sis und will daran kleben, biß es unthergehett. Sic in Exodi Moses scripsit: Wen du dein nehsten pffendenn wiltt, non omnia (2. Mos. 22, 26.) accipias, quia supremum et infimum non accipies,[1] das muß bleiben. Exponunt (5. Mos. 24, 6.) hoc doctores per similitudinem lapidis superioris et inferioris in molari edificio: Si inferior non esset, perirent omnia, der oberste stein trybe sunst das mehl und wergkgezceug alles uber ein hauffen. Iam autem licet volvitur superior lapis, murtt, rumpelt und purtt, et in eo cum currit, ßo helt der under stein fest, und wirt das korn alßo klein und wirtt fein brott drauß, quod alioqui fieri non posset. Sic etiam homo est granum Dei, cor et conscientiam schutt ehr tzschwischen ein, oben timor premit, unden fides sustinet, ut credat, der ober stein trugktt, läufftt, will alles vorterben in grund, und als vill an ihm löge, deturbaret nos ad inferos: verum fides in imo fir-

1 Am Rande: Legas cum iuditio   15 qui me

[1]) Vulg.: „Non accipies loco pignoris inferiorem et superiorem molam." Deut. 24, 6.

missime sustinet, do leufft conscientia dohehr und wirt alßo reyn, und wir
Jes. 48, 9. Gott ein pffankuchen darauß, und die schonsten hostia. Sic Esaias: 'Infrenabo os tuum laude, ne pereas'. Ich will dich schenttlich angreiffen, das mich ein ander schelden sall. Aber mitten im rollen und leiden, will ich dir ein blick machen, das du mir im herczen holt werdst. Er leuchtt mir in das herze mein, ut dicam: Ey du bist dennoch ein feiner Gott. Iam transit, Ehr drengtt mitt lib und lob hyndurch, hoc est testimonium conscientiae nostrae. Darin stett unßer trost und enthaltt nostrae vitae. Qui autem hoc iam nesciunt, blasphemant, non videntes in tenebris Iesum lucentem, und gehen auß ihm et quaerunt auxilium in mundo et creaturis, quo non invento pereunt. Nam solum hoc solatium non invenerunt. Secundo, wan es gutt wetter ist et sunt flores in arvis amoenissimis, sunt passerculi, und geust Jhn die gnade mit eim hauffen ein, und scheint die Sonne lieblich, ut placeat Ihesus, iam rident omnia, ehr springt in freuden doher, ehr nehme das nit vor alles gutt dißer werldtt. In hoc multa est tristitia, et periculosior est priori, quia cito perit et superbit placens sibi in peius, quam sibiipsi indignaretur. Drumb mengett es Gott, primo ut gaudeamus, secundo ut indignemur, ehr wurfftt nider und hebtt auff, deducit ad inferos et reducit, ut possit canere docte
Ps. 34, 2. per verba scripturae: 'Benedicam Dominum in omni tempore', es gehe woll
Ps. 147, 11. adder ubel. Aber der Adam will nichtt gern dran. 'Beneplacitum est Domino super timentes eum, et in eis qui sperant super misericordia eius': his verbis timor a spe dividitur. Spes helt, wen es ubel zcugehett, tunc spem accipiat, Je mehr es her schlehet, Eia ehr ist jzo barmherczigk, quia ei placet sic. Ergo si gratiam sentis, ad latus alterum te verte et declina in timorem: si iustitiam, ad misericordiam declina. Sit spes in afflictione et timor in gaudio, et non credat Satanae, cum venerit in supremo spiritu excedente anima. 'O homo, inquit, periisti miser tuis peccatis, nulla sunt tibi opera, non salvaberis omnino'. Tu vero cogita, quomodo Christus admonuerit: 'halt dich fest an mich, will dich nit laßßen'. Ach wie ein trostlicher Gott ist das! Item si dicet: 'cave, si tibi choream excito und pfeiff dir, ßo werd ich dir ein schlappen geben, wen ich aber sauer sehe, ßo werd ich dich anlachen, vorlasse dich kuhnlich drauff'. Alßo spilett Gott mitt uns, und wir seint seine liben kindlen, ehr tenßelt mitt uns und steupett uns.

Ad sacerdotes applicatio.

Semper sacerdotes fuerunt. Adam primus quia primogenitus. Primogenitorum enim erat sacerdotium iure haereditario, licet nos alium morem habeamus. Quia docuerunt alios et foecerunt altaria. Sic Adam docuit filios suos et foecit tabernaculum, obtulit, oravit et docuit in quodam conventiculo. Illud autem sacerdotium minutissimum erat. Attamen in eo habebant signa:

---

14 frauben   34 applicat.

Si placuisset oblatio, ignis holocaustum concremabat: quo facto propitius esse significabatur Deus, ut dicerent: Ey wir haben ein frommen Gott, ehr will uns helffen. Abel quomodo scisset, ut ait Hieronymus, Deum propitium, nisi ignis coelitus hostiam inflammasset? Ergo textus habet 'inflammavit',[1] id est operatus est signum, ut sciret eum propitium. Si semel est actum hoc, manet, donec cadit homo, Szo muß ehr widder opffern, oportet, ut denuo quaerat. Sic illo tempore Deus rexit sacerdotium per plurima signa. Secundo non inflammavit in Iacob. Hoc tamen de antiquis sacerdotibus ducentis annis ante Christum natum abolitum est. Sic semper nos consolatus, ut sciremus, nos Deum habere praesentissimum. Quod si quispiam secum subinde repetiverit, ut ruat necesse est et perdatur.

De nostris sacerdotibus.

Sic et nobis sacerdotes dedit, ut facillime nos salvare vellet. Es gehet leiplich zcu, ehr nympt unßer bruder, kinder, fleisch und blutt, ut non in signis, non vestitu, non in igne, sed in ore sacerdotis collocetur fidutia nostra: si solvit, solutum sit: si ligat, ligatum sit. Ecce quanta nobis spes relicta in fundo est, ut confidamus in haec verba sacerdotis, non in nobismetipsis seu nostra contritione, ut quidam satis ignari facere consueverunt, qui cum deliquerint, dicunt: Ecce quid foeci stultus. Et sibi ipsi medicari conans pergit ad S. Iacobum vel Rhomam vel alio nescio quo, cum omnino opus non sit. Fac, ut verbis sacerdotis habeas fidem: Quicquid iudicabit, hoc iudicatum erit, ut est ei a Christo commissum, et magis quam si Gabriel vel alius tibi bonum mane diceret vel alia, tu firmiter Christi verbis per os sacerdotis eloquentis adhaereto, et optime se res habebit. Qui autem secus faciunt, Deum blasphemant et increduli sunt. Donatistae voluerunt sanctos esse et puros sacerdotes ipsos: tunc autem fieret varia commixtio et error, ut D. Augustinus dicit: 'Quando ergo mundus ero, nisi certus sim, an sanctus sit sacerdos?' Et sequitur, quod non haberemus das trostlich wort des Priesters, quia adhuc sub dubio est et nescio, an sanctus sit. Es ist woll fein, das ehr from sey, praesertim eußerlich ratione sui, sed sufficit nobis, ut sit in ordine, ut potestatem habeat das wort auß zcuredenn. Queritur ergo: Cur sacerdotes honorantur? Respondeo: Quia linguae eorum sunt claves regni coelorum. Quare hoc? Quia, si scio me cecidisse et conqueror illi, ßo spricht ehr: Biß gutter dinge und freue dich, Gott ist dein freundtt. Iam consolatur conscientia, tunc ille non dubitet, sed firmissime haereat in hoc

1 concremebat 4 habet 'inflammat' 11 [non?] reputaverit? 18 ignavi 34 fraue 35 consolatur wie öfters passivisch

[1]) Hieron. Quaestion. Hebraic. in Genesim (Opp. ed. Martianay Paris. 1699 II 511): „Unde scire poterat Cain, quod fratris munera suscepisset Deus et sua repudiasset, nisi illa interpretatio vera est, quam Theodotion posuit: 'Et inflammavit Dominus super Abel et super sacrificium eius: super Cain vero et super sacrificium eius non inflammavit'?"

verbo, ut dicat: Ey ich will zcu friden sein. Hic est clavis regni coelorum. Szo ists aber leider dohyn kommen, quod daemon ipse non sit tam formidabilis, ut sunt claves. Es solde unßer hertzlicher trost sein, Szo haben es die vorfluchten henger in tyrannidem vertirtt. Torsit diu animum meum haec Matth. 16, 19. auctoritas: 'Quodcunque ligaveris super etc.' et meditabar semper: Ey ßo mag der Bapst mit uns thuenn, was ehr will. Et hoc iam verum est, quia solum utuntur clavibus, ut nos vexent, trutzen, treyben und schinden dy leutt. Wehm Matth. 9, 38. wolnn wirs klagen nisi peccatis nostris? Ergo orabimus, ut mittat operarios in vineam suam. Sacerdos sit utcunque stultus, ehr schertze ader schimpffe, ipse autem credat und komptt erstlichen zcu der kirchen, wolle gern ein trost haben conscientiae unnd wolde des dregs gern loß sein: ille gratias agat Deo, Her ich kan nit rugen, Es sey Jhm wie Jhm woll, es sein casus reservati adder nichtt, mach nit vill kakelns, laß es fahren et dic confitenti: Ey biß zcu friden, bevilchs Gott, Ich wunsch dir ein gutten morgen und sage dir nomine eius seine gnade zcu. Errant sacerdotes et delirant, ut non absolvant, nisi sint contriti, et querunt: 'O fili, doles de peccatis tuis?' ut in 4. sententiarum. Sehett es an, ßo werdt irs alßo findenn. Dehn solt man den schlusßel nehmen und ein kuestegken in die handt gebenn. Et fit istis qui sic Matth. 27, 48. ad confessionem accedunt, ut Christo sitienti iam in cruce absynthium oblatum est et vinum acetosum. Solum dicat: Credisne? Crede et confide, ego Luc. 7, 48. 50. bonum tibi foeci. Sic Christus peccatrici dixit: 'Dimittuntur tibi peccata Matth. 9, 22. tua', Ich absolvir dich, 'vade in pace', quia credis. Et mulieri: 'Fides tua te salvam foecit'. Alßo hie auch: Ich ßage dir zcu: du bist absolvirtt, biß auch gutter dinge, in hoc nihil dubita, Es wehr den, daß es außgelegt wehr, do will ich Iczundt nichts von ßagenn. Qui autem secus faciunt, praemium suum invenient. Ita salus nostra in verbo est et non in verbo, sed quia Christus in verbo est annexus, eß muß nicht Pampeln. Sacramentum ist ein felß in Christum gegrundtt et morituro Satan sic suggerit: Non satis es contritus nec satisfoecisti, et multis id genus insidiis eum a fidei fundamento deturbare nititur. Veruntamen dicat: Ego sum absolutus, si nihil foecerim, Deo committo. Et sicut Christus non moritur, sic nec in eum credens perit. Christus must ehr tausent mahll sterben, ehr ein solcher vorlohren wurde. Qui secus dicunt, sein humpler prediger. Confidat in Christum per iuditium sacerdotis. Hinc scimus nurn von den Priestern zcu reden, sollen den schnabel halden etc. Si videris quicquam, oculos claude et Deum pro isto ora. Nihil enim fit per te, du wirst den eckstein nit legen. Et fit periculum aliis, tibi infortunium. Quisnam es? Vis salvare homines. Hoc est quod dicit: Luc. 15, 10. 'Gaudium est in coelis super uno peccatore etc.' q. d. ich muß mit sundern essen, die andern schnurren drumb. Ita fefellit nos scriptura, quia non foecimus ut peccatores veri. Stat enim: 'Agite poenitentiam'. Ubi Magister in

---

9 aber   26 non in verbo, ob sacerdotis außgefallen ist?   40 patres veri

Sententiis et alii inspexerunt hoc verbum 'agite', Jha do stehet 'agite', oportet agere, Do hett graeca lingua woll zcugedienet, wehr sie gewust hett, quia in Graeco est *μετανοεῖτε* i. e. transmutemini vel poenitemini, si sic liceret loqui, vel resipiscite, aut facite novam spiritus mentem. Da heist phase[1] id est transitus, hoc est ut Deo confiderent. Sic scit, quid agendum quidve faciendum sit. Sed periit iste intellectus, licet in scripturis fundatus. Wiß du nundtt frolich darauff. Postea omnia ex amore pacis sequentur. Et haec ex verbis sacerdotis sunt, licet plerumque sine sacerdote det. Doch will ehr haben, das wirs da sollen suchen. Haec de sacerdotii dignitate sit satis attigisse. Alii minutiora, nescio quas tragedias movent aut laudes canunt suas.

De timore Dei Sermo.[2]

Qui timet Deum, faciet bona, Ecclesiastici 15. Brevis doctrina Jes.Sir.15,1. illis, qui bona facere cupiunt. Si enim quaeras 'quomodo fatiam bona?' respondeo: 'Deum time et quaecunque sic timendo foeceris, bona erunt'. Sic Ecclesiastae ultimo: 'Finem sermonis pariter omnes audiamus: Deum Pred.Sal.12,13. time et mandata eius observa: hoc est omnis homo'.

Concludamus itaque. Sicut non potest fieri, ut faciat malum qui timet Deum, ita fieri nequit, ut bonum faciat Deum contemnens. Nec mirum, cum ipse contemptus malum et timor bonum sit. Etiamsi mortuos suscites et id securus agas, iam bona non facis. Contra si eciam opus vilissimum fatias et pavide id fiat, bonum egisti modo. Tantum enim opus quodlibet habet bonitatis, quantum timoris Dei habuerit, rursum quantum contemptus, tantum malitiae.

Corollarium primum. Cum non tantummodo opera contra legem Dei fiant cum contemptu Dei et sine timore, sed eciam opera secundum legem, patet quod non tantum mala, sed eciam bona opera possunt esse delicta, quia secure et per hoc superbe fiunt sine Dei timore.

Corollarium secundum. Sicut timenti Deum nulla est differentia eligendorum operum necessaria, ita non timenti nulla differentia satis est eligendorum operum. Patet hoc, quia hinc multi aguntur spiritibus erroris, eligentes

---

3 *πενομιζαι.* Dazu am Rande: quid si sic: *μετανοεῖτε?* 11 Am Rande: Legas item cum inditio 28 u. 29 Löscher diligentia 29 est satis est

[1]) פסח [2]) Dies ist die in Bd. I 37—43 aus Löscher abgedruckte Predigt „Die S. Ioannis Sermo in parochia habitus" vom 27. Dec. 1514. Vergl. Buchwald, Poachs handschriftl. Sammlung Ungedruckter Predigten Luthers I 1 S. XXXVI—XXXIX.

talia, quae confidunt Deo placitura, cum talia prorsus nulla sint in mundo, ut orationem, ieiunium, vigilias. Haec enim tunc placent et bona sunt, si in timore Dei fiant, sicut et opus sartoris, sutoris, consulis, principis et cuiuscunque artis seu offitii. At nunc isti eligunt talia tanquam per se placitura, cum hic dicat: 'Qui timet Deum, faciet bona', q. d. 'si quispiam bona faciat, ante omnia necessarium erit, ut Deum timeat. Quod si non timet, frustra confidit sese facere bona'. Sed pro evidentiori declaratione quaeritur, quomodo possit timor Dei bonum quid esse, cum illud quod timetur, sit odiosum et non optabile, iuxta commune dicterium ex D. Hieronymo: 'quem times, odias necesse est', Deus autem sit summum bonum summeque amabile. Natura autem timoris est, ut cupiat id quod timet, non esse: sic enim infernus, sic mors, sic paupertas, sic quodcunque aliud timetur incommodum, ut non esse et cessare optetur. Optare autem Deum non esse summa blasphemiarum est. Ergo timere Deum hic est Deum maledicere, quia est optare ei summum malum, qui est summum bonum. Summum malum est non esse, non vivere, non posse, non sapere, non velle, non iustum esse, verum, bonum etc. Non gratis quaestionem moveo, [sed] ut videamus quam pauci sint, qui Deum benedicant, laudent et glorificent, et quam grande sit opus benedicere Deum vere. Nam multi sunt, qui ore canunt et legunt laudes [Dei], quorum tamen cor plenum est blasphemia Dei, licet idipsum non credant nec sciant. De
Jes. 29, 13. quibus per Esaiam dicit: 'Hic populus me labiis honorat, cor autem eorum longe est a me', i. e. corde aliud, scilicet blasphemiam, agunt quam labiis.
Jes. 1, 4. Jerem. 15, 10. Quales Esa. quarto dicit: 'blasphemaverunt sanctum Israel'. Et Hiere. 'omnes
Jes. 52, 5. maledicunt mihi, dicit Dominus'. Et Esa. 52. 'Et iugiter blasphematur nomen
Hiob 1, 5. meum tota die'. Denique et Iob veritus, ne filii sui Deum benedixerint, i. e. maledixerint in corde suo, cum utique praesumeret, quod benedixerint eum in ore suo, sacrificavit pro eis. Atque hic o grandem timorem et horribile periculum vitae nostrae inspiciamus. Vide quam vehementer conformis sit mundus inferno. Nam omnis damnatus, immo omnis peccator moriens statim Deum incipit blasphemare, et sic permanebit sine fine. Quomodo fit hoc? quaeris. Quia blasphemia cordis est velle, optare, conari, ut Deus non sit, quia summe horret timetque Deum et omnia quae facit, vult, dicit super eum. Quo horrore fit, ut summe quoque detestetur, abhominetur, odiat Deum,
Ps. 6, 6. et ita fit, ut non sit in morte, qui memor sit eius neque apud inferos quisquam confitebitur ei. His sunt similes in vita, immo incipiunt hanc miseriam inferni omnes qui sunt extra statum gratiae, quod sic patet: quia sicut per gratiam firmantur electi, ut etiam in morte et inferno Deum benedicant, nedum in quocunque alio incommodo corporali, dum haec omnia acceptant et approbant a Deo facta ut iusto, bono, vero: ita sine gratia infirmi sunt reprobi, ut non tantum mortem et infernum horreant, sed etiam quodlibet

---

17 sed fehlt   19 Dei fehlt, nach Löscher ergänzt   28 Unde quam; Löscher Vide

aliud incommodum, ac sic in omnibus optant contrarium voluntati optimi Dei contraque eum toto nisu conantur, quia horrent talia sibi fieri.

Corollarium tercium. Paucissimi itaque et tam pauci sunt laudatores Dei quam pauci in adversis benedicunt Deum, et id ex corde, non ore tantum. Nam id horrent quod Deo placet ac ad eorum mundationem plurimum facit, nempe peccatorum poena et expurgatio et afflictio. Et id nolunt quod vult Deus, quoniam omnia fiunt voluntate Dei, quam optant non esse, ac per hoc corde sunt maledicentes et blasphemantes.

Quare ad quaestionem respondeo, quod aliud est horror Dei, aliud timor. Timor est fructus amoris, horror est seminarium odii. Ideo Deus non debet horreri, sed timeri, ne odiatur qui debet amari. Nam natura, ut dixi, horroris est fugere, odire, abhominari, ac per hoc blasphemare, maledicere, optare non esse. Unde timor Dei reverentia est, qua summopere cavemus offendere eum aut displicere in re vel quantulacunque. Ut in hominibus patet, quos amamus vel colimus, aestimamus, timemus offendere, et quibus placere nobis gloriosum et iucundum ducimus et adeo, ut vel aliorum omnium inimicitias malimus, quam huius unius minimam nostri dedignationem. Et hunc Dei timorem sola gratia parit. Verum hoc est impossibile ei, qui aliud diligit quam Deum. Nam huic amori nitens et fidens securus ruit necessario in horrorem, cum tale ei subtrahitur, sicut domus super harenam fundata irruentibus [Matth. 7, 27.] pluvia ventoque etc. Ergo qui timet Deum, i. e. qui reveretur Deum, hic facit bona: non est timendum quod fatiat mala. Non itaque Deus timendus est sicut tortor aut percussor aut Diabolus aut infernus. Veruntamen sine gratia non potest ex natura aliter timeri, ut patet in Adam fugiente et sese abscondente in paradiso. Hoc autem est horribile animabus separatis. Hinc scriptura duplicem continet timorem: sanctum Psalm. 18. 'Timor Domini [Ps. 19, 10.] sanctus, permanens in seculum seculi', i. e. reverentia Dei. Sic enim tremunt et Angeli et potestates.[1] Item Ps. 110. 'Sanctum et terribile nomen eius': [Ps. 111, 9.] quod addit 'sanctum', excludit terribile prophanum, quio tremitur odio contrario. Sic Ps. 2. 'Servite Domino in timore et exultate ei cum tremore'. [Ps. 2, 11.] Vocatur autem sanctus, quia sanctificat et purissimum facit hominem, ut nihil prorsus cupiat quod suum est, sed solum quod Dei est. Et hic quo modo vivet in securitate, ideo nescimus, quia non nisi servilem experti sumus. Dat tamen D. Augustinus, ut allegat Magister,[2] similitudinem de uxore casta et adultera. Hunc vocant Theologi filialem et liberalem, alterum servilem,

---

1 contrarium fehlt, aus Löscher ergänzt   2 conantes   21 i. e. aus Löscher ergänzt 27 permanet; in seculum seculi fehlt; die Correktur und die Ergänzung des Citates nach Vulg. und Löscher

[1]) Vergl. die Präfation der Quadragesimalzeit: „maiestatem tuam laudant Angeli, adorant Dominationes, tremunt Potestates“. [2]) August. tract. IX in epist. Ioh. (Opp. Venet. 1730. III, 2, 889.) Petr. Lomb. Sent. III dist. XXXIV H. Die eine Frau spricht: 'timeo virum ne discedat', die andere: 'timeo virum ne veniat'.

mercenarium, coactum, violentum, exterum ac per hoc impurum. De quo
1. Joh. 4, 18. 1. Ioh. 4. 'Timor non est in charitate, quia timor poenam habet'. Differt
ergo ab illo vero timore, quia primo habet ipse poenam: affligit enim eum,
qui sic timet. Sanctus autem habet iucunditatem, quia sic afficitur in eum
quem amat, ut non satis possit eum revereri. Secundo habet sollicitudinem,
ille vero securitatem. Tercio habet odium, ille amorem. Quarto habet fugae
cupiditatem, ille adhesionis desyderium. Quinto habet aliud quam Deum, ille
Jes. 8, 13. nihil praeter Deum. Esaiae 8. 'Dominum exercituum sanctificate'. Sexto est
extrinsecus, ille intimus. Septimo est temporalis, ille vero permanens inaeternum: quandiu enim poena urget, tandiu Deum timet. Si enim cessaret poena,
etiam rideret eum quem nunc timet. Ita extra cordis intimum foris natat, intus
enim contemnit, sed foris timet, ac sic coactus est et extortus timor. [Denique
patet, quod aliud quam Deum timet, scilicet poenam, ideo Deum non timet.]

Corollarium quartum. Sicut in hac vita non implemus mandata
Dei, ita nec sanctum perficimus timorem, quia tantus est ipse, quantus est
amor Dei. Sed amor Dei non est perfectus in hac vita. Quare sicut multi
sunt gradus cuiuslibet virtutis, ita sunt et timoris.

Nam sunt aliqui tam profunde infruniti, qui nec propter infernum aut
mortem etiam Deum timent, neque propter infirmitates plagasque corporales innumerabiles, ut percutiat Deus aliquando regionem peste, fame, bello, exactione,
tyrannide, diluvio, sterilitate, deinde variis morbis et quidem portentosis, adhuc
tamen fronte et cervice indurata Deum non timent nec a malis se ad bona
convertunt, sed magis magisque in peius proficiunt. Sicut nostra tempestate
Jes. 1, 5. fieri cernimus in variis miserrimisque plagis, de quibus Esa. 1. 'Super quo
Jes. 9, 13. percutiam vos ultra, addentes praevaricationem?' Et infra 10. 'Et non est
Amos 5, 1 f. reversus populus ad percutientem se'. Sicut et Amos 5.

Alii sunt, qui saltem istis tanquam a Deo missis flagellis terrentur et
declinant a malo, sed hi sunt adhuc in infimo gradu timoris, quia et ipsi
tam diu declinant, quam diu plaga manet, data autem rursus quiete relabuntur
ad solita. Cum istis itaque Deus sicut cum difficilibus servis percutiendo,
urgendo, minando laborat, et sunt in statu incipientium et primo gradu
Ps. 32, 9. timentium. De quibus Ps. 31. 'In chamo et fraeno maxillas eorum constringe,
qui non approximant ad te'. De aliis vero, qui nullis plagis moventur, dicit:
Ps. 32, 10. 'Multa flagella peccatoris', i. e. impii, vel 'peccatori', i. e. impio iuxta Hebreos.[1]
Sunt autem illorum duo genera, quae extra omnem timorem Dei agunt:
Primi, inquam, sunt muta pecora nec hoc cogitant aut credunt, quod a Deo
veniant ista mala, quibus afficiuntur, sed vel Diabolo vel malis hominibus
aut eciam coeli planetis imputant sive quibuscunque aliis. Horum coecitas

2 timor nach quia fehlt 8 sanctificato 12—13 Denique — timet nur in Löschers Manuscr. 15—16 quantus est timor Dei 18 inphruniti 22 indomita 33 qui — te aus Vulg. und Löscher ergänzt

[1]) Psalt. iuxta Hebr. übersetzt: „multi dolores impii".

est palpabilis et tenebrae crassae. Inde [enim] magis sicut Pharao indurantur, maledicunt peioresque fiunt, donec in blasphemias cadant. Alii subtiliores, qui sciunt quidem haec a Deo venire mala, sed ita securi sunt, ut non extrinsecus mali sint, confidentes de iustitia sua, ut statim pronuncient aut saltem apud se sentiant, propter alios scilicet malos, propter se vero velut bonos nequaquam venire ista mala. Iccirco impossibile est, quod per plagas utrique curentur, illi, quia non credunt a Deo venire, isti, quia non propter se venire, immo iniuriam sibi credunt fieri, si ab aliquo noceantur, et magni meriti se esse, siquid plagarum patiantur, tanquam non pro merito culpae patiantur, sed ad meritum gloriae. Horum est patientia superbissima praesumptio, cum et Daniel sanctissimus cum suis sotiis aliique plures sancti martyres omnes persecutiones suas deputabant peccatis suis. Ideo studuerunt semper in timore Dei meliores fieri, ex flagellis scilicet moniti, humiliter sapientes, ubi illi securi prope gratias agunt, non quia flagellis moventur (hoc enim bonum), sed quia martyrium sibi arrogant.

Alii tertii, qui victo isto temporalium timore, qui tamen rari sunt, aequaliter se habent in accessu vel recessu eorum, sive percutiantur sive non. Sed habent timorem futurorum et aeternorum: hoc enim timore fatiunt bona et mala dimittunt, quae alioqui neque facerent neque dimitterent. Tales fuerunt plurimi sanctorum. Unde David Ps. 6. 'Domine, ne in furore tuo Ps. 6, 2. arguas me etc.' Et multis aliis locis. 'Quia, inquit, non est in morte, qui Ps. 6, 6. memor sit tui, in inferno autem quis confitebitur tibi?' Utique infernum timuit, qui hoc dixit. Sed et hi sunt duplices. Alii prorsus neque multum curant, an infernus sit, vixque illud aut etiam nequaquam credunt, quorum sunt hodie multi nimis, saltem corde. Alii itidem nimis iusti, qui sciunt infernum atque credunt, sed non sibi paratum timent, optima de seipsis semper opinantes. De quibus Esaie 28. 'Audite verbum Domini, viri illu- Jes. 28, 14. 15. sores, qui dominamini super populum meum Israel. Dixistis enim: percussimus foedus cum morte et cum inferno pactum foecimus. Flagellum inundans cum transierit, non veniet super nos: quia posuimus mendatium spem nostram, et mendatio protecti sumus'. Item Ps. 9. 'Dixit enim in corde Ps. 10, 6. suo: non movebor, a generatione in generationem ero sine malo'. Et iterum: 'Auferuntur iuditia tua a fatie eius et secundum multitudinem irae suae non Ps. 10, 5. 4. quaeret'. Cum tamen iusti veri vehementer infernum mortemque timent, quorum vox est: 'Ego dixi: in dimidio dierum meorum vadam ad portas Jes. 38, 10. inferorum'. Et iterum: 'Repleta est malis anima mea et vita mea inferno Ps. 88, 4. appropinquavit'. [Et iterum:] 'Dissipata sunt ossa mea secus infernum'. Ps. 141, 7. Hinc commune habetur dictum: 'Qui descendunt in infernum viventes, non

---

1 enim aus Löscher ergänzt 5 s. malos 6 utrinque 13 timore semper meliores 16 ficto isto 20 plures sanctorum 35 meorum etc., nach Löscher ergänzt 37 Et iterum nach Löscher ergänzt

Ps. 9, 18. descendunt in eum morientes'. Sic enim optat illis David [Ps. 9.] 'Conver-
Ps. 55, 16. tantur in infernum omnes gentes, quae Dominum obliviscuntur'. Et alibi:
'Descendant in infernum viventes'. Unde verus iustus confidit omnes salvari
et sese timet solummodo damnari. Et haec est bona cogitatio, et multi eam
habent, utilitatem vero eius ignorant. Sic enim ille coriarius Alexandrinus
S. Antonio superior fuit, quia dicere potuit se solum damnabilem, ceteros
autem omnes salvandos, quod nec ipse poterat usquam tunc de se affirmare.[1]
Contra superbi omnes alios damnabiles, se vero solos salvabiles non timent.
Röm. 2, 5. Ideo dure in eos [Rom. 2.] Apostolus invehitur: 'Tu autem secundum duritiam
tuam et impoenitens cor thesaurizas tibi iram in diem irae'. At dices mihi:
'Sepius audivi a te, quod infernus non sit timendus nec Deus propter in-
fernum, et qui timet infernum, descendit in eum'.[2] Respondeo: Dixi etiam
Deum diligendum super omnia, castitatem, humilitatem, mititatem, dilectionem
proximi etc. habenda[?], et sine his salvari posse neminem, et tamen neminem
esse, qui haec habeat eo [modo], quod ad salutem sufficiant, sed expectantur
in futuro per Christum donanda. Ita sine timore inferni nullus est nec esse
debet, nisi sit perfectissimus. Ideo sanctorum timor semper est mixtus timore
sancto et servili, sed profitiunt de servili semper magis magisque ad sanctum,
donec nihil nisi Deum timeant. Nam et hoc loco rectam distinctionem multi
false intelligunt. Recte distinguitur timor servilis et filialis, sed false intel-
ligitur, quod servilis non stet in homine cum charitate et gratia, nec ideo
quisquam damnabilis, quia infernum timet: nemo hoc doceat aut intelligat
1. Joh. 4, 18. imprudenter. Nam Iohannes non ait 'Charitas foras mittit timorem', sed ait
'perfecta charitas', et iterum 'qui timet, non est perfectus in charitate', non
ait 'non est in charitate'. Nam charitas incipiens et timor magnus servilis
simul stant, decrescit autem timor, quantum accrescit charitas. Nam sicut
est de omnibus virtutibus, quod simul sunt cum suo vitio contrario, donec
illo expugnato solae regnent: ita timor Dei castus et non castus simul sunt
in eodem, qui nondum est perfectus. Sic enim spes stat cum trepidatione,
fides cum vacillatione, maxime in tentatione, patientia cum clamore, mititas
cum ira, castitas cum libidine, humilitas cum sui placentia, obedientia cum
murmure, liberalitas cum avaritia, sapientia cum stulticia, fortitudo cum timi-
ditate, timor sanctus cum timore servili, gratiaque cum peccato. Nam et in
mutationibus naturalibus ita fit, ut calidum cum frigido, album cum nigro,
divitiae cum paupertate, sanum cum aegro concordent, et solum eo altero

1 Ps. 9 fehlt 7 salvandos; salvabiles? 9 Rom. 2 fehlt 14 habendam 15 modo aus Löscher ergänzt 23 non fehlt 28 sola regnet 30 in patientia, tentatio 35 concordant

[1]) Coriarius: „.. dico, quod omnis haec civitas a minore usque ad maiorem ingrediuntur regnum Dei propter iustitias suas: ego autem solus propter peccata mea poenam heredito sempiternam". Antonius: „... ego autem .. necdum verbi tui assumpsi mensuram". Hieron. Vitae patrum, Lugd. 1520 Bl. 99b. [2]) „Wer sich vor der Hölle fürchtet, der fährt hinein." Wander, Sprichwörter-Lexikon II 745.

dicitur tale, quia in profectu est ad aliud, ideo vocatur tale, quia fit tale aversum ab uno, conversum ad aliud. Sic iustus vocatur, non quia est, sed quia fit, secundum illud 'Iustus iustificetur adhuc'. Nam omnis motus est Offb. 22, 11. partim in termino a quo et partim in termino ad quem, sicut aeger sanandus est in aegritudine recedendo, sed in sanitate accedendo. Sic iustus semper est in peccato pede sinistro et vetere homine et in gratia pede dextro i. e. novo homine. Ita quoque et in timore inferni servili et in timore Dei sancto simul. Quare quando dicitur, quod qui timet infernum, descendit in eum, intelligitur de eo, qui pure serviliter timet et nihil aliud. Talis autem est omnis qui extra gratiam est, quae sola incipit timorem sanctum et servilem foras mittere. Sicut 'qui non credit, condemnatur' intelligitur de eo qui Marc. 16, 16. prorsus non credit. Alioqui et Apostolis dicit Christus: 'non creditis, quia Joh. 14, 11. in Patre ego et Pater in me est?' Et iterum: 'creditis in Deum et in me Joh. 14, 1. credite'. Denique dixerunt: 'adauge nobis fidem', augmentum scilicet coeptae Luc. 17, 5. fidei petentes. Ego autem optimorum theologorum cum philosophis de instantanea infusione gratiae et expulsione peccati intellexi dicta, scilicet quod totum peccatum simul prorsus expelleretur totaque simul gratia infunderetur,[1] ut etiam nonnulli metaphysicantes potius quam theologizantes dicant, gratiam secundum essentiam suam totam infundi: nihil de sensu disputo, verba sunt pessime sonantia. Sic enim sapere hoc, quid est aliud quam desperationem incurrere et infoelicem conscientiam inquietare? Sic enim et ego prope de Deo et quicquid ipse est et habet desperavi.

Alii quidam et quarti sunt, qui nec ipsa aeterna timent prorsus vehementer in charitate confortati, quorum timor est sanctus, quo solum Deum timent. Atque, ut dixi, iste est Apostolorum status magis privilegio quam usu, concessus paucissimis potiusque nobis ostensus ad metam, quam apprehendere nitamur quam apprehensam praesumamus. Immo nec Apostoli nec Prophetae continuo statu in hoc fastigio fuerunt, cum Paulus dicat: 'foris 2. Cor. 7, 5. pugnae, intus timores'. Et Helias eciam timore temporali, scilicet mortis, fugit iram Iesabel dicens: 'quaerunt animam meam'. Igitur secundum diffe- 1. Kön. 19, 14. rentes istos timoris gradus et bona quae fiunt differunt. Et acute notandum, quod non ait 'qui timet Deum, facit magna, fortia, sapientia', sed 'bona'. Jes. Sir. 15, 1. Siquidem etiam stulta, infirma et modica sunt bona, imo tanto meliora, quanto magis, immo quantum proficit timor ille, tanto minus magna fortiaque fiunt opera. Incipientibus enim opus est multo ieiunio, oratione, vigiliis, labore, quae perfectis essent summum detrimentum. Igitur primus gradus Deum timet propter aliud, secundus timet Deum mixtim propter Deum et propter

---

2 Sed iustus   15 optimus theologus cum philosophus

[1]) Vergl. Gabr. Biel, Sermones de festis Christi N. XIV. „Dei perfecta sunt opera. Non ergo imperfecte sanat morbum duntaxat expellendo, sed ad sanitatem confert gratiam infundendo.“ (Brixiae 1583 pg. 68).

aliud, tercius pure propter Deum timet Deum. Ideo primus dividit timorem et amorem, scilicet timens Deum, quem non amat, et amans aliud, quod non timet. Tercius in eundem Deum colligit utrumque, scilicet timorem et amorem. Secundus et medius miscet utrumque utrisque. Sic servilis timor semper dividit animam in duo, scilicet in id quod amat et in id quod timet, filialis autem solum unum habet, quod timet et amat.

Finis.

In festo Simonis et Iudae apostolorum.[1]

Matth. 10, 16. **Euang. Ecce ego mitto vos etc. Matt. 10.**

HOdie celebratur festum apostolorum fratrum. Quattuor fratres una matre Maria Iacobi secundum Euangelistam minoris, alias Ioses[2]: tres apostoli fuerunt, alter inter 70 numeratus. Legendam vide in ecclesiastica historia ex Egesippo.[3] Simon vel rectius Simeon annos vixit 120 quasi [?] ad destructionem Iherusalem, Iacobus autem fratrum alter in Iherusalem episcopus, alius Simon electus usque ad tempora Traiani, ubi accusati sunt Christiani, praesertim ex stirpe David, quia hinc gloriabantur. Sic autem sunt crucifixi, ut miraretur gentilis, cur tam senex possit tantas sufferre poenas. Aliam de Abagaro fabulam, licet apud Eusebium legatur, Ecclesia tamen reiicit. Abagarus Christo scripsit etc. Vide Sabellicum[4] et Eusebium[5] etc.

Ad euangelium. Videte, quomodo dilectos suos apostolos et sanctos in medium luporum mittit, non in sinum congregat fovetque, non indulget iis quos amat, ehr tregtt sie nit uffn henden. Vos autem non meruistis talia, quia non filii Dei. Alius est ergo amor Dei et alium habet oculum quam amor carnis, quia verus amor non nisi quod proximo prosit, videt. Hinc

---

18 Abagore

1) 28. October 1515? Das gewöhnliche Evangelium des Tages ist Joh. 15, 17 flg. 2) Die Stelle ist corrumpirt; deutlicher im Briefe vom 20. Dec. 1517 bei Enders I 133. 3) Euseb. h. e. 3, 32. 4) M. Antonii Coccii Sabellici Rapsodie Historiarum, Pars II, Enneadis VII lib. I. fol. CLXVII^b der Ausgabe Paris. 1509 (Iehan Petit, in aedibus Ascensianis). Über das Ansehen, in welchem diese „Rhapsodiae" standen, vergl. Briefwechsel des Beatus Rhenanus, Leipz. 1886 S. 12 flg. Sabellicus giebt den Briefwechsel zwischen Abgar und Christus in latein. Übersetzung aus Eusebius, behandelt jedoch die Abgarsage als glaubwürdige Geschichte; ebenso die Legenda aurea ed. Graesse pg. 706 flg. Aber Luther wußte aus dem Decretum Gratiani Pars I Dist. 15, daß Papst Gelasius den Briefwechsel für apokryph erklärt hatte, vergl. in der Ausg. Lugduni 1515 Bl. XIII^b die Worte: „Epistola Iesu ad Abagarum apocry." Vergl. auch Mansi, Conciliorum Nova Collectio Florent. 1762 VIII. 152. 169. 5) Euseb. 1, 13.

omnes dixerunt amorem esse velle alteri bonum. Unde in homine nullum esse amorem perspicimus, si rectius intueamur, ut Aristotelis sunt doctrinae, quarum non sunt exempla: fabulantur tamen poetae de Pilade et Oreste, Niso et Euryalo, Achille et Patroclo atque aliis multis. Qui non fuit amor, sed concupiscentia, siquidem seipsos amarunt. Sic dicitur: ille amat aurum, sed vere non amat, immo concupiscit, suum quaerit commodum et non pecuniae, quia pecuniam non latitare cupit, sed egredi. Ita amor mulieris et viri concupiscentia est, quia pulchra est. Nam si amaret, non ad suam uteretur voluptatem, sed vellet potius eam castam, incorruptam, pudicam et ad decorem suum ornaret. Proinde ac si dicas: 'amo eam, rursus ipsa me redamat', ac confidas in alio, experientia docebit. In amicis confidisti, ac postquam intervenit quicquam, fallitur fiducia, quae soli Deo debetur. Misericordes sunt homines multi, fidelem quis inveniet? Multi sunt probi, sed ubi quiescat cor, non est homo. Hoc ego pluribus alias. 'Stultus est, qui confidit in Sprichw. 28, 26.
cor suum'. Ecce quomodo aliis bonus, qui sibi non bonus? Ergo hoc ex naturae tractu venit, quod nemo reperiatur fidem servans. Christus unus est, non habens secundum, qui facit, ut fides servetur. Stultiores sunt igitur, qui confidunt in homine. Quidam ethnicus sic docuit unumquemque sic amare, ut et odisse, siquando opus sit, possimus.[1] Nemo ergo detrahet inimico, ut, posteaquam amicus factus sit, doleat et contra. Diceres: Gentilis est doctrina. Verum quidem, sed eciam Christiano homine digna. Duo ergo cum simul vivere instituunt, sic quisque cogitet secum: 'Ego nunc cum isto homine ago: nisi Christus intercesserit, fidem ei praestare haud quaquam valeo, nec iste mihi quidem'. Proinde non alii nec sibi homo confidat. Sin autem Christus affuerit, tum quidem firmum amoris erit vinculum. Quare si fidem minus praestiterit, invidere ob id non debeo, verum hoc hominis proprium est fallere et falli. Neque sic erumpas: 'Nihil cum eo amplius agam, curabo subinde, quae sunt mea, sinam eum suo more vivere'. Quinimo cogita te quoque huic vitio esse obnoxium. Ex hac ratione facillime diligitur inimicus, modo te ipsum noris, qui redire in gratiam citra Christum nequis. Et si Christum respexerimus, nemo non diligendus, fovendus, beneficentia erit prosequendus. Sic homo est amandus, quousque Christus amoris nostri causa existat. Supra hanc Petram Christum quicquid struxerimus, ratum, firmum et durabile erit. Tum non contristabitur homo, et tum postea dignus erit homo, cui omnia tua committas, si Christus mediator fuerit. Quocirca recte agere possumus nihil in negatione, nisi ea prius disponamus, ut quasi aleae[?] exposita sint, utputa res vanae, quae omnia fundamento i. e. Christo

30 nequit

[1]) „*Κατὰ τὴν Βίαντος ὑποθήκην καὶ φιλοῦσιν ὡς μισήσοντες καὶ μισοῦσιν ὡς φιλήσοντες.*“ Arist. Rhet. II 13, 4. „*Δεῖ φιλεῖν ὡς μισήσοντας καὶ μισεῖν ὡς φιλήσοντας*“ ebendaſ. II 21, 13; Luther auch bekannt aus Cic. de amicit. 16: „Ama tanquam osurus“, Opp. exeg. (Erl. Ausg.) III 147.

committemus: si contingit nancisci, accipiamus, sin accepta amittuntur, non Hiob 1,21. iniquo animo relinquantur. Semper sit cordi: 'Dominus dedit, Dominus abstulit, sicut Domino placuit, ita factum est'. In solo Christo quiescendum est, non in homine vano, non in vanitatibus i. e. divitiis. Proinde nos videmus caecitatem nostram, quod in iis confidamus.

Unde Corollarium sequitur: Qui vult cum proximo suo agere, de his agat, quae parvipendit, ne cum sibi prospere eveniant, nimium gestiat, vel si minus, nimium tristetur, vel etiam maiora vilipendat. Besitz nichtts mit lust, habeantur tanquam non sint, si amittuntur, tanquam minus amiseris, ut Ps. 62,11. scriptum est: 'Si affluant divitiae, nolite cor apponere'. Quae si non evenerint, in temerarium cadit iuditium, qui omnia loquitur omnibus, et in mille cadit pericula. In causa est, quia Christi nomine non incepit. Hoc dicit Matth.10,17. in hodierno euangelio: 'Cavete a gentibus', ubi oratores, ubi philosophi, ubi historici qui humanam naturam ad coelum usque extollunt quasi magni quicquam. Dialectici quoque ad arborem Porphyrii posuerunt hominem animal rationale. Et Porphyrius[1] ('Sumus enim rationales ut dii') se non parum laudis hominibus tribuisse putat, cum rationalem dicit. Ceterum videat quisque, Matth.10,17. quanta sit homo vanitas Christo, quam nihili sit. Dicit nanque: 'Cavete a gentibus vel hominibus', non a leonibus vel ursis, et: 'Mitto vos in medio luporum', quia frater a fratre caveat, pater a filio. Quanto quis amicior, tanto inimicior erit. Ubi ergo consolatio, ubi quies cordis? Amovit omnia et dicit: 'In medio cum estis inimicorum, ego adero': hoc fundamentum, haec petra. Aspiciamus ergo hominis cor non alia[?], quia cecidit, non enim stabile est aut unquam erit.

Sequitur altera pars concionis: Quomodo quisque sorte sua contentus vivat, et quamobrem omnes suae sortis poeniteat. Semper quidem natura sic affecta est, ut velit aliud quam ad quid destinata sit. Hoc Paulus in 1.Cor.7,20. omnibus epistolis scriptum reliquit, ut videant, qua sorte vocati sint, maneant. Diabolus enim Christianae militiae tyronem non peius tentat, quam ut fastidire faciat eum, quod incepit, utputa qui in matrimonio degunt, post biennium optant celibatum et statum, in quem vocati sunt, negligunt. Ob id Deo non serviunt, ut voluit. Hinc fit, ut et monachi subinde vestem et habitum religiosum i. e. cucullam abiiciant. Ita sacerdotes nonnunquam dolent se sacris initiatos. Hi omnes non intelligunt. Nemo sua sorte contentus vivit, 'fertilior seges alienis semper in agris etc.'[2] Hoc eciam in proceribus ecclesiasticis usu venit: Episcopi non funguntur officio suo, nec pastorem agunt,

10 Am Rande: ps. 61. 17 quisquam 18 nihili fit 32 veste

[1]) Vergl. Enders, Luthers Briefwechsel I 85. 161. 163. Porphyrii Isagoge III 13 „rationale et mortale constituunt hominem, rationale et immortale Deum, mortale et irrationale bruta animalia". II 13 „rationale quidem est differentia, animal autem est hominis genus". [2]) Ovid. de arte am. I, 349: „Fertilior seges est alienis semper in arvis".

quorum maxime interest, quibus lana et lac ovium curae est: pascat gregem qui velit. Principes quoque non subditorum curam gerunt. Auditis sacrifitiis et nescio quibus actis ceremoniis, his putant sese offitio suo satisfoecisse. Sic Consules praetoresque urbium et magistratus suae conditionis tedium cepit, qui in haec verba prorumpunt: 'O si Deo auctore semel hoc offitio defungi licet, posthac satis caute mihi sic providebo, ne unquam in istud munus recidam'. Non sic, mi frater! Sit sua quisque sorte contentus ac ita secum volutet: 'O Deus omnipotens, quicquid mecum statuere voles, sum obire paratus, fiat tua semper voluntas'. Hinc Paulus ait: 'Nolite plus sapere Röm. 12, 3. quam oporteat sapere'. In una fide sumus omnes, alter alterius membrum: et quemadmodum in nativo corpore membrum membro servit, ita quoque in mystico fiat, ut quodvis suum habeat actum, ne manus pedum offitio fungentes universam corporis administrationem turbent. Quod si colonus rebus ecclesiasticis est intentus aut presbyter negotiis prophanis aut maritus religioni inhiet aut caelibatui, aut cuiuscunque conditionis fuerit, si suae quemque sortis pigeat, verum ecclesiae corpus constare non potest. Aeque servit Deo suarius pastor porcos custodiendo ac sacerdos celebrando sacra, modo id susque deque faciat. Nam calx aeque membrum est corporis, licet plus laboret ac venter, auris et caput. Fraterna charitate ac Dei timore opus est, tum cuncta recte geri facile possunt, modo suum quisque non dimittat et aliena sequetur. Petrus in sua canonica ait: 'Multiphariam gratiam quam 1. Petr. 4, 10. accepistis in ministratione invicem ministrate'. Non quaerite aliud extra hoc, non conturbet vos furor, nolite peregrinari, ut siquid novi acciderit, audire poteritis. Dum non ex animi sententia quid nobis eveniat, fit in probam nostri, quia omnis in bono statu existens a diabolo lacessitur et incitatur, ut retrahi possit ab eo. Dicit enim Petrus: 'State firmiter, nolite peregri- 1. Petr. 4, 12. nari'. Deus vult ita esse, ut exerceamur per κακοπαθίαν, pro nihilo tamen eum habeamus, wir sollen Jhm ein klippen schlahen. Qui vero tentationes ferre noluerit, et ex pluvia se recipiens in aquam cadet ac ex uno Satana in geminos incidet, quia in vocatione Dei, id est tentatione, non mansit voluitque in coelum conscendere citra afflictiones et non profecit hilum. Diceres: 'Quicquid e coelo est, vehementissime impugnatur, sicut Christus, quem pauci admodum sunt secuti. Iccirco nec ego sequar, siquidem resistentibus non praevaleo, nec persuadere eos possum'. Absit. Eo accuratius frequentiusque elaborandum est ac letandum, si de passionibus Christi participare contingat, tum quoque exultandum, si ferre Christi crucem fuerit iucundum atque in suo cuique statu permanere libuerit, ut vel tandem beati efficiamur.

Fiat, fiat.

Nullum nomen praeter Christi ad coelos evehit, nullus ut Petrus vel Paulus coelum scandit, sed ut Christianus.

---

5 coepit

In die dedicationis templi sermo.[1]

Luc. 19, 1f. Euangelium habetur Lucae 19 de Zaccheo.

SUmma huius Euangelii est: Quibus Christus magni ducitur, continuo illis omnia sunt nihil, quibus vero Christus nihil est, his continuo omnia sunt grandia. Quid autem sit, Christum aliquid nihilve esse, ex praesenti Euangelio a Zaccheo discimus, cuius affectus erat, ut Euangelista dicit, quod quaerebat videre Ihesum quis esset. Ideo necessario sequitur, quod sublime de eo sentiebat, de se vero omnino nihil. Deinde gaudet suscepto Christo. Ideo Christum aliquid esse est in ipso placere, delectari, desyderare, diligere, magni ducere seque indignum eo iudicare et non querere ad habendum (quod esset praesumptuosum), sed ad videndum tantum, ac omnes eos iudicare, magnifacere, praedicare, ad quos ille dignetur declinare, atque veluti desperare nec unquam praesumere quod ad se veniat, licet se paratissimum sentiat ad suscipiendum eum, sed contentus sit se mirari et prosequi illos, ad quos illum viderit ire. Hic pius, humillimus affectus et rectus solum Christum aliquid iudicat. Contra Christum nihil esse est non in ipso delectari, sed in seipso et in his quae sua sunt, immo contemnere et nolle eum desyderare. Sed sane notandum, quod sint diversi modi in Christo placitum habentes, eum cupientes, reputantes. Aliqui carnaliter, curiose, pueriliter, secundum suam opinionem, quales illi erant in Euangelio, qui mirabantur, quod ad hominem peccatorem divertisset, cumque eum ad se cuperent ire, quia se dignos reputabant. Hi sunt iniqui et impii isti, in quos Propheta in psalmis toties invehitur, qui sibi aliquid videntur, arbitrantes se sapere, intelligere, bene vivere. Et sic per Christum i. e. gloriam Dei suam quaerunt gloriam, utputa pro suae dignitatis confirmatione tantum hospitem habentes, quasi ideo ad eos diverterit, quia digni sunt, et iustificantur sic in opinione sua bona, magnificantes eum, ut per eum magnificentur, alioqui eum non agnoscerent. Proinde si minus fit, irascuntur et murmurant, videlicet peccatorem sibi praeferri, et statim prorumpit infoelix illa superbia interior in iuditium temerarium vel in ostentationem sui, in blasphemiam Dei, cum tam pulchris se ornaverit visitationibus ac bonorum operum condonationibus prius. Hi ergo Christum sic quaerunt, non ut per eum salventur, sed ut salvos se testificentur. Non auctorem iustitiae,

---

24 Christum et gloriam 32 Hic

[1]) Dies ist die von Löscher unter der Aufschrift Sermo de indulgentiis pridie Dedicationis gegebene Predigt (s. Bd. I S. 94—99) vom 31. Oct. (resp. 1. Nov.) 1516. Vergl. Buchwald, Poachs Sammlung I 1 S. XLIII—XLVII.

sed testem sanctificationis suae requirunt ac iam per hoc meliores sese et superiores eo aestimantes. Deum immortalem, quanta stulticia est iudicare proximum! Hic murmurant omnes, omnes temere iudicant: tam communis pestis est temerarium iuditium etiam usque hodie, cuius causa est coecitas nostra et ignorantia sapientiae in mysterio absconditae sapientibus et revelatae parvulis. Sunt enim stulti et crassi sancti, qui, cum insignes defectus in se non sentiant, nullos se habere autumant. Ideo tutius est, multos naevulos in se habere quam nullos. Nempe cum omnis homo mendax ac vanus coram Deo sit, hi soli hoc ignorant, dum sese tales non sentiunt, ac in hoc contenti dicunt: 'Nihil mihi conscius sum, ergo in hoc iustificatus sum', et cum hoc ipsum peccatum sit omnium horribilissimum, sic aliquem non sibi conscium et in hoc iustificatum [esse].

Alii Christum quaerunt spiritualiter et vere, ut dixi, non audent eum ad se cupere prae nimia sua indignitate et illius dignitate: hoc ipso tamen eum vehementissime vocant, per negativam fortissime concludendo affirmativam. Sic enim Deus quaeritur dum non quaeritur, laudatur dum non laudatur, diligitur dum non diligitur, [petitur dum non petitur, pulsatur dum non pulsatur,] dum fugitur ab eo, curritur ad eum. Quae omnia in Zaccheo mirabilissime vides. Neque enim modum exactiorem quam hoc loco descriptum vidi unquam. Orationem enim veram nullus videt, nullus audit nisi unus Deus, nec homo ipse. Et perinde cum oratione mentali ac cum circulo, vini indice, usu venit, cogitatione enim, i. e. id quod petimus est velut circulus. Hunc nos Deo protendimus, quando petimus. Hunc optime sentimus. Sed Deus extra omnem cogitationem fundi desyderium aspiciens exaudit, quod petere eum non audebamus. Et sic verum: Anima quod petit, non petit, et quod non petit, hoc petit, quia nescit quod petit, ut ait Christus et Apostolus: 'Sicut oportet orare nescimus'. [Sic S. Monica, ut ait B. Augu- Matth. 20, 22. Röm. 8, 26.
stinus, exaudita est secundum cardinem desiderii sui.][1] Exemplum Zaccheus, qui petiit videre Christum et non in domum invitabat, sed eo ipso maxime invitavit, quod patet: siquis eum interrogasset, velitne Christum in domum suam recipere, respondisset 'utinam!' Et cum alii, qui petiverunt, non sint exauditi, non miramur, quia desyderii cardo non petivit Christum, sed seipsos, ut sancti viderentur ab hominibus.

[Corollarium.] Proinde nemo presumat, quod recte orare vel petere vellet, sed roget, ut doceatur a Deo orare vel petere. Hinc superbi in suis orationibus [omnem] diligentiam sese foecisse putantes securi erunt, non advertentes, non timentes, ne forte malo fundo oraverint.

---

12 esse fehlt 17—18 petitur — non pulsatur Löscher 20 vidit 21 homine mentali 26 quid petit 27—28 Sic — sui Löscher 28 Zacchei 29 petit 30 velit ne 34 Corollarium Löscher 36 omnem Löscher

[1]) August. Confess. V 8 „exaudiens cardinem desiderii eius“.

Conclusio. Patet ex Euangelio, quod adeo Deus solum inquirit hominis
interiora et cor, ut, siquis omnia foecerit aut dederit praeter cor, nihil foecerit.
Sprichw. 23, 26. Sic Prov. 4. 'Prebe mihi cor tuum', non manum, non denique corpus, sed
1. Mos. 4, 4. 5. cor, mihi, non tibi. Sic etiam in Pentha. Gen. 4. 'Respexit Dominus ad
Abel et ad munera eius, ad Cahyn autem et munera eius non respexit'.[1]
Hebr. 11, 4. Quod Apostolus sic exponit Hebr. 11. 'Fide Abel plurimam hostiam obtulit
quam Cahyn'. Ecce fides discernit inter Abel et Cahyn. Et quanta vis sit
posita in hac re, ex contraria displicentia patet. Nam David dicit ps. 4.
Ps. 4, 3. 'Filii hominum usque quo gravi corde? Ut quid diligitis vanitatem et quaeritis mendacium?' i. e. omnia quae sine corde offertis, vana sunt et mendatia, in quibus tamen gloriamini ad confusionem vestram per cor grave.
Ps. 95, 10. 11. Et alibi ps. 94. 'Quadraginta annis proximus[2] fui generationi huic et dixi: Semper habent errorem corde. Ipsi vero non cognoverunt vias meas, quibus iuravi in ira mea: Si introibunt in requiem meam'. Quibus verbis liquido constat, quod sine corde semper erratur, ira incurritur, requie privatur, vanitas queritur, mendatium diligitur [et confusio pro gloria quaeritur. Nam Hebraeus textus sic habet sensum: 'Filii viri, ad usque quo gloriosi estis in iis quae ad ignominiam sunt? Dum diligitis vanitatem et quaeritis mendacium'.][3]

Sic dedicationes delubrorum in ceremoniis et externis operationibus signa sunt cordis dedicandi Deo. Quid [enim] Deus templum signi curat, dum templum signati non habeat? Quid faceret homo homini, si quotannis in negotio alter alteri cautiones et taleas afferret et scriberet debita et facienda, nunquam tamen faceret? Nonne ille signis verbisque [tandem] pertesus rumperet haec omnia? Certum [enim] est hoc hominem nolle ab homine expectare nec sustinere quidem posse, et tamen Deum stulti putamus assidue sustinere posse! Icciroo fit, ut plerumque Deorum templa fulminibus feriantur, et crebrius quidem quam aedes prophanae, quia hic vanissimis signis tantum irridetur Deus verius quam colitur. Et si hoc templo, quod putamus sacratissimum, non parcit, quomodo parcet vero templo, nisi resipiscat, cum id minae signant, q. d. cave tibi templum vivum, tibi quidem haec machinantur in pernitie, nisi te dedices quoque etc.

Ad Euangelium revertar:[4] Iudaei Christum desyderabant ad eorum ingressum, alioqui non murmurassent, quod ad hominem peccatorem diverteret. Cor tamen eorum perversum et vanum fuit, quod Christus vidit, ipsi minus: fuit autem tale, quod se dignos putabant Christi adventu, ac per huiusmodi

1 quod ideo   11 cor prave   12 generationi etc.; ergänzt nach Löscher   16—18 et confusio — mendacium Löscher   19 Dedicationes Ecclesiarum Löscher   20 enim Löscher   23 tandem Löscher   24 enim Löscher   26 feriuntur

[1]) Vergl. oben S. 605.   [2]) Zu dieser Lesart vergl. oben S. 100.   [3]) Vergl. Psalt. iuxta Hebr.: 'Filii viri usque quo? incliti mei, ignominiose diligitis vanitatem, quaerentes mendacium'.   [4]) Bei Löscher folgt ein Passus, der hier fehlt, vergl. Bd. I 96 Z. 35—97, Z. 7.

Christi ingressum suam dignitatem probari et commendari voluerunt, ut diceretur: 'Quanti sunt isti, ad quos tantus ingreditur!' Sic suam gloriam et suae iustitiae pompam in Christo quaerebant et quae sua sunt. Nondum enim vacui erant et inanes [in] seipsis: ideo inde offensi sunt, quod non eos glorificavit suo ingressu, dicentes: 'Mirum, quid ad peccatorem divertit? Sunt hic multi iusti tanta gloria dignissimi et peccatorem prefert'. Ecce quid abhominanda philautia occulte molitur? quam temerarie iudicat, detrectat, invidet. Hic Christus in signum contradictionis ponitur, ut cordium cogitata Luc. 2, 34. aperiat. Quis enim eos talia cogitasse asseruisset, nisi Christus revelasset? Nec ipsummet cor novit se talia cogitare, donec huius signi contradictione reveletur. Porro Christus non venit, ut testimonium perhibeat vanitati, ut approbet, iustificet et glorificet [iustitias et probitates hominum, sed ut glorificet] Patrem suum, non ad gloriam iusticiae nostrae, sed misericordiae et gratiae suae, ut Apostolus ait. Ideo non potest venire ad eos, qui se dignos Tit. 3, 5—7. et iustos putant, sed tantummodo ad miseros et misericordiae cupidos et gratia indigos. Sic patet, quod simul cupierunt et non cupierunt Christum, quia concupiscere isto modo, scilicet per seipsum et finem gloriae suae, est potius non concupiscere.

Sic Zaccheus contra Christum non cupiebat, et tamen cupiebat. Quod non cupiebat, patet, quia ascendit tantum, ut videret transiturum, non autem praesumebat nec optare audebat Christi ad se ingressum. Quia se indignum putavit, voluit esse contentus eo viso et latere postea: non enim habuit, unde gloriosum sibi foret Christum ei advenisse, sciebat sese non mereri prae caeteris hominibus. Quod autem cupiebat, patet, quia gaudens accepit illum. Gaudium enim est signum praecedentis amoris et cupiditatis. Siquis ipsum interrogasset, velletne Christum habere, respondisset utique: 'Non audeo optare et velle'. Illi autem respondissent: 'Utique speramus sic futurum'. Videte ergo profunditatem cordis humani, cuius veritas tam intima est et tam secretum velle, ut nesciat sese nec gaudere velle, solummodo sentitur et vivitur [hoc velle, non autem elicitur. Hoc est rectum cor, haec sunt interiora hominis]. Unde dicit Christus: 'Hodie salus huic domui facta est'. Huic, Luc. 19, 9. inquit, huic, quia haec est domus mea. Et iterum: 'eo quod ipse sit filius Abrahae'. Ipse, inquit, non illi. [Ecce ergo quomodo offenduntur illi, quum non fecerit ut offenderentur ad malum.] Et potuisset Christus hunc Zaccheum occulte ad gratiam vocasse, sed voluit id manifeste fieri, ut illi propriam suam iustitiam falsam esse agnoscerent et Zaccheo similes fierent. Et sic per unius exemplum voluit omnes a morbo sanare, licet illi abusi sint medicina eiusmodi. Unde et concludit: 'Venit enim filius hominis querere et Luc. 19, 10. salvum facere quod perierat'. Non venit glorificare iam iustos et salvos:

---

4 in fehlt 12—13 iustitias — glorificet aus Löscher ergänzt 16 indignos Löscher 29 gaudeat? Löscher 30—31 hoc velle — hominis Löscher 33—34 Ecce — malum Löscher

voluit igitur eos offendi non ut caderent, sed ut agnoscerent seipsos, quoniam pleni erant gloria et amore sui.

Et[1] hoc vitium quisque mortalium habet, nisi per gratiam sanetur, et fuit ab initio mundi durabitque ad finem usque, quod homo quaerit in omnibus, etiam in Christo, quae sua sunt. Et potissimum hac tempestate, 2. Tim. 3, 13. 4, 4. cuius meminit Paulus ad Timotheum, ubi populus per seductores et fabulatores indulgentiarumque praedicatores seducitur et ad securitatem, supinitatem et oscitantiam, Dei crucisque eius oblivionem adigitur, cum tamen vita nostra perpetua sit militia, qua stertendum nunquam erit.

De indulgentiis pauca.

Primo protestor Papae sententiam omnino rectam et veram, eam saltem quae in literis et syllabis iacet. Secundo forte verba buccinatorum sunt vera in aliquo sensu, sed tamen virtus abest, quo minus recte dicantur vel intelligantur. Sciendum est itaque, quod poenitentia est duplex, signi et rei.[2] Rei est illa interior cordis et sola vera poenitentia, de qua Christus dicit: Matth. 4, 17. Apgsch. 3, 19. 'Poenitentiam agite', et Petrus Act. 2. 'Poenitemini et convertimini'. Signi est illa exterior, quae frequenter est ficta (cum illa interior est ficta saepe), et hec habet duas illas partes, confessionem et satisfactionem. Confessio Jac. 5, 16. iterum duplex: publica, de qua Iacobus dicit: 'Confitemini alterutrum peccata vestra'. De privata nescio ubi scriptura loquitur. Neque de confessione et satisfactione, ut nunc sunt in usu. Satisfactio autem illa, de qua Luc. 3, 8 f. Lucae 3, est totius vitae Christianae offitium et generaliter omnibus imposita et publica.

Ceterum indulgentiae prerequirunt contritionis veritatem, prodesse autem possunt tantum ad privatae confessionis satisfactionem. Et timendum, quod indulgentiae contra gratiam cooperentur. Nam verus poenitens cupit se ab omnibus conculcari et odio esse propter suum peccatum, non querit indulgentias et remissiones poenarum, sed exactiones potius impositionesque poenarum. Proinde indulgentiae sunt praecisae contraria docendo, scilicet fugam poenae et satisfactionis.

Finis.

---

27 et odisse

[1]) Von hier an bis zum Schluß bietet Löscher eine erheblich abweichende, ausführlichere Recension dar. [2]) Vergl. August. De doctrina christ. I 2.

SERMO

contra vitium detractionis. M. L.[1]

Disponet sermones suos in iuditio ps. 111. Foelix ille et vere Ps. 112, 5.
beatus vir: in iuditio enim disponit, quando cogitat, quid, quomodo et cui et quando dicendum sit. Unde hic pessimum illud detractionis vitium discerpere et lacerare studebimus. Sciendum itaque, quod omnis detractor primum est homicida mystice et peior quidem quam corporalis. Probatur, quia homo vivit triplici vita, [scilicet] corporali, spirituali, opinione seu nomine, iuxta illud 'nomina eorum vivent imperpetuum'. Gladius autem detractoris (qui Jes. Sir. 44, 13.
est lingua eius) primum interficit vitam nominis, quam forte numquam reddere potest. Secundo occidit animam eius cui detraxit, quando talis ad iram et invidiam seu odium aut aliud peccatum mortale vel ad vindictam per retalionem detractionis provocatur. Et si hoc non fit, tamen fieret quantum esset in ipso: misit enim iaculum in eum, gratia Dei erit, si non occiderit. Vide Gabrielem de Restitut. Li. 4. dist. 15.[2] Tertio occidit auditorem suum, eo quod audire detractionem sit peccatum mortale, probatur ex Psalmo: 'Domine, Ps. 15, 1. 3.
quis habitabit in tabernaculo tuo etc.?' Respondetur: 'Qui non accepit, i. e. consensit, opprobrium adversus proximum suum, qui non egit dolum in lingua', Hebraice 'qui non detulit in lingua sua'. Ergo qui accipit, non habitabit in tabernaculo, i. e. Ecclesia, sicut Iudaei foecerunt in Christo. Sed nullus non habitat in Ecclesia nisi peccator mortalis. Ve illis!

Secundo sunt furiosi tyranni sine misericordia: ideo nec ipsi misericordiam consequentur. Quia praeceptum est, ut mortuos sepeliamus. Illi autem si sunt sepulti, effodiunt et foetorem eorum dispergunt per nares terrae, i. e. hominum. Sic Martha prohibuit quadriduanum suscitari Ioh. 11, quod foeteret, [etiam Joh. 11, 39.
Christum,] illi autem non sic. Ve illis! Sic Moses praecepit ignominiam et 3. Mos. 18, 6 f.
turpitudinem matris, sororis, fratris et ceterorum non revelandam, i. e. peccatum et defectum. [Sunt enim vergifftete Schlangen, Verräther, Verloffer, Mörder, Diebe, Ströter, Tyrannen, Teuffel und alles Unglück, verzweiffelt, ungläubig, Neidhardt und Hasser.] Et per hoc repercutiuntur illi, qui putant verum esse dicendum et excusationem sibi in peccatis fingunt, quia scilicet tunc aliis cavetur et ille emendabitur. Fatue! Ille non est modus emendandi.

1 Am Rande: Legantur cum iuditio ps. 141 8 scilicet Löscher 11 q̄n talis, Löscher quoniam talis 24 aures terrae 25 etiam Christum Löscher 28 Sunt — Hasser nur bei Löscher 32 alii caventur

[1]) Dies ist die Bd. I 44 flg. aus Löscher mitgetheilte Predigt vom [1. Mai?] 1515. Vergl. Buchwald a. a. O. S. XXXIX—XLIII. [2]) Gabr. Biel In quartum Sententiarum, Dist. XV qu. 15 De restitutione famae, ed. Brixiae 1574 pg. 469.

Joh. 16, 2. 'Non reveles', dixit Moses. Ideo de illis ait Dominus: 'Venit hora, ut omnis qui interficit vos, i. e. extinguit in opinione, qua apud alios vivebatis, Joh. 18, 19. arbitretur se obsequium praestare Deo'. Nunquid Christus suis discipulis detraxit coram Anna licet verum dixisset? Neque ergo veritas excusat neque falsitas, sed simpliciter peccat qui detrahit.

Tertio sunt stupratores, quia violant synceras mentes per maledicti seminis infusionem de lingua. Sicut enim verbum Dei est semen sanctum, quod concipit anima sine violatione, immo ad conservationem virginitatis suae, sicut diva virgo Maria filium Dei, ita verbum detractoris est semen Diaboli spurium et adulterinum, corrumpens animam virginem in auditore. Sunt similes loquens et audiens viperis, quae per os concipiunt et seminant.[1] Matth. 3, 7. Unde patres eorum pessimo nomine Christus et Iohannes vocant 'progenies viperarum' propter illud vitium.

Quarto sunt verissimi Diaboli. Sicut enim Lucifer non ex natura, sed offitio et malitia est Diabolus, ita et illi non natura, sed malitia. Nam nihil aliud habet Diabolus, quo tot homines perdit, quam detractionem qua detrahit Deo, iusticiae, Christo in anima, cui suggerit. Et ideo vocatur Satan Hebraice, Diabolus Graece, detractor Latine. Et imitantur eum qui sunt ex parte eius. Offb. 12, 4. Ita Apoc. 12. scribitur, quod tertiam partem stellarum traxerit in terram. Quia hi sunt, qui pacem fugant, unde scriptura per totum vehementissima obiurgatione illam execratur. Lege dignissimam reprehensionem tanti mali Jes. Sir. 28, 15 f. Ecclesiastici 28.

Quinto sunt infideles contra fidem, desperati contra spem, tumidi contra charitatem, quia non credunt fratrem esse, nec fratrem esse sperant, nec Gal. 5, 20. diligunt ut seipsos. Sunt et venefici, ut Apostolus ait ad Gal. 5. 'Venefitia'.

[Corollarium primum.] Vaniloquium est hominis et humana ten- Ps. 39, 6. tatio. Quia dicitur in ps. 38: 'Veruntamen universa vanitas vanitatum omnis Pred. Sal. 1, 2. homo vivens'. Et Ecclesiastae 1. 'Vanitas vanitatum', i. e. homo, 'et omnia Röm. 8, 20. vanitas', propter ipsum scilicet. Et Apostolus: 'Vanitati, i. e. homini, subiecta est omnis creatura', et ideo ipsa quoque vana. Sed tamen homo vivens est [vanitas] universa, cum ipse sit causa quare alia vana sint, quia vanus vane eis utitur, vane intelligit, vane amat, tanquam sint res et finis ultimus, cum sint signa rerum et media tanquam via et speculum. Fit autem detractio primum falsum imponendo, secundo verum occultum publice imponendo, tercio verum impositum negando. Vide hic Gabrielem.[2]

[Corollarium secundum.] Homo mortuus non est vanitas, sed vivens. Vivens autem est, qui secundum carnem vivit in sensibus sicut pecus, quia homo mortuus secundum carnem iam plusquam homo taliter Ps. 143, 2. vivens est filius Dei et sicut Angelus. Sic intelligitur illud psalmistae: 'Non

11 qui 23 timidi 26 Corollarium primum fehlt 27 dicitur fehlt 28 omnis vanitas 30 fama, Löscher vana 31 vanitas fehlt 36 Corollarium secundum fehlt

[1]) Plin. hist. nat. X 169. [2]) Gabriel Biel l. c. pg. 469.

iustificabitur in conspectu tuo omnis homo vivens', sed mortuus tantum. Sic illud: 'Non videbit me homo et vivet', quia mortuus carne mundo cruci- (2. Mos. 33, 20.) fixus est, tales autem videbunt Deum. Morere ergo vivificatus spiritu et Deum videbis et non eris vanitas, et iustificaberis coram Deo.

[Corollarium tertium.] Daemoniloquium et mortiloquium, i. e. detractio est tentatio diabolica. Igitur non apprehendat vos nisi tentatio humana: (1. Cor. 10, 13.) detractione enim tentat Diabolus semper, quia est Satan. Si ergo stultiloquium reprehendit sic Apostolus, quid putas de daemoniloquio? (Eph. 5, 4.)

Sexto sunt venefici, sicut ait Apostolus ad Galatas 5. 'Opera carnis (Gal. 5, 19 f.) manifesta sunt, scilicet Idolorum servitus, venefitia etc.' Conficiunt enim venena detractionis et incantant et subvertunt aures audientium, ita ut is cui detrahunt apud alios nihil praevaleat, sicut aliquis maleficiatus impeditur a consecutione intenti. Nam sicut veneficae possunt serenitatem temporis mutare, quae significat gratiam et favorem, ita et illi infitiunt suis machinationibus et serenitatem vertunt in turbinem et triste tempus inter homines, ut quae prius quis est amplexus favore et hilari benevolentia fatieque serena, post venefitium nubilo et difficili rugatoque vultu renuit. Aliae veneficae impediunt a generationis actu et praestringunt vim generativam, sicut qui alterius doctrinas viles fatiunt et ad peius interpretantur, ut ab aliis horreantur et non admittantur. Item possunt oculos praestringere et sensus fascinare, ut appareat bestia qui sit homo. Sic fecit Siba ipsi David 2. Reg. 16 et 19, (2. Sam. 16. 1.) ut non potuerit agnoscere Miphiboseth qualiter debuerat.

Septimo sunt serpentes Eccle. 10. 'Si mordeat serpens in silentio, nihil (Pred. Sal. 10, 11.) eo minus habet qui occulte detrahit'. Et sunt similes ita Iudaeis, qui Christum occiderunt, quos Iohannes Baptista vocat progenies viperarum. Similiter et (Matth. 3, 7.) Christus. Est autem natura viperarum quod amputat foemella viro caput in coitu, quo inserit caput masculus in os foemellae,[1] et postea pulli erosis matris lateribus atque ita mortuis et patre et matre nascuntur [seu excidunt]. Sic detractor est vipera masculina, audiens est foemina, qui miscent mutua venena contra fratrem: et reliqua mysteria [tu excute]. Sunt etiam in hoc similes immo haeredes proditoris Iudae, qui occulte Christum prodidit et momordit: de quo quae dicuntur horribilia in psalmo 108, eadem de eius (Ps. 109.) posteris dicuntur.

Octavo sunt suiipsius condemnatores et iudices iustissimi eo ipso quo detrahunt. Nam quocunque malo sic proximum diffamant, eodem simili, peiore et spirituali seipsos in conscientia et coram Deo diffamant, iuxta illud Apostoli Rho. 2. 'In quocunque enim alium iudicas, teipsum condemnas', et (Röm. 2, 1.) illud Euangelicum Lucae 6. 'Nolite iudicare, et non iudicabimini'. Cuius ratio (Luc. 6, 37.) est, quia si falsum narrat, tunc convertitur super caput eius, exempli gratia:

5 Corollarium tertium fehlt 17 rennuit generationibus 23 Ecclj 28 nascuntur pulli. Die Worte seu excidunt fehlen 30 tu excute fehlt

[1]) Plin. hist. nat. l. c.

Si mendax de proximo dicat 'ille est superbus', eo ipso se testatur esse
superbum, quia illum despicit et dedignatur. Si autem verum dicit, non
5. Mos. 16, 20. tamen vere, sicut iustum iuste faciendum praecepit Moses, iterum de eo vere
et iuste dicitur. Ut si dicat 'Ille est scortator', hoc, quia non vere dicit,
licet sit verum, quia non loco, cui et quomodo debet, dicit, ideo ipse spiri-
tualiter scortatur, mittens semen verum et bonum verborum non in vas debitum
neque loco aut tempore debitis.

Disponat ergo quilibet sermones suos in tali iuditio et sciat, quia idem
dicit Deus de eo, quod ipse dicit de alio, sive bonum sive malum. Et vide,
ut quod a Deo libentius audias ex illis, hoc de proximo quoque narra. Unde
Matth. 12, 37. dicit Dominus Matth. 12: 'Ex verbis tuis iustificaberis et ex verbis tuis con-
Jerem. 23, 36. demnaberis', et Hiere. 23. 'Onus erit unicuique sermo suus'. Ad idem Psal-
Ps. 37, 15. 50, 20. mus: 'Gladius eorum intret in corda ipsorum', et iterum Ps. 49. 'Sedens
(i. e. secure sine timore Dei, quasi solus iustus, sicut Annas et Cayphas contra
Christum) adversus fratrem tuum loquebaris.' Sedent enim detractores, quasi
sibi nullorum peccatorum conscii iam quasi sancti sint, stant autem iusti et
sancti, tacent peccatores, sedent autem vere soli beati cum Christo, sicut eis
pollicetur. Illi ergo talem gloriam sibi hic arrogant, sed quid sequitur?
Ps. 50, 21. 'Haec fecisti et tacui, existimasti inique quod ero tui similis. Arguam et
statuam contra te', scilicet tua verba contra teipsum, quae sedens adversus
fratrem tuum loquebaris. Sic in Euangelio, quando Pharisaei de Christo
Joh. 9, 16. 24. dixerunt: 'Non est hic homo a Deo', item: 'Nos scimus quod iste homo pec-
Joh. 7, 20. 8, 13. cator est' Ioh. 9 et cap. 8. 'Tu Daemonium habes', et 'Testimonium tuum non
Matth. 11, 19. est verum'. Item Matt. 11. 'Vorax, potator vini et publicanorum sotius',
quae omnia retorta in suos authores vera sunt.

Iam videamus aliquas poenas eius. Primo soror Mosis lepra percussa
est, quia Mosi detraxerat: sic percutientur et illi. Secundo lex civilis punit
capite, ut patet de libellis famosis. Tertio [vide exempla varia in Vitis Patrum
et in Speculo Exemplorum Scripturae. Unde] vide facetissimum Æsopum,
qui linguas emit [bis] tanquam carnes pessimas ac optimas omnium.[1] Ideo tam
Ps. 52, 3. 4. vehementissime in Scripturis reprehenditur et vituperatur. Unde Ps. 51. 'Quid
gloriaris in malitia tua, qui potens es in iniquitate? tota die iniustitiam cogi-
tavit lingua tua, sicut novacula acuta foecisti dolum'. Detractores enim ita
rem [parant et] ornant, ut plurimum verisimile sit, quod dicunt, exempli
gratia sicut hic Doech, contra quem iste psalmus invehitur. Ideo habuit
novaculam acutam et penetrantissimam usque ad persuasionem detractionis
linguae, quia viderat David apud sacerdotes et panes et gladium ei datum,
1. Sam. 21. 22. sicut legitur 1. Reg. 21. et 22. Ex quibus arguebat, quod coniurasset Achi-

3 fiendum 12 Bonus erit 15 et adversus 16 nullo peccatorum stant enim
28—29 vide bis Unde fehlt 30 bis Löscher 32—33 qui — acuta fehlt, dafür nur etc.
34 parant et fehlt 36 penetratissimam

1) Vita Aesopi ed. Westermann cap. 9.

melech cum Davide contra Saulem. Unde dicit hic, quod ideo fuit potens in iniquitate, i. e. praevaluit persuadere et non obtusam linguam habere debet, quasi tantummodo lambat, sed acutissime excitavit Saulem. Simili modo Siba, ut Miphiboseth vere et credibiliter odiosum faceret, dixit eum dixisse: 'hodie restituet domus Israel regnum patris mei mihi', quod fuit valde veri- 2. Sam. 16, 3. simile, quia nepos fuit Saulis, et praevaluit Siba et credidit David malum. Ita fatiunt maledictae illae furiosissimae furiae omnibus quibus detrahunt. Unde Ps. 100. 'Detrahentem secreto proximo suo, hunc persequebar'. Sed Ps. 101, 5. heu nunc hoc vitium furit et per omnes Ecclesias, plateas et angulos horribiliter grassatur et quanto altioris gradus homines, tanto foedius et literis et verbis sese infestant. Sed nolite sequi eos, sint praelati nostri offitio, non exemplo. Sit autem exemplum prudentissima foemina Monica, de qua scribit filius eius Divus Augustinus li. 9 Confessionum,[1] quod admirandae gratiae fuit contra hoc malum inter homines nocentissimum. Sic monent Esaias 2. Jes. 2, 4. et Micheas 4. 'Conflabunt gladios suos in vomeres et lanceas suas in falces', Mich. 4, 3. illi autem econtra, i. e. linguas suas malas et nocentes in bonas et utiles.

Sed nunc eorum excusationes videamus. Prima: Detrahentes dicere solent: 'hoc non dico, ut ei detrahere velim, Ich will es Ihm nit zcu nah gesagtt haben'. Hi sunt Rhetores belli, qui colore rhetorico id negant dicere se, quod tamen maxime dicunt, [et negant se eo modo dicere, quo tamen dicunt]. Non eos hoc excusabit, quia 'disponet iustus sermones suos in iuditio', videt quo motivo, qua necessitate, cui, quomodo et quis dicat. Si enim solum ex otio aut abundantia cordis hoc agit, caveat sibi, ne iuxta proverbium Cacodaemonem super postes suos pingat. Sua sponte se exhibebit [ei], qui extenuat suum peccatum et excusat se in peccatis et pingit sibi Daemonium meridianum et angelum lucis sibi ipsi facit, cum, etiam si omnem diligentiam adhiberet et ubique crucem pingeret et semper in timore Domini diceret et ageret, vix angelum Satanae translatum effugeret. An putas quod Christus eciam coram Anna non potuisset de discipulis dicere ita et melius Joh. 18, 19 ff. quam tu? et tamen tacuit eciam quaesitus: tu autem effundis eciam non interrogatus. Alii sibi in hoc applaudunt, quia dicunt se veritatem dicere. Sed si omnis veritas dicenda est, cur non confessores confitentium peccata publicant? Et quare tua non publice loqueris, cum et ipsa vera sint? Sicne diligis proximum tuum sicut teipsum? Eius defectus, quia veritas est, putas non oportere tacere, tuos autem putas oportere? Vide quam pulchre teipsum condemnas et probas te contra Domini mandatum agere. O maledictae istae linguae! Non sufficit malum agere, quin eciam laetentur, cum malefoecerint. Nonne et verum fuit discipulos a Domino fugisse? nihilominus tamen Dominus tacuit. Larva ut quid tibi palpas ad perditionem? Recte ergo Ecclesiasticus:

---

3 laudabat, Löscher lambat 4 Sila 5 domus fehlt 6 Sila 17 A. R. Detrahentium excusationes. 19 Hic 20—21 et — dicunt fehlt 25 ei fehlt 27 ubi 33 Sic ne

[1]) August. Conf. IX. 9.

Jes. Sir. 19, 10. 'Audisti verbum adversus proximum tuum? commoriatur in te, sciens, quoniam te non disrumpet'. Sic vidisti, sensisti, illi autem non sic, quia putabant se rumpi, si non evomerent.

5. Mos. 16, 20. Deinde dicit Moses: 'quod iustum est, iuste exequaris'. Ita: quod verum est, vere dicas, quod sanctum est, sancte tractes. Alioquin magis peccas, dum veritatem false narras, sicut magis peccant, qui sanctum pro-
Ps. 89, 15. phane tractant et iusticiam iniuste exercent, quia 'iusticia et iudicium prae-
Ps. 111, 7. paratio sedis eius'. Sic 'veritas et iuditium opera manuum eius', [Psal. 110.]
Jerem. 23, 28. Sic 'disponet sermones suos, supple veros, in iuditio.' Hiere. 23. 'Qui habet sermonem meum, loquatur sermonem meum', i. e. veritatem vere. In eo quod dicit 'sermonem meum', excludit falsa, quae alias vocat dolos, opprobria &c., quia talia sunt indigna vocari sermones. Non tamen sufficit sermones dicere nisi in iuditio dispositos: sic et omnia opera &c. Quo fit, ut omnis detractor, si falsum dicit, peccat mortaliter contra illud mandatum 'Non falsum testimonium dices'. Si verum dicit, quia ut detractor dicit, i. e. non vere, peccat contra secundum mandatum 'Non assumes nomen Dei tui, i. e. veritatem (hoc
Joh. 14, 6. enim est nomen Christi, sicut ipse dicit [in Euangelio]: 'Ego sum veritas') in vanum'. Ergo multo magis non sumas false.

Quid ergo est veritatem dicere, quam eam eo loco, tempore et causa et quomodo debet dicere, et hoc est iuditium veritatis. Unde Apostolus
Col. 4, 6. Timotheo praecipit, ut omnes sermones eius sale conditi sint. Non ergo sufficit veritatem dicere ad vitandum peccatum &c.

Tertii sunt, qui dicunt se talia agere ideo, ut publicentur et emendentur talia, quae vera sunt. Respondetur illis: Iste non est modus emendandi, sed semper timendum illud, ne sine iuditio dicant. Nam qui vult emendare fratris peccatum, habet regulam in Euangelio, quam si contemnit aut prudentius se agere putat quam Christus docuit, quantus quaeso iste fatuus est! Nihil proficiet, quia secundum sensum carnis suae agit et errat. Videat autem, an eo loco, ei personae, eo fine dicat, quae possint iudicare se causa emendationis et non potius novae relationis aut otiose fabulationis gratia loqui. Tolle otium et fabulas et paucissimos videbis, qui propter emendanda peccata proximi recitent.

Quarti sunt, qui Daemonium suum et angelum Satanae sibi auro coronant et vestiunt et miro splendore illustrant, dicentes, se dicere peccatum fratris, ut alius caveat eum. Hoc habet eximie speciem pietatis et maxime fucum charitatis, ideoque est aureum et solare meridianum Daemonium, quia scilicet volunt commonefacere alium. Sed quid contra haec possumus dicere? non possumus negare, quin hoc quandoque summe sit necessarium, quia sic Augustinus et Doctores contra Hereticos foecerunt, sic Christus contra Phari-

1 cum moriatur 8 Ps. 110 fehlt 11 &c. fehlt 13 &c. fehlt 17 in Euangelio fehlt 25 dicat 27 quantus quaeso futurus est 33 Quanti sunt Satan radirt, ursprünglich wohl Satanae 35 specimen

saeos, sic Apostolus contra pseudapostolos. Magnum habent hic patrocinium, sed videant, ut sint tales quales illi fuerunt et ea necessitate fiant eoque motivo, eis personis &c., hoc est iuditium non praetermittant.

Unde sex sunt modi detractionis, de quibus [videatur] Bernhardus in Quadragesimali Serm. 23. et de Restitutione [honoris] Serm. 36. Art. 3. ubi dicit, quod detractor est Daemoniacus ille, qui in monumentis morabatur, i. e. Marc. 5, 5. in gutturibus. 'Sepulchrum enim patens est guttur eorum'. Cor eorum est in Röm. 3, 13. ore et gutture eorum et sunt nihil nisi lingua et guttur. Ille autem habuit legionem Demonum: tot habet in gutture Demones qui detractor est. Unde Bernhardus: 'Detractor et libens detractorum auditor uterque Diabolum habet, ille in lingua, hic in auribus'.[1] Unde lingua detractoris est lingua Diaboli, quia sicut Iob 40. scribitur umbilicus carnis et lumbi virorum ipsius esse Hiob 40, 11. propter concupiscentiam, ita quodlibet membrum inique fatiens, sicut contra Christus habet membra suorum. Ergo vere illius lingua est Diaboli, huius auris est eiusdem. Nihil iustius est a Deo quam ut, qui propriam foeditatem et stercus non volunt consyderare ut purgentur, naribus et dentibus impingant in aliena. Nam omnis detractor nihil aliud agit nisi quod dentibus molit oleta hominum et naribus suis culos eorum observat veluti sus, unde stercus hominum maxime omnium animalium foetet, sed super hoc Diaboli assoveta[2] [Teuffels Dreck]. Quid ergo iuvat te stercora aliorum circumferre et teipsum in eis foedare atque odorem pestiferum spargere? Bonus enim odor est bona fama, natus de unguento ab extra dato: malus odor est mala fama de stercore ab intra nato. Detractor autem, etiamsi homo occulte ponat stercora sua, non sinit occultum esse, sed potius voluptati est ibi se immergere et volutari in eo. Ex haec voluptas sua: ideo Dei iuditio melius nihil.

Haec sunt inhonesta nostra, quae Apostolus dicit 1. Cor. 12. nos abun- 1. Cor. 12, 23. dantius honorare, quia libenter abscondimus peccata nostra. Detractor itaque circumfert, molit et habitat in stercoribus sicut upupa semper olfatiens, ut si quis videret aliquem se stercore foedantem, diceret: Sehet wie hatt sich der beschissen. Cui optime respondetur: Das friß. Quia [vere] comedit talia. Unde hoc [est], quod penes Ezechielem 4. dicitur, quod panem fecibus Hes. 4, 12. 13. humanis pollutum comedebant. Est igitur iniucunda et ingrata avis, quae strata sua foedat, et quidem omnes sumus tales, sed foedior, quae aliena stercora colligit super stratum suum. Unde detractor est sterquilinium hominum et ea porta Hierusalem, quae vocatur sterquilinii, licet invitis hominibus. Neh. 3, 13.

3 &c. fehlt 4 videatur fehlt 5 honoris fehlt Anstatt ubi dicit — ille Z. 6 nur de Demoniaco 8 Illi autem habent 15 est fehlt 20 Teuffels Dreck fehlt 27 onerare 29 videre 30 vere fehlt 31 est fehlt foecibus 32 Löscher igitur immunda 33 quia omnes 35 licet timetis hominibus

[1] Eine beim h. Bernhard in verschiedenen Formen sich findende Sentenz, vergl. z. B. de modo bene vivendi Sermo XVII und de consideratione II 13. Vergl. auch Bd. III 101.

[2] = Asa foetida.

Unde cum quilibet nostrum habet ventrem plenum stercoribus, quid nos eciam extra [vel] externis maculamus? hoc enim corporaliter nullus est qui non horreat facere, sed causa est, quia non est foris nostrum oletum, ideo cutetenus consyderamus nos. Ita venter noster est conscientia plena omni stercore et foetore peccatorum, quam quia non consyderamus, sed solam tecturam et pellem externae conversationis, qua ignoti sumus hominibus quid intus simus, ideo maculamus nos oletis aliorum, ne non simus ubique immundi intus et extra. Hae [enim] sunt pelles terrae Madian, i. e. terrae Æthiopum
Habak. 3, 7. seu carnis peccatorum, et tentoria Æthiopum Abac. 3. et tabernacula Cedar:
Hohel. 1, 5. non autem sicut pelles Solomonis. Item detractores sunt proditores [Verråther], quos torquebit tortor Dei i. e. Diabolus inaeternum quattuor plagis mundi, quae sunt dolor, tristitia, timor et fletus in inferno. Quare fit, ut omnis detractor horribilem foetorem habeat et eructet de maledicto gutture et ore suo, quo incestatur aer undique. Ergo fuge eum, o homo, horresce illum foetorem, averte oculos ab ore eius, quod est ille graveolentissimus Avernus.[1] Est enim os detractoris vorago inferni, quae spirat infernalem Mephitin ex profundo omnium fecum. Et finge tibi, cum conveniunt detractores, tunc convivium eorum est depromere aliquem et ponere ante se in medium, et alternis rictibus lacerant, sicut canes cadaver [equi] in campo. Et vere canibus similes illi, imo fediores, quia illi equum devorant, hi autem effosso cadavere hominis, quod omnium maxime putret et foetet, quod erosis carnibus et tabifluis nervis ac vermibus interreptantibus, quod eciam cogitatu horrificum est, invadunt alternis morsibus et in carnem et vermes furiosos et maledictos dentes impingunt, pfuhe, monstrum horrendum detractor! Scitote autem, quomodo non est hoc in carne tam abhominabile fieri coram oculis omnium quam est detractionem fieri in conspectu Dei et Divorum et spiritualiter, quia spiritualium et corporalium maxima est distantia. Verissime autem cadaver est homo peccator, qui habet peccatum, qui tunc sic laceratur, quando eius peccatum divulgatur, quod ipse sepelivit apud se in conscientia
3. Mos. 5, 2. sua. Unde in lege Mosi strictissime prohibitum est, ne quis tangeret morticinium. Hi autem etiam lingunt et devorant. Sicut igitur animal illud quod dicitur Hiena, de quo Plinius 37 ca. 10. dicit,[2] quod noctu vocem hominis simulat et eo evocato iugulat ipsum et pascitur, effossis sepulchris mortuorum, cadaveribus: ita et detractor facit, qui si non detraheret, moreretur, quia pastus eius est detractio, evocat etiam [hominem] et occidit, quando aliquem suo pestifero verbo ad audiendum ad se perducit. Nam auditor etiam detractoris maledictus est, quod tamen facit simulando vocem humanam, i. e. veram et innocentem narrationem proponens, sicut supra dictum est in excusationibus

2 vel fehlt 8 enim fehlt 10 Verräther fehlt 17 memphitin foecum 19 equi fehlt 25 hac 35 hominem fehlt

[1]) Verg. Aen. 6, 201. [2]) Plin. hist. nat. X 105. 106.

eorum. Sunt eciam detractores de numero illorum vagorum institorum, quos vulgo Knappsack vocamus, portantes nihil aliud quam venena suae pestiferae detractionis, et audent dicere artem suam prodesse ad cautelam eorum qui emunt, ut caveant ab illis. Quid igitur remedii est illis contra hoc vitium? Respondeo: nullum scio, quia est vehementissima pestis. Nam nullus homo potest domare linguam, nisi qui oret Dei bonitatem et illud observet omni qua potest violentia et diligentia, ut scilicet inter homines ita ambulet, quasi oculi, aures et sensus eius clausi sint, nec aliquid erit peccatum aut malum, quod se videre putet, nisi solam suam conscientiam ante se statuat et caveat, ne sibi videri incipiat aut apparere ullum esse peccatum praeterquam suum. Nisi enim quis se sic ad extremum reflexerit, vix ad medium perveniet. Si audierit, si viderit, 'Ecce hic fecit istud', mox dicat apud seipsum avertens se: 'Habeo iam aliud quod videam quam istud', et ita iuxta Psalmum con- [Ps. 85, 9.] vertatur ad cor ab omnibus, et sic tandem loquetur Dominus pacem super eum. Figura horum fuit Ioab praestantissimus militiae princeps et qui multa praeclara et insignia foecerat 2. Reg. ult., perdidit tamen laudem inter alios [2. Sam. 23. 24.] laudatos Heroas, ita ut mirum sit aliis omnibus numeratis hunc solum, qui plus caeteris egit, taceri. Sed sicut David de eo dixit 'Occidit occulte per [1. Kön. 2, 5. 32.] insidias et dolum duos meliores se', sic detractor semper occidit audientem et illum cui detrahit meliorem se, licet sit forte in aliis virtutibus praestans operarius. Habuit autem gladium, qui non audiebatur quando exereretur, et verberabat inopinate. Haec super detractione sint satis.

De Sancto Bartholomeo.[1]

HOc est praeceptum meum, Ioannis 15.[2] Item Paulus ad Rho. 13. [Joh. 15, 12.] 'Nemini quicquam debeatis etc.' Leve est ergo iugum Christi et onus [Röm. 13, 8.] suave Matth. 11. [Matth. 11, 30.] Quia id tantummodo querit, ut unusquisque erga proximum suum habeat cor dulce et voluntatem bonam, quae sit tam vera et sine fictione, ut nec propter commodum suum ardeat, nec propter incommodum extinguatur, nihil inter amicum et inimicum discernens. Quod alio loco Paulus 1. Timo. 1. [1. Tim. 1, 5.] etiam praedicat: 'finis praecepti charitas de corde puro et conscientia bona et fide non ficta'. Ficta autem est, quae diligit tantisper, quam diu non

---

3 mortem suam   14 ad fehlt   Dominus fehlt

1) 24. Aug. 1517?   2) Das Evangel. Joh. 15, 12 flg. hat auch die Festpostille Erl. Ausg.² 15, 494. Der Tridentin. Index verordnet Luc. 6, 12 flg. Dagegen giebt Erl. Ausg. 63, 230 Luc. 22, 24 flg. an.

1. Tim. 1, 6. 7. leditur. Unde ibidem sequitur: 'A quibus quidam aberrantes conversi sunt in vaniloquium, volentes esse legis doctores, non intelligentes neque quae loquuntur, neque de quibus affirmant'. Nonne audacissimus apostolus, qui doctrinam legis 'vaniloquium' et doctores 'vaniloquos' appellat? Sicut etiam Tit. 1, 10. alibi facit ad Titum 1. 'Sunt enim multi etiam inobedientes, vaniloqui etc.' 1. Tim. 1, 6. Quare? 'Quia, inquit, non intelligunt quae loquuntur', i. e. verba legis, quae docent, non intelligunt quid significent, quia finis legis charitas. Nihil enim vult lex omnibus suis praeceptis finaliter, quam ut homines sint invicem suaves, amantes, concordes, in bona voluntate etc. Item 'nec intelligunt ea de quibus affirmant', id est res significatas, quas ipsi affirmant, de verbis licet false, nec tamen ipsas intelligunt, quia scilicet docent opera legis et iustitias carnis, quas tamen non intelligunt, quod et ipsae sint signa charitatis et verae iustitiae. Col. 2, 20. Unde Paulus rursum dicit Colo. 2: 'Si ergo mortui estis cum Christo etc.' Vide quanta cura Paulus laborat, ne secundum elementa i. e. literas et scripta hominum vivamus, quia et verum est: Ubicunque docentur doctrinae et virtutes morales et non simul, immo prius praedicatur Christus fundamentum virtutum, necessaria sequitur deceptio. Et incipiunt homines fieri scrupulosi atque confidentes in opera sua, aut desperantes de iustitia acquirenda, quia nulla est virtus aut vita bona nisi super Christum stet aedificata. Super 1. Cor. 3, 11. ipsum enim lapidem angularem superedificati sumus. 'Fundamentum enim aliud nemo ponere potest', sed tantum superedificare. Hoc autem superedificare est nos ei conformes fieri in vita et passionibus, fundari autem super eum est firma fide credere in eum. Et nisi posito fidei fundamento, superaedificatio super eum stare non potest nec fieri. At nunc omnia plena sunt praeceptis hominum, et ita plena, ut Christi noticia nusquam pene sit. Charitas quoque nusquam, quae sola praecipitur, quae, si adesset, plus faceret quam illa omnia. Non enim timendum, quod is occidat, furetur, mechetur, detrahat, noceat, immo non benefacienti benedicat, siquis diligit proximum. Nam et in iure canonico habetur omnium canonum haec glossa, quod quae pro charitate constituta sunt, contra charitatem militare non debent. Iam facilius videas homines detrahere, quam ieiunium frangere, odium multorum annorum nihil est, at ovis caseoque statutis diebus vesci omnium est maximum. Hoc scilicet servant latrones et meretrices, et tamen sancti non reputantur. Charitatem autem nec religiosi nec sacerdotes habent, et tamen reputantur sibiipsis sanctissimi. Alii ieiunant quo ad cibum tantum, potu nihilominus se ingurgitant. Quidam ter sese replent ante et in die et post diem esurialem. Alii sibi ieiunia eligunt et carnis abstinentiam certis diebus. Alii templa aedificant et orationes certas ac missas instituunt. Et in his omnibus mirum quam sint intenti. Interim an proximus fame pereat, nihil solliciti, de odio

1—3 Anstatt conversi — de quibus nur etc. 5 etiam — vaniloqui aus der Vulg. ergänzt 17 necessario? 35 iniurgitant

dimittendo multo minus, de mutua servitute nihil apparet. Alii colligunt, ut testamentum, exequiae, caeremoniae et huiusmodi post mortem salvent, Got gebe das es woll geratte! et dicunt: 'Sall den eins nit sein fehl bedengkenn?' Haec sunt quae rationem habent sapientiae in humilitate et electa superstitione i. e. bona intentione et amplius nihil. Sic sequeretur, quod rem nostram in interitum deberemus ponere et super nihilo confidere? Respondetur: Deus ipse rerum creator optimus res posuit in incerto et mutabiles. Tu, pulvis, quis es, qui eas vis in certum et in infallibile statuere? aut quid alienum ab homine facit homo, quando fallit et mentitur? Securus esto: Deus ita posuit voluitque nos nihil certum habere, sed cum rebus et hominibus tum mutabilibus tum incertis semper agere semperque nos neutros inter haec vivere, in ipso solo firmiter confidere. Igitur in omni negotio ante oculos statue primum, falli posse, quicquid incoeperis, nec imo cessandum a negotio quolibet, sed tantummodo a temerario. Necessarium enim et utile semper agendum, sed semper in timore, in incertitudine, ut solus Deus sit firmitatis nostrae petra. Bene ergo habet et illa philosophi sententia, utique experientia magistra docti, quod amicus diligendus est ut inimicus futurus et inimicus odiendus ut amicus futurus.[1] Ac sic neutra et media via incedendum, ut non nimium amico adhereatur atque confidatur, rursum de inimico ne nimium desperetur, semper memoria tenendo hominem esse hominem i. e. mutabilem. Inde enim fit, ut qui amico nimis confisi fuerint nimisque revelaverint secreta aut praestiterint offitia, postea gravissime poenituerint: rursum qui inimico nocuerint, postea recompensam facere non potuisse doluerunt. Utrique arguuntur stulticiae suae. Sic Christus non credebat semet hominibus, quia ipse Joh 2,24.25. sciebat, quid esset in homine. Unde patet, quod gentiles amicitiam potius quaesierunt vel simulaverunt, quam possederunt, quia haec non est nisi in Deo. Unde Sapiens 'Misericordes homines multi, fidelem vero virum quis Sprichw. 20,6. inveniet?' Hoc est: iusti et boni misericordiam consecuti sunt multi, et tamen sunt infideles, quia instabiles. Verum ista regula non ita intelligenda est, ut proximus minus ideo diligatur, immo eo magis diligatur. Quod tamen miser et fallax sit, et optetur ei veritas Dei infallibilis et fidelis. Solum hoc cavendum, ne in illo nitatur et iactet ullam curam, sed in solo Deo. Nam qui sic vult cum hominibus conversari, ut non fallatur unquam, aut potius non vult conversari, hic certe opus habet, ut in solitudinem eat. Sic enim poterit a nullo falli. Quare consilium esto, ut qui cum hominibus velit tractare, tractet ea quae vilipendit, nec multum curet, utrum casu cedant aut veniant. Aut certe ea quae vult tractare cum hominibus, vilipendere discat, nihil curare. Quod si omnino de tali re sit tractandum, quae vilipendi nequit, nec sic quidem sine vilipensione eiusdem aliqua tractet, sed Domino Deo

---

13 imo; ideo? 15 incertitudinem 36 utro

[1]) Siehe oben S. 667.

id totum commendet et oret, ut ipse illud ordinet secundum suam gloriam, non secundum nostrum beneplacitum aut aestimationem. Haec enim prudentia est et nonnulla vilipensio omnium etiam non vilipendendorum.

Sequitur historia de festo.

Cuivis Christiano sufficiat scire D. Bartholomaeum unam de duodecim tubarum Euangelii fuisse, quarum praeconio universa ecclesia Dei est illuminata. Caeterum quae in legenda sua de centena geniculatione orationeque die noctuque aliisque nugacissimis nugis referuntur,[1] aliis relinquo otiosis, quae historiam ipsam mihi fatiunt suspectam.[2]

De anhelantibus ad presbyteratum aut alium magistratum Sermo.

Matth. 5, 16. SIc luceat lux vestra etc. Matt. 5. Quicunque vult ascendere et quicunque iam ascendit ad presbyteratum aut aliquem alium gradum superiorem populi, ante omnia diligenter probet, ut omnino propter iunctum populum ascendat, et hoc ipsum etiam non nisi propter Deum, hoc est ut nihil prorsus tali ascensu quaerat, quam bonum et salutem populi, et hoc ipsum non propter populum, sed propter Deum, ut in hoc glorificetur Deus. Caveat ergo omnibus modis, ne propter otium aut geniales dies ascendat, ut nunc passim dicitur presbyteros habere bonos dies: immo si habent dies, quales veri sacerdotes habere debent, nemo est, qui peiores, laboriosiores et inquietiores habet propter curam spiritualem populi. Quod si non habet tales, iam hoc ipso pessimos habet, quia non quales debeat habere, habet, sed otiosos, divites, voluptarios, gloriosos, ehrliche etc. Nam sic et Apostolus
1. Tim. 3, 1. ait: 'Qui episcopatum desiderat, bonum opus desiderat'. Quare? Quia laborare et curare spiritualiter desiderat. Et eo meliores sunt dies, quo illud opus laboriosius, id est melius facit. Qui ergo aliter ascendit, scilicet ut propter seipsum ascendat, ut ocietur, voluptetur, ditetur, honoretur, hic per-

---

[1]) Legenda aurea ed. Graesse pg. 541, wo von ihm gerühmt wird: „centies flexis genibus per diem orat et centies per noctem, angeli cum eo ambulant, qui nunquam eum fatigari nec esurire permittunt." Gabriel Biel hatte auf diese Erzählung als auf eine Empfehlung creberrimas, sed brevissimas orationes habere hingewiesen, Sermones de tempore Brixiae 1583 pg. 182. Sermones in festivitatibus Sanctorum pg. 105. [2]) Vergl. Bd. I 79 flg. und Enders I 47.

vertit omnia et abutitur suo gradu pessime, quia nullus ordo, nulla potestas
est propter se, sed propter iunctum populum, et hoc ipsum ad Dei gloriam.
Quare hic Dominus dicit: 'Vos estis lux mundi, vos estis sal terrae'. Non Matth. 5, 13. 14.
ait: 'Vos estis lux vestri, vos estis sal vestri', sed aliorum, scilicet mundi
et terrae. Et hoc duobus similibus probat: 'Nemo accendit lucernam, et Matth. 5, 15.
ponit eam sub modio', quia ibi luceret tantum sibiipsi et nulli alteri. Sic
qui sua quaerunt in sacerdotio, sibi tantum serviunt et abscondunt lucem
suam sub modio, id est sub seipsis, sub suis commodis. 'Sed super cande- Matth. 5, 15.
labrum, ut luceat non sibi, sed omnibus qui in domo sunt'. Aliud simile:
'Civitas non potest abscondi super montem posita', q. d.: ita nec vos debetis Matth. 5, 14.
abscondi, cum positi sitis super montem, id est super me. Item: 'Si sal Matth. 5, 13.
infatuatum fuerit, in quo salietur?' Et hoc nunc clarius exponit dicens: 'Sic Matth. 5, 16.
luceat lux vestra etc.' Nota itaque verba propriissime posita. Primo, ut
propter homines luceant, sed non ibi standum, immo ut homines luce sua
ad glorificandum Deum inducant. Dicit 'lucere', ut videant quidem homines
et inde aedificentur, sed non inde ipsi glorificentur. Non enim ad seipsos
ducant opinionem et laudem populi, sed ut glorificent eum qui pater est Jac. 1, 17.
luminum, a quo ipsi facti sunt lumen. Et hoc etiam notandum, quod ait
non: 'ut audiant bona vestra', sed ait: 'ut videant bona opera vestra'. Sunt
autem multa genera talium hominum, qui lucent et ascendunt eiusmodi gradus.

Alii omnino seipsos quaerunt, sicut dictum est, ut otium, dapes, vestes etc. habeant, ut provisi sint. De his non dicit Apostolus, quod bonum opus seu negotium desiderant, sed bonum otium et bonam quietem quaerunt. O filii acediae et homines ignavi sine labore et prorsus omnium inutilissimi et indignissimi, qui vivunt, quippe qui occupant locum eorum, qui operari et laborare possent in vinea Domini. Tales id temporis repleverunt omnes ecclesias et monasteria in magnam pressuram populi et indies magis magisque multiplicantur. Quinetiam sunt indocti, ut si vellent, non possint locum suum exercere et offitio fungi. Igitur rarissimi sunt, qui ingrediantur monasteria vel ascendunt sacerdotia nisi propter victum et amictum. Omnes enim prius quaerunt vitae sufficientem provisionem, quam servitutem Dei. Ac sic perpetuo manent sicut incoeperunt, semper contenti provisione quam quesierunt. Hi fatiunt ut sacerdotes Egyptii, qui prius acquisitis vitae necessariis incoeperunt philosophari, ut mendaciter dicit Aristoteles.[1] Quasi divites bene possint sapientiae studiis intendere, cum non nisi contemptores rerum et pauperes semper fuerunt philosophati, immo hi sunt fuci ignavum illud pecus, qui devorant mel quod apes laboraverunt: ipsi autem nolunt mel operari, sed tantum aliorum opere ignaviter vivere. Ita illi vivunt aliorum substantia, ut exugant populum, ipsi autem ignavissimo otio torpent aut tepent.

36 furi

[1]) Arist. Metaph. I 1, 11. „περὶ Αἴγυπτον αἱ μαθηματικαὶ πρῶτον τέχναι συνέστησαν· ἐκεῖ γὰρ ἀφείθη σχολάζειν τὸ τῶν ἱερέων ἔθνος."

Alii vero lucent populo, sed propter seipsos, non ut glorificent patrem qui in coelis est, sed seipsos: suam enim gloriam querunt, nihil solliciti, an populus proficiat necne. Hi sunt qui sic praedicant, ut ostentent suum ingenium, suam scientiam, suam eloquentiam. Sic vivunt, ut favorem undique aucupentur. Quod notatur hoc signo, quia si non consequuntur talem gloriam et favorem hominum, sed odium vel vilipensionem, incipiunt fastidire gradum suum et ad alium locum suspirant vivere. Si enim simpliciter propter Deum lucerent et propter populum, non curarent neque laudem neque vituperium. Hi itaque non otiantur sicut illi, sed tamen opus suum perdunt propter vanam gloriam.

Alii adhuc subtilius falluntur vana gloria, qui suam gloriam non querunt, ut sibi videntur, sed tantum propter populum laborant et propter subditos. Hos enim solummodo querunt bonos, beatos et honorabiles facere, et non aliter sunt sibi conscii, quam quod pro gloria Dei hoc fatiunt. Sed falluntur, quia occultissime suam gloriam querunt. Quod patet inde, quia, licet non querunt a suo populo subdito gloriam, vellent tamen, ut sui subditi tales essent, ut ab aliis extra suum populum et ipse cum illis laudaretur, delectans scilicet, quod nulla congregatio suae similis sit, et hoc studio et diligentia sua factum. Non habet illum communem affectum, quo omnibus hominibus hoc contingere optet, immo illum quo omnes alios meliores se fieri, et per hoc vult sibi et suis quod nec caeteris annuit, ut de suis contra alios gloriari possit.

Alii purissime Dei gloriam querunt nec ideo videri volunt, ut hominibus placerent, aut ut homines aliis placeant, sed ut Deo gloria detur soli. Quod
Matth. 5, 16. si queris, quomodo possimus facere, ut homines sic videant opera mea bona et non me, sed Deum glorificent, respondeo: Etiam si non posses, adhuc tamen potes ita velle et intendere ac illis dicere, ut non te, sed Dominum in te laudent dicentes: Ey wie ein gelerter und geschickter man ist das! Gott hab lob und ehr! Si qui non fatiunt aut capiunt, quid ad te? Nam Dominus iussit te sic lucere et intentionem tuam tantummodo quesivit rectam esse.
Matth. 5, 14. Haec si foeceris, tunc eris sicut civitas super montem posita i. e. super magnam insignemque iustitiam, ut B. Augustinus exponit. Quae est ista magna iustitia? Est ea quam Christus habet et pro nobis exhibuit. Nam per fidem in ipsum efficitur ipsius iustitia nostra, et edificamur super eandem
Joh. 9, 5. sicut civitas super montem. Ipse est enim lux mundi, per quem et nos efficimur lux mundi. Iustus ipse, per quem et nos iusti efficimur. Sed ecce quando haec praedicantur, quod Christus sit iustitia nostra, et quod nos sumus lux mundi? Ergo nec lex est lux mundi. At per hoc quando Christus praedicatur, licentia peccandi et libertas a lege servanda praedicari videtur?
Matth. 5, 17. Sed respondet Christus: 'Non veni solvere legem etc.' Matt. 5, quod ista doctrina non solvit legem, sed docet, quomodo impleatur, immo docet, quod

8 ostentant 19 Nam habet 34 perficitur 38 Ac per

sic impleatur, quod nec iota aut ullus apex pretereat. Ubi ergo sunt qui sic implent? cum nos non solum unum iota aut apicem, sed totam legem preterire sinamus, aut parum aut nihil impleamus aut saltem multa iota aut verba non faciamus? Respondet Christus: 'Ego veni adimplere legem'. Solus ego impleo et preter me et ante me nullus, quia nullus sine peccato. Ideo ista doctrina non solvit legem, sed tollit falsam opinionem de lege iam impleta per vos. Vos, inquam, putatis implere legem et ideo, quando auditur, quod ista impletio sit nihil, statim vultis colligere, quod legem solverim, cum non nisi aliam et veram impletionem queram, immo afferam. Opinio ergo illa de lege servata est eradicanda, et docendi estis, quod non servaveritis legem, immo potius solvistis et non servastis. Quia oportet eam servari usque ad apicem et punctum minimum, quod vobis est impossibile, quia, quamdiu manet peccatum in vobis, adhuc non est impleta lex. Tunc autem est usque ad apicem et punctum impleta, quando nec punctum peccati in vobis fuerit, quod in hac vita non fit, quia manet concupiscentia contra legem, quae dicit: 'Non concupisces'. Hic certe non iota aut apex, sed tota lex solvitur, quia utique concupiscimus contra legem. Donec ergo et vos purificemini ab omni peccato, interim mea fruimini impletione. Ego enim non concupisco. 'Quia venit princeps huius mundi, et in me non invenit Joh. 14, 30.
quicquam', id est nullum peccatum. Ego enim non veni solvere legem, sed Matth. 5, 17.
adimplere, et sic adimplere, ut neque in me neque in vobis maneat unum iota aut unus apex, qui non fiat. Sed omnino mei similes eritis, mundi et sancti, sicut lex sancta. Quare 'qui solverit unum de istis mandatis mini- Matth. 5, 19.
mis'. Ista minima sunt illi apices et iota, id est quod legem usque ad novissima puncta servare oportet. Quales sunt qui docent, quod lex tantummodo operibus impleatur, ut Iudaei et superbi, et non sit necesse de internis motibus et concupiscentiis. Nam ut dixi grandia et magna legis et crassiora sunt opera ipsa foris, sed apices et iota sunt ista subtilia et minuta peccata prohibita. Quia lex omnem prorsus concupiscentiam et odium quodlibet prohibet. Et hinc Iudaei fiunt minimi in regno Dei, id est nulli, quia non docent puritatem cordis, sed tantummodo puritatem manus, non curant legem tam profunde et exquisite usque ad minutissima puncta implere. Ac sic patet, quod lex per Christum declaratur, quod sit impossibilis impletu per nos, quia nullus homo est, qui non concupiscat. Quare nos venimus solvere legem, Christus autem venit adimplere, qui solus sine concupiscentia et peccatis est et fuit semper. Qui sit benedictus in saecula saeculorum. Amen.

---

33 Vielleicht quando lex

De festo Conceptionis Beatae Mariae virginis deque peccato gentilitio.[1]

PRimo notandum erit, quid sit peccatum originale, ut intelligere queamus, quomodo diva virgo ab illo sit praeservata. Est autem peccatum originale omnium doctorum consensu carentia originalis iustitiae, qua per primum peccatum Adae in paradiso puniti sumus. Quod sic intelligitur: Adam, antequam de ligno comederet, erat iustus et sanctus a Deo creatus, non habens in se aliquam propensionem ad malum nec ad superbiam nec ad iram nec ad libidinem, sed ad bonum solum, ad castitatem, mansuetudinem, charitatem, humilitatem. Naturaliter haec faciebat sine ullo respectu, sicut nunc naturaliter possumus videre, audire, bibere, edere, ambulare, palpare, loqui: tam facile tunc fuisset servare omnes virtutes, quam facile est videre, audire, et fuissent omnia bona opera cum voluptate et facilitate possibilia, quae nunc sine magno et multo labore, tentatione, periculo, peccato et difficultate non possumus facere. Quia qualis ipse fuit Adam, tales et nos ab eo geniti essemus. Et ideo vocatur originalis iustitia, quod ab origine et ab usque patre Adam per generationem nobis fuisset congenerata, sicut visum vel auditum posset aliquis vocare originalem. Quia sicut fuit in Adam et Eva, sic per propagationem nobis quoque congeneratur. Et quod ista iustitia
1. Mos. 2, 25. originalis in istis fuerit, patet per Mosen dicentem Gen. 2. 'Et erat uterque nudus, Adam scilicet et uxor eius, et non erubescebant etc.' sicut et omnes alii homines ab eis nati, atque poterant sese nudos sustinere, quia non sentiebant malam inclinationem adinvicem, sicut nunc omnes homines sentiunt.

2. Posteaquam ergo de ligno vetito comedebant et peccaverunt, statim illa iustitia originalis periit et corrupta est. Tunc in eis coeperunt omnia mala desyderia pullulare et succrescere ad superbiam, libidinem, concupiscentiam carnis etc. Quia quales erant Adam et Eva, tales sunt omnes filii eorum. Quia sicut ipse habuerat carnem peccato infectam, sic omnes filii eius ab eo generati habent similem carnem, et peccatum, quod in parentibus fuit, con-

---

14 sine fehlt. Postille: on grosse harte erbeyt 18 Quia sicut etc. Postille: Denn wie sehen und hören ynn Adam und Heva ist gewesen

1) Diese Predigt hat Stephan Roth in Luthers Festpostille von 1527 [„Auslegung || der Euange || lien an den furnemi= || sten Festen ym gan= || tzen iare, gepre= || digt durch || Mart. Luther. || Gedruckt zu Wittemberg. || M. D. XXVII. ||“ Fol. Bl. XV—XIX. Erl. Ausg. [2] 15, 47—59.] aufgenommen in dem der Predigt „Am tage der Empfengnis Marie der mutter Gottes“ angehängten Abschnitt „Von der erbsunde“. Dieser ist eine im Wesentlichen wörtliche, mitunter etwas breiter ausführende Übersetzung unseres latein. Textes, nur daß Roth auch aus dem Sermon vom 8. Dec., welcher oben S. 625 mitgetheilt ist, einige Sätze eingefügt hat.

generatur filiis eorum. Sicut pater leprosus generat ex leprosa matre filios filiasque leprosos eadem carne qua parentes. Hinc fit, ut omnis homo vivens ad malum propensus sit, sicut scriptum est Gen. 6 et 8. Hinc promanant [1. Mos. 6, 5. 8, 21.] tot delicta ex primogenio peccato, ut sunt homicidia, adulteria, furta et infinita alia. Unde etiam ideo posset dici originale peccatum, quod ipsum sit origo omnium aliorum peccatorum. Quia omnia peccata veniunt ex mala inclinatione cordis nostri dicente Christo Matt. 15. 'De corde exeunt etc.' [Matth. 15, 19.] Et ca. 12. 'Ex abundantia cordis os loquitur'. Patet ergo, quod peccatum [Matth. 12, 34.] originale non sit aliud nisi tota illa malitia et propensio mali, quam sentiunt omnes homines in seipsis tam ad superbiam quam iram libidinemque natam. Quia talis fuit Adam in se et Eva similiter post peccatum.

3. Nunc statutum est, ut nemo salvetur, nisi fiat purus ab isto peccato. Ideo Deus praecepta dedit, quibus peccatum hoc prohibet et vult, ut simus rursum iusti, sicut Adam fuit ante peccatum. Quare quia non possumus facere, ideo tradidit Christum pro nobis morti, ut per sanguinem suum nos ab isto originali peccato et omnibus inde provenientibus liberaret. Iccirco docet nos in eum credere et pro gratia invocare, qua tale peccatum purgatur. Sicut dicit Marci ultimo: 'Qui crediderit et baptizatus fuerit'. Nam cum [Marc. 16, 16.] baptisamur et credimus, gratiam accipimus, quae contra malam propensionem pugnat in nobis et expugnat peccatum natalitium. Tunc incipiunt bona et honesta desyderia ad submissionem et castitatem, ad mansuetudinem, et fiunt bona opera. Sic scriptum est Ioannis 15: 'Ego sum vitis, vos palmites etc.' [Joh. 15, 5.] Et ad hoc dedit symbolum fidei et orationem dominicam, ut nos cottidie exerceremur in fide et oratione, semper invocantes eius gratiam contra peccatum natalitium. Nam quamdiu vivimus, non sumus sine peccato gentilitio, semper in nobis mala desyderia manent, quae nos ad peccata sollicitant, contra quae nos pugnare oportet. Sicut docet Petrus dicens 1. Pe. 2: 'Charissimi, obsecro vos etc.' [1. Petr. 2, 11.] Ideo semper exercendum et orandum est, usque ad mortem: tunc enim mortificatur tota caro.

4. Cum dicitur in baptismo originale peccatum dimitti, quomodo ergo tu dicis, quod remaneat et cum eo pugnandum esse? Respondet Divus Augustinus: 'Dimittitur quidem peccatum gentilitium in baptismo, non ut non sit, sed ut non imputetur'. Sicut Samaritanus ille apud Lucam c. decimo, [Luc. 10, 34.] quando infudit oleum et vinum in vulnera semivivi, non statim eum sanavit, sed in stabulum eum posuit. Ita per baptismum omnia peccata tolluntur,

2 parentes: der Nachsatz des Vergleiches fehlt; Postille: Also werden wir alle ynn und mit sunden geborn aus unsern sundigen eltern 8 Gen. 6 et 8. Die Postille schreibt die Stellen aus 18 Sicut dicit etc. Postille: Welchs nichts anders ist, denn das Euangelion predigen, Wie er zu seinen Jüngern sprach: Gehet hyn u. s. w. 19 credamus 22 Sic scriptum est. Postille giebt dafür mit breiterer Einleitung die Stelle Joh. 15, 1—8 25 sine pecc. gent. Postille: on sunde 27 Die Postille citirt vollständig 1. Petr. 2, 11 u. 12 30 Cur dicitur. Postille: Die weil 35 posuit. Postille fügt hinzu: und lies den wirt erst seiner pflegen bis er widder keme

sic tamen, quod Deus non imputat: sed non ideo non sunt, immo sananda sunt et coepta sanari. Verum in morte sanantur absolute omnia. Ideo quoties sentis te moveri ad impatientiam, superbiam, libidinem et alia mala, toties scire debes, quod sentias mortifera vulnera natalitiae culpae, quae in carne Adae, unde tua propagata, diabolus inflixit, et mox cogitare, quomodo resistas et ores Dominum Ihesum, ut hoc peccatum non praevaleat tibi, sed
Gal. 5, 17. per gratiam suam vincatur. Sic Paulus ait Gal. 5: 'Caro concupiscit ad-
Röm. 13, 14. versus spiritum etc.' Rho. 13. 'Et carnis curam non foeceritis in desideriis'.
Qui enim sic cum vitiis suis pugnat, huic non solum non imputatur a Deo [peccatum], quantumlibet in ipso vivat, sed etiam coronam merebitur, et ab eis liberabitur. Qui vero non pugnant, sed consentiunt eis, ipsi redeunt omnino in peccatum gentilitium et fiunt, quales erant ante baptismum.

5. Hinc surgit questio ultro citroque iactata, quomodo nunc parentes generent in gentilitia culpa filios, cum tamen ipsi sint baptizati et natalitium peccatum eis remissum sit? Respondet D. Augustinus:[1] 'Sicut granum, quod est sine ariscis et siliquis, si in agrum spargitur, non progignit alia grana sine folliculis, sine culmo et spicis, ut palam omnibus est'. Sic docet de oliva, quia ex ipsa, si plantetur, fructus non oliva, sed oleaster nascatur. Ita parentes baptizati non generant filium sine peccato nativo, licet ipsi sint baptizati perque baptismum absoluti a labe ingenita. Et ratio tota est, quia caro hominum in hac vita nunquam puritati absolute restituitur, ut vacet a mala concupiscentia. Quamobrem parentes non possunt concipere gignere-
Ps. 51, 7. que liberos sine tali concupiscentia. Unde et propheta ps. 50 dicit: 'Ecce
enim in iniquitatibus conceptus sum etc.' Et hoc est quod B. Augustinus dicit: 'Peccatum originale non transfundit propago, sed libido', q. d. Si possent sine libidine parentes gignere, nullus in peccato originali nasceretur filius. Dominus autem tolerat hanc libidinem propter matrimonium et propaginem hominum, maxime autem propter baptismum et fidem Christi, quia non potest in hac vita plene tolli, et cum generatio sit necessaria. Ideo in novo testamento virginitatem praedicant et sublimiter commendant, ut, qui vellet, non haberet opus ista libidine, sed in totum extingueret velotius peccatum natalitium.

---

7 Postille giebt vollständig Gal. 5, 16. 17 und Röm. 13, 13. 14 mit dem Zusatz: Da von magstu auch besehen das gantze siebende Capitel zun Römern 10 peccatum fehlt. Postille: die sunde 17 omnibus est. Die Postille ergänzt den hier fehlenden Nachsatz unter Benutzung des Satzes Ita parentes 23 propheta. Postille: David 32 Postille setzt hinzu: aber man sihets wol was es ist

[1]) August. Sermo 294 Opp. Venet. 1731 V 1191. „Miraris quare peccator nascatur de semine iusti: non te delectat mirari quare oleaster nascatur de semine olivae? Accipe aliam similitudinem. Iustum baptizatum pone granum purgatum: non adtendis, quia de grano purgato frumentum cum palea nascitur, sine qua seminatur?"

6. Hinc nunc ratio est, quare Christus voluit de virgine nasci per spiritum sanctum sine viro, ut scilicet non contraheret peccatum originale, quod naturaliter consequitur genituram, ut dixi, in omni generatione viri et mulieris. Unde de solo eius filio dicitur: 'Benedictus fructus ventris tui', Luc. 1, 42. quia omnium aliarum mulierum fructus est maledictus, nam in peccato conceptus, ut patet. A qua maledictione non liberatur, nisi ad benedictum fructum virginis Mariae copuletur, quod fit per baptismum et fidem in Christum. Ibi enim renascitur in alium fructum et fit spiritualis Mariae virginis. Sicut Ioannis 3. dicitur: 'Nisi quis denuo renatus fuerit etc.' Et ob eandem etiam Joh. 3, 3. causam dicitur: 'Benedicta inter mulieres', quia nulla tam sancta est, fuit Luc. 1, 42. neque erit, quae fructum ventris sui pariat benedictum, cum nulla concipit sine libidine et peccato, ut supra dictum est ps. 50: 'Ecce in iniquitatibus Ps. 51, 7. conceptus sum'.

7. Cum autem et Beata Virgo sit ex patre et matre naturaliter nata, voluerunt multi dicere ipsam esse conceptam in peccato originali. Hi hoc tamen omnes consenserunt, quod in utero materno sanctificata fuerit, et quod parentes non sine libidine conceperint. Verum alii per medium illorum sunt, qui dicunt duplicem esse hominis conceptionem: Unam, quae est naturali coitu sexuum, alteram, quando in utero matris paratum est corpusculum et infunditur anima a creatore.[1] De primo conceptu nihil dicimus nos, nec ita multum refert, B. Virginem communi omnium hominum modo conceptam, ut sic solus Christus excipiatur, qui solus etiam isto modo est conceptus singulariter, quia necesse fuit, ut Christus conciperetur Deus et homo perfectus in omnibus membris. Ideo necesse fuit ibi non nisi spiritualissimum et sanctissimum esse conceptum. At in B. Virgine, cuius corpus successu temporis formatum est aliorum infantium more usque ad infusionem animae, non fuit necessarius talis conceptus, quia adhuc praeservari potuit a peccato originali quo ad animam.

8. Alia autem conceptio, scilicet infusio animae pie creditur fuisse sine peccato ullo, ut dum infundenda esset anima, simul purgaretur a peccato et

8 spiritualis Mariae virginis. Postille: und wird eine geistliche frucht draus 10 Postille ergänzt das Citat durch Anfügung von Joh. 3, 5 13 Postille fügt hier die Worte an: Den titel müssen furen alle menschen kinder den einigen Christum ausgeschlossen. Alhie wird auch der freye wille darnyder gestossen, denn niemand kan durch den freyen willen solcher lust widderstehen, Synte-mal sie den menschen durchfressen hat von der scheyteln bis auff die versen 17 non[2] sine libidine. Postille: das yre eltern on lust und begirde empfangen haben 19 altera 22 excipitur

[1]) Gabriel Biel In tertium Sententiarum dist. III: „Duplex potest intelligi hominis conceptio. Una carnis, quae fit in seminum commixtione, quae potest dici conceptio seminis, quae tempore praecedit animationem. Alia est conceptio in foetus animatione, quae dici potest proprie conceptio hominis, tunc enim primum constituitur homo in utero matris". (Brixiae 1574 pg. 43.) [2]) Daß dieses non richtig ist, ergiebt sich aus dem Zeugenverhör bei Biel l. c. pg. 44. 45. „Constat, quod nec beata virgo nec aliquis homo alius praeter Christum conceptus est sine concupitu parentum."

donis Dei ornaretur ad suscipiendam animam sanctam sibi infusam. Et sic eodem momento, quo coepit vivere, erat sine omni peccato. Nam antequam viveret, nec peccatum nec non peccatum ibi esse dici potuit, quod soli animae et viventi esse convenit.[1] Et sic diva virgo medium tenet inter Christum et homines alios. Quia Christus simul conceptus et vivus eodem momento plaenus fuit gratia, alii homines tam prima quam secunda conceptione sunt vacui gratia. Beata virgo, licet prima esset vacua, secunda tamen fuit plaena, et hoc merito, quia ipsa fuit etiam media in omni generatione. Nam ipsa est genita a patre et matre, ipsa vero genuit sine patre, facta mater partim carnalis partim spiritualis filii. Quia Christus tam de carne sua quam ex spiritu sancto conceptus est. Christus vero est pater multorum filiorum sine patre et matre carnali. Quare ipsa recte sicut est medium inter generationem carnalem et spiritualem, finiens carnalem et incipiens spiritualem, ita recte media erat inter conceptionem. Ut alii homines concipiuntur tam anima quam corpore in peccatis, Christus tam corpore quam anima sine peccatis: Maria inter haec concipiebatur corpore quidem vacua, sed anima gratia plaena.

Luc. 1, 42. 9. Hoc est, quod nunc nostrum thema recte dicit: 'Benedicta tu inter mulieres'. Nam benedicta dici non deberet, si unquam sub maledicto iacuisset. Et iustum erat, ut illa persona servaretur sine labe, de qua Christus sumpturus erat carnem omnium peccatorum victricem. Benedictum enim id dicitur, quod Dei gratia donatum est, id est quod sine peccato est. Alias rationes pulchras alii multi attulerunt, quas alibi videto. Finis.

Dominica Cantate Sermo.[2]

Joh. 16, 5f. **Euangelium habetur Ioannis 16.**

SErmones isti nostro saeculo novi sunt antea non auditi, quod peccatum
Joh. 16, 8f. sit non credere in Christum, iustitia sit Christum ire ad patrem et iam non videri, iuditium sit principem huius mundi iam esse iudicatum. Quare haec tria ordine videamus. Primum de peccato, quod solet sic describi:

22 quas alibi videto, Postille: welche zu lang weren hie zu erzelen, Das sey auff dis mal genug, Wollen Gott umb Gnade anruffen.

[1]) Ebendaselbst p. 44: „Virgo Maria ante conceptionem secundam, qua fuit in utero suae matris animata, non fuit per gratiam sanctificata. Patet plane, quia sanctificatio illa fit per infusionem gratiae, cuius sola anima intellectualis est capax: ergo ea non existente gratia sanctificans esse non potuit .... Item sanctificari praesupponit esse: unde quod non est, non sanctificatur: sed ante conceptionem secundam sive animationem virginis virgo non fuit: ergo ante non fuit sanctificata." [2]) Zu dieser Predigt ist die mannigfache Parallelen bietende Quaestio de viribus et voluntate hominis sine gratia disputata 1516 Bd. I 145 flg. zu vergleichen.

Est factum vel dictum vel concupitum contra legem Dei. Quae definitio vera quidem est, sed intellectu impossibilis, nisi spiritus sanctus rem doceat, quod patet ex eo, quod idem sit non credere in Christum (ut hic Christus peccatum finit) et idem facere, dicere, concupiscere contra legem Dei, ut peccatum finiunt, et tamen sunt idem, oportetque, ut sint idem. Quamdiu diversa illa videntur, signum est, quod neutrum recte intelligitur. Igitur tentemus ostendere, quod sint idem illa iam dicta duo. Et primo hoc modo ostendo: Impossibile est, ut homo bonum cupiat, bene loquatur, benefaciat coram Deo, nisi sit mundus corde iuxta illud: 'Mundis omnia munda, im- Tit. 1, 15. Röm. 14, 14. mundis vero nihil est mundum, sed polluta est eorum mens et conscientia'. Et Christus Matt. 7. 'Non potest arbor mala bonos fructus facere'. Dixi Matth. 7, 18. evidenter: 'coram Deo', quia coram homine et seipso unusquisque potest benefacere, loqui, velle, et, ut dicitur, bonam intentionem habere et bono zelo facere, sed coram Deo hic nihil habent, nisi cor mundum sit. Ipse enim scrutatur 'corda et renes', non utique facta externa et verba. Et alibi: 'Homo Ps. 7, 10. 1. Sam. 16, 7. videt ea quae patent, Deus autem intuetur cor'. Et alibi: 'Omnes viae Sprichw. 16, 2. Jerem. 11, 20. hominum patent oculis eius, spirituum ponderator est Dominum'. Ac si diceret: Videt quidem omnes vias hominum, sed non iudicat eas secundum quod apparent hominibus, sed secundum spiritum iudicat vel ponderat, et secundum quod cor fuerit, secundum hoc iudicat de omnibus aliis operibus et verbis. Si cor fuerit mundum, mundam iudicat omnem viam eius. Queritur ergo, quae et ubi sit, unde paretur munditia cordis, ut sic sine peccato iudicemur a Deo et mundi. Respondeo: Duabus viis nituntur homines: Uno modo per praesumptionem, ut qui legem Dei attendentes student nihil facere, nihil dicere, nihil concupiscere contra legem Dei. Sic enim putant, si hoc fatiunt, nullum esse in eis peccatum, quia nec factum, nec dictum, nec concupitum contra legem Dei. Sic enim intelligunt peccatum ut supra dixi. Hic contingit illud Ecclesiast. 7. 'Dixi: Sapiens efficiar et ipsa longius Pred. Sal. 7, 24. recessit a me'. Alio modo per desperationem suiipsius, quia impossibile est homini, ut ex seipso mundetur. Iuxta illud Hiere. 17. 'Pravum est cor Jerem. 17, 9. hominis et inscrutabile etc.' Si non potest seipsum scrutari, quomodo potest seipsum mundare? Non autem mundus fit nisi per verbum Christi, ut scribitur Ioannis 15: 'Iam vos mundi estis etc.' Verbum enim Christi est Joh. 15, 3. mundum, sanctum, iustum, verax. Ergo si cor hominis ei adheserit, participat et fit unum cum ipso. Adheret autem per fidem, fides enim copulat cor et verbum Dei. Ideo Petrus ait Act. 15: 'Fide mundans corda eorum'. Apgsch. 15, 9. Fides igitur est munditia cordis. Ex illo sequitur: Quamdiu homo non habet verbum Dei, seu non credit in fide Christi, non est mundus, sed semper in peccato, ut Apostolus ait ad Hebre. 11: 'Sine fide etc.' Rho. 14: Hebr. 11, 6. Röm. 14, 23. 'Omne, quod non est ex fide, peccatum est'. Quia non est alia via ad mun-

---

9 Am Rande: Ti: 1 Rho: 14 15 Am Rande: ps. 7 .1. Re. 16 prover: 16 Hiere. 11

ditiam, quam fides in verbum Christi, quod solum et omnia mundat. Corde mundato per sermonem Christi seu fidem eius iam omnia concupita, dicta, facta sunt munda, quia Deus iudicat hominem secundum cor, quod iam invenit fide mundatum. Contra corde nondum mundato per fidem omnia concupita, dicta, facta sunt peccata, quia Deus iudicat secundum cor, quod invenit im- Joh. 16, 8. 9. mundum. Hoc est quod Christus hic dicit: 'Arguet eos de peccato, quia non credunt in me', q. d. Nisi in me crediderint, omnia quae dicunt, volunt, Joh. 3, 36. fatiunt, peccata sunt, ut dicitur Ioannis 3: 'Qui credit in filium etc.' Sequitur, quod opera illa bona quae vocantur et coram hominibus apparent, virtutes morales gentium et quorumcunque hominum sunt vere peccata, quia ira Dei manet super eos et arguuntur de peccato, quia non credunt in Christum. Si queras, quomodo sit possibile, quod sint peccata, cum sint tam magna et pulchra opera, ut orare et eleemosynas elargiri, ieiunare, docere et alia, respondeo: Si non fiant in fide, sunt peccata. Nec hoc mirum est, quia numquid est mirabile, quod impudica mulier sit ornatissima auro, purpura, bibat, comedat, rideat, gaudeat, cantet? Haec enim omnia sunt bona Dei dona, et tamen in iis omnibus peccat, propterea quod corde immundo his male utitur in suam cupiditatem. Ita etiam dona illa spiritualia, bona opera, scientiae, virtutes sunt bona animae a Deo gratuito data, sed tamen in his peccatur, quia corde immundo non possunt recte uti eis. Ideo sicuti ipsi sunt polluti, ita et omnia, quae volunt, dicunt, fatiunt. Non quod verba et opera ipsa in se mala sint, sicut nec aurum nec vestis meretricis mala sunt, cum utraque sint dona Dei, sed quod utroque non utuntur corde mundo et sine fide. Sequitur, quod extra fidem, quantumcunque bona sit vita, mera simulatio et hypocrisis sit, fallens tam ipsum viventem quam alios. Nonne potest mulier incedere in veste virginali et coronam nudis capillis gestare, inter virgines numerari et nominari, et tamen in secreto aliena virginibus perpetrare? Bona est vestis virginalis, corona, nomen, capilli, conversatio, et tamen iis abutitur. Species tantum est. Ita est cum omnibus bonis operibus extra fidem, quantumlibet luceant. Bona quidem sunt, sed non ei, qui ea facit, quia malus ipse bonis male utitur. Et sic cupit, dicit, facit contra legem Dei, quia non credit in Christum. Alia similitudo: Membra corporis, caro et sanguis, quis bona esse nescit et dona Dei esse optima? Attamen homicida vel adulter nonne bonis male utitur? Omnia sunt ei in peccatum, qui non credit in Christum. Hoc de primo. Et sic patet quod idem sit non credere in Christum et concupiscere, dicere, facere contra legem Dei.

De secundo. Iustitia sic describi solet: Est virtus quae reddit unicuique quod suum est. Quae finitio simpliciter impossibilis est intellectu, Joh. 16, 10. nisi spiritus sanctus eam doceat, qui solus arguit mundum de iustitia. Nullus

---

16 videat 24 quantacunque

enim hominum capere potest, quod idem sit Christum ire ad patrem et non videri, sicut ipse hic iustitiam diffinit, et reddere unicuique quod suum est, sicut ipsi iustitiam finiunt. Et tamen sunt idem. Et ut idem sint necesse est. Et hoc ostendere tentemus. Sine dubio iustitia contraria est peccato, de quo iam satis dictum est, ipsa videlicet fides. Iam vero quia per fidem Christo adheretur, Christus autem vadit ex hoc mundo ad patrem relinquens mundum et omnia, necesse est, ut quo Christus vadit, illuc et cor credentis in eum secum vadat, sicut ad Colos. 3: 'Vita nostra abscondita est cum (Col. 3, 3.) Christo in Deo'. Impossibile est enim separare Christum et cor credentis in Christum, scilicet sicut dicitur Ioannis 12: 'Ubi ego sum, ibi et minister (Joh. 12, 26.) meus erit'. Ita fit, ut Christianus corde sit in coelo et apud patrem cum Christo, ideoque non videtur in mundo: omnia quae sunt in mundo relinquit, nihil amat, nihil cupit, nihil quaerit eorum, quae sunt in mundo, et quamquam corpore adhuc in mundo sit, et nondum reliquerit, tamen iuxta Paulum utitur hoc mundo tanquam non utatur. Igitur pro necessitate huius (1. Cor. 7, 31.) vitae pro se et aliis tractat res huius mundi, sed corde omnia relinquit et contemnit. Si autem reliquit omnia, cui iam debet? Cui iam non reddidit, quae sua sunt? Nihil habet, quae sunt mundi, ergo nihil debet ulli eorum, qui sunt in mundo. Nec enim alicui debeo qui nihil habeo, quod illius est. Ecce haec est iustitia in spiritu et veritate. Sic cum Christo vadit ad patrem, immo Christo vadenti ad patrem adheret, et iam ipse non est in mundo, nec videtur a mundo, nec quicquam ei debet. Accipiat ergo alius honorem, ipse non resistit, sed relinquit ac permittit, quia et vadit ad patrem cum Christo. Alius quaerat divitias, ipse relinquit, alius potentiam, ipse est contentus. Atque ita prorsus potest debere nihil, et est totus omnino iustus, reddens unicuique, quod suum est, dum ipse nihil retinet. Simul etiam reddidit Deo, quod suum est, quia reddit seipsum totum Deo, separatum a mundo, ut regnum, voluntas, nomen Dei in ipso sit. At haec Deo debebat, hoc lex Dei requirebat. Et sic, dum mundum relinquit et ad patrem per fidem cum Christo vadit, omnibus omnia reddit. Contra vero: Qui non credunt in Christum nec adherent Christo, ipsi manent in mundo. Ideo primum Deo nihil reddunt, quia seipsos subtrahunt ei, et affectu cordis adhuc in mundo rebusque eius herent. Quo facto impossibile est, ut reddat unicuique homini omnia, quae debet. Quia sicut seipsum Deo non reddit, ut voluntas Dei in illo sola regnet et laudetur, ita nec sua reddit hominibus nec ulli creaturae. Quod sic probatur: Quia non adheret fide in Christo, necessario adhuc immundus est, ut dictum est. At immundus corde non potest aliter facere, quam ut plus seipsum diligat, quam alium, et sua magis quaerat, quam quae sunt alterius. Et sic iam non reddit, quod proximo debet, et contra legem naturae facit: 'Quod tibi non vis fieri, alteri ne foeceris:[1] (Matth. 7, 12.)

[1]) Ael. Lamprid. Vita Alex. Sev. 51.

Et quod tibi vis fieri, hoc fac et alteri'. Manet ergo semper debitor Dei et hominum, et ita nunquam iustus, quia manet corde immundo et sine fide, sine Christo, et adhuc videtur in mundo. Habet mundus, quod postulet ab eo, scilicet legem naturae.

Sequitur, quod opera humana, iustitia humana, qua redditur unicuique quod suum est, hypocrisis sint, quia licet foris cogantur reddere rem, affectu tamen non reddunt. Non reddunt toto corde, dum magis seipsos diligunt, quam alteros. Et sic non diligunt proximum suum sicut seipsos. Licet homo non posset extorquere hunc affectum ab ullo, et contentus sit, quod alius ab extra reddit, quae sua sunt, iustitiamque simulet, non tamen ideo ille liber est a debito aut iustus, quia non reliquit omnia affectu, affectu enim debet.

Arguuntur et illi omnes de iustitia qui in foris et iuditiis contendunt secundum iura humana, nisi in fide id agant et cum Christo ad patrem ierint, omnem suam iustitiam reliquerint atque contempserint. Nam semper
Matth. 7, 12. agunt contra mandatum: 'Quod vultis ut faciant vobis homines etc.' Vellet enim quilibet, ut alius suam relinqueret iustitiam, quare et ipsi suam relinquere debent. Veruntamen si sic iustitiam deduxerint suam, ut simul cum Christo ad patrem vadant et iam non videantur a mundo, non sunt iniusti. Quomodo autem fiet hoc? Sic scilicet: Si non ideo causam suam prosequantur, quia iusta sit, sed quia in hac vita non vivitur sine istis negotiis, affectu iustitiam suam et causam contemnat atque relinquat, necessitate autem vitae huius vel propter alios eorumque vitam emendandam eam prosequatur
1. Cor. 7, 31. invitus, ut etiam hic apostolicis verbis locus sit: 'Qui utuntur mundo, tanquam non utantur', qui iustam causam habent etc. Igitur necessitas sola excusat ab hac iustitia prosequenda, alioquin omnino debet relinqui et contemni. Qui vero in Christi fide nondum ascendit ad patrem, impossibile est, ut iniustitiam suam sine maiori iniustitia prosequatur, quia non contemnit sua, sed quaerit magis quam ea, quae sunt alterius. Et breviter Christo ad patrem vadenti non adheret et videtur adhuc in mundo. Dices hic: 'Nonne iura bona sunt, nonne ista redditio externa cuique, quod suum est, est bona?' Respondeo etiam: Bona res est, sed non bene peragitur [nisi] corde contemptore et relictore ac ad coelos assumpto, sicut supra dictum est de similibus: Aurum bonum est, sed usus auri apud adulteram malus.

Joh. 16, 11. De tertio. Iuditium est sententia damnationis, qua reus adiudicatur vindictae. Quod et ipsum non intelligitur ratione humana sine spiritu sancto. Quia nullus homo capit, quod idem sit principem huius mundi esse iudicatum et ferre sententiam damnationis in reum. Et tamen idem sunt et
Weish. Sal. 2, 25. necesse est, ut sint idem. Quod ostendamus breviter: Sicut Sapientiae 2 dicitur: 'Imitantur diabolum qui sunt ex parte eius', sicut Christus caput iustorum et fons iustitiae suo transitu ad patrem omnes, qui adherent ei,

32 nisi fehlt

secum de mundo trahit ad patrem iuxta illud ps. 67: 'Ascendens Deus in Pf. 68, 19. altum etc.' ut iam satis dictum est, ita diabolus caput impiorum, princeps huius mundi et fons iniustitiae, secum trahit necessario, quocunque ipse protrahitur, omnes adherentes ei. Ideo sequitur, quod omnes, qui de mundo sunt, cum principe suo iam iudicati sint. Ex quo ultra sequitur, vitam huius mundi esse horribilem nimis, ut quae iam a Deo acceperit sententiam damnationis aeternae, sed in fide. Quum autem omnis homo propter carnem peccati adhuc sit partim in mundo et de principatu diaboli, et tanto magis, quanto fortiora desideria seu concupiscentias habet, et non sit iustus in terra, qui benefaciat et non peccet, Eccles. 7, sicut et Paulus dicit Rho. 7. 'Video Pred. Sal. 7, 21. Röm. 7, 23. aliam legem etc.' Gala. 5. 'Caro concupiscit adversus spiritum etc.' ita fit, Gal. 5, 17. ut quilibet homo adhuc sit cum diabolo iudicatus et damnatus aeterneque gehennae reus. Quod ubi ex corde ponderat, necessario operatur magnum timorem divini iuditii, horrorem vitae suae in hac carne, contemptum iustitiae propriae et totam cuiuscunque creaturae fidutiam subvertit, ut homo non aliud metuat, quam ne inaeternum separetur a Deo agatque tota vita gemitum et luctum, quaerens summo studio, ut ab hac vita liberetur et iuditium eiusmodi evadat, quod non evadit, nisi studeat summo serio iustitiam praedictam quottidie augere et carnem, aliquam adhuc diaboli partem, exuere. Ecce hoc est iuditium, quo seipsum damnat homo et ex corde agnoscit sese reum damnationis aeternae. Et dicit spiritu contrito illud ps. 6. 'Domine ne in Pf. 6, 2. furore tuo etc.' Et illud ps, 143: 'Non intres in iuditium etc.' Hinc sequitur, Pf. 143, 2. quod omnia iuditii opera et afflictiones externae, ut ieiunia, vigiliae, labores, castigationes sunt hypocrisis et simulata, quia frequenter inflant et securos ac superbos fatiunt, aliorum contemptores talia non fatientium, ac si proprie contra iuditium fatiunt et valent. Proinde spiritus sanctus non solum arguit de iuditio eos, qui voluptatibus indulgent, nihil de iuditio solliciti, sed etiam tales castigatores et afflictores, quia non ex intimo luctu, ex sincero tremore ac spontaneis lachrymis ista iuditia fatiunt. Nam qui vere se iudicant, nihil in sese satisfieri putant, non securi sunt, non stant ac tepescunt, sed velut iam damnati conantur ex inferno erumpere toto serio et magno labore. Sic de iustitia non tantum arguit eos, qui peccant, sed etiam, qui bona opera non recte et in fide operantur. Et de peccato non solum eos arguit, qui peccata mortalia et quae humanitus sciuntur, fatiunt, sed etiam de occultissimo, quod omnium origo est peccatorum, incredulitate in Christum. Homo etiam fatiens illa externa opera iuditii potest intus iudicare seipsum et verissime damnare citra ieiunium, vigilias, orationes etc. Quin potest aliis videri gaudens, ridens et mundane vivens, et tamen intus argui durissime de iuditio principis huius mundi. Sic 1. Co. 11: 'Si nos ipsos iudicaremus etc.' Et 1. Cor. 11, 31. illud prover. 18: 'Iustus prior est accusator sui etc.' 'Non ergo sunt bona Sprichw. 18, 17. opera illa iuditii, ieiunare, vigilare, orare, sanctorum aedes visitare?' Respon-

10 Sic 23 aeternae 35 incredulitatem

deo: Sunt, sed non fiunt bene, nisi ex intimo luctu et sine fictione gemitus
Pſ. 126, 6. Röm. 8, 26. fiant. Iuxta illud ps. 125. 'Euntes ibant et flebant etc.' Et illud Rho. 8. 'Spiritus postulat etc.' Summa summarum: Credere in Christum est salus, credere, inquam, fortiter et omnia mundi relinquere, deinde ex vero corde crucifigere carnem, cum timore et tremore salutem operari.

Finis.

De festo Corporis Christi Sermo.[1]

Utinam confundantur omnes superbi, qui sibi nonnihil sapere videntur, quorum primus ego, ut nomen sanctum Domini in nobis sanctificetur, et nos sanctificemur per illud. Amen.

Joh. 6, 55. Caro mea vere est cibus etc. Ioannis 6. Presens hoc euangelium examussim nobis viam salutis commonstrat, quae est Christus Ihesus, quam qui ultro citroque transeunt, suae animae salutem transierunt. Atque ubi est ille Ihesus, ibi est semper faciei nostrae confusio, nempe nostrae imbecillitatis agnitio, quod nihil possit homo nisi mendatium. Palam est ergo, omnem hominem, quantumvis sanctitate praepolleat, esse damnatum, iudicatum et mortuum, nisi manducet carnem filii hominis et biberit eius sanguinem. Ubi liberum arbitrium fictitium illud et adulterinum theologastrorum commentum? Ubi bona, ut aiunt, intentio? Ubi operum nostrorum
Joh. 6, 53. splendor parebit, cum Christus hic dicat: 'Nisi manducaveritis carnem filii hominis etc. non habebitis vitam in vobis'? Sola ergo manducatio vivificat, caeterum nihil. Vae contradicenti! Obiter hic notandum, hoc Euangelium prorsus nihil de sacramento altaris dicere,[2] sed de fide verbi incarnati, ut manifestum est ex verbis cum superioribus tum sequentibus. Ex superioribus liquet, quia turba sequebatur eum, ut iterum panibus et piscibus gratuito et
Joh. 6, 26. mirando modo vesceretur, quos taxat Ihesus dicens: 'Amen Amen dico vobis, quaeritis me etc.' q. d. Non venistis, ut credentes vitam aeternam habeatis,
Joh. 6, 27. sed ut corpus tantum pascatis. Ideo subiungit: 'Operamini non cibum, qui perit, sed qui permanet in vitam aeternam etc.' Sed scimus omnes speciem
Joh. 6, 35. panis perire, quomodo ergo de pane loquatur? Praeterea ait: 'Ego sum panis vitae etc.' Ecce palam hic loquitur de fide verbi incarnati, quod ea sola

18 adulterium 28 Operemini

[1]) Wohl 1519 oder 1520? [2]) Vergl. De Captivit. babyl. Eccl. Erl. Ausg. Opp. var. arg. V 22.

simus salvandi. Et quo modo hic dicit de veniendo et credendo, hoc ipso
infra loquitur de manducando et bibendo, ut hoc manducare aliud nihil sit
quam credere Christum sibi caro factum, sibi natum et passum. Dicit ita-
que: 'Qui credit in me, non sitiet inaeternum'. Planum est 'credere' hoc esse Joh. 6, 35.
quod infra dicit 'bibere'. Nam si loqueretur de externae spetiei sumptione,
certum esset, Ioannem Baptistam, pueros innocentes et omnes pueros hodie
in infantia morientes, item priscos prophetas et patriarchas esse damnatos.
Verbum enim Dei immutabile est, quod dicit: 'Nisi manducaveritis carnem Joh. 6, 53.
filii hominis etc.' Sequitur omnes esse mortuos, qui de hac esca non mandu-
caverunt. Paulus autem Apostolus testatur 1. Co. 10 omnes patres veteris 1. Cor. 10, 3.
testamenti hanc unicam escam, qui Christus est, manducasse, atque ideo sal-
vatos, quod et fusius declarat idem Paulus ad He. 11. Atque ita Christus Hebr. 11.
seipsum explicat, quod non loquatur de externa sumptione, quam os habet,
sed de fide. Ait enim: 'Verba quae locutus sum vobis, spiritus et vita sunt'. Joh. 6, 63.
Os autem corporale est, eucharistia item corporalis, de qua infra. Quis
somniare audet id nobis proponi quod non sit? Eucharistia nondum erat
instituta: Quo ergo modo potuit his verbis nobis proponere eum panem, quem
postea abiturus sanctificavit et veritate suorum verborum instituit, ut esset
sub pane, quem coelum et terra antea nequivit comprehendere? sed sola
veritate id effecit, ut verum esset quod diceret: 'Hoc est corpus meum quod Luc. 22, 19.
pro vobis tradetur', ut qui daret et quod daretur idem esset, ac si sumpsisset,
seipsum sumpsisset. Hic cesset ratio humana fallax et relinquat Deo, quod
suum est, nempe omnipotentiam suam, ut faciat, quod velit, nobis id non
intelligentibus. Dicit item insigniter: 'Caro mea vere est cibus', non 'corpus Joh. 6, 55.
meum vere est cibus', quod sic dici oportuit, si de sacramento esset locutus.
Quemadmodum suum testamentum firmans dicebat: 'Accipite et manducate,
hoc est corpus meum'. Non dicebat: 'Haec est caro mea'. Nam carnem Matth. 26, 26.
suam dentibus non laniamus, corpus autem manducamus Domino sic ordi- 1. Cor. 10, 17.
nante, ut corpus unum multi simus, non ut invicem excarnificemus mor- Gal. 5, 15.
deamusque, qui de hoc pane participamus, dicente Paulo. Observaverunt
praeterea multi sancti patres, spiritum esse in verbo, non in nomine, ita ut
caro illa corporalis subsistat, quae nata sit de Maria virgine, nos autem
vescamur non ore, non dentibus, sed fide, ut Augustinus ait: 'Quid labia
paras et dentes? Crede et manducasti'.[1] Quis autem non videt eucharistiam
ore attrectari et glutiri? Non ergo hic agitur de eucharistia, sed de fide.

Nunc ad euangelium. 'Caro mea vere est cibus etc.' Quis mortalium Joh. 6, 55.
cogitatione assequi poterit divinae misericordie abyssum, qui ultro nemine
unquam merente de coelo descendens nostram carnem assumpsit, adeo non
satis erat nasci et mori, ut etiam carnem suam nobis in cibum praestiterit.

[1]) August. tract. XXV in Ioh. VI (Opp. Venet. 1730 III. 2. 489) „Ut quid paras dentes et ventrem? Crede et manducasti." Vergl. Erl. Ausg. Opp. var. arg. V 22.

Queso, quanta sit fames mortalium, quam talis cibus, nempe caro divina sit
satiatura? Maxima quidem, quam ne angeli ad unum omnes, neque ullus
sanctus unquam potuit restinguere. Oportuit filium Dei unicum hoc offitio
fungi. Alioqui non potuisset humana fames sitisque impleri. Quae itaque
Pred. Sal. 1, 14. est? Respondebit Eccles. 1. 'Vidi quae fiunt cuncta sub sole etc.' Item
Ps. 39, 6. ps. 38: 'Universa vanitas etc.' Item alio loco ps. 115: 'Omnis homo men-
116, 11. Röm. 3, 23. dax'. Sic Paulus Rho. 3: 'Omnes enim peccaverunt etc.' Ex his palam est
hominem esse vacuum quoddam vanissimum, quod suam pernitiem operetur,
cum vitam operetur, ut Christus ait: 'Qui vult servare animam suam, perdet
Joh. 12, 25. eam' Ioannis 12. Quae maior poterit esse indigentia, quae maior sitis aut
Matth. 19, 17. fames, quam esse vacuum a gratia Dei, qui solus bonus est Matt. 19? Adeo-
que vanus homo est, ut delitiae eius occidant eum. Si vanitas illa pateret
oculis eius, in nictu oculi occumberet. Non enim posset ferre imbecillis
natura tantae vanitatis spectrum Deo contrariae. Quin periculum non est
aut morbus, quibus non ledatur, aut saltem exponatur, ut omnia sua, quae
Hiob 3, 3. Jerem. 20, 14. bona sibi videantur, in necem suam tendant, ut Iob et Hieremias maximis
devotionibus et diris natalitium suum deprecati sunt, ubi non diei, sed suae
vanitati maledixerint, ut merito horrescat, quisquis haec legat. Sed hic
omnium miserrimus est, qui sitim suam et famem non sentiat, ut Christus
Luc. 6, 25. Lucae 6. mala huic precatur: 'Ve, inquit, qui saturi estis, quia esurietis'.
Luc. 6, 21. Ad esurientes contra dicit: 'Beati qui esuritis etc.' Huius Christi bonitatem
Luc. 1, 53. praescivit virgo deipara Lucae 1: 'Esurientes implevit bonis etc.' Famem
istam non sentiunt omnes divites saeculi huius aut sapientes, quia iusti sunt
sperantes se sua iustitia penetraturos coelos. Quos Christus unico verbo
Matth. 9, 13. retundit Matth. 9: 'Non veni vocare iustos etc.' Atque ii ipsi sunt, quibus
caro haec et amplissima caena proponitur, qui in oculis suis sibi videntur
miserrimi, gratia Dei indigni propter peccata sua, in se non sentiunt nisi
Hos. 13, 9. perditionem, ut Oseae 13 scriptum est: 'Perditio tua Israel etc.' Quem ergo
premit inferorum timor, conscientia torquet, peccatum angit, Satan infestat,
iuditium Dei terret, prudens sit, ut sitibundus Christum accedat, quemad-
Ps. 42, 2. modum cervus ad fontes aquarum, tum erit vox sponsi dulcis in auribus
Joh. 4, 14. eius, qui aquam dat vivam: quam qui bibit, non sitiet inaeternum. Aqua
haec et sanguis Christi idem valent. Nam sanguis potus est, caro cibus
verus. Quam praestat saturitatem? Famem restinguit, sitim explet et omne
oblectamentum secum affert. Qui ergo sua mala, ut dixi, sentiat, statim
Joh. 6, 55. Matth. 11, 28. advertat vocem sponsi, qui ait: 'Caro mea vere est cibus etc.' Item Matt. 11:
'Venite ad me omnes etc.' Is sciat carnem hanc sibi esse natam, ut mortem,
Joh. 16, 33. infernum et omnia pericula evinceret, quemadmodum ait Ioannis 16: 'Con-
fidite, quia ego vici mundum etc.' Sciat sanguinem esse effusum ideo ut
peccata detergantur, atque persuasum sit facilius transire coelum et terram

4 fama   22 Luc. 2

quam unicum iota aut apicem (Matt. 5) de euangelio perire aut non fieri. Matth. 5, 18. Sciat praeterea se esse baptizatum, atque ubi crediderit, haec ad se pertinere. Evestigio evanescit sitis et fames, ut certus de sua salute iam mortem non formidet, inferos non vereatur, diabolum non timeat, peccatum suum non horreat. Satur est, quia hunc habet propitium, quem tremunt cunctae naturae, non ex operibus suis, sed ex veritate promittentis. 'Qui enim' ait Paulus Gal. 3, 'baptizati estis, Christum induistis etc.' Quin psallat omnis creatura Gal. 3, 27. tanto Deo, qui tale epulum terrigenis nobis apparuit. Hoc convivium gustavit Abraham, dum videret diem Christi incarnati. Sciebat enim eum fore pro- Joh. 8, 56. pitiatorium tale, qui nullum in se credentem confunderet. Exultet et letetur omnis homo vanus, quia vanitas hic submergitur, surgit in loco eius omnis plenitudo divinae gratiae, quam expectamus spe nostra, quia potens est is qui promisit et fallere nescit, reddere depositum in die illa. 'Ubi nunc est, mors, victoria tua etc.?' 1. Co. 15. En hic carnem, quae data est mihi in 1. Cor. 15, 55. salutem, quae tradita et laniata est propter vulnera mea, et sanguinem testamenti, quod legavit mihi Dominus, qui sanguis effusus est, ut sim ipse sanus et mundus. Hui nunc Satan adversarius noceat, si possit etc.

'Manducare' et 'bibere' duo haec verba significant quandam unionem manducantis et edulii, bibentis et potus. Qui enim edit, iungit sibi esculenta, qui bibit poculenta, ut etiam in naturam suam vertatur cibus et potus, ut haudquaquam seiungi possint cibus et homo manducans, potus et bibens sine naturae corruptione. Ita hic quoque in spiritu qui manducat Christi carnem et bibit eius sanguinem, non id ore quidem facit, sed spiritu et fide, qua fide hanc carnem sibi natam esse tam habet firmum, filium hunc suum esse tam sit persuasus, ut nulla morte, nullo periculo, nullo tormento cogi possit, ut aliter dicat, quam ut Christi iustitia et innocentia sua sit, et suum peccatum, suam noxam, suam miseriam esse Christi victoris. Atque ita evanescit omne malum, et hoc ex gratuita Dei misericordia. Ita Christi spiritus est cum spiritu hominis coniunctus, ut impossibile sit avellere hunc hominem a Christo, quem nemo potest corrumpere, ut corpus corrumpimus mortale. Atque ita hic, qui sic manducat carnem Christi, manet in Christo Joh. 15, 5. et Christus in eo. Si enim hoc esset dictum de sacramento altaris, sequeretur, quod beati essent qui vel semel communicassent, etiam Iudas Ischariotes. Ex ista manducatione emanavit tanta constantia omnium martyrum, ut mallent omnia tormenta huius saeculi ferre, quam Deum sibi adversarium fateri. Haec est illa unica fides, qua sancti vincebant regna etc. ad He. 11. Qui Hebr. 11, 33. enim credit Christum esse suum, esse sibi datum, tulisse suum peccatum, vicisse suam mortem, ita in Christi spiritum transfertur, ut omnia mala, omnem impietatem, omnem concupiscentiam, omnem quoque impatientiam vincat. Sic oportet nos ad vitam devenire non operando, sed credendo, ut fides sit,

17 posset 21 possunt 38 A. R. nota suam

quae opera bona producat. Dic, queso, quomodo potest hic impie agere,
quem Christi fides ita transfudit? Expellit omnem inobedientiam, quam nulla
lex potuerat superare. Hoc nemo novit, nisi expertus. Sic nemo intelligit,
nisi qui didicit, quem Christus edocuit. Qui autem sic est eruditus a spiritu
Joh. 3, 33. fidei, hic testimonium Domini habet in se et signavit, quia Deus verax est.
2. Tim. 2, 19. Et 'hoc signaculum stat habens hoc fundamentum: Novit Dominus, qui sunt
Röm. 8, 9. eius'. 'Qui vero spiritum Domini non habent, ii non sunt eius', ut Paulus
ait, quia non credit ad hanc carnem sibi datam in salutem, sed putat Deum
esse exactorem, ut nisi mereatur, non assequatur gratiam Domini. Atque
hic blasphemus est, abiiciens gratiam Dei, conculcans hanc escam et sanguinem testamenti spernens, ideoque et Dominus Deus reiecit eum. Proinde
stat sententia carnem Christi esse cibum, sanguinem esse potum. Simulatque
ingruerit horror aliquis divini iuditii, ne metuat, quia caro haec mediatrix
Ps. 139, 7. est inter Deum et hominem, sicut sacris proditur literis: 'Quo enim fugiam
Hohel. 2, 14. a fatie furoris tui, Domine? In foraminibus petrae et cavernis maceriae
Jes. 26, 20. latebo, donec pertranseat furor tuus'. Petra est Christus, qui vulnera pro
meo delicto tulit in carne sua, et in his foraminibus qui non fuerit occlusus,
Joh. 3, 18. non potuerit suffugere iuditium Domini. 'Qui enim non credit', Ioannis 3,
Ps. 63, 8. 'iam iudicatus est'. Sic David: 'In velamento alarum tuarum exultabo'.
Velamen est humanitas Christi propitiatorii, quod duo Cherubin velabant
alis suis. Quis non affectet versari sub tali velamento propitiationis, cum
sol non possit exurere umbratiles viatores? Et nisi simus sub hac umbra,
cremabit nos sol iustitiae divinitatis insustentabilis. Nulla enim creatura
potest durare in conspectu tantae maiestatis. Benedictus Dominus Deus
noster, qui sua gratia nobis perditissimis velamen hoc supraposuit, ut haberemus, in quod credentes non periremus, ut quicunque sub eo versentur, certi
simus, ut propter eum vivamus, sicut ipse vivat propter patrem. Quid luculentius dici potuerit eo ipso, quo ait nos propter eum vivere, et sine eo
numquam victurum, qui aliunde petat auxilium suae salutis? Christus quidem
venit propter patrem, ita venit propter patrem, ut eum mundo manifestaret,
Joh. 14, 6. ut esset quem cognoscens homo viveret propter eum. 'Nemo enim venit ad
Joh. 12, 26. patrem, nisi per Christum.' 'Ubi Christus, ibi minister eius.' Ideo Christus
est unicus ille filius, in quo pater placatus est, et nobis propter filium pla-
Joh. 6, 52. catur, ut habet textus: quisquis ergo sic carnem manducaverit, 'vivet inaeternum'. Sed quoniam pavidi stupidique mortales non longius ducuntur,
quam quod oculis et sensibus capiunt, signo itaque opus erat, velut olim in
veteri instrumento signis usquequaque utebatur Deus. Cuiusmodi erat arcus
coeli, circumcisio et huiusmodi, quibus foedus suum ratificabat cum populo
incredulo. Alioqui verbum Dei cito traderetur oblivioni, nisi signum externum admoneret. Quis enim credere auderet Deum sibi esse propitium, nisi

29 vixurus

verbum Dei et signum externum sacramentorum testaretur? Ut ergo testamentum Domini ratum esset i. e. totum opus redemptionis, quod promissionibus pepigit, tradidit nobis signum eiusdem testamenti, baptismum, item eucharistiam. Et hoc ideo, quia exules in hoc saeculo vivimus redemptionem nostrorum corporum expectantes, quotiescunque participemus de hoc sacramento, fidutiam instauremus et certificemur certum esse, quicquid mihi futurum propter fidem speravi. Sic eucharistia aliud nihil est, quam viaticum et confortativum itineris, ut per eam iterum atque iterum cibemur, roboremur, animemur, donec Dominus nos ad suum aeternum convivium recipiat, quod praestat caro eius et sanguis propitiationis. Christus dat nobis coenam aeternam per suam carnem et sanguinem, alioqui nunquam gustaturi. Eucharistia autem viaticum est, qua in itinere satiati veniamus ad nuptias: simul atque ingressi fuerimus nuptiale convivium, iam cessat eucharistia et viaticum. Caro autem Christi et sanguis nos aeterno satiabunt. Quemadmodum caro ista a Deo patre separari non poterit, ita nec vita nostra deficiet. Si ergo eucharistia viaticum sit et testamentum abeuntis Christi, facile intelliges, quid prosit huius festi pompa et apparatus, nempe ut simplex ideota in eam opinionem perducatur, ut putet se abunde coluisse Deum, si cereolo ardenti pompae intersit, ore boet et preculas permurmuret. Interim autem ne cogitat quidem, cur eucharistia sit instituta, quomodo anima sit saginanda et firmanda hoc tam salutari viatico, ut bis millies foret melius non esse festum, quam Deum coeli sic dehonestare. Huc accedit pestilentissima indulgentiarum lues, quae nobis hoc festum commendavit, ac bullarum venenum mellitum, quo omnes animae infectae verum eius usum non gustaverunt. Dic, queso, si tu haberes filium charissimum, quem tam famelicum videres, ut mortem oppeteret, nisi dares ei cibum, atque eam ob rem bonam panis porcionem a te acciperet, et acceptum panem baculo infixum erectus circumferret tibi in honorem, nec tamen ederet, et sic mortis periculo insaniret, quale foret honestamentum, quis tibi fieret honor? Nam ei propter necessitatem in amore tribuisses: ipse falsa honoris fatie deceptus periclitaretur. Sic hodie insanimus omnes, eucharistiam magnifice circumferentes, putamus nos obsequium Deo praestitisse nostro maximo malo. Legimus interim 4or Euangelia in 4or agrorum angulis, quae nec intelligit qui legit. Numquid secundum Pauli verba in aerem frustra locuti sumus? frater enim non edificatur, ut debebat, 1. Cor. 14, 9. sed caecus cecum ducit Lucae 6. En tibi honorem, papalis sanctitas, quae Luc. 6, 39. Christi legibus non contenta, sed spiritu sancto longe doctior tuas inventiones nobis loco pabuli proponis, quibus adeo stupefacti et excecati, ut panem coeli in manibus habentes non satiemur, sed fame pereamus omnes. Quid mirum, si verba euangelii in eam partem sint coacta, ubi minime oportuit. Ita callidissimus hostis Christianae salutis, antiquus ille serpens, vi non potuit nos

---

18 putat 38 perimus 40 Christianus

Matth. 10, 37. 16, 24. vincere, astu id effoecit. Ubi nunc euangelium, quod dicit: 'Qui non abne-
gaverit semetipsum, non est me dignus'? Quur non abnegaverint suam bonam
intentionem et attenderint, quid loquatur Dominus? 'Quid nequius, quam
Jes. Sir. 17, 30. quod caro et sanguis excogitaverit' (Eccles. 17)? 'Ve vobis pastoribus qui
Jerem. 23, 1. Hesek. 34, 2. gregem meum non pascitis, dicit Dominus.' Pascua quidem habemus, sed
usum nescimus, quid ergo prosunt? Non possum aliter persuaderi, Caco-
daemonem quendam hoc festum instituisse, Deo nostro sic ordinante in illu-
sione nostri ob id, quod veritatem charitatis non recepimus, ut salvi fieremus,
quod sacramentum quoque significat. Est enim communio et symbolum
charitatis. Sicut multa grana unus panis est, et multae uvae unum vinum,
1. Cor. 10, 17. ita omnes unus panis et unum vinum sumus, qui de uno pane et calice
participamus. Sed hodie omnes abivimus quisque in viam suam, nemo curat
quod alterius, sed quisque quod suum. Non est ergo mirum, si communio
quoque facta in superstitionem et abusum versa est. Dominus Deus nostri
misereatur! Sentio enim iram Dei super nos in finem et video vastitatem
Dan. 11, 32. antichristianam. De qua Daniel propheta locutus est ca. 11: 'Impii, inquit,
in testamentum simulabunt fraudulenter, populus autem sciens Deum suum
obtinebit et faciet'. Non ergo fatient, quos putamus hereticos aut incredulos, sed populus sciens Deum suum. Papa cum episcopis evertent nobis testamentum, immo simulabunt falsam religionem testamento manente, ut est dies haec. Domine, sicut meruimus, ita factum est, quia sic placitum est in conspectu tuo. Sit nomen Domini benedictum! Nos dignam ferimus impietatis mercedem. Non tamen haec dixi, ut nolim esse circuitum (quod tamen non multum probo) aut ecclesiam contemnere, sed dico bonum esse, si ecclesia cum suis ritibus ab Euangelio non discreparet aut adderet doctrinae Christi, quod Dominus multis locis prohibuit.

Matth. 6, 24. Enarratio huius Matthei 6. Nemo potest duobus dominis servire.[1]

HOc euangelium satis perspicuum est atque adeo, ut explanatione non indigeat. Porro antichristiana tyrannis, quae omnem ecclesiam turbat, premit ac vastat, id perinde obscuravit, ut nihil omnino videatur obscurius. Nemo enim est, qui regnum Christi verum queat discernere ab antichristiano,

26 Hinter prohibuit folgende Bemerkung des Schreibers: Queso, bone lector, ut hec legas cum iuditio et adhibeas ea non ad ritum hodiernae ecclesiae, sed ad verbum Dei, quod aequum iuditium fert. Iram Dei meruimus, quae venit quoque super nos. Dominus Deus sit benedictus in saecula saeculorum. Amen.

[1]) Evgl. des 15. [resp. 14.] Sonntages nach Trinitatis. 1520?

externo, spetioso ac personato, cuius Papa antistes est et gubernator. Tantum abest, ut mundanum regnum, diabolicum illud ac pernitiosum pernoscat. Christus hic regnum suum a regno inobedientiae et peccatorum secernit, satis innuens eo non posse Deo placere, si amicus huius esse velit. Verum ut Antichristus expeditius fallat ac perdat his externis, pietatis ac divinae culturae formam induit, cuiusmodi sunt pompae illae ecclesiasticae ac ceremoniae, quae quoniam cum observatione veniant et fiant, de regno Christi non sunt. Nam regnum Christi regnum spiritus est et veritatis, ut Lucae 17. proditum Luc. 17, 20 f. est: 'Non veniet regnum cum observatione, neque dicent: Ecce hic aut ecce illic. Ecce enim regnum Dei intra vos est'. Ex his haud obscure colligimus, quid velit Christus duplici illa et contraria servitute. Nam·mundo serviens Christo servire nequit. De quo infra latius. Est ergo duplex regnum.

Alterum iniustitiae et inobedientiae, et ob id regnum diaboli nuncupatur, atque hoc regnum adversus Dei regnum pugnat, cuius alumni omnium sunt miserrimi: in eo enim quod augent et aedificant, sese perdunt, quod egregie significavit olim captivitas Babylonica et Aegyptiaca, ubi filii Israhel terram colebant, incolas ditabant, non tamen alio fine laborarunt, quam ut per hoc extinguerentur: sic filii huius saeculi bellissime vestigant delitias terrestres, voluptates et carnis desyderia, quibus se vivere miserrime credunt, cum per ea occidantur. Sequuntur enim principem suum diabolum, qui inani spetie bonitatis fallit imprudentes, ut putent saeculi huius thesauros bonos esse, cum nihil sint minus.

Huc attinet, quicquid mundus habeat spetiosi ac pretiosi, quae omnia regnum diaboli augent, eo quod nos avocant a Christo. Omnis quidem creatura Dei bona est et benedicta propter creatoris bonitatem. Sed cum 1. Tim. 4, 4. homo pro nequitia sua illis abutitur in pernitiem, ideo dicta sunt bona iniquitatis seu mammon iniquum, non propter malitiam bonorum, quam non habent, Luc. 16, 9. 11. sed propter iniquitatem hominis, quia utitur illis proximum fallendo. Non enim potest fieri, ut quis ditetur, nisi fallat ac circumveniat fratrem. Proinde cum pro illis terrestribus reiiciatur boni creatoris mandatum, ut nihil queram quam ut habeam ego, nihil potest iniquius dici, cum hoc ipso non quae Dei sunt, quaerimus, sed quae nostra, ut pereamus in illis, non regnum Dei augemus, sed compilamus, ut ceu latrones iugulemur.

Alterum regnum est Dei et iustitiae ac veritatis, cuius princeps est Christus, quod aliud non est quam esse benignum, comem, probum, castum, modestum, temperantem, mundum, obedientem, morigerum ac gratia affluentem, patientem, fidelem etc. Et hoc est in veritate dictum, quod fictioni externae est contrarium. Atque ideo impie agunt, qui vigilias et huiusmodi divina vocant, cum sint simulatae pietatis simulachra. Et hic interim, qui talia exequitur, odio ardet, libidine et avaritia, quam autem imponunt populo. Qui haec commendant, viderint ipsi suo maximo malo, cum Dominus iustus aperiat

41 commendent

secreta cordium. Quicquid impius et infidelis facere potest, id divinum et
Christianum vocari non debet. Si ergo Turca possit redimere ceremonias,
vigilias et missas conducticias, non possunt vocari divina, quia externa sunt
et sonitu suo pereunt. Regnum utrumque in affectibus consistit, non in usu
1. Tim. 4, 4. rerum. Si res bonae sunt, si pecuniae bonae sunt, nempe creatura Dei, bonus
est et usus earum. Si cibus bonus est, non potest coinquinare, si sumitur,
nec potest ulla creatura nocere per se. Quare sanctissimus ille Antichristus,
cum deberet prohibere voluptatem et concupiscentiam, ciborum interdixit
usum certis quibusdam diebus: cum deberet vetare avaritiam, prohibuit suis
candidatis fratribus monachis, ne tangant nummos. Cur non prohibuit, ne
cuperent? Numquid haec stultissima sunt? Christus hic dicit de servitute,
non de usu mammonae. Servire prohibet, uti non interdicit. Dicit ergo:
Matth. 6, 24. Non potestis Deo servire et mammonae etc. Tametsi nulla creatura
potens sit imperare homini Deo ex animo devoto, imperat tamen, si iugum
Christi detrectat, non externa tyrannide, sed cupiditatibus cor captum tenet,
ne possit redire ad Christum. Proinde captivitas illa non in rebus mundi,
sed in affectu hominis consistit. Si audito verbo euangelico gratiam, miseri-
cordiam et tutelam tam potentis Dei ad se pertinere, ut est, crediderit, statim
acquiescit cor sanis sermonibus Domini nostri Ihesu Christi paratum in omnem
1. Cor. 7, 31. voluntatem Dei, atque ita in veram libertatem asseritur, utiturque mundo
Ps. 62, 11. rebusque mundanis tanquam non utatur, ac 'divitiae si affluant, non apponit
cor'. Hinc ex animo liberum est uti opibus suis in usum egentium et hoc
propter Christum. Si abundat supellex, non multum exultat, sed cum Deo
ita visum est, libens accipit cum gratiarum actione. Rursum si adversum
quid acciderit, non turbatur, sed paratum cor eius sperare in Domino. Con-
firmatus in Domino non potest commoveri. Ideoque aeque gratias agit Deo,
si iacturam tum rerum tum sanitatis faciat, si male audiat, si criminetur,
Ps. 34, 2. benedicit. Atque hoc est quod propheta ait ps. 33: 'Benedicam Dominum
in omni tempore, semper laus eius in ore meo', hoc est tam in adversis quam
prosperis laudabo Dominum. Atque talis divitiis non servit. Necesse est
aliquem esse cui serviat: Dominus ipse est, quem elegit in dominum. Aut
enim Domino est serviendum aut mammonae: mammonae non servit, Domino
serviat certum est.

Altera servitus est diabolo aut mammonae servire, ac id quidem per-
spicuum est, tum in aliis multis, tum maxime in sacrificulis, qui non audent
quidem extenuare ficticias suas caeremonias. Timent enim, ne avaritiae suae
decrescat. Si enim veritatem dicerent de fide, spe et charitate, actum esset
de vigiliis ac, ut vocant, peractionibus seu presentiis. Palam est ergo cen-
tesimum presbyterum non esse servum Ihesu Christi, omnes mammonae ser-
vire. Ideo non advertunt, quod sequitur in euangelio. Heu caecitas abhomi-
nanda! Haec duo in spetie et veritate sunt longe diversissima, servitus

---

11 Numquid, verwechselt mit Nonne; vergl. S. 705 Z. 33   40 quid

Christi et servitus pecuniarum. Qui enim Christo ex animo serviunt, hi
putantur ab hominibus esse abiectissimi servi. Nolunt enim se multum occu-
pare rebus huius saeculi magnificis, sed habentes victum et amictum illis
contenti sunt. Hi, ut Paulus ait, 'nihil habentes, omnia autem possidentes 2. Cor. 6, 10.
sunt'. Non multum curant, si res minus prospere cesserit, quia Christus
omnium dominus est, ita et omnes sperantes in eum. Reliqui putantur in
mundo omnia possidere, omnia gubernare, et hi sunt servi omnium vilissimi
in re vera, nempe sua cupiditate ita victi sunt, ut non possint cuique com-
modare, et hi sunt, quos propheta ait benedicere Domino cum benefecerit eis. Ps. 49, 19.
Caeterum si vel obolum subducas, auras questibus implent, causantes sibi
iniuriam esse factam coram Deo et hominibus, et sic palam fit eos esse servos
miserrimos. Malunt enim omnium inimicitias admittere quam parva cuiquam
condonare. Huc attinent sacrae illae cauponationes, missarum venditiones
et pro re pecuniaria citationes et pro debito non soluto excommunicationes.
O horrenda monstra sub pelle ovina! Quod autem haec monstra in ecclesia
hodie grassantur et regnant potius, in causa est, quia regnum Christi abiura-
vimus omnes et extincta fide aliunde opem quaerimus. Si enim audiremus
vocem tam clementis ac omnipotentis patris, qui ait se omnes coeli volucres
pascere, vel non laborantes, ideoque monuit, ut confidamus tantum, nullum Matth. 6, 26 ff.
esse unquam qui fame periisset: omnem enim escam suam a Domino expectant.
Audite ergo nunc, minores sacrificuli, qui veritatem scitis, non tamen proloqui
potestis, quid dicat Dominus: Ideo dico vobis, ne sitis solliciti vitae Matth. 6, 25.
vestrae etc. O homo imbecillis fidei, quid adhuc pertimescis? 'Iacta in
Dominum tuum curam tuam, ipse te enutriet.' 'Iunior fui etc. (ps. 36) nun- Ps. 55, 23.
quam vidi iustum, i. e. fidentem Domino derelictum.' Quomodo, miserrime 37, 25.
homo, quisquis es, sive presbyter sive ideota, credere potes, Christum te ser-
vaturum in perpetuum, cum corpori tuo sive victui corporis timeas? Certum
est te in extremis desperaturum, si dubitas a Domino te citra curam tuam
enutriri. Dic, obsecro, quis unquam fame mortuus est? An defuit tibi vestis?
Quid ergo te excrucias coacervando nummos per phas nephasque? Ne dubita:
Cum nihil intuleris in hunc mundum, nihil quoque auferes. Si non credis, 1. Tim. 6, 7.
cura tua excruciat te magis ac magis, sed tu nihil proficies. Nonne anima Matth. 6, 25.
plus est quam esca: et corpus etc.? Arguit Christus a maiori, et id
graphice quidem. Dic, obsecro, quis tui curam habuit, antequam concipereris,
ne vel equus aut canis nascereris? Quis observavit, ne claudus fieres? Quis
rectitudinem membrorum tuorum composuit? Quis tibi omnia membra dedit?
Tune? Quid ergo sollicitus es de esca? Quis te custodit, ne omni momento
Diabolus tibi cervicem frangat? O stulte, qua cura inani agitaris de esca et
victu tuo, de veste tua? Surge, esto paratus, sis fortis, conserva etiam escam
tuam, ne putrescat, serva domum tuam, cum dormis, ne ignis deflagret, de-
fende fruges horrei tui, ne mures illas demoliantur: fac, si potes! Ecce omni

33 esca: et fehlt

momento tum tu, tum omnia tua sola manu Domini conservantur. Adhuc non agnoscis regnum Domini? Cur non audis vocem eius, ut pacem cordis Matth. 6, 26. habeas? Respicite volatilia coeli etc. O miseri nos, quomodo subterfugiemus horrendum Dei iuditium, si tam pie monentem non audiamus! Cum Ps. 145, 15. tot animantium genera sunt in terris, quibus omnibus Deus escam suam dat Matth. 6, 26. in tempore opportuno. Nonne inquit vos longe praecellitis illa? Ac si diceret: Filioli mei, quid solliciti sitis non potentes id praestare vobis quod cupitis? sed oportet haec omnia de manu mea expectare, credite saltem: dabo vobis haec omnia. Cognoscite saltem, an possit quis vestrum de corpore aliquid augere aut aufferre, quare ergo curatis iam de esca? Fac pro sorte tua, quod tua interest: si sutor es, calceos, si pellio, melotas,[1] si sarctor, tunicas, si restio, funes. Haec sunt opera tua bona, quae placent in conspectu meo, modo in me confidas, et reliquum curarum mihi committas. Matth. 6, 27. Cogita saltem, si potes: Quis vestrum potest adiicere etc. O modicae fidei, adhuc non creditis mihi: non curate terrestria, ego ultro vobis haec omnia dabo. Sed dices: 'Bene loqueris: nisi mater mea accurate me custodiisset, iampridem in infantia mea periissem. Sed postquam adolevi, oportet me nunc mei curam gerere. Ego iampridem crura et manus fregissem, nisi mihi ipse cavissem. Quod autem dictum est de avibus, nisi volarent et quaererent victum, iam olim fame oppetiissent. Diu me expectare oportet, donec tosta advolet columba'. Haec incredulus. Cui Christus: 'Fili mi, adhuc non accipis, quae dico: non prohibeo, ne tui curam habeas, cum natura id 1. Cor. 7, 20. doceat. Dixi tibi, quid te facere oporteat. In qua vocatione vocatus es, illic mane et tuum opus exerce, caeteram curam omnem mihi committe: non te Jes. 58, 7. Sprichw. 25, 21. seducam. Frange esurienti panem tuum, et si sitit inimicus tuus, pota illum, non sis avarus: ego benedicam tibi et multiplicabo omnia tua, ut nunquam tibi desit. Si videaris tamen deficere, claude oculus tuos, ego augebo bona tua vel te non vidente, crede saltem. Si exemplo de avibus non moneris, Matth. 6, 28. quia vivant, imoque querunt sibi esculenta, considera saltem lilia agri etc. Nunc, filii, intelligite, quod non vos estis, qui bona augeatis. Quis dat frugibus vestris incrementum? Vosne? Quis refocillat lilia agri? Vos an ipsa? Videtis, filii, quod nihil prorsus vestrum est. Ego enim pro eo, quod dilexi vos, posui custodes in terram, ut tempore suo vos salvificem. Ob id omnino non venit ex laboribus vestris aut ex cura vestra, quid edatis, quid bibatis aut quomodo vivatis. Omnia haec mea cura constant, vos ordinavi tantum in eos labores pro domanda carne vestra, ne otio turpi pereatis.[2] Sed video vos in regnum meum irrumpere et gloriam meam vos concupiscere, quasi vestra cura servemini. Relinquite ergo curam istam, ne polluatis gloriam Matth. 6, 30. meam, ne pereatis. Si enim foenum agri etc. Filioli mei, si hoc faceretis,

6 oportuno 28 moveris? 35 Am Rande: Laborandum quare sit?

[1]) Vergl. Vulg. Hebr. 11, 37. [2]) Derselbe Gedanke in „Freiheit eines Christenmenschen" 1520. Erl. Ausg. 27, 189.

meam omnipotentiam negaretis cum vestro maximo malo. 'Non relinquam Joh. 14, 18. vos orphanos.' Nolite timere. 'Ecce enim vobiscum sum omnibus diebus usque ad consummationem seculi' Matth. 28. Quid adhuc more gentium, tam- Matth. 28, 19. quam non habentes patrem in coelis, querelas effunditis, quasi unquam defuisset vobis quicquam? Haec enim omnia gentes inquirunt. Nolite Matth. 6, 32. formidare, an sim procul a vobis, an non intelligam, quid desit vobis. Nihil agitis, ac frustra turbatur cor vestrum. Scit enim pater vester, quod Matth. 6, 32. his omnibus indigeatis. Si ergo vultis recipere: Rex sum et dominus dominantium, dominator vivorum et mortuorum. Nemo potest de manu mea eripi, regnum meum regnum omnium saeculorum. Inferorum portae tremunt in conspectu potentiae meae. Preterea Deus sum salvos faciendi, et dominus exitus mortis ps. 67. Querite ergo primum regnum Dei etc. Huc Pf. 68, 21. Matth. 6, 33. animadverte, quisquis tuis te meritis salvari confidis. Christus iubet querere regnum Dei, quo verbo ostendit nos extorres esse ac regno Dei omnino expertes. Qui enim querit, non habet: si haberet, non quereret. Non dicit: Posside regnum, sed quere. Nemo enim possidebit, nisi Dominus Deus suo tempore post hanc vitam dederit. Cum autem querimus, non locum, non tempus, non personam, non apparentiam nos observare oportet, ut Papa cum suis docet. De quo regno non loquitur hic, sed de regno spiritus et veritatis. Videamus ergo. Nemo est qui dubitet omnia creata tam coelestia quam terrestria, tam praesentia quam futura esse Christo Deo ut Domino iuncta. 'Sive enim vivimus, sive morimur, Domini sumus'. Sic Dominus Röm. 14, 7. Deus demonibus imperat, qui tamen sunt inimici Christi et omnium electorum. Oportet ergo non de apparenti et simulato regno haec intelligi, sed de regno veritatis. Quis enim, si interrogetur, an Christus sit ei dominus, haud dubie respondebit se esse sub Christo, Christum esse Dominum Deum suum. Verumne dixit? Audivimus Christum esse dominum exitus mortis, vivorum et mortuorum. 'In hoc enim mortuus est et resurrexit, ut vivorum simul et Röm. 14, 8. mortuorum dominaretur.' Nemo ergo talem hypocritam esse intelliget, quia simulatio fallit videntes. Verum cum venerint tentationes, cum immittit Dominus pestem in terras, tunc revelantur ex cordibus cogitationes multorum, tunc palam fit, eos nolle Christum regnare super eos. Nolunt mori, fugiunt de loco ad locum, quasi negent eum esse dominum mortis. Et si possent, ad alium dominum confugerent. Cogitate, quaeso, omnes, qui sub titulo Christi vultis censeri, quanti sitis hostes Christi, qui detrectatis eius flagellum: ore confessi estis Dominum Iesum mortuorum dominum, corde autem negatis. Numquid perdet Deus omnes, qui loquuntur mendatium? Ecce quam egregie mentitus est Domino populus eius! Dicit se regnum Christi esse, et non vult ex animo ei obedire. Et hoc est regnum veritatis, quod ex tota anima subiiciatur populus sive ad vitam sive ad mortem. Reliquum regnum est scaenicum et personatum regnum. Cuiusmodi est illud Papisticum et cere-

19 docent 37 Numquid statt Nonne, vergl. S. 708 Z. 11

moniale, qui extrinsecus profitentur se populum Dei, corde autem aversantur
dominum eius.

Iustitia regni Dei fere est, ut vulgo et Germanice dicimus: Die Stadtt
bleibt bey Irer alten gerechtigkeit und zcustendigkeit. Querimus ergo iustitiam
regni Dei, cum omnem voluntatem nostram Dei voluntati subiicimus, ut regnet
iam in nobis Dominus Deus, qui aliud nihil a nobis exposcit, quam ut cor
ei praebeamus. Et sic illa regni Dei quesitio est aliud nihil, quam Christum
Dominum esse agnoscere, et nos totos in illum coniicere. Si ita in lege
Domini voluntas nostra, beati erimus. Regnum autem Dei in nobis tum
erit, cum nobis nullum peccatum dominetur, sed omnia membra, omnes affectus
nostros Deo iunctos facimus, ut iam non nos, sed Deus vivat in nobis. Sic
Gal. 2, 20. Paulus ait se vivere, sed iam non se, immo Christum in se. Iustum est
enim, ut templum Dei Christo duci non renitatur, non se subducat adveniente
Domino. Christus omnia tenet praeter corda nostra voluntati eius subinde
repugnantia. Si ergo avertimus affectum nostrum ab eo, numquid quaesivi-
mus iustitiam regni Dei? Proinde nemo Christo Deo non repugnat. Quotus-
quisque est, qui paratus sit in omnem voluntatem Dei? Nemo. Ideoque
Matth. 6, 10. omni momento orandum est: 'Adveniat regnum tuum', donec Dominus Deus
extinguat totum corpus peccati et inobedientiae, ut moriamur aliquando, ne
semper peccemus. Porro ut regnum Dei penitus contueamur, contemplandum
est id quod supra commemoravi, Christum esse dominum exitus mortis. Si
enim dominus exitus mortis, nemo poterit regnum eius pertingere, nisi id
fiat per mortem, quia in exitu mortis videmus dominum, non in ingressu.
Ps. 16, 10. Dominus ergo est qui non relinquit sanctum suum, i. e. confidentem vero
corde in Domino, in morte, sed curat, ut transeat de morte ad vitam. Mira-
bilis ergo Deus est: homo existimat se occidi, cum per id vivificatur. Qui
ergo mortem fugit, regnum Dei abnegavit, quia dominus est exitus mortis,
non fugae mortis. 'Qui ergo vult servare animam suam, perdet illam etc.'
Matth. 16, 25. Luc. 9, 24. Matt. 16. Lucae 9. Ideo quia Dominus Deus vocat eum in vitam eternam,
quia non potest relinqui in morte, qui grato animo propter Deum moritur.
Dominus enim est exitus mortis. Qui vivificat: quis occidet? Omnipotens
Röm. 6, 3. est, qui conservat. Ob id Paulus ait, nos quotquot baptizati sumus, in
mortem Domini esse baptizatos. Nempe moriendum nobis est quottidie. Sic
Röm. 8, 36. Ps. 44, 23. Paulus ex ps. 43: 'Quoniam propter te mortificamur tota die'. Quare hoc?
ut regnum Dei augeamus, qui dominus est educendi de morte seu dominus
exitus mortis. Proinde, fratres in Christo charissimi, nihil tam gratum est
in oculis Ihesu Christi quam attemperare nos voluntati eius, ut moriamur
Offb. 14, 13. in Domino i. e. aequo animo propter Christum. 'Beati enim mortui qui in
Ps. 116, 15. Domino moriuntur', immo 'pretiosa in conspectu Domini mors sanctorum eius',
cum Christiani obitus mors non est, sed transitus de morte ad vitam. Qui
Joh. 8, 51. 52. enim in Christum credit, mortem non gustabit neque videbit unquam imper-
petuum. Ne dubita ergo, o homo, si accepto sacramento paratus sis sive

ad vitam sive ad mortem, prout Domino Deo tuo visum fuerit, te esse vere
beatum et sanctum propter virtutem promittentis et ob id seipsum tibi in
pignus beatitudinis ponentis. Nec magis Deum dehonestare (id quod tibi
verissimum sit ac omnium persuasissimum) posses, quam si dubitas te esse
de numero sanctorum. Nisi esses de numero sanctorum, non praebuisset
tibi verbum suum sanctum et sacramentum. 'Qui vero non crediderit, con- Marc. 16, 16.
demnabitur'. At dicet Ideota: 'Bone frater, paratus essem ad mortem, si
modo bene morerer et peccata mea essent satis expiata'. Respondeo: Haec
est omnium pestilentissima pestis, quam praedicatoribus nostris debemus,
quod tam rudis et inscius sit populus sanctorum. O homo, adhuc dubitas
peccata tua esse expiata? Ve vobis concionatoribus, qui vestris ceremoniis
excaecatis populum sanctum Domini ac ceremonias vestras commendatis, ne
quid avaritiae vestrae decedat, adeo ut putent se impios esse, nisi redimant
vigilias et missas, atque interim non curant de fide, ut credant articulum
fidei: remissionem peccatorum, ut in pace inidipsum dormiant et requiescant. Ps. 4, 9.
Non enim simpliciter in spe constituti sunt, sed volunt addere ficticios boatus
vestros. 'Ve qui violatis me apud populum meum', dicit Dominus Ezech. 13. Hesek. 13, 19.
'Si enim caeci essetis', dicit Dominus Ioannis 9, 'non haberetis peccatum etc.' Joh. 9, 41.
Quia oculati estis ea excogitando, quae iustitiam Dei obscurant, ideo vos
perietis in illis. 'Ego sum lux mundi etc.' Ioannis 8. Audis hoc, treme- Joh. 8, 12.
bunda anima, quid loquatur ad te Dominus Deus tuus? Simile est huic,
quod Matt. 6. ante hoc euangelium scribitur: 'Si oculus tuus simplex fuerit etc.' Matth. 6, 22.
O quam egregie respondet Iesus incredulitati tuae, o homo! Oculus enim
noster, quo videmus Deum unum et simplicem, est integra fides cordis nostri:
'ubi enim thesaurus noster, ibi cor nostrum'. Si thesaurus noster est Christus Matth. 6, 21.
Ihesus, peccatorum nostrorum expiator unicus, quid pluribus intenti simus
solliciti, cum unum tantum sit necessarium, nempe salutare nostrum, in quem Luc. 10, 42.
affectus noster unice defigatur, et id simpliciter fit, propter veritatem eius
inaeternum salvabimur. Si autem aliunde remissionem peccatorum expectamus,
in tenebris erimus. Hic, hic est, hic, ait pater, filius meus dilectus, in quo Matth. 3, 17. 17, 5.
mihi complacitum est. Nec erit aliud nomen sub coelo, quo salvemur Act. 4. Apgsch. 4, 12.
Proinde si agnoscis hunc esse Dominum Deum tuum, hunc esse salutare
tuum, in hunc coniicias curam tuam et in fide eius secure dormies i. e. morieris,
tunc eris eius. Beatus enim vir qui sperat in eo. Non sit tibi cura de Ps. 34, 9.
peccatis tuis nondum satisfactiunculis expiatis. Certus esto, quia absolutus
es propter veritatem promittentis Dei, nullum peccatum tibi nocebit. Qui
autem bonitatis spetiem tibi pervertunt, ut testamentum amplifices, ut vigilias,
missas, tricesimos[1] redimas, ii volunt fidem tuam languefacere, quasi dicerent:
Plenus peccatis es, Christus non satisfecit pro peccatis tuis omnibus, sed
alia te voluit diluere, alia in alio opere vult litari. Et si hoc non intelligit

15 remissionem sanctorum 34 curae 39 Am Rande: O horror

[1]) Vergl. Guilh. Duranti Rationale div. off. Nurenbergae 1480 Bl. 185.

avarus sacrificulus, effecit tamen, ut aegrotus sic cogitet se beatiorem fore, si habeantur vigiliae et huiusmodi. Et hi sunt falsi prophetae, de quibus
2. Petr. 2, 2. Petrus vaticinatus est, a quibus via veritatis blasphematur. Proinde, o homo, quisquis haec redimis, noli falli, putans te esse ob id Christo propiorem, cum nihil horum vult a te fieri, nedum mandavit. Est mandatum Papae
Matth. 6, 33. adversarii Christi. Quid autem est, quod te facere oportet? Diximus regnum Dei quaerendum, deinde haec omnia nobis adiicienda a Domino. Quod facile
1. Cor. 6, 15. fiat, si scierimus corpora nostra membra esse Ihesu Christi, ut Paulus ait. Si ergo membra sumus, quid veremur, ut relinquat corpus membra sua? Certum est, quia semper cum Domino erimus. Non ergo oportet nos accommodari huic saeculo et concupiscentiis et amori huius vitae, ut parati simus expectare Dominum Deum nostrum, quando revertatur a nuptiis. 'Vos enim
Luc. 12, 36. similes hominibus', ait Lucae 12, 'expectantibus dominum suum etc.' Secunda et tertia vigilia aliud nihil significatur quam vigor vitae nostrae. Sicut enim circa medium noctis vigiles facilius dormiant in tertia vigilia, quod est ferme hora tertia post medium noctis, plerumque omnes inveniuntur dormientes, sic hoc tempore baptismatis paratus est, quando venerit dominus, introire cum eo ad nuptias. Porro cum adoleverit, obruitur desiderio huius saeculi, ut spriritus fidei obdormiscat. Cum autem uxorem duxerit remque domesticam auxerit, o quam difficile est hic odisse vitam corporis: sin autem paratus est, vigilans expectat Christum. Beatus est servus ille. Siquis autem vigilias ad tempus saeculorum accommodat, huic non repugno, ut prima vigilia sit apostolorum tempora, 2ª doctorum, 3ᶜⁱᵃ Antichristi, ut est dies haec. Probet ergo se omnis homo, an vigilet necne. Cavendum, ne in corde suo dicat: Nolo hunc regnare super me, quin paratus sit mori aut vivere pro ordinatione divina. Quoniam granum frumenti, nisi deiectum in terram mor-
Joh. 12, 24. tuum fuerit, nullum fructum affert etc. Ioannis 12. Haec verba non ad
Joh. 12, 25. 26. Christum tantum, sed ad nos aeque pertinent. Sequitur enim: 'Qui amat animam suam etc. Si quis mihi ministrat, me sequatur', i. e. mortuus sum, ideo moriatur et ipse. Disce ergo, o homo, admirandum hoc regnum foris exhibere omnem pernitiem, omnem calamitatem, infernum, mortem et omnia mala, oculos nihil videre nisi adversa, cum revera vita sit, pax, gaudium et omne delectamentum. Atque hic fide opus est, quae servat nos in Christo. Si credo ea omnia quae docet euangelium, ad meam vitam pertinere, acquiescit
Röm. 7, 16. 7, 23. voluntas legi Dei, quod bona sit. Sed cum sit alia lex i. e. urgens voluntas in membris nostris repugnans legi mentis nostrae, ideo visum est benigno creatori, obstreperam illam et indomitam carnem perimere, ut spiritus noster salvus sit, donec resurgat caro purior. Oportet ergo eum sedere a dextris
Ps. 110, 1. virtutis Dei, donec ponat inimicos suos scabellum etc. ps. 109. Ex his facile liquet, quales nos esse oporteat in die illa, ut fiamus regnum eius totum.

---

9 Wohl caput statt corpus   10 accomodari   22 accomodat

Qui autem et voluntate fugiunt regnum eius, non spontaneam (sicut Christo
visum est) mortem obeunt, sed quaerunt utcunque se aut vitam suam ser-
vare. Hos dedignabitur esse consortes regni eius, imo scabellum erunt pedum
eius. Ait enim Amos 9: 'Non erit eis fuga, et qui fugerit ex eis, non sal- Amos 9, 1.
vabitur etc.' Queso, o homines, cum mors corporalis medela sit peccatorum,
humiliamini sub potenti manu Dei secundum voluntatem benigni creatoris, 1. Petr. 5, 6.
'invenietis requiem animabus vestris'. 'Convertimini, inquit, ad me et quiescetis.' Matth. 11, 29. Jes. 45, 22.
'In spe et silentio erit fortitudo vestra', cum Dominus Deus satagat omnia nobis Jes. 30, 15.
tam coelestia quam terrestria subministrare. Precinget enim se et transiens Luc. 12, 37.
ministrabit nobis. Nolite ergo solliciti esse in crastinum etc. Nunc Matth. 6, 34.
cognoscite, quia eventus rerum omnium in manu mea sunt. Non cadit folium
de arbore sine voluntate Dei. Nolite ergo turbari. 'Multae quidem tribu- Ps. 34, 20.
lationes iustorum, sed de his omnibus liberabit eos Dominus'. Sufficit Matth. 6, 34.
diei malitia sua i. e. molestia. Ecce habetis omnem consolationem in verbo
veritatis. Ob id omnis, qui sperat in Domino, non confundetur in aeternum,
quia nititur in petram, unde elabi non possit.

Finis.

Christus caput Ecclesiae etc.[1]

CAput dicitur, quod virtutem vitalem, vim sentiendi et movendi in totum corpus influit et in omnia membra transfundit, dictum, ut grammaticis placet, quod omnes sensus inde capiunt initium, totaque vita ex capite pendet. Ac eo resecto truncum et sine sensu corpus vides. Item caput sua consilia, cogitationes transfundit in membra organica, quae exequuntur, quod caput cogitavit et decrevit. Sic princeps caput est civitatis, quia eius arbitrio vivit et regitur civitas, et quod illi placet, fatiunt cives: sua consilia influunt in membra i. e. cives. Sic ecclesiae spirituale caput solus Christus est, qui fidem influit, spem ac quae sunt vita ecclesiae. Cognosce, obsecro, si Papa potest esse caput ecclesiae Christianae, i. e. si cuiquam potest dare spem, fidem etc. Est quidem caput ecclesiae larvalis et externae. Eius enim motu reguntur ceremoniae omnes. Nec vicarius Christi esse potest Papa. Siquidem vicarius est, qui vicem alicuius gerit, et idem omne offitium gerit et exercet

---

7 quiescatis   17 Am Rande noch die Worte: 'Qui confidunt in Dominum, intelligunt veritatem' Sapientiae 3.   19 Am Rande: In arce Vuittenberg. D. M. L   21 capiant Weish. Sal. 3, 9.
22 eo respectu   semisensum

[1]) 1520?

atque dominus. Exerceat nunc Papa opus Domini vel Christi: det fidem alicui, ut pertinaciter hereat in Christi promissis, det alicui castitatem, quam Christus hominibus contulit, et sic habebimus eum pro Christi vicario: quod si dare non potest, maneat in ecclesia sua larvali, et Christum de sua non extrudat. Christus regnum suum ab oculis carnalibus absconditum habet, huius ergo regni caput in terris esse non potest.

Circa quod pono tres communitates. Quarum prima saecularis, secunda ecclesiastica illa externa in ceremoniis ambulans, quae umbram et larvam vere spiritualis ecclesiae imitatur, tertia quae in fide, spe et charitate ambulat, estque Christiana. Sic prima non facit Christianum (nemo siquidem adeo est fatuus, qui, quod sub principe sit aut iura civitatis servet, se Christianum esse putet). Ita nec secunda. Utcunque enim ceremonias et constitutiunculas Pontificum servaris, non crede te Christianum inde esse. A tertia vero nominamur Christiani, nempe quod speramus et credimus in Christum, Christiani a Christo huius ecclesiae capite dicimur. Papam vero non esse caput huius ecclesiae, si quid sit caput, attenderimus, liquescet, ut supra patuit.

Sed hic nota: In principum aulis tria hominum genera esse solent: Nobiles, lictores et notarii. Sic Deus habet lictores, puta seculares potestates, qui transgressores puniunt: habet nobiles et electos, qui in fide ambulant. Ceterum Pontifices et sacerdotes ceremoniarii Dei fatui vel moriones sunt, ceremoniarum pompa Deo fabulam exhibentes. Hinc Papa fatuorum caput est. Verorum autem episcoporum munus est in ecclesia Christiana opus
Eph. 4, 12. ministerii ad conservationem vel instaurationem sanctorum Ephe. 4. 'Opus'
1. Tim. 3, 1. dicit, non otium: 'ministerium', non dominium. Itaque 'qui episcopatum desiderat etc.' Episcopi si non operantur in vinea Domini, si non voce verbum Dei ministrant, sunt vanae umbrae unnd oelgetzenn.

Christianus qualis sit.

Christianos ita comparatos esse oportet, ut non solum adversus mundi furorem, sed et adversus portas inferi et coram iuditio Dei se posse consistere sciant. Cura igitur in omni negotio, in omni vita cor tuum verbo Dei confirmare, ut, quod agis, certus sis rectum esse, placere Deo, ut certo confidas etiam iudicante Deo te posse consistere. Uxorem ducis, statum aliquem vivendi ingrederis, violas traditionem humanam, deponis monachatum, omittis horas canonicas,[1] suscipis offitium docendi: ante omnia diligenter explora cor tuum, utrum hoc ex fide fatias an credas hoc placere Deo, an confidas etiam coram iuditio te defensurum. Quicquid non ex fide, peccatum

16 siquidem   17 Am Rande: Aulicorum tria genera   18 notarios

[1]) Hiernach dürften diese Sätze nicht vor 1522 von Luther gesprochen sein; es scheint aber angemessen, sie nicht aus dem Zusammenhange der Rothschen Sammlung herauszureißen.

est Rho. 14. 1. Pe. 4: 'Si quis loquitur, quasi sermones Dei, siquis ministrat etc.' i. e. si doces, certus sis id quod doces verbum Dei esse, te stare pro veritate, contra quam ne portae quidem inferorum praevalebunt, utcunque fremat mundus, nihil trepides, quia verbum Domini, quod certus es te docere, manet ineternum. Qui vero ierunt in munus docendi nondum confirmati in illa certitudine, ut etiam si totus mundus aliter sentiat, omnes sancti, etiam angelus de coelo aliter doceat, persistant in proposito constanter, hi cum venerit tentatio, dubitare et hesitare in conscientia incipiunt, et cum verbum vitae in periculo confitendum est, resiliunt, revocant, plus destruentes abnegando quam edificarunt docendo. Hi sunt semen cadens in petricosa, qui in tentatione resiliunt, ut est in parabola euangelica Matthaei 13. Et ut maxime a mundo non tenteris, tamen a diabolo in morte atrocissime tentabitur conscientia tua. Hic cum [non] certificatum fuerit cor de ministerio, praecipitaberis. Breviter: Cave subeas docendi munus, nisi adeo certus sis de doctrina tua, ut paratus sis eam morte defendere.

Röm. 14, 23. 1. Petr. 4, 11. Matth. 16, 18. Jes. 40, 8. Gal. 1, 8. Matth. 13, 5. 20.

3 Am Rande: seu praevaleant 13 non fehlt



Papier von Gebrüder Laiblin in Pfullingen (Württemberg).